

Torsten Hartisch

„Zum Landrat nicht geeignet“

Leitendes Personal der zentralen, regionalen und lokalen
Verwaltungsdienststellen in Brandenburg 1945–1952



„Zum Landrat nicht geeignet“

**VERÖFFENTLICHUNGEN DES
BRANDENBURGISCHEN LANDESHAUPTARCHIVS**

Begründet von Friedrich Beck

Herausgegeben von Mario Glauert

BAND 78

Torsten Hartisch

„Zum Landrat nicht geeignet“

Leitendes Personal der zentralen, regionalen
und lokalen Verwaltungsdienststellen
in Brandenburg 1945–1952



Berliner
Wissenschafts-Verlag

Dieses Buch ist eine Open-Access-Publikation.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes ist unzulässig und strafbar.

© 2022 BWV | BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG GmbH,
Behaimstraße 25, 10585 Berlin,
E-Mail: bwv@bwv-verlag.de, Internet: <http://www.bwv-verlag.de>

Umschlagabbildungen: Obere Zeile von links nach rechts: BArch, DO 1/95000; BArch, DO 1/96214; BLHA, Rep. 203 Mdl PA 128; BArch, DO 1/98156; BArch DY 30/92905; untere Zeile von links nach rechts: BLHA, Rep. 203 Mdl PA 126; BLHA, Rep. 101 Fotos D 2157; BLHA Rep. 203 Mdl PA 139; BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I/1156; BArch, DO 1/95849.

Druck: Memminger MedienCentrum, Memmingen

Gedruckt auf holzfreiem, chlor- und säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

Printed in Germany.

ISBN Print 978-3-8305-5108-9

ISBN E-Book 978-3-8305-4329-9

<https://doi.org/10.35998/9783830543299>

Zum Geleit

Dem nachfolgenden biografischen Nachschlagewerk hat sein Verfasser einen großen Teil seines Berufslebens im Brandenburgischen Landeshauptarchiv (BLHA) in beiläufiger oder intensiver Beschäftigung gewidmet. Zu den Aufgabenschwerpunkten, die dem Archiv seit den frühen 1990er Jahren nach der deutschen Wiedervereinigung gesetzt waren, gehörten die Ermittlung und Bereitstellung von Quellen für die sog. Regelung offener Vermögensfragen, also für die Überprüfung der nach 1933 und nach 1945 unter unterschiedlichen politischen Vorzeichen erfolgten Eigentumsveränderungen, die es auf ihre Rechtmäßigkeit gemäß den nach 1990 dazu verabschiedeten Gesetzen zu bewerten galt. Die interessierten Privatpersonen und die beteiligten öffentlichen Stellen bedurften zur Vorbereitung ihrer Anträge auf Eigentumsrückerstattungen oder ihrer Untersuchungen und Entscheidungen über die Eigentumswechsel der mittlerweile längst in den Magazinen des BLHA eingelagerten und dort erschlossenen Akten der brandenburgischen Landesverwaltung nach 1945, aus denen seine Archivare im Laufe der Jahre Zehntausende von Anfragen zu den nachgefragten Einzelvorgängen beantworteten. Zudem trat die zeitgeschichtliche Forschung auf den Plan, der bis 1990 die Bestände der DDR-Archive besonders für die Zeit der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR nach 1945 nahezu vollständig verschlossen gewesen waren, und wandte sich zunächst vorrangig der frühen Nachkriegszeit zu, mithin den Jahren, in denen die politische und gesellschaftliche Ordnung des Landes grundlegend umgestürzt worden war. Torsten Hartisch zählte bereits damals zu den Mitarbeitern des BLHA, die sich für die angedeuteten Anforderungen mit großem Einsatz in die Überlieferung der brandenburgischen Landesregierung und ihrer nachgeordneten Behörden in der Zeit der Provinz Mark Brandenburg bzw. des Landes Brandenburg zwischen 1945 und 1952 vertieften, deren vorgefundene archivische Verzeichnung im Hinblick auf die neuen Themen ergänzten oder neu übernommene Bestände und Bestandsteile ordneten und verzeichneten und auf diese Weise umso besser der Flut der Auskunftersuchen vor allem zu administrativen, aber auch zu geschichtswissenschaftlichen Zwecken Herr zu werden suchten.

Torsten Hartischs zunehmende Verantwortung und seine wachsende Kenntnis der archivalischen Überlieferung des Landes Brandenburg 1945–1952 brachten es mit sich, dass er zusammen mit fünf anderen Kolleginnen des Hauses maßgeblich an der Erstellung und Abfassung der Beständeübersicht über diese Tektonikgruppe beteiligt war, die 2001 unter dem Titel „Übersicht über die Bestände des Brandenburgischen Landeshauptarchivs, Teil III/1: Behörden und Institutionen in der Provinz Mark Brandenburg/im Land Brandenburg 1945–1952“ (Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs, Bd. 39), erschien. Er schrieb dafür nicht nur selbst zentrale Artikel über die Bestände des Ministerpräsidenten und der meisten Ministerien, sondern überarbeitete alle Beiträge unter redaktionellen Maßgaben, schrieb eine allgemeine Einführung in Bestandsgeschichte und Bestandsbearbeitung und verfertigte Übersichten über die vielfach veränderte innere Gliederung der Provinzialverwaltung bzw. Landesregierung. Die in dem Band vereinten speziellen Beiträge vervollständigte er später durch einen zusammenfassenden Überblick über Umfang, Bestandsinhalte und Auswertungsmöglichkeiten der Bestände der „Landesregierung Brandenburg und nachgeordnete[r] Behörden 1945–1952“ (in: Aus der brandenburgischen Archivalienkunde. Festschrift zum 50jährigen Jubiläum des BLHA, hg. v. Klaus Neitmann [Veröffentlichungen des BLHA, Bd. 40], 2003).

Für jeden Archivar versteht es sich von selbst, dass er sich genauestens mit der Verwaltungsgeschichte seines Territoriums, Landes oder Staates vertraut zu machen hat, weil er nur mit solchem Wissen

die aus der Tätigkeit der Verwaltungen erwachsenen Archivbestände in ihrer Ordnung und in ihren Inhalten angemessen zu beurteilen und ihre Auswertung zu historischen oder sonstigen Zwecken zielgerichtet zu unterstützen vermag. Die korrekte und umfassende Beantwortung der Anfragen zu offenen Vermögensfragen verlangte, sich ein klares Bild von den damaligen administrativen Abläufen und Entscheidungsvorgängen zu verschaffen, um die aufgefundenen Dokumente in ihrer Aussagekraft zutreffend einzuschätzen. So entstand aus den damaligen Tagesaufgaben Hartischs grundlegende archivwissenschaftliche Analyse, der Band „Die Enteignung von ‚Nazi- und Kriegsverbrechern‘ im Land Brandenburg. Eine verwaltungsgeschichtliche Studie zu den SMAD-Befehlen Nr. 124 vom 30. Oktober 1945 bzw. Nr. 64 vom 17. April 1948“ (Quellen, Findbücher und Inventare des BLHA, Bd. 7), 1998, ein für das Studium der Thematik bis auf den heutigen Tag unüberholtes, maßgebliches Hilfsmittel. Zu den Geheimnissen des archivarisches Erfolges gehört es, über lange Zeit, über viele Jahre hinweg mit denselben Überlieferungsgruppen betraut zu sein, weil nur durch die andauernde Einsichtnahme in die Akten und sonstigen Quellengattungen, wie sie sich sowohl aus deren Erschließung wie aus deren Benutzung zur Beratung der Archivbesucher ergibt, eine bis in die Details gehende Erkenntnis ihrer Strukturen und Inhalte gewonnen werden kann, die kein Benutzer sich schnell im Rahmen seiner begrenzten Studien zu seinem jeweiligen Spezialthema anzueignen vermag. So ist es dem auf reichen derartigen Erfahrungen gestützten archivischen Sachverstand Hartischs zuzuschreiben, dass auf seinen konzeptionellen Überlegungen zu geeigneten Verzeichnungsmethoden wie auf seiner Quellenerschließung das von Klaus Jochen Arnold bearbeitete „Sachthematische Archivinventar“ zu den „Demontagen in der Sowjetischen Besatzungszone und in Berlin 1945 bis 1948“ (Veröffentlichungen des BLHA, Bd. 61), 2014, aufbaute und von seinen andauernden Ratschlägen profitierte.

Zwar sind die Zuständigkeiten und Arbeitsfelder Torsten Hartischs im Rahmen des BLHA während seines Berufsweges erheblich erweitert worden, aber wenn man seine Tätigkeit wie der Unterzeichnende über die Jahrzehnte hinweg aus der Nähe beobachtet hat, gewinnt man den Eindruck, dass er seine erste archivalische „Liebe“, eben die Bestände des Landes Brandenburg 1945–1952, immer gepflegt und bewahrt hat. Ihr ist es zu verdanken, dass die langwierige Arbeit an den Biografien des damaligen leitenden brandenburgischen Verwaltungspersonals nicht irgendwann abgebrochen, sondern unverdrossen weitergeführt und vollendet worden ist und jetzt veröffentlicht wird – denn obwohl sie sich über so viele Jahre hingezogen hat und immer wieder wegen vorrangiger aktueller Vorhaben zeitweise unterbrochen werden musste, hat der Bearbeiter den vielgerühmten langen Atem bewahrt und an seinem Ziel festgehalten. Sein Vorwort deutet knapp die Anfänge des Unternehmens an, das nach 1990 von den Wünschen der Verwaltungen, der akademischen wie der Laienhistoriker nach Informationen über administrative Leitungskräfte in Gemeinden und Kreisen angestoßen wurde. Dass dazu im BLHA keine zusammenhängende, in sich geschlossene Überlieferung bestand und leicht ausgewertet werden konnte, bewog den Bearbeiter dazu, zuerst die an verstreuten Stellen gemachte Quellenfunde zusammenzustellen und sie schließlich in systematischer Suche umfassend zu ergänzen. Die Tätigkeit löste sich von ihrem ursprünglichen Anlass, verselbständigte sich zu einem eigenständigen, persönlichen Vorhaben des Verfassers, das der Unterzeichnende als damaliger Direktor des BLHA sehr gerne in seine Forschungs- und Publikationsplanung aufnahm und fortan begleitete und zu fördern suchte. Das jetzt erreichte Ergebnis ist nahezu vollständig aus archivalischen Quellen erarbeitet. Es beruht in erster Linie auf den Beständen des BLHA, nicht nur auf den einschlägigen Sammlungen von Personalakten der Landesregierung und der Räte der Bezirke, sondern auch auf einer Vielzahl anderer Überlieferungen und den darin verstreuten Nachrichten – die man nur aufspüren kann, wenn man über einen langen Zeitraum seine Aufgabe nachdrücklich verfolgt. Weitere Funde entstammen

dem Bundesarchiv, wie auch zuweilen vorliegende literarische Darstellungen herangezogen worden sind, besonders wenn in der Überlieferung des BLHA Lücken zum Lebensweg in den Zeiten vor 1945 und nach 1952 bestanden. Allein schon die Breite und Qualität der benutzten Quellen wird dafür sorgen, dass dieses Werk für lange Zeit das maßgebliche Standardhilfsmittel für seinen Gegenstand bleiben wird, denn andere ähnliche biografische Nachschlagewerke beruhen weitgehend auf der Auswertung von Druckwerken und schleppen oft genug die darin enthaltenen Fehler nur immer weiter.

Torsten Hartischs biografische Sammlung ist archivarische „Kärnerarbeit“ im besten Sinne des Wortes. Denn wenn nach Auskunft des Wörterbuches die – von Karren bzw. Kärner (Wagenzieher) abgeleitete – „Kärnerarbeit“ ursprünglich für harte körperliche Arbeit stand, dann auf anstrengende, zähe Arbeit allgemein übertragen wurde und inzwischen überhaupt eine besondere Anstrengungen und Ausdauer erfordernde Problemlösung meint, dann trifft eine solche Definition wie keine andere seine außerordentliche Leistung. Er legt hier eine fast 500 Personen berücksichtigende Materialsammlung vor, er bereitet das von ihm ermittelte und zusammengetragene Material nach einem überlegten Bearbeitungsschema auf, das die Biografien in chronologischer und sachlicher Ordnung mit allen für den Lebens- und Berufsweg wichtigen Angaben im Lexikonstil darbietet – aber sein Resultat hat er nur erreichen können, weil er mit beharrlicher Intensität und aus umfassender archivarischer Vertrautheit mit den Beständen heraus gezielt seine Quellenzeugnisse gesucht hat – was kein Historiker, zumal nicht im Rahmen eines zeitlich begrenzten Projektes, geschafft hätte. Der Archivar befindet sich gegenüber dem Historiker gemeinhin in dienender Rolle: Er übernimmt, ordnet und verzeichnet die Quellen und breitet sie nach archivwissenschaftlichen Grundsätzen in seinen gedruckten oder elektronischen Beständeübersichten und Findbüchern für den Historiker aus, damit dieser auf ihrer Grundlage seine geschichtswissenschaftlichen Analysen und Darstellungen bis hin zu ihren literarischen Glanzstücken abzufassen vermag. Wenn der eine oder andere Archivar an dieser dienenden Funktion leidet, täuscht er sich, denn seine Würde – wie durchaus mit gewissem Pathos an dieser Stelle bemerkt werden soll – besteht eben darin, dass er mit seiner eigenständigen Forschungsleistung, mit seiner überlegten und gezielten Ermittlung und systematischen Zusammenstellung einschlägiger Zeugnisse überhaupt erst eine umfassende Quellengrundlage schafft, ohne die ein Historiker gar nicht seine Untersuchungen einleiten und durchführen könnte. Torsten Hartisch hat seine archivarische Tätigkeit immer in diesem Sinne aufgefasst und viele Benutzer haben ihm für seine Dienstleistungen gedankt.

Der Bearbeiter hat für sein Nachschlagewerk das Leitungspersonal der höchsten Regierungsstellen und Verwaltungsbehörden des Landes und der Kommunen in der frühen Nachkriegszeit in Brandenburg berücksichtigt, also die Ministerpräsidenten, Minister, Abteilungen und Hauptabteilungen der Landesregierung wie die Landräte der Kreise und die Oberbürgermeister der kreisfreien Städte und deren Stellvertreter. Seine Auswahl ist in der besonderen Qualität gerade dieses Personenkreises begründet. Denn der Zusammenbruch der nationalsozialistischen Herrschaft und der von der Sowjetischen Besatzungsmacht und ihren deutschen Helfern aus den Reihen der KPD bzw. der SED entscheidend gesteuerte Neuaufbau einer deutschen (Selbst-)Verwaltung seit dem Mai 1945 war in seinem Endergebnis mit einem umfassenden Austausch der administrativen Eliten verbunden, in sehr viel radikalerer Weise, als er nach den vorangegangenen beiden politischen Umbrüchen in Deutschland und in Brandenburg, nach 1918, nach dem Ende der Monarchie, und nach 1933, nach dem Ende der Weimarer Republik, stattgefunden hatte. Überwogen nach 1918 die personellen Kontinuitäten in der öffentlichen Verwaltung stark und bestanden sie auch nach 1933 in verringertem Ausmaß, so sind nach 1945 die grundsätzlichen, in mehreren Stufen greifbaren Bestrebungen zur Zusammensetzung der Verwaltung bzw. der Verwaltungsleitungen mit einem ganz neuen Personalstamm unverkennbar.

Ältere Kräfte, die sich bereits vor 1933 hervorgetan hatten und nach 1945 im Zeichen des parteienübergreifenden „Antifaschismus“ zunächst wiederverwendet worden waren, wurden bald an den Rand gerückt oder verschwanden gänzlich. Überhaupt zog sich der Personalaustausch über den gesamten Untersuchungszeitraum hin und erlebte mehrere Wellen, die von den jeweiligen politischen Konjunkturen und Zielstellungen der die Vorgänge steuernden SED abhingen. Hartisch trägt in seinem Vorwort dazu einige grundsätzliche Beobachtungen vor, veranschaulicht sie mit Beispielen und liefert damit wertvolle Hinweise für künftige Fragestellungen, mit denen seine Biografien ausgewertet werden können, und für erste Ergebnisse, die sich aus ihrer systematischen Sichtung ableiten lassen.

Denn mit seinem Auswahl Gesichtspunkt, nämlich dem Leitungspersonal der brandenburgischen Landes- und Kommunalverwaltung, verfolgt der Verfasser letztlich die Absicht, auf eine bestimmte historische Problematik hinzu lenken und zu ihrer Aufhellung beizutragen. Es geht seinem Band nicht in erster Linie darum, eine Vielzahl von Einzelbiografien darzubieten – auch wenn es natürlich von dem einen oder anderen wegen einzelner Persönlichkeiten konsultiert werden wird. Stattdessen steht im Hintergrund die Vorstellung, die Untersuchung und Schilderung von „Kollektivbiografien“ zu ermöglichen. Denn die übergroße Masse der hier behandelten Persönlichkeiten kann für sich als einzelnes Individuum auf Grund ihres Wirkens keinen höheren oder gar überragenden historischen Rang beanspruchen. Die einzelnen sind als Teile oder Angehöriger bestimmter Gruppen von geschichtlichem Interesse, von Gruppen, die an Hand charakteristischer Merkmale zu identifizieren oder zu „konstruieren“ Aufgabe der historischen Forschung ist. Wie wurde das führende Verwaltungspersonal in Brandenburg nach 1945 rekrutiert, welchen Kreisen mit welcher Vorbildung entstammte es, welche Merkmale und Eigenschaften waren erwünscht, welche neuen Ausbildungswege und -stätten wurden zur Gewinnung junger Nachwuchskräfte entwickelt, welche (personal-)politischen Weichenstellungen sind erkennbar? Wie brandenburgische Personalvorgänge in der Zeit der SBZ bzw. frühen DDR fruchtbar und erkenntnisreich untersucht werden können, hat Detlef Kotsch bereits vor einem Vierteljahrhundert in einem unverändert lesenswerten Aufsatz mit einer Vielzahl von Kriterien einleuchtend dargestellt – freilich vornehmlich mit allgemeinen Betrachtungen und mehr auf die Parteien und ihr Führungspersonal als auf die staatliche Verwaltung konzentriert (Detlef Kotsch, Karrierewege in Brandenburg nach dem Zweiten Weltkrieg. Entstehung und Etablierung der neuen Eliten in den Jahren 1945–1960, in: Jahrbuch für brandenburgische Landesgeschichte 47 (1996), S. 149–191). Die Wiederaufnahme und Weiterführung dieses Ansatzes sind unter Zugrundelegung der in diesem Buch vereinten personenkundlichen Nachrichten der künftigen Forschung dringend zu empfehlen.

Dem Archivbenutzer seien die Biografien noch unter einem anderen Gesichtspunkt ans Herz gelegt. Das Nachschlagewerk wird es ihm ermöglichen, die in den Akten auftauchenden Verwaltungsmitarbeiter, denen die Bearbeitung der anfallenden Vorgänge aufgetragen war, zu identifizieren und sie in ihrer amtlichen Stellung, in der sie sich äußerten, einzuordnen. Präzise historische Analyse sollte immer darum bemüht sein, den Kreis der an administrativen Abläufen und Beschlüssen beteiligten und verantwortlichen Personen möglichst genau aufzuhellen, sich nicht auf Institutionen im Allgemeinen zurückzuziehen und sie so gewissermaßen zu handelnden Personen zu machen. Allzu viele Darstellungen neigen dazu, den König oder Kaiser oder die Behörde, das Ministerium oder eine sonstige Verwaltungsinstanz als alleinigen „Täter“ zu benennen, als ob etwa alle Schreiben, die bis ins frühe 19. Jahrhundert unter dem Namen und Titel des Monarchen ausgefertigt wurden, tatsächlich von ihm selbst konzipiert oder auch nur gesehen worden wären. Das vorliegende biografische Nachschlagewerk wird es erleichtern, in der Aktenlektüre festzustellen, welche Person(en) am fraglichen Geschehen aktiv mitwirkte(n) oder es gar maßgeblich bestimmte(n). Die Präzision der historischen Aussage

verlangt es, die individuelle Verantwortung und Entscheidung festzustellen und sich nicht mit der Nennung von Körperschaften zu begnügen, als ob sie immer nur kollektiv vorgingen.

Ein (biografisches) Nachschlagewerk ist im Gegensatz zur Darstellung nicht zur fortlaufenden Lektüre und zur Durchdringung und Erzählung eines historischen Gegenstandes bestimmt, sondern es lebt von seiner ständigen und häufigen Benutzung für die unterschiedlichsten Interessen der Forschung, mit dem Anspruch, ihr solide, sorgsam erarbeitete Informationen bereitzustellen und ihre weitergehenden Schlussfolgerungen von einer verlässlichen Grundlage ausgehen zu lassen. Gelungene, überzeugende derartige Nachschlagewerke behalten auf Dauer ihren unverzichtbaren Wert für die Wissenschaft und überstehen viele ihrer unaufhörlich brandenden modischen Wellen, die früher oder später in Vergessenheit geraten und nicht mehr beachtet werden. Der Unterzeichnende ist sich sicher, dass Torsten Hartischs Arbeit vielen künftigen Historikergenerationen in ihren Studien zur brandenburgischen und deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts in vielfältiger Weise dienen und nützen wird.

Potsdam, im April 2021

Prof. Dr. Klaus Neitmann

Direktor des Brandenburgischen Landeshauptarchivs a. D.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Präsident/Ministerpräsident und Minister	13
2. Haupt- und Abteilungsleiter in der Provinzialverwaltung/ in den Landesministerien	15
Inneres	15
Wirtschaft	19
Land- und Forstwirtschaft	22
Volksbildung	25
Finanzen	28
Justiz	30
Arbeit und Sozialwesen	31
Gesundheitswesen	33
Handel und Versorgung	34
Ministerpräsident	40
Landtag	41
3. Personal der Oberlandratsämter	43
Oberlandratsamt Bernau	43
Oberlandratsamt Brandenburg/H.	44
Oberlandratsamt Cottbus	46
Oberlandratsamt Eberswalde	47
4. Personal der Landratsämter	49
Angermünde	49
Beeskow-Storkow	54
Calau	57
Cottbus (Land)	60
Forst	66
Frankfurt (Oder)	67
Fürstenwalde/Spree	69
Guben (Land)	71
Lebus	74
Luckau	77
Luckenwalde	80
Lübben	84

Inhaltsverzeichnis

Niederbarnim.....	88
Oberbarnim	94
Osthavelland.....	99
Ostprignitz	104
Prenzlau	109
Ruppin.....	113
Seelow	118
Senftenberg.....	120
Sorau.....	123
Spremberg.....	123
Teltow.....	127
Templin	133
Westhavelland	137
Westprignitz	141
Zauch-Belzig.....	145
5. Personal der Kreisfreien Städte	151
Brandenburg/H.....	151
Cottbus.....	156
Eberswalde	160
Forst	162
Frankfurt/O.....	165
Guben.....	168
Potsdam.....	171
Rathenow	176
Wittenberge	179
6. Kurzbiographien A–Z.....	183
Index	639
Abkürzungsverzeichnis	661
Bestandsbezeichnungen.....	667
Quellenverzeichnis	671
Literaturverzeichnis.....	675

Einleitung

Nach der politischen Wende 1989/90 erreichten das Brandenburgische Landeshauptarchiv verstärkt Anfragen zu biografischen Daten von politischen Leitungsträgern auf Kreis- und Stadtebene aus den Jahren 1945–1952. So ging es z. B. um die Erforschung der Vorgängerterritorien der in der Kreisgebietsreform in Brandenburg im Jahre 1993 neu gebildeten Kreise, oder Ortschronisten bzw. Gemeindeverwaltungen suchten Biografien im Zusammenhang mit erfolgten oder geplanten Verleihungen von Ehrennamen für Straßen, Plätze oder Gebäude in den Gemeinden. Wissenschaftler erforschten gleichzeitig die Strukturen/Strukturteile der ehemaligen Landesverwaltung und deren Leiter. Die Durchsicht der vorhandenen Findhilfsmittel und der Bestandsakten ergab, dass solche Angaben nicht zusammenhängend bzw. nur unzureichend vorlagen. So gab es etwa keine Übersicht über die Landräte und Oberbürgermeister der kreisfreien Städte im ehemaligen Land Brandenburg, auf die man zugreifen konnte. Im Zuge der Recherchen z. T. auch in unverzeichneten Akten, wurden die ermittelten Angaben vom Bearbeiter zusammengestellt und im Laufe der Jahre systematisch ergänzt.

Die vorliegenden Biografien stützen sich fast ausschließlich auf archivistische Quellen, vornehmlich des Brandenburgischen Landeshauptarchivs. Nur in den Fällen, in welchen solche nicht ermittelt werden konnten bzw. die vorliegenden Zeugnisse zu einem bestimmten Zeitpunkt abbrechen, wurden sie aus der vorliegenden, meist spärlich vorhandenen Literatur ergänzt. Biografische Nachschlagewerke wie z. B. das „SBZ-Handbuch“ oder das „Biographisches Handbuch der SBZ/DDR“¹ wurden außer Acht gelassen, sind sie doch vorrangig aus Sekundärquellen zusammengestellt und offensichtliche Fehler wurden von Veröffentlichung zu Veröffentlichung mitgeschleppt. Auf der Grundlage archivischer Quellen erstellt, aber kaum eine Schnittmenge mit vorliegendem Personal bildend, sind die biografischen Nachschlagewerke „SED-Kader – Die mittlere Ebene, Biographisches Lexikon 1946–1989“² und „Brandenburgisches Biographisches Lexikon“³. Biografische Anhänge enthält die Monografie „Wirtschaftsordnung im Übergang, Politik, Organisation und Funktion der KPD/SED im Land Brandenburg bei der Etablierung der zentralen Planwirtschaft in der SBZ/DDR 1945–1952“⁴. Diese vorrangig aus Quellen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs erarbeitete vorzügliche Abhandlung zur Wirtschaftsgeschichte benennt viele Funktionsträger im Land Brandenburg mit ergänzenden Angaben in einem Biografischen Anhang. Zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung waren aber viele Angaben nicht ermittelbar und werden in vorliegendem Band ergänzt bzw. auch korrigiert.

Waren die Landräte (und ihre Stellvertreter) und Oberbürgermeister (und ihre Stellvertreter), also das Personal auf regionaler Ebene, Ausgangspunkt vorliegender Publikation, so wurde in den letzten

- 1 Baumgart und Hebig: Biographisches Handbuch der SBZ/DDR: 1945–1990, München, 1996. Wer war wer in der DDR? Ein Lexikon ostdeutscher Biographien, 2 Bände, 5. Aufl. 2010, Online: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. SBZ-Handbuch, hrsgg. von Martin Broszat und Hermann Weber, Oldenburg, 2. Aufl. 1993.
- 2 Niemann, Mario, Herbst, Andreas (Hrsg.): SED-Kader – Die mittlere Ebene, Biographisches Lexikon der Sekretäre der Landes- und Bezirksleitungen, der Ministerpräsidenten und der Vorsitzenden der Räte der Bezirke 1946–1989, Paderborn, 2010.
- 3 Brandenburgisches Biographisches Lexikon (hrsg. von Friedrich Beck und Eckart Henning), Potsdam, 2002.
- 4 Sattler, Friederike: Wirtschaftsordnung im Übergang: Politik, Organisation und Funktion der KPD/SED im Land Brandenburg bei der Etablierung der zentralen Planwirtschaft in der SBZ/DDR 1945–1952, Biographischer Anhang im Teilband 2, Münster, 2002.

Einleitung

20 Jahren dieser Personenkreis ergänzt um die Leiter und Stellvertreter der Oberlandratsämter, die Leiter der Hauptabteilungen, Abteilungen bzw. Referate der Provinzialverwaltung bzw. der Landesregierung, soweit diese Strukturteile während ihres Bestehens den Status einer Haupt- bzw. Abteilung (als federführende Fachabteilung) oder eines direkt dem Minister bzw. Ministerpräsidenten unterstellten Strukturteils (z. B. Landesamt) besaßen. Den Kurzbiografien vorangestellt sind Aufstellungen zu den Strukturteilen (Referate/Oberreferate/Abteilungen/Hauptabteilungen) und ihrer Unterstellung in der Provinzialverwaltung/Landesregierung⁵ mit der Angabe des Leiters, des Zeitraums der Leitung, des Geburtsdatums und der Parteizugehörigkeit. Diese Aufstellung gibt einen schnellen Einstieg und Überblick zu den Verwaltungsstrukturen auf der Landesebene. Des Weiteren wurden die Mitglieder der Kreisräte der Landkreise (Leitungsgremium der Kreisverwaltung), der Stadträte der kreisfreien Städte (Leitungsgremium der kreisfreien Städte) und die Mitglieder der Vorstände der Kreistage und der Stadtverordnetenversammlung mit o. g. Angaben erfasst. So liegen rund 490 Kurzbiografien, mal ausführlicher, mal mit wenigen Angaben, soweit die Quellenlage es hergab, vor, und der Personenindex umfasst rund 2000 Namen.

Wie bereits bemerkt, bilden vorrangig im Brandenburgischen Landeshauptarchiv vorliegende Unterlagen die Grundlage für diesen Band. Als erste wichtige Quelle sind die Personalakten der Landesregierung Brandenburg aus den Jahren 1945–1952 zu nennen. Sie wurden vom ehemaligen Verwaltungsarchiv des Rates des Bezirkes Potsdam in den Jahren 1986–1993 an das Brandenburgische Landeshauptarchiv übergeben. Zu ihnen existiert eine Kartei, in der eine alphanummerische Abgabesignatur mit Abgabedatum erfasst ist. Diese Akten sind unbearbeitet und nur die für diese Veröffentlichung verzeichneten Personalakten liegen nun unter der Repositur Rep. 203 MdI PA vor und sind für die Benutzung zugänglich. Ein Teil der Personalakten der damaligen Landesregierung Brandenburg konnte durch die Auflösung des Verwaltungsarchivs des Rates des Bezirkes Potsdam nach 1990 nicht abschließend bearbeitet werden und befindet sich im Bestand Rep. 401 RdB Potsdam PA. Während die vorgenannten Akten im Allgemeinen 1952 bzw. Anfang der 1950er Jahre enden, sind die Akten zur Betreuung der Verfolgten des Naziregimes⁶ meist bis zum Tode der fraglichen Person geführt worden. In ihnen sind neben Unterlagen zur Anerkennung des Status als Verfolgter (Nachweis des antifaschistischen Kampfes und Angaben zu den Haftzeiten in Gefängnissen und im KZ in der Zeit 1933–1945) auch Dokumente (Personalbogen, Lebensläufe, Beurteilungen) über den beruflichen Weg nach 1945 bis zum Tod zu finden. Ebenfalls machen die sogenannten Kaderakten der SED-Nomenklaturkader in den Beständen der SED-Bezirksleitungen Potsdam, Frankfurt (Oder) und Cottbus⁷ oft den Lebenslauf bis zum Tod nachvollziehbar. Gerade der politische Werdegang und die Tätigkeiten in politischen Gremien lassen sich aus ihnen herleiten. Die Sammlung der VVN-Anträge⁸ in den Jahren 1946 ff. sind eine weitere wichtige Quelle, beleuchten auch sie die Jahre 1933–1945 (Kampf gegen den Nationalsozialismus) sehr detailliert (z. B. Angaben zur Verhaftung, Verurteilung, Haftzeiten und -orte). Ebenfalls konnten Bestände aus der Zeit vor 1945 herangezogen werden, begann doch ein Teil der hier beleuchteten Personen ihre Verwaltungskarriere bereits vor 1933. So konnten in den Beständen der

5 Diese Angaben erhalten hier eine Aktualisierung und Ergänzung zu den bereits in der Übersicht zu den Beständen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs Teil III/1 1945–1952 (Berlin, 2001) veröffentlichten Strukturangaben S. 351 ff.

6 BLHA, Rep. 401 RdB Potsdam VdN, Rep. 601 RdB Frankfurt/O. VdN und Rep. 801 RdB Cottbus VdN.

7 BLHA, Rep. 530 SED Bezirksleitung Potsdam, Rep. 730 SED Bezirksleitung Frankfurt/O. und Rep. 930 SED Bezirksleitung Cottbus.

8 BLHA, Rep. 333 SED Landesleitung Brandenburg.

Regierungen Potsdam⁹ und Frankfurt (Oder)¹⁰, im Provinzialschulkollegium¹¹, in der Ärztekammer¹² oder in den Kreisverwaltungen¹³ Personalakten ermittelt werden. Daneben befinden sich viele personenbezogene Angaben in Generalakten der Bestände der ehemaligen Landesregierung Brandenburg. Als einziges zusätzliches Archiv wurden Unterlagen im Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde eingesehen. Bei ihnen handelte es sich vorrangig um Personalakten von Personen, die in den 1950er Jahren zu zentralen Behörden der DDR nach Berlin wechselten und deren Personalunterlagen nach Auflösung der DDR-Behörden im Bundesarchiv landeten. Dabei erwies es sich als ein Glücksfall, dass im Januar/Februar 2020 Personalakten der ehemaligen zentralen Dienststellen der SBZ bzw. der DDR und Abschriften von Personalakten aus den Ländern der SBZ, die sich im Bestand DO 1 – Ministerium des Innern der DDR – befinden, in die Archivdatenbank des Bundesarchivs eingestellt wurden und somit zum ersten Mal für Recherchen nutzbar waren. Damit konnten im Mai 2020 rund 170 Personalakten, die für vorliegende Veröffentlichung relevant waren, eingesehen und entscheidende biografische Lücken geschlossen und für einen Teil der Biografien fehlende Fotos aufgefunden werden. Interessant ist dabei, dass bei den Akten aus der brandenburgischen Landesverwaltung, die an die Deutsche Verwaltung des Innern gingen, die auch in den Personalakten des Brandenburgischen Landeshauptarchivs überlieferten Beurteilungen/Charakteristiken aus den Jahren 1948 bzw. 1949 um eine kurze prägnante Einschätzung durch den brandenburgischen Innenminister Bechler ergänzt wurden. Diese „Ergänzungen“ sind in den „Originalakten“ im Brandenburgischen Landeshauptarchiv nicht nachweisbar.

Der Aufbau der Struktur aufstellungen der Abteilungen und Hauptabteilungen der Landesverwaltung lässt sich folgendermaßen erläutern. Neben der Angabe zum zeitlichen Bestehen des Strukturteils und seiner unmittelbaren Unterstellung – wobei dort auch einige Lücken existieren, da nicht jede Umbenennung oder Unterstellungsänderung zeitlich genau festzustellen ist – werden der Leiter, seine Dienstzeit, Geburtsdatum und Parteizugehörigkeit angegeben. Eckige Klammern bei den Datierungen bedeuten, dass sie nachweisbar sind, aber mangels ausreichender Quellen nicht der korrekte Beginn oder das korrekte Ende des Zeitraumes festzustellen sind. Bei den Parteiangaben ist folgendes zu beachten. Die Angabe SPD/SPD/SED gibt folgende Mitgliedschaften an: vor 1933 SPD, 1945 SPD, 1946 SED. Das Beispiel SPD/USPD/KPD/KPD/SED bedeutet: vor 1933 Mitglied in der SPD, USPD und danach KPD, 1945 KPD, 1946 SED. Diese zusammengefasste Angabe der Mitgliedschaften in politischen Parteien wurde auch dem Teil Oberlandratsämter, Landratsämter und Stadtverwaltungen beigegeben. Bei den Landratsämtern und Stadtverwaltungen ist hinter der Parteiangabe zusätzlich die in die jeweilige Funktion entsendende Massenorganisation aufgeführt (FDGB, FDJ, DFD, VdgB, KB, VVN). So bedeutet folgende Angabe: pl./?/SED/DFD: bis 1933 parteilos, nach 1945 unbekannt, nach 1946 SED, Fraktion DFD.

Bei der Erstellung der Kurzbiografien wurden folgende Daten, soweit ermittelbar, erfasst:

- Lebensdaten (Geburtstag, -ort, Todestag, -ort),
- Soziale Herkunft (Beruf des Vaters),
- Schul-, Berufs- und Studienbildung,
- Tätigkeiten und Arbeitsstellen,

9 BLHA, Rep. 2A Regierung Potsdam.

10 BLHA, Rep. 3B Regierung Frankfurt (Oder).

11 BLHA, Rep. 34 Provinzialschulkollegium Personalalia.

12 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer.

13 BLHA, Rep. 6B Kreisverwaltung.

Einleitung

- Militärzeit, Dienstgrad, Dienststellen,
- Parteizugehörigkeit, politische Betätigung,
- Verhaftungen, Verurteilungen, Haftzeiten, Haftaufenthalte,
- Besuch von Verwaltungsschulen bzw. Parteischulen,
- hohe staatliche Auszeichnungen (z. Bsp. Karl-Marx-Orden, Vaterländischer Verdienstorden),
- Wohnort nach 1945,
- Einschätzung/Beurteilung der beruflichen und politischen Tätigkeit,
- Quellenangaben,
- Foto (die für vorliegende Publikation genutzte Quelle für das Foto ist bei den Quellenangaben kursiv gesetzt),
- Unterschrift, (Kurz-)Paraphe.

Ein wichtiger und nicht zu unterschätzender Aspekt ist die Wahrhaftigkeit der überlieferten Personalunterlagen und damit die Quellenkritik. Wie in mindestens zwei Fällen¹⁴ festgestellt, sind Personalbogenfälschungen in der damaligen Zeit durchaus gängig, in den wenigsten Fällen werden sie offensichtlich geworden sein. Die Kriegseignisse auf deutschem Boden 1943–1945 gingen mit Verlusten von Unterlagen der deutschen Verwaltungen (u. a. Personalunterlagen) einher, und das „Auftauchen“ unbekannter, da ausgewiesener Verwaltungsbeamter v. a. aus den Ostgebieten des ehemaligen Deutschen Reiches in der SBZ bedingten wohl, einen zumindest „geschönten“, manchmal aber auch einfach nur gefälschten Lebenslauf vorzulegen, trotz beizubringender zweier Zeugen für die in den Personalbogen gemachten Angaben. Auch Amtsanmaßung¹⁵ und das unrechtmäßige Tragen von Titeln¹⁶ lassen sich nachweisen.

Die einzelnen biografischen Artikel wurden dreigeteilt. Der erste Teil gibt den Lebenslauf bis zum Jahr 1933 wieder, stellt dieses Jahr doch bei vielen der hier betrachteten Personen einen Bruch im beruflichen Werdegang dar. So verloren parteilose Lehrer ihre Anstellung (u. a. wegen der Weigerung zum Eintritt in die NSDAP), wurden Kommunisten und Sozialdemokraten vor Gericht gestellt und zu Gefängnis- bzw. Zuchthaus-Strafen verurteilt, in Konzentrationslager verschleppt oder emigrierten ins Ausland, und selbst bürgerliche Verwaltungsbeamte wurden nach dem Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums in den Ruhestand versetzt. Die nächste Zäsur bildet der Sommer 1945. Kamen viele im Laufe des Jahres 1945 aus Kriegsgefangenschaft und meldeten sich zum Wiederaufbau in den Verwaltungen, wurden die vor Ort Gebliebenen von der Besatzungsmacht bereits im April/Mai 1945 als Leiter einer Verwaltungsbehörde (Stadt, Kreis, Gemeindeebene) eingesetzt. Dabei wurden zuerst auch bürgerliche Kräfte mit Verwaltungserfahrung aus der Zeit der Weimarer Republik berufen.

Die Beurteilungen/Einschätzungen zur beruflichen bzw. politischen Tätigkeit stammen aus verschiedenen Quellen. Insofern ist die Quellenangabe wichtig und beachtenswert, macht es doch einen Unterschied, ob im Jahre 1946 der Leiter der Abteilung Inneres und spätere Innenminister Bernhard

14 Johannes Eggert (S. 247), Fragebogenfälschung, 1950 Verhaftung. Gerhard Koschak (S. 370), Fragebogenfälschung. Ein besonderer Fall ist sicherlich Rolf Markert (S. 419), der sich schon vor 1945 eine völlig neue Identität zulegte (neuer Name, anderes Geburtsdatum u. a., ab 1950 Mitarbeiter des MfS).

15 Heinz Zahn, Oberbürgermeister Potsdam (S. 629).

16 Der Leiter der Abt. Gesundheitswesen Hans Landau-Christian (S. 389) trug zu Unrecht den Titel Dr. med. und wurde nach seiner Flucht in den Westen 1946 im Jahre 1948 verhaftet und nach Potsdam überführt und verurteilt.

Bechler¹⁷ eine kurze, aber sehr prägnante Einschätzung zu der Person gab, die ihm sicher nur aus ein paar Tagungen der Landräte und Oberbürgermeister in den Jahren 1945 und 1946 persönlich bzw. sonst aus dem Schriftverkehr bekannt geworden war, oder ob eine Einschätzung durch den Personalleiter der Kreisverwaltung, der sicher fast täglich mit seinen Vorgesetzten, z. B. dem Landrat, zu tun hatte, vorgenommen wurde. Sicher ist die eben genannte Einschätzung fundierter als die Bechlers. Nachweisbar ist zweifelsohne, dass dessen Urteil mehr Konsequenzen hatte, sollte es negativ ausgefallen sein. Beurteilungen der Schulungsleiter an den Verwaltungsschulen hatten dagegen zumeist die Aufgabe, eine weitere Verwendung des Schulungsteilnehmers in höheren Verwaltungsstellen festzustellen, anderenfalls eine weitere Verwendung auf dem angestammten Platz vorzuschlagen oder aber auch, in selteneren Fällen, die Überforderung festzustellen.

Nach dem Zusammenbruch des Deutschen Reiches stand auch die Provinz Mark Brandenburg vor der großen Aufgabe, die völlig zum Erliegen gekommene öffentliche Verwaltung schnellstmöglich wieder in Gang zu bringen. Natürlich forderte die Besatzungsmacht, im Falle Brandenburgs die sowjetische, die Neuorganisation der Verwaltung, um einen deutschen Ansprechpartner bei der Umsetzung ihrer Aufgaben zu besitzen. Aber bereits am 14. Mai 1945 wandte sich der kommissarische Landeshauptmann des Oberpräsidiums der Provinz Mark Brandenburg Kattner mit einem Umlauf an alle Beamten und Angestellten der Provinzialverwaltung der preußischen Provinz Brandenburg, nach dem die Adressaten Angaben zur eventuellen Mitgliedschaft in der NSDAP, zur Mitgliedsnummer, zu Sonderaufgaben in der Parteiorganisation und zu leitenden Posten oder Stellvertretungen machen sollten. Als letztes sollte die ausdrückliche Erklärung abgegeben werden, „dass der Beamte oder Angestellte uneingeschränkt bereit ist, auch unter den veränderten Verhältnissen in der kommunalen Selbstverwaltung der Provinz Brandenburg seinen Posten pflichtgemäß auszufüllen“¹⁸. Landesmedizinalrat Dr. med. Baumann¹⁹ unterzeichnete diese Erklärung und war daraufhin bis zum 30. September 1945 der erste Leiter der Landesgesundheitsabteilung in der Provinzialverwaltung Mark Brandenburg. In den folgenden Wochen bauten einige ehemalige Beamte und Angestellte unter Leitung des Landesverwaltungsrates Ernst Barth²⁰, der die Abwicklungsstelle des Landeshauptmannes leitete, die Abteilungen der ehemaligen Brandenburger Provinzialverwaltung wieder auf. Unter den Namen der ersten Stunde tauchen unter anderem Hans Egidi²¹, Max Werner²², Dr. rer. pol. Eduard Trzeciok²³, Hans Tockuss²⁴ und Otto Raasch²⁵ auf. Sie sollten auch nach Bildung der Provinzialverwaltung an entscheidender Stelle eine Rolle spielen.

Anfang Juli 1945 beauftragte die SMA in Brandenburg Dr. jur. Carl Steinhoff²⁶ mit dem Aufbau der Provinzialverwaltung der Mark Brandenburg. Am 23. August 1945 teilte er Ernst Barth mit: „Die von Ihnen geführte Abwicklungsstelle des Landeshauptmanns wird mit Ende August 1945 aufgelöst. Von diesem Zeitpunkt ab werden die gesamten Dienstgeschäfte von meiner Verwaltung unmittelbar

17 S. 196.

18 BLHA, Rep. 55 Provinzialverband Pers 137.

19 S. 195.

20 S. 190.

21 S. 248.

22 S. 609.

23 S. 581.

24 S. 578.

25 S. 476.

26 S. 561.

Einleitung

erledigt.²⁷ Ernst Barth übernahm daraufhin das Organisationsdezernat in der Abt. I der Provinzialverwaltung.

Bereits im Mai 1945 erfolgte die Einsetzung der ersten Landräte und ihrer Stellvertreter durch die sowjetische Besatzungsmacht, in den meisten Fällen durch die in den Kreisen agierenden Kreiskommandanten. Sie mussten sich auf die Hinweise und Angaben der vor Ort bereits tätigen Antifa-Komitees oder anderer Kräfte verlassen. So konnte es passieren, dass in zwei Kreisen Landräte mit NSDAP-Vergangenheit eingesetzt, aber zeitnah wieder entlassen wurden²⁸. Wurden im Mai 1945 v. a. Personen mit Verwaltungserfahrung aus der Zeit vor 1933 eingesetzt, wechselten in vielen Kreisen innerhalb der ersten Monate diese Funktionen zu Vertretern der beiden im Juni 1945 zugelassenen Arbeiterparteien. Die im Mai 1945 eingesetzten 23 Landräte hatten folgende politische Herkunft:

- bis 1933: 10 KPD, 4 SPD, 2 DDP, 5 parteilos, 2 unbekannt,
- nach 1945: 13 KPD, 4 SPD, 4 parteilos, 2 unbekannt.

Im Januar 1946 sah es folgendermaßen aus (nur noch 22 Landräte, der Kreis Sorau war inzwischen aufgelöst worden):

- bis 1933: 10 KPD, 9 SPD, 1 DDP, 2 parteilos,
- nach 1945: 15 KPD, 6 SPD, 1 parteilos.

Neun Landräte, die im Mai 1945 die Verantwortung übernahmen, waren im Januar 1946 noch im Amt.

Im Zeitraum bis zum 25. April 1946 wurden von den 22 Landräten, 22 Kreisräten und 9 Oberbürgermeistern 11 Landräte, 10 Kreisräte und 5 Oberbürgermeister abgelöst.²⁹ Die Gründe waren sicherlich vielfältig: Überforderung in der täglichen Arbeit für politisch geschulte, aber nicht mit dem Aufbau und Leitung einer Verwaltung vertraute Personen, Überwerfung mit der Kommandantur oder mit der Provinzialverwaltung in Potsdam und Parteidisziplin (Abberufung für Aufgaben in der Provinzialverwaltung oder im Parteiapparat). Wie wichtig eine gute Zusammenarbeit der Landräte mit den Kreiskommandanturen vor Ort und für die tägliche Aufgabenbewältigung war, zeigen Absetzungen auf Grund der Intervention der SMA (ungenügende Zusammenarbeit, Missachtung von Weisungen der Besatzungsmacht), aber auch die Stützung durch die Kommandanten gegen Absetzungsbestrebungen der Abt. Personal in der Abt. Inneres. Im Mai 1946 forderte die SMA die Absetzung des Landrats im Kreis Luckau, Karl Holland³⁰, die dann von deutscher Seite zum 30. Juni erfolgte. Auch Finanzminister Arthur Lieutenant³¹ trat auf Druck der SMAD im Oktober 1948 von allen Ämtern zurück. „Der Genosse Salvat³² war vorgesehen für die Funktion des Landrats in Cottbus. Diesem Vorschlag wurde von der SMA, mit der Begründung der besonderen politischen Situation in Cottbus und dass der Gen. S. hierfür nicht stark genug sei, nicht zugestimmt. Die grundsätzliche Zustimmung zum Einsatz des Genossen S. in einen [sic] anderen Kreis wurde jedoch gegeben.“³³ Der vorgeschlagene Kreisrat für Finanzen in Ostprignitz Karl Lühnsdorf (LDP) wurde von der SMA nicht bestätigt.³⁴

27 BLHA, Rep. 203 Mdi 531.

28 Landrat Harlos (Beeskow-Storkow) nach 4 Wochen und Landrat Zarnikow (Ruppin) nach 14 Tagen entlassen.

29 BLHA, Rep. 202A Büro MP 39, Bl. 5 ff.

30 S. 335.

31 S. 405.

32 S. 499.

33 BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8946 Bl. 6.

34 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 3087.

Fehlendes Personal wurde auch zonenübergreifend gezielt gesucht. Am 2. Juni 1946 meldete sich Dr. med. Otto Mäder³⁵ auf ein Inserat in der Konstanzer Zeitung „Der Südkurier“ zur Gewinnung von Ärzten für die SBZ. Seine Einstellung wurde befürwortet, wenn keine politischen Belastungen vorlägen. Infrage kam die Stelle als Amtsarzt in den Kreisen Lübben, Neuruppin, Rathenow und Seelow, in denen Fehlstellen vorhanden waren³⁶.

Waren die ersten eingesetzten Land- und Kreisräte ohne parlamentarische Legimitation, kam der ersten demokratischen Wahl im Herbst 1946 eine große Bedeutung zu. Alle zugelassenen Parteien (KPD, SPD, CDU und LDP) stellten Wahllisten auf, um die Parlamente im Kreis und in den Kommunen mit ihren Kandidaten zu beschicken. Bereits im Vorfeld wurde mit allen Mitteln um die Wähler gekämpft, sei es mit SED-Plakaten, die den unzähligen Umsiedlern in der Provinz die baldige Heimkehr in ihre Heimat östlich der Oder in Aussicht stellten, oder mit Kandidaten wie dem Spitzenkandidaten der LDP für den Landkreis Luckenwalde Dr. Wilhelm Eisenführ³⁷, der am 14. Oktober 1946, also einen Tag vor der Wahl, seinen Austritt aus der LDP und Übertritt in die SED erklärte.

Nach der Konstituierung wurden im Dezember 1946 und Januar 1947 die Landräte und Kreisräte von den Kreistagen gewählt. Dabei wurden in 7 Kreisen neue Landräte gewählt, 14 wurden in ihrer Funktion bestätigt. 19 Landräte waren Mitglied der SED, nur 2 der CDU (Ostprignitz und Teltow). Eine Statistik über die parteipolitische Zusammensetzung leitender Angestellter der demokratischen Selbstverwaltungsorgane mit Stand 10. Januar 1947 sah folgendermaßen aus³⁸:

Bezeichnung	Insgesamt	SED	CDU	LDP
Landräte	21	19	2	
Kreisräte	143	78	39	24
Kreistagsvorsitzende	21	20	1	
Oberbürgermeister	9	9		
Stadträte	67	36	14	17
Stadtverordnetenvorsteher	9	8		1

Schaut man sich nun die politische Herkunft der 19 SED-Landräte an, kann man konstatieren, dass 1945, vor der Vereinigung der KPD und SPD, 11 Mitglied der KPD und 7 der SPD gewesen waren, also ein ungefähres Gleichgewicht vorhanden war. Dieses Verhältnis verschob sich im Jahre 1950, nach der zweiten und letzten Kommunalwahl in Brandenburg vor der Verwaltungsreform im Juli 1952, extrem. Von den 21 gewählten Landräten im Oktober/November 1950 gehörten 17 der SED, 2 der CDU und jeweils einer der DBD und der NDPD an. Von den 17 SED-Landräten hatten nur noch 3 einen SPD-Hintergrund, 14 waren vor der Vereinigung 1946 Mitglied der KPD gewesen. Gleichzeitig verjüngte sich das Personal, der Altersdurchschnitt sank von 48 Jahren im Jahre 1946 auf 42,5 Jahren im Jahre 1950. 11 neue Landräte wurden vereidigt, 11 behielten ihre Funktion. Nur ein Landrat versah seine Tätigkeit über die zwei Wahlperioden vom Januar 1947 bis zum August 1952: CDU-Landrat Carl

35 1948–1949 Kreisarzt in Prenzlau.

36 BLHA, Rep. 211 MfG PA 68.

37 S. 253.

38 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 780.

Einleitung

Siebenpfeiffer³⁹ im Landkreis Teltow, wo historisch gewachsen eine starke CDU-Fraktion im Kreistag saß. Auch bei den Kreis- und Stadträten sank der Altersdurchschnitt nach der Wahl im Oktober 1950 von rund 47 auf 41 Jahre.

Ende August 1945 stellte der Oberlandrat für den Verwaltungsbezirk Brandenburg, Dr. oec. Oswald von Koltzenburg⁴⁰, fest, dass die Handhabung der Stellvertretung des Landrats in den Landkreisen unterschiedlich gehandhabt wurde. Er wies daraufhin an: „Der Landrat wird im Behinderungsfall durch einen Sachbearbeiter aus dem Bereich der landrätlichen Dienstgeschäfte vertreten, der die Stellvertretung des Landrats sowohl in den landrätlichen wie in den kommunalen Geschäften neben seinem Sachgebiet übernimmt. Zu diesem Zweck haben die Landräte den Oberlandräten Vorschläge zu machen, die die Billigung des Vertreters der Besatzungsmacht gefunden haben. In Frage kommen hierfür nur Persönlichkeiten, die neben ihrer fachlichen Eignung auch Gewähr dafür bieten, dass das Landratsamt im Sinne der politischen Grundsätze der Provinzialverwaltung verwaltet wird.“⁴¹ Die Zeichnung dieser Stellvertreter mit der Bezeichnung „Der stellvertretende Landrat“ wurde mit einem Rundschreiben der Abteilung Inneres der Provinzialverwaltung Mark Brandenburg vom 9. Februar 1946 verboten und die korrekte Firmierung mit „Der Landrat, In Vertretung, Kreisrat“ festgelegt. Dieser ständige Vertreter des Landrats mit der Bezeichnung Kreisrat hatte außer dessen Vertretung auch die Aufgabe, ihn vor allem im inneren Dienst zu entlasten. Darum sollte er sich mit den Sachgebieten der Kreisverwaltung eingehend befassen und „... im Benehmen mit dem Landrat die Leitung eines Sachgebietes der Kreisverwaltung neben dem betreffenden Sachbearbeiter hauptverantwortlich ... übernehmen. Dies wird in der Regel als wichtigstes Aufgabengebiet das Sachgebiet I – Allgemeine Verwaltung und Personalien – sein, falls diese dem Landrat selbst nicht unmittelbar unterstellt ist.“⁴² In einem weiteren Rundschreiben der Abt. Inneres vom 11. Februar 1946 wurden die Oberlandratsämter und Landratsämter angewiesen, Unklarheiten bei den Amtsbezeichnungen zu beenden und die neuen Amtsbezeichnungen „Bezirksrat“, „Bezirksschulrat“ und „Kreisrat“ folgendermaßen zu verwenden:

„Es führen von jetzt ab die Amtsbezeichnungen

- I. bei den Bezirksverwaltungen:
 - A ‚Bezirksrat‘ der Stellvertreter des Oberlandrats
 - B ‚Regierungsrat‘ die Abteilungsleiter,
 - C ‚Bezirksschulrat‘ bzw. ‚Bezirksmedizinalrat‘ die als Abteilungsleiter tätigen Oberschulräte bzw. Obermedizinalräte;
- II. bei den Kreisverwaltungen:
 - ‚Kreisrat‘ der Stellvertreter des Landrats.“⁴³

Zur Funktion des Landrats und zu seinem Verhältnis zu Dienststellen und Behörden, die ihm nicht unmittelbar unterstellt waren wie Finanzämter, Gerichte und Eisenbahnen, stellte der Präsident der Provinzialverwaltung Dr. jur. Carl Steinhoff im Dezember 1945 fest: „Der Landrat übt eine politische Funktion aus. Er hat in seinem Kreis das antifaschistisch-demokratische Fundament unseres neuen

39 S. 541.

40 S. 368.

41 BLHA, Rep. 250 Ruppın 2668.

42 BLHA, Rep. 250 Luckenwalde 36.

43 BLHA, Rep. 250 Guben/FfO 530.

Deutschlands zu schaffen und ist damit für die klare politische Linie seines Kreises verantwortlich. [...] Der Landrat hat

- a) ein Einspruchsrecht gegen Zustände oder Maßnahmen in allen ihm nicht unmittelbar unterstellten Dienststellen und Behörden seines Kreises, soweit sie ihm mit seiner politischen Verantwortung als Landrat nicht vereinbar scheinen,
- b) das Recht des unmittelbaren Eingriffs in allen ihm nicht unmittelbar unterstellten Dienststellen und Behörden, falls Gefahr im Verzuge ist.⁴⁴

Auf der zentralen Ebene lässt sich die für die regionale Ebene festgestellte Personalentwicklung und -veränderung in den Jahren nach 1945 ebenfalls nachweisen.

Die parteipolitische Zusammensetzung des leitenden Personals (Minister, Abteilungsleiter und leitende Angestellte der Provinzialverwaltung bzw. Landesregierung) veränderte sich von 1945 bis 1948 folgendermaßen:⁴⁵

1945			1948		
	Anzahl	Prozent		Anzahl	Prozent
KPD	53	27,8	SED	194	66,0
SPD	25	13,1			
CDU	19	9,9	CDU	23	7,8
LDP	2	1,0	LDP	10	3,4
Pl.	92	48,2	Pl.	67	22,8
Gesamt	191	100	Gesamt	294	100

Während sich das Personal in den drei Jahren um ungefähr 33 Prozent erhöhte, wuchs der Einfluss der SED (1945 KPD/SPD) von rund 41 Prozent im Jahr 1945 auf 66 Prozent im Jahr 1948. Der Anteil der bürgerlichen Parteien LDP und CDU blieb mit rund 11 Prozent gleich, während die 1945 mit 48 Prozent größte Gruppe der parteilosen Angestellten in drei Jahren auf rund 23 Prozent verringert wurde. So kann man konstatieren, dass die Stellen von ausgeschiedenen parteilosen Angestellten und die rund 100 zusätzlichen neuen Stellen fast ausschließlich mit SED-Mitgliedern besetzt wurden.

Zuständig für die Einstellungen, Umsetzungen und Entlassungen des hier behandelten Personals war die Abteilung/Hauptabteilung Personal in der Abt. Inneres bzw. ab Dezember 1946 im Ministerium des Innern des Landes Brandenburg. Folgende Zuständigkeiten lagen vor:

- Ref. P3 Personal der Ministerien der Landesregierung Brandenburg,
- Ref. P4 Personal in den Kreisen und Gemeinden,
- Ref. P5 Personal des Ministeriums des Innern Brandenburg,
- Ref. P6 Personal der Körperschaften des öffentlichen Rechts.

44 Verordnungsblatt der Provinzialverwaltung Mark Brandenburg Nr. 5 vom 5. März 1946, S. 71.

45 BLHA, Rep. 203 Mdi 514.

Einleitung

Waren einzelne Funktionsträger nur wenige Monate tätig, lassen sich auch Karrieren feststellen. Dietrich Besler⁴⁶ kam als Flüchtling 1945 nach Fröhden im Landkreis Luckenwalde. Bodenreformlandempfänger, 1946 Bürgermeister in Fröhden, Besuch der VdgB-Landesschule in Reinsdorf, Geschäftsführer des VdgB Landesverbandes Brandenburg, 1950 Abgeordneter des Landtages und schließlich im Dezember 1950 Minister für Land- und Forstwirtschaft Brandenburg lauten seine Stationen. Bruno Lentzsch⁴⁷ begann 1945 als Leiter des Ernährungsamtes in der Abt. Wirtschaft der Stadtverwaltung Oranienburg, war dann bis 1948 Landrat des Kreises Luckau, wurde anschließend für ein Jahr Leiter der Landeskontrollkommission, um im September 1949 Nachfolger von Bernhard Bechler Minister des Innern im Land Brandenburg zu werden. Ebenso wechselten leitende Angestellte aus der Landesregierung in die Zentralverwaltungen der SBZ bzw. später in die Ministerien der DDR, wie z. B. Dr. jur. Carl Steinhoff – Minister des Innern der DDR, Heinrich Rau⁴⁸ – Minister für Maschinenbau der DDR, Curt Wach⁴⁹ – Minister für Handel und Versorgung der DDR und Otto Falkenberg⁵⁰ – Handelsattaché in der ČSSR, Indien und UdSSR, oder übernahmen leitende Funktionen in den 1952 neu gebildeten Bezirken außerhalb des ehemaligen Landes Brandenburgs, wie Horst Brasch⁵¹ – Vors. RdB Neubrandenburg, Rudolf Jahn⁵² – Vors. RdB Dresden und Paul Hentschel⁵³ – Vors. RdB Magdeburg. Ein nicht unerheblicher Personenkreis ging aus politischen Gründen in die Westzonen bzw. ab 1949 in die BRD. Sie fassten dort zum Teil wieder Fuß und konnten ihre beruflichen Karrieren fortsetzen, z. B. Hans Egidi⁵⁴ – Präsident des Bundesverwaltungsgerichts in Berlin-West, Bernhard Coesfeld⁵⁵ – Leiter des Hessischen Landesvermessungsamtes in Wiesbaden und Dr. phil. Walter Kunze⁵⁶ – Bezirksbürgermeister in Hamburg-Altona.

Am 25. Juli 1952 verabschiedete der brandenburgische Landtag das „Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe im Land Brandenburg“⁵⁷ und beschloss damit die Auflösung des Landes und die Bildung der Bezirke Cottbus, Frankfurt/O. und Potsdam auf dem ehemaligen Territorium. Ein Teil der Landräte blieb als Vorsitzende der Räte der Kreise in den neuen, bedeutend kleineren Kreisen tätig. So wurde Herta Beier⁵⁸, bis zum August Landrätin von Westprignitz, ab September Vorsitzende des neu gebildeten Kreises Perleberg (Bez. Neubrandenburg). Erich Utech⁵⁹ wechselte als stellv. Landrat von Niederbarnim in den Kreis Pritzwalk und übernahm dort den Vorsitz des Rates des Kreises. Ein Teil der Mitarbeiter der Ministerien und nachgeordneten Einrichtungen wurde in die neugebildeten Bezirksverwaltungen übernommen, den anderen wurde im Zuge der Verwaltungsreform gekündigt⁶⁰.

46 S. 208.

47 S. 401.

48 S. 480.

49 S. 591.

50 S. 258.

51 S. 218.

52 S. 341.

53 S. 318.

54 S. 248.

55 S. 231.

56 S. 384.

57 GVBl. Brandenburg Teil I Jg. 8 Nr. 5 vom 28. Juli 1952.

58 S. 201.

59 S. 584.

60 Unterlagen zur Auflösung des Landes Brandenburg und Überführung der Beschäftigten in die Bezirke und neuen Kreise u. a. in BLHA, Rep. 203 MdI Nr. 343–354.

War im Sommer 1945 Verwaltungserfahrung aus der Zeit der Weimarer Republik bzw. politische Legitimation, z. B. als Kämpfer gegen den Faschismus und langjähriges Mitglied in der SPD oder KPD, die Voraussetzung zur Übernahme einer leitenden Verwaltungsstelle auf zentraler und regionaler Ebene, so bildete sich im Laufe der Jahre 1945–1952 eine neue Generation Verwaltungsangestellter mit beruflichen Grundlagen (Besuch von Verwaltungsschulen bzw. Verwaltungsakademie) oder politischen Fundamenten (Besuch der SED-Kreis- bzw. Landespartei-schule) heraus. Erfolgte nach den Wahlen im Oktober 1946, dem Wahlergebnis entsprechend, die Einbindung der bürgerlichen Parteien (CDU, LDP) in die Gremien auf Landes- und Regionalebene, verschärfte sich die politische Auseinandersetzung zwischen der SED (und ab 1948 mit ihren „Schwesterparteien“ DBD und NDPD) mit der CDU und LDP in den folgenden Jahren, und ab 1948/49 ist eine zunehmende Flucht v. a. der Vertreter der bürgerlichen Parteien in den Westen zu konstatieren. Mit den Oktoberwahlen 1950 hatte sich die SED fast alle wichtigen Positionen auf Landes- und Kreisebene gesichert.

1. Präsident/Ministerpräsident und Minister

Präsident Provinzialverwaltung					
Steinhoff, Dr. jur. Carl	04.07.45 – 06.12.46	04.07.45 – 06.12.46	* 24.11.1892	SED	
Ministerpräsident					
Steinhoff, Dr. jur. Carl	18.12.46 – 08.1952		* 24.11.1892	SED	
Falkenberg, Otto	18.12.45 – 10.1949		* 23.03.1902	SED	
Jahn, Rudolf	27.08.49 – 05.12.49	komm.	* 04.11.1906	SED	
	05.12.49 – 08.1952				
1. Vizepräsident	04.07.45 – 06.12.46		* 09.09.1911	SED	
Bechler, Bernhard	04.07.45 – 06.12.46				
2. Vizepräsident	04.07.45 – 06.12.46				
Hoernle, Edwin	04.07.45 – 15.08.45		* 11.12.1883	SED	
Rau, Heinrich	01.09.45 – 06.12.46		* 02.04.1899	SED	
3. Vizepräsident	04.07.45 – 06.12.46		* 09.04.1892	SED	
Rückert, Dr. h. c. päd. Fritz	08.08.45 – 06.12.46				
4. Vizepräsident	04.07.45 – 06.12.46				
Remak, Dr. Georg	04.07.45 – [01.09.45]		* 19.07.1890	pl.	
Schleusener, Dr. Franz	01.09.45 – 11.1946		* 28.12.1876	CDU	
Minister des Innern ⁶¹	18.12.46 – 08.1952				
Bechler, Bernhard	18.12.46 – 05.09.49		* 09.09.1911	SED	
Lentzsch, Bruno	05.09.49 – 16.09.49		* 14.11.1903	SED	
Lentzsch, Bruno	16.09.49 – 08.1952		* 14.11.1903	SED	
Minister für Wirtschaftsplanung	18.12.46 – 31.12.48				
Rau, Heinrich	18.12.46 – 28.02.48		* 02.04.1899	SED	
Falkenberg, Otto	23.03.48 – 31.12.48		* 23.02.1902	SED	

61 Die im Vorschlag vom Aktionsausschuss für die Regierungsbildung vom 04.12.46 enthaltende Bezeichnung „Minister für Verwaltung (allgemeine Verwaltung und Polizei)“ wurde nicht umgesetzt.

1. Präsident/Ministerpräsident und Minister

Minister für Wirtschaft					
Falkenberg, Otto	01.01.49 – 27.11.50			* 23.03.1902	SED
von Zerssen, Hans-Wulfert	01.01.49 – 05.1950			* 24.02.1907	SED
	01.06.50 – 27.11.50				
Minister für Wirtschaft und Arbeit					
Peplinski, Franz	01.12.50 – 08.1952			* 14.02.1910	SED
	01.12.50 – 31.07.52				
Minister für Arbeit und Sozialwesen					
Minister für Arbeit und Gesundheitswesen					
Schwob, Fritz	28.12.46 – 15.07.50			* 13.09.1891	CDU
Grobbe, Karl	15.07.50 – 27.11.50			* 29.10.1896	CDU
	28.12.46 – 03.02.50				
	27.04.50 – 31.12.50				
Minister für Gesundheitswesen					
Koerber, Ingo von	01.12.50 – 08.1952			* 13.09.1890	LDP
	01.12.50 – 08.1952				
Minister für Finanzen (Wiederaufbau und Verkehr)					
Kunze, Dr. phil. Walter	18.12.46 – 08.52			* 09.07.1898	LDP
Lieutenant, Arthur	18.12.46 – 03.04.48			* 09.09.1884	LDP
Georgino, Dr. oec. Willi	20.05.48 – 15.10.49			* 29.03.1914	SED
Koerber, Ingo von	17.10.49 – 31.12.49		m. d. W. d. G. b.	* 13.09.1890	LDP
Dallmann, Dr. rer. pol. Siegfried	05.12.49 – 27.11.50			* 09.02.1915	NDPPD
	01.12.50 – 31.08.52				
Minister für Volksbildung, Wissenschaft und Kunst					
Minister für Volksbildung					
Rücker, Dr. h. c. päd. Fritz	18.12.46 – 23.07.51			* 09.04.1892	SED
Brasch, Horst	23.07.51 – 08.1952			* 23.12.1921	SED
	18.12.46 – 27.11.50				
	01.12.50 – 31.07.52				
Minister für Justiz					
Stagardt, Ernst	18.12.46 – 27.11.50			* 30.12.1883	CDU
N.N.	18.12.46 – 25.08.50				
	25.08.50 – 27.11.50				
Minister für Land- und Forstwirtschaft					
Bestler, Dietrich	01.12.50 – 08.1952			* 22.09.1919	DBD
	01.12.50 – 15.08.52				
Minister für Handel und Versorgung					
Grobbe, Karl	01.12.50 – 08.1952			* 29.10.1896	CDU
	01.01.51 – 31.07.52				

2. Haupt- und Abteilungsleiter in der Provinzialverwaltung/ in den Landesministerien

Inneres					
Abt. I Verwaltung und Personalfragen	04.07.45 – [10.08.45]	I. Vizepräsident			
Abt. I Inneres	[28.09.45] – 18.12.46	I. Vizepräsident			
Abt. I Allgemeine Verwaltung	18.12.46 – 28.02.48 ⁶²	MdI			
Abt. I Personal (und Schulung)	01.03.48 – 11.1948	MdI			
HA Personal und Schulung	11.1948 – 31.01.50	MdI			
HA Personal	01.02.50 – 08.1952	MdI			
Stresow, Herbert	07.1945 – 22.07.46		* 12.03.1910	pl.	
Hentschel, Paul	26.07.46 – 31.07.49		* 26.10.1913	SED	
Albrecht, Gerhard	01.07.49 – 31.12.50		* 17.02.1907	SED	
Maier, Wilhelm	01.01.51 – 08.1952		* 29.08.1906	SED	
Ref. Organisationsfragen					
Dez. II Organisationsangelegenheiten	07.1945 – [17.09.45]	I. Vizepräsident (Abt. I)			
Dez. IV Verwaltungsorganisation	[10.1945 – 02.1946]	I. Vizepräsident (Abt. I)			
Dez. Organisation und Verwaltung	[03.1946 – 06.1946]	I. Vizepräsident (Abt. I)			
Dez. I Organisations- und Verwaltungsamt	– 18.12.46	I. Vizepräsident (Abt. I)			
Organisations- und Verwaltungsamt	18.12.46 – 01.03.48	MdI (Abt. I)			
Abt. Allgemeine Verwaltung	01.03.48 – 18.11.48	MdI (Abt. XIV)			
Barth, Ernst	18.11.48 – 08.1952	MdI			
Werner, Max	07.1945 – [18.10.45]		* 21.08.1886	SED	
Steinbeck, Wilhelm	[10.1945] – 29.01.51		* 07.06.1887	SED	
Fritz, Gerhard	01.02.51 – 15.06.51		* 14.09.1906	SED	
	01.08.51 – 08.1952		* 26.09.1917	SED	

62 Heraustrennung des Organisations- und Verwaltungsamtes aus der Abt. I und Eingliederung in Abt. XIV Landes- und Kommunalverwaltung und gleichzeitiger Umbenennung der Abt. I Allgemeine Verwaltung in Abt. I Personal.

2. Haupt- und Abteilungsleiter in der Provinzialverwaltung/in den Landesministerien

Ref. für Kommunalangelegenheiten⁶³	07.1945 – [18.10.45]	1. Vizepräsident (Abt. I)		
Dez. Kommunalüberwachung⁶⁴	[09.11.45] – 18.12.46	1. Vizepräsident (Abt. I)		
Dez. 2 Kommunalaufsicht	18.12.46 – 30.06.47	MdI (Abt. I)		
Dez. Kommunalaufsicht	01.07.47 –	MdI (Abt. XIV)		
Egidi, Hans	30.07.45 – [10.09.45]		* 02.06.1890	CDU
Köhne, Wilhelm	01.10.45 – 31.05.47		* 17.09.1883	
Dörmer, Herbert	01.07.47 – [01.1948]		* 09.09.1904	SED
Abt. XIV Landes- und Kommunalverwaltung	15.03.47 – 31.12.48	MdI		
HA Landes-, Kreis- und Gemeindeverwaltung	01.01.49 – 07.1950	MdI		
HA Staatliche Verwaltung	07.1950 – 08.1952	MdI		
Luft, Werner	15.03.47 – 31.10.49		* 09.06.1898	SED
Schlott-Kotschote, Hans-Joachim	[01.1950] – 25.05.50		* 18.01.1903	SED
Hauschild, Max	01.06.50 – 19.06.50		* 08.11.1888	SED
Wöllny, Fritz	15.06.50 – 01.07.52		* 02.12.1891	SED
Rutzen, Rudolf	01.07.52 – 31.08.52		* 26.08.1916	SED
Dez. 1 Personalangelegenheiten	07.1945 – 01.05.46	1. Vizepräsident (Abt. I)		
Dez. für personelle und politische Überwachung	01.05.46 – [10.1946]	1. Vizepräsident (Abt. I)		
Dez. P 2 Personalamt	18.12.46 – 28.02.48	MdI (Abt. I)		
Abt. Personal	01.03.48 – 11.1948	MdI (Abt. I)		
Abt. Personal	11.1948 – 31.01.50	MdI (HA Personal/Schulung)		
Grundhoff, Anton	01.07.45 – 01.05.46		* 11.04.1920	SED
Dörmer, Herbert	01.05.46 – 14.06.47		* 09.09.1904	SED
Kauter, Edmund	15.06.47 – 31.08.47		* 25.01.1903	SED
Köchling, Max	01.09.47 – 31.05.49		* 26.03.1907	SED

63 Auch „Dezernat für kommunale Dienstaufsicht“.

64 Kabinettsbeschluss vom 13.06.47: Zum 01.07.47 Eingliederung des Dez. Kommunalaufsicht aus der Abt. Allg. Verwaltung in die Abt. Landes- und Kommunalverwaltung, BLHA, Rep. 203 MdI 217, Bl. 32.

Dez. Schulung	[1947] – 28.02.48	MdI (Dez. P 2 Personalamt)	
Dez. Schulung	01.03.48 – 11.1948	MdI (Abt. I)	
Abt. Schulung	11.1948 – 31.01.50	MdI (HA Personal/Schulung)	
Abt. Schulung	01.02.50 – 08.1952	MdI	* 12.05.1913 * 09.12.1923
Hermerschmidt, Werner	[1947] – 30.06.49		
Mertens, Otto	01.07.49 – 30.06.52		
Presseamt	07.1945 – 12.08.45 ⁶⁵	1. Vizepräsident (Abt. I)	
Dez. 6 Amt für Presse und Rundfunk	12.08.45 – 27.12.45	1. Vizepräsident (Abt. I)	
Informationsamt	27.12.45 – [02.1946]	1. Vizepräsident (Abt. I)	
Informationsamt	[30.10.46] – 12.11.46	3. Vizepräsident (Abt. IV)	
Dez. 3 Informationsamt	12.11.46 – 28.02.48	MdI (Abt. I)	
Abt. Information	01.03.48 – 31.12.49	MdI (HA XIV)	
HA Amt für Information	01.01.50 – 08.1952	Ministerpräsident	
Schackwitz, Paul	01.07.45 – 27.11.46		* 16.05.1908
Hawellek, Paul	01.08.46 – 31.12.46		* 17.12.1890
Hawellek, Paul	01.01.47 – 31.12.48		* 17.12.1890
Schmidt, Gerhard	[02.1949]		* 02.03.1923
Kerff, Wilhelm	04.1949 – 08.1952		* 01.05.1897
Dez. 7 Statistik	[21.08.45] – 06.12.46	1. Vizepräsident (Abt. I)	
Dez. 4 Statistisches Amt	18.12.46 – 18.08.47	MdI (Abt. I)	
Dez. 4 Statistisches Landesamt	19.08.47 – 28.02.48	MdI (Abt. I)	
Statistisches Landesamt	01.03.48 – 16.07.48	MWiPla	
Statistisches Landesamt	16.07.48 – 27.09.48	Ministerpräsident (HA WiPla)	
HA Statistisches Landesamt	27.09.48 – 15.02.50	Ministerpräsident	

2. Haupt- und Abteilungsleiter in der Provinzialverwaltung/in den Landesministerien

Statistisches Landesamt			Ministerium für Planung DDR		
Trzeciok, Dr. rer. pol. Eduard	16.02.50 – 08.1952			* 20.01.1901	pl.
Mielitz, Paul	19.07.45 – 30.11.46			* 02.08.1881	SED
Langhammer, Alfred	01.01.47 – 28.02.48			* 13.11.1907	SED
Schuster, Ludwig	01.03.48 – 15.11.50			* 07.03.1900	SED
	11.1951 – 07.1952				
Abt. IX Polizei	07.1945 – 17.12.46		I. Vizepräsident		
Abt. IX Polizei	18.12.46 – 11.1948		MdI		
HA Landespolizeibehörde	11.1948 – 05.1949		MdI		
DVP Land Brandenburg	05.1949 – 09.1949		MdI		
LBdVP Brandenburg	09.1949 – 08.1952		MdI		
N.N.	07.1945				
Dorf, Artur	03.08.45 – 20.05.46			* 17.07.1908	SED
Staimer, Richard	20.05.46 – 10.09.49			* 25.01.1907	SED
Eikemeier, Fritz	13.10.49 – 08.1952			* 28.03.1908	SED
GRef Feuerlöschwesen	07.1945 –		I. Vizepräsident (Abt. IX)		
Hauptsachgebiet Feuerlöschwesen	12.1945		I. Vizepräsident (Abt. IX)		
Ref. 3d Feuerwehrangelegenheiten	[01.07.46]		I. Vizepräsident (Abt. IX)		
Dez. Feuerwehr	20.12.46 –		MdI (Abt. IX)		
Ref. 3/Dez. C Landesbrandschutzamt	(04.1947)		MdI (Abt. XIV)		
Abt. Landesbrandschutzamt	(01.1948) – 31.12.48		MdI (HA XIV)		
HA Landesbrandschutzamt	01.01.49 – 31.03.50		MdI		
Abt. F Feuerwehr	01.04.50 – 08.1952		LBdVP		
N.N.	01.07.46				
Schumann, Max	05.06.47 – 25.03.49			* 29.04.1888	SED
Cepernik, Rudolf	01.04.49 – 31.05.50			* 13.10.1897	SED
Uhlich, Martin	17.05.50 – 25.09.51			* 26.10.1906	SED

Siggelkow, Rudolf								
Werder, Kurt	komm.	- 09.01.52 09.01.52 – 08.1952						* 25.07.1916
Verwaltung zum Schutz der Volkswirtschaft		10.1.1949 – 12.1949	MdI DDR (HV Schutz der Volkswirtschaft)					
Verwaltung für staatliche Sicherheit Brbg.		12.1.1949 – 02.1950	MdI DDR					SED
Min. für Staatssicherheit Verwaltung Brbg.		02.1950 – 08.1952	MfS DDR					SED
Beater, Bruno		09.1.1949 – 12.1949						* 05.02.1914
Gartmann, Hermann		12.1.1949 – [09.07.51]						* 24.12.1906
Markert, Rolf		[01.11.51 – 10.06.52]						* 24.01.1914
Wagner, Emil		[08.07.52] – 08.1952						* 06.12.1921
Wirtschaft								
Abt. II Wirtschaft und Verkehr								
Abt. II Industrie		07.1.1945 – 23.05.46	2. Vizepräsident					pl.
Abt. II Industrie		23.05.46 – 17.12.46	2. Vizepräsident					pl.
HA Industrie		18.12.46 – 18.11.48	MWiPla					SED
HA Industrie		18.11.48 – 27.11.50	MW					SED
HA Industrie		28.11.50 – 08.1952	MfWA					LDP
Skrzypczynski, Leo		07.1.1945 – 08.1945						* 11.12.1906
Lauf, Hans		01.09.45 – 30.06.46						* 06.07.1880
Skleinski, Paul		30.04.46 – 30.06.46						* 31.03.1894
Skleinski, Paul	komm.	01.07.46 – 31.03.47						* 31.03.1894
Müller, Kurt		01.04.47 – 31.05.50						* 19.06.1901
Behrendt, Heinz		01.06.50 – 08.1952						* 23.05.1913
Ref. C8 Verkehrswesen		[08.09.45 – 12.1945]	2. Vizepräsident (Abt. III)					
Biesinger, Paul		[08.09.45 – 12.1945]						* 19.02.1898

HA Amt für Volkseigene Betriebe				
Weidenbach, Otto	- vor 29.09.49 ⁶⁶	MW		SED
Seikrit, Otto	15.06.46 – [15.09.47]		* 11.05.1899	SED
Fleissner, Fritz	01.01.49 – 15.03.49		* 26.10.1908	SED
	15.03.49 – 22.06.49		* 02.11.1913	SED
Ref. Reparationen	12.11.45 – 18.12.46	2. Vizepräsident (Abt. II)		
Ref. Reparationen	18.12.46 – 30.06.48	MWipla (Abt. II)		
Abt. Reparationen	01.07.48 – 18.11.48	MWipla (Abt. II)		
Abt. Reparationen	18.11.48 – 22.03.50	MW (HA Industrie)		
Amt für Reparationen	22.03.50 – 08.1952	Ministerpräsident		
Thiel, Heinz	06.11.45 – 15.06.48		* 05.11.1911	pl.
Licht, Werner	27.06.48 – 08.1952		* 07.08.1901	CDU
Vertragsabteilung	[20.06.49] – 27.11.50	MW (HA Industrie)		
Vertragsabteilung	28.11.50 – [19.12.51]	MfWA (HA Industrie)		
HA Vertragswesen	[23.01.52 – 31.03.52]	MfWA		
Fleissner, Fritz	20.06.49 – 15.02.50		* 02.11.1913	SED
Kahlert, Herbert	08.02.50 – 12.1950		* 24.03.1909	SED
Dammann, Heinz	01.01.51 – 31.03.52		* 18.11.1920	SED
Hochbauverwaltung/Hochbauwesen	07.1945 – 09.1945	4. Vizepräsident (Abt. V)		
UA C Bauverwaltung	09.1945 – 30.01.46	4. Vizepräsident (Abt. V)		
Dez. 3 Bauwesen/UA Bau	30.01.46 – [27.07.46]	2. Vizepräsident (Abt. II)		
GRef Planung und Wiederaufbau	15.05.46 – 25.07.46	2. Vizepräsident (Abt. II)		
Amt für Planung und Wiederaufbau	25.07.46 – 31.12.46	2. Vizepräsident (Abt. II)		
Abt. XIII Wiederaufbau	01.01.47 – 31.12.48	MdF		

66 Vor 29.09.49 aufgelöst, siehe Rundschreiben MdI Abt. Organisation 50/1949 vom 29.09.49, BLHA, Rep. 203 MdI 39 Bl. 66.

2. Haupt- und Abteilungsleiter in der Provinzialverwaltung/in den Landesministerien

HA Bauwesen	01.01.49 – [vor 07.1950]	MW		
HA Aufbau	[07.1950] – 27.11.50	MW		
HA Aufbau	28.11.50 – 08.1952	MfWA		
Raasch, Otto	04.07.45 – [04.1946]		* 29.09.1875	pl.
Erbs, Prof. Dr. Ing. Karl	15.05.46 – 31.03.49		* 31.07.1885	SED
Tockuss, Hanns	01.1949 – 31.03.49		* 25.02.1897	pl.
Tockuss, Hanns	31.03.49 – 31.05.49		* 25.02.1897	pl.
Lenz, Robert	01.06.49 – 31.01.50		* 14.03.1907	SED
Budzinski, Gerhard	01.02.50 – 06.10.50		* 03.10.1909	SED
Wolf, Joachim	09.10.50 – 31.12.50		* 16.05.1920	SED
Wernicke, Albert	01.01.51 – 31.03.51		* 04.05.1911	SED
Schätze, Rudi	01.04.51 – 31.07.51		* 08.05.1913	SED
Holzhauser, Martin	01.08.51 – 16.07.52		* 12.04.1903	LDP

Land- und Forstwirtschaft

Abt. III Ernährung und Landwirtschaft	07.1945 – 26.09.45	2. Vizepräsident		
Abt. III Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	26.09.45 – 23.05.46	2. Vizepräsident		
Abt. III Landwirtschaft und Forsten	23.05.46 – 18.12.46	2. Vizepräsident		
Abt. III Land- und Forstwirtschaft	18.12.46 – 31.12.48	MWPla		
HA Land- und Forstwirtschaft	01.01.49 – 27.11.50	MW		
HA Landwirtschaft	28.11.50 – 08.1952	MLF		
Hoerle, Edwin	07.1945 – 15.08.45		* 11.12.1883	SED
Rau, Heinrich	01.09.45 – 31.03.46		* 02.04.1899	SED
Streit, Hermann	01.04.46 – 01.06.46		* 19.06.1909	SED
Hase, Gustav	01.06.46 – 06.08.46		* 07.10.1897	SED
Scholz, Dr. rer. oec. Ernst	01.08.46 – 10.02.47		* 19.07.1913	SED
Wegner, Hermann	10.02.47 – 12.1948		* 12.04.1908	SED

Zerssen, Hans-Wulfert von	komm.	15.01.49 – 31.03.49		* 24.02.1907	SED
Zerssen, Hans-Wulfert von		01.04.49 – 12.09.51		* 24.02.1907	SED
Dummer, Erich	komm.	01.07.50 – 15.01.51		* 08.08.1901	SED
Haberland, Walter		17.05.51 – 15.08.52		* 26.02.1920	SED
GRfB für landwirtschaftliche Erzeugung		[08.1945 – 10.1945]	2. Vizepräsident (Abt. III)		
UA IIIB Landwirtschaft und Forsten		10.1945 – 23.05.46	2. Vizepräsident (Abt. III)		
UA IIIC Landwirtschaftliche Produktion		[15.10.46]	2. Vizepräsident		
UA IIIC Landwirtschaft und Produktion		[01.1947]	MWiPla (Abt. III)		
Dez. 2 Landwirtschaftliche Produktion		[08.1947 – 08.1948]	MWiPla (Abt. III)		
Abt. Landwirtschaft		[04.1949 – 12.1950]	MW		
Abt./HRef Ackerbau		01.1951 – 08.1952	MLF		
Barzen, Robert		[08.1945] – 31.03.46		* 12.11.1888	
Helling, Dr. phil. agr. Hans	i. V.	[09.1945 – 10.1945] ⁶⁷		* 15.01.1897	pl.
Wegner, Hermann		[15.10.46] – 10.02.47		* 12.04.1908	SED
Christiani, Hans		01.07.47 – 30.04.49		* 24.10.1913	SED
Dummer, Erich		01.04.49 ⁶⁸ – 28.09.51		* 08.08.1901	SED
Jung, Oskar		01.10.51 – 03.08.52		* 29.06.1912	SED
Ref B 5 Wasserwirtschaft, Wasser- und Bodenverbände, Deichwesen		[07.1945 – 09.1945]	2. Vizepräsident (Abt. III)		
Ref B 8 Wasserwirtschaft		[10.1945]	2. Vizepräsident (Abt. III)		
GRf III B 2 Wasserwirtschaft, Fischerei und Teiche		[10.1945 – 06.1946]	2. Vizepräsident (Abt. III)		
GRf III B 2 Wasserwirtschaft		[07.1946 – 08.1946]	2. Vizepräsident (Abt. III)		

67 Am 01.09.45 wurde Barzen in Berlin verhaftet, und war bis Ende September nicht wieder im Dienst erschienen, BLHA, Rep. 208 MfLF 66 Bl. 225.

68 Vom 01.04.49 – 30.04.49 im Stellenplan der HA Industrie geführt.

2. Haupt- und Abteilungsleiter in der Provinzialverwaltung/in den Landesministerien

Ref. Wasserwirtschaft	18.12.46 – 18.07.47	MWiPla (Abt. III)	
Abt. XVI Wasserwirtschaft	18.07.47 – 31.12.48	MWiPla	
Abt. Wasserwirtschaft	01.01.49 –	MW	
Abt. Wasserwirtschaft	[05.1950] – 08.1952	MLF	
Doyé, Dr. jur. utr. Georg	07.1945 – 28.02.46		pl.
Hiller, Richard	[05.1946] – 31.12.46 ⁶⁹		SED
Künzl, Anton	20.07.47 – 27.02.51		SED
Baumann, Erich	01.01.51 – 08.1952		SED
GRef G Forstwirtschaft	07.1945 – 15.10.46	2. Vizepräsident (Abt. III)	
Abt. III F Forsten	15.10.46 – 18.12.46	2. Vizepräsident (Abt. III)	
Abt. III F/Dez. Forsten	18.12.46 – 18.07.47	MWiPla (Abt. III)	
Abt. XV Landesforstamt	18.07.47 – 31.12.48	MWiPla	
Abt. Landesforstamt	01.01.49 – 27.11.50	MW	
HA Forstwirtschaft	28.11.50 – 08.1952	MLF	
Büchel, Franz	07.1945 – 30.09.45		* 17.04.1891
Marquardt, Walter	22.10.45 – 31.07.46		* 27.03.1910
Sehl, Richard	01.08.46 – 31.10.46 ⁷⁰		* 01.05.1898
Maier, Fritz	15.09.46 – 05.01.47		* 10.10.1887
Buch, Viktor	05.01.47 – 24.04.48		* 09.06.1900
Klubach, Otto	01.05.48 – 31.03.51		* 02.04.1899
Gärtner, Erich	01.04.51 – 16.05.52		* 12.05.1915
Rüthnick, Rudolf	i. V. 01.06.52 – 08.1952		* 06.05.1928

69 Ab 27.11.46 beurlaubt.

70 Sehl verunglückte am 10.08.46 bei einem schweren Verkehrsunfall, und kehrte nicht mehr als Landesforstmeister zurück.

Volksbildung

Abt. IV Volksbildung			3. Vizepräsident	
Abt. IV Volksbildung			MfV	
Abt. Schulwesen, Wissenschaft und Kunst				
HA Volksbildung, (Wissenschaft und Kunst)		07.1945 – 18.12.46		
HA Unterricht und Erziehung		18.12.46 – 03.1947		
Rücker, Dr. h. c. päd. Fritz		03.1947 – 31.12.48		
Hartke, Prof. Dr. lic. Wilhelm		01.01.49 – 27.11.50		
Romminger, Kurt		28.11.50 – 08.1952		
Romminger, Kurt		08.1945 – [01.1946]		* 09.04.1892
Melchert, Dr. Horst		01.02.46 – 30.09.47		* 18.09.1879
	komm.	09.10.47 – 31.03.49		* 19.09.1886
		01.04.49 – 30.04.51		* 19.09.1886
		01.05.51 – 14.08.52		* 28.07.1924
Ref. Kunst, Kunsthandwerk und -schulen,				
Abt. Kunst		[12.1945] –	3. Vizepräsident (Abt. IV)	
Dez. Kunst		[12.1946] –	MfV	
Abt. Kunst und Literatur		[02.1947 – 01.1949]	MfV	
HA Kunst und Literatur		[04.1949] – 1.1.1950	MfV	
		11.1950 – 23.07.51	MfV	
Landesverwaltung für Kunstangelegenheiten		23.07.51 – 08.1952	Staatl. Kommission für Kunst- angelegenheiten beim Ministerrat der DDR	
Heisig, Prof. Walter		05.12.45 – 31.12.49		* 31.03.1902
Fröhlich, Charlotte		01.01.50 – 30.04.50		* 01.11.1899
Wegner, Hans		01.07.50 – 15.10.51		* 28.02.1919
Müller, Otto	komm.	01.09.51 – 31.08.52		* 18.12.1913

2. Haupt- und Abteilungsleiter in der Provinzialverwaltung/in den Landesministerien

Dez. Archiv- und Büchereiangelegenheiten ⁷¹			1. Vizepräsident (Abt. I)		
Dez. Archiv- und Büchereiangelegenheiten		[13.08.45] – 12.11.45	3. Vizepräsident (Abt. IV)		
Dez. II 4 Museen, Archive, Büchereien		12.11.45 – [15.12.45]	MfV (Abt. Kunst/Literatur)		
Ref. für Bibliotheken und Archive		[05.1946 – 09.1946]	MfV (Abt. Wissenschaft)		
Ref. Museen und Archive		[nach 1947]	MdI (HA Staatl. Verwaltung)		
Ref./HRef Archivwesen		[03.02.49 – vor 15.06.49] ⁷²	MdI (HA Staatl. Verwaltung)		
Abt. Archivwesen/Landesarchiv(verwaltung)		[1950]	RdB Potsdam		
Archivinspektion		01.01.51 – 08.1952			
Strutz, Dr. phil. Georg		08.1952 – [03.04.54]			* 15.07.1893
N.N. ⁷³		07.1945 – [09.01.47]			
Christians, Rudolf		[04.1951 – 01.1952]			
Wollny, Fritz	komm.	[01.04.52] – 08.1952			* 23.03.1894
Neufeldt, Dr. phil. Hans-Joachim		01.09.52 – 30.09.53			* 02.12.1891
		01.09.53 – 06.1954			* 11.09.1919
Dez. II 4 Museen, Archive, Büchereien		[01.07.46 – 31.12.46]	3. Vizepräsident (Abt. IV)		
Ref. Buchwesen		[31.01.47, 15.09.47]	MfV (Abt. Allgemeine Volksbildung)		
		[24.07.47 – 02.08.48]	MfV (Dez. Allgemeine Volksbildung)		
Ref. Volksbüchereien		[14.06.48 – 06.1950]	MfV (Abt. Kunst)		
Ref. Literatur und Büchereiwesen		[24.06.50 – 11.1950]	MfV (Abt. Kunst/Literatur)		
Ref. Büchereiwesen		[15.01.51]	MfV (HA Kunst/Literatur)		
Ref. Büchereiwesen					

71 Ab 06.09.45 sollten alle Originale der SMA-Befehle und -Befehlsschreiben in der Abt. I im Dez. Archiv- und Büchereiangelegenheiten gesammelt und aufbewahrt werden, BLHA, Rep. 203 MdI 1475 Bl. 53.

72 [15.06.49 – 08.1949] Archivangelegenheiten des Landes Brandenburg werden vom Dt. Zentralarchiv bearbeitet, BLHA, Rep. 205A MFV 660 Bl. 15.

73 [04.1951] Zwei Mitarbeiter des Landesarchivs und zwei Mitarbeiter des Zentralarchivs versehen den Dienst der Landesarchivverwaltung mit, BLHA, Rep. 499 STA/BLHA 52.

Ref. Literatur und Büchereiwesen					
Ref. Büchereiwesen					
Thilo, Edith	[06.1951]				
Neumann, Kurt	[22.05.51] – 08.1952				
Goltz, Siegfried	01.07.46 – 30.11.47				* 02.12.1903 SED
	[01.1948] – 30.04.52				* 17.04.1908 SED
i. A.	01.05.52 – 08.1952				* 23.09.1921
Landesstelle für Büchereiwesen ⁷⁴	[06.1948] – 23.07.51		Außenstelle des MfV		
Landesstelle für Büchereiwesen	23.07.51 – [02.1952]		Außenstelle des MfV		
Landesstelle für Bibliothekswesen	[03.1952] – 07.1952		MfV		
Neumann, Kurt	[06.1948 – 09.1949]	komm.			* 17.04.1908 SED
Rittinghaus, Johanna	[09.09.49 – 10.1951]				* 17.08.1913 SED
Roß, Herbert	15.01.52 – [07.1952]	komm.			* 23.04.1912 SED
Bodendenkmalpflege					
Landesamt für Bodendenkmalpflege ⁷⁵	01.1947 – [09.1947]		MfV (Abt. Wissenschaft)		
Marschallack, Dr. nat. Karl ⁷⁶	[09.07.48 – 07.1951]				* 30.03.1904
Provinzstelle für Naturschutz ⁷⁷	07.1945 – 09.07.46				
Provinzialstelle für Naturschutz	09.07.46 – 12.1946		Abt. IV Volksbildung		
Provinzialstelle für Naturschutz	12.1946 –		MfV?		
Landesstelle für Naturschutz	07.1947 – 30.03.48]		MfV (Dez. Wissenschaft)		

74 Offiziell zum 01.01.50 gegründet, existierte aber „im Aufbau“ bereits vorher.

75 Im Institut für Vor- und Frühgeschichte der Brandenburgischen Landeshochschule Potsdam, Sitz Rietzneuendorf (Kr. Luckau).

76 Verfügung des MfV vom 14.04.47: Einsetzung als Bezirksbodenpfleger Pflugschaftsbezirk I „Niederlausitz“ (14.04.47 – 06.1948), BLHA, Rep. 250 Cottbus I 722.

77 Auch: Der Beauftragte für Naturschutz in der Provinz Mark Brandenburg, BLHA, Rep. 250 Guben/FfO 127 Bl. 277. Arbeitete ohne Zulassung der Provinzialverwaltung Brbg. Siehe Behrens, Lexikon der Naturschutzbeauftragten Bd. 3, S. 141 ff.

2. Haupt- und Abteilungsleiter in der Provinzialverwaltung/in den Landesministerien

Landesstelle für Naturschutz⁷⁸	[15.06.49] – 01.1951	MfV (Abt. Wissenschaft und Hochschule)	
Landesfachstelle für Naturschutz	01.06.51 – 04.1952	MfLF (HA Forstwirtschaft)	
Landesfachstelle für Naturschutz	05.1952 – 08.1952	MfLF (HA Landwirtschaft)	* 01.03.1885
Helfer, Prof. Dr. Hermann	07.1945 – 09.07.46		SED
Herberg, Dr. Martin	09.07.46 – [01.1947]		* 02.07.1893
Gruhl, Dr. Kurt	05.1947 – 12.09.50		* 24.02.1888
Kretschmann, Kurt	01.06.51 – 15.09.52		* 02.03.1914
Finanzen			
Abt. V Finanzen	07.1945 – 18.12.46	4. Vizepräsident	
Abt. Finanz- und Steuerwesen	18.12.46 – 31.12.48	MdF	
HA Finanz- und Steuerwesen	01.01.49 – 27.11.50	MdF	
HA Finanzen	28.11.50 – 08.1952	MdF	
Schleusener, Dr. Franz	08.1945 – 28.02.46		* 28.12.1876
Bosch, Dr. jur. Walter	01.03.46 – 31.10.47		* 05.08.1900
Georgino, Dr. oec. Willi	01.11.47 – 31.12.47		* 29.03.1914
Georgino, Dr. oec. Willi	01.01.48 – 31.12.49		* 29.03.1914
Kluth, Eckhart	01.02.50 – 08.1952		* 19.12.1912
UA B Kataster und Landesvermessung	07.1945 – 03.1946	4. Vizepräsident (Abt. V)	
Dez. J Kataster- und Vermessungsverwaltung	03.1946 – 15.07.46	4. Vizepräsident (Abt. V)	
Dez. 8 Katasterverwaltung/Landesvermessung	15.07.46 – 30.08.46	4. Vizepräsident (Abt. V)	

78 Lt. Schreiben vom 23.01.51 nach Ausscheiden von Dr. Gruhl aufgelöst. Unterlagen gehen an das Referat Landespflege bzw. Ref. Landschaftsgestaltung und Naturschutz in der HA Forstwirtschaft, siehe BLHA, 208 MfLF 3489 Bl. 278.

Landesvermessungsamt	30.08.46 – 18.12.46	4. Vizepräsident (Abt. V)	CDU
Dez. 8 Landesvermessungsamt	18.12.46 – 08.1947	MdF (Abt. V)	SED
Dez. 7 Landesvermessungsamt	08.1947 – 31.12.48	MdF (Abt. V)	SED
Abt. Grundstücks- und Vermessungswesen	01.01.49 – 18.07.49	MW (HA Bauwesen)	SED
Abt. Grundstücks- und Vermessungswesen	18.07.49 – 30.06.50	MW (HALF)	
HRef Grundstücks- und Vermessungswesen	01.07.50 – 27.11.50	MW (HA Aufbau)	
Abt. Grundstücks- und Vermessungswesen	28.11.50 – 23.07.51	MfWA (HA Aufbau)	
Abt. Vermessung	24.07.51 – 08.1952	MdI	
Coesfeld, Bernhard	06.07.45 – 30.04.48 ⁷⁹		* 12.08.1887
Polack, Werner	01.05.48 – 10.10.49		* 07.03.1902
Feller, Heinrich	15.10.49 – 31.03.52		* 20.05.1911
Boeske, Heinz	01.04.52 – 31.08.52		* 08.02.1920
Ref. A11 Preislenkung, Lohn- und Werktarife	07.1945 –	4. Vizepräsident (Abt. V)	
Dez. H Preislenkung, Preisbildung	10.1945	4. Vizepräsident (Abt. V)	
Ref. II3 Bildung, Regelung und Überwachung der Preise	– 11.09.45	2. Vizepräsident (Abt. II)	
Ref. II4 Werk- und Lohntarife	– 11.09.45	2. Vizepräsident (Abt. II)	
Dez. Preisbildung und Überwachung, Lohn- und Werktarife	[10.1945]	4. Vizepräsident (Abt. V)	
Dez. G Bildung, Regelung, Überwachung der Preise, Lohn- und Werktarife	11.09.45 – 29.03.46	4. Vizepräsident (Abt. V)	
Dez. S Preise, Löhne, Tarife (Preisinspektion)	29.03.46 – 18.12.46	4. Vizepräsident (Abt. V)	
Dez. S Preisamt/Ref. Landespreisamt	18.12.46 – 20.08.47	MdF (Abt. V)	

2. Haupt- und Abteilungsleiter in der Provinzialverwaltung/in den Landesministerien

Abt. XVII Landespreisausschuss	20.08.47 – 31.12.48	MdF	
Abt. Landespreisausschuss	01.01.49 – 31.03.50	MdF	
Landespreisausschuss	01.04.50 –	ZFD/MdF DDR (LFD)	
HRef Preiskontrolle, Preisbildung	01.07.50 –	ZFD/MdF DDR (LFD)	
Stielow, Wolf Wilhelm	07.1945 – [15.10.45]		pl. * 02.08.1897
Schwarz, Benno	15.10.45 – [02.1946]		CDU * 07.01.1888
Bialk, Erich	28.06.46 – 31.08.52		CDU * 10.03.1902
Landesfinanzdirektion	(01.03.50 – 08.1952)	ZFD/MdF DDR	
Corte, Georg	01.05.50 – 31.08.52		LDP * 07.06.1894
Justiz			
Abt. VI Justiz	07.1945 – 18.12.46	1. Vizepräsident	
Abt. VI Justiz	18.12.46 – 31.12.48	MdJ	
HA Justiz	01.01.49 – 27.11.50	MdJ	
HA Justiz	28.11.50 – 08.1952	Ministerpräsident	
Remak, Dr. Georg	04.07.45 – 19.11.45		pl. * 19.07.1890
Hoegner, Walther	19.11.45 – 31.07.51		SED * 09.07.1890
Schmidt, Albert	04.1951 – 07.1951		SED
Utech, Wilhelm	01.08.51 – 08.1952		SED * 03.07.1905
Generalstaatsanwalt	23.08.46 – 18.12.46	1. Vizepräsident (Abt. VI)	
Generalstaatsanwalt	18.12.46 – 27.09.51	MdJ/HA Justiz Brbg.	
Landesstaatsanwalt	27.09.51 – 08.1852	Generalstaatsanwalt DDR	
Boldt, Eberhard (geschäftsführend)	– 08.1946		pl. * 23.09.1908
Ostmann, Dr. jur. Helmut	23.08.46 – 31.07.51		SED * 16.03.1897
Jahnke, Friedrich	04.06.51 – 22.09.52		SED * 14.02.1906
	m.d.W.d.G.b.		

Verwaltungsgerichtshof
 Löwenthal, Dr. jur. Martin
 01.12.47 – 08.1952
 01.12.47 – 08.1952
 komm.
 SED
 * 25.11.1887

Arbeit und Sozialwesen

Abt. VII Arbeit und Sozialwesen
 3. Vizepräsident
 07.1945 – 18.12.46
 18.12.46 – 31.10.47
 MfAS
Abt. VII Arbeit und Sozialwesen
 MfAS
 01.11.47 – 31.12.48
Abt. VII Arbeit und Sozialfürsorge
 MfAS
 01.01.49 – 14.07.50
HA Arbeit und Sozialfürsorge
 MAG
 15.07.50 – 27.11.50
HA Arbeit (und Sozialwesen)
 MfWA
 28.11.50 – 08.1952
 07.1945 – 31.10.46
 27.09.46 – 30.04.47
 komm.
 01.05.47 – 19.08.49
 01.04.49 – 08.1949
 komm.
 01.09.49 – 15.05.50
 15.05.50 – 31.08.52
 komm.
 SED
 SED
 SED
 SED
 SED
 SED
 * 08.10.1885
 * 06.12.1900
 * 06.12.1900
 * 11.07.1914
 * 24.08.1908
 * 01.01.1915

Sektor für Berufsberatung und Berufsumschulung

Ref 4 Ausbildung und Umschulung
 [1946]
 Abt. VII (Landesarbeitsamt)
Ref 4 Berufsausbildung und Umschulung
 [01.1947, 12.02.48]
 MfAS (Landesarbeitsamt)
HRef Ausbildung und Umschulung,
 [01.02.47, 30.06.48]
 MfAS (Abt. VII)
Landesberufsamt
 MfAS
Abt. Ausbildung und Umschulung
 [18.05.48, 29.06.48]
 MfAS
Abt. Ausbildung und Umschulung
 [09.09.48, 09.02.49]
 MfAS (Landesarbeitsamt)
ORef Ausbildung und Umschulung
 [14.04.49 – 20.03.50]
 MfAS (Abt. Arbeitskraft)
Abt. Ausbildung und Umschulung
 15.07.50 – 11.1950
 MAG (HA Arbeit)

2. Haupt- und Abteilungsleiter in der Provinzialverwaltung/in den Landesministerien

Abt. Berufsausbildung und Umschulung							
Abt. Berufsausbildung							
HA Berufsausbildung							
Gericke, Hans		[15.12.50] –				MfWA (HA Arbeit/ Sozialfürs.)	pl.
Kämpfe, Hugo		[05.1951] – 31.12.51				MfWA (HA Arbeit/ Sozialw.)	pl.
Menzel, Kurt		01.01.52 – 08.1952				MfWA	SED
Schwichtenberg, Richard		– 31.12.46					SED
N.N.		[06.1948]					
Willkommen, Heinz		21.06.48 – 27.02.49					SED
Zeiske, Fritz		03.03.49 – 31.07.49					SED
Wünsch, Erich		01.09.49 – 31.12.49		komm.			SED
Wünsch, Erich		01.01.50 – 06.11.50					SED
Weingärtner, Fred		07.11.50 – 01.01.51		komm.			SED
Weingärtner, Fred		01.01.51 – 29.02.52					SED
Hagedorn, Kurt		01.01.52 – 31.03.52		komm.			SED
Kurtz, Paul		01.05.52 – 08.1952		komm.			SED
Abt. Berufsbildung							
Hagedorn, Kurt		05.04.50 – 31.12.51				MfV (HA Unterricht und Erziehung)	SED
UA VII/2 Flüchtlingsfürsorge, Ausgewiesene und Heimkehrer		05.04.50 – 31.12.51					SED
UA VII/2 Direktorium für deutsche Umsiedler							
Abt. VIIa Amt für Deutsche Umsiedler		07.1945 – 26.09.45				3. Vizepräsident (Abt. VII)	
Abt. VIIa Umsiedler und Heimkehrer		27.09.45 – 01.10.46				3. Vizepräsident (Abt. VII)	
Abt. XVIII Umsiedler und Heimkehrer		01.10.46 – 18.12.46				3. Vizepräsident	
Abt. Umsiedler		18.12.46 – 28.12.47				MfAS	
Abt. Bevölkerungspolitik		29.12.47 – 26.08.48				MfAS	
		26.08.48 – 24.11.50				MdI	
		25.11.50 – 31.12.50				MdI	

Ref. Bevölkerungspolitik					
Sendhoff, Magdalene	01.10.45 – 31.05.46				SED
Friedrichs, Erich	01.04.46 – 30.06.49				SED
Kuhn, Erich	[10.08.49] – 07.1952				SED
Gesundheitswesen					
Landesgesundheitsabteilung					
Abt. VIII Gesundheitswesen / Provinzial-					
gesundheitsamt					
Abt. VIII Gesundheitswesen	[21.08.45] – 17.03.46		4. Vizepräsident		
Abt. VIII Gesundheitswesen	18.03.46 – 18.12.46		4. Vizepräsident		
HA Gesundheitswesen	18.12.46 – 31.12.48		MfAS		
HA Gesundheitswesen	01.01.49 – 14.07.50		MfAS		
HA Gesundheitswesen	15.07.50 – 27.11.50		MAG		
HA Heilwesen	28.11.50 – 08.1952		MfG		
Baumann, Dr. med. Friedrich	07.1945 –				
Landau-Christians, Hans	15.09.45 – 13.09.46				
Günther, Dr. med. Kurt	13.09.46 – 31.12.46				
Winter, Prof. Dr. med. Kurt	komm.	01.01.47 – 31.03.48			SED
Winter, Prof. Dr. med. Kurt		01.04.48 – 30.11.48			SED
Herrmann, Dr. med. Ludwig	komm.	01.12.48 – 31.03.49			SED
Herrmann, Dr. med. Ludwig		01.04.49 – 30.04.50			SED
Fiedler, Dr. med. Günther	komm.	01.05.50 – 15.07.50			SED
Schwarzlose, Dr. med. Reinhard		15.07.50 – 25.03.51			NIDPD
Fiedler, Dr. med. Günther		01.04.51 – 30.04.52			SED
Otto, Dr. Johannes	komm.	01.06.52 – 31.07.52			SED

Handel und Versorgung

GRef III C Verwertung	07.1945 – 15.10.45	2. Vizepräsident (Abt. III)	
UA III C Ernährung	16.10.45 ⁹⁰ – 31.01.46	2. Vizepräsident (Abt. III)	
UA III C Handel und Versorgung	31.01.46 – 23.05.46	2. Vizepräsident (Abt. III)	
Abt. XI Handel und Versorgung	23.05.46 – 17.12.46	2. Vizepräsident	
Abt. XI Handel und Versorgung	18.12.46 – 31.12.48	MWiPla	
HA Handel und Versorgung	01.01.49 – 28.11.50	MW	
HA Handel und Versorgung	28.11.50 – 08.1952	MHV	
Bauer, Dr. Otto	01.07.45 – 31.10.45		* 26.03.1899 pl.
Schaumann, Dr. jur. Fritz	01.11.45 – 23.05.46		* 16.07.1887 SED
Streit, Hermann	01.06.46 – 31.01.49		* 19.06.1909 SED
Lemke, Kurt	01.02.49 – 15.06.49		* 04.06.1914 SED
Schaumann, Dr. jur. Fritz	15.06.49 – 08.1952		* 16.07.1887 SED
GRef III CI Verbrauchsregelung	[26.07.45 – 09.1945]	2. Vizepräsident (Abt. III)	
GRef III CI Nahrungsmittelversorgung	[09.1945 – 10.1945]	2. Vizepräsident (Abt. III)	
GRef III CI Lebensmittel	31.01.46 – 23.05.46	2. Vizepräsident (Abt. III)	
GRef B Handel und Versorgung, Lebens- und Genussmittel	23.05.46 –	2. Vizepräsident (Abt. XI)	
GRef B Lebensmittelversorgung	[31.10.46] – 17.12.46	2. Vizepräsident (Abt. XI)	
UA B Versorgung mit Lebensmitteln	18.12.46 – [1948]	MWiPla (Abt. XI)	
UA V Versorgung mit Lebensmitteln	[1948]	MWiPla (Abt. XI)	
Abt. Lebensmittelindustrie und Handwerk	01.01.49 – 15.06.49	MW (HA Handel/Versorgung)	
Schaumann, Dr. jur. Fritz	26.07.45 – 31.10.45		* 16.07.1887 pl.

Biesinger, Paul					* 19.02.1898	
Schaumann, Dr. jur. Fritz			[31.01.46]–30.04.46		* 16.07.1887	SED
HA Lebensmittelindustrie und Fischwirtschaft			23.05.46–15.06.49			
Benke, Karl-Heinz	komm.		15.06.49–27.11.50	MW		SED
Benke, Karl-Heinz			15.06.49–12.1949		* 16.03.1919	SED
			[12.1949]–27.11.50		* 16.03.1919	SED
GRefD Lebensmittelindustrie			23.05.46–	2. Vizepräsident (Abt. XI)		
GRefD Nahrungsmittelindustrie			[31.10.46]–17.12.46	2. Vizepräsident (Abt. XI)		
UA D Nahrungsmittelindustrie			18.12.46–[18.12.47]	MWfPla (Abt. XI)		
UA IV Lebensmittelindustrie			[01.1948–04.1948]	MWfPla (Abt. XI)		
Abt. Versorgung mit Nahrungsmitteln			[12.1948]	MWfPla (HA XI)		
Abt. III/IV Nahrungsmittelindustrie			15.06.49–27.11.50	MW (HA Lebensm./Fischwirt.)		
HA Nahrungs- und Genussmittelindustrie			28.11.50–31.12.51 ⁸¹	MHV		
HA Nahrungs- und Genussmittelindustrie			01.01.52–08.1952	MfWA		
Elsholz, Erich			01.04.46–12.11.46		* 05.05.1902	pl.
Menz, Sascha			16.12.46–30.09.47		* 28.09.1899	SED
Benke, Karl-Heinz			[12.09.47]–15.06.49		* 16.03.1919	SED
Scholz, Otto			15.06.49–31.03.50		* 17.07.1895	SED
Ziehm, Walter			07.1950–27.11.50		* 26.04.1911	SED
Benke, Karl-Heinz			28.11.50–08.1952		* 16.03.1919	SED
GRef C Erfassung von landw. und tierischen Erzeugnissen			23.05.46–18.12.46	2. Vizepräsident (Abt. XI)		
UA C für Erfassung von landw. und tierischen Erzeugnissen			18.12.46–[10.1947]	MWfPla (Abt. XI)		

81 MdI-Runderlass 20/51 vom 27.11.51 in BLHA, Rep. 209 MfHV 134.

2. Haupt- und Abteilungsleiter in der Provinzialverwaltung/in den Landesministerien

UA Erfassung, Ankauf, Lagerung von landw. Erzeugnissen	- 15.06.49	MW (HA Handel/Versorgung)	
HA Erfassung und Aufkauf landw. Erzeugnisse	15.06.49 – 31.03.50	Ministerpräsident	
HA Erfassung und Aufkauf landw. Erzeugnisse	01.04.50 – 27.11.50	MW	
HA Erfassung und Aufkauf landw. Erzeugnisse	28.11.50 – 19.07.51	MHV	
HA Erfassung und Aufkauf landw. Erzeugnisse	20.07.51 – 08.1952	Ministerpräsident	
Kneer, Dr. oec. Anton	01.09.46 – 30.06.49		* 19.02.1904 pl.
Lemke, Kurt	15.06.49 – 15.07.51		* 04.06.1914 SED
Springer, Prof. Dr. jur. Günter	16.07.51 – 08.1952		* 15.04.1922 SED
UA Vle Fischerei	01.07.45 –		
Ref. B4 Fischerei (und Jagdwesen)	27.07.45 – [01.1946]	2. Vizepräsident (Abt. III)	
Dez. A7 Fischereiwirtschaft	23.05.46 – 17.12.46	2. Vizepräsident (Abt. XI)	
Dez. A7 Fischereiwirtschaft	18.12.46 – 31.03.48	MWiPla (UA A in Abt. XI)	
UA F Fischereiwirtschaft	01.04.48 ⁸² – 31.12.48	MWiPla (Abt. XI)	
Abt. Fischereiwirtschaft	01.01.49 – 15.06.49	MW (HA Handel/Versorgung)	
Abt. V Fischereiwirtschaft	15.06.49 – 27.11.50	MW (HA Lebensm./Fischwirt.)	
ORef/Abt. Fischereiwirtschaft	12.1950 – 03.1951	MfHV (HA Lebensm./Fischwirt.)	
Abt. Fischereiwirtschaft	04.1951 –	MfLF (HA Landwirtschaft)	
Abt. Binnenfischerei und Fischereiwirtschaft	[01.1952] – 08.1952	MfLF (HA Landwirtschaft)	
Doyé, Dr. jur. utr. Georg	07.1945 – 28.02.46		* 07.06.1874 pl.
Passow, Heinz	01.03.47 – 15.07.49		* 13.02.1913 SED

82 RV 7/48 Abt. Handel/Versorgung im MWiPla Brbg. und SMAD-Befehl Nr. 17/1948 vom 02.02.48 „Organisation des Fischfangs im Jahr 1948“, BLHA Rep. 209 MfHV 143 Bl. 29 ff.

Weisfogel, Horst	01.08.49 – 31.03.52			* 24.08.1922	SED
Mittelstädt, Gerhard	02.05.52 – 07.1952			* 26.04.1908	SED
Dez. D7 Fischwirtschaft	23.05.46 – 17.12.46	2. Vizepräsident (Abt. XI)			
Dez. D7 Fischwirtschaft	18.12.46 – 31.01.48	MWiPla (UA D Nahrungsmittel- industrie in Abt. XI)			
Ref. D7 Fischereiwirtschaft	[01.1948] – 31.03.48	MWiPla (UA D Lebensmittel- industrie in Abt. XI)			
N.N.	23.05.46 – 14.07.46				
Heintz, August	15.07.46 – 31.03.48			* 29.03.1899	SED
Ref. III B2 Fischerei ⁸³	[08.1945] – 30.09.46	2. Vizepräsident (Abt. III)			
Ref. Fischerei	01.10.46 – 17.12.46	2. Vizepräsident (Abt. XI)			
Ref. Fischereiwirtschaft	18.12.46 – [05.1947]	MWiPla (Abt. XI)			
Stock, Dr. Hermann	31.07.45 – 30.06.47			* 28.12.1902	pl.
Fraissinet, Louis	02.1946 – 31.03.48			* 26.05.1895	
Abt. XII Planung	23.05.46 – 06.12.46	Präsident			
Abt. XII Planung	18.12.46 – 10.03.47	MWiPla			
Abt. XII Wirtschaftsplanung	10.03.47 – 30.06.48	MWiPla			
HA XII Wirtschaftsplanung	01.07.48 – 08.1952	Ministerpräsident			
Scholz, Dr. rer. oec. Ernst	10.02.47 ⁸⁴ – 31.01.49			* 19.07.1913	SED
Spieß, Günter	01.03.49 – 15.03.49			* 12.05.1912	ED
Spieß, Günter	15.03.49 – 31.12.49			* 12.05.1912	SED
Forsbach, Dr. Hans	15.06.49 – 06.02.50			* 16.01.1918	SED
Forsbach, Dr. Hans	07.02.50 – 31.08.50			* 16.01.1918	SED
Woithe, Günter	01.09.50 – 31.05.51			* 16.05.1922	SED

83 Es erfolgte eine Zeitlang eine Doppelbesetzung der Referentenstelle.

84 Auftrag des Ministers Rau an Ministerialdirektor Scholz, eine plan-ökonomische Abteilung aufzustellen, 10.02.47, BLHA, Rep. 202C HAWiPla 156, Bl. 6.

2. Haupt- und Abteilungsleiter in der Provinzialverwaltung/in den Landesministerien

Mattat, Ewald	01.05.51 – 20.07.52				* 21.06.1912	SED
Poppen, Johann	15.06.52 – 08.1952				* 07.08.1901	SED
Ref. E5 Interzonenverkehr und kontroll. Waren	[23.05.46] – 17.12.46			2. Vizepräsident (Abt. XI)		
Ref. E5 Interzonenverkehr und Außenhandel	18.12.46 – 01.06.47			MWiPla (Abt. XI)		
ORef. Interzonen- und Außenhandel	01.06.47 – 20.12.47			MWiPla (Abt. XII)		
Amt für Interzonenhandel und Außenhandel (Import/Export)	20.12.47 ⁸⁵ – 01.07.48			MWiPla (Abt. XII)		
HA für Interzonen- und Außenhandel	01.07.48 – 31.12.48			Ministerpräsident (HA XIX)		
HA Innerdeutscher Handel, Außenhandel	01.01.49 – 31.12.49			Ministerpräsident		
HA Innerdeutscher Handel, Außenhandel und Materialversorgung	01.01.50 – 15.04.51			Ministerpräsident		
HA Materialversorgung und Innerdeutscher Handel	15.04.51 – 08.1952			Ministerpräsident		
Freibothe, Kurt	23.05.46 – 30.06.47				* 03.09.1911	SED
Spiß, Günter	10.07.47 – [03.1948]				* 12.05.1912	SED
Wannowski, Walter	08.1948 – [15.10.48]	komm.			* 10.11.1907	SED
Schmiedeke, Johannes	[18.10.48] – 12.1948	komm.			* 11.04.1921	pl.
Singhuber, Hans ⁸⁶	01.12.48 – 30.06.49				* 23.02.1900	SED
Brümmer, Adolf	01.07.49 – 31.12.49				* 22.04.1914	SED
Kühne, Rudolf	01.01.50 – 11.1950				* 20.03.1913	SED
Rath, Gerhard	08.1950 – 16.01.51	i. V.			* 19.06.1910	SED
Mateblowski, Albert	01.01.51 – 31.01.51	komm.			* 09.01.1921	SED
Bergemann, Kurt	01.02.51 – 08.1952				* 08.03.1909	SED
Dez. Import	[10.03.48] – 01.07.48			MWiPla (Abt. XII WiPla)		
Ref. Interzonenhandel	01.07.48 – 31.12.48			Ministerpräsident (HA XIX)		

85 Verordnung über die Landesämter für Interzonen- und Außenhandel, ZVOBl. 1948, S. 35f.

86 Singhuber gab an, bereits der siebente Leiter der Abt. Interzonen- und Außenhandel in Brbg. zu sein, BLHA, Rep. 202B HAIHAM 284, Bl. 2.

Ref. Interzonenhandel	01.01.49 – [31.01.49]	Ministerpräsident (HA IAH)	SED
Abt. Export, Import, Interzonenhandel	[01.07.49]	Ministerpräsident (HA IAH)	SED
Ref. Interzonen- und Außenhandel	[16.07.49] – 31.12.49	Ministerpräsident (HA IAH)	SED
Abt. Innerdeutscher Handel	01.01.50 – 31.03.50	Ministerpräsident (HA IHAM)	SED
Abt. Innerdeutscher Handel und Außenhandel	01.04.50 – 15.04.51	Ministerpräsident (HA IHAM)	SED
ORef Innerdeutscher Handel	15.04.51 – 01.08.51	Ministerpräsident (HA MIH)	SED
Abt. Innerdeutscher Handel	01.08.51 – 08.1952	Ministerpräsident (HA MIH)	SED
Prange, Rudolf	16.01.48 – [10.03.48]		* 21.05.1910
Karbstein, Werner	[01.04.48] – 31.03.50		* 04.04.1926
Rath, Gerhard	01.04.50 – 16.01.51		* 19.06.1910
Karbstein, Werner	[15.04.51 – 16.10.51]		* 04.04.1926
Makalla, Bruno	01.11.51 – 31.01.52		* 21.04.1908
Meyer, Kurt	20.05.52 – 08.1952		* 24.03.1910
Dez. Export	[10.03.48] – 01.07.48	MWiPla (Abt. XII WiPla)	
Ref. Außenhandel	01.07.48 – 31.12.48	Ministerpräsident (HA XIX)	
Ref. Außenhandel	01.01.49 – 15.07.49	Ministerpräsident (HA IAH)	
Ref. Holzexport	16.07.49 – 31.12.49	Ministerpräsident (HA IAH)	
Abt. Außenhandel	01.01.50 – 06.1950	Ministerpräsident (HA IHAM)	
Ref. Außenhandel	06.1950 – 15.04.51	Ministerpräsident (HA IHAM)	
Schmiedeke, Johannes	01.11.47 – 30.06.49		* 11.04.1921
John, Wilhelm	01.01.50 – 15.04.51		* 21.12.1904
Abt. Materialversorgung	[– 30.06.48]	MWiPla	pl.
HA XIX Materialversorgung	16.07.48 – 31.12.49	Ministerpräsident	
Abt. Materialversorgung	01.01.50 – 15.01.51	Ministerpräsident (HA IAM)	

2. Haupt- und Abteilungsleiter in der Provinzialverwaltung/in den Landesministerien

Abt. Materialversorgung					
Kühne, Rudolf	15.01.51 – 08.1952		Ministerpräsident (HA MIH)	* 20.03.1913	SED
Lange, Willi	01.07.48 – 31.12.49			* 04.10.1917	SED
	01.01.50 – 15.07.51				
Ministerpräsident					
Präsident	23.02.46 – 18.12.46				
Ministerpräsident	18.12.46 – 06.1950				
Ministerpräsident	06.1950 – 08.1952				
HA Büro des Ministerpräsidenten	10.1946 – 05.12.49				
N.N. ⁸⁷	06.12.49 – 30.05.50			* 23.04.1896	SED
Bösche, Georg	01.07.50 – 31.07.51			* 26.09.1917	SED
Fritz, Gerhard	01.08.51 – 08.1952			* 21.03.1917	SED
Baier, Herbert					
Landeskontrollkommission	03.08.48 ⁸⁸ – 11.1949		Ministerpräsident		
Landeskommission für staatliche Kontrolle	11.1949 – 08.1952		Ministerpräsident		
Lentzsch, Bruno	01.09.48 – 31.08.49			* 14.11.1903	SED
Mosler, Heinrich	09.1949 – 02.1950	komm.		* 29.01.1911	SED
Wäch, Curt	01.06.50 – 31.07.52			* 05.02.1906	SED
Landesausschuss zum Schutze des Volkseigentums	07.07.48 – 30.08.48		Ministerpräsident –		
Amt zum Schutze des Volkseigentums	30.08.48 – 27.11.50		Ministerpräsident –		
HA Amt zum Schutze des Volkseigentums	28.11.50 – 08.1952		Ministerpräsident		
Ansbach, Herbert	01.05.48 – 31.03.49			* 02.03.1913	SED
Bartsch, Kurt	01.04.49 – 31.07.50			* 06.04.1908	SED
Zipfel, Gerhard	17.08.50 – 03.08.52			* 22.05.1923	SED

87 In der Zeit von 03.1947 – 05.12.49 zeichnete der stellv. Leiter der Kanzlei, Regierungsdirektor Georg Bösche, i. V. (in Vertretung).

88 Kabinettsbeschluss vom 03.08.48, BLHA, Rep. 202A Büro MP 314, Bl. 262.

Landtag

Präsident

Ebert, Friedrich

Meier, Dr. h. c. Otto

22.11.46 – 11.02.49

11.02.49 – 25.07.52

* 12.09.1894

* 03.01.1889

SED

SED

Direktor

Springer, Fritz

Wölk, Arthur

01.03.47 – 15.09.51

01.01.52 – 15.09.52

* 23.01.1897

* 20.04.1900

SED

SED

3. Personal der Oberlandratsämter

Oberlandratsamt Bernau

Oberlandrat

09.08.45 – 28.02.47 Neddermeyer, Robert * 03.04.1887 SPD/KPD/KPD/SED

stellv. Oberlandrat

09.08.45 – 28.02.47 Beckmann, Dr. jur. Walter * 03.07.1898 SPD/SPD/SED

Abteilungsleiter/Bezirksräte

Ltr. Personalverwaltung Funk, Erich⁸⁹ * 17.09.1903 KPD/KPD/SED
 Abt. I/Informationsamt Reinfeld, Willfr⁹⁰ * 29.06.1905 SPD/SPD/SED
 Abt. I/Informationsamt Weisgerber Josef⁹¹ * 19.09.1911 SPČ/KPD/SED
 Abt. II Industrie Mades, Dr. Ing. Rudolf⁹² * 05.12.1888 /pl.
 Abt. II Industrie Schicka, Adam⁹³ * 08.02.1897 pl./pl.
 Abt. III Landwirtschaft Bruse, Dr. Günter-Hans⁹⁴ * 27.12.1912 pl./pl.
 Abt. IV Schulwesen (Bez. Schulrat) Rostkowski, Anton⁹⁵ * 02.05.1887 SPD/KPD/SED
 Abt. V Finanzen Schmidt, Heinz⁹⁶ * 29.05.1907 pl./SPD/SED
 Abt. VII Arbeit/Sozialwesen Wetschorek, Paul⁹⁷ * 15.03.1895 KPD/KPD/SED

- 89 BLHA, Rep. 230 Bernau 22 (Personalbogen).
 90 28.06.33–17.08.33 KZ. Oranienburg, am 27.04.1977 verstorben, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1138 Bl. 28 ff. (VVN-Antrag), 1250 Bl. 165 ff. (VVN-Antrag), Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenarteikarte) Gewerkschafter..., Bd. 3, 2005, S. 469f.
 91 BLHA, Rep. 203 MdI PA 546 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 1903.
 92 BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 885 (Personalbogen).
 93 BLHA, Rep. 230 Bernau 22 (Personalbogen).
 94 BLHA, Rep. 230 Bernau 22 (Personalbogen), Rep. 161 NS-Archiv ZE 34685 (Entnazifizierungsvorgang).
 95 BLHA, Rep. 230 Bernau 22 (Personalbogen), Rep. 12 C Berlin II 16526–16529 (Strafverfahren 1941–1944).
 96 BLHA, Rep. 230 Bernau 22 (Personalbogen).
 97 BLHA, Rep. 230 Bernau 22 (Personalbogen).

3. Personal der Oberlandratsämter

Abt. VIII Gesundheitswesen (Bez. MRin)	01.05.46 – [01.01.47]	Lehn, Dr. Charlotte ⁹⁸	* 25.08.1887	pL./pl.
Abt. IX Polizei	01.10.45 – [12.1946]	Ehlert, Ernst ⁹⁹	* 11.10.1903	KPD/KPD/
Abt. X Verkehr				
Abt. XI Handel und Versorgung	02.05.46 – [01.1947]	Assmann, Walter ¹⁰⁰	* 04.11.1904	KPD/KPD/SED

Oberlandratsamt Brandenburg/H.**Oberlandrat**

09.08.45 – 28.02.47 Koltzenburg, Dr. oec. Oswald DDP/CDU/NDDP

stellv. Oberlandrat

09.08.45 – 28.02.47 Mickin, Walter KPD/KPD/SED

Abteilungsleiter/Bezirksräte

Abt. I Verwaltung und Personal	10.08.45 – 28.02.47	Witter, Richard ¹⁰¹	* 03.05.1894	SPD/SPD/SED
Abt. II Verkehr und Wirtschaft	08.1945 –	Gögelein		
Abt. II Industrie und Wirtschaft	10.09.45 – 28.02.47	Hollmig, Otto ¹⁰²	* 06.04.1896	pL./pl./SED
Abt. Verkehr	[07.1946] – 28.02.47	Merten, Paul ¹⁰³	* 08.10.1902	pL./LDP
Abt. III Landwirtschaft und Ernährung	08.1945 – [01.01.46]	Sander, Georg	* 23.02.1896	CDU/SED
Abt. III Landwirtschaft und Forsten	[07.1946]	Sander, Georg	* 23.02.1896	CDU/SED
Abt. IV Schulen und Volksbildung	[29.08.45] – 15.03.46	Lange, Max	* 10.09.1899	/KPD/

98 BLHA, Rep. 230 Bernau 22 (Personalbogen).

99 BLHA, Rep. 230 Bernau 22 (Personalbogen), Rep. 333 SED LL Brbg 1232 Bl. 36 ff. (VVN-Antrag).

100 BLHA, Rep. 230 Bernau 22 (Personalbogen).

101 Bis 02.1947 Verwaltungsdirektor OberLRA Brandenburg/H., ab 05.1951 Referent Deutsche Notenbank Potsdam, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 18628, Rep. 343 FDJ LL Brbg 116 (Funktionsfragebogen).

102 BLHA, Rep. 203 Mdl PA 454. Rep. 203 Entnaz. 792.

103 BLHA, Rep. 203 Mdl PA 553 (Foto).

Abt. IV Schulen und Volksbildung	[01.1946 – 07.1946]	Berlin, Walter	* 01.10.1901	/KPD/
Abt. Finanzen und Rechtswesen	08.1945 – 10.1945	Schütze, Dr. jur. Gerhard ¹⁰⁴	* 10.03.1897	pl./CDU
Abt. V Finanz- und Steuerwesen	01.10.45 – 31.07.46	Georgino, Dr. oec. Willi	* 29.03.1914	pl./KPD/SED
Abt. VI Rechtswesen (Syndikus)	06.09.45 – 28.02.47	Schlott-Kotschote, Hans-Joachim	* 18.01.1903	SED
Abt. VII Sozialwesen	01.11.45 –	Boldt, Willi ¹⁰⁵	* 18.02.1916	pl./SPD/SED
Abt. Gesundheitswesen (Bez. OMR)	[07.09.45 – 23.02.46]	Heyland, Dr. med. et.		
		Dr. dent. Walter ¹⁰⁶	* 02.02.1896	pl./SED
Abt. VII Gesundheitsfürsorge (Bez. MR)	[01.07.46 – 15.10.46]	Dettenborn, Dr. med. Hermann ¹⁰⁷	* 24.03.1889	pl./pl.
Abt. Gesundheitswesen (Bez. MR)	[01.01.47]	Kujawski, Dr. med. Josef ¹⁰⁸	* 01.07.1911	LDP
Abt. VIII Sozialfürsorge	09.08.45 – 07.1946	Schulze, Gustav ¹⁰⁹	* 27.09.1882	SPD/SPD/SED
Abt. VII/VIII Gesundheit/Sozialfürsorge	07.1946 – 31.03.47	Schulze, Gustav	* 27.09.1882	SPD/SPD/SED
Abt. IX Polizei	08.1945 –	Heise, Fritz		
Abt. IX Polizei (Bezirkspolizeichef)	15.02.46 – 31.03.47	Neidhardt, Dr. Fritz ¹¹⁰	* 28.11.1913	pl./KPD/SED
Abt. Handel und Versorgung	01.1946 – 11.1946	Stemme, Heinrich ¹¹¹	* 05.03.1904	pl./CDU/SED
Informationsdienst	[30.01.46 – 01.1947]	Migge, Fritz		
104	1937 – 17.03.49 Rechtsanwalt und Notar in Brandenburg/H., 04.02.44 – 02.05.45 KZ Sachsenhausen, 1945 – 1949 I. Vors. CDU-KV Brbg./H., 1946 – 17.03.49 CDU-Abg. Landtag Brbg., Vizepräsident des Landtages, stellv. Vors. IV CDU Brbg., 1949 Parteiausschluss, 17.03.49 Flucht in den Westen, BLHA, Rep. 4A KG Pers 6131, 6748/1, 6748/2, Rep. 260 AG Brbg./H. PA 71, Rep. 401 RdB Pdm VdN 1778, Rep. 333 SED LL Brbg 1161 Bl. 283 ff. (VVN-Antrag).			
105	10.05.46 – 30.06.46 2. Lehrgang LaVerwSchu Plau/H., [1949] HA-Ltr. Sozialversicherungsanstalt Land Brbg., 10.1970 verstorben, BLHA, Rep. 203 MdI PA 461 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 782 Bl. 165.			
106	Vor 05.04.50 nach West-Berlin gegangen, BLHA, Rep. 203 MdI PA 555 (Foto), Rep. 2A I St 11882, 11883.			
107	Ab 01.04.44 – [02.1945] hauptamtlicher Betriebsarzt in den Mitteldutschen Stahlwerken Brandenburg/H., BLHA, Rep. 72 Ärztekammer S27 und S28.			
108	BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 1853.			
109	BLHA, Rep. 203 MdI PA 459.			
110	[03.1958] ltr. Abt. Städtebau und Entwurf im Bezirksbauamt Potsdam, 1963–1979 Betriebsdirektor Betrieb Potsdam im VEB Bau- und Montagekombinat Ost, 1973 Ehrenbürger Potsdam, ab 1979 Stadtverordneter Potsdam, 04.10.83 VVO Gold, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 26961 (Kurzbeurteilung für VVO Gold), 27040 (Auszeichnungskartei), Rep. 801 RdB Cb VdN 1384, Rep. 333 SED LL Brbg 1126 Bl. 156 ff. (VVN-Antrag), 1289 Bl. 20 ff. (VVN-Antrag).			
111	02.1949 – 03.1950 Werkleiter und ab 03.1950 kaufm. Direktor im VEB Walzwerk „Willy Becker“ Brandenburg-Kirchmöser, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9265.			

Oberlandratsamt Cottbus

Oberlandrat

09.08.45 – 28.02.47 Lufft, Werner * 09.06.1898 USP/SPD/SPD/SED

stellv. Oberlandrat

09.08.45 – 28.02.47 Sonnet Erich * 21.04.1913 pl./KPD/SED

Abteilungsleiter/Bezirksräte

Abt. I.P Personalien
 Abt. I.H Haupt-/Rechtsverwaltung 01.08.45 – 28.02.47 Kauter, Edmund KPD/KPD/SED
 12.08.45 – 31.11.45 Eichholtz, Ulrich¹¹² pl./CDU
 Abt. I.H Hauptverwaltung 01.12.45 – 28.02.47 Leißner, Willi¹¹³ SPD/SPD/SED
 Abt. I.R Rechtsabteilung (Syndikus) 01.12.45 – 28.02.47 Eichholtz, Ulrich pl./CDU
 Abt. II Wirtschaft/Verkehr/Industrie 29.08.45 – 28.02.47 Elling, Hermann¹¹⁴ pl./SPD/SED
 Abt. III Landwirtschaft/Handel/Versorg. 01.09.45 – [10.04.46] Schuster, Wilhelm¹¹⁵ SPD/SPD/SED
 Abt. III Landwirtschaft/Ernährung [1946] – 28.02.47 Schuster, Wilhelm SPD/SPD/SED
 Abt. XI Handel und Versorgung [1946] – 28.02.47 Palm, Kurt¹¹⁶ pl./SED
 Abt. IV Schulwesen (Oberschulrat) 01.09.45 – 28.02.47 Greschenz, Friedrich¹¹⁷ SPD/SPD/KPD/SED
 Abt. IV Schulwesen (Bezirksschulrat) 07.01.46 – 01.06.46 Schröter, Karl KPD/KPD/SED
 Abt. IV Schulwesen (Bezirksschulrat) 01.07.46 – 15.09.46 Schenkowitz, Helmut SED

112 BLHA, Rep. 230 Cottbus 4 (Personalbogen, Lebenslauf, Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1269 Bl. 46 ff. (VVN-Antrag).

113 BLHA, Rep. 55 Provinzialverband Pers 4537, Rep. 230 Cottbus 4 (Personalbogen, Lebenslauf).

114 BLHA, Rep. 230 Cottbus 4 (Personalbogen, Lebenslauf).

115 BLHA, Rep. 230 Cottbus 4 (Personalbogen, Lebenslauf), 1778 (Personalbogen, Lebenslauf).

116 BLHA, Rep. 230 Cottbus 4 (Personalbogen, Lebenslauf).

117 Am 27.02.1965 verstorben, BLHA, Rep. 3B II Pers 1269, Rep. 230 Cottbus 4 (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 250 Cottbus 622 Bl. 174 (Lebenslauf), 1771 (Personalkarteikarte), 1772 (Personalkarteikarte), 1773 (Personalkarteikarte), Rep. 930 SED BL Ctb 5230–5234 (Persönlicher Dokumente, Korrespondenz, Reden).

Abt. IV (Bezirksschulrat)	15.09.46 – 28.02.47	Günzel, Willibald ¹¹⁸	* 30.05.1893	SPD/SPD/SED
Abt. V Finanzwesen	02.09.45 – 28.02.47	Perlwitz, Dr. Günther ¹¹⁹	* 10.06.1902	pl./pl./SED
Abt. VI Sozial-/Gesundheitswesen	15.08.45 – 10.06.46	Trogisch, Gerhard ¹²⁰	* 20.02.1904	SPD/SPD/SED
Abt. VI Arbeit/Sozialfürs./Gesundheit	19.06.46 – 31.12.46	Gennburg, Friedrich-Karl ¹²¹	* 25.03.1899	SPD/SPD/SED
Abt. VIII Gesundheitswesen	29.08.45 – 31.07.46	Märkl, Dr. med. Maximilian ¹²²	* 06.10.1889	pl./pl.
Abt. VIII Gesundheitswesen (Bez. MR)	01.07.46 – 28.02.47	Pritschmann, Dr. med. Friedrich	* 27.11.1906	LDP
Abt. VII Polizei	20.09.45 – 15.03.46	Altmann, Alfred	* 15.09.1891	SPD/USPD/KPD/KPD/SED
Abt. IX Polizei	15.03.46 – 31.10.46	Köntop, Paul ¹²³	* 18.10.1910	KPD/KPD/SED
Abt. IX Polizei	10.10.46 – 31.01.47	Droge, August ¹²⁴	* 07.08.1889	KPD/KPD/SED
Abt. X Verkehr	16.04.46 – 28.02.47	Boelke, Wilhelm	* 06.09.1892	pl./pl.

Oberlandratsamt Eberswalde

Oberlandräte

10.08.45 – 06.03.46	Laube, Karl	* 16.01.1897	KPD/KPD/SED
07.03.46 – 31.07.46	Krone, Wilhelm	* 13.03.1898	pl./pl.
15.08.46 – 31.03.47	Ruppel, Karl	* 04.05.1908	SAP/KPD/SED

stellv. Oberlandräte

09.08.45 – 31.12.45	Bornkessel, Dr. jur. Hans	* 26.04.1892	SPD/SPD/
04.01.46 – 31.01.47	Langer, Richard	* 16.01.1896	SPD/SPD/

- 118 01.04.47–1949 Oberschulrat/Schulrat für die Kreise Luckenwalde, Luckau und Teltow in Luckenwalde, BLHA, Rep. 601 RdB FfO VdN 1474, 801 VdN 608.
- 119 [04.01.49] kaufm. Dir. VVB Textil Cottbus, BLHA, Rep. 230 Cottbus 4 (Personalbogen, Lebenslauf).
- 120 Verurteilung wegen Hoch- und Landesverrates 13.10.35 – 27.04.45 Zuchthaus, BLHA, Rep. 801 RdB Ctb VdN 2067, Rep. 203 MdI PA 338, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei.
- 121 BLHA, Rep. 230 Cottbus 4 (Personalbogen, Lebenslauf).
- 122 BLHA, Rep. 203 MdI PA 241 (30.09.51 in den Westen gegangen), Rep. 230 Cottbus 4 (Personalfragebogen).
- 123 Am 09.03.1984 verstorben, BLHA, Rep. 401 Pdm VdN 5314.
- 124 BLHA, Rep. 601 Frankfurt/O. VdN 173.

Abteilungsleiter/Bezirksräte

Abt. I Komm. Aufs./Verwaltg./Personal	[30.11.45 – 06.12.45]	Bornkessel, Dr. jur. Hans	* 26.04.1892	SPD/SPD/
Abt. Personal	-[25.09.45]	N.N.		
Abt. II Verkehr und Wirtschaft	17.09.45 – 15.08.46	Ruppel, Karl	* 04.05.1908	SAP/KPD/SED
Abt. II Handel/Gewerbe	15.08.46 – 28.02.47	Gohlke, Otto ¹²⁵	* 23.07.1889	USPD/SPD/SPD/SED
Abt. III Ernährung/Landwirtschaft	26.09.45 – 30.11.45	Bahlo, Emil	* 17.03.1898	KPD/KPD/SED
Abt. III Ernährung/Landwirtschaft	[12.12.45 – 17.05.46]	Groba, Erich ¹²⁶	* 29.01.1908	
Abt. III	[03.08.46 – 21.10.46]	Gebauer, Wilhelm	* 21.06.1896	/SPD/
Abt. IV Schulen/Oberschulrat	[20.09.45 – 17.05.46]	Hering, Dr. Ernst	* 20.03.1888	SPD/SPD/SED
Oberschulrat	15.06.46 – 31.12.46	Schultze, Fritz	* 17.04.1884	
Abt. V Finanzen	[13.12.45] – 29.10.46	Rakow, Günther	* 06.11.1910	SPD/KPD/SED
Abt. VII Sozial-/Gesundheitswesen	20.08.45 – [28.09.45]	Peezt, Paul ¹²⁷	* 25.03.1897	SPD/KPD/SED
Abt. VII Sozialwesen	[16.11.45] – 28.02.47	Peezt, Paul	* 25.03.1897	KPD/?/SED
Abt. VIII Gesundheitswesen (Bez. MRin)	01.10.45 – 05.1946	Rudroff, Dr. Anny ¹²⁸	* 25.01.1910	SPD/SED
Abt. VIII Gesundheitswesen (Bez. MR)	01.06.46 – 31.03.47	Bullerjahn, Dr. med. Herbert ¹²⁹	* 20.07.1918	pl./KPD/SED
Abt. XI Handel und Versorgung	12.08.46 – 28.02.47	Schlichter, Hugo	* 07.02.1898	
Abt. Polizei	-[25.09.45]	N.N.		
Abt. IX Polizei	[26.10.45] – 02.1946	Gröck, Wilhelm	* 19.04.1892	
Abt. VI Polizei	[14.11.45]	Gröck, Wilhelm	* 19.04.1892	
Abt. VII Polizei	02.1946 – [21.06.46]	Gröck, Wilhelm	* 19.04.1892	
Abt. IX Polizei	[09.08.46] – 02.1947	Gröck, Wilhelm	* 19.04.1892	

125 22.08.44-28.04.45 KZ Sachsenhausen. SED-Abg. Landtag Brbg. I. Wahlperiode, 26.11.49 – 02.01.50 in U-Haft in Potsdam, 02.01.50 – 09.02.50 Polizeihaft in Potsdam, Ausschluss aus SED, am 02.08.1958 verstorben, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 595, Rep. 601 RdB FfO VdN 1461 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1062 Bl. 34 ff. (VVN-Antrag), 1235 Bl. 6 ff. (VVN-Antrag).

126 Kaufmann.

127 BLHA, Rep. 601 RdB FfO VdN 742 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1131 Bl. 69 ff. (VVN-Antrag).

128 1939 – 28.04.45 KZ Ravensbrück, BLHA, Rep. 601 RdB FfO VdN 830 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1144 Bl. 111 ff. (VVN-Antrag), Rep. 1250 Bl. 437 ff. (VVN-Antrag), 1950 VVN-Ausschluss u. a. wegen Fragebogenfälschung.

129 BLHA, Rep. 211 MfG PA 38.

4. Personal der Landratsämter

Angermünde

05.1.1945 – 08.1.1952

Landräte

	22.05.45 – 08.12.45	Voigt, Karl	* 06.03.1899	DDP/KPD/SED
komm.	08.12.45 – 30.10.46	Lösche, Ernst	* 10.10.1893	KPD/KPD/SED
komm.	07.11.46 – 08.01.47	Beckmann, Dr. jur. Walter	* 03.07.1898	SPD/SPD/SED
	03.01.47 – 28.01.47	Wolff, Bruno	* 25.07.1907	pl./KPD/SED
	28.01.47 – 28.02.49	Wolff, Bruno	* 25.07.1907	pl./KPD/SED
	10.10.48 – 20.04.49	Naumann, Hermann	* 10.08.1898	KPD/KPD/SED
komm.	20.04.49 – 30.11.50	Naumann, Hermann	* 10.08.1898	KPD/KPD/SED
	20.12.50 – 17.05.52	Pech, Arthur	* 09.04.1912	SPD/SPD/SED/DBD
	24.05.52 – 20.08.52	Gesche, Erwin	* 16.07.1917	pl./SED/DBD

stellv. Landräte

	05.07.45 – 30.11.46	Ehricke, Kurt	* 26.06.1911	pl./SPD/SED
	01.12.46 – 28.01.47	Eichhorst, Erwin	* 03.10.1905	KPD/KPD/SED
	28.01.47 – 02.04.47	Koschinski, Josef	* 10.06.1909	pl./CDU
	02.04.47 – 31.08.48	Hertzer, Erwin	* 20.05.1889	CDU
	08.03.49 – 20.12.50	Lipp, Josef	* 23.07.1895	pl./CDU
	20.12.50 – 21.08.52	Ellwanger, Ernst	* 03.09.1900	KPD/pl./SED

Kreisräte

	05.07.45 – 30.11.46	Ehricke, Kurt	* 26.06.1911	pl./SPD/SED
1. KR Allgemeine Verwaltung	01.12.46 – 28.01.47	Eichhorst, Erwin	* 03.10.1905	KPD/KPD/SED
1. KR Allgemeine Verwaltung	28.01.47 – 02.04.47	Koschinski, Josef ³⁰	* 10.06.1909	pl./CDU

130 Näm nur an der ersten KR-Sitzung teil, durch Misstrauensvotum der CDU abgesetzt.

4. Personal der Landratsämter

1. KR Handel/Versorgung	02.04.47 – 30.06.48	Hertzer, Erwin	*20.05.1889	CDU
1. KR Industrie/Handel/Versorgung	01.07.48 – 31.08.48	Hertzer, Erwin	*20.05.1889	CDU
1. KR Handel/Versorgung	20.09.48 – 05.10.48	Bascheck, Erich		CDU
KR Handel/Versorgung	20.12.50 – 21.03.52	Lipp, Josef	*23.07.1895	pl./CDU
6. KR Wirtschaft	28.01.47 – 30.06.48	Ender, Paul ¹³¹	*10.01.1893	pl./KPD/SED
1. KR Handwerk/Versorgung/Wirt./Verk.	04.03.49 – 07.02.50	Lipp, Josef	*23.07.1895	pl./CDU
1. KR Wirtschaft/Verkehr	07.02.50 – 14.12.50	Lipp, Josef	*23.07.1895	pl./CDU
KR Wirtschaft/Arbeit	20.12.50 – 31.01.52	Peters, Otto ¹³²	*30.01.1917	pl./SED/SED/FDGB
KR Wirtschaft/Arbeit	07.02.52 – 21.08.52	Benthin, Erwin ¹³³	*28.01.1917	SED/FDGB
2. KR Landwirtschaft	28.01.47 – 10.05.49	Kallweit, Karl	*07.08.1897	SPD/SPD/SED
6. KR Landwirtschaft	22.05.49 – 10.01.50	Ender, Paul	*10.01.1893	pl./KPD/SED/VdgB
6. KR Landwirtschaft	17.03.50 – 14.12.50	Schäfer, August ¹³⁴	*02.12.1890	USPD/CSVd/KPD/SED/VdgB
KR Landwirtschaft	20.12.50 – 21.08.52	Heuer, Otto	*20.10.1899	pl./SPD/SED/VdgB
3. KR Volksbildung/Sozialwesen	28.01.47 – 30.06.48	Naumann, Hermann	*10.08.1898	KPD/KPD/SED
3. KR Jugendamt/Arbeit/Sozialwesen	01.07.48 – 20.04.49	Naumann, Hermann	*10.08.1898	KPD/KPD/SED
3. KR Jugendamt/Arbeit/Sozialwesen	20.04.49 – 29.11.48	Bohm, Hermann ¹³⁵	*06.08.1921	KPD/SED
3. KR Jugendamt/Arbeit/Sozialwesen	27.01.50 – 14.12.50	Haak, Hildegard ¹³⁶	*05.04.1926	SED
KR Volksbildung/Schule	20.12.50 – 21.08.52	Jangor, Horst	*17.01.1929 ¹³⁷	SED/FD]
4. KR Finanzen/Gesundheitswesen	28.01.47 – 30.06.48	Jahn, Paul	*07.07.1884	pl./CDU
4. KR Gesundheitsamt	01.07.48 – 12.04.49	Jahn, Paul	*07.07.1884	pl./CDU
4. KR Gesundheitsamt	20.04.49 – 11.10.49	Hensel, Hubertus	*18.11.1919	CDU

131 Aufgrund beruflicher Inanspruchnahme (Gut Wolletz) legte E. am 08.03.50 alle Ämter nieder, 1957-1971 Bürgermeister in Neurochlitz, 1973 Verdienstmedaille der DDR, BLHA, Rep. 250 Angermünde 105, Bl. 207, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen, 299 (Fragebogen), Rep. 601 RdB FfO. 34339 (Auszeichnungskartei), 21269 (Kurzbiographie 1973).

132 Seit 01.01.52 Kreisinspekteur bei ZKSK Angermünde.

133 BLHA, Rep. 250 Angermünde 54 Bl. 81 ff. (Personalbogen und Lebenslauf).

134 01.09.39 – 02.05.45 KZ Sachsenhausen, ab 15.10.45 Ltr.-Abt. Abteilung XV – Flüchtlings- und Siedlungsamt – beim RdK Angermünde, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. Nr. 1252 Bl. 36 ff. (VVN-Antrag), Rep. 250 Angermünde Nr. 1014 (OdF-Personalkartei).

135 01.04.46 – 15.09.47 Referent des Kreis-Informationsdienstes.

136 [1950] Abg. Landtag Brbg. II. Wahlperiode Fraktion SED/Konsum, ab 15.08.51 Angestellter im MfV Brbg. [1968] Stellv. des Bezirksschulrats für Unterricht und Erziehung beim RdB Potsdam, BLHA, Rep. 203 MdI 455 Bl. 467 (Personalbogen).

137 Auch 17.10.1929, BLHA, Rep. 730 SED BL FfO 1073.

4. KR Gesundheitswesen	18.11.49 – 05.10.50	Link, Georg	* 04.02.1890	pl./CDU
KR Gesundheitswesen	13.03.51 – 07.02.51	Kirmße, Charlotte ¹³⁸	* 16.12.1904	pl./NDPD
KR Gesundheitswesen	07.02.52 – 21.08.52	Krause, Johannes ¹³⁹	* 26.11.1906	NSDAP/NDPD
6. KR Finanzen	01.07.48 – 22.05.49	Ender, Paul	* 10.01.1893	pl./KPD/SED
2. KR Finanzen	22.05.49 – 14.12.50	Fritsch, Hermann	* 19.11.1899	SED
KR Inneres/Finanzen	20.12.50 – 21.08.52	Ellwanger, Ernst	* 03.09.1900	KPD/pl./SED
5. KR Bauwesen/Verkehr	28.01.47 – 30.06.48	Birr, Paul ¹⁴⁰	* 07.09.1888	DDP/LDP
5. KR Kraftverkehr	01.07.48 – 07.02.50	Birr, Paul	* 07.09.1888	DDP/LDP
5. KR Bauwesen	21.04.50 – 14.12.50	Brinkmann, Ulrich ¹⁴¹	* 25.04.1924	pl./LDP
KR (m. beratender Stimme)	01.02.50 – 04.07.50	Becker, Otto	* 06.06.1908	DBD
KR (m. beratender Stimme)	22.09.50 – 14.12.50	Frahm, Walter	* 02.03.1914	DBD
KR (m. beratender Stimme)	28.02.50 – 23.11.50	Radtke, Georg	* 11.01.1913	NSDAP/NDPD
Kreisschulrat	22.05.45 – 05.03.46	Szostak, Erich ¹⁴²	* 25.07.1899	pl./SPD/SED
1. Schulrat/Kreisschulrat	01.03.46 – 31.08.50	Schuster, Walter ¹⁴³	* 15.06.1889	SPD/KPD/SED
Kreisschulrat	01.09.50 – [04.10.51]	Wiedmann, Arnold ¹⁴⁴	* 12.02.1917	pl./SPD/SED
1. Kreisschulrätin	01.01.52 – [26.06.52]	Kolakowsky, Erika	* 17.10.1924	SED
2. Schulrat	06.1946 – [09.1947]	Bochen, Arthur-Georg	* 07.09.1890	pl./KPD/SED
Schulrat (pädagogisch)	01.11.47 – [09.1948]	Thurrow II, Fritz ¹⁴⁵	* 10.07.1891	SPD/?/SED
Kreisarzt	[31.03.46 – 01.07.46]	Topp, Dr. med. Hans-Erich	* 1917	pl.
Kreisarzt	13.07.46 – 15.11.46	Deeg, Dr. med. Arthur ¹⁴⁶	* 03.11.1911	CDU
Kreisarzt	[01.01.47 – 20.12.48]	Sabinski, Dr. med. Gerhard	* 1920	pl.
Kreisarzt	01.11.49 – [05.02.51]	Geissler, Dr. med.	* 28.02.1881	

138 01.04.51 – 06.1951 an die Schule für Nationale Politik (NDPD) berufen.

139 BLHA, Rep. 250 Angermünde 48, Bl. 43 ff. (Personalbogen, Lebenslauf).

140 [27.09.46–Anf. 1950] Vors. LDP-Kreisverband Angermünde, Anf. 1950 Ausschluss aus LDP, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.

141 1951 stellv. Vors. Kreisverband LDP Angermünde.

142 05.03.46 als pädagogischer Schulrat nach Prenzlau versetzt, BLHA, Rep. 250 LRA Prenzlau 1023 (Personalbogen, Lebenslauf).

143 Ab 01.03.49 Leiter der Abt. Volksbildung beim LRA Angermünde, BLHA, Rep. 250 Angermünde 54 (Foto, Personalbogen, Lebenslauf) und 1015 (Stammblatt).

144 BLHA, Rep. 203 MdI PA 494, Rep. 202H LKK 14 (Charakteristik).

145 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1255 Bl. 163 ff. (VVN-Antrag).

146 1946 – 06.08.47 CDU-Abg. Landtag Brbg. (Mandat niedergelegt).

Präsidium des Kreistags

- | | | | | |
|------------------|----------------------|------------------------------------|--------------|-----------------|
| 1. Vors. | 21.12.46 – 28.04.48 | Krone, Wilhelm ¹⁴⁷ | * 06.08.1902 | /SPD/SED |
| 1. Vors. | 11.05.48 – 15.10.50 | Schönfeldt, Karl ¹⁴⁸ | * 21.10.1895 | KPD/KPD/SED |
| 1. Vors. | 15.11.50 – 21.08.52 | Nitsche, Liselotte | * 29.02.1908 | pl./?/SED |
| 2. Vors. | 21.12.46 – 28.07.50 | Bilse, Fritz Oswald ¹⁴⁹ | * 31.03.1878 | CDU |
| 2. stellv. Vors. | 15.11.50 – 21.08.52 | Friesecke, Erich | * 01.05.1890 | pl./CDU |
| 3. stellv. Vors. | 15.11.50 – 11.04.51 | le Blond, Gerhard ¹⁵⁰ | * 20.03.1925 | pl./LDP |
| 3. stellv. Vors. | 31.10.51 – 21.08.52 | Braun, Gustav ¹⁵¹ | * 04.07.1912 | LDP |
| 4. stellv. Vors. | 15.11.50 – 10.1951 | Krüger, Margot ¹⁵² | * 10.05.1914 | pl./NDPD |
| 5. stellv. Vors. | 15.11.50 – 21.08.52 | Gruchalla, Bruno von | | DBD |
| 6. stellv. Vors. | 15.11.50 – [01.1952] | Abt, Franz ¹⁵³ | * 25.01.1896 | KPD/LPD/SED/VVN |
| 6. stellv. Vors. | 07.02.52 – 21.08.52 | Kobjolke, Gustav ¹⁵⁴ | * 11.02.1891 | KPD/pl./SED/VVN |
| 3. Vors. | 02.04.47 – 11.05.48 | Schuster, Walter | * 15.06.1889 | SPD/KPD/SED |
| 3. Vors. | 11.05.48 – [09.1950] | Teichmann, Karl ¹⁵⁵ | * 25.02.1889 | KPD/KPD/SED |
| 1. Schriftführer | 21.12.46 – [01.1950] | Quast, Friedrich ¹⁵⁶ | * 15.02.1895 | DDP/LDP |
- 147 Ab 01.04.46 Sekretär der KL SPD Angermünde.
- 148 Bürgermeister Angermünde, Rep. 203 MdI PA 249 (Foto).
- 149 03.06.48–1950 CDU-Abg. Landtag Brbg., Vors. CDU-Kreisverband Angermünde, BLHA, Rep. 250 Angermünde 54 (Rücktritt Kreistag), 239 (Anklage Wirtschaftsstrafverfahren), Rep. 201 Landtag 56 (Berufung in den Landtag, Lebenslauf, Foto).
- 150 12.02.51–Ende 03.1951 Lehrgang Finanzschule in Ilmenau/Th., Angestellter in Angermünde.
- 151 Am 03.09.52 zum ehrenamtl. KR beim RdK Angermünde gewählt.
- 152 Ab 01.09.47 Amtsvormund in der Abt. Volksbildung LRA Angermünde.
- 153 BLHA, Rep. 250 Angermünde 1014 (OdF-Personalkarteikarte).
- 154 03.03.33–17.06.33 KZ Sonnenburg, 17.06.33–17.06.35 Festungshaft, 07.10.60 Verdienstmedaille der DDR, 31.07.69 VVO Bronze, am 12.06.1978 verstorben, BLHA, Rep. 601 RdB Ffo VdN 1544, 8004 (Kurzbiographie), 34341 (Auszeichnungskartei), Rep. 730 SED BL FFO 7005, Rep. 333 SED LL Brbg 1242 Bl. 12.6 ff. (VVN-Antrag).
- 155 Nahm an der Niederschlagung des Kapp-Putsches 1920 teil, 1929–1933 KPD-Stadtverordneter in Schwedt/O., Mitgl. Unterbezirksleitung KPD Schwedt/O., 1933 KZ Oranienburg und Sonnenburg, am 16.01.1970 in Schwedt/O. verstorben, Rep. 333 SED LL Brbg 1255 Bl. 28 ff. (VVN-Antrag), Antifa ... S. 173 f.
- 156 11.1946–[10.1948] Bürgermeister Joachimsthal, [Anf. 1950] Vors. LDP-Ortsgruppe Joachimsthal, Anschluss aus LDP, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184, Rep. 250 Ang 960 (Personalbogen und Lebenslauf).

- | | | | | |
|------------------|----------------------|----------------------------------|--------------|------------------|
| 1. Schriftführer | 21.04.50 – [09.1950] | Kielmann, Wilhelm ¹⁵⁷ | * 31.10.1875 | DDP/LDP |
| 1. Schriftführer | 15.11.50 – [01.1952] | Riemann, Hildegard | * 09.11.1911 | pl./?/SED/DFD |
| 1. Schriftführer | 07.02.52 – 21.08.52 | Seefeld, Erika ¹⁵⁸ | * 18.11.1925 | SPD/SED/DFD |
| 2. Schriftführer | 21.12.46 – 04.1947 | Roser, Emil ¹⁵⁹ | | /KPD/SED/VdgB |
| 2. Schriftführer | 27.06.47 – 12.1947 | Frommholz, Georg ¹⁶⁰ | * 15.03.1899 | KPD/KPD/SED/VdgB |
| 2. Schriftführer | 30.01.48.–28.01.49 | Deeg, Dr. med. Arthur | * 03.11.1911 | CDU |
| 2. Schriftführer | [08.1948] | Lehmann, Hermann ¹⁶¹ | * 18.01.1891 | CDU |
| 2. Schriftführer | 10.1948 – 12.1948 | Frommholz, Georg | * 15.03.1899 | KPD/KPD/SED/VdgB |
| 2. Schriftführer | 28.01.49 – 05.1949 | Papenfuß, Hermann | * 16.06.1883 | CDU |
| 2. Schriftführer | 05.49 – 06.03.1950 | Frommholz, Georg | * 15.03.1899 | KPD/KPD/SED/VdgB |
| 2. Schriftführer | 17.03.50 – [09.1950] | Schlutt, Georg ¹⁶² | * 04.06.1909 | pl./CDU |
| 2. Schriftführer | 15.11.50 – 21.08.52 | Klenner, Elfriede | * 29.05.1929 | pl./FDGB |
| 3. Schriftführer | 02.04.47 – 28.01.48 | Brandt, Karl-Heinz | * 22.01.1900 | CDU |
| 3. Schriftführer | 30.01.48 – 05.1949 | Frommholz, Georg | * 15.03.1899 | KPD/KPD/SED/VdgB |
| 3. Schriftführer | 06.1949 – 17.03.50 | N.N. | | |
| 3. Schriftführer | 17.03.50 – 09.1950 | Frommholz, Georg | * 15.03.1899 | KPD/KPD/SED/VdgB |
| 3. Schriftführer | 15.11.50 – [03.1951] | Krone, Victor ¹⁶³ | * 05.11.1925 | SPD/SED/FD] |
| 3. Schriftführer | 09.07.51 – 28.05.52 | Lenz, Eugen ¹⁶⁴ | * 24.09.1927 | SED/FD] |
- 157 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1241 Bl. 210 ff. (VVN-Antrag).
- 158 [1956] SED-Abg. Bezirkstag Frankfurt/O., [1956 – 08.1966] Bezirkssekretärin DFD Frankfurt/O., 07.10.59 Verdienstmedaille der DDR, BLHA, Rep. 601 RdB FFO 8004 (Kurzbiographie), 34346 (Auszeichnungskartei).
- 159 1946–1950 Gartenbaumeister in Angermünde, zum 01.06.50 Abtretung des Industrierwerks Angermünde (Kalksandsteinwerk) an VVB Baustoffe Land Brandenburg, später DDR verlassen, BLHA, Rep. 601 RdB FFO 22714.
- 160 BLHA, Rep. 350 VdgB 299 (Fragebogen).
- 161 Am 28.01.1949 verstorben.
- 162 [10.1948] Bürgermeister Vierraden.
- 163 28.01.46 beim LRA Angermünde eingestellt, 10.05.46 – 30.06.46 2. Lehrgang LaVerwSchu Plaue/H, 01.07.47–[03.1949] Leiter des Jugendamtes Kreis Angermünde, [1968] Ltr. der Bezirksschulinspektion Potsdam.
- 164 07.10.59 Verdienstmedaille der DDR, BLHA, Rep. 601 RdB FFO 34342 (Auszeichnungskartei).

Beeskow-Storkow

05.1.1945 – 30.06.1950

Landräte

10.05.45 – 11.06.45	Harlos, Karl	* 22.07.1898	NSDAP/
12.06.45 – 22.02.46	Mogel, Franz	* 20.02.1894	SPD/SPD/
16.03.46 – 27.01.47	Zange, Robert	* 15.06.1889	SPD/SPD/SED
27.01.47 – 21.01.49	Förster, Erich	* 07.04.1903	KPD/KPD/SED
21.01.49 – 30.06.50	Brosien, Gerhard	* 25.03.1909	pl./KPD/SED

stellv. Landräte

10.05.45 – 11.06.45	Rohkohl, Hans	* 18.05.1878	SPD/SPD/SED
10.05.45 – 11.06.45	Günther, Emil	* 07.04.1903	KPD/KPD/SED
12.06.45 – 15.03.46	Kettelhohn, Paul	* 15.05.1902	SPD/SPD/SED
16.03.46 – 27.01.47	Förster, Erich	* 15.04.1922	KPD/SED
27.01.47 – 30.04.48	Siedow, Max	* 15.12.1882	DDP/LDP
18.10.49 – 06.05.50	Springer, Prof. Dr. jur. Günter		
27.01.47 – 30.06.50	Kulies, Robert		

1. stellv. LR

1. stellv. LR

2. stellv. LR

Kreisräte

KR	Förster, Erich	* 07.04.1903	KPD/KPD/SED
KR Inneres/Planung	LR Brosien, Gerhard	* 25.03.1909	pl./KPD/SED
KR Industrie	Schulz, Paul ¹⁶⁵	* 06.01.1894	pl./SPD/SED
KR Industrie	Pichmann, Kurt ¹⁶⁶	* 20.06.1913	pl./SPD/SED

¹⁶⁵ Wegen Arbeitsüberlastung Amt niedergelegt, BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 81, Bl. 31.

¹⁶⁶ Ab 01.04.50 Bürgermeister Buckow, 03.01.51 – 03.06.51 5. Kurziehgang DVA Forst Zinna, ab 02.09.52 Stellv. Vors. RdK Strausberg, BLHA, Rep. 203 MdI LG 6 Bl. 350 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung).

KR Industrie/Wirtschaft	16.02.49 – 04.1950	Weinreich, Erich ¹⁶⁷	*27.11.1892	pl./LDP
KR Industrie	25.04.50 – 30.06.50	Lange, Lothar	*13.03.1905	LDP
KR Bau und Siedlungswesen	27.01.47 – 27.01.49	Großkarth, Berthold ¹⁶⁸	*03.11.1910	pl./LDP
KR Verkehr	27.01.47 – 02.06.48	Becker, Franz ¹⁶⁹	*05.03.1902	KPD/KPD/SED
KR Verkehr	16.02.49 – 08.08.49	Großkarth, Berthold	*03.11.1910	pl./LDP
KR Verkehr	08.08.49 – 01.03.50	Neye, Max ¹⁷⁰	*27.10.1915	CDU
KR ohne Geschäftsbereich (Verkehr?)	15.03.50 – 30.06.50	Köhler, Erwin ¹⁷¹	*15.05.1902	SPD/SPD/SED
KR Arbeit/Sozialwesen	27.01.47 – 30.04.48	Siedow, Max	*15.12.1882	DDP/LDP
KR Arbeit/Sozialwesen	02.06.48 – 30.06.50	Kulies, Robert	*15.12.1882	DDP/LDP
KR Finanzen/Kultur	27.01.47 – 02.06.48	Kulies, Robert	*27.11.1892	pl./LDP
KR Finanzen	02.06.48 – 16.02.49	Weinreich, Erich	*05.03.1902	KPD/KPD/SED
KR Finanzen	16.02.49 – 18.10.49	Becker, Franz	*15.04.1922	KPD/SED
KR Finanzen	18.10.49 – 06.05.50	Springer, Prof. Dr. jur. Günter	*20.02.1925	SED
KR Finanzen	21.06.50 – 30.06.50	Pirke, Otto	*16.08.1908	pl./CDU
KR Gesundheitswesen	27.01.47 – 23.03.48	Heisuck, Dr. Martha ¹⁷²	*02.03.1889	SPD/SPD/SED
KR Gesundheitswesen	02.06.48 – 16.02.49	Lüdtker, Dr. Wilhelm ¹⁷³	*20.06.1900	pl./SPD/SED/VdgB
KR Landwirtschaft/Handel/Versorgung	27.01.47 – 27.03.47 ¹⁷⁴	Weisflohr, Kurt ¹⁷⁵	*06.05.1913	pl./pl./SED/VdgB
KR Landwirtschaft/Handel/Versorgung	18.05.48 – 27.01.49	Pätsch, Oswald ¹⁷⁶	*20.06.1913	pl./SPD/SED
KR Versorgung (Handel/Versorgung)	27.01.49 – [21.02.49]	Pichmann, Kurt	*02.08.1899	pl./LDP
KR Erfassung (Handel/Versorgung)	27.01.49 – 08.1949	Blaske, Karl		
167	Aus moralischen Gründen am 28.02.49 als Abt.-Ltr. aus Kreisverwaltung ausgeschieden, BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 375.			
168	Bis 23.04.51 Abg. Landtag Brandenburg, BLHA, Rep. 201 Landtag 59 (Foto).			
169	07.1945–[10.1948] Bürgermeister Storkow, zum 01.01.47 auf eigenen Wunsch als Amtsvorsteher vom Amtsbezirk Groß Schauen zurückgetreten, BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 351, 384, Rep. 333 SED LL Brbg. 1022 Bl. 20ff. (VVN-Antrag).			
170	Erklärte am 01.03.50 den Austritt aus der CDU und legte alle politischen Ämter nieder, BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 8 Bl. 1.			
171	05.1965 Verdienstmedaille der DDR, [1965] Kreissekretär CDU-KV Strausberg, BLHA, Rep. 601 RdB FFO 34341 (Auszeichnungskartei).			
172	Auf eigenen Wunsch ausgeschieden, Wegzug aus Beeskow nach Guben, BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 375 (Handakte als Kreisrätin), 1713.			
173	BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 386 (Kurzbiographie), Rep. 342 NF LA Brbg 3 (Lebenslauf mit Foto).			
174	Am 29.05.47 vom Kreistag seines Amtes als KR enthoben.			
175	1946–1947 Amtsbürgermeister und Ltr. Landesgut Trebatsch, Verhaftung durch NKWD, 09.1947 Flucht in den Westen, BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 351, 375, Rep. 730 SED BL FFO 7304 Bl. 95.			
176	BLHA, Rep. 350 VdgB 299 (Fragebogen).			

4. Personal der Landratsämter

KR Versorgung (Handel/Versorgung)	08.1949 – 30.06.50	Pätsch, Oswald	* 06.05.1913	pl./pl./SED/Vdgb
KR Erfassung (Handel/Versorgung)	08.08.49 – 30.06.50	Göttert, Gertrud	* 28.04.1923	pl./SPD/SED/DBD
KR Landwirtschaft/Forsten	27.01.49 – 08.1949	Pätsch, Oswald	* 06.05.1913	pl./pl./SED/Vdgb
KR Landwirtschaft/Forsten	08.1949 – 30.06.50	Blaske, Karl	* 02.08.1899	pl./LDP
KR ohne Geschäftsbereich	15.03.50 – 06.1950	Junker, Manfred ¹⁷⁷		NDDP
KR ohne Geschäftsbereich	21.06.50 – 30.06.50	Kluge, Werner	* 05.03.1909	NDDP
KR Volksbildung/Kultur	27.01.47 – 02.06.48	Lüdtko, Dr. Wilhelm	* 02.03.1889	SPD/SPD/SED
KR Volksbildung	02.06.48 – 16.02.49	Becker, Franz	* 05.03.1902	KPD/KPD/SED
KR Volksbildung	16.02.49 – 30.06.50	Lüdtko, Dr. Wilhelm	* 02.03.1889	SPD/SPD/SED
KR	17.12.48 – 16.02.49	Blaske, Karl	* 02.08.1899	pl./LDP
Kreisschulrat	15.06.45 – 06.1946	Lüdtko, Dr. Wilhelm	* 02.03.1889	SPD/SPD/SED
Kreisschulrat (Beeskow)	[01.1948 – 04.1950]	Lüdtko, Dr. Wilhelm	* 02.03.1889	SPD/SPD/SED
Schulrat	06.1946 –	Klawitter, Ernst	* 17.12.1886	SED
Schulrat	[14.04.47] – 07.04.48	Fernau, Heinrich ¹⁷⁸	* 29.08.1899	pl./?/SED
Kreisärztin	07.05.45 – [27.01.47]	Hortbeck, Dr. med. Elsa ¹⁷⁹	* 23.10.1911	pl./pl.
Kreisärztin	22.10.47 – 31.03.50	Hänel, Dr. med. Marlene ¹⁸⁰	* 21.01.1910	pl./SED
Kreisarzt	[01.06.50 – 30.06.50]	Fiedler, Dr. med.		
Vors.	16.12.46 – 17.12.48	Lehmann, Emil ¹⁸¹	* 01.10.1883	pl./SPD/SED
Vors.	21.01.49 – 15.03.50	Noack, Else ¹⁸²	* 23.09.1913	pl./KPD/SED
Vors.	15.03.50 – 30.06.50	Wesener, Ewald	* 23.01.1905	KPD/KPD/SED

Präsidium des Kreistags

- 177 Anfang 1950 inhaftiert, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 899 Bl. 129.
- 178 BLHA, Rep. 2 A II Pers 117.
- 179 BLHA, Rep. 211 MfG PA 20, Rep. 2A I Pers 2298/6 (Foto), Rep. 72 Ärztekammer 1395, Rep. 250 B-St/Füwa 346.
- 180 BLHA, Rep. 211 MfG PA 44.
- 181 BLHA, Rep. 203 Mdl PA 323 (nur Personalfragebogen und Lebenslauf).
- 182 04.09.52–[10.08.53] Sekretär des RdK Fürstenwalde, 15.04.55 – 07.06.60 Bürgermeisterin Frankfurt/O., 07.10.59 Verdienstmedaille der DDR, 23.09.73 VVO Silber, am 17.02.2001 verstorben, BLHA, Rep. 601 RdB FfO 10364, 34343 (Auszeichnungskartei), https://de.wikipedia.org/wiki/Else_Noack_GND: 1198895799.

1. stellv. Vors.	16.12.46 – [15.03.50]	Großkurth, Berthold ¹⁸³	* 03.11.1910	p./LDP
2. stellv. Vors.	16.12.46 – [01.1949]	Franke, Otto ¹⁸⁴	* 15.09.1877	KPD/KPD/SED
2. stellv. Vors.	15.03.50 –	Liegner, Robert		SED
3. stellv. Vors.	16.12.46 – [15.03.50]	Petsch, Ernst ¹⁸⁵	* 28.08.1909	SPD/KPD/SED/VdgB
4. stellv. Vors./3. Vors.	16.12.46 – 29.01.48	Lippkow, Margarete ¹⁸⁶	* 08.12.1910	KPD/KPD/SED
3. Vors.	29.01.48 – [03.1949]	Noack, Martha ¹⁸⁷	* 27.11.1883	SPD/SPD/SED
1. Schriftführer:	16.12.46 – [03.1949]	Förster, Marianne ¹⁸⁸	* 29.09.1907	KPD/KPD/SED
1. Schriftführerin	15.03.50 –	Schwark, Melitta	* 16.05.1905	KPD/KPD/SED
2. Schriftführer:	16.12.46 – 17.12.48	Böhm, Rudolf ¹⁸⁹	* 11.03.1916	LDP
2. Schriftführerin	21.01.49 –	Graf, Margarete	* 07.07.1915	p./LDP
1. stellv. Schriftführerin	15.03.50 –	Rubbaum, Hildegard	* 24.05.1885	p./LDP
2. stellv. Schriftführer	15.03.50 – 06.1950	Harth, Fritz		SED

Calau

05.1945 – 27.06.50

Landräte

22.05.45 – 07.09.45	Hauschild, Max	* 08.11.1888	DDP/SPD/SED
07.09.45 – 27.06.50	Freter, Carl	* 23.05.1878	SPD/KPD/SED

- 183 BLHA, Rep. 342 NF LA Brbg 3 (Lebenslauf mit Foto). Rep. 203 MdI PA 323 (nur Personalfragebogen und Lebenslauf).
- 184 14.06.53 KMO, am 12.12.1953 verstorben, BLHA, Rep. 730 SED-BL FfO 7304 Bl. 114, Rep. 333 SED LL Brbg 1054 Bl. 90 ff. (VVN-Antrag).
- 185 Vors. Kreisausschuss VdgB Beeskow-Storkow, BLHA, Rep. 350 VdgB 299 (Fragebogen).
- 186 [11.1947] 2. Vors. DFD-KV Beeskow-Storkow, BLHA, Rep. 202G Amt Info 12 (Personalbogen und Lebenslauf).
- 187 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1247 Bl. 190 ff. (VVN-Antrag).
- 188 BLHA, Rep. 342 NF LA Brbg 3 (Lebenslauf mit Foto).
- 189 25.07.49 Austritt aus LDP und Niederlegung seines Kreistagsmandats, BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 12 Bl. 184.

stellv. Landräte

1. stellv. LR	16.06.45 – 01.09.45	Sion-Peters, Philipp	* 23.12.1882	/pl.
stellv. LR	08.09.45 – 31.12.45	Hauschild, Max	* 08.11.1888	DDP/SPD/SED
2. stellv. LR	27.11.45 – 31.08.46	Berthold, Bruno	* 14.07.1895	pl./KPD/SED
	21.07.46 – 15.06.50	Wollny, Fritz	* 02.12.1891	SPD/SPD/SED
	06.05.50 – 27.06.50	Springer, Prof. Dr. jur. Günter	* 15.04.1922	pl./KPD/SED
	14.01.47 – 27.06.50	Lechtenberg, Heinrich	* 28.11.1895	pl./CDU

Kreisräte

KR Verwaltung/Personal	08.09.45 – 31.12.45	Hauschild, Max	* 08.11.1888	DDP/SPD/SED
KR Verwaltung/Personal	27.11.45 – 31.08.46	Berthold, Bruno	* 14.07.1895	pl./KPD/SED
KR Allgemeine Verwaltung/Personal	21.07.46 – 15.06.50	Wollny, Fritz	* 02.12.1891	SPD/SPD/SED
KR Inneres	06.05.50 – 27.06.50	Springer, Prof. Dr. jur. Günter	* 15.04.1922	pl./KPD/SED
KR Wirtsch./Industrie/Ernähr./Landwirt.	25.08.45 – 12.1946	Lechtenberg, Heinrich	* 28.11.1895	pl./CDU
KR Wirtsch./Verkehr/Finanzen	14.01.47 – 27.06.50	Lechtenberg, Heinrich	* 28.11.1895	pl./CDU
KR Gesundheitswesen	[02.1946]	Metzger, Dr. Karl	* 22.07.1894	/pl.
KR Gesundheit/Sozialwesen	14.01.47 – 05.04.50	Kerstan, Johannes ⁹⁰	* 24.06.1876	SPD/SPD/SED
KR Gesundheit/Sozialwesen	05.04.50 – 27.06.50	Jaschke, Erich ⁹¹	* 23.11.1918	SPD/SED
KR Industrie/Handwerk/Handel/Gewerbe	16.06.45 – 01.09.45	Sion-Peters, Philipp	* 23.12.1882	/pl.
KR Handel/Versorgung	14.01.47 – [28.04.50]	Hermann, Hugo ⁹²	* 27.06.1897	pl./CDU
KR Komm. Angelegenheiten/Bauwesen	27.05.45 – [24.08.46]	Fetting, Ernst ⁹³	* 26.01.1882	/pl.

190 [01.1947] Bürgermeister in Werchow, Vors. SED-KL Calau, wegen Arbeitsüberlastung KR niedergelegt, am 24.07.1963 verstorben, BLHA, Rep. 333 SED LL Bbg 1279 Bl. 93 ff. (VVN-Antrag).

191 01.05.47 – 31.10.48 und [04.1950] Ltr. Abt. Landwirtschaft Kr. Calau (Kreislandwirt), 12.1950 – 25.07.52 SED-Abg. Landtag Brbg., 1958–1959 Vors. Rdk. Jensen, 1959 – 31.01.62 Ltr. Abt. Landwirtschaft, Erfassung und Forstwirtschaft im RdB Cottbus, BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen), 299 (Fragebogen), Rep. 230 Cottbus 4 (Personallbogen, Lebenslauf), Rep. 250 Calau/Senfenberg 239 Bl. 8, Rep. 801 RdB Ctb 4252.

192 Schlossermeister in Calau, Vors. CDU-KV Calau.

193 23.05.45 – 31.12.48 Sachbearbeiter Abt. Bauwesen LRA Calau, BLHA, Rep. 250 Calau/Senfenberg 240, Bl. 34, Bl. 73.

KR Finanzen/Steuer	27.05.45 –	Tschenker, Franz ¹⁹⁴	* 13.11.1909	p./KPD/SED
KR Finanzen	[02.1946]	Budschigk, Otto ¹⁹⁵	* 26.02.1893	/pl.
KR Industrie/Handwerk	[10.1945]-	Tschenker, Franz	* 13.11.1909	p./KPD/SED
KR ländliches Bauwesen/Gesundheit	28.04.50 – 12.06.50	Hermann, Hugo	* 27.06.1897	p./CDU
KR Landwirtschaft	23.05.45 – 22.06.45	Kerstan, Johannes	* 24.06.1876	SPD/SPD/SED
KR Landwirtschaft	[10.1945]-	Jurka		VdgB
KR Landwirtschaft	14.01.47 – 27.06.50	Werner, Richard ¹⁹⁶	* 23.05.1907	KPD/KPD/SED/VdgB
KR Fürsorgewesen	27.05.45 –	Werner, Hildegard	* 23.09.1900	
KR Schulwesen/Volksbildung	23.05.45 – [02.1946]	Gericke, Kurt	* 14.09.1885	SPD/SPD/SED
KR Volksbildung	14.01.47 – 27.06.50	Heitzer, Karl ¹⁹⁷	* 13.01.1902	SPD/?/SED
KR beratend	05.04.50 – 27.06.50	Karich, Fritz	* 21.10.1895	NDDP
KR beratend	05.04.50 – 27.06.50	Schmidt, Heinrich		DBD
KR beratend	05.04.50 – 27.06.50	Faltz, Parival ¹⁹⁸		LDP
1. Kreisschulrat (Calau-Nord)	[10.1945 – 06.1946]	Gericke, Kurt	* 14.09.1885	SPD/SPD/SED
2. Kreisschulrat (Calau-Süd)	01.10.45 – 14.09.46	Günzel, Willibald ¹⁹⁹	* 30.05.1893	SPD/SPD/SED
Kreisschulrat	01.03.47 – [02.1950]	Eckert, Ernst ²⁰⁰	* 08.11.1886	SPD/SPD/SED
Schulrat	[14.04.47 – 01.1948]	Riese, Erich ²⁰¹	* 19.01.1899	SPD/?/SED
Schulrat pädagogisch	[09.1948] – 30.06.50	Büder, Max ²⁰²	* 06.06.1894	SED
Kreisarzt	[31.03.46 – 30.09.46]	Landers, Dr. med. Hermann ²⁰³	* 13.06.1907	p./pl.
Kreisarzt	[01.01.47 – 10.05.51]	Mehlan, Dr. med. Karl-Heinz	* 1916	/pl.
Kreistierarzt	[01.12.47]	Horn, Alfred	* 31.05.1879	
194	[1947] stellv. Ltr. Abt. Handel und Versorgung LRA Calau, BLHA, Rep. 250 Calau-Senftenberg 240 Bl. 75.			
195	BLHA, Rep. 8 Luckenwalde Pers. 554 (Personalakte 1913–1919).			
196	BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen), 299 (Fragebogen).			
197	01.1947 Kreisleiter der FDJ.			
198	Beruf Lehrer, Vors. LDP-KV Calau.			
199	01.04.47–1949 Oberschulrat/Schulrat für die Kreise Luckenwalde, Luckau und Teltow in Luckenwalde, BLHA, Rep. 601 RdB FfO VdN 1474, Rep. 801 RdB Ctb VdN 608.			
200	BLHA, Rep. 3B II Pers 793, Rep. 333 SED LL Brbg 1046 Bl. 82 (VVN-Antrag), 1269 Bl. 8 ff. (VVN-Antrag).			
201	BLHA, Rep. 3B II Pers R. 503.			
202	11.1946 2. Vors. Gemeindevertretung Senftenberg.			
203	BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 1887.			

Präsidium des Kreistags

Vors.:	18.12.46 – 27.06.50	Tzschierter, Gerhard ²⁰⁴	*25.05.1899	SPD/SPD/SED
Stellv. Vors.	18.12.46 – 27.06.50	Matschenz, Otto	*31.12.1889	CDU
Stellv. Vors.	14.01.47 – 27.06.50	Kobel, Richard ²⁰⁵	*05.11.1898	KPD/KPD/SED
Beirat	18.12.46 –	Wiernicki, Stanislaus	*01.04.1889	SED
Beirat	18.12.46 –	Wölk, Martha ²⁰⁶	*29.06.1906	KPD/KPD/SED
Beirat	18.12.46 –	Wallwitz, Ewald	*05.02.1903	CDU
Beirat	18.12.46 –	Werner, Richard ²⁰⁷	*23.05.1907	KPD/KPD/SED/VdgB
Schrifführer	14.01.47 – 27.06.50	Gangelmayer, Franz	*28.09.1897	SED
Stellv. Schrifführer	14.01.47 – 11.1947	Wallwitz, Ewald	*05.02.1903	CDU
Stellv. Schrifführer	28.11.47 – 01.1950	Riedel, Hubertus ²⁰⁸	*16.02.1918	CDU
Stellv. Schrifführer	14.01.50 – 27.06.50	Dombach, Hans ²⁰⁹	*27.01.1884	DVP/CDU
Stellv. Schrifführerin	14.01.47 – 01.1950	Wölk, Martha	*29.06.1906	KPD/KPD/SED
Stellv. Schrifführerin	31.01.50 – 27.06.50	Nitzschke, Gertrud	*30.12.1897	SED

Cottbus (Land)

05.1945 – 08.1952

Landräte

komm.	13.05.45 – 12.06.45	Winkels, Johann	*23.04.1888	pl./pl.
	12.06.45 – 25.10.49	Saisowa, Franz	*03.04.1887	SPD/USPD/SPD/SPD/SED
	10.1949 – 20.01.50	Halbey, Josef	*07.01.1913	pl./CDU

204 27.01.46 – 30.06.49 Ltr. Informationsdienst LRA Calau, Rep. 333 SED LL Brbg 1174 Bl. 159 ff. (VVN-Antrag), Rep. 930 SED BL Ctb 4585 (Ergebnisbericht von der Verhaftung 06.1933).

205 Ab 01.01.46 Ltr. der Kraftverkehrsstelle LRA Calau, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1283 (VVN-Antrag).

206 Am 03.03.1973 verstorben, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8485 (Biographische Skizze).

207 BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen).

208 06.1945 – 30.11.49 Sachbearbeiter Finanzamt Calau, ab 01.12.49 Sachbearbeiter Finanzamt Beelitz, 03.01.51 – 03.06.51 5. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 MdL LG 5 Bl. 14 ff. (Personalbogen, Beurteilung, Lebenslauf).

209 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1268 Bl. 206 ff. (VVN-Antrag).

stellv. Landräte

20.01.50 – 30.06.52	Rutzen, Rudolf	* 26.08.1916	KPD / SED
30.06.52 – 19.08.52	Gerasch, Karl	* 25.11.1914	pl./SPD / SED
24.05.45 – 12.06.46	Schubert, Richard	* 16.05.1885	SPD / SPD / SED
12.06.46 – 30.11.49	Dix, Georg	* 17.01.1897	USPD / KPD / KPD / SED
03.02.47 – 15.11.48	Grünert, Erich	* 10.06.1898	pl./CDU
01.12.48 – 11.02.50	Halbey, Josef	* 07.01.1913	pl./CDU
28.06.50 – 19.08.52	Morzineck, Arthur	* 17.03.1901	pl./CDU
29.12.50 – 22.01.51	Hartkopf, Max	* 03.01.1909	KPD / pl. / SED
13.05.45 – 12.06.46	Schubert, Richard	* 16.05.1885	SPD / SPD / SED
03.02.47 – 28.06.50	Morzineck, Arthur	* 17.03.1901	pl./CDU
28.06.50 – 19.08.52	Morzineck, Arthur	* 17.03.1901	pl./CDU
13.05.45 – 12.06.45	Ladow, Richard ²¹⁰	* 24.04.1897	SPD / SPD / SED
[25.05.45]	Häberle, Dr. Alfred ²¹¹	* 17.11.1891	/pl.
12.06.45 – 01.1947	Strohmann, Walter ²¹²	* 29.07.1895	DDP / KPD / SED
03.02.47 – 15.11.48	Grünert, Erich ²¹³	* 10.06.1898	pl./CDU
01.12.48 – 11.02.50 ²¹⁴	Halbey, Josef	* 07.01.1913	pl./CDU
28.06.50 – [12.1950]	Linskens, Franz ²¹⁵	* 21.10.1913	pl./CDU

Kreisräte

- KR Finanzen/Steuern
- KR Finanzen/Steuern
- KR Finanzen
- KR Handel/Versorgung
- KR Handel/Versorgung
- KR Handel/Versorgung
- KR Handel/Versorgung
- KR Handel/Versorgung
- KR Handel/Versorgung
- 210 Ab 01.12.46 Bürgermeister Roggosen.
- 211 [25.05.45] Kaufmann, Inh. des Kaufhauses Waldschmidt in Cottbus.
- 212 30.04.47 aus der Kreisverwaltung ausgeschieden, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1780 (Personalbogen, Lebenslauf).
- 213 Am 15.11.48 Verhaftung durch Kriminalpolizei, Untersuchungshaft, Leitung der Abt. Handel und Versorgung wird vom stellv. Abt.-Ltr. Herrn Becker wahrgenommen, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1773 (Personalkarteikarte).
- 214 Niederlegung des Kreistatsamtes und Kreistagsmandats, Ausschluss aus CDU.
- 215 01.10.50 – 31.10.52 kaufm. Ltr. VVB Spinnewer I Cottbus, BLHA, Rep. 907 Spinnw Ctb 2876 (Personalbogen, Foto).

4. Personal der Landratsämter

KR Handel/Versorgung	21.12.50 – 19.08.52	Jost, Max ²¹⁶	* 28.07.1912	pl./LDP
KR Soziale Fürsorge	13.05.45 – 06.11.45	Furch, Hans-Georg ²¹⁷	* 23.02.1895	/SPD/
KR Soziale Fürsorge	15.11.45 – 01.1947 ²¹⁸	Paschke, Franz ²¹⁹	* 22.05.1898	/SPD/SED
KR Arbeit/Sozialfürsorge/Gesundheit	03.02.47 – 30.11.49	Winzer, Willi ²²⁰	* 21.09.1899	SPD/SPD/SED
KR Arbeit/Sozialfürsorge	01.12.49 – 22.12.50	Dix, Georg	* 17.01.1897	USPD/KPD/KPD/SED
KR Gesundheit/Sozialwesen	21.12.50 – 19.08.52	Pfannenstiel, Edeltraut ²²¹	* 09.08.1924	pl./SPD/SED/DFD
KR Verwaltungswesen/Personal	13.05.45 – 01.07.45	Wolff, Georg ²²²	* 01.06.1906	KPD/KPD/SED
KR Verwaltungswesen/Personal	26.06.45 – 31.07.45	Kauter, Edmund	* 21.01.1903	KPD/KPD/SED
KR Verwaltungswesen/Personal	01.08.45 – 01.11.45	Donath, Alfred ²²³	* 20.02.1899	pl./KPD/SED
KR Inneres/Personal	01.11.45 – 30.11.49	Dix, Georg	* 17.01.1897	USPD/KPD/KPD/SED
KR Inneres	10.12.49 – 01.09.50	Greschenz, Friedrich	* 08.05.1891	SPD/SPD/KPD/SED
KR Inneres	21.12.50 – 22.01.51	Hartkopf, Max	* 03.01.1909	KPD/pl./SED
KR Inneres	21.06.51 – 04.12.51	Schulz, Otto ²²⁴	* 03.02.1921	SPD/SED
KR Landwirtschaft/Forsten	13.05.45 – 31.08.45	Schuster, Wilhelm ²²⁵	* 21.12.1888	SPD/SPD/SED
KR Landwirtschaft/Forsten	06.09.45 – 31.01.47	Winzer, Willi	* 21.09.1899	SPD/SPD/SED
KR Landwirtschaft/Forsten	03.02.47 – 23.10.49	Böttcher, Reinhold ²²⁶	* 05.06.1895	SPD/SPD/SED
216	11.1947– [12.1950] Geschäftsführer LDP-Kreisverband Cottbus, 1951 stellv. Vors. LDP-Kreisverband Cottbus-Land, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1778 (Personalfragebogen, Lebenslauf), 1771 (Personalkarteikarte).			
217	Grundstücksverwaltungsleiter Stadt Cottbus, 03.11.49–[04.1950] U-Haft (Verfahren gegen Wehrauch u.a., zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt), BLHA, Rep. 212 MdJ 952d Bl. 171 ff.			
218	15.03.47 aus der Kreisverwaltung ausgeschieden.			
219	01.04.46–05.05.46 1. Lehrgang LaVerwSchu Plaue/H., BLHA, Rep. 215 LaVerwSchu 120 (Karteikarte).			
220	BLHA, Rep. 250 Cottbus 1771 (Personalkarteikarte), 1772 (Personalkarteikarte).			
221	BLHA, Rep. 250 Cottbus 1778 (Personalbogen, „Margot“ als Vorname).			
222	Wechselt 07.1945 nach Dresden in die KPD-BL Sachsen, tödlich verunglückt am 15.05.1948, BLHA, Rep. 730 SED-BL FfO 6841 (Biographische Skizze).			
223	10.03.33–19.11.34 KZ Sonnenburg und Esterwegen, 01.1937–07.1937 KZ Sachsenhausen, 07.1937–05.1940 KZ Buchenwald, 09.1944–01.1945 KZ Schwetig, 01.1945–11.04.45 KZ Buchenwald, am 12.01.1965 verstorben, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1773 (Personalkarteikarte), Rep. 930 SED BL Ctb 5218–5222 (Persönliche Dokumente, Erinnerungen, Korrespondenz).			
224	BLHA, Rep. 203 MdJ PA 372.			
225	Wechselt zum Oberlandratsamt Cottbus.			
226	23.10.49 verhaftet, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1773 (Personalkarteikarte), 1777 (Ergänzungsfragebogen), Rep. 230 Cottbus 4 (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 333 SED LL Brbg 1265 Bl. 116 ff. (VVV-Antrag).			

KR Landwirtschaft	01.12.49 – 21.12.50	Winzer, Willi	* 21.09.1899	SPD/SPD/SED
KR Land/Forstwirtschaft	21.12.50 – 31.08.52	Werner, Kurt ²²⁷	* 20.09.1904	pl./NSDAP/DBD
KR Industrie/Handwerk	24.05.45 – 01.1947	Graper, Max ²²⁸	* 03.03.1887	pl./CDU
KR Industrie/Handwerk/Verkehr	03.02.47 – 04.11.47	Schlotthauer, Ernst ²²⁹	* 22.10.1903	pl./LDP
KR Industrie/Handwerk	15.12.47 – 01.12.48	Duch, Helmuth ²³⁰	* 06.07.1911	pl./LDP
KR Wirtschaft/Verkehr	20.01.49 – 09.11.49	Lonnoy, Gustav ²³¹	* 20.06.1898	pl./LDP
KR Wirtschaft/Verkehr	01.12.49 – 21.12.50	Gründer, Gerhard ²³²	* 16.08.1912	pl./LDP
KR Wirtschaft/Verkehr/Aufbau	21.12.50 – 29.01.51	Götze, Karl-Heinz ²³³	* 28.02.1922	pl./SED
KR Wirtschaft/Arbeit	29.01.51 – 19.08.52	Schock, Ullrich ²³⁴	* 15.05.1920	pl./SED
KR Komm. Betriebe/Öffentl. Einrichtung	13.05.45 – 01.08.45	Sonnet, Erich	* 21.04.1913	pl./KPD/SED
KR Komm. Betriebe/Öffentl. Einrichtung	01.08.45 – 01.12.46	Reinhold, Albert ²³⁵	* 11.12.1881	LDP
KR Volksbildung	[13.02.46]	Pohlmann, Herbert ²³⁶	* 05.05.1895	DSfP/SPD/SED
KR Volksbildung	01.04.47 – 31.12.50	Greschenz, Friedrich	* 08.05.1891	SPD/SPD/KPD/SED
KR Volksbildung	21.12.50 – 19.08.52	Floss, Hartwig ²³⁷	* 02.09.1926	NSDAP/KPD/SED/FDJ
KR m. beratender Stimme	27.07.50 – 22.08.50	Piater, Gustav ²³⁸	* 22.07.1891	pl./NSDAP/NDDPD
227	01.1951 – 03.1951	Besuch der Verwaltungsschule, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1778 (Personalbogen), 1771 (Personalkarte), 1775 (Personalkarte).		
228	01.1947	verstorben, BLHA, Rep. 250 Cottbus 637.		
229	Auf KR-Sitzung am 4.11.47	Rücktritt nahegelegt (Strafverfahren, lange Krankheit). Am 08.12.47 wurde von der LDP KR Duch vorgeschlagen.		
230	Ltr. Abt. Industrie und Handwerk beim LRA Cottbus, ab 15.06.48	auf Sonderlehrgang „Industrie“ an LaVerwSchu Beelitz, nach 3 Monaten Zwischenprüfung nicht bestanden, ab 01.12.48 aus Kr. Cottbus verschwunden BLHA, Rep. 250 Cottbus 637, 1773 (Personalkarte).		
231	Verhaftet, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1777	(Ergänzungsfragebogen), 1774 (Personalkarte).		
232	BLHA, Rep. 250 Cottbus 1771	(Personalkarte), 1772 (Personalkarte), 1773 (Personalkarte).		
233	1945–1949	russ. Kriegsgefangenschaft, 1950 stellv. Dir. KWU Stadt Cottbus, 03.01.51 – 03.06.51 5. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna, ab 01.02.54 Vors. der Kommission beim RdB Cottbus, BLHA, Rep. 203 MdI PA 239 (Foto), LG 5 Bl.315 ff. (Personalbogen, Charakteristik, Beurteilung, Lebenslauf).		
234	[1950]	Betriebsleiter VEB Gubener Schuhfabrik, Frühjahr 1952 Verwaltungsschule, BLHA, Rep. 250 Cottbus 640 (Personalbogen, Lebenslauf), 1778 (Personalbogen, Lebenslauf).		
235	01.02.47	aus der Kreisverwaltung ausgeschieden.		
236	14.06.45 – 31.08.45	Schulrat Kr. Spremberg, 01.04.47 – 31.03.48 Oberschulrat Cottbus, ab 01.04.48 – 31.10.48 Gebietsreferent des MfV Brbg. für Bereich Cottbus, am 28.06.1974 verstorben, BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 4404, 4700, Rep. 250 Cottbus 1775 (Personalkarte).		
237	02.09.52 – (31.01.53)	8. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1778 (Personalbogen).		
238	BLHA, Rep. 250 Cottbus 1778	(Personalfragebogen, Lebenslauf).		

4. Personal der Landratsämter

KR m. beratender Stimme	[09.1950]	Hahn, Franz ²³⁹	* 01.03.1897	SPD/SAP/KPD/NSDAP/NDPPD
KR m. beratender Stimme	27.07.50 – 18.09.50	Witzke, Erwin ²⁴⁰	* 03.09.1921	pl./DBD
Kreisschulrat	05.1945 – 09.1945	Greschenz, Friedrich	* 08.05.1891	SPD/SPD/KPD/SED
Kreisschulrat (Land und Stadt)	03.09.45 – 31.03.47	Pohlmann, Herbert	* 05.05.1895	DStP/SPD/SED
Kreisschulrat	01.04.47 – 31.12.50	Greschenz, Friedrich	* 08.05.1891	SPD/SPD/KPD/SED
1. Kreisschulrat (Verwaltung)	16.06.51 – 07.1952	Lange, Karl-Heinz ²⁴¹	* 15.03.1929	SPD/SED
Schulrätin (Pädagogik)	[21.06.47]	Kauter, Gertrud ²⁴²	* 01.09.1903	KPD/KPD/SED
Schulrat (Pädagogik)	01.11.47 – 31.07.51 ²⁴³	Pohlmann, Herbert	* 05.05.1895	DStP/SPD/SED
Schulrat (Pädagogik)	01.09.51 – 31.12.51	Zwink, Heinz ²⁴⁴	* 06.01.1925	pl./SED
Schulrat/Kreisschulrat	01.01.52 – [26.06.52]	Kaschke, Karl-Heinz	* 19.11.1920	SED
Kreisarzt	[25.05.45] – 01.03.46	Brednow, Prof. Dr. med. Walter ²⁴⁵	* 13.02.1896	/pl.
Kreisarzt (Land und Stadt)	[30.09.46] – 30.06.50	Fischer, Dr. med. Heinz ²⁴⁶	* 13.04.1912	pl./SED
Kreisarzt	01.07.50 – [21.06.51]	Fischer, Dr. med. Heinz	* 13.04.1912	pl./SED
Kreistierarzt	15.08.45 – [19.06.51]	Pauer, Dr. Richard	* 08.11.1887	pl./pl.

Präsidium des Kreistags

Vors.	17.12.46 – 01.1949	Schuster, Wilhelm	* 21.12.1888	SPD/SPD/SED
Vors.	20.01.49 – 27.07.50	Strüdingger, Walter ²⁴⁷	* 26.02.1907	pl./KPD/SED
Vors.	27.07.50 – 06.10.50	Pohlmann, Herbert	* 05.05.1895	DStP/SPD/SED
239	06.1948– [09.1950]	Kreisvorsitzender NDPD Cottbus, Mitgl. Hauptvorstand NDPD, BLHA, Rep. 203 MdI 449 Bl. 248 (Charakteristik).		
240	BLHA, Rep. 250 Cottbus 1778	(Personalbogen, Lebenslauf).		
241	03.01.51 – 03.06.51	S. Kurzelehrgang DVA Forst Zinna, ab 09.1952 Ltr. Abt. Volksbildung RdK Cottbus-Land, bis 31.08.64 Stadtschulrat und Ltr. Abt. Volkshil-		
		fung RdS Cottbus, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1774 (Personalkarteikarte), Rep. 203 MdI LG 5 Bl. 488 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung), Rep. 801 RdB		
		Ctb 4252.		
242	BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 23910, Rep. 401 RdB Pdm VdN 2670, Rep. 333 SED LL Brbg 1090 Bl. 97 ff. (VVN-Antrag).			
243	31.07.51	Versetzung als Dozent zur Landeshochschule Potsdam.		
244	01.01.52 – 08.1952	Kreisschulrat im LRA Frankfurt/O., BLHA, Rep. 205A MfV PA 188, Rep. 250 Cottbus 1775 (Personalkarteikarte).		
245	BLHA, Rep. 72	Arztchamber 370.		
246	1954 – 08.1962	Bezirksarzt und Ltr. der Abt. Gesundheits- und Sozialwesen beim RdB Cottbus, BLHA, Rep. 801 RdB Ctb 4252.		
247	Wechselt 07.1950	durch die Kreisänderungen in den Kr. Lübben, BLHA, Rep. 350 VdGB 296 (Fragebogen), 299 (Fragebogen), Rep. 250 Cottbus 1775 (Perso-		
		nalkarteikarte), 801 RdB Ctb 30331 (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung).		

Vors.	13.11.50 – 30.08.52	Schwöbel, Hans ²⁴⁸	* 13.02.1916	pl./SPD/SED
1. Stellv. Vors.	17.12.46 – 30.12.47	Halbey, Josef	* 07.01.1913	pl./CDU
1. Stellv. Vors.	22.01.48 – 02.12.48	Steffner, Friedrich ²⁴⁹	* 21.10.1901	CNBL/CDU
1. stellv. Vors.	20.01.49 – 10.12.49	Werchosch, Reinhold ²⁵⁰	* 10.08.1898	CDU
2. Vors.	20.01.50 – 27.07.50	Steffner, Friedrich	* 21.10.1901	CNBL/CDU
2. Vors.	27.07.50 – 06.10.50	Hoffmann, Otto ²⁵¹	* 29.08.1880	pl./CDU
2. Vors.	29.01.51 – 11.07.52	Fulte, Max	* 14.01.1892	pl./LDP
2. stellv. Vors./3. Vors.	17.12.46 – [20.01.50]	Kallaue, Friedrich ²⁵²	* 15.04.1887	pl./LDP
3. Vors.	27.07.50 – 18.01.51	Jost, Max	* 28.07.1912	pl./LDP
3. Vors.	13.11.50 – 30.06.52	Nitzschke, Paul	* 28.01.1895	pl./CDU
4. Vors.	13.11.50 – 11.07.52	Hennig, Fritz	* 16.06.1909	pl./NSDAP/NDPD
5. Vors.	13.11.50 – 29.01.51	Werner, Kurt	* 20.09.1904	pl./NSDAP/DBD
5. Vors.	29.01.51 – 06.04.51	Witzke, Erwin	* 03.09.1921	pl./DBD
5. Vors.	21.06.51 – 11.07.52	Krätsch, Max	* 26.06.1903	pl./DBD
1. Schriftführer	17.12.46 – 16.04.47	Bennek, Theodor ²⁵³	* 10.05.1897	SPD/SPD/SED
1. Schriftführer	16.04.47 – 06.10.50	Schmidt, Herbert	* 04.06.1902 ²⁵⁴	SED
1. Schriftführer	13.11.50 – 23.02.51	Fischer, Werner ²⁵⁵	* 14.01.1921	SED/FDGB
1. Schriftführer	21.06.51 – 11.07.52	Schulz, Ernst ²⁵⁶	* 29.11.1917	SED/FDGB
2. Schriftführer	17.12.46 – 30.12.47	Jakobitz, Frieda ²⁵⁷	* 21.01.1900	pl./CDU
2. Schriftführer	22.01.48 – 06.10.50	Ramoth, Hermann ²⁵⁸	* 24.03.1904	pl./pl./SED/VdgB

248 [22.05.46] 1. r. Gesundheitsamt für Stadt- und Landkreis Cottbus, 1950 Direktor Krankenhaus Cottbus.

249 Wechselt 07.1950 durch die Kreisänderungen in den Kr. Lübben, BLHA, Rep. 203 MdI PA 254, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen), 299 (Fragebogen).

250 Wechselt 07.1950 durch die Kreisänderungen in den Kr. Lübben.

251 BLHA, Rep. 250 Cottbus 1922 (Karteikarte).

252 BLHA, Rep. 203 MdI PA 254, Rep. 250 Cottbus 1922 (Karteikarte).

253 1946–[1947] 1. Vors. Kreisarbeitsgericht Cottbus, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1778 (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 801 RdB Ctb v dN 131.

254 In BLHA, Rep. 250 Cottbus 1922 Karteikarte mit folgenden Angaben: * 20.01.1896, DDP/LDP/SED.

255 [1950] Schulleiter FDGB-Landesschule Bärenklau.

256 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1298 Bl. 177 ff. (VVN-Antrag).

257 BLHA, Rep. 250 Cottbus 1922 (Karteikarte).

258 Mitgl. Landesausschuss VdgB Brbg, BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen), Rep. 250 Cottbus 1922 (Karteikarte).

2. Schriftführer	13.11.50 – 11.07.52	Röhl, Lisbeth ²⁵⁹	* 08.01.1910	pl./SED/DFD
Forst				
05.1945 – [04.1946]				
Landrat				
	07.05.45 – 01.04.46	Schulze, Otto	* 01.03.1891	SPD/KPD/SED
stellv. Landrat				
	01.11.45 – 07.1946	Heidenreich, Otto	* 09.02.1904	SPD/SPD/SED
Kreisräte				
Abt. I Personal/Verwaltung	[10.1945 – 02.1946]	Wegner, Kurt ²⁶⁰	* 26.04.1895	SPD/USPD/KPD/ /SPD/
Abt. II Handel/Industrie/Gewerbe	[02.1946 – 03.03.46]	Liebing, Wilhelm	* 23.12.1887	/KPD/
Abt. III Landwirtschaft/Ernährung	[02.1946]	Sommer, Max	* 11.03.1899	CDU
Abt. IV Schulamt	[23.11.45 – 01.1946]	Hallitzky, Albert	* 12.01.1902	pl./SPD/SED /KPD/
Abt. V Finanzen/Steuerwesen	[02.1946, 03.03.46]	Krause, Paul ²⁶¹	* 25.12.1898	SPD/SPD/SED /KPD/
Abt. VI Sozialamt	[02.1946]	Kleinschmidt, Erich	* 11.03.1901	SPD/SPD/SED /KPD/
Abt. VII Bauamt	31.10.45 – 07.1946	Heidenreich, Otto	* 09.02.1904	
Abt. VIII Polizeiwesen	[01.1946 – 02.1946]	Rahmsdorf, Paul	* 12.07.1902	

259 1950 I. Vors. KV DFD Cottbus, 11.1.1949 – 31.03.50 Staatsanwältin Staatsanwaltschaft Cottbus, 01.10.50 – 30.09.52 Land- und Amtsrichterin am I.G und Amtsgericht Cottbus, 01.10.52 – 12.1952 Richterin am Kreisgericht Forst/L., 12.1952 – 01.11.53 Richterin und Direktorin am Kreisgericht Spremberg, ab 11.1953 Richterin am Bezirksgericht Cottbus, BLHA, Rep. 880 Bezirksgericht Ctb PA 68, PA 80 (Foto).

260 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1303 Bl. 165 f. (VVN-Antrag).

261 BLHA, Rep. 250 Cottbus 1771 (Personalkarte), 1772 (Personalkarte), 1774 (Personalkarte).

Frankfurt (Oder)

01.07.50 – 08.1952

Landrat

01.07.50 – 31.08.52 Schmellentin, Karl * 11.03.1909 pl./KPD/SED

stellv. Landrat

20.12.50 – 17.12.51 Kühn, Max * 16.05.1905 SED

Kreisräte

KR [Handel/Versorgung] 14.07.50 – 10.1950 Kühn, Max * 16.05.1905 SED
 KR Handel/Versorgung 20.12.50 – 04.07.52 Boesel, Fritz²⁶² pl./pl./CDU
 KR [Inneres/Finanzen] 14.07.50 – 10.1950 Müller, Fritz SED
 KR Inneres/Finanzen 20.12.50 – 17.12.51 Kühn, Max SED
 KR Inneres 28.12.51 – 04.07.52 Güttel, Gertrud²⁶³ SED
 KR Wirtschaft/Arbeit 20.12.50 – 17.12.51 Müller, Johannes²⁶⁴ KPD/pl./SED/FDGB
 KR Wirtschaft/Arbeit 29.12.51 – 04.07.52 Friske, Rudolf SED/FDGB
 KR 14.07.50 – 10.1950 Wagner, Paul pl./CDU
 KR Landwirtschaft 08.08.50 – 29.11.51 Damerius, Ludwig²⁶⁵ pl./DBD
 KR Landwirtschaft 28.12.51 – 04.07.52 Grallert, Wolfgang²⁶⁶ DBD
 KR Volksbildung 14.07.50 – 10.1950 Müller, Johannes * 06.03.1905 KPD/pl./SED/FDGB

262 [1952] 1. Vors. CDU-KL Frankfurt/O., [1955] Ltr. IHK Frankfurt/O.

263 28.03.51 – 14.11.51 16. Hauptlehrgang LaVerwSchu Königs Wusterhausen, BLHA, Rep. 203 MdI S82 Bl. 123.

264 Ab 01.01.49 Ltr. des Bauamtes beim RdS Frankfurt/O., BLHA, Rep. 203 MdI 443 Bl. 6 und 31 (Beurteilung).

265 12.09.52–[10.08.53] Stellv. Oberbürgermeisters Frankfurt/O., BLHA, Rep. 601 RdB FfO 10364, Rep. 203 MdI PA 554 (Foto).

266 1953 Referent Abt. Landwirtschaft RdB Frankfurt/O., Besuch der Schule für Pflanzenschutz, BLHA, Rep. 601 RdB FfO 10364.

KR Volksbildung	20.12.50 – 04.07.52	Ruhrberg, Friedrich ²⁶⁷	* 27.12.1915	pl./SED/KB
KR	14.07.50 – 10.1950	Noack, Heinz ²⁶⁸	* 1907	NDPD
KR Gesundheits-/Sozialwesen	20.12.50 – 04.07.52	Geyda, Werner	* 22.12.1886	NDPD
KR	08.08.50 – 10.1950	Makosch, Wilhelm	* 08.08.1909	DStP/LDP
KR	14.07.50 – 10.1950	Hinze, Erwin	* 20.01.1898	SPD/SPD/SED
Kreisschulrat	[1950 – 19.11.51]	Kant, Paul ²⁶⁹	* 06.01.1925	SPD/KPD/SED
1. Kreisschulrat	01.01.52 – 08.1952	Zwink, Heinz ²⁷⁰		pl./SED
Kreisarzt	[10.05.51]	Heinersdorf, Dr. med. Hans-Gerhard	* 16.03.1907	

Präsidium des Kreistags

1. Vors.	01.07.50 – 04.07.52	Schulz, Ernst	* 07.05.1895	SED
2. Vors.	14.07.50 – 15.10.50	Böhme, Friedrich	* 10.11.1877	pl./CDU
2. Vors.	10.11.50 – [04.1952]	Wolf, Georg	* 06.07.1910	pl./pl./SED/FDGB
3. Vors.	10.11.50 – [02.1952]	Schmidt, Herbert	* 03.10.1916	pl./LDP
1. Schriftführer	14.07.50 – 15.10.50	Grüneberg, Edith	* 11.01.1921	SED
1. Schriftführer	10.11.50 – [02.1952]	Wagner, Paul	* 06.11.1895	pl./CDU
2. Schriftführer	14.07.50 – 15.10.50	Wolf, Heinz	* 15.04.1921	CDU
2. Schriftführer	10.11.50 – [02.1952]	Damerius, Ludwig	* 22.03.1921	pl./DBD
2. Schriftführer		Wald, Doris ²⁷¹	* 28.03.1927	SED

267 07.1950 ltr. Abt. Volksbildung Landkreis Frankfurt/O., 1953 Referent Abt. Volksbildung RdB Frankfurt/O., ab 01.09.54 stellv. Direktor, 09.1955 – 02.1962 Direktor (abgesetzt), 02.1962 – 07.1962 Dozent Institut für Lehrerbildung Neuzelle, [1984] Direktor der Sonderschule für Körperbehinderte in Börnicke, 1984 Antrag auf Auszeichnung mit der Johannes R. Becher Medaille in Gold, 2007 verstorben, BLHA, Rep. 738 KB BV FFO 62, Rep. 730 SED BL FFO 1054, Verweis: Nachlass im Stadtarchiv Frankfurt (Oder) STAFF 6–079.

268 Kreisgeschäftsführer NDPD.

269 02.06.45 – [20.01.50] Stadtschulrat Frankfurt/O., 01.11.45 – 31.12.48 SR Volksbildung Frankfurt/O., am 07.03.1953 verstorben, BLHA, Rep. 3B II Pers 1922, Rep. 203 MdI PA 558, 443 Bl. 9 und 24 (Beurteilung), Rep. 205A MfV PA 10, Rep. 601 RdB FFO VdN 2368, Rep. 333 SED LL Brbg 1241 Bl. 115 ff. (VVN-Schriftverkehr), Rep. 250 Guben/FfO 588 (VdN-Personalbogen).

270 01.09.51 – 31.12.51 Schulrat LRA Cottbus, ab 09.1952 Leiter Abt. Volksbildung Rds Frankfurt/O., BLHA, Rep. 205A MfV PA 188, Rep. 250 Cottbus 1775 (Personalkarteikarte).

271 [07.1950] ltr. Informationsamt Landkreis Frankfurt/O., BLHA, Rep. 601 RdB FFO 35957.

Fürstenwalde/Spree

01.07.50 – 08.1952

Landrat

01.07.50 – 07.1952 Brosien, Gerhard * 25.03.1909 pl./KPD/SED

stellv. Landräte

01.07.50 – 28.12.50 Kulies, Robert DDP/LDP
 29.12.50 – [06.1952] Göhring, Else KPD/KPD/SED

Kreisräte

KR Inneres 29.12.50 – [06.1952] Göhring, Else KPD/KPD/SED
 KR Wirtschaft/Arbeit 29.12.50 – 20.06.52²⁷² Strutzke, Hermann²⁷³ KPD/KPD/SED
 KR Wirtschaft/Arbeit 20.06.52 – 08.1952 Fischer, Alfred²⁷⁴ SED
 KR Finanzen 01.07.50 – 28.11.50 Pirke, Otto²⁷⁵ pl./SED
 KR Finanzen 29.12.50 – 08.1952 Kulies, Robert DDP/LDP
 KR Handel/Versorgung 01.07.50 – 04.09.50 Köhler, Erwin CDU
 KR Handel/Versorgung 23.08.50 – 28.11.50 Ehnert, Adolf²⁷⁶ LDP
 KR Handel/Versorgung 29.12.50 – 15.02.51 Läkamp, Hans-Joachim²⁷⁷ CDU/pl.

272 Durch Kreistagsbeschluss entbunden, wechselte ins Sekretariat der SED-KL Fürstenwalde.

273 Ab 1929 KPD, [1947] Stellv. Bürgermeister Rüdersdorf, 28.01.47 – 29.03.47 5. Lehrgang LaVerwSchu Beelitz, 1964 Verdienstmedaille der DDR, 09.12.74 VVO Bronze, BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 388 (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 730 SED BL FfO 7104, Rep. 333 SED LL Brbg 1254 Bl. 216ff. (VVN-Antrag), Rep. 350 VdGB 301 (Fragebogen), Rep. 601 RdB FfO 21269 (Auszeichnung VVO Bronze).

274 01.01.52 – 08.1952 Leiter der Abt. Aufbau in Kreisverwaltung Fürstenwalde.

275 06.10.48 – 17.12.48 12. Hauptlehrgang LaVerwSchu Beelitz, 1951–1952 Bürgermeister Bad Saarow.

276 BLHA, Rep. 2A1 St 6534.

277 Mitgl. LV CDU Brbg. und Zentralrat der FDJ, 13.09.52–[17.08.53] Stellv. Vors. RdK Fürstenwalde, BLHA, Rep. 203 MdI LG 3 (Personalbogen, Beurteilung, Lebenslauf).

4. Personal der Landratsämter

KR Handel/Versorgung	01.04.51 – [06.1952]	Läkamp, Hans-Joachim	* 19.10.1921	CDU/pl.
KR Landwirtschaft	01.07.50 – 28.11.50	Blaske, Karl	* 02.08.1899	pl./LDP
KR Landwirtschaft	29.12.50 – [06.1952]	Kettlitz, Matthes	* 06.07.1901	DBD
KR Industrie/Verkehr	01.07.50 – 04.09.50	Lange, Lothar	* 13.03.1905	LDP
KR Industrie	04.09.50 – 18.11.50	Lange, Lothar	* 13.03.1905	LDP
KR Verkehr	04.09.50 – 28.12.50	Kettlitz, Matthes	* 07.07.1901	DBD
KR Aufbau	01.07.50 – 08.1950	Polte, Albert	* 16.09.1908	LDP
KR Aufbau	04.09.50 – 28.11.50	Köhler, Erwin	* 27.10.1915	CDU
KR Erfassung	01.07.50 – 09.11.50	Pätsch, Oswald	* 06.05.1913	pl./pl./SED/VdgB
KR Sozial/Gesundheitswesen	01.07.50 – 15.10.50	Kulies, Robert	* 15.12.1882	DDP/LDP
KR Sozial/Gesundheitswesen	29.12.50 – [06.1952]	Kluge, Werner	* 05.03.1909	NDDP
KR ohne Geschäftsbereich	23.08.50 – 04.09.50	Kettlitz, Matthes	* 07.07.1901	DBD
KR ohne Geschäftsbereich	[09.1950] – 28.11.50	Kluge, Werner	* 05.03.1909	NDDP
KR Volksbildung	01.07.50 – 04.09.50	Lüdtke, Dr. Wilhelm	* 02.03.1889	/SPD/SED
KR Volksbildung	29.12.50 – 29.02.52	Hannemann, Gerlinde	* 23.01.1925	SED/FD]
KR Volksbildung	15.01.52 – 01.03.52	Schoner, Editha	* 28.12.1924	SED
KR Volksbildung	01.03.52 – [06.1952]	Schoner, Editha	* 28.12.1924	SED
1. Kreisschulrat	01.08.50 – 07.1952	Rosenfeld, Willy ²⁷⁸	* 18.11.1895	SPD/SPD/SED
Schulrat	[20.10.50 – 26.06.52]	Kohn, Werner	* 20.03.1927	SED
Kreisarzt	01.07.50 – [10.05.51]	Fiedler, Dr. med.		
Präsidium des Kreistags				
Vors.:	01.07.50 – 15.10.50	Wesener, Ewald	* 23.01.1905	KPD/KPD/SED
Vors.:	14.11.50 – [01.1952]	Strutzke, Hermann	* 05.10.1904	KPD/KPD/SED
Vors.:	[02.1952] – 08.1952	Lijeborg, Erna ²⁷⁹	* 26.07.1907	SPD/SPD/SED
1. stellv. Vors.	14.11.50 –	Dudzinski, Wilhelm ²⁸⁰		LDP

278 BLHA, Rep. 205A MfV PA 191, Rep. 101 Fotos D1168.

279 BLHA, Rep. 730 SED BL FfO 7030.

280 Inh. Gärtnerscher Betrieb in Fürstenwalde-West, BLHA, Rep. 250 B-St/ Fuwa 66.

2. stellv. Vors.
1. Schriftführer
2. Schriftführer

14.11.50 –
14.11.50 – [11.1951]
14.11.50 –

Schuster, Elisabeth²⁸¹
Rosenfeld, Willy
Dähne, Franz²⁸²

* 14.11.1921
* 18.11.1895

SED/DFD
SPD/SPD/SED/KB
VdGB

Guben (Land)

11.05.45 – 30.06.50

Landräte

11.05.45 – 06.06.45
06.06.45 – 31.08.45
01.09.45 – 06.10.45
[10.1945] – 31.08.46
15.08.46 – 30.06.50

Pötschke, Otto
Vogt, Richard
Schmidt, Paul
Vogt, Richard
Nitschke, Max

* 05.01.1895
* 21.12.1898
* 25.04.1893
* 21.12.1898
* 22.01.1896

pl.
pl./SPD/SED/CDU
SPD/KPD/KPD/SED
pl./SPD/SED/CDU
SPD/SPD/SED

stellv. Landräte

28.05.45 – 06.06.45
06.06.45 – 09.07.45
09.07.45 – 31.08.45
01.09.45 – [24.09.45]
01.09.45 – [18.01.47]
24.01.47 – 26.04.49
29.04.49 – 30.06.50

Lehmann, Max
Pötschke, Otto
Schmidt, Paul
Zimmer, Wilhelm
Lehmann, Max
Häuser, Reinhard
Hübner, Kurt

* 19.08.1886
* 05.01.1895
* 25.04.1893
* 05.12.1898
* 19.08.1886
* 27.02.1905
* 11.03.1905

SPD/SPD/SED
pl.
SPD/KPD/KPD/SED
SPD/SPD/SED
SPD/SPD/SED
SPD/SPD/SED/VdGB
pl./CDU

Kreisräte

KR

01.09.45 – [18.01.47]

Lehmann, Max

* 19.08.1886

SPD/SPD/SED

281 BLHA, Rep. 703 CTA Fürstenwalde 546 (Personalunterlagen).
282 Landwirt in Storkow, BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 66.

4. Personal der Landratsämter

KR Inneres	24.01.47 – 20.04.49	Franz, Paul ²⁸³	* 14.09.1895	SPD/SPD/SED
KR Allgemeine Verwaltung	29.04.49 – 30.06.50	Schulze, Friedrich ²⁸⁴	* 25.06.1896	KPD/KPD/SED
Finanzen/Polizei/Handel/Versorgung	24.01.47 – 29.04.49	von LR Nitschke wahrgenommen		
KR Finanzen	29.04.49 – 30.06.50	Hübner, Kurt	* 11.03.1905	pl./CDU
KR Handel/Versorgung	29.04.49 – 19.02.50	Lehmann, Margarete ²⁸⁵	* 05.09.1912	pl./KPD/SED
Handel/Versorgung	31.03.50 – 30.06.50	von LR Nitschke wahrgenommen		
KR Volksbildung	24.01.47 – 30.06.50	Schulze, Friedrich	* 25.06.1896	KPD/KPD/SED
KR Landwirtschaft	24.01.47 – 26.04.49	Häusler, Reinhard ²⁸⁶	* 27.02.1905	SPD/SPD/SED/VdgB
KR Landwirtschaft	24.06.49 – 30.06.50	Simon, Fritz-Werner ²⁸⁷	* 06.04.1922	pl./SED/VdgB
KR Industrie/Wirtschaft/Verk./Bauwesen	24.01.47 – 15.04.47	Lehmann, Karl ²⁸⁸	* 09.11.1893	pl./CDU
KR Industrie/Wirtschaft/Verk./Bauwesen	15.04.47 – 26.04.49	Kusicke, Paul ²⁸⁹	* 03.05.1903	pl./CDU
Bauwesen	29.04.49 – 22.03.50	von LR Nitschke wahrgenommen		
KR Bauwesen/Industrie/Verkehr	22.03.50 – 30.06.50	Wolf, Joachim	* 16.05.1920	pl./SPD/SED
KR Gesundheit/Sozialwesen	24.01.47 – 29.04.49	Meier, Martha ²⁹⁰	* 02.11.1896	pl./CDU
KR Sozialwesen	29.04.49 – 30.06.50	Rausch, Elfriede	* 05.05.1901	CDU
KR mit beratender Stimme	22.03.50 – 18.04.50	Gesche, Erwin ²⁹¹	* 16.07.1917	pl./pl./SED/DBD

283 Da alle Kreisräte der Verwaltung angehören und ihren Wohnsitz im Landkreis haben mussten (neue Bestimmung), schied Franz aus, BLHA, Rep. 250 Guben/FFO 17 Bl. 159, Rep. 333 SED LL Brbg 1271 Bl. 62 ff. (VVN-Antrag).

284 13.10.47 – 19.12.47 8. Lehrgang LaVerwSchu Beelitz (für Personalreferenten), BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1163 Bl. 77 ff. (VVN-Antrag), Rep. 203 Mdl 448 Bl. 216 (Charakteristik 1950).

285 20.02.50 als Personalleiterin beim MfV übernommen, ab 09.07.51 Abt.-Leiterin beim Büro des Ministerpräsidenten Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 192.

286 Da alle Kreisräte der Verwaltung angehören und ihren Wohnsitz im Landkreis haben mussten (neue Bestimmung), schied Häusler aus, BLHA, Rep. 250 Guben/FFO 17, Bl. 159.

287 BLHA, Rep. 250 Cottbus 1778 (Personalbogen), 127 Bl. 246 f. (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 203 Mdl LG 3 (Personalbogen, Beurteilung, Lebenslauf), Rep. 350 VdgB 300 (Fragebogen).

288 [02.1946] Ltr. Abt. Landwirtschaft LRA Guben, trat zurück, um seine zerstörten Betriebe (Mühlenbesitzer in Groß Gastrose) wiederaufzubauen, BLHA, Rep. 250 Guben/FFO 1, 530.

289 Da alle Kreisräte der Verwaltung angehören und ihren Wohnsitz im Landkreis haben mussten (neue Bestimmung), schied Kusicke aus, BLHA, Rep. 250 Guben/FFO 17, Bl. 159.

290 [06.1949] Stadträtin Fürstenberg/O., BLHA, Rep. 250 Guben/FFO 120.

291 [04.1947 – 03.1948] Bürgermeister Coschen.

KR mit beratender Stimme	18.04.50 – 30.06.50	Richter, Helmut ²⁹²	* 10.10.1925	DBD
KR mit beratender Stimme	22.03.50 – 30.06.50	Hermann, Günther	* 02.05.1922	NDDP
Schulrat (Stadt und Land)	[22.10.45 – 02.1947]	Griesbach, Willl ²⁹³	* 29.03.1887	SPD/SPD/SED
Kreisschulrat (Stadt- und Landkreis)	[02.1947 – 06.04.50]	Berger, Erich ²⁹⁴	* 28.09.1903	SPD/?/SED
Kreisarzt		Wroblewski, Dr. ²⁹⁵		
Kreisarzt	01.03.46 –	Zander, Dr. med. Karl ²⁹⁶	* 24.04.1908	pl./pl.
Kreisarzt		Hüttner, Dr. med. Joachim-Hans ²⁹⁷	* 19.03.1906	pl./
Kreisärztin		Jungblut, Dr.		
Kreisarzt	18.07.46 – 29.07.46	Seegers, Frau Dr.		
Kreisarzt (Stadt- und Landkreis)	05.12.46 – 30.10.47	Lehmann, Dr. med. Georg ²⁹⁸	* 01.06.1890	pl./SPD/SED
Kreisarzt	30.10.47 – 07.1950	Quaas, Dr. med. habil. Max ²⁹⁹	* 13.04.1920	pl./SED
Kreistierarzt	01.10.45 – 31.05.46	Hildebrandt, Dr. med. Gerhard ³⁰⁰	* 09.03.1916	NSDAP/SPD/SED
Kreistierarzt	06.1946 – [03.1949]	Gützlaff, Theodor ³⁰¹	* 19.09.1864	pl./pl.
		Bautz, Dr. Friedrich		
Präsidium des Kreistags				
	13.12.46 – 27.06.50			
Vors.:	13.12.46 – 12.12.47	Schirmer, Otto ³⁰²	* 28.05.1898	SPD/SPD/SED
292	01.07.50–[07.1951]	Sachbearbeiter Abt. Landwirtschaft LRA Cottbus, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1775 (Personalkarteikarte), 1778 (Personalbogen, Lebenslauf).		
293	01.10.34–[1942]	Lehrer an Volksschule in Guben, BLHA, Rep. 3 B II Pers 1273, Rep. 333 SED LL Brbg 1065 Bl. 66ff. (VVN-Antrag).		
294	BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1024 Bl. 43 ff. (VVN-Antrag).			
295	Entlassen wegen Mordverdacht, siehe BLHA, Rep. 211 MfG PA 10.			
296	Entlassen auf Grund § 175 StGB, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 11295.			
297	Entlassen auf Grund § 218 StGB, BLHA, Rep. 211 MfG PA 10.			
298	Am 29.07.46 als Schwindler enttarnt (kein Arzt), BLHA, Rep. 211 MfG PA 10.			
299	[1961] Dozent Hygienisches Institut an der Medizinischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, BLHA, Rep. 211 MfG PA 66.			
300	BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 1317, Rep. 161 NS-Archiv ZA 111179 A.20 (Foto).			
301	01.02.1895 – 01.10.1929 Kreistierarzt in Guben, BLHA, Rep. 3 B I Pers. 317, Rep. 401 RdB Pdm PA 21082 (Foto).			
302	BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1252 Bl. 191 ff. (VVN-Antrag), 1296 Bl. 240ff. (VVN-Antrag).			

4. Personal der Landratsämter

Vors.:	30.01.48 – 07.07.48	Erdberg, Xaver von ³⁰³	* 24.08.1900	p./SPD/SED
Vors.:	07.07.48 – 27.06.50	Schulz, Ernst	* 07.05.1895	KPD/KPD/SED
1. Stellv.:	13.12.46 – 17.12.48	Lehmann, Karl	* 09.11.1893	p./CDU
1. Stellv.:	17.12.48 – [1950]	Böhme, Friedrich	* 10.11.1877	p./CDU
2. Stellv.:	13.12.46 – 12.12.47	Pritzsche, Heinrich ³⁰⁴	* 15.08.1876	p./LDP
2. Stellv.:	30.01.48 –	Hollatz, Wilhelm	* 13.12.1882	p./LDP
1. Schriftführer:	13.12.46 – 06.05.49	Simon, Fritz-Werner	* 06.04.1922	p./SED/VdgB
1. Schriftführer:	06.05.49 – 27.06.50	Ewald, Hildegard ³⁰⁵	* 30.07.1923	LDP
2. Schriftführer:	13.12.46 –	Misch, Erna	* 31.07.1919	/pl.
3. Schriftführer	13.12.46 –	Stephan, Helene	* 28.05.1909	/pl.

Lebus

05.1.1945 – 30.06.50

Landräte

komm.	12.07.45 – 15.08.46	Papke, Paul	* 18.09.1896	USPD/KPD/KPD/SED
	15.08.46 – 10.10.46	Kolbe, Erich	* 04.03.1899	SPD/SPD/SED
	12.10.46 – 02.1947	Wottke, Berthold	* 20.03.1898	SPD/SPD/SED
	02.1947 – 02.07.49	Wottke, Berthold	* 20.03.1898	SPD/SPD/SED
	22.07.49 – 30.06.50	Hasse, Franz	* 01.03.1900	SPD/KPD/SED

stellv. Landräte

komm.	15.08.45 – 16.05.46	Stolz, Josef	* 21.09.1905	KPD/KPD/SED
	16.05.46 –	Pause, Johannes	* 19.12.1904	KPD/KPD/SED
	01.10.46 – 11.10.46	Wottke, Berthold	* 20.03.1898	SPD/SPD/SED

303 [1948] Kreiswirtschaftsberater, aus Krankheitsgründen zurückgetreten, BLHA, Rep. 250 Guben/FFO 1, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen).

304 Am 12.12.1947 verstorben, BLHA, Rep. 250 Guben/FFO 7 (Personalbogen).

305 Bis 31.10.49 Angestellte beim Rds Fürstenberg/O., BLHA, Rep. 250 Guben/FFO 120.

Kreisräte

	11.10.46 – 15.07.48	Wolf, Hans	* 02.07.1908	KPD/KPD/SED
	19.07.48 – 30.06.50	Fehse, Bruno	* 18.10.1897	SPD/SPD/SED
KR Inneres	07.10.46 – 15.07.48	Wolf, Hans	* 02.07.1908	KPD/KPD/SED
KR Handel/Versorgung/Wirtsch./Verkehr	15.07.48 – 30.06.50	Fehse, Bruno	* 18.10.1897	SPD/SPD/SED
KR Arbeit/Sozialwesen	24.01.47 – 20.01.49	Teichmann, Erwin ³⁰⁶	* 03.05.1894	pl./SPD/SED
KR Arbeit/Sozialwesen	20.01.49 – 30.06.50	Boer, Alfons	* 12.09.1890	SED
KR Land/Forstwirtschaft	24.01.47 – [13.04.49]	Hietzig, Bruno	* 06.06.1891	KPD/?/SED/VdgB
KR Land/Forstwirtschaft	23.06.49 – 30.06.50	Grünert, Bernhard ³⁰⁷	* 03.08.1906	KPD/KPD/SED/VdgB
KR Finanzen/Steuern	24.01.47 – [08.1947]	Holländer, Kurt ³⁰⁸	* 20.02.1891	DNVP/CDU
KR Finanzen/Steuern	01.10.47 – [16.09.49]	Düring, Walter		CDU
KR Finanzen	[1949]	von LR Hasse wahrgenommenn		
KR Bauwesen	24.01.47 – 30.06.47	Kugisch, Franz ³⁰⁹		LDP
KR Bauwesen	30.06.47 – 30.06.50	Polte, Albert ³¹⁰	* 16.09.1908	LDP
KR Bauwesen	[16.09.49] – 21.04.50	Düring, Walter		CDU
KR [Bauwesen]	25.05.50 – 30.06.50	Melchert, Kurt	* 30.10.1919	CDU
306	25.05.46–1949 Bürgermeister Seelow, 1949 U-Haft Eberswalde (Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung), 1949 nach Westberlin geflohen, 1956 zurück in die DDR, BLHA, Rep. 203 MdI PA 245, Rep. 601 RdB FfO VdN 993 (Unterlagen über den Wiederantrag Teichmanns in die VdN 1966, abgelehnt wegen Verschweigung einer Zuchthausstrafe 1946 wegen Bigamie und umfangreichen Fragebogenfälschungen), Rep. 333 SED LL Brbg 1171 Bl. 47 ff (VVN-Antrag, hier Angabe des Geburtsjahres mit 1896, wegen Betrages 05.01.49 aus SED und 13.01.49 aus VVN ausgeschlossen), Rep. 212 MdJ 949c Bl. 78 ff. (Anfrage des LG Eberswalde beim MdJ Brbg. zwecks Original-Personalbogen Teichmanns aus dem Jahre 1948 wegen Klärung der widersprüchlichen Angaben).			
307	1949–1950 Kreissekretär der VdgB Kr. Lebus/Seelow, SED-Abg. Landtag Brbg, 1954–1976 Mitgl. ZK der SED, [1966] Vors. Bezirkslandwirtschaftsrat Frankfurt/O., 14.09.66 VVO Gold, 1968 KMO, 1981 Ehrenspange zum VVO Gold, am 21.10.1997 verstorben, BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen), 300 (Fragebogen), Rep. 601 RdB FfO 27339 (Auszeichnungskartei), 34302 (Auszeichnungsvorschlag 1981), Rep. 730 SED BL 6492a (Sekretariatsvorlage für eine Parteirehrente, 1974), https://de.wikipedia.org/wiki/Bernhard_Gr%C3%BCnert_(Foto) , GND: 170304337.			
308	[1946] Lehrer Platkow, 31.01.47 entlassen, Vors. Kreisverband CDU Lebus, 08.1947 nach Dir. 24 als KR abgelehnt (DNVP, Stahlhelm), BLHA, Rep. 3B II Pers 1703.			
309	[02.1947] Vors. Kreisverband LDP Lebus, 05.1947 Amtsenthebung durch LDP („moralisch nicht einwandfrei“).			
310	[1946] Kaufmann Fürstenwalde, wechselte zum 07.1950 in den Kreis Fürstenwalde.			

4. Personal der Landratsämter

KR m. beratender Stimme	30.03.50 – 27.04.50	Getlach, Siegfried ³¹¹	* 07.03.1917	SED /NDPD
KR m. beratender Stimme	25.05.50 – 30.06.50	Fähndrich, Erich ³¹²	* 20.10.1906	pl./SED/NDPD
KR m. beratender Stimme	30.03.50 – 30.06.50	Kirst, Ludwig		DBD
KR Volksbildung	24.01.47 – 27.02.47	Genz, Ewald ³¹³	* 03.10.1890	SPD /?/SED
KR Volksbildung	27.02.47 – 30.06.50	Kunze, Willy ³¹⁴	* 19.04.1885	SPD/SPD/SED
Schulrat (Seelow)	[23.11.45 – 01.46]	Hinze, Lothar	* 19.01.1901	SPD
Schulrat	06.1946	Richter, Willy	* 10.01.1890	LDP
Kreisschulrat Lebus-Süd	01.09.45 – 30.06.50	Rosenfeld, Willy ³¹⁵	* 18.11.1895	SPD/SPD/SED
Kreisschulrat/Schulrat Lebus-Nord	[01.1947 – 15.07.48]	Genz, Ewald	* 03.10.1890	SPD /?/SED
Kreisschulrat Lebus-Nord	01.09.48 – 30.06.50	Schmarsow, Gerhard ³¹⁶	* 22.08.1911	SPD/SPD/SED
Kreisarzt	18.05.46 – 31.03.47	Ciupka, Dr. med. Josef ³¹⁷	* 04.09.1916	/pl.
Kreisärztin	01.04.47 – 02.07.47	Veith, Dr. med. Antonie von	* 31.05.1898	
Kreisarzt	[12.1947]	Stupperich, Dr. med. Georg ³¹⁸	* 07.06.1910	NSDAP/pl.
Kreisarzt	01.03.48 – 30.06.50	Klemm, Dr. med. Günter ³¹⁹	* 11.12.1918	KPD/SED

Präsidium des Kreistags

1. Vors.:
 11.12.46 – 13.10.49 Perltz, Fritz³²⁰ KPD/KPD/SED
- 311 15.03.49 – 15.07.49 2. 4-Monatslehrgang DVA Forst Zinna, [06.1949] Ltr. der Rechtsabt. LRA Lebus, Vors. NDDP KV Lebus, BLHA, Rep. 203 MdLLG I Bl. 443 (Beurteilung)
- 312 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1233 Bl. I ff. (VVN-Antrag).
- 313 Wegen Arbeitsbelastung Funktion nicht angetreten.
- 314 1912–1933 SPD, vor 1945 Lehrer und Rektor der Volksschule in Reppitz, am 21.12.1958 verstorben (Antifa ... S. 97), BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Personalbogen mit Foto), 300 (Fragebogen).
- 315 Ab 01.04.47 Oberschulrat Amtssitz Fürstenwalde, BLHA, Rep. 205A MfV PA 191.
- 316 Rep. 205A MfV PA 175, 816 Bl. 212 (Lebenslauf).
- 317 BLHA, Rep. 203 MdL PA 562.
- 318 BLHA, Rep. 211 MfG PA 35 (Foto).
- 319 01.07.50 – 31.12.59 Kreisarzt Rdk Seelow, 07.10.59 Verdienstmedaille der DDR, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 30004/2, Rep. 601 RdB FfO 34341 (Auszeichnungskartei).
- 320 Vor 1933 KPD und Mitgl. Gruppe „X“ (Widerstand gegen den Faschismus) in Fürstenwalde, 11.1933 Verhaftung, 12.1933 Flucht, 03.1934 Exil ČSR, 1937 Interbrigade Spanien, 1939 Frankreich inhaftiert, 1941 Auslieferung an Dtl, KZ Neuenamme und Sachsenhausen, [1950] Mitgl. Landesausschuss VdgB Brbg,

1. Vors.:	13.10.49 – 06.07.50	Piefke, Reinhold ³²¹	* 11.08.1899	p./KPD/SED
2. Vors.:	11.12.46 – 27.02.47	Blüthner, Herbert ³²²	* 28.12.1907	CDU
2. Vors.	27.02.47 – 19.01.50	West, Wilhelm	* 28.08.1889	CDU
2. Vors.	19.01.50 – 06.07.50	Stockfisch, Franz ³²³	* 20.10.1881	LDP
1. Schriftführer	11.12.46 – 19.01.50	Stockfisch, Franz	* 20.10.1881	LDP
1. Schriftführer	19.01.50 – 06.07.50	West, Wilhelm	* 28.08.1889	CDU
2. Schriftführer	11.12.46 – [31.10.47]	Krüger, Heinrich ³²⁴	* 18.04.1899	KPD/KPD/SED/VdgB

Luckau

05.1945 – 08.1952

Landräte

05.07.45 – 30.06.46	Holland, Karl	* 30.06.1884	SPD/SPD/SED
03.07.46 – 03.08.48	Lentzsch, Bruno	* 14.11.1903	KPD/KPD/SED
01.09.48 – 15.04.50	Harwarth, Albert	* 28.12.1903	KPD/KPD/SED
01.06.50 – 08.1952	Seiffert, Fritz	* 08.10.1895	KPD/KPD/SED
15.08.45 – 15.11.45	Leininger, Josef	* 23.11.1899	KPD/KPD/SED
01.12.45 – 07.01.46	Dalbert, Heinrich	* 12.11.1913	/KPD/SED
07.01.46 – 28.01.47	Lemke, Kurt	* 04.06.1914	KPD/KPD/SED

stellv. Landräte

1958 VVO Silber, 1965 Verdienstmedaille der DDR, am 31.03.1972 in Potsdam verstorben, BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen), Rep. 401 RdBPdm 2/7041 (Auszeichnungskartei).

321 Wechselseite in den Kreis Fürstenwalde, Personal- und Schulungsleiter Rds Fürstenwalde, 07.10.59 Verdienstmedaille der DDR, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 477, Rep. 601 RdB Ffo 34344 (Auszeichnungskartei).

322 Befundbericht zur Fa. Herbert Blüthner Betonwerk Dahmsdorf bei Müncheberg (01.04.49), BLHA, Rep. 280 IHK Brbg. 370 und 376.

323 [02.1948] Vors. LDP-Kreisverband Lebus, LDP-Abg. Landtag Brbg. I. Wahlperiode, BLHA, Rep. 342 NF LA Brbg 3 (Lebenslauf, Foto).

324 BLHA, Rep. 350 VdgB 300 (Fragebogen).

4. Personal der Landratsämter

Kreisleute

2. KR Inneres/Arbeit/Sozialw./Volksb.	25.02.1947 – 01.08.48	Kroidl, Josefa	* 22.02.1908	pl./SED
KR Volksbildung/Arbeit/Sozialwesen	[06.1948 – 07.1948]	Rau, Heinz	* 11.09.1915	pl./pl./SED/VdgB
KR Volksbildung/Arbeit/Sozialwesen	03.1947 – [04.1948]	Löffler, Hans	* 27.11.1905	CDU
KR Volksbildung	23.07.48 – [02.1950]	Wentscher, Eugen	* 22.09.1894	CDU
KR Volksbildung	03.01.51 – 08.1952	Bosse, Käthe	* 19.12.1911	SPD/SPD/SED
KR Inneres/Arbeit/Sozialw./Volksb.	25.02.47 – 01.08.48	Kroidl, Josefa	* 22.02.1908	pl./SED
KR Volksbildung/Arbeit/Sozialwesen	01.08.48 – 14.10.48	Kroidl, Josefa	* 22.02.1908	pl./SED
KR Volksbildung/Arbeit/Sozialwesen	15.10.48 –	Bosse, Käthe	* 19.12.1911	SPD/SPD/SED
KR Volksbildung	[05.1949 – 02.1950]	Fricke, Jürgen ³²⁵		CDU
KR Volksbildung	03.01.51 – 11.1951	Schwichtenberg, Ernst ³²⁶	* 25.02.1892	SPD/SPD/SED/KB
KR Sozialfürsorge/Gesundheit/Verkehr	[05.1949 – 12.1949]	Bosse, Käthe	* 19.12.1911	SPD/SPD/SED
KR Finanzen	07.01.46 – 28.01.47	Lemke, Kurt	* 04.06.1914	KPD/KPD/SED
1. KR Finanzen/Gesundheitswesen	03.1947 – [04.1948]	Löffler, Hans ³²⁷	* 27.11.1905	pl./CDU
KR Finanzen/Gesundheitswesen	23.07.48 –	Wentscher, Eugen	* 22.09.1894	pl./CDU
KR Finanzen	[05.1949 – 02.1950]	Wentscher, Eugen	* 22.09.1894	pl./CDU
KR Gesundheit/Sozialwesen	25.05.51 – 29.03.52	Lüddeke, Herbert	* 27.08.1908	CDU
KR Inneres/Finanzen	03.01.51 – 08.1952	Bosse, Käthe	* 19.12.1911	SPD/SPD/SED
4. KR Handel/Versorgung	02.01.47 – 09.1949	Schröter, Richard ³²⁸	* 20.09.1900	SPD/SED
KR Handel/Versorgung	20.10.49 – 12.1950	Krakau, Paul ³²⁹	* 04.06.1894	SPD/SPD/SED
KR Handel/Versorgung	03.01.51 – 08.1952	Schulze, Max ³³⁰	* 05.12.1907	SED
325	02.1950 aus CDU ausgeschlossen, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.			
326	01.10.26 – 31.10.33 Mittelschullehrer Knabenmittelschule Landsberg/Wärthe (entlassen), BLHA, Rep. 3B II Pers 4177, Rep. 203 MdI PA 157, Rep. 205A MFV PA 194.			
327	Leiter der Abt. Finanzen LRA Luckau. Ersatzwahl für Löffler musste im Mai 1948 mangels geeignetem Kandidaten der CDU abgesetzt werden, BLHA, Rep. 250 Luckau 4 Bl. 37.			
328	Von der SED KL Luckau zurückgezogen, BLHA, Rep. 334 SED KL Luckau 6.			
329	1. Sekretär SED KL Luckau, SED-Abg. Landtag Brbg. I. Wahlperiode, am 07.06.1973 verstorben, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8867.			
330	05.09.49 – 17.03.50 14. Hauptlehrgang LaVerwSchu Königs Wusterhausen, BLHA, Rep. 250 Luckau 92 (Personalbogen).			

5. KR Industrie/Verkehr	[07.1947] – 28.02.48	Drews, Erich	*12.02.1880	pl./CDU
KR Industrie	01.08.48 – [07.1949]	Wenk, Kurt ³³¹	*21.06.1914	LDP
KR Verkehr/Kohleförderung	21.04.48 – 03.09.48 ³³²	Satermus, Heinrich		CDU
KR Verkehr	15.10.48 – [02.1950]	Fricke, Jürgen		CDU
3. KR Land/Forstwirtschaft	01.02.47 – [02.1948]	Rau, Heinz	*11.09.1915	pl./pl./SED/VdgB
KR Land/Forstwirtschaft/Bauwesen	01.08.48 – [12.1948]	Rau, Heinz	*11.09.1915	pl./pl./SED/VdgB
KR Land/Forstwirtschaft	05.1949 – [12.1949]	Rau, Heinz	*11.09.1915	pl./pl./SED/VdgB
KR Land/Forstwirtschaft	[28.12.51] – 08.1952	Schaub, Heinrich ³³³	*25.09.1915	LDP
KR Wirtschaft/Aufbau/Verkehr	03.01.51 – 08.1952	Baer, Kurt	*07.02.1910	SED
KR	01.07.47 – [31.07.48]	Wenk, Kurt	*21.06.1914	LDP
2. Schulrat/Kreisschulrat (Luckau I)	01.12.45 – 12.1950	Schwichtenberg, Ernst	*25.02.1892	SPD/SPD/SED
1. Kreisschulrat	01.10.51 – 08.1952	Bartsch, Willi	*18.07.1914	SED
Schulrat/Kreisschulrat (Luckau II)	06.1945 – 01.10.48	Höhne, Hermann ³³⁴	*16.01.1889	USPD/SPD/SPD/SED
Kreisschulrat/2. Schulrat (pädagog.)	01.07.48 – 03.1952	Bastine, Werner ³³⁵	*25.02.1911	SPD/SPD/SED
Kreisarzt	[30.09.46 – 01.01.47]	Geisler, Dr. med. Adolf	*1879	pl./pl.
Kreisarzt	10.11.47 – [27.03.52]	Quaas, Dr. med. habil. Max	*13.04.1920	pl./SED
Präsidium des Kreistags				
Vors.	01.1947 – 15.10.50	Schwichtenberg, Ernst	*25.02.1892	SPD/SPD/SED
Vors.	15.11.50 – 08.1952	Lehmann, Paul	*11.08.1912	pl./SED
Stellv. Vors.	01.1947 – 28.02.48	Drews, Erich	*12.02.1880	pl./CDU
Stellv. Vors.	15.03.48 – [21.07.49]	Schmidt, Reinhold ³³⁶	*11.04.1892	pl./CDU
331 BLHA, Rep. 3B I Pers 1199/1.				
332 09.1948 in den Westen gegangen, BLHA, Rep. 250 Luckau 5, Bl. 162				
333 [1951] stellv. Vors. Kreisverband LDP Luckau.				
334 01.04.32 – 30.09.33 Rektor in Finsterwalde (entlassen), BLHA, Rep. 3B II Pers 1689, Rep. 801 RdB Ctb VdN 756, Rep. 333 SED LL-Brbg 127/6 Bl. 168 ff. (VVN-Antrag).				
335 BLHA, Rep. 3B II Pers 192, Rep. 205A MfV PA 183, Rep. 161 ZE 18596 (Fragebogen Entnazifizierung).				
336 BLHA, Rep. 250 Luckau 9 (Personalbogen), Rep. 350 VdgB 300 (Fragebogen).				

4. Personal der Landratsämter

Stellv. Vors.	[01.1951 – 06.1952]	Jühnichen, Max ³³⁷	* 05.09.1908	SPD /?/ DBD
1. Beisitzer	01.1947 – 28.08.48	Schmellentin, Karl	* 11.03.1909	pl./KPD/SED
1. Beisitzer	31.08.48 – [05.1949]	Wohmann, Otto	* 21.11.1905	KPD/KPD/SED
Beisitzer	[08.1951 – 06.1952]	Kaltschmidt, Kurt	* 27.06.1908	SPD /?/ SED /KB
2. Beisitzer	01.1947 – [07.1949]	Rau, Heinz	* 11.09.1915	pl./pl./SED/VdgB
3. Beisitzer	01.1947 –	Henze, Franz		LDP
3. Beisitzer	[02.1948 – 07.1949]	Polenz, Reinhold	* 19.12.1911	LDP
Schriftführerin	[02.1948] – 14.10.48	Bosse, Käthe	* 22.06.1905	SPD/SPD/SED
Schriftführerin	15.10.48 – [07.1949]	Herzog, Erna	* 26.06.1909	SPD /?/ SED
Schriftführerin	01.1951 – [06.1952]	Michael, Hildegard		pl./?/SED/DFD
Luckenwalde				
05.1945 – 08.1952				
Landräte				
komm.	07.05.45 – 09.1945	Kruse, Herbert	* 26.05.1899	SPD/KPD/SED
	15.09.45 – 30.09.49	Ludwig, Dr. phil. Fritz	* 16.04.1918	LDP
	15.03.49 – 05.11.49	Ziebarth, Lothar	* 19.06.1904	KPD/KPD/SED
	03.11.49 – 08.1952 ³³⁸	Salvat, Bruno		
stellv. Landräte				
	07.05.45 – 15.06.46	Mayer, Wilhelm	* 28.12.1905	KPD/KPD/SED
	15.06.46 – 22.03.48	Pietsch, Alfred	* 29.07.1897	SPD/SPD/SED
2. stellv. LR	02.07.48 – 06.10.50	Janzen, Erwin	* 05.09.1914	pl./CDU
	02.01.51 – 31.03.51	Jentsch, Kurt	* 10.06.1912	SPD/KPD/SED

337 [1951] Vors. der VdgB in Münchhausen.

338 03.01.51 – 03.06.51 LR Salvat zum 5. Kurzieltgang DVA Forst Zinna – KR Jentsch amtierender LR.

Kreisräte

			Ziebarth, Lothar	* 16.04.1918	LDP
			Föhre, Heinz	* 13.03.1918	pl./SED
	24.01.47 – 28.02.51				
	01.04.51 – 08.1952				
KR Finanzen	24.01.47 – 08.1952		Ziebarth, Lothar	* 16.04.1918	LDP
KR Inneres	07.05.45 – 15.06.46		Mayer, Wilhelm	* 28.12.1905	KPD/KPD/SED
KR Inneres	15.06.46 – 22.03.48		Pietsch, Alfred	* 29.07.1897	SPD/SPD/SED
KR Inneres	22.04.48 – 31.03.51		Jentsch, Kurt	* 10.06.1912	SPD/KPD/SED
KR Inneres	01.04.51 – 08.1952		Föhre, Heinz	* 13.03.1918	pl./SED
KR Aufbau/Wirtschaft/Verkehr	21.12.50 – 08.1952		Lamprecht, Kurt ³³⁹	* 27.01.1911	pl./SED/FDGB
KR Handel/Versorgung	24.01.47 – 06.10.50		Janzen, Erwin	* 05.09.1914	pl./CDU
KR Handel/Versorgung	21.12.50 – 31.07.51		Grosse, Günther ³⁴⁰	* 26.10.1920	NSDAP/NDPD
KR Handel/Versorgung	24.09.51 – 08.1952		Kittel, Gerhard ³⁴¹	* 02.02.1909	NSDAP/NDPD
KR Bauwesen? unbes.	24.01.47 – 08.1950		Grün, Kurt ³⁴²	* 19.02.1899	pl./SPD/SED
KR Land/Forstwirtschaft	24.01.47 – 24.06.47		Dieke, Paul ³⁴³	* 26.09.1892	DVP/CDU
KR Land/Forstwirtschaft	05.11.47 – 18.06.49		Nickels, Willy ³⁴⁴	* 02.05.1909	CDU
KR Land/Forstwirtschaft	14.09.49 – 06.10.50		Schubert, Herbert ³⁴⁵	* 10.08.1920	CDU
KR Land/Forstwirtschaft	21.12.50 – 09.1951		Neufang, Kurt ³⁴⁶	* 02.12.1909	pl./pl./DBD
KR Land/Forstwirtschaft	01.11.51 – 08.1952		Ambras, Kurt ³⁴⁷	* 03.08.1917	DBD
339	BLHA, Rep. 203 MdI PA 48, Rep. 530 SED BL Pdm 9285.				
340	BLHA, Rep. 203 MdI PA 236.				
341	BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 23908, Rep. 161 ZA VI 4221 A.22, Rep. 530 SED BL Pdm 2272 (Personalbogen).				
342	25.04.45 – [02.1950] Bürgermeister in Dahme, 02.1951 Flucht in den Westen, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1066 Bl. 40 ff. (VVN-Antrag).				
343	Vors. CDU-KV Luckenwalde, ab 24.06.47 alle Ämter ruhend, 05.11.47 KR und Abgeordnetenmandat niedergelegt, BLHA, Rep. 203 Entnaz. 203 (SA-Rottenführer).				
344	Leiter Abt. Gewerbe im LRA Luckenwalde, 15.06.49 Verhaftung, Ermittlungsverfahren (Ms 1/49) wegen Fragebogenfälschung (Mitgl. der SS), 11.07.49 Flucht in den Westen, BLHA, Rep. 161 Obj. 04 ZA 2717.				
345	BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 19910, Rep. 161 Obj. 05 ZA 54–1844.				
346	BLHA, Rep. 203 MdI PA 49, Rep. 350 VöglB 296 (Personalbogen).				
347	01.06.49 – [09.1950] Kreissekretär der DBD Luckenwalde, 15.05.50 – 15.09.50 4. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I/131, Rep. 250 Luckenwalde 7 (Ausweis mit Foto), Rep. 203 MdI LG 4 (Beurteilung, Personalbogen mit Foto, Lebenslauf).				

4. Personal der Landratsämter

KR Gesundheitswesen	24.01.47 – 06.10.50	Kuntze, Wilhelm ³⁴⁸	* 27.07.1906	DStP/LDP
KR Arbeit/Sozialwesen/Gesundheit	21.12.50 – 06.1951	Sefrin, Max ³⁴⁹	* 21.11.1913	pl./CDU
KR Gesundheitswesen	01.10.51 – 08.1952	Spode, Heinz ³⁵⁰	* 10.08.1911	NSDAP/CDU
KR Volksbildung	24.01.47 – 21.06.49	Schneider, Kurt	* 08.03.1908	SED
KR Volksbildung	21.06.49 – 06.10.50	Jentzsch, Arnold ³⁵¹	* 08.08.1898	SPD/SPD/SED
KR Volksbildung	21.12.50 – 08.1952	Fiedler, Herbert ³⁵²	* 08.12.1925	pl./SED/FDj
KR Arbeit/Sozialwesen (unbes.)	21.02.47 – 22.04.48	Jentsch, Kurt	* 10.06.1912	SPD/KPD/SED
KR Arbeit/Sozialwesen (unbes.)	01.07.48 – 06.10.50	Loesert, Hans		SED
KR m. ber. Stimme	08.02.50 – 06.10.50	Kirstein, Hans ³⁵³	* 14.10.1917	SED/NDPD
KR m. ber. Stimme	08.02.50 – 06.10.50	Ambras, Kurt	* 03.08.1917	DBD
Kreisschulrat	[29.08.45 – 06.1947]	Koitz, Emil ³⁵⁴	* 01.07.1881	SPD/KPD/SED
Kreisschulrat	01.11.47 – [02.11.49]	Günzel, Willibald ³⁵⁵	* 30.05.1893	SPD/SPD/SED
1. Kreisschulrat	01.09.50 – [26.06.52]	Schwarz, Kurt ³⁵⁶	* 20.02.1913	pl./KPD/SED
Schulrat	10.02.46 – 08.1948	Hansche, Dr. rer. pol. Hildegard ³⁵⁷	* 12.10.1896	SPD/SPD/SED
348	01.11.46–[10.1948] Bürgermeister-Stadt Jüterbog.			
349	03.01.51 – 03.06.51 5. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 MdI PA 50, LG 6 Bl. 462 ff. (Personalbogen mit Foto, Lebenslauf, Beurteilung).			
350	12.1950 – 25.07.52 CDU-Abg. Landtag Brbg, 08.1952–[1954] CDU-Abg. Bezirkstag Potsdam und Sekretär des CDU-Kreisverbandes Kyritz, BLHA, Rep. 250 Oberbarnim 378 (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung).			
351	Stadtrat (Leiter Haupt- und Personalamt) Stadt Luckenwalde, Rep. 333 SED LL Brbg 1086 Bl. 56 ff. (VVN-Antrag).			
352	1971 Verdienstmedaille der DDR, 03.10.83 VVO Bronze, [1983] Lehrstuhlleiter SED-Bezirkspartei Schule „Friedrich Engels“ Frankfurt/O., BLHA, Rep. 203 MdI PA 28, Rep. 601 RdB FFO 34321 (Auszeichnungsvorschlag 1983).			
353	[1950] Kreisbeauftragter des Amtes für Information und Vors. des NDPD-Kreisverbandes Luckenwalde, 1959 Verdienstmedaille der DDR, [1971] Stellv. des Vors. RdK Luckenwalde, 05.10.71 VVO Bronze, am 23.12.1980 verstorben, BLHA, Rep. 203 MdI PA 478, Rep. 530 SED BL Pdm 2272 (Personalbogen), Rep. 401 RdB Pdm 27036 (Auszeichnungskartei).			
354	1921–09.1933 Rektor Volksschule Luckenwalde (entlassen), 07.1930–03.1933 unbesoldeter Stadtrat Luckenwalde (Wohlfahrtsamt), 28.06.33–27.07.33 Schutzhafte KZ Oranienburg, BLHA, Rep. 2A II Pers 4702, Rep. 8 Luckenwalde Pers 375, Pers 589, Rep. 250 LRA Luckenwalde 640 (Verleihungsvorschlag „Verdienter Lehrer des Volkes“, 1950), Rep. 333 SED LL Brbg 1097 (VVN-Antrag).			
355	01.04.47–1949 Oberschulrat/Schulrat für die Kreise Luckenwalde, Luckau und Teltow in Luckenwalde, BLHA, Rep. 601 RdB FFO VdN 1474, Rep. 801 RdB Ctb VdN 608.			
356	01.10.51 – 02.1952 6. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 205A MfV PA 193, Rep. 203 MdI LG 6 (Personalbogen mit Foto, Lebenslauf, Beurteilung).			
357	03.10.42 – 02.05.45 KZ Ravensbrück, 08.1948 zur Kur nach Baden-Baden gefahren, nicht zurückgekehrt, BLHA, Rep. 250 Luckenwalde 35 (Personalbogen und Lebenslauf), Rep. 401 RdB Pdm VdN 696.			

2. Schulrat (pädagogischer SR)	13.09.48 – 03.1952	Zameck, Erich von ³⁵⁸	* 06.10.1905	p./SPD/SED
Kreisärztin	[31.03.46 – 01.06.50]	Rothe, Dr. med. Hildegard ³⁵⁹	* 16.01.1900	p./pl.
Kreisarzt	15.09.50 – 08.1952	Keiler, Dr. med. Herbert ³⁶⁰	* 02.12.1911	p./?/SED

Präsidium des Kreistags

Vors:	16.12.46 – 06.10.50	Andrefß, Franz ³⁶¹	* 27.06.1886	SPD/SPD/SED
Vors:	15.11.50 – 12.02.52	Mehner, Marianne ³⁶²	* 11.05.1914	p./pl./SED
Vors:	12.02.52 – 11.07.52	Gerber, Richard ³⁶³	* 04.04.1926	SED/FDJ
Stellv. Vors.	16.12.46 – 24.04.47	Ziebarth, Lothar	* 16.04.1918	LDP
Stellv. Vors.	24.04.47 – 11.07.52	Rolack, Heinz	* 26.06.1909	LDP
1. Beisitzer	16.12.46 – 15.12.48	Kuhnert, Otto	* 27.10.1889	CDU
1. Beisitzer	26.01.49 – 06.10.50	Bethin, Max	* 25.09.1898	CDU
1. Beisitzer	15.11.50 – 18.04.51	Schinkel, Walter	* 21.01.1904	FDGB
1. Beisitzer	20.09.51 – 11.07.52	Thürasch, Erwin ³⁶⁴	* 17.01.1912	KPD/KPD/SED/FDGB
2. Beisitzer	16.12.46 – 06.10.50	Hilger, Flora ³⁶⁵	* 11.11.1906	SED
2. Beisitzer	15.11.50 – 21.12.50	Grosse, Günther	* 26.10.1920	NSDAP/NDPD
2. Beisitzer	02.03.51 – 11.07.52	Kirstein, Hans	* 14.10.1917	SED/NDPD
3. Beisitzer	16.12.46 – 05.11.47	Kördel, Walter	* 21.01.1901	SED/VdgB
3. Beisitzer	15.01.48 – 06.10.50	Schröder, Erich ³⁶⁶	* 20.03.1903	p./?/SED/VdgB
3. Beisitzer	15.11.50 – 11.07.52	Gebhardt, Erwin	* 01.03.1911	CDU

358 1953 Dozent am Lehrerbildungsinstitut Neuzelle BLHA, Rep. 205A MfV PA 198, siehe auch Personalakte des Sohnes Eugen von Zameck, Rep. 401 RdB Pdm PA 17311.

359 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 2830 und 2831.

360 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 37660.

361 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 98.

362 01.10.51 – 02.1952 6. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna, ab 01.11.49 Amts- und Landrichterin am Amtsgericht Luckenwalde, BLHA, Rep. 203 MdI LG 6 Bl. 92 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung).

363 1949–1951 2. Kreissekretär FDJ-KL Luckenwalde, 1952 1. Vors. KV FDGB Luckenwalde, BLHA, Rep. 203 MdI PA 479.

364 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1172 Bl. 200 ff. (VVN-Antrag).

365 BLHA, Rep. 250 Luckenwalde 7 (Ausweis mit Foto), Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen).

366 BLHA, Rep. 250 Luckenwalde 7 (Ausweis mit Foto), Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen), 301 (Fragebogen).

4. Personal der Landratsämter

Schriftführerin	15.11.50 – 28.06.51	Wütke, Christa	* 27.03.1928	FDJ
Schriftführerin	20.09.51 – 18.10.51	Moschke, Gisela	* 07.01.1931	FDJ
Stellv. Schriftführerin	15.11.50 – 11.07.52	Oehme, Martha	* 13.04.1906	SED/DFD
Lübben				
	05.1.1945 – 08.1.1952			
Landräte				
	15.06.45 – 11.08.48	Hille, August	* 23.10.1882	SPD/USPD/SPD/SED
	15.10.48 – 30.12.50	Bothe, Ernst	* 01.07.1904	KPD/KPD/SED
	30.12.50 – 08.1.1952	Maey, Alma	* 23.12.1897	SPD/SPD/SED
stellv. Landräte				
	05.07.45 – 23.03.46	Thümmel, Willy	* 23.06.1890	SPD/KPD/KPD/SED
	07.06.46 – 11.08.46 ³⁶⁷	Schlichter, Hugo	* 07.02.1898	pl./KPD/SED
	25.01.47 – 16.09.50	Götttsch, Walter	* 08.04.1890	pl./LLDP
2. stellv. LR	25.01.47 – 03.02.47	Moeves, Rudolf	* 02.09.1885	pl./CDU
2. stellv. LR	03.02.47 – 13.12.47	Weber, Andreas	* 08.09.1875	DVP/CDU
	01.03.51 – [18.03.52]	Minge, Ilse	* 06.12.1920	pl./SED
	[06.1952]	Rosteck, Hans	* 23.05.1901	SED
Kreisräte				
KR	06.07.45 – 23.03.46	Thümmel, Willy	* 23.06.1890	SPD/KPD/KPD/SED
KR Inneres	01.03.51 – [18.03.52]	Minge, Ilse	* 06.12.1920	pl./SED
KR Inneres	[05.1952]	N.N.		
KR Inneres	[06.1952]	Rosteck, Hans	* 23.05.1901	SED

367 Dienst nicht angetreten!

KR Bauwesen	25.01.47 – 16.09.50	Götttsch, Walter ³⁶⁸	*08.04.1890	pl./LDP
KR Finanzen	25.01.47 – 03.02.47	Moewes, Rudolf ³⁶⁹	*02.09.1885	pl./CDU
KR Finanzen	03.02.47 – 13.12.47	Weber, Andreas ³⁷⁰	*08.09.1875	DVP/CDU
KR Finanzen	07.02.48 – 23.05.49	Lips, Konrad ³⁷¹	*24.05.1885	CDU
KR Finanzen	23.05.49 – 06.1950	Tietze, Herbert ³⁷²	*02.12.1916	CDU
KR Finanzen	07.07.50 – [18.05.51]	Willasch, Heinz	*06.07.1913	CDU
KR Finanzen	09.02.52 – 07.1952	Stolle, Kurt ³⁷³	*17.01.1922	CDU
KR Handwerk/Versorg./Wirt./Industrie	25.01.47 – [21.02.49]	Greif, Willi ³⁷⁴	*23.11.1894	DNVP/CDU
KR Handwerk/Versorg./Wirt./Industrie	23.05.49 – 06.1950	Latka, Agathe ³⁷⁵	*10.01.1915	CDU
KR Handel/Versorgung	28.12.50 – 08.1952	Plater, Gustav ³⁷⁶	*22.07.1891	NSDAP/NDDP
KR Wirtschaft/Arbeit/Verkehr	28.12.50 – 15.02.52	Trumpf, Oswald ³⁷⁷	*15.12.1914	SED
KR Wirtschaft/Arbeit	04.06.52 – 08.1952	Kaiser, Herbert	*22.09.1920	SED
KR Gesundheitswesen	25.01.47 – [21.02.49]	Karow, Tilli		pl./LDP
KR Gesundheitswesen	22.04.49 – 09.02.52	List, Marianne ³⁷⁸	*13.03.1892	pl./LDP
KR Gesundheitswesen	09.02.52 – [04.06.52]	Sackrow, Edmar	*12.01.1929	LDP
KR Personalwesen	25.01.47 – 12.1950	Tannhäuser, Alois ³⁷⁹	*14.12.1893	SPD/KPD/SED
KR Sozialwesen	25.01.47 – 12.1950	Thümmel, Willy	*23.06.1890	SPD/KPD/KPD/SED
368	Götttsch fiel am 25.01.47 bei der ersten Wahl durch!			
369	Leiter Steueramt Lübben, deshalb wieder zurückgezogen, BLHA, Rep. 250 Lübben 12.			
370	Am 13.12.1947 verstorben, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 857 Bl. 92.			
371	SR Lübben, Kreissekretär der CDU Lübben, 27.06.50 – 10.1950 CDU-Abg. Landtag Brbg.			
372	[12.1949] 1. tr. Abt. Finanzen, ab 01.06.50 Teilnahme am 2. Einjahreslehrgang für Finanzen DVA Forst Zinna, vorzeitig ausgeschieden, [01.1952] Kreiskammerer Kreis Lübben. BLHA, Rep. 203 MdI LG 8 Bl. 70 ff. (Personalbogen mit Foto, Lebenslauf, Beurteilung).			
373	BLHA, Rep. 203 MdI PA. 370.			
374	[1950] Mitgl. CDU-KV Lübben, mit Schreiben vom 20.02.50 Greif aus allen Ämtern durch CDU zurückgezogen und aus CDU ausgeschlossen, BLHA, Rep. 801 RfB Ctb VdN 576 (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.			
375	06.1950 Wegzug aus dem Kreis.			
376	Vors. und Geschäftsführer NDDP Kz. Lübben, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1778 (Personalfragebogen, Lebenslauf).			
377	[12.1949] 1. tr. Abt. Planung/Materialversorgung/Statistik im Kreis Lübben, wechselte zum 15.02.52 als Persönlicher Referent für Wirtschaft ins Büro des Ministerpräsidenten Jahn nach Potsdam.			
378	[1950] Abg. Volkskammer, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 897 (Personalbogen), Rep. 3 B I Pers 634.			
379	BLHA, Rep. 250 Lübben 150 Bl. 485 (Personalbogen).			

4. Personal der Landratsämter

KR Volksbildung	25.01.47 – 21.10.47	Schade, Arthur ³⁸⁰	* 06.02.1897	USPD/KPD/KPD/SED
KR Volksbildung	06.12.47 – [21.05.48]	Meyer, Walter ³⁸¹	* 02.01.1905	pl./KPD/SED
KR Volksbildung	19.07.48 – [10.1950]	Sanne, Walter ³⁸²	* 10.05.1900	KPD/KPD/SED
KR Volksbildung	28.12.50 – 08.1952	Lindner, Siegfried ³⁸³	* 25.04.1909	SED/KB
KR Landwirtschaft	25.01.47 – 12.1950	Kunja, Erdmann ³⁸³	* 03.11.1895	pl./SPD/SED
KR Land/Forstwirtschaft	28.12.50 –	Janisch, Hermann	* 20.03.1922	DBD
KR Land/Forstwirtschaft	05.02.51 – 15.03.52	Nossack, Wilhelm ³⁸⁴	* 27.04.1892	NSDAP/DBD
KR Land/Forstwirtschaft	15.03.52 – 08.1952	Pritzlaff, Walter ³⁸⁵	* 22.04.1901	SPD/SPD/SED/DBD
KR m. beratender Stimme	10.03.50 – 22.08.50	Seyler, Franz ³⁸⁶	[* 03.01.1899] ³⁸⁷	NDDP
KR m. beratender Stimme	22.08.50 – 28.12.50	Piater, Gustav	* 22.07.1891	NSDAP/NDDP
KR m. beratender Stimme	10.03.50 – 22.08.50	Richter, Reinhold	* 22.04.1901	SPD/SPD/SED/DBD
KR m. beratender Stimme	22.08.50 – 28.12.50	Pritzlaff, Walter ³⁸⁸	* 10.01.1880	pl./
Kreisschulrat	[29.08.45–1947]	Raeck, Gustav ³⁸⁹	* 07.07.1891	/SPD/SED
Kreisschulrat	[23.11.45]–06.1946	Maey, Hermann	* 07.10.1894	SPD/SPD/SED
Kreisschulrat	[14.04.47–09.1947]	Marx, Alfred ³⁹⁰	* 25.04.1909	SED
Kreisschulratkomm.	[20.11.47–01.1948]	Lindner, Siegfried		

380 Am 21.10.1947 verstorben.

381 Aus der SED ausgeschlossen, daraufhin Mandat als KR erloschen (Kreistag-Sitzung 19.07.48).

382 1925–1933 KPD, 1947–1950 1. Sekretär SED-KL Lübben, 1950–1952 2. Sekretär SED-KL Freienwalde, 26.04.85 VVO Bronze, [1985] Wohnort Eberswalde-Finow, BLHA, Rep. 601 RdB Ffo 34310 (Auszeichnungsvorschlag VVO Bronze), Rep. 730 SED BL Ffo 6498 (Sekretariatsvorlage der SED-KL Eberswalde auf Gewährung einer Parteihonorenrente, 1988).

383 Kunja fiel am 25.01.47 bei der ersten Wahl durch, 1945–1951 Bürgermeister in Hartmannsdorf (Kr. Lübben), [12.1949] Ltr. Abt. Landwirtschaft Kreis Lübben, 1970 Verdienstmedaille der DDR, BLHA, Rep. 801 RdB Ctb 4244 (Auszeichnungsvorschlag).

384 1937–1945 NSDAP, ab 1948 DBD, 1948–1958 DBD-Abg. Kreistag Cottbus, [1970] Wohnort Babow (Kr. Cottbus-Land), 1970 Verdienstmedaille der DDR, BLHA, Rep. 801 RdB Ctb 4245 (Auszeichnungsvorschlag, Kurzbiografie).

385 1949 Vors. DBD Kreis Lübben, 1950 Vors. Kreisausschuss VdgB Lübben, BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen).

386 Kreisvorsitzender NDDP Lübben. Fraglich: BLHA, Rep. 8 Lübben 4419 (Franz Seyler, * 03.01.1899, 1920–1929 Hilfspfleger und Magistratsassistent Lübben, Mitgl. Stahlhelm).

387 Fraglich ebenda.

388 Ab 02.04.53 Abg. Bezirkstag Cottbus, am 19.11.1953 verstorben, BLHA, Rep. 801 RdB Ctb 119 Bl. 158.

389 Ab 01.10.24 Mitgl. Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, bis 25.03.33 Rektor der Volksschule in Lübben, BLHA, Rep. 2A II Pers 7184.

390 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1118 Bl. 200 ff. (VVN-Antrag)

Kreisschulrat	01.04.48 – [09.1948]	Richter, Willi ³⁹¹	* 23.12.1892	SPD/KPD/KPD/SED
Kreisschulrat	[13.07.49 – 26.09.50]	Hoffmann, Helmuth	* 15.05.1917	SED
Stellv. Schulrat/1. Kreisschulrat	[22.03.51 – 26.06.52]	Schulz, Wolfgang	* 12.04.1920	SED
Schulrätin	[06.1947 – 01.1948]	Wissmann, Maria	* 16.05.1891	SPD/?/SED
Schulrat	[17.08.50 – 22.03.51]	Witzenmann, Karl ³⁹²	* 30.01.1918	SED
Schulrat	21.05.51 – [07.08.52]	Marten, Siegfried ³⁹³	* 01.01.1920	pl./SED
Kreisarzt	[04.01.46 – 24.05.47]	Thiele, Dr. med. Hans ³⁹⁴	* 04.06.1888	pl./KPD/SED
Kreisarzt	[01.06.50 – 26.11.51]	Bansmann, Dr. med. Ernst ³⁹⁵	* 08.03.1916	pl./pl.

Präsidium des Kreistags

Vors.	14.12.46 – 06.12.47	Dommel, Richard ³⁹⁶	* 16.04.1887	SPD/SPD/SED
Vors.	06.12.47 – [1952]	Scheja, Georg ³⁹⁷	* 05.01.1913	pl./KPD/SED
1. Stellv.	14.12.46 – 24.06.49	Moewes, Rudolf	* 02.09.1885	pl./CDU
1. Stellv.	24.06.49 – 10.1950	Lips, Konrad	* 24.05.1885	CDU
2. Stellv.	14.12.46 – 06.12.47	Flügel, Karl	* 09.08.1891	LDP
2. Stellv.	06.12.47 – 20.12.49	Handschick, Gustav	* 30.03.1904	LDP
2. Stellv.	20.12.49 – 10.1950	Bernhöft, Max ³⁹⁸	* 16.12.1887	pl./LDP
Stellv.	11.1950 – [23.10.51]	Knöfel, Kurt	* 17.07.1924	SED/FGDB
Stellv.	11.1950 – [12.01.52]	Lips, Konrad	* 24.05.1885	CDU
Stellv.	11.1950 – [12.01.52]	Patzig, Willi	* 03.05.1907	pl./DBD
Stellv.	11.1950 –	Philipp, Walter	* 22.01.1920	LDP

391 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1250 Bl. 231 ff. (VVN-Antrag).

392 BLHA, Rep. 205A MfV LP 61 (Lehrerprüfungsakte).

393 BLHA, Rep. 205A MfV PA 180 (Foto).

394 BLHA, Rep. 211 MfG PA 67, Rep. 72 Ärztekammer 3515

395 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I 311 (Foto).

396 Vor dem 28.01.1949 verstorben, BLHA, Rep. 350 VgB 301 (Fragebogen).

397 28.01.47 – 29.03.47 s. Lehrgang LaVerwSchu Beelitz, BLHA, Rep. 203 MdI 108 Bl. 372 ff. (Personalbogen und Lebenslauf).

398 BLHA, Rep. 203 MdI 108 Bl. 369 ff. (Personalbogen und Lebenslauf).

4. Personal der Landratsämter

Stellv.	12.01.52 –	Koll, Werner ³⁹⁹	* 07.09.1915	p./LDP
Stellv.	12.01.52 –	Kurras, Otto		NDDP
Schiffführer	14.12.46 – 06.12.47	Scheja, Georg	* 05.01.1913	p./KPD/SED
Schiffführer	06.12.47 – 29.12.48	Kleinke, Anni	* 01.05.1898	SED
Schiffführer	29.12.48 – 10.1950	Hampel, Erna ⁴⁰⁰	* 09.02.1916	p./SPD/SED
Schiffführer	11.1950 –	Schroer, Ruth ⁴⁰¹	* 11.04.1929	SED/FDj
Stellv. Schiffführer	06.12.47 – 20.12.49	Latka, Agathe	* 10.01.1915	CDU
Stellv. Schiffführer	20.12.49 – 20.03.50	Schröter, Alfred ⁴⁰²	* 15.02.1891	CDU
Stellv. Schiffführer	07.07.50 – 10.1950	Mörl, Karl ⁴⁰³	* 09.06.1921	CDU
Stellv. Schiffführer	06.12.47 – 10.1950	List, Marianne	* 13.03.1892	p./LDP
Stellv. Schiffführer	10.1950 – [12.01.52]	Frommer, Charlotte	* 03.07.1912	p./;/SED/DFD

Niederbarnim

05.1945 – 08.1952

Landräte

06.06.45 – 15.11.45	Kracht, Karl	* 22.02.1906	SPD/SPD
15.11.45 – 04.05.49	Paatz, Max	* 02.04.1899	KPD/KPD/SED
04.05.49 – 20.12.50	Bey, Arthur	* 02.09.1899	KPD/KPD/SED
21.12.50 – 08.04.52	Kahlert, Herbert	* 24.03.1909	p./KPD/SED
08.04.52 – 30.08.52	Wüttke, Paul	* 03.10.1908	KPD/KPD/SED

399 1950 Bürgermeister Lieberose.

400 03.01.51 – 03.06.51 5. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna, Instrukturin Konsum Kr. Lübben, BLHA, Rep. 203 MdI LG 5 Bl. 359 ff. (Personalbogen, Beurteilung, Lebenslauf).

401 06.10.62 Verdienstmedaille der DDR, Rep. 601 RdB FfO 34346 (Auszeichnungskarte).

402 [1949] Drogist in Lübben, auf Kreistagsitzung am 20.03.50 bekannt gegeben, dass Schröter von allen Ämtern zurückgetreten ist.

403 [1949] Bürgermeister in Straupitz.

stellv. Landräte

2. stellv. LR.	26.05.45 – 08.08.45 08.08.45 – 15.11.45 15.11.45 – 31.01.47 25.01.47 – 31.12.48 18.02.49 – 18.03.50 16.12.49 – 18.12.50 21.12.50 – 25.08.52 25.01.47 – 09.1947 18.02.49 – 16.12.49 16.12.49 – 07.09.50 17.10.50 – 16.12.50	Neddermeyer, Robert Ulm, Fritz Hillig, Willy Brosien, Gerhard Glashagen, Heinz Schmidt, Heinz Utech, Erich Walter, Hans Nolte, Heinrich Koschinski, Josef Rehm, Heinz	* 03.04.1887 * 01.02.1893 * 24.09.1895 * 25.03.1909 * 09.03.1913 * 29.05.1917 * 30.06.1901 * 10.10.1875 * 10.06.1909 * 22.08.1907	SPD/KPD/KPD/SED SPD/USPD/KPD/KPD/SED USPD/SPD/SPD/SED pl./KPD/SED pl./SPD/SED pl./SPD/SED KPD/KPD/SED pl./LDP DVP/CDU pl./CDU pl./CDU
----------------	--	---	--	---

Kreisräte⁴⁰⁴

KR Landwirtschaft/Finanzen/Gesundheit	25.01.47 – 12.1948	Nolte, Heinrich	* 10.10.1875	DVP/CDU
KR Land/Forstwirtschaft	12.1948 – 01.1949	Brosien, Gerhard	* 25.03.1909	pl./KPD/SED
KR Land/Forstwirtschaft	18.02.49 – 18.03.50	Glashagen, Heinz	* 09.03.1913	pl./SPD/SED
KR Land/Forstwirtschaft	28.04.50 – 08.12.50	Toups, Robert ⁴⁰⁵	* 09.12.1909	KPD/KPD/SED
KR Land/Forstwirtschaft	21.12.50 – 25.08.52	Zeitze, Werner ⁴⁰⁶	* 25.04.1922	pl./SED/VdGB
KR Inneres/Finanzen	16.12.49 – 18.12.50	Schmidt Heinz	* 29.05.1917	pl./SPD/SED
KR Inneres	21.12.50 – 25.08.52	Utech, Erich	* 30.06.1901	KPD/KPD/SED
KR Finanzen	20.01.51 – 25.08.52	Rößler, Paul ⁴⁰⁷	* 21.01.1903	SPD/?/SED/FDGB

404 Es gab einen „engeren KR“ (nur besoldete Kreisräte und LR) und den „erweiterten KR“ (alle Kreisräte und LR). Dezerate führten bis 1950 nur die besoldeten KR.

405 BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenkarteikarte), 1469 (Personalbogen) und Rep. 230 Bernau 22 (Personalbogen mit Foto, Lebenslauf), Rep. 333 SED LL.Brbg.1255 Bl.230 ff. (VVN-Antrag), Rep. 241 Sta.L.G.Pdm.1310 (Personalbogen mit Foto, Lebenslauf).

406 29.08.52–1954 Stellv. Vors. RdK Bernau, 1954–08.1956 Vors. RdK Bernau, ab 28.05.62 Vors. RdK Seelow, am 27.08.1988 verstorben, BLHA, Rep. 601 RdBFFO 10364, 4283 Bl. 20 ff. (Berufung zum Vors. RdK Seelow).

407 BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 923 (Personalbogen, Lebenslauf).

4. Personal der Landratsämter

KR Gesundheit/Sozialwesen	21.12.50 – 20.06.51	Kube, Paul ⁴⁰⁸	*29.06.1899	Zentrum/CDU
KR Gesundheit/Sozialwesen	12.09.51 – 22.10.51 ⁴⁰⁹	Prostak, Paul ⁴¹⁰	*12.01.1923	CDU
KR Gesundheit/Sozialwesen	19.02.52 – 25.08.52	Beidermühle, Katharina ⁴¹¹	*13.03.1901	pl./CDU
KR Wirtschaft/Industrie/Verk./Bauwesen	25.01.47 – 09.1947	Walter, Hans		pl./LDP
KR Wirtschaft/Verkehr	10.1947 – 16.12.49	Bente, Ludwig ⁴¹²	*21.11.1905	pl./LDP
KR Wirtschaft/Verkehr	16.12.49 – 01.10.50	Röhlig, Kurt ⁴¹³	*22.06.1914	pl./LDP
KR Wirtschaft/Arbeit	07.10.50 – 25.08.52	Knopke, Karl ⁴¹⁴	*08.07.1902	DVP/LDP
KR Volksb./Arbeit/Sozial./Handel/Vers.	25.01.47 – 31.12.48	Brosien, Gerhard	*25.03.1909	pl./KPD/SED
KR ohne Geschäftsber. (Volksbildung)	25.01.47 – [07.1948]	Hempel, Elli ⁴¹⁵	*21.05.1916	pl./KPD/SED
KR Volksbildung	27.09.48 – 16.12.49	Selle, Friedel ⁴¹⁶	*12.04.1914	pl./KPD/SED
KR Volksbildung	16.12.49 – 25.08.52	Layh, Hildegard ⁴¹⁷	*11.05.1908	pl./KPD/SED/DFD
KR Arbeit/Sozialfürsorge	12.1948 – 16.12.49	Nolte, Heinrich	*10.10.1875	DVP/CDU
KR Arbeit/Sozialfürsorge	16.12.49 – 07.09.50	Koschinski, Josef	*10.06.1909	pl./CDU
KR Arbeit/Sozialfürsorge	07.10.50 – 16.12.50	Rehm, Heinz	*22.08.1907	pl./CDU
KR Handel/Versorgung	21.12.50 – 25.08.52	Schlichting, Johannes ⁴¹⁸	*30.11.1899	USPD/SPD/NSDAP/NDDPD

408 10.1946 – 10.1950 CDU-Abg. Landtag Brbg., 08.09.51 Gebiet der DDR verlassen, BLHA, Rep. 250 Niederbarmim 923 (Personalbogen, Lebenslauf), Foto in HB Landtag Brbg.

409 22.10.51 – 19.02.52 unbesetzt.

410 Stadtrat in Oranienburg, 29.10.51 nach West-Berlin abgesetzt, BLHA, Rep. 250 Niederbarmim 923 (Personalbogen, Lebenslauf), 124 (Mitteilung über Absetzung nach West-Berlin).

411 BLHA, Rep. 250 Niederbarmim 923 (Personalbogen, Lebenslauf).

412 08.08.48 – 25.01.49 Abwesenheit wegen Krankheit, BLHA, Rep. 250 Niederbarmim PA 4, 1545 (Abgeordnetenkarteikarte).

413 Fristlos entlassen, in den Westen abgesetzt, BLHA, Rep. 250 Niederbarmim 1199, 1545 (Abgeordnetenkarteikarte).

414 [10.1947] – 1951 Vors. LDP-Kreisverband Niederbarmim, ab 23.11.54 LDP-Abg. Bezirkstag Potsdam, BLHA, Rep. 250 Niederbarmim 1545 (Abgeordnetenkarteikarte), 283 (Charakteristik), Rep. 401 RdB Pdm 5992 (Personalunterlagen, Foto – 1954), Rep. 203 MdI 449 Bl. 265 (Charakteristik).

415 05.1947 – 06.1947 auf SED-Landespartei-schule Schmerwitz, BLHA, Rep. 601 RdB FfO VdN 1194.

416 Schied aus gesundheitlichen Gründen aus, BLHA, Rep. 250 Niederbarmim PA 3 (Foto), 1545 (Abgeordnetenkarteikarte).

417 04.1951 – 05.1951 Besuch Kreispartei-schule, 29.08.52 – [10.08.53] Sekretär des Rdk Bernau, 1959 Verdienstmedaille der DDR, BLHA, Rep. 601 RdB FfO 10364, 34342 (Auszeichnungskarte), Rep. 250 Niederbarmim 923 (Personalbogen und Lebenslauf), 1545 (Abgeordnetenkarteikarte).

418 1951 Vors. NDDPD-Kreisverband Niederbarmim, BLHA, Rep. 250 Niederbarmim 1545 (Abgeordnetenkarteikarte), Rep. 333 SED LL Brbg 1252 Bl. 223 ff. (VVN-Antrag).

KR ohne Geschäftsbereich	27.09.48 – 20.08.49	Gromotka, Gerhard ⁴¹⁹	*22.01.1915	pL./SPD/KPD/SED
KR ohne Geschäftsbereich	25.01.47 – 02.06.48	Clemens, Alfred ⁴²⁰	*12.05.1893	NSDAP/CDU
KR ohne Geschäftsbereich	16.06.48 – 18.12.50	Schöbb, Max ⁴²¹	*25.03.1894	pL./CDU
KR ohne Geschäftsbereich	25.01.47 – 15.07.50	Dangschat, Dr. Paul ⁴²²	*29.04.1893	pL./CDU
KR ohne Geschäftsbereich	07.10.50 – 18.12.50	Pöhlend, Alfred	*27.12.1919	CDU
KR ohne Geschäftsbereich	25.01.47 – [25.10.48]	Haase, Paul ⁴²³	*13.02.1888	SPD/SPD/SED
KR ohne Geschäftsbereich	25.01.47 – 18.12.50	Hering, Paul ⁴²⁴	*12.12.1888	USPD/SPD/SPD/SED
KR mit berat. Stimme	10.03.50 – 25.04.50	Siebert, Heinz ⁴²⁵	*25.11.1921	DBD
KR mit berat. Stimme	28.04.50 – 29.07.50	Kettlitz, Matthes	*07.07.1901	DBD
KR mit berat. Stimme	07.10.50 – 18.12.50	Gülzow, Werner	*14.10.1925	DBD
KR mit berat. Stimme	10.03.50 – 18.12.50	Schliching, Johannes	*30.11.1899	USPD/SPD/NSDAP/NDPPD
Schulrat Nord (Birkenwerder)	[01.09.45 – 01.1946]	Weber, Martin-Hans	*26.03.1890	/KPD/ SED
Schulrat Nord (Birkenwerder)	[06.1946 – 10.1946]	Wendt, Emil	*26.01.1899	SED
Schulrat Süd (Bruchmühle)	[23.11.45] – 06.1946	Lenz, Gustav ⁴²⁶	*15.08.1888	SPD/SPD/SED
Schulrat	[21.06.47 – 14.09.49]	Richter, Willy	*10.01.1890	DVP/LDP
Schulrat	[06.1947 – 01.1948]	Arendt, Erich	*08.04.1892	SPD/?/SED
Schulrat	[09.1948]	Simon, Gerhard ⁴²⁷	*17.02.1886	SED
Schulrat	[14.09.49 – 02.11.49]	Hagen, Heinz ⁴²⁸	*07.05.1911	KPD/SED

419 22.08.47 – [1948] Ltr. SED-KV Niederbarnim. BLHA, Rep. 203 AVE Treu 506 (Personalbogen und Lebenslauf, Foto), Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenkarteiarte).

420 [1946] Architekt Rüdersdorf, Mitarbeiter Abt. Innere Verwaltung: Rechtsstelle, Volkseigentum im LRA Niederbarnim, auf Grund von Fragebogenfälschung (Nichtangabe der NSDAP-Mitgliedschaft, Verurteilung durch LG Potsdam, Amnestie) zurückgetreten.

421 BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenkarteiarte).

422 Aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden, BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenkarteiarte), 283 (Charakteristik, 12.1946).

423 1948 Gemeinderat Blumberg, BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenkarteiarte), 991 (Personalbogen, 1945), Rep. 350 VdgB 301 (Fragebogen).

424 BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenkarteiarte).

425 18.06.53 – [1955] Stellv. des Vors. RdB Frankfurt/O. (Arbeitsgebiet Landwirtschaft), 07.10.59 Verdienstmedaille der DDR, [1966] Abg. Bezirkstag Frankfurt/O., BLHA, Rep. 601 RdB FfO 8003 (Kurzbiographie), 10364, 34346 (Auszeichnungskarte).

426 Bis 1933 Rektor, 1933 wegen SPD-Mitgliedschaft aus dem Schuldienst entlassen, BLHA, Rep. 2A II Pers 5425.

427 BLHA, Rep. 3B II Pers 3716.

428 BLHA, Rep. 205A MFV PA 176.

Kreisschulrat	[06.1947]	Rostkowski, Anton	* 02.05.1887	SPD/KPD/SED
Kreisschulrat	[01.1948]	N.N.		
Kreisschulrat	[06.1948 – 02.1949]	Arendt, Erich	* 08.04.1892	SPD /?/ SED
Kreisschulrat	[05.1949] – 30.11.50	Lemke, Paul ⁴²⁹	* 25.10.1897	SPD /?/ SED
1. Kreisschulrätin (pädagogisch)	01.1950 – 15.08.52	Gericke, Lotte ⁴³⁰	* 07.12.1918	SPD/SED
Schulrätin	[1950 – 28.11.51]	Kolakowsky, Erika	* 17.10.1924	SED
2. Kreisschulrat	[03.1952 – 26.06.52]	Jaiser, Albert ⁴³¹	* 20.07.1912	pl./KPD/SED
Kreisarzt	[01.07.46 – 01.01.47]	Kellner, Dr. med. Boris	* 1899	pl./pl.
Kreisarzt	28.12.49 – 15.11.50	Ebeling, Dr. med. Gottfried ⁴³²	* 08.01.1917	NSDAP/SED
Kreisarzt	[07.12.50 – 10.05.51]	Förster, Dr. med.		

Präsidium des Kreistags

Vors.	17.12.46 – 25.09.47	Eisenberger, Erich ⁴³³	* 05.05.1898	USPD/KPD/KPD/SED
Vors.	25.09.47 – 18.02.49	Grzelka, Max ⁴³⁴	* 14.03.1896	KPD/KPD/SED
Vors.	18.02.49 – 04.05.49	Maderholz, Georg ⁴³⁵	* 07.01.1881	USPD/SPD/SPD/SED
Vors.	04.05.49 – 31.01.50	Paatz, Max	* 02.04.1899	KPD/KPD/SED
Vors.	31.01.50 – 15.10.50	Maderholz, Georg	* 07.01.1881	USPD/SPD/SPD/SED
Vors.	11.11.50 – 31.12.51	Paulini, Hans ⁴³⁶	* 31.08.1901	pl./SPD/SED

429 Vorher Stadtschulrat Cottbus, auf eigenen Wunsch ausgeschieden, BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1199.

430 15.05.50 – 15.09.50 4. Kurzelehrgang DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 205A MFV PA 177, Rep. 203 MdI LG 4 Bl. 270 (Beurteilung).

431 Leiter Kreisbildstelle Oberbarnim, BLHA, Rep. 205A MFV PA 147.

432 BLHA, Rep. 250 Niederbarnim PA 26.

433 03.1933 – 05.1933 Gefängnis Spandau, 06.10.36 Verhaftung, 04.08.37 zu 3 Jahren und 3 Monaten Zuchthaus verurteilt, [1948] Gemeindevertreter Mühlenbeck, verstarb 29.04.1967 (Antifa... S. 38), BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenkartei), Rep. 333 SED LL Brbg 1047 Bl. 31 ff. (VVN-Antrag).

434 BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenkartei).

435 Mitgl. Gemeindeparlament Eggersdorf 1946, 07.10.61 Verdienstmedaille der DDR, BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1503, 1545 (Abgeordnetenkartei), Rep. 601 RdB FfO 34343 (Auszeichnungskartei).

436 10.1948 – 01.1951 Bürgermeister in Liebenwalde, 02.1951 – 08.1952 Bürgermeister Bernau, 08.01.52 – 11.07.52 17. Hauptlehrgang LaVerwSchu Königs Wusterhausen, 08.1952 – 04.1960 Bürgermeister Fürstenwalde/Spree, 07.10.1959 Verdienstmedaille der DDR, am 20.01.1979 verstorben, BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 854, 923 (Personalbogen und Lebenslauf), Rep. 730 SED BL FfO. 7053 (Foto), Rep. 203 MdI LG 19 Bl. 9 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung), Rep. 601 RdB FfO 34344 (Auszeichnungskartei).

Vors.	11.02.52 –	Borchardt, Erna ⁴³⁷	*07.03.1899	pl./KPD/SED
1. Stellv. Vors.	17.12.46 – [1948]	Schmidt, Eduard ⁴³⁸	*03.02.1907	pl./CDU
2. Stellv. Vors.	17.12.46 – 31.01.50	Walter, Charlotte ⁴³⁹	*02.06.1900	pl./LDP
3. Stellv. Vors.	17.12.46 –	Schulz, Robert ⁴⁴⁰	*29.08.1894	SPD /?/SED /VdgB
Stellv. Vors.	18.02.49 – 06.1950	Glauber, Emil ⁴⁴¹	*26.12.1886	pl./CDU
Stellv. Vors.	11.11.50 –	Brandenburg, Kurt	*12.09.1917	CDU
Stellv. Vors.	11.11.50 –	Walter, Charlotte	*02.06.1900	pl./LDP
Stellv. Vors.	11.11.50 –	Levien, Kurt ⁴⁴²	*05.10.1911	pl./NDPD
Schrifführer	17.12.46 – 06.1950	Göhring, Else ⁴⁴³	*13.06.1897	KPD/KPD/SED
Schrifführer	11.11.50 –	Krause, Erna ⁴⁴⁴	*22.02.1899	SPD/SPD/SED/DFD
Stellv. Schrifführer	17.12.46 – 15.10.50	Rohlfien, Olga ⁴⁴⁵	*22.08.1909	pl./CDU/SED
Stellv. Schrifführer	11.11.50 –	Wedde, Gertrud	*12.05.1908	SED/FDGB
Stellv. Schrifführer	11.11.50 – [1952]	Oehrich, Werner	*18.10.1928	SED/FDJ
Stellv. Schrifführer	17.12.46 – 15.10.50	Gottscholl, Karl ⁴⁴⁶	*22.12.1881	USPD/LDP
Stellv. Schrifführer	17.12.46 – 15.10.50	Biczkowski, Max ⁴⁴⁷	*16.11.1897	SPD/SPD/SED
Stellv. Schrifführer	18.02.49 – 25.04.50	Kautz, Albert ⁴⁴⁸	*09.09.1901	KPD/KPD/SED/VdgB
Stellv. Schrifführer	31.01.50 – 15.10.50	Walter, Charlotte	*02.06.1900	pl./LDP

437 Ab 01.07.46 Bürgermeisterin in Wensickendorf, ab 02.09.52 Vorsitzende RdK Strausberg, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 248, Rep. 601 RdB Ffo VdN 98.

438 BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 923 (Personalbogen und Lebenslauf), 1545 (Abgeordnetenarteikarte).

439 BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenarteikarte).

440 BLHA, Rep. 350 VdgB 301 (Fragebogen).

441 Durch Kreisgrenzveränderungen ausgeschlossen, keine Ersatzwahl erfolgt, BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenarteikarte).

442 Geschäftsführer NDDP-Kreisverband Niederbarnim, BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 923 (Personalbogen und Lebenslauf), 1545 (Abgeordnetenarteikarte).

443 Durch Kreisgrenzveränderungen ausgeschlossen, keine Ersatzwahl erfolgt.

444 BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 923 (Personalbogen und Lebenslauf).

445 10.1955 Eintritt in die SED, 1954–64 Direktorin und Richterin am KG Eberswalde, BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenarteikarte), Rep. 730 SED BL Ffo 6498 (Sekretariatsvorlage der SED-KL Eberswalde auf Erhöhung der Parteihrentenre).

446 BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenarteikarte).

447 BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenarteikarte).

448 1946 Landwirt in Schönow, durch VdgB abberufen, keine Ersatzwahl erfolgt, BLHA, Rep. 350 VdgB 301 (Fragebogen).

Oberbarnim

05.1.1945 – 08.1.1952

Landräte

01.06.45 – 31.01.46	Hannemann, Erich	* 02.06.1900	KPD/KPD/SED
01.02.46 – 05.12.50	Eisenführ, Dr. jur. Wilhelm	* 09.04.1897	pl./LDP/SED
29.12.50 – 05.08.52	Tessen, Karl	* 15.03.1900	SPD/SPD/SED
05.07.45 – 08.09.45	Brüning, Franz	* 25.01.1896	USPD/KPD/KPD/SED
09.09.45 – 31.12.45	Becker, Kurt	* 17.02.1905	SPD/SPD/SED
01.02.46 – 15.06.47	Albrecht, Gerhard	* 17.02.1907	KPD/KPD/SED
16.06.47 – 31.12.51	Meissner, Werner	* 08.10.1912	SPD/KPD/SED
23.01.47 – 20.12.50	Schulz, Wilhelm	* 30.07.1899	pl./KPD/CDU
12.1951 – 05.08.52	Grise, Herbert	* 11.12.1914	pl./pl./SED

stellv. Landräte

Kreisräte

05.02.46 – 15.06.47	Albrecht, Gerhard	* 17.02.1907	KPD/KPD/SED
16.06.47 – 20.12.50	Meissner, Werner	* 08.10.1912	SPD/KPD/SED
29.12.50 – 31.12.51	Meissner, Werner	* 08.10.1912	SPD/KPD/SED
12.1951 – 05.08.52	Grise, Herbert	* 11.12.1914	pl./pl./SED
23.01.47 – 20.12.50	Schulz, Wilhelm	* 30.07.1899	pl./KPD/CDU
23.01.47 – 20.12.50	Althoff, Dr. ing. Hugo ⁴⁴⁹	* 16.06.1884	Zentrum/CDU
23.01.47 – 20.12.50	Kunze, Wilhelm ⁴⁵⁰	* 08.09.1903	DDP/LDP

449 1929–1933 Wirtschaftssenator in Danzig.

450 BLHA, Rep 217 OLG 133 (Az. 3 Ws 86/50/2 Js 378/50 WSTVO), Rep. 676 ZKSK Ffo 9.

KR Wirtschaft/ Aufbau/ Verkehr	29.12.50 – 22.07.52	Zeiger, Hans-Heini ⁴⁵¹	* 17.07.1911	pl./NDPPD
KR Handel/ Versorgung	23.01.47 – 09.1949	von LR Dr. jur. Eisenführ wahrgenommen		
KR Handel/ Versorgung	29.12.50 – 22.07.52	Maurer, Adolf ⁴⁵²	* 15.08.1910	CDU
KR Landwirtschaft	23.01.47 – 12.1949	Schumacher, Albert ⁴⁵³	* 02.06.1897	SPD/SPD/SED/VdgB
KR Landwirtschaft	06.01.50 – 17.04.51	Stabenow, Heinrich ⁴⁵⁴	* 27.05.1901	pl./SPD/SED/FDGB
KR Landwirtschaft	17.04.51 – 18.07.52	Riedel, Meinrad ⁴⁵⁵	* 13.01.1926	SED/FDGB
KR Volksbildung	23.01.47 – 17.03.50	Holzhauser, Margarete ⁴⁵⁶	* 03.10.1902	KPD/KPD/SED
KR Volksbildung	29.03.50 – 21.07.50	Schiemann, Maria ⁴⁵⁷	* 07.12.1906	pl./SED/DFD
KR Volksbildung	27.07.50 – 09.12.50	Kretschmann, Erna	* 12.11.1911	pl./KPD/SED/DFD
KR Volksbildung	29.12.50 – 14.08.51	Sanne, Wälder	* 10.05.1900	KPD/KPD/SED/KB
KR Volksbildung	03.01.52 – 07.05.52	Kretschmann, Erna	* 12.11.1911	pl./KPD/SED/KB
KR Volksbildung	20.06.52 – 05.08.52	Balte, Eva ⁴⁵⁸	* 15.07.1912	pl./pl./SED/KB
KR Arbeit/ Sozialwesen	23.01.47 – 17.03.50	Wünsch, Franz ⁴⁵⁹	* 24.03.1922	pl./SPD/SED
KR Arbeit/ Sozialwesen	31.03.50 – 08.09.50	Hennig, Paul ⁴⁶⁰	* 16.10.1898	KPD/KPD/SED
KR Arbeit/ Sozialwesen	22.09.50 – 09.12.50	Sanne, Wälder	* 10.05.1900	KPD/KPD/SED/KB
451	01.08.47 – [08.1950] Ltr. Abt. Verkehr LRA Oberbarnim, [08.1950] Vors. Kreisverband NDPPD Oberbarnim, [10.08.53] Stellv. des Vors. RdB FfO, BLHA, Rep. 601 RdB FfO 10364, Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 427 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung).			
452	[1950] Abg. 1. Wahlperiode Volkskammer DDR, Kreisvorsitzender der CDU Oberbarnim.			
453	[1949] Vors. Kreisausschuss VdgB Oberbarnim, Mitgl. Landesausschuss VdgB Brbg, nahm ab 08.1949 an keiner KR-Sitzung teil, BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen), 301 Fragebogen).			
454	BLHA, Rep. 350 VdgB 301 (Fragebogen).			
455	01.1949 SED, [07.1959] Sekretär im MTS-Bereich Writzen der SED-KL Bad Freienwalde, [08.1966] Sekretär BV Deutsche Agrarwissenschaftliche Gesellschaft Frankfurt/O., BLHA, Rep. 601 RdB FfO 8004.			
456	16.10.47 – [12.1949] Bürgermeisterin Werneuchen.			
457	07.1950 Besuch SED-Parteischule Schmerwitz.			
458	[1950] 1. Vors. DFD-Ortsvorstand Eberswalde, Abg. Landtag Brbg, [1956] SED-Abg. Bezirkstag Frankfurt/O. und Kreissekretärin KB Eberswalde, BLHA, Rep. 601 RdB FfO VdN 27, Rep. 333 SED LL Brbg 1226 Bl. 62 ff. (VVN-Antrag), Rep. 342 NF LA Brbg 2 (Foto).			
459	21.02.50 KR-Tätigkeit niedergelegt, 03.01.51 – 03.06.51 s. Kurzauszug DVA Forst Zinna, 1980 VVO Bronze, BLHA, Rep. 203 Mdl LG 6 Bl. 617 ff. (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 203 AVE Treu 394 (Personalbogen, Foto).			
460	Am 15.11.1967 verstorben, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 2450 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1075 Bl. 30 ff. (VVN-Antrag), Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 122 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung).			

4. Personal der Landratsämter

KR Gesundheitswesen	23.01.47 – 30.06.50	Schiffmann, Max ⁴⁶¹	* 22.10.1904	pl./CDU
KR Gesundheitswesen	22.09.50 – 09.12.50	Sanne, Frieda	* 16.02.1899	SPD/KPD/SED
KR Gesundheit/Sozialwesen	29.12.50 – 05.08.52	Stage, Hans-Joachim ⁴⁶²	* 25.01.1925	LDP
KR mit beratender Stimme	29.03.50 – 20.12.50	Müller, Rudolf		DBD
KR mit beratender Stimme	29.03.50 – 19.05.50	Schönebeck, Fritz ⁴⁶³	* 25.03.1903	NDDP
KR mit beratender Stimme	29.06.50 – 20.12.50	Zeiger, Hans-Heini	* 17.07.1911	pl./NDPD
1. Kreisschulrat	27.07.45 – [06.04.50]	Weiß, Max ⁴⁶⁴	* 16.05.1891	SPD/KPD/SED
1. Kreisschulrat	01.09.50 – [22.07.52]	Hagen, Heinz	* 07.05.1911	KPD/SED
Schulrat	[10.1945 – 08.1946]	Hallitzky, Albert	* 12.01.1902	CDU
2. Kreisschulrat	[01.1947 – 21.06.47]	Hoedt, Arthur ⁴⁶⁵		
Schulrat	[21.06.47 – 09.1948]	Reiniger, Paul	* 27.06.1892	pl./SED
Schulrätin	[13.07.49 – 27.12.50]	Thiele, Christel ⁴⁶⁶	* 16.03.1922	SED
Schulrätin	[14.09.49 – 1952]	Bürger, Waltraud ⁴⁶⁷	* 07.09.1927	pl./SED/FD]
Schulrat	[1952]	Genge, Bodo ⁴⁶⁸	* 10.11.1929	SED
2. Schulrätin	01.01.52 – 03.1952	Knott, Gudrun ⁴⁶⁹	* 01.04.1921	pl./SED
Kreisarzt	[31.03.46]	Schmidt, Dr. med. Hans ⁷⁰	* 02.02.1892	pl./pl.
Kreisarzt	[30.09.46 – 24.09.47]	Engel, Dr. med. Hans-Joachim ⁴⁷¹	* 1912	pl./pl.
Kreisärztin	[15.11.47 – 01.11.50]	Beer, Dr. med. Erika	* 08.02.1897	pl./pl.
Kreistierarzt	[19.07.1946]	Nickel, Dr. Walter	* 09.02.1899	/pl.

461 Legte am 06.04.48 bis auf weiteres das Dez. Gesundheitswesen nieder, Vertreter KR Schulz, ab 22.02.50 CDU-Abg. Landtag Brbg.

462 [1953] stellv. Vors. Rdk Eberswalde, vor 30.03.53 Flucht in den Westen, BLHA, Rep. 601 RdB FFO 10364.

463 [1949–1951] pol. Geschäftsführer NDDP-LV Brbg.

464 BLHA, Rep. 2A II Pers 10054, Rep. 333 SED LL Brbg 1058 Bl. 175 ff. (VVN-Antrag).

465 Am 23.05.1947 verstorben (aus 2014 kassierten Gehaltsunterlagen BLHA, Rep. 250 Oberbarnim).

466 BLHA, Rep. 2A II Pers T 133.

467 [1950] Schulleiterin einer Grundschule in Eberswalde, 12.1950–25.07.52 FDJ-Abg. Landtag Brbg., [09.1954–1955] Mitgl. RdB Frankfurt/O., [1981] Direktorin der Oberschule „Ernst Thälmann“ in Klosterfelde, BLHA, Rep. 738 KB BV FFO 62 (Auszeichnungsvorschlag für Johannes-R.-Becher-Medaille in Bronze, 1982).

468 BLHA, Rep. 203 Mdl PA.567 (enthält nur Personalbogen und Lebenslauf 1951, Beurteilung 1952), Rep. 801 RdB Cth 30321 (Personalakte).

469 Wissenschaftliche Hausarbeit zum Fernstudium für Oberstufenlehrer aus dem Jahr 1960, in BLHA, Rep. 730 SED BL FFO 7366 (keine persönlichen Angaben!); Rep. 205A MFV Lehrpersonal K 1549 (Personalbogen, Lebenslauf).

470 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 3024.

471 BLHA, Rep. 161 NS-Archiv ZA VI 3477 A. 17.

Präsidium des Kreistags

Vors:	16.12.46–01.10.49	Biering, Karl ⁴⁷²	*22.05.1904	SPD/KPD/SED
Vors:	24.11.49–15.10.50	Hannemann, Erich	*02.06.1900	KPD/KPD/SED/VVN
Vors:	14.11.50–04.07.52	Hohnroth, Joachim ⁴⁷³	*22.01.1927	pl./SED
2. Vors.	16.12.46–[12.1947]	Schiffmann, Max	*22.10.1904	CDU
2. Vors.	[13.05.48–12.1948]	Obrocki, Bronislaw ⁴⁷⁴	*10.02.1906	CDU
2. Vors.	10.02.49–[10.04.51]	Bolz, Dietrich ⁴⁷⁵	*24.06.1921	CDU
3. Vors.	16.12.46–16.12.48	Beier, Herta ⁴⁷⁶	*05.09.1902	KPD/KPD/SED
3. Vors.	16.12.48–10.02.49	Holzhauser, Margarete	*03.10.1902	KPD/KPD/SED
3. Vors.	10.02.49–24.11.49	Hannemann, Erich	*02.06.1900	KPD/KPD/SED/VVN
3. Vors.	24.11.49–04.07.52	Nowack, Fritz ⁴⁷⁷	*26.11.1890	KPD/KPD/SED
stellv. Vors.	29.03.50–23.01.51	Raasch, Ernst ⁴⁷⁸	*21.07.1893	pl./LDP
1. Schriftführer	16.12.46–[30.08.48]	Baier, Herbert	*21.03.1917	SPD/SED
2. Schriftführer	10.02.49–27.07.50	Kretschmann, Erna	*12.11.1911	pl./KPD/SED/DFD
3. Schriftführer	16.12.46–29.03.50	Faustmann, Wälder	LDP	LDP
Schriftführer	16.12.46–01.02.50	Stabenow, Heinrich	*27.05.1901	pl./SPD/SED/VdgB
stellv. Schriftführer	14.11.50–[10.04.51]	Jesiolkowsky, Gerhard ⁴⁷⁹	*11.03.1906	NSDAP/NDDP
	14.11.50–05.01.51	Freimark, Elfriede ⁴⁸⁰	*29.09.1927	KPD/SED/FDJ

472 Kreissekretär VdgB Oberbarnim.

473 [08.1950] Schulumtsbewerber, 1972–[01.1982] Vors. KL KB Beeskow, [01.1982] Kreisschulrat Beeskow, Antrag auf Verleihung der Johannes R. Becher Medaille in Gold, BLHA, Rep. 738 KB BV FfO 62, Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 140 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung).

474 Bis 06.1950 Abg. Kreistag Niederbarnim, BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1199.

475 [08.1950] 1. tr. Grundschule I Bad Freienwalde, 2. Vors. CDU-KV Oberbarnim, BLHA, Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 40 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung).

476 Bis 06.1950 Abg. Kreistag Niederbarnim, BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1199.

477 [01.06.49] Vors. KPCK SED-KV Oberbarnim, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1247 Bl.215 ff. (VVN-Antrag), Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 271 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung).

478 BLHA, Rep. 250 Oberbarnim 378 (Personalbogen, Lebenslauf, Charakteristik).

479 [10.1953] stellv. des Vors. RdK Brandenburg-Stadt, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 2272 (Fragebogen).

480 Ab 07.08.50 Sekretär für Agitation und Propaganda in FDJ-KV Oberbarnim, BLHA, Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 72 ff. (Fragebogen, Lebenslauf, Beurteilung).

4. Personal der Landratsämter

Beisitzerin	27.07.50 – [09.07.51]	Neumann, Anna ⁴⁸¹	* 08.11.1893	KPD/KPD/SED/DFD
Beisitzerin	14.11.50 – [09.07.51]	Gundlach, Erich ⁴⁸²	* 16.12.1914	pl./DBD
Beisitzer	14.11.50 – 04.07.52	Schmidt, Otto ⁴⁸³	* 04.05.1916	pl./SPD/SED/FDGB
	[09.01.52] – 04.07.52	Frölich, Günter ⁴⁸⁴	* 19.08.1917	pl./CDU
	[26.03.52] – 04.07.52	Reuter, Olga ⁴⁸⁵	* 04.05.1900	SED/DFD
	29.03.50 – [02.10.50]	Straßburg, Hans	* 28.05.1929	pl./KB
	06.03.51 – [09.07.51]	Wilke, Richard	* 08.03.1901	LDP
	06.02.52 – 04.07.52	Wäterling, Heinz ⁴⁸⁶	* 03.09.1921	LDP
	[20.02.50 – 11.05.50]	Burgemeister, Richard	* 05.12.1890	LDP
	[20.02.50 – 06.03.50]	Schober, Leopold	* 22.12.1920	SED
	[11.05.50 – 02.10.50]	Wählich, Berthold		DBD
	[22.04.52] – 04.07.52	Bandow, Kurt		DBD
	[11.05.50 – 02.10.50]	Förtsch, Heinrich	* 04.08.1906	NDPD
	[09.01.52] – 04.07.52	Muchow, Paul ⁴⁸⁷	* 16.05.1902	LDP/NDPD
	[02.10.50]	Busse, Dr. Hellmut ⁴⁸⁸	* 08.12.1911	NSDAP/LDP
	06.03.51 – 04.07.52	Behr, Waldemar ⁴⁸⁹	* 21.11.1924	SED/FD]

481 Vor 1933 Stadtverordnete in Eberswalde, KZ Sachsenhausen, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1127 Bl. 1 ff. (VVN-Antrag), 1247 Bl. 80 ff. (VVN-Antrag), Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 255 f. (Beurteilung).

482 BLHA, Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 106 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung).

483 07.10.59 Verdienstmedaille der DDR, [1966] Vors. FDGB-BV Frankfurt/O., 03.10.74 VVO Silber, BLHA, Rep. 601 RdB FfO 8004 (Kurzbiographie), 34346 (Auszeichnungskartei), Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 370 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Charakteristik).

484 1946–1947 Treuhänder Sägewerke Arend und Hintz in Eberswalde, 20.10.48–[08.1950] Betriebsleiter Fa. Sägewerk Hintz Eberswalde, [1950] CDU-Abg. Landtag Brbg., BLHA, Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 89 ff. (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 203 AVE Treu 188 (Personalbogen, Lebenslauf, Foto).

485 07.10.59 Verdienstmedaille der DDR, 07.10.60 VVO Bronze, [1960] Wohnort Steinbeck (Kr. Bad Freienwalde), BLHA, Rep. 601 RdB FfO 34345 (Auszeichnungskartei).

486 [1956] Abg. Bezirkstag Frankfurt/O., LDDP-Kreisvorsitzender.

487 BLHA, Rep. 161 ZA 105095 A.01.

488 BLHA, Rep. 203 MdI PA 475, Rep. 241 Sta LG Ebwa 36, 37 (1946–1947 Strafverfahren wegen Urkundenfälschung – Freispruch).

489 [1951] 1. Sekretär FDJ-KV Oberbarnim.

Osthavelland

05.1945 – 08.1952

Landräte

komm.	25.05.45 – 25.05.46	Fenz, Walter	* 16.10.1892	SPD/USPD/KPD/KPD/SED
	03.06.46 – 15.08.46	König, Wilhelm	* 11.07.1886	DVP/CDU
	15.08.46 – 26.08.46	Beckmann, Dr. jur. Walter	* 03.07.1898	SPD/SPD/SED
	24.08.46 – 23.10.48	Drügemüller, Willy	* 18.05.1891	SPD/SPD/SED
	25.03.49 – 28.05.49	Lamberz, Peter	* 01.11.1897	KPD/KPD/SED
	21.06.49 – 22.10.50	Peplinski, Franz	* 14.02.1910	pl./KPD/SED
	04.01.51 – 07.1952	Rescher, Wilhelm	* 01.03.1911	KPD/KPD/SED

stellv. Landräte

	11.07.45 – 10.11.45	Bernau, Karl	* 12.09.1894	SPD/KPD/SED
	[15.11.45 – 11.12.45]	Walenda, Max	* 06.10.1899	KPD/KPD/SED
	13.12.45 – 15.03.46	Zange, Robert	* 15.06.1889	SPD/SPD/SED
	23.04.46 – 06.09.46	Blaffert, Alfred	* 08.02.1901	SPD/SPD/SED
	01.10.46 – 31.08.48	Harwarth, Albert	* 28.12.1903	KPD/KPD/SED
	21.09.48 – 31.05.50	Ivertowski, Paul	* 29.08.1906	KPD/KPD/SED
	15.02.47 – 23.08.52	Bregulla, Richard	* 21.09.1898	Zentrum/CDU

Kreisräte

KR	[15.11.45 – 11.12.45]	Walenda, Max	* 06.10.1899	KPD/KPD/SED
KR	23.04.46 – 06.09.46	Blaffert, Alfred	* 08.02.1901	SPD/SPD/SED
KR Inneres	01.10.46 – 31.08.48	Harwarth, Albert	* 28.12.1903	KPD/KPD/SED
KR Inneres	21.09.48 – 31.05.50	Ivertowski, Paul	* 29.08.1906	KPD/KPD/SED
KR Finanzen (Verkehr)	15.02.47 – 03.01.51	Bregulla, Richard	* 21.09.1898	Zentrum/CDU

4. Personal der Landratsämter

KR Inneres/Finanzen	04.01.51 – 29.01.51	Felden, Wilhelm ⁴⁹⁰	* 03.12.1903	KPD/KPD/SED
KR Inneres/Finanzen	06.03.51 – 28.03.52	Ivertowski, Paul	* 29.08.1906	KPD/KPD/SED
KR Wirtschaft/Verkehr	18.04.50 – 16.12.50	Felden, Wilhelm	* 03.12.1903	KPD/KPD/SED
KR Wirtschaft/Verkehr	04.01.51 –	Lutter, Willi	* 1922	SED
KR Wirtschaft/Arbeit	01.1951 – 12.1951	N.N., i.V. Ivertowski, Paul	* 29.08.1906	KPD/KPD/SED
KR Wirtschaft/Arbeit	06.12.51 – 31.07.52	Hugler, Hermann ⁴⁹¹	* 10.01.1904	SPD/KPD/KPD/SED
KR Handel/Versorgung	27.01.47 – 09.02.48	Corth, Rudolf ⁴⁹²	* 19.04.1888	/SPD/LDP
KR Handel/Versorgung	[10.03.48]	N.N., i.V. Drügemüller, Willy	* 18.05.1891	SPD/SPD/SED
KR Handel/Versorgung	05.05.48 – 15.08.50	Berner, Wilhelm ⁴⁹³	* 01.12.1898	pl./LDP
KR Handel/Versorgung	10.10.50 – [12.1950]	Wruck, Harald	* 17.02.1927	pl./LDP
KR Handel/Versorgung	04.01.51 – 12.08.52	Müller, Hans ⁴⁹⁴	* 09.08.1911	LDP
KR Handel/Versorgung	27.01.47 – [31.03.50]	Schmidt-Burkard, Günter ⁴⁹⁵	* 09.07.1905	SPD/SPD/SED
KR Volksbildung	18.04.50 – 16.12.50	Kowalke, Kurt ⁴⁹⁶	* 02.04.1921	SPD/SED
KR Volksbildung	04.01.51 – 12.08.52	Grünert, Horst ⁴⁹⁷	* 26.02.1922	KPD/SED/FDJ
KR Landwirtschaft	27.01.47 – 12.11.47	Schernikau, Otto ⁴⁹⁸	* 06.07.1900	KPD/KPD/SED

490 Am 29.01.1951 verstorben, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 474.

491 06.1946 Bürgermeister in Schönwalde, ab 15.11.48 Bürgermeister Hennigsdorf, ab 1957 Ltr. Abt. Kader im LEW Hennigsdorf, 1959 Verdienstmedaille der DDR, 05.03.81 VVO Silber, am 22.09.1981 verstorben, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9140, Rep. 401 RdB Pdm 12861 (Kurzbiographie für VVO Bronze 1969), 27034 (Auszeichnungskartei), Rep. 250 OH 280, Bl. 47 (Charakteristik), 12 Bl. 240 (Personalbogen) und 13 Bl. 176 (Personalbogen).

492 [02.1947 – 02.1948] Vors. LDP-Kreisverband Osthavelland, Mitgl. Hauptausschuss Landesverband LDP Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 10, Rep. 250 OH 12 Bl. 157 ff. (Personalbogen).

493 [10.1949] Vors. KV LDP Osthavelland.

494 1947 – [1950] Vors. LDP-Kreisverband Westprignitz, [1951] Abg. der Volkskammer, 29.08.52 – [10.08.53] Stellv. Vors. RdK Bernau, BLHA, Rep. 601 RdB FfO 10364, 203 MdI 449 Bl. 238 (Charakteristik).

495 BLHA, Rep. 203 MdI PA 493.

496 BLHA, Rep. 250 OH PA 3.

497 [1967–68] Kreisschulrat Nauen, 1974 Verdienstmedaille der DDR, 27.04.79 VVO Bronze, BLHA, 203 MdI PA 215 (Foto), Rep. 250 OH 13 Bl. 398 f. (Personalbogen), Rep. 401 RdB Pdm 27033 (Auszeichnungskartei).

498 BLHA, Rep. 450 VdgB 298 (Fragebogen), Rep. 401 RdB Pdm VdN 4781, Rep. 333 SED LL Brbg 1152 Bl. 125 ff. (VVN-Antrag), Rep. 250 OH 1319 (OdF-Personalbogen).

KR Landwirtschaft	12.11.47 – 11.10.48	Gabbe, Fritz ⁴⁹⁹	* 09.12.1906	KPD / KPD / SED
KR Landwirtschaft	12.10.48 – 25.11.50	Gutsche, Paul ⁵⁰⁰	* 24.02.1897	KPD / KPD / SED
KR Land/Forstwirtschaft	04.01.51 – [22.02.51]	Focke, Heinz	* 1913	DBD
KR Land/Forstwirtschaft	06.03.51 – 12.08.52	Jobke, Eberhard ⁵⁰¹	* 24.07.1929	DBD
KR Arbeit/Sozialfürsorge/Gesundheit	27.01.47 – 24.01.50	Schneider, Gertrud ⁵⁰²	* 01.10.1907	Zentrum/CDU
KR Gesundheit/Sozialwesen	17.02.50 – 18.04.50	Peters, Engelbert ⁵⁰³	* 14.08.1920	pl./CDU
KR Gesundheit/Sozialwesen	18.04.50 – 14.11.50	Engel, Wilhelm	* 11.04.1908	CDU
KR Gesundheit/Sozialwesen	04.01.51 – 23.08.52	Bregulla, Richard	* 21.09.1898	Zentrum/CDU
KR, berat. Mitgl.	17.02.50 – 14.11.50	Hoffmann, Alfred ⁵⁰⁴	* 15.12.1903	pl./DBD
KR, berat. Mitgl.	17.02.50 – 25.11.50	Schied, Walter ⁵⁰⁵	* 13.06.1905	SPD/NSDAP/SPD/SED/NDPPD
KR	[01.07.52] – 12.08.52	Schurig, Walter	* 24.03.1908	pl./SPD/SED
KR	16.07.52 – 12.08.52	Ganzer, Walter ⁵⁰⁶	* 31.05.1917	pl./SED
1. Kreisschulrat	[28.09.45 – 09.1948]	Storch, Fritz ⁵⁰⁷	* 04.08.1893	KPD / KPD / SED
Kreisschulrat	01.01.49 – [12.10.49]	Pfeifer, Dr. Max ⁵⁰⁸	* 04.12.1910	pl./KPD/SED
Kreisschulrat	01.04.50 – 18.01.52	Kowalke, Kurt	* 02.04.1921	SPD/SED
1. Kreisschulrat	01.02.52 – [26.06.52]	Wiedmann, Arnold	* 12.02.1917	pl./SPD/SED
2. Schulrat (pädagogisch)	[06.1946 – 07.1946]	Klössing, Erwin ⁵⁰⁹	* 09.06.1898	pl./?/SED

499 [02.1955] Sektorenleiter in SED-BL Frankfurt/O, 01.10.86 VVO Gold, am 28.10.1986 verstorben, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 26961 (Kurzbegründung für VVO Gold), 27033 (Auszeichnungskartei), Rep. 250 OH 12 Bl. 196 (Personalbogen) und 13 Bl. 144ff. (Personalbogen), Rep. 333 SED LL Brbg. 1058 Bl. 1 ff. (VVN-Antrag), 1234 Bl. 6ff. (VVN-Antrag).

500 Ab 1945 stellv. Bürgermeister Ketzin, BLHA, Rep. 250 OH 280 Bl. 27 (Charakteristik 06.1946).

501 01.10.52 – 25.07.53 1. Aufbaulehrgang LaVerwSchu Potsdam, [1958] I.tr. Abt. Agrarpolitik im BV der DBD Potsdam, BLHA, Rep. 203 MdI PA 232 (Foto), LG 38 Bl. 42ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Charakteristik), Rep. 215 LaVerwSchu 174 (Personalbogen mit Foto, Lebenslauf, Beurteilung), Rep. 401 RdB Pdm 4425 (Kurzbiographie).

502 Anfang 1950 Anschluss aus CDU und Flucht mit ihrem Mann Adalbert Schneider in den Westen, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.

503 09.1947 – 04.1950 CDU-Abg. Landtag Brbg., 04.1950 DDR verlassen, BLHA, Rep. 250 OH 12 Bl. 135 ff. (Personalbogen).

504 [10.1949] I.tr. Abt. Landwirtschaft LRA Osthavelland.

505 1948–1952 Kreisvorsitzender NDDPD Osthavelland. BLHA, Rep. 250 OH 13 Bl. 375 ff. (Personalbogen) und Rep. 530 SED BL Pdm 2273 (Personalbogen).

506 BLHA, Rep. 203 MdI PA 495.

507 BLHA, Rep. 250 OH 12 Bl. 290 ff. (Personalbogen).

508 01.11.49 – 30.03.50 3. Kurziehgang DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. MdI 203 MdI LG 1 (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung).

509 BLHA, Rep. 34 Provinzialschulkollegium UntG 34.

2. Schulrat (pädagogisch)	01.1950 – [27.03.52]	Ingold, Charlotte ⁵¹⁰	* 24.02.1917	pl./SED
Schulrat	[01.1948 – 02.11.49]	Maier, Walter	* 10.08.1892	SED
Schulrat	01.01.50 – 30.04.50	Kowalke, Kurt ⁵¹¹	* 02.04.1921	SPD/SED
Kreisarzt	[03.06.46]	Werner, Dr. med.		
Kreisarzt	[01.01.47 – 01.06.50]	Christe, Dr. med. Alexander ⁵¹²	* 30.03.1913	pl./CDU
Kreisarzt	07.1950 – 12.1951	Hildebrandt, Dr. med. Gerhard	* 09.03.1916	NSDAP/SPD/SED
Kreistierarzt	[07.1948]	Waldmann, Dr. med. vet. Hugo ⁵¹³	* 04.10.1889	pl./NSDAP/pl.

Präsidium des Kreistags

Vors:	23.12.46 – 03.1949	Blaffert, Alfred	* 08.02.1901	SPD/SPD/SED
Vors:	25.03.49 – 10.10.50	Rakow, Max ⁵¹⁴	* 02.03.1895	pl./KPD/SED
Vors:	14.11.50 – 21.08.52	Schönrock, Erich	* 01.04.1926	SED
1. stellv. Vors.	23.12.46 – 30.11.49	Schneider, Adalbert ⁵¹⁵	* 19.05.1905	Zentrum/CDU
1. stellv. Vors.	17.02.50 – 15.04.50	Fielig, Hugo ⁵¹⁶	* 28.01.1894	pl./CDU
1. stellv. Vors.	[13.06.50] – 21.08.52	Fiedler, Arthur ⁵¹⁷	* 31.08.1904	GDA/CDU
2. stellv. Vors.	23.12.46 – 09.04.48	Corth, Rudolf	* 19.04.1888	/SPD/LDP
2. stellv. Vors.	05.05.48 – 17.02.50	Schönberg, Werner ⁵¹⁸	* 15.03.1915	pl./LDP

510 15.05.50 – 15.09.50 4. Kurziehgang DVA Forst Zinna, 12.1950 – 25.07.52 DFD-Abg. Landtag Brbg, 1952–1958 Direktorin Sonderschule Falkensee, 1959–1962 Fachgebietleiterin beim Ministerium für Volksbildung DDR, 1960 Verdienstmedaille der DDR, 1962 – [1973] Lehrerin Sonderschule Falkensee und 1964–[1973] Bezirksfachberaterin für das Sonderschulwesen, 02.1974 KMO, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8822 (Lebensbericht), Rep. 401 RdB Pdm 26955 (Kurzbiographie und Begründung KMO), 27035 (Auszeichnungskarte), Rep. 203 MdI LG 4 Bl. 168 (Beurteilung).

511 BLHA, Rep. 250 OHPA 3.

512 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 449 (Foto), 450.

513 15.08.28 – 31.03.37 Veterinärarzt des Kreises Beeskow-Storkow, 01.04.37 – 1945 Veterinärarzt der Kreise Oberbarnim und Eberswalde-Stadt, BLHA, Rep. 2A I Pers 5912/2.

514 BLHA, Rep. 250 OH 13 Bl. 79 ff. (Personalbogen), Rep. 333 SED LL Brbg 1136 Bl. 199 ff. (VVN-Antrag).

515 1945–1950 Vors. CDU-Kreisverband Osthavelland, 1945 – 04.1950 stellv. Bürgermeister Nauen, 1950 Ausschluss aus CDU und mit seiner Frau Gertrud Schneider in den Westen gegangen, BLHA, Rep. 250 OH 12 Bl. 130 ff. (Personalbogen), Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.

516 BLHA, Rep. 250 OH 12 Bl. 126 ff. (Personalbogen).

517 BLHA, Rep. 250 OH 13 Bl. 196 ff. (Personalbogen).

518 BLHA, Rep. 250 OH 12 Bl. 184 ff. (Personalbogen).

- | | | | | |
|--------------------|-----------------------|---|--------------|----------------------|
| 2. stellv. Vors. | 17.02.50 – 10.10.50 | Kuhl, Otto ⁵¹⁹ | * 02.05.1912 | pl./LDP |
| 2. stellv. Vors. | 14.11.50 – 21.08.52 | Stäge, Maria ⁵²⁰ | * 10.10.1891 | NSDAP/NDPD |
| 3. stellv. Vors. | 23.12.46 – 10.10.50 | Bernau, Karl | * 12.09.1894 | SPD/KPD/SED |
| 3. stellv. Vors. | 14.11.50 – 21.08.52 | Lauke, Georg ⁵²¹ | * 23.09.1916 | SPD/SED |
| 1. Schriftführer | 23.12.46 – 04.05.50 | Senske, Gerhard ⁵²² | * 31.07.1901 | Zentrum/CDU |
| 1. Schriftführer | [13.06.50] – 10.10.50 | Schneidererit, Friedrich ⁵²³ | * 03.08.1909 | pl./CDU |
| 1. Schriftführer | 14.11.50 – 21.08.52 | Lenke, Horst ⁵²⁴ | * 19.10.1928 | SED/FD] |
| 2. Schriftführer | 23.12.46 – 12.06.1949 | Schied, Lemt ⁵²⁵ | * 07.01.1906 | SPD/SPD/SED |
| 2. Schriftführer | 17.02.50 – 10.10.50 | Dettbarn, Waldemar ⁵²⁶ | * 16.04.1908 | SPD/SPD/SED |
| 2. Schriftführer | 14.11.50 – [27.04.51] | Wruck, Harald ⁵²⁷ | * 17.02.1927 | pl./LDP |
| 2. Schriftführer | [01.1952] – 21.08.52 | Herzog, Leopold ⁵²⁸ | * 12.02.1896 | pl./LDP |
| 3. Schriftführer | 23.12.46 – 10.10.50 | Albrecht, Rudolf ⁵²⁹ | * 14.02.1902 | pl./SPD/SED/DBD/VdgB |
| 3. Schriftführerin | 14.11.50 – [24.06.52] | Kortus, Else ⁵³⁰ | * 30.11.1903 | pl./pl./SED/DFD |
- 519 BLHA, Rep. 250 OH 13 Bl. 295 ff. (Personalbogen) und Bl. 429 f. (Personalbogen).
- 520 BLHA, Rep. 250 OH 13 Bl. 441 (Personalbogen).
- 521 12.05.53–[04.1955] Vors. RdK Neuruppin, 12.05.55–06.1967 Abg. Kreistag Neuruppin, BLHA, Rep. 250 OH 13 Bl. 417 f. (Personalbogen), Ostprignitz-Ruppin Jahrbuch 2019, S. 197 f.
- 522 Anfang 1950 von der Funktion als Mitgl. CDU-KV Osthavelland enthoben, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184, Rep. 250 OH 12 Bl. 140 ff. (Personalbogen), 1320 (OdF-Personalbogen).
- 523 BLHA, Rep. 250 OH 12 Bl. 195 (Personalbogen) und 13 Bl. 250 ff. (Personalbogen).
- 524 BLHA, Rep. 250 OH 12 Bl. 8 ff. (Personalbogen).
- 525 Kreisleiterin des Frauenausschusses Osthavelland, BLHA, Rep. 250 OH 12 Bl. 280 ff. (Personalbogen).
- 526 BLHA, Rep. 250 OH 13 Bl. 101 ff. (Personalbogen).
- 527 BLHA, Rep. 250 OH 12 Bl. 216 ff. (Personalbogen).
- 528 1951 Vors. Kreisverband LDP Osthavelland, BLHA, Rep. 250 OH 13 Bl. 402 f. (Personalbogen).
- 529 Ab 1945 Neubauer in Brieselang, 1946–1949 1. Vors. VdgB-Landesverband Brbg. 1946 – 25.04.51 VdgB/DBD-Abg. Landtag Brbg., 1948–1952 1. Vors. DBD Brbg., 1949–1950 Mitgl. Deutscher Volksrat, 11.1950–1952 Staatssekretär für Nahrungs- und Genussmittelindustrie im MfHV der DDR, am 06.02.1971 verstorben, BLHA, Rep. 342 NF LA Brbg 3 (Personalbogen und Foto), Rep. 250 OH 13 Bl. 182 ff. (Personalbogen), 203.MdI 449 Bl. 242 (Charakteristik).
- 530 BLHA, Rep. 250 OH 13 Bl. 400 f. (Personalbogen).

Ostprignitz

05.1.1945 – 08.1.1952

Landräte

	[25.05.45] ⁵³¹ – 10.1.1945	Oberthür, Gustav	* 18.07.1903	KPD/KPD/
	15.10.45 – 15.08.46	Schönebeck, Wilhelm	* 17.12.1895	SPD/USPD/KPD/KPD/
	15.08.46 – 31.12.46	Wolff, Bruno ⁵³²	* 25.07.1907	pl./KPD/SED
	10.01.47 – 03.02.50	Gerlich, Dr. phil. et. rer. pol. Heinrich	* 19.04.1882	DVP/CDU
komm.	03.02.50 – 29.04.50	Wieber, Georg	* 27.11.1888	pl./KPD/SED
	29.04.50 – 25.11.51	Schellmann, Heinz	* 25.09.1915	pl./CDU
komm.	11.1.1951 – 19.02.52	Franke, Richard	* 12.05.1906	/pl./SED
	19.02.52 – 08.1.1952	Barnick, Hans	* 28.07.1903	SPD/KPD/KPD/SED
	01.08.45 – 31.12.45	Tonn, Dr. jur. Günter	* 25.12.1903	SPD/KPD/SED
	01.01.46 – 12.1.1946	Vollhardt, Heinrich	* 05.08.1899	SPD/KPD/KPD/SED
1. stellv. LR	07.02.47 – 15.06.49	Pleva, Karl	* 27.06.1896	KPČ/KPD/SED
1. stellv. LR	27.07.49 – 26.04.50	Wieber, Georg	* 27.11.1888	pl./KPD/SED
	15.09.50 – 31.12.50	Maier, Wilhelm	* 29.08.1906	KPČ/?/SED
2. stellv. LR	01.01.51 – 08.1.1952	Franke, Richard	* 12.05.1906	/pl./SED
2. stellv. LR	07.02.47 – 24.02.48	Geisdorf, Karl ⁵³³	* 15.03.1903	LDP
	31.03.48 – 31.12.48	Gliesche, Heinz		LDP

stellv. Landräte

- 531 Mitteilung über die behelfsmäßige Aufnahme der Tätigkeit des Landratsamtes in BLHA, Rep. 250 Ostprignitz 113 Bl. 319.
 532 Nachfolgerin als Landrätin sollte Martha Scharf, * 05.12.1904, CDU, werden, sie hat den Dienst aber nicht angetreten, BLHA, Rep. 203 MdI PA 142.
 533 Von LDP zurückgezogen, nachdem er am 31.01.48 als Dezernent der Abt. Landwirtschaft vom LR entlassen wurde, BLHA, Rep. 250 Ostprignitz 8.

Kreislräte

KR	01.01.46 – 12.1946	Vollhardt, Heinrich	* 05.08.1899	SPD/KPD/KPD/SED
KR Allgemeine Verwaltung	07.02.47 –	von LR Dr. phil. et. rer. pol. Getlich wahrgenommen		
KR Industrie/Handel	10.01.47 – 05.06.47	Matton, Hans ⁵³⁴		CDU
KR Industrie/Verkehr	24.07.47 – [03.1948]	Brigzinsky, Hans ⁵³⁵ m. d. W.b.		CDU
KR Gesundheitswesen	31.03.48 – 21.03.50	Bandow, Erich ⁵³⁶	* 18.07.1882	pl./CDU
KR Bauwesen	10.01.47 – [12.1949]	Brigzinsky, Hans		CDU
KR Bauwesen (Aufbau)	13.01.51 – 18.04.51 ⁵³⁷	Netzband, Dr. Erich	* 10.01.1901	NDPD
KR Industrie	12.04.50 – 04.11.50	Brigzinsky, Hans		CDU
KR Wirtschaft/Arbeit/Verkehr	13.01.51 – 22.10.51	Dorau, Otto? Martin?	* 06.11.1910 ⁵³⁸	SED
KR Wirtschaft/Arbeit	30.11.51 – 08.1952	Elfert, Hermann ⁵³⁹	* 26.11.1904	SPD/SPD/SED/FDGB
KR Inneres/Finanzen	13.01.51 – 08.1952	Franke, Richard	* 12.05.1906	/pl./SED
KR Finanzen	10.01.47 – 20.03.47	Lühnsdorf, Karl ⁵⁴⁰	* 30.11.1879	pl./LDP
KR Finanzen	21.04.47 –	Reinisch, Georg		LDP
KR Finanzen	28.06.47 – 12.1949	Corte, Georg	* 07.06.1894	pl./LDP
KR (Finanzen)	17.12.49 – 04.04.50	Lühnsdorf, Karl	* 30.11.1879	pl./LDP
KR Finanzen	12.04.50 –	von LR Schellmann wahrgenommen		
KR Finanzen	30.11.51 – 11.07.52	Olschewski, Gerhard	* 05.08.1908	NDPD

534 Am 19.06.47 Mitteilung durch LR, dass Matton wegen schwerer Kriegsverbrechen von operativer Gruppe der Besatzungsmacht verhaftet wurde, BLHA, Rep. 250 Prenzlau 19 Bl. 28.

535 Verfügung von Todes wegen des Vaters Max Brigzinsky und seiner Ehefrau Auguste geb. Steinhausen in Wittstock, BLHA, Rep. SE AG Wittstock 916.

536 CDU-Abg. Landtag Brbg. I. Wahlperiode, BLHA, Rep. 201 Landtag 59.

537 18.04.51 Suspendierung und Verbot die Abt. Aufbau zu betreten, BLHA, Rep. 250 Ostprignitz 23 Bl. 28.

538 Angaben widersprüchlich, konnten nicht endgültig verifiziert werden.

539 BLHA, Rep. 203 MdI PA 51.

540 Vom SMA-Kreiskommandanten nicht bestätigt, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 3087, VdN 1155 (Antrag als OdF abgelehnt), Rep. 333 SED LL Brbg. 1116 Bl. 93 ff. (VVN-Antrag).

4. Personal der Landratsämter

KR Finanzen	07.1952 –	Lorenzen, Theodor ⁵⁴¹	* 15.01.1901	NDPD
KR Handel/Versorgung	07.02.47 – 15.06.49	Pleva, Karl	* 27.06.1896	KPČ/KPD/SED
KR Handel/Versorgung	27.07.49 – 26.04.50	Wieber, Georg	* 27.11.1888	pl./KPD/SED
KR Erfassung/Versorgung	26.04.50 –	N.N.		
KR Erfassung/Versorg.	15.09.50 – 31.12.50	Maier, Wilhelm	* 29.08.1906	KPČ/?/SED
KR Handel/Versorgung	13.01.51 – 03.1952	Bautz, Irma	* 30.11.1923	SED
KR Handel/Versorgung	21.03.52 – 11.07.52	Meinck, Hermann ⁵⁴²	* 14.07.1897	pl./CDU
KR Land/Forstwirtschaft	07.02.47 – 24.02.48	Geisdorf, Karl	* 15.03.1903	LDP
KR Land/Forstwirtschaft	31.03.48 – 11.1949	Gliesche, Heinz		LDP
KR Land/Forstwirtschaft	17.12.49 – 06.02.50	Kleine, Adolf ⁵⁴³	* 15.11.1920	LDP
KR Landwirtschaft	15.02.50 – 15.10.50	Hass, Heinz	* 21.11.1914	pl./KPD/SED/VdgB
KR Land/Forstwirtschaft	13.01.51 – 18.10.51	Hass, Heinz	* 21.11.1914	pl./KPD/SED
KR Land/Forstwirtschaft	30.11.51 – 26.05.52	Konrad, Heinz ⁵⁴⁴	* 28.05.1923	pl./SED
KR Land/Forstwirtschaft	26.05.52 – 08.1952	Else, Hans-Joachim ⁵⁴⁵	* 04.08.1919	pl./SED
KR Bauwesen/Wasser/Forstwirtschaft	15.02.50 – 12.1950	Rieck, Willi		LDP
KR Verkehr	07.02.47 – 12.1949	von LR.Dr. phil. et. rer. pol. Gerlich wahrgenommen		
KR Verkehrswesen	06.01.50 – 02.12.50 ⁵⁴⁶	Corte, Georg	* 07.06.1894	pl./LDP
KR	04.11.50 – 16.12.50	Friese, Otto ⁵⁴⁷	* 12.04.1921	SED
Gesundheitswesen	07.02.47 –	von LR.Dr. phil. et. rer. pol. Gerlich wahrgenommen		
KR Gesundheitswesen	12.04.50 –	N.N.		[CDU]

541 Auch *15.01.1906, wohl nicht mehr gewählt, zur Kreisratssitzung am 11.07.52 lag die Bestätigung vom Mdl noch nicht vor, [1968] Stellv. Bürgermeister RdS Nauen, 06.10.68 Verdienstmedaille der DDR, BLHA, Rep. 250 Ostprignitz 10, Rep. 401 RdB Pdm 27038 (Auszeichnungskarte).

542 01.03.53 – 02.1958 stellv. Vors. des RdK Potsdam, 1958 verstorben, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 32, Rep. 401 RdB Pdm 37630.

543 [1949] Landwirt in Kubbier, Anfang 1950 aus der LDP ausgetreten, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.

544 BLHA, Rep. 203 Mdl PA 230.

545 15.05.50 – 15.05.52 1. Zweijahreslehrgang DVA Forst Zinna, [10.1954] Ltr. Abt. Landwirtschaft RdB Frankfurt/O., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 221 (Bild), Rep. 333 SED LL Brbg 1047 Bl. 119 ff. (VVN-Antrag), 1232 Bl. 105 ff. (VVN-Antrag).

546 Von der LDP als KR zurückgezogen, BLHA, Rep. 250 Ostprignitz 22 Bl. 63.

547 1954–[1959] Kreissekretär der Nationalen Front Kyritz, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 4452 (Personalbogen und Beurteilung, 1959).

KR Gesundheitswesen	13.01.51 – 11.07.52	Körper, Anneliese ⁵⁴⁸	* 07.01.1894	pl./LDP
KR Siedlung/Bodenreform	07.02.47 – 09.01.48	Zitscher, Hans-Joachim ⁵⁴⁹	* 09.02.1892	SPD/SPD/SED/VdgB
KR Siedlung/Bodenreform	31.03.48 – 19.08.49	Kükenthal, Horst ⁵⁵⁰	* 02.08.1919	pl./SED/VdgB
KR Aufbau	18.04.51 –	von LR Schellmann wahrgenommen		
KR Volksbildung	10.01.47 – 19.08.50	Matte, Max ⁵⁵¹	* 17.04.1898	SPD/SPD/SED
KR Volksbildung	13.01.51 – 31.10.51	Grohmann, Josef	* 02.11.1926	SED/FD]
KR Volksbildung	30.11.51 – 06.1952	Greibig, Karl-Heinz ⁵⁵²	* 25.08.1920	SED/FD]
KR Sozialwesen/Arbeit	10.01.47 – 29.05.47	Riwotzki, Fritz ⁵⁵³	* 17.02.1910	SPD/SPD/SED
KR Sozialwesen/Arbeit	24.07.47 – 01.06.48	Corte, Georg m. d. W. b.	* 07.06.1894	pl./LDP
KR Sozialwesen/Arbeit	01.06.48 – 19.08.50	Langer, Paul ⁵⁵⁴	* 08.07.1903	KPD/KPD/SED
KR	10.01.47 –	Körschke, Heinz ⁵⁵⁵		LDP
1. Kreisschulrat	01.07.46 – [17.08.50]	Matte, Max	* 17.04.1898	SPD/SPD/SED
1. Kreisschulrat	[13.07.49] – 09.1951	Fuhrmann, Herbert	* 17.01.1899	SAP/?/SED
1. Kreisschulrat	09.1951 – [26.06.52]	Wende, Günther	* 07.05.1927	SED
Schulrat Süd (Kyritz)	[29.08.45 – 01.1946]	Wegener, Dr. Richard	* 03.08.1883	SPD/SPD/
Schulrat Süd (Kyritz)	[14.04.47 – 07.1948]	Kobs, Johannes	* 19.05.1892	DDP/?/SED
2. Schulrat Süd (Kyritz)	01.09.48 – 11.09.48	Zameck, Erich von ⁵⁵⁶	* 06.10.1905	pl./SPD/SED
Schulrat (Kyritz)	[07.06.51 – 19.06.51]	Wende, Günther	* 07.05.1927	SED
548	BLHA, Rep. 203 MdI PA 33.			
549	Trat als KR und Abg. Kreistag zurück, [1948] Kreisvorsitzender VdgB Ostprignitz.			
550	BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen) und 298 (Fragebogen).			
551	Bis 1945 Rektor in Frankfurt/O., BLHA, Rep. 3B II Pers 2812, Rep. 161 NS-Archiv ZD 7756 A. 19 (Foto), Obj. 04 ZD 0677.			
552	01.01.50 – 28.02.50 Ltr. des Volkshausamtes LRA Guben, ab 03.1950 Bürgermeister in Kyritz, BLHA, Rep. 250 Guben/FfO 120.			
553	14.11.36 – 17.11.42 Zuchthaus Münster, Herford und Sende-Süd/Gütersloh, 28.02.43 – 30.04.45 KZ Sachsenhausen und Berlin-Lichterfelde-Süd, [02.11.46] stellv. Bürgermeister Pritzwalk, 20.08.47–[11.1947] im Sanatorium Stülzhayn/Südharz, Vors. SED-KL Ostprignitz, meldete sich im Mai 1948 nach Wattenscheid bzw. Düsseldorf-Eller ab, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 1440, Rep. 250 Ostprignitz 642 (OdF-Personalbogen).			
554	07.04.35 – 04.1943 in verschiedenen Zuchthäusern und 04.1943 – 05.1945 im KZ Sachsenhausen, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1108 Bl. 129 ff. (VVN-Antrag).			
555	[27.09.46 – 06.1947] Vors. LDP-Kreisverband Ostprignitz.			
556	Dienst mangels Wohnraum nicht angetreten, nach Luckenwalde versetzt, BLHA, Rep. 205A MfV PA 198.			

2. Schulrat Nord (Pritzwalk)	[23.11.45 – 06.1946]	Adam, Max ⁵⁵⁷	* 02.07.1889	SPD/KPD/SED
Schulrat	[12.1946]	Wölff, G.		LDP
Kreisarzt	01.10.45 – 30.06.48	Annermüller,		pl./pl.
		Dr. med. Hermann ⁵⁵⁸	* 25.11.1912	
Kreisarzt	04.1948 – 08.1952	Mönnich, OMR Prof. Dr. med.		pl./NDPD
	[13.12.46]	Heinrich-Theodor ⁵⁵⁹	* 12.11.1921	
Kreistierarzt		Vogel, Dr. Otto		
Präsidium des Kreistags				
1. Vors.	17.12.46 – 31.01.48	Bandow, Erich	* 18.07.1882	pl./CDU
1. Vors.	31.01.48 – [01.10.49]	Beckmann, Ferdinand ⁵⁶⁰	* 06.06.1892	CDU
1. Vors.	17.12.46 – 15.02.50	Stüßmann, Alfred		SED
1. Vors.	15.02.50 – 15.10.50	Linder, Karl ⁵⁶¹	* 13.12.1919	CDU
1. Vors.	11.11.50 – 11.07.52	Olschewski, Gerhard	* 05.08.1908	NDPD
2. Vors.	17.12.46 – [03.1949]	Stüßmann, Alfred		SED
2. Vors.	15.02.50 – 26.05.52	Barnick, Hans	* 28.07.1903	SPD/KPD/KPD/SED
2. Vors.	26.05.52 – 11.07.52	Knobel, Erich ⁵⁶²	* 16.01.1922	SPD/SED
2. stellv. Vors.	17.12.46 – 31.01.48	Dortenthon, Richard	* 14.11.1879	LDP
3. Vors.	31.01.48 – 05.03.49	Walther, Karl-Heinz		VdgB
3. Vors.	05.03.49 – [15.02.50]-	Wartmann, Willi	* 03.09.1917	LDP
3. Vors.	11.11.50 – [04.1952]	Rhau, Alfred		CDU
3. Vors.	26.05.52 – 11.07.52	Lange, Paul	* 09.12.1912	DBD

557 Bis 12.1933 Rektor in Niemeß, zum 01.01.34 als Rektor in Lehrerstelle nach Putlitz versetzt, BLHA, Rep. 2A II Pers 416–418 (Pers 417 enthält SPD-Mitgliedsbuch 1928–33).

558 Ab 23.04.48 beurlaubt, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I 140.

559 1948–[01.09.51] Mitbegründer und Vors. NDPD-KV Ostprignitz, 1965 Verdienstmedaille der DDR, 02.10.86 VVO Bronze, [1986] Direktor Arbeitshygieneinspektion des RdB Potsdam, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 30004/2, 27039 (Auszeichnungskartei).

560 [1949] 1. Vors. Aufsichtsrat der Kreisgenossenschaft Ostprignitz.

561 [1950] Mitgl. CDU-KV Ostprignitz und CDU-LV Brbg., BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen).

562 [04.1950] Stadtrat in Kyritz, BLHA, Rep. 250 Ostprignitz 122 Bl. 555.

4. Vors.	11.11.50 – [10.1951]	Franke, Johannes	* 10.02.1907	DBD
4. Vors.	26.05.52 – 11.07.52	Laupichler, Erich	* 13.12.1920	CDU
Schriefführer:	17.12.46 – [10.1947]	Rennefahrt, Paul	* 01.02.1878	SPD/SPD/SED
1. Schriefführer	31.01.48 – 05.03.49	Möhle, Egon	* 05.06.1914	CDU
1. Schriefführer	05.03.49 –	Knaak, Reinhold		CDU
Schriefführer	1950 – 11.07.52	Möhle, Egon	* 05.06.1914	CDU
Schriefführer	26.05.52 – 11.07.52	Wilke, Wolfgang	* 20.02.1930	LDP
Stellv. Schriefführer	17.12.46 –	Knospe, Kurt ⁶⁸	* 19.10.1901	KPD/KPD/SED
Stellv. Schriefführerin	31.01.48 – [05.03.49]-	Leppin, Elfriede	* 15.12.1890	SPD/SPD/SED

Prenzlau

05.1.1945 – 08.1952

Landräte

komm.	05.07.45 – 01.12.45	Feuerhak, Karl	* 26.11.1900	KPD/KPD/
	01.12.45 – 15.01.46	Bahlo, Emil	* 17.03.1898	KPD/KPD/SED
	07.01.46 – 20.06.49	Kietzmann, Wilhelm	* 27.08.1896	DDP/SPD/SED
	19.08.49 – 07.1952	Schenk, Bruno	* 12.02.1904	/KPD/SED
stellv. Landräte				
1. stellv. LR	[25.06.45] – 19.08.49	Zimmermann, Kurt	* 13.01.1909	pl./KPD/SED
	19.08.49 – 10.1950	Grubert, Helmut	* 24.12.1908	pl./KPD/SED
2. stellv. LR	25.01.47 – 19.08.49	Meyer, Otto	* 14.03.1895	pl./CDU
	30.01.51 – 08.1952	Klünder, Erich	* 23.03.1920	SED

563 13.10.47 – 19.12.47 8. Lehrgang LaVerwSchu Beelitz (für Personalreferenten), BLHA, Rep. 203 MdI PA 474, Rep. 333 SED LL Brbg 1095 Bl. 156 ff. (VVN-Antrag).

Kreisräte

KR Inneres	01.08.45 – 19.08.49	Zimmermann, Kurt	* 13.01.1909	pl./KPD/SED
KR Inneres	19.08.49 – 10.1950	Grubert, Helmut	* 24.12.1908	pl./KPD/SED
KR Inneres	30.01.51 – 08.1952	Klünder, Erich ⁵⁶⁴	* 23.03.1920	SED
KR Land/Forstwirtschaft	25.01.47 – 19.08.49	Marenke, Karl ⁵⁶⁵	* 25.08.1903	KPD/KPD/SED/VdgB
KR Land/Forstwirtschaft	19.08.49 – 12.1950	Brünnel, Kurt ⁵⁶⁶	* 04.03.1915	KPD/SED/VdgB
KR Land/Forstwirtschaft	02.03.51 – 01.11.51	Ambras, Kurt	* 03.08.1917	DBD
KR Landwirtschaft	01.11.51 – 07.08.52	Frahm, Walter ⁵⁶⁷	* 02.03.1914	DBD
KR ohne Geschäftsbereich z. B. V.	19.08.49 – 13.07.50	Marenke, Karl	* 25.08.1903	KPD/KPD/SED
KR Wirtschaft/Verkehr	25.01.47 – 12.1950	Stoll, Johann ⁵⁶⁸	* 06.01.1897	SPD/SPD/SED
KR Wirtschaft/Verkehr/Aufbau	30.01.51 – 05.1952	Schuppe, Heinz	* 08.10.1922	SED/FDGB
KR Handel/Versorgung	25.01.47 – 13.08.47	Görgens, Otto ⁵⁶⁹	* 12.07.1886	pl./LDP
KR Handel/Versorgung	13.08.47 – 07.01.49	Hömke, Max ⁵⁷⁰	* 30.09.1907	KPD/KPD/SED
KR Handel/Versorgung	19.08.49 – 07.12.50	Görgens, Otto	* 12.07.1886	pl./LDP
KR Handel/Versorgung	30.01.51 – 10.1951	Nolden, Gerhard ⁵⁷¹	* 10.08.1929	LDP
KR Gesundheit/Sozialwesen	25.01.47 – 19.08.49	Meyer, Otto	* 14.03.1895	pl./CDU
KR Gesundheit/Sozialwesen	19.08.49 – 12.1950	Brückner, Johanna	* 25.06.1913	SED
KR Gesundheit/Sozialwesen	30.01.51 – 08.1952	Schade, Betty ⁵⁷²	* 02.10.1906	CDU
KR Finanzen	19.08.49 – 07.10.50	Meyer, Otto	* 14.03.1895	pl./CDU
KR Finanzen	30.01.51 – 01.03.52	Petzke, Helmut	* 25.04.1922	pl./NDPD

564 Ab 08.1952 i. Vors. RdkPrenzlau.
565 BLHA, Rep. 250 Prenzlau 1023 (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 350 VdgB 298 (Fragebogen).
566 Bis 19.01.49 Bürgermeister Rossow, dann Vors. Kreisausschuss VdgB Prenzlau und Mitgl. Landesausschuss VdgB Brbg, BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen) und 298 (Fragebogen).
567 Am 07.08.52 mit 4:1 Stimmen vom KR beurlaubt (Nichterfüllung der ihm gestellten Aufgaben).
568 BLHA, Rep. 250 Prenzlau 1023 (Personalbogen, Lebenslauf).
569 [02.1947 – 06.1947] Vors. LDP-Kreisverband Prenzlau, BLHA, Rep. 250 Prenzlau 1023 (Personalbogen, Lebenslauf).
570 03.03.33 – 05.1945 zehn Jahre Zuchthaus Brieg/Schl. und Brandenburg-Görden, zwei Jahre KZ Sachsenhausen, 07.01.49 auf eigenen Wunsch ausgeschieden, BLHA, Rep. 203 MdI PA 213 (Foto), Rep. 250 Prenzlau 1023 (Personalbogen, Lebenslauf), 44 (Rücktritt als KR).
571 1950 – 1951 Vors. Kreisverband LDP Prenzlau, 10.1951 unbekannt verzogen, BLHA, Rep. 250 Prenzlau 4.
572 16.11.51 – 25.07.52 CDU-Abg. Landtag Brbg., [01.1952] Vors. CDU-KV Prenzlau.

KR Finanzen	30.05.52 –	Knorr, Helmut	*20.04.1902	NDPD
KR Personal	25.01.47 – 07.10.50	Köller, Richard ⁵⁷³	*27.09.1905	KPD/KPD/SED
KR Volksbildung	25.01.47 – 13.08.47	Hömke, Max	*30.09.1907	KPD/KPD/SED
KR Volksbildung	13.08.47 – 19.08.49	Görgens, Otto	*12.07.1886	pl./LDP
KR Volksbildung	19.08.49 – 12.1950	Köller, Richard	*27.09.1905	KPD/KPD/SED
KR Volksbildung	30.01.51 – 08.1952	Schneider, Gabriele	*29.03.1905	/KPD/SED/KB
KR (Ltr. Kreisverwaltung)	23.03.49 – 15.08.49	Schulz, Robert ⁵⁷⁴	*28.09.1900	KPD/KPD/SED
KR Gemeindefragen	25.01.47 – 01.04.48	Rehse, Hildegard ⁵⁷⁵	*22.01.1910	KPD/KPD/SED/VdgB
KR m. beratender Stimme	12.03.50 – 13.09.50	Schulz, Willf ⁵⁷⁶	*05.06.1888	DDP/NDPD
KR m. beratender Stimme	12.03.50 – 13.09.50	Arius, Erwin ⁵⁷⁷	*21.03.1901	DBD
Schulrat/Kreisschulrat	[15.09.45] – 30.06.47	Oberhaus, Erich ⁵⁷⁸	*01.11.1890	SPD/SPD/SED
Kreisschulrat	.01.09.47 – 30.09.50	Szostak, Erich ⁵⁷⁹	*25.07.1899	pl./SPD/SED
1. Kreisschulrat (Verwaltung)	[17.08.50 – 27.03.52]	Mattern, Horst ⁵⁸⁰	*02.01.1926	SED
Schulrat	[17.08.50]	Dittmann, Gerhard	*08.06.1923	SED
Schulrat	[09.1945 – 01.1946]	Schröck, Otto ⁵⁸¹	*17.04.1879	pl./pl.
Schulrat (pädagogisch)	05.03.46 – 01.09.47	Szostak, Erich	*25.07.1899	pl./SPD/SED
Schulrat	[01.1948 – 09.1948]	Hein, Rudolf	*1903	SED
2. Kreisschulrat (pädagogisch)	[01.07.51 – 20.11.51]	N.N.		
Schulrat (pädagogisch)	01.01.52 – 31.03.52	Seißer, Emil ⁵⁸²	*25.11.1905	SPD/SPD/SED
573	[04.1947] FDGB-Kreisvorsitzender Prenzlau, BLHA, Rep. 250 Prenzlau 1023 (Personalbogen, Lebenslauf).			
574	LR Kietzmann ging vom 15.03.49 – 15.07.49 zum 2. Viermonatslehrgang an die DVA Forst Zinna, der Stellv. Zimmermann kam auf Grund anderer Aufgaben nicht in Frage, daher KR Schulz mit Leitung der Kreisverwaltung betraut, 01.12.46 – 01.03.50 Bürgermeister Prenzlau, durch Beschluss des Zentralsekretariats der SED sämtliche Funktionen niedergelegt, BLHA, Rep. 250 Prenzlau 173.			
575	Wechselt als Büro-Direktorin zur Stadtverwaltung Prenzlau, BLHA, Rep. 203 MdI PA 152, Rep. 333 SED LL Brbg 1137 Bl. 139ff. (VVN-Antrag), 1250 Bl. 125 ff. (VVN-Antrag).			
576	[07.1950] Vors. NDPD-KV Prenzlau, Kreistagsausweis mit Foto in BLHA, Rep. 250 LRA Prenzlau 10 Bl. 262.			
577	[08.1950] Kreissekretär DBD Prenzlau, Mitgl. LV DBD Brbg.			
578	01.07.47 Versetzung zur Provinzialregierung Abt. IV Volksbildung, BLHA, Rep. 203 MdI PA 194, Rep. 2A II Pers 6599.			
579	Bis 19.04.48 Komm. Ltr., ab 01.04.49 Ltr. Abt. IV Volksbildung, BLHA, Rep. 250 Prenzlau 1023 (Personalbogen, Lebenslauf).			
580	BLHA, Rep. 205 MfV LP 24.			
581	[02.1946] Dozent am Lehrerbildungsinstitut Eberswalde, BLHA, Rep. 250 Prenzlau 1056, Rep. 2A II Pers 8587, 8588.			
582	BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 23734, Rep. 205A MfV LP 207.			

4. Personal der Landratsämter

Kreisarzt	05.1945 – 08.08.45	Uhlig, Dr. med. Fritz ⁵⁸³	* 09.08.1886	p./NSDAP/pl.
Kreisarzt	08.08.45 – 02.1946	Sagebiel, Dr. med. Hans ⁵⁸⁴	* 05.11.1910	p./pl.
Kreisarzt	02.1946	Lübke, H. ⁵⁸⁵		
Kreisarzt	02.1946 – 31.08.47	Sagebiel, Dr. med. Hans	* 05.11.1910	p./pl.
Kreisarzt	18.09.47 – 08.03.48	Völk, Dr. med. Günter ⁵⁸⁶	* 01.02.1921	p./pl.
Kreisarzt	08.03.48 – 28.02.49	Mäder, Dr. med. Otto ⁵⁸⁷	* 01.02.1905	KPD/pl./SED
Kreisarzt	01.03.49 – 31.03.49	Sattler, MR.Dr. med. Josef ⁵⁸⁸	* 26.10.1918	SPD/SED
Kreisarzt	01.05.49 –	Bergmann, Paul-Friedrich	* 24.01.1924	NSDAP/pl.
Kreisarzt	[13.03.50]	Lindemann, Dr. Theodor	* 15.07.1906	p./pl.
Kreisarzt	01.04.50 – [10.05.51]	Bartels, Dr. Horst	* 20.03.1912	NDDP

Präsidium des Kreistags

Vors.	16.12.46 – 30.08.48	Dreke, Georg ⁵⁸⁹	* 08.09.1901	KPD/KPD/SED
Vors.	01.12.48 – 11.07.52	Kegel, Gustav ⁵⁹⁰	* 18.03.1892	KPD/KPD/SED
1. Stellv. Vors.	16.12.46 – 31.08.50	Klepper, Otto ⁵⁹¹	* 01.07.1896	pl./SPD/SED
Stellv. Vors.	14.11.50 – 11.07.52	Lübke, Kurt ⁵⁹²	* 20.02.1915	CDU
2. Stellv.	16.12.46 – 01.12.48	Marenke, Karl	* 25.08.1903	KPD/KPD/SED/VdgB
2. Stellv.	26.01.49 – 08.08.50	Fieletz, Paul	* 09.09.1883	pl./SPD/SED/VdgB

583 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 3592 und 3593.

584 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 2876, Rep. 161 NS-Archiv ZD 7816 A.16.

585 Verhaftung wegen Amtsanmaßung (kein Arzt), BLHA, Rep. 211 MfG 366 Bl. 4.

586 Kommissarischer Kreisarzt, BLHA, Rep. 601 RdB FfO 34608 (Foto).

587 BLHA, Rep. 211 MfG PA 68.

588 1949 – 31.08.52 stellv. Kreisarzt Luckau, 01.09.52 – 08.1970 Kreisarzt Finsterwalde, 01.10.60 – 31.12.64 zusätzlich Kreisarzt Senftenberg, BLHA, Rep. 801 RdB Ctb 30516 (Personalunterlagen).

589 1934 Instrukteur der illegalen KPD-BL für Brandenburg und Umgebung, 10.11.34 Verhaftung, 20.05.35 durch Kammergericht Berlin zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt, 10.11.34 – 13.05.45 im Zuchthaus Brandenburg, KZ Sonnenburg, KZ Moor Lager I und II und KZ Buchenwald, am 09.11.1954 verstorben, BLHA, Rep. 250 Prenzlau 44, Rep. 333 SED LL Brbg 1044 Bl. 45 ff. (VVN-Antrag), Heimatkalender für den Kreis Prenzlau 1980 S. 76 ff., Antifa ... S. 35.

590 [1948] Leiter Informationsdienst Kreisverwaltung Prenzlau, [1951] Personalleiter Kreisverwaltung Prenzlau.

591 [12.1946] Bankdirektor, 31.08.50 verzoogen nach Rathenow.

592 [12.1950] Direktor KWU Prenzlau.

1. Schriftführerin	16.12.46 – 07.10.50	Vetter, Elfriede	* 31.12.1907	pl./SPD/SED
Schriftführerin	14.11.50 – 02.1952	Bülow, Margarete	* 30.01.1914	SED/FDGB
2. Schriftführer	16.12.46 – 15.07.47	Schulz, Ferdinand	* 18.06.1895	/SPD/SED/VdgB
2. Schriftführer	19.01.48 – 01.12.48	Fielitz, Paul	* 09.09.1883	pl./SPD/SED/VdgB
2. Schriftführer	26.01.49 – 07.10.50	Kässner, Reinhold	* 22.01.1895	pl./SPD/SED
Stellv. Schriftführer	14.11.50 – 30.01.51	Nolden, Gerhard	* 10.08.1929	LDP
Stellv. Schriftführer	11.02.51 – 11.07.52	Couard, Paul-Gerhard ⁵⁹³	* 23.10.1901	NSDAP/LDP

Ruppin

05.1945 – 08.1952

Landräte

03.05.45 – 17.05.45	Zarnikow, Kurt	* 18.09.1885	pl./NSDAP/
18.05.45 – 30.04.46	Jerx, Hermann	* 17.04.1895	DDP/pl.
06.05.46 – 02.04.47	Diedrich, Otto	* 23.05.1912	NSDAP/KPD/SED
02.04.47 – 06.12.50	Baumann, Erich	* 13.06.1905	/KPD/SED
06.12.50 – 29.08.52	Sichling, Kurt	* 16.07.1918	pl./NDPD

stellv. Landräte

18.05.45 – 31.07.45	Müller, Johannes	* 09.03.1886	KPD/KPD/
01.08.45 – 15.10.45	Schrenk, Hans	* 26.11.1902	KPD/KPD/SED
16.10.45 – 31.05.46	Hirsch, Hans	* 29.04.1910	KPD/KPD/SED
21.04.46 – 01.07.46	Kayser, Johannes	* 11.01.1915	pl./KPD/SED
09.07.46 – 30.09.48	Steinhardt, Egon	* 10.03.1904	pl./KPD/SED
11.09.48 – 13.07.50	Kurek, Paul	* 02.02.1913	pl./SPD/SED
08.07.50 – 15.01.51	Bernau, Karl	* 12.09.1894	SPD/KPD/SED

1. stellv. LR
1. stellv. LR

⁵⁹³ Ab 1938 NSDAP-Mitgl., ab 09.1945 Angestellter der Provinzialbank Mark Brandenburg Filiale Prenzlau, [1951–1952 Bankdirektor] in der Genossenschaftsbank eGmbH Prenzlau, BLHA, Rep. 250 Prenzlau 10 (Bl. 46 und 63), 36.

4. Personal der Landratsämter

2. stellv. LR	Linzak, Franz	03.01.51 – 08.1952	* 12.01.1903	SPD/SPD/SED
2. stellv. LR	Sieg, Hans	01.07.49 – 14.04.50	* 07.01.1903	KPD/KPD/SED
2. stellv. LR	Dobrowski, Franz	14.04.50 – [10.1950]	* 01.11.1897	pl./pl./SED/FDGB
Kreisräte				
KR	Kayser, Johannes	21.04.46 – 01.07.46	* 11.01.1915	pl./KPD/SED
1. KR Inneres/Finanzen	Steinhardt, Egon	09.07.46 – 30.09.48	* 10.03.1904	pl./KPD/SED
1. KR Inneres/Finanzen	Kurek, Paul	11.09.48 – 13.07.50	* 02.02.1913	pl./SPD/SED
1. KR Inneres/Finanzen	Bernau, Karl	08.07.50 – 15.01.51	* 12.09.1894	SPD/KPD/SED
KR Inneres/Finanzen	Linzak, Franz	03.01.51 – 08.1952	* 12.01.1903	SPD/SPD/SED
KR Sozial/Gesundheitswesen	Schmidt, Adolf ⁵⁹⁴	22.01.47 – 21.05.47	* 29.11.1877	DVP/CDU
KR Sozial/Gesundheitswesen	Goosmann, Marianne ⁵⁹⁵	21.05.47 – 21.07.48	* 22.01.1893	SPD/SPD/SED/DFD
KR Arbeit/Sozialfürsorge	Poock, Otto ⁵⁹⁶	28.07.48 – 20.05.49	* 28.03.1887	SPD/KPD/SED
KR Arbeit/Sozialfürsorge	Georgs, Elisabeth ⁵⁹⁷	01.07.49 – 20.10.49	* 07.07.1918	pl./CDU
KR Sozial/Gesundheitswesen	Greiner, Dr. Theodor ⁵⁹⁸	21.12.49 – 05.05.50	* 13.12.1897	pl./CDU
KR Sozial/Gesundheitswesen	Kühne, Willy	30.06.50 – 03.01.51	* 07.04.1897	CDU
KR Sozial/Gesundheitswesen	Mielenz, Theodor ⁵⁹⁹	03.01.51 – 08.1952	* 03.01.1919	pl./CDU
KR Industrie	Neumann, Fritz ⁶⁰⁰	22.01.47 – 06.12.48	* 25.02.1902	pl./LDP
KR Industrie	Heinrich, Paul ⁶⁰¹	17.12.48 – 03.08.50	* 21.05.1888	pl./LDP
594	BLHA, Rep. 250 Ruppinn 51 (Personalbogen).			
595	03.06.48 Beschwerde des Kreisrates über wiederholtes Fernbleiben von den Sitzungen, daraufhin erklärte sie den Rücktritt, später NDPD-Mitgl., stellv. NDPD-Vors. Brbg., Sommer 1950 in den Westen gegangen, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 899 Bl. 121, Rep. 250 Ruppinn 51 (Personalbogen).			
596	BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1134 Bl. 121 ff. (VVN-Antrag).			
597	Mittteilung über Verzug in den Westen in der KR-Sitzung vom 10.11.48, BLHA, Rep. 250 Ruppinn 63 Bl. 125.			
598	Amt niedergelegt.			
599	Ab 01.09.52 stellv. Vors. RdK-Neuruppinn, 02.09.52 – (31.01.53) 8. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna, Zeugenvernehmung im Verfahren gegen Dobrowski in BLHA, Rep. 483 Sta Bez. Pdm 31 Bl. 116.			
600	Kaufmännischer Ltr. in Fa. Carmolwerke Rheinsberg, 1946 – 27.11.48 Abg. Landtag Brbg., Flucht in den Westen, 17.12.48 als KR abgesetzt, 06.01.49 Landtags-Mandat entzogen, BLHA, Rep. 250 Ruppinn 51 (Personalbogen), Rep. 203 Mdl PA 95.			
601	Amt niedergelegt.			

KR Landwirtschaft	22.01.47 – 21.05.47	Schade, Hubert ⁶⁰²	* 28.03.1913	pl./ ? / SED / VdgB
KR Landwirtschaft	21.05.47 – [20.10.49]	Kehr, Heinrich ⁶⁰³	* 13.10.1903	pl./ ? / SED / VdgB
KR Landwirtschaft	24.02.50 – 03.01.51	Becker, Wolfgang ⁶⁰⁴	* 15.09.1923	DBD
KR Landwirtschaft	03.01.51 – 31.12.51	Boske, Werner ⁶⁰⁵	* 03.04.1910	pl./ pl. / SED / VdgB
KR Landwirtschaft	01.02.52 – 08.1952 ⁶⁰⁶	Hohn, Erich ⁶⁰⁷	* 14.04.1914	pl. / KPD / SED
KR Handel/Versorgung	22.01.47 – 21.05.47	Dombrowski, Siegfried ⁶⁰⁸	* 02.10.1916	pl. / KPD / SED
KR Handel/Versorgung	21.05.47 – 19.01.48	Kühnberg, Alfred ⁶⁰⁹	* 03.07.1899	pl. / pl. / SED
2. KR Handel/Versorgung	21.01.48 – 07.02.48	Lemmel, Ernst ⁶¹⁰	* 14.09.1908	pl. / ? / SED
KR Handel/Versorgung	04.04.48 – 30.06.50	Sieg, Hans	* 07.01.1903	KPD / KPD / SED
KR Handel/Versorgung	03.01.51 – 08.1952	Kosinsky, Franz ⁶¹¹	* 29.08.1911	LDP
KR Bauwesen	22.01.47 – 21.05.47	Rosenberg, Eduard ⁶¹²	* 01.09.1891	KPD / KPD / SED
KR Bauwesen	21.05.47 – 30.06.47	Kappel, Elisabeth ⁶¹³	* 13.11.1905	pl. / ? / SED
KR Industrie	30.07.47 – 01.03.49	Schulz, Erich ⁶¹⁴	* 10.03.1909	KPD / pl. / SED
KR Industrie/Gewerbe	20.05.49 – 04.11.49	Donath, Walter ⁶¹⁵	* 27.01.1914	pl. / pl. / SED
KR Industrie/Gewerbe	21.12.49 – 14.04.50	Dobrowski, Franz ⁶¹⁶	* 01.11.1897	pl. / pl. / SED

602 [1948] Kreissekretär und stellv. Vors. des Kreisausschusses VdgB Ruppin, BLHA, Rep. 350 VdgB 298 (Fragebogen).

603 [1948] Vors. des Kreisausschusses der VdgB Ruppin, BLHA, Rep. 350 VdgB 298 (Fragebogen), Rep. 250 Ruppin 51 (Personalbogen).

604 1948–1950 Leiter der Deutschen-Saatzucht-Gesellschaft Neuruppin, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 22012, PA 23932.

605 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 22012, PA 23932.

606 01.02.52 – 25.04.52 komm. KR.

607 01.01.51 – 31.01.52 Bürgermeister in Wulkow (Kr. Ruppin), BLHA, Rep. 203 MdI PA 31 (Foto).

608 [02.1949] SED-Kreisvorsitzender Ruppin, BLHA, Rep. 250 Ruppin 27 (Personalbogen), 51 (Personalbogen), 1473.

609 BLHA, Rep. 250 Ruppin 51 (Personalbogen).

610 Amtsvorsteher in Näckel, von der Kreiskommandantur abgelehnt, BLHA, Rep. 250 Ruppin 51.

611 [1951] LDP-Kreisvorsitzender Ruppin.

612 BLHA, Rep. 250 Ruppin 51 (Personalbogen), Rep. 350 VdgB 298 (Fragebogen).

613 Legte Funktion wegen fehlender fachlicher Eignung nieder, BLHA, Rep. 250 Ruppin 51 (Personalbogen).

614 20.01.48–[10.1948] 1. Bürgermeister Neuruppin, BLHA, Rep. 250 Ruppin 51 (Personalbogen), Rep. 333 SED LL Brbg 1162 Bl. 64ff. (VVN-Antrag), Rep. 203

MdI 439 Bl. 484 (Charakteristik).

615 [03.1949] Ltr. Abt. Wirtschaftspolitik im Kreissekretariat der SED, als KR zurückgetreten wegen Übernahme der Geschäftsleitung der HO Neuruppin, BLHA,

Rep. 250 Ruppin 27 (Personalbogen).

616 Ab 15.03.47 Buchhalter in der Kreiskasse Ruppin, 1948 Ltr. Statistisches Amt Kreisverwaltung Ruppin.

4. Personal der Landratsämter

KR Wirtschaft/Arbeit	14.04.50 – 08.1952	Dobrowski, Franz ⁶¹⁷	* 01.11.1897	p./pl./SED/FDGB
KR Volksbildung	22.01.47 – 21.05.47	Haagen, Dr. Fritz ⁶¹⁸	* 12.08.1887	DVP/LDP
KR Volksbildung	21.05.47 – 28.06.48	Seifert, Rudolf ⁶¹⁹	* 12.01.1890	SPD/SPD/SED
KR Volksbildung	28.07.48 – [01.07.49]	Lensky, Waldemar ⁶²⁰	* 22.06.1901	p./KPD/SED
KR Volksbildung	17.08.49 – 21.12.50	Huch, Erna	* 13.02.1900	NDDP
KR Volksbildung	03.01.51 – [01.09.51]	Illigenz, Günter ⁶²¹	* 20.08.1925	SED/FDJ
KR Volksbildung	23.06.52 – 08.1952	Kramer ⁶²²		FDJ
KR mit ber. Stimme	01.07.49 – 24.02.50	Reichrath, Desider ⁶²³	* 18.11.1902	p./DBD/VdgB
KR mit ber. Stimme	30.06.50 – 06.09.50	Rademacher, Wilhelm ⁶²⁴	* 08.06.1895	Zentrum/?/SED/VdgB
Schulrat Ruppini I (Neuruppini)	01.07.45 – 15.11.45	Donat, Karl ⁶²⁵	* 20.02.1899	SPD/NSDAP/pl./SED
Schulrat Ruppini I (Neuruppini)	30.10.45 – [24.01.46]	Klink, Herr		
Schulrat Ruppini II (Lindow)	01.11.45 – [19.01.46]	Schmidt, Werner	* 05.07.1894	SPD/SPD/
1. Schulrat Ruppini I (Neuruppini)	15.01.46 – [06.04.50]	Meyer, Bruno ⁶²⁶	* 30.12.1898	SPD/KPD/SED
Kreisschulrat/Schulrat	01.09.50 – [27.03.52]	Metz, Ernst ⁶²⁷	* 09.05.1922	p./KPD/SED
Schulrat (pädagogisch)	01.03.46 – [08.1950]	Weixer, Alfred	* 22.05.1898	p./KPD/SED
Schulrätin/Kreisschulrätin i. V.	[12.1950]–[26.06.52]	Thiele, Christel ⁶²⁸	* 16.03.1922	SED
Kreisarzt	[21.03.46 – 31.03.46]	Wolf, Dr. med. Paul ⁶²⁹	* 24.01.1888	/SPD/

617 Angabe aus Zeugenvernehmung BLHA, Rep. 483 StA Bez Pdm 228 Bl. 69 ff., Rep. 250 Ruppini 586 (Einzelvertrag).

618 1909–1918 NLP, 1918–1933 DVP, 10.1946 – 24.04.50 LDP-Abg. Landtag Brbg., Mandat niedergelegt, aus LDP ausgetreten, [02.1947 – 02.1948] Vors. LDP-Kreisverband Ruppini, BLHA, Rep. 250 Ruppini 51 (Personalbogen).

619 Der 1. KR Steinhardt übernahm vertretungsweise das Dez. Volksbildung, Rep. 250 Ruppini 74, 51 (Personalbogen), Rep. 203 MdI PA 17.

620 [1947] Treuhänder Hotel „Stadt Berlin“ Rheinsberg, [10.1948] Ltr. der SED-Kreispartei-schule Gildenhall, 1982 VVO Silber, BLHA, Rep. 203 MdI Bl. 483 (Charakteristik), Rep. 601 RdB FFO 34342 (Auszeichnungskartei), Rep. 203 AVE Treu 650 (Personalbogen, Lebenslauf, Foto).

621 BLHA, Rep. 203 MdI PA 216 (Foto).

622 02.05.52 m. d. W. d. G. b., BLHA, Rep. 250 Ruppini 66 Bl. 257.

623 [1949] Mitgl. Landesausschuss VdgB Brbg., BLHA, Rep. 350 VdgB 298 (Fragebogen).

624 BLHA, Rep. 350 VdgB 298 (Fragebogen).

625 BLHA, Rep. 250 Ruppini 2469, Rep. 161 NS-Archiv ZE 29742 (Foto), Rep. 2A II Pers 1734.

626 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1121 Bl. 97 ff. (VVN-Antrag).

627 BLHA, Rep. 205A MfV PA 182.

628 BLHA, Rep. 2A II Pers T 133.

629 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 3881 (kein Personalbogen).

Kreisarzt	01.05.46 – 31.12.46	Fürstenheim, MR Dr. med. Kurt ⁶³⁰	* 31.05.1886	DDP/LDP
Kreisarzt	16.12.46 – 23.06.47	Stoll, Dr. med. Friedrich ⁶³¹	* 12.10.1886	pl./pl.
Kreisarzt	24.06.47 – 08.1952	Ennet, Dr. med. Friedrich ⁶³²	* 02.07.1905	pl./NDPD

Präsidium des Kreistags

Vors.	18.12.46 – 23.02.49	Giesecke, Adolf ⁶³³	* 17.04.1897	KPD/KPD/SED
Vors.	23.02.49 – 08.11.49	Katschke, Heinrich ⁶³⁴	* 24.08.1914	pl./KPD/SED
Vors.	30.11.49 – 15.11.50	Latschelin, Wolfgang ⁶³⁵	* 14.05.1888	SPD/SPD/SED
Vors.	15.11.50 – 07.07.52	Hein, Frieda	* 06.01.1912	pl./SED/Konsum
1. stellv. Vors.	18.12.46 – 23.02.49	Katschke, Heinrich	* 24.08.1914	pl./KPD/SED
1. stellv. Vors.	23.02.49 – 21.12.49	Modell, Horst	* 09.08.1919	SED
1. stellv. Vors.	24.02.50 – 07.10.50	Köch, Fritz ⁶³⁶	* 30.12.1897	SED
1. stellv. Vors.	15.11.50 – 07.07.52	Guse, Gerhard	* 29.05.1919	SED/FDGB
2. stellv. Vors.	18.12.46 – 12.11.47	Marx, Gertrud ⁶³⁷	* 03.06.1904	SPD/KPD/SED
2. stellv. Vors.	21.01.48 – 23.02.49	Dieckhoff, Berta ⁶³⁸	* 21.03.1898	SPD/SPD/SED
2. stellv. Vors.	23.02.49 – [24.02.50]	Hasse, Paul ⁶³⁹	* 07.11.1888	pl./SED/VdgB
2. stellv. Vors.	15.11.50 – 07.07.52	Antelmann, Emil	* 30.10.1887	pl./LDP

630 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 37657 (Foto), Rep. 601 RdB FfO VdN 247 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1057 (VVN-Aberkennung).

631 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 3428, Rep. 250 Ruppin 1482 (Odf-Fragebogen, Lebenslauf), 2673.

632 08.1952 – 31.03.58 Kreisarzt Neuruppin, 23.11.54–1958 Abg. Bezirkstag Potsdam, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I 388, 5992 (Personalunterlagen, Foto, 1954), Rep. 161 NS-Archiv ZZ 0020 Bl. 068 (Karteikarte).

633 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 2664 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1061 Bl. 21 ff. (VVN-Antrag).

634 [10.1948] Bürgermeister Neustadt/Dosse, BLHA, Rep. 250 Ruppin 52 (Personalbogen).

635 BLHA, Rep. 203 MdI PA 255 (Foto).

636 [1950] Stadtverordnetenvorsteher Neuruppin, 29.08.52 – 05.1953 Vors. RdK Neuruppin.

637 Vier-Jahre KZ-Mohringen und Ravensbrück, 1946–1948 Bürgermeisterin in Neuruppin, [11.1947] 2. Vors. DFD-KV Ruppin, 1964 Verdienstmedaille der DDR, bis 1972 Bürgermeisterin Birkenwerder, 30.04.79 VVO Gold, am 03.05.1989 in Birkenwerder verstorben, BLHA, Rep. 203 MdI PA 222 (Foto), Rep. 250 Ruppin 1492, Rep. 530 SED BL Pdm 10188 (Ausweise, Foto), Rep. 401 RdB Pdm 26961 (Kurzbeurteilung VVO Gold 1979), 27039 (Auszeichnungskartei), Rep. 333 SED LL Brbg 1118 Bl. 209 ff. (VVN-Antrag), <https://ddr-frauen.jimdo.com/personen/gr%C3%BCnderinnen/>.

638 BLHA, Rep. 250 Ruppin 52 (Personalbogen), Rep. 401 RdB Pdm 5992 (Personalbogen, Lebenslauf).

639 BLHA, Rep. 250 Ruppin 52 (Personalbogen), Rep. 350 VdgB 298 (Fragebogen).

4. Personal der Landratsämter

3. stellv. Vors.	18.12.46 – 23.02.49	Hasse, Paul	* 07.11.1888	pl./SED/VdgB
3. stellv. Vors.	23.02.49 – [24.02.50]	Rademacher, Wilhelm	* 08.06.1895	Zentrum/?/SED/VdgB
3. stellv. Vors.	15.11.50 – 03.01.51	Fischer, Rosel ⁶⁴⁰	* 12.01.1928	pl./NDPD
3. stellv. Vors.	29.06.51 – 07.07.52	Gründer, Luise		NDPD
1. Schriftführer:	18.12.46 – 23.02.49	Rademacher, Wilhelm	* 08.06.1895	Zentrum/?/SED/VdgB
1. Schriftführer	23.02.49 – 12.07.49	Steinhardt, Charlotte	* 06.01.1906	SED
1. Schriftführerin	17.08.49 – 24.02.50	Edelmann, Hildegard	* 11.10.1912	SED
1. Schriftführer	24.02.50 – 07.10.50	Schäfer, Maria	* 19.01.1908	SED
2. Schriftführer:	18.12.46 – 23.02.49	Steinhardt, Charlotte	* 06.01.1906	SED
2. Schriftführer	23.02.49 – 07.10.50	Scherler, Alfred	* 05.01.1914	NDPD/VdgB
3. Schriftführer:	18.12.46 – 23.02.49	Höffler, Emmi	* 12.12.1912	pl./VdgB
3. Schriftführer	23.02.49 – 07.10.50	Dieckhoff, Berta	* 21.03.1898	SPD/SPD/SED

Seelow

01.07.50 – 08.1952

Landräte

	01.07.50 – 28.12.50	Hasse, Franz	* 01.03.1900	SPD/KPD/SED
	28.12.50 – 06.1952	Götz, Curt	* 14.05.1918	pl./SED
	10.07.52 – 08.1952	Clemens, Herbert	* 24.01.1905	SED

stellv. Landrat

	01.07.50 – 07.1952	Fehse, Bruno	* 18.10.1897	SPD/SPD/SED
--	--------------------	--------------	--------------	-------------

640 Ab 15.10.50 NDPD-Abg. Volkskammer DDR, [1951] Assistentin auf der Zentralschule der NDPD in Buckow; BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 2272 (Personalbogen), 203 Mdl 449 Bl. 279 (Charakteristik).

Kreisräte

KR Inneres	01.07.50 – 26.10.50	Fehse, Bruno	* 18.10.1897	SPD/SPD/SED
KR Inneres/Finanzen	26.10.50 – [18.12.50]	von LR Hasse wahrgenommen		
KR Inneres/Finanzen	28.12.50 – 07.1952	Fehse, Bruno	* 18.10.1897	SPD/SPD/SED
KR Land/Forstwirtschaft	07.1950 – [05.09.50]	Grünert, Bernhard	* 03.08.1906	KPD/KPD/SED/VdgB
KR	[08.12.50 – 18.12.50]	Grünert, Bernhard	* 03.08.1906	KPD/KPD/SED/VdgB
KR Land/Forstwirtschaft	26.10.50 – 03.1951	Nicksch, Werner ⁶⁴¹	* 29.10.1901	DBD
KR Land/Forstwirtschaft	30.04.51 – 07.1952	Witzke, Erwin	* 03.09.1921	pl./DBD
KR Volksbildung	07.1950 – [27.12.50]	Kunze, Willy	* 19.04.1885	SPD/SPD/SED
KR Volksbildung	28.12.50 – 07.1952	Kratsch, Hildegard	* 21.06.1911	SED/DFD
KR Aufbau/Bauwesen	07.1950 – [27.12.50]	Melchert, Kurt	* 30.10.1919	CDU
KR Handel/Versorgung/Verkehr	26.10.50 – 18.12.50	Fehse, Bruno	* 18.10.1897	SPD/SPD/SED
KR Handel/Versorgung	28.12.50 – 07.1952	Konieczny, Aribert ⁶⁴²	* 09.02.1922	pl./CDU
KR Industrie	26.10.50 – 14.11.50	Boer, Alfons ⁶⁴³	* 12.09.1890	SPD/?/SED
KR Wirtschaft	28.12.50 – [23.07.51]	Reime, Hermann	* 03.01.1886	SED/FDGB
KR Wirtschaft/Arbeit	29.01.52 – 07.1952	Pichmann, Kurt	* 20.06.1913	pl./SPD/SED/FDGB
KR Gesundheitswesen	31.08.50 – [18.12.50]	Taistra, Oskar	* 19.05.1897	LDP
KR Sozialwesen/Gesundheit	28.12.50 – 07.1952	Fähndrich, Erich	* 22.10.1906	pl./NDPD
KR m. beratender Stimme	07.1950 – 28.08.50	Kirst, Ludwig ⁶⁴⁴	DBD	DBD
KR m. beratender Stimme	31.08.50 – 26.10.50	Nicksch, Werner	* 29.10.1901	DBD
KR m. beratender Stimme	07.1950 – 26.10.50	Fähndrich, Erich	* 22.10.1906	pl./NDPD
KR Sozialfürsorge	07.1950 – 26.10.50	Boer, Alfons	* 12.09.1890	SPD/?/SED
KR Sozialfürsorge	26.10.50 – 28.12.50	Fähndrich, Erich	* 22.10.1906	pl./NDPD

641 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 1 6995 (Foto).

642 Ab 1941 Angehöriger der Waffen SS, 1944 SS Unterscharführer in Stabsabt. des SS-Führungsamtes Berlin, 1950–1954 CDU-Abg. Volkskammer, [08.1950] Vors. CDU-KV Seelow, 1950–1952 stellv. Vors. CDU-LV Brbg, 05.10.82 VVO Silber, [1982] Stellv. des Vors. für Handel und Versorgung im RdK Seelow, Vors. CDU-KV Seelow, BLHA, Rep. 203 MdI 449 Bl. 229 (Charakteristik), Rep. 601 RdB FfO 34341 (Auszeichnungsvorschlag), 34303 (Auszeichnungsvorschlag), Kappelt S. 398, Waibel S. 178.

643 14.11.50 Wahl zum Kreistagsvorsitzenden, Ltr. der Abt. Staatl. Verwaltung im Kreissekretariat der SED.

644 Von der DBD zurückgezogen.

4. Personal der Landratsämter

Kreisschulrat Seelow					
1. Kreisschulrat	01.07.50 – [28.11.51]	Schmarsov, Gerhard ⁶⁴⁵	* 22.08.1911		SPD/SPD/SED
Stellv. Schulrat	01.02.52 – [26.06.52] [22.03.51]	Steininger, Prof. Herbert ⁶⁴⁶	* 24.08.1927		pl./SED
2. Schulrat	[04.10.51] – 03.1952	Knispel, Horst			
Kreisarzt	07.1950 – 08.1952	Kreppke, Carola			
		Klemm, Dr. med. Günter	* 11.12.1918		KPD/SED
Präsidium des Kreistags					
Vors:	01.07.50 – 06.07.50	Piefke, Reinhold	* 11.08.1899		pl./KPD/SED
Vors:	14.11.50 – 27.06.51	Boer, Alfons	* 12.09.1890		SPD/?/SED
Vors:	27.08.51 – 29.01.52	Rauer, Ernst ⁶⁴⁷	* 01.07.1909		KPD/?/SED
Vors:	29.03.52 – 10.07.52	Kühn, Max	* 16.05.1905		SED
Stellv. Vors.	06.07.50 – 10.07.52	Stockfisch, Franz	* 08.10.1881		DDP/LDP
Stellv. Vors.	14.11.50 – 26.10.51	Voigt, Günter	* 02.08.1928		pl./CDU
Stellv. Vors.	14.11.50 – 27.06.51	Fechner, Hans ⁶⁴⁸	* 19.08.1900		NSDAP/NDDP
Stellv. Vors.	14.11.50 – 10.07.52	Lehmann, Friedrich ⁶⁴⁹	* 16.10.1899		pl./DBD
Stellv. Vors.	14.11.50 – 26.10.51	Lesch, Hans	* 09.07.1916		pl./SED/FDGB
Schrifführer	[05.10.50]	Fest, Wilhelm			CDU
Schrifführer	14.11.50 – 10.07.52	Bollack, Heinz	* 16.02.1928		pl./SED/FD]
Stellv. Schrifführer	14.11.50 – 29.01.52	Moritz, Gertrud	* 23.11.1897		SPD/?/SED/DFD

Senftenberg

01.07.50 – 08.1952

645 BLHA, Rep. 205A MFV PA 175.

646 1954–1957 Stellv. des Vors. RdB Frankfurt/O., 1966–1990 Prof. für Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin, am 11.04.2013 verstorben, Nachlass BArch, NY 4573.

647 1949 – 06.1952 Bürgermeister Worin, ab 01.04.65 Sicherheitsinspektor im Bezirkslandwirtschaftsrat Frankfurt/O., 1965 Verdienstmedaille der DDR, 1978 VVO Bronze, am 25.07.1984 verstorben, BLHA, Rep. 601 RdB FFO 8004 (Kurzbiographie), 34345 (Auszeichnungskarte).

648 [1952] stellv. Vors. NDDP-Kreisverband Ostprignitz, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 2272 (Fragebogen).

649 [1950] 1. Kreissekretär DBD Seelow.

Landräte

Amtierend	27.06.50 – 05.12.50	Freter, Carl	* 23.05.1878	SPD/KPD/SED
	15.12.50 – 04.07.51	Springer, Prof. Dr. jur. Günter	* 15.04.1922	KPD/SED
	18.07.51 – 07.04.52	Wuttke, Paul	* 03.10.1908	KPD/KPD/SED
	07.04.52 – 21.08.52	Schmidt, Hans	* 24.07.1915	pl./SED
stellv. Landräte				
1. stellv. LR	27.06.50 – 05.12.50	Springer, Prof. Dr. jur. Günter	* 15.04.1922	KPD/SED
	11.01.51 – 07.04.52	Wuttke, Paul	* 03.10.1908	KPD/KPD/SED
	31.05.52 – 21.08.52	Pröttel, Gertrud	* 08.09.1923	pl./SED
	27.06.50 – 05.12.50	Lechtenberg, Heinrich	* 28.11.1895	/pl./CDU
2. stellv. LR	27.06.50 – 05.12.50	Springer, Prof. Dr. jur. Günter	* 15.04.1922	KPD/SED
Kreisräte	11.01.51 – 07.04.52	Wuttke, Paul	* 03.10.1908	KPD/KPD/SED
KR Inneres	31.05.52 – 21.08.52	Pröttel, Gertrud	* 08.09.1923	pl./SED
KR Inneres	27.06.50 – 05.12.50	Faltz, Parcival	* 09.04.1922	LDP
KR Handel/Versorgung	11.01.51 – 02.08.52	Meier, Otto ⁶⁵⁰	* 21.10.1895	CDU
KR Handel/Versorgung	27.06.50 – 05.12.50	Karich, Fritz	* 28.05.1928	NDPD
KR Gesundheit/Sozialwesen	11.01.51 – 21.08.52	Schnabel, Paul		NDPD
KR Gesundheitswesen	27.06.50 – 05.12.50	Schmidt, Heinrich		DBD
KR Erfassung/Aufkauf	27.06.50 – 05.12.50	Lechtenberg, Heinrich	* 28.11.1895	/pl./CDU
KR Wirtschaft/Verkehr	11.01.51 – 07.04.52	Schmidt, Hans	* 24.07.1915	pl./SED/FDGB
KR Wirtschaft/Arbeit/Verkehr	07.04.52 – 21.08.52	Neuwirth, Willi	* 1904	pl./SPD/SED/FDGB
KR Wirtschaft/Arbeit	27.06.50 – 04.09.50	Heilzer, Karl ⁶⁵¹	* 13.01.1902	SED
KR Volksbildung	11.01.51 – 08.01.52	Ullrich, Hertha	* 06.07.1921	SED/FDJ
KR Volksbildung	07.04.52 – 21.08.52	Reimann, Karl	* 17.08.1914	SED/FDJ
KR Landwirtschaft	27.06.50 – 05.12.50	Werner, Richard	* 23.05.1907	KPD/KPD/SED/VdgB

650 01.08.57 – 18.05.58 Ltr. der Abt. Örtliche Wirtschaft im RdB Cottbus, BLHA, Rep. 801 RdB Ctb 24913, 24914.

651 Am 09.10.1950 Freitod, BLHA, Rep. 250 Calau/Se 8, Bl. 38.

4. Personal der Landratsämter

KR Landwirtschaft	11.01.51 – 17.10.51	Jost, Helmut	* 10.11.1913	DBD
KR Landwirtschaft	10.07.52 – 09.08.52	Zootzmann, Werner ⁶⁵²		DBD
KR Finanzen	11.01.51 – 21.08.52	Nobis, Helmut ⁶⁵³	* 06.05.1920	LDP
KR	27.06.50 – 05.12.50	Jaschke, Erich ⁶⁵⁴	* 23.11.1918	SPD/SED
KR	27.06.50 – 05.12.50	Gmeiner, Anton ⁶⁵⁵	* 11.10.1898	Zentrum/NSDAP/CDU
1. Kreisschulrat	01.07.50 –	Büder, Max	* 06.06.1894	SPD/SED
1. Kreisschulrat	01.01.52 – [26.06.52]	Hafner, Alfred	* 26.01.1919	SED
2. Schulrat	[1950]	Tschersich, Hermann	* 09.10.1920	SED
2. Schulrat	[08.1950] – 02.1952	Büder, Max	* 06.06.1894	SPD/SED

Präsidium des Kreistags

Vors:	27.06.50 – 15.10.50	Tzschietler, Gerhard	* 25.05.1899	SPD/SPD/SED
Vors:	14.11.50 – 10.07.52	Fränzel, Willi	* 01.11.1907	KPD/KPD/SED
stellv. Vors.	27.06.50 – 10.10.50	Riediger, Kurt	* 27.08.1920	CDU
stellv. Vors.	14.11.50 – 11.01.51	Meier, Otto	* 09.04.1922	CDU
stellv. Vors.	01.03.51 – 10.07.52	Herrich, Reinhold	* 20.09.1894	pl./CDU
stellv. Vors.	27.06.50 – 10.10.50	Richter, Frieda	* 09.10.1911	KPD/KPD/SED
stellv. Vors.	14.11.50 – 10.07.52	Roblick, Johannes ⁶⁵⁶	* 24.06.1895	SPD/?/LDP
Schrifführer	27.06.50 – 10.10.50	Gangelmayer, Franz	* 28.09.1897	SED
Schrifführerin	14.11.50 – 10.07.52	Stachowiak, Erika	* 28.12.1916	pl./SED/FDGB
Stellv. Schrifführer	27.06.50 – 02.10.50	Dombach, Hans	* 27.01.1884	DVP/CDU
Stellv. Schrifführerin	27.06.50 – 10.10.50	Nitzschke, Gertrud	* 30.12.1897	SED
Stellv. Schrifführer	14.11.50 – 10.07.52	Staaik, Friedrich	* 25.04.1904	pl./NDPD

652 Ab 05.05.52 als KR beschäftigt und bezahlt, BLHA, Rep. 250 Calau/Se 13, Bl. 174.

653 15.09.49 – 15.09.50 1. Jahreslehrgang DVA Forst Zinna, 12.1950 – 25.07.52 LDP-Abg. Landtag Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI LG 2 (Personalbogen, Beurteilung, Lebenslauf), 449 Bl. 267 (Charakteristik).

654 Ab 04.1947 Hauptsachbearbeiter Abt. III Landwirtschaft und Forsten im LRA Cottbus, BLHA, Rep. 250 LRA Cottbus I793.

655 BLHA, Rep. 161 NS-Archiv ZE 23346 (Fragebogen zur Durchführung des SMAD-Befehls Nr. 201/1947 vom 25.09.47 über „Richtlinien zur Anwendung der Direktiven Nr. 24 und 38 des Kontrollrats über die Entnazifizierung“).

656 [02.1947 – 02.1948] Vors. LDP-Kreisverband Calau, ab 27.04.50 LDP-Abg. Landtag Brbg.

Sorau

05.1.1945 – 06.1945

Landrat

08.05.45 – 21.08.45 Köhler, Wilhelm * 13.09.1890 SPD/KPD/KPD/SED

Spremberg

05.1.1945 – 08.1952

Landräte

07.05.45 – 22.08.45 Wanjura, Kurt * 20.11.1890
29.08.45 – 31.01.47 Neugebauer, Arthur * 16.09.1897 SPD/KPD/pl./pl.
28.01.47 – 02.1949 Lemke, Kurt * 04.06.1914 KPD/KPD/SED
15.03.49 – 04.1950 Wolff, Bruno * 25.07.1907 pl./KPD/SED
28.07.50 – 07.1952 Wohmann, Otto * 21.11.1905 KPD/KPD/SED

stellv. Landräte

04.06.45 – [10.1945] Müller, Arthur * 06.05.1897 pl./pl.
01.10.45 – 20.12.50 Fittko, Otto * 05.11.1897 SPD/KPD/SED
21.12.50 – 07.1952 Lehmann, Max * 24.05.1914 SPD/SED

Kreisräte

Rat Polizeiwesen Rat Greischel, Kurt⁶⁵⁷ * 10.12.1893 SPD/SPD/SED

657 Ab 24.06.33 KZ Sonnenburg, 18.10.35 erneute Verhaftung, Verurteilung durch VGH zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus wegen VzH, bis 02.05.45 im KZ Sachsenhausen und KZ Hamburg-Neuengamme, ab 02.06.45 Ltr. der Kreispolizei Kreis Spremberg, BLHA, Rep. 29 ZH Luckau 15766 (Foto), Rep. 250 Spremberg 54 Bl 7, Rep. 333 SED LL Brbg 1273 Bl. 228 ff. (VVN-Antrag), Rep. 203 AVE Treu 599 (Personalbogen, Lebenslauf, Foto).

4. Personal der Landratsämter

Rat Feuerwehrwesen	[24.06.45]	Käse, Max		SPD/SPD/SED
Rat Feuerwehrwesen	01.07.45 – [12.1945]	Felsch, Fritz	* 09.02.1895	pl./pl./SED
Rat Kommunalwesen	02.06.45 – [11.1946]	Lehnigk, Walter	* 14.07.1885	SPD/SED
KR Inneres/Finanzen	21.12.50 – 07.1952	Lehmann, Max	* 24.05.1914	pl./pl./SED
Rat Finanzen/Steuern	02.06.45 – 31.05.46	Tews, Georg	* 13.01.1898	SPD/?/SED
KR (Finanzen)?	28.01.47 – 01.1948	Krautz, Gustav		SPD/SPD/SED
KR Finanzen	05.02.48 – 20.12.50	Radomsky, Willif ⁶⁵⁸	* 27.04.1900	DStP/SPD/SED
Rat Volksbildung	14.06.45 – 31.08.45	Pohlmann, Herbert	* 05.05.1895	SPD/KPD/SED
KR Volksbildung/Handel/Versorgung	01.10.45 – 20.12.50	Fittko, Otto	* 05.11.1897	pl./SED/FDj
KR Volksbildung	21.12.50 – 09.02.51	Friske, Rolf ⁶⁵⁹	* 06.06.1924	SED/FDj
KR Volksbildung	29.05.51 – 30.11.51	Lehmann, Gerhard		FDj
KR Volksbildung	22.04.52 –	Ebert, Erika		pl./pl.
Rat Handel/Versorgung	02.06.45 – 31.03.46	Müller, Arthur	* 06.05.1897	pl./pl./NDPD
KR Handel/Versorgung	21.12.50 – 07.1952	Gärtner, Fritz	* 03.05.1904	KPD/KPD/SED
KR Industrie/Gewerbe	04.06.45 – 29.08.45	Neugebauer, Artur	* 16.09.1897	SPD/USPD/SPD/SPD/SED
KR Industrie/Verkehr	28.01.47 – 30.09.49	Tschickert, Ernst ⁶⁶⁰	* 29.08.1889	SED
KR Industrie/Verkehr	21.02.50 – 20.12.50	Twarz, Gerhard		pl./pl./SED/FDGB
KR Wirtschaft/Arbeit	21.12.50 – 06.1952	Lehmann, Erwin ⁶⁶¹	* 03.12.1905	SPD/SPD/SED
Rat Bau/Wohnungswesen	02.06.45 – [06.1947]	Domke, Otto	* 01.08.1900	SPD/SPD/SED
KR Bauwesen	28.01.47 – 20.12.50	Sawall, Fritz ⁶⁶²	* 26.01.1887	SPD/SPD/SED
Rat Land/Forstwirtschaft	02.06.45 – [24.06.45]	Gröger, Richard ⁶⁶³		

658 21.04.47 – 27.06.47 6. Lehrgang LaVerwSchu Beelitz.

659 [03.1950] komm. Schulungsreferent LRA Cottbus, 06.02.50 – 17.03.50 3. Sonderlehrgang für Schulungsreferenten LaVerwSchu Königs Wusterhausen, BLHA, Rep. 203 MdI 582 Bl. 86, LG 12 Bl. 142 ff. (Personalbogen mit Foto, Lebenslauf, Charakteristik), Rep. 250 Cottbus 1771 (Personalkarte), 1772 (Personalkarte).

660 10.1935 Verhaftung, vom VGH zu fünf Jahren Zuchthaus wegen VZH verurteilt, 1935–1940 Zuchthaus, 1940–03.05.45 KZ Sachsenhausen, ab 01.05.46 Vors. des Kreisgerichts Spremberg, 30.09.49 auf Weisung der SMA verhaftet und vom SMT zu 15 Jahren Haft verurteilt, 10.1949 von der SED als KR zurückgezogen, am 24.12.1951 in Sibirien verstorben, BLHA, Rep. 250 Spremberg 542 (Personalbogen), Rep. 801 RdB Cb VdN 2079, Rep. 333 SED LL Brbg 1174 Bl. 130 ff. (VVN-Antrag), Rep. 203 AVE Treu 602 (Personalbogen, Lebenslauf, Foto).

661 BLHA, Rep. 930 SED Bl. Cottbus 4721.

662 Tischlermeister in Welzow.

663 Wohnort 1945 Trattendorf.

Rat Land/Forstwirtschaft	11.08.45 – [09.1947]	Bochynek, Edmund	* 16.11.1901	pl./pl./SED
KR Land/Forstwirtschaft	28.01.47 – 01.1950	Schichhold, Ernst ⁶⁶⁴	* 23.01.1892	KPD/KPD/SED
KR Land/Forstwirtschaft	21.02.50 – 21.03.50 ⁶⁶⁵	Gärtner, Kurt	* 25.11.1903	SPD/SPD/SED
KR Land/Forstwirtschaft	22.05.50 – 20.12.50	Mähler, Alfred ⁶⁶⁶	* 09.02.1910	SPD/pl./SED
KR Land/Forstwirtschaft	21.12.1950 – 08.1952	Bartusch, Willi ⁶⁶⁷	* 17.01.1912	NSDAP/DBD
Rat Soziale Fürsorge	02.06.45 – [11.1946]	Greischel, Wilhelm	* 15.08.1888	DVP/CDU
KR Sozialwesen	28.01.47 – 20.12.50	Krause, Liesbeth		SPD?/SED
Rat Gesundheitswesen	06.1945 – 10.1945	Braun, Dr. Lothar ⁶⁶⁸	* 28.11.1911	pl./CDU
KR Gesundheitswesen	28.01.47 – 14.02.50	Schmidt, Josef ⁶⁶⁹	* 25.12.1899	CDU
KR Gesundheitswesen	18.03.50 – 20.12.50	Matthes, Emil	* 20.09.1900	CDU
KR Gesundheit/Sozialwesen	21.12.50 – 07.1952	Jurk, Fritz ⁶⁷⁰	* 11.12.1874	pl./pl.
KR ?	11.1945 –	Bratfisch, Arnold ⁶⁷¹	* 22.11.1898	LDP
KR m. beratender Stimme	07.03.50 – [21.12.50]	Fromm, Werner ⁶⁷²		NDDP
KR m. beratender Stimme	18.03.50 – [21.12.50]	Mattiaschk, Oskar		DBD
KR m. beratender Stimme	21.03.50 – [21.12.50]	Radtke, Arthur		SED
KR	– 07.1952	Hentschel, Frau		DStP/SPD/SED
Schulrat	14.06.45 – 31.08.45	Pohlmann, Herbert	* 05.05.1895	SPD/SPD/SED
1. Schulrat	01.09.45 – [08.1946]	Toussaint, Alois ⁶⁷³	* 18.03.1884	KPD/KPD/SED
Kreisschulrat	01.06.46 – [06.1947]	Schröter, Karl	* 10.05.1889	pl./KPD/SED
Kreisschulrat	20.08.47 – [02.11.49]	Knolle, Heinrich	* 05.05.1912	
664	29.12.49 Wahl zum OB Guben, Mandat niedergelegt.			
665	In Brandenburg/H., neue Tätigkeit aufgenommen.			
666	[1952] 2. SED-Kreissekretär Spremberg.			
667	11.08.52 – 31.08.57 und 01.09.58 – 1959 Stellv. des Vors. RdB Cottbus (Abt. Landwirtschaft, Erfassung und Aufkauf, Handel und Versorgung), 1957 – 1958 Einjahreslehrgang an der DASR Potsdam-Babelsberg, Kappelt S. 263.			
668	BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 358.			
669	14.02.50 von allen pol. Ämtern und Parteifunktionen zurückgetreten, BLHA, Rep. 250 Spremberg 43 Bl. 26, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.			
670	BLHA, Rep. 206 MfWA PA 216.			
671	[12.1945] Dezernent Veterinärwesen LRA Spremberg.			
672	[1951] Vors. LDP-Kreisverband Spremberg.			
673	01.10.30 – 31.07.33 Lehrer in den gehobenen Klassen in Volksschule Lautawerk, strafversetzt zum 01.08.33 – [1942] auf einfache Lehrerstelle Volksschule Slamen b. Spremberg, BLHA, Rep. 3B II Pers 4402, 4403.			

4. Personal der Landratsämter

Kreisschulrat ⁶⁷⁴							KPD/SED
2. Schulrat	[20.10.50] – 07.1952	Witzenmann, Karl	* 30.01.1918				KPD/KPD/SED
Schulrat	01.06.46 – [08.1946]	Schröter, Karl	* 10.05.1889				KPD/KPD/SED
Kreisarzt	[01.1948]	N.N.					pl./pl.
Kreisarzt	[16.11.45 – 22.12.45]	Wehrhan, Dr. med. Traugott	* 04.08.1914				NSDAP/pl.
Kreisarzt	[12.1945 – 19.12.46]	Andrack, Dr. med. Heinz	* 09.03.1905				pl./?/SED
Kreisarzt	[01.01.47] – 03.1948	Wähle, Dr. med. Helmut ⁶⁷⁵	* 27.07.1908				SPD/pl./SED
Kreisarzt	01.04.48 – 01.12.51	Morak, Dr. med. Josef ⁶⁷⁶	* 02.07.1900				pl./pl.
Kreistierarzt	01.10.47 – 15.04.50	Seidel, Dr. med. vet. Karl ⁶⁷⁷	* 28.06.1900				
Präsidium des Kreistags							
Vors:	12.12.46 – 05.07.49	Schichhold, Ernst	* 23.01.1892				KPD/KPD/SED
Vors:	09.07.49 – 15.10.50	Schneider, Fritz ⁶⁷⁸	* 03.03.1912				KPD/KPD/SED
Vors:	14.11.50 – 07.1952	Apelt, Erich ⁶⁷⁹	* 17.05.1902				SPD/SPD/SED
1. stellv. Vors.	12.12.46 – 04.07.49	Sawall, Fritz	* 26.01.1887				SPD/SPD/SED
1. stellv. Vors.	09.07.49 – 04.1950	Fettke, Otto ⁶⁸⁰	* 18.03.1899				SED
1. stellv. Vors.	22.05.50 – 15.10.50	Apelt, Erich	* 17.05.1902				SPD/SPD/SED
stellv. Vors.	14.11.50 – [21.12.50]	Hoffmann, Günther	* 14.01.1925				pl./SED/FDJ
1. stellv. Vors.	25.03.52 – 07.1952	Groba, Ruth	* 24.05.1929				FDJ
2. stellv. Vors.	12.12.46 – 18.07.47	Dabrowski, Walter	* 23.09.1900				pl./CDU
2. stellv. Vors.	18.07.47 – 10.06.50	Klug, Emil ⁶⁸¹	* 01.09.1895				CDU

674 Kein 2. Schulrat eingesetzt (einziger Kreis im Land Brandenburg), da Kreisausdehnung zu gering, BLHA, Rep. 205A MfV 105/2.

675 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 3688 und 3689.

676 BLHA, Rep. 203 MdI PA 563, Rep. 801 RdB Ctb VdN 1325.

677 BLHA, Rep. 208 MfLF PA 19 (Foto).

678 15.05.50 – 15.09.50 4. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna, 1964 Verdienstmedaille der DDR, 05.10.82 VVO Bronze, am 05.08.1984 verstorben, BLHA, Rep. 203 MdI LG 4 Bl. 490 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung), Rep. 401 RdB Pdm 27045 (Auszeichnungskartei).

679 Ab 01.02.46 Bürgermeister Gr. Buckow, ab 17.05.46 Treuhänder Ziegelei Geschwister Wendenburg Groß Buckow (Kr. Spremberg), BLHA, Rep. 203 AVE Treu 616 (Personalbogen, Lebenslauf).

680 18.09.46 – 10.11.46 3. Lehrgang LaVerwSchu Plaue/H (09.10.46 wegen Krankheit abgebrochen), [1946] Bürgermeister Gemeinde Terpe, 04.1950 Mandat niedergelegt.

681 Mandat niedergelegt.

2. stellv. Vors.	14.11.50–07.1952	Strösch, Joachim	LDP
1. Schriftführer	12.12.46– [07.1950]	Müller, Liesbeth	SED
1. Schriftführer	11.11.50–	Tobela, Erich	pl./SED/FDJ
1. Schriftführer	25.03.52–07.1952	Tönninges, Fritz	NDPD
2. Schriftführer	12.12.46– [07.1950]	Kupke, Adolf ⁶⁸²	SPD/SPD/SED/VdgB
2. Schriftführer	14.11.50–	Gärtner, Gerhard	CDU
2. Schriftführer	25.03.52–07.1952	Krippner, Anni ⁶⁸³	KPČ/SED/VVN

Teltow

05.1945 – 08.1952

Landräte

10.05.45–31.01.47	Meschkat, Richard	USPD/SPD/SAP/KPD/KPD/SED
20.01.47–07.1952	Siebenpfeiffer, Carl	pl./CDU

stellv. Landräte

1. stellv. LR	15.05.45–15.03.46	Förster, Franz	SPD/USPD/KPD/KPD/SED
1. stellv. LR	15.03.46–14.11.49	Kucharski, Lucian	SPD/?/SED
1. stellv. LR	14.11.49–08.1952	Prietzel, Willi	USPD/KPD/pl./SED
2. stellv. LR	05.1945–11.1945	Pfeiffer, Hans	KPD/KPD/SED
2. stellv. LR	20.01.47–08.09.48 ⁶⁸⁴	Zoufall, Franz	KPD/DDP/LDP
2. stellv. LR	04.10.48–24.10.49	Kretschmer, Alfred ⁶⁸⁵	LDP
2. stellv. LR	24.10.49–28.01.50	Burmester, Franz	LDP

682 Mitgl. Landesausschuss VdgB Brbg, BLHA, Rep. 350 VdgB 298 (Fragebogen).

683 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1282 Bl. 121 ff. (VVN-Antrag), Rep. 930 SED BL Ctb 4616 (Erinnerungsbericht an die Tätigkeit in der DFD-Kreisorganisation Spremberg 1950), Rep. 801 RdB Ctb VdN 993 (VdN-Akte ihres Mannes Fritz Krippner).

684 Verhaftung.

685 [09.1949] 2. Vors. LDP-LV Brandenburg.

4. Personal der Landratsämter

2. Stellv. LR	30.01.50 – 23.09.50	Ernemann, Carl-Friedrich	* 17.10.1898	LDP
Kreisräte				
KR	15.05.45 – 15.03.46	Förster, Franz	* 03.02.1885	SPD/USPD/KPD/KPD/SED
KR	[06.1945 – 01.1946]	Gentz, Ingeborg ⁶⁸⁶	* 22.10.1904	pl./SED
KR	05.1945 – 11.1945	Pfeiffer, Hans	* 24.04.1895	KPD/KPD/SED
KR Inneres	15.03.46 – 14.11.49	Kucharski, Lucian	* 14.04.1891	SPD/?/SED
KR Inneres	30.01.50 – 08.1952	Prietzl, Willi	* 11.07.1901	USPD/KPD/pl./SED
KR Handel/Versorgung	20.01.47 – 08.09.48	Zoufall, Franz	* 19.07.1889	KPD/DDP/LDP
KR Handel/Versorgung	04.10.48 – 24.10.49	Kretschmer, Alfred	* 05.06.1910	LDP
KR Handel/Versorgung	24.10.49 – 23.09.50	Ernemann, Carl-Friedrich	* 17.10.1898	LDP
KR Handel/Versorgung	09.10.50 – 24.11.51	Joester, Wolfgang ⁶⁸⁷	* 25.11.1913	pl./LDP
KR Handel/Versorgung	24.11.51 – 08.1952	N.N.		
KR Industrie/Bauwesen	20.01.47 – 03.05.47	Balkow, Julius ⁶⁸⁸	* 26.08.1909	SPD/SAP/KPD/SED
KR Industrie/Bauwesen	21.07.47 – 13.12.48	Prietzl, Willi	* 11.07.1901	USPD/KPD/pl./SED
KR Wirtschaft/Verkehr	13.12.48 – 30.01.50	Prietzl, Willi	* 11.07.1901	USPD/KPD/pl./SED
KR Wirtschaft/Verkehr	30.01.50 – 02.12.50	Richter, Erich ⁶⁸⁹		SED
KR Verkehrswesen	20.01.47 – 26.04.47	Großstück, Dr. Hermann ⁶⁹⁰	* 19.12.1883	DDP/LDP
KR Verkehrswesen	21.07.47 – 04.10.48	Kretschmer, Alfred	* 05.06.1910	LDP
KR Verkehrswesen	04.10.48 – 13.12.48	Burmester, Franz	* 29.07.1897	LDP
KR Wirtschaft/Aufbau	30.12.50 – 29.09.51	Eckert, Christian	* 1904	SED/FDGB
KR Wirtschaft/Arbeit	29.09.51 – 16.02.52	N.N.		
KR Wirtschaft/Arbeit	16.02.52 – 06.1952	Meyer		

686 18.09.45 Einsetzung als stellv. Landrätin zurückgezogen, da nur ein stellv. LR berufen werden durfte, Einzelanwältin und Notarin, 05.10.77 VVO Bronze, BLHA, Rep. 203 MdI PA 163, Rep. 401 RdB Pdm 27033 (Auszeichnungskarte).

687 BLHA, Rep. 203 MdI PA 46, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 431 ff. (Personalbogen).

688 Aufnahme eines zweijährigen Studiums der Volkswirtschaft an Universität Leipzig, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 119, Nachlass BArch, N 2531.

689 [1950] Bürgermeister Ludwigsfelde.

690 Ausschuss zur Durchführung der Kontrollrats-Dir. 24 entzog KR-Tätigkeit, ab 01.05.47 beurlaubt, [1947] Fraktionsführer LDP-Fraktion im Kreistag Teltow, ab 27.04.50 LDP-Abg. Landtag Brrg., Dipl.-Ing., Wohnort Schwerin (Kr. Teltow), BLHA, Rep 250 Teltow 15 Bl. 173 ff. (Personalbogen).

KR m. berat. Stimme	27.02.50 – 20.05.50	Bock, Peter-Karl ⁶⁹¹		DBD
KR m. berat. Stimme	22.05.50 – 02.12.50	Haasler, Kurt ⁶⁹²	* 06.04.1917	DBD
KR m. berat. Stimme	27.02.50 – 02.12.50	Reek, Bruno ⁶⁹³	* 03.04.1897	SPD/NSDAP/SED/NDPPD
KR	09.10.50 – 02.12.50	Labussek, Viktor ⁶⁹⁴	* 12.02.1895	LDP
KR Sozial-/Gesundheitswesen	20.01.47 – 21.07.47	Witt, Alois		pl./CDU
KR Arbeit/Sozialwesen	21.07.47 – 02.12.50	Schmidt, Willi		CDU
KR Gesundheitswesen	30.12.50 – 08.1952	Bochow, Helmut ⁶⁹⁵	* 30.10.1921	SED/FDJ
KR Volksbildung/Schulwesen	20.01.47 – 21.07.47	Prietzel, Willi	* 11.07.1901	USPD/KPD/pl./SED
KR Volksbildung/Schulwesen	21.07.47 – [01.06.48]	Pätzold, Willy ⁶⁹⁶	* 30.11.1904	SED
KR Volksbildung	14.06.48 – 28.01.50	Malecki, Max ⁶⁹⁷	* 05.07.1905	KPD/KPD/SED
KR Volksbildung	30.01.50 – 02.12.50	Feldmeier, Horst ⁶⁹⁸		SED
KR Volksbildung	30.12.50 – 03.1952	Heymann, Ilse ⁶⁹⁹	* 28.02.1916	KPD/SED/DFD
KR Volksbildung	02.05.52 – 08.1952	Schmidt, Gerda ⁷⁰⁰	* 24.11.1924	SED
KR Finanzen	20.01.47 – 06.04.49	Krause, Dr. Hermann	* 06.05.1895	DVP/CDU
KR Finanzen	19.12.49 – 02.12.50	Witt, Alois		pl./CDU
KR Finanzen	30.12.50 – 24.11.51	Rosenbaum, Fritz ⁷⁰¹	* 09.04.1894	SPD/SPD/SED/VVN
KR Finanzen	12.1951 – 08.1952	N.N.		
KR Land/Forstwirtschaft	20.01.47 – 28.02.48	Heinicke, Franz		pl./VdgB
691 Beurlaubt.				
692 BLHA, Rep 250 Teltow 15 Bl. 292 (Personalbogen).				
693 1937–1945 NSDAP, 1945– [1950] Ltr. Gewerbeam im LRA Teltow, 12.1950 – 25.07.52 NNDPD-Abg. Landtag Brbg., bis 1952 Vors. NNDPD-Kreisverband Teltow, 08.1952– [1954] NNDPD-Abg. Bezirkstag Potsdam, [1954] – 1963 Dir. der Bezirksdirektion der IHK Potsdam, 07.10.55 VVO Bronze, BLHA, Rep 250 Teltow 15 Bl. 233 ff. (Personalbogen), Rep. 401 RdB Pdm 5993 (Personalunterlagen, Foto), PA 23957, Rep. 203 Mdl 449 S. 147 ff. (Charakteristik).				
694 [08.1950] Bürgermeister Mittenwalde, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 227 (Foto).				
695 19.01.48 – 25.03.48 9. Lehrgang LaVerwSchu Beelitz, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 212 (Foto).				
696 Landessekretär der Gesellschaft für DSF.				
697 1970 Verdienstmedaille der DDR, 02.10.74 VVO Bronze, [1974] Sekretär Bezirkssekretariat der Nationalen Front Potsdam, am 05.10.1982 verstorben, BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 106 ff. (Personalbogen), Rep. 401 RdB Pdm 27039 (Auszeichnungskartei).				
698 [1950] Betriebsleiter Biomalzfabrik Teltow, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8615 (Erinnerungsbericht).				
699 BLHA, Rep. 203 Mdl PA 47 (Foto).				
700 Von der DFD nominiert, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 219.				
701 03.02.51 – 24.11.51 erkrankt, 12.1952 Verhaftung, 02.01.53 VVN-Ausschluss, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 44, Rep. 333 SED LL Brbg 1142 Bl. 98 ff. (VVN-Antrag).				

4. Personal der Landratsämter

KR Land/Forstwirtschaft	04.1948 – 06.1948	von LR Siebenpfeiffer wahrgenommen		
KR Land/Forstwirtschaft	13.12.48 – 28.01.50	Burmester, Franz	* 29.07.1897	LDP
KR Land/Forstwirtschaft	30.01.50 – 02.12.50	Schüler, Richard ⁷⁰²	* 10.07.1904	LDP
KR Land/Forstwirtschaft	30.12.50 – 08.09.51	Koriath, Prof. Dr. agr. habil. Heinrich ⁷⁰³	* 08.10.1924	DBD
KR Land/Forstwirtschaft	08.09.51 – 02.05.52	N. N.		
KR Land/Forstwirtschaft	02.05.52 – 08.1952	Langer, Karl ⁷⁰⁴	* 08.09.1913	pl./DBD
Schulrat Ost (Mahlow)	08.1945 – 31.08.46	Pautsch, Johannes ⁷⁰⁵	* 16.12.1882	DDP/SPD/SED
Schulrat West (Mahlow)	08.1945 – [07.1946]	Grumbach, Fritz ⁷⁰⁶	* 30.10.1880	DStP/?/SED
Kreisschulrätin	[06.1947 – 01.1948]	Thieman, Margarete ⁷⁰⁷	* 07.11.1893	SPD/?/SED
Kreisschulrat	[09.1948 – 06.1950]	Kahlenbach, Walter	* 11.11.1905	pl./KPD/SED
1. Kreisschulrat	01.09.50 – 08.1952	John, Kurt ⁷⁰⁸	* 10.06.1921	SPD/SED
2. Schulrat (pädagogisch)	16.04.47 – [26.06.52]	Petzold, Josef ⁷⁰⁹	* 18.07.1899	pl./CDU
Kreisarzt	04.06.46 – 19.08.46	Winter, Prof. Dr. med. Kurt	* 11.05.1910	KPD/pl./SED
Kreisärztin	19.08.46 – 31.05.49	Swensson, Irmgard ⁷¹⁰	* 27.04.1910	pl./pl./SED
702	[1950] Dipl.-Landwirt in Sperenberg, ab 27.04.50 LDP-Abg. Landtag Brbg., 1950 Mandatsentzug.			
703	1964 Verdienstmedaille der DDR, 03.10.84 VVO Silber, Bereichsdirektor am Institut für Düngereforschung der AdL der DDR – Bereich Potsdam, BLHA, Rep. 203 MdL PA 234, Rep. 401 RdB Pdm 27037 (Auszeichnungskartei).			
704	BLHA, Rep. 203 MdL PA 45.			
705	01.01.21 – 30.09.29 Schulrat Wittenberge, 01.10.29 – 29.02.32 Schulrat Strausberg, 01.03.32 – 30.09.36 Kreisschulrat für den Schulaufsichtskreis Königs Wusterhausen, 01.10.36 – 1945 Schulrat des Aufsichtskreises Teltow-Ost, 01.09.46 – 31.03.49 Dozent Lehrerkursus Ludwigsfelde, BLHA, Rep. 2A II Pers 6785, 6786.			
706	01.11.21 – 30.09.29 Kreisschulrat Bergen a./Rügen, ab 1926 Mitgl. Provinziallandtag, 01.10.29 – 31.07.37 Kreisschulrat Schulaufsicht Templin, 01.08.37 – 1945 Lehrer Volksschule Kleinmachnow (Eigenherdschule), auf Grund der Mitgliedschaft in einer Loge in Lehrerstelle zurückversetzt, BLHA, Rep. 2A II Pers 2975, 3012.			
707	BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1172 Bl. 101 ff. (Schriftverkehr und Eidesstattliche Erklärungen zu Thiemanns Einstellung während der Jahre 1933–1945).			
708	19.02.52 – 30.06.52 7. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna, ab 08.1952 Ltr. Abt. Volksbildung beim RdB Potsdam, BLHA, Rep. 205A MfV PA 179, Rep. 401 RdB Pdm 2223, Bl. 181.			
709	BLHA, Rep. 205A MfV PA 185.			
710	Ab Ende 1948 längere Zeit erkrankt, BLHA, Rep. 211 MfG PA 65.			

Kreisarzt	23.03.49 –	Oberländer, Dr. med. Wilhelm ⁷¹¹	* 27.06.1913	NSDAP/
Kreisarzt	01.06.49 – [17.03.51]	Schönfeld, Dr. med. Werner ⁷¹²	* 18.06.1915	pl./pl.
Präsidium des Kreistags				
Vors:	13.12.46 – 15.10.50	Meschkat, Richard	* 14.03.1899	USPD/SPD/SAP/KPD/KPD/SED
Vors:	14.11.50 – 08.1952	Sperling, Gottfried	* 10.11.1921	KPD/SED
1. Stellv. Vors.	13.12.46 – 31.01.49	Rosenzweig, Hermann ⁷¹³	* 30.01.1888	DDP/CDU
1. stellv. Vors.	31.01.49 – 10.1950	Jost, Prof. Dr. eh. Dr. jur. Hugo ⁷¹⁴	* 15.05.1875	pl./CDU
Stellv. Vors.	– 19.06.51	Rosenzweig, Hermann	* 30.01.1888	DDP/CDU
2. Stellv. Vors.	13.12.46 – 30.01.50	Großstück, Dr. Hermann	* 19.12.1883	DDP/LDP
2. stellv. Vors.	30.01.50 – 05.04.50	Noack, Bruno		LDP
2. stellv. Vors.	22.05.50 – [08.1950]	Bergmann, Emil ⁷¹⁵	* 01.07.1882	LDP
3. Stellv. Vors.	13.12.46 – 31.01.49	Förster, Franz	* 03.02.1885	SPD/USPD/KPD/KPD/SED/VdgB
Stellv. Vors.	10.09.51 –	Heyers, Dr. Heinrich ⁷¹⁶	* 18.03.1882	Zentrum/CDU
Stellv. Vors.	14.11.50 –	Jost, Prof. Dr. eh. Dr. jur. Hugo	* 15.05.1875	pl./CDU
Stellv. Vors.	14.11.50 – 19.06.51	Wohlert, Walter ⁷¹⁷	* 19.03.1922	LDP
Stellv. Vors.	10.09.51 – [10.06.52]	Oelgarten, Heinz-Joachim ⁷¹⁸	* 03.12.1920	LDP
1. Schriftführer:	13.12.46 – [08.08.49]	Witt, Alois		pl./CDU
1. Schriftführer	30.01.50 – 05.04.50	Bender, Friedrich		CDU
1. Schriftführer	22.05.50 –	Schmidt, Willi		CDU

711 15.11.45–[09.1947] Chefarzt bzw. ärztlicher Ltr. Kreiskrankenhaus Zossen, BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 2429 und 2430, Rep. 401 RdB Pdm 30002/1.
 712 15.09.57–[21.1.1.64] Kreisarzt Rdk Brandenburg/H. und Ltr. Landambulatorium Wusterwitz, BLHA, Rep. 211 MfG PA 70, Rep. 401 RdB Pdm 4446 (Kurzbio-graphie und Beurteilung).

713 BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 120 ff. (Personalbogen).

714 BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 146 ff. (Personalbogen).

715 [1946] Kaufmann in Mellensee, ab 04.1950 LDP-Abg. Landtag Brbg., BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 16 ff. (Personalbogen).

716 BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 153 ff. (Personalbogen).

717 BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 207 ff. (Personalbogen).

718 BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 193 ff. (Personalbogen).

4. Personal der Landratsämter

Schriftführer	14.11.50–07.08.51	Hüppe, Albrecht ⁷¹⁹	*07.07.1900	pl./NSDAP/NDPD
Schriftführer	10.09.51–	Leitzmann, Heinz ⁷²⁰	*12.04.1908	pl./NSDAP/NDPD
2. Schriftführer	13.12.46–08.09.48	Zoufall, Franz	*19.07.1889	LDP
2. Schriftführer	31.01.49–	Noack, Bruno		LDP
2. Schriftführer	30.01.50–	Prietzl, Elise ⁷²¹	*06.07.1900	USPD/KPD/KPD/SED
3. Schriftführer	13.12.46–30.01.50	Prietzl, Willi	*11.07.1901	USPD/KPD/pl./SED
3. Schriftführer	30.01.50–	Großstück, Dr. Hermann	*19.12.1883	DDP/LDP
4. Schriftführer	13.12.46–31.01.49	Graef, Bruno ⁷²²	*20.05.1902	CDU
Stellv. Schriftführer	14.11.50–	Lorke, Max ⁷²³	*05.08.1900	pl./DBD
Beisitzer	31.01.49– [30.01.50]	Rosenzweig, Hermann	*30.01.1888	DDP/CDU
Beisitzer	31.01.49– [30.01.50]	Förster, Franz	*03.02.1885	SPD/USPD/KPD/KPD/SED/VdgB
Beisitzer	14.11.50–07.08.51	Pfau, Liesbeth ⁷²⁴	*26.11.1920	KPD/SED
Beisitzer	10.09.51–	Pietz, Ilse ⁷²⁵	*07.07.1929	SED
Beisitzer	14.11.50–	Peters, Ruth ⁷²⁶	*16.04.1903	SPD/KPD/pl./SED/DFD
Beisitzer	14.11.50–	Jänicke, Carl-Heinz ⁷²⁷	*06.08.1925	pl./SED/FDGB
Beisitzer	14.11.50–	Tischer, Willi ⁷²⁸	*31.01.1925	NSDAP/SPD/SED/FDJ

719 [1951] NDDP-Kreisgeschäftsführer Teltow, [1954] Stellv. Vors. RdK Königs Wusterhausen, 1965 Verdienstmedaille der DDR, 03.10.80 VVO Bronze, BLHA, Rep. 161 NS-Archiv Obj. 04 ZD 2037 (Fragebogen um 1949), Rep. 250 Teltow 15 Bl. 246 ff. (Personalbogen) und Rep. 530 SED BL Pdm 2272 (Personalbogen), Rep. 401 RdB Pdm 27034 (Auszeichnungskartei).

720 BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 253 ff. (Personalbogen).

721 1937–1942 Emigration nach Frankreich, 1954–1958 SED-Abg. Bezirksstag Potsdam, am 12.09.1964 verstorben, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 5993 (Personalunterlagen, Foto), Rep. 530 SED BL Pdm 8898 (Foto).

722 01.1950 DDR verlassen, BLHA, Rep. 212 MdJ 920d Bl. 272.

723 BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 299 ff. (Personalbogen).

724 BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 88 ff. (Personalbogen).

725 BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 81 ff. (Personalbogen).

726 1973 Verdienstmedaille der DDR, 25.04.83 VVO Bronze, BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 414 ff. (Personalbogen), Rep. 333 SED LL Brbg 1131 Bl. 235 ff. (VVN-Antrag), Rep. 401 RdB Pdm 27041 (Auszeichnungskartei).

727 1959 Verdienstmedaille der DDR, 26.04.86 VVO Bronze, [1986] Mitarbeiter RdS Kyritz, BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 361 ff. (Personalbogen), Rep. 401 RdB Pdm 27047 (Auszeichnungskartei).

728 [1950] Vors. FDJ-KV Teltow, BLHA, Rep. 250 Teltow 15 Bl. 368 ff. (Personalbogen).

Templin

05.1.1945 – 08.1.1952

Landräte

02.06.45 – 31.12.45	Bröse, Richard	* 16.08.1898	KPD/KPD/SED
01.01.46 – 06.05.46	Mielitz, Paul	* 02.08.1881	SPD/SPD/SED
07.08.46 – 28.02.47	Hase, Gustav	* 07.10.1897	KPD/KPD/SED
24.01.47 – 17.11.50	Hesse, Willi	* 07.01.1912	pl./KPD/SED
21.12.50 – 07.1952	Albrecht, Gerhard	* 17.02.1907	KPD/KPD/SED

stellv. Landräte

[16.07.45 – 10.1945]	Brand(t), Hans	* 24.09.1912	/KPD/
15.01.46 – 24.05.46	Tschamtké, Heinrich	* 15.11.1908	pl./KPD/SED
17.07.46 – 31.08.46	Harwarth, Albert ⁷²⁹	* 28.12.1903	KPD/KPD/SED
06.09.46 – 09.1948	Berthold, Bruno	* 14.07.1895	pl./KPD/SED
26.01.49 – 04.07.50 ⁷³⁰	Eggert, Johannes	* 13.05.1899	pl./LDP/SED
13.07.50 –	Wiebach, Hannelore	* 30.06.1926	KPD/SED
24.01.47 – 28.07.48	Tamm, Ernst	* 17.06.1888	DDP/GDU
28.07.48 – 05.1950	Laneus, Karl	* 08.11.1888	CDU
13.07.50 –	Söhnert, Max	* 06.07.1880	CDU

Kreisräte

KR Allg. Verwaltung	Tschamtké, Heinrich	* 15.11.1908	pl./KPD/SED
KR Allg. Verwaltung	Harwarth, Albert	* 28.12.1903	KPD/KPD/SED
KR Allg. Verwaltung	von L.R.Hesse wahrgenommen		

729 Tätigkeit wegen Krankheit nach wenigen Tagen beendet.

730 Verhaftet.

4. Personal der Landratsämter

KR Allg. Verwaltung	04.08.48 – 20.09.49	Müller, Charlotte ⁷³¹	*02.10.1905	KPD/KPD/SED
KR Innere Verwaltung	20.09.49 – [07.1950]	Koch, Grete		SED
KR Innere Verwaltung	13.07.50 – 29.12.50	Wiebach, Hannelore	*30.06.1926	KPD/SED
KR Innere Verwaltung/Finanzen	29.12.50 – 02.03.51	Wiebach, Hannelore	*30.06.1926	KPD/SED
KR Innere Verwaltung/Finanzen	02.03.51 – 05.08.52	Wiegemann, Bernhard ⁷³²	*16.02.1901	SPD/SPD/SED
KR Industrie/Wirtschaft/Verkehr	06.09.46 – 09.1948	Berthold, Bruno	*14.07.1895	pl./KPD/SED
KR Industrie/Wirtschaft/Verkehr	19.11.48 – 19.10.49	Eggett, Johannes	*13.05.1899	pl./LDP/SED
KR Wirtschaft/Verkehr	19.10.49 – 03.03.50	Sonntag, Paul	*17.09.1898	CDU
KR Industrie/Wirtschaft/Verkehr	05.04.50 –	Wöll, Max	*22.02.1885	CDU
KR Industrie/Wirtschaft/Verkehr/Aufbau	29.12.50 – 05.08.52	Göhler, Walter	*23.09.1915	SED
KR Gesundheitswesen	24.01.47 – 28.07.48	Tamm, Ernst ⁷³³	*17.06.1888	DDP/CDU
KR Gesundheitswesen	07.07.48 – 07.1950	Bauer, Axel ⁷³⁴	*30.04.1898	pl./SPD/SED
KR Gesundheit/Sozialwesen	29.12.50 – 05.08.52	Greinert, Heinz	*07.09.1919	CDU
KR Landwirtschaft	24.01.47 – 11.02.48	Schäfer, Willy ⁷³⁵	*26.03.1899	KPD/KPD/SED
KR Landwirtschaft	26.02.48 – 30.06.48	Gartmann, Hermann	*24.12.1906	KPD/KPD/SED
KR Land/Forstwirtschaft	07.07.48 – [05.04.50]	Miers, Otto	*18.03.1899	LDP
KR Land/Forstwirtschaft	29.12.50 – 28.02.51	Jobke, Eberhard	*24.07.1929	DBD
KR Landwirtschaft	[01.1952 – 03.1952]	N.N.		
KR Viehwirtschaft	24.01.47 – 07.07.48	Miers, Otto	*18.03.1899	LDP
KR Arbeit/Sozialfürsorge	24.01.47 – 04.08.48	Müller, Charlotte	*02.10.1905	KPD/KPD/SED
KR Arbeit/Sozialfürsorge	28.07.48 – 05.1950	Laneus, Karl	*08.11.1888	CDU
KR Arbeit/Sozialfürsorge	13.07.50 –	Söhnert, Max	*06.07.1880	CDU
KR Handel/Versorgung	24.01.47 – 17.12.47	Grede, Erich ⁷³⁶	*21.11.1919	CDU
KR Handel/Versorgung	17.12.47 – 19.10.49	Sonntag, Paul	*17.09.1898	CDU

731 [1948] Bürgermeisterin Zehdenick, BLHA, Rep. 250 Luckenwalde 3 Bl. 199 ff. (Personalfragebogen und Lebenslauf).

732 [1951] Bürgermeister Templin.

733 Ab 01.04.48 ruhten alle Ämter (Ermittlungen gegen Tamm durch Staatsanwaltschaft Eberswalde).

734 BLHA, Rep. 331 SPD 13 Bl. 40 (Lebenslauf).

735 25.04.74 VVO Bronze, [1974] Wohnort Ludwigsfelde, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9166, Rep. 333 SED LL Brbg 1151 Bl. 92 ff. (VVN-Antrag), Rep. 401 RdB Pdm 27044 (Auszeichnungskarte).

736 06.1946 – 04.1948 CDU-Mitgl., CDU-Kreisgeschäftsführer, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 16692.

KR Handel/Versorgung	19.10.49 – 04.07.50	Eggert, Johannes	* 13.05.1899	pl./LDP/SED
KR	13.07.50 –	Mießner, Gustav ⁷³⁷	* 04.03.1900	SPD/NSDAP/NDPPD
KR Handel/Versorgung/Erfassung	29.12.50 – 05.08.52	Uppenthal, Erwin	* 07.08.1923	NDPPD
KR Volksbildung	24.01.47 – 01.07.48	Bauer, Axel	* 30.04.1898	pl./?/SED
KR Jugendwesen	01.07.48 – 20.09.49	Schulz, Irene ⁷³⁸	* 25.06.1923	SED/DFD
KR Volksbildung	20.09.49 – [10.1949]	Weege, Gerda ⁷³⁹	* 24.05.1914	SED
KR Volksbildung	29.12.50 –	Strunk, Wilhelm	* 10.03.1927	SED/FD]
KR Volksbildung	[01.1952 – 06.1952]	Lippert, Marianne	* 12.12.1921	SPD/SED
KR Volksbildung	– 05.08.52	Knispel		
KR Finanzen	24.01.47 – 05.1950	Maaß, Alfred ⁷⁴⁰	* 01.11.1887	LDP
KR Finanzen	13.07.50 –	Reuter		LDP
KR mit beratender Stimme	05.04.50 – 13.07.50	Mießner, Gustav	* 04.03.1900	SPD/NSDAP/NDPPD
KR mit beratender Stimme	13.07.50 –	Haupt		NDPPD
KR mit beratender Stimme	05.04.50 –	Grenzow, Emil ⁷⁴¹	* 09.11.1886	pl./pl./DBD
KR	13.07.50 –	Schulz, Wilhelm		SED
KR	13.07.50 –	Malingriaux, Erich		SED
KR	13.07.50 –	Lettau, Emmi	* 01.09.1902	SED/DFD
KR	[01.1952]	Firtzlaff, Erwin	* 06.12.1911	SED
KR	– 05.08.52	Weiland		
KR	– 22.07.52	Manglowski		
Kreisschulinspektor	[07.1945]	Rau, Bruno	* 15.12.1897	pl.
1. Schulrat/Kreisschulrat	[17.09.45 – 02.11.49]	Hildebrandt, Dr. phil. Kurt ⁷⁴²	* 10.03.1898	SPD/SPD/SED
Kreisschulrat	[20.10.50 – 27.03.52]	Dittmann, Gerhard	* 08.06.1923	SED
2. Schulrat	[01.1946] – 03.1946	Kuchenbecker, Emil	* 27.07.1879	pl./KPD/SED
Schulrat	[14.04.47 – 01.1948]	Klössing, Erwin	* 09.06.1898	pl./?/SED

737 [1950] 2. NDPPD-Kreisgeschäftsführer, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 19593.

738 19.01.48 – 25.03.48 9. Lehrgang LaVerwSchu Beelitz, 15.09.49 – 15.09.50 1. Jahreslehrgang DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 MdILG 2 (Beurteilung).

739 [03.1950] Direktorin der Volkshochschule Templin.

740 [1947] Ziegeleibesitzer Zehdenick, Vors. LDP Kreis Templin.

741 BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen).

742 BLHA, Rep. 2A II Pers 3645.

Kreisarzt	[19.10.45]	Freytag, Dr. med. Karl ⁷⁴³	* 28.10.1914	NSDAP/
Kreisarzt	[31.03.46] – 15.04.46	Walter, Dr. med. Richard	* 20.06.1888	pl./pl.
Kreisärztin	– 31.03.47	Goer(c)k, Dr. med. Lieselotte		
Kreisarzt	01.04.47 – 31.05.50	Reinermann, Dr. med. Walter ⁷⁴⁴	* 13.11.1912	pl./pl.
Kreisarzt	[25.05.50 – 01.06.50]	Petersen, Dr. med. Klaus		

Präsidium des Kreistags

Vors.	11.12.46 – 15.10.50	Hildebrandt, Dr. phil. Kurt	* 10.03.1898	SPD/SPD/SED
Vors.	15.11.50 – 20.01.51	Götsch, Max	* 1902	SED
Vors.	20.01.51 – [29.11.51]	Stache, Bernhard ⁷⁴⁵	* 16.08.1920	SED
1. stellv. Vors.	11.12.46 – 01.04.48	Tamm, Ernst	* 17.06.1888	DDP/CDU
1. stellv. Vors.	28.07.48 – 05.1950	Laneus, Karl	* 08.11.1888	CDU
1. stellv. Vors.	13.07.50 –	Kreutzfeld, Herr		CDU
1. stellv. Vors.	15.11.50 –	Noffke, Erich	* 1896	LDP
2. stellv. Vors.	11.12.46 – 22.12.49	Gaedecke, Max ⁷⁴⁶	* 07.12.1888	pl./LDP
2. stellv. Vors.	02.02.50 –	Keuck, Hans	* 07.06.1902	LDP
2. stellv. Vors.	15.11.50 –	Biedersädt, Horst	* 1929	NDDP
3. stellv. Vors.	15.11.50 –	Selling, Heinz	* 1926	SED/FDGB
Schrifführer Vorstand	11.12.46 – [12.1947]	Müller, Johann		pl./SED
Schrifführer Kreistag	24.01.47 –	Heberlein, Fritz	* 04.07.1886	SPD/?/SED
Schrifführer	15.11.50 –	Strunk, Edelgard ⁷⁴⁷	* 23.05.1928	SED/FD]

743 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 810.

744 BLHA, Rep. 211 MfG PA 69.

745 [03.1950] komm. [1951] Personalleiter LRA Templin, 06.02.50 – 17.03.50 3. Sonderlehrgang für Schulungsreferenten LaVerwSchu Königs Wusterhausen, BLHA, Rep. 203 Mdl 582 Bl. 88.

746 [02.1947 – 06.1947] Vors. LDP-Kreisverband Templin, 10.1946 – 04.02.50 LDP-Abg. Landtag Brbg. (Mandat entzogen), DDR verlassen, Foto in HB Landtag Brbg.

747 BLHA, Rep. 343 FDJ LL Brbg 36 (Fragebogen).

Westhavelland

05.1.1945 – 08.1.1952

Landräte

	07.05.45 – 27.05.46	Gehrman, Karl	* 30.04.1884	SPD/KPD/KPD/SED
	03.06.46 – 10.10.46	Siebenpfeiffer, Carl	* 17.03.1903	pl./CDU
	08.10.46 – 20.01.47	Breternitz, Otto	* 29.06.1897	SPD/SPD/SED
	13.01.47 – 21.02.50	Weidlich, Erich ⁷⁴⁸	* 13.09.1905	KPD/KPD/SED
komm.	01.1950 – 04.1950	Mrositzki, Alexander	* 1904	KPD/KPD/SED
	04.1950 – 12.1950	Promnitz, Kurt	* 28.10.1911	pl./pl./SED
	08.01.51 – 21.12.51	Spielvogel, Gerhard	* 02.12.1911	pl./KPD/SED
komm.	04.1951 – 06.1951	Pohl, Richard	* 16.01.1927	SPD/SED
komm.	06.1951 – [11.1951]	Kuschewski, Max	* 22.02.1906	KPD/KPD/SED
	21.12.51 – 08.1952	Kruse, Herbert	* 20.11.1914	pl./pl./SED

stellv. Landräte

	06.05.45 – 26.09.45	Bahlo, Emil	* 17.03.1898	KPD/KPD/SED
	27.09.45 – 01.01.46	Weidland, Willi	* 04.02.1896	SPD/KPD/KPD/SED
	01.01.46 – 01.04.46	Venus, Karl	* 17.08.1886	SPD/KPD/KPD/SED
	01.04.46 – 07.10.46	Breternitz, Otto	* 29.06.1897	SPD/SPD/SED
2. stellv. LR	20.01.47 – 19.02.48	Bahlo, Emil	* 17.03.1898	KPD/KPD/SED
	08.01.51 – [18.08.51]	Kuschewski, Max	* 22.02.1906	KPD/KPD/SED
	20.09.51 – 07.1952	Robiné, Josef	* 05.09.1915	pl./KPD/SED
1. stellv. LR	20.01.47 – 14.04.48	Wentscher, Eugen	* 22.09.1894	pl./CDU
	[12.06.48 – 12.05.49]	Heynemann, Alfred ⁷⁴⁹		CDU

748 Inhaftiert, Parreiausschluss.

749 Vor dem 15.02.49 verhaftet (WStVO).

	11.07.49 – [02.1950] [28.06.50] – 08.01.51	Schulze, Walter Conrad, Hildegard	* 26.08.1892 * 13.03.1910	pl./CDU CDU
Kreisräte				
KR	06.05.45 – 26.09.45	Bahlo, Emil	* 17.03.1898	KPD/KPD/SED
KR Inneres/Finanzen	08.01.51 – 15.02.51	Schatke, Johann ⁷⁵⁰	* 01.12.1924	SED
KR Inneres/Finanzen	15.02.51 – 20.09.51	Pohl, Richard ⁷⁵¹	* 16.01.1927	SPD/SED
KR Inneres/Finanzen	20.09.51 – 07.1952	Robiné, Josef	* 05.09.1915	pl./KPD/SED
KR Handel/Versorgung	01.04.46 – 07.10.46	Breternitz, Otto	* 29.06.1897	SPD/SPD/SED
KR Handel/Versorgung	12.1946 – 07.1949 – 08.01.51	Gellrich, Helmut ⁷⁵²	* 08.03.1911	pl./KPD/SED
KR Handel/Versorgung unbes.	08.01.51 – 29.02.52	Kuschewski, Max	* 22.02.1906	KPD/KPD/SED
KR Handel/Versorgung unbes.	13.01.47 – 13.02.50	Conrad, Hildegard	* 13.03.1910	CDU
KR unbes.	13.01.47 – 15.02.49	Siegmund, Robert ⁷⁵³	* 03.09.1900	KPD/KPD/SED
KR unbes.	15.02.49 – [1950]	Sommer, Otto ⁷⁵⁴	* 05.03.1887	SPD/SPD/SED
KR Finanzen	13.01.47 – 04.1949	Sommer, Otto	* 05.03.1887	SPD/SPD/SED
KR unbes.	19.05.49 – [07.1950]	Bey, Arthur	* 02.09.1899	KPD/KPD/SED
KR unbes.	13.01.47 – 15.02.49	Beyenbach, Siegfried ⁷⁵⁵	* 09.09.1893	SPD/SPD/SED
KR unbes.	15.02.49 – 19.07.49	Nölte, Paul	* 11.07.1896	pl./CDU
KR Kultur/Jugendamt (Volksbildung)	19.07.49 – [04.1950]	Nölte, Paul	* 11.07.1896	pl./CDU
KR unbes.		Nölte, Paul	* 11.07.1896	pl./CDU

750 Auf Grund längerer Gefangenschaft als KR nicht bestätigt, von SED zurückgezogen, [1962] Ltr. Abt. Org.-Instrukteur beim RdK Rathenow, 1973 Verdienstmedaille der DDR, [1977] Bürgermeister Rathenow, 02.10.84 VVO Bronze, BLHA, Rep. 334 SED KL Westhavelland 33, Rep. 401 RdB Pdm 27044 (Auszeichnungskartei).

751 Beurlaubt, BLHA, Rep. 203 MdIPA 246.

752 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1060 Bl. 35 ff. (VVN-Antrag).

753 1945–1947 Bürgermeister in Tremmen. 14.12.49 Ausschluss aus SED, 26.03.52 Ausschluss aus VVN, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 1546 (Foto), Rep. 29 ZH Brbg. 15488, Rep. 333 SED LL Brbg 1149 Bl. 136 ff. (VVN-Antrag), Rep. 250 WH 400 (OdF-Personalbogen, Lebenslauf).

754 1919–1933 SPD-Abg. Kreistag Westhavelland, 02.07.33 – 22.09.33 KZ Sachsenhausen, 07.1950 in Haft (siehe Verfahren Szillat), BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1150 Bl. 197 ff. (VVN-Antrag, 16.11.50 VVN-Ausschluss wegen Wirtschaftsverbrechen), Rep. 250 WH 400 (OdF-Personalbogen, Lebenslauf).

755 BLHA, Rep. 250 WH 111 Bl. 6 ff. (Personalbogen und Lebenslauf).

KR Volksbildung	08.01.51 – 11.10.51	Keil, Joachim ⁷⁵⁶	* 07.11.1925	SED /FDJ
KR Volksbildung	11.10.51 – [21.01.52]	N.N.		
KR unbes.	13.01.47 – [04.11.47]	Zarnack, Dr. Werner		pl./LDP
KR	13.02.50 – [04.1950]	Mrositzki, Alexander	* 1904	KPD/KPD/SED
KR unbes.	13.01.47 – 15.02.49	Höppner, Ludwig	* 28.05.1900	pl./CDU
KR Gesundheitswesen	15.02.49 – 19.07.49	Höppner, Ludwig	* 28.05.1900	pl./CDU
KR unbes.	19.07.49 – [04.1950]	Höppner, Ludwig	* 28.05.1900	pl./CDU
KR Gesundheit/Sozialwesen	08.01.51 – 09.07.52	Bernhardt, Harry ⁷⁵⁷	* 29.01.1882	pl./LDP
KR unbes.	12.08.48 – 15.02.49	Becker, Friedrich		LDP
KR Landwirtschaft	15.02.49 – [20.12.49]	Becker, Friedrich		LDP
KR mit beratender Stimme	04.1950 – 08.01.51	Wolter, Werner ⁷⁵⁸	* 16.12.1926	SED/DBD
KR Land/Forstwirtschaft	08.01.51 – 09.07.52	Wolter, Werner	* 16.12.1926	SED/DBD
KR Landwirtschaft	[06.1952]	Laube, Herbert ⁷⁵⁹	* 02.07.1916	DBD
KR für Abt. II/V/VI/VII/X ⁷⁶⁰	13.01.47 – 14.04.48	Wentscher, Eugen	* 22.09.1894	pl./CDU
KR	[06.1948 – 02.1949]	Heynemann, Alfred ⁷⁶¹		CDU
KR Volksb./Arbeit/Gesundheit/Sozialw.	11.07.49 – [02.1950]	Schulze, Walter	* 26.08.1892	pl./CDU
KR für Abt. III/VIII/XI ⁷⁶²	13.01.47 – 19.02.48	Bahlö, Emil ⁷⁶³	* 17.03.1898	KPD/KPD/SED
KR	[28.06.50] – 08.01.51	Conrad, Hildegard	* 13.03.1910	CDU
KR Wirtschaft/Verkehr/Aufbau	08.01.51 – 31.07.52	Kuschewski, Max	* 22.02.1906	KPD/KPD/SED
KR für Abt. I, IV, IX ⁷⁶⁴	13.01.47 –	LR Weidlich, Erich	* 13.09.1905	KPD/KPD/SED
KR für Abt. I, Ia, II, Ia, VII, X, XI ⁷⁶⁵	15.02.49 –	LR Weidlich, Erich	* 13.09.1905	KPD/KPD/SED
756	Ab 13.10.51 auf der Arbeiter- und Bauernfakultät Potsdam, BLHA, Rep. 203 MdI PA 233, Rep. 250 WH 16 Bl. 168.			
757	BLHA, Rep. 203 MdI PA 41.			
758	BLHA, Rep. 203 MdI PA 252 (Foto).			
759	BLHA, Rep. 203 MdI PA 220.			
760	II – Industrie, – V Finanzen, VI – Gesundheit, VII – Sozialamt, X – Verkehr.			
761	Vor 15.02.49 verhaftet. 19.04.49 als KR bezeichnet (verantwortlich für die Durchführung des SMAD-Befehls Nr. 209/1947 vom 09.09.47 über „Maßnahmen zum wirtschaftlichen Aufbau der neuen Bauernwirtschaften“ – Neubauernbauprogramm), BLHA, Rep. 250 WH 109 Bl. 33.			
762	III – Landwirtschaft, VIII – Gesundheitswesen, XI – Handel/Versorgung.			
763	SED hatte Bahlö zum Rücktritt aufgefordert, Stelle des 2. stellv. LR nicht wiederbesetzt.			
764	I – Hauptverwaltung, IV Kultur/Jugendamt, IX – Polizei.			
765	I – Hauptverwaltung, Ia – Bodenordnung, II – Wirtschaftsplanung/Industrie, Ia – Bauamt, VII – Sozialamt, X – Verkehr, XI – Handel/Versorgung.			

4. Personal der Landratsämter

KR für Abt. II, XI ⁷⁶⁶	19.07.49 –	LR Weidlich, Erich	* 13.09.1905	KPD / KPD / SED
Kreisbaurat	[30.01.47] – 31.03.50	Freyling, August		KPD / SED
Kreissschulrat	[12.11.46 – 05.03.47]	Klink, Wilhelm	* 12.10.1884	KPD / KPD / SED
1. Kreisschulrat	[27.11.47] – 08.1952	Berlin, Walter	* 01.10.1901	KPD / SED
Schulrat	[01.1946] – 06.1946	Klink, Wilhelm	* 12.10.1884	SPD / ? / SED
Kreissschulrat / Schulrat	[07.07.47 – 09.1948]	Quedenfeldt, Otto ⁷⁶⁷	* 06.09.1888	pl./ pl.
Kreisarzt	[31.10.45 – 31.03.46]	David, Dr. med. Walter ⁷⁶⁸	* 21.06.1879	LDP
Kreisarzt	[30.09.46]	Kujawski, Dr. med. Josef ⁷⁶⁹	* 01.07.1911	pl./ pl.
Kreisarzt	15.10.47 – [15.01.52]	Kurtnacker, Dr. med. Walter ⁷⁷⁰	* 22.03.1891	

Präsidium des Kreistags

Vors.	09.12.46 – 04.1949	Bey, Arthur	* 02.09.1899	KPD / KPD / SED
Vors.:	19.05.49 – 15.10.50	Beyenbach, Siegfried	* 09.09.1893	SED
Vors.	15.11.50 – 07.1952	Ruffleth, Walter ⁷⁷¹	* 19.04.1910	SPD / SPD / SED
1. stellv. Vors.	09.12.46 – [02.1950]	Schönicke, Reinhold	* 30.05.1891	CDU
stellv. Vors.	15.11.50 – [04.1952]	Laakmann, Josef ⁷⁷²	* 13.07.1903	CDU
2. stellv. Vors.	09.12.46 – [01.1947]	Oehlert, Walter ⁷⁷³	* 29.07.1879	LDP
2. stellv. Vors.	01.1949 – [06.1952]	Buchholz, Hubert ⁷⁷⁴	* 10.07.1891	LDP
3. stellv. Vors.	15.11.50 – 01.1952	Sasse, Charlotte	* 31.12.1908	pl./NSDAP/NDPPD

766 II – Wirtschaftsplanung/Industrie, XI – Handel/Versorgung und Erfassung.

767 Siehe Personalakte des Sohnes Gerhard Quedenfeldt, *16.02.1920, BLHA, Rep. 203 MdI PA 574.

768 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 501 und 502, Rep. 2A1 KR 126.

769 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 1853.

770 BLHA, Rep. 161 NS-Archiv Obj. 04 ZD 1550.

771 1946–1952 SED-Abg. Kreistag Westhavelland, ab 01.01.47 Arbeitsgebietssekretär SED-KL Rathenow, 1952–[1985] SED-Abg. Kreistag Brandenburg/H.-Land, 1952–1954 1. Sekretär SED-KL Brandenburg/H.-Land, 26.04.85 VVO Silber, am 25.01.1989 verstorben, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 26964 (Kurzbiographie für VVO Silber), 12861 (Kurzbiographie für VVO Bronze, 1969), 27042 (Auszeichnungskartei), Rep. 203 AVE Treu 325 (Personalbogen, Lebenslauf, Foto).

772 [1951] Mitgl. Landesausschuss VdGB Brbg.

773 1945–1949 Kaufmann und Geschäftsführer in Fa. C. Oehlert oHG in Rhinow, 05.06.49 Verurteilung durch LG Neuruppin zu drei Jahren Zuchthaus (Verstoß gegen Kriegswirtschaftsverordnung und Kontrollratsgesetz Nr. 50), BLHA, Rep. 203 AVE 996.

774 01.06.45–[22.01.53] Bürgermeister Hohennauen, Großbauer.

Beisitzer	22.01.52 –	Bahlke, Hildegard		DBD
Schriftführer	09.12.46 – [02.1950]	Rode, Elisabeth	* 04.08.1904	SED
Schriftführer	15.11.50 –	Herrmann, Inge-Erika ⁷⁷⁵	* 31.05.1929	KPD/SED/FDGB
Schriftführer	– 22.01.52	Schwarzer, Inge		SED/FDGB
Schriftführer	22.01.52 – [06.1952]	Wagschal, Dietrich ⁷⁷⁶	* 17.09.1890	SPD/SPD/SED/FDGB
stellv. Schriftführer	[02.1950]	Runge, Hermann ⁷⁷⁷	* 03.03.1896	pl./:/SED
stellv. Schriftführer	15.11.50 –	Bloch, Rosemarie		FDJ

Westprignitz

05.1945 – 08.1952

Landräte

komm.	11.07.45 – 31.12.48	Zerssen, Hans-Wulfert von	* 24.02.1907	pl./KPD/SED
	12.10.48 – 21.01.49	Spielvogel, Gerhard ⁷⁷⁸	* 02.12.1911	pl./KPD/SED
	22.01.49 – 31.03.50	Spielvogel, Gerhard	* 02.12.1911	pl./KPD/SED
	01.11.49 – 31.03.50	Schellmann, Heinz ⁷⁷⁹	* 25.09.1915	pl./CDU
komm.	11.05.50 – 13.07.50	Raddatz, Heinz	* 01.02.1905	SPD/SPD/SED
	01.08.50 – 31.01.51	Pietsch, Alfred ⁷⁸⁰	* 29.07.1897	SPD/SPD/SED
	31.01.51 – 08.1952	Beier, Herta	* 05.09.1902	KPD/KPD/SED

775 BLHA, Rep. 343 FDJ LL Brbg 137 (Funktions-Fragebogen).

776 03.06.33 – 26.09.33 KZ Oranienburg, 23.03.47 – [16.01.51] 1. Vors. FDGB-KV Rathenow/Westhavelland, 1959 Verdienstmedaille der DDR, 30.09.75 VVO Bronze, am 24.06.1985 verstorben, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1178 Bl. 63 ff. (VVN-Antrag), Rep. 250 WH 400 (OdF-Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 401 RdB Pdm 27048 (Auszeichnungskartei), Gewerkschafter..., Bd. 3, 2005, S. 563 ff.

777 BLHA, Rep. 350 VdgB 298 (Fragebogen).

778 Während der dreimonatigen Abwesenheit von LR von Zerssen mit LR-Posten betraut.

779 Vertretung für Landrat Spielvogel.

780 10.1950 – 12.1950 erkrankt.

stellv. Landräte

1. stellv. LR	07.06.46 – 10.01.47	Försterling, Heinrich	* 01.07.1883	pl./KPD/
2. stellv. LR	11.01.47 – 31.10.49	Schellmann, Heinz	* 25.09.1915	pl./CDU
	12.04.47 – 31.03.48	Spiering, Dr. med. Ernst ⁷⁸¹	* 13.09.1867	pl./LDP
	11.05.50 – 30.11.51	Raddatz, Heinz	* 01.02.1905	SPD/SPD/SED
	18.06.52 – 22.08.52	Eggert, Gerhard	* 09.08.1922	pl./SPD/SED

Kreislräte

KR unbes.	1946 – 12.10.48	Spielvogel, Gerhard	* 02.12.1911	pl./KPD/SED
KR Finanzen	11.01.47 – 31.10.49	Schellmann, Heinz	* 25.09.1915	pl./CDU
KR Verwaltung/Personal	01.03.47 – 30.09.48	Peetz, Paul ⁷⁸²	* 25.03.1897	SPD/SPD/SED
KR Verwaltung/Personal	12.10.48 – 22.01.49	Spielvogel, Gerhard	* 02.12.1911	pl./KPD/SED
KR Verwaltung/Personal	19.03.49 – 12.1950	Raddatz, Heinz	* 01.02.1905	SPD/SPD/SED
KR Inneres/Finanzen	01.1951 – 30.11.51	Raddatz, Heinz	* 01.02.1905	SPD/SPD/SED
KR Inneres/Finanzen	[03.1952]	N.N.		
KR Inneres/Finanzen	03.06.52 – 22.08.52	Eggert, Gerhard ⁷⁸³	* 09.08.1922	SPD/SED
KR Landwirtschaft/Handel/Versorgung	11.01.47 – 09.02.50	Path, Karl ⁷⁸⁴	* 17.11.1891	DNVP/?/SED/VdgB
KR Landwirtschaft/Handel/Versorgung	02.03.50 – 12.1950	Renkowitz, Robert	* 20.01.1891	pl./pl./SED
KR Land/Forstwirtschaft	01.03.51 – [20.11.51]	Renkowitz, Robert	* 20.01.1891	pl./pl./SED
KR Land/Forstwirtschaft	[03.1952]	N.N.		
KR Land/Forstwirtschaft	03.06.52 – 18.07.52	Becker	* 30.06.1923	SED
KR Handel/Versorgung	01.03.51 – 31.03.51	Klingberg, Fritz ⁷⁸⁵	* 17.03.1902	pl./SPD/SED
KR Handel/Versorgung	20.04.51 – 22.08.52	Dyk, Alfred		CDU

781 Aus Altersgründen zurückgetreten, BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 3461, Rep. 250 Westprignitz 79 (Personalbogen, Lebenslauf 1947).

782 1948 von SED-Kreistagsfraktion zurückgezogen, BLHA, Rep. 250 Westprignitz 79 (Personalbogen, Lebenslauf 1947).

783 [09.1950] Amtsleiter Amt für Arbeit und Sozialfürsorge LRA Westprignitz.

784 BLHA, Rep. 250 Westprignitz 79 (Personalbogen, Lebenslauf 1947), Rep. 350 VdgB 298 (Fragebogen).

785 01.09.46–1949 Ltr. Abt. Handel und Versorgung und ab 1949 Ltr. Abt. Handel und Versorgung und Ankauf im LRA Westprignitz, ab 05.04.51 in Polizei- bzw. U-Haft, Verurteilung wegen Verstoßes gegen die WStVO, BLHA, Rep. 250 Westprignitz 58, 86 (Lebensdaten, Charakteristik, 01.12.49), Rep. 212 MdJ 921c.

KR Gesundheitswesen	12.04.47 – 31.03.48	Spiering, Dr. med. Ernst	* 13.09.1867	pl./LDP
KR Gesundheitswesen	01.04.50 – [24.08.50]	Löwe, Dr.		
KR Arbeit/Sozialwesen	11.01.47 – [24.08.50]	Klein, Emil ⁷⁸⁶	* 06.07.1909	pl./KPD/SED
KR Gesundheit/Sozialwesen	20.04.51 – 08.08.52	Wolgast, Gertrud	* 26.09.1911	SED
KR Wirtschaft/Verkehr, Bauwesen	01.10.46 – 30.11.48	Düwerth, Fritz ⁷⁸⁷	* 07.04.1890	pl./LDP
KR Wirtschaft/Verkehr	02.12.48 – [24.08.50]	Schneider, Wolfgang	* 20.06.1920	pl./LDP
KR Wirtschaft/Verkehr/Aufbau	01.03.51 – 25.04.52	Köhm, Heinz ⁷⁸⁸	* 18.06.1901	SED
KR Wirtschaft/Arbeit komm.	11.07.52 – 22.08.52	Nicol, Ernst ⁷⁸⁹	* 04.08.1913	pl./CDU
KR Finanzen	01.03.47 – 01.11.47	Seyer, Gerd ⁷⁹⁰		CSVD/CDU
KR Finanzen	01.11.47 – 09.03.48	Tschöke, Max ⁷⁹¹		SED
KR Finanzen	20.10.48 – 15.11.48	Wiegel, Heinz ⁷⁹²	* 03.04.1920	SED
KR Volksbildung	11.01.47 – [11.1950]	Pietsch, Prof. Dr. h. c. Albert ⁷⁹³	* 07.12.1889	pl./SPD/SED
KR Volksbildung/Kultur/Sport	20.04.51 – 22.08.52	Töwe, Hanna		
KR, beratend	02.03.50 – [24.08.50]	Blink		NDPD
KR, beratend	02.03.50 – [02.1951]	Mertiny, Jobst ⁷⁹⁴	* 31.03.1915	DBD/VdgB
786	[10.1948] Bürgermeister Perleberg, Org.-Sekretär der SED-KL Westprignitz, BLHA, Rep. 250 Westprignitz 79 (Personalbogen, Lebenslauf 1947), 110 (Personalbogen, Lebenslauf 1950).			
787	[1946] Zimmermeister in Lenzen/E., Flucht in den Westen (Vorwurf Wirtschaftsvergehen), BLHA, Rep. 250 Westprignitz 79 (Personalbogen, Lebenslauf 1947).			
788	[1950] 1. Vors. LDP-Ortsverband Wittenberge, [1951] komm. Vors. Kreisverband LDP Westprignitz, BLHA, Rep. 250 Westprignitz 106 (Personalbogen, Lebenslauf 1950).			
789	BLHA, Rep. 203 MdI PA 238.			
790	10.1947 wurde Seyer das Vertrauen entzogen, BLHA, Rep. 250 Westprignitz 79 (Personalbogen, Lebenslauf 1947).			
791	Die Kreiskommandantur der SMA gab keine Genehmigung für die Tätigkeit als KR.			
792	15.11.48 wegen Arbeitsüberlastung zurückgetreten, BLHA, Rep. 342 NF LA Brbg 3 (Lebenslauf), Rep. 250 Westprignitz 79 (Personalbogen, Lebenslauf 1948), Rep. 401 RdB Pdm 5993 (Fragebogen 1954).			
793	01.10.29 – 31.12.33 Rektor Volksschule Woltersdorf (Kr. Niederbarnim), 01.01.34 – 31.03.34 Rektor Volksschule Strasburg U./M., 01.04.34 – 1945 Rektor Mädchen-Volksschule Perleberg, ab 1952 Hochschuldozent Pädagogische HS Potsdam, ab 23.11.54 KB-Abg. Bezirkstag Potsdam, 09.12.74 VVO Silber, am 24.06.1979 verstorben, BLHA, Rep. 250 Westprignitz 79 (Fragebogen, Lebenslauf 1947), Rep. 250 Westprignitz 86 (Lebensdaten, Charakteristik, 01.12.49), Rep. 205A MFV PA 186 (nur Fragebogen), Rep. 401 RdB Pdm 5993 (Personalunterlagen 1954), 27041 (Auszeichnungskartei), Rep. 2A II Pers 6900.			
794	Verurteilung nach WStVO, BLHA, Rep. 212 MdJ 921c.			

4. Personal der Landratsämter

KR	[05.1948 – 06.1948]	Wotke, Konrad ⁷⁹⁵	* 01.07.1909	
Schulrat/1. Kreisschulrat	[31.08.45] – 08.1952	Pietsch, Prof. Dr. h. c. Albert	* 07.12.1889	pl./SPD/SED
Schulrat	[14.04.47 – 09.1948]	Dornow, Walter	* 02.03.1898	SPD/?/SED
Schulrat	[1950]	Stark, Ernst ⁷⁹⁶	* 29.12.1902	SPD/KPD/SED
Kreisarzt	01.01.46 – [17.09.47]	Schmidt, Dr. med. Willi ⁷⁹⁷	* 24.02.1915	pl./?/SED
Kreisarzt	[01.12.49 – 30.10.51]	Krautwurst, Dr. med. Gerhard ⁷⁹⁸	* 11.03.1917	pl./pl.

Konstituierende Sitzung des Kreisrats erst am 18.03.47.

Wahl der Kreisräte erst am 20.04.51 durch den Kreistag, konstituierende Sitzung 10.05.51.

Präsidium des Kreistags

Vors:	10.12.46 – 11.1949	Laube, Karl	* 16.01.1897	KPD/KPD/SED
Vors:	[01.04.50] – 15.10.50	Dornauer, Maria ⁷⁹⁹	* 13.09.1903	SPD/SPD/SED
Vors:	14.11.50 – 08.1952	Fritzsche, Werner ⁸⁰⁰	* um 1925	SED
1. stellv. Vors.	10.12.46 – [22.01.49]	Schellmann, Heinz	* 25.09.1915	pl./CDU
1. stellv. Vors.	14.11.50 – 07.1952	Osten, Ernst	* um 1914	CDU
2. stellv. Vors.	10.12.46 –	Strunk, Walter ⁸⁰¹	* 23.09.1884	LDP
2. stellv. Vors.	[22.01.49]	Höpke jun., Willi		LDP
2. stellv. Vors.	14.11.50 – 11.1951	Prietzl, Adolf ⁸⁰²	* 12.01.1897	pl./LDP
3. stellv. Vors.	14.11.50 – 03.1952	Penning, Erich		NDPD
Schrifführer	10.12.46 – [05.1947]	Christiani, Hans	* 24.10.1913	SED/VdgB
Schrifführer	– 1948	Möllmann, Alfred		VdgB
Schrifführer	02.10.48 – [18.02.50]	Bosselmann, Emil		VdgB

795 [01.06.48] Kulturreferent Kreis Westprignitz.

796 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1166 Bl. 198 ff. (VVN-Antrag).

797 BLHA, Rep. 203 Mdl PA 564.

798 BLHA, Rep. 250 Westprignitz 86 (Lebensdaten, Charakteristik 01.12.49)

799 BLHA, Rep. 250 Westprignitz 86 (Lebensdaten, Charakteristik 01.12.49).

800 [1950] Neulehrer in Karstädt.

801 1946 – 23.12.47 LDP-Abg. Landtag Brbg. (Mandat niedergelegt), Stadtrat in Havelberg.

802 BLHA, Rep. 250 Westprignitz 106 (Personalbogen, Lebenslauf 1950).

1. Schriftführerin	14.11.50 – 07.1952	Bruns, Gerda		DBD
Stellv. Schriftführer	[01.04.50]	Dietzel, Heinrich		SED
2. Schriftführer	14.11.50 – 07.1952	Kampahl, Karl-Heinz ⁸⁰³	* 15.03.1923	FDGB
1. Beisitzerin	14.11.50 – 07.1952	Garz, Frieda		DFD
2. Beisitzer	14.11.50 – 04.1952	Brunzel, Kurt ⁸⁰⁴	* 02.01.1926	SED/FD]
2. Beisitzer	17.04.52 – 07.1952	Neitzel, Helmut ⁸⁰⁵	* 10.09.1928	SED/FD]
3. Beisitzer	14.11.50 – 07.1952	Wienecke, Karl ⁸⁰⁶	* 15.07.1914	KPD/KPD/SED/VdgB

Zauch-Belzig

05.1945 – 08.1952

Landräte

	07.05.45 – 05.10.45	Menz, Friedrich	* 28.09.1899	USPD/KPD/KPD/SED
	06.10.45 – 27.05.46	Vogt, Karl	* 06.03.1899	pl./KPD/pl.
	31.05.46 – 28.12.50	Sydow, Richard	* 27.07.1889	SPD/SPD/SED
	28.12.50 – 08.1952	Stemmler, Antonie	* 06.11.1892	KPD/KPD/SED
	[05.09.45] – 12.1946	Schwarz, Alfred	* 25.02.1896	SPD/USPD/KPD/KPD/SED
	18.01.47 – 16.12.50	Fleurin, Bernhard	* 23.05.1897	pl./CDU
	03.01.51 – 07.1951	Pietsch, Alfred ⁸⁰⁷	* 29.07.1897	SPD/SPD/SED
	04.07.51 – 20.05.52	Prötzel, Gertrud	* 08.09.1923	pl./SED

stellv. Landräte

1. stellv. LR

- 803 Ab 08.1952 2. Bezirkssekretär FDGB Cottbus, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 22896 (PA des Vaters Karl Kampahl)
- 804 1975 Verdienstmedaille der DDR, [1986] Vors. FDGB-KV Pritzwalk, 25.04.86 VVO Bronze, BLHA, Rep. 250 Westprignitz 106 (Personalbogen, Lebenslauf 1950).
- 805 [1952] Vorsitzender FDJ-KV Perleberg, BLHA, Rep. 343 FD] LL Brbg 36 (Fragebogen).
- 806 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 1183 Bl. 126 ff. (VVN-Antrag).
- 807 Funktion nicht wahrgenommen.

4. Personal der Landratsämter

2. stellv. LR	01.06.52 – 13.08.52	Neumann, Ernst	* 08.01.1916	KPD/SED
2. stellv. LR	18.01.47 – 13.04.49	Flügge, Hermann	* 22.10.1900	pl./LDP
2. stellv. LR	25.06.49 – 16.12.50	Jütterschenke, Herbert	* 05.02.1920	LDP
Kreisräte				
3. KR Inneres	18.01.47 – 16.12.50	Schwarz, Alfred ⁸⁰⁸	* 25.02.1896	SPD/USPD/KPD/KPD/SED
6. KR Finanzen	18.01.47 – 16.12.50	Koebornik, Karl ⁸⁰⁹	* 16.12.1881	pl./CDU
KR Inneres/Finanzen	28.12.50 – 07.1951	Pietsch, Alfred ⁸¹⁰	* 29.07.1897	SPD/SPD/SED
KR Inneres/Finanzen	04.07.51 – 20.05.52	Pröttel, Gertrud	* 08.09.1923	pl./SED
KR Inneres/Finanzen	01.06.52 – 13.08.52	Neumann, Ernst ⁸¹¹	* 08.01.1916	KPD/SED
1. KR Handel/Versorgung	18.01.47 – 16.12.50	Fleurin, Bernhard ⁸¹²	* 23.05.1897	pl./CDU
KR Handel/Versorgung	28.12.50 – 13.08.52	Schäffer, Siegfried ⁸¹³	* 10.09.1893	pl./CDU
8. KR Sozialwesen/Gesundheit	05.02.47 – 02.07.48	Achtelik, Angela ⁸¹⁴	* 08.08.1897	pl./CDU
KR Sozialwesen/Gesundheit	30.07.48 – 03.1949	Meyer, Prof. Konrad ⁸¹⁵	* 22.08.1875	DNVP/CDU
KR Sozialwesen/Gesundheit	01.04.49 – 16.10.50	Rehm, Heinz	* 22.08.1907	pl./CDU
KR Sozialwesen/Gesundheit	28.12.50 – 13.08.52	Bergel, Paul	* 18.08.1898	pl./LDP
5. KR Volksbildung	18.01.47 – 01.12.48	Krause, Dr.päd. Arthur ⁸¹⁶	* 28.08.1899	SPD/KPD/SED
KR Volksbildung	12.1948 – 04.1949	N.N.		

808 Infolge längerer Erkrankung nahm Dienstgeschäfte ab Sommer 1950 der LR wahr, BLHA, Rep. 250 Z-B 397 Bl. 27.

809 Vertrat KR Rehm während Besuchs der DVA Forst-Zinna 06.1950 – 09.1950.

810 Nahm an keiner KR-Sitzung teil, nicht gewählt, da krank, BLHA, Rep. 250 Z-B 238 Bl. 8. Siehe auch Bericht der Gemeindeabt. des LRA Zauch-Belzig vom 20.04.51: „KR für Inneres bisher nicht gewählt! Personelle Schwierigkeiten“, BLHA, Rep. 250 Z-B 268 Bl. 15.

811 BLHA, Rep. 203 Mdl PA 250.

812 Ab Sommer 1950 längere Zeit erkrankt, Aufgaben wurden vom LR wahrgenommen, BLHA, Rep. 250 Z-B 397 Bl. 27, Rep. 203 Mdl PA 155, PA 181 (Charakteristik).

813 22.04.52 – 16.05.52 auf CDU-Zentralpartei-schule Halle/S. BLHA, Rep. 203 Mdl PA 36 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm PA 12769.

814 09.1947 – 12.1948 Leiterin des Kreiswohnungsamtes im LRA Zauch-Belzig, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I/15 (Foto).

815 1921–1933 Mitgl. des Preuß. Landtages, am 31.01.1949 in Belzig verstorben, Nachruf zum Tod auf KR-Sitzung vom 22.03.49, [https://de.wikipedia.org/wiki/Konrad_Meyer_\(Politiker,_1875\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Konrad_Meyer_(Politiker,_1875)).

816 Ab 05.1945 Ltr. des Büros für Jugendbetreuung in Belzig, SED-Abg. Landtag Brbg. I. Wahlperiode, 1947 – 31.08.48 Ltr. des Pädagogischen Instituts Schloss Wiesenburg, 05.12.48–[03.1949] Oberregierungsrat, Ltr. Obref landwirtschaftliche Forschung und Berufsausbildung in HA Land- und Forstwirtschaft Brbg., Wohnort 1949 Berlin-Charlottenburg, 22.05.57 Promotion und 1959–1963 Dozent an Friedrich-Schiller-Universität Jena, am 28.09.1971 in Weimar verstorben, BLHA, Rep. 250 LRA Z-B 875/3, Belziger Heimatkalender 1987, S. 12f.

KR Volksbildung	21.04.49 – 05.04.50	Wilke, Alfred ⁸¹⁷	* 23.03.1921	SPD/SED
KR Volksbildung	23.05.50 – 16.12.50	Huse, Paul	* 15.06.1909	SPD/SPD/SED
KR Volksbildung	28.12.50 – 13.08.52	Hardt, Waltraut ⁸¹⁸	* 26.09.1927	SED/FDj
7. KR Justiz/Verkehr	18.01.47 – 02.08.47	Simon, Heinrich ⁸¹⁹	* 25.09.1914	KPD/SED
KR Straßenwesen/Verkehr	03.10.47 – 16.12.50	Olschowski, Curt ⁸²⁰	* 21.09.1894	SPD/KPD/SED
2. KR Industrie	18.01.47 – 13.04.49	Flügge, Hermann	* 22.10.1900	pl./LDP
KR Industrie/Aufbau ⁸²¹	25.06.49 – 16.12.50	Jütterschenke, Herbert	* 05.02.1920	LDP
KR Wirtschaft/Aufbau/Verkehr	28.12.50 – 13.08.52	Moeller, Kar ⁸²²	* 14.08.1915	pl./SED/FDGB
4. KR Landwirtschaft	18.01.47 – 03.11.48	Bartels, Wilhelm ⁸²³	* 07.02.1893	SPD/KPD/SED/VdgB
KR Landwirtschaft	11.1948 – 04.1949	N.N.		
KR Landwirtschaft	21.04.49 – 31.12.50	Goldbach, Franz ⁸²⁴	* 30.06.1903	SPD/SPD/SED
KR Landwirtschaft	28.12.50 – 08.1951	Makeprange, Ernst ⁸²⁵	* 26.03.1911	NSDAP/SED/DBD
KR Landwirtschaft	08.1951 – 17.03.52	N.N.		
KR Landwirtschaft	17.03.52 – 13.08.52	Kwass, Alex ⁸²⁶	* 17.03.1909	DBD
KR mit berat. Stimme	22.07.50 – 16.12.50	Haase, Richard ⁸²⁷	* 25.06.1907	pl./NSDAP/NDPPD
KR mit berat. Stimme	17.08.50 – 16.12.50	Makeprange, Ernst	* 26.03.1911	NSDAP/SED/DBD
Schulrat I/Kreisschulrat I	[13.07.45] – 31.10.46	Krause, Dr.päd. Arthur	* 28.08.1899	SPD/KPD/SED

817 05.01.50 – 06.1950 SED-Parteischule Schmerwitz, von der SED-Fraktion am 05.04.50 zurückgezogen, dafür KR Huse benannt, BLHA, Rep. 542 NF BA PdM 579 (Personalbogen und Lebenslauf).

818 04.1952 – 06.1952 SED-Kreisparteischule in Potsdam, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 235 (Foto).

819 Zurück in seine Heimat nach Hessen gezogen, BLHA, Rep. 250 Z-B 42 Bl. 234.

820 BLHA, 203 Mdl PA 154, Rep. 250 Z-B 386 (Personalbogen) und 241 Bl. 553 ff. (Personalbogen), Rep. 333 SED LL Brbg 1129 Bl. 85 ff. (VVN-Antrag).

821 10.1949 mit Wirtschaft/Verkehr bezeichnet.

822 Vertreter der Landrätin Stemmler im Frühjahr 1951, nahm am 30.07.52 letztmalig an KR-Sitzung teil, ab 01.08.52 beim Bezirksrat Frankfurt/O., BLHA, Rep. 215 LaVerwSchu 165 (Personalbogen mit Foto, Lebenslauf).

823 1948 Vors. Kreisausschuss VdgB Zauch-Belzig, Abberufung als KR auf Beschluss des SED-Kreisvorstandes Zauch-Belzig, BLHA, Rep. 250 Z-B 145 Bl. 38 ff., Rep. 350 VdgB 298 (Fragebogen).

824 BLHA, Rep. 203 Mdl PA 34 (Foto).

825 1933 – 1945 NSDAP, 1948 SED, 1948 DBD, [1950] 1. Kreisvorsitzender DBD Zauch-Belzig, 08.1951 von DBD als KR zurückgezogen, [1952] DBD-Abg. Volkskammer DDR, BLHA, Rep. 203 Mdl 449 Bl. 244 (Charakteristik).

826 17.05.52 – 03.06.52 DBD-Parteischule in Dresden, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 35 (Foto).

827 [1950] Kreisvorsitzender NDDP Zauch-Belzig, BLHA, Rep. 55 Provinzialverband Pers 1939.

4. Personal der Landratsämter

Schulrat/Kreissschulrat	07.12.46 – 30.09.47	Suder, Dr. phil. Hans ⁸²⁸	* 15.03.1896	
Schulrat	[01.1948]	N.N.		
Schulrat pädagogisch/Kreissschulrat	07.04.48 – 31.12.49	Fernau, Heinrich ⁸²⁹	* 29.08.1899	pl./SED
I. Kreissschulrat	01.01.50 – 13.08.52	Spier, Hermann ⁸³⁰	* 22.10.1926	KPD/SED
Schulrat II/Kreissschulrat II	09.1945 – [03.04.50] ⁸³¹	Bober, Willy ⁸³²	* 28.04.1890	SPD/SPD/SED
Schulrat (pädagogisch)	01.09.50 – 31.01.52	Steininger, Prof. Herbert ⁸³³	* 24.08.1927	SED
Schulrat	[26.06.52]	Strich, Hans-Joachim ⁸³⁴	* 29.11.1923	SPD/SED
Kreisarzt	[17.01.46 – 31.03.46]	Mucha, Dr. med. Thomas	* 1890	/KPD/
Kreisärztin	05.08.46 – [14.09.48]	Schenk, Dr. med. Elsbeth ⁸³⁵	* 18.02.1913	pl./pl.
Kreisarzt	16.05.49 – [01.06.50]	Stengel, Dr. med. Rudolf ⁸³⁶	* 06.02.1898	SPD/NSDAP/SED

Präsidium des Kreistags

Vors.	07.12.46 – 13.02.48	Schymuschala, Ernst ⁸³⁷	* 03.12.1899	SPD/SPD/SED
Vors.	13.02.48 – 30.03.49	Wülke, Alfred	* 23.03.1921	SPD/SED
Vors.	30.03.49 – 20.03.52	Rottstock, Bernhard ⁸³⁸	* 16.08.1896	KPD/KPD/SED
Vors.	20.03.52 – 03.07.52	Kaufmann, Helmut	* 21.03.1916	pl./SED
828	[01.1946] Schulleiter in Brück, ab 01.12.47 Ltr. der Oberschule in Zossen, BLHA, Rep. 250 Z-B 876 Bl. 530 und 536.			
829	BLHA, Rep. 2 A II Pers F 117.			
830	03.01.51 – 28.02.51 SED-Kreispartei-schule Treuenbrietzen, [1968] Kreissschulrat Königs Wusterhausen, BLHA, Rep. 250 Z-B 876 Bl. 518, Rep. 205A MfV PA 192 und PA 200.			
831	Ab 11.04.50 auf SED-Kreispartei-schule in Treuenbrietzen, ab 01.07.50 Zeichnungsbefugnis als KR. erloschen, BLHA, Rep. 250 LRA Z-B 877.			
832	01.10.26 – 31.07.33 Lehrer Volksschule Neufriedrichsdorf (Kr. Westhavelland), 01.08.33 – 30.09.33 Lehrer Zollichow, 01.10.33 – 13.08.40 Lehrer Schenkenberg (Kr. Zauch-Belzig), 13.08.40 – [1943] vertretungsweise Schulleiter 3-Klassenschule Jeserig b. Brandenburg/H., BLHA, Rep. 2A II Pers 1011.			
833	1954–1957 Stellv. des Vors. RdB Frankfurt/O., 1966–1990 Prof. für Philosophie an Humboldt-Universität zu Berlin, am 11.04.2013 verstorben, Nachlass BArch, NY 4573.			
834	BLHA, Rep. 205A MfV LP 56 (Lehrerprüfungsunterlagen, Personalbogen, Lebenslauf).			
835	BLHA, Rep. 211 MfG PA 58, Rep. 72 Ärztekammer 2947 und 2948.			
836	BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 3396 und 3397, Rep. 161 NS-Archiv Obj. 05 ZA 56–8947 (Foto).			
837	[1950] Gemeindevertreter Werder/H., BLHA, Rep. 250 Z-B 386 Bl. 397 (Fragebogen), 81 (Personalien der Abg. des Kreistages 02.1950), Rep. 203 Mdl PA 527 (Foto).			
838	[1945] Bürgermeister Michendorf, [1948] Mitgl. KV SED Zauch-Belzig und Vors. SED-Fraktion Kreistag Zauch-Belzig, 03.08.50 – 13.09.50 4. Sonderlehrgang			

Stellv. Vors.	07.12.46 – 12.10.50	Hemfel, Georg ⁸³⁹	* 10.09.1880	pl./CDU
1. stellv. Vors.	15.11.50 – 20.03.52	Ranneberg, Friedrich	* 26.10.1893	pl./CDU
1. stellv. Vors.	20.03.52 – 03.07.52	Sehlen, Heinz von	* 09.10.1921	CDU
2. stellv. Vors.	15.11.50 – 03.07.52	Metzke, Hildegard	* 18.01.1900	pl./LDP
1. Schriftführer	07.12.46 – 12.10.50	Kuckein, Charlotte	* 16.01.1905	pl./LDP
1. Schriftführer	15.11.50 – 03.07.52	Kokert, Ida	* 21.09.1906	KPD/KPD/SED/FDGB
2. Schriftführer	07.12.46 – 17.02.49	Bartels, Wilhelm	* 07.02.1893	SPD/KPD/SED/VdgB
2. Schriftführer	17.02.49 – 12.10.50	Thurley, Willi ⁸⁴⁰	* 28.01.1897	USPD/SPD/SPD/SED/VdgB
2. Schriftführer	15.11.50 – 03.07.52	Rink, Ruth ⁸⁴¹	* 12.11.1919	NSDAP/NDPPD
1. Beisitzer	07.12.46 – 19.12.47	Schulz, Eva	* 02.04.1918	KPD/SED
1. Beisitzer	13.02.48 – 12.10.50	Blume, Klara	* 20.06.1909	pl./SPD/SED
1. Beisitzer	15.11.50 – 20.03.52	Säger, Willi ⁸⁴²	* 28.05.1902	pl./pl./DBD
1. Beisitzer	20.03.52 – 03.07.52	Kohl, Gerhard ⁸⁴³	* 23.12.1912	pl./pl./DBD
2. Beisitzer	07.12.46 –	Skipka, Johannes	* 02.10.1882	CDU
2. Beisitzer	07.12.46 – 20.06.47	Laatsch, Alfred ⁸⁴⁴		pl./CDU
2. Beisitzer	21.11.47 – 12.10.50	Thiele, Friedrich	* 10.06.1875	SPD/pl./CDU
2. Beisitzer	15.11.50 – 03.07.52	Kosemund, Arthur	* 23.04.1901	pl./pl./SED/FDGB
3. Beisitzer	15.11.50 – 03.07.52	Flügel, Gisela ⁸⁴⁵	* 26.09.1929	SED/FD]

für Personalleiter und Schulungsreferenten LaVerwSchu Königs Wusterhausen, BLHA, Rep. 203 MdI LG 13 Bl. 686 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Charakteristik), Rep. 203 MdI PA 181 (Charakteristik).

839 BLHA, Rep. 250 Z-B 241 Bl. 533 ff. (Personalbogen).

840 [1950] Mitgl. Landesausschuss VdgB Brbg, BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen, Foto, Lebenslauf), Rep. 350 VdgB 298 (Fragebogen).

841 01.09.49–[06.1953] Schulleiterin der Berufsschule in Wiesenburg, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 2273.

842 [1949] stellv. Vors. VdgB-KV Zauch-Belzig, [1952] Bürgermeister in Lütze (Kr. Zauch-Belzig), BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Personalbogen, Lebenslauf und Foto).

843 [1952] Neubauer in Wiesenburg/Mark, 08.1952 – [1954] DBD-Abg. Bezirkstag Potsdam, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 67 Bl. 208 f. (Fragebogen).

844 [1946] Kunstmaler in Wiesenburg.

845 BLHA, Rep. 343 FDJ LL Brbg 114 (Sekretariatsvorlage zur Berufung als 3. Sekretärin der FDJ-KL Belzig und Beurteilung, 11.1952).

5. Personal der Kreisfreien Städte

Brandenburg/H.

05.1.1945 – 08.1.1952

Oberbürgermeister

komm.

02.05.45 – 22.05.45	Leowy, Wilhelm	* 30.01.1896	USPD/SPD/SPD/SED
21.05.45 – 01.09.45	Herm, Max	* 11.12.1899	KPD/KPD/SED
09.1.1945 – 27.07.48	Lange, Fritz	* 23.11.1898	USPD/KPD/KPD/SED
27.07.48 – 12.1.1948	N.N.		/KPD/SED
[02.1.1949 – 09.1.1949]	Pröllop, Willi	* 29.12.1904	USPD/KPD/KPD/SED
29.12.49 – 30.09.53	Kühne, Otto	* 12.05.1893	

stellv. Oberbürgermeister

02.05.45 – 31.12.50	Eichler, Konrad	* 15.01.1884	SPD/SPD/SED
01.01.51 – 28.03.53	Wicke, Fritz	* 21.06.1895	Zentrum/CDU

1. Bürgermeister

02.05.45 – 30.09.45	Leowy, Wilhelm	* 30.01.1896	USPD/SPD/SPD/SED
---------------------	----------------	--------------	------------------

Stadträte

SR Inneres	[30.11.50]	N.N. ⁸⁴⁶	
SR Finanzen (Kämmerer)	03.05.45 – 30.09.48	Schwarz, Otto ⁸⁴⁷	SPD/SPD/SED

846 Bereich Inneres wird vom OB Otto Kühne vertreten, BLHA, Rep. 334 SED KL Brbg 124.

847 Bis 1933 Stadtrat Brandenburg/H., Abg. Kreistag Westhavelland, Mitgl. Prov. Landtag, 1946–1948 SED-Abg. Landtag Brbg., bis 1948 Präsident IHK Brbg., 25./26.09.48 Flucht in den Westen, 1949–1959 Gemeindevize und 1959–1960 1. Stadtdirektor in Langenhagen (Niedersachsen), 1967 verstorben, BLHA, Rep. 201 Landtag 57, Rep. 203 Mdl PA 89, Rep. 334 SED KL Brbg 85 (Kurzlebenslauf).

5. Personal der Kreisfreien Städte

- | | | | | |
|-----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|--------------|------------------|
| SR Finanzen | [1948–1950] | Tornow, Willi ⁸⁴⁸ | * 06.08.1902 | KPD/KPD/SED |
| SR Finanzen | 15.12.50–07.1952 | Wicke, Fritz | * 21.06.1895 | Zentrum/CDU |
| SR | [16.07.45]–01.1946 | Fleischer, Walter ⁸⁴⁹ | | SED |
| SR | 02.05.45–[12.1945] | Jakob, August ⁸⁵⁰ | | /SPD/SED |
| SR [Frauenangelegenheiten:] | 10.1946–1950 | Hoffmann, Friedel ⁸⁵¹ | * 21.02.1903 | SPD/SAP/KPD/SED |
| SR Polizei | 23.05.45–[30.04.46] | Berz, Adalbert ⁸⁵² | * 09.09.1895 | KPD/KPD/SED |
| SR Ernährung | 02.05.45–02.1946 | Schwadtmann, Wilhelm | | CDU/SED |
| SR Ernährung/Wirtschaft komm. | [25.10.45]–01.03.46 | Möller, Fritz | * 20.01.1895 | /SPD/ |
| SR Justiz (Stadt syndikus) | 10.05.45–[07.1947] | Ulrich, Gerd-Heinz ⁸⁵³ | * 02.03.1907 | pl./?/SED |
| SR Wohnungsamt/Feuerwehr | [10.11.45]–31.12.47 | Geyse, Fritz ⁸⁵⁴ | * 08.06.1899 | SPD/SPD/SED |
| SR Personal/Hauptverwaltungsamt | 04.05.45–31.12.46 | Siegel, Paul ⁸⁵⁵ | * 08.02.1897 | USPD/KPD/KPD/SED |
| SR für kirchliche Angelegenheiten | [06.11.45–1948] | Schubert, Kurt ⁸⁵⁶ | * 08.03.1902 | pl./CDU |
| SR Handel/Versorgung | –[25.07.47] | Parthier, Herr | | |
| SR Handel/Versorgung | [25.09.49]–31.03.50 | Mahnke, Franz ⁸⁵⁷ | * 25.10.1907 | CDU |
- 848 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1173 (VVN-Antrag).
- 849 Gleichzeitig Ltr. des Arbeitsamtes Brandenburg/H.
- 850 02.08.34 durch VGH zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus verurteilt.
- 851 19.07.36–11.01.37 U-Haft, 11.01.37 Verurteilung durch KG Berlin zu dreieinhalb Jahren Zuchthaus wegen VzH, 21.01.37–20.01.40 Zuchthaus Jauer, 07.1950 Ausschluss aus SED (Verstoß gegen das Prinzip der Wachsamkeit), 28.04.78 VVO Gold, am 04.02.1987 verstorben, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 4565 (Foto), 26961 (Kurzbeurteilung VVO Gold 1978), Rep. 333 SED LL Brbg 1080 Bl. 81 ff. (VVN-Antrag).
- 852 01.04.33–20.04.35 KZ Oranienburg, KZ Brandenburg, KZ Lichtenburg, Columbiahaus Berlin, 1934 Verurteilung zu zwei Jahren Haft wegen VzH, 22.08.44–23.10.44 KZ Sachsenhausen, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 197.
- 853 10.05.45–30.12.49 Direktor des Amtsgerichts Brandenburg/H. (Kündigung wegen Einleitung eines Strafverfahrens – Aktenunterdrückung und Begünstigung im Amt), BLHA, Rep. 4A KG Pers 13177, Rep. 260 AG Brbg./H. PA 113.
- 854 Zum 31.12.47 entlassen, BLHA, Rep. 203 Entnaz. 9, Rep. 334 SED KL Brbg 85 (Kurzlebenslauf).
- 855 12.03.33 KPD-Kandidat für Stadtverordnetenversammlung, 20.07.33 Verhaftung Weißwasser O/L, 09.02.34 Verurteilung durch OLG Breslau zu zwei Jahren Gefängnis wegen VzH, 25.07.33–29.07.35 Gefängnis Breg, 01.04.46–05.05.46 1. Lehrgang LaVerwSchu Plaue/H., 05.10.77 VVO Silber, am 13.01.1982 in Brandenburg/H. verstorben, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 4840 (Foto), 26963 (Kurzbeurteilung für VVO Silber), 27043 (Auszeichnungskartei), Rep. 333 SED LL Brbg 1149 Bl. 117 ff. (VVN-Antrag), Rep. 215 LaVerwSchu 120 (Karteikarte).
- 856 10.1946–10.1950 CDU-Abg. Landtag Brbg., Superintendent des Kirchenkreises Brandenburg-Stadt.
- 857 Ab 01.04.50 Direktor des Schlachthofes in Brandenburg/H., BLHA, Rep. 334 SED KL Brbg 116.

- SR Handel/Versorgung
 SR Arbeit/Sozialfürsorge
 SR Arbeit/Sozialfürsorge
 SR Gesundheitswesen (StMR)
- 13.12.50 – 15.06.52
 23.05.45 – 30.06.49
 [1949]-
 03.05.45 – 31.07.48
- Zuschke, Margarete⁸⁵⁸
 Hamann, Willi⁸⁵⁹
 Herm, Mia⁸⁶⁰
 Heyland, Dr. med. et.
 Dr. med. dent. Walter⁸⁶¹
 Grussendorf, Ferdinand⁸⁶²
 Wicke, Fritz
 Höppner, Hermann
 Windgassen, Fritz⁸⁶³
 Baier, Ernst⁸⁶⁴
 Enders, Franz⁸⁶⁵
 Götze, Otto⁸⁶⁶
 Merten, Paul
 Leisner, Willi⁸⁶⁷
- * 05.04.1909
 * 09.10.1902
 * 30.03.1906
 * 02.02.1896
 * 07.07.1875
 * 21.06.1895
 * 12.12.1885
 * 17.09.1905
 * 24.07.1901
 * 25.11.1910
 * 07.04.1912
 * 08.10.1902
 * 06.10.1899
- pl./SPD/SED/DFD
 KPD/KPD/SED
 KPD/KPD/SED
 pl./SPD/SED
 DDP/CDU
 Zentrum/CDU
 NDDP
 KPD/KPD/SED
 SPD/pl./SED
 SPD/SAP/pl./SED
 SPD/SPD/SED/FDGB
 pl./LDP
 SPD/KPD/pl./CDU
- SR Gesundheitswesen
 SR Arbeit/Gesundheit/Sozialwesen
 SR Gesundheit/Sozialwesen
 SR Industrie/Handwerk
 SR Wirtschaft/Verkehr
 SR Wirtschaft/Verkehr
 SR Wirtschaft/Verkehr
 SR Verkehr
 SR Volksbildung
- [16.06.48 – 25.02.50]
 01.04.50 – 15.12.50
 01.01.51 – 07.1952
 [12.1945] – 31.03.46
 [01.01.46 – 15.10.46]
 21.06.49 – 31.03.49
 01.01.51 – 08.1952
 [1949 – 07.12.1950]
 [08.06.45 – 16.07.45]
- 858 [1950–1951] I. Vors.DFD-KV Brandenburg/H., BLHA, Rep. 203 MdI PA 39.
 859 28.03.33 Verhaftung, 28.03.33 – 04.07.33 KZ Oranienburg, 07.09.33 – 20.02.34 KZ Sonnenburg, 20.02.34 – 20.04.34 KZ Esterwegen/Emsland, am 26.08.1967 in Brandenburg/H. verstorben, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8993, Rep. 333 SED LL Brbg 1069 Bl. 35 ff. (VVN-Antrag).
 860 SED-Abg. Landtag Brbg. I. Wahlperiode, Ehefrau von Max Herm, 02.08.35 durch VGH zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt, 08.08.35 – 22.01.45 Zuchthaus Jauer, 30.04.76 VVO Gold, 30.04.81 KMO, 30.04.86 Ehrensperre zum VVO Gold, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 4549, 26961 (Kurzbeurteilung VVO Gold), 26959 (Kurzbeurteilung zur Ehrensperre VVO Gold), Rep. 530 SED BL Pdm 9293, Rep. 333 SED LL Brbg 1076 Bl. 51 ff. (VVN-Antrag).
 861 23.04.48 verhaftet, Verurteilung durch Große Strafkammer des Landgerichts Neuruppin – Zweigstelle Brandenburg – am 31.01.49 wegen Verbrechens gegen Kriegswirtschaftsverordnung (Kls. 1/49), BLHA, Rep. 240 LG Potsdam 251 Bl 38 ff.
 862 01.01.21 – 15.06.24 Stadtschulrat Brandenburg/H., 01.05.24 – 30.09.36 Oberstudiendirektor am von Saldernsche Realgymnasium Brandenburg/H., BLHA, Rep. 2A I Pers 1780, Rep. 34 Provinzialschulkollegium Personalia G 281.
 863 BLHA, Rep. 203 MdI PA 525.
 864 1945 – 01.10.66 Treuhänder und Werkleiter Fa. Deutsche Maizena Werke AG bzw. Fa. W.A. Scholten AG i. Verw. Brandenburg/H., BLHA, Rep. 2A I St 1755, Rep. 401 RdB Pdm 37662 (Foto), Rep. 203 AVE Treu 46 (Personalbogen, Lebenslauf, Foto).
 865 BLHA, Rep. 203 MdI PA 58 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1047 Bl. 197 ff. (VVN-Antrag), 782 Bl. 222 (Angaben zur politischen Tätigkeit vor 1945).
 866 1950–[1964] Stadtverordneter Brandenburg/H., 1955–1961 Stadtrat, stellv. OB und 1957 komm. OB Brandenburg/H., 1959 Verdienstmedaille der DDR, 08.11.61–[1969] Stellv. des OB für örtliche Versorgungswirtschaft Brandenburg/H., 1969 VVO Bronze, am 26.01.1983 verstorben, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9296, 401 RdB Pdm 12861 (Kurzbiographie für VVO Bronze).
 867 05.1933 NSDAP-Anwärter, BLHA, Rep. 161 NS-Archiv ZE 34391 (Entnazifizierungsvorgang 1947), Rep. 29 ZH Brdgb. 8110 (1934 Verurteilung wegen Betrug zu einem Jahr Gefängnis).

5. Personal der Kreisfreien Städte

SR Volksbildung	[16.07.45] – 01.1946	Zylka, Ulrich ⁸⁶⁸			
SR Volksbildung	[03.1946] – 1947	Fraenger, Dr. Wilhelm ⁸⁶⁹	*05.06.1890		pl./KPD/SED
SR Volksbildung	01.04.47 – [24.02.49]	Pauligk, Karl ⁸⁷⁰	*06.09.1904		KPD/KPD/SED
SR Volksbildung	[1950]	Tornow, Willi	*06.08.1902		KPD/KPD/SED
SR Volksbildung	01.01.51 – 01.11.51	Pätzke, Martha ⁸⁷¹	*11.09.1921		KPČ/KPD/SED
SR Volksbildung	[29.04.52 – 24.06.52]	Nimz, Erika	*20.01.1925		pl./SED
SR Aufbau (Stadtbaurat)	04.05.45 – 15.06.46	Erbs, Prof. Dr. ing. Karl ⁸⁷²	*31.07.1885		Zentrum/SED
SR Aufbau (Stadtbaurat)	06.1946 – 07.1952	Schulze, Paul	*10.09.1893		pl./LDP
SR Land/Forstwirtschaft	01.01.51 – 07.1952	Engel, Ernst ⁸⁷³	*21.06.1896		SPD/?/SED/VdgB
1. Schulrat	28.08.45 – [10.1946]	Senkpiel, Johannes ⁸⁷⁴	*03.11.1884		DStP/LDP
Stadtschulrat	[13.11.46 – 06.1947]	Wasternack, Helmut	*23.03.1902		pl./?/SED
Stadtschulrat	[03.12.47 – 09.1948]	Marohl, Hans	*16.02.1900		SED
Stadtschulrat	[05.1949 – 06.04.50]	Storch, Fritz ⁸⁷⁵	*04.08.1893		KPD/KPD/SED
Stadtschulrat	[20.10.50 – 22.07.52]	Lemberg, Herbert	*05.08.1922		SED
Kreisarzt	01.01.49 – 31.07.52	Kreissl, OMR Dr. med. Alois ⁸⁷⁶	*15.10.1911		pl./pl./SED
868	01.1946 Autounfall, „voraussichtlich bis 03.1946 arbeitsunfähig“, BLHA, Rep. 332.AGG.KPD/SPD 3 Bl. 56.				
869	BLHA, Rep. 16.NL.Fraenger.				
870	BLHA, Rep. 203.MdI.PA.526, Rep. 333.SED.LL.BrBg.1249 Bl. 92 ff. (VVN-Antrag).				
871	01.11.51 Versetzung zur Landesregierung nach Potsdam (Abt.-Ltr. Förderungsausschuss beim Büro des Ministerpräsidenten), BLHA, Rep. 203.MdI.PA.223.				
872	Wechselte als Ltr. der Abt. Wiederaufbau/Aufbau zur Provverw./Landesregierung Brbg, S. 256.				
873	1959 Verdienstmedaille der DDR, 29.04.83 VVO Bronze, BLHA, Rep. 401.RdB.Pdm.27031 (Auszeichnungskarte).				
874	01.10.12–[1944] Konrektor Volksschule I Brandenburg/H., 09.1946–[02.1948] Vors. LDP-Bezirksverband/Kreisgruppe bzw. Kreisverband Brandenburg/H., 10.1956 VVO Bronze, BLHA, Rep. 342.NF.LA.BrBg.3 (Lebenslauf), Rep. 2A II Pers.7903.				
875	BLHA, Rep. 250.OH.12 Bl. 290 ff. (Personalbogen).				
876	01.08.52 – 15.04.55 Ltr. Abt. Gesundheitswesen (Bezirksarzt) beim RdB Potsdam, 1955–[1976] Chefarzt des Klinik-Sanatoriums „Heinrich Heime“ Neu Fahrland, 1960 Verdienstmedaille der DDR, 05.10.76 VVO Silber, am 07.01.1988 verstorben, BLHA, Rep. 401.RdB.Pdm.30002/1, 26963 (Kurzbeurteilung für VVO Silber), 27037 (Auszeichnungskarte).				

Stadtverordnetenvorstand

1. Vors.	11.1946 – 15.10.50	Weichenhain, Willy ⁸⁷⁷	*26.07.1889	SPD/SPD/SED
1. Vors.	14.11.50 – 07.1952	Dietzel, Hans ⁸⁷⁸	*09.06.1910	SPD/SPD/SED
Stellv. Vors.	11.1946 –	Plümecke, Klaus ⁸⁷⁹	*11.03.1900	pl./CDU
Stellv. Vors.	11.1946 –	Siegel, Paul	*08.02.1897	USPD/KPD/KPD/SED
2. Vors.	14.11.50 – 01.02.52	Hirschmann, Elisabeth	*07.04.1907	LDP
2. Vors.	01.02.52 – 07.1952	Burkhardt, Walter	*15.01.1915	LDP
3. Vors.	14.11.50 – 07.1952	Baumüller, Fritz ⁸⁸⁰	*19.04.1904	pl./CDU
1. Beisitzer	14.11.50 – 01.02.52	Timm, Ernst ⁸⁸¹	*16.10.1926	SED/FDJ
1. Beisitzer	01.02.52 – 07.1952	Mahnke, Gerhard ⁸⁸²	*27.06.1929	SED/FDJ
2. Beisitzer	01.02.52 – 07.1952	Siewert, Gustav	*16.11.1892	NDDP
Schrifführerin	14.11.50 – 01.02.52	Grupa, Charlotte ⁸⁸³	*21.01.1910	SAP/KPD/SED/VVN
Schrifführer	01.02.52 – 07.1952	Herm, Mia	*30.03.1906	KPD/KPD/SED/VVN

877 BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9275, Rep. 334 SED KL Brbg 85 (Kurzlebenslauf).

878 10.05.46 – 30.06.46 2. Lehrgang LaVerwSchu Plaue/H., am 26.03.1980 in Potsdam verstorben, BLHA, Rep. 203 MdI PA 30, Rep. 334 SED KL Brbg 85 (Kurzlebenslauf).

879 [1946] Rechtsanwalt und Notar in Brandenburg/H., um den 16.05.1947 verstorben, BLHA, Rep. 260 AG Brbg./H. PA 79, 4 KG Pers 5636–5636/4, 6682.

880 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I/502.

881 [10.1950] FDJ-Kreissekretär Brandenburg/H.

882 BLHA, Rep. 343 FDJ LL Brbg 137 (Funktionär-Fragebogen).

883 20.07.36 Verhaftung, 11.01.37 Verurteilung durch Kammergericht Berlin zu zwei Jahren Gefängnis, weitere zwei Jahre Zuchthaus wegen Weitergabe eines Kasibers, Zuchthaus Cottbus und Jauer, KZ Ravensbrück, 12.1950 – 28.09.51 VVN-Abg. Landtag Brbg., 08.1951 Ausschluss aus SED, 1955 Wiederaufnahme, am 28.08.1968 in Brandenburg/H. verstorben, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8994, Rep. 201 Landtag 59 (Foto).

Cottbus

05.1.1945 – 06.1.1950

Oberbürgermeister⁸⁸⁴

01.05.45 – 05.04.46 ⁸⁸⁵	Döring, Max	* 04.11.1893	KPD/KPD/SED
05.04.46 – 01.12.49 ⁸⁸⁶	Wehrauch, Otto	* 14.02.1898	KPC/KPD/SED
18.04.50 – 30.06.50	Bertram, Hans	* 16.07.1915	LDP
stellv. Oberbürgermeister			
01.05.45 – 31.03.46	Pröllop, Willi	* 19.12.1904	/KPD/SED
01.04.46 – [07.1946]	N.N.		
08.11.46 – 04.1950	Reinhold, Albert	* 11.12.1881	DDP/LDP
18.04.50 – 30.06.50	Altmann, Alfred	* 15.09.1891	SPD/USPD/KPD/KPD/SED

Bürgermeister

01.07.50 – 28.04.53 Bertram, Hans * 16.07.1915 LDP

stellv. Bürgermeister

01.07.50 – 21.12.50 Altmann, Alfred * 15.09.1891 SPD/USPD/KPD/KPD/SED

884 Bürgermeister 08.1.1945 waren Max Fabig, Willi Pröllop und Alexander Hellmann, BLHA, Rep. 250 Cottbus 622, Bl. 185. Im September 1945 war die Stadt in 3 Bezirke eingeteilt, je Bezirk wurde ein Bezirksbürgermeister eingesetzt. Die Spitze der Stadtverwaltung bildete der Oberbürgermeister und ein stellv. Oberbürgermeister, der gleichzeitig Bezirksbürgermeister war, BLHA, Rep. 250 Cottbus 196, Bl. 92.

885 Entlassen.

886 Verhaftung.

Stadträte

- SR [02.1946] Salomon, Agnes⁸⁸⁷ * 04.05.1900 pl./KPD/SED
- SR Innere Verwaltung 18.04.50 – 22.12.50 Altmann, Alfred * 15.09.1891 SPD/USPD/KPD/KPD/SED
- SR Inneres 28.12.50 – 31.07.52 Killmann, Stanislaus⁸⁸⁸ * 16.09.1921 pl./KPD/SED
- SR Industrie/Handwerk [25.05.45 – 02.08.45] Schatz, Otto * 04.03.1885 /pl.
- SR Wirtschaft/Verkehr 08.11.46 – 23.09.47 Börner, Fritz⁸⁸⁹ * 04.08.1882 DDP/LDP
- SR Wirtschaft/Verkehr 01.02.48 – 03.11.49 Rinke, Wilhelm⁸⁹⁰ * 06.11.1908 LDP
- SR Industrie/Aufbau 21.07.50 – 22.12.50 Flemming, Wilhelm * um 1910 CDU
- SR Wirtschaft/Aufbau 28.12.50 – 21.06.51 Schmilke, Arno⁸⁹¹ * 12.10.1906 SPD/NSDAP/NDPD
- SR Finanzen/Steuern 25.05.45 – 31.12.48 Rieß, Konrad⁸⁹² * 22.07.1903 pl./CDU
- SR Finanzen komm. 01.01.49 – 31.04.49 Jurk, Alfred⁸⁹³ * 27.04.1904 pl./SED
- SR Finanzen (Stadtkämmerer) 01.05.49 – [14.06.50] Jurk, Alfred * 27.04.1904 pl./SED
- SR Finanzen 21.07.50 – 22.12.50 Rasmus, Friedrich⁸⁹⁴ * 04.02.1914 NSDAP/NDPD
- SR Finanzen 28.12.50 – 31.07.52 Dartsch, Georg⁸⁹⁵ * 06.02.1904 Zentrum/CDU
- SR Schulwesen/Kirche 13.05.45 – 08.1945 Greschenz, Friedrich * 08.05.1891 SPD/SPD/KPD/SED
- 887 BLHA, Rep. 801 RdB Ctb VdN 1 697, Rep. 333 SED LL Brbg 1146 Bl. 168 ff. (VVN-Antrag), 1295 Bl. 43 ff. (VVN-Antrag, nur hier angeblich vor 1933 SPD Mitgl.).
- 888 12.04.48 – 26.06.48 10. Lehrgang LaVerwSchu Beelitz, 01.12.49 – 31.12.50 Ltr. Abt. Personal LRA Cottbus, am 20.04.1969 verstorben, BLHA, Rep. 801 RdB Pdm VdN 881 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1279 Bl. 152 ff. (VVN-Antrag), Rep. 250 Cottbus 1772 (Personalkarte), 1774 (Personalkarte).
- 889 09.1946– [06.1947] Vors. LDP-Kreisverband Cottbus-Stadt und Land, 10.1946– 23.09.47 LDP-Abg.-Landtag Brbg., am 23.09.1947 verstorben, Foto HB Landtag Brbg.
- 890 U-Haft seit 03.11.1949, 1950 Verurteilung LG Cottbus zu vier Jahren Zuchthaus, 1951 Freispruch (Verfahren gegen Weirauch u. a.), BLHA, Rep. 212 MdJ 952d (Bl. 171–306), Rep. 217 OLG 134 (Bl. 463–489), Rep. 883 Sta Bez. Ctb 207–211, 271–278.
- 891 BLHA, Rep. 250 LRA Cottbus 1777 (Personalbogen, Lebenslauf).
- 892 1946–1948 Treuhänder Fa. Burk & Braun Cottbus, U-Haft seit 31.10.49, Verurteilung LG Cottbus 4 Kls 149/50 (Weirauch u. a.) zu drei (sieben) Jahren Zuchthaus, BLHA, Rep. 203 MdI PA 224 (Foto), Rep. 203 AVE Treu 150 (Personalbogen, Lebenslauf, Foto), Rep. 212 MdJ 952d (Bl. 171–306), 970 (Bl. 36–38), Rep. 217 OLG 134 (Bl. 463–489), Rep. 883 Sta Bez. Ctb 207–211, 271–278.
- 893 BLHA, Rep. 883 Sta Bez. Ctb 271–278, LG Cottbus (4 Kls. 82/50) Zeuge im Verfahren gegen Weirauch u. a.
- 894 BLHA, Rep. 203 MdI PA 471, Rep. 250 Cottbus 1778 (Personalbogen, Lebenslauf).
- 895 03.01.51 – 03.06.51 5. Kurzelehrgang DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 MdI LG 5 Bl. 192 ff. (Personalbogen mit Foto, Beurteilung, Lebenslauf).

5. Personal der Kreisfreien Städte

SR Schulwesen	[16.08.45 – 03.1946]	Fabig, Max ⁸⁹⁶	*24.04.1899	KPD/KPD/SED
SR Volksbildung	08.11.46 –	Lemke, Paul	*25.10.1897	SPD/SPD/SED
SR Volksbildung	21.07.49 – 22.12.50	Pohlmann, Herbert	*05.05.1895	DStP/SPD/SED
SR Volksbildung	28.12.50 – 31.07.52	Borbe, Käthe	*31.05.1920	SED/KB
SR Gesundheitswesen	13.05.45 – [13.02.46]	Brednow, Prof. Dr. med. Walter ⁸⁹⁷	*13.02.1896	/pl.
SR Gesundheitswesen	01.01.49 – 02.11.49	Rieß, Konrad	*22.07.1903	pl./CDU
SR Soziale Fürsorge	13.05.45 – 15.06.45	Trogisch, Gerhard ⁸⁹⁸	*20.02.1904	SPD/SPD/SED
SR Arbeit/Sozialwesen/Gesundheit	15.06.45 – 15.08.45	Trogisch, Gerhard	*20.02.1904	SPD/SPD/SED
SR Arbeit/Sozialwesen	15.08.45 – [12.1947]	Lugk, Heinz ⁸⁹⁹	*04.11.1915	SPD/SED
SR Sozialwesen/Gesundheit	01.02.49 – 21.07.50	Petschke, Elsbeth ⁹⁰⁰	*25.12.1885	SPD/SPD/SED
SR Sozialwesen	21.07.50 – 22.12.50	Petschke, Elsbeth	*25.12.1885	SPD/SPD/SED
SR Sozialwesen/Gesundheit	28.12.50 – 15.05.52	Hahn, Gerda ⁹⁰¹	*21.07.1907	pl./pl./SED/FDGB
SR Sozialwesen/Gesundheit	12.06.52 – 31.07.52	Banke, Ella	*11.08.1920	SPD/SED
SR Landwirtschaft	21.07.50 – 22.12.50	Weller, Wilhelm	* um 1914	DBD
SR Landwirtschaft	28.12.50 – 31.07.52	Worlitz, Kurt	*28.07.1905	pl./NSDAP/SED
SR Handel/Versorgung	13.05.45 – [06.1945]	Häberle, Dr. Alfred	*17.11.1891	/pl.
SR Handel/Versorgung	[08.1945 – 12.02.46]	Fukas, Helmut	*12.03.1908	KPD
SR Handel/Versorgung	[02.1946]	Grohmann		
SR Handel/Versorgung	08.11.46 – [08.1947]	Strich, Hilmar	*04.02.1884	pl./LDP
SR Handel/Versorgung	12.1947 – 08.1950 ⁹⁰²	Zehe, Willi ⁹⁰³		LDP
SR Handel/Versorgung	29.08.50 – 23.08.51	Horn, Hans ⁹⁰⁴	*15.01.1908	pl./LDP

896 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1270 Bl. 1 ff. (VVN-Antrag).

897 Gleichzeitig Kreisarzt Kr. Cottbus-Land.

898 1947 Flucht nach West-Berlin, <https://www.spiegel.de/spiegel/print/d-13513054.html>.

899 BLHA, Rep. 203 MdI PA 211 (Foto), Rep. 250 Cottbus 1771 (Personalkarte), Rep. 333 SED LL Brbg 1286 Bl. 74 ff. (VVN-Antrag).

900 BLHA, Rep. 250 Cottbus 1778 (Personalunterlagen), Rep. 333 SED LL Brbg 1291 Bl. 236 ff. (VVN-Antrag).

901 BLHA, Rep. 250 Cottbus 1778 (Personalfragebogen, Lebenslauf).

902 Aus dem Urlaub nicht zurückgekehrt (in den Westen gegangen).

903 Übernahm 11.1949 zusätzlich i. V. das Dez. Wirtschaft/Verkehr nach der Inhaftierung von SR Rinka.

904 BLHA, Rep. 250 Cottbus 645 (Personalbogen, Lebenslauf).

SR Handel/Versorgung	23.08.51 – 10.07.52	Poethe, Käthe ⁹⁰⁵	* 18.05.1909	NDDP/DFD
SR Komm. Betriebe/öff. Einrichtungen	13.05.45 – [12.02.46]	Fritschka, Otto	* 04.10.1891	/KPD/
SR Verwaltungswesen (Personal)	13.05.45 – [06.1945]	Wagner, Walter	* 20.02.1904	SPD/SPD/KPD
SR	[16.08.45 – 03.1946]	Hellmann, Alexander ⁹⁰⁶	* 22.02.1897	/SPD/
SR Bauamt	[1946 – 21.07.50]	Freund, Heinrich	* 05.04.1913	pl./LDP
SR Bauen/Stadtbaurat	08.11.46 – [21.06.49]	Stachura, Eberhard		Zentrum/CDU
SR Volksbildungsamt unbes.	[14.06.50 – 21.07.50]	Jastrow, Joachim		
SR	[21.07.50]	Langer, Dr. med.		
Schulrat (Land und Stadt)	03.09.45 – 31.03.47	Pohlmann, Herbert	* 05.05.1895	DSfP/SPD/SED
Stadtschulrat	[23.11.45 – 11.1948]	Lemke, Paul	* 25.10.1897	SPD/SPD/SED
Stadtschulrat	01.04.49 – 30.06.50	Pohlmann, Herbert	* 05.05.1895	DSfP/SPD/SED
Kreisarzt (Land und Stadt)	[30.09.46] – 30.06.50	Fischer, Dr. med. Heinz	* 13.04.1912	pl./SED

Stadtverordnetenvorstand

Vors.	14.10.46 – [01.1947]	Reinhold, Albert	* 11.12.1881	DDP/LDP
Vors.	01.1949 – 31.07.52	Pohlmann, Herbert	* 05.05.1895	DSfP/SPD/SED
Stellv. Vors.	14.10.46 –	Pohlmann, Herbert	* 05.05.1895	DSfP/SPD/SED
Stellv. Vors.	– 04.1950	Koschan, Wilhelm ⁹⁰⁷		LDP
Stellv. Vors.	14.11.50 –	Saschowa, Heinz		LDP
Stellv. Vors.	14.11.50 –	Hertelt, Martin		CDU
Stellv. Vors.	14.11.50 – [10.1951]	Poethe, Käthe	* 18.05.1909	NDDP
Stellv. Vors.	14.11.50 –	Bisold, Ernst		DBD
Schrifführer	14.11.50 –	Suckau, Ewald ⁹⁰⁸	* 22.07.1926	pl./SED/FDJ
Stellv. Schrifführer	14.11.50 –	Budich, Hans ⁹⁰⁹	* 21.04.1914	FDGB

905 Ab 10.01.52 übernahm in dreimonatiger Abwesenheit SR Killmann das Sachgebiet Handel und Versorgung, BLHA, Rep. 250 Cottbus 771 Bl. 142.

906 Verfahren gegen Weihrach u. a., Verurteilung zu einem Jahr Gefängnis und 5000 DM Geldstrafe, BLHA, Rep. 683 Sta Bez Ctb 271–278.

907 04.1950 aus LDP ausgeschlossen, siehe Tagespost 19.04.1950.

908 BLHA, Rep. 343 FDJ/LL Brbg 36 (Fragebogen).

909 BLHA, Rep. 161 NS-Archiv ZA I 09245 A. 06 (NSKK-Personalakte 1939–1942).

Eberswalde

05.1945 – 06.1950

Oberbürgermeister

29.04.45 – 30.06.45	Krenzow, August	* 01.08.1976	SPD/USPD/KPD/SPD/SED
01.07.45 – 15.09.45	Kröger, Robert	* 20.12.1990	
19.09.45 – 11.12.45	Albrecht, Harald	* 15.02.1902	KPD/KPD/SED
12.12.45 – 31.03.46	Göhre, Prof. Dr. Dr. h. c. Kurt	* 14.03.1891	DDP/SPD/SED
01.04.46 – 09.04.46	Ruppel, Gustav	* 17.10.1909	SPD/SAP/KPD/SED
10.04.46 – 30.11.49	Göhre, Prof. Dr. Dr. h. c. Kurt	* 14.03.1891	DDP/SPD/SED
01.12.49 – 30.06.50	Wohmann, Otto	* 21.11.1905	KPD/KPD/SED

komm.

stellv. Oberbürgermeister

26.04.45 – 08.1945	Kradheel, Otto	* 01.05.1901	KPD/KPD/SED
18.08.45 – 12.12.45	Göhre, Prof. Dr. Dr. h. c. Kurt	* 14.03.1891	DDP/SPD/SED
12.12.45 – 07.1949	Hasse, Franz	* 01.03.1900	SPD/KPD/SED
01.09.49 – 30.06.50	Hamann, Paul	* 07.09.1912	pl./LDP

Bürgermeister

01.07.50 – [20.07.50]	Wohmann, Otto	* 21.11.1905	KPD/KPD/SED
02.10.50 – 30.04.53	Sanne, Frieda	* 16.02.1899	SPD/KPD/SED

stellv. Bürgermeister

01.07.50 – [01.1951]	Hamann, Paul	* 07.09.1912	pl./LDP
----------------------	--------------	--------------	---------

Stadträte

SR Finanzen (Stadtkämmerer)	07.09.45 – 08.11.46	Korn, Bruno ⁹⁰	* 05.11.1896	pl./LDP
SR Finanzen (Stadtkämmerer)	[17.10.47] – 01.1949	Simon, Gethard		pl./SED
SR Finanzen (Stadtkämmerer)	22.03.49 – 13.02.51	Maurer, Adolf ⁹¹	* 15.08.1910	CDU
SR Aufbau/Finanzen/Wirtschaft	13.02.51 – 30.06.52	Blaube, Friedrich ⁹²	* 07.03.1922	pl./SED/FDGB
SR Handel/Versorgung	13.02.51 – [20.06.52]	Hamann, Paul	* 07.09.1912	pl./LDP
SR Wohnungswesen	[05.1948 – 12.1948]	Korn, Bruno	* 05.11.1896	pl./LDP
SR Wohnungswesen	22.03.49 – 08.1949	Vahl, Hermann ⁹³	* 07.12.1899	LDP
SR Wohnungswesen	08.1949 – 13.02.51	Ewald, Willi		SED/FDGB
SR Wohnungswesen	13.02.51 – [16.06.52]	Grund, Kurt		NDDP
SR Industrie/Verkehr	[12.1945 – 07.1946]	Barysch, Werner ⁹⁴	* 20.07.1907	pl./pl.
SR Verkehr	[03.01.51] – 13.02.51	Piechota, Karl-Heinz ⁹⁵		CDU
SR Aufbau/Stadtbaurat	[17.10.47 – 17.05.49]	Göttlich, Helmut ⁹⁶	* 16.11.1913	pl./pl./SED
SR Volksbildung	[1947] – 13.02.51	Kracheel, Otto	* 01.05.1901	KPD/KPD/SED
SR Volksbildung/Kultur	13.02.51 – [30.07.51]	Pollack, Otto		FDJ
SR Volksbildung	16.06.52 – [20.06.52]	Bischof, Herr		
SR Arbeit/Sozialwesen	[15.04.50] – 13.02.51	Neumann, Anna	* 08.11.1893	KPD/KPD/SED/DFD
SR Gesundheitswesen (StadtMR)	1945 – 13.02.51	Seele, Dr. med Rudolf ⁹⁷	* 10.05.1879	DNVP/CDU
SR Gesundheitswesen	13.02.51 – [20.06.52]	Glinzig, Elvira ⁹⁸	* 10.11.1906	pl./pl./SED/DFD
SR	[1947] – 08.1949	Frölich, Günter	* 19.08.1917	pl./CDU

910 BLHA, Rep. 203 MdI PA 551 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 995, Rep. 333 SED LL Brbg 1099 Bl. 12 ff. (VVN-Antrag).

911 01.03.48 – 22.03.49 stellv. Ltr. Wohnungsamt Rds Eberswalde, [08.1950] CDU-Vors. Eberswalde, BLHA, Rep. 203 MdI 449 Bl. 232 (Charakteristik).

912 14.02.51 – 30.06.52 Dezernent für Finanzen Stadt Eberswalde, ab 07.1952 Bürgermeister Strausberg, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 1/709 (Foto),

913 Befundberichte zur Fa. Vahl & Domdecker oHG Dachpappenfabrik Eberswalde (02.08.46, 25.11.46 und 06.10.48), BLHA, Rep. 280 IHK Brbg. 370.

914 BLHA, Rep. 203 MdI PA 520 (Foto), Rep. 203 AVE Treu 197 (Personalbogen).

915 10.05.48 – 1953 Geschäftsführer der IHK Eberswalde, Mitgl. CDU-KV Eberswalde, vor 30.03.53 Flucht in den Westen, BLHA, Rep. 601 RdB Ffo 10364.

916 BLHA, Rep. 203 MdI PA 368 (Foto).

917 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 3270 und 3271.

918 06.1988 Sekretariats-Vorlage der SED-KL Eberswalde auf Erhöhung der Parteibrennrente, in BLHA, Rep. 730 SED BL Ffo 6498.

5. Personal der Kreisfreien Städte

SR	[1947]	Trieloff, Richard ⁹¹⁹	* 25.02.1890	DDP/LDP
Stadtschulrat	[06.1947]	Reiniger, Paul	* 27.06.1892	pl./SED
Stadtschulrat	16.10.47 – [09.1948]	Schlichter, Hugo	* 07.02.1898	pl./KPD/SED
Kreisarzt	[01.06.50]	Bullerjahn, Dr. med. Herbert	* 20.07.1918	SPD/SED

Stadtverordnetenvorstand

1. Vors.	[12.1946–1950]	Arendt, Artur ⁹²⁰	* 30.03.1881	SPD/SPD/SED
1. Vors.	[03.01.51] – 11.12.51	Lodtka, Irngard	* 11.07.1915	SED
1. Vors.	11.12.51 – [16.06.52]	Radtke, Wilhelm		SED
2. Vors.	[12.1946 – 01.1949]-	Melzer, Artur		LDP
3. Vors.	[12.1946] – 08.1949	Piechota, Karl-Heinz		CDU
1. stellv. Vors.	[13.02.51 – 16.06.52]	Klingner, Franz		LDP
2. stellv. Vors.	[30.07.51]	Radtke, Wilhelm		SED
Schrifführer	[12.1946 – 01.1949]-	Ladewig, Hors ⁹²¹	* 06.03.1917	pl./SPD/SED
Schrifführer	[01.1951 – 28.06.51]	Ehlert, Otto	* 1909	SED
Schrifführerin	[10.10.51] – 16.06.52	Westphal, Frau		
Stellv. Schrifführer	[01.1949]	Ehlert, Otto	* 1909	SED/Konsum

Forst

05.1945 – 06.1950

Oberbürgermeister

	01.05.45 – 15.06.45	Schwarze, Max	* 13.05.1888	
	15.06.45 – 29.08.46	Mahling, Georg	* 18.03.1901	KPD/KPD/SED

919 1945–1950 Vors. LDP-KV Eberswalde, 1946–1950 LDP-Abg. Landtag Brbg., 27.02.50 Landtagsmandat niedergelegt und aus LDP ausgetreten, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.

920 Am 20.02.1972 verstorben, BLHA, Rep. 601 RdB FFO VdN 2115 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1018 Bl. 20 ff. (VVN-Antrag), 1225 Bl. 214 ff. (VVN-Antrag).

921 Ab 17.01.49 Ltr. der Abt. Planung, Materialversorgung und Statistik beim Rds Eberswalde, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 550 (Foto).

i. V.
 24.10.46–01.1949
 [04.1949]
 01.09.49–30.06.50

Wortha, Karl
 Rothkegel, Rudolf
 Schmellentin, Karl

* 01.03.1885
 * 10.10.1889
 * 11.03.1909

SPD/USPD/SPD/SPD/SED
 SPD/KPD/?/SED
 pl./KPD/SED

Bürgermeister

30.06.50–31.01.51
 15.01.51–[26.05.61]

Rothkegel, Rudolf
 Hartkopf, Max

* 10.10.1889
 * 03.01.1909

SPD/KPD/?/SED
 KPD/pl./SED

stellv. Oberbürgermeister

01.05.45–23.10.46
 01.07.45–01.10.45
 24.10.46–30.06.50

Wortha, Karl
 Altmann, Alfred
 Rothkegel, Rudolf

* 01.03.1885
 * 15.09.1891
 * 10.10.1889

SPD/USPD/SPD/SPD/SED
 SPD/USPD/KPD/KPD/SED
 SPD/KPD/?/SED

Stadträte

Abt. Sozial/Gesundheitswesen
 SR Arbeitsamt
 SR Arbeit/Sozialfürsorge
 SR Arbeit/Sozialfürsorge
 SR Gesundheitswesen/Sozialfürsorge
 Abt. Volksbildung
 SR Volksbildung
 SR Volksbildung
 SR Volksbildung
 SR Volksbildung
 SR Volksbildung
 SR Volksbücherei/Archiv/Museum

16.07.45–[1946]
 [1946]
 [29.09.49]–15.10.50
 –15.10.50
 15.01.51–[26.05.51]
 [07.09.46–01.10.46]
 [08.1947–1948]
 [01.06.48–24.02.49]
 –15.10.50
 15.01.51–
 [10.1946–14.01.47]

Liebig, Fritz²²
 Laarz, Alfred
 Zippel, Hedwig
 Wortha, Georg²³
 Göldner, Else
 Lehmann, Paul
 Rothkegel, Rudolf
 Lehmann, Paul
 Simke, Otto
 Wortha, Georg
 Langner, Dr.

* 30.07.1903
 * 11.04.1892
 * um 1900
 * 27.08.1908
 * 25.03.1904
 * 14.02.1900
 * 10.10.1889
 * 14.02.1900
 * 29.12.1901
 * 27.08.1908

SPD/KPD/SED
 /pl.
 /KPD/SED
 /KPD/SED
 pl./pl./SED/DFD
 /KPD/
 SPD/KPD/?/SED
 /KPD/
 pl./SPD/SED
 /KPD/SED

922 BLHA, Rep. 203 Mdl PA 523 (Foto).

923 Übernahme vom 28.06.49–31.03.50 die komm. Leitung der Textilingenieurschule Forst/L., BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 1249 (Foto).

5. Personal der Kreisfreien Städte

Abt. Industrie	1945–1946	Kube, Richard ⁹²⁴	*17.02.1906	KPD/KPD/SED
Abt. Finanzen/Stadtkammerer	15.06.45 – [25.05.51]	Engelmann, Bernhard ⁹²⁵	*23.06.1887	pl./pl./SED
SR Land/Forstwirtschaft	[29.09.49] – 15.10.50	Bennwitz, Gerhard	* um 1903	pl./LDP
SR Landwirtschaft	15.01.51 – [07.1952]	Jendral, Erwin ⁹²⁶	*27.07.1901	DStP/CDU
SR Bauwesen	[08.1950] – 15.10.50	Krantz, Julius		LDP
SR Bauwesen/Stadtbaurat	[17.04.47] – 15.10.50	Strassburg, Gerhard	* um 1895	SED
SR Handel/Gewerbe	[03.03.46]	Koinzer, Helmut ⁹²⁷	*25.12.1906	pl./SPD/SED
SR Handel/Ernährung	[03.03.46] – 31.08.47	Schwarz, Rudolf ⁹²⁸	*08.05.1918	pl./SPD/SED
SR Handel/Versorgung	[29.09.49] – 15.10.50	Jendral, Erwin	*27.07.1901	DStP/CDU
SR Handel/Versorgung	15.01.51 –	Bennwitz, Gerhard	* um 1903	pl./LDP
Abt. Kommunale Betriebe/Wirtschaft	01.06.45 – 30.06.48	Altmann, Otto ⁹²⁹	*01.04.1904	SPD/KPD/SED
SR Wirtschaft/Verkehr	[08.1950] – 15.10.50	Hennig, Fritz	*16.06.1909	pl./NSDAP/NDPPD
SR Wirtschaft/Verkehr/Aufbau	15.01.51 – [26.05.51]	Hennig, Fritz	*16.06.1909	pl./NSDAP/NDPPD
SR Gartenbau	[07.1949] – 15.10.50	Würfel, Fritz ⁹³⁰	*18.04.1899	USPD/KPD/KPD/SED
SR	[1947 – 29.09.49]	Adler, Erich		/SPD/SED
SR	[08.1950]	Koinzer, Helmut	*25.12.1906	pl./SPD/SED
SR Volksbildung/Kultur/Sport	[26.01.50]	Knobelsdorf, Siegfried ⁹³¹	*07.10.1919	pl./SED
Stadtschulrat	[10.05.47 – 13.06.49]	Gericke, Kurt	*14.09.1885	SPD/?/SED
Schulrat	[13.07.49 – 06.04.50]	Witzenmann, Karl	*30.01.1918	SED
Kreisarzt	01.01.46 – 14.09.50	Keiler, Dr. med. Herbert	*02.12.1911	pl./?/SED
924	17.02.72 Verdienstmedaille der DDR, [1972] Wohnort Luckenwalde, am 23.02.1974 verstorben, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9050.			
925	01.04.46–[09.1949] Ltr. des Stadtfinanzamtes Forst/L., BLHA, Rep. 203 MdI PA 549 (Foto).			
926	Betriebsleiter der Hänselwerke, 07.1952 in den Westen abgesetzt, BLHA, Rep. 250 Cottbus 18.			
927	01.05.46–30.09.50 Geschäftsführer IHK Kreis Forst/L., 15.05.50 – 15.09.50 4. Kurzelehrgang DVA Forst Zinna, [1970] stellv. Abteilungsleiter RdS Forst/L., BLHA, Rep. 203 MdI LG 4 Bl. 213 ff. (Beurteilung, Foto).			
928	[08.1947] Abteilungsleiter Handel/Versorgung Stadt Forst/L., [1950–1951] Direktor KWU Stadt Forst/L., 03.01.51–03.06.51 5. Kurzelehrgang DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 MdI PA 159.			
929	BLHA, Rep. 401 Pdm PA I/127 (Foto).			
930	BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 4757.			
931	01.03.46–06.1950 1. Sekretär FDJ-KL Forst/L., BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 4416 (Biographisches Lebensbild), 5263 (Persönliche Dokumente, Ausweise).			

Stadtverordnetenvorstand

Vors.	[01.1947 – 26.01.50]	Liebing, Wilhelm ⁹³²	* 23.12.1887	SPD/SPD/SED
Vors.	[05.1950]	Franz, Paul	* 14.09.1895	SPD/SPD/SED
Vors.	[01.1951 – 01.08.51]	Juretschka, Gerhard ⁹³³	* 17.12.1914	SPD/SPD/SED/FDGB
Stellv. Vors.	[01.1947]	Tietze		LDP
Stellv. Schriftführer	[22.12.49 – 26.01.50]	Wenzel, Gerhard	* 10.07.1911	

Frankfurt/0.

05.1945 – 06.1950

Oberbürgermeister

27.04.45 – 07.08.46 ⁹³⁴	Ruge, Dr. med. Ernst	* 12.04.1878	DDP/SPD/SED
01.08.46 ⁹³⁵ – 31.12.48	Wegener, Oskar	* 18.11.1877	SPD/SPD/SED
17.02.49 – 06.07.50	Jentsch, Willy	* 22.04.1898	SPD/KPD/SED

Bürgermeister

07.07.50 – 01.09.52	Hinze, Erwin	* 08.08.1909	SPD/SPD/SED
---------------------	--------------	--------------	-------------

stellv. Oberbürgermeister

24.07.45 – 16.02.49	Jentsch, Willy	* 22.04.1898	SPD/KPD/SED
05.05.49 – [05.1950]	Makosch, Wilhelm	* 22.12.1886	DStP/LDP

932 BLHA, Rep. 203 Mdl PA 229.

933 BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 4478 (Erinnerungsberichte, persönliche Dokumente).

934 Bis 30.09.46 beurlaubt.

935 01.09.46 ernannt.

Stellv. Bürgermeister

5. Personal der Kreisfreien Städte

Stadträte

SR, unbesoldet									
SR Wirtschaft/Verkehr									
SR Wirtschaft/Verkehr									
SR Wirtschaft/Verkehr									
SR Wirtschaft/Verkehr/Aufbau									
SR Wirtschaft/Arbeit									
SR Gesundheit/Sozialwesen									
SR Volksbildung									
SR Volksbildung									
SR									
SR Volksbildung									
SR Handel/Versorgung									
SR									
SR									
SR Finanzen (Stadtkämmerer)									
SR Inneres									
936	BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen) und 298 (Fragebogen), Rep. 203 MdI 443 Bl. 5 und 37 (Beurteilung).								
937	Am 07.03.1953 verstorben, BLHA, Rep. 203 MdI PA 158, Rep. 601 RdB FfO VdN 2368.								
938	[10.1949] komm. I. Kreissekretär SED Frankfurt/O., BLHA, Rep. 203 MdI 443 Bl. 35 (Beurteilung).								
939	Ab 07.01.49 Ltr. Verkehrramt RdS Frankfurt/O., 02.09.52–(31.01.53) 8. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna, 23.01.53–[10.08.53] 1. Stellv. des Oberbürgermeisters Frankfurt/O., 10.11.75 Verdienstmedaille der DDR, BLHA, Rep. 203 MdI 443 Bl. 6 (Beurteilung), Rep. 601 RdB FfO 10364, 34341 (Auszeichnungskarte).								
940	Ab 06.01.49 Ltr. Abt. Volksbildung beim RdS Frankfurt/O., ab 15.03.50 Abteilungsleiter Landessekretariat des KB Potsdam, 1959 Verdienstmedaille der DDR, 26.02.71 VVO Bronze, [1971] Wissenschaftssekretär am Institut für Leitung und Organisation des Volkswirtschaftswesens der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR Sitz Potsdam, BLHA, Rep. 203 MdI 443 Bl. 9 und 39 (Beurteilung 1949), 449 Bl. 208 und 217 (Beurteilung und Charakteristik 1950), Rep. 401 RdB Pdm 27045 (Auszeichnungskarte).								
941	Mitgl. Landesausschuss VdgB Brbg, ab 01.07.48 Kreissekretär VdgB Guben, BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen), 300 (Fragebogen).								
		01.01.51 – 09.1952	Gorsky, Walter	* 22.03.1891		pl./SPD/SED			
	01.07.47 – [12.1949]	Senkowski, Viktor ⁹³⁶		* 12.01.1900		pl./KPD/SED			
	[10.1945 – 08.1948]	Schlüter, Theodor ⁹³⁷		* 25.08.1894		DDP/DVP/SED			
	01.11.48 – 18.11.49	Richter, Herbert ⁹³⁸		* 13.01.1916		KPD/SED			
	18.11.49 –	Henschel, Erwin				SED			
	06.07.50 – 12.1950	Sichling, Kurt		* 16.07.1918		pl./NDPD			
	[04.10.51 – 26.06.52]	Karlsch, Siegfried ⁹³⁹		* 02.12.1920		SPD/SED			
	14.10.48 – [26.06.52]	Makosch, Wilhelm		* 22.12.1886		DStP/LDP			
	01.11.45 – 31.12.48	Kant, Paul		* 20.01.1898		SPD/KPD/KPD/SED			
	06.01.49 – 15.03.50	Schoedon, Paul ⁹⁴⁰		* 04.02.1911		pl./KPD/SED			
	[10.1950]	Ruhrberg, Friedrich		* 27.12.1915		pl./SED			
	[08.1951 – 26.06.52]	Thomas, Reinhard ⁹⁴¹		* 13.09.1902		SPD/SPD/SED/VdgB			
	[15.10.50 – 26.06.52]	Wagner							
	[01.1947]	Schulze, Johannes		* 01.04.1885		/SPD/SED			
	[01.1947]	Marks, Johannes				pl./CDU			
	12.1945 – 09.1952	Gorsky, Walter		* 22.03.1891		pl./SPD/SED			
	01.01.51 – 09.1952	Gorsky, Walter		* 22.03.1891		pl./SPD/SED			

SR	01.09.45 – 31.07.46	Wegener, Oskar	* 18.11.1877	SPD/SPD/SED
SR	1947 – 01.1950	Pinnow, Oskar ⁹⁴²	* 11.08.1908	pl./LDP
SR Landwirtschaft	[07.1951 – 26.06.52]	Wambeck, Werner ⁹⁴³	* 07.03.1923	pl./NDPD
SR unbesoldet	[13.10.49] – 04.1950	Kuhn, Walter ⁹⁴⁴	* 09.09.1878	pl./CDU
SR unbesoldet	– 31.07.49 ⁹⁴⁵	Höhne, Fritz	* 06.06.1896	SED
SR unbesoldet	29.09.49 –	Hanschke, Richard ⁹⁴⁶	* 04.02.1899	SPD/SPD/SED
SR unbesoldet	– 18.11.49	Henschel, Erwin		SED
SR unbesoldet	18.11.49 –	Richter, Herbert ⁹⁴⁷	* 13.01.1916	KPD/SED
SR unbesoldet	[1947]	Jenner, Dr. med. Theodor ⁹⁴⁸	* 20.11.1881	DDP/LDP
SR unbesoldet	[1947]	Mallzahn, Fritz ⁹⁴⁹		DDP/LDP
1. Schulrat/Stadtschulrat	02.06.45 – [17.08.50]	Kant, Paul	* 20.01.1898	SPD/KPD/KPD/SED
2. Schulrat	[06.1946 – 04.1947]	Scharmentke, Dr. Arthur ⁹⁵⁰	* 07.01.1892	SPD/?/SED
Schulrat	[17.08.50]	Steininger, Prof. Herbert	* 24.08.1927	pl./SED
Kreisarzt	[12.08.47] – 15.09.47	Müller, Dr. med. Heinrich	* 29.12.1892	
Kreisarzt	12.1948 – 01.04.50	Günther, Dr. med. Walter ⁹⁵¹	* 04.03.1916	SED
Kreisarzt	[01.06.50]	Heinersdorf, Dr. med. Hans-Gerhard	* 16.03.1907	

942 Kaufmann, Inhaber einer Speditionsfirma, 13.12.52 Verhaftung, 20.03.53 Verurteilung vor dem Bezirksgericht Frankfurt/O. zu zehn Jahren Zuchthaus wegen Verbrechens gegen die Spekulationsverordnung und Wirtschaftsstraftatverordnung, 12.11.56 Erlassung der Reststrafe, BLHA, Rep. 683 Sta Bez FfO 27 – 29.

943 12.09.52–[10.08.53] Stellv. des Oberbürgermeisters Frankfurt/O., BLHA, Rep. 601 RdB FfO 10364, 8004 (Kurzbiographie).

944 10.1946–04.1950 CDU-Abg. Landtag Brbg., [26.10.49] 1. Vors. CDU-KV Frankfurt/O., 12.04.50 aus CDU ausgeschlossen, Ende 04.1950 DDR verlassen, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1104 Bl. 180 ff. (VVN-Antrag, 1244 Bl. 21 ff. (VVN-Antrag).

945 1946–1948 Vors. SED-KV Frankfurt/O., [1946] SED-Fraktionsvorsitzender Stadtverordnetenversammlung Frankfurt/O., am 31.07.1949 verstorben, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 856 Bl. 228.

946 07.10.61 Verdienstmedaille der DDR, BLHA, Rep. 601 RdB FfO 34340 (Auszeichnungskartei).

947 [26.10.49] 1. Vors. SED-KV Frankfurt/O.

948 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 1494, 1495.

949 [01.1947] Gewerbe-Oberlehrer.

950 Später Leiter der Landesschule Templin (Joachimsthalisches Gymnasium), BLHA, Rep. 3 B II Pers 3757, 3758.

951 BLHA, Rep. 203 MdI 443 Bl. 8 und 19 (Beurteilung).

Stadtverordnetenvorstand

Vors.	[01.1947]	Heiden, Ewald ⁹⁵²	* 11.02.1890	SPD/SPD/SED
Vors.	[28.08.49 – 04.10.51]	Martin, Max	* 11.09.1889	SPD/SPD/SED
Vors.	[27.03.52 – 26.06.52]	Richter, Herbert	* 13.01.1916	KPD/SED
stellv. Vors.	[10.1949]	Richter, Herbert	* 13.01.1916	KPD/SED
1. stellv. Vors.	[01.1947 – 23.01.50]	Müller, Kurt	* 19.06.1901	DVP(D&P)/LDP
2. stellv. Vors.	[01.1947]	Kußmann, Martin ⁹⁵³	* 09.10.1885	SPD/USPD/SPD/KPD/KPD/SED
2. stellv. Vors.	– 31.07.49	Höhne, Fritz	* 06.06.1896	SED
2. stellv. Vors.	29.09.49 – [23.01.50]	Hanschke, Richard	* 04.02.1899	SPD/SPD/SED
Schrifführer	[01.1947 – 23.01.50]	Boesel, Fritz	* 06.01.1902	pl./pl./CDU
Stellv. Schrifführerin	[01.1947 – 23.01.50]	Fehrmann, Gerda	* 05.02.1914	/KPD/SED

Guben

05.1945 – 06.1950

Oberbürgermeister

05.05.45 – 09.09.47	Schwarz, Georg	* 23.09.1897	USPD/KPD/KPD/SED
14.08.47 – [23.11.49]	Sonnet, Erich	* 21.04.1913	pl./KPD/SED
29.12.49 – 30.06.50	Schichhold, Ernst	* 23.01.1892	KPD/KPD/SED

stellv. Oberbürgermeister

05.05.45 – 15.07.45	Jurk, Max	* 13.05.1897	
[16.07.45]	Schmidt, Paul	* 25.04.1893	SPD/KPD/KPD/SED
21.07.45 – 12.1946	Koschak, Gerhard	* 16.01.1910	SPD/SPD/SED

952 Am 14.11.1962 verstorben, BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 4879.

953 02.03.33 – 18.09.33 KZ Sonnenburg, 1945–1946 Bezirksbürgermeister 3. Bezirk Frankfurt/O., 1947 Austritt aus SED, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 1106 Bl. 61 ff. (VVN-Antrag), Rep. 601 RdB FfO VdN 665.

Bürgermeister

04.12.46 – [01.1950]	Trossin, Wilhelm	* 13.03.1896	pl./LDP
03.03.50 – 30.06.50	Fulte, Max	* 14.01.1892	pl./LDP
01.07.50 – [08.1950]	Schichold, Ernst	* 23.01.1892	KPD/KPD/SED
15.01.51 – 30.09.61	Simke, Otto	* 30.12.1901	pl./SPD/SED

Stadträte

SR Finanzen	Jurk, Alfred ⁹⁵⁴	* 27.04.1904	/pl./SED
SR Finanzen	Deichgräber, Willl ⁹⁵⁵	* 24.07.1912	Zentrum/CDU
SR Finanzen	Schock, Ullrich	* 15.05.1920	pl./SED
SR Sozialwesen	Simmack, Richard	* 23.04.1900	KPD/KPD/SED
SR Sozial-/Gesundheitswesen	Galke, Otto ⁹⁵⁶	* 05.02.1873	/SPD/ SED
SR Gesundheitswesen	Schneider, Willl ⁹⁵⁷	* um 1894	SED
SR Arbeit-/Gesundheitswesen	Westphal, Franz	* um 1922	CDU
SR unbesoldet	Ulrich, Walter ⁹⁵⁸	* 13.05.1910	KPD/KPD/SED
SR unbesoldet	Kaulisch, Helene ⁹⁵⁹	* 16.09.1903	pl./SED
SR Wirtschaft-/Verkehr/Aufbau	Schimming, Wilhelm ⁹⁶⁰	* 09.03.1899	SPD/KPD/KPD/SED

954 [12.1945 – 02.1946] Ltr. Dez. Finanzen, Industrie und Handwerk, [05.1946] Ltr. Abt. Industrie in Dez. Wirtschaft und Verkehr, BLHA, Rep. 203 MdI PA 243 (Foto).

955 12.09.45 – [09.1949] Stadtkammerer, 03.06.49 – 22.02.50 CDU-Abg. Landtag Brbg., 22.02.50 Flucht in den Westen, BLHA, Rep. 203 MdI PA 14 (Foto), Rep. 203 Entnaz. 159 (Entnazifizierungsvorgang), http://www.kas.de/wf/doc/kas_42923-544-1-30.pdf?151020140638.

956 [02.1946] Dezernent Sozialwesen im Rds Guben.

957 [1950] Arbeiter VEB Werhtutwerk Guben.

958 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1301 Bl. 72 ff. (VVN-Antrag).

959 1950–1954 Stadtverordnete und ehrenamtl. Ratsmitglied Rds Guben, 1970 Verdienstmedaille der DDR, Rep. 801 RdB Ctb 4242 (Auszeichnungsvorschlag, Kurzbiografie).

960 [02.1946] Bezirksvorsteher Stadtbezirk Guben-Stadt, 01.04.46 – 05.05.46 1. Lehrgang LaVerwSchu Plaue/H., [08.1947] Ltr. Abt. Handel und Versorgung Guben-Stadt, 12.05.69 Verdienstmedaille der DDR, BLHA, Rep. 215 LaVerwSchu 120 (Karteikarte), Rep. 203 MdI LG 1 Bl. 307 (Beurteilung), Rep. 801 RdB Ctb 4243 (Auszeichnungsvorschlag).

5. Personal der Kreisfreien Städte

SR Wirtschaft/Verkehr/Aufbau	24.01.50 – 15.10.50	Fulte, Max	* 14.01.1892	pl./LDP
SR Wirtschaft/Verkehr/Aufbau	15.10.50 – [1952]	Merker, Kurt ⁸⁶¹	* 30.06.1910	SPD/pl./SED
SR	[05.02.46]	Simmack, Richard ⁸⁶²	* 23.04.1900	KPD/KPD/SED
SR unbesoldet	[1947]	Schwadtke, Wilhelm		pl./LDP
SR Gericht/Kulturangelegenheiten	[1945 – 05.02.46]	Schulze, Elisabeth ⁸⁶³	* 09.08.1901	KPD/KPD/SED
SR Handel/Versorgung	01.07.45 – 21.04.46	Nitschke, Max	* 22.01.1896	SPD/SPD/SED
SR Handel/Versorgung	01.1947 – 22.01.48	Koschak, Gerhard	* 16.01.1910	SPD/SPD/SED
SR Handel/Versorgung	[08.1949 – 03.1950]	Fulte, Max	* 14.01.1892	pl./LDP
SR Handel/Versorgung	27.03.50 – 15.10.50	Westphal, Franz	* um 1922	CDU
SR Handel/Versorgung/Landwirtschaft	15.10.50 –	Klotz, Hans-Helmut ⁸⁶⁴	* 23.07.1919	pl./pl./NDPPD
SR Handel/Versorgung	12.01.51 – [29.11.51]	Fulte, Max	* 14.01.1892	pl./LDP
SR [Landwirtschaft]	[02.1946 – 01.1948]	Häusler, Reinhard	* 27.02.1905	SPD/SPD/SED/VdgB
SR Landwirtschaft	03.03.50 – 15.10.50	Reinert, Fritz	* um 1913	LDP
SR unbesoldet	[05.02.46]	Deichgräber, Willi	* 24.07.1912	Zentrum/CDU
SR Volksbildung	[11.1946] – 01.04.48	Deichgräber, Willi	* 24.07.1912	Zentrum/CDU
SR Volksbildung	– 30.06.49	Griesbach, Willi	* 29.03.1887	SPD/SPD/SED
SR Volksbildung	30.06.49 –	Greibig, Karl-Heinz ⁸⁶⁵	* 25.08.1920	SED
SR Volksbildung	– 15.10.50	Kaulisch, Helene	* 16.09.1903	pl./SED
SR Volksbildung	15.10.50 – [29.11.51]	Häusler, Ilse ⁸⁶⁶	* 17.09.1922	SED
SR unbesoldet	03.03.50 –	Damerius, Ludwig		pl./pl./DBD
SR unbesoldet	03.03.50 –	Fischer, Margarete ⁸⁶⁷	* 09.03.1911	NDPPD
SR	[03.1947] – 04.1948	Schmidt, Paul	* 25.04.1893	SPD/KPD/KPD/SED

961 Am 02.01.1985 verstorben, BLHA, Rep. 930 SED BL Cottbus 5029 (Foto), Rep. 250 Cottbus 640 (Personallbogen, Lebenslauf).

962 [02.1946] Abt.-Ltr. Großhandel Stadt Guben.

963 1946–1950 SED-Abg. Landtag Brbg., am 31.05.1978 verstorben, BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 4730 (Foto), 5318 (persönliche Dokumente), Rep. 801 RdB Ctb VdN 1943 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1163 (VVN-Antrag), 1298 (VVN-Antrag).

964 BLHA, Rep. 250 Cottbus 640 (Personallfragebogen, Lebenslauf), Rep. 333 SED LL Brbg 1093 Bl. 191 ff. (VVN-Antrag).

965 01.01.50 – 28.02.50 Ltr. des Volksbildungsamtes LRA Guben, ab 03.1950 Bürgermeister in Kyritz, BLHA, Rep. 250 Guben/FfO 120.

966 BLHA, Rep. 205A MfV LP 66 (Lehrprüfungsakte), Rep. 3 B II Pers 1466 (Foto).

967 Bis 1949 Vors. NDPPD-Kreisverband Guben, [1949] Ltr. Abt. IV Presse und Rundfunk NDPPD-LV Brbg.

SR	[29.11.51]	During, Otto	*29.10.1910	NDDP ⁶⁸
SR (Stadtbaurat)	[10.1949 – 12.1949]	Leppin, Herr		
SR [Bauwesen]	[02.1946]	Zeschke, Max ⁶⁹	*10.03.1878	/pl.
SR [Wohnungswesen]	[22.10.45 – 03.1946]	Hampel, Georg ⁷⁰	*30.12.1890	SPD/SPD/SED
Schulrat (Stadt und Land)	[22.10.45 – 02.1947]	Griesbach, Willi	*29.03.1887	SPD/SPD/SED
Kreisschulrat (Stadt und Land)	[02.1947 – 22.03.50]	Berger, Erich	*28.09.1903	SPD/?/SED
Stadtschulrat	[01.12.47 – 01.1948]	Simon, Gerhard	*17.02.1886	SED

Stadtverordnetenvorstand

Vors.	[01.1947 – 05.05.50]	Franz, Paul	*14.09.1895	SPD/SPD/SED
1. stellv. Vors.	[01.1947 – 29.12.49]	Herrmann, Georg		LDP
2. stellv. Vors.	[29.12.49] -	Tilgner, Georg ⁷¹	*16.12.1887	Zentrum/CDU
Schritfführerin	- 30.06.49	Natusch, Elisabeth	*20.06.1903	pl./SPD/SED
Schritfführerin	30.06.49 – [29.12.49]	Buhr, Erika ⁷²	*10.03.1919	pl.

Potsdam

05.1945 – 08.1952

Oberbürgermeister

- | | | | | |
|--|---------------------|--------------------------------|-------------|------------|
| | 02.05.45 – 13.05.45 | Bestehorn, Dr. phil. Friedrich | *30.06.1888 | DVP/NSDAP/ |
|--|---------------------|--------------------------------|-------------|------------|
- 968 05.04.50 Meldung als SED-Kandidat, BLHA, Rep. 250 Guben/FFO120.
- 969 [02.1946] Ltr. der Holzbewirtschaftung in Abt. Bauwesen der Stadt Guben.
- 970 [1945] Kreisleiter SPD Guben, 1945 – 15.08.48 Ltr. des Wohnungsamtes RdS Guben, 21.04.47 – 27.06.47 6. Lehrgang LVS Beelitz, 16.08.48 – 30.06.50 Ltr. Abt. Arbeit und Sozialfürsorge LRA Guben, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1776 (Personalunterlagen, Foto), 1773 (Personalkarteikarte), Rep. 333 SED LL. Brbg. 1069 Bl. 76ff. (VVN-Antrag).
- 971 Bis 1933 geschäftsleitender Justizobersekretär am Landgericht Guben, 01.11.33–1945 Rechtspfleger am AG Guben, ab 18.02.46 Amtsgerichtsrat am AG Guben, in BLHA, Rep. 203 Entnaz. 164 (Unterlagen zur Entnazifizierung mit persönlichen Angaben).
- 972 BLHA, Rep. 350 VdgB 300 (Fragebogen).

stellv. Oberbürgermeister

19.05.45 – 19.07.45	Zahn, Heinz	* 02.10.1916	
19.07.45 – 29.12.50	Paul, Walter	* 25.07.1901	/KPD/SED
29.12.50 – 12.12.57	Promnitz, Kurt	* 28.10.1911	pl./pl./SED
18.07.45 – 12.1946	Spiegel, Georg	* 03.07.1895	SPD/SPD/SED
10.12.46 – [12.03.50]	Köhler, Erwin	* 09.09.1901	pl./CDU
21.02.50 – 11.1950	Gerigk, Hermann	* 08.05.1924	CDU
13.12.50 – [04.1952]	Rehm, Heinz	* 22.08.1907	pl./CDU

1. Bürgermeister

[07.1945] Wolfersdorff, Adolf von⁹⁷³ * 23.09.1893 NSDAP

Bürgermeister

[16.07.45] Maup, Helmut⁹⁷⁴

Stadträte⁹⁷⁵

SR	Banker, Johann		
SR unbes. (Wahlamt)	Köhler, Erwin	* 09.09.1901	pl./CDU
SR Soziale Fürsorge	Hausmann, Adolf ⁹⁷⁶	* 30.11.1876	SPD/KPD/KPD/SED
SR Arbeitsamt	Krüger, Ernst		SED

973 * 23.09.1893 Erfurt, am 27.09.1960 in Markdorf (Baden) verstorben, Oberst, siehe Genealogisches Handbuch der Adelligen Häuser Bd. XXX (Bd. 145 Gesamtreihe), 2008, S. 472 (Foto) und S. 500.

974 Teilnehmer der 1. Tagung der Landräte und Oberbürgermeister in Brandenburg/H. 16.07.45 – 17.07.45, BLHA, Rep. 203 MdI 249 Bl. 6.

975 Am 14.07.45 Bildung des Magistrats bestehend aus Oberbürgermeister, Bürgermeister und zehn Stadträten von SPD und KPD, im Januar 1946 kamen jeweils 3 Stadträte der CDU und der LDP dazu.

976 1919–1933 Stadtverordneter Potsdam, 1933 Verhaftung, 16.06.33 – 28.11.33 KZ Oranienburg und Sonnenburg, Polizeiaufsicht, erneut Verhaftung,

SR Arbeit/Sozialwesen	10.12.46–1950	Hausmann, Adolf	* 30.11.1876	SPD/KPD/KPD/SED
SR Gesundheitswesen	01.05.45 – 10.12.46	Eule, Hermann ⁹⁷⁷	* 09.03.1901	KPD/?/SED
SR Gesundheitswesen	10.12.46–08.1952	Mühlmann, Dr. phil. Carl ⁹⁷⁸	* 16.09.1882	DDP/LDP
SR Aufbau (Stadtbaurat)	05.1945 – [06.1946]	Neumann, Arno ⁹⁷⁹		/SPD/SED
SR Aufbau (Stadtbaurat)	10.12.46–04.1949	Stitzel, Karl ⁹⁸⁰	* 11.01.1883	DNVP/CDU
SR Aufbau (Stadtbaurat)	26.04.49 – 23.01.50	Richard, Heinrich ⁹⁸¹	* 01.10.1887	Zentrum/CDU
Stadtbaurat	21.02.50 – 24.07.50	Winter, Arthur ⁹⁸²		CDU
Stadtbaurat	24.07.50 – 10.10.50	N.N.		
SR Aufbau, Bürgermeister	28.03.50 – 11.1950	Gerigk, Hermann	* 08.05.1924	CDU
SR Aufbau, Bürgermeister	13.12.50 – [24.06.52]	Rehm, Heinz	* 22.08.1907	pl./CDU
SR Inneres	13.12.50 – 05.1951 ⁹⁸³	Rittwagen, Kurt	* 06.10.1914	pl./KPD/SED
SR Inneres	05.1951 – 08.1952	Zimdars, Wilhelm ⁹⁸⁴	* 28.08.1903	KPD/KPD/SED
SR Finanzen (Stadtkammer)	[12.1945 – 11.1946]	Schröder, Max	* 13.01.1887	/KPD/SED

08.1944 – 10.1944 KZ Sachsenhausen, am 29.03.1960 in Potsdam verstorben, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 2723, Rep. 333 SED LL Brbg 1071 Bl. 151 ff. (VVN-Antrag), Antifa ... S. 63.

- 977 Am 01.10.46 zum Direktor des städtischen Gesundheitsamtes (einschließlich Krankenhäuser) berufen. BLHA, Rep. 241 Sta LG Pdm 108–111.
- 978 10.1946 – 25.07.52 LDP-Abg. Landtag Brbg., 1946–1960 Vors. LDP-Kreisverband Stadt Potsdam, 08.1952–[1958] LDP-Abg. Bezirkstag Potsdam, 1960 verstorben, BLHA, Rep. 203 MdI PA 52, 449 Bl. 196 (Beurteilung 1950) Bl. 266 (Charakteristik 1950), Rep. 401 RdB Pdm 67 Bl. 187 f. (Fragebogen), 5993 (Personalunterlagen, Foto, 1954).
- 979 Im Sommer 1946 von einem russischen Posten an der Langen Brücke in Potsdam angeschossen und verstorben, <https://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam/Bombenangriff-auf-Potsdam-am-14.-April-1945>.
- 980 Aus gesundheitlichen Gründen Amt niedergelegt.
- 981 [1947] Lr. Hochbauamt Potsdam II, am 23.01.50 als Stadtbaurat beurlaubt und in den Westen abgesetzt, Ausschluss aus CDU, 25.03.50 zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt (LG Potsdam KLS 9.50), BLHA, Rep. 206 PA 168, Rep. 212 MdJ 974, Rep. 333 SED LL Brbg 1139 Bl. 1 ff. (VVN-Antrag, 15.01.50 Ausschluss), Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.
- 982 Bauingenieur aus Kleinmachnow, aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten.
- 983 03.08.50 – 13.09.50 4. Sonderlehrgang für Personalleiter und Schulungsreferenten LaVerwSchu Königs Wusterhausen, wegen falscher Angaben im Personalbogen aus der SED ausgeschlossen und zum 15.05.51 als Stadtrat entlassen, siehe Märkische Union 24.05.1951, BLHA, Rep. 203 MdI LG 13 Bl. 677 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Charakteristik), 439 Bl. 271 (Mitteilung über Entlassung).
- 984 1937 vom VGH zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt, 02.11.37 – 02.11.42 Zuchthaus Brandenburg-Görden, 1943 Strafbtl. 999, 1969 Verdienstmedaille der DDR, 05.10.73 VVO Bronze, am 30.12.1975 in Potsdam verstorben, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8861, 8485 (Biographische Skizze), Rep. 203 MdI PA 56, Rep. 333 SED LL Brbg 1189 Bl. 153 ff. (VVN-Antrag), Rep. 401 RdB Pdm 27048/1 (Auszeichnungskartei).

5. Personal der Kreisfreien Städte

SR Finanzen (Stadtkämmerer)	10.12.46 – [17.04.50]	Brauer, Max ⁹⁸⁵		DVP/LDP
SR Finanzen	13.12.50 – [24.06.52]	Knuth, Johannes ⁹⁸⁶	*07.02.1901	SPD/NSDAP/SED
SR Wirtschaft/Verkehr ⁹⁸⁷	20.07.45 – 14.06.49	Vahle, Wilhelm ⁹⁸⁸	*29.01.1906	SPD/SPD/SED
SR Wirtschaft/Verkehr	21.06.49 – 23.05.50	Enders, Franz ⁹⁸⁹	*25.11.1910	SPD/SAP/SED
SR Wirtschaft/Verkehr	13.12.50 – 05.1951	Zimdars, Wilhelm ⁹⁹⁰	*28.08.1903	KPD/KPD/SED
SR Wirtschaft/Verkehr ⁹⁹¹	05.1951 – [24.06.52]	Enders, Franz	*25.11.1910	SPD/SAP/SED
SR Landwirtschaft/Kleingärten	02.10.45 – 10.12.46	Zander, Bernhard ⁹⁹²	*03.01.1901	SPD/SPD/SED
SR Landwirtschaft	01.02.49 – 30.03.49	Seeger, Edmund ⁹⁹³	*15.11.1902	NSDAP/DBD
SR Landwirtschaft	23.05.50 – [06.02.51]	Seeger, Edmund	*15.11.1902	NSDAP/DBD
SR Handel/Versorgung	01.09.45 – 10.12.46	Ganter-Gilmans, Hans-Paul	*30.04.1917	CDU
SR Handel/Versorgung	10.12.46 – [01.1950]	Grasshoff, Werner ⁹⁹⁴	*23.08.1902	pl./CDU
SR Handel/Versorgung	14.04.50 – [17.04.50]	Weißhaar, Alfred ⁹⁹⁵		CDU
SR Handel/Versorgung	23.05.50 – [01.1951]	Schönebeck, Fritz	*25.03.1903	NDPD
SR Handel/Versorgung	10.07.51 – 08.1952	Sachse, Bernhard ⁹⁹⁶	*02.03.1903	NSDAP/NDPD
SR Volksbildung/1. Stadtschulrat	[31.08.45] – 08.11.50	Riebau, Hans ⁹⁹⁷	*28.10.1899	KPD/KPD/SED

985 Ab 1925 Stadtkämmerer und Stadtrat in Potsdam, Eisenbahnverwaltungsbeamter, Mitgl. Oberrechnungskammer, seit 1937 im Ruhestand.

986 BLHA, Rep. 203 MdI PA 57, PA 191 (Foto).

987 [07.1947] SR für Industrie und Wirtschaft, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 1847.

988 26.07.38 Verhaftung in Potsdam, wegen Beihilfe bei der Vzh zu einem Jahr Gefängnis verurteilt, 1949 Ermittlungen wegen Verstoßes gegen die WStVO, 02.02.49 Festnahme, 12.03.49 – 04.05.49 Polizeigeftangnis Potsdam, danach Gerichtsgefängnis Potsdam, 17.06.49 Freilassung und Flucht in den Westen, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 1847 (Foto), Rep. 471 LBdVP Brbg. 125 (Bl. 174 ff.), Rep. 161 Obj, 04 ZA 3387, ZB 905 A.1–A.2, Antifa ... S. 181.

989 Ab 01.04.49 Direktor KWU Stadt Potsdam, BLHA, Rep. 203 MdI PA 58 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1047 Bl. 197 ff. (VVN-Antrag), 782 Bl. 222 (Angaben zur politischen Tätigkeit vor 1945).

990 BLHA, Rep. 102 Plakate F400 (Portraitfoto mit Kurzbiographie), Rep. 530 SED BL Pdm 9719 (Biographische Skizze).

991 [05.1951] SR Wirtschaft und Arbeit, siehe Märkische Union 24.05.1951.

992 Bis 1950 Hauptreferent in der Landesfinanzdirektion, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 1991, Rep. 204B LFD PA 68.

993 Mitgl. DBD-IV Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 55.

994 1950 Flucht in den Westen.

995 Amt nicht angetreten.

996 BLHA, Rep. 203 MdI PA 54.

997 15.05.50 – 15.09.50 4. Kurzelehrgang DVA Forst Zinna, 1965 Verdienstmedaille der DDR, 28.04.1980 VVO Bronze, BLHA, Rep. 205A.MfV PA 13, Rep. 333 SED

SR Volksbildung	20.12.50 – [24.06.52]	Knobloch, Hannelore ⁹⁹⁸	*26.09.1928	SED /FDJ
SR Wohnungsamt	1945–1946	Schneemann, Richard ⁹⁹⁹	*24.06.1894	KPD/KPD/SED
SR	1946	Fessler, Dr. Othmar ¹⁰⁰⁰		CDU
SR Post/Telegrafie	1946 – [Anf. 1950]	Genske, Ferdinand ¹⁰⁰¹		LDP
SR Liegenschaftl.	1946	Dressler		LDP
SR Bücherei/Archiv	– 10.12.46	Mühlmann, Dr. phil. Carl	*16.09.1882	DDP/LDP
Stadtschulrat	[1950]	Overmann, Josef ¹⁰⁰²	*06.04.1913	SED
1. Stadtschulrat	[22.03.51] – 01.02.52	Bartel, Horst	*16.01.1928	SED
2. Stadtschulrätin	[06.1947 – 17.08.50]	Zeitschel, Hanna ¹⁰⁰³	*21.01.1888	pl./?/SED
2. Stadtschulrat	[04.10.51] – 03.1952	Zahn, Ursula		
2. Stadtschulrat	01.04.52 – [05.01.53]	Seißer, Emil ¹⁰⁰⁴	*25.11.1905	SPD/SPD/SED
Kreisarzt	[01.07.46 – 01.01.47]	Knosp, Dr. med. Julius ¹⁰⁰⁵	*05.06.1897	pl./NSDAP/pl.
Kreisarzt	[06.1947]	Fleck, Dr. med. Rudolf ¹⁰⁰⁶	*10.10.1918	pl.
Kreisarzt	[15.12.47 – 21.01.48]	Neubelt, Dr. Hanns ¹⁰⁰⁷	*11.01.1876	DDP/CDU
Kreisarzt	01.03.48 – 30.09.54	Köhler, Dr. med. Franz ¹⁰⁰⁸	*11.08.1904	pl./pl./SED

LL Brbg 1139 Bl. 155 ff. (VVN-Antrag), Rep. 401 RdB Pdm VdN 5463 (Foto), 27042 (Auszeichnungskartei), Rep. 530 SED BL Pdm 9634 (Foto), Rep. 203 MdI LG 4 Bl. 463 ff. (Beurteilung).

998 [1949] Mitgl. SED-KV Potsdam, BLHA, Rep. 203 MdI PA 231, Rep. 343 FDJ LL Brbg 36 (Fragebogen).

999 21.07.69 VVO Silber, am 19.10.1975 verstorben, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 4239 (Foto), 27045 (Auszeichnungskartei), Rep. 333 SED LL Brbg 1157 Bl. 17 ff. (VVN-Antrag).

1000 Notar in Potsdam, 1946 aus Potsdam verzogen, BLHA, Rep. SE Potsdam 5018.

1001 Anf. 1950 Ausschluss aus LDP, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.

1002 Ab 15.03.51 Ltr. Abt. Grundschulen und stellv. Ltr. HA Volksbildung in MfV Brbg., 08.1952–[1954] Stellv. des Vors. RdB Potsdam und SED-Abg. Bezirkstag Potsdam, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 67 Bl. 173 (Fragebogen).

1003 BLHA, Rep. 34 Provinzialschulkollegium Personalia Z 19.

1004 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 23734, Rep. 205A MfV LP 207.

1005 Ab 01.05.37 NSDAP, BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 2745/1–2746.

1006 BLHA, Rep. 2A I St. 7496.

1007 BLHA, Rep. 203 MdI PA 333 (Foto), Rep. 2A I Pers 3944, Rep. 72 Ärztekammer 2345.

1008 01.03.56–31.12.73 Ltr. Bezirks-Hygiene-Institut Potsdam, 10.1969 VVO Bronze, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I 1795 (Foto).

Stadtverordnetenvorstand

Vors.	14.10.46 – 15.10.50	Spiegel, Georg	* 03.07.1895	SPD/SPD/SED
Vors.	10.11.50 – 08.1952	Rehdorf, Bruno ¹⁰⁰⁹	* 28.01.1905	SPD/SPD/SED
Stellv. Vors.	14.10.46 – 25.01.49	Fedler, Franz ¹⁰¹⁰		CDU
Stellv. Vors.	14.10.46 – 10.10.50	Brauer, Max		DVP/LDP
Stellv. Vors.	25.01.49 – 06.1950	Wiele, Robert		CDU
Stellv. Vors.	07.07.50 – [02.1952]	Scholz, Alexander		CDU
Stellv. Vors.	10.11.50 – [02.1952]	Drosdeck, Alfred		FDGB
Schrifführer	14.10.46–1947	Enulat, Herr		
Schrifführerin	1947 – 02.1950	Wilmes, FrI.		
Schrifführerin	14.03.50 – 10.10.50	Peezt, Charlotte		
Schrifführerin	10.11.50 – [05.1952]	Robblich, Marie-Luise		LDP
Stellv. Schrifführerin	14.10.46–1947	Wilmes, FrI.		
Stellv. Schrifführerin	[1947–1948] ¹⁰¹¹	Pfeiffer, Frau		
Stellv. Schrifführer	[06.02.52 – 05.1952]	Huth, Paul		NDDP

Rathenow

05.1945 – 06.1950

Oberbürgermeister

08.05.45 – 07.1945	Gehrmann, Karl	* 30.04.1884	SPD/KPD/KPD/SED
07.1945 – 13.07.50 ¹⁰¹²	Szillat, Paul	* 30.10.1888	SPD/SPD/SED

1009 Vor 1933 SPD-Stadtverordneter in Potsdam, [1949] Mitgl. SED-KV Potsdam, 1959 Verdienstmedaille der DDR, [1970] Ref.-Ltr. RdS Potsdam, am 09.12.1973 in Potsdam verstorben, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9279 (Foto), 8485 (Biografische Skizze), Rep. 401 RdB Pdm 27041 (Auszeichnungskartei).

1010 [1932] Stadtverordneter und Architekt in Berlin, [1946] Architekt in Potsdam.

1011 1948 ausgeschieden, nicht neu besetzt.

1012 Verhaftung.

stellv. Oberbürgermeister

08.05.45 – 24.01.46 Neumann, Artur
 18.01.46 – 13.07.50¹⁰¹³ Weidland, Willi
 * 22.09.1899
 * 04.02.1896

USPD/KPD/KPD/SED
 SPD/KPD/KPD/SED

Bürgermeister

19.07.50 – 30.06.51 Schulze, Werner
 01.07.51 – [22.01.53] Steinicke, Wilhelm
 * 06.06.1912
 * 13.03.1903

pl./pl./SED
 KPD/KPD/SED

Stellv. Bürgermeisterin

[29.03.51] Kinast, Gertrud
 * um 1910

SED/DFD

Stadtträte

SR Wirtschaft/Verkehr [12.1945] – 03.1948 Lübge, Hermann¹⁰¹⁴
 SR Wirtschaft/Verkehr 03.04.48 – 15.05.50 Pasche, Erich¹⁰¹⁵
 SR Inneres/Aufbau 31.01.51 – Schulze, Werner
 SR Inneres [02.10.51 – 25.01.52] Pollähne, Wilhelm
 SR Friedhofsverw./öffentliche Anlagen 31.01.51 – [27.03.51] Pollähne, Wilhelm
 SR Finanzen 01.03.46 – [1950] Osterburg, Willi¹⁰¹⁶
 SR Finanzen 31.01.51 – [27.03.51] Hebs, Wolfgang
 SR Finanzen 25.01.52 – Kinast, Gertrud
 * um 1910

/SPD/SED
 SPD/KPD/SED
 pl./pl./SED
 pl./LDP
 pl./LDP
 SAP/SPD/SED
 SED
 SED/DFD

1013 Verhaftung.

1014 Wechselse im April 1948 zur DWK, BLHA, Rep. 334 SED KL Westhavelland 37.

1015 01.04.46 – 05.05.46 I. Lehrgang LaVerwSchu Plaue/H., 1983 Ehrenbürger Stadt Rathenow, 26.04.85 VVO Silber, BLHA, Rep. 332 AGG KPD/SPD 114 (Personalbogen), Rep. 215 LaVerwSchu 120 (Karteikarte), Rep. 401 Nr. 26964 (Kurzbeurteilung für VVO Silber), 27041 (Auszeichnungskartei).

1016 1935/36 Mitgl. der illegalen Widerstandsgruppe im Arbeitslager Dreetz bei Neustadt/Dosse, 1970 Verdienstmedaille der DDR, 02.10.81 VVO Bronze, BLHA, Rep. 343 FDJ LL Brbg 137 (Funktions-Fragebogen), Rep. 401 RdB Pdm 27040 (Auszeichnungskartei), Antifa ... S. 123.

5. Personal der Kreisfreien Städte

SR Handel/Versorgung	[04.12.45]	Rhinow, Alfred ¹⁰¹⁷	* 28.12.1905	SPD /? /SED
SR Handel/Versorgung	[10.1946]			LDP
SR Handel/Versorgung	[11.1946 – 08.1947]	Diebnkorn, Willi ¹⁰¹⁸	* 26.06.1907	SAP /SPD /SED
SR Handel/Versorgung	[31.01.51] – [25.01.52]	Land, Adolf	* 16.11.1897	NDPD
SR Landwirtschaft	22.12.51 – [23.04.52]	Pursch, Herr		NDPD
SR besoldet	[10.1946 – 11.1946]	Stiwe, Herr		LDP
SR Volksbildung	10.05.45 – [13.04.48]	Weber, Otto ¹⁰¹⁹	* 17.02.1889	SPD /KPD /KPD /SED
SR Volksbildung	[1948]	Szillat, Paul	* 30.10.1888	SPD /SPD /SED
SR Volksbildung	31.01.51 – [25.01.52]	Huck, Manfred		SED /FDJ
SR Arbeit/Gesundheitswesen	31.01.51 – 25.01.52	Kinast, Gertrud	* um 1910	SED /DFD
SR Sozial/Wohnungswesen	[05.12.51 – 20.01.52]	Kabelitz, Ilse ¹⁰²⁰	* 21.08.1912	pl./pl./SED
SR unbes.	[10.1946]			CDU
SR	08.05.45 – 31.03.46	Breternitz, Otto	* 29.06.1897	SPD /SPD /SED
SR	[16.10.48 – 17.11.50]	Pollähne, Wilhelm		pl./LDP
SR	[28.10.48 – 22.03.49]	Häusler, Wilhelm ¹⁰²¹		SPD /SED
SR	[28.10.48 – 01.02.49]	Tschetschog, Dr. Walter		pl./CDU
SR	[19.08.50 – 17.11.50]	Bielig, Georg		SED
SR	[19.08.50 – 17.11.50]	Pasche, Erich	* 09.01.1910	SPD /KPD /SED
Stadtschulrat	[01.1946]	Husung, Waldemar		
Stadtschulrat	[08.1949 – 06.1950]	Berlin, Walter	* 01.10.1901	KPD /KPD /SED
Kreisarzt	[01.01.47]	Meinhold, Dr. med. Hugo	* 1917	/pl.

1017 [03.10.46] [Kreissekretär VölgB Westhavelland, am 16.03.48 im Polizeigefängnis Brandenburg/H. inhaftiert, 09.07.48 vor Großer Strafkammer in Brandenburg/H. freigesprochen, am 12.02.50 zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt (KD 38), am 11.02.51 entlassen, BLHA, Rep. 161 NS-Archiv Obj. 04 ZB 1992, Obj. 4 ZB 2426, ZD 7691 A.21.

1018 Ltr. Abt. Handel und Versorgung Stadt Rathenow, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1041 Bl. 1 ff. (VVN-Antrag).

1019 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1180 Bl. 28 ff. (VVN-Antrag), gest. 07.12.1971 (https://www.dielinke-rathenow.de/fileadmin/lcmsovrathenow/Geschichte/Otto_Weber.pdf).

1020 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 17755 (Foto).

1021 22.03.49 zum Direktor des KWU Rathenow gewählt, BLHA, Rep. 260 AG Rathenow 134.

Stadtverordnetenvorstand

Vors.	[01.1947 – 13.04.49]	Ames, Peter ¹⁰²²	* 26.07.1888	SPD/SPD/SED
Vors.	10.11.50 – 25.01.52	Gericke, Erna		SED
Vors.	25.01.52 –	Kettner, Frau		SED
Stellv. Vors.	[01.1947]	Pollähne, Wilhelm		pl./LDP
Stellv. Vors.	10.11.50 – [25.01.52]	Mertens, Martin		LDP
Schrifführerin	10.11.50 – [25.01.52]	Decker, Lucie		CDU
Stellv. Schrifführerin	10.11.50 –	Lietz, Hilde		CDU
Stellv. Schrifführerin	25.01.52 –	Wülke, Erika		

Wittenberge

05.1945 – 06.1950

Oberbürgermeister

05.05.45 – 25.10.45	Haacken, Johann	* 02.07.1900	KPD/KPD/SED
25.10.45 – 15.11.47	Thinius, Alfred	* 19.09.1894	SPD/SPD/SED
31.03.48 – 30.06.50	Pietsch, Alfred	* 29.07.1897	SPD/SPD/SED

stellv. Oberbürgermeister

03.05.45 – 25.01.50	Hinze, Alfred	* 04.09.1899	KPD/KPD/SED
---------------------	---------------	--------------	-------------

Bürgermeister

20.12.50 – 1953	Bey, Arthur	* 02.09.1899	KPD/KPD/SED
-----------------	-------------	--------------	-------------

Stadträte

SR	[02.1948]	Hinze, Alfred	* 04.09.1899	KPD/KPD/SED
SR Volksbildung	11.1945 – 11.1949	Warmke, Hans ¹⁰²³	* 28.11.1896	KPD/SPD/KPD/SED
SR Gesundheitswesen	[09.1945 – 02.1948]	Dieckhoff, Erna ¹⁰²⁴	* 28.01.1897	SPD/SPD/SED
SR	02.1948 – [29.07.49]	Schröder, Frau		
SR Wirtschaft	02.1948 – [10.1950]	Lotsch, Bruno ¹⁰²⁵	* 06.10.1904	DDP/LDP
SR Finanzen/Stadtkämmerer	– 26.10.45	Ußling, Oskar ¹⁰²⁶	* 25.01.1890	NSDAP/
SR Finanzen/Stadtkämmerer	01.10.45 – [29.07.49]	Karselt, Bernhard ¹⁰²⁷	* 28.06.1893	SPD/SPD/SED
SR Aufbau (Stadtbaurat)	01.09.49 – [10.1950]	Gast, Erich ¹⁰²⁸	* 22.12.1909	NSDAP/LDP
SR unbesoldet	[1947]	Klostermann, Hans		SPD/SED
SR besoldet	[1947]	Schätzel, Friedrich		pl./CDU
SR unbesoldet	[1947]	Schröder, Martin		pl./CDU
SR unbesoldet	[1947]	Selle, Otto		pl./LDP
SR unbesoldet	[1947]	Scharbe, Gustav		KPD/SED
SR	[29.07.49]	Dyk, Alfred		CDU
SR	[29.07.49]	Rittmüller, Kurt ¹⁰²⁹	* 20.04.1922	pl./SED
SR	[29.07.49]	Köhn, Heinz	* 20.06.1920	pl./LDP
SR	[29.07.49]	Voss, Emmi ¹⁰³⁰		SED
SR	1947–1949	Prietzl, Adolf	* 12.01.1897	pl./LDP
SR	[08.06.49]	Mewes, Herr		
Stadtschulrat	[29.08.45 – 28.01.48]	Schultze, Fritz ¹⁰³¹	* 17.04.1884	SPD/SPD/SED

1023 BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9429.

1024 BLHA, Rep. 203 MdI PA 156.

1025 BLHA, Rep. 250 Westprignitz 106 (Personalbogen, Lebenslauf).

1026 01.1930–1945 2. Bürgermeister/stellv. Oberbürgermeister Wittenberge, BLHA, Rep. 2A I Pers 5826.

1027 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1089 Bl. 196 ff. (VVN-Antrag).

1028 BLHA, Rep. 250 Westprignitz 106 (Personalbogen mit Foto, Lebenslauf 1950).

1029 [1949] Mitgl. SED-KV Wittenberge, wenige Angaben zur Person, v. a. zur engl. Gefangenschaft 1941–1947 in BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 782 Bl. 137.

1030 [11.1947] 2. Vors. DFD-KV Wittenberge.

1031 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1162 Bl. 227 ff. (VVN-Antrag).

Stadtschulrat	[05.1949]	Dornow, Walter	* 02.03.1898	SPD/?/SED
Kreisarzt/StMR	[17.10.45] – 31.12.45	Knappe, Dr. med. Ferdinand ¹⁰³²	* 28.03.1897	
Kreisarzt	01.04.46 – [22.07.47]	Wolkewitz, Dr. med. Heinz ¹⁰³³	* 19.03.1917	/pl.
Amtsarzt	[23.02.48 – 20.03.48]	Dieschl-Laemmer, Dr.	* 1917	/pl.
Amtsarzt	[05.05.48 – 06.04.49]	Meinhold, Dr. med. Hugo	* 05.06.1920	pl.
Amtsärztin	[01.06.50]	Geldner, Dr. med. Hildegard ¹⁰³⁴		
Stadtverordnetenvorstand				
Vors.	[01.1947 – 20.12.50]	Lehwenich, Wilhelm ¹⁰³⁵	* 04.01.1898	USPD/SPD/SPD/SED
Stellw. Vors.	[01.1947]	Lotsch, Bruno	* 06.10.1904	DDP/LDP
Schriftführerin	[20.12.50]	Mattfeldt, Frau		

1032 BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 1650.

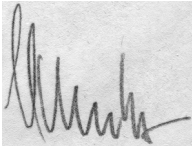
1033 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I 1353.

1034 BLHA, Rep. 211 MfG PA 86.

1035 Am 18.12.1975 verstorben, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1110 Bl. 186 ff. (VVN-Antrag), Rep. 250 Westprignitz 106 (Personalbogen, Lebenslauf 1950), Foto in Märkische Volksstimme vom 11.09.46 (Rund um die Havel bis zur Elbe), Gewerkschafter..., Band 2, 2003, S. 307ff.

6. Kurzbiografien A–Z

Albrecht, Gerhard



* 17.02.1907 (Berlin-)Charlottenburg,
 + 08.04.1984 Kleinmachnow,
 Vater Bäcker,
 1914–1919 Volks- und Bürgerschule Berlin,
 1919–1921 Volksschule in Schöningen (Kr. Haldensleben),
 1922–1925 Lehre als Bäcker im väterlichen Betrieb in Hötensleben (Kr. Haldensleben),
 1923–1924 SAJ (wegen kommunistischer Tendenzen ausgeschlossen),
 1925–1930 Mitgl. KJVD, Politleiter Gruppe Osten, Mitgl. BL Berlin-Brbg.-Grenzmark,
 1925–04.1926 erwerbslos und Hilfsarbeiter in Landmaschinenfabrik Göppingen/Württemberg,
 04.1926-Ende 1926 Bäcker in der väterlichen Bäckerei Karl Albrecht Berlin,
 1927–1928 Wanderschaft (Sachsen, Thüringen, Tschechoslowakei, Bayern, Österreich, Italien, Schweiz, Niederlande),
 1929–1932 HS für Politik in Berlin,

1930–1933 KPD, Instrukteur,
 1930–1933 Bäcker in Bäckerei Karl Albrecht Berlin,
 13.08.33 – 30.09.34 KZ Sachsenhausen (Brauerei Oranienburg),
 01.10.34 – 03.12.40 Bäcker in Bäckerei Karl Albrecht Berlin,
 Verbindung zu deutschen Kommunisten in Reichenberg (Tschechoslowakei),
 13.06.39 – 09.1939 Verhaftung und Einzelhaft Polizeigefängnis Berlin (Reichenberger Prozess),
 04.12.40 – 17.02.43 Obgfr. Gren.-Rgt. 47 (Bäckereikompanie) in Frankreich, ab 1943 in Russland,
 17.02.43 verwundet,
 23.09.43 in Riga desertiert,
 08.1944 – 19.04.45 illegal in Berlin-Oberschöne-weide, Edisonstr. 31 und Strausberg gelebt,
 22.04.45 – 30.01.46 Bürgermeister Strausberg-Vorstadt,
 30.06.45 KPD/SED, Gründungsmitgl. in Strausberg,
 04.07.45 Wahl zum pol. Ltr. der KPD-Ortsgruppe Strausberg,
 01.02.46 – 15.06.47 KR Inneres, stellv. LR Oberbarnim,
 26.06.46 OdF,
 10.1946 – 08.1950 SED-Abg. Kreistag Oberbarnim,
 10.1946 – 25.07.52 SED-Abg. Landtag Brbg.,
 01.06.47 – 30.06.49 Studium an der gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Marx-Universität Leipzig,
 01.07.49 – 31.12.50 Ltr. HA Personal und Schulung/HA Personal,
 01.01.51 (21.12.50 gewählt)-08.1952 LR Templin,
 08.1950–1957 SED-Abg. Kreistag Templin,
 08.1952 – 31.07.54 Vors. RdK Templin,
 09.08.54–1956 Mitarbeiter Abt. Inneres RdB Neubrandenburg,

6. Kurzbiografien A-Z

1957–31.08.59 Ltr. Abt. Inneres RdB Neubrandenburg,
1959 Verdienstmedaille der DDR,
01.09.59–31.08.60 Studium SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Berlin,
01.09.60–10.01.62 pol. Mitarbeiter des Min. für Auswärtige Angelegenheiten der DDR in Rumänien,
31.01.62–30.09.72 Direktionsreferent im Museum für Deutsche Geschichte,
1969 VVO Bronze,
01.10.72 Rentner, Lektor an der Sonderschule des Zentralrats der FDJ in Buckow,
Wohnorte 1945–1946 Strausberg, 1946–1950 Bad Freienwalde, 1950–1951 Potsdam-Babelsberg, 1951–1961 Templin, 1962–1968 Strausberg, 1968–1984 Kleinmachnow

BLHA, Rep. 203 MdI PA 27 (Foto), Rep. 16 NL Albrecht 4, 191, 210, Rep. 401 RdB Pdm VdN 4919 (Foto), Rep. 601 RdB FfO VdN 1983, Rep. 730 SED BL FfO 6787, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, Rep. 201 Landtag 59 (Foto), Rep. 530 SED BL Pdm 9619, 9620 (Foto)

Albrecht, Harald Joachim



* 15.02.1902 Magdeburg,
Vater Prokurist,
1908–1916 Volksschule,

1916–1920 Lehre Goldschmied, Gesellenprüfung,
1920 Studium Geschichte, Kunst- und Kulturgeschichte an VHS Berlin-Charlottenburg,
1920–1922 Goldschmied in Salzwedel und Fa. Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk in Osnabrück,
bis 05.1923 Arbeiter in Margarinefabrik Hannover,
1923–1924 Mitaufbau des Volkshochschulheimes Spring/Deister bei Hannover, Ltr. Metallkunstwerkstadt,
1924–1925 Goldschmied in Bielefeld und Stade,
1925 Arbeiter in Textilbetrieb der Fa. Gebauer in Berlin,
1927–1933 KPD,
1927–1929 Besuch sozialpol. Seminar an der HS für Politik in Berlin,
1929–1932 arbeitslos,
ab 1932 Organisationssekretär für Bildungs- und pol. Schulungsarbeit in der Roten Hilfe Deutschland – Bezirk Berlin-Brbg.,
26.04.33–08.05.33 Verhaftung, Polizeihaft,
08.05.33–05.05.34 Untersuchungsgefängnis Berlin-Moabit,
03.05.34 Verurteilung durch KG Berlin zu zweieinhalb Jahren Gefängnis wegen VzH,
05.05.34–16.12.35 Strafgefängnis Berlin-Tegel,
1936–1945 DAF,
05.1936–02.1937 Arbeit als Chirurgie-Mechaniker Fa. Kettner,
02.1937–21.04.45 Mechaniker, Betriebstechniker und Abt.-Ltr. Fa. Fernseh GmbH,
30.07.40 für wehrunwürdig für Friedens- und Kriegszeiten erklärt,
ab 06.05.45 Aufbau der kommunalen Verwaltung in Berlin-Charlottenburg, Personalleiter,
1945 KPD/SED,
06.1945–08.1945 Ltr. Abt. Volksbildung Bezirksamt Berlin-Charlottenburg,
19.09.45–11.12.45 OB Eberswalde, Verhaftung durch SMA-Kommandantur,
05.12.45 OdF,
08.1946–24.08.47 Vors. SED-KV Angermünde,

01.07.47 – 30.09.47 Leiteningieur in Fa. Moschel & Zimmermann und Angermünder Eisengießerei,
 01.10.47 – [10.1948] Ltr. des Volksbildungsamtes Kr. Angermünde,
 [1954] Verbüßung einer langjährigen Haftstrafe (Vorwurf der Agententätigkeit),
 Wohnorte 1945–1946 Eberswalde, 1946–1951 Angermünde

„Er ist ein Mann, mit einer überdurchschnittlichen Intelligenz, vielseitig gebildet und ein Mensch mit einem hohen politischen Verantwortungsbewusstsein. In seiner Arbeit ist Herr Albrecht sehr gründlich und tieferschürfend, der es auf Grund seiner Einsatzbereitschaft versteht [sic], sich schnell in ihm ursprünglich fremde Aufgabengebiete einzuarbeiten.“ (04.10.48, Landrat Wolff, BLHA, Rep. 250 Ang 1023)

BLHA, Rep. 250 Ang 1023, Rep. 330 KPD 177 (Bericht zur Arbeit und Problematik von Albrecht in Eberswalde), Rep. 601 RdB FfO VdN 10, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1225 Bl. 115 ff. (VVN-Antrag)

Altmann, Alfred Walter



Altmann

* 15.09.1891 Forst/L., † 15.05.1979¹⁰³⁶ Cottbus
 Vater Tuchmacher,

1897–1905 Volksschule Forst/L.,
 1905–1907 Fortbildungsschule und Lehre als Hufschmied bei Schmiedemeister Förster in Forst/L.,
 1908 Arbeiter in Tuchfabrik Schröder Forst/L.,
 1909–1911 Wanderschaft, landwirtschaftlicher Arbeiter in Mölbis b. Leipzig, Aga b. Gera und Großpötzschau,
 1911–1913 Soldat Inf.-Rgt. 133 Zwickau,
 1913 Rückkehr nach Forst-Keune,
 08.1914–1918 Soldat im Leib-Rgt. 8,
 1917 schwer verwundet,
 11.1918 Mitgl. Arbeiter- und Soldatenrat in Forst/L.,
 1918 SPD,
 1919 USPD,
 1920 KPD,
 1919 Heizer in Tuchfabrik Medefindt Forst/L. und Weber in Tuchfabrik Bogisch Forst/L.,
 1920–1922 Weber in Tuchfabrik Bevier Forst/L.,
 1921 Vors. KPD Forst/L.,
 1923–1932 Kettenschärer in Tuchfabrik Hänsel & Co Forst/L.,
 1927–1933 Arbeitsgebietsleiter KPD Forst-Sorau,
 1928–1933 Instrukteur und Mitarbeiter BL KPD Brbg.,
 1929–1933 Abg. Kreistag Sorau,
 04.1933 – 10.1933 KZ Sonnenburg,
 04.1936–1942 Weber in Tuchfabrik Danneberger Forst/L.,
 1922–1944 Weber in Tuchfabrik Kern & Brehme Forst/L.,
 22.08.44 – 01.1945 KZ Schwetig bei Frankfurt/O.,
 01.1945 – 11.04.45 KZ Buchenwald, Mitarbeiter im illegalen Parteiaktiv,
 01.07.45 – 01.10.45 Bürgermeister Forst/L.,
 08.1945 KPD/SED, Mitgl. KPD-KL Forst/L., LL Brbg.,
 20.09.45 – 15.03.46 Ltr. Abt. VII Polizei im OberLRA Cottbus,

1036 Auch 21.05.1979, siehe BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 5216.

6. Kurzbiografien A–Z

11.1945 Übersiedlung Cottbus,
15.02.46 Odf,
01.05.46–01.05.47 stellv. Vors. (Sekretär) SED
BV-Süd,
05.1947–04.1950 2. Landesvorsitzender und
Parteisekretär IG Textil Land Brbg.,
1947–1949 Fortbildungsschule für Parteifunkti-
onäre Bundesschule Bernau,
1949–1953 Vors. VVN Kreis Cottbus,
18.04.50–22.12.50 Stadtrat für Innere Ver-
waltung und stellv. Oberbürgermeister/stellv.
Bürgermeister Cottbus,
1950–1957 Abg. Kreistag Cottbus (VVN-
Fraktion),
1950–1979 Mitgl. SED-KL Cottbus-Stadt,
20.03.51 invalidisiert,
[06.1951] Stadtverordneter Cottbus,
ab 09.10.53 Ltr. VdN Dienststelle Cottbus,
1957–1959 Stadtverordneter Cottbus,
1961 Arthur-Becker-Medaille Silber,
1965 Ehrenbürger Cottbus,
1977 VVO Gold,
Wohnorte 1945 Forst/L., 1945–1979 Cottbus

„... Darüber hinaus muss festgestellt werden, dass
Gen. Altmann durch die Belastung mit den verschie-
densten Funktionen bei der SED, Gewerkschaft,
Verwaltung, VdN usw. meistens zur Berichterstat-
tung und Arbeitsbesprechungen etc. unterwegs war,
so daß über seine fachliche Leistung kein endgülti-
ges Urteil abgegeben werden kann. Gen. Altmann
trifft seine Entscheidungen stets zur vollsten Zufrie-
denheit der Bevölkerung... Ohne auf seinen kör-
perlichen Zustand zu achten, setzt er sich voll für
die Parteiarbeit ein und ist allen Genossen Vorbild.“
(30.07.1950, 1. Vors. SED-GO LRA Cottbus,
BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 4965)

„Seine Spezialkenntnisse liegen vorwiegend auf
wirtschaftlichem Gebiet, was ihn in seiner jetzi-
gen Stellung besonders befähigt... Genosse Alt-
mann ist ein sachlicher, korrekter Mann, moralisch
einwandfrei und genießt allseits Vertrauen;...“.

([Ende 1950, SED-Parteileitung LRA Cottbus],
BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 4965)

BLHA, Rep. 801 RdB Ctb VdN 42 (Foto), Rep. 230 Cott-
bus 4 (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 930 SED BL Ctb
4279, 4965 (Foto), 5216, Rep. 206 MfWA Odf-Kartei
(Foto)

Ansbach, Herbert



Ansbach

*02.03.1913 Tarnowitz O.S., †31.07.1988 Ber-
lin,
Vater Kaufmann,
„Mosaischen Glaubens“,
Kaiser-Friedrich-Realgymnasium Berlin-Tempel-
hof (Obersekunda),
1929–1931 kaufm. Lehrling in Exportgeschäft,
1931–1933 Karl-Marx-Schule (relegiert als
Oberprimaner),
1933 kurze Emigration,
1933–1936 Vertreter in Fa. Spiro Berlin (Unter
den Linden 70),
Herbst 1934–1936 illegale Tätigkeit, Übernahme
des KJ-Unterbezirkes Süd-Ost in Berlin (Verbin-
dung zu Herbert Baum¹⁰³⁷),
27.02.36 Verhaftung,
26.03.36–30.10.36 Untersuchungsgefängnis
Berlin-Moabit,

1037 Herbert Baum * 10.02.1912, † 11.06.1942, https://de.wikipedia.org/wiki/Herbert_Baum, GND: 118507435.

24.10.36 Verurteilung durch 4. Senat am KG Berlin zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus wegen VzH,
 30.10.36 – 12.07.37 Zuchthaus Brandenburg-Görden (30.11.36 – 27.02.37,
 01.06.37 – 12.07.37 wegen schwerem Herzklappenfehler im Anstaltskrankenhaus),
 12.07.37 Strafvollstreckung unterbrochen, entlassen nach Berlin-Tempelhof,
 01.1938 Emigration in ČSR,
 03.1938 Emigration nach England, London, Leeds, Anfang 1940 Bournemouth, Leeds, Internierungslager York, Liverpool, Überfahrt nach Australien, Lager Sydney, Lager Tatura, 1941 Rückfahrt nach England, 09.1942 Ankunft England,
 1942–1945 Control Clerk in Fa. John Lewis & Co Ltd.,
 1942 Eintritt KPD in England,
 1945–1946 Manager Fa. Evans Trading Co Ltd., 1946 SED,
 Tätigkeit bei Deutscher ZV für Industrie:
 06.05.47 – 30.06.47 persönlicher Referent/Oberreferent Präsidium Abt. IV,
 01.07.47 – 13.10.47 Oberreferent/Hauptreferent im Sekretariat Boulanger¹⁰³⁸ (Vizepräsident der Deutschen Zentralverwaltung der Industrie),
 13.10.47 – 31.12.47 Oberreferent/Hauptreferent HA II Operative Lenkung,
 01.01.48 – 30.04.48 Ltr. Abt. Techn.-konstruktive Lenkung in HA II,
 01.05.48 – 31.12.48 Bevollmächtigter des Ausschusses zum Schutze des Volkseigentums für das Land Brbg. bei der DWK,
 01.01.49 – 31.03.49 Ltr. Landesausschuss zum Schutze des Volkseigentums bzw. Amt zum Schutze des Volkseigentums Brbg.,
 03.1949 – 12.1949 Referent im Zentralsekretariat des SED-Parteivorstands,
 Ausschluss aus SED-Parteiparat (Westemigrant),

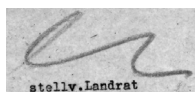
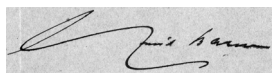
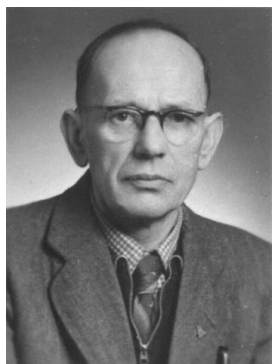
[1955] Ltr. des Verlags der Technik,
 1956–1958 Generalsekretär der Kammer für Außenhandel der DDR,
 1959 Invalidenrentner,
 Wohnorte 1946–1947 Berlin-Tempelhof,
 1947–1948 Berlin-Mariendorf

„Das bisherige Ergebnis seiner Tätigkeit lässt eine genaue Beurteilung seiner Qualifikation nicht zu, zumal in Betracht gezogen wird, dass die Übernahme des ganzen Apparats für Sequestrierungsangelegenheiten nicht ordnungsgemäß erfolgte. Trotz Inbetrachtung dieses Faktors steht heute schon fest, dass Herr Ansbach nicht die Qualifikation auf organisatorischem Gebiet besitzt, um die wichtige und entscheidende Aufgabe zufriedenstellend zu erledigen. Dadurch, dass ihm auch eine gewisse politische Härte fehlt und er außerdem in den westlichen Sektoren Berlins wohnt, ist es ratsam, ihm eine Beschäftigung entsprechend seinen Qualifikationen in Berlin zuzuweisen.“ (29.01.1949, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 311)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 311 (Foto), Rep. 29 ZH Brdbg. 14609, BArch, SGG 30/1224
https://de.wikipedia.org/wiki/Herbert_Ansbach
http://www.berlin.friedparks.de/such/gedenkstaette.php?gdst_id=3105

¹⁰³⁸ Jakob Boulanger, *08.01.1897, †16.03.1968, https://de.wikipedia.org/wiki/Jakob_Boulanger, GND 124393845.

Bahlo, Emil Wilhelm



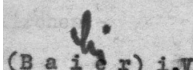
* 17.03.1898 Dlugossen (Kr. Lyk/Ostpr.),
+ 19.03.1970 Berlin-Prenzlauer Berg,
Vater Bankbeamter,
bis 1913 Mittelschule in Goslar am Harz,
1913–1917 Lehre als Gärtner bei Fa. Barges in
Lüchow,
1917–1919 Gefr. (Frankreich, Belgien, Italien,
Russland und Rumänien),
1919–1921 Gehilfe bei Fa. Kämpfer in Lüchow,
1922–1924 Obergärtner in Reppen (Kr. West-
sternberg),
1922–1933 KPD,
ab 1924 Stadtverordneter in Reppen (Kr. West-
sternberg),
ab 1925 KPD-Abg. Kreistag Ostprignitz,
1926–1928 Obergärtner auf Gut Mechow
(Ostprignitz),
1926–1929 Ortsgruppenvorsitzender KPD in
Kyritz,
1930–18.06.33 Obergärtner bei Gerhard
Greiffenhagen in Steckelsdorf-Ausbau bei Neue
Schleuse,
18.06.33–03.07.33 Verhaftung und Polizeihaft,
03.07.33–07.09.33 KZ Oranienburg,
07.09.33–24.12.33 KZ Sonnenburg,

24.12.33–15.12.34 arbeitslos,
15.12.34–1937 Arbeiter IG Farben Premnitz,
1937–1945 Opt. Arbeiter bei Fa. Nitsche & Gün-
ther KG in Rathenow,
1945 KPD/SED,
06.05.45–26.09.45 KR und stellv. LR Westha-
velland,
bis 09.1945 1. Kreisvorsitzender KPD Westhavel-
land,
26.09.45–30.11.45 Ltr. Abt. Ernährung und
Landwirtschaft beim OberLRA Eberswalde,
01.12.45–15.01.46 komm. LR Prenzlau,
16.01.46–24.06.46 1. Sekretär VdgB Kreis
Westhavelland,
25.06.46–01.1947 Ltr. Abt. Landwirtschaft
Kreis Westhavelland,
13.01.47–19.02.48 KR f. Landwirtschaft, Han-
del und Versorgung, Gesundheitswesen Westha-
velland,
20.01.47–19.02.48 2. stellv. LR Westhavelland,
16.09.47 OdF,
1950 Ausschluss aus SED (unmoralischer Le-
benswandel, Trunksucht),
15.05.52–14.01.53 Instrukteur bei der Nationa-
len Front Kirchmöser,
21.01.53–25.08.53 Sachbearbeiter beim Staatl.
Kreiskontor in Rathenow,
26.08.53–01.12.53 Kreissekretär Kreisfriedens-
rat Kreis Brandenburg/H.-Land,
01.12.53 Republikflucht und 460 DM gesell-
schaftliche Gelder entwendet,
11.1954 Bewerbung als Hilfssachbearbeiter beim
VEB Kraftfahrzeugzubehöwerk Gera,
Wohnorte 1933–1945 Rathenow, 1945–
1946 Eberswalde, 1946–1953 Rathenow,
1953–1954 Berlin-Schöneberg

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I 270 (Foto), Rep. 401 RdB
Pdm VdN 115, VdN 4403 (Akte Frida Bahlo, Ehefrau),
Rep. 333 SED LL.BrBg 1019 Bl. 179ff. (VVN-Antrag),
Rep. 206 MfWA OdF-Kartei

Baier, Herbert


(Baier)



(Baier) i. V.

* 21.03.1917 Radonitz, † nach 1981
 Vater Buchbinder,
 1923–1928 51. Volksschule Radonitz,
 1928–1931 Bürgerschule Radonitz,
 1931–1932 Lehrerkurs in Aussig,
 1933–1935 Handelsschule,
 1935–1937 Handelsakademie (1937 Abitur),
 1937–1938 Tschechisches Heer, Kavallerie
 Offiziersschule Pardubize,
 1939–1945 Fw. Aufkl.-Rgt. 7 Bad Kissingen
 (Polen, Frankreich, Russland),
 bis 08.1945 russ. Kriegsgefangenschaft, Entlas-
 sungslager Rüdersdorf,
 20.08.45 – 04.12.45 Mitarbeiter Abt. Landwirt-
 schaft und Ernährung LRA Oberbarnim,
 04.12.45 – 30.03.50 Dezernent/Ltr. Abt. Land-
 wirtschaft LRA Oberbarnim,
 01.11.45 SPD/SED,
 16.12.46 – [30.08.48] 1. Schriftführer Kreistags-
 vorstand Oberbarnim,
 bis 1949 Vors. SED-Fraktion im Kreistag Ober-
 barnim,
 01.11.49 – 30.03.50 3. Kurzlehrgang DVA Forst
 Zinna,
 ab 01.04.50 Referent für Landwirtschaft im Büro
 des Ministerpräsidenten Brbg.,
 01.08.51 – 08.1952 Ltr. des Büros des Minister-
 präsidenten Brbg.,
 Mitarbeiter im Min. für Außenhandel der DDR,
 Wohnorte 1949 Bad Freienwalde, 1952 Pots-
 dam, 1978–1980 Königs Wusterhausen

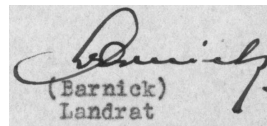
1039 Irma Paul, * 18.08.1921, SED.

1040 Leopold Schober, * 22.12.1920, SED.

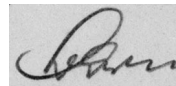
1041 Todesort nicht gesichert.

„Während seiner Tätigkeit hat sich B. maßgebend an dem Aufbau unserer demokratischen Verwaltung beteiligt. Er ging den Schwierigkeiten, die sich 1945 bei dem Aufbau der Landwirtschaft in unserem Kreise ergaben, nicht aus dem Wege und erwarb das Vertrauen der Neusiedler und Bauern, bei denen er sich einer allgemeinen Beliebtheit erfreut. ... Selbständiges Denkvermögen und geistige Beweglichkeit wirken sich nutzbringend in seiner Arbeit aus Das fachliche Wissen und Können werden als guter Durchschnitt bezeichnet.“ (12.06.49, Paul¹⁰³⁹, Ltr. Abt. Personal und Schulung im LRA Oberbarnim und Schober¹⁰⁴⁰, BGL des LRA Oberbarnim, BLHA, Rep. 203 Mdl LG 1 Bl. 411)

BLHA, Rep. 16 NL Albrecht 149, 247, Rep. 203 Mdl LG 1 (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung)

Barnick, Hans Ernst Paul Adolf


(Barnick)
Landrat



* 28.07.1903 Cammin/Pom., † 06.10.1966 Kyritz¹⁰⁴¹

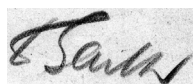
6. Kurzbiografien A–Z

Vater Maurer,
1909–1917 Volksschule,
1917–1919 Lehre als Schmied,
Wanderschaft,
1920–1928 SPD,
1928–1933 KPD, Pol. Ltr., Stadtverordneter
Cammin/Pom.,
11.1933 – 20.04.34 vier Wochen U-Haft wegen
unbefugten Waffenbesitzes im Gefängnis Goll-
now, danach U-Haft in Alt-Moabit, Anklage vor
KG Berlin IV. Strafsenat wegen VzH, Freispruch,
1935–1940 Maschinist und Kranfahrer Fa. Karl
Brandt,
1940–1941 Heizer bei der Dampfschiffahrtge-
sellschaft Stettin/Kamin, Fährmeister und Heizer
Gemeinde Divenow,
ab 1941 Gefr. Landeschützen-Batl. Stettin
(Techn. Batl. 1, 3 und 24),
08.05.45 – 21.06.45 amerik. Kriegsgefange-
schaft in Gr. Breitenbach (Lazarett) und Martin-
roda/Th.,
1945 KPD/SED,
1945 Bürgermeister in Suckow/Ostprignitz,
1946–1964 Mitgl. SED-KL Ostprignitz, Kyritz,
Jüterbog,
1946 – [1964] Abg. Kreistag Ostprignitz, Kyritz,
Jüterbog,
1947 – 10.1948 Arbeitsgebietsleiter SED in
Pritzwalk,
10.1948 stellv. Org.-Sekretär in SED-KL Ost-
prignitz,
07.1949 – 24.10.50 Aufbau und Leitung der
MAS Pritzwalk,
11.1950 – 18.02.52 Kreisbeauftragter der Kom-
mission für staatliche Kontrolle Ostprignitz,
11.1950 – 25.07.52 SED-Abg. Landtag Brbg.,
19.02.52 – 08.1952 LR Ostprignitz,
09.1952–1954 Vors. RdK Kyritz,
ab 08.1952 SED-Abg. Bezirkstag Potsdam,
[1954] 1. Sekretär der SED-KL Jüterbog,
1955–1960 Vors. RdK Kyritz,
05.1956 VVO Bronze,
1960–1963 Kreiskontrollbeauftragter der Staatl.
Kontrolle/ABI Kyritz,
01.11.1963 – 06.10.66 Bürgermeister Kyritz,

01.06.64 VdN,
ab 01.05.65 Ehrenpension als Verfolgter des
Faschismus,
ab 01.04.66 Vollehrenpension als Kämpfer gegen
den Faschismus,
Wohnorte 1948–1951 Pritzwalk, 1952 Kyritz,
1964–1966 Kyritz

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 2312 (*Foto*), Rep. 250
Ostprignitz 25, 26, Rep. 333 SED LL Brbg 1020 Bl. 46 ff.
(VVN-Antrag)

Barth, Ernst Fritz Karl

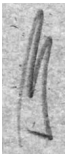
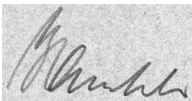


*21.08.1886 Berlin,
Vater Gastwirt,
Volksschule
Realschule
1902 Volontär bei der Gemeindeverwaltung
Britz,
1903 Volontär beim LRA Niederbarnim,
1903–1928 Volontär beim kommunalen Provin-
zialverband, Beamtenlaufbahn, tätig in der Sozial-
fürsorge (Landesfürsorgeverband, Hauptfürsorge
für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene,
Jugendwohlfahrtspflege, Landesjugendamt),
1928–1945 Ltr. des Rechnungsprüfungsamtes,
05.1945 – 04.07.45 Personalchef der Restver-
waltung des kommunalen Provinzialverbandes in
Potsdam,
04.07.45 – 08.1945 Abwicklungskommissar für
den kommunalen Provinzialverband (Landes-
hauptmann),
07.1945 – [18.10.45] Ltr. Dez. Organisation in
Abt. I der neu gebildeten Provverw. Brbg.,
01.09.45 SPD/SED,

06.09.45 – [05.1947] stellv. Vorstandsmitglied und Direktor der Provinzialversicherungsanstalt Mark Brbg.,
01.06.48 – [01.03.49] Direktor der Versicherungsanstalt des Landes Brbg.,
Wohnort 1945–1947 Berlin-Lichterfelde

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I 343, Rep. 288 LVA Brbg 91 (Personalbogen, Lebenslauf), 253 (Dienstvertrag)

Bartsch, Kurt Herbert Wilhelm



*06.04.1908 Berlin, †20.06.1974,
Vater kaufm. Angestellter,
1914–1922 Volksschule Berlin,
1922–1915 Lehrling Industriekaufmann Fa.
Rappolt & Söhne Berlin,
1922–1925 Fachschule für Industriekaufleute
Berlin,
1925–1926 Kontorist Fa. Doller Berlin,
1926–1927 Verkäufer Fa. H. Brehmer Berlin,
1927–1945 Techn. Kaufmann/Verkaufsleiter Fa.
Schaleco Apparatebau KG Berlin,

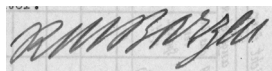
1942–1944 Verlagerungsbetrieb in Trutnov
(ČSR),
10.05.45 SPD/SED,
01.10.45 – 15.01.46 Dezernent Industrie beim
Bezirksbürgermeister Zepernick,
15.01.46 – 30.01.47 kaufm. Ltr. Industrierwerk
Hobrechtsfelde,
01.02.47 – 30.06.48 Direktor und kaufm. Ltr.
Industrieverwaltung Holz in Zepernick,
01.07.48 – 31.03.49 Ltr. Landesausschuss und
stellv. Ltr. Amt zum Schutze des Volkseigentums,
01.04.49 – 31.07.50 Ltr. Amt/HA zum Schutze
des Volkseigentums,
01.09.50 – 31.12.51 Ltr. Abt. Kontrolle und Revi-
sion im Min. für Schwerindustrie Berlin,
1950 Verhaftung,
02.01.52 – 30.04.53 Ltr. Abt. Revision im VEB
Bau-Union Potsdam,
01.05.53 – 31.05.53 Arbeitsdirektor im VEB Bau-
Union Potsdam,
1952–1955 Abend-Universität des Marxismus-
Leninismus bei der SED-BL Potsdam,
01.06.53 – 30.11.56 Hauptreferent Min. für
Aufbau Berlin,
01.12.56 – 01.02.59 Ltr. Abt. Aufbau/Stellv. Be-
zirksbaudirektor beim RdB Neubrandenburg,
02.02.59 – 31.07.62 Brigade-Ltr./Abt.-Ltr. Länd-
liches Bauwesen im Min. für Bauwesen Berlin,
1960–1968 Mitarbeiter Kommission für länd-
liches Bauwesen in Dt. Akademie der Landwirt-
schaftswissenschaften,
01.08.62 – 30.04.64 Kreisbaudirektor RdK
Potsdam-Land,
01.05.64 – 15.02.67 Ltr. Abt. Ländliches Bauwe-
sen beim Bezirkswirtschaftsrat Potsdam,
1965 Verleihung der Berufsbezeichnung Inge-
nieurökonom von Ingenieurschule für Bau- und
Straßenwesen Cottbus,
16.02.67 – 31.12.69 Pers. Mitarbeiter des Be-
zirksbaudirektors,
01.01.70–1973 Ltr. des Büros des Bezirksbaudi-
rektors beim RdB Potsdam,
1970 Verdienstmedaille DDR,
Wohnorte 1945–1948 Zepernick, 1948–
1974 Groß Glienicke

6. Kurzbiografien A-Z

„Bartsch kann als guter Verwaltungsmann bezeichnet werden, lässt aber oft formale Merkmale erkennen. Er versteht es nicht, die anfallenden Arbeiten auf die Mitarbeiter zu verlagern. ... Seine politische Entwicklung ist sehr mangelhaft. ... Auf eine Frage der Prüfungskommission der DVA vertritt er die Meinung, dass es keinen Klassenkampf gibt.“ (04.07.50, Albrecht, Ltr. HA Personal im MdI, BLHA, Rep. 203 MdI PA 308)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 308, Rep. 401 RdB Pdm PA I 1416 (Foto)

Barzen, Robert Michael

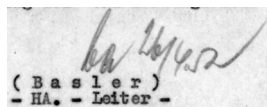


* 12.11.1888 Reil/Mosel (Kr. Wittlich),
† 26.02.1968 Trier,
Vater Winzer und Küfer,
Volksschule,
Weinbauschule Bullay, privat am Humanistischen Gymnasium in Andernach auf das Abitur vorbereitet,
1909 Abitur,
1909–1912 Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten München, Kiel und Bonn,
23.07.12 1. Juristische Staatsprüfung,
02.06.12 zum Referendar ernannt,
06.08.12 Vereidigung am LG Koblenz,
06.08.12–05.05.13 Referendar AG Zell (Mosel),
06.05.13–05.05.14 Referendar LG Bonn,
06.05.14–30.09.14 Referendar Staatsanwaltschaft Bonn,
01.10.14–14.02.15 Referendar Rechtsanwalt Schmidt und Notar Meyer in Bonn,
15.02.15–31.12.18 Ltn. d.R.,
06.01.19–23.05.19 Referendar AG Koblenz,
04.06.19–01.09.19 Referendar OLG Köln,

23.12.19 Ernennung zum Gerichtsassessor,
12.05.20–23.08.20 Rechtsanwalt beim AG Zell (Mosel),
Aufenthalt in Lyck (Ostpr.),
1921–1928 Regierungsrat, Ltr. Referat Landwirtschaft und Weinbau in Trier,
1928–1945 Weinbaureferent im Preußischen Min. für Landwirtschaft, Domänen und Forsten in Berlin,
[08.1945]–31.03.46 Ltr. UA/Abt. III B HRef Ackerbau in Abt. III Landwirtschaft,
01.09.45 Verhaftung, bis Ende 09.1945 nicht mehr im Dienst erschienen,
Flucht in den Westen,
1947–1949 Ltr. der Weinbewirtschaftungsstelle Rheinland-Pfalz,
1949–1952 Ltr. Ref. Weinbau im Min. für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten in Mainz,
Wohnort 1946 Berlin-Wilmersdorf

BArch, R 3001/50855, https://www.geschichte-des-weines.de/index.php?option=com_content&view=article&id=108:barzen-robert-michael-1888-1968&catid=45:persoenlichkeiten-a-z&Itemid=83 (Foto)¹⁰⁴²

Basler, Reinhard Nikolaus Walter



* 27.01.1922 Berlin,
Vater Lehrer/Kaufmann,
Heinrich-Schliemann-Gymnasium,
01.04.38–30.09.40 Lehre Speditionskaufmann bei Fa. Harry W. Hamacher Spedition Berlin,
01.04.38–30.09.40 Besuch Berufsschule,
01.10.40–30.09.41 Expedient Fa. Harry W. Hamacher Spedition Berlin,
01.10.41–10.01.42 Funker 3. Nachr.-Ers.-Abt. 3,

1042 Hinweis auf diese Quelle von Alexander Barzen aus Reil/Mosel am 19.01.2021.

11.10.42 – 05.1945 Obgfr. Nachr.-Abt. in Pz.-Gren.-Div. Brbg.,
 10.05.45 – 28.05.45 Kriegsgefangenschaft Internierungslager Horaschdowitz (ČSR),
 01.10.45 – 30.03.46 Polizeianwärter Berlin (Meldestelle),
 10.07.46 – 15.05.51 1. Einsatzleiter Straßenverkehrsamt RdS Erfurt,
 09.06.47 CDU, Mitgl. CDU-KV Erfurt, ab 15.05.51 Ltr. Abt. Einsatz in Auto-Transport-Vereinigung Thüringen Außenstelle Erfurt,
 01.02.52 – 27.08.52 Ltr. HA Verkehr und Straßenwesen Brbg.,
 Wohnort 1952 Potsdam

„Er entwickelt in seinem Aufgabengebiet Initiative und strebt dabei die Kollektivarbeit an. Bei Schwierigkeiten geht er noch den Weg des geringsten Widerstandes und hat das Bestreben, bei schwierigen Entscheidungen die Verantwortung auf andere zu übertragen. In blockpolitischer Hinsicht nimmt er eine fortschrittliche Stellung ein. Eine aktive gesellschaftliche Arbeit ist bei ihm noch nicht zu verzeichnen.“ (11.07.1952, Peplinski, Minister für Wirtschaft und Arbeit Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 326)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 326

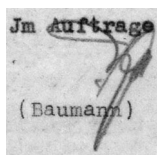
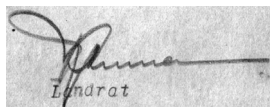
Bauer, Dr. Otto Heinrich



* 26.03.1899 Frankfurt/O.,
 Vater Postsekretär,
 1905 – 06.1917 Städtisches Realgymnasium Frankfurt/O.
 18.06.17 – 31.03.19 Schütze im Garde-Inf.-Rgt. 7, praktische Ausbildung in der Landwirtschaft, bis 1922 Studium an Universitäten Berlin und Halle/S.,
 stellv. Geschäftsführer des Kreislandbundes Lebus,
 3 Jahre Versuchsring in Kombination mit einer Buchstelle in Stolzenburg (Kr. Kolberg),
 01.12.28 – 31.12.29 wiss. Assistent bei Studiengesellschaft für die Milchversorgung Berlins,
 12.1929 Promotion,
 01.01.30 – 31.08.33 Molkereisachverständiger bei Preußischer Zentralgenossenschaftskasse,
 01.09.33 – 30.06.36 Bevollmächtigter des Reichskommissars für die Milchwirtschaft in Schneidemühl und Dresden,
 01.07.36 – 15.05.45 Ltr. Abt. Betriebswirtschaft bei der Genossenschaftlichen Reichsviehverwertung GmbH Berlin,
 04.02.45 Volkssturm Berlin-Wannsee Alsenbrücke,
 15.05.45 – 01.06.45 Ernährungsreferent Bezirksmeisterei Berlin-Grünwald,
 01.06.45 – 30.06.45 Referent für Tierzucht Abt. Ernährung und Landwirtschaft beim Magistrat Berlin,
 01.07.45 – 31.10.45 Referent im GRef IIIC Verwertung (Marktwesen) in Abt. III der Provverw. Brbg.,
 01.09.45 Oberprovinzialrat,
 Wohnort 1945 Berlin-Grünwald

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I/478 (Foto)

Baumann, Erich



* 13.06.1905 Essen,
Vater Werkmeister,
1914–1922 Realschule in Essen (Obersekundar-
reife),
drei Jahre Ausbildung Bauwesen,
Studium an der Gewerbe-HS Friedberg/Hessen,
Examen als Bauingenieur,
1930–1935 Geschäfts- und Bauführer Fa. Tief-
und Bahnbau Zindel in Essen,
1935–1945 Bauingenieur bei Fa. Hochtief AG
in Essen und Fa. Bahnunternehmung Hamann in
Berlin,
1941–1943 Landschütze Wehrmacht,
1944–1945 Volkssturm,
1945 KPD/SED,
1945–01.04.47 Bauingenieur Wasserwirt-
schaftsamt Neuruppin, Außenstelle 1 Kyritz und
Neustadt/Dosse
1946–1947 SED-Fraktionsführer und Stadtver-
ordnetenvorsteher Wusterhausen/Dosse,
bis 02.04.47 Abg. Kreistag Ruppín,
02.04.47–06.12.50 LR Ruppín,

ab 01.05.49 vier Monate SED-Landespartei-
schule, KR Kurek Vertreter,
27.12.50–[1952] Ltr. Landeshochwasserkom-
mission,
01.01.51–08.1952 Ltr. der Abt. Wasserwirtschaft
im Min. für Land- und Forstwirtschaft Brbg.,
01.09.51–[12.1951] Einzelvertrag,
08.1952–31.03.53 Leitung der UA Wasserwirt-
schaft in der Abt. Kommunale Wirtschaft beim
RdB Potsdam,
10.1952–12.1952 komm. Ltr. Abt. Kommunale
Wirtschaft beim RdB Potsdam,
ab 01.04.53 HV Bauindustrie beim Min. für
Aufbau DDR,
Wohnorte 1945–1947 Wusterhausen/Dosse,
1947–1951 Neuruppin, ab 1951 Potsdam

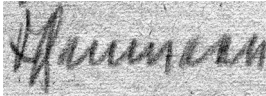
*„Das Ergebnis seiner Tätigkeit als Landrat zeigt,
dass er in politischer Hinsicht nicht die Qualifika-
tionen besitzt, die notwendig sind. ... Das sach-
liche Aufgabengebiet wird von ihm zweifellos zur
Zufriedenheit erledigt, was jedoch im Hinblick auf
sein mangelndes Klassenbewusstsein und im Hin-
blick auf seine ungenügende theoretische Funda-
mentierung zu stark verwaltungsmäßiger Art ist. ...
Landrat B. soll zum nächsten Lehrgang der Lan-
despartei- und nach Abschluss des Lehrgangs
soll über seine weitere Verwendung entschieden wer-
den. Als positiv jedoch ist seine enge Zusammenar-
beit mit der sowjetischen Kommandantur zu bewer-
ten.“ (06.05.49, Hentschel, Ltr. HA Personal Mdl
Brbg., BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 489)*

*„Partei verbunden. Hält mit der Partei engen Kon-
takt. Besitzt eine politische Linie. Sein Klassen-
bewusstsein ist jedoch noch nicht gefestigt. In der
Durchführung seiner Aufgaben konsequent. Neigt
etwas zu Überheblichkeit, was seiner Herkunft ent-
spricht. B. ist Gemütschwankungen unterworfen
und z. T. impulsiv. Seinen Aufgaben gewachsen, je-
doch wird zur ideologischen Festigung der Besuch
der Landespartei- und vorgeschlagen. B. ist ge-
eignet in seinem Fachgebiet (Wasserwirtschaft) in
der Landesebene eingesetzt zu werden.“ (08.12.49,
Kommission zur personalpolitischen Über-*

prüfung der Kreisverwaltung Ruppin, BLHA, Rep. 203 Mdi 444 Bl. 13)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I 489 (Foto), Rep. 250 Ruppin 598

Baumann, Dr. med. Friedrich Karl Jakob Peter

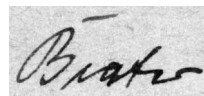



* 29.05.1874 Hünfeld (Reg. Bez. Kassel), Vater ev. Pfarrer, bis 31.03.94 Gymnasium Fulda, 01.04.94–1895 Studium Medizin Marburg, 1895–1896 Studium Medizin Kiel, 1896–1899 Studium Medizin Bonn, 07.1898 Promotion zum Dr. med., 1898–31.03.99 Staatsexamen, 20.04.99 Approbation in Bonn-Godesberg (Rhein), 22.04.99–30.09.99 Assistenzarzt beim großherzoglichen Bezirksarzt Dr. Baader zu St. Blasien in Baden, 01.10.99–30.09.00 als Einjähriger Arzt im 2. Inf.-Rgt., u. a. im Garnisonslazarett in München, 01.10.00–11.11.00 Zivildienst mit Teilnahme an einer Übung als Unterarzt beim 15. Inf.-Rgt., 01.12.00–30.04.02 Hilfsarzt am Stadtirren- und Siechenhaus zu Dresden, 01.05.02–31.03.04 Assistenzarzt an der Brandenburgischen Landesirrenanstalt Landsberg/Warthe, 01.04.04–31.03.08 Anstaltsarzt an der Brandenburgischen Landesirrenanstalt Landsberg/Warthe, 01.04.08–31.08.08 Oberarzt an der Anstalt für Epileptische in Potsdam (unter vorläufiger Belassung in Landsberg/Warthe),

01.09.08–31.03.18 Oberarzt an der Brandenburgischen Landesirrenanstalt Teupitz, 01.04.18–30.09.29 1. Oberarzt und stellv. Direktor an der Brandenburgischen Landesirrenanstalt Landsberg/Warthe, 1922–1933 Mitgl. DVP, 01.10.29–31.05.31 Oberarzt und ärztlicher Direktor der Brandenburgischen Landesanstalt Lübben, 01.06.31–12.02.35 Oberarzt und ärztlicher Direktor der Brandenburgischen Landesanstalt Sorau, 1933 Mitgl. Stahlhelm, 01.04.34–31.08.34 Stellvertretung des Landesmedizinalrats (ab 12.04.34 Geschäfte des Landesmedizinalrats wahrgenommen), 29.10.34 Landesmedizinalrat, 12.02.35–22.08.40 Direktor der Brandenburgischen Landesanstalt Eberswalde, 09.09.39–08.1940 Stabsarzt im Res.-Lazarett Eberswalde, 08.1940 UK-Stellung, 01.12.39 als Ltr. der Landesanstalt Eberswalde zum Provinzialobermedizinalrat und Direktor berufen, 23.08.40–04.1945 Landesmedizinalrat und Ltr. des Landesgesundheitsamtes (Abt. VIIb) des Provinzialverbandes Mark Brbg. in Potsdam, Ärztlicher Bezirksverband Havelland-Mittlere Mark, 07.1945–30.09.45 Ltr. Landesgesundheitsabt. in Provverw. Brbg., entlassen, Wohnorte 1935–1940 Eberswalde, 1940–1945 Potsdam

BLHA, Rep. 55 Provinzialverband Pers 137–140, Rep. 72 Ärztekammer 116, Foto: Rose, W.: Anstaltspsychiatrie in der DDR, Bebra, 2005, S. 200

Beater, Bruno Heinz Walter



* 05.02.1914 Berlin-Tegel, † 09.04.1982 Berlin Vater Zimmermann,

6. Kurzbiografien A-Z

1920–1928 Volksschule Hennigsdorf,
1928–1932 Lehre als Zimmermann Fa. August
Konrad Hennigsdorf,
1932–1934 arbeitslos,
10.1934 – 11.1935 Arbeitsmann im RAD in
Ruhlsdorf bei Teltow,
11.1935 – 10.1936 Zimmermann Fa. Rheinme-
tall Borsig in Berlin-Tegel,
10.1936 – 11.1938 Gefr. 2. Inf.-Rgt. 68
Brandenburg/H.,
11.1938 – 08.1939 Zimmermann Fa. Rheinme-
tall Borsig Berlin-Tegel,
27.08.39 – 24.07.44 Gefr., ab 10.05.40 Frank-
reich-Feldzug im Inf.-Rgt. 230 in Inf.-Div. 76,
danach Ostpreußen, Rumänien, Bulgarien,
Sowjetunion, ab 11.1941 Ausbilder im Inf.-Ers.-
Batl. 230 in Kalisch, Feld-Ausb.-Rgt. 562 Nord-
Ukraine – Truppenübungsplatz Milau/Polen,
24.07.44 Flucht zur Roten Armee,
24.07.44 – 07.10.45 russ. Kriegsgefangenschaft,
NKFD, Antifa-Schule, Fronteinsatz als Agitator,
Instrukteur Kriegsgefangenenlager Breslau-
Hundsfield,
10.1945 KPD/SED,
15.10.45 – 02.1946 Ltr. Kriminalpolizei Hennigs-
dorf,
02.1946 – 07.1946 Ltr. Kreispolizeigruppenpos-
ten Schönwalde,
07.1946 – 10.1946 Ltr. Kriminalpolizei Falken-
see,
11.1946 – 09.49 Ltr. Kriminalpolizei Kr. Osthav-
volland in Nauen,
1947–1948 Lehrgang VP-Schule Biesenthal,
05.01.48 VVN,
09.1949 – 12.1949 Aufbau und Ltr. Verwaltung
zum Schutz der Volkswirtschaft Brbg.,
04.1950 – 07.1950 Ltr. Abt. V MfS-Verwaltung
Groß-Berlin,
08.1950–1953 Abt. V MfS Berlin,
1953 Oberst,
1953–1955 Ltr. HA V MfS Berlin,
1955 Stellv. des Ministers des MfS,
1959 Generalmajor,
1962–1963 SED-Parteihochschule „Karl Marx“
Kleinmachnow,

1964 1. Stellv. des Ministers des MfS,
1967 Generalleutnant,
05.1968 Ernennung zum Dipl.-Jurist der
juristischen HS des MfS Potsdam-Golm (ohne
Studienleistungen erbracht zu haben),
1969 VVO Gold,
1973–1982 Mitgl. ZK der SED,
1974 KMO,
01.02.74 Rentner, trotz gravierender gesundheit-
licher Probleme weiter Stellv. des Ministers des
MfS bis zu seinem Tod,
1980 Generaloberst,
Wohnorte 1945–1948 Nauen,
1948 – [1949] Potsdam

BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1022 Bl. 1 ff. (VVN-
Antrag)

https://de.wikipedia.org/wiki/Bruno_Beater, <https://www.bstu.de/mfs-lexikon/detail/beater-bruno/> (Foto)

Bechler, *Bernhard* Max



* 09.02.1911 Lengsfeld/Vogtland,
† 30.11.2002 Kleinmachnow

Vater Fabrikleiter,
 1917–1923 Volks- und Privatschule Lengenfeld/
 Vogtland,
 1923–1930 Landesschule Dresden (Abitur),
 01.03.31 – 01.03.34 Fahnenjunker Inf.-Rgt. 10
 Löbau/Sa.,
 03.1932 – 10.1933 Fähnrich, Offizierslehrgang
 Infanterieschule Dresden,
 01.03.34 Offizierspatent als Leutnant,
 01.04.34 – 10.1934 Ltn. und Zugführer Inf.-
 Rgt. 10 Bautzen,
 10.1934 – 10.1935 Führer Pak-Zug im Inf.-
 Rgt. 31 Plauen/Vogtland,
 10.1935 – 10.1938 Regimentsadjutant Inf.-
 Rgt. 102 Chemnitz,
 01.10.36 Oblt.,
 10.1938 – 09.1939 Adj. Inf.-Kommando 24
 Altenburg/Thür.,
 09.1939 – 06.1940 Hptm., Ordonanzoffizier und
 Kompanieführer 87. und 294. Inf.-Div. (Einsatz
 am Westwall ohne Kampfhandlungen),
 07.1940 – 08.1940 Offiziersreserve des Ober-
 kommandos des Heeres Inf.-Res.-Rgt. 102 Chem-
 nitz (Teilnahme an Generalstabsausbildung,
 Prüfung nicht bestanden),
 01.09.40 – 01.03.42 Adj. des Generals z. b. V.
 Eugen Müller im Hauptquartier des Oberkom-
 mandos des Heeres in Zossen, ab 07.1941 in
 Angerburg/Ostpr.,
 01.03.42 – 27.01.43 Major und Batl.-Komman-
 deur Gren.-Rgt. (mot.) 29 in Russland (mit 6.
 Armee unter General Pauli bis Stalingrad, ab
 Herbst 1942 im Kessel von Stalingrad),
 27.01.43 russ. Kriegsgefangenschaft bei Stalin-
 grad, Lager Frolov,
 06.1943 Mitbegründer NKFD,
 09.1943 Mitbegründer und Mitgl. Vorstand
 Bund deutscher Offiziere in Moskau,
 10.1943 – 11.1943 Propagandist im Lager Jelabu-
 ga an der Kama,

ab 12.1943 Sonderbeauftragter an der 1. Belorus-
 sischen Front (Propagandaeinsätze an der Front,
 Bekanntschaft mit Heinz Keßler¹⁰⁴³),
 04.1944 – 05.1944 Sonderbeauftragter an Lenin-
 grader Front,
 07.1944 – 08.1944 Antifa Schule Krasnogorsk bei
 Moskau, Aufnahme in KPD abgelehnt¹⁰⁴⁴,
 12.1944 – 05.1945 Frontbevollmächtigter des
 NKFD an 2. Belorussischer Front,
 05.1945 kurzzeitig Ltr. Antifa Schule bei Stettin,
 06.1945 Vorbereitung der Bildung Provverw.
 Brbg.,
 Ende 06.1945 KPD/SED (ohne erneuten Auf-
 nahmeantrag Mitgliedskarteikarte bekommen),
 04.07.45 – 06.12.46 1. Vizepräsident Provverw.
 Brbg.,
 1946 OdF,
 20.12.46 – 05.09.49 Minister des Innern Brbg.,
 ab 03.1949 Mitgl. Kleines Sekretariat SED,
 1949–1950 Besuch Militärakademie Priwolsk
 (UdSSR),
 01.11.50 – 30.08.52 Stabschef der Hauptverwal-
 tung Ausbildung im MdI der DDR,
 11.1952 Generalmajor der KVP,
 1952–1956 stellv. Chef des Hauptstabes der
 KVP, Chefinspekteur der VP,
 ab 01.01.55 Stellv. Chef des Stabes für Organisa-
 torische Fragen der KVP DDR,
 01.03.56 – 06.1957 1. Stellv. des Chefs des Haupt-
 stabes der NVA,
 ab 01.11.56 zugleich Chef der Verwaltung Ope-
 rativ der NVA,
 1956–1971 Generalmajor der NVA,
 01.06.57 – 30.09.59 Reserve des Ministeriums
 für Nationale Verteidigung der DDR und Besuch
 der sowj. Generalstabsakademie,
 01.09.59 – 30.11.65 stellv. Kommandeur der
 Militärakademie „Friedrich Engels“ Dresden und
 Ltr. der Fakultät für operativ-taktische Ausbildung
 der Landstreitkräfte,
 1961 Verdienstmedaille der DDR,

1043 Heinz Keßler, *26.01.1920, †02.05.2017, Armeegeneral, 03.12.85 – 17.11.89 Minister für Nationale Verteidi-
 gung der DDR, GND 119196719, https://de.wikipedia.org/wiki/Heinz_Ke%C3%9Fler (Foto).

1044 Während des Krieges wurden keine Mitgl. aufgenommen.

6. Kurzbiografien A–Z

1965 VVO Gold,
01.12.65 – 10.1970 Ltr. der Forschungsstelle für
Truppenführung beim Chef des Hauptstabes
im Ministerium für Nationale Verteidigung der
DDR, später Institut für Mechanisierung und
Automatisierung der Truppenführung (IMAT)
in Dresden (bis 28.02.71 Berater des neuen
Direktors),
28.02.71 Ruhestand,
16.02.81 Ehrensperre zum VVO Gold,
Wohnorte 1948 Kleinmachnow, bis
1953 Potsdam, ab 1953 Berlin-Schmök-
witz, bis 1959 Strausberg, ab 1960 UdSSR,
[1968] – 1971 Dresden, 1971–2002 Kleinmach-
now

*„Politisch klar. Bis 1947 trat er innerhalb der Be-
triebsgruppe nicht in Erscheinung. In seinem We-
sen aufrichtig und ehrlich. Seit einem halben Jahr ist
Gen. Bechler innerhalb der Betriebsgruppe (soweit
es seine Zeit erlaubt) aktiv. An den Funktionärsver-
sammlungen, die er in den letzten Monaten regel-
mäßig besuchte, ist er sehr interessiert und nimmt
an den Diskussionen rege teil, ...“ (24.11.48,
Klausing¹⁰⁴⁵, SED-Betriebsgruppensekretariat
Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 333 SED
LL Brbg 780 Bl. 277)*

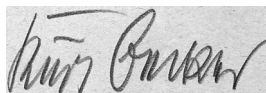
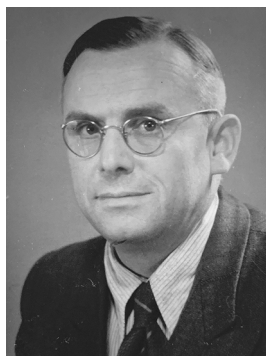
BLHA, Rep. 203 MdI PA 325, Rep. 401 RdB Pdm VdN
5138 (Foto), Rep. 206 MfWA Odf-Kartei, BArch, SGY
30/1956

Kappelt S. 266,

Torsten Dietrich: Bernhard Bechler – Der hemmungslose
Karrierist, In: Hans Ehlert, Armin Wagner (Hrsg.): Ge-
nosse General! Die Militärelite der DDR in biografischen
Skizzen. Berlin 2003. S. 62–92

GND 1193150361, [https://de.wikipedia.org/wiki/
Bernhard_Bechler](https://de.wikipedia.org/wiki/Bernhard_Bechler),

Becker, Kurt Werner August



* 17.02.1905 Stettin,
Vater Schneidermeister,
1911–1916 Volksschule Stettin,
1916–1921 Mittelschule Stettin,
1921–1923 Kaufmännische Berufsschule Stettin,
1921–1924 kaufm. Lehre Fa. Wiesenberg &
Opitz Stettin,
1924 Buchhalter Fa. Wiesenberg & Opitz Stettin,
1924–1925 Buchhalter in Fa. Agentur Jacob &
Arthur Levin in Stettin,
1926–1927 Buchhalter in Fa. Erste Stettiner
Fleischwarenfabrik Robert Lockstädt in Stettin,
1927–1933 SPD,
1927–1929 Sozialpol. Seminar der Deutschen
HS für Politik in Berlin (Abschluss als Wohl-
fahrtspfleger),
1928–1929 Hospitant als Berufsberater im
Arbeitsamt Berlin-Mitte,
1929 Praktikum in der Landesanstalt Göttingen,
im Wohlfahrtsamt Berlin-Steglitz, Ausstellung
„Das Junge Deutschland“,
1929–1933 Jugendleiter in der Jugendbund-
hauptleitung im Gewerkschaftsbund der Ange-
stellten,

1045 Karl Klausing, * 11.02.1902, BLHA, Rep. 203 MdI PA 566 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg. 1092 (VVN-Antrag),
Rep. 401 RdB Pdm VdN 2629 (Foto).

1933–1943 Geschäftsführer im gemeinsamen Geschäft mit dem Vater, Bekleidungshaus Becker Eberswalde,
 1936–1942 selbständig als Helfer in Steuersachen,
 1937–1943 selbständig im eigenen Bekleidungs-
 haus in Finow/Mark,
 04.10.39 – 10.08.40 Soldat im Bau-Ers.-Batl. 3
 Crossen/O. (wegen „jüdischer Versippung“
 entlassen, Ehefrau Jüdin),
 05.1943 – 11.1944 dienstverpflichtet als Termin-
 bearbeiter Fa. Ardelt-Werke Eberswalde,
 06.11.44 – 13.04.45 dienstverpflichtet durch
 Gestapo im OT-Lager Flugplatz Zerbst,
 1945 SPD/SED, Odf,
 06.1945 – 08.09.45 Finanzdirektor, Abt.-Ltr. im
 LRA Oberbarnim (Übernahme der Sparkassen,
 Banken und Krankenkassen),
 09.09.45 – 31.12.45 stellv. LR Oberbarnim,
 Aufbau der Abt. Handel und Versorgung im LRA
 Oberbarnim, (20.12.45 vom Dienst suspendiert,
 entlassen zum 27.02.46 nach „Zusammenstoß“
 mit Offizieren der Roten Armee), Anklage vor
 dem LG Eberswalde, Freispruch,
 1946–1947 selbständig als Helfer in Steuersa-
 chen,
 12.1946 drei Wochen 1. Lehrgang für Kreispar-
 teischullehrer an SED-Parteihochschule „Karl
 Marx“ Liebenwalde,
 15.02.47 – 30.06.48 Aufbau des Kreislagers
 Oberbarnim des Revisions- und Wirtschaftsver-
 bandes in Bad Freienwalde,
 30.06.48 – 14.09.48 Sonderbeauftragter für
 den SMAD-Befehl Nr. 234/1947¹⁰⁴⁶ im Kreis
 Oberbarnim,
 20.09.48 – 31.05.49 4. Halbjahreslehrgang SED-
 Parteihochschule „Karl Marx“ Kleinmachnow,
 01.07.49 – 31.08.50 Ltr. Abt. Investition, Abt. Re-
 vision und stellv. Filialleiter DIB-Filiale Potsdam,

11.1950 – 12.1953 Teilnahme im Fernunterricht
 an einem Einjahreslehrgang an SED-Parteihoch-
 schule „Karl Marx“ Kleinmachnow,
 01.09.50 – 07.10.51 Mitgl. Direktorium DIB-
 Filiale Berlin, komm. Ltr. Abt. „Öffentliche
 Verwaltung und Wohnungsbau“, später Ltr. Resort
 „Investitionen nichtgewerbliche und langfristige
 Kredite“,
 08.10.51 – 13.12.56 Ltr. HA Währungs- und
 Kreditwesen im Ministerium der Finanzen DDR
 in Berlin,
 14.12.56 – 30.06.58 Ltr. HA Geldumlauf und
 Kredite im Ministerium der Finanzen DDR in
 Berlin (beurlaubt ab 15.03.58),
 ab 01.07.58 Direktor für Sparwerbung in Deut-
 scher Versicherungsanstalt DDR in Berlin,
 Wohnorte 1945–1951 Bad Freienwalde,
 1951–1958 Berlin-Prenzlauer Berg

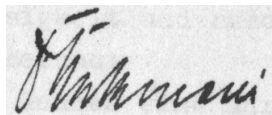
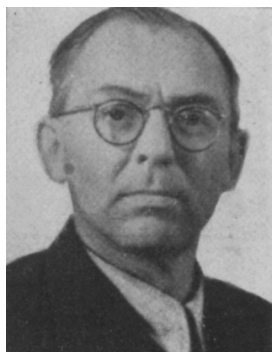
*„Er beherrscht wohl den wissenschaftlichen Marxis-
 mus in der Theorie und er hat es bis jetzt noch nicht
 verstanden, dieses Wissen in die Praxis umzusetzen.
 Jede Arbeit, die er bisher begonnen hat, hat er nicht
 restlos zu Ende geführt, weil er es nicht verstand in die
 Tiefe zu gehen. In seinen Anschauungen zeigt er klein-
 bürgerliche Tendenzen. Es ist unverständlich, wie man
 diesen Genossen auf die Parteischnur schicken konn-
 te, da er überhaupt keine Voraussetzungen mitbrach-
 te, sich weiter zu entwickeln.“* (02.08.49, SED-KV
 Oberbarnim, BLHA, Rep. 488 DIB BD Pdm 2)

*„B. besitzt gute verwaltungsmäßige Kenntnisse, ist
 aber außerordentlich pedantisch und formal in sei-
 ner Arbeit. Politisch neigt er zur opportunistischen
 Auffassung.“* (16.06.50, Albrecht, Ltr. HA Perso-
 nal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 488 BD DIB 2)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 26, Rep. 401 RdB Pdm VdN 154,
 Rep. 206 MfWA Odf-Kartei, 488 DIB Pdm 2 (Charakte-
 ristiken), BArch, DO 1/94552 (Foto)

1046 SMAD-Befehl Nr. 234/1947 vom 09.10.47 über „Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur
 weiteren Verbesserung der materiellen Lage der Arbeiter und Angestellten in der Industrie und im Verkehrswesen“.

Beckmann, Dr. jur. *Walter Hermann*



* 03.07.1898 Memel (Kr. Königsberg/Ostpr.),
+ 06.04.1972¹⁰⁴⁷ Berlin-Kreuzberg,
Vater Landesamtman, Gymnasium in Tilsit und Friedrichskollegium zu Königsberg/Ostpr., Abitur, Studium Philosophie und Rechts- und Staatswissenschaften an Albertus-Universität zu Königsberg/Ostpr. und Volks- und Privatwirtschaftslehre und Genossenschaftswesen an Handels-HS Königsberg/Ostpr.,
1914–1919 Soldat Feld-Art.-Rgt. 16 Königsberg/Ostpr.,
27.07.20 erste Juristische Staatsprüfung Königsberg/Ostpr.,
31.03.21 Promotion zum Dr. jur. an Albertus-Universität zu Königsberg/Ostpr.,
10.12.23 zweite Juristische Staatsprüfung,
1924–1925 Magistratsassessor beim Magistrat in Königsberg/Ostpr.,

1925 Stadtverwaltung Königsberg/Ostpr. unter Bürgermeister Dr. Gördeler¹⁰⁴⁸,
18.03.26–1931 Richter für alle Zweige der Justiz beim Amtsgericht Königsberg/Ostpr., später Land- und Amtsgerichtsrat Kreis Fischhausen,
1926–1933 SPD,
1931–01.1933 Disziplinarrichter bei der Dienststrafkammer beim Oberpräsidium Prov. Brbg., entlassen,
Kreisdeputierter (damit ständiger Vertreter des Landrats in Fischhausen) und SPD-Abg. Provinziallandtag in Ostpreußen,
1932 Versetzung nach Berlin als Untersuchungsrichter,
1933 Absetzung als Strafrichter,
1933–1939 Zivilrichter beim LG I Berlin,
1939–1945 Major in der Wehrmacht,
1945 SPD/SED,
09.08.45–28.02.47 stellv. OberLR Bernau,
15.08.46–26.08.46 komm. LR Osthavelland,
07.11.46–08.01.47 komm. LR Angermünde,
1946–1950 SED-Abg. Landtag Brbg.,
1947–1952 Rechtsanwalt und Notar in Potsdam, Wohnorte 1945–1946 Berlin-Charlottenburg,
1947 Bernau, 1947–1952 Potsdam

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 25, Rep. 332 AAG KPD/SPD 114, Rep. 5L Notar Beckmann
HB Landtag (Foto)

Behrendt, *Heinz Karl*



* 23.05.1913 Potsdam, + 26.02.2003 Berlin,
Vater Handwerker,
vor 1933 pl.,
Betriebskaufmann,

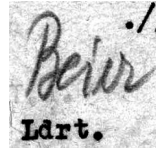
1047 <https://de.findagrave.com/memorial/29980901/walter-beckmann>.

1048 Dr. Carl Friedrich Gördeler, * 31.07.1884, + 02.02.1945, https://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Friedrich_Goerdeler, GND: 118695797.

1939–1945 Uffz. in Luft-Nachr.-Rgt.,
 1945 KPD/SED,
 bis 08.1949 Ltr. der IHK Cottbus, parallel ab
 01.07.49 – 31.05.50 Ltr. (Hauptdirektor) KWU
 Stadt Cottbus,
 01.06.50 – 08.1952 Ltr. HA Industrie im MfWA
 Brbg.,
 [12.1950] Fernstudium DVA Forst Zinna,
 11.08.52 – 31.12.53 Stellv. des Vors. RdB Cottbus
 (Abt. Industrie, Finanzen und kommunale Wirt-
 schaft),
 1953–1958 Vizepräsident der IHK der DDR,
 1958–1965 Ltr. HA Innerdeutscher Handel im
 Min. für Außen- und Innerdeutschen Handel der
 DDR,
 1965–1978 stellv. Min. für Außenhandel DDR,
 verantwortlich für Handel mit BRD,
 1973 VVO Gold,
 1978 Ruhestand,
 1978 Ehrensperre VVO Gold,
 Wohnort 1950–1952 Potsdam

BLHA, Rep. 883 Sta Bez Ctb 271
 GND 1029726027, [https://de.wikipedia.org/wiki/
 Heinz_Karl_Behrendt](https://de.wikipedia.org/wiki/Heinz_Karl_Behrendt),

Beier, Herta Else



* 05.09.1902 (Berlin-)Neukölln, geb. Lange,
 † 01.07.1978 Berlin,
 Vater Buchdrucker,
 1909–1917 Volksschule Neukölln und Heiners-
 dorf (Kr. Teltow),
 1917–1919 Besuch der Pflichtfortbildungsschule
 für Mädchen in Berlin,
 1918–1923 Fakturistin in Fa. Flume Schmuck-
 waren Engros in Berlin,
 1923–1924 Stenotypistin ZK der KPD,
 1923–1929 Stenotypistin Sowjetische Botschaft,
 1924–1933 KPD,
 1929–1934 Stenotypistin, Korrespondentin und
 Statistikerin in Sowjetischer Handelsvertretung,
 1935–1936 Erwerbslosigkeit,
 11.02.36 – 21.02.36 Schutzhaft Frauengefängnis
 Berlin Alexanderplatz
 21.02.36 – 21.12.38 KZ Mohrungen/Harz,
 1938–1945 Hausfrau, Waschfrau, Unterstützung
 von Walter Husemann¹⁰⁴⁹ während seiner illega-
 len Tätigkeit,
 1945 KPD/SED,
 08.05.45 – 31.12.46 Gemeindeverwaltung
 Ladeburg b. Bernau (Aufbau Ernährungsamt,
 Bürgermeisterin),
 07.01.46 OdF,
 18.09.46 – 10.11.46 3. Lehrgang LaVerwSchu
 Beelitz (wegen Krankheit unterbrochen),
 12.1946–1950 Abg. Kreistag Oberbarnim,
 1947 Besuch Zweimonatslehrgang für Handel
 und Versorgung in Berlin,
 20.04.47 – 31.10.48 Personalleiterin LRA Ober-
 barnim in Bad Freienwalde,
 01.07.47 VVN,
 13.10.47 – 19.12.47 8. Lehrgang LaVerwSchu
 Beelitz (für Personalreferenten),

1049 Walter Husemann, * 02.12.1903, † 13.05.1943, https://de.wikipedia.org/wiki/Walter_Husemann,
 GND: 124428150.

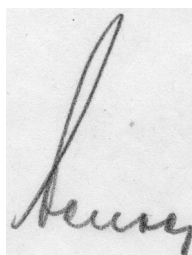
6. Kurzbiografien A-Z

01.11.48 – 30.06.50 Oberreferentin in HA Personal und Schulung im MdI Brbg.,
1950 fünf Monate SED-Landespartei-schule in Schmerwitz,
ab 01.06.50 LV DFD Potsdam,
1950 Abg. Kreistag Niederbarnim,
31.01.51 – 08.1952 Landrätin Westprignitz,
ab 1951 Fernstudium DVA Forst Zinna/DASR Potsdam-Babelsberg,
07.1952 – 14.12.53 Vors. RdK Perleberg, Abwahl,
07.1952 – 07.1956 Abg. Kreistag Perleberg,
03.1954 – 08.1955 Näherin im Nähmaschinenwerk Wittenberge und Arbeit beim Kreiskonsumverband Perleberg,
1956 VdN,
1957 Umzug nach Berlin, Lebensgemeinschaft mit Adolf Hunzinger¹⁰⁵⁰ (Spanienkämpfer),
1976 VVO Bronze,
Wohnorte 1946–1950 Ladeburg, 1950–1951 Potsdam-Babelsberg, 1951–1952 Perleberg, 1956–1957 Bernau, 1957–1978 Berlin

„Frau Beier gehört zu den guten begabten Schülern. Sie hat mit Fleiß und Sorgfalt versucht, das Lernziel der Schule zu erreichen. Die Gesamtleistung ist mit „fast gut“ zu bezeichnen. Politisch war sie klar und zielbewusst, so dass ihre Verwendung im mittleren Verwaltungsdienst dringend befürwortet werden kann.“ ([1946], LaVerwSchu Beelitz, BLHA, Rep. 215 LaVerwSchu 120)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 24 (Foto), Rep. 250 Niederbarnim PA 31, Rep. 333 SED LL Brbg 1023 Bl. 17 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei Fritzsche, Werner: Landrätin in der Prignitz: Erinnerungen an Herta Beier. 2001 (BLHA, Bibliothek Ms 598)

Benke, Karl-Heinz Gustav



* 16.03.1919 Potsdam,
Vater Kaufmann,
1925–1929 Volksschule Potsdam,
1929 – 03.1938 Realgymnasium Potsdam (Abitur),
04.1938 – 09.1938 Arbeitsmann im RAD in Havelberg,
09.1938 – 03.1939 Gasthörer an Verwaltungsakademie Berlin,
01.04.39–1945 Fw. Luft-Nachr.-Flak in Potsdam-Eiche,
1942–1943 sechs Monate Verwaltungsschule der LW in Wittingau/ČSR,
08.03.43 Prüfung als Regierungsinspektor (Zahlmeister),

1050 Adolf Hunzinger, * 1899, † 1979, <https://de.findagrave.com/memorial/46588073/adolf-hunzinger>.

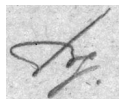
02.03.45 – 03.01.46 engl. Gefangenschaft in Lübeck und Stockhausen, entlassen nach Hamburg (Flüchtlingslager), Transport in die SBZ,
 01.1946 – 05.05.46 landwirtschaftlicher Helfer in Wesendorf bei Zehdenick,
 01.04.46 SPD/SED,
 06.05.46 – 12.1946 Sachbearbeiter für Stärkefabriken und Brennereien in Abt. Handel und Versorgung Brbg.,
 [12.09.47] – 01.02.49 Ltr. UA Nahrungsmittelindustrie im MWipla Brbg.,
 01.02.49 – 15.06.49 Ltr. Abt. Nahrungsmittelindustrie im MWipla Brbg.,
 15.06.49 – 12.1949 komm. Ltr. HA Lebensmittelindustrie und Fischwirtschaft Brbg.,
 12.1949 – 31.08.52 Ltr. HA Lebensmittelindustrie und Fischwirtschaft bzw. HA Nahrungs- und Genussmittelindustrie Brbg.,
 31.07.50 – 16.08.50 SED-Betriebsparteischule Landesregierung Brbg. in Potsdam,
 01.01.51 – 19.06.54 I. Fernstudiengang DVA Forst Zinna/DASR Potsdam-Babelsberg, (Staatsexamen als Dipl.-Wirtschaftler),
 16.09.52 – 10.09.53 Ltr. Abt. Handel/Stellv. Direktor HO-Kreisbetriebe Potsdam-Land,
 11.09.53 – 30.08.54 Ltr. Abt. Absatz im Absatzkontor der Lebensmittelindustrie Bezirk Potsdam,
 01.09.54 – 14.11.54 Ltr. Abt. Absatz im Absatzkontor der Lebensmittelindustrie Groß Berlin,
 15.11.54 – 31.01.55 Ltr. UA in Abt. Koordinierung der Arbeit der Räte der Bezirke und Kreise im Staatssekretariat für örtliche Wirtschaft DDR,
 01.02.55 – 14.08.55 Ltr. Abt. Instruktion, Export und örtliche Reserven im Staatssekretariat für örtliche Wirtschaft DDR,
 15.08.55 – 01.12.56 komm. Ltr. HA Private Wirtschaft im Staatssekretariat für örtliche Wirtschaft DDR,
 01.12.56 – 30.06.58 Ltr. Abt. Staatliche Beteiligung an Privatbetrieben beim Staatssekretariat für örtliche Wirtschaft DDR,
 01.07.58 – 12.1967 Direktor der VVB für die Lenkung der milchverarbeitenden Industrie des Bezirkes Potsdam,

1959–1984 Gastdozent und Mitgl. des Fachschulrates an Ingenieurschule für Milchwirtschaft Halberstadt,
 1959–1963 Mitgl. Redaktionsbeirates Zeitschrift „Deutsche Milchwirtschaft“,
 01.1968 – 30.09.85 Hauptdirektor der Vereinigung für die Lenkung der milchverarbeitenden Industrie des Bezirkes Potsdam,
 12.11.68 – 20.12.68 Teilnehmer VIII. Führungskaderlehrgang der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft an HS für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft in Bernburg/S.,
 1970 Zuerkennung „Ingenieur-Ökonom der Lebensmittelindustrie“ durch Ingenieurschule für Lebensmittelindustrie Halberstadt,
 1973 fünf Monate Institut Liebenwalde des ZK der SED,
 07.10.75 Verdienstmedaille der DDR,
 25.04.78 VVO Bronze,
 1979–1984 Mitgl. des wiss.-techn. Rates am Institut für Milchwirtschaft Oranienburg,
 Wohnorte 1946 Wesendorf bei Zehdenick, 1946 – [1985] Potsdam

„K.-H. Benke besitzt ein gutes Allgemeinwissen. Die ihm obliegenden Aufgaben als Leiter der Hauptverwaltung Lebensmittelindustrie und Fischwirtschaft hat er mit Gewissenhaftigkeit und Umsicht verantwortungsbewusst gelöst. Organisatorische Fähigkeiten und bestimmtes Auftreten sind wesentliche Voraussetzungen zur Ausübung einer leitenden Tätigkeit und sind ihm eigen.“ (SED-Betriebsgruppe in HA Lebensmittelindustrie und Fischwirtschaft Brbg., BLHA, Rep. 161 NS Obj. 4 ZD 422)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I 1781 (Foto), 448 Bl. 28 (Charakteristik), Rep. 161 NS-Archiv Obj. 4 ZD 422 (Foto), BArch, DO 1/94584 (Foto)

Bergemann, Kurt Willi Erich



*08.03.1909 Brandenburg/H.,
Vater Schlosser,
1915–1923 Volksschule Brandenburg/H.,
1923–1928 Lehrling und Geselle als Werkzeug-
macher Fa. Brennabor Brandenburg/H.,
1923–1930 SAJ,
Fachschule (ohne Abschluss),
1928–1933 SPD,
1930 Dreher Fa. Gall & Seitz Hamburg,
1930 und 1931 Besuch SPD-Parteischulen in
Brieselang und Bollersdorf (Märkische Schweiz),
1931–1932 Polizeischule Brandenburg/H.,
1932–1933 Wachtmeister Schutzpolizei Berlin,
1933 zwangsbeurlaubt und erwerbslos,
1934 Dreher Fa. Polysius Dessau,
1934–1936 Dreher Fa. Orenstein & Koppel
Potsdam-Babelsberg,
1936–1937 Dreher Fa. Romeylo Potsdam-
Babelsberg,
1937–1945 Techniker Fa. Orenstein & Koppel
Potsdam-Babelsberg,
26.08.39–1940 Obgfr. Inf.-Rgt. 9 Potsdam,

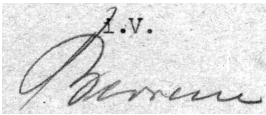
1941–1944 dienstverpflichtet Techniker Fa.
Daimler-Benz Berlin,
10.1944 – 06.1945 Uffz. Inf.-Rgt. 9 Potsdam,
amerik. Kriegsgefangenschaft,
01.08.45 SPD/SED,
08.1945 – 02.1946 Techniker Autogroßwerkstatt
Potsdam (russ. Dienststelle),
1946 Vertreter und Einkäufer Fa. A. Thiede
Potsdam-Babelsberg, Kleiststr.,
06.05.46 – 30.06.49 Referent HA Industrie Brbg.
(u. a. verantwortlich für die Durchführung des
SMAD-Befehls Nr. 234/1947¹⁰⁵¹),
12.10.48 – 12.02.49 1. Viermonatslehrgang DVA
Forst Zinna (Wirtschaftsfakultät),
01.07.49 – 31.12.49 Ltr. Staatliches Vertragskon-
tor Brbg.,
01.01.50 – 31.01.51 Referent SED-LL Brbg.,
01.02.51 – 08.1952 Ltr. HA Materialversorgung
und Innerdeutscher Handel,
Fernstudium DVA Forst Zinna/DASR Potsdam-
Babelsberg,
Wohnort 1945–1952 Potsdam-Babelsberg

*„Herr Bergemann besitzt ein vielseitiges Wissen. Sei-
ne betriebswirtschaftlichen Kenntnisse liegen weit
über dem Klassendurchschnitt. ... Fachlich ist Herr
Bergemann, soweit wir beurteilen können, durchaus
in der Lage qualifizierte Funktionen in der eisen-
und metallverarbeitenden Industrie zu übernehmen.
Auf jeden Fall ist Herr B. in der Industrie besser ein-
gesetzt als in der Wirtschaftsverwaltung der Landes-
regierung Brandenburg.“* (23.01.49, Personalkom-
mission DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 333 SED
LL Brbg 780, Bl. 158)

„Kollege Bergemann ist zu wenig kämpferisch.“
(11.07.1952, [Maier], Ltr. HA Personal im Mdi
Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 309)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 309 (Foto), LG 1 Bl. 415 (Beur-
teilung)

1051 SMAD-Befehl Nr. 234/1947 vom 09.10.47 über „Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur weiteren Verbesserung der materiellen Lage der Arbeiter und Angestellten in der Industrie und im Verkehrswesen“.

Bernau, Karl Friedrich Theodor

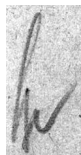
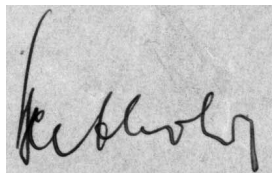
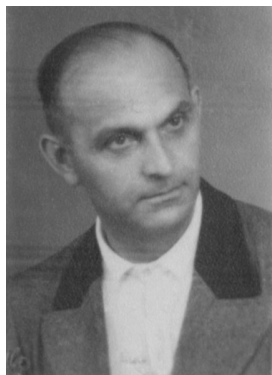
* 12.09.1894 Nauen, † 03.12.1964,
 Vater Zimmerer,
 1900–1908 Volksschule Nauen,
 1908–1912 Lehre als Schlosser/Werkmeister,
 Besuch der gewerblichen Fortbildungsschule
 Nauen,
 1912–1915 Wanderschaft,
 01.01.15 – 04.11.18 Soldat (Kanonier),
 11.1918 Beteiligung an Novemberrevolution in
 Köln und Dortmund,
 1919–1928 Rohrleger bei den städtischen Wer-
 ken in Nauen,
 01.01.29 – 30.04.33 Gewerkschaftssekretär beim
 Deutschen Landarbeiterverband Kreisleiter Ost-,
 Westhavelland und Zauch-Belzig,
 1919–1933 SPD,
 1924–1928 Stadtverordneter Nauen,
 1928–1932 SPD-Abg. Kreistag Osthavelland,
 05.05.33 – 15.05.33, 15.07.33 – 25.07.33 Schutz-
 haft,
 1934 – 31.05.45 Schlosser Fa. Ahlers in Nauen,
 26.08.39 – 07.01.40 Gefr. im Art.-Rgt. 218,
 21.08.44 – 12.09.44 KZ Sachsenhausen,
 01.12.44 – 24.04.45 im 4. Aufgebot Volkssturm,

1945 KPD/SED,
 11.07.45 – 10.11.45 stellv. LR Osthavelland,
 11.11.45 – 31.05.50 Bürgermeister Nauen (ab-
 berufen),
 31.10.46 OdF,
 20.10.46 – 15.10.50 Abg. Kreistag Osthavelland,
 01.03.47 VVN,
 08.07.50 – 15.01.51 KR Inneres und Finanzen
 und 1. stellv. LR Ruppín,
 12.03.51 – 30.08.52 Referent/Ltr. Referat Allge-
 meines in Abt. Landes-, Kreis- und Gemeindever-
 waltung in HA Staatliche Verwaltung MdI Brbg.,
 1951 vier Monate Einsatz als Beauftragter des
 Ministerpräsidenten Brbg. im Oderbruch (Kr.
 Oberbarnim),
 ab 08.08.52 Mitarbeiter Org.-Instrukteurabt.
 RdB Cottbus,
 Wohnort 1945–1964 Nauen

*„Wir kennen den Gen. Bernau als fleißigen, zuverläs-
 sigen Mitarbeiter. Die für die Hauptabteilung Staat-
 liche Verwaltung direkt geleisteten Arbeiten wurden
 von ihm ordnungsgemäß und mit gutem Geschick
 durchgeführt. Er hat ein starkes politisches Bewusst-
 sein und hält sich stets an die ihm gegebenen Richt-
 linien. In der Betriebsgruppe ist er aktiv tätig und
 steht durchaus positiv zur Sowjetunion.“ (06.11.51,
 Wollny, Ltr. HA Staatliche Verwaltung im MdI
 Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI 675, Bl, 11)*

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 2578, Rep. 250 Ostha-
 velland 13 (Ausweise, Foto, Personalfragebogen), 280
 (Charakteristiken 06.1946 und 12.1946), Rep. 333 SED
 LL Brbg 1024 Bl. 161 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA
 OdF-Kartei (Foto), Rep. 203 MdI 448 Bl. 36 (Beurteilung
 1951)

Berthold, Bruno



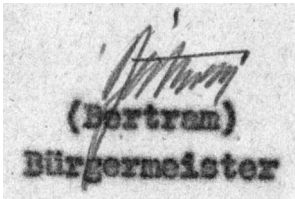
* 14.07.1895 Niederhaßlau b. Zwickau/Sa.,
Volksschule im Range der Mittelschule zu Plau-
nitz/Sa.,
04.1910–04.1912 Schlosserlehre in Königin
Marienhütte in Cainsdorf b. Zwickau/Sa.,
04.1912–04.1914 Techn. Privatschule in Cains-
dorf b. Zwickau/Sa.,
1914–1921 Konstrukteur Carlshütte AG für
Maschinenbau in Altwasser/Schl.,
07.09.14–12.1918 Soldat Inf.-Rgt. 83 Kassel,
01.07.22–31.12.23 Statistiker und Konstrukteur
in Fa. C. Wolffgramm GmbH (Stahlhochbau) in
Waldenburg/Schl.,
01.01.24–1931 Techn. Ltr. für Büro und Betrieb
in Fa. C. Wolffgramm GmbH (Stahlhochbau) in
Waldenburg/Schl.,
1932–01.1933 arbeitslos,
bis 1933 pl.

02.1933–03.06.1935 selbständig Fa. B. Berthold
Techn. Großhandlung und Industrievertretung
Waldenburg/Schl.,
03.06.35 Verhaftung,
19.08.35–21.07.36 Untersuchungsgefängnis
Breslau,
29.06.36 Verurteilung VGH Berlin zu acht Jahren
Zuchthaus (VzH, Prozess Straube & andere),
21.07.36–27.07.37 Zuchthaus Wohlau/Schl.,
16.09.36–22.09.36 Gerichtstermin in Breslau,
05.08.37–29.06.43 Zuchthaus Luckau, Dienst-
verpflichtung FIMAG,
30.06.43–1945 Ingenieur in FIMAG,
ab 22.04.45 freiwillig bei der Stadtverwaltung
Finsterwalde tätig,
04.1945 KPD/SED,
05.1945–09.1945 Ltr. Abt. Land des Konsum-
vereins Finsterwalde,
01.10.45–26.11.45 Übernahme Dez. Genossen-
schaftswesen des Kreises Calau,
27.11.45–31.08.46 KR Verwaltung/Personal,
stellv. LR Calau,
06.09.46–09.1948 KR Industrie/Wirtschaft/
Verkehr und stellv. LR in Templin,
27.05.47 OdF,
Wohnorte 1945–1946 Finsterwalde, 1946–
1948 Templin

BLHA, Rep. 203 MdI PA 175, Rep. 29 ZH Luckau 151
(Foto), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Bertram, Hans





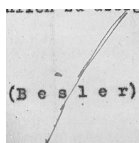
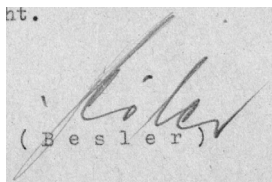
* 16.07.1915 Wachau bei Leipzig,
 † 22.12.1992 Berlin
 Vater Brunnenbauer,
 Volks- und Handelsschule in Leipzig,
 1930–1933 SAJ,
 1932–1934 Lehre als kaufm. Angestellter, anschl.
 in diesem Beruf tätig,
 1934–1935 RAD,
 06.11.34–1945 OFw./Ober-Funkmeister in der
 LW (Jugoslawien und Ungarn),
 1945–1946 Freileitungsmonteur und Schaltwär-
 ter im Umspannwerk Großenhain/Sa.,
 14.06.46 LDP,
 1946–1950 1. Vors. LDP-KV Großenhain/Sa.,
 1946 LDP Landespartei-schule Sachsen,
 1946–1947 Stadtrat und stellv. Bürgermeister
 Großenhain/Sa.,
 1947–1950 KR und stellv. LR Kr. Großen-
 hain/Sa.,
 01.09.48 – 25.10.48 LaVerwSchu Franken-
 berg/Sa.,
 01.11.49 – 30.03.50 3. Kurzlehrgang DVA Forst
 Zinna,
 18.04.50 – 30.06.50 OB Cottbus,
 01.07.50 – 28.04.53 Bürgermeister von Cottbus,
 1950–1954 Fernstudium an der HS für Ökono-
 mie Berlin, Staatsexamen als Dipl.-Wirtschaftler,
 1950–1963 LDP-Abg. der Volkskammer der
 DDR,
 1950 Mitgl. des Zentralvorstandes LDP,

1951–1952 stellv. Vors. des LDP-LV Brbg. und
 Mitgl. des Kreis- und Bezirks-Friedenskomitees
 Cottbus,
 08.1952–1953 Abg. Bezirkstag Cottbus,
 1953–1957 LDP-Abg. und stellv. Vors. des Rates
 des Stadtbezirkes Berlin-Prenzlauer Berg,
 Mitgl. des Zentralausschusses der LDP,
 ab 1953 Mitgl. des LDP-Bezirksverbandes Berlin,
 [1957–58] stellv. Vors. des LDP-Bezirksverban-
 des Berlin,
 1957–1958 Vizepräsident der IHK der DDR,
 1958 – [1959] Ltr. der Abt. Kommunale Wirt-
 schaft beim Magistrat von Berlin,
 Wohnorte 1950–1953 Cottbus,
 1953 – [1959] Berlin-Prenzlauer Berg

*„Herr Bertram gehört ohne weiteres zu den fort-
 schrittlichen Kräften innerhalb der LDP. Beson-
 ders seit dem letzten ½ Jahr können wir feststellen,
 dass er sich in keiner Weise gegen die Interessen un-
 seres Staates und unsere Politik stellt. ... In der Zu-
 sammenarbeit mit unserer Partei können wir nichts
 Nachteiliges über ihn sagen. Wichtige Fragen spricht
 er mit uns ab, und er ist durchaus als einer derjeni-
 gen zu bezeichnen, durch den wir innerhalb unse-
 res Kreises eine gute Blockarbeit haben. Frühere bei
 ihm in Erscheinung getretene Tendenzen der Über-
 heblichkeit und des Karrieristen sind in letzter Zeit
 nicht mehr zu verzeichnen. In seiner Arbeit als Bür-
 germeister ist ebenfalls nichts wesentlich nachteiliges
 bekannt.“ (03.03.51, SED-KL Cottbus, BLHA,
 Rep. 333 SED LL Brbg 897, Bl. 59)*

BLHA, Rep. 203 Mdl LG 1 (Beurteilung, Lebensdaten),
 203 Mdl 449 Bl. 261 (Charakteristik), BArch, DA 1/1706
 (Band 1, Foto),
 GND: 119315152X, [https://de.wikipedia.org/wiki/
 Hans_Bertram_%28B%C3%BCrgermeister%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Bertram_%28B%C3%BCrgermeister%29),
[https://www.lr-online.de/lausitz/cottbus/ob-hans-
 bertram_aid-2790308](https://www.lr-online.de/lausitz/cottbus/ob-hans-bertram_aid-2790308)

Besler, *Dietrich Bruno Wolfgang*



*22.09.1919 Buchenhain (Kr. Obornik) Bez. Posen, † [nach 1988]
Vater Landwirt,
1925–1927 Volksschule Buchenhain (Kr. Obornik),
1927–1933 Volksschule Danzig-Brentau,
1932–1935 HJ,
1933 Arbeitsbursche,
1933–1936 Lehre als Landwirt in Fa. Münch in Danzig,
1936–1937 Registrator in der Stadtparkasse Danzig,
04.1937 – 11.1937 Arbeitsmann RAD Karpa/Ostpr.,
Besuch landwirtschaftliche Winterschule,
11.1937 – 20.04.45 OFw. Inf.-Rgt. 45 und 12. Inf.-Rgt. 505, Fronteinsatz Polen, Frankreich, Sowjetunion, 1941 Kopfsteckschuss, Schwerkriegsbeschädigter, danach Arbeit in Versorgungsamt

Danzig und Gotha (Kriegshinterbliebenen- und Schwerkriegsbeschädigtenfürsorge),
Sommer-Herbst 1945 Landarbeiter in Prenzlau und Güstrow/Meckl.,
1945–1946 Landarbeiter bei Großbauer Gottlob Lehmann in Fröhden (Kr. Luckenwalde),
11.1945–1948 SPD/SED,
27.08.46 – 24.08.49 Neubauer (Bodenreformlandempfänger) in Fröhden (Kr. Luckenwalde),
1946–1948 Bürgermeister in Fröhden (Kr. Luckenwalde),
Besuch der SED-Kreispartei-schule in Lindenberg (Kr. Luckenwalde),
01.06.46 Mitgl. VdgB,
Besuch der VdgB-Landesbauernschule Reinsdorf (Kr. Luckenwalde),
04.1948 – 07.1948 Schulleiter VdgB-Landesbauernschule Reinsdorf (Kr. Luckenwalde),
10.1948 – [09.1949] Ltr. Kreisverband VdgB Luckenwalde (Kreisbauernsekretär),
07.1948 Mitbegründer der DBD im Kreis Luckenwalde,
11.1949 – 30.11.50 Geschäftsführer Landesverband DBD Land Brbg.,
02.1950 – 25.07.52 DBD-Abg. Landtag Brbg.,
01.12.50 – 15.08.52 (11.03.51 – 15.05.51 erkrankt) Minister f. Land- und Forstwirtschaft Brbg.,
Jahreslehrgang DVA Forst Zinna,
1950–1954 Vizepräsident der Länderkammer der DDR,
08.1952–1954 DBD-Abg. Bezirkstag Potsdam, bis 1956 Fernstudium DASR Potsdam-Babelsberg, Dipl.-Gartenbauingenieur,
1952–1956 Ltr. HA Organisation im DBD-Parteivorstand Berlin,
1954–1976 Abg. der Volkskammer der DDR (DBD, VdgB, SED),
1956–1975 Vors. der LPG „1. Mai“ Berlin-Wartenberg/Lindenberg,
ab 1958 SED,
1962 Nationalpreis III. Klasse für Wissenschaft und Technik,
1963–1979 Mitgl. der SED-BL Berlin,

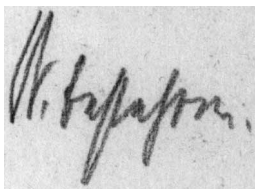
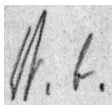
ab 01.10.67 Mitgl. der Kommission der Volkskammer der DDR zur Ausarbeitung einer sozialistischen Verfassung der DDR,
 [1982] Invalidenrentner,
 10.1984 VVO Gold,
 Wohnorte 1945–1949 Fröhden, 1949 Lindenberg, 1950–1951 Luckenwalde, 1952 Potsdam, [1956–1984] Berlin

„Eine dienstliche Beurteilung kann auf Grund der Kürze seiner Dienstzeit nicht gegeben werden, zumal er vom 11.3.–15.5.1951 krank war. Sein sonstiges Verhalten muss als etwas überängstlich und nervös bezeichnet werden. Die Gründe dieser Erscheinung dürften nach bisheriger Feststellung zum Teil in seinem Aufgabengebiet selbst liegen, zum Teil aber auch dürften sie auf seine im Krieg erhaltene Kopfverletzung zurückzuführen sein.“ (21.05.51, Maier, Ltr. HA Personal MdI, BLHA, Rep. 203 MdI PA 210)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 210, 449 Bl. 273 (Charakteristik), Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen), 301 (Fragebogen), Rep. 101 Fotos F D2131, BArch, DK 107/16762 (Foto), 16763–16765

„Geschichten vom schweren Anfang“ von Dietrich Besler, in: Heimatkalender 1982 Kreis Prenzlau, Prenzlau 1981 (Bericht über den Ernteeinsatz in Prenzlau (Uckermark) und Güstrow (Meckl.) 1945
https://de.wikipedia.org/wiki/Dietrich_Besler

Bestehorn, Dr. phil. *Friedrich Carl Franz*

* 30.06.1888 Potsdam, † 12.01.1946 Potsdam,
 Vater Rechnungsrat,

bis 1907 Vorschule und Viktoriagymnasium Potsdam,
 1907–1912 Studium Geschichte, Wirtschaftsgeschichte, Diplomatie, Geographie, Philosophie und Germanistik in Berlin und Marburg a. d. Lahn,
 1912 Promotion zum Dr. phil. in Marburg a. d. Lahn („Die geschichtliche Entwicklung des märkischen Fischereiwesens, ein Beitrag zur Kultur- und Wirtschaftsgeschichte der Mark Brbg.“)
 Geographisches Seminar Universität Marburg a. d. Lahn,
 bis 1918 NLP,
 01.01.14–08.1914 wiss. Hilfsarbeiter am Königl. Museum für Völkerkunde Berlin,
 08.1914–05.11.14 Kriegsfreiwilliger 2. Garde Feld-Art.-Rgt. Potsdam,
 06.11.14–1918 6. Garde-Feld-Art.-Rgt., 1915 Ltn., 06.1916 1. Adj. des Staffelstabes, 05.1918 Kommandeur einer leichten Munitionskolonie beim Naumburgischen Art.-Rgt. 55 und Hannoverschen Art.-Rgt. 10,
 10.1918–09.1919 Aufenthalt in Sanatorien und Lazaretten (20% Erwerbsminderung),
 1919–1933 DVP,
 ab 01.11.19 Aufbau und Führung der wissenschaftlichen Verwaltungsabteilungen (Statistisches Amt mit Wahlamt, Presseamt, Museumsverwaltung, Stadt- und Volksbücherei mit Lesehalle und Stadtarchiv),
 1920 Magistratsrat, Beamter auf Lebenszeit,
 1927 Obermagistratsrat,
 1921–1925 Leitung der Preisprüfungsstelle für den Regierungsbezirk Potsdam,
 1925–1930 Aufbau der Museumsverwaltung und Einteilung der Provinz in 40 Museumsverwaltungsbezirke,
 1932–1945 Leitung des städtischen Verkehrsvereins,
 1934–1945 NSDAP,
 1937–1945 Aufbau und Leitung des Kriegs-Wirtschafts- und Ernährungsamtes Potsdam,

6. Kurzbiografien A-Z

Veröffentlichung zahlreicher wiss. Arbeiten zur Geschichte Potsdams und märkischer Dörfer,¹⁰⁵²
04.1945 komm. Leitung der Stadtverwaltung,
30.04.45 durch russ. Stadtkommandanten mit
Leitung der Stadtverwaltung beauftragt,
02.05.45 Vorstellung der „Stadträte“ beim russ.
Kommandanten: Verwaltungsdirektor Andreas,
Verwaltungsdirektor Zappe¹⁰⁵³, Stadtbaurat Dr.-
Ing. Fritsch¹⁰⁵⁴, Direktor Jesinghaus¹⁰⁵⁵, Direktor
Sprung¹⁰⁵⁶, Direktor Kölle, Baurat Lurf, Stadtamt-
mann Wiesenthal und Stadtinspektor Kiekebusch,
02.05.45 – 13.05.45 OB Potsdam,
13.05.45 – 19.05.45 Verhaftung (zusammen mit
Zappe, Andreas, Dr.-Ing. Fritsch, Kiekebusch)
durch russ. Polizei,
Wohnort 1945 Potsdam

*„B. stammt aus deutsch-nationalen Kreisen und ist
später ein aktiver Nazi geworden. Durch seine Stel-
lung als Obermagistratsrat nahm [sic] er grössten
Einfluß auf das politische und wirtschaftliche Leben
Potsdams. Er war Günstling des Gauleiters Stürtz
und des Oberbürgermeister Friedrich und ist als sol-
cher unbedingt als Aktivist der Nazi-Bewegung an-
zusehen. Nach Einmarsch der Roten Armee hat er
während seiner kurzen Amtsperiode als Oberbür-
germeister hinreichend bewiesen, dass er in den neu-
gebildeten öffentlichen Ämtern Nazis begünstigte.“*
(14.02.46, N.N., Kriminalpolizei 4 K Potsdam,
BLHA, Rep. 203 AVE ESA 3432)

BLHA, Rep. 203 AVE ESA 3432 (ausführlicher Lebens-
lauf, Schilderung der Zustände in Potsdam Frühjahr
1945 bis Kriegsende), Rep. 55 Provinzialverband XI 286

1052 Siehe Bl. 4 des Lebenslaufes in BLHA, Rep. 203 AVE ESA 3432.

1053 Franz Zappe, [1937] – 1945 Stadtverwaltungsdirektor Potsdam, BLHA, Rep. SE AG Pdm 7391, 7940 (Verfü-
gung von Todes wegen des Kaufmanns Adolf Franz Zappe).

1054 Dr.-Ing. Georg Fritsch, * 18.05.1890, † 23.07.1955, 1932–1945 Stadtbaurat Potsdam, [1953] Staatliches Ent-
wurfsbüro für Stadt- und Dorfplanung Potsdam.

1055 Friedrich Jesinghaus, * 19.09.1881, bis 12.08.46 Direktor der Stadtwerke Potsdam, seit 12.08.46 verschollen,
BLHA, Rep. 260 AG Potsdam 1448.

1056 [1945] Direktor der Potsdamer Wasserwerke, https://www.swp-potsdam.de/content/wasser/pdf_8/ewp_potsdamer_trink_und_abwassergeschichte.pdf.

1057 In verschiedenen Quellen ist auch Premnitz als Todesort zu finden.

Bey, Arthur Ernst Reinhold



* 02.09.1899 Potsdam,
† 13.05.1978 Brandenburg/H.¹⁰⁵⁷,
Vater Zimmermann,
1905–1913 Volksschule Potsdam,
1915–1917 Lehre als Elektriker in Potsdam,
1917–1919 Soldat in Saarbrücken (Einsatz in
Frankreich),
1919–1921 Land- und Waldarbeiter in Mahlitz
bei Rathenow,
1921–1925 Arbeiter Fa. Luftmann-Bühnemann-
Schwan & Stahlberg Optischer Betrieb Rathenow,
1922–1933 KPD, Organisations- und Politischer
Ltr. in Neue Schleuse b. Rathenow,
Gemeindevertreter Neue Schleuse b. Rathenow,
1925–1928 erwerbslos, zeitweise Notstandsar-
beiten in Neue Schleuse b. Rathenow,

1928–1930 Hilfselektriker Fa. Zilm Berlin,
 1930–1935 erwerbslos,
 19.04.33 – 19.07.33 Gefängnis Berlin-Spandau
 (Zeichner für „Die Rote Schleusenwacht“),
 08.1933 – 05.09.33 Gefängnis Magdeburg,
 05.09.33 – 18.12.33 KZ Brandenburg/H.,
 08.1935 – 11.1935 zehn Wochen Schutzhaft
 Gefängnis Magdeburg,
 1935–1945 Elektriker IG Farbenindustrie in
 Premnitz,
 1939–1940 Bau-Batl. Genthin/Kr. Jerichow II
 (Einsatz in Polen),
 1940 Umzug nach Premnitz,
 1944–1945 Volkssturm Premnitz (ohne Einsatz),
 1945 KPD/SED,
 05.1945 – 30.04.49 Bürgermeister Premnitz,
 05.1945 – 30.09.46 Bezirksbürgermeister und
 Amtsvorsteher Amtsbezirk Premnitz,
 1946 drei Wochen kommunalpol. Lehrgang an
 der SED-Landespartei­schule in Schmerwitz,
 03.09.46 OdF,
 1946–04.05.49 Vors. Präsidium Kreistag West-
 havelland,
 01.07.47 VVN,
 04.05.49 – 20.12.50 LR Niederbarnim,
 20.02.50 – 03.04.50 Besuch der Kreispartei­schule
 Wandlitz,
 20.12.50–1953 Bürgermeister Wittenberge,
 01.09.53 – 08.08.54 1. Jahreslehrgang DASR
 Potsdam-Babelsberg,
 08.1954 – 07.1960 Ltr. Abt. Kader RdB Schwe-
 rin,
 1959 Verdienstmedaille der DDR,
 07.1960 Invalidenrentner,
 27.08.69 VVO Silber,
 Wohnorte 1940–1949 Premnitz, 1949–
 1951 Prenden, Bernau, 1951–1954 Witten-
 berge, 1954–1960 Schwerin/Meckl., 1960–
 1978 Premnitz

*„Gutes proletarisches Element; derzeitige Aufga-
 be zu gross, muss durch politische und fachliche*

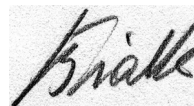
Schulung entwickelt werden.“ ([um 1950], N. N.,
 BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8974)

*„Im Interesse des Genossen Bey, den wir für einen
 ehrlichen und der Partei ergebenen Genossen hal-
 ten, muß gesagt werden, daß er auf Grund seiner
 fachlichen und politischen Fähigkeiten nicht in der
 Lage ist, die Funktion des Landrats zu erfüllen.“*
 (08.06.50, Fürmann, SED-KV Niederbarnim,
 BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8974)

*„Es gelang Herrn Bey während seiner Tätigkeit, das
 damals schwer darniederliegende Amt wiederauf-
 zubauen und weiter zu entwickeln. Ferner gelang
 es ihm, das Vertrauen seiner Mitarbeiter zu errin-
 gen und die Kreisverwaltung volksnah zu gestalten.
 Sein besonderes Verdienst ist es, das geschwundene
 Vertrauen der Bevölkerung des Kreises Niederbar-
 nim zur öffentlichen Verwaltung neu herzustellen
 und darüber hinaus ein freundschaftliches Verhält-
 nis zwischen der Bevölkerung einerseits, der Kreis-
 verwaltung und dem Landrat andererseits, zu
 schaffen. ... Herr Bey besitzt ein umfangreiches
 fachliches Wissen, das er im Laufe seiner Tätigkeit
 erheblich erweitert hat.“* (06.01.51, Schmolt¹⁰⁵⁸,
 Ltr. Abt. Personal LRA Niederbarnim, BLHA,
 Rep. 250 Niederbarnim 1062)

BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1062 (Foto), Rep. 250
 Westhavelland 396 (OdF Fragebogen, Lebenslauf),
 Rep. 530 SED BL Pdm 8974 (Foto), Rep. 401 RdB
 Pdm VdN 4428 (Foto), 12862 (Kurzbiographie und
 Lebenslauf für VVO Silber 1969), Rep. 333 SED LL
 Brbg 1025 Bl. 95 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA
 OdF-Kartei

Bialk, Erich

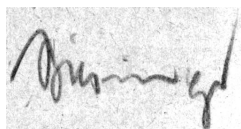



1058 Walter Schmolt, * 15.04.1905, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 580.

6. Kurzbiografien A-Z

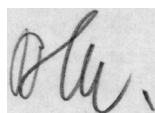
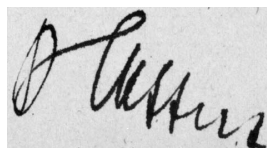
* 10.03.1902 Danzig, † [1978]¹⁰⁵⁹
techn. Kaufmann, Dipl.-Kaufmann,
vor 1933 Zentrumspartei,
dreieinhalb Jahre Oberkommando der Kriegsmarine,
ab 1939 Soldat,
CDU,
ab 01.03.46 Mitarbeiter Landespreisamt Brbg.,
28.06.46 – 31.03.50 Ltr. Ref. Preisbildung im
Dez. Preisbildung und Preisüberwachung in Abt.
V Finanzen Proverw. Brbg./Ltr. der Abt. Landespreisamt im MdF Brbg.,
Oberregierungsrat,
bis 12.1948 kurze Zeit Ltr. der Abt. Wiederaufbau Brbg.,
01.04.50 – 31.08.52 Ltr. HRef Preisbildung in
Landesfinanzdirektion Brbg. in der ZFD im MdF
der DDR,
Wohnorte 1947–1949 Berlin-Steglitz, 1949–
1952 Potsdam

Biesinger, Paul



* 19.02.1898,
[08.09.45 – 12.1945] Ltr. Ref. C8 Verkehrswesen
in Abt. III Land- und Forstwirtschaft Brbg.,
[31.01.46] – 30.04.46 Ltr. Ref III C 1 Lebensmittel
in Abt. III Land- und Forstwirtschaft Brbg.,
01.05.46 – 30.09.46 Ltr. Abt. X Verkehr Brbg.,
[31.10.46 – 27.11.47] Generaldirektor Generaldirektion
Provinzbahnen/Landesbahnen Brbg.,
vor 1948 in den Westen gegangen¹⁰⁶⁰,
Wohnorte 1945 Luckenwalde, 1945–1946 Potsdam

Blaffert, Alfred Karl



* 08.02.1901 Königsberg/Ostpr.,
Vater Schuhmachergeselle,
1907–1915 7. Gemeindeschule Berlin,
01.04.15 – 30.09.17 Lehrling Handlungsgehilfe
bei Fa. Willi Lewin, Berlin
01.10.17 – 07.1919 Beitragsabrechner bei Ortskrankenkasse
der Mechaniker Berlin,
01.10.19 – 31.10.23 Abfertiger und Korrespondent
bei AOK Berlin-Neukölln,
01.01.25 – 31.05.33 Korrespondent bei AOK Berlin,
1918–1933 SPD,
17.06.37 – 30.06.45 Geschäftsführer Betriebskrankenkasse
der Meierei Bolle in Berlin,
1945 SPD/SED,
19.06.45 – 22.04.46 Parteisekretär SPD Kreis Osthavelland,
01.04.46 – 30.09.48 Kreisvorsitzender SED Osthavelland,
23.04.46 – 06.09.46 KR und stellv. LR Osthavelland,
20.10.46 – 10.05.49 Abg. Kreistag Osthavelland,

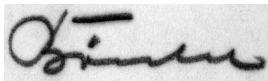
1059 https://www.myheritage.de/names/erich_bialk.

1060 BLHA, Rep. 202A Büro MP 451, Bl. 267.

23.12.46–03.1949 Vors. Präsidium Kreistag Osthavelland,
 Vors. Kreiskommission f. Sequestrierung und Beschlagnahme Osthavelland,
 20.11.48–30.06.49 Kontrolleur bei Brbg. Landbaugesellschaft mbH Zweigstelle Nauen (entlassen) und Ausschluss aus SED („Opportunist und Verbindung zur CDU“),
 Wohnort 1945–1949 Brieselang

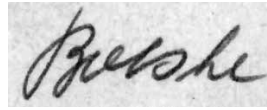
BLHA, Rep. 203 MdI PA 23 (Foto), Rep. 250 Osthavelland 12 Bl. 271 ff. (Kartei, Personalbogen)

Bösche, Georg




* 23.04.1896 Seiffersdorf (Bez. Breslau),
 Vater Mühlenbesitzer und Kaufmann,
 Volksschule, Oberrealschule,
 Universität Berlin,
 Höherer Verwaltungsangestellter,
 1920–1933 SPD,
 15.10.39–04.1945 Stabsintendant Heeresstandortverwaltung Berlin und Perleberg,
 04.1945–07.1946 engl. Gefangenschaft in Lüneburg, Brüssel, Munsterlager, nach Hannover entlassen, über Jerzheim bei Braunschweig illegal in die SBZ¹⁰⁶¹,
 1945 SPD/SED,
 ab 29.08.46 Angestellter Provverw. Brbg.,
 03.1947–05.12.49 stellv. Ltr. Kanzlei des Ministerpräsidenten (Stelle des Ltr. unbesetzt, zeichnete i. V.),
 06.12.49–30.05.50 Ltr. Kanzlei des Ministerpräsidenten,
 wechselte zur DDR-Regierung¹⁰⁶²,
 Wohnort 1946–1949 Berlin-Friedrichshain

Boeske, Heinz Wilhelm Fritz



* 08.02.1920 (Berlin-)Wilmersdorf,
 Vater Maler,
 1926–1934 2. Volksschule Berlin-Wilmersdorf,
 10.1934–10.1937 Lehre als Vermessungstechniker im Vermessungsbüro Lindemann Berlin-Charlottenburg,
 10.1937–04.1938 Vermessungstechniker Vermessungsbüro Lindemann Berlin-Charlottenburg,
 04.1938–08.1938 Student an Höherer technischer Staatslehranstalt für Hoch- und Tiefbau Abt. Vermessung in Berlin-Neukölln,
 01.10.38–08.1947 Vermessungstechniker Kataster- und Vermessungsamt Braunschweig,
 1939 1. Kataster-Techniker-Prüfung Landesvermessungsamt Braunschweig,
 04.1940–06.1940 Soldat Vermessungs-Ers.-Abt. 1 Jüterbog,
 06.1940–07.1941 Soldat Vermessungszug (mot.) 8,
 07.1941–06.1944 Obgfr. Vermessungs-Abt. (mot.) 620,
 06.1944–05.1945 Obgfr. Heeres-Art.-Abt. 426,
 08.1944 Verwundung (Lazarett Perleberg),
 08.05.45–01.07.47 Gefangennahme auf Hela (Danziger Bucht), russ. Kriegsgefangenschaft (Lager 7445/1), Entlassung über Lager Gronenfelde (07.07.47) und Munsterlager (14.07.47) nach Dettum (Kr. Wolfenbüttel),
 23.01.48–12.1950 Instrukteur für Vermessungswesen im Katasteramt Niederbarnim in Bernau,
 28.01.49 SED,
 11.04.50–24.05.50 SED-Kreisparteienschule Wandlitzsee,

1061 Angaben über die Gefangenschaft in BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 782 Bl. 117.

1062 Vermerk auf Personalkarteikarte: „1956 an das Büro des Präsidiums des Ministerrats der DDR abgegeben.“

6. Kurzbiografien A-Z

03.01.51 – 03.06.51 5. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,

21.06.51 – 31.08.51 Mitarbeiter Grundstücks- und Vermessungswesen bei HA Aufbau,

01.10.51 – 31.03.52 Referent MdI Abt. Vermessung Brbg.,

01.1952 – 1955 2. Fernstudiengang DVA Forst Zinna/DASR Potsdam-Babelsberg,

01.04.52 – 31.08.52 Ltr. Abt. Vermessung Brbg., [03.1956] Sekretär des RdK Fürstenberg/H., Wohnorte 1947–1948 Dettum (Kr. Wolfenbüttel), 1948–1951 Schönow bei Bernau, 1951–1952 Potsdam

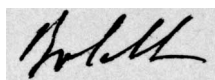
„Seine Leistungen auf katastertechischem Gebiet waren gut. Auf vermessungstechnischem Gebiet waren sie jedoch schwach. Die Anleitung durch den Abteilungsleiter war nicht ausreichend und die Weiterentwicklung wurde dadurch gehemmt. ... Auf gesellschaftlichem Gebiet war der Koll. B. aktiv tätig. Er verstand es seinen Mitarbeitern sein gesellschaftspolitisches Wissen zu vermitteln. ... Charakterlich war er aufgeschlossen, gewissenhaft und kollegial. Er verstand es sich durchzusetzen.“ (28.11.52, May¹⁰⁶³, Ltr. Abt. Kader RdB Pdm, BLHA, Rep. 203 MdI 455 Bl. 14)

BLHA, Rep. 203 MdI LG 5 Bl. 159 ff. (Personalbogen, Beurteilung, Lebenslauf)

Boldt, Eberhard Friedrich Wilhelm Ludwig



1063 Otto May, * 03.03.1910.



* 23.09.1908 Stargard/Pom., Vater Obstlt.,

bis 1928 Humanistisches Gymnasium Stettin (Reifeprüfung),

1928–1932 Studium Rechtswissenschaften Universitäten Leipzig, Rostock und Greifswald,

16.07.32 Referendarexamen OLG Stettin,

09.1932 – 13.07.36 Referendar, Vorbereitungsdienst für Richterlaufbahn in KG Berlin, OLG Stettin,

13.07.36 Assessorexamen Reichsprüfungsamt Berlin,

01.01.37 – 08.05.45 Wehrmachtsbeamter in der Wehrmacht Heeresverwaltung,

01.01.37 – 31.05.37 Angestellter,

01.06.37 – 31.05.38 Intendanturassessor Wehrkreis Wiesbaden,

01.06.38 – 05.1940 Intendanturrat, ab

01.08.38 Wehrkreis Stettin,

05.1940 – 04.1944 Intendant und Abteilungsleiter (Frankreich, Norwegen),

01.01.44 Oberfeldintendant (Oberintendanturrat),

04.1944–1945 Einsatz im Osten und Wehrkreis Dresden,

24.09.45 – 24.02.46 Richter am LG und zugleich Dezernent bei der Staatsanwaltschaft am LG Eberswalde,

01.12.45 Landgerichtsrat,

25.02.46 – 30.09.46 Referent für Strafrechtspflege in Abt. VI Justiz Provverw. Brbg.,

bis 08.1946 geschäftsführender Generalstaatsanwalt Brbg.,

01.10.46 – 15.09.47 Ltr. ORef Organisation einschl. Strafrechtspflege in Abt. VI Justiz Provverw. Brbg., Oberregierungsrat,

09.1947 aus persönlichen Gründen (Gesundheitszustand der Frau) in den Westen gezogen (ab

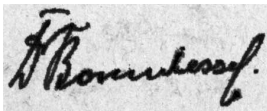
18.08.47 Urlaub, nicht wiedergekehrt),

[1963] Regierungsdirektor Logistikschule der Bundeswehr in Hamburg,
Wohnort 1945–1947 Eberswalde

„Sehr gute Rechtskenntnisse, die er mit großem Geschick verwertet. Steht erheblich über dem Durchschnitt. Sehr gewandtes Auftreten, frisch und kameradschaftlich.“ (01.08.46, Hoeniger, Ltr. Abt. Justiz Provverw. Brbg. BLHA, Rep. 203 MdI PA 462)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 462 (Foto)

Bornkessel, Dr. jur. Hans Richard



*26.04.1892 München, +15.09.1977 Garmisch-Patenkirchen

Vater Polizeioberinspektor,

1903–1912 humanistisches Gymnasium in München,

1912–1919 Studium der Rechts- und Staatswissenschaft an der Universität München,

08.1914–1918 Ltn. im 1. Bayerischen Fuß-Art.-Rgt.,

07.1919 Referendar im Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft,

1920 Promotion zum Dr. jur. an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät in Würzburg,

Herbst 1921 zweite juristische Staatsprüfung für den höheren Justizdienst,

1922–1926 Regierungsassessor im Bayerischen Landesversicherungsamt,

1926–1929 versch. Tätigkeiten im bayerischen Staatsdienst, Bezirksamtmann Bad Berneck und Schwabach,

1926–1933 SPD,

01.10.29–1933 berufsmäßiger Stadtrat in Fürth¹⁰⁶⁴, auf Grund § 6 BBG in den Ruhestand versetzt,

1935–1939 Mitarbeiter und zuletzt Ltr. der Grundstücksverwaltung der Schweizerischen Lebensversicherung und Rentenanstalt in Berlin, 09.11.39 nach Attentat im Bürgerbräukeller für 70 Tage im Polizeigefängnis Berlin Alexanderplatz festgehalten,

20.01.40 – 27.08.40 KZ Sachsenhausen,

1940–1945 Sachbearbeiter/Justitiar bei Arado-Flugzeugwerke GmbH in Potsdam,

09.02.45 – 20.02.1945 Volkssturm Potsdam,

07.1945 SPD,

09.08.45 – 31.12.45 stellv. OberLR Eberswalde, 30.11.45 OdF,

25.02.46 zurück nach Fürth,

19.03.46 – 30.04.64 Oberbürgermeister Fürth, Mitgl. Bayerischer und Deutscher Städtetag,

04.12.47 – 31.12.67 Mitgl. Bayerischer Senat (u. a. 19.12.58 – 31.12.67 2. Vizepräsident),

1957 Großes Bundesverdienstkreuz,

1959 Bayerischer Verdienstorden,

1967 Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern, Wohnorte 1945 Potsdam/Eberswalde/Berlin-Schöneberg, ab 1946 Fürth

BLHA, Rep. 203 MdI PA 182 (Foto), Rep. 601 RdB FfO VdN 101, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

GND: 126112525, https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Bornkessel,

https://www.fuerthwiki.de/wiki/index.php/Hans_Bornkessel

https://www.fuerthwiki.de/wiki/index.php/Hans_Bornkessel

1064 Zur Erläuterung „berufsmäßiger Stadtrat“ siehe <https://fuerthwiki.de/wiki/index.php/Stadtrat>.

Bosch, Dr. jur. Walter




* 05.08.1900 Kreuzburg/Schl.,
Vater Kaufmann,
1906–1910 Städtische Volksschule Breslau,
1910–1919 Oberrealschule Breslau (Abitur),
1919–1923 Studium Rechts- und Staatswissen-
schaften Universität Breslau,
1923 Staatsexamen und Promotion zum Dr. jur.,
1923–1924 juristischer Vorbereitungsdienst in
Breslau,
1924–1928 juristischer Berater Fa. Maschinen
AG in Stockholm (Schweden),
1928–1931 KPD (ausgetreten),
1928–1936 Referent in Finanzverwaltung
Breslau,
1936–1943 KZ Groß Rosen (in Haft wegen
§ 175),
1943–26.04.45 KZ Sachsenhausen,
10.06.45 SPD/SED,
09.05.45–28.02.46 Aufbau der Dezernate
Steuern und Liegenschaften Stadtverwaltung
Potsdam,

22.01.46–20.05.48 Odf, aberkannt wegen
falschen Angaben im Antrag (nicht aus pol. Grün-
den, sondern wegen § 175 im KZ),
01.03.46–31.10.47 Ltr. Abt. Finanz- und Steuer-
wesen Brbg., ausgeschieden,
01.11.47–25.06.48 Ltr. Abt. IX Recht und Repa-
ration in der Deutschen Zentralfinanzverwaltung
in Berlin, fristlos entlassen,
Wohnort 1945–1948 Potsdam

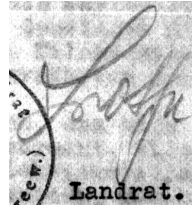
*„Es wird vermutet, dass er nicht als politischer Häft-
ling, sondern aus anderen Delikten in Haft gewesen
ist und sind Ermittlungen zur Klärung der Angele-
genheit in Potsdam eingeleitet. Es wird empfohlen,
bis zur Klärung der Angelegenheit B. in einer nicht
verantwortungsvollen Funktion zu beschäftigen, da
abgesehen von den zu klärenden politischen Mo-
menten – auch aus fachlichen Gründen einer Bestä-
tigung als Abteilungsleiter von Seiten der H[aupt]
A[bteilung] P[ersonal] u[nd] S[chulung] nicht zu-
gestimmt werden kann.“ (15.05.48, HA Personal
und Schulung der DWK, BArch, DO 1/94697)*

*„Tüchtiger Verwaltungsfachmann, der aber wenig
Eigeninitiative entwickelt. Bemüht, nirgendwo an-
zuecken, am allerwenigsten aber bei maßgebenden
Genossen. Der Grund liegt wahrscheinlich in seiner
ungeklärten politischen Situation. ... Seit Monaten
schwebt beim Oberstaatsanwalt in Potsdam gegen
ihn ein Verfahren wegen Vergehens nach § 175 des
Reichsstrafgesetzbuches, das aber nach Auskunft
des Oberstaatsanwaltes höchstwahrscheinlich einge-
stellt wird. Sicher ist B. von 1936–1945 in Haft ge-
wesen (Er ist als Opfer des Faschismus anerkannt).
Da aber seine Angaben so unbestimmt sind und teil-
weise in Widerspruch zu der Wirklichkeit stehen,
besteht der dringende Verdacht, dass er nicht wegen
etwaigen illegalen Tätigkeit (die tatsächlich statt-
gefunden hat), sondern wegen krimineller Hand-
lungen in Haft gewesen ist. Nachforschungen darü-
ber sind noch im Gange.“ (Ohne Datum [1948],
Köchling, Ltr. Abt. Personal in HA Personal im
MdI Brbg., BArch, DO 1/94697)*

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 258 (Foto), Rep. 206
MfWA Odf-Kartei (Foto), BArch, DO 1/94697

Bosse geb. Babbe, Käthe



* 19.12.1911 Sonnewalde,
 Vater Landwirt,
 Volksschule, Handelsschule,
 kaufm. Angestellte,
 bis 1933 SPD, Mitgl. SPD-BV Brbg.-Grenzmark,
 07.1945 SPD/SED,
 [06.1946 – 03.08.49] stellv. Bürgermeisterin
 Sonnewalde,
 [27.04.48 – 28.12.48] Mitgl. Sekretariat SED-KV
 Luckau,
 ab 15.10.48 KR Volksbildung/Arbeit/Sozialwe-
 sen Luckau,
 [05.1949 – 12.1949] KR Sozialfürsorge/Gesund-
 heit/Verkehr Luckau,
 03.01.51 – 08.1952 KR Finanzen/Inneres, stellv.
 LR Luckau,
 Wohnort 1946–1949 Sonnewalde

Bothe, Ernst Richard Ferdinand



* 01.07.1904 Lieberose,
 Vater Landwirt,
 1910–1918 Volksschule Lieberose,
 1918–1921 Maschinenschlosserlehrling Fa.
 Stauss & Ruf in Peitz,
 1921–1924 Schlosser bei Fa. Jakob in Cottbus,
 1925–1926 Arbeiter in Ziegelei Lieberose,
 1926–1930 Traktorist und Schlosser auf dem
 Gut Hollbrunn bei Lieberose,
 1930–1933 arbeitslos,
 1932–1933 KPD,
 1933–1945 selbständig mit Fuhrunternehmen,
 28.08.39 – 10.10.40 Soldat Art.-Rgt. 208 (Einsatz
 in den Niederlanden, Belgien, Frankreich),
 29.05.45 – 31.12.45 stellv. Bürgermeister Liebe-
 rose,
 06.1945 KPD/SED,
 01.01.46 – 04.1946 Bürgermeister in Lieberose,
 04.1946 – 31.08.46 Bürgermeister in Friedland,
 1946–1948 Geschäftsführer der Torfgewin-
 nungs- und Verwertungsgesellschaft des Kreises
 Lübben in Lieberose,
 1948 Mitgl. SED-KV Lübben,
 1949 Mitgl. Kreisausschuss VdgB Lübben,
 15.10.1948 (08.10.48 gewählt) – 30.12.50 LR
 Lübben (abgewählt),
 [05.1952] Betriebsleiter Torfwerk in Lieberose,
 Wohnorte 1945–1949 Lieberose, 1950 Lübben

*„Das Ergebnis seiner Tätigkeit zeigt, daß er für die-
 se wichtige Funktion eine längere Anlaufzeit zur
 Einarbeitung benötigt. Schon bei seiner Antrittsre-
 de kam zum Ausdruck, daß er in grundsätzlichen
 Fragen die politische Klarheit vermissen läßt. U. a.*

6. Kurzbiografien A–Z

erwähnte er bei seiner Antrittsrede, daß er dafür Sorge tragen werde, daß den Bauern das Abgabesoll herabgesetzt wird. Er bedarf einer starken Kontrolle durch die Kreiskommandantur und die Partei, damit Herr Bothe die wichtige Funktion des Landrats ordnungsgemäß ausübt.“ (11.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdl Brbg., BArch, DO 1/94701)

„B. ist seit 1946 [sic] Landrat des Kreises Lübben. Er hat seine Arbeit nicht immer gut und ordnungsgemäß durchgeführt; er besitzt Schwächen, und zwar in der Durchführung seiner Aufgaben. Die Verbindung mit seiner Partei ist nicht zufriedenstellend, dagegen soll ein guter Kontakt zwischen ihm und der Bevölkerung bestehen. ... Um die Durchführung seiner Arbeiten weiterhin zu gewährleisten ist es notwendig, ihn auf den nächsten Lehrgang der Deutschen Verwaltungsakademie zu entsenden. Sein moralisches Verhalten hat sich gegenüber früherer Zeit gebessert.“ (09.06.50, Albrecht, Ltr. HA Personal im Mdl Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 103)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 103 (Foto), Rep. 350 VdgB 301 (Fragebogen), BArch, DO 1/94701

Brand(t), Hans

* 24.09.1912,
Bürgerschule,
Metallarbeiter,
Bürgermeister Zootzen,
1945 KPD
[16.07.45 – 10.1945] stellv. LR Templin,

Brasch, Horst Max



Ihr
H. Brasch
(Horst Brasch)

H. B.

* 23.12.1922 Berlin, † 18.08.1989 Berlin,
Vater Kaufmann,
1929–1933 Volksschule in Bichl/Obb.,
1933–1936 städt. Realgymnasium Bad Tölz,
01.04.36 – 11.1938 katholische Benediktinerabtei mit Klosterinternat und Realgymnasium Ettal/Obb. (kein Abschluss),
bis 02.1939 Aufenthalt in Bichl,
07.02.39 Emigration nach England,
1939–1940 drei Semester Bournemouth Municipal College (Metallverarbeitung) England,
06.1940 Mitbegründer der FDJ in England,
05.1940 – 03.1941 Internierung in England und Kanada (u. a. 10.1940 – 02.1941 Lager „A“ bei Montreal), Anfang 02.1941 in England zurück,
02.1941 – 28.04.41 Internierung im „Hutchinson-Camp“ auf der Isle of Man,
04.1941 – 05.1941 Packer „Catholic Truth Society“ London,
05.1941 – 06.1942 Werkzeugmacher Wimbush & Co London,
04.1942 – 12.1945 Mitbegründer und Vors. der FDJ in England,
10.1942 – 03.1944 Werkzeugmacher London & Scandinavian Metallurgical Company London,

03.1944–07.1944 Werkzeugmacher Winchester England Co London,
 01.1944 KPD, 1945 Mitgl. KPD-LL England,
 07.1944–12.1944 hauptamtlicher Vors. der FDJ in England,
 12.1944–07.1945 Werkzeugmacher Quick Supply Ltd. Metal London,
 07.1945–05.1946 hauptamtlicher Vors. der FDJ in England,
 06.1946 Rückkehr nach Berlin,
 1946 SED,
 06.1946 Instrukteur beim Volksentscheid in Sachsen,
 07.1946–07.1948 Ltr. Abt. Presse und Werbung bzw. Kultur und Erziehung und Sekretär im Zentralrat FDJ Berlin,
 05.1947–07.1948 Chefredakteur des FDJ-Zentralorgans „Junge Welt“,
 07.1948–05.1949 Vors. FDJ-Landesverband Brbg. in Potsdam,
 1948–1949 Mitgl. Volksrat,
 05.1949–11.1950 Ltr. Abt. Kultur und Erziehung und Sekretär FDJ-Zentralrat Berlin,
 01.12.50–31.07.52 Minister f. Volksbildung Brbg.,
 07.1951–08.1951 Org.-büro III. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin,
 11.08.52–15.10.57 Sekretär und
 1956–15.10.57 amtierender Vors. RdB Cottbus, Abg. Bezirkstag Cottbus,
 1955–1959 Fernstudium SED-PHS (nicht abgeschlossen),
 10.1957–04.1959 Vors. RdB Neubrandenburg, Abg. Bezirkstag Neubrandenburg, Mitgl. SED-BL und Büro der SED-BL Neubrandenburg,
 05.1959–01.1966 Vors. Büro des Präsidenten und Vizepräsident des Nationalrats der Nationalen Front,
 1962–1966 Mitgl. Zentralvorstand DSF,
 1963–1989 Mitgl. des ZK der SED,
 1963–1989 SED-Abg. der Volkskammer,
 01.1966–11.1968 Staatssekretär und 1. Stellv. des Ministers für Kultur der DDR,

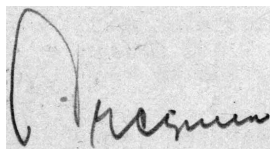
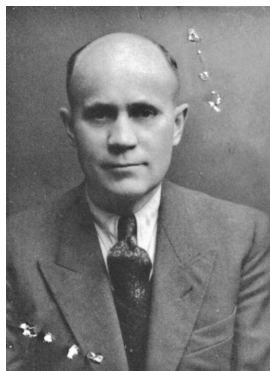
1969–1970 Studium an der PHS beim ZK der KPdSU und am Institut für soz. Wirtschaftsführung beim ZK der SED,
 01.09.70–1971 pol. Mitarbeiter Abt. Parteiorgane im ZK der SED,
 1971–02.1975 2. Sekretär der SED-BL Karl-Marx-Stadt, Abg. Bezirkstag Karl-Marx-Stadt,
 12.1972 VVO Gold,
 28.04.75–1976 1. Vizepräsident und Ltr. des Sekretariats der Liga für Völkerfreundschaft,
 1976–1989 Generalsekretär und Vizepräsident, ab 1987 ehrenamtlicher Vizepräsident der Liga für Völkerfreundschaft,
 1982 KMO,
 10.1987 Ehrensperre zum VVO,
 Wohnorte 1941–1946 London, 1946–1947 Berlin-Wedding, 1947–1950 Berlin-Prenzlauer Berg, 1950–1951 Potsdam-Neufahrland, 1951 Potsdam-Babelsberg, 1952–1958 Cottbus, 1958–1959 Neustrelitz, 1959–1960 Berlin-Prenzlauer Berg, 1960–1963 Berlin-Köpenick, 1963–[1970] Berlin-Mitte, [1973–1975] Karl-Marx-Stadt, 1977–1989 Berlin

„Obwohl Horst Brasch aus bürgerlichem Hause stammt und auch in der Emigration nicht immer den günstigsten Einflüssen ausgesetzt war, zeigt er in seiner bisherigen Arbeit eine sehr enge Verbundenheit mit dem Kampf der Arbeiterklasse. ... Er ist den Beschlüssen der Partei gegenüber besonders diszipliniert. ... Er ist sehr befähigt, ideologische Arbeit zu leisten, besitzt eine schnelle Auffassungsgabe und journalistische Fähigkeiten. Er gehört zu den besten Nachwuchskräften der jungen Genossen, die im Rahmen der Freien Deutschen Jugend ihre Parteiarbeit durchführen.“ (ohne Datum [1949/50] Erich Honecker¹⁰⁶⁵, BArch, DY 30/92905)

BLHA, Rep. 801 RdB Ctb VdN 247, Rep. 333 SED LL Brbg 1032 Bl. 162ff. (VVN-Antrag), BArch, DY 30/92905 (Foto), SGY 30/2139/1, 2139/2, DY 27/7937 GND: 1023692627, https://de.wikipedia.org/wiki/Horst_Brasch

1065 Erich Honecker, * 25.08.1912, † 29.05.1994, https://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Honecker, GND: 118553399.

Bregulla, Richard



*21.09.1898 Lipine (Kr. Beuthen O.S.),
04.1904–04.1912 katholische Volksschule in
Friedenshütte O.S.,
04.1912–20.09.20 Boten- und Aushilfstätig-
keiten beim Buchhändler Soika in Friedenshütte
O.S.,
24.09.12–23.09.15 Lehre Industriekaufmann
bei Fa. Oberschlesische-Eisenbahn-Bedarfs-AG
Stahlwerk Friedenshütte in Friedenshütte O.S.,
23.09.15–31.05.22 Lohnbuchhalter/Rechnungs-
führer bei Fa. Oberschlesische-Eisenbahn-Bedarfs-
AG Stahlwerk Friedenshütte in Friedenshütte,
01.03.18–30.04.19 Gefr. Res.-Fuß-Art.-Rgt. 24
in Straßburg i. Elsass (Frankreich),
01.06.22–22.04.45 Lohnbuchhalter und Ltr.
Lohnbuchhaltung und Arbeiterangelegenheiten
im Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf,
1923–1933 Deutsche Zentrumspartei,
22.04.45–30.07.45 Batl.-Schreiber Volkssturm,
amerik. Gefangenschaft in Stixe/Elbe,
31.07.45–18.12.45 (Demontage) kaufm. Ange-
stellter Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf,

08.08.45 CDU,
04.01.46–13.02.46 Hilfsarbeiter Borsig-Loko-
motivwerke/LEW Hennigsdorf,
14.02.46–14.02.47 Wirtschaftsleiter Umsiedler-
lager Hennigsdorf,
15.02.47–03.01.51 KR f. Finanzen und Verkehr
und stellv. LR Osthavelland, vertrat sechs Monate
den erkrankten LR,
1947–1952 Mitgl. Vorstand CDU-Kreisverband
Osthavelland,
01.02.50-Frühjahr 1952 Vors. CDU-Kreisver-
band Osthavelland,
05.1950–10.1950 Abg. Landtag Brbg.,
04.01.51–23.08.52 KR für Gesundheits- und
Sozialwesen Osthavelland,
11.1950–25.07.52 CDU-Abg. Landtag Brbg.,
24.08.52–31.08.53 Ltr. UA Haushalt beim RdB
Frankfurt/O.,
08.1952–1954 Abg. Bezirkstag Frankfurt/O.,
01.09.53–15.04.54 1. Jahreslehrgang DASR
Potsdam-Babelsberg (wegen Erkrankung abge-
brochen),
ab 10.05.54 Oberbuchhalter Gesellschaft für
DSF Potsdam,
ab 23.11.54 CDU-Abg. Bezirkstag Potsdam,
Zentrale CDU-Parteischule Burgscheidungen,
1957–1965 Stellv. des Vorsitzenden für Handel
und Versorgung RdK Brandenburg/H.,
1963 Verdienstmedaille der DDR,
[1965] Vors. CDU-KV Brandenburg/H.,
bis 1969 Vors. CDU-KV Oranienburg,
05.05.70 VVO Bronze,
Wohnorte 1945–[1954] Hennigsdorf,
[1965] Brandenburg/H., [1970] Hennigsdorf

„Herr Bregulla, der von Beruf Angestellter ist, hat sich verhältnismäßig schnell und mit großem Interesse in sein Aufgabengebiet eingearbeitet, sodass er in verwaltungsmäßiger Beziehung als seinen Aufgaben gewachsen anzusehen ist. Herr Bregulla ist verhandlungsgewandt. Im Verkehr mit Dienststellen und dem Publikum hat er sich den Erfordernissen gewachsen gezeigt. ... Nach übereinstimmender Auffassung wird er als absolut auf dem Boden der Nat[ionalen] Front stehend bezeichnet.“ (13.09.50,

Abt. Personal RdK Osthavelland, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 146)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 146 (Foto), 449 Bl. 250 (Charakteristik), Rep. 401 RdB Pdm 5992 (Personalunterlagen Abg. Bezirkstag Potsdam, 1954), 4446 (Kurzbiographie und Beurteilung, 1965), 12861 (Kurzbeurteilung für VVO Bronze)

Breternitz, Otto Arno Wiegand



Handwritten signature of Otto Arno Wiegand.

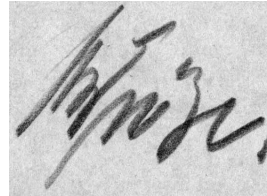


* 29.06.1897 Birkigt (Kr. Saalfeld), † 28.05.1947, Vater Landwirt, 1903–1911 Volksschule Birkigt, 1911–1915 Lehre als Feinmechaniker bei Fa. F. Ad. Richter in Rudolstadt und Fa. Zeiss (Icon) Saalfeld, 06.04.15–1932 Mechaniker in der Versuchs- und Entwicklungsabt. bei Fa. Emil Busch AG in Rathenow, 10.1917–11.1918 Soldat Infanterie Wittenberg, 08.12.18–1933 SPD, bis 1933 SPD-Stadtverordneter Rathenow, 1932–16.03.45 Werkmeister und Abt.-Ltr. in der Versuchs- und Entwicklungsabt. bei Fa. Emil Busch AG in Rathenow,

28.06.33–09.1933 KZ Oranienburg, 01.08.44 Verhaftung, drei Wochen KZ Sachsenhausen, 08.05.45–31.03.46 Stadtrat in Rathenow, 1945 SPD/SED, 1945 SPD-Kreisleiter Westhavelland, Vors. SPD-Ortsverein Rathenow, 01.04.46–07.10.47 KR Handel und Versorgung und stellv. LR Westhavelland, 08.10.46–20.01.47 LR Westhavelland, Wohnort 1945–1947 Rathenow

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 6 (Foto), Rep. 250 Westhavelland 396 (OdF-Fragebogen)

Bröse, Richard Robert Gustav



* 16.08.1898 Gandenitz/Kr. Templin, Vater Arbeiter, 1905–1913 Dorfschule Gandenitz/Kr. Templin, 1913–1915 Tätigkeit im elterlichen Haus, 1915–06.1917 Arbeiter bei der Bahnmeisterei Templin, 06.1917–09.1918 Soldat in Schweidnitz/Schl., 09.1918–09.1919 amerik. Gefangenschaft, 1920–1924 Hilfsinstallateur AEG Berlin, 02.1920–1933 KPD, bis 1927 Ortsgruppe Templin, 1924–1933 KPD-Referent im Unterbezirk Templin, 1924–1926 Hilfsinstallateur Fa. Schleusner Templin, 1926–1928 arbeitslos, ab 1927 pol. Ltr. KPD-Ortsgruppe Gandenitz, 1928–1933 Bauarbeiter Fa. Albrecht Templin, 1928 Delegierter KPD-Bezirksparteitag Brbg., 1928–1933 Abg. Kreistag Templin,

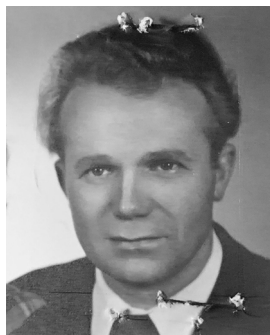
6. Kurzbiografien A–Z

12.1933 Verhaftung,
08.1934–03.1935 Verurteilung zu 15 Monaten
Gefängnis wegen VzH (Berlin-Moabit),
1935–1945 Arbeiter bei Fa. Albrecht Templin,
bis 20.09.45 Bürgermeister von Templin (auf
Weisung von Bechler aufgegeben),
02.06.45–31.12.45 LR Templin,
KPD/SED,
04.03.46 Odf,
ab 1946 SED-Abg. Gemeindevertretung und
Kreistag Templin,
06.1946–08.1948 Ltr. Abt. Werbung und Schu-
lung in SED-KL Templin,
01.02.49–08.1950 Ltr. MAS Templin,
01.09.50–15.09.51 Abteilungsleiter im Kreisse-
kretariat SED Templin,
ab 17.09.51 Einsatzleiter der Organisations-
Instrukteurabt. der Konsumgenossenschaft
Templin,
1977 VVO Gold,
1983 Ehrenbürger Templin,
Wohnort 1945–1951 Templin

*„Seit Juni 1945 als Landrat des Kreises Templin tä-
tig. Der sehr schwierigen Arbeit im Kreise ist er nicht
gewachsen und konnte bisher die Lage seines Ar-
beitsgebietes nicht wesentlich fördern.“ ([10.1945],
N. N., BLHA, Rep. 203 MdI PA 436)*

BLHA, Rep. 203 MdI PA 436, Rep. 206 MfWA Odf-
Kartei

Brosien, Gerhard Otto



* 25.03.1909 Berlin,
Vater Gastwirt,
1915–1924 Volksschule Berlin,
01.04.24–01.04.27 Motorenschlosser-Lehre Fa.
Richard Vögle Berlin, Besuch Berufsschule für
das Schlosserhandwerk,
01.04.27–1929 Möbelträger, Taxi-Chauffeur,
Kutscher in verschiedenen Firmen in Berlin,
1929–1945 Kolonnenführer, Meister und
Arbeitsvorbereiter, Techn. Ltr. Fa. Dittmann
Fahrzeugbau Berlin-Wittenau,
bis 1933 pl.,
01.02.42–03.02.43 Schütze und Kraftfahrer in
Kfz.-Ers.-Abt. VII in mot. Inf.-Div. 276 (Gehirner-
schütterung/Schädelbruch – Kriegsversehrter),
10.06.45 KPD/SED,
01.05.45–14.11.45 Ltr. Ernährungsamt Gemein-
de Lehnitz,
15.11.45–31.05.46 Ltr. Abt. Handel und Versor-
gung RdS Oranienburg,
01.06.46–14.09.46 Geschäftsführer der Versor-
gungszentrale Niederbarnim (Auflösung),
15.09.46–24.01.47 Dezernent Abt. Handel und
Versorgung LRA Niederbarnim,
25.01.47–31.12.48 KR Handel und Versorgung,
Jugendamt und Gesundheitswesen und stellv. LR
Niederbarnim,
12.1948–01.1949 KR Land- und Forstwirtschaft
LRA Niederbarnim,
1948 SED-Kreispartei-schule Wandlitzsee,
24.01.49–30.06.50 LR Beeskow-Storkow,
01.11.49–30.03.50 3. Kurzlehrgang DVA Forst
Zinna,
01.07.50–07.1952 LR Fürstenwalde,
1950–1957 Fernstudent DVA „Walter Ulbricht“
Potsdam-Babelsberg, Fakultät Staat und Recht
(1957 Staatsexamen),
06.09.52–15.04.53 Bezirkssekretär DRK
Frankfurt/O.,

16.04.53–1958 Stellv. des Vors. RdB
Frankfurt/O. (Aufgabengebiete: Finanzen, Industrie, Handel und Versorgung),
13.02.58 – [15.04.59] Vors. RdK Fürstenberg/H.,
Wohnorte 1945–1948 Lehnitz (Nordbahn),
1948–1949 Wandlitz, 1949–1950 Beeskow,
1950–1953 Fürstenwalde-West,
1953 – [1958] Frankfurt/O.

„Durch die Wahl im zweiten Kreistag Niederbarnim wurde Herr Brosien zum Kreisrat und stellvertretenden Landrat gewählt. Es unterstanden ihm in dieser Funktion die Ämter Handel und Versorgung, Jugendamt und Gesundheitswesen. Er hat fleißig und energisch auch diese Arbeiten durchgeführt und erfreute sich bei der Kollegenschaft allgemeiner Beliebtheit. Durch die klare Übersicht des Herrn Kreisrat Brosien und durch seine Energie und seinen persönlichen Einsatz wurde im Jahre 1948 die Differenzierungsfilbel geschaffen für die Abgabe von tierischen und pflanzlichen Produkten, die auch bei der Landesregierung starken Anklang fand.“ (02.03.1950, Abt. Personal und Schulung LRA Niederbarnim, BLHA, Rep. 250 Niederbarnim PA 5)

„B. besitzt die erforderlichen politischen und verwaltungsmäßigen Kenntnisse, um seine Funktion als Landrat ausüben zu können. Nachteilig wirkt sich seine ihm eigene impulsive Charaktereigenschaft sowohl auf den Umgang mit den Angestellten als auch der Bevölkerung aus. B. versteht es nicht recht, im Kollektiv zu arbeiten. ... Seine Verbindung zur Bevölkerung leidet darunter, dass es dazu neigt, Versprechungen zu machen, die später nicht realisiert werden können.“ (10.06.52, Lentzsch, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/94816)

BLHA, Rep. 250 Niederbarnim PA 5 (Foto, Ausweis),
Rep. 203 MdI LG 1 (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung), 448 Bl. 27 (Charakteristik), BArch, DO 1/94816
(Foto)

Brümmer, Adolf



Brümmer

Br 1/2

* 22.04.1914 (Berlin-)Wilmersdorf,
† 13.07.1972 Berlin¹⁰⁶⁶,
Vater Kaufmann,
1920–1930 Privatschule Berlin, Mittelschule
Berlin, Gymnasium Berlin,
1930–1933 KPD,
1930–1934 Lehre als Kunstschmied in Kunstgewerbeschule Berlin und Zeichner und Entwerfer im Architektenbüro des Vaters,
07.1935 – 06.1936 Werkstattleiter Fa. Versuchswerkstatt für Metallbau L. Szalet Budapest,
11.1938 – 05.1939 Silberschmied Fa. Silberwaren Fabrik W. Sprattling Mexiko,
1939–1945 selbständiger Kunstgewerbler in Mexiko,
1940–1944 Arbeiteruniversität Mexiko (Abendkurse),
1941–1942 Chefzeichner für Möbel und Silber in Möbel Fabrik „Interiores S.A. Mexiko,
1942–1943 Mitgl. KP Mexiko,
ab 1943 Mitgl. Emigrantengruppe der KPD in Mexiko,
10.1945 – 02.1947 Abt.-Ltr. Fa. Export-Import „Commercial Mexico S.A.“,
04.1947 Rückkehr aus Mexiko,
10.04.47 SED,

1066 Todesanzeige Neues Deutschland vom 19.07.72 S. 5.

6. Kurzbiografien A–Z

OdF, VVN,

01.05.47 – 28.02.49 Oberreferent Abt. Wirtschaftsplanung Brbg., ab 11.1947 stellv. Ltr. der Landeskontingentstelle Brbg.,

08.11.47 OdF,

12.10.48 – 12.02.49 Teilnahme am 1. Viermonatslehrgang DVA Forst Zinna,

01.03.49 – 30.06.49 stellv. Ltr. Amt zum Schutze des Volkseigentums Brbg.,

01.07.49 – 31.12.49 Ltr. HA für Interzonen- und Außenhandel Brbg.,

01.01.50 – 31.03.50 Hauptreferent im Ref. III in Abt. Grundsatzfragen im Min. für Innerdeutschen-, Außenhandel und Materialversorgung der DDR (Kündigung auf Grund personalpolitischer Richtlinien des MdI der DDR – Westemigration!),

01.04.50 – [05.1950] Referent in Abt. Grundsatzfragen in DAHA¹⁰⁶⁷ Maschinenbau und Elektrotechnik der DDR,

1960–1962 Tätigkeit in der Botschaft der DDR in Kuba,

[1972] Dienstleistungskombinat für Ausländische Vertretungen in der DDR,

Wohnorte 1938–1947 Mexiko, 1947 Berlin-Pankow, 1947–1950 Potsdam-Wilhelmshorst, Berlin-Prenzlauer Berg

„Die intellektuellen Fähigkeiten B.'s sind durchschnittliche. Er hat jedoch die Gabe, Schwächen durch Redegewandtheit zu verdecken. Es muss jedoch hervorgehoben werden, dass B. die Fähigkeit sachlich, systematisch und selbständig zu denken hat. ... Seine Stärke liegt auf dem Gebiete der Wirtschaftspolitik, insbesondere der Wirtschaftsplanung.“ (24.01.49, DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780, Bl. 159)

„Herr Brümmer ist in seinem allgemeinen Verhalten überaus arrogant und überheblich. Ein klarer Kontakt zu den Mitarbeitern besteht nicht. Die allgemeinen Verhältnisse geben Zeugnis davon, dass Brümmer nicht in der Lage ist, Leiter einer Hauptabteilung zu sein. ... Um diese Abteilung voll ar-

beitsfähig und den Belangen entsprechend umzugestalten, bedarf es dringend eines Wechsels in der Leitung.“ (05.12.49, Job, Personalleiter Kanzlei des Ministerpräsidenten Brbg., BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I/742)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 270 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm PA I/742, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), BArch, DO 1/94799 (Foto)
GND: 107684373

Brüning, Franz



* 25.01.1896 Lebus, † 05.09.1948 Cottbus,
Vater Bergarbeiter,
1903–1910 Volksschule Booßen,
Lehre als Gärtner¹⁰⁶⁸,
1915–1918 Soldat,
1919–1920 USPD,
1920–1933 KPD,
1924–1933 Vors. Ortsgruppe KPD Strausberg,
1924–1933 KPD-Stadtverordneter Strausberg,
1925–1933 KPD-Abg. Kreistag Oberbarnim,
1925–1933 Mitgl. der KPD BL-Berlin-Brbg.,
1931–1933 Parteiangestellter,

1067 DAHA – Deutscher Außenhandel Berlin – Anstalt des öffentlichen Rechts von 1949 bis 1951.

1068 Erlerner Beruf Maurer, Angabe in BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1034 Bl. 58 ff. (VVN-Antrag).

1932–1933 Sekretär der Unterbezirksleitung der KPD in der Lausitz,
 1933 Abg. Reichstag,
 ab 1933 Mitgl. des illegalen ZK der KPD,
 12.11.33–06.1934 Verhaftung und KZ Oranienburg,
 Arbeit als Maurer, Illegalität,
 1939–01.1945 Landeschützen-Batl. 311,
 01.1945–03.03.45 Lazarett,
 ab 1945 Bürgermeister Strausberg,
 1945 KPD/SED,
 ab 22.06.45 pol. Instrukteur der KPD für Kreis Oberbarnim, Stadtkreis Eberswalde, Restkreis Königsberg/Nm.,
 ab 22.06.45 Ltr. des Kontrollamtes beim LRA Oberbarnim,
 05.07.45–08.09.45 stellv. LR Oberbarnim,
 10.1945–05.09.48 Sekretär der KPD-BL/SED-LV Brbg.,
 ab 1946 Ltr. Abt. Wirtschafts- und Kommunalpolitik KPD-BL Brbg.,
 10.1946–05.09.48 Abg. Landtag Brbg.,
 ab 1947 Ltr. Abt. Personalpolitik im SED-LV Brbg.,
 Wohnorte 1945 Bad Freienwalde, 10.1945–1948 Potsdam

BLHA, Rep. 203 MdI PA 111, Rep. 333 SED LL Brbg 1034 Bl. 58 f. (VVN-Antrag), Rep. 530 SED BL Pdm 8485 (Biographische Skizze)
 HB Landtag (Foto)

Buch, Viktor

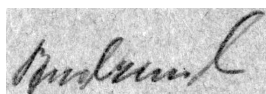
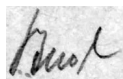



*09.06.1900 Wernigerode,

Förster,
 bis 1933 SPD,
 1945 KPD/SED,
 01.02.46–31.05.48 Ltr. Forstamt Rabenstein, forstlicher Beauftragter des Kreises Zauch-Belzig, 05.01.47 (01.03.47 bestätigt)-24.04.1948 (24.04.48 beurlaubt, 31.05.48 ausgeschieden)
 Landesforstmeister und Ltr. Landesforstamt Brbg.,
 1948 kurzzeitige Inhaftierung,
 06.1949 Flucht in den Westen,
 Wohnorte 02.1946–03.1949 Forstamt Rabenstein Raben über Belzig, 1949 Berlin-Niederschönhausen

BLHA, Rep. 208 MfLF 4460 (Rechtsstreitigkeiten zwischen Landesforstamt und Buch, 1946–1949)

Budzinski, Gerhard

*03.10.1909 Lissa i. Posen,
 Vater Schlosser, technischer Reichsbahnobersekretär,
 01.04.16–31.03.24 Grundschule in Lissa i. Posen und Freystadt i. Schl.,
 01.04.24–10.10.27 Zimmererlehre (Gesellenprüfung),
 1925–11.03.29 Höhere Techn. Lehranstalt in Görlitz (Reifeprüfung),
 22.04.29–31.12.31 Bauführer Fa. Helfmann & Winkel Hoch- Tief- und Eisenbetonbau Berlin-Tempelhof,
 15.06.32–28.02.41 Bauführer Fa. Gustav Gildemeister Hoch- Tief- und Eisenbetonbau Berlin-Reinickendorf,
 bis 1933 pl.
 04.06.41 Baumeisterprüfung,

6. Kurzbiografien A-Z

01.03.41 – 14.05.46 Prokurist und Obergeringieur
Fa. Jakob Breidert Hoch- Tief- und Eisenbeton-
bau Berlin (1941–1944 in Nordfinland),

15.05.46 – 31.12.46 Prokurist und Obergeringieur
Fa. Paul Binder Hoch- Tief- und Eisenbetonbau
Berlin-Kaulsdorf,

01.01.47 – 27.04.47 Freischaffender im eigenen
Architekturbüro,

28.04.47 – 31.08.47 Zweigstellenleiter Lübben
und Beeskow-Storkow in Brandenburgische
Landbau GmbH,

01.09.47 – 16.02.48 Freischaffender im eigenen
Architekturbüro,

17.02.48 – 09.10.49 Ltr. Zweigstelle Perleberg in
Brandenburgische Landbau GmbH,

10.06.48 – 09.10.49 Kreisbaurat Westprignitz,
10.11.48 SED,

10.10.49 – 31.01.50 Ltr. Abt. Reorganisation in
HA Bauwesen/stellv. Ltr. HA Bauwesen Brbg.,

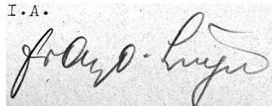
01.02.50 – 06.10.50 Ltr. HA Bauwesen bzw. HA
Aufbau Brbg. wegen Wirtschaftsverbrechen ver-
haftet (Vorwurf der Sabotage am SMAD-Befehl
209/1947¹⁰⁶⁹, Az.: OLG Ws 75/51, LG Neurup-
pin II KLs 57/51, in Rep 217 OLG 133),

Wohnorte 1945–1948 Berlin-Oberschöneweide,
1948–1950 Perleberg, 1950 Potsdam, 1950–
1951 Berlin-Karlshorst

BLHA, Rep. 203 MdI PA 312, Rep. 241 Sta LG Nrpn
40–46, BArch, DO 1/94845

Büchel, Franz Otto

I. A. *



* 17.04.1891 Zella-Mehlis/Thür.,
+ 19.09.1970 West-Berlin,
Vater Büchsenmacher,
1897–1905 Volksschule,

1905–1908 Lehre als Büchsenmacher im Betrieb
des Vaters bzw. in der Gewehrfabrik Otto Schüller
in Zella-Mehlis,

1905–1908 Berufsschule (Fortbildungsschule),
1909–1912 Büchsenmacher in Waffenfabriken in
Zella-Mehlis, Köln, Zürich, (Berlin-)Charlotten-
burg und Serraing (Belgien),

1910–1912 Sonderkurse an Handels-HS Köln,

1912–1917 Metallarbeiter Deutsche Waffen-
und Munitionsfabrik Berlin-Moabit,

1912–1933 SPD,

1912–1914 Humboldtakademie Berlin,

1917 Gefr. Gren.-Rgt. 12 (Belgien, Frankreich,
Russland, Balkan), schwere Verwundung,

1917-Ende 1918 Werkzeugmacher und Lehren-
bauer in der Flugzeug- und Werkzeugindustrie in
Berlin,

08.11.18 – 08.1919 Mitgl. des Vollzugsrates des
Arbeiter- und Soldatenrates Berlin,

08.04.19 – 14.04.19 Delegierter des II. Kongres-
ses der Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte in
Berlin,

09.1919–1920 Lehrenbauer in Gotha und Berlin
(Siemens),

04.1921 – 31.12.23 sozialpol. Ltr. bei den Deut-
schen Werken Kassel,

1924–1933 2. SPD-Bezirksleiter Kassel-Betten-
hausen,

01.03.24 – 30.01.33 Betreiber eines Automobil-
Geschäfts in Kassel (Vertrieb von Omnibussen,
Errichtung von Omnibuslinien, Stadt- und
Überlandlinien),

30.01.33 Beschlagnahme des Vermögens,

02.1933 und 03.1933 Schutzhaft,

30.04.33 Übersiedlung nach Berlin,

1934 zwei Monate Haft im Polizeigefängnis

Berlin-Charlottenburg (Sommer 1933 Verurtei-
lung durch Kasseler Gericht),

09.1942 – 01.1943 fünf Monate Haft im Strafge-
fängnis Berlin-Plötzensee,

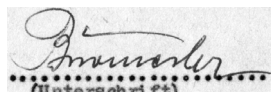
01.1943–1945 anonym in Thüringen, Erkrn
und Tschechien gelebt,

1069 SMAD-Befehl Nr. 209/1947 vom 09.09.47 über „Maßnahmen zum wirtschaftlichen Aufbau der neuen Bauern-
wirtschaften“ – Neubauernbauprogramm.

1945 SPD, Mitgl. SPD-Vorstand Provinz Mark Brbg.,
 07.1945 – 30.09.45 Oberprovinzialrat, Ltr. GRef III B Forsten (Landesforstmeister), 31.10.45 entlassen,
 Verhaftung durch den NKWD,
 bis 1950 im NKWD-Lager,
 Vors. des Bundes der „Opfer der Sowjet-KZ“ (BOS),
 Wohnort 1945 Berlin-Steglitz

BLHA, Rep. 203 MdI PA 377 (enthält nur Personalbogen, Anstellungsurkunde und Entlassungsverfügung zum 31.10.1945), Rep. 162A HIKO Berlin 1446 (Lebenslauf vom 03.06.1945),
 Verweis: Personenbestand im Archiv der Friedrich-Ebert-Stiftung
 GND: 133299686

Burmester, Franz



* 29.07.1897,
 [1946] – 10.08.50 LDP (Parteiausschluss),
 [1946] Ltr. Sägewerk Senzig (Kr. Teltow),
 04.10.48 – 13.12.48 KR Verkehrswesen Teltow,
 13.12.48 – 28.01.50 KR Land- und Forstwirtschaft Teltow,
 24.10.49 – 28.01.50 2. stellv. LR Teltow,
 22.02.50 – 10.08.50 LDP-Abg. Landtag Brbg. I. Wahlperiode,
 Wohnort 1946–1950 Senzig (Kr. Teltow)

BLHA, Rep. 201 Landtag Brbg. 59

Cepernik, Rudolf Eduard



R. Cepernik
 (Cepernik)
 Landesbranddirektor.



* 13.10.1897 Kattowitz,
 † 28.10.1963 Frankfurt/O.,
 Vater Gewerkschaftssekretär,
 1903–1911 Volksschule Kattowitz,
 1911–1914 Lehre Handlungsgehilfe Fa. Ludwig Schaal in Emilin und Fortbildungsschule Mydlowitz,
 1914–1917 Arbeiter bei Befestigungsarbeiten in Kattowitz,
 1917–1918 Soldat Landsturm-Batl.,
 1918–1921 Telegrafenanarbeiter Deutsche Reichsbahn Kattowitz,
 1918 – 31.12.23 SPD,
 1921–1923 Kutscher Fa. Herzberg Berlin,
 1923–1926 Gelegenheitsarbeiter als Schankwirt, Reisevertreter und Handelsagent,
 1926–1928 Umschulung zum Abbügler in Fa. Hablitzek Berlin,
 01.07.28–1933 KPD, u. a. Organisations- und politischer Ltr.,
 1928–1930 Abbügler Fa. Ollreich Berlin,
 1930–1933 Abbügler Fa. Guske Berlin,
 1933–1940 Abbügler Fa. Lehnert & Krause Berlin,

6. Kurzbiografien A–Z

01.02.40–04.1945 Fw. Landesschützen-Batl. 3 Strausberg und Waffen- und Bekleidungs-Uffz. Kommandantur Stalag III D in Berlin,
08.05.45 KPD/SED,
08.05.45–03.06.46 Kommissariats-Ltr. Kripo Berlin-Prenzlauer Berg (Entlassung durch Public Safety Committee wegen Festnahme des Beschuldigten Kluwe aus dem franz. Sektor),
15.07.46–06.10.46 Kriminalkommissar im Dezernat S (Sitte) in Abt. IX Polizei der Provverw. Brbg.,
07.10.46–01.1948 komm. Ltr. Stadtkriminalkommissariat Frankfurt/O.,
01.1948–11.1948 Ltr. Kreiskriminalamt Cottbus,
11.1948–30.03.49 Stadtpolizeichef Frankfurt/O.,
01.04.49–31.05.50 Ltr. (Landesbranddirektor) HA Landesbrandschutzamt,
03.01.50–17.02.50 SED-Kreispartei­schule Frankfurt/O.,
01.06.50–30.11.50 Ltr. Kriminaldezernat G (Brandbekämpfung) in LBdVP Brbg.,
01.12.50–30.04.51 Ltr. Abt. (SV) Strafvollzug LBdVP Brbg.,
1951 Kreispolizeichef Kr. Teltow in Mahlow und Dez. Ltr. F (Feuerwehr) in LBdVP Brbg.,
01.10.51–31.12.51 Stellv. Ltr. Abt. K (Kriminalpolizei) in LBdVP Brbg.,
01.01.52–31.07.52 Aufbau und Ltr. der Abt. SV (Strafvollzug) in LBdVP Brbg.,
01.08.52–31.10.53 Ltr. Haftlager Glow­e/Rügen,
01.11.53–30.09.55 Ltr. Abt. SV (Strafvollzug) BdVP Frankfurt/O., Oberstleutnant der VP,
01.07.55 VVO Bronze,
01.10.55 Rentner,
Wohnorte 1945–1946 Berlin N 113, 1947–1963 Frankfurt/O.

„Die politischen Qualitäten des C. sind unbestreitbar gut. Ich habe durchaus den Eindruck, dass er trotz mangelnder fachlicher Kenntnisse seinen Auf-

gaben gerecht werden kann, wenn es ihm gelingt sich die Hilfe geeigneter Mitarbeiter zu sichern. Zu beachten ist, dass er mitunter seinen Mitarbeitern gegenüber ein sehr unbeherrschtes Wesen zeigt. Diese Tatsache wirkt sich auf die ohnehin schon geringe Arbeitskapazität der Belegschaft negativ aus.“ (12.05.49, Uhlich, HA Landesbrandschutzamt Brbg., BArch, DO 1/106611)

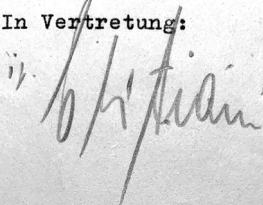
„C. ist Theoretiker und Praktiker zugleich, verfügt über ein gutes Auffassungsvermögen und eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise. Er entwickelt eigene Initiative. Er erfüllt die eingenommene Dienststellung. ... Offener und ehrlicher Charakter. Kameradschaftlich. Zeigt ein gutes Verhalten zu Mitarbeitern und Vorgesetzten. Gute Umgangsformen mit der Bevölkerung. Cepernik ist leicht erregbar und empfindlich.“ (15.11.50, Hoppe¹⁰⁷⁰, VP-Inspekteur und Ltr. der Abt. K in der LBdVP Brbg., BArch, DO 1/106611)

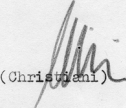
BLHA, Rep. 203 MdI PA 448 (Foto, nur Unterlagen aus 1946!), 192, BArch, DO 1/106611 (Foto)

Christiani, Hans Ernst Gustav Andreas



1070 Friedrich Hoppe. * 20.04.1920, 19.09.49–30.07.52 Ltr. des Landeskriminalamtes Brbg., 1980 VVO Gold, Oberst der Kriminalpolizei a. D., Lebenslauf in BLHA, Rep. 471 BdVP Pdm 1021.

In Vertretung:



 (Christians)

*24.10.1913 Magdeburg,
 Vater Kaufmann (Geschäftsführer AOK Magdeburg),
 1919–1925 Volksschule Magdeburg,
 01.01.25–01.04.30 Neustädter II. Knaben-Mittelschule Magdeburg,
 1929–1930 kaufm. Volontär in Getreide- und Düngemittelhandlung Schulze & Eicke Magdeburg,
 01.10.31–01.04.33 Ackerbauschule Badersleben, bis 1933 pl.,
 09.1933–10.1934 Ausbildung als Hofverwalter auf Domäne Derben b. Genthin,
 10.1934–31.12.34 Geflügelfarm Neukirchen (Kr. Seehausen),
 1934–1935 Inspektor auf Rittergut Hohenprießnitz,
 1935–1937 Ltr. Gutsverwaltung der Fürsten zu Carolath-Schönaich in Schlesien,
 1937–1939 Betriebsleiter Molkerei Alfred Dranschke,
 26.08.39–1945 Inf.-Rgt. 203 und Pz.-Rgt. 92 (Stalingrad, Frankreich, Dänemark, Balkan),
 01.05.44 Ltn. d. R.,
 06.05.45–15.06.45 aus amerik. Kriegsgefangenschaft als landwirtschaftliche Fachkraft nach Siegritz in Bayern entlassen,
 10.1945 zurück nach Berlin,
 05.01.46 SPD/SED,
 01.01.46–31.06.47 Kreiswirtschaftsberater im Außendienst der Abt. III Land- und Forstwirtschaft (Perleberg),

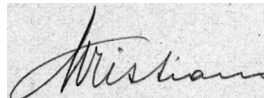
10.12.1946–[05.1947] SED/VdgB-Abg. und Mitgl. Präsidium (Schriftführer) Kreistag Westprignitz,
 01.07.47–30.04.49 Ltr. Dez. Ackerbau und landwirtschaftliche Produktion (Sonderbeauftragter Oderbruchkatastrophe) in Abt. III Land- und Forstwirtschaft, Ltr. Abt. Landwirtschaft in HA Land- und Forstwirtschaft,
 01.05.49–[1950] Landessekretär VdgB Brbg.,
 1950 Flucht in den Westen,
 Wohnorte 1945–1948 Perleberg, 1948–1950 Berlin-Charlottenburg

„Politisch und fachlich zeigte er sich in seinem Wesen häufig sprunghaft und blendete dann durch Temperament und Impulsivität. ... Er hat seine Abteilung fachlich mit Erfolg geleitet, doch werden manche seiner Maßnahmen negativ beurteilt.“ (ohne Datum, Klausing, SED-Betriebsgruppensekretariat der Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 210)

„Herr Christiani hat die ihm übertragenen Aufgaben auf dem Gebiet der Wirtschaftsberatung und operativen Leitung der Landwirtschaft im Lande Brandenburg stets unter rücksichtslosem Einsatz seiner Persönlichkeit durchgeführt, wobei ihm sein gutes landwirtschaftliches Fachwissen zur Verfügung stand.“ (02.06.1949, Hentschel, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 430)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 430 (Foto), Rep. 161 NS-Archiv ZAI 05112 A.04, BArch, DO 1/94956 (Foto)

Christians, Rudolf



*23.03.1894 Düsseldorf,
 Vater Eisenbahnarbeiter,
 1900–01.04.08 Volksschule Middoge (Kr. Jever),

6. Kurzbiografien A–Z

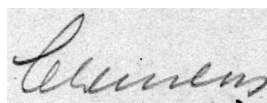
01.04.08 – 31.03.11 kaufm. Lehre bei Baufirma J. v. Geldern & Co Düsseldorf und Fortbildungsschule Düsseldorf,
1911–1913 Kalkulator bei Fa. Richter & Röhrig Düsseldorf,
1913–1914 Kalkulator bei Fa. Gerhard Pascher Düsseldorf,
28.10.14 – 26.11.18 Gefr. Ers.-Batl. des Fuß-Art.-Rgt. 13 Straßburg-Neudorf in Frankreich und Belgien,
1918 vom Kriegsgericht der 10. Res.-Inf.-Div. zu sechs Monaten Festungshaft verurteilt, nach sechs Wochen Haft mit Strafaufschub zum Ers.-Batl. überwiesen,
1919–1925 Büroleitung bei Fa. Rob. Haas Düsseldorf,
01.02.19–1933 SPD,
1925–1932 Geschäftsführer in Fa. W. Kugelmeier Düsseldorf,
1936–1939 Abt.-Ltr. in Fa. Dücker & Cie. Düsseldorf,
1939 – 15.10.42 Handlungsbevollmächtigter Fa. R. Reckmann Eisenbahnbau Cottbus,
15.10.42 Haft (Begünstigung von ausländischen Zwangsarbeitern),
21.12.42 Verurteilung Sondergericht Frankfurt/O. zu drei Jahren Zuchthaus,
21.12.42 – 04.1945 Zuchthaus Brandenburg-Görden,
1945 SPD/SED,
10.1945 – 03.1947 im Antifa-Komitee und zivilen Informationsdienst der FSS-Dienststellen in Hannover-Münden an Aufklärung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit beteiligt,
01.04.47 – 31.03.48 Ltr. Passstelle für den Amtsbezirk Madlow, Gallinchen und Groß-Gaglow bei Kreispolizei Cottbus,
16.06.48 – 30.06.49 Ltr. der Landesprüfstelle in Abt. Handel und Versorgung im Min. für Wirtschaftsplanung Brbg.,
01.07.49 – 31.12.50 Ltr. der Wirtschaftsstelle der Landesregierung Brbg.,

01.01.51 – 31.03.51 Stellv. Abt.-Ltr. Materialtechnische Versorgung in HA Aufbau,
01.04.51 – 08.1952 Mitarbeiter/Referent Landesarchivinspektion Brbg. in HA Staatliche Verwaltung,
[01.04.52] – 08.1952 komm. Ltr. Archivinspektion Brbg. in HA Staatliche Verwaltung,
08.1952 – 31.07.54 Referent für Betriebs- und Wirtschaftsarchive in Archivinspektion Brbg.,
01.08.54 – 10.1956 Referent für Archivwesen bei der Bezirksverwaltung für Innere Angelegenheiten Cottbus,
Wohnorte 1947–1950 Cottbus-Madlow,
1951–1952 Potsdam

„Kollege Rudolf Christians ist seit Juni 1948 bei der Landesregierung tätig. Er war zunächst mit der Leitung der Landesprüfstelle der Hauptabteilung Handel und Versorgung betraut. Diese Aufgabe hat er gewissenhaft und erfolgreich erfüllt. Es kam ihm dabei zugute, dass er auf verschiedenen wirtschaftlichen Gebieten Lebenserfahrung besaß und ihm dadurch auch die Gabe zu Eigen war, schnell eine Situation zu durchschauen, klar zu disponieren und in sonstiger Hinsicht richtig operativ zu wirken ... Im Kreise der Mitarbeiter genießt Kollege Christians wegen seines ruhigen, ausgeglichenen Charakters, aber auch wegen seines gediegenen fachlichen und seines guten politischen Wissens viel Vertrauen.“ (21.12.50, Dr. jur. Schaumann, Ltr. HA Handel und Versorgung Brbg., BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 20613)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 20613

Clemens, Herbert



* 24.01.1905 Rüdersdorf b. Berlin,
† 23.01.1988 Schöneiche b. Berlin¹⁰⁷¹,

1071 Todesanzeige in BLHA, Rep. 730 SED BL FfO 6494.

Volksschule,
 1919–1945 Möbeltischler Fa. W. Haase Berlin,
 1920 SAJ,
 16.08.45 SPD/SED,
 12.1948 – 14.05.52 Bürgermeister Schöneiche,
 08.01.52 – 11.07.52 17. Hauptlehrgang LaVerw-
 Schu Königs Wusterhausen,
 10.07.52 – 30.06.62 Landrat Seelow/Vorsitzen-
 der RdK Seelow,
 1958 Jahreslehrgang SED-Parteihochschule
 „Karl-Marx“ Berlin,
 Bürgermeister Hartmannsdorf und Schöneiche,
 [1965] Bürgermeister Erkner,
 1. stellv. Vors. RdK Fürstenwalde,
 Verdienstmedaille der DDR,
 1974 Rentner,
 28.02.85 VVO Silber,
 Wohnorte 1950 Seelow, 1952 Schöneiche,
 [1962] Seelow, [1965] Erkner (Kr. Fürstenwal-
 de), [1985] Schöneiche

„Während seiner ganzen Tätigkeit war der Genosse Clemens stets bemüht, konsequent die Beschlüsse von Partei und Regierung durchzusetzen. Mit großer Einsatzbereitschaft trat er ständig vor den Werktätigen des Kreises Seelow auf, erläuterte überzeugend die Beschlüsse von Partei und Regierung und mobilisierte die Bevölkerung für die Lösung der staatlichen Aufgaben. Der Genosse Clemens ist 57 Jahre alt und war wiederholt längere Zeit auf Grund seines schlechten Gesundheitszustandes an der Durchführung seiner Aufgaben behindert.“
 (24.05.62, Schmellentin, 1. Stellv. des Vors. RdB Frankfurt/O., BLHA, Rep. 601 RdB FfO 4283 Bl. 18)

BLHA, Rep. 601 RdB FfO 34310 (Auszeichnungsvorschlag 1985), 4283 (Abberufung als Vors. RdK Seelow mit Kurzbiographie und Begründung)

Coesfeld, Bernhard



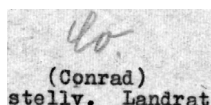
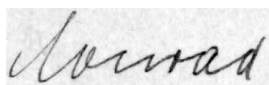
* 12.08.1887 Kassel,
 Vater Oberbahnassistent,
 1893–1897 Volksschule Kassel,
 1897–1906 Reifeprüfung am humanistischen
 Wilhelms-Gymnasium Kassel,
 1907–1909 Studium Geodäsie an landwirt-
 schaftlicher Akademie der Universität Bonn,
 1909 Staatsprüfung für Landmesser,
 01.06.09 – 31.08.10 geodätische Tätigkeit in
 staatlicher Wasserbauverwaltung Hannover,
 1909–1910 zwei Semester geographische
 Ortsbestimmung und Volkswirtschaft Techn. HS
 Hannover,
 01.09.10 Eintritt Preußische Katasterverwaltung
 Reg. Bez. Düsseldorf,
 01.10.11 außerplanmäßiger Beamter und Katas-
 terlandmesser,
 1914 Zweite Staatsprüfung,
 08.1914–1918 Lt. d. R. bei Armierungs- und
 Eisenbahntrupp Berlin und Eisenbahn-Rgt. 4,
 1919–1931 Katasterverwaltung im Reg. Bez.
 Düsseldorf,

6. Kurzbiografien A-Z

01.01.21–1931 Ltr. Katasteramt Xanten (Kr. Moers),
01.04.31 Ernennung zum Regierungs- und Steuerrat,
1931–01.10.44 Referent für Kataster-, Grundvermögen- und Hauszinssteuerangelegenheiten in Abt. Katasterverwaltung im Preuß. Finanzministerium,
bis 1933 Zentrum,
01.10.34 Ernennung zum Oberregierungs- und Steuerrat,
01.10.44–05.1945 Leitung der UA Kataster in Hauptvermessungsabt. bei Regierung Potsdam (abgeordnet),
06.07.45–30.04.48 Ltr. UA Kataster- und Grundstückswesen/Landesvermessungsamt Brbg. (selbst gekündigt, da er sein Wohngrundstück in Berlin nicht aufgeben wollte),
12.1945 CDU,
01.08.48–30.08.55 Min.-Rat, Ltr. Hessisches Landesvermessungsamt in Wiesbaden,
30.09.55 Bundesverdienstkreuz, Ministerialrat a. D.,
Wohnorte 1945–1948 Ständiger Wohnsitz Berlin-Pichelsdorf (Spandau), 2. Wohnsitz 1947–1948 Potsdam, [1955] Wiesbaden

BLHA, Rep. 203 MdI PA 343 (Foto)
<https://www.yumpu.com/de/document/view/3248201/hessisches-landesvermessungsamt-hadis-hessen>

Conrad, Hildegard

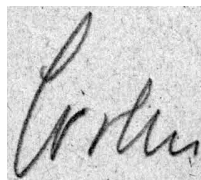


(Conrad)
stellv. Landrat

* 13.03.1910, † 11.07.1983¹⁰⁷²
CDU,

[28.06.50]–08.01.1951 KR und stellv. LR Westhavelland,
08.01.51–29.02.52 KR Handel und Versorgung Westhavelland (unbesoldet),
[01.02.51–15.01.52] Ltr. Abt. Handel und Versorgung LRA Westhavelland,
23.11.54–[1958] CDU-Abg. Bezirkstag Potsdam,
[1954] Mitgl. CDU-KV Potsdam,
[1956–58] Sekretär CDU-KL Rathenow,
08.01.57–16.02.57 Zentrale CDU-Schulungsstätte „Otto Nuschke“ Burgscheidungen/Th.,
[09.03.63] Stellv. Bürgermeisterin Stahnsdorf (Kr. Teltow),
1964 Verdienstmedaille der DDR,
06.1971 Otto-Nuschke-Ehrenzeichen in Silber,
Wohnorte [1954–1958] Rathenow, [1971–1983] Stahnsdorf (Kr. Teltow)

Cordes, Karlrudolf



1072 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 27030 (Auszeichnungskartei).

* 17.05.1914 (Berlin-)Charlottenburg,
 † 21.04.2008 Potsdam¹⁰⁷³,
 Vater Oberingenieur,
 Vorschule,
 04.1924–03.1931 Schiller-Gymnasium Berlin,
 24.03.31 Obersekundareife,
 01.04.31–03.1933 Lehre bei AEG Berlin,
 01.04.33–03.1936 Höhere Techn. Lehranstalt
 Mittweida/Sa.,
 03.03.36 Ing.-Examen,
 23.03.36–1938 Konstrukteur im Elektromaschi-
 nenbau bei AEG in Berlin,
 ab 15.10.36 Militärdienst,
 01.10.38 Ingenieur/Konstrukteur bei Fa. Kresisel-
 werke GmbH Berlin,
 28.08.39–31.05.42 Kfz.-Ers.-Abt. Rathenow,
 01.06.42–01.01.43 Pz.-Ers.-Abt. 5 Neuruppin,
 01.01.43-Herbst 1943 Kriegssingenieur (Kfz-Ing.-
 Prüfung) im Heimat-Kraftfahrpark Berlin,
 Herbst 1943–08.04.45 Uffz., Techn. Inspektor
 in Art-Ers.-Abt. 271 Schneidemühl/Schl.,
 05.1945–06.1945 Kriegsgefangenschaft in Neu-
 Ulm,
 15.08.45 Sachbearbeiter für Kraftfahrwesen in
 Abt. II Wirtschaft und Verkehr in Provverw. Brbg.,
 [09.1945–24.04.46] Ltr. Ref. 2c Kraftverkehr in
 Abt. II Wirtschaft und Verkehr in Provverw. Brbg.,
 ab 06.1946 Ltr. der Direktion Kraftverkehr in
 Abt. X Verkehr in Provverw. Brbg.,
 01.10.46 LDP,
 [06.1947] Oberregierungsrat, Ltr. Ref. für Erfas-
 sung und technische Ausnutzung und Ltr. Dez.
 Automobilabt. in Abt. X Verkehr im Mdf Brbg.,
 22.09.48 Verhaftung (Verstoß gegen SMAD-
 Befehl Nr. 111/1948¹⁰⁷⁴),
 31.12.48 fristgemäße Kündigung durch Abt. X
 Verkehr,
 01.01.49–14.05.49 Ingenieur Taxi-Union Land
 Brandenburg GmbH,

15.05.49–24.06.50 Lehre als Ofensetzer in Fa.
 des Schwiegervaters Georg Max Reck in Potsdam
 (24.06.50 Gesellenprüfung),
 01.07.50–22.02.53 Angestellter in Fa. Folz in
 Potsdam,
 13.02.53 Ofensetzermeister,
 23.02.53–06.07.55 Angestellter im VEB Ausbau
 Berlin,
 07.05.55–1979 Inh. Fa. Ofenbau Cordes in Pots-
 dam (Übernahme des Betriebes des Schwiegervaters
 Georg Max Reck),
 1979 Pensionierung,
 Wohnort 1945–2008 Potsdam

BLHA, Rep. 203 MdI PA 503 (Foto)

Corte, Georg



* 07.06.1894 Glogau,
 Gymnasium,
 Finanzbeamter,
 bis 1933 pl.,
 05.06.45–28.02.50 Finanzamt Kyritz,
 [01.1950] Ltr. Steueramt Kyritz,
 LDP,
 28.06.47–12.1949 KR Finanzen Ostprignitz,
 24.07.47–01.06.48 KR Sozialwesen/Gesundheit
 Ostprignitz (m. d. W. b.),
 06.01.50–02.12.50 KR Verkehrswesen Ostprig-
 nitz (von der LDP zurückgezogen),
 01.03.50–30.04.50 Mitarbeiter Landesfinanzdi-
 rektion Brbg.,

1073 Über die Personalakte weiterführende Angaben (v. a. nach 1948) von Dr. Moritz Cordes (Greifswald) am 16.12.2020 erhalten.

1074 SMAD-Befehl Nr. 111/1948 vom 23.06.48 über die „Währungsreform für das Gebiet der Sowjetischen Besatzungszone und Groß-Berlins“.

6. Kurzbiografien A–Z

01.05.50 – 31.08.52 Ltr. Landesfinanzdirektion
Brbg.,
Wohnort 1951–1952 Potsdam

Dalbert, Heinrich



* 12.11.1913 Köln-Ehrenfeld, † 28.09.1958¹⁰⁷⁵,
Vater Arbeiter,
Lehre als Fräser in Fa. Maschinenfabrik Dempel-
wolf,
02.1933 – 11.1933 Schutzhaft in Köln,
03.1934 – 01.1935 Haft in Wolfenbüttel,
08.1935 – 09.1936 Fräser Fa. Hermann Borsig
Werke Berlin,
Arbeiter Fa. Wittenauer Maschinenfabrik Berlin,
1936 Verhaftung in Berlin,
06.1937 U-Haft Gerichtsgefängnis Hamm
(Westf.),
25.06.37 Verurteilung durch LG Hamm (Westf.)
zu einem Jahr und neun Monaten Haft,
08.1937 – 07.1938 KZ Moorlager Oberlangen/
Ems (Lager VI),
Arbeiter in Fa. Dr.-Ing. Stopp Berlin, Hoffmann-
Damm 59,
ab 09.05.45 Bürgermeister Gollmitz (Kr. Calau),
Bezirksbürgermeister in Sonnewalde,

01.12.45 – 07.01.46 stellv. LR Luckau,
1946 KPD/SED,
[05.1946–1947] Kreisvorsitzender SED Luckau,
03.01.47 OdF,
ab 17.08.47 Vors. SED-KV Luckenwalde,
Wohnorte 1945–1946 Luckau, 1947–1949 Jäni-
ckendorf (Kr. Luckenwalde), ab 1949 Dresden

BLHA, Rep. 801 RdB Ctb VdN 321 (nur Personalbogen
und Lebenslauf 1946), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei
(Foto), BArch, R 3018/14977 (nur Urteil LG Hamm
1937)

Dallmann, Dr. rer. pol. Siegfried Berthold Albert



* 09.02.1915 Rörchen bei Naugard/Pom.,
† 29.07.1994 Waldsiedersdorf,
Vater ev. Pfarrer,
1924–1933 Reformrealgymnasium Gollnow/
Pom. (Abitur),
1933 freiwilliger RAD in Hersfeld/Hessen,
1933–1934 Studium Jura und Volkswirtschaft an
Universität Greifswald,

1075 <https://www.ancestry.com.au/genealogy/records/heinrich-dalbert-24-ssg3rn>.

1934–1943 NSDAP¹⁰⁷⁶,
 04.03.34–1943 SA,
 10.1934–10.1935 Gefr. im Art.-Rgt. 6 in Oldenburg,
 1935–1938 Studium Rechts- und Volkswirtschaft Universitäten Köln und Jena, 1. Juristisches Staatsexamen OLG Oldenburg,
 1936–1937 Leitung der HJ-Hochschulgruppen im Gebiet Köln,
 1938–1939 Ehrenrichter im Studentenbund an der Universität Jena,
 02.08.38 1. Juristische Staatsprüfung am OLG Köln,
 10.1938–03.1939 Gerichtsreferendar am AG Kahla/Th.,
 04.1939–09.1939 Gerichtsreferendar Rechtsanwalt Spindler in Jena,
 09.1939–05.1940 komm. NS-Gaustudentenführer Thüringen und wiss. Hilfsassistent Universität Jena,
 10.1939–05.1940 Gerichtsreferendar Landgericht Weimar,
 06.1940–03.1941 Obgfr. Art.-Ers.-Abt. 15 Frankfurt/M.,
 03.1941–02.1942 Uffz. Heeresküsten-Art.-Abt. 529 (Afrikakorps),
 02.1942–07.1942 Uffz. Inf.-Schule Dresden,
 07.1942–03.1943 Ltn. d. R. 72. Inf.-Div. Sewastopol, Verwundung, Lazarett Strasbourg/Elsass,
 03.1943–08.1943 Sicherungs-Batl. 795 (Bahnstrecken Witebsk-Podolsk und Newel-Podolsk),
 08.1943–08.10.43 Stab des Sicherungs-Batl. 85, Gefangenschaft bei Newel,
 08.10.43–06.1944 russ. Kriegsgefangenschaft, Mitgl. NKFD,
 06.1944–10.1947 Schüler, Assistent und Lehrer an Antifa-Schule 27 Krasnogorsk,
 19.11.47 Rückkehr nach Dt. über Lager Gronenfelde,
 03.1948–06.1948 Sachbearbeiter in juristischer Abt. im Min. für Wirtschaft und Verkehr LR Sachsen-Anhalt,

04.1948 Mitgl. Landesgründungsausschuss NDPD Sachsen-Anhalt, Mitgl. vorläufigen Zonenvorstands,
 10.1948–30.11.50 Mitgl. Geschäftsführenden Hauptvorstandes NDPD, Ltr. HA Politisches Studium und Kultur im Hauptvorstand NDPD,
 1949 Mitgl. Dt. Volksrat, Prov. Volkskammer der DDR,
 1949–03.1990 NDPD-Abg. Volkskammer der DDR,
 ab 1949 Mitgl. Zentraler Block,
 01.12.50–31.08.52 Minister der Finanzen Brbg.,
 1950–1963 Vors. Verfassungs- und Rechtsausschuss Volkskammer der DDR,
 1951–11.1954 I. Fernstudiengang DVA Forst Zinna/DASR Potsdam-Babelsberg, Dipl.-Staatswissenschaftler,
 1951–1968 Mitgl. des Präsidiums des KB der DDR,
 1952–1963 Ltr. Abt. bzw. HA „Politische Studien und Kultur“ NDPD-Parteivorstand,
 1963–1967 stellv. Vors. Verfassungsausschuss und Rechtsausschuss Volkskammer der DDR,
 1963–1987 Sekretär bzw. Mitgl. des Sekretariats des Hauptausschusses der NDPD,
 1966–1989 Vizepräsident der DDR-Liga für die Vereinten Nationen,
 1967–1986 Vors. der NDPD-Fraktion Volkskammer der DDR,
 1970 VVO Gold,
 1972 Promotion zum Dr. rer. pol. an der DASR Potsdam-Babelsberg,
 1975 Ehrensperre zum VVO Gold,
 1987 Ruhestand,
 1990 Mitgl. Bund Freier Demokraten (DDR), FDP,
 Wohnorte 1947–1949 Halle/S.,
 1949–[1954] Berlin-Adlershof

„Herr Dallmann verfügt über ein außerordentlich gutes marxistisch-leninistisches Wissen, das er sich während seiner Lehrtätigkeit auf der Antifa-Schule angeeignet hat. Dieses Wissen entspricht seinem ent-

1076 Auch 1937 als Eintrittsjahr angegeben.

6. Kurzbiografien A–Z

wickelten Intellekt. Ob das Wissen in allen Fällen zur Anleitung seines Handelns geworden ist, muss die weitere Arbeit noch beweisen. Er stellt seine Zugehörigkeit zur NDPD sehr bewusst heraus. Finanzpolitisch gutes Wissen über die Polit-Ökonomie, während das praktische Wissen über die Aufgaben des Finanzministeriums und ihre Durchführung noch kaum vorhanden ist, was mit der kurzen Zeit seit seiner Berufung zum Minister zu begründen ist. Er bemüht sich, Einblick in die Arbeit und einen Überblick zu gewinnen. Charakterlich etwas verschlossen, gewisser Hang zum Kleinlichen, der ihn selbst in seiner Arbeit hemmt. Freundlich und höflich in seinem Wesen.“ (19.01.51, Neuendorf¹⁰⁷⁷, Leiterin Abt. Personal im MdF Brbg. und Kluth, Ltr. HA Finanzen im MdF Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 209)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 209 (Foto), Rep. 530 SED BL Pdm P C131, BArch, DO 1/95000 (Foto)

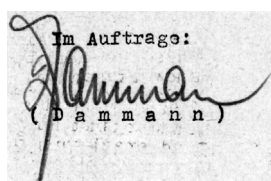
Verweis: Nachlass BArch, NY 4514

Waibel S. 65

GND: 1023861860, https://de.wikipedia.org/wiki/Siegfried_Dallmann,

<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/recherche/kataloge-datenbanken/biographische-datenbanken/siegfried-dallmann>

Dammann, Heinz

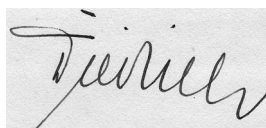


*28.11.1920 Halberstadt, Volksschule, Gymnasium, 1937–1938 Lehrling Metallflugzeugbauer Arado Flugzeugwerke Brandenburg/H., 1937–1940 DAP,

1938–1940 Lehrling Metallflugzeugbauer Arado Flugzeugwerke Rathenow, 1940–1945 Uffz. LW, 08.05.45 – 26.06.45 amerik. und russ. Kriegsgefangenschaft, 1945–1947 Landmaschinenschlosser und Einkäufer Fa. Landmaschinen Daur KG Rathenow, 1945–1948 LDP, 1947–1950 Einkäufer KWU Rathenow, 1948 SED, 1949 SED-Kreispartei Schule, 1. Lehrerprüfung, Berufsschullehrer, staatl. geprüfter Techniker für Leichtmetallbau, 01.04.50 – 31.12.50 Mitarbeiter Vertragsabt. im MfWA Brbg., 01.01.51 – 31.03.52 Ltr. Vertragsabt. im MfWA Brbg., 1951 SED-Betriebspartei Schule Landesregierung Brbg., 1952 – [1970] Ltr. der Schule für Wirtschaftslehre Birkholz üb. Lanz (Kr. Perleberg), Direktor der Akademie für sozialistische Wirtschaftsführung des Wirtschaftsrates des Bezirkes Schwerin, Wohnort [1970] Birkholz üb. Lanz (Kr. Perleberg)

LHA Schwerin 7.11-1-2 RdB Schwerin 1298

Diedrich, Otto Friedrich Wilhelm



*23.05.1912 St. Vith (Kr. Malmedy), Vater Sekretär, 1918–1932 Grundschule St. Vith, Volksschule, Mittelschule, Reformrealgymnasium Köln, Abitur,

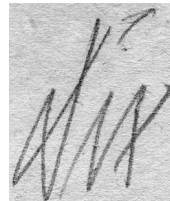
1077 Erika Neuendorf, *04.02.1927, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 577 (Foto), Rep. 204A MdF PA 56 (Foto).

1932 HJ-Fähnlein, später Jungbannführer,
 01.11.32 – 01.11.34 Ausbildung in der Stadtverwaltung Köln (gehobener mittlerer Dienst),
 01.11.34 – 11.10.35 Wehrdienst Inf.-Rgt. 77 Köln,
 12.10.35 – 01.01.37 Ausbildung in der Stadtverwaltung Köln (gehobener mittlerer Dienst),
 02.01.37 – 15.01.37 Steuerabfertiger im Bahnhof Aachen,
 17.01.37 – 01.08.37 Zoll- und Steuerabfertiger in Köln-Rheinauhafen,
 02.08.37 – 08.1938 Zoll- und Steuerabfertiger in Siegburg,
 08.1938 – 12.08.39 Angestellter in der Abt. Organisation im Hauptzollamt Heinsberg,
 1938–1945 NSDAP,
 12.08.39 – 07.1940 Kriegsteilnahme am Westwall nördlich Trier, Lazarett Trier, Wien,
 07.1940 – 01.1945 7. Kp. Inf.-Rgt. 77 Köln (Einsatz in Frankreich), Verwundung, Lazarett, Versetzung zu einem Schanz-Batl., Flucht, Gefangenschaft, Mitgl. NKFD, Antifaschule,
 06.05.45.–28.05.45 Bürgermeister Gransee, danach stellv. Bürgermeister, Bezirksbürgermeister in Gransee,
 11.06.45 Gründung KPD-Ortsgruppe in Gransee, SED
 06.05.46 – 02.04.47 (30.04.47 ausgeschieden) LR Ruppin (abgelöst auf Grund Dir. 24, NSDAP-Mitgliedschaft),
 20.12.46 – 01.04.47 Vors. des Ausschusses zur Durchführung der Dir. 24 Kreis Ruppin,
 01.10.47 – 31.08.50 (HZA) Hauptzollamt Neuruppin,
 01.09.50 – 31.08.52 Mitarbeiter Landesfinanzdirektion,
 Wohnorte 1946 Gransee, 1950–1951 Neuruppin, 1951 Potsdam

„Landrat D. besitzt gute Verwaltungskennntnisse, die ihn verbunden mit Umsicht und großer Tatkraft befähigen, im höheren Verwaltungsdienst Stellen ordnungsgemäß auszuführen.“ (ohne Datum [01.1947], N.N. [Abt. Personal im MdI Brbg], BLHA, Rep. 203 Mdl PA 128)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 4, Rep. 250 Ruppin 598, Rep. 334 SED KL Ruppin 5, Rep. 203 Entnaz. 437 (Schreiben vom 28.01.47 des Ministers des Innern Bechler über Verbleib im Beschäftigungsverhältnis mit täglicher Kündigung)

Dix, Georg Wilhelm



* 17.01.1897 Drebkau N/L, † 13.12.1967 Cottbus,
 Vater Schmied,
 1903–1911 Volksschule Drebkau-Ströbitz N/L,
 1912–1914 Lehrling als Tischler Fa. Möbelfabrik Schreiber in Cottbus,
 01.10.14–1918 Marine,
 1918–01.1919 Mitgl. Soldatenrat in Emden,
 1919–1930 Vorarbeiter Deutsche Reichsbahn Cottbus,
 1919–1923 USPD,
 1923–1933 KPD,
 1923–1933 KPD-Abg. Kreistag Cottbus,
 1930–1933 Ltr. der RGO im Unterbezirk Lausitz,

6. Kurzbiografien A–Z

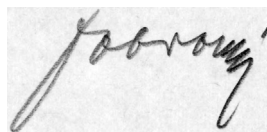
21.03.33 Teilnahme an illegaler Beratung von KPD-Funktionären unter Leitung von Franz Brüning,
03.1933 Verhaftung,
24.04.33 – 10.1933 Schutzhaft KZ Sonnenburg,
23.01.36 – 28.02.36 Verhaftung, Gerichtsgefängnis Cottbus (Schutzhaft),
28.02.36 – 26.03.36 Gerichtsgefängnis Cottbus (Untersuchungshaft),
27.03.36 – 21.07.36 Zellengefängnis Berlin-Moabit,
30.06.1936 Verurteilung durch Kammergericht Berlin zu zwei Jahren Zuchthaus wegen VzH (Jannasch¹⁰⁷⁸ & andere),
21.07.36 – 30.01.38 Zuchthaus in Brandenburg-Görden,
1938–1942 Hochbauhelfer Fa. Staroster in Cottbus,
1942–1944 Packer bei Fa. Reichelt AG in Cottbus,
01.02.44 – 28.03.45 Bausoldat im 2. Bau-Batl. des Inf.-Rgt. 999 in Baumholder,
28.03.45 – 05.10.45 freiwillig in russ. Kriegsgefangenschaft übergelaufen (Lager St. Eylau, Nieder Eisel/Tilsit, Schaule/Litauen),
01.09.45 KPD/SED,
01.11.45 – 30.11.49 Ltr. Abt. Personal/Abt. Inneres, KR für Personalwesen/Inneres LRA Cottbus, Aufbau Personalabt., Gewerbeamt und Verkehrsamt,
12.02.46 OdF/VdN,
12.06.46 – 30.11.49 stellv. LR Cottbus,
01.07.47 VVN,
13.10.47 – 19.12.47 8. Lehrgang LaVerwSchu Beelitz (für Personalreferenten),
01.12.49 – 22.12.50 KR Arbeit/Sozialfürsorge Cottbus,
01.12.49 – 30.09.51 Ltr. Abt. Sozialfürsorge (gekündigt auf eigenen Wunsch) LRA Cottbus,
20.09.51 – 06.1957 (beurlaubt) Personalleiter NACO (Nahrungsmittelwerk) in Cottbus,
1951–1956 Mitgl. KPKK-Cottbus-Stadt,

01.10.57 – 31.01.62 Kaderinstrukteur (Personal-leiter) Abt. Org./Kader SED-KL Cottbus-Stadt,
01.02.62 Rentner,
1962 VVO Bronze,
Wohnort 1945–1967 Cottbus-Ströbitz

„Soweit das fachliche Können des Kreisrat Dix in Betracht kommt, kann nur zum Ausdruck gebracht werden, daß er in allen Fragen, wo er Aufgaben gestellt bekam, diese schnellstens verwirklicht hat, ganz gleich, ob die Personalabteilung als solches in Betracht kommt oder aber er irgendwelche andere Aufgaben gestellt bekam, war für ihn immer belanglos. ... Abschließend kann gesagt werden, daß das fachliche Können des Kreisrat Dix weit über das Können mancher anderen Kollegen hinausragt.“
(27.12.48, Abt. Personal LRA Cottbus, BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 4674)

BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1268 Bl. 116 ff. (VVN-Antrag), Rep. 930 SED BL Ctb 4674 (Foto, Ausweise als KR 1945, 1947, 1949), Rep. 801 RdB Ctb VdN 343 (Foto), Rep. 29 ZH Brdbg. 14739, Rep. 250 Cottbus 1771 (Personalkarteikarte), 1772 (Personalkarteikarte), 1773 (Personalkarteikarte), 1778 (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Dobrowski, Franz



*01.11.1897 Tischau (Kr. Leobschütz),
Vater Arbeiter,
1903–1909 Volksschule Hochkretschamp (Schl.),
1909–1915 Gymnasium Breslau,
Ende 1915–1916 Soldat (Ostfront),
28.06.16 – 12.1917 russ. Gefangenschaft (Bau der Murmanbahn),
01.1918–1920 Lohnrechner auf der Kahlen-Zeche, Kelte-Maschat in Turkestan,

1078 Willy Jannasch, *03.09.1905, +30.09.1938, https://de.wikipedia.org/wiki/Willy_Jannasch.

12.1920–02.1921 Aufbau des Lohnrechnungswesens im Textilkombinat in Leningrad,
 02.1921 Rückkehr nach Dtl.,
 1921–02.1924 Kalkulator Fa. Braungeschirr Steinmann & Co Bunzlau,
 1924–1927 Kalkulator Steingutfabrik Wessely Cosovlje (Jugoslawien),
 1927–1938 Kalkulator Fa. Elektrokeramik Nesther & Co Briesen,
 1938–1940 Kalkulator Fa. Elektrochemie Kovacs & Co Győr,
 15.10.40–05.05.45 Batl.- und Rgt.-schreiber (Soldat) Inf.-Rgt. 34 Breslau (Einsatz an Ostfront),
 05.05.45–30.09.46 bei Meißen/Sa. in russ. Gefangenschaft gelangt, Arbeiter in Glasfabrik Konstantinowka (Ukraine),
 bis 1945 pl.,
 23.10.46 aus Quarantänelager Leipzig entlassen,
 11.1946–02.1947 Arbeiter bei der Demontage im Trophäenlager in Dreetz (Kr. Ruppín),
 ab 15.03.47 Steuer-Buchhaltung LRA Ruppín,
 01.01.48 Eintritt in SED in Köritz bei Neustadt/Dosse,
 1948 Ltr. Referat Statistik LRA Ruppín,
 ab 01.01.49 Wirtschaftsplaner und Ltr. Abt. Wirtschaftsplanung LRA Ruppín,
 21.12.49–14.04.50 KR Industrie und Gewerbe Ruppín,
 14.04.50–08.1952 KR Industrie, Verkehr und Aufbau, später KR Wirtschaft und Arbeit Ruppín,
 14.04.50–10.1950 2. stellv. LR Ruppín,
 28.11.50–09.12.50 Sonderlehrgang für Kommunalpolitik in Altenhof,
 01.1951–30.04.51 Vors. Verwaltungsrat KWU Ruppín,
 30.04.51–01.1953 Vors. Kontrollausschuss Kreisbaubetrieb Ruppín in Neuruppín,
 29.08.52–18.12.52 (Verhaftung) stellv. Vors. RdK Neuruppín,
 18.12.52–03.03.53 U-Haftanstalt Neuruppín (Verbr. gegen SMAD-Befehl Nr. 160/1945¹⁰⁷⁹ –

Wirtschaftsverbrechen – Kreisgericht Potsdam II Kls 1059/52),
 03.03.53–18.07.53 U-Haftanstalt I Potsdam, entlassen,
 22.08.53 Beschluss des Bezirksgerichts Potsdam über Einstellung des Verfahrens (II Ks 265/53),
 Wohnorte 1950–1953 Neuruppín, 1956 Wittstock/Dosse

BLHA, Rep. 483 Sta Bez. Pdm 31–39 (in 35 Personalbogen und Lebenslauf), 250 Ruppín 586 (Einzelvertragsvorschlag von Dobrowski, 06.1951), BArch, DO 1/95137

Döring, Max Hermann



* 04.11.1893 Cottbus, † 28.12.1974 Cottbus,
 Vater Schneider,
 4. Gemeindeschule in Cottbus,
 01.04.08–31.03.12 Lehre als Buchbinder Fa. Richard Kurth in Cottbus,
 01.04.12–1917 Buchbinder Fa. Richard Kurth in Cottbus,
 1917–1918 Soldat,
 18.06.18–18.02.20 franz. Kriegsgefangenschaft,
 01.1922–1933 KPD, pol. Ltr. Ortsgruppe Cottbus, später Unterbezirksleiter,

1079 SMAD-Befehl Nr. 160/1945 vom 03.12.45 „Über die Verantwortung für Sabotage- und Diversionsakte“.

6. Kurzbiografien A–Z

1920–1923 Erlernung des Berufs und Arbeit als Weber in Fa. Loll in Cottbus,
1923–1927 Weber in Fa. Neumann in Cottbus,
1927–1931 Weber in Fa. Stoffel in Cottbus,
1931–1933 arbeitslos,
1933 RGO-Unterbezirksleiter Cottbus,
12.07.33 Verhaftung,
12.07.33–04.1934 Schutz- und Untersuchungshaft Gefängnis Cottbus,
04.1934 Verurteilung durch KG Berlin zu einem Jahr und neun Monaten Gefängnis wegen VzH (Prozess Hoffmann & Genossen),
04.1934–07.1934 Gefängnis Cottbus,
07.1934–21.05.35 Gefängnis Berlin-Tegel,
1935–1938 Weber bei Tuchfabrik Fa. Kind & Koppe in Cottbus,
1938 Weber in Fa. Tuchfabrik Sommerfeld,
1939–1945 Weber in Fa. Tuchfabrik Westerkamp Cottbus,
01.05.45–05.04.46 OB Cottbus (entlassen wegen „Unfähigkeit“),
1945 KPD/SED,
1946–1947 Vors. Märkische Volkssolidarität, Hauptstützpunkt Cottbus,
29.05.46 OdF,
01.07.47 VVN,
1947–1948 Sachbearbeiter und 1948–1949 Personalleiter VVB Textil-Bekleidung-Leder in Cottbus,
[12.08.49] stellv. Direktor VVB Textil-Bekleidung-Leder Brbg.,
1949–1953 Rentner,
bis 01.12.52 Mitgl. Kreisausschuss der Nationalen Front Cottbus,
02.12.52–01.06.53 Mitgl. Bezirksausschuss der Nationalen Front Cottbus,
01.06.53–01.1954 Kaderleiter DHZ Kohle Cottbus,
01.02.54–15.04.55 Instrukteur SED-KL Cottbus,
16.04.55–30.04.56 Vors. Bezirks-Revisions-Kommission SED-BL Cottbus,
01.05.56–31.12.56 Oberreferent Abt. Handel und Versorgung beim RdB Cottbus,

01.01.57–31.08.62 Referent im ORef Arbeit der Abt. Handel und Versorgung beim RdB Cottbus,
01.09.62 Rentner,
04.11.63 VVO Bronze,
07.10.74 Ehrenbürger Cottbus,
Wohnort 1945–1974 Cottbus

„Nach dem Zusammenbruch im Mai 1945 wurde er als Oberbürgermeister der Stadt Cottbus eingesetzt. Er musste von dieser Funktion jedoch im April 1946 zurückgezogen werden, weil er ihr nicht mehr in vollem Umfange gewachsen war. ... Vor allen Dingen ist hervorzuheben, dass der Gen. Döring im Jahre 1946 nach seiner Abberufung als Oberbürgermeister unter Wahrung der Parteidisziplin seine Parteiarbeit wiederum als Zehnergruppenleiter begonnen hat.“ (27.12.48, Personalpol. Abt. SED-KV Cottbus, BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 4698)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 105 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1268 Bl. 289ff. (VVN-Antrag), Rep. 801 RdB Ctb VdN 346 (Foto), 30368 (Foto), Rep. 930 SED BL Ctb 4698 (Fotos), 5116, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Dörmer, Herbert



* 09.09.1904 Manebach/Th., † vor 1988,
Vater Sattler,
Volksschule,
Handelsschule,
kaufm. Angestellter,
Privatschule,

1926–1927 kaufm. Angestellter Verband öffentlicher Lebensversicherungsanstalten in Berlin,
 1930 Notstandsarbeiter Bezirksamt Berlin-Steglitz,
 1929–1932 kaufm. Angestellter Askania Werke Berlin-Friedenau, entlassen nach Teilnahme am Metallarbeiterstreik,
 1932–1933 arbeitslos,
 1932 KPD,
 08.1933–09.1933 Verhaftung (Columbiahaus Berlin),
 12.1933–1936 Emigration in ČSR,
 1937–02.1939 Interbrigaden Spanien (14. Bateria DECA), Festnahme durch Franzosen (Mont Louis),
 02.1939–04.1941 KZ Argelès sur Mer und KZ Campe de Gurs (Frankreich),
 04.1941 Auslieferung an Dtl.,
 04.1941–04.05.45 KZ Sachsenhausen,
 1945 OdF,
 01.06.45–1946 Ltr. OdF-Bezirksamt Berlin-Steglitz,
 01.05.46–14.06.47 Ltr. Dez. P 2 Personalamt in Abt. I Allgemeine Verwaltung
 15.06.47–30.06.47 Ltr. Dez. Kommunalaufsicht in Abt. I Allgemeine Verwaltung,
 01.07.47–[01.1948] Ltr. Dez. Kommunalaufsicht bzw. Dez. B Kommunalverwaltung und Haushaltswesen in Abt. XIV Landes- und Kommunalverwaltung,
 02.01.48 VVN,
 1952 [Invaliden] Rentner,
 [09.1964] Mitarbeiter in der Abteilung Außenhandel des Sekretariats des RGW,
 Wohnorte 1945–1949 Berlin-Steglitz, 1951–1952 Potsdam-Babelsberg

BLHA, Rep. 203 MdI PA 367 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1043 Bl. 10 ff. (VVN-Antrag)

Dorf, Artur Gustav



* 17.07.1908 Barmen bei Wuppertal,
 † 27.10.1972 Berlin,
 Vater Maurer,
 Volksschule,
 drei Jahre kaufm. Lehre (Konfektionär), Handlungsgehilfe,
 1929–1933 KPD,
 1930 KPD-Reichsschule Fichtenau,
 1931 Redakteur der „Bergischen Volksstimme“,
 1931–1932 Ltr. KPD-Unterbezirk Solingen,
 1932–1933 Ltr. KPD-Unterbezirk Hagen (Westf.),
 03.1933 (08.08.33) Verhaftung,
 02.09.33 Flucht aus Gefängnis Remscheid, Emigration in die Niederlande,
 10.1933 Emigration nach Frankreich,
 02.1935–08.1935 Gefängnis in Maastricht (Niederlande), danach nach Belgien abgeschoben,
 10.1936–02.1939 Teilnahme am span. Bürgerkrieg, Politikommissar Brigade Edgar André der XI. Internat. Brigade, Oberst,
 02.1939 Rückkehr nach Frankreich,
 08.1939 Verhaftung,
 09.1939–04.1943 Drei Jahre und 7 Monate Gefängnis und KZ in Frankreich (Le Vernet) und Nordafrika (1941–1943 Djelfa),
 1940 Aberkennung dt. Staatsbürgerschaft,

6. Kurzbiografien A–Z

04.1943–09.1944 Soldat in britischer Armee (Afrika, Italien),
1944–1945 im russ. Auftrag als Partisan neun Monate beim OSS (Office of Strategic Services¹⁰⁸⁰),
07.1945 als amerik. Soldat nach Dt. zurückgekehrt,
1945 KPD/SED,
03.08.45–01.07.46 (seit 20.05.46 beurlaubt)
Ltr. Abt. IX Polizei,
17.10.45 OdF,
1946–1950 Dozent und Fakultätsleiter an SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Kleinmachnow,
1950–1951 Kulturdirektor VEB Volkswerft Stralsund,
ab 1951 Kulturdirektor eines Volksgutes,
1956–1968 stellv. Vors. für Agitation und Propaganda des ZV der GST,
1965 VVO Silber,
Wohnorte 1945–1951 Potsdam-Babelsberg, ab 1951 Stralsund

BLHA, Rep. 203 MdI PA 96, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1043 Bl. 19 ff. (VVN-Antrag)
https://de.wikipedia.org/wiki/Gustav_Artur_Dorf
<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/recherche/kataloge-datenbanken/biographische-datenbanken/gustav-artur-dorf>

Doyé, Dr. jur. utr. Georg



1080 Nachrichtendienst des Kriegsministeriums der Vereinigten Staaten von Amerika 1942–1945.

1081 Eduard Maubachh, * 24.09.1877, BLHA, Rep. 2A I Pers 3565.

1082 Traugott von Jagow, * 18.05.1865, +15.06.1941, GND: 117064114, https://de.wikipedia.org/wiki/Traugott_von_Jagow.



* 07.06.1874 Werder (Kr. Ruppiner), † 1965 Treysa (Schwalmstadt),
Vater Pfarrer,
bis 1893 Humanistisches Kaiser-Wilhelm-Gymnasium Berlin,
Studium Rechts- und Staatswissenschaften,
07.1896 Promotion zum Dr. jur. utr.,
10.1896 Kammergerichtsreferendar,
12.1898 Regierungsreferendar,
10.1901 Regierungsassessor Düsseldorf,
1904 Regierungsassessor Bromberg,
1905 Hilfsarbeiter Regierung Posen,
1906 Regierung Arnberg,
1909–1914 Regierungsrat beim Polizeipräsidium Berlin, Dezernent und stellv. Chef der Berliner Kriminalpolizei,
1911 Landespolizeibezirksamt Berlin,
1912 Stellv. Ltr., 1913 Ltr.,
1914–1916 Ltr. des Kriegsammtes beim Polizeipräsidium,
1916–1917 Ltr. des Preuß. Kriegswucheramtes in Berlin,
1917–1918 Hilfsarbeiter im Preuß. Min. des Innern (Unterstützung des Polizeidezernenten Dr. Maubach)¹⁰⁸¹),
1919–01.04.21 Geheimer Regierungsrat und Vortragender Rat im Preuß. Min. des Innern,
13.03.20 Teilnahme am Kapp-Putsch (Unterstaatssekretär des Ministerialrats von Jagow¹⁰⁸²)
03.04.20 Voruntersuchung wegen Hochverrats,
11.1920 Einstellung des Verfahrens,

01.04.21 nach Disziplinarverfahren Entlassung aus dem Staatsdienst, Ruhestand,
 1921–1922 Ltr. der Brandenburgischen Viehverwertungsgenossenschaft in Berlin,
 1922–1924 Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Uckermärkischen Tabakverwertungsgenossenschaft in Schwedt,
 1928–1939 Verwaltungsgerichtsrat am Oberverwaltungsgericht,
 Ende 1931 – 02.1933 Mitgl. DNVP,
 16.05.41 – [07.1944] Wiedereintritt in den Staatsdienst bei der Regierung Potsdam, in Abt. III als Dezernent für Wasserwirtschaft und Fischerei,
 07.1945 – 28.02.46 Referent für Fischerei- und Jagdwesen in der Abt. III B 2 bei Provverw. Brbg., entlassen wegen pol. Vergangenheit,
 Wohnort 1945–1946 Potsdam

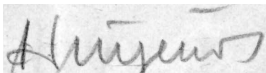
BLHA, Rep. 203 MdI PA 502 (Foto), Rep. 2 AI KR 134, Rep. 2 AI Pers 992

Acta Borussica – Die Protokolle des Preußischen Staatsministeriums 1817–1934/38, Band 11/II, 14. November 1918 bis 31. März 1925, bearb. von Gerhard Schulze, Olms, 2002

GND: 133316211

Drügemüller, Willy Karl




 (Drügemüller)



* 18.05.1891 Berlin, † 20.02.1965 West-Berlin,
 Vater Tischlermeister und Gastwirt,
 1897–1900 Volksschule in Berlin,
 1900–1905 Volksschule Schöneberg,
 1905–1908 Lehre als Maurer bei Fa. Boswau & Knauer Berlin und Besuch der Fachschule für das Maurer-, Zimmerer- und Dachdeckergewerbe in Berlin,
 Arbeit in Schweiz, Belgien, Österreich, Italien und Rumänien,
 03.08.15–1918 Soldat Ers.-Batl. Pio.-Rgt. 29 in Posen (Russland, Rumänien),
 01.01.20–1923 SPD, Sekretär SPD-KL Teltow-Beeskow in Beeskow,
 1921–1925 Abg. Provinziallandtag Brbg.,
 1923–1931 1. Vors. des Deutschen Baugewerkes in Berlin,
 1924–1933 SPD-Abg. Preuß. Landtag, Mitgl. Kreistag und Kreisausschuss Beeskow,
 1931–1933 Direktor der „DEWOG“ (Deutsche Wohnungsfürsorge AG Berlin, Unternehmen der freien Gewerkschaften),
 02.05.33 Verhaftung in Berlin,
 06.06.33–21.12.33 Verhaftung in Niederlehme, KZ Oranienburg,
 19.04.34–1945 Selbständiger als Getreidekaufmann in Driesen/Nm.,
 22.08.44 Verhaftung in Driesen/Nm.,
 10.1944–12.1945 Volkssturm Driesen/Nm.,
 26.06.45 Ausweisung aus Driesen/Nm.,
 03.07.45 Ankunft Beeskow,
 1945 SPD/SED,
 1945 Ltr. der SPD im Kreis Beeskow-Storkow,
 15.07.45 – 17.03.46 Ltr. Geschäftsstelle Beeskow der Kreisgenossenschaft „Kurmark“,
 17.03.46–08.1946 Hauptsachbearbeiter Landwirtschaft im OberLRA Bernau,
 24.08.46–23.10.48 LR Osthavelland (23.10.48 Schlaganfall),

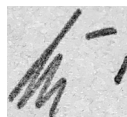
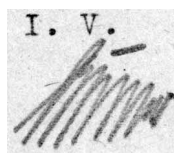
6. Kurzbiografien A-Z

1946 BV SED in Bernau,
31.01.47 OdF, VdN (1950 aberkannt, Haftzeiten nicht ausreichend)
01.07.47 VVN (1951 Ausschluss),
1948–[08.1950] stellv. Direktor KWU Nauen,
06.1951 nach West-Berlin abgesetzt,
Wohnorte 1945–1946 Beeskow, 1946–1951 Nauen, ab 1952 Berlin-Neukölln

„Herr Dr. ist einer von den wenigen SPD-Mitgliedern, die z. Zt. der Vereinigung beider Arbeiterparteien eine weniger positive Rolle spielten und als Landrat eine sehr geschickte Fraktionsarbeit für die ehemalige SPD betreibt. D. ist auf Grund der besonderen Konstellation des Kreisvorstandes der SPD ständig im Augen [sic] zu behalten, zumal Herr D. nicht als linker Sozialdemokrat anzusehen ist. Das Ergebnis seiner Tätigkeit als Landrat ist nach sachlichen Gesichtspunkten als gut zu bezeichnen. Herr D. erlitt 23. Oktober einen Schlaganfall und wird die Funktion eines Landrats nicht mehr ausüben können.“ (07.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal MdI Brbg., BArch, DO 1/95220)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 127 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 416, Rep. 333 SED LL Brbg 1044 Bl. 175 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), BArch, DO 1/95220

Dummer, Erich Albert Franz

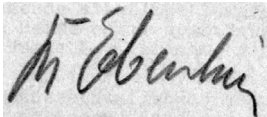
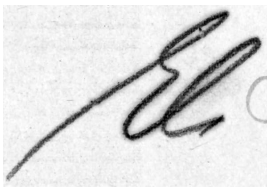


* 08.08.1901 Kopahn (Kr. Schlawe),
Vater Dorftischler und Landwirt,
1907–1915 Volksschule Kopahn,
Lehre als Landwirt im elterlichen Betrieb und
Besuch der ländlichen Fortbildungsschule,
bis 1922 im elterlichen Betrieb,
1922–1923 und 1923–1924 Besuch der Landwirtschaftsschule Rügenwalde (Wintersemester),
1924–1925 landwirtschaftlicher Inspektor Gutsverwaltung W. Tychow,
1925–1927 landwirtschaftlicher Inspektor Gut Schlange in Buschütz,
1927–1928 Höhere Landbauschule Stettin (staatl. geprüfter Landwirt),
1928–1929 landwirtschaftlicher Inspektor Gut Schlange in Glödenhof,
1929–1931 landwirtschaftlicher Inspektor Gut Sobeck in Butzke,
01.03.32 – 15.07.32 landwirtschaftlicher Inspektor Gut Müller in Hoewet,
01.07.32 – 30.06.37 landwirtschaftlicher Inspektor Gut Dr. Kersanke in Borkow,
01.07.37 – 25.08.44 landwirtschaftlicher Berater Landesbauernschaft Pommern (Landwirtschaftsschule Schlawe),
26.08.44 – 08.03.45 Landeschützen-Ers.-Batl. Stettin und Inf.-Rgt. 94 in Schlawe,
08.03.45 – 22.08.46 russ. Gefangenschaft (in Kolberg, Köslin, Breslau, Stalingrad),
16.11.46 – 30.06.48 Kreislandwirt Spremberg,
24.11.46 SED,
01.07.48 – 31.03.49 Landeswirtschaftsberater VdgB-Landesverband Brbg.,

01.04.49 – 18.12.50 Abt.-Ltr. Ackerbau/Gartenbau/Landeskultur bzw. Abt. Landwirtschaft in HA Land- und Forstwirtschaft,
 01.07.50 – 15.01.51 komm. HA-Ltr.,
 18.12.50 – 28.09.51 (ab 21.08.51 beurlaubt) Abt.-Ltr. für Ackerbau in HA Landwirtschaft (gekündigt auf eigenen Wunsch),
 20.09.51 – 28.02.52 Hauptsachbearbeiter für pflanzliche Planung in der VVG Land Brbg.,
 1951 Fernstudium an der DVA Forst Zinna (mehrfach Konsultationen nicht wahrgenommen),
 1951 Streichung als Mitgl. der SED,
 ab 01.03.52 Ltr. des Kartoffelgesundheitsdienstes in der privaten Landwirtschaft in Deutscher Saatgut Gesellschaft der DHZ Zweigstelle Brbg.,
 Wohnorte 1946 Groß Leppin, 1946–1949 Potsdam, 1949–1951 Potsdam-Rehbrücke

BLHA, Rep. 203 MdI PA 379 (Foto), Rep. 272 VVG 1514, BArch, DO 1/95274

Eberlein, Dr. phil. Gotthard Johannes Wilhelm Karl Martin

* 08.10.1885 Royn (Kr. Liegnitz),
 † 28.10.1970 München¹⁰⁸³

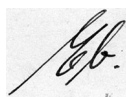
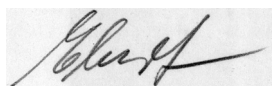
Vater Superintendent,
 bis 1904 Gymnasium Groß Strehlitz O. S.,
 1904–1908 Studium der Theologie, Philosophie, Pädagogik, Psychologie und Volkswirtschaft an den Universitäten Breslau und Halle a. d. S.,

1911–1922 Pfarrer in der Hafenarbeitergemein-
 de auf der Lastadie in Stettin,
 1918–1930 SPD,
 1922–1926 Alumnatsleiter Stadt Braunschweig,
 1926–1928 Ltr. Schülerheime in Misdroy (Ostsee), Seesen i. H., Schwerin,
 1928–1930 Direktor der staatlichen Landeserziehungsanstalt in Bevern, von NSDAP entlassen,
 1930–1933 KPD,
 1930–1945 selbst. Buchhändler in Berlin,
 Herbst 1943 Einziehung zum Landeschützen-Batl., Entziehung durch Flucht auf eigenes Grundstück in Kolberg (Kr. Beeskow-Storkow),
 1945 Einziehung zum Volkssturm in Kolberg (Kr. Beeskow-Storkow),
 1945 KPD/SED,
 05.1945 – 07.1945 komm. Bürgermeister Kolberg (Kr. Beeskow-Storkow),
 07.1945 – 31.10.46 Ltr. Abt. (Ministerialdirektor) VII Arbeit und Sozialwesen,
 ab 04.1951 Sekretär für kulturelle Fragen beim Dt. Friedenskomitee,
 ab 07.1951 Ltr. Zentraler Christlicher Arbeitskreis beim Dt. Friedenskomitee,
 [1953–58] Mitgl. des Sekretariats des Deutschen Friedensrates,
 03.1954 – 10.1959 Generalsekretär des Berliner Büros der Internationalen Konferenz für die friedliche Lösung der deutschen Frage,
 10.1959 während einer Dienstreise in der BRD geblieben,
 Wohnorte 1945 Kolberg, 1946 Potsdam,
 1950–1959 Berlin, 1962 Beihingen am Neckar

BLHA, Rep. 203 MdI PA 273, Rep. 401 RdB Pdm VdN 436, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (abgelehnt)
 Mitteilungen des Bundesarchivs Heft 1/2011, S. 60 ff.
 GND: 116327898

1083 Mitteilungen aus dem Bundesarchiv Heft 1/2011, S. 71, Fußnote 57.

Ebert, Friedrich Karl



* 12.09.1894 Bremen, † 04.12.1979 Berlin,
Vater Sattler,
1900–1904 Volksschule Bremen,
1904–1909 Bürger- und Mittelschule Berlin,
1909–1913 Buchdruckerlehre Fa. Otto Elsner
Berlin,
1913 Buchdrucker Fa. Otto Kühne Berlin,
01.05.13–1933 SPD,
1913–1915 Buchdrucker Fränkische Druckerei
und Verlagsanstalt Nürnberg,
1913 Fachschule für Buchdrucker,
12.1915–1918 Militär, 1916 verwundet,
1919–1923 Redakteur SPD-Zeitung „Vorwärts“,
1923–1925 Mitbegründer und Redakteur Sozial-
demokratischer Pressedienst Berlin,
01.08.25–1933 Chefredakteur Verlag Otto
Sydow & Co Brandenburg/H. (Brandenburgi-
sche Zeitung, Potsdamer Volksblatt, Rathenower
Tageblatt und Märkischer Roland),
ab 15.05.27 Stadtverordneter Brandenburg/H.,
20.05.28–06.1933 SPD-Abg. Deutscher Reichs-
tag, Vors. des SPD-Unterbezirks Brandenburg-
Westhavel-Zauch-Belzig,

12.12.29–06.1933 Stadtverordnetenvorsteher
und Vors. SPD-Fraktion Brandenburg/H., Mitgl.
BV Brandenburger Städtetag,
04.1933 Mitgl. Preußischer Staatsrat,
01.07.33–24.12.33 KZ Oranienburg, KZ Bör-
germoor und KZ Torgau-Lichtenburg,
1933–1939 arbeitslos,
26.08.39–17.05.40 Obgfr. Art.-Rgt. 218 und
Art.-Rgt. 205 (Polenfeldzug),
01.06.40–04.1945 Hersteller und Werber im
Reichsverlagsamt Berlin,
15.06.45 SPD/SED,
16.07.45–20.04.46 Sekretär SPD-LL Brbg.,
21.04.46 Mitgl. SED-PV, ab 25.09.47 Mitgl.
Zentralsekretariat SED,
22.04.46–30.11.48 Vors. SED-LL Brbg., Vors. der
Beratenden Versammlung der Provverw. Brbg.,
22.11.46–11.02.49 SED-Abg. und Präsident
Landtag Brbg.,
30.11.48–1967 Mitgl. LL bzw. BL SED Berlin,
01.12.48–05.07.67 OB Berlin (auf eigenen
Wunsch entbunden),
1948 Mitgl. Deutscher Volksrat,
1948–1971 Stadtverordneter Berlin,
25.01.49–04.12.79 Mitgl. des ZK der SED,
07.10.49–10.1950 Mitgl. Provisorische Volks-
kammer DDR,
19.06.50–30.03.63 Präsident der Gesellschaft
für DSE,
1950–1979 Mitgl. des Nationalrats der Nationa-
len Front der DDR, ab 1969 des Präsidiums,
10.1950–04.12.79 SED-Abg. Volkskammer der
DDR,
1950–1963 Stellv. Präsident der Volkskammer
der DDR,
08.05.54 VVO Gold,
12.09.54 KMO,
16.03.57–19.06.64 Präsident des Deutschen
Städte- und Gemeindetages der DDR, seit
1964 Ehrenpräsident,
12.09.60–1979 Mitgl. Staatsrat der DDR,
1963–04.12.79 Mitgl. Präsidium Volkskammer
DDR,
1965 Ehrenspange zum VVO Gold,
05.07.67 Ehrenbürger von Berlin,

1967–1979 Mitgl. Politbüro des ZK der SED,
 1969 KMO,
 11.1971–1979 Stellv. des Präsidenten der Volks-
 kammer der DDR,
 11.1971–1979 stellv. Vors. Staatsrates der DDR,
 11.1971–1979 Vors. der SED-Volkskammerfrak-
 tion,
 Wohnorte 1945–1948 Potsdam-Babelsberg,
 1948–1953 Berlin-Pankow, 1954–1960 Berlin-
 Niederschönhausen (Stillerstr.), 1960–1969 Ber-
 lin-Niederschönhausen (Majakowskring 26),
 1969–1979 Waldsiedlung Wandlitz

BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm F D629 (Foto), P G1
 (Foto), BArch, DY 30/92919 (Foto), DO 1/95294 (Foto),
 Verweis: Nachlass BArch, NY 4192
 GND: 118687573, [https://de.wikipedia.org/wiki/
 Friedrich_Ebert_junior](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Ebert_junior)

Eggert, Gerhard Richard Helmut



*09.08.1922 Lenzen (Elbe),
 Vater Maurer,
 1925–04.1929 Kinderheim Lenzen (Elbe),
 04.1929–04.1937 Stadtschule Lenzen (Elbe),
 01.07.37–30.06.40 Verwaltungslehrling Stadt-
 verwaltung Lenzen (Elbe),
 01.07.40–30.09.40 Verwaltungsangestellter
 Stadt Lenzen (Elbe),
 01.10.40–1945 Wehrmacht (Uffz.),
 bis 10.1945 Kriegsgefangenschaft,
 18.06.52–22.08.52 stellv. LR Westprignitz,
 Wohnort [11.1945] Berlin-Köpenick

BLHA, Rep. 8 Lenzen 2116 (PA Verwaltungslehrling Stadt
 Lenzen 1937–1945)

Eggert, Johannes (Hans) Willi Ernst



*13.05.1899 Berlin,
 Vater Gastwirt,
 Gemeineschule und Realgymnasium
 (1917 Abitur) in Berlin-Karlshorst,
 1917–02.1919 Soldat (Telegrafist in Frank-
 reich),
 01.04.20–31.03.21 Mitgl. des Bundes der Auf-
 rechten in Berlin,
 bis 1925 Besuch der landwirtschaftlichen HS,
 bis 1929 Tätigkeit im Verein für Moorkultur im
 Deutschen Reich,
 bis 1933 Hilfskraft im preußischen Kulturamt
 und Forstamt,
 1933 arbeitslos,
 1934 leitende Tätigkeit im Herman-Göring-
 Lager Seehof (Notstandslager) in Reppen bei
 Frankfurt/O.,
 bis 1938 Binnenschiffer,
 1933–1945 Mitgl. NSKOV, NSV, DAF, HJ,
 1938–1945 Abt.-Ltr./Betriebs-Jugendwalter der
 DAF, K-Ltr. der Hauptstelle IV im Bann 199 und
 Ehrenscharführer der HJ in Fa. Rieth & Sohn Ber-
 lin, Gestapo-Mitarbeiter, denunzierte jüdischen
 Schuhmacher,
 1945 LDP,

6. Kurzbiografien A–Z

08.04.46 – 30.05.46 Forstkassensekretär im Forstamt Doberlug,
1946 KPD/SED,
1946–1948 Kreislandwirt/Sachbearbeiter Land- und Forstwirtschaft im LRA Beeskow,
1948–1950 Kreislandwirt/Ltr. Abt. Land- und Forstwirtschaft LRA Templin,
19.11.48 – 19.10.49 KR Industrie, Wirtschaft und Verkehr Templin,
26.01.49 – 04.07.50 1. stellv. LR Templin,
24.03.49 – 25.07.49 Übernahme der Dienstgeschäfte des Landrats (Schulbesuch),
19.10.49 – 04.07.50 KR Handel und Versorgung Templin,
04.07.50 Verhaftung, U-Haft Gerichtsgefängnis Templin,
30.03.51 Verurteilung wegen Verbrechen nach Kontrollratsgesetz 10 und Kontrollratsdirektive 38 durch LG Eberswalde (2 KLS 18/51, 2 St. Ks. 8/51) zu acht Jahren Zuchthaus,
04.12.51 Revisionsablehnung durch OLG Potsdam (I Ss 39/51),
05.07.50 – 29.04.54 Haft (06.07.51 von Vollzugsanstalt Cottbus nach Klein Meusdorf), ab 29.04.54 Haftunterbrechung, Überführung Krankenhaus Leipzig,
16.10.72 (Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsbürgerschaft) Strafverwirklichung aufgehoben,
Wohnorte bis 1950 Ahrensdorf (Kr. Templin),
1972 BRD?

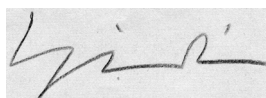
Angaben aus dem gefälschten Lebenslauf und Personalfragebogen Rep. 203 Mdl PA 497:

Volksschule, Realgymnasium Berlin,
05.1915 – 28.02.29 Telegrafendienst bei der Reichspost,
26.06.17 – 08.02.19 Nachr.-Ers.-Abt. 3 Frankfurt/O.,
1922–1924 fünf Semester Studium an landwirtschaftlicher HS Berlin und Friedrich-Wilhelm-Universität Berlin,
01.03.29 – 31.05.38 wissenschaftlicher Hilfsarbeiter/Verwaltungsangestellter im Preußischen Landwirtschaftsministerium, Staatliches Forstamt Reppen,

1930 Unterstützung der illegalen Arbeit der Komintern,
10.1937–1945 DAF,
15.06.38 – 30.06.45 Ltr. des Akkordbüros Fa. Rieth, Volkssturm 3. Aufgebot Berlin-Buchholz,
1945 – 04.1946 Verwaltungsangestellter Berliner Postdienst

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 497 (Foto), Rep. 161 NS-Archiv ZA II 15502

Egidi, Hans Gottfried Rudolf



*02.06.1890 Deutsch-Sagar (Kr. Crossen/O.),
†03.12.1970 München,
Vater ev. Pfarrer,
1896–1899 186. Gemeindeschule Berlin,
1899–1901 Lessing-Gymnasium Berlin,
1901–1906 Berlinisches Gymnasium zum Grauen Kloster,
1906 – 03.1908 Joachimsthalsches Gymnasium Berlin (Abitur),
29.04.08 – 02.12.12 Jurastudium Universität Freiburg und Friedrich-Wilhelm-Universität Berlin,
02.12.12 1. Juristische Prüfung,
23.12.12 – 27.09.13 Gerichtsreferendar Amtsgericht Gransee,
28.09.13 – 30.09.13 Gerichtsreferendar LG III Berlin,
01.10.13 – 01.08.14 Einjähriger Freiwilliger im 2. Garde-Rgt. zu Fuß Berlin,
01.08.14 – 30.09.16 Kriegsteilnahme,
09.1914 – 08.1915 Lazarett,
06.11.15 Lt. d. R.,
23.09.16 Ernennung zum Regierungsreferendar in Frankfurt/O.,
01.10.16 – 04.12.16 Regierungsreferendar beim Kreisamt Czenstochau,

05.12.16 – 30.09.17 Regierungsreferendar Regierung Frankfurt/O.,
 01.10.17 – 31.10.17 Regierungsreferendar LRA Lebus in Seelow,
 01.11.17 – 11.12.18 Kriegsteilnahme u. a. Kompanieführer in Russland und Frankreich zuletzt im 6. Garde-Inf.-Rgt., mehrmals schwer verwundet,
 12.12.18 – 23.07.19 Regierungsreferendar LRA Lebus in Seelow,
 24.07.19 – 18.03.20 Regierungsreferendar Regierung Frankfurt/O.,
 06.03.20 2. Staatsprüfung für den Höheren Verwaltungsdienst,
 19.03.20 – 16.07.20 Regierungsassessor zur Hilfeleistung im LRA Niederbarnim in Berlin,
 17.07.20 – 06.03.21 Regierungsassessor und komm. LR des Kreises Ostprignitz in Kyritz,
 07.03.21 – 21.06.33 planmäßiger LR des Kreises Ostprignitz in Kyritz,
 1923–1933 Mitgl. DVP,
 22.06.33 – 12.07.33 Versetzung in den einstweiligen Ruhestand (Landrat i. e. R.),
 13.07.33 – 14.05.34 Regierungsvizepräsident in Schneidemühl/Schl.,
 15.05.34 – 15.01.39 Regierungsvizepräsident in Erfurt,
 16.01.39–1945 Ministerialrat (ab 01.10.39) beim Rechnungshof des Deutschen Reiches in Potsdam,
 ab 08.12.44 zum Rechtsbevollmächtigten für den totalen Kriegseinsatz in Berlin abgeordnet,
 06.1945 Eintritt in Provverw. Brbg.,
 30.07.45 – [10.09.45] Referent für Kommunalangelegenheiten in Abt. I Verwaltung und Personalfragen der Provverw. Brbg.,
 1945 CDU, CDU-Gründungsmitglied in Potsdam,
 10.1945 – 30.11.45 Dezernent für Kommunal Finanzen in Provverw. Brbg.,
 01.12.45 – 31.12.46 (09.1946 – 18.12.46 erkrankt) stellv. Ltr. der Abt. V Finanzen und 1. Oberprovinzialrat,
 1946–1948 Vors. der CDU Potsdam und Mitgl. des CDU-LV Brbg.,

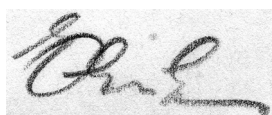
01.01.47 – [07.02.48] Geschäftsführer der Brandenburgische Heimstätte GmbH in Potsdam,
 30.01.48 Verhaftung,
 07.02.48 – 20.02.48 Untersuchungshaft Potsdam, bis 12.02.48 Haftbefehl auf Grund Kontrollratsgesetz 10 und Kontrollratsdirektive 38,
 20.02.48 Flucht in den Westen, Engagement in der Exil CDU,
 01.09.48 – 30.11.49 Vizepräsident des niedersächsischen Landesrechnungshofes in Hildesheim,
 01.12.49–1951 Ltr. Abt. I (Verfassung, Verwaltung und öffentliche Sicherheit) im Bundesinnenministerium in Bonn,
 1951 – 05.1955 Ltr. Abt. VI (Innere Sicherheit) im Bundesministerium des Innern (Aufstellung des Bundesgrenzschutzes, Beteiligung an der Errichtung des Bundesamtes für Verfassungsschutz und des Bundeskriminalamtes),
 05.1955–1958 Präsident des Bundesverwaltungsgerichts in Berlin,
 1958 Pensionierung,
 1958–1968 Ltr. des VDA (Verein für das Deutschtum im Ausland),
 Wohnort 1945–1948 Potsdam

„In der ganzen Zeit seiner Tätigkeit bei der Provinzialverwaltung hat Herr Egidi seine umfangreichen Kenntnisse und großen Erfahrungen in stets selbstloser und unermüdlicher Arbeit in den Dienst des Wiederaufbaues des neuen Staatswesens gestellt. Seine Pflichttreue war vorbildlich. Er hat zusammen mit dem damaligen Abteilungsleiter der Finanzabteilung, Herrn Staatssekretär a. D. Schleusener, das Finanzwesen der vom Kriege so schwer betroffenen Provinz Mark Brandenburg neu aufgebaut. Die Verwaltung verliert in ihm eine erfahrene tüchtige Persönlichkeit. Sein stets freundliches Wesen, seine vorbildliche Kameradschaft haben ihm im Herzen aller seiner Mitarbeiter ein bleibendes Denkmal geschaffen.“ (24.01.47, Dr. jur. Bosch, Leiter Abt. Finanzen im MdF Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 136)

6. Kurzbiografien A-Z

BLHA, Rep. 203 MdI PA 136, Rep. 161 NS-Archiv Obj.
04 ZB 2328, Rep. 2A I Pers 1094
GND: 102983170X, https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Egidi
<https://web.archive.org/web/20100117011419/http://akademische-blaetter.de/2005/heft-4/hans-egidi> (Foto)

Ehricke, Kurt Franz Gustav

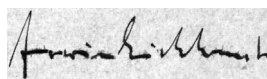


* 16.06.1911 Wehmingen (Kr. Burgdorf/Han.),
Vater Chemiker,
1917–1925 Privatschule der Gewerkschaft
Hüpstedt/Eichsfeld in Thür. (Mittelschulreife),
1925–1928 kaufm. Lehrling Rechtsanwaltsbüro
von Justizrat Toll in Sondershausen,
1928–1929 Kaufmann Vereinigte Ziegelwerke in
Sondershausen,
1929–1930 Arbeiter Molkerei-Vertriebs-Ge-
schäft in Gronau b. Frankfurt/M.,
1930–1932 Arbeiter im landwirtschaftlichen
Betrieb Hasselmann in Passe (Kr. Gifhorn),
1932–1934 Arbeiter Fuhrbetrieb in Sonnenberg
b. Bernburg und Lehre b. Braunschweig,
1934–1935 Monteur beim Bau der Munitionsfabrik
in Lehre b. Braunschweig,
1935–1937 Arbeiter/Vorarbeiter/ziviler Ltr.
im Außendienst in Munitionsfabrik Lehre b.
Braunschweig,
05.1937 Verhaftung durch Gestapo, acht Wochen
Schutzhäft in Braunschweig,
08.1937–1940 Arbeiter/Angestellter in Maschi-
nenfabrik Libra-Werk Braunschweig,
02.02.40–1945 Obgfr. Ers.-Batl. Inf.-Rgt. 17
Braunschweig, Inf.-Rgt. 82 (Frankreich, Russland,
ab 12.1941 im Heimatdienst nach Erfrierungs-
schäden an der Ostfront, 1945 wieder an die
Ostfront),

bis 01.05.45 russ. Gefangenschaft, Beitritt NKFD
(pol. Schulung, Vorbereitung zum Fronteinsatz,
Vorgesetzter Bernhard Bechler),
06.05.45 Kreisbürgermeister,
01.11.45 SPD/SED,
05.07.45 – 30.11.46 stellv. LR Angermünde,
am 31.01.47 aus LRA Angermünde ausgeschie-
den,
Wohnort 1945–1947 Angermünde

BLHA, Rep. 203 MdI PA 186

Eichhorst, Erwin Johannes Ferdinand



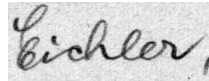
* 03.10.1905 Stettin,
Vater Betriebsleiter,
1912–1919 Schillergymnasium (Berlin-)Lich-
terfelde,
1919–1921 Mittelschule Ueckermünde,
1921–1923 Realschule Kassel,
1923–1924 praktische Arbeit in der Elektrotech-
nik und im Flugzeugbau,
1925–1927 Oberrealschule II Kassel, nach Vor-
trägen und Veröffentlichungen soz. Gedankenguts
Nichtbestehen der Reifeprüfung in Kassel,
1927–1928 Lehre Commerzbank Kassel, Wie-
derholung Abitur in Berlin,
1928–1931 Studium Volkswirtschaft und Ge-
schichte Universität Berlin,
1931 KPD,
1931–1933 Schriftsteller in Weimar (Kr. Kassel)
und Berlin-Pankow,
1935–1941 Industriekaufmann Ikaria-Werke
GmbH Velten/Mark, betriebswirtschaftliche
Veröffentlichungen,
1942–1944 Referent im Ausschuss für wirt-
schaftliche Verwaltung (AWV) im Reichskurato-
rium für Wirtschaftlichkeit (RKW) Berlin,
29.09.44 – 07.05.45 SanS in 3. San.-Ers. und
Ausb.-Abt. Guben (u. a. in Ungarn und Slowakei),
entlassen in Österreich,

1945 KPD/SED,
 22.03.46 – 30.11.46 (komm.) Bezirksbürger-
 meister und Bürgermeister Lindow/Mark,
 01.12.46 – 28.01.47 1. KR Allgemeine Verwal-
 tung und stellv. LR Angermünde,
 01.02.1947 aus LRA Angermünde ausgeschieden,
 24.04.47 – 31.12.47 kaufm. Direktor Industrie-
 verwaltung Nahrungs- und Genussmittel in VEB
 Landeseigene Betriebe Brbg.,
 ab 21.10.47 Treuhänder Hausgrundstück
 Schindler Kleinmachnow Hakenheide 172,
 ab 01.07.48 DHG,
 Wohnorte 1945–1946 Hennigsdorf,
 1946 Lindow/Mark, 1947 Angermünde,
 1947 – [1948] Kleinmachnow

„In Abwesenheit des Land- und Kreisrats zog ich Erkundigungen bei der Gemeindeverwaltung auf dem Landratsamt ein. Diese zeigten, dass E. eine Persönlichkeit ist, die sich im Bezirk Lindow, der an sich ein schwieriger Bezirk war, durchaus durchgesetzt hat. Die verwaltungstechnischen und terminmäßigen Arbeiten sowie der Schriftverkehr mit den übergeordneten Dienststellen wickelten sich erstmalig unter seiner Leitung reibungslos ab. Außerdem ist E. eine Persönlichkeit, die frei von jeder Korruption und kleintlichen persönlichen Gehässigkeiten ist. Sein Ziel ist eine saubere einwandfreie Verwaltung aufzubauen, die von den Mitarbeitern des Landratsamtes als erfüllt betrachtet wird. ... Seine politischen Bindungen zur Partei sind jedoch äußerst schwach. Auch wurde erwähnt, dass er sich politisch überhaupt nicht betätigt hat. Für eine Stellung als Kreisrat wird er von der SED nicht empfohlen, da diese Stellung eine politisch starke Persönlichkeit voraussetzt. ... Auf Grund meiner Wahrnehmung halte ich E. für durchaus befähigt, eine Stellung als Kreisrat zu bekleiden.“
 (03.10.46, Kunz¹⁰⁸⁴, Referent Abt. Inneres Prov-
 verw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 161)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 161, Rep. 203 AVE Treu 696
 (Personalbogen, Lebenslauf), BArch, DO 1/95348 (keine
 Personalunterlagen enthalten)

Eichler, Konrad Georg



* 15.01.1884 Giebichenstein (Halle/S.),
 † 15.06.1969 Langenhagen (Niedersachsen),
 Vater Schriftsetzer und Redakteur,
 1890–1898 Bezirks- und Bürgerschule in Leip-
 zig,
 1898–1902 Besuch der Gewerbeschule in
 Leipzig,
 1898–1902 Lehre als Lithograph bei Fa. Müller
 & Barheine in Leipzig,
 1902 Gehilfe als Lithograph bei Fa. Müller &
 Barheine in Leipzig,
 1902–1903 Arbeit als Lithograph bei Fa. Michel
 in Straßburg/Els. und in Colmar/Els.,
 29.09.03–1914 Lithograph bei Fa. Löß-
 ner in Brandenburg/H. und Fa. Gerson in
 Brandenburg/H.,
 1904–1933 SPD,
 12.1914–1917 Soldat (Wehrmann),
 1917–1919 Arbeit in Pulverfabrik Spandau und
 Art.-depot Brandenburg/H.,
 1919 – [1922] SPD-Stadtverordneter
 Brandenburg/H.,
 01.04.19–1922 Arbeitersekretär beim ADGB
 (Ltr. Rechtsauskunftsstelle),
 24.11.22–1933 besoldeter Stadtrat
 Brandenburg/H. (Leitung Schul- und Wohl-
 fahrtsverwaltung),
 Abg. Provinziallandtag,
 1933 fristlos entlassen,
 1933–1938 arbeitslos,
 1938–1945 Teilzeit als Buchhalter in Kleider-
 fabrik Fa. Wesel & Co Brandenburg/H.,
 02.05.45 – 31.12.50 Bürgermeister (stellv. OB)
 Brandenburg/H., Ltr. Dez. Wirtschaft und Finan-
 zen, später Industrie-, Land- und Forstwirtschafts-
 abt., auf eigenen Wunsch ausgeschieden,
 1945 SPD/SED,

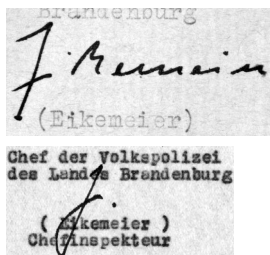
1084 Franz Kunz, * 23.02.1908, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I/941 (Foto).

6. Kurzbiografien A–Z

[08.1947] Mitgl. SED-KV Brandenburg/H.,
ab 15.02.51 (09.02.51 Bestellung) Direktor der
Städtischen Sparkasse Brandenburg/H.,
Vors. Bau- und Sparverein,
20.09.58 Flucht nach West-Berlin,
1958 Übersiedlung nach Langenhagen (Nieder-
sachsen) – (dort war Stadtrat Otto Schwarz aus
Brandenburger Tagen zu dieser Zeit Gemein-
de-direktor),
Wohnorte 1945–1958 Brandenburg/H.,
1958–1969 Langenhagen (Niedersachsen)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 206, Rep. 2A I Pers 1117
<https://sonderausstellung.stadtmuseum-brandenburg.de/uebersicht/weimarer-republik/konrad-georg-eichler-verwaltung-fuer-die-menschen.html> (Foto)

Eikemeier, Fritz Karl Heinrich Ludwig



*28.03.1908 Groß-Oldendorf bei Hameln,
+04.08.1985 Berlin,
Vater Glasbläser,
1914–1922 Volksschule Oldendorf,
1922–1927 Hilfsarbeiter Glasfabrik,
1926 arbeitslos,
10.1930–1933 KPD,
1931–04.1933 Arbeit im Steinbruch und als
Streckenbauer bei der Reichsbahn,
08.1933–1936 Emigration in die Niederlande
und Belgien,
1936–1938 Interbrigaden (Brigade-Ltn.) in
Spanien (Cordobafont, Jaramatal, Madrid),
11.1938 Verhaftung in den Pyrenäen (Frank-
reich),
07.1939 illegale Einreise nach Belgien,

05.1940 Internierung in Belgien, Haft im Camp
Saint-Cyprien (Frankreich),
08.1940 Verhaftung in Bordeaux durch Gestapo,
nach Hannover überführt,
23.10.40 – 20.04.45 KZ Sachsenhausen (Hoch-
verräter Block), Teilnahme am Todesmarsch,
03.05.45 Befreiung (Flucht der Wachmann-
schaft),
ab 28.05.45 in Berlin,
06.06.45 Eintritt Berliner Volkspolizei, Revier-
vorsteher Berlin-Friedenau,
14.08.45–1947 Übertragung der Polizei-Inspek-
tion Berlin-Friedrichshain durch sowj. Komman-
dantur,
01.04.46 – 30.04.46 Besuch Revier-Vorsteher-
Schule,
19.06.45 OdF,
1946 SED,
1947–1948 Ltr. Abt. Personal in Kommando
Schutzpolizei Berlin,
1948 – 30.04.49 Vizekommandeur Kommando
Schutzpolizei Berlin,
14.12.47 VVN,
01.05.49 – 12.10.49 Vizepräsident Berliner
Volkspolizei,
13.10.49 – 08.1952 Chefinspekteur der Landes-
behörde der DVP Brbg. (Landespolizeichef),
08.1952–1953 Chef der BdVP Potsdam,
09.09.53 – 20.11.64 Polizeipräsident Berlin,
Präsident der VP Berlin,
1954–1964 SED-Abg. Stadtverordnetenver-
sammlung Berlin,
Mitgl. SED-BL Berlin,
1956 Generalmajor der VP,
1964 Ruhestand,
1973 VVO Gold.
1978 KMO,
1983 Ehrensperre VVO Gold,
Wohnort 1950 Potsdam

*„Gen. E. hat ein ausgeprägtes Klassenbewusstsein
und eine bereits unter Beweis gestellte Parteiverbun-
denheit. Gen. E. besitzt eine gute Eigeninitiative. Im
Umgang mit seinen Mitarbeitern zeigt er bei einem
gewissen Misstrauen andererseits auch große Offen-*

heit. Sein persönlicher Kontakt mit den Mitarbeitern müsste noch enger werden.“ (06.05.52, SED-LL Brbg., Sektor Leitende Parteikader, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1211 Bl. 90)

BLHA, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, Rep. 333 SED LL Brbg 1047 Bl. 27 (nur VVN-Erhebungsbogen), BArch, DZ 9/227 (Foto ND 10.09.61)
GND: 1151466115, https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Eikemeier

Eisenführ, Dr. jur. Wilhelm Johann Louis Hermann Emil



Handwritten signature of Wilhelm Eisenführ



*09.04.1897 Berlin, †30.12.1970 [Bremen]¹⁰⁸⁵
(begraben auf Friedhof in Bremen-Riensberg¹⁰⁸⁶),
Vater Kaufmann,
1903–1915 Wilhelmgymnasium Berlin (Abitur),
11.1915–12.1918 Ltn. d. R. Feld-Art.-Rgt. 53
und 217 und Res.-Rgt. 64,
1919–1920 vier Semester Maschinenbau an der
Techn. HS Berlin-Charlottenburg,
1920–1922 Rechts- und Staatswissenschaften an
Universitäten Berlin und Leipzig,

1922–1929 Rechts-, Steuer- und Finanzsachbearbeiter in der väterlichen Fa. Werkzeug-, Maschinengroß- und Überseehandlung Wilhelm Eisenführ in Berlin,

1930 Promotion zum Dr. jur. an Universität Leipzig,

1931–03.1933 Syndikus und stellv. kaufm.

Direktor in Berliner Müllabfuhrsgesellschaft,
03.03.33 als Vertrauter des sozialdemokratischen Direktors Erdmann verhaftet und wieder entlassen,

1933–1945 Kreditreferent bei der Bank für deutsche Industrieobligationen,

06.1945–07.1945 Aufsichtsführender Richter am AG Trebbin,

07.1945–01.1946 Ltr. der Abt. Wirtschaft und Verkehr und Finanz- und Rechtsabt. im LRA Luckenwalde,

10.1945–14.10.46 LDP, Kreisvorsitzender Luckenwalde, 2. LDP-Vors. Prov. Mark Brbg., Mitgl. LV, Spitzenkandidat der LDP für die Landtagswahlen im Oktober 1946,

01.02.46–05.12.50 LR Oberbarnim,

14.10.46 erklärt öffentlich seinen Übertritt in die SED (einen Tag vor der Landtagswahl in Brbg.), VVN,

05.12.50 Flucht nach West-Berlin,

25.04.64–30.12.70 Präsident des Hessischen Schützenverbandes,

Wohnorte 1945–1946 Luckenwalde, 1946–1950 Bad Freienwalde

„Aufgrund seiner sozialen Herkunft können ernsthafte politische Bedenken erhoben werden, zumal er nie ein Sozialist von Format zu werden verspricht. Herr Dr. Eisenführ ist politisch so weich und wankelmütig, dass er nur dann die demokratische Entwicklung vorwärtstreiben kann, wenn eine starke Partei ihm die notwendigen Anleitungen und Direktiven erteilt.“ (18.02.47, Abt. Allg. Verwaltung im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 171)

1085 Todesort nicht gesichert.

1086 <https://grabsteine.genealogy.net/tomb.php?cem=135&tomb=2906&b=E&lang=de>.

6. Kurzbiografien A-Z

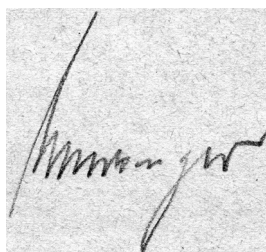
„Sein politischer Schritt den er getan hat, von der LDP zur SED, wurde in den Kreisen der Bürgerlichen wie in den Kreisen der Arbeiterschaft stark kritisiert, von dem Gesichtspunkt aus, er habe nicht ideologisch, wissenschaftlich durchdrungen diesen Schritt getan, sondern mehr oder weniger aus der Erkenntnis der Entwicklung. ... In seiner Tätigkeit als Landrat des Kreises Oberbarnim genießt er unter den Werktätigen nicht gerade ein gutes Vertrauen, aus dem einfachen Grunde, weil er stets bemüht war sich der Arbeit unter den Massen zu entziehen und sich in den Mauern des Büros zu vertiefen.“ (21.09.48, Wache, Abt. Personalpolitik SED-KV Oberbarnim, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 171)

„Seine Tätigkeit als Landrat war nicht immer zufriedenstellend, da er ein außerordentlicher Formalist, wenn nicht sogar ein Bürokrat ist. Seine Beschlüsse sind zaghaft und kommen aus der bürgerlichen Perspektive. Von einem Klassenbewusstsein kann man nicht sprechen. ... Vor allen Dingen fehlt ihm die Verbindung zur Bevölkerung seines Kreises, ebenfalls fehlt ihm die ideologische Stärke seiner Partei. ... Eine Ablösung des Landrats Dr. Eisenführ muss durchgeführt werden.“ (21.03.50, Albrecht, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi 171)

„Eine besonders gute Zusammenarbeit unterhält er mit der sowjetischen Kommandantur, wodurch ermöglicht wurde, dass das Ergebnis seiner Tätigkeit als Landrat noch keinen ernsthaften Beanstandungen ausgesetzt war.“ (02.06.50, Albrecht, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 171)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 171 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1047 Bl. 54 ff. (VVN-Antrag), 1232 Bl. 103 ff. (VVN-Antrag), Rep. 601 RdB FfO VdN 189 (Akte der Ehefrau Vera Eisenführ), Rep. 250 Oberbarnim 227, Rep. 730 SED BL FfO P B143, BArch, DO 1/95367
GND: 125200854, <https://grabsteine.genealogy.net/tomb.php?cem=135&tomb=2906&b=E>

Ellwanger, Ernst



* 03.09.1900 Freiwalde (Kr. Wehlau/Ostpr.),
† 14.12.1964 Angermünde,
Vater Landarbeiter,
1906–1914 Volksschule Tapiau/Ostpr.,
1915–1919 Lehre als Zimmerer in Fa. Schermer
in Tapiau/Ostpr., (Gesellenprüfung),
1919–1933 Zimmerer,
1920–1933 KPD (Ortsgruppe Tapiau/Ostpr.),
1928–1933 Abg. Kreistag Wehlau,
1932–1933 Verurteilung durch Gr. Strafkammer
LG Königsberg/Ostpr., zehn Monate Gefängnis,
03.03.33 – 12.08.33 Schutzhaft im AG Wehlau,
1934–1945 Betonpolier in Fa. Dipl.-Ingenieur F.
Baldrusch in Königsberg/Ostpr.,
26.08.39 – 13.11.39 Pio.-Batl. 33 Tapiau/Ostpr.,
10.1939 – 11.1944 Organisation Todt u. a. in der
Sowjetunion,
1945–1948 Tischler bei russ. Einrichtungen in
Tapiau/Polen,
1948 Rückkehr in die SBZ, Mitgl. SED,

28.07.48–1949 Durchführung SMAD-Befehl Nr. 209/1947¹⁰⁸⁷ in Angermünde, 1949 – [26.04.51] Org.-Instrukteur LRA Angermünde, 20.12.50 – 21.08.52 KR Inneres und stellv. LR Angermünde, 01.09.52 – [01.1954] stellv. Vors. RdK Angermünde, 1953 VdN, Wohnorte 1945–1948 Tapiaw, 1948–1964 Angermünde

„Seit diesem Jahr ist er als Org.-Instrukteur in der Kreisverwaltung tätig und ist seinen Aufgaben gewachsen. Er ist klassenbewusst und Parteiverbunden. ... Er ist für alle Arbeiten bereit und besitzt einen guten Kollektivgeist. ... Er versteht sich durchzusetzen, ist jedoch nicht immer konsequent. Im Umgang mit den Kollegen ist er sehr kollegial eingestellt, gewinnt schnell Kontakt. Ellwanger ist im Ganzen gesehen ein positiver Charakter.“ (24.10.50, SED-Betriebsgruppe LRA Angermünde, BLHA, Rep. 202H LKK 14)

BLHA, Rep. 601 RdB FfO VdN 2340 (Foto), Rep. 202H LKK 14 (Charakteristik)

Elsholz, Erich

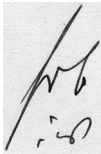
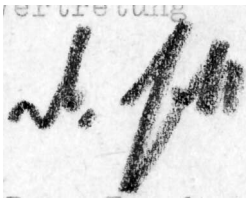


* 05.05.1902 Neubreisach/Oberelsass, † 12.11.1946 Potsdam, Vater Eisenbahnsekretär, bis 1920 Oberrealschule (Berlin-)Charlottenburg, 10.05.20 – 31.10.22 landwirtschaftliche Praxis, 1922 – 16.11.25 Landwirtschaftliche HS Berlin, Dipl.-Landwirt, 01.01.26 – 31.12.32 Steuerberater und Geschäftsführer bei den Kreislandbünden Teltow und Luckau, 01.01.33 – 31.01.34 Treuhänder für Osthilfeschuldungen im Kreis Luckau, 01.02.34 – 31.05.36 Buch- und Betriebsprüfer in der Wirtschaftlichen Vereinigung der Roggen- und Weizenmühlen, 01.06.37 – 26.08.39 Buch- und Betriebsprüfer in Wirtschaftlicher Vereinigung der Roggen- und Weizenmühlen und Reichsstelle für Getreide, 26.08.39–1945 Zahl- bzw. Oberzahlmeister in der Wehrmacht (Polen, Italien, Russland), 05.1945 – 08.1945 engl. Kriegsgefangenschaft, 12.1945 Rückkehr nach Berlin, pl., 01.04.46 – 12.11.46 Ltr. GRef Nahrungsmittelindustrie in der Abt. XI, 12.11.46 in Potsdam tödlich verunglückt, Wohnort 1946 Berlin-Zehlendorf (Zweitwohnung Potsdam)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 396 (Foto)

1087 SMAD-Befehl Nr. 209/1947 vom 09.09.1947 über „Maßnahmen zum wirtschaftlichen Aufbau der neuen Bauernwirtschaften“ – Neubauernbauprogramm.

Erbs, Prof. Dr. Ing. Karl Josef



* 31.07.1885 Heinrichau (Bez. Breslau),
+ 03.01.1970 Berlin,
Vater Hausbesitzer (Amerikaner),
1891–1897 Volksschule Heinrichau,
1897–1899 Oberrealschule Breslau,
1899–1902 Lehre als Maurer im Baubüro Lauterbach in Glatz,
Besuch der Bauschule Strelitz/Meckl.,
Aushilfsweise im Hochbauamt Neukölln und im Büro des Baumeisters Lauterbach in Glatz,
10.1905–05.1906 dienstverpflichtet im Eisenbahn-Rgt. II (Berlin-)Schöneberg,
1907–1909 Studium der Architektur an der königlichen Kunst- und Kunstgewerbeschule in Breslau (u. a. bei Prof. Hans Poelzig¹⁰⁸⁸),
1909–1910 Wintersemester Architekturstudium an der Techn. HS Dresden,
1910–1913 Geschäftsführer des Architekturbüros Michael in Glogau, Architekt an eigenen Bauleitungen in Stettin und Fraustadt i. P.,

10.1913–06.1914 Ltr. Entwurfsabt. Gräflich von Ballestremsche Bergwerksdirektion in Ruda O. S.,
06.1914–1919 Angestellter Architekt der Stadt Bremen,
02.1919–01.07.25 Stadtbaumeister in Patschkau O. S.,
1921–07.11.25 Ablegung Ergänzungsabitur am Provinzialschulkollegium Breslau,
01.07.25–1928 Stadtbaurat und besoldetes Mitgl. Magistrat in Reichenbach i/Schl.,
1927 Dipl.-Vorexamen an Techn. HS Berlin-Charlottenburg,
14.03.28–01.10.38 Stadtbaurat und besoldetes Mitglied Magistrat in Brandenburg/H. (Bauten in Brandenburg/H.: Jahrtausendbrücke, Quenzschule, Hallenschwimmbad, Luckenberger Brücke – Steintorbrücke), Versetzung in den Ruhestand,
1930 Dipl.-Examen Techn. HS Braunschweig,
1931 Promotion zum Dr. Ing. an der Techn. HS Braunschweig,
1932–1945 ordentliches Mitgl. „Freie Deutsche Akademie für Städtebau“,
bis 1933 Zentrum,
1939–1940 Bauleiter Umspannwerk Magdeburg,
1941–1943 Privatarchitekt,
1943–04.1945 Berufung zum Oberstadtbaurat Auschwitz O. S. abgelehnt, Arbeitseinsatz als Kriegs-Hilfsdozent in den Abschlusssemestern der Ing.-Schule Strelitz/Meckl.,
04.05.45–15.06.46 Stadtbaurat Brandenburg/H.,
01.05.46 SED,
15.05.46–01.02.47 Regierungs-Baudirektor und Ltr. GRef für Planung und Wiederaufbau in Provverw Brbg.,
01.02.47–31.03.49 Ministerialbaudirektor und Ltr. Abt./HA XIII Wiederaufbau, wandte sich mehrmals entschieden gegen den Abriss des Stadtschlusses in Potsdam (drohte mit Rücktritt),

1088 Prof. Hans Poelzig, * 30.04.1869, + 14.06.1936, https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Poelzig.
GND: 118741217.

[1948] nebenamtlicher Lehrauftrag an TU Berlin „Die Neubauernsiedlung und der Wiederaufbau des Landes“,
 12.1948 erkrankt,
 29.01.49 schwerer Zusammenbruch (Herzinfarkt),
 1953–1956 Prof. für landwirtschaftliches Bauwesen TU Berlin,
 1953 als Architekt mit Entwürfen für die St-Otto-Kirche (Herz-Jesu-Gemeinde) in Berlin-Zehlendorf-Süd beauftragt,
 Wohnorte 1945–1947 Brandenburg/H.,
 1948 Potsdam, 1948 Berlin-Wannsee

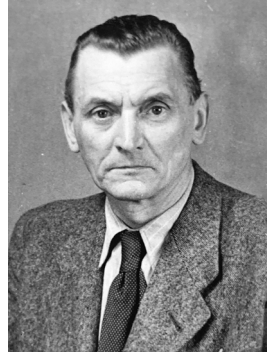
„In fachlicher Hinsicht ist gegen Dr. Erbs nichts einzuwenden. Aufgrund der mangelnden politischen Fundamentierung ist er jedoch nicht immer in der Lage, den richtigen Weg entsprechend der politischen und wirtschaftlichen Situation zu gehen.“
 (23.10.1948, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 226)

„In der Personalpolitik fehlte dem zuständigen Sachbearbeiter und SED-Funktionär das Entscheidungsvermögen und der Umstand, daß bei Dr. Erbs anlässlich Neueinstellungen nur das fachliche Moment ausschlaggebend war, erscheint es völlig abwegig, politische Betrachtungen über das Personal der Hauptabteilung Bauwesen anzustellen. Es nimmt dann nicht Wunder, wenn z.B. in der Abteilung Hochbau von 38 Angestellten, 2 Mitglied der SED sind und der Abteilungsleiter der LDP angehört.“
 (04.03.1949, Pötsch¹⁰⁸⁹, Sachbearbeiter in Abt. P1 in HA Personal und Schulung im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 226)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 226 (Foto), Rep. 2AI Pers 1165 GND: 116529520

<https://sonderausstellung.stadtmuseum-brandenburg.de/uebersicht/weimarer-republik/karl-erbs.html>

Ernemann, Carl-Friedrich



* 17.10.1898 Usedom (Kr. Usedom-Wollin),
 Vater Musikdirektor,
 Volksschule Usedom,
 1910–1917 Realgymnasium Berlin
 Praktikum Fa. Elektrotechnische Fabrik M. Schwark & Co Berlin,
 1917–1918 Wehrdienst,
 ab 1919 vier Semester Handelshochschule – Betriebswirtschaft,
 Kaufmann, Selbstausbildung als Betriebswirtschaftler,
 1922–1926 techn. Mitarbeiter Hauptverwaltung AEG Berlin,
 1926–1927 literarischer Mitarbeiter Fa. Technischer Verlag Günther & Sohn AG Berlin,
 1928–1944 Betriebsrevisor Berliner Kraft- und Licht AG (BEWAG),
 1939–1940 Fw. Inf.-Rgt. 9,
 1944–1945 Prokurist J. Gollnow & Sohn Stahlbau Stettin,
 bis 1945 pl.,
 1946–09.1949 freiberuflicher Betriebswirtschaftler (Syndikus) für das Bauhandwerk im Kr. Teltow,
 1947 LDP,

1089 Otto Pötsch * 30.09.1904, 09.1949 Flucht in den Westen, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 575 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 1365.

6. Kurzbiografien A–Z

24.10.49–30.01.50 KR Handel und Versorgung
Teltow,

30.01.50–23.09.50 KR Handel und Versorgung
und 2. stellv. LR Teltow,

16.04.50–28.02.51 persönlicher Referent der
Staatssekretärin Ruth Fabisch¹⁰⁹⁰ (LDP) im Min.
für Volksbildung DDR (auf eigenen Wunsch
ausgeschieden),

[1950–1951] Kreisvorsitzender LDP Teltow,

11.1950–25.07.52 LDP-Abg. Landtag Brbg.
(Mandat niedergelegt),

1952 Ausschluss aus LDP,

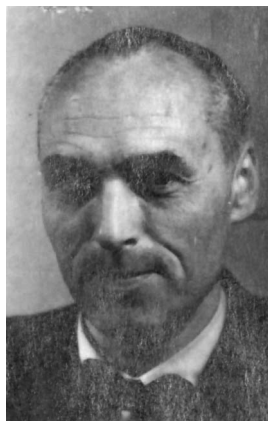
08.08.51–15.03.53 Planer, Betriebswirtschaftler
im Ministerium für Handel und Versorgung
DDR (auf eigenen Wunsch ausgeschieden),

Wohnort 1945–1953 Mahlow

„In Versammlungen und Sitzungen im Kreise Teltow tritt Ernemann als fortschrittlicher LDP-Mann auf. Desgleichen aber auch im öffentlichen Leben. Vertritt jedoch des öfteren die Interessen des kleineren Bürgertums.“ (22.08.50, Hentschel, Ltr. Ref. P4 in HA Personal im Mdi Brbg., Kellner, Abt. Kader LV SED und Pleßow, VP-Rat in der LBdVP Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 761 Bl. 262)

BArch, DO 1/95448 (Foto), BLHA, Rep. 203 Mdi 449
Bl. 262 (Charakteristik)

Falkenberg, Otto Rudolf



* 23.03.1902 Lodz, † 02.02.1985 Berlin,
Vater Weber,
1908–1916 Volksschule in Ortelsburg/Ostpr.,
1916–1920 Schlosserlehre mit Gesellenprüfung
in Ortelsburg/Ostpr.,
1920–1923 Elektrotechniker im Technikum in
Hainichen/Sa.,
1923–1924 Siemens-Schuckert-Werke TB Kö-
nigsberg und TB Elbing,
1924–1926 Ltr. Projekt- und Werbeabt. in Fa.
Überlandwerk Elbing (Ostpreußenwerk),
1926–1928 Teilhaber in Fa. Elektro Wiesbar in
Skaisgirn,
1928–1930 Ltr. Abt. Elektrotechnik in Fa. Paul
Spott in Dresden,
1929–1932 SPD,
1930–1933 Geschäftsführer und Ltr. Fa. Elektro-
bau Genossenschaft mbH in Dresden,
1932–1933 KPD,
1933–1940 Emigration in die Niederlande,
selbständiger Beratungsingenieur in Amsterdam,
Delegierter Pariser KPD-Konferenz, Sekretär der
„Vereenigig van Duitse Emigranten“,

1090 Ruth Fabisch, * 12.03.1903, † 1990, https://de.wikipedia.org/wiki/Ruth_Fabisch. GND: 1050469461.

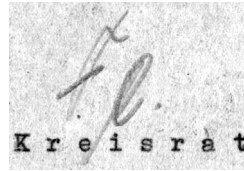
1937 Verlust der deutschen Staatsbürgerschaft (ausgebürgert), „wehrunwürdig“,
 18.09.40–1945 von Gestapo verhaftet, KZ Sachsenhausen (Außenlager Lichterfelde),
 24.04.41 Verurteilung durch 2. Strafsenat am OLG Dresden wegen VzH zu zehn Monaten Gefängnis,
 13.04.45 in Neustadt bei Coburg von Amerikanern befreit,
 07.1945 KPD/SED,
 10.1945–23.03.48 Ltr. Amt für Betriebsneuordnung/Amt für Volkseigene Betriebe in Landesregierung Sachsen,
 01.06.47 VVN,
 23.03.48–31.12.48 Minister f. Wirtschaftsplanung Brbg.,
 01.01.49–05.1950 Minister für Wirtschaft Brbg.,
 27.08.49–05.12.49 i.V./komm. Ministerpräsident während der Erkrankung von Dr. Carl Steinhoff,
 01.06.50–1961 im diplomatischen Dienst der DDR, Handelsattaché in der ČSR, Indien und Sowjetunion,
 Staatliche Plankommission der DDR,
 VVO Gold,
 Wohnorte bis 1948 Dresden, 1948–1950 Potsdam-Bornim, 1951 Potsdam-Bornstedt, [1982] Berlin

„Besonders zu erwähnen ist die enge und gute Zusammenarbeit mit dem Innenministerium, was bei seinem Vorgänger¹⁰⁹¹ nicht festgestellt werden konnte.“ (19.10.1948, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 76)

„Herr F. ist selbstbewusst und konsequent, jedoch nicht immer in der Lage, im Hinblick auf sein umfangreiches und vielseitiges Aufgabengebiet konkret und tiefgehend seine Arbeit zu verrichten.“ (12.04.1949, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 76)

BLHA, 203 Mdi PA 76 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1049 Bl. 53 ff. (VVN-Antrag, Unterlagen nicht vollständig!), Rep. 202A Büro MP 20 (Fragebogen, Lebenslauf) GND: 1136432353

Fehse, Bruno Bernhard

* 18.10.1897 Kemberg (Kr. Wittenberg),
 unehel. Sohn einer Schneidermeistertochter,
 1904–1912 Volksschule Deutsche Grube bei Bitterfeld,
 ab 1912 Lehre als Handlungsgehilfe in Fa. Gebr. Quilitsch Weinhandlung und Likörfabrik Bitterfeld,
 Arbeit in Leipzig,
 1916–1919 Militär,
 1922 Umzug nach Fürstenwalde/Spree,
 1927–1933 SPD,
 1929–1933 Filialleiter und Ortsredakteur der Sozialdemokratischen Tageszeitung „Volksfreund“ in Fürstenwalde/Spree,
 24.06.33–13.08.33 polizeiliche Schutzhaft Fürstenwalde/Spree,
 14.08.33–11.10.33 KZ Sonnenburg,
 16.12.35–1945 Laborant Fa. Polyfoto-Gesellschaft für Moderne Fotografie mbH in Berlin,
 1945 Verlagerung der Arbeit nach Tschechien,
 11.1945 Rückkehr nach Berlin,
 1945 SPD/SED,
 ab 1946 Ltr. des Wirtschaftsamt Stadt Fürstenwalde/Spree,

1091 Gemeint hier Heinrich Rau.

6. Kurzbiografien A-Z

VVN,

19.07.48 – 30.06.50 besoldeter KR für Handel/
Versorgung/Wirtschaft/Verkehr und stellv. LR
Lebus,

01.07.50 – 07.1952 stellv. LR Seelow,

01.07.50 – 26.10.50 KR Inneres Seelow,

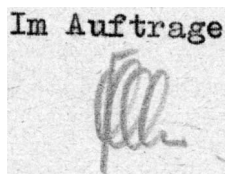
26.10.50 – 18.12.50 KR Handel/Versorgung/
Verkehr Seelow,

28.12.50 – 07.1952 KR Inneres/Finanzen
Seelow,

Wohnort 1945–1950 Fürstenwalde/Spree

BLHA, Rep. 12A LG FfO 281, Rep. 333 SED LL Brbg
1050 Bl. 19 ff. (VVN-Antrag), 1233 Bl. 62 ff. (VVN-
Antrag),

Feller, Heinrich



* 20.05.1911 Holsterhausen,

Vater Handwerker,

vor 1933 pl.

Vermessungsingenieur,
SED,

15.10.49 – 30.09.51 Hauptreferent/Ltr. im HRef

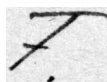
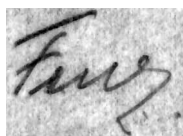
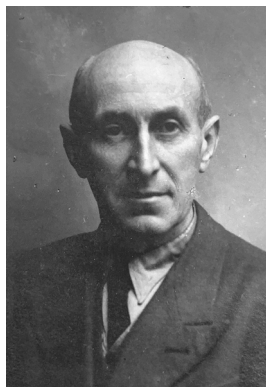
Grundstücks- und Vermessungswesen in HA

Aufbau (Min. für Wirtschaft) Brbg.,

01.10.51 – 31.03.52 Ltr. Abt. Vermessung im
Mdi Brbg.,

Wohnort 1951–1952 Potsdam

Fenz, Walter



* 16.10.1892 Schlagenthin (Kr. Lebus),

† 01.11.1982,

Vater Milchkühler,

1898–1906 Volksschule Zeestow,

1906–1907 Landarbeiter Gut von Bredow in
Zeestow,

1907–1908 Hausgehilfe Gastwirtschaft Neu-
mann in Dyrotz,

1908–1915 Milchkühler in der Milchkühlerei
Zeestow,

1908–1919 SPD,

1919–1920 USPD,

1915–1918 Kanonier im Art.-Rgt. 58 (Russland,
Frankreich),

1918–1924 Schaffner bei der Staatseisenbahn in
Wustermark,

1920–1932 KPD (Austritt),

1924 Schutzhaft Potsdam,

1924–1925 Tiefbauarbeiter Fa. Hoffmann in
Nauen,

1925–1933 Inh. Kolonialwarenhandlung Fenz
in Nauen,

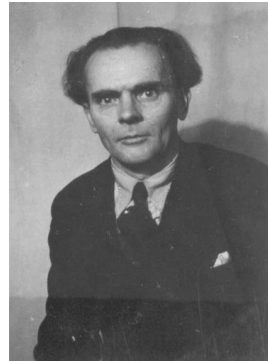
05.1933 Verhaftung,

17.05.33 – 31.08.34 KZ Börnicke, Oranienburg, Elisenaue, Lichtenburg bei Torgau,
 27.10.34 – 27.11.34 Haft Berlin-Alexanderplatz,
 1934–1937 Tiefbauarbeiter bei Fa. Hoppe in Falkensee,
 1937–1945 Rieselfeldwärter in Nauen,
 1943–1944 Soldat,
 1944–1945 Volkssturm Nauen,
 05.05.45 – 25.05.45 Bürgermeister Nauen,
 25.05.45 – 25.05.46 LR Osthavelland (entlassen wegen fachlicher Unfähigkeit),
 1945 KPD/SED, KPD-Ortssekretär,
 1945–1946 Mitgl. KL KPD/SED,
 17.06.46 OdF,
 07.1946 Ltr. des Kohlenumschlagplatzes als Treuhänder in Königs Wusterhausen,
 15.02.47 – 01.12.47 Regierungsoberinspektor in der Abt. Industrie (Referent für Torf) der Provinzialregierung Brbg.,
 01.12.47 – 03.02.48 Beauftragter (Betriebsleiter) der Landesregierung für Hanffabrik Bergerdamm b. Nauen (Abt. XI Handel und Versorgung), Aufgaben nicht gewachsen,
 01.01.49 – 30.06.49 Sachbearbeiter Personal-Abt. Min. f. Wirtschaftsplanung,
 01.07.49 – 30.06.51 Referent im ORef Agrar- und Bauernpolitik in der HA Land- und Forstwirtschaft im Min. für Wirtschaft,
 01.07.51 – 07.11.51 Sachbearbeiter f. landwirtschaftliche Genossenschaften im Min. f. Land- und Forstwirtschaft,
 08.11.51–1952 Ltr. Abt. Gesundheitswesen LRA Osthavelland,
 1952 Kaderleiter Kreisbauhof Potsdam,
 1952–1953 Statistiker Gaswerk Potsdam,
 1954 Rentner,
 VdN, VVN,
 Wohnort 1919–1982 Nauen

„Ist in der Hand seiner Referenten. Schlechte Verwaltungsarbeit, schwache politische Arbeit. Keine Persönlichkeit. Auf die Dauer zum Landrat nicht geeignet.“ (ohne Datum [02.1946], Bechler, 1. Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 85)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 85 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1050 Bl. 195 ff. (VVN-Antrag), Rep. 530 SED BL Pdm 9308 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 4488 (Foto), Rep. 161 NS-Archiv ZB II 6264 A. 06, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Feuerhak, *Karl Paul Otto* Martin



Der Oberbürgermeister der Stadt und des Kreises Prenzlau.



* 26.11.1900 Beenz,
 Vater Maurer,
 1906–1914 Volksschule Prenzlau,
 1914–1916 Arbeiter in der Eisengießerei und Maschinenfabrik H. Hoffmann Prenzlau,
 ab 1916 Arbeiter bei AEG Nationale Automobil-Gesellschaft (N. A. G.) in Berlin,
 1918 Teilnahme an der Novemberrevolution in Berlin,
 1919 Rückkehr nach Prenzlau,
 1920 Teilnahme an Niederschlagung des Kapp-Putsches, acht Wochen Untersuchungshaft wegen Hoch- und Landesverrat, Landfriedensbruch und Vorbereitung eines bewaffneten Aufstandes,
 ab 1920 Wanderschaft mit Aufenthalt u. a. in Essen und Bremen,
 1925–1934 Arbeiter in Zuckerfabrik AG Prenzlau,
 1926–1933 KPD,

6. Kurzbiografien A-Z

1931 sieben Monate Haft (wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und unerlaubten Waffenbesitzes),

03.1933 Verhaftung, acht Wochen Einzelhaft im Gefängnis Prenzlau,

28.06.33 – 06.1934 KZ Oranienburg,

06.1934 – 09.1934 KZ Lichtenburg,

1934–1937 Betonmischer bei Fa. Tolzmann Prenzlau,

1938–1939 Steinsetzhilfsarbeiter bei Fa. Eckhardt Straßenbau Prenzlau,

1939–1942 Militärdienst,

1944 vier Wochen Haft,

[25.06.45] – 09.1945 Polizeichef Prenzlau, OB Prenzlau (auf Weisung des 1. Vizepräsidenten Bechler Bürgermeisterposten aufgegeben),

05.07.45 – 01.12.45 LR Prenzlau,

1945 KPD,

01.11.49 – [12.04.50] Kreiskontrollbeauftragter Prenzlau,

Wohnort 1945–1950 Prenzlau

BLHA, Rep. 203 MdI PA 169, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (*Foto*, OdF-Aufnahme abgelehnt)

Fiedler, Dr. med. Günther Egon



* 21.10.1913 Königsberg/Nm., † 25.11.1980¹⁰⁹²

Vater Lehrer,

Volksschule Berlin-Neukölln,

bis 1932 Gymnasium Berlin-Köpenick,

bis 1933 pl.,

1932–1938 Studium Medizin Universität Berlin,

08.1938 – 08.1939 Med. Praktikant Krankenhaus Fürstenwalde/Spree,

1939–1942 Assistenzarzt Krankenhaus Berlin

Oberschöneweide (Königin-Elisabeth-Hospital),

1939 Approbation,

02.1942 – 02.02.43 Unterarzt in Inf.-Rgt. 274 der

94. Inf.-Div., II. Batl., kapituliert vor Stalingrad,

02.02.43 – 04.1948 Kriegsgefangenschaft in der UdSSR,

1943 NKFD,

05.1944 – 11.1944 Antifa Schule Krasnogorsk,

11.1947 – 01.1948 Ärztekurs Politschule Krasnogorsk,

Propagandist Lager 157 im Leningrader Bezirk,

13.04.48 Rückkehr nach Dt.,

01.05.48 – 30.04.50 Dezernent, Ltr. Abt. Personal,

Ltr. Abt. für Heilwesen und vorbeugende

Gesundheitsfürsorge in Abt. Gesundheitswesen/

HA Gesundheitswesen, Ltr. Abt. Landesgesundheitsamt,

10.05.48 SED,

01.05.50 – 15.08.50 komm. Ltr. HA Gesundheitswesen Brbg.,

15.08.50 – 31.12.50 Ltr. Abt. Personal in HA

Gesundheitswesen Brbg.,

01.01.51 – 31.03.51 Ltr. Abt. Personal im Min.

für Gesundheitswesen Brbg.,

1092 BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 27032 (Auszeichnungskartei).

01.04.51 – 30.04.52 Ltr. HA Gesundheitswesen/
Heilwesen Brbg. (01.02.52 – 05.05.52 Einzelver-
trag),
05.05.52 Versetzung zur HA Ausbildung der
Deutschen Volkspolizei,
[12.1969] Direktionsarzt, Ltr. des Medizinischen
Dienstes des Verkehrswesens der DDR, Direktion
zivile Luftfahrt in Berlin,
12.1969 Auszeichnung „Verdienter Arzt des Volkes“,
Medizinalrat, Oberst a.D.,
05.10.78 VVO Silber,
Wohnorte 1947–1952 Potsdam, [1980] Rang-
dorf

*„Dr. F. ist ein aussergewöhnlich begabter Mensch,
von freundlichem und stets zuvorkommendem We-
sen und erfreut sich bei allen Menschen, mit denen
er in Berührung kommt, großer Beliebtheit. ... Er
kann als einer der fortschrittlichsten Ärzte unse-
rer Zone bewertet werden. F. ist den gegenwärtigen
Aufgaben als Abteilungsleiter der Personalabteilung
der Hauptabteilung Gesundheitswesen in jeder Be-
ziehung gewachsen und kann darüber hinaus ohne
weitere Schulung für höhere Aufgaben im Landes-
als auch im Zonenmassstabe eingesetzt werden.“*
(14.10.49, Dr. med. Herrmann, Ltr. HA Gesund-
heitswesen Brbg., BLHA, Rep. 211 MfG PA 42)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 275 (Foto), 448 Bl. 44 (Charak-
teristik 1950), Rep. 211 MfG PA 42, BArch, DO 1/95548
(Foto)

Fischer, Max



Minister
I.V.
(Fischer)

(Fischer)

* 06.12.1900 Berlin,
Volksschule bis zur Oberklasse,
Lehre als Schmied und Schlosser,
06.1918 – 12.1918 Musketier Inf.-Rgt. 24 Neu-
ruppin,
1921–1922 Schlosser Fa. Schwartzkopff in
Wildau,
1922–1928 Schlosser Fa. Maffei-Schwartzkopff
Wildau,
1922–1933 SPD,
1923–1927 Erster Vors. SPD Senzig,
1928–1929 Schlosser Fa. BEWAG in Berlin,
1928–1933 Pressekommissionsvorsitzender
„Märkische Abendpost“ – Tageszeitung der SPD
für die Kreise Teltow und Beeskow-Storkow,
1929–1933 Schaltdienst in AOK Königswus-
terhausen,
1934–1935 Schlosser und Vorzeichner Fa. Fritz
Werner Berlin-Marienfelde,
1935 Schlosser und Vorzeichner Fa. Windhoff
Berlin-Schöneberg,
1935–1945 Vorzeichner Fa. H. Lindner Berlin-
Wittenau,
01.1945 Volkssturm Berlin-Prenzlauer Berg,
02.1945 – 05.1945 infolge Krankheit dienstun-
fähig,
1945 KPD/SED,
01.08.45 – 30.04.46 Ltr. Abt. Sozialwesen Kreis
Teltow,
08.1945 – 05.1946 Kreisleiter FDGB Kreis Tel-
tow, Provinzialausschuss FDGB Brbg.,
1945 Mitgl. SED-KL Teltow,
01.05.46 – 27.09.46 stellv. Ltr. Abt. VII Arbeit
und Sozialwesen Brbg.,

6. Kurzbiografien A-Z

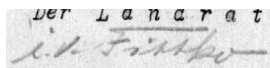
27.09.46 – 30.04.47 komm. Ltr. Abt. VII Arbeit und Sozialwesen Brbg.,
01.05.47 – 19.08.49 Ltr. Abt. VII Arbeit und Sozialwesen bzw. HA Arbeit und Sozialfürsorge Brbg.,
04.07.47 Odf,
[05.1949] Besuch der SED-Landesparteienschule „E.- Thälmann“,
15.07.49 Beschluss der SED-LL Brbg. F. abzuberufen und Funktion als 1. Vors. der IG Gesundheitswesen zu übernehmen,
19.08.49 in den Westen gegangen,
Wohnort 1945–1949 Blankenfelde

„Das Ergebnis seiner Tätigkeit bei der Landesregierung als Leiter der Abteilung Arbeit und Sozialfürsorge zeigt, dass er sich noch nicht von dem tödlich wirkenden Gift des Opportunismus befreit hat. Fernerhin ist er des öfteren politischen Schwankungen erlegen und hat bemerkenswerter Weise eine gute Zusammenarbeit mit seinem CDU-Minister zu verzeichnen.“ (23.10.48, Hentschel, Ltr. Abt. Personal MdI Brbg., BArch, DO 1/95588)

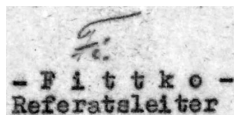
„Mit der Beurteilung einverstanden. Fischer unterliegt politischen Schwankungen. Es fehlt ihm das konsequente Klassenbewußtsein. Die Blockpolitik fasst er sehr oft als Koalitionspolitik auf. Seine Zusammenarbeit mit dem Innenministerium lässt zu wünschen übrig. Daneben besitzt er moralische Schwächen. Fischer bedarf der festen Leitung durch die Partei und der weiteren Beobachtung.“ (29.10.48, Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/95588)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 274, Rep. 401 RdB Pdm VdN 492, Rep. 206 MfWA Odf-Kartei (Foto), BArch, DO 1/95588

Fittko, Otto Karl



Der Landrat
i. d. Fittko



- F i t t k o -
Referatsleiter

*05.11.1897 Kochsdorf,
Vater Arbeiter,
1904–1912 Volksschule Kochsdorf,
1912–1914 Fortbildungsschule Kochsdorf,
Lehre als Weber,
1912–1916 Weber Fa. Fr. W. Heinze Tuchfabrik Spremberg,
1916–1918 Soldat MG-Abt. Inf.-Rgt. 406,
1919–1939 Weber Fa. Karl Müller Tuchfabrik Spremberg,
1928–1933 SPD,
09.11.39–1941 dienstverpflichteter Bauhilfsarbeiter bei den Firmen Otto Wagner in Trebitz und Walter Stock in Berlin, Baustelle Wulkow (Kr. Neuruppin),
1941–1942 dienstverpflichteter Vorarbeiter Fa. Walter Jahn Straßenbau Prenzlau, Baustelle Schulzendorf b. Gransee,
07.1942 – 08.05.45 dienstverpflichteter Lagerverwalter Org. Todt in den Nachrichtenlager Belgrad und Wien,
01.07.45 KPD/SED,
07.1945 – 08.1945 Polizist in Ordnungspolizei Spremberg,
08.1945 – 30.09.45 stellv. Amtsvorsteher Amtsbezirk Schlossbezirk 2 in Spremberg,
01.10.45 – 20.12.50 KR Volksbildung, Handel und Versorgung und stellv. LR Spremberg,
27.09.49 – 05.11.49 SED-Kreisparteienschule Frauendorf,
21.12.50 – 31.05.53 Ltr. der Wirtschaftsstrafabt./Ltr. der Rechtsstelle im Ref. Staatl. Eigentum der Kreisverwaltung Spremberg,
01.06.53 – 30.06.54 Referent in der Abt. Staatl. Eigentum des Staatssekretariats für Innere Angelegenheiten der Bezirksverwaltung Cottbus,
01.07.54 – 01.03.55 Referent und Ltr. der Abt. Staatl. Eigentum des Staatssekretariats für Innere Angelegenheiten der Bezirksverwaltung Cottbus
01.03.55 – 30.09.67 Oberreferent und Ltr. Ref. Staatliches Eigentum in der Abt. Finanzen RdB Cottbus,
1965 Anerkennung der Berufsbezeichnung „Finanzwirtschaftler“ durch die Fachschule für Finanzwirtschaft in Gotha,

01.10.67 – [20.12.68] Mitarbeiter auf Honorar-basis beim Ref. Staatliches Eigentum in der Abt. Finanzen des RdB Cottbus,
ab 01.03.71 Ehrenrente in Höhe von 75 MDDR,
Wohnorte 1945–1949 Spremberg-Kochsdorf,
1949–[1971] Spremberg

„Er ist ein aufgeschlossener, aufrechter u. ehrlicher Mensch, ruhig, freundlich und beherrscht, ausgestattet mit einem warmen Herzen für seine Mitmenschen. Er besitzt ein klares, sachliches Urteil, besonderes Geschick im Umgang mit dem Publikum und gute fachliche Kenntnisse. Als aufrechter Sozialist wird er allgemein geschätzt.“ (26.04.47, Lemke, LR Spremberg, BLHA, Rep. 801 RdB Ctb 30445)

„Ich schätze ihn als einen ehrlichen und tüchtigen Mitarbeiter, dem nur manchmal Mut zur Verantwortung fehlt. ... Seine seit 1945 erworbenen Erfahrungen machen ihn zu einem wertvollen Mitarbeiter, dem man in jeder Hinsicht vertrauen kann.“ (02.11.49, Wolff, LR Spremberg, BLHA, Rep. 801 RdB Ctb 30445)

BLHA, Rep. 801 RdB Ctb 30445

Fleissner, Fritz



* 02.11.1913 Tannwald/Kr. Gablonz,
Vater landwirtschaftlicher Aufseher,
1919–1927 Volksschule Polauen,
1927–1929 Handelsakademie Reichenberg,
1927–1932 Mitgl. kommunistischer Jugendverband ČSR,
02.10.29 – 31.10.40 Lehre und Arbeit als Glasmacher und Schmelzer in Fa. Josef Riedel Glasfabriken in Polauen,
1936–1938 erwerbslos,
1938 Mitgl. KPČ,
1938 während der Okkupation des Sudetenlandes vier Wochen Schutzhaft Tannwald,
11.11.40 – 02.02.41 Abteilungsleiter Fa. Glasfabriken Schicketanz & Co in Albrechtsdorf,
1941–1943 Gefr. Inf.-Rgt. 574 (Frankreich und Russland), 12.01.43 Verwundung in Staniza am Donezk
06.10.43 als wehrunfähig entlassen,
15.12.43 – 31.03.44 Techn. Ltr. Fa. Jos. Grimm & Co Spiegelglaserzeugung in Saaz,
01.04.44 – 31.08.44 Geschäftsführer Fa. Franz Kaiser Textilbetrieb in Reichenberg,
01.10.44 – 09.05.45 erwerbslos,
10.05.45 – 28.09.45 Angestellter Informationskanzlei für Antifaschisten Tannwald,
1945 KPD/SED,
29.09.45 – 14.11.45 KPD-Landespartei-schule Ottendorf/Sa.,
15.11.45 – 30.06.48 Versorgungsinspekteur Landesregierung Sachsen, Außenstelle Leipzig,
01.07.48 – 14.02.49 KR Industrie und Verkehr Landkreis Leipzig,
15.03.49 – 22.06.49 Ltr. Amt für Volkseigene Betriebe Land Brbg.,
[05.1949] Mitgl. Vorstand Landeskreditbank Brbg.,
20.06.49 – 15.02.50 Ltr. Vertragsabt. im Min. für Wirtschaft Brbg.,

6. Kurzbiografien A–Z

15.02.50 – 19.04.51 (30.04.51) Ltr. Staatliches
Vertragskontor,
17.03.50 – 30.04.51 ehrenamtlicher Landes-
schrottbefragter,
Wohnort 1949–1950 Potsdam

BLHA, Rep. 203 MdI PA 266 (Foto), BArch, DO 1/95631

Fleurin, Bernhard Hermann



*23.05.1897 Luckenwalde,
Vater Fuhrunternehmer,
1903–1911 Volksschule und Friedrich-Gymnasi-
um in Luckenwalde,
1911–1916 Lehre und Bürovorsteher bei Justiz-
rat Schramme in Luckenwalde,
1916–1918 Militärdienst,
1919–1925 Sachbearbeiter in verschiedenen
Dienststellen des Magistrats von Berlin,
1926–1932 Anwalts- und Notariatsbürovorste-
her bei jüdischer Anwaltskanzlei Dres. Richard
und Walter Feige in Berlin,
1932–1934 arbeitslos,
1934–1939 Selbständiger Rechtsbeistand in
Berlin,
1939–1941 Obgfr. in Pio-Einheit Potsdam
(Polen),
1943–1945 Obgfr. im Inf.-Rgt. 169 Schwerin
(Italien), Lazarett,

22.05.45 – 01.1946 engl. Kriegsgefangenschaft in
Italien (Bozen, Rimini),
23.01.47 CDU,
01.04.46 – 17.01.47 Sachbearbeiter Rechtsabt.
LRA Zauch-Belzig,
18.01.47 – 16.12.50 1. KR Handel und Versor-
gung und stellv. LR Zauch-Belzig,
[1948] Mitgl. CDU-KV Zauch-Belzig,
Wohnort 1946–1949 Belzig

„Er betont seine juristischen Fähigkeiten, aber es ist festzustellen, daß er bei Entscheidungen völlig versagt, so z. B. weigerte er sich, die Unterschrift zu geben bei der Schließung einer Bäckerei in Werder, bei der Preisüberschreitungen festgestellt wurden. Er war der Ansicht, daß es einmal anders kommen kann und er dann dafür verantwortlich sei. Politisch gesehen, ist Fl. ein völliger Versager. Er ist auf seinen Vorteil bedacht. Dies geht daraus hervor, daß er, obwohl seine Familie hier ansässig ist, Trennungszulage verlangt.“ (10.05.48, Schwarz, KR Inneres LRA Zauch-Belzig, BLHA, Rep. 203 MdI PA 181)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 155 (Foto)

Flügge, Hermann

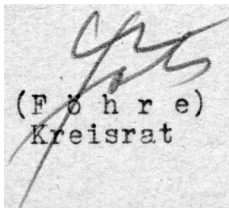


*22.10.1900 Brandenburg/H.,
Oberrealschule (Obersekunda),

1917 freiwilliger Militärdienst,
 1919 für ein halbes Jahr Sicherheitssoldat,
 01.09.19–1923 Kunstschule Reimann,
 1920 Teilnahme Kapp-Putsch,
 1921 mehrere Monate in Schlesien (Selbstschutz),
 1924–1928 selbständig als Maler und Gebrauchsgrafiker,
 ab 1928 aufgrund schlechter Auftragslage nebenbei Taxifahrer im elterlichen Betrieb,
 vor 1933 pl.,
 nach 1933 NSDAP (Mitgl. Nr. 602606),
 [1937] selbständig als Maler und Gebrauchsgrafiker in Berlin,
 [1940] selbständig als Gebrauchsgrafiker in Brandenburg/H.,
 LDP
 18.01.47 – 13.04.49 2. KR Industrie und 2. stellv. LR Zauch-Belzig, Beurlaubung „wegen fortgesetzter Trunkenheit im Dienst“, Vertretung erfolgte durch KR Koebernik,
 Wohnort ab 1940 Brandenburg/H.

BArch, R 9361/99906 (Aufnahmeantrag Reichskammer der bildenden Künste 1937, *Foto*)

Föhre, Heinz



* 13.03.1918 Breslau,
 Vater Angestellter,
 1926–1929 Volksschule Breslau,
 1929–1934 Mittelschule Breslau (Reifeprüfung),
 01.03.34–01.08.38 Lehre als Kaufm. Angestellter Fa. Edeka Großhandel Breslau,
 01.09.38 – 31.03.39 RAD Neumittelwalde/Schl.,

01.04.39–01.05.45 Fw. 3. Funkkompanie z. b. V. Weimar-Nohra (Norwegen, Frankreich, Jugoslawien, Italien),
 01.05.45 – 29.05.45 amerik. Gefangenschaft Ried/Österreich,
 01.09.45 – 28.02.47 Transportarbeiter und Lagerverwalter in Jüterboger Warengesellschaft „JÜWAG“,
 01.08.46 SED,
 06.10.46 – 02.11.46 FDGB-Provinzialschule Belzig,
 vier Monate FDGB-Bundesschule,
 01.03.47–1949 1. Sekretär FDGB-Ortsvorstand Luckenwalde,
 02.11.49 – 14.04.50 Personalleiter LRA Luckenwalde,
 15.04.50 – 02.1951 Kaderleiter SED-KL Luckenwalde,
 01.04.51 (02.03.51 gewählt)-08.1952 besoldeter KR Inneres und stellv. LR Luckenwalde,
 Wohnort 1944–1952 Jüterbog

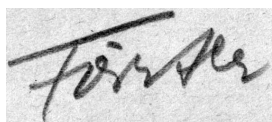
„F. ist ein fortschrittlicher, klardenkender Mensch und steht auf dem Boden des Marxismus und Lenismus. Er verfügt über ein gutes politisches Wissen und versteht dieses seinen Mitarbeitern weiter zu geben.“ (09.04.51, Personalleiter LRA Luckenwalde, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 29)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 29

Förster, Erich



6. Kurzbiografien A–Z

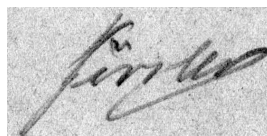


* 07.04.1903 Dresden, † 30.03.1984,
Vater Verwalter, Justizwachtmeister,
1909–1918 Schulzeit in Dresden, Zwickau und
Crimmitschau/Sa. (Obersekundarreife),
1919–1921 Banklehre in Chemnitzer Bankverein
Crimmitschau/Sa.,
1921–1923 Bankangestellter in Commerz- und
Privatbank, Filiale Crimmitschau/Sa.,
1923–1930 Buchhalter und Kassierer in Deut-
sche Bank Berlin,
1927–1933 KPD,
ab 1927 Mitgl. Betriebsrat Deutsche Bank, ab
1928 RGO (Revolutionäre Gewerkschaftsoppo-
sition) Betriebsrat Deutsche Bank,
ab 1929 Mitgl. Unterbezirksleitung der KPD
Berlin-Mitte,
1930–1931 Buchhalter Deutsch-Russische
Naphta-Import-GmbH Berlin,
1931–1933 Buchhalter Dt. Vertriebsgesell. für
russ. Ölprodukte in Chemnitz und Leipzig,
03.1933 – 08.1933 Verhaftung, KZ Colditz/Sa.,
Gefängnis Leipzig,
1933–1936 arbeitslos, Gelegenheitsarbeiten als
Bauarbeiter, Kohlenschipper und Transportar-
beiter,
1936 Angestellter „Zukunft“ Lebensversicherung
Berlin,
1937–1940 Buchhalter Fa. Richard Schreib
Berlin,
1940–1941 Buchhalter Fa. W. Grassow Berlin,
1941–1943 Soldat Landeschützen-Batl. 3
(Osteinsatz), entlassen wegen jüdischer Ehefrau
(aufgrund NS-Rassengesetzgebung),
1943–1944 Buchhalter Fa. W. Grassow Berlin,
1944–1945 Zwangsarbeit im Arbeitslager der
Leuna-Werke,

05.1945 – 07.1945 stellv. Bürgermeister Dannen-
reich (Kr. Beeskow-Storkow),
1945 KPD/SED,
05.07.45 – 15.03.46 2. Sekretär und Kaderleiter
KPD Kr. Beeskow-Storkow,
12.12.45 OdF,
16.03.46 – 26.01.47 stellv. LR Beeskow-Storkow,
27.01.47 – 21.01.49 LR Beeskow-Storkow (auf
eigenen Wunsch zurückgetreten),
28.10.48 auf eigenen Wunsch als SED-Abg.
Kreistag Beeskow-Storkow zurückgetreten,
Ende 1948–1955 Generaldirektor Berliner Stadt-
kontor – Bank von Groß-Berlin,
1955–1960 Ltr. Sparkasse Berlin,
1960 invalidisiert,
VVN,
VVO Gold,
Wohnorte 1946–1949 Beeskow, 1949–
1984 Berlin

BLHA, Rep. 203 MdI PA 177, Rep. 342 NF LA Brbg 3
(Foto), Rep. 250 B-St/Füwa 375, Rep. 601 RdB FfO VdN
225 (Foto), Rep. 730 SED BL FfO 716, Rep. 350 VdgB
299 (Fragebogen), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Förster, Franz

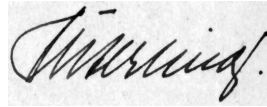


* 03.02.1885 Kampischkehmen/Kr. Gumbinnen (Ostpreußen), † 23.04.1953 Potsdam, Vater Landarbeiter
 1891–1899 Volksschule Kampischkehmen, vier Jahre Lehre als Schmied in Kuttkuhnen (Kr. Gumbinnen),
 1912–1918 SPD,
 1918 USPD im Arbeitsgebiet Teltow mitgegründet,
 1920–1933 KPD,
 1925–1931 Werkzeugschmied bei Fa. Kurt Gruber in Teltow,
 1931–1934 arbeitslos,
 1935–16.07.37 Mitarbeiter Maschinenfabrik Töpfer in Teltow,
 16.07.37 Verhaftung,
 16.07.37–16.08.37 Polizeihaft,
 16.08.37–06.10.38 Untersuchungsgefängnis Berlin-Moabit,
 30.09.38 Verurteilung durch KG Berlin zu 15 Monaten Zuchthaus wegen VzH (Prozess Hintze-Schönrock & andere),
 06.10.38–30.10.38 Zuchthaus Luckau, bis 1939 Arbeit bei Fa. Patermann Biomalz in Teltow,
 08.1944 Verhaftung, KZ Sachsenhausen, von der Roten Armee befreit,
 15.05.45–15.03.46 KR und 1. stellv. LR Teltow, behielt ab 15.03.46 die Führung der Dezernate Polizei und Bodenreform,
 1945 KPD/SED,
 07.12.45 OdF,
 01.03.46 VdGB,
 1947 VVN,
 [1947–1949] Hauptsachbearbeiter in Abt. Bodenreform LRA Teltow,
 [1949] Vors. Kreisausschuss VdGB Teltow,
 28.02.50 Verabschiedung aus LRA Teltow,
 Rentner,
 Wohnorte 1946–1952 Stahnsdorf, 1953 Kleinmachnow

BLHA, Rep. 203 MdI PA 163, Rep. 401 RdB VdN 2540 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1053 Bl. 116ff. (VVN-

Antrag), Rep. 29 ZH Luckau 15730, Rep. 350 VdGB 296 (Fragebogen), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Försterling, Heinrich Friedrich

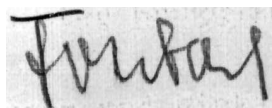



* 01.07.1883 Schlanstedt (Kr. Oschersleben), Vater Landwirt,
 1889–1897 Volksschule,
 20.04.1897–11.10.1900 Ausbildung im Bürodienst beim LR in Halberstadt,
 12.10.1900–31.10.12 Militärdienst (Bat.-Schreiber),
 01.11.12–31.01.13 Praktikum beim LRA Halberstadt,
 01.02.13–05.12.13 Praktikum beim Amtsgericht Ballenstedt/Harz und LG Dessau,
 06.12.13–1945 Beamter LRA Westprignitz,
 1914–1918 Batl.-Schreiber im Landwehr-Inf.-Rgt. 24, Rgt.-Zahlmeister im Husaren-Rgt. 8,
 28.10.45 KPD,
 05.1945–05.1946 Ltr. der Abt. Verwaltung und Personal beim LRA Westprignitz,
 07.06.46–10.01.47 stellv. LR Westprignitz,
 [11.1947] Ltr. des Referats Innere Verwaltung beim LRA Westprignitz
 Wohnort 1945–1947 Perleberg

„Herr Försterling ist dort bereits seit Mai v[origen] J[ahre]s Leiter der Abteilung Verwaltung und Personal. Er hat großen Anteil am Aufbau der Verwaltung und hat sich in jeder Beziehung gut bewährt.“
 (15.04.46, Dr. jur. Steinhoff, Präsident der Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 7)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 7

Forsbach, Dr. Hans



Im Auftrage:

(Dr. Forsbach)

* 16.01.1918 Remscheid-Lennep (Rhld.),
Vater Former,
1924–1928 Volksschule Remscheid,
1928–1932 Realgymnasium Remscheid,
1932–1934 kaufm. Berufsschule Remscheid,
kaufm. Lehrling Fa. Alexanderwerk Remscheid,
1934–1936 Höhere Handelslehranstalt in Dresden,
kaufm. Lehre bei Fa. Kiessling & Schefner in Dresden,
1936–1937 Korrespondent Fa. Eisenwerk Meurer AG Cossebaude b. Dresden,
1937–1938 Ein- und Verkäufer Fa. Bazlen Mannheim,
10.1938 – 03.1941 Gefr. Inf.-Rgt. 3/104 Landau/Pfalz und Inf.-Rgt. 3/10 Dresden (01.09.39 – 19.09.39 Polenfeldzug, Verwundung),
1940–1941 Universität Köln,
1941–1944 NSDAP,
1941–1943 Universität Leipzig, Dipl.-Kaufmann,
1944–1945 selbständiger Wirtschafts- und Steuerberater,
05.1945 von russ. Besatzungsmacht als Bürgermeister in Dresden-Bannewitz eingesetzt,
06.1945 – 10.1946 KR f. Wirtschaft und Arbeit Dresden-Land,
Mitgl. Vorstand IHK Sachsen,
Aufsichtsratsvorsitzender Hoch- und Tiefbau GmbH „Elbtal“ in Dresden,
11.1946 – 08.1948 Doktorand Universität Leipzig,
23.10.48 Promotion Universität Leipzig (Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät),
11.1947 – 31.01.49 Ltr. Abt. Betriebs- und Finanzwirtschaft der Industrie bei der DWK,

01.02.49 – 15.06.49 Abt.-Ltr. in HA Wirtschaftsplanung Brbg.,
15.06.49 – 06.02.50 in Vertr. von Günter Spieß komm. Ltr. der HA Wirtschaftsplanung Brbg.,
07.02.50 – 31.08.50 Ltr. HA Wirtschaftsplanung Brbg.,
ab 01.06.49 Mitgl. Verwaltungsrat Brandenburgisches Industrie Kontor in Potsdam,
ab 01.02.50 Mitgl. Gesamtvorstand IHK Brbg.,
09.1950 strafversetzt (mangelhafte Verbindung zur Arbeiterklasse, Überheblichkeit) zum Hüttenwerk Hennigsdorf,
SED,
Wohnorte 1949 Berlin-Niederschönhausen,
1950 Kleinmachnow

„Dr. Forsbach hat fachliches Wissen. Er ist aber nicht in der Lage, wie zurzeit, eine Hauptabteilung zu leiten. Ein klarer aufrichtiger Kontakt kommt nicht zu Stande, es bleibt bei einem Tasten. Seine Art wirkt seinen Mitarbeitern gegenüber abstoßend. Er ist nicht fest, wodurch sich eine gewisse Teilung in der HA bemerkbar macht. Dr. Forsbach ist für größere Aufgaben nicht geeignet. Eine Parteischulung ist notwendig, um ihm vorerst eine Linie zu geben.“
(14.10.49, Job, Personalleiter Kanzlei des Ministerpräsidenten Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 271)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 271, BArch, DO 1/95657

Fraissinet, Louis Charles Francois



* 26.05.1895 Berlin,
 Vater Kaufmann,
 1901–1909 169. Gemeindeschule Berlin,
 1909–1912 Lehre als Mechaniker Fa. R. Weinert
 Berlin,
 1912–1914 Gehilfe in verschiedenen Firmen,
 1914–1934 Mechaniker Fa. Ferdinand Schuch-
 hardt Berliner Fernsprech- und Telegraphenwerk
 AG Berlin-Kreuzberg,
 1914–1918 Soldat in Krafradabt. 13 in Garde-
 Inf.-Rgt. Berlin (Frankreich, Russland),
 11.1918–02.1919 SPD,
 1919–1923 USPD,
 1934–1945 Vorarbeiter Fa. Ferdinand Schuch-
 hardt AG,
 08.1945 KPD,
 08.10.45–02.1946 Sachbearbeiter in UA III B
 Landwirtschaft und Forsten,
 02.1946–31.03.48 Referent im Ref. Fischerei-
 wirtschaft in Abt. Handel und Versorgung,
 Wohnorte 1945 Potsdam-Schlänitzsee, 1945–
 1948 Berlin-Neukölln

BLHA, Rep. 203 MdI PA 504 (Foto)

Franke, Richard Willy Erich

* 12.05.1906 Liegnitz/Schl.,
 Vater Klempner,
 Volksschule Liegnitz/Schl.,
 drei Jahre Berufsschule Liegnitz/Schl.,
 1920–1924 Möbeltischlerlehre Liegnitz/Schl.,
 Gesellenprüfung bei Fa. Swoboda Möbeltischlerei
 Liegnitz/Schl.,
 1924–1925 Tischler bei Fa. Gerstenberger Pia-
 noforte Liegnitz/Schl.,
 1925 Tischler bei Fa. Hebold Möbeltischlerei
 Löbau/Sa.,
 1925–1938 Tischler bei Fa. Schubert Möbel-
 fabrik Großschönau/Sa.,
 1938–1939 Polierer bei Fa. Schubert jun. Möbel-
 haus Zittau/Sa.,
 1939–1945 Wehrdienst (Stabsgefreiter),
 14.04.45–28.07.49 in russ. Gefangenschaft
 (Lager 13, 80, 7818),
 02.1949–07.1949 Teilnahme an Zentral-Antifa-
 schule 9999 Krasnogorsk bei Moskau,
 1949 Rückkehr nach Dtl., SED
 12.09.49–28.02.50 Werkschutzarbeiter bei Fa.
 Te-Be-Wa Woltersdorf/Sa.,
 01.03.50–10.03.50 Sachbearbeiter FDGB-KV
 Zittau/Sa.,
 10.03.50–31.10.50 Instrukteur bei der Aktion
 „Stadt und Land“,
 01.11.50–31.12.50 3. Kreissekretär SED-KL
 Ostprignitz,
 01.01.51–08.1952 stellv. LR Ostprignitz, Ltr.
 Personalabt., KR für Inneres und Finanzen (Wahl
 am 03.01.51),
 11.1951–19.02.52 komm. LR Ostprignitz,
 ab 08.1952 Vors. RdK Wittstock?
 Wohnort 1950–1952 Kyritz

*„Seit dem 3.1.1951 ist er Kreisrat für Inneres im
 Kreis Ostprignitz. Diese Funktion übt er nicht im-*

6. Kurzbiografien A–Z

mer mit der erforderlichen Härte aus. Auf Grund seines theoretischen Wissens müßte er in der Lage sein, die ihm gestellten Aufgaben als Kreisrat für Inneres besser und konsequenter zu lösen. Bei ihm fehlt noch die Verbindung zwischen Theorie und Praxis. Auch zeigt sich bei ihm eine starke Neigung zum Versöhnertum. Er ist nicht kämpferisch und gibt in kritischen Situationen leicht nach. Sein schlechter Gesundheitszustand spielt zu einem Teil die Rolle seines oft weichen Verhaltens.“ (13.06.52, Ltr. Abt. Personal LRA Ostprignitz, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 140)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 140

Freibothe, Kurt



* 03.09.1911 Berlin,
Vater Schlosser,
1917–1924 74. Volksschule in Berlin,
1924–1926 Lehre als Kaufmann Fa. W. Rieckhoff, Fahrradteile – Engros – in Berlin,
1926–1927 Expedient in Fa. W. Rieckhoff, Fahrradteile – Engros – in Berlin,
1929–1932 erwerbslos,
1930 KPD,
1931 Wehrmacht,
1932–1940 Geschäftsführer Fa. Licht-Eck Inh. Paul Jänicke Berlin SO 36,

22.01.40–05.1940 Heeresdienst 1. Ers.-Kompanie 477 in Meseritz,
05.1940–02.02.43 Uffz. in Inf.-Rgt. 23,
02.02.43–05.1945 Kriegslazarett (Beinamputation),
03.05.45–31.07.45 Mitarbeit bei Arbeitseinsatzstelle „Helmholtz“ in Berlin,
01.08.45–13.01.46 Mitarbeiter kommunale Verwaltung im Stadtbezirk Berlin-Prenzlauer-Berg, 1945 KPD/SED,
14.01.46–23.05.46 Referent für Interzonenverkehr und regulierte Waren in UA III C Handel und Versorgung,
23.05.46–30.06.47 Referent für Interzonenverkehr und regulierte Waren in Abt. XI Handel und Versorgung,
01.07.47–12.07.47 (31.07.47) Mitarbeiter in Abt. XII Wirtschaftsplanung (12.07.47 fristlose Entlassung zum 31.07.47 im beiderseitigen Einvernehmen),
Wohnort 1946–1947 Berlin

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 505 (Foto), Rep. 209 MfHV PA 24

Freter, Carl Ludwig





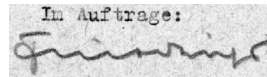
* 23.05.1878 Königl. Glugowko (Kr. Schwetz/Westpr.), + 22.07.1953 [Groß Räschen-Süd],
 Vater Schmied und Fährmann,
 1884–1887 Volksschule,
 1887–1892 Besuch der Simultan-Knabenschule
 in Culm/Westpr.,
 während der Lehre als Verwaltungsangestellter
 bei der Kreisverwaltung Culm/Westpr. und bei
 Rechtsanwälten gearbeitet,
 1898–1901 Soldat,
 02.1902–1933 SPD,
 1901–1911 Bürovorsteher bei Rechtsanwalts-
 und Notarkanzlei Rosenthal, Koch & Dr. Sack in
 Berlin,
 1911–1919 Redaktionssekretär beim „Vorwärts“
 in Berlin (Ltr. der juristischen Sprechstunde),
 01.09.14 – 13.11.19 Soldat (Art. und Kraftfah-
 rer),
 09.12.19 – 27.07.32 LR in Calau, Bestallung am
 31.08.20, Amtsenthebung wegen pol. Einstellung
 durch Reichskanzler von Papen,
 1921–1928 stellv. Mitgl. Preußischen Staatsrates,
 ab 1927 Mitgl. Brbg. Provinziallandtages und
 Abg. Kreistag Calau,
 1928–1932 SPD-Abg. des Preuß. Landtages,
 24./25.06.33 – 07.1933 in Senftenberg verhaftet,
 Schutzhaft in Schule I Senftenberg,
 08.1933 – 09.1939 acht Wochen KZ Sonnen-
 burg, bis 1945 sechsmal verhaftet, letztmalig
 08.1944,
 1934–1945 Mitarbeit im Lebensmittelgeschäft
 der Frau,
 05.1945 – 09.1945 Bürgermeister in Bückgen,
 1945 KPD/SED,
 07.09.45 – 27.06.50 LR Calau,
 27.06.50 – 05.12.50 LR Senftenberg,
 Wohnorte 1945–1947 Bückgen – Grube Ilse,
 1949–1953 Groß Räschen-Süd

„Herr F. hat auf Grund seines Alters auch in poli-
 tischer Hinsicht des öfteren eigene Ansichten. Sei-
 ne Entwicklung von der SPD zur SED ist 1945
 aus reinen Zweckmäßigkeitgründen erfolgt. An
 der Handlungsweise des Herrn F. erkennt man un-
 schwer, dass er dem Opportunismus verfallen ist.
 Herr F., dem bisher auf Grund seines hohen Alters
 vieles entschuldigt worden ist, genügt keinesfalls
 mehr den gestellten Anforderungen eines Landrats
 weder in politischer noch sachlicher Hinsicht. Mein
 Vorschlag wäre, Herrn F. einen ehrenvollen Abgang
 zu verschaffen.“ (07.02.48, Hentschel, Ltr. Abt.
 Personal Mdi Brbg., BArch, DO 1/95713)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 104 (Foto), Rep. 333 SED LL
 Brbg 1055 Bl. 22 ff. (VVN-Antrag), 1271 Bl. 125 ff.
 (VVN-Antrag), Rep. 16 NL WölkA 392, F133, Rep. 3B
 I Pol 397/4, Rep. 206 MfWA Odf-Kartei, BArch, DO
 1/95713

https://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Freter

Friedrichs, Erich



* 12.12.1905 (Berlin-)Schöneberg,
 1911–1919 Volksschule,
 Gemeindeverwaltungsschule des Deutschen
 Gemeindetages,
 Lehre in der Stadtverwaltung Strausberg,
 1924–1927 Angestellter in verschiedenen Privat-
 unternehmen,
 1927–1940 Sachbearbeiter bei der Provverw.
 Provinz Brbg.,
 bis 14.02.29 Bürohilfsarbeiter Brandenburgische
 Landesfrauenklinik Berlin-Neukölln,
 15.02.29 – 31.03.32 Bürohilfsarbeiter im
 Baubüro der Brandenburgischen Landesanstalt
 Potsdam,
 1940–1945 Soldat,

6. Kurzbiografien A-Z

20.10.45 – 31.03.46 Referent für Umsiedlerfragen in Abt. VII Arbeit und Sozialwesen Brbg.,
01.03.46 SPD/SED,
01.04.46 – 30.06.49 Ltr. Abt. VIIa Umsiedler Brbg.,
[03.06.49] – [02.12.49] Ltr. der Abt. Oberste Bauleitung 209 Brbg.,
[13.06.50.–20.12.50] Ltr. VVB Entwurf und Bauleitung Land Brbg.,
Wohnorte 1947–1948 Berlin-Friedrichsfelde, Potsdam

BLHA, Rep. 203 MdI PA 276 (kein Personalbogen!),
Rep. 55C LA Brbg-Görden P 71

Fritz, Gerhard Rudi Willi



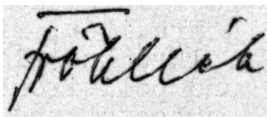
*26.09.1917 Berlin,
Vater Friseur,
1924–1932 Volksschule Berlin,
1932–1935 4. kaufm. Berufsschule Berlin-Mitte,
1932–31.03.38 Bankgehilfe Deutsche Bank Berlin,
ab 01.04.38 RAD,
15.11.38 – 31.05.40 Soldat Inf.-Rgt. 29,

1940 Gefr. Inf.-Rgt. 324,
1941–1942 Uffz. Inf.-Ers.-Batl. 386 Rathenow,
1943–1945 Fw. Inf.-Ers.-Batl. 386 Rathenow,
08.06.45 Entlassung aus amerik. Gefangenschaft in Tittling b./Regensburg,
01.11.45 – 15.12.45 Sachbearbeiter LRA Grafenau/Bay.,
01.01.46 – 31.01.46 Buchhalter Kreis- und Stadtbank Guben,
01.02.46 – 14.10.47 Abt. Haushalt und Kommunalwirtschaft RdS Guben,
01.05.46 SED,
14.10.47 – 30.11.48 Aufbau und Leitung des Hauptamtes RdS Guben,
1948 SED-Kreispartei-schule Grieben (Kr. Guben),
12.04.48 – 26.06.48 10. Lehrgang LaVerwSchu Beelitz,
01.12.48 – 30.06.50 Ltr. Abt. Wirtschaftsplanung, Materialversorgung und Statistik LRA Guben,
01.01.49 – 30.06.50 nebenberuflicher Dozent für Verwaltungs- und Wirtschaftskunde Kreis-VHS Guben,
01.07.50 – 31.07.51 Ltr. HA Büro des Ministerpräsidenten Brbg.,
01.08.51 – 30.08.52 Ltr. HA/Abt. Allgemeine Verwaltung im MdI Brbg.,
ab 09.1952 Tätigkeit im Bezirk Frankfurt/O.,
Wohnorte 1938–1950 Guben, 1950–1951 Potsdam

„Der Gen. Fritz hat im Laufe seiner Tätigkeit verschiedene Umstellungen und Vereinfachungen des Arbeitsablaufes innerhalb der Verwaltung durchgeführt, die sich besonders in Bezug auf Einsparung finanzieller Art ausgewirkt haben. ... Allgemein kann festgestellt werden, dass er über ein gutes Wissen in fachlicher und politischer Hinsicht verfügt. ... In fachlicher Hinsicht wurden seitens des Gen. Ministerpräsidenten Klagen geführt, dass er seine gesamte fachliche Arbeit nicht genügend vom politischen Standpunkt betrachtet und dass ihm die genügende politische Festigkeit fehlt.“ (02.05.1951, Personalleiter Job, Personalleiter Büro des Ministerpräsidenten, BLHA, Rep. 203 MdI PA 272)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 272 (Foto), BArch, DO 1/95769
(Foto)

**Fröhlich (Maiholzer-Fröhlich), Charlotte
Otilie Minna**



*01.11.1899 Berlin,
Vater Augenarzt,
1905–1915 Höhere Töchterschule Berlin,
1915–1917 Sternsches Konservatorium Berlin
(Klavier bei Severin Eisenberger¹⁰⁹³ und Gesang
bei Frau Prof. Selma Nicklaß-Kempner¹⁰⁹⁴,
Engagement als Sängerin am Königlichen Dt.
Landestheater in Prag,
Schauspielausbildung bei Adele Sandrock¹⁰⁹⁵,
Rollen u. a. am Königlichen Opernhaus Bayreuth,
Stadttheater Heilbronn und Stadttheater Zürich,
Sprachausbildung,
1933–1945 Unterstützung von Verfolgten des
Naziregimes, Verteilung russ. Zeitungen,

1942–1945 Lehrbeauftragte für Sprachkunst
und Rollenspiel an der HS für Darstellende Kunst
Prag,
1944–1945 Lektorin für Sprachkunst an der
Karls-Universität Prag,
1945 Ausreise aus ČSR,
Erteilung von Unterricht als Bühnenlehrerin,
01.07.47 – 01.10.48 Dramaturgin, Lektorin und
Bibliothekarin beim Bund Deutscher Volksbüh-
nen in Berlin,
SED,
01.04.49 – 31.12.49 Theaterreferentin im MfV
Brbg,
01.01.50 – 30.04.50 Leiterin der Abt. Kunst und
Literatur im MfV Brbg.,
Wohnort 1949–1950 Potsdam

BLHA, Rep. 203 MdI PA 508 (Foto)
GND: 116688734

Fulte, Max



* 14.01.1892,
vor 1933 pl.,
LDP,
[08.1949 – 03.1950] SR Handel/Versorgung
Guben,
24.01.50 – 15.10.50 SR Finanzen Guben,
bis 15.10.50 SR Wirtschaft/Verkehr/Aufbau
Guben,
03.03.50 – 30.06.50 Bürgermeister (stellv. OB)
Guben,
12.01.51 – [25.05.51] SR Handel und Versorgung
RdS Guben,

1093 Severin Eisenberger, * 25.07.1879, † 11.12.1945, GND: 143985213, https://de.wikipedia.org/wiki/Severin_Eisenberger.

1094 Prof. Selma Nicklaß-Kempner, * 02.04.1850, † 22.12.1928, GND: 116127589, https://de.wikipedia.org/wiki/Selma_Nicklass-Kempner.

1095 Adele Sandrock, * 09.08.1863, † 30.08.1937, GND: 118605429, https://de.wikipedia.org/wiki/Adele_Sandrock.

6. Kurzbiografien A–Z

29.01.51 – 11.07.52 2. Vors. Stadtverordnetenversammlung Cottbus,

Gärtner, *Erich* Friedrich



* 12.05.1915 Bohrau (Kr. Oels),
Vater Reichsbahnarbeiter,
1921–1927 Volksschule Bohrau (Kr. Oels),
1927–1933 Oberrealschule Oels (Abitur),
1933–1935 Revierförsterlehrling Forstamt Wölfelsgrund (Kr. Glatz-Habelschwerdt),
1935–1937 Forstschule Eberswalde,
1937–1938 Hilfsförster Forstamt Wölfelsgrund (Kr. Glatz-Habelschwerdt),
1938–1939 Revierförster Forstamt Wölfelsgrund (Kr. Glatz-Habelschwerdt),
01.08.39 – 01.03.42 Obgfr. Inf.-Rgt. 51,
1942–1944 Revierförster Wölfelsgrund (Kr. Glatz-Habelschwerdt),
01.09.44 – 07.1945 Obgfr. Volks-Gren.-Rgt. 543, entlassen aus amerik. Kriegsgefangenschaft in Rendsburg,
1945–1946 Gelegenheitsarbeiter,
1946–1949 Ltr. Forstamt Annaburg (Kr. Torgau/Sa.-A.),

01.07.46 SED,
Besuch SED Kreisparteienschule Torgau,
01.04.49 – 28.02.50 Ltr. Kreisforstamt Torgau,
01.03.50 – 31.03.51 Hauptreferent und Stellv. Ltr. Landesforstamt Brbg. in Potsdam,
01.04.51 – 16.05.52 Ltr. HA Forstwirtschaft/Landesforstamt Brbg. in Potsdam,
16.05.52 in den Westen abgesetzt, vermutete Mitgliedschaft in SS,
Wohnorte 1946–1950 Annaburg (Kr. Torgau/Sa.-A.), 1950–1952 Potsdam

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 310 (Foto), BAB DO 1/95826 (Foto)

Ganter-Gilmans, Hans-Paul



* 30.04.1917 Wien, + 20.01.1955 Berlin-Buch, Vater Kaufmann (10.1943 im KZ Sachsenhausen ermordet),
1922–1925 Volksschule Wien,
1925–1926 Hauptschule Wien,

1926–1933 Gymnasium Wien und Schöneiche bei Berlin (Abitur),
 1933–1935 Handels-HS Berlin und München, Dipl.-Kaufmann,
 1935–1937 Volontär Fa. Hertz & Sohn Damenkonfektion Wien,
 1937–1939 Außendienstmitarbeiter Fa. Frankfurter Textilien GmbH Frankfurt/M.,
 01.09.39 – 11.1941 Fernschreiber Land-Rgt. Potsdam-Eiche (Frankreich, Italien, Afrika),
 11.1941 – 10.1942 Verurteilung durch Kriegsgericht in Paris wegen Wehrkraftzersetzung zu einem Jahr und drei Monaten Gefängnis (drei Monate KZ, Wehrmachtsgefängnis Germersheim und Gefängnis Regensburg),
 1943–1944 Ltr. der Abt. Einkauf in Fa. Dempe-wolf Zahnräder in Köln,
 15.05.45 – 10.09.46 (zum 31.10.46 gekündigt) Ltr. Wirtschaftsamt und Abt. Handel und Versorgung Stadt Potsdam,
 01.09.45 – 10.12.46 unbesoldeter SR für Handel und Versorgung und Ltr. des Ernährungsamtes in Potsdam,
 1945 Mitbegründer CDU in Brbg.,
 10.1946–1950 CDU-Abg. Landtag Brbg.,
 11.1946–08.1947 Geschäftsführer CDU-Fraktion Landtag Brbg.,
 01.08.47 – 30.04.48 Ltr. Abt. X Verkehr im MdF Brbg. (gegen den Willen des Ministers Dr. phil. Kunze!),
 03.1948 Mitgl. 1. Deutscher Volksrat,
 01.05.48–1949 Ltr. HV Handel und Versorgung bei der DWK,
 09.1948 – 20.01.55 Mitgl. des Hauptvorstandes und des Politischen Ausschusses sowie des Präsidiums der CDU, Hauptschatzmeister der CDU,
 1949–20.01.55 CDU-Abg. Volkskammer der DDR,
 ab 11.10.49 stellv. CDU-Fraktionsvorsitzender Volkskammer der DDR,

10.1949 – 19.08.54 Staatssekretär im Min. für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der DDR,
 19.08.54 – 20.01.55 stellv. Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der DDR Geschäftsbereich Export,
 Wohnort 1945–1955 Potsdam

„In organisatorischer Hinsicht ist G. G. äusserst befähigt, ist aber in seiner Handlungsweise hinsichtlich der Lebensmittelverteilung seitens der Bevölkerung scharf kritisiert worden. Er ist sehr zurückhaltend, hat ein selbstsicheres Auftreten und eine gepflegte Erscheinung und neigt zur Überheblichkeit. ... Als Mitglied der CDU tritt G. G. in der Öffentlichkeit innerhalb von Potsdam nicht in Erscheinung und nimmt sehr selten an Veranstaltungen der Nationalen Front teil.“ (22.08.50, Hentschel¹⁰⁹⁶, Ltr. Ref. P4 in HA Personal im MdI Brbg., Kellner, Abt. Kader LV SED und Pleßow, VP-Rat in der LBdVP Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 761 Bl. 106)

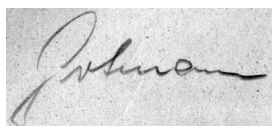
BLHA, Rep. 203 MdI PA 278, 449 Bl. 284 (Charakteristik), Rep. 401 RdB Pdm VdN 4216 (G.-G., Margot), BArch, DO 1/95849 (Foto)
 Verweis: Nachlass im BArch, N 2501
 GND: 1024528391, https://de.wikipedia.org/wiki/Hans-Paul_Ganter-Gilmans

Gartmann, Hermann



1096 Alfred Hentschel, *20.04.1909, †27.11.1977, 1959 Verdienstmedaille der DDR, 1969 VVO Bronze, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9346 (Foto).

6. Kurzbiografien A–Z



* 24.12.1906 Waldheim (Kr. Osthavelland),
† 18.03.1972 Berlin,
Vater Maurer,
acht Jahre Volksschule Berlin,
1921–1929 Gelegenheitsarbeiter (Landarbeiter,
Bauhilfsarbeiter),
1925–1926 stellv. Abt.-Ltr. KJVD Berlin-Char-
lottenburg,
1926 Politischer Ltr. KJVD Berlin-Charlotten-
burg,
1927–1933 KPD,
1928–1930 illegale Arbeit für KPD-BL Berlin-
Brbg. (u. a. Befreiung von Otto Bram aus dem
Gefängnis in Berlin-Moabit),
1930 Halbjahreslehrgang Militärpol. Schule in
Moskau, danach Ltr. für „Zersetzung“ im militäri-
schen Apparat der KPD Berlin-Brbg.,
11.1930–05.1933 Verhaftung und neun Monate
U-Haft, Verurteilung wegen VzH in Tateinheit mit
Vergehen gegen das Republikenschutzgesetz (Zer-
setzungsarbeit unter den Polizeibeamten in Berlin
und Potsdam) zu zweieinhalb Jahren,
1931–05.1933 Festungshaft Groß Strehlitz,
05.1933–12.1933 Illegale Tätigkeit für KPD
(mit Rudolf Schwarz¹⁰⁹⁷),
11.1933 kurzzeitige Gestapo-Haft,
1933–1934 arbeitslos,
1934–1936 Eisenflechter Fa. Weihs & Freitag,
1936–07.1937 Ausbildung und Arbeit als Tabel-
lierer Fa. Siemens Berlin,
15.06.37–20.07.37 Emigration nach Prag
(Tschechoslowakei),

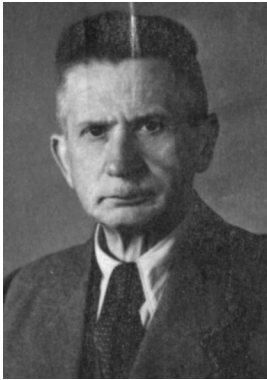
01.08.37–02.1939 Teilnahme am Bürgerkrieg in
Spanien (Interbrigaden), zeitweise Parteisekretär
einer Brigade,
1939–1941 KZ Gurs (Frankreich),
1941 Auslieferung an Dtl.,
1941–30.05.45 KZ Dachau (ab 1943 Mitgl.
illegalen KPD-Leitung, Bewährungseinsatz als
Flughafenarbeiter in Berlin-Schöneeweide),
1945 KPD/SED,
1945–1948 Vors. KPD/SED-KL Templin,
28.12.45 OdF,
1946–1948 Abg. Kreistag Templin,
1947 VVN, Mitgl. LV Brbg.,
26.02.48–30.06.48 KR Landwirtschaft Templin,
[01.12.48] Stellv. Chef der LBdVP (Ltr. für kul-
turpol. Arbeit) Brbg.,
12.1949–[09.07.51] Ltr. der Verwaltung zum
Schutz der Volkswirtschaft bzw. ab 1950 der
Landesverwaltung Brbg. des MfS,
03.1950 Ernennung zum VP-Chefinspekteur,
10.1951–07.1952 stellv. Minister für Staatssi-
cherheit (militärische Fragen),
08.1952–07.1953 Generalinspekteur des MfS,
zugleich Ltr. der HV Deutsche Grenzpolizei im
MfS,
02.1953 Generalmajor,
07.1953–1955 stellv. Minister des Innern,
1955–1957 stellv. Minister für Staatssicherheit,
1956 Ltr. der HV Innere Sicherheit im MfS,
03.1957–05.1957 Chef Deutsche Grenzpolizei,
06.1957 Generalmajor NVA,
10.1957–10.1959 Militärattaché an der Bot-
schaft der DDR in Moskau,
1960 Kursteilnehmer Einjahreslehrgang Militär-
akademie „Friedrich Engels“ Dresden,
01.1961 Kommandeur Infanterieschule II der
Grenztruppen in Frankenberg (Sa.).
12.1963–03.1964 Kommandeur Offizierschule
der Grenztruppen in Plauen,
03.1964 Rentner,
1967–1972 Sekretär des Solidaritätskomitees für
das spanische Volk,

1097 Rudolf (Rudi) Schwarz, * 03.03.1904, † 01.02.1934, https://de.wikipedia.org/wiki/Rudi_Schwarz,
GND: 1119268435.

1971 VVO,
Wohnorte 1945–1948 Templin, 1949–
1950 Potsdam

BLHA, Rep. 203 MdI PA 203, Rep. 206 MfWA OdF-
Kartei (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1058 Bl. 109 ff.
(VVN-Antrag), Rep. 2A I Pol 340
GND: 1168863171, [https://www.bstu.de/mfs-lexikon/
detail/gartmann-hermann/](https://www.bstu.de/mfs-lexikon/detail/gartmann-hermann/)

Gehrmann, Karl Adolf Emil



Gehrmann

G.

* 30.04.1884 Ferchesar, † 27.07.1953 Rathenow,
Vater Hausmeister,
Volksschule in Ferchesar,
Lehre als Buchdrucker, Besuch Redakteursschule,
Umschulung zum Hornarbeiter, Arbeit bei ver-
schiedenen Firmen in vielen Orten (u. a. Volontär
Fa. Nitsche & Günther in Rathenow),
1906–1918 SPD,
1914–1918 Militärdienst (mit Unterbrechun-
gen),
1917–1918 Zeppelin-Luftschiffbau in Staaken,
1918 USPD,
Mitbegründer des Spartakusbundes,
1919–1933 KPD,
1921–1933 KPD-Abg. im Preußischen Landtag,

Sekretär der KPD für Brbg.,
04.1933 – 12.1933 KZ Oranienburg,
arbeitslos,
1934 Hornarbeiter Fa. Brüggemann & Co
Rathenow,
1934–1942 Hornarbeiter Fa. Müller & Co Rat-
henow und bei Fa. Laak & Söhne Rathenow,
1942–1945 Hornarbeiter Fa. Haase Rathenow,
08.1944 – 11.1944 KZ Sachsenhausen,
1945 KPD/SED,
07.05.45 – 27.05.46 LR Westhavelland,
08.05.45 – 07.1945 OB Rathenow,
21.01.46 OdF,
01.07.46 – 28.02.47 persönlicher Referent
(Regierungsrat) des Ministers Rau in der Abt. XI
Handel und Versorgung,
01.03.47 – 30.09.50 Oberreferent (Oberre-
gierungsrat) in HA Land- und Forstwirtschaft,
Leitung Ref. Land- und Forstarbeiterfragen im
Dez. Bodenordnung und Bauernrecht,
bis 07.1951 Dienststellenleiter der VdN und 1.
Vors. Kreisverband VVN Westhavelland,
[1952] Rentner,
Wohnorte 1945–1948 Rathenow, 1948–
1950 Potsdam, 1950–1953 Rathenow

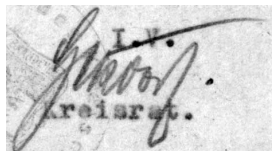
*„Ist in der Hand seiner Referenten. Keine Persön-
lichkeit, hat sich selbst nicht in der Hand. Verwal-
tungsarbeit schwach. Zum Landrat nicht geeignet.“*
(ohne Datum [02.1946], Bechler, 1. Vizeprä-
sident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI
PA 59)

*„G. bearbeitet als Referent das Referat Land- und
Forstarbeitertarife [in der] Abt. III der Landesregie-
rung Brandenburg. Trotz seines Alters führt er sei-
ne Verwaltungsarbeiten mit großer Initiative und
dem notwendigen Elan durch. Er hat das Referat
Land- und Forstarbeitertarife weiter ausgebaut und
hat diesbezüglich beachtliche Erfolge erzielt. Man
kann sagen, dass G. einer unserer besten Kenner für
das Land- und Forstarbeiterreferat ist.“* (20.09.48,
Klausing, SED-Betriebsgruppensekretariat der
Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 333 SED
LL Brbg 780, Bl. 218)

6. Kurzbiografien A–Z

BLHA, Rep. 203 MdI PA 59 (Foto), PA 19, Rep. 333 SED LL Brbg 1059 Bl. 154ff. (VVN-Antrag), Rep. 530 SED BL Pdm 8957, Rep. 401 RdB Pdm VdN-2657 (Foto), 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Geisdorf, Karl Emil



* 15.03.1903 Leipzig-Lindenau, † 1972¹⁰⁹⁸,
Vater Schmied,
Beruf Verwalter,
20.04.20 – 09.08.20 Freiwilliger im 5. Batl. im
Sächsischen Grenzfürer-Regt. 19,
01.01.21 – 30.09.22 Pferdepfleger im Art.-Regt. 4
Dresden,
01.10.22 – 10.09.32 Pferdepfleger und Schreiber
(Obfr.) im Art.-Regt. 4 Dresden,
[1947] LDP,
07.02.47 – 24.02.48 KR Land-/Forstwirtschaft
und 2. stellv. LR Ostprignitz,
[12.02.47] – 10.02.48 Vors. Kreisbodenkommission
Ostprignitz,
Sommer 1948 Flucht in den Westen,
1951–1958 juristischer Sachbearbeiter (Vertragsangestellter) für Rückerstattungsangelegenheiten im Amt für Vermögenskontrolle und Wiedergutmachung Darmstadt (Hessischer Staatsdienst),
1958 Beamter auf Lebenszeit,
bis 1961 Regierungsrat bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt/M.,

1098 <http://gedbas.genealogy.net/person/show/1248133345>.

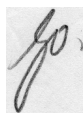
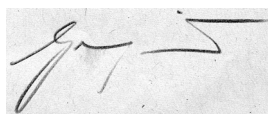
1099 <https://www.zeit.de/1961/43/nur-der-schweinemester-war-echt> und <https://www.zeit.de/1962/47/vom-schweinemester-zum-regierungsrat>.

1100 Auskunft des Sohnes Jochen Georgino vom 15.03.2010.

1961 Verurteilung zu 18 Monaten Gefängnis (fortgesetzter Betrug und Urkundenfälschung, Geisdorf hatte seinen Lebenslauf gefälscht und seine Ernennungsurkunde selbst ausgestellt)¹⁰⁹⁹
Wohnorte 1947–1948 Kyritz,
1961 Frankfurt/M.

BLHA, Rep. 2A I St 8570 (Staatsangehörigkeitssache, 1931–32)

Georgino, Dr. oec. Willi Heinrich Gustav



* 29.03.1914 Belgiz, † 06.11.2000 Potsdam¹¹⁰⁰,
Vater Schuhmachermeister,
03.1920 – 03.28 Volksschule Belgiz,
01.04.28 – 01.04.31 Schuhmacherlehrling Fa.
Gustav Georgino in Belgiz,
01.04.28 – 31.03.31 Städtische Berufsschule
Belgiz,
02.04.31 – 06.01.35 Schuhmachergeselle Fa.
Gustav Georgino in Belgiz,

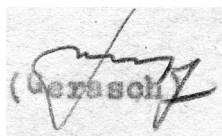
- 07.01.35 – 22.06.35 Besuch der Deutschen Schuhmacherfachschule in Siebenlehn/Sa.,
 21.06.35 Meisterprüfung,
 26.06.35 – 16.10.35 Schuhmachermeister Fa. Gustav Georgino in Belgig,
 17.10.36 – 06.03.38 Soldat im Inf.-Rgt. 12 in Halberstadt (Erkrankung an Lungentuberkulose – Entlassung),
 07.03.38 – 31.03.40 Erwerbsunfähig (Erwerbsunfähigenrente),
 01.04.40 – 14.11.43 Teilbeschäftigung als Schuhmachermeister Fa. Gustav Georgino in Belgig,
 15.11.43 – 15.02.45 Einweisungslehrgang bei Wehrkreisverwaltung III in Bad Freienwalde, anschl. Dienst in verschiedenen Heimdienststellen (Zahlmeister), Umschulung zum Truppenoffizier auf Truppenübungsplatz Grafenwöhr (OPf.),
 1944 sieben Monate an Verwaltungsschule München (Abschluss Inspektor),
 15.02.45 zum Ltn. ernannt, anschl. Lehrgang beim Gren.-Ers.- und Ausb.-Stab 309 in Berlin-Spandau,
 02.05.45 – 22.09.45 russ. Kriegsgefangenschaft, Antifa Schule der I. Belorussischen. Armee, Entlassung aus dem Lager Rüdersdorf,
 09.1945 KPD/SED,
 01.10.45 – 31.07.46 Sachbearbeiter und Ltr. Abt. Finanzen im OberLRA Brandenburg/H., Regierungsrat,
 01.08.46 – 10.1947 Ltr. Dez. Haushaltswesen in Abt. Finanzen Provverw. Brbg., 01.09.46 Oberregierungsrat, 01.12.46 Ministerialrat,
 ab 12.1947 Mitgl. Verwaltungsrat Brandenburgisches Ölhandelskontor,
 07.1947 – 31.10.47 i. V. Ltr. Abt. Finanz- und Steuerwesen,
 01.11.47 – 31.12.47 komm. Ltr. Abt. Finanz- und Steuerwesen,
 01.01.48 – 31.12.49 Ltr. Abt./HA Finanz- und Steuerwesen, Ministerialdirektor,
 (07.09.48 – 30.11.48 erkrankt, 07.05.– 01.08.49 Kur in St. Blasien und erkrankt),
 17.10.49 – 31.12.49 Minister der Finanzen Brbg. (m. d. W. d. G. b.),
 [13.02.50] Mitgl. Verwaltungsrat Landeskreditbank Brbg.,
 01.01.50 – 15.11.50 Ltr. HA Haushalt im MdF der DDR, 06.1950 Wahrnehmung der Geschäfte des Ministers,
 1950–1953 Vorlesungen zum kameralistischen Rechnungswesen, Budgetlehre und Staatshaushalt der DDR an der Humboldt-Universität zu Berlin,
 15.11.50 – 15.03.56 Staatssekretär im Min. der Finanzen der DDR, vereinzelt Wahrnehmung der Geschäfte des Ministers,
 ab 07.1952 Leitung des Organisationsstabes beim Min. der Finanzen der DDR zur Überleitung der Finanzwirtschaft in den Ländern in die neu gebildeten Bezirke,
 30.12.53 – 31.03.54 Kur,
 01.06.55 – 28.06.55 Heilkur in Bad Elster,
 16.03.56 – 16.09.57 stellv. Minister der Finanzen der DDR,
 16.09.57 – 31.07.58 Student SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Kleinmachnow,
 01.08.58 – 11.01.59 Mitgl. der Staatlichen Plankommission der DDR,
 29.04.59 Dipl.-Wirtschaftler an der Humboldt-Universität zu Berlin,
 12.01.59 – 31.12.59 Kaufm. Ltr. VEB Goldpunkt Schuhfabrik Berlin,
 01.01.60 – 07.09.60 Werkleiter VEB Goldpunkt Schuhfabrik Berlin,
 22.06.60 – 19.07.60 Heilkur in Bad Elster,
 12.09.60 – 31.12.60 leitender Mitarbeiter Fa. Invest-Export Deutscher Innen- und Außenhandel in Berlin,
 01.01.61 – 30.06.63 stellv. Generaldirektor Deutscher Innen- und Außenhandel Chemische Ausrüstungen in Berlin,
 01.07.63 – 30.09.67 stellv. Generaldirektor Deutsche Stahl-Metall-Handelsgesellschaft mbH in Berlin,
 01.10.67 – 30.08.68 Sektorenleiter Deutsche Außenhandelsbank AG Berlin,
 1969 Verdienstmedaille der DDR,
 01.09.69 – 15.10.71 Direktor Deutsche Außenhandelsbank AG Berlin,

6. Kurzbiografien A–Z

17.01.72 – 31.01.73 Ökonomischer Ltr. VEB Kombinat Dampferzeugerbau Berlin,
01.02.73 – 31.08.76 Abt.-Ltr. Grundfondsentwicklung und Grundfondsökonomie VEB Kombinat Dampferzeugerbau Berlin,
01.09.76 Invalidisierung,
20.09.78 – [1983] Pfortner/Wächter Institut für Lehrerbildung „Rosa Luxemburg“ Potsdam,
04.10.88 VVO Bronze,
11.04.90 Promotion zum Dr. oec. an Humboldt-Universität zu Berlin (Wirtschaftsgeschichte),
Wohnorte 1945 Belzig, 1946 Brandenburg/H., 1947–1950 Potsdam, [1988]–2000 Potsdam

BLHA, Rep. 203 MdI PA 297 (Foto), Rep. 2AI St 8669,
Rep. 16 NL Georgino
GND: 170873137

Gerasch, Karl Johann Friedrich

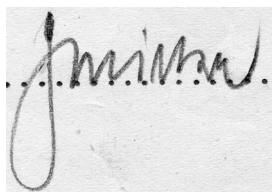


*25.11.1914 Schlagsdorf bei Guben,
Vater Hutarbeiter,
1921–1929 Volksschule Schenkendorf,
1929–08.1934 Lehrling Geflügelzuchtgehilfe
Fa. Geflügelzuchtthof Greschke in Schlagsdorf bei Guben,
1934 fünf Monate Gehilfe Lehr- und Versuchswirtschaft M. Haase Klein Liebenau bei Leipzig,

1935 Landhelfer Fa. Emil Frost, Merzwiese bei Crossen,
1935 – 10.1937 Oberschütze 5. Inf.-Rgt. 69 Crossen a./O.,
10.1937 – 08.1939 Oberkontrolleur Tierzuchtamt Guben,
08.1939–1945 OFw. 14. Inf.-Rgt. 208 (Feldeinheit) Pz.-Jg. 309,
04.1945 – 07.1945 russ. Kriegsgefangenschaft bei Görlitz,
17.10.45–1948 Angestellter LRA Guben (u. a. 1946 Milchkontrolleur),
06.03.46 SPD/SED,
1948 – 30.06.50 Angestellter Abt. Erfassung und Kauf LRA Guben,
01.07.50 – 08.09.51 Ltr. Abt. Landwirtschaft LRA Cottbus,
08.01.51 – 03.03.51 SED-Kreispartei-schule Frauendorf,
09.09.51 – 06.1952 1. Sekretär VdgB (BHG),
30.06.52 – 19.08.52 LR Cottbus,
08.1952 – [1954] 1. Vors. RdK Cottbus,
1953–1955 Fernstudium Agrar-Ökonomie (abgebrochen) DASR Potsdam-Babelsberg,
01.06.55 – 30.09.60 Hauptreferent und Ltr. UA VVG in Abt. Landwirtschaft beim RdB Cottbus,
Wohnorte 1945–1948 Schlagsdorf bei Guben, 1948–1949 Groß Breesen, 1949–1951 Reichenbach b. Guben, 1951–1960 Cottbus

„Gen. Gerasch ist ehrlich und aufrichtig. Er ist parteiverbunden – Parteaufträge führt er gewissenhaft durch. Sein theoretisches Wissen ist gut, er versteht es, Theorie und Praxis gut zu verbinden. Seine Mitarbeiter werden von ihm gut geleitet.“ ([08.1952], Vorschlag zur Besetzung als Landrat im Kr. Cottbus, BLHA, Rep. 250 LRA Cottbus 640)

BLHA, Rep. 250 Cottbus 640 (Personallbogen, Lebenslauf), 1773 (Personalkarteikarte), BArch, DO 1/95929 (Foto)

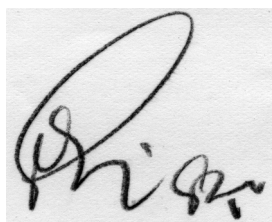
Gericke, Hans Paul Ferdinand

* 16.07.1907 (Berlin-)Schöneberg,
 Vater Kunstmaler,
 Volkshschule Berlin,
 Werner Siemens Realgymnasium (Obersekunda-
 reife) Berlin,
 1925–1926 kaufm. Abendschule,
 1926 Kölner Handelsschule,
 1928–1933 Volkshochschule (Betriebswirt-
 schaftslehre, Kunstgeschichte, Zeichnen, Malen),
 1924–1926 kaufm. Lehre bei Fa. Wilhelm Bartel
 Berlin-Lichterfelde,
 1925–1933 SPD,
 06.06.26 – 30.06.28 Verkaufsleiter Berliner Elekt-
 riker Genossenschaft,
 01.08.28 – 31.05.29 Verkaufsleiter Fa. Holler &
 Co Beleuchtungskörper und Inneneinrichtungen
 Berlin,
 01.06.29 – 30.06.31 Verkaufsleiter Fa. Carl Rake-
 nius & Co Beleuchtungskörper und Inneneinrich-
 tungen Berlin,
 01.09.31 – 01.03.32 Vertreter bei Schreiber &
 Linecke Elektrogeräte Berlin,
 12.06.32 – 31.03.33 Sachbearbeiter in der Abt.
 Planung im Landesarbeitsamt Brbg.,

01.04.33 – 30.09.33 Ltr. der Registratur und
 Kanzlei beim Bezirkskommissar für den freiwilli-
 gen RAD,
 01.10.33 – 13.02.35 Ltr. der Registratur und
 Kanzlei im Arbeitsgau IX (Angestellter),
 14.02.34 – 31.10.37 Ltr. der Registratur und
 Kanzlei im Arbeitsgau IX (Amtswalter),
 01.11.37 – 31.05.39 Verwaltungsprüfer im Ar-
 beitsgau IX (Oberamtswalter),
 01.06.39 – 31.05.43 Sachbearbeiter in der Haus-
 verwaltung des RAD (Oberamtswalter),
 01.06.43 – 31.07.44 Abt.-Verwalter im RAD
 Abt. 6/91 Rüdersdorf,
 01.08.44 – 28.02.45 Gruppenverwalter im RAD
 Gruppe 81 Cottbus (ab 01.12.44 Oberstfeld-
 meister VW – Verwaltungsbeamter),
 01.03.45 – 08.05.45 Sachbearbeiter in der Haus-
 verwaltung RAD,
 1945 Polizist und Mitgl. Gemeinderat Kolberg/
 Mark,
 1945 SPD,
 01.10.45 Einstellung in Proverw. Brbg.,
 03.10.45 – 09.01.46 Zivilinternierter im „Berlin
 District Civilian Detention Camp“ Berlin-Lichter-
 felde-West (auf Grund einer Denunziation),
 1946 pl.,
 ab 15.02.46 Referent und Ltr. Sektor f. Berufsber-
 atung und Vermittlung f. Lehrlinge im Landesar-
 beitsamt Brbg. (Abt. VII Arbeit und Soziales),
 bis 31.12.46 Leiter des Sektors Berufsberatung
 und Berufsumschulung im Landesarbeitsamt
 Brbg. (Regierungsrat in Abt. VII Arbeit und Sozi-
 ales), entlassen auf Grund Kontrollrats-Direktive
 24 (Entnazifizierung), Einsprüche gegen Entlas-
 sung abgelehnt,
 Wohnort 1945–1947 Berlin-Schöneberg

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 548 (Foto)

Gerigk, Hermann Alois



* 08.05.1924 Allenstein/Ostpr.,
+ 05.02.1960 West-Berlin,
Vater Finanzangestellter,
1930–1938 Volksschule für Knaben Allenstein,
1938–1942 Gymnasium Allenstein,
bis 1942 HJ-Stammführer in Lyck/Ostpr.,
ab 1942 HJ-Standortführer des Bannes I/147 in
Lyck/Ostpr.,
1942 ein Semester Jura an der Albertus-Universi-
tät Königsberg/Ostpr.,
1942–05.1945 Gefr. 8. Pz.-Div. und 20. Pz.-Div.,
davon ab 07.1944 im Straf-Batl. der Brigade
Breitenbach (20. Pz.-Div.), Einsatz im Osten und
Ungarn,
04.05.45–08.05.45 Kriegsgefangenschaft in
Schlaggenwald,
15.06.45–15.06.46 Neulehrer Volksschule
Finow/Mark,
10.1945 CDU,
1945–1948 Mitgl. LV und erweiterten Zonen-
vorstandes der CDU,

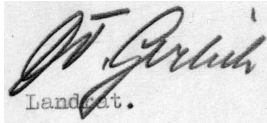
15.06.46–31.12.46 Referent Zonenleitung
CDU,
01.01.47–15.08.47 Schulamtsbewerber Zentral-
schule I Finow,
15.08.47–15.06.48 Schulleiter der Grundschule
III und dann der Westend-Schule Eberswalde,
16.06.48–31.12.48 Referent f. Lehrerausbildung
im Min. für Volksbildung, Wissenschaft und
Kultur Brbg., Vors. des Prüfungsausschusses für
die Zulassung von Neulehrern,
01.01.49–14.04.50 Ltr. HRef Lehrerbildung im
Min. für Volksbildung, Wissenschaft und Kultur,
Mitgl. des Dt. Volksrates und des Landesvolksaus-
schusses,
1949 Mitgl. der Provisorischen Volkskammer,
1949–1950 FDJ-Abg. der Volkskammer I.
Wahlperiode,
1948–1952 Mitgl. Büro des ZR der FDJ,
21.02.50–11.1950 Bürgermeister und Stadtrat f.
Aufbau in Potsdam,
24.05.50–1952 I. Vors. CDU-LV Brbg.,
12.1950–24.05.52 CDU-Abg. Landtag Brbg. II.
Wahlperiode, Vizepräsident des Landtages Brbg.
04.1952 von allen Ämtern enthoben (homosexu-
elle Handlungen),
24.05.52 Flucht nach West-Berlin,
08.1952 Verhaftung in West-Berlin,
08.1952–03.1953 U-Haft in West-Berlin,
12.03.53 Ausschluss aus der CDU,
1953–1954 Aufenthalt im Kloster St-Thomas-
Kolleg in Vechta,
1954–1957 Ltr. eines katholischen Jungengym-
nasiums in Oberkassel,
07.1957 Rückkehr in die DDR,
09.1957–1960 Reisebegleiter bei Berlin-Tourist,
05.02.60 Verhaftung mit gefälschten Ausweisen
am Flughafen Berlin-Tempelhof, Suizid mit Gift
in der Haftzelle in West-Berlin,
Wohnorte [1947] Finow, 1950–1952 Potsdam
Wildpark-West, 1957–1960 Potsdam

*„G. besitzt eine gute Verhandlungstaktik und er ist
ein rhetorischer [sic] Redner. Seine Reden wirken
überzeugend, sein Auftreten ist gewandt. Für Klein-
arbeit ist G. nicht zu haben. Seiner Stellung als Bür-*

germeister kommt er nur sehr schlecht nach, da er durch seine vielen Funktionen, die er bekleidet, sich wenig um die Geschäfte des Bürgermeisters kümmert und tagelang von der Dienststelle fernbleibt. ... G. ist eine ausgesprochene Strebernatur und fühlt sich berufen für höhere Funktionen.“ (17.08.50, Markwardt, Beauftragter für Staatl. Kontrolle Stadtkreis Potsdam, BLHA, Rep. 202H LKK 249)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 190 (Foto), 462 (Untersuchung gegen Gerigk), 449 Bl. 226 (Charakteristik 1950), Rep. 342 NF LA Brbg 2, Rep. 542 NF BA Pdm 579, Rep. 260 AG Potsdam 10007 (Familienstammbuch, 1947) Kappelt S. 331
https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Gerigk
<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/recherche/kataloge-datenbanken/biographische-datenbanken/hermann-gerigk>
http://www.kas.de/wf/doc/kas_42757-544-1-30.pdf?151008152744

Gerlich, Dr. phil. et. rer. pol. **Heinrich Karl August**



* 19.04.1882 Alfeld/Leine (Kr. Hannover),
 Vater Eisenbahnassistent,
 1888–1893 Volksschule Hildesheim und Saardstedt,
 1893–1901 Gymnasium Hannover-Linden,
 1901–1907 Studium Jura und Volkswirtschaft an Universitäten Berlin, Würzburg und Kiel,
 1907 Promotion Dr. phil. an Universität Kiel,
 1908–1914 Syndikus und Generalsekretär in verschiedenen Gesellschaften und Verbänden (1908 Milchländlerverband, stellv. Generalsekretär beim Verband der Privateisenbahner),

1909 Promotion zum Dr. rer. pol. an Universität Würzburg,
 1914–1915 vier Monate Soldat San.-Kompanie 44 Berlin-Spandau,
 1915–1918 Tätigkeit in Kriegsernährungswirtschaft (Reichsfleischstelle, Landwirtschaftsrat), Geschäftsführer der Viehhandelsverbände in Frankfurt/M.,
 1919–1922 Mitgl. Vorstand (Syndikus) Christlicher Landarbeiter Verband in Berlin, Mitgl. der Reichswirtschaftskammer,
 1924–1933 Geschäftsführer der Reichszentrale des preußischen Wohlfahrtsministeriums „Landaufenthalt für Stadtkinder Berlin“
 bis 1925 Hauptgeschäftsführer und stellv. Vors. Reichsverband Deutscher Guts- und Forstbeamten (RDGF),
 1923–1933 Mitgl. DVP,
 1933 Entlassung, mehrere Verhaftungen,
 1935–1936 Sachbearbeiter Versicherungsgesellschaft „Agrippina“ in Köln,
 Ende 1936–1938 Sachbearbeiter Viehwirtschaftsverband Kurmark in Berlin,
 1938–1945 Geschäftsstellenleiter Abt. Vieh- und Fleischwirtschaft im Viehwirtschaftsverband Kurmark in Berlin,
 12.05.45–09.1945 Sektionsleiter in der Abt. Ernährung beim Magistrat Berlin,
 08.1945 CDU,
 10.1945–03.1946 Mitarbeiter beim Aufbau der zentralen Verwaltung für Handel und Versorgung beim Magistrat Berlin,
 01.06.46–31.10.46 komm. Ltr. Hauptreferat Vieh und Fleisch in der Zentralverwaltung,
 ab 15.06.46 komm. Vorstand und Abwicklung der früheren Hauptvereinigung der deutschen Viehwirtschaft und der Reichsstelle für Tiere und tierische Erzeugnisse,
 10.01.47–03.02.50 (Rücktritt) LR Ostprignitz, Mitgl. des Deutschen Volksrates und der provisorischen Volkskammer,
 16.10.50 verhaftet, seit 18.10.1950 in Neuruppin in U-Haft,
 09.01.51 angeklagt wegen Untreue (4 Js 163/50 LG Neuruppin, Rep. 203 MdI 86 Anklageschrift,

6. Kurzbiografien A–Z

Bl. 40 ff.; Beschluss des OLG Brbg. 1Ss 14/51 zur Zulassung des Revisionsantrags der Staatsanwaltschaft gegen das Urteil vom 22.06.1951, 2b KLS 19/51 in Rep. 212 MdJ 1470)

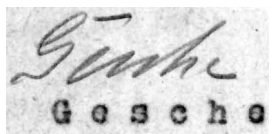
Wohnorte 1947–1950 Kyritz, 1950–1951 Eichwalde (Kr. Teltow)

„In politischer Hinsicht ist Herr Dr. G. eines der positivsten Elemente der CDU. Er steht auf dem Boden der Blockpolitik und verspricht eine gute Zusammenarbeit mit der SED, Politische Bedenken gegen ihn können augenblicklich nicht erhoben werden. Seine [sic] gestellten Anforderungen als Landrat wird Herr Dr. G. nicht immer im genügenden Maße gerecht.“ (07.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BArch, DO 1/95888)

BLHA, Rep. 203 MdI 86, Rep. 212 MdJ 1470, BArch, DO 1/95888

GND: 1145395155

Gesche, Erwin Otto Max



* 16.07.1917 Coschen (Kr. Guben), † [nach 1988],

Vater Gutsarbeiter, Landbriefträger,
1923–1927 Volksschule Coschen,
1927–1932 Oberrealschule Guben,

1932–1934 Städtische Handelsschule Guben (Kaufmann),

05.1933 – 05.1934 Mitgl. HJ,

1934 Freiwilliger RAD Guben,

1935–1936 Büroangestellter in Kohlenfirma in Vietz/Ostbahn (Kr. Landsberg/Warthe),

06.1936 – 10.1938 RAD verpflichtet,

1938 – 13.04.45 Uffz. 2. Pz.-Div. im Rgt. 304,

13.04.45 – 06.08.45 franz. Kriegsgefangenschaft bei Kulmbach, Lager Bad Kreuznach,

10.1945 – 04.1946 Heizer in Deutsche Maizena Werke in Barby/Elbe,

16.01.46 – 10.08.48 SPD/SED,

07.1946 – 10.1946 Tiefbauarbeiter in Fa. Tiefbau E. Wendler in Coschen,

01.11.46 – 09.1949 Bürgermeister Coschen,

02.1948 SED-Kreispartei-schule,

11.08.48 Eintritt DBD,

1949 DBD-Zentralschule Genshagen bei Teltow,
01.07.49 – 30.09.49 1. Kreissekretär DBD Kreis Guben,

01.10.49 – 31.01.49 1. Kreissekretär DBD Kreis Niederbarnim,

01.02.49 – 30.06.50 1. Kreissekretär DBD Kreis Guben,

07.1950 – 14.08.50 Landesinstrukteur DBD Brbg.,

15.08.50 – 04.1951 Ltr. Abt. Agrarpolitik DBD-Landesverband Brbg.,

ab 31.03.50 KR mit beratender Stimme im Landkreis Guben,

21.11.50 – 21.12.50 Zentrale Partei-schule der DBD in Borkheide,

04.1951–1952 1. Kreissekretär DBD Landkreis Frankfurt/O.,

24.05.52 – 20.08.52 LR Angermünde,

09.1952 – 11.1952 stellv. Abteilungsleiter DBD-KV Frankfurt/O.,

08.12.52 – 11.1953 Geschäftsführer DBD-BV Cottbus (entbunden wegen unmoralischem Verhaltens),

07.1953 – [23.11.54] Mitgl. Bezirkstag Cottbus,
[23.11.54] Vors. der Ständigen Kommission für Landwirtschaft und ländliches Bauwesen,

10.1953–11.1953 Zentrale Parteischule der DBD in Borkheide,
 12.1953–1954 Ltr. Abt. Agrarpolitik DBD-BV Cottbus,
 23.11.53–31.08.56 Stellv. des Vors. RdB Cottbus, Ltr. Abt. Landwirtschaft,
 1953–1957 Mitgl. des Sekretariats bzw. Präsidium des DBD PV,
 01.09.56–31.07.57 4. Jahreslehrgang DASR Potsdam-Babelsberg,
 01.08.57–31.08.58 Stellv. des Vors. RdB Cottbus (i. V. von Willi Bartusch, der zum Einjahreslehrgang an der DASR in Potsdam-Babelsberg weilte),
 1958–1960 Stellv. des Vors. RdK Cottbus-Land, 1960–1963 1. Sekretär des DBD-KV Cottbus, 1963–1964 Sekretär des DBD-BV Cottbus, 1964–1965 Mitgl. LPG Branitz, Fachschulstudium, 1964 staatl. geprüfter Landwirt,
 ab 1965 Stadtrat und Ltr. der Abt. Landwirtschaft RdS Cottbus,
 Wohnorte 1945–1946 Schönebeck, 1946–1952 Coschen (Kr. Guben), 1952 Angermünde, 1952 Frankfurt/O., 1952–[1958] Cottbus

„Er besitzt ein durchschnittliches Allgemeinwissen, ist redigewandt, sicher im Auftreten und bäuerlich ansprechbar. Politisch ist er interessiert. Er vertritt die demokratische Entwicklung und ist ein aktives Mitglied unserer Partei. ... Er ist kritisch und selbstkritisch. ... Er besitzt gute agitatorische und organisatorische Fähigkeiten. ... Aufgrund seiner guten Parteiarbeit und seinen Fähigkeiten entsprechend, schlagen wir ihn zum Landrat für den Kreis Angermünde vor.“ (08.04.52, DBD Landesvorstand Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 240)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 240 (Foto), BArch, DO 1/96028 (Foto)

Glashagen, Heinz

* 09.03.1913 (Berlin-)Pankow, † [nach 1988], Vater Werkmeister,
 1919–1923 Aufenthalt in Schweden,
 ab 1923 Gemeinschaftsschule Berlin-Niederschönhausen, Karl-Marx-Schule Berlin-Neukölln (Primareife),
 SAJ, Vors. in Berlin-Pankow,
 1933 Emigration nach Finnland,
 1935–1945 Fernmeldetechniker im Montagebetrieb Deutsche-Fernkabel-Gesellschaft,
 27.08.39–1945 Obgfr. Spezialeinheit Nachrichtenwesen unter Aufsicht der Deutschen-Fernmelde-Gesellschaft,
 1945 SPD/SED,
 18.06.45–1947 Neulehrer in Rehfelde (Kr. Niederbarnim),
 01.1947–04.1947 Besuch SMA-Schule Königs Wusterhausen,
 09.09.47–31.03.48 Abt.-Ltr. LRA Niederbarnim (Durchführung des SMAD-Befehls Nr. 124/1945¹¹⁰¹),
 ab 25.09.47 SED-Abg. Kreistag Niederbarnim, 01.04.48–10.1948 Dezernent des Kreisvolksbildungs- und Jugendamtes Kreis Niederbarnim, 10.1948–01.12.48 Personalleiter der LRA Niederbarnim,
 ab 01.12.48 2. Vors. KV SED Niederbarnim,

1101 SMAD-Befehl Nr. 124/1945 vom 30.10.45 über die „Auferlegung der Sequestration und Übernahme in zeitweilige Verwaltung einiger Vermögenskategorien“.

6. Kurzbiografien A–Z

18.02.49 – 18.03.50 KR f. Landwirtschaft, stellv. LR Niederbarnim,
[03.1950 – 12.12.51] 1. Kreissekretär SED-KL Prenzlau,
[1956] Ltr. der Abt. Leitende Organe der SED-BL Frankfurt/O.,
bis 31.03.59 Ltr. der Abt. Organisation der SED-BL Frankfurt/O.,
ab 01.04.59 „C“-Lehrgang an der PHS der KPdSU Moskau
[1971] 1. Sekretär SED-KL Strausberg,
[1973] Vors. SED-KPKK Strausberg,
Wohnort 1945 – [1988] Rehfelde/Kr. Niederbarnim

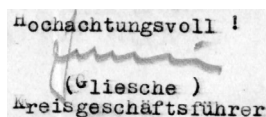
„Starkes proletarisches Element. Guter marxistischer Theoretiker. Steht positiv zur Frage der Gegenwarts politik. Temperamentvoller Propagandist. Junglehrer, zur Verwaltung übergetreten. Geistige Regsamkeit, die ihm den gesamten Lauf der Verwaltungsarbeit und das Erlernen von kommunalpolitischen Dingen mit einwandfreien Schlussfolgerungen beachtlich erleichtert.“ (25.10.48, Personalabt. LRA Niederbarnim, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 112)

„Er ist ein klassenbewusster Genosse, der entsprechend dem Beschluss der Partei ohne jegliche Bedenken seine Tätigkeit ausübt. ... Nach den Mitteilungen aus dem Kreis Niederbarnim verfügt er auch über das notwendige rednerische Talent, nur ist eine ausgesprochen politische Härte noch nicht festzustellen. Auf jeden Fall kann er in die engere Wahl als Landrat für Lebus eingezogen werden.“ (27.05.49, Hentschel Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 112)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 112, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenkarteikarte), Rep. 730 SED BL FfO 347

1102 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.

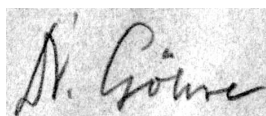
Gliesche, Heinz



LDP,
[02.1948-Anf. 1950] Vors. LDP Kreisverband Ostprignitz,
31.03.48 – 31.12.48 KR Land- und Forstwirtschaft und stellv. LR Ostprignitz,
01.01.49 – 11.1949 KR Land- und Forstwirtschaft Ostprignitz,
29.12.49 Festnahme durch Kriminalpolizei,
31.12.49 Haftbefehl wegen Fragebogenfälschung (u. a. verschweigen seines Offiziersranges),
03.01.50 Misstrauensvotum des Antifa-Blockausschusses gegen Gliesche,
Anf. 1950 Flucht in den Westen, Ausschluss aus LDP,¹¹⁰²
Wohnort 1947 Kyritz

BLHA, Rep. 250 Ostprignitz 115 Bl. 189 (Rückzahlung der Repräsentationszulage)

Göhre, Prof. Dr. Dr. h. c. Kurt Wilhelm



* 14.03.1891 Crossen/Elster (Kr. Zeitz),
† 26.03.1959 Eberswalde,
Vater Strommeister,
1897–1901 Volksschule Crossen/Elster,
1901 – 28.02.11 königliches Stiftsgymnasium in Zeitz, Abitur,
1911–1914 Studium Mathematik, Naturwissenschaften und Philosophie in Göttingen,
06.05.14 Promotion zum Dr. phil. (Botanik) in Göttingen,

05.08.14–24.08.14 Kriegsfreiwilliger bzw. Luftschiffer beim Ers.-Batl. im Inf.-Rgt. 82,
 11.12.14 Staatsprüfung für Lehrbefähigung an höheren Schulen in Göttingen,
 1914–13.04.15 Freiwillige Krankenpflege,
 13.04.15–17.07.18 Pfleger in freiwilliger Krankenpflege des Deutschen Roten Kreuzes (Polen),
 23.07.18–13.12.18 Luftschiffer beim Heereswetterdienst (12.09.18–13.12.18 Feldwetterwarte 119 in Bukarest/Rumänien),
 01.10.18–28.04.19 Seminarjahr am Domgymnasium Halberstadt,
 29.04.19–30.09.19 Seminarjahr am Gymnasium Quedlinburg,
 01.10.19–04.1945 Studienrat an Oberrealschule/Hindenburg-Schule für Knaben Eberswalde, 1920–1927 DDP,
 1923 Gasthörer an der Forstwirtschaftlichen HS (Forstliche Meteorologie),
 1925–1933 Freimaurerloge „Friedrich Wilhelm zu den drei Hammern“ in Eberswalde,
 1933–1945 NS-Lehrerbund,
 31.01.45–23.04.45 Volkssturm 1. Aufgebot in Eberswalde,
 27.04.45–05.1945 Bezirksbürgermeister in St. Georg,
 05.1945–18.08.45 Ltr. Volksbildungsamt Eberswalde (Gründung des städtischen Orchesters und Einrichtung einer Volksbücherei mit 35.000 Bänden),
 18.08.45–12.12.45 1. stellv. OB Eberswalde (Ernährungsfragen),
 08.09.45 SPD/SED,
 12.12.45–31.03.46 komm. OB Eberswalde,
 10.04.46–30.11.49 OB Eberswalde,
 ab 30.09.47 Berufung als ord. Prof. an die Forstwirtschaftliche Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin in Eberswalde, Vorlesungen in Meteorologie und Holztechnik,
 1948 Kreispartei-schule Eberswalde,
 1949 Vors. der Nationalen Front,

01.04.1950–Sommer 1955 Dekan der Forstwirtschaftlichen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin in Eberswalde,
 ab 1950 Vors. des Kreisfriedenskomitees in Eberswalde,
 ab 1952 Vors. des wissenschaftlichen Beirates für die Fachrichtung Forstwirtschaft beim Staatssekretariat für Hochschulwesen,
 1955 Promotion zum Dr. rer. silv. h. c.¹¹⁰³,
 Wohnort 1925–1959 Eberswalde

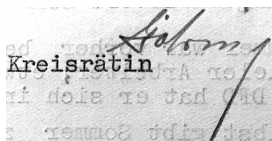
„Die Tätigkeit des Herrn Dr. G. zeigt, dass er an das ihm gestellte Aufgabengebiet nur formal-juristisch herangeht. Dr. G. hat einen sehr schlechten Kontakt zur Kommandantur und Partei und kann somit seine verwaltungsmäßigen Aufgaben nicht im politisch-fortschrittlichen Sinne lösen. Herr G. ist im Hinblick auf seine Herkunft und seine politische Entwicklung den gestellten Anforderungen eines Oberbürgermeisters einer kreisfreien Stadt nicht mehr gewachsen.“ (07.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/96057)

„Die Kritik und Selbstkritik wird von ihm kaum angewandt, was sich auf die Arbeit der gesamten Fakultät sehr nachteilig auswirkt. Eine große Schwäche ist, dass sich unter seiner Leitung ein starkes Versöhnertum und alle Dinge auf familiäre Art zu lösen breit gemacht hat ... Er ist willig, im Sinne der Partei zu arbeiten, doch fehlt ihm eine starke Anleitung der Parteiorganisation.“ (09.07.51 Sonderkommission des ZK, BLHA, Rep. 730 SED BL FfO 6956)

BLHA, Rep. 730 SED BL FfO 6956, Rep. 34 Provinzialschulkollegium Personalia G 12571, BArch, DO 1/96057 Heimatkalender für den Kreis Eberswalde 1992, S. 70 ff., Milnik S. 443 ff. Foto, GND: 1051269148

1103 Dr. rer. silv. – Doktor rerum silvestrium bzw. rerum silvaticarum – Doktor der Forstwissenschaften.

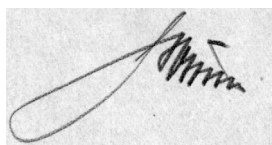
Göhring geb. Partz, Else



* 13.06.1897 Berlin, † nach 06.1973,
staatl. geprüfte Wohlfahrtspflegerin,
01.1918–12.1918 USPD/Spartakusbund,
12.1918–1933 KPD,
bis 02.1933 Arbeitsvermittlerin im Arbeitsamt
Berlin,
26.02.33–29.05.33 Verhaftung, Gefängnis we-
gen Verbreitung antifasch. Flugblätter,
29.05.33 Verurteilung zu drei Monaten Gefäng-
nis (Verfahren Göhring und Genossen),
1945 KPD/SED,
[29.11.46] Leiterin Frauenausschuss und des
Arbeitsamtes Erkner,
01.11.47 VVN,
[19.11.49]–12.1950 Ltr. Arbeitsamt LRA
Fürstenwalde,
29.12.50–[06.1952] KR für Inneres und stellv.
Landrätin Fürstenwalde,
1955–1956 Hausfrau,
Wohnort 1945–1973 Erkner b. Berlin

BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 99, Rep. 333 SED LL Brbg
1235 Bl. 38 ff. (VVN-Antrag), Rep. 601 RdB FfO VdN
1462 (Göhring, Hans), Rep. 730 SED BL FfO 6957
(Göhring, Hans), Rep. 203 Mdl PA 552 (Göhring, Hans)

Götttsch, Walter Christian Wilhelm

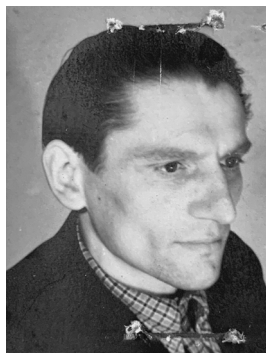


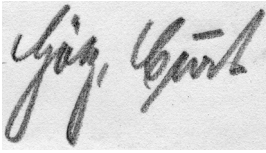
* 08.04.1890 Wesenberg (Bez. Strelitz/Meckl.),
Vater Eisenbahnbetriebsleiter,
1890–1899 Volksschule Wesenberg (Bez. Stre-
litz/Meckl.),

1899–1900 Volksschule Luckau,
Realgymnasium Lübben,
fünf Semester Studium am Technikum Görlitz,
1912–1914 Techn. HS Berlin, Abschluss als
Hochbautechniker,
1914–1918 Militärdienst (Ltn.),
1918–1926 Selbständiger Sägewerker und Bau-
geschäft in Finow b. Eberswalde,
1926–1937 Treuhänder der Forst des Grafen von
Dohna in Malmitz/Kr. Sprottau,
ab 1937 Selbständig als Architekt und in der
Holzbranche,
1939–01.1945 Hptm. d. R. in Kfz-Abt,
Stadtbaumeister in Lübben,
1946 LDP,
Frühjahr 1946–Ende 1946 Geschäftsführer LDP,
Kreisbaumeister Lübben,
15.02.47–16.09.50 KR für Bauwesen und Wie-
deraufbau und stellv. LR Lübben,
16.09.50–07.11.50 U-Haft Polizeihafenanstalt
Lübben,
12.1950 Flucht nach West-Berlin,
27.05.52 Abwesenheitsurteil LG Cottbus zu
drei Jahren Zuchthaus, 300 DM Geldstrafe und
Vermögenseinzug (4 Js 435/50, 4 Kls 4/51),
Wohnhaft 1946–1950 Lübben

BLHA, Rep. 883 Sta Bez Ctb 202–204 (Ermittlungsakten
der Staatsanwaltschaft)

Götz, Curt Rudolf





* 14.05.1918 Leipzig,
 Vater Tischler,
 04.1924–03.1932 Besuch der 49. Volksschule
 Leipzig-West,
 1932–1935 Berufsschule für Flachdruck in
 Leipzig,
 1932–31.03.36 Lehrling Stein- und Offsetdru-
 cker Fa. Wezel & Naumann Großdruckerei AG
 Leipzig,
 1932–1933 SAJ Leipzig-Plagwitz,
 1936–1937 Besuch der Meisterklasse für Off-
 setdrucker an der Meisterschule für graphische
 Künste in Leipzig,
 1936–1938 Offsetdrucker Fa. Wezel & Naumann
 AG in Leipzig,
 03.11.38–31.03.39 Arbeitsmann RAD-Lager
 Neusalz an der Oder (Kr. Freystadt),
 11.04.39–27.08.39 Offsetkopierer Fa. Carl
 Warneke in Halle/S.,
 28.08.39–05.1945 Uffz. Nachr.-Zug in Pz.-Jg.-
 Abt. 187 in Inf.-Div. 87 (Frankreich, Russland),
 05.1945–26.07.49 Gefangennahme in
 Veinode/Litauen und Inhaftierung in Li-
 tauen, Besuch der Gebietsschule Stalingrad
 7232 (11.1948–01.1949) und Zentral-
 Antifaschule Nr. 9999 Moskau-Krasnogorsk
 (02.1949–07.1949),
 26.07.49 Entlassung über Lager Gronenfelde bei
 Frankfurt/O.,
 05.08.49 SED, ehrenamtlicher Instrukteur SED
 Leipzig (Werbe- und Kulturleiter),
 22.08.49–15.12.49 technischer Zeichner und
 Graphiker VVB Holzbau Leipzig, HA Konstrukti-
 on und Entwicklung,
 16.12.49–31.12.50 Betriebsleiter VEB Sägewerk
 Jamlitz (VVB Mittelholz),
 Wahl 28.12.50–06.1952 LR Seelow (abgesetzt),

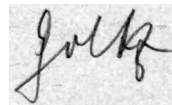
Wohnorte 1949 Leipzig, 1950 Jamlitz, 1951–
 1952 Seelow

„Kollege Götz kam als Berufsfremder in die Verwal-
 tung und musste sich erst die erforderlichen Kennt-
 nisse aneignen, was ihm bei dem durch Kriegseinwir-
 kungen stark zerstörten Kreis nicht leicht geworden
 [sic] ist. Es kann gesagt werden, dass Kollege G. die
 verwaltungsmäßige Arbeit ziemlich gut beherrscht.
 Seine gute Auffassungsgabe verleitet ihn aber zu ei-
 ner bestimmten Sorglosigkeit, die wiederholt kriti-
 siert werden musste. Trotzdem muss festgestellt wer-
 den, dass es Kollege Götz gelungen ist, den Kreis als
 Ganzes vorwärts zu bringen. ... Kollege Götz ist
 weiter entwicklungsfähig und kann nach unserer
 Ansicht in seiner Stellung als Landrat verbleiben.“
 (10.12.51, Lentzsch, Minister des Innern Brbg.,
 BLHA, Rep. 203 Mdi PA 90)

„Beim Gen. G. machen sich starke Anzeichen der
 Überheblichkeit bemerkbar. Seine Arbeitsmetho-
 de besteht aus kommandieren und nicht überzeu-
 gend [sic]. Die Verbindung zur Partei ist zeitweilig
 nicht fest genug. Hier muss man die mangelnde An-
 leitung und Kontrolle durch die Kreisleitung erwäh-
 nen.“ (19.06.52, Kaderregistratur SED-LV Brbg.,
 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 752 Bl. 50)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 90, 448 Bl. 65 (Charakteristik),
 Rep. 333 SED LL Brbg 1063 Bl. 184 ff. (VVN-Antrag),
 1235 Bl. 90 ff. (VVN-Antrag), BArch, DO 1/96053
 (Foto)

Goltz, Siegfried



* 23.09.1921, † 27.05.2015 Potsdam,
 01.05.52–08.1952 Ltr. Ref. Büchereiwesen im
 Min. für Volksbildung Brbg.,
 [06.1954]–10.1955 Ltr. Ref. Bibliothekswesen
 Abt. Kultur RdB Potsdam,

6. Kurzbiografien A-Z

10.1955 – 31.03.56 Hauptreferent für kulturelle Massenarbeit und stellv. Ltr. Abt. Kultur RdB Potsdam,
ab 01.04.56 Abt. Bestandsaufbau im Zentralinstitut für Bibliothekswesen DDR in Berlin,
Wohnort 1952–1956 Potsdam

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm Nr. 37636 (Abschlussbeurteilung 11.04.56), Rep. 16 NL Goltz (keine persönlichen Unterlagen überliefert)

Gorsky, *Walter Karl Otto*



Walter Gorsky

* 22.03.1891 Frankfurt/O., † 1977,
Vater Schuhmacher,
1897–1905 Volksschule Frankfurt/O.,
01.04.05 – 31.03.08 Lehre als Versicherungs- und Bankkaufmann, Besuch von Handels- und Sprachschulen,
01.04.08 – 31.12.10 kaufm. Angestellter im Fabrikbüro Fa. Paul Steinbock AG in Steinbockwerk (östl. der Oder),
01.01.11–1915 Mitarbeiter in verschiedenen Abteilungen in der Hauptverwaltung Fa. Steinbock AG Frankfurt/O.,
02.1915 – 03.1918 Gefr. Garde-Füs.-Rgt. Frankfurt/O. (Einsatz in Belgien und Frankreich),
15.04.17 – 03.1918 schwer verwundet, Aufenthalt in verschiedenen Lazaretten, als kriegsunbrauchbar entlassen,

03.1918 – 15.09.18 Prokurist (Abt. Buchhaltung und Kassen) in Fa. Steinbock AG Frankfurt/O.,
1918–1919 Disponent Papierfabrik Meufang AG Oberschmitt in Oberhessen,
1920 – 15.01.21 Disponent für Ein- und Verkauf Fa. Stettiner Papier- und Pappenfabrik AG vorm. Schröder & Rabbow Stettin,
15.02.21 – 02.1945 Ltr. der Buchhaltung und Kassen/Disponent in der Hauptverwaltung Fa. Steinbock Frankfurt/O.,
bis 1933 pl.
01.11.45 SPD/SED,
23.08.45 – 12.1945 Aufbau der Finanzabt. Stadtverwaltung Frankfurt/O.,
12.1945 – 09.1952 Stadtkämmerer und Stadtrat Finanzen Frankfurt/O.,
15.03.49 – 15.07.49 2. Viermonatslehrgang DVA Forst Zinna,
01.01.51 – 09.1952 Stadtrat des Innern und stellv. Bürgermeister Frankfurt/O.,
10.09.52 – 31.01.54 Hauptbuchhalter und Kreis-konsumgenossenschaft Frankfurt/O.,
01.02.54 – 15.07.54 Oberbuchhalter Spezialabt. Massenbedarf Konsumbezirksverband Frankfurt/O.,
16.07.54 – 30.04.55 Hauptbuchhalter „Warenhaus der Freundschaft“ Konsumbezirksverband Frankfurt/O.,
01.05.55 – 30.08.58 Ltr. Ref. Stellenplanwesen in Abt. Finanzen RdB Frankfurt/O.,
01.09.58 – 31.03.64 Hauptsachbearbeiter Kontrolle und Erfassung des staatlichen Eigentums in Verwaltungen und Einrichtungen in Abt. Finanzen RdB Frankfurt/O.,
01.04.63 – 31.03.66 Referent für Kontrolle und Erfassung des staatlichen Eigentums in Verwaltungen und Einrichtungen in Abt. Finanzen RdB Frankfurt/O.,
01.04.66 Rentner,
Wohnort 1945–1966 Frankfurt/O.

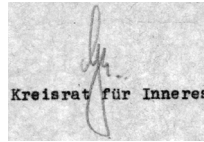
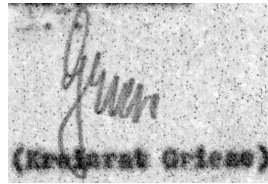
„Seiner Weitschauenden, umsichtigen Tätigkeit ist es zu danken, dass unsere Finanzverwaltung organisatorisch, sachlich und personell in der Lage war die oft sehr schwierigen Verhältnisse in Bezug auf

Mittelbeschaffung, Kassenwesen und das gesamte Haushaltswesen im Sinne einer gesunden Aufwärtsentwicklung zu gestalten. Seine großen Fachkenntnisse ermöglichen es ihm, nicht nur rein städtischen Finanzen, sondern auch die der Versorgungsbetriebe und sonstiger öffentlicher Unternehmen ständig zu überwachen und in Ordnung zu halten. Auch die schwierige Aufgabe, die ihm durch die Währungsreform gestellt wurde, löste Herr Gorsky reibungslos.“ (28.12.48, Jentsch, Oberbürgermeister Frankfurt/O., BLHA, Rep. 601 RdB FfO 35964)

„Von durchschnittlicher Intelligenz und Aufnahme-fähigkeit, hat er gute Verwaltungskenntnisse, die jedoch politisch nur schwach fundiert sind. Seine Fortentwicklung dürfte im Wesentlichen abgeschlossen sein. ... G. ist in der Lage, die Funktion eines Stadtkämmerers auszufüllen. Es ist jedoch angebracht, dass die Betriebsgruppe seiner Partei ihm fortwährend kleine Aufgaben überträgt, damit er mehr Verbindung zur Arbeiterklasse und zur Partei bekommt.“ (27.06.49, Personalkommission DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 MdI LG 1 Bl. 445)

BLHA, Rep. 601 RdB FfO 35964 (Foto), 203 AVE 61 Bl. 11 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Foto), 203 MdI 443 Bl. 8 und 18 (Beurteilung), LG 1 Bl. 445 (Beurteilung), Rep. 3B IS 4862 (Reichsbaudarlehen)
Verweis: Nachlass im Stadtarchiv Frankfurt (Oder) StAFF 6–018
GND: 1024794717

Griese, Herbert Karl Willi



* 11.12.1914 Wilhelmsdorf (Kr. Ueckermünde), Vater Seemann, Landwirt, 1921–1925 Volksschule, 1925–1931 Oberrealschule Stettin (mittlere Reife), 04.1931 – 09.1932 Helfer in der Landwirtschaft der Eltern, 01.10.32 – 12.1940 OFw. Inf.-Rgt. 5 in 2. Div. Stettin (Polen, Frankreich), 01.1941 – 09.1942 OFw. Schützen-Rgt. 12 in 4. Pz.-Div. Schweinfurt (Sowjetunion), 09.1942 – 01.1943 OFw. Feld-Ausb.-Rgt. 381 (Sowjetunion), 02.1942 – 07.1943 OFw. Jg.-Rgt. 228 in 101. Jg.-Div., 08.1943 – 08.1944 OFw. Feld-Ers.-Batl. in 13 Pz.-Div. (Sowjetunion, Rumänien), 30.08.44 – 05.11.44 russ. Kriegsgefangenschaft bei Peoesti (Rumänien), Lager Focsani, 06.11.44 – 05.1949 Lager Tiflis 7236/1 und 7236/3, Entlassung über Gronenfelde b. Frankfurt/O., vor 1945 pl., 05.1949 – 07.1949 Angestellter RdK Randow (Bezirksbeauftragter für landwirtschaftliche Betriebszählung), 07.1949 – 06.12.51 Sachbearbeiter in der Abt. Finanzen beim RdS Penkun, 01.06.49 SED (Kandidat, 1951 Mitgl.), 1950 sechs Wochen SED-Kreispartei-schule, 28.03.51 – 14.11.51 16. Hauptlehrgang LaVerwSchu Königs Wusterhausen,

6. Kurzbiografien A-Z

12.1951 – 05.08.52 KR Inneres und Finanzen und stellv. LR Oberbarnim, SED-Abg. Kreistag Oberbarnim,
22.08.52 – 31.05.75 Vors. BV GST Frankfurt/O.,
1956–1977 Mitgl. ZV und BV GST Frankfurt/O.,
1957–1958 SED-Bezirksparteischule Eberswalde,
1959 Verdienstmedaille der DDR,
ab 06.1960 Mitgl. Präsidium GST bzw. Sekretariat des ZV GST,
15.10.63 – [1975] Ltr. bzw. Mitgl. der HA bzw. Kommission für Wirtschaft und Finanzen im ZV GST,
01.06.75 – 31.12.79 Hauptreferent „Soz. Wehrziehung“ und Sekretär der Kommission in Abt. Innere Angelegenheiten beim RdB Frankfurt/O.,
1977 Ehrensperre zur Ernst-Schneller-Medaille in Gold,
01.05.79 VVO Silber,
01.01.80 Rentner,
Wohnorte 1949–1951 Penkun b. Prenzlau, 1951–1952 Bad Freienwalde, 1952–[1980] Frankfurt/O.

„Der Genosse Herbert Griese war von Dezember 1951 bis August 1952 beim Rat des Kreises Freienwalde als Kreisrat für Inneres tätig. Während dieser Zeit bewies der Gen. Griese, dass er fest auf dem Boden der antifaschistischen Ordnung stand. Bei allen Entscheidungen ließ er sich stets vom Standpunkt der Arbeiterklasse leiten. Dadurch hat Gen. Griese es verstanden, einen engen Kontakt mit der werktätigen Bevölkerung des Kreises herzustellen. ... Der Gen. Griese besitzt die Fähigkeit, sein Wissen in einer verbindenden und verständlichen Form anderen Menschen klarzumachen. Durch sein ruhiges und sachliches Auftreten ist Gen. Griese bei allen Mitarbeitern im Bezirk und in den Kreisen sehr beliebt.“ (22.01.53 Berthold, Sekretär des ZV GST Halle/S., BLHA, Rep. 601 RdB FfO 36002)

BLHA, Rep. 601 RdB FfO 36002 (Foto), 215 LaVerwSchu 123 (Lehrgangsteilnehmerkarteikarte)

Grobbe, Karl Wilhelm



*29.10.1896 Berlin, + 13.01.1971 Berlin,
Vater Postbeamter,
vier Jahre Volksschule und danach Gymnasium zum Grauen Kloster (Obersekunda-Reife),
08.1914–1917 Ltn. im Rgt. Alexander Franz Berlin,
04.05.15 in Galizien verwundet, 10.1916 Gasvergiftung, 05.1917 schwer verwundet,
1917–01.03.18 franz. Kriegsgefangenschaft,
01.03.18 Internierung in Linthal, Kanton Glarus (Schweiz),
10.1918–04.1919 Lehrgang an der deutschen Auslandsschule in Gersau (Schweiz), Realgymnasiums-Abitur,
17.06.19 Übergabe an Deutschland, Reserve-lazarett Luther-Lyzeum Berlin (neun Kiefer-Operationen),
1920–1922 Studium der Fächer Volkswirtschaft und Jura in Berlin (ohne Abschluss)
1920–1933 Deutsche Zentrumspartei,

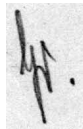
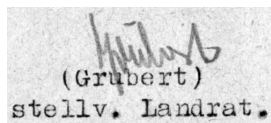
08.1922 – 09.1924 Bankvolontär und Bankbeamter Bankkommanditgesellschaft Sponholz, Ehestädt und Schröder Berlin,
 09.1924–1933 Generalsekretär der Zentrums-
 partei für Ost- und Mitteldeutschland,
 1925–1933 Herausgeber der Monatsschrift „Der
 Weckruf“,
 1929 3. Vors. Deutsche Zentrumspartei in Berlin,
 1930–1933 Vors. Deutsche Zentrumspartei
 Provinz Brbg.,
 26.06.33 – 10.07.33 „Schutzhaf“ in Militär-
 Arrest-Anstalt und Polizeipräsidium Berlin,
 1933–1943 selbstständiger Handelsvertreter der
 Weingesellschaft des Karlshauses, Oster & Cie.
 und
 Geschäftsführer der Missions-Verkehrs-Arbeitsge-
 meinschaft,
 02.1943 – 06.1943 dienstverpflichtet als Registra-
 turgehilfe in den Vereinigten Aluminiumwerken
 Berlin
 06.1943 – 04.1945 dienstverpflichtet als Maga-
 zinschreiber Fa. Bakelite GmbH Erkner,
 04.1945 – 07.1945 Ltr. des Arbeitsamtes Berlin-
 Wilhelmshagen,
 01.07.45 – 13.11.45 Mitbegründer und Landes-
 geschäftsführer der CDU in Berlin-Brbg.,
 13.11.45–1947 Landesgeschäftsführer der CDU
 in Brbg.,
 05.1946 – 12.1947 stellv. CDU-Vors. Brbg.,
 07.10.47 – 10.1950 CDU-Abg. Landtag Brbg.,
 01.1948 – 27.04.50 Geschäftsführer der CDU-
 Zeitung „Märkische Union“ in Potsdam,
 1948–1950 Mitgl. Volksrat/Prov. Volkskammer
 der DDR,
 09.1948 – 02.1950 3. Vors. CDU SBZ/DDR,
 11.1948 – 24.03.50 Vors. CDU Brbg.,
 ab 02.1950 Stellv. Vors. der CDU DDR,
 27.04.50 – 31.12.50 Minister für Arbeit und
 Sozialwesen Brbg.,
 01.01.51 – 31.07.52 Minister f. Handel und
 Versorgung Brbg.,
 1950–1952 Mitgl. des Hauptvorstandes der
 CDU in der DDR,
 1950–1952 Mitgl. der Länderkammer der DDR,

01.08.52 – 30.04.53 Stellv. des Vors. RdB Cottbus
 (Abt. Gesundheitswesen, Arbeit und Berufsaus-
 bildung),
 14.08.53 im Zusammenhang mit den Ereignissen
 des 17.06.53 Enthebung von allen pol. Funktio-
 nen,
 1953–1961 Redakteur der Neuen Zeit für Wirt-
 schaftspolitik,
 1961–1971 Herausgeber der katholischen Mo-
 natsschrift „Begegnung“,
 1964 Mitbegründer der Berliner Konferenz
 europäischer Katholiken,
 1966 VVO Bronze,
 Wohnorte 1927–1952 Berlin-Wilhelmshagen
 (Zweitwohnsitz Potsdam), 1952 Cottbus

*„In Diskussionen mit ihm ist seine bürgerliche Ein-
 stellung zu den Problemen unserer antifaschistisch-
 demokratischen Ordnung unverkennbar. Nicht
 abzusprechen ist ihm ein ernstes Bemühen, die ge-
 sellschaftlichen Zusammenhänge richtig zu erken-
 nen. ... Sein besonderes Interesse liegt einmal auf
 konfessionellem Gebiet; es kommt ihm darauf an,
 die Grundsätze der Kirche mit der neuen Gesell-
 schaftsordnung in Einklang zu bringen. ... Unver-
 kennbar ist bei ihm eine Tendenz, alle Probleme vor-
 wiegend von einem sozialen ja philanthropischen
 Standpunkt zu sehen. ... Allgemein ist zu sagen,
 dass man mit ihm sehr gut zusammenarbeiten kann
 und dass er sich willig lenken lässt.“* (15.11.50, Hül-
 sen, Ltr. HA Arbeit- und Sozialfürsorge Brbg.,
 BLHA, Rep. 801 RdB Ctb 30414)

BLHA, Rep. 801 RdB Ctb 30414 (Foto), 203 Mdl PA 244
 (Enthält nur Beurteilung vom 19.05.1952), BArch, DO
 1/96214 (Foto)
 Wilde, Manfred: Die SBZ-CDU 1945–1947: Zwischen
 Kriegsende und kaltem Krieg. - München: Utz, Wiss., 1998,
 GND: 107403625, [https://de.wikipedia.org/wiki/
 Karl_Grobbe](https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Grobbe)
[https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/recher-
 che/kataloge-datenbanken/biographische-datenbanken/
 karl-grobbe](https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/recherche/kataloge-datenbanken/biographische-datenbanken/karl-grobbe)
[https://www.kas.de/c/document_library/get_file?
 uuid=7bde6cda-a486-e521-f535-
 401f5faf02de&groupId=252038](https://www.kas.de/c/document_library/get_file?uuid=7bde6cda-a486-e521-f535-401f5faf02de&groupId=252038)

Grubert, Helmut



* 24.12.1908 Nekla-Hauland (Kr. Schroda/Westpr.), † 20.08.1992,

Vater Eisenbahner,

1914–1923 Volks- und Stadtschule in Nekla-Hauland, Stralkowo, Heinrichswerder und Lychen,

1923–1925 Lehre als Werkzeugmacher (Mechaniker),

02.01.25 – 28.04.45 Mechaniker und Werkzeugmacher Fa. Stöckel & Co Templin,

10.05.45 – 11.07.45 stellv. Bürgermeister Beenz (Kr. Prenzlau),

01.08.45 KPD/SED,

13.07.45 – 13.11.48 Bürgermeister Beenz (Kr. Prenzlau),

27.06.48 – 11.07.48 SED-Kreispartei-schule Eberswalde,

19.07.48 – 04.10.48 11. Hauptlehrgang LaVerw-Schu Beelitz,

15.11.48–1949 Ltr. Abt. Personal und Schulung LRA Prenzlau,

19.08.49 – 10.1950 KR Inneres und stellv. LR Prenzlau,

1950 Einstellung beim MfS, Ltr. der Kreis-Dienststelle Prenzlau,

1951–1952 Versetzung zur Länderverwaltung Brbg. des MfS, Ltr. der Abt. VI (Überwachung Staatsapparat),

1952–1954 Stellv. Operativ des Ltr. der Bezirksverwaltung Frankfurt/O. des MfS,

1954–1961 Ltr. der Bezirksverwaltung Frankfurt/O. des MfS, Mitgl. der SED-BL Frankfurt/O.,

1956 Obstlt.,

1960–1961 Lehrgang an der SED-Bezirksparteischule,

1961–1969 MfS-OibE als Ltr. der Abt. Postzoll-fahndung des Amts für Zoll und Kontrolle des Warenverkehrs,

1969 Rentner,

1969–1976 ehrenamtlicher Ermittler der HA Kader und Schulung (HA KaSchu),

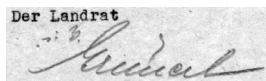
Wohnort 1948 Beenz

„Als Verwaltungskraft eignet sich Grubert sehr gut, sodass es unbedingt erforderlich ist, denselben als Bürgermeister abzuwählen und ihn als Abteilungsleiter bei der Kreisverwaltung einzusetzen. ... Grubert ist politisch fest überzeugt, und hat als Bürgermeister die Geschicke zu Gunsten einer richtigen demokratischen Verwaltung gemeistert. Er genießt jederzeit das Vertrauen der Gemeinde, vor allem aller fortschrittlichen Kräfte.“ (ohne Datum [07.1948], Abt. Personalpolitik SED-KV Prenzlau, BLHA, Rep. 215 LaVerwSchu 68/2)

BLHA, Rep. 215 LaVerwSchu 68/2 (Personalbogen und Charakteristik), BArch, DO 1/96256

<https://www.bstu.de/mfs-lexikon/detail/grubert-helmut/> (Foto)

Grünert, Erich Georg Carl



* 10.06.1898 Leipzig-Gohlis,

1904–1907 Volksschule Leipzig,

1907–1909 Realschule Leipzig,

1909–1914 Oberrealschule, Prima-Reife,

02.09.14–1919 Ltn. Inf.-Rgt. 106 in 58. Inf.-Div. (Einsatz in Belgien, Frankreich),

1919 Abitur,

1919–1920 Landwirtschaftseleve im Rheinland, in Ostpreußen und auf der Insel Rügen,

01.01.21 – 31.07.22 Inspektor auf Rittergut Behrenwalde bei Stralsund,

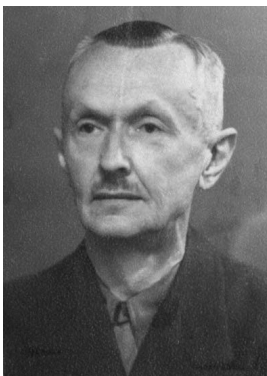
01.08.22–1939 Betriebsleiter Fa. Naegele in Groß Jamno bei Forst/L.,

1919–1927 zahlreiche Starts als Profiboxer im In- und Ausland,
 1928–1932 monatelange praktische Sozialproblem-Studien als Schwerstarbeiter (Betonträger, Ausschläcker),
 nach 1933 Aufforderung zum Parteieintritt mit Angebot hoher Verwaltungsstellen (OB Leipzig),
 1939–1942 Büroleiter Fa. A. Becker Berlin,
 1942–1945 Ltr. des Wohnungsamts und Kurierdienstes in Fa. Focke-Wulf Sorau,
 vor 1947 CDU,
 03.02.47 – 15.11.48 KR Handel/Versorgung, stellv. LR Cottbus,
 15.11.48 Verhaftung durch Kriminalpolizei (wegen Unterstützung der Republikflucht eines Angestellten des LRA Cottbus),
 Wohnort 1945–1948 GroßJamno

„Er ist bemüht, all den schwierigen Aufgaben der Erfassung und Verteilung, die an ihn als Abteilungsleiter gestellt werden, gerecht zu werden. Er hat die schwierigste Abteilung, welche immer der Kritik der Öffentlichkeit ausgesetzt ist, weil die Magenfrage eine derjenigen Fragen ist, die heute die Bevölkerung am meisten beschäftigt.“ (10.1947, KR Dix, BLHA, Rep. 250 Cottbus 640)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 115

Gruhl, Dr. phil. Kurt Emil Moritz



1104 BLHA, Rep. 205D LS Natur 1.

* 24.02.1888 Lissa (Posen), † 08.01.1970 Ober-Rosbach vor der Höhe,
 Vater Eisenbahnbeamter,
 1894–1896 Bürgerschule Glogau,
 1896–1906 Johannes Gymnasium Breslau,
 ab 1906 Studium der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Breslau,
 1911 Promotion zum Dr. phil.,
 1912 Staatsprüfung für das Lehramt an höheren Schulen,
 10.1912 – 30.09.13 Kandidat des höheren Lehramtes in Görlitz,
 01.10.13 – 30.09.14 Kandidat des höheren Lehramtes in Wohlau,
 10.1914 eingezogen als Ersatzreservist,
 05.1915–1918 Kriegsteilnahme als Infanterist (zuletzt Kompanie-Führer) in Frankreich und Belgien im Res.-Inf.-Rgt. 10 und Res.-Inf.-Rgt. 51,
 01.1919 – 31.03.19 Kandidat am Realgymnasium Freiburg/Schl.,
 01.04.19 – 24.06.45 Studienrat an der Oberschule Grünberg/Schl.,
 bis 1933 Mitgl. DVP,
 24.06.45 Ausweisung aus Polen,
 21.08.45 – 31.07.48 Studienrat in Potsdam,
 01.09.46 LDP,
 05.1947 – 31.07.48 ehrenamtliche Leitung der Landesstelle für Naturschutz (einmal die Woche, ab 09.1947 drei Tage vom Schuldienst befreit)
 01.08.48 – 12.09.50 nebenamtlich Landesbeauftragter für Naturschutz, fristlos entlassen wegen Verbindung zum Westberliner Magistrat¹¹⁰⁴,

6. Kurzbiografien A–Z

ab 01.01.49 in den Schuldienst zurück (bis 12.09.50 für drei Tage wöchentlich vom Schuldienst befreit),

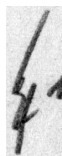
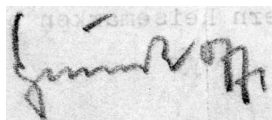
Wohnorte 1945–1958 Potsdam-Babelsberg, 04.1958–1959 Wiesbaden-Sonneberg, 1959–1960 Wiesbaden, 1960 Wiesbaden-Bierstadt

BLHA, Rep. 205A MfV PA 143 (Foto)

Behrens S. 618 ff.

GND: 1076932681

Grundhoff, Anton



* 11.04.1920 Hagen/Westf., † 05.11.1974
Vater Rangiermeister,
1926–1934 Volksschule VII Hagen/Westf.,
1934–1936 mittlere Handelsschule der südwestfälischen IHK Hagen/Westf.,
1936–1939 Lehrling Industriekaufmann Fa. Lack- und Farbenfabrik Ewald Dörken AG Herdecke-Ruhr,
1939 Handlungsgehilfe Fa. Ewald Dörken AG Herdecke-Ruhr,

06.10.39–01.1940 Fw. II. Flak.-Ausb.-Rgt. Halberstadt,
01.1940–10.1940 Landeschützen-Batl. Fliegerhorst Posen
10.1940–02.1943 Stab Luftgau-Kdo. II Posen,
02.1943–06.10.43 LW-Feld-Div. 2,
06.10.43 russ. Kriegsgefangenschaft, Kriegsgefangenenlager 41,
05.1944–11.1944 Antifa-Schule 165 Taliza bei Gorki (NKFD),
11.1944–29.04.45 Kriegsgefangenenlager 27/III, Aufklärungseinsätze (Radio) an der 1. Belorussischen Front,
30.04.45 zurück nach Berlin,
30.04.45–30.06.45 Protokollführer und Schreiber von Walter Ulbricht,
01.07.45–01.05.46 Ltr. Dez. Personalangelegenheiten in Abt. I Inneres in Provverw Brbg.,
04.09.45 KPD/SED,
02.05.46–10.1946 Dez. für personelle und pol. Überwachung in Abt. I Inneres Provverw. Brbg.,
01.03.47–31.07.49 Revisions- und Wirtschaftsverband der brandenburgischen Konsumgenossenschaften GmbH,
16.08.49–03.1951 Ltr. Organisationsabt. Konsumgenossenschaft eGmbH Kreis Teltow,
1949–1960 Mitgl. der SED-KL (Teltow, Königs Wusterhausen, Zossen),
03.1951–31.07.52 Stadtrat und stellv. Bürgermeister in Teltow,
01.08.52–08.1954 Vors. RdK Königs Wusterhausen, SED-Abg. des Kreistages,
1952–1959 Mitgl. Büro der KL SED Königs Wusterhausen und Zossen,
09.1954–1955 2. Einjahreslehrgang an der DASR Potsdam-Babelsberg,
10.1955–18.07.59 Vors. RdK Zossen,
1955–1961 Abg. des Kreistages Zossen,
1957–1968 Vors. BSG Lokomotive Rangsdorf,
15.07.59–31.12.64 Direktor des HO-Kreisbetriebs Zossen,
1964 Verdienstmedaille der DDR,
13.01.65–16.04.66 Direktor HO-Gaststättenbetrieb Potsdam-Stadt,

1966–1967 Hauptreferent BD HO Potsdam
(Schwerpunktversorgung Teltow/Ludwigsfelde,
ab 20.12.66 Direktor für Rationalisierung),
1967–1968 Direktor HO Königs Wusterhausen,
1968–11.01.71 Betriebsdirektor der Mitropa
Hauptbetrieb Potsdam,
Rentner,
1969 VVO Bronze,
Wohnorte 1945–1946 Potsdam, 1946–
1952 Kleinmachnow, 1952–1955 Eichwalde,
1956–1972 Rangsdorf

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 2109, 12861 (Kurzbe-
gründung für VVO Bronze), Rep. 530 SED BL Pdm 8902
(Foto)

Günther, Emil

Kreissparkassendirektor
10.05.45 – 11.06.45 stellv. LR Beeskow-Storkow,

Günther, Dr. med. Kurt Karl Adolf



*04.03.1886 Guben,
Vater Schneidemühlenbesitzer,
1892–02.1904 Vorschule, Realschule und Gym-
nasium Guben,

03.1904–10.1904 Studium Medizin und Dienst-
pflicht beim Rgt. 36 in Halle/S.,
10.1904–09.1909 Studium Medizin Kaiser-Wil-
helms-Akademie für Militärärztliches Bildungs-
wesen Berlin,
01.10.09–30.10.10 als Unterarzt an der I.
Medizinischen Universitäts-Klinik der Charité in
Berlin,
01.10.10–19.12.10 Staatsexamen,
19.12.10 Approbation als praktischer Arzt,
01.1911–01.04.20 Militärarzt,
01.10.12–01.08.14 Ausbildung als Bakteriologe
und Hygieniker am Staatlichen Hygienischen
Institut Posen,
14.11.11 Promotion zum Dr. med.,
08.1914–1918 Teilnahme am Weltkrieg als
Oberarzt im Armeelazarett, Feldlazarett, Zugfüh-
rer San.-Kompanie und Stabsarzt beim Armeee-
arzt,
01.11.19 Eintritt in Reichsversorgung,
01.04.20 Regierungsmedizinrat,
15.02.21–01.04.24 Ausbildung zum Internisten
an Medizinischer Universitätsklinik in Heidel-
berg,
04.1924–03.1925 Internist bei der Versorgungs-
ärztlichen Untersuchungsstelle Heidelberg,
03.1925–07.1926 Internist beim Versorgungs-
amt III Berlin,
08.1926–02.1929 Internist bei Versorgungsärzt-
lichen Untersuchungsstelle Berlin,
03.1929–04.1944 Referent, ab 11.1943 Abtei-
lungsdirigent (Ministerialrat) im Reichsarbeitsmi-
nisterium,
13.04.44 U.K. gestellt, Dirigent der Versorgungs-
ärztlichen Abt. Reichsarbeitsministerium,
01.07.44 Oberfeldarzt z. V.,
08.1944 Verabschiedung aus Heer,
pl.,
[02.07.45] Ministerialrat, Abt. Dirigent Abt. O
(Kriegsopferversorgung) des Landeshauptmanns
Prov. Brbg.,
ab 04.12.45 Referent und stellv. Ltr. Abt. Ge-
sundheitswesen (Provinzialgesundheitsamt),
13.09.46–31.10.46 komm. Ltr. Abt. Gesund-
heitswesen,

6. Kurzbiografien A–Z

01.11.46 – 31.12.46 Ltr. Abt. Gesundheitswesen (auf Grund Kontrollrats-Direktive 24 entlassen),
26.02.47 Ablehnung der Beschäftigung als Beratungsarzt der Sozialversicherungskasse Guben durch den Minister des Innern, Tätigkeit als einfacher Arzt in einem Krankenhaus oder einer Landesanstalt genehmigt,
Wohnort 1945–1947 Potsdam

BLHA, Rep. 203 MdI PA 296 (Foto), Rep. 203 Entnaz. 392

Haacken, Johann Wilhelm



Haacken

*02.07.1900 Brühl bei Köln,
Vater Schlosser,
1906–1914 Schüler an der Seminarübungsschule im Lehrerseminar Brühl bei Köln,
1914–1918 Lehre als Schlosser,
20.06.18 – 09.11.18 Pionier im 30. Pio.-Batl.,
1919–1923 Werkzeugschlosser Fa. Ranke-Werke Brühl bei Köln,
1923–1927 Schlosser/Zuckerfabrik Brühl bei Köln,
1925–1933 KPD,
1927–1932 Vertreter bei Fa. Ten Eikelder in Köln,
01.03.33 Verhaftung Brühl bei Köln,
01.03.33 – 06.11.33 Polizeihaft,
06.11.33 – 30.04.34 U-Haft,
30.04.34 Verurteilung vom Sondergericht Köln zu acht Jahren Zuchthaus wegen VzH und Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz (Herstellung bzw. Aufbewahrung von Behelfshandgranaten),

30.04.34 – 07.03.42 Zuchthaus Siegburg/Rhld., davon sieben Jahre Einzelhaft,
07.03.42 – 28.04.45 KZ Sachsenhausen,
09.1942 – 21.04.45 Zwangsarbeit in Flugzeugwerke Heinkel Oranienburg,
28.04.45 Befreiung auf Todesmarsch durch Rote Armee bei Below,
05.05.45 – 25.10.45 OB Wittenberge,
1945 KPD/SED,
16.10.45 OdF,
[03.1946] Ltr. Abt. Information im LRA Westprignitz,
[03.1946] Betreiber des Astronomischen Instituts in Wittenberge, Hohenzollerndamm 1,
ab 01.11.46 Betreiber eines Fuhrgeschäftes in Wittenberge,
[12.1946] Ltr. des Kreis Ausschusses der OdF Wittenberge, Mitgl. Provinzialbeirates OdF Brbg.,
ab 09.1947 Treuhänder für das Grundstück Kleinmachnow Hakestr. 17 (Einsetzung zur Einrichtung seines astronomischen Instituts),
1947 VVN, 03.1950 ausgeschlossen (Wirtschaftsvergehen),
03.1950 Flucht in den Westen,
Wohnorte 1945–1947 Wittenberge,
1947 – [1950] Kleinmachnow

BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1068 Bl. 45 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), Rep. 203 AVE Treu 700 (Foto), BArch, R 58/9682 (Karteikarte)

Haberland, Walter Hermann Reinhold

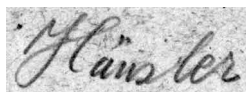


6. Kurzbiografien A–Z

des Kollektivs nicht erkennt. Eine weitere Schwäche besteht darin, dass H. nicht immer die Kritik von unten beachtet.“ (11.07.52, Maier, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 279)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 279 (Foto), LG 3 (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung), Rep. 530 SED BL Pdm 8788, 9595, Rep. 530 SED BL Pdm P D286, Rep. 401 RdB Pdm 12861 (Kurzbiographie für VVO Bronze), 26962 (Begründung, Kurzbiographie und Lebenslauf für VVO Silber 1974), Rep. 350 VdgB 299 (Fragebogen)

Häusler, Reinhard

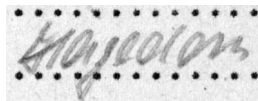


*27.02.1905 Alt-Czapel (Kr. Karthaus/Westpr.), Vater Lehrer,
1911–1914 Volksschule Mengede (Westfalen),
1914–1921 Realgymnasium Dortmund (Westfalen)
1921–1924 Berufsschule und Konditorlehren Fa. Stöter-Tillmann Wanne-Eikel,
01.08.23–1933 SPD,
1924–1926 Konditorgehilfe Winedahl Dortmund,
1926–1930 Konditorgehilfe Klostermann Dortmund,
1930–1932 selbständiger Kaffeehausbesitzer „Zu den vier Jahreszeiten“ Düsseldorf (Parteilokal der SPD),
1932–1933 Schüler staatliche Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung Düsseldorf,
1933–1940 selbständiger Gärtner (Gemüsebaubetrieb) Guben,
10.06.40 – 19.06.45 Obgfr. Wehrmacht und Gefangenschaft,
01.07.45 SPD/SED,
1945 Neubauer in Groß Breesen,
07.1945 – 01.11.46 Mitarbeiter/Dezernent/Ltr. Abt. Gartenbau und Landwirtschaft in Abt. Handel und Versorgung Stadt Guben,
1946 Landtagskandidat VdgB,

[05.1946] Vors. Kreisausschuss der VdgB Guben, ab 01.09.46 Mitgl. Landesausschuss VdgB Brbg., 24.01.47 – 26.04.49 KR Landwirtschaft und stellv. LR Guben, da alle Kreisräte der Verwaltung angehören und ihren Wohnsitz im Landkreis haben müssen (neue Bestimmung), scheidet Herr H. aus (BLHA, Rep. 250 Guben 17, Bl. 159).
[1948] Mitgl. Kreistag Guben,
Wohnorte 1945–1946 Groß Breesen, 1946–1948 Guben

BLHA, Rep. 250 Gu/FfO 7 (Personalbericht 1946), 127 Bl. 243 ff. (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 350 VdgB 300 (Fragebogen)

Hagedorn, Kurt



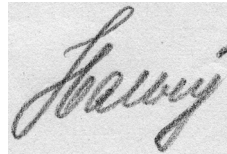
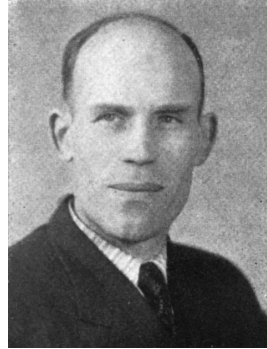
*10.08.1912 Nordhausen,
Vater Dreher,
01.04.18 – 01.04.26 Volksschule Merseburg,
01.04.26 – 01.04.30 Bauschlosserlehre in Fa. Albert Pontel Merseburg,
01.04.30 – 01.06.30 Bauschlosser in Fa. Albert Pontel Merseburg,
01.06.30 – 01.02.31 arbeitslos,
01.02.31 – 01.05.34 Zeitschriftenhändler in Ammendorf,
01.05.34 – 01.10.34 Monteurschüler Fa. Lufthansa in Magdeburg,

01.12.34–01.05.45 Motorenschlosser, Mechaniker, techn. Schreiber und Fachschüler bei der Wehrmacht (u. a. in Rendsburg, Tech. Schule München-Schleißheim),
 01.05.45–15.02.46 amerik. Kriegsgefangener in Weinheim/Bergstraße (Barackenbau-Ing. in der Arbeitskompanie),
 15.02.46–15.04.46 Betriebsaufseher im Medizindepot in Weinheim/Bergstraße,
 25.04.46–01.07.46 Autoschlosser Fa. Wolter in Neues Lager bei Jüterbog,
 01.07.46–31.03.48 techn. Lehrer bzw. komm. Schulleiter kommunale Berufsschule Jüterbog,
 01.12.46 SED,
 01.04.48–15.04.50 Leitung der kommunalen Berufsschule Jüterbog,
 15.04.48 1. Lehrprüfung für Berufsschulen in Berlin,
 13.11.49 2. Lehrprüfung für Berufsschulen in Jüterbog,
 16.12.49–16.02.50 Abordnung als hauptamtlicher Lehrgangleiter im Zentralinstitut für Lehrerweiterbildung in Potsdam,
 05.04.50–31.12.51 Ltr. Abt. Berufsausbildung im Min. für Volksbildung Brbg., Aufbau der HA Berufsausbildung,
 01.01.52–31.03.52 komm. Ltr. HA Berufsausbildung im Min. f. Wirtschaft und Arbeit Brbg., ab 01.04.52 Abt.-Ltr. im Verlag Volk und Wissen Berlin,
 Wohnorte 1946–1949 Jüterbog, 1950–1952 Potsdam

„Kollege Hagedorn verfügt über ein gutes Einfühlungsvermögen, besonnene Initiative und führt einmal gefasste Entschlüsse konsequent aus... Politische Aktivität, gute Sachkenntnisse und überdurchschnittliche pädagogische Fähigkeiten bedingen seine Eignung für leitende Positionen. Kollege Hagedorn ist im Kreise seiner Mitarbeiter beliebt.“
 (23.05.50, Abt. Berufsausbildung im MfV Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 432)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 432 (Foto)

Halbey, Josef



* 07.01.1913 Kallenhardt (Kr. Lippstadt),
 Vater Maurer,
 Volksschule Kallenhardt (Kr. Lippstadt),
 Gymnasium Warstein (bis zur Sekunda),
 1929–1933 Tischlerlehre Fa. Franz Könnicke Warstein,
 bis 1933 pl.,
 1934–1935 Tischlergeselle Fa. Gebr. Bury,
 1935–1939 Kaufmann Fa. Meschede & Meyer,
 1939–1940 Fahrer Fa. Schreiber,
 1940–04.1945 dienstverpflichtet Angestellter Molkerei Cottbus,
 28.08.43–05.05.44 Soldat Inf.-Rgt. 8 Frankfurt (Einsatz in Dänemark als Kantinenverwalter),
 08.05.45–[03.1949] Selbständiger Kaufmann (Fuhrbetrieb, Ladengeschäft, Eiererfassung),
 01.10.45 CDU,
 20.10.46–15.02.50 CDU-Abg. Landtag Brbg.,
 Mitgl. Verkehrsausschuss,
 10.1946–15.02.50 CDU-Abg. Kreistag und Vors. Kreistagspräsidium Cottbus,
 01.12.48–11.02.50 KR Handel/Versorgung, stellv. LR, Ltr. der Abt. Handel/Versorgung LRA Cottbus,
 10.1949–20.01.50 komm. LR Cottbus,
 15.02.50 Flucht aus der DDR,

6. Kurzbiografien A–Z

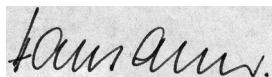
20.02.1950 Ausschluss aus CDU¹¹⁰⁵,
Wohnorte 1945 Cottbus, 1946–1949 Groß
Gaglow, 1948–1950 Cottbus

„Meines Dafürhaltens gehört Halbey dem linken Flügel der CDU an. ... Seine Arbeit hat er bis heute zur Zufriedenheit der Verwaltung korrekt erledigt.“ (23.02.49, KR Dix, Ltr. Abt. Personal LRA Cottbus, BLHA, Rep. 250 LRA Cottbus 1776)

„Halbey ist arbeitsam und hat bis heute die ihm gestellten Aufgaben reibungslos und einwandfrei zur Zufriedenheit der Kreisverwaltung erledigt. Sein Umgang mit dem Publikum gibt zu keinen Klagen Anlass. Die Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern ist korrekt, einwandfrei und kollegial. Halbey steht bejahend zur Sowjetunion. Er hat eine 10-tägige Parteischule besucht. H. ist noch entwicklungsfähig. Er ist seinen Aufgaben gewachsen und kann weiterhin in seiner jetzigen Funktion beschäftigt werden.“ (30.09.49, KR Dix, Ltr. Abt. Personal LRA Cottbus, BLHA, Rep. 250 LRA Cottbus 1776)

BLHA, Rep. 250 Cottbus 666, 1773 (Personalkarteikarte), 1776 (Personalunterlagen), 1778 (Personalfragebogen, Lebenslauf), 1922 (Karteikarte), Rep. 201 Landtag 59 Handbuch Landtag (Foto)

Hamann, Paul Fritz Heinrich



*07.09.1912 Eberswalde,
Vater Kaufmann (Zigarrenhändler),
1919–1922 Vorschule Eberswalde,
1922–03.1932 Hindenburg Oberrealschule
Eberswalde (Maturum),
04.1932–04.1934 kaufm. Lehrling Fa. Römer &
Co Tabakwaren Berlin,
04.1934–10.1935 Angestellter und stellv. Filial-
leiter Fa. Römer & Co Tabakwaren Berlin,

10.1935–10.1937 Uffz. Luftwaffe,
01.12.37–05.1938 Finanzschüler Finanzamt
Berlin-Charlottenburg-West,
05.1938 Finanzanwärterprüfung,
26.08.39–1945 OFw. Fliegerhorst-Kp. Berlin-
Gatow, Seenotgruppe 81 (Frankreich, Italien,
Dänemark),
01.1940 Steuerinspektor-Prüfung,
1945–07.1946 Kriegsgefangenschaft Guldborg
und Schleswig,
15.08.46–1948 Sachbearbeiter, komm. Ltr. Steu-
erinspektion Eberswalde,
10.1947 LDP,
1948–1949 Sachleiter und Betriebsprüfer Steuer-
amt Bad Freienwalde,
01.09.49–30.06.50 stellv. OB Eberswalde,
01.07.50–[01.1951] SR und stellv. Bürgermeis-
ter Eberswalde,
13.02.51–[20.06.52] SR Handel/Versorgung
Eberswalde,
bis 13.08.54 SR Eberswalde,
13.08.54 Flucht in den Westen,
Wohnort 1946–1954 Eberswalde

„Seit 1947 ist er Mitglied der LDP, außerdem gehört er dem FDGB an und trat nach vielen Aufforderungen und Zögern im Jahre 1950 auch der Gesellschaft für deutsch-sowjetische Freundschaft bei. Er ist von Natur aus bescheiden und zurückhaltend, in der Zusammenarbeit im Block einwandfrei und gehört zum fortschrittlichen Flügel der LDP.“ (18.08.50, Kracheel, Ltr. Abt. Personal RdS Eberswalde, BLHA, Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 114)

BLHA, Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 111 ff. (Personalbo-
gen, Lebenslauf, Beurteilung), BArch, DO 1/96455

1105 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.

Hannemann, Erich Ernst Ewald

* 02.06.1900 Middelhagen/Kr. Grimmen,
 † 29.01.1970 Bad Freienwalde,
 Vater Stellmacher,
 1906–1914 Volksschule (Berlin-)Friedenau,
 1915–1917 Hausdiener Konditorei Julius Wanke
 in (Berlin-)Friedenau,
 1917–1918 Zuschläger Wagenfabrik Rudolf &
 Co Berlin-Halensee,
 1918 Soldat Inf.-Rgt. 20 Wittenberg und Inf.-
 Rgt. 205 der 44. Res.-Div. (Belgien),
 1919–1920 Mitarbeit im Geschäft des Vaters,
 1921–1924 Arbeiter in Chemischer Fabrik Sche-
 ring in Eberswalde,
 1923–1933 Ortsgruppenvorsitzender KPD Bad
 Freienwalde,
 1924–1925 Arbeiter Ardelt-Werke Eberswalde,
 1925 Bauarbeiter bei Fa. Becker & Co,
 1925 Organisation des RFB und Pol. Ltr. der
 Ortsgruppe der KPD in Bad Freienwalde,
 1926–1930 Mitgl. der Unterbezirksgruppe
 Eberswalde
 1926–1933 Mitgl. der erweiterten BL Berlin-
 Brbg. der KPD,
 1926 Steinträger bei Fa. Boswau & Knauer in
 Berlin,

1928 – 12.1930 Steinträger Baugeschäft Koslows-
 ki Bad Freienwalde,
 12.1930 – 03.1933 arbeitslos,
 1929–1933 Stadtverordneter Bad Freienwalde
 und Abg. Kreistag Oberbarnim,
 1931–1933 Pol. Ltr. des gebildeten Unterbezirks
 Bad Freienwalde,
 31.03.33 Verhaftung,
 31.03.33 – 08.06.33 Polizeihäft,
 08.06.33 – 05.12.33 Gerichtsgefängnis Prenzlau
 05.12.33 – 30.08.34 Untersuchungsgefängnis
 Berlin-Moabit,
 31.08.34 Verurteilung durch VGH zu acht Jahren
 Zuchthaus wegen VzH,
 30.08.34 – 10.10.34 Strafgefängnis Berlin-Plöt-
 zensee,
 11.10.34 – 30.04.37 Zuchthaus Luckau,
 30.04.37 – 10.03.38 Strafgefangenenlager I Bör-
 germoor bei Papenburg/Ems,
 10.03.38 – 30.06.41 Zuchthaus Luckau,
 30.06.41 – 27.04.45 KZ Sachsenhausen,
 1945 KPD, Gründung der Ortsgruppe Bad
 Freienwalde,
 28.12.45 OdF,
 01.06.45 – 31.01.46 LR Oberbarnim,
 1946–1950 Abg. Kreistag Oberbarnim,
 1946 Landtagskandidat SED,
 1946–1947 Vors. KPD/SED-KV Oberbarnim,
 1947–1949 Betriebsleiter Brunnenversand Bad
 Freienwalde (selbständig),
 01.07.47 VVN,
 1949–1950 Produktionsstellenleiter Konsumge-
 nossenschaft Eberswalde in Bad Freienwalde,
 12.1949 – 15.10.50 Vors. Kreistag Oberbarnim,
 1950 Rentner,
 1950–1953 Vors. VVN Oberbarnim,
 1968 VVO Silber,
 Wohnort 1947–1970 Bad Freienwalde

*„Als langjähriger Leiter von Arbeiterorganisatio-
 nen im Kreis Oberbarnim kennt er die soziale und
 wirtschaftliche Struktur seines jetzigen Arbeitsgebie-
 tes gut. Die ihm bis jetzt als Landrat übertragenen
 Aufgaben hat er gut gelöst. ... Zuverlässiger Antifa-*

6. Kurzbiografien A-Z

schist.“ ([Herbst 1945], N. N., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 113)

„Die Tätigkeit des Herrn Hannemann entspricht nicht den Bedingungen, die ich zum Wiederaufbau unserer Verwaltung in technischer Hinsicht stellen muss. So hat er in der Zuteilungsperiode Oktober/November 1945 9000 kg Butter und 30 Schlachtrinder der Bevölkerung des Kreises deswegen nicht zugeführt, weil angeblich keine Transportmöglichkeiten vorhanden waren.“ (05.01.46, Bechler, 1. Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 113)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 113 (Foto), Rep. 601 RdB FfO VdN 2358 (Foto), Rep. 730 SED BL FfO 6968, Foto A31, Rep. 29 ZH Luckau 15797, Rep. 333 SED LL Brbg 1236 Bl. 125 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

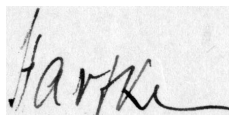
Harlos, Karl



*22.07.1898 Hanunin (Radziechow/Galizien), Landwirt in Breitenstein (Dt. Krone), 01.07.29 – [19.09.45] Pächter Domäne Beeskow, 1940 Kreislandwirt im Kreis Sochaczew (Generalgouvernement), 29.01.45 Ausschluss aus NSDAP, 10.05.45 – 11.06.45 LR Beeskow-Storkow, 06.1945 verhaftet von pol. Abt. der Besatzungsmacht,

BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 85, Rep. 2A III D 26196, 26200, 26201, 26202

Hartke, Prof. Dr. lic. Wilhelm Hermann Dietrich

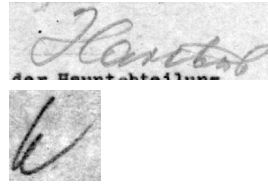


* 18.09.1879 Fürstenau (Kr. Bersenbrück, Prov. Hannover), † 08.04.1966 Berlin, Vater Kupferschmied, Besuch der Rektoratsschule in Fürstenau, bis 1897 Gymnasium Duisburg, 1897–1902 Studium Latein, Griechisch und Religionswissenschaft an Universitäten Heidelberg, Bonn und Berlin, 1901 Promotion zum Dr. phil. in Bonn, 1902 wissenschaftliche Staatsprüfung, 1904–1905 Soldat (Einjähriger) Hildesheim, 01.04.05 – 01.09.07 Studienrat in Eschwege, 01.10.07 – 30.09.19 Studienrat Städtisches am Gymnasium Bonn, 26.09.14 Verwundung in Frankreich, seitdem Front untauglich, 1918–1933 SPD, 01.10.19 – 30.09.21 Oberstudiendirektor am Städtischen Gymnasium mit Realgymnasium in Hagen i. W., 01.10.21 – 30.09.30 Oberschulrat am Provinzialkollegium Berlin,

1925 Herausgabe der Unterrichtswerke „Ludus Latinus“ und „Lingua Latina“,
Lic. theol.,
01.10.30 – 30.09.33 Vizepräsident des Provinzial-Schulkollegiums Königsberg/Ostpr. (Entlassung als pol. unzuverlässig),
Anschluss an kommunistische Kreise um Dr. Robert Havemann (Widerstandsgruppe „Europäische Union“),
15.09.43 – 17.09.43 U-Haft Mannheim,
17.09.43 – 11.1943 U-Haft Gestapokeller Berlin Prinz-Albrecht-Str.,
11.1943 – 03.1944 Zuchthaus Brandenburg-Görden,
03.1944 – 16.05.45 Gefängnis Berlin-Moabit, Strafgefängnis Bautzen, Leipzig, Eisenach,
17.04.44 Verurteilung vom 1. Senat VGH Berlin zu drei Jahren Gefängnis wegen VzH und Wehrmachtzersetzung (Verfahren Richter, Dr. Havemann u. a.),
16.05.45 Befreiung im Gefängnis Eisenach,
01.06.45 – 31.01.46 Schul-, Kultur- und Wohlfahrtsreferent bei der Stadtverwaltung in Eisenach/Th.,
01.10.45 KPD/SED,
01.02.46 – 30.09.47 Ltr. Abt. Schulwesen, Wissenschaft und Kunst im MfV Brbg.,
07.03.46 OdF,
08.1947 VVN,
ab 1949 Prof. an der Humboldt-Universität zu Berlin mit Lehrauftrag für Methodik des altsprachlichen Unterrichts, Vors. des Amtes für die Wissenschaftliche Lehrprüfung an der Humboldt-Universität zu Berlin,
Chefredakteur Verlag Volk und Wissen Berlin,
Wohnorte 1945 Eisenach, 1946–1950 Potsdam,
ab 07.1950 Berlin-Johannisthal

BLHA, Rep. 203 MdI PA 295, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg. 1070 Bl. 176 ff. (VVN-Antrag)
GND: 1042801215
https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Hartke

Hartkopf, Max Karl Paul



* 03.01.1909 Friedrichshagen,
† 23.04.1981 Dresden,
Vater Tischler,
acht Klassen Volksschule,
Lehre bei der AOK, kaufm. Angestellter,
Kunstgewerbeschule Berlin,
arbeitslos,
1928–1933 Hohlglasschleifer Fa. Hirsch, Janke & Co Weißwasser O/L,
1932–1933 KPD,
28.07.33 Verhaftung Weißwasser O/L,
zwei Tage Polizeihaft,
31.07.33 – 10.1933 Strafgefängnis Weißwasser O/L,
10.1933 – 01.1934 Strafgefängnis Görlitz,
01.1934 – 02.1934 U-Haft Untersuchungsgefängnis Breslau,
09.02.34 Verurteilung OLG Breslau wegen VzH zu zwei Jahren Gefängnis,
02.1934 – 07.1934 Strafanstalt Breslau-Kletschkau,
07.1934 – 28.07.35 Strafanstalt Görlitz,
Übersiedlung nach Cottbus,
ab 1938 Arbeiter in Fa. Gerhard Richter in Cottbus,
03.11.42 – 17.02.45 Gefr. Pz.-Gren.-Rgt. 50,
08.1944 – 09.1944 Wehrmacht-Strafabt. z. B. V. 214,
09.1943 – 11.1943 Wehrmacht-Strafabt. Kampfgruppe Orion (Salerno, Raum Cassino – Italien),
01.08.44 – 10.10.44 Wehrmacht-Strafabt. Kampfgruppe Klein (Dirlewanger-Formation, Raum Warschau),
11.1944 – 12.1944 Wehrmacht-Strafabt. Kampfgruppe Speyer (Bergzabern, Niederollerbach),

6. Kurzbiografien A-Z

17.02.45 – 06.09.45 britische Kriegsgefangenschaft,
07.09.45 – 09.07.47 franz. Kriegsgefangenschaft (Depot 34 Fleury s. Orne),
ab 15.08.47 Erfassungsprüfer im LRA Cottbus,
01.07.47 VVN,
01.08.47 SED
01.09.47 Odf,
1948 Kreisprüfer und Ltr. der Kreisprüfstelle im LRA Cottbus,
15.08.47 – 29.12.50 Ltr. der HA im LRA Cottbus, SED-Kreispartei-schule Frauendorf,
29.12.50 – 22.01.51 KR Inneres, stellv. LR Cottbus,
15.01.51 – [26.05.61] Bürgermeister der Stadt Forst/L.,
[1970] Invalidenrentner,
Wohnorte 1947–1951 Cottbus, 1951–1970 Forst/L.

BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1070 (VVN-Antrag), 1274 (VVN-Antrag), Rep. 250 Cottbus 728, 1771 (Personalkarteikarte), 1772 (Personalkarteikarte), 1773 (Personalkarteikarte), Rep. 206 MfWA Odf-Kartei, Rep. 930 SED BL Ctb 4738 (Hartkopf, Martha), Rep. 801 RdB Ctb VdN 655 (Hartkopf, Martha)

<https://www.myheritage.com/FP/genealogy-search-ppc.php?lang=DE&type&action=person&siteId=163798542&indId=1000006&origin=profile> (Foto)

<https://www.nd-archiv.de/ausgabe/1961-05-26>

<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&cqlMode=true&query=idn%3D209368691>

<http://www.lr-online.de/regionen/senftenberg/>

Historische-Pattsituation-bei-der-Aufklaerung-des-Falles; art1054,2216868,2

Harwarth, Albert Friedrich



Der Vorsitzende:

Landrat

* 28.12.1903 Köln-Nippes, † 1968¹¹⁰⁶,
Vater Gärtner,
1910–1918 Volksschule Köln-Bayenthal,
1918–1922 Lehre als Mechaniker bei Fa. F. Klöckner in Köln-Bayenthal,
1921 Mitgl. KJVD Ortsgruppe Köln-Mitte,
1922 Mechaniker Fa. Baumgartner, Köln-Klettenberg,
1923 Übersiedelung nach Berlin, Mitarbeit KJVD 6. Bezirk,
1923 Mechaniker Fa. Ozongesellschaft Berlin,
1925–1933 KPD,
1925–1932 Mechaniker bei Fa. Bergmann-Elektizitäts-Werke Berlin, Friedrichstr. 22,
1927–1931 Besuch Abendkurs der Gaußschule, Höhere Maschinenbauschule Berlin mit abschließender Technikerprüfung,

1106 Sandvoß, Hans-Rainer, Die „andere“ Reichshauptstadt, Widerstand aus der Arbeiterbewegung in Berlin von 1933 bis 1945, Berlin, 2007, S. 397.

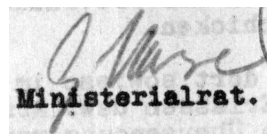
1930–1931 Mitgl. Betriebsrat Fa. Bergmann-Elektrizitäts-Werke Berlin, Friedrichstr. 22,
 1932 arbeitslos,
 1934 Verhaftung,
 17.10.34 Verurteilung durch KG Berlin zu zwei Jahren und drei Monaten Gefängnis wegen VzH,
 17.10.34–17.05.36 Zuchthaus Luckau,
 12.06.36–28.11.38 KZ Lichtenburg und KZ Sachsenhausen,
 12.1938–1945 Mechaniker Fa. A. Herbst Berlin, Kösterdamm 26,
 05.1945–24.04.46 1. stellv. Bürgermeister Wildau,
 1945 KPD/SED,
 18.03.46 OdF,
 03.05.46–16.07.46 persönlicher Sekretär des LRs Zauch-Belzig,
 17.07.46–31.08.46 KR Allgemeine Verwaltung und stellv. LR Templin (Dienst wegen Krankheit nach wenigen Tagen beendet)
 01.09.46–30.09.46 Abt. I Inneres, Ref. I 8 Provverw. Brbg.,
 01.10.46–31.08.48 KR Inneres, stellv. LR Osthavelland, Sonderbeauftragter für Aufbauplan nach SMAD-Befehl Nr. 234/1947¹¹⁰⁷,
 VVN,
 01.09.48(31.08.48 Wahl)-15.04.50 LR Luckau,
 01.11.49–30.03.50 3. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,
 ab 15.04.50 Dozent an Verwaltungsakademie Forst Zinna (offiziell ab 01.04.50 Dozent, aber bis 15.04.50 noch LR),
 Wohnorte 1945 Wildau, 1946–1948 Berlin-Baumschulenweg, 1946–1948 Nauen (Zweitwohnung), 1948 Luckau (Zweitwohnung), [1952] Berlin

„H. ist willensstark, zuverlässig und pflichtbewusst. Hinter seinem zurückhaltenden und bescheidenen Wesen verbirgt sich große politische Erfahrung, Wachsamkeit und Hilfsbereitschaft. Unter selbstlo-

ser Unterordnung aller persönlichen Wünsche konzentriert er seine Energien auf die aktive und konsequente Durchführung seiner gesellschaftlichen und politischen Aufgaben. H. besitzt eine gute Auffassungsgabe, ein fundiertes theoretisches und praktisches Wissen und eine reiche Erfahrung Auf Grund seiner politischen, fachlichen und charakterlichen Qualitäten ist H. geeignet, in leitender, verantwortungsvoller Funktion seine organisatorischen Fähigkeiten und seine Erfahrungen in der Menschenführung einzusetzen. Er wird daher als Lehrkraft für die DVA oder entsprechend einem Wunsch des Leiters der HA Materialversorgung, im Ministerium für Außenhandel, Materialversorgung und Innerdeutschen Handel als dessen Stellvertreter vorgeschlagen.“ (15.03.50, Personalkommission DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 Mdi LG 1 Bl. 492)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 60, LG 1 Bl. 492 (Beurteilung), Rep. 29 ZH Luckau 426, Rep. 333 SED LL Brbg 1070 Bl. 232 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Hase, Gustav Johann Ludwig



1107 SMAD-Befehl Nr. 234/1947 vom 09.10.47 über „Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur weiteren Verbesserung der materiellen Lage der Arbeiter und Angestellten in der Industrie und im Verkehrswesen“.

6. Kurzbiografien A–Z

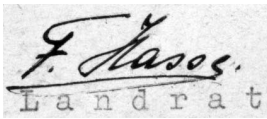
* 07.10.1897 Neuhof bei Parchim,
+ 07.11.1974 Stolzenhagen¹¹⁰⁸,
Vater Landarbeiter,
1904–1912 Allgemeine Bürgerschule,
1913–1914 Lehre als Landwirt (Melker) auf Gut
Kiekindermark (Kr. Parchim),
1914–1916 Melker landwirtschaftlicher Betrieb
in Wackerwinkel (Kr. Celle),
1916–08.1918 Gefr. Res.-Inf.-Rgt. 77 (Frank-
reich, Belgien),
08.1918–12.1919 engl. Gefangenschaft,
1920–1922 Ordnungspolizist in Rostock, entlas-
sen wegen Tätigkeit in KPD,
1922 Arbeiter im Zementbaubetrieb Hanne-
mann in Rostock,
1923 Arbeiter in Lederfabrik in Neustadt-Glewe,
01.05.23–1933 KPD,
1924–1926 Arbeiter in Fa. Steinmetzmeister
Bess in Parchim,
1924–1933 Stadtverordneter Parchim,
1926–1928 Gründung und Steinschläger im
eigenen Steinschlagbetrieb,
1929–1930 Beton- und Erdarbeiter im Schleu-
senbau Bobzin (Kr. Lübz),
1929–1933 Abg. Kreistag Parchim,
1930 Beton- und Abbrucharbeiter Schleusenbau
Lübz,
1931 Arbeiter im Hochbau in Parchim,
1930–1933 Pol. Ltr. und Mitgl. BL KPD in
Schwerin,
16.05.33–04.1934 Schutzhaft in Dreibergen-
Bützow,
1934–1936 Arbeiter im Steinschlag und Straßen-
bau in Parchim,
1936–1937 selbständiger Unternehmer Stein-
schlagunternehmen in Parchim (50–1960 Ar-
beiter),
1937–1940 Arbeiter in Steinschlagunternehmen
in Parchim,
1940–1944 dienstverpflichteter Arbeiter in
Papierfabrik in Parchim,

22.08.44 – 30.09.44 Haft im Gerichtsgefängnis
Parchim, 30.09.44 Flucht¹¹⁰⁹,
16.10.44 – 05.1945 Gefängnis-Haft (Anklage
durch VGH wegen VzH),
01.06.45 – 23.07.45 Ltr. Abt. Industrie und Han-
del sowie des Arbeitsamtes in Parchim,
24.07.45 – 25.03.46 Ministerialrat und Ltr. der
Polizei Landesverwaltung Mecklenburg,
1945 KPD/SED,
01.04.46 – 31.05.46 stellv. Ltr. der Abt. III Land-
wirtschaft in Provverw. Brbg.,
01.06.46 – 06.08.46 Ltr. UA Landwirtschaft und
Forsten in Provverw. Brbg.,
07.08.46 – 28.02.47 LR Templin,
01.03.47 – 07.01.48 Ltr. VEG Paretz,
08.01.48 – 31.01.50 Ltr. VEG Hammer,
08.1949 – 09.1949 Ltr. Abt. Personal und Schu-
lung in VVG Berlin,
06.09.49 – 01.10.52 Ltr. Deutsche Saatgut Gesell-
schaft Handelszentrale in Berlin,
1950–1953 Fernstudium an SED-Parteihoch-
schule „Karl Marx“ Kleinmachnow,
01.11.52 – 04.02.54 Ltr. VVG Bez. Frankfurt/O.,
04.02.54 – 30.04.54 Haft im Gefängnis der
Staatsicherheit Berlin,
05.1954 – 11.1954 arbeitslos,
01.11.54 – 02.1960 Ltr. VEG Beerbaum (Kr. Bad
Freienwalde),
02.1960 – 02.1963 Ltr. VEB Bau (K) Bernau, seit
08.1962 erkrankt, abberufen, Rentner,
ehrenamtliche Tätigkeit an Jugend-HS „Wilhelm
Pieck“ Bogensee,
Wohnorte bis 1945 Parchim i. Meckl.,
1945–1946 Schwerin, 1946 Caputh, 1946–
1947 Templin, 1947–1948 Paretz b. Ketzin
(Osthavelland), 1948–1950 Hammer b. Lieben-
walde, 1950–1974 Stolzenhagen

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 61, Rep. 601 RdB FfO VdN 2356
(Foto), Rep. 730 SED BL FfO 6972, Rep. 241 Sta LG Pdm
1310 (Personalbogen), BArch, DO 1/96547 (Foto)

¹¹⁰⁸ Grab in Parchim.

¹¹⁰⁹ Fahndungsaufruf siehe BLHA, Rep. 6B Lübben 111/1 Bl. 134.

Hasse, Franz Willi

* 01.03.1900 Eberswalde, † 03.07.1975 Biesenthal,
 Vater Arbeiter,
 1906–1914 Volksschule Eberswalde,
 04.1914–04.17 Schlosserlehre Fa. Robert Ardelt & Söhne Eberswalde,
 04.1917–06.1917 Schlosser Fa. Ardelt-Werke Eberswalde,
 08.1917–11.1917 Schlosser Fa. BAUMAG Berlin,
 10.1917–1918 Soldat Fuß-Art.-Rgt. 21 Graudenz/Westpr. (Westfront, Verwundung, Lazarett-aufenthalte),
 1920–1922 Schlosser Fa. Möller & Schreiber Eberswalde,
 1920–1933 Mitgl. Deutscher Freidenker Verband,
 1922–1923 Schlosser Fa. Hein-Lehmann & Co Berlin,
 1923–1924 Schlosser Fa. Franz Seiffert & Co Finow,
 01.1924–1933 SPD,

1924–1926 Modellschlosser Fa. Ardelt-Werke Eberswalde,
 1926–1929 Modellschlosser Fa. Märkische Eisengießerei Eberswalde,
 08.1929–11.1929 Schlosser AEG Berlin-Reinickendorf,
 03.1930–12.1930 Rammer in Fa. Steinsetzer Kröger in Eberswalde,
 1930–1933 SPD-Abg. Kreistag Oberbarnim, 1931–1932 arbeitslos,
 22.03.33 Überfall durch SA Trupp (Schädelbruch, Bruch des linken Handgelenks, Nierenquetschung),
 23.03.33–30.06.33 Verhaftung, Krankenhaus, Polizeihaft,
 02.07.33–05.07.33 Verhaftung, Polizeigefängnis Eberswalde und SA-Lokal Zainhammer,
 05.07.33–28.09.33 KZ Oranienburg,
 28.09.33–10.12.33 KZ Sonnenburg,
 11.12.33–06.01.34 Zuchthaus Brandenburg/H.,
 07.01.34–28.01.34 KZ Sonnenburg,
 04.1934–02.1935 Zwangsarbeit (Erdarbeiten) in Eberswalde,
 1936–1937 Schlosser Fa. Franz Seiffert & Co Finow,
 1937–1938 Schlosser Fa. Ihmsen & Lingner in Finow,
 04.1938–1944 Schlosser Fa. Galkowski & Kielblock in Finow,
 02.05.45–09.1945 Stadtbezirksbürgermeister Eberswalde-Kupferhammer,
 01.06.45 KPD/SED,
 1945–1946 2. Vors. KPD-KV Eberswalde,
 27.10.45 OdF,
 09.1945 Aufbau und ab 01.10.45 Ltr. des Wohnungsamtes in Eberswalde,
 12.12.45–07.1949 stellv. OB Eberswalde,
 27.12.45 VdN,
 1946–1949 Mitgl. KV SED Eberswalde,
 1946–1950 SED-Stadtverordneter Eberswalde,
 01.03.47 VVN, Kreisvorsitzender VVN Eberswalde,
 04.1948–06.1948 SED-Landespartei-schule Schmerwitz,
 22.07.49–30.06.50 LR Lebus,

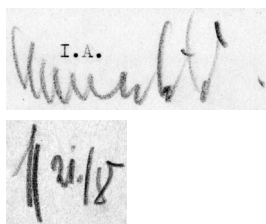
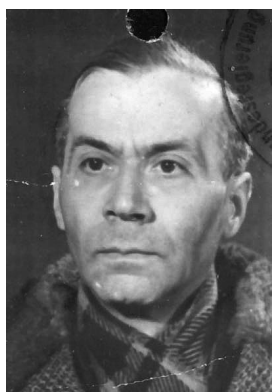
6. Kurzbiografien A–Z

1949–1951 Mitgl. SED-KL Seelow,
01.07.50 – 28.12.50 LR Seelow,
1951 Invalidenrentner,
07.10.59 VVO Bronze,
1962 Parteistrafe, 1970 gelöscht,
Wohnorte 1945–1949 Kupferhammer, 1949–
1951 Seelow, 1951–1966 Eberswalde, 1966–
1975 Biesenthal

„Bei seiner Tätigkeit als Landrat machen sich verschiedene Schwierigkeiten bemerkbar, und zwar durch die besondere Notlage des Kreises in Verbindung des mangelnden Bewußtseins in der Bevölkerung, aber auch zum Teil durch sein eigenes Verschulden. Obwohl er außerordentlich aktiv ist, versucht er alle Arbeiten selbst durchzuführen. Außerdem ist er seit einigen Wochen erkrankt (Kompl. Knochenbruch). Durch notdürftige Hilfe von Seiten der Landesregierung aber auch den Massenorganisationen (die hier schlecht arbeiten) ist H. seinen Aufgaben als Landrat gewachsen und führt seine Arbeiten zur Zufriedenheit durch.“ (17.04.50, Albrecht, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/96551)

BLHA, Rep. 601 RdB FfO VdN 1909 (Foto), 34340 (Auszeichnungskartei), Rep. 730 SED BL FfO 6683, 7146 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1236 Bl. 210 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), Rep. 203 MdI 1906 (Untersuchung von Haushaltsverstößen als Landrat), BArch, DO 1/96551 (Foto)

Hauschild, Max Eugen



*08.11.1888 Hindenburg O.S.,
Vater Bergmann,
Volksschule,
01.04.03 – 31.03.05 Verwaltungslehrling in
Schulverwaltung Zabrze (Polen),
01.04.05 – 31.12.06 Verwaltungsangestellter im
Schulverwaltungsamt Hindenburg O.S.,
01.01.07 – 30.04.20 Sekretär Stadtverwaltung
Hindenburg O.S.,
01.05.20 – 19.04.45 Bürodirektor, ab
28.02.34 Ltr. des Wohlfahrtsamtes in Kreisver-
waltung Calau,
bis 1933 DDP,
22.05.45 – 07.09.45 LR Calau,
08.09.45 – 31.12.45 stellv. LR Calau,
17.06.45 SPD/SED,
01.01.46 – 18.05.51 Ltr. ORef/Abt. Kreis- und
Gemeindeverwaltung in der HA Landes- Kreis-
und Gemeindeverwaltung/HA Staatliche Verwal-
tung, fristlos entlassen,
01.06.50 – 19.06.50 komm. Ltr. HA Landes-
Kreis- und Gemeindeverwaltung,
[25.07.51] Aufenthalt bei seinem Sohn in Berlin,
Wohnorte 1945–1951 Calau, 1946–
1951 Zweitwohnsitz Potsdam

„In seiner pol[itischen] Arbeit bedarf er der ständigen Anleitung und Kontrolle. Ihm haften noch viele Schlacken seiner langen Beamtenzeit an. In seinen Diskussionen kommen des Öfteren bürgerliche Theorien zum Vorschein. Er neigt zum Versöhnertum [sic].“ (23.11.50, Schulleiter der SED-Betriebspartei- schule der Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI 448 Bl. 79)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 62 (Foto), 448 Bl. 79 (Charakteristik)

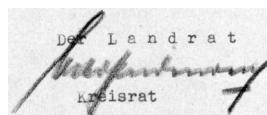
Hawellek, Paul

* 17.12.1890 Odersch (Kr. Ratibor),
 Vater Eisenbahner,
 01.04.1897 – 31.03.1905 Volksschule Königshütte O.S.,
 01.08.05 – 31.08.21 Büroangestellter, Abfertigungs- und Rechnungsdienst bei Deutschen Reichsbahn,
 01.05.19–1933 SPD,
 1920 Beamtenstatus erhalten,
 01.09.21 – 30.04.25 Bezirkssekretär Deutscher Eisenbahner Verband Oberschlesien,
 01.05.25 – 30.06.33 Parteisekretär SPD Provinz Oberschlesien,
 1926 – 30.06.33 stellv. Vors. des Provinzialausschusses der Provinz Oberschlesien, Abg. des Provinziallandtages und Fraktionsführer der SPD,
 10.03.33 – 29.04.33 Schutzhaft,
 01.07.33 – 31.10.33 arbeitslos,
 01.11.33 – 31.03.43 Gaststättenpächter,
 27.05.35 – 29.06.35 U-Haft,
 01.07.43 – 31.01.45 Geschäftsführer Weinstube „Sedlaersch“ Hindenburg/Schl.,
 22.08.44 – 31.08.44 Schutzhaft,
 01.12.45 SPD/SED,

22.01.46 – 10.05.46 Referent im HRef III – Informationen -,
 10.05.46 – 31.07.46 Ltr. HRef III – Information -,
 01.08.46 – 31.12.46 komm. Ltr. Informationsamt,
 01.01.47 – 31.12.48 Ltr. Informationsamt, 12.10.48 Arbeitsunfall,
 12.10.48 – 29.11.48 Dienstunfähig,
 01.01.49 – 31.03.50 Pressechef und Ltr. der Landesstelle des Förderungsausschusses für die Deutsche Intelligenz in der Kanzlei des Ministerpräsidenten Brbg.,
 Wohnort 1945–1950 Potsdam

„Sein verantwortungsvolles und umfangreiches Arbeitsgebiet erledigte er gewissenhaft, zuverlässig und zur vollsten Zufriedenheit. Besonders hervorzuheben ist das zielbewusste Auftreten und klare Verhalten des H. Er war seinen Mitarbeitern ein gutes Vorbild und ein stets hilfsbereiter Kollege.“ (29.04.50, Rudi Jahn, Ministerpräsident Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 277)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 277 (Foto)

Heidenreich, Otto

* 09.02.1904 Forst/L.,
 Vater Tischler,
 acht Jahre Mittel und Volksschule in Forst/L.,
 Lehre als Maler,
 1923 Malermeister,
 1924–1933 SPD, Stadtverordneter und Mitgl. des Bauausschusses in Forst/L.,
 bis 01.02.25 Malergehilfe in Fa. Raak & Scholz, Döbern N/L,
 01.02.25 – 01.06.33 Betriebsleiter des Malerbetriebes in der Bauhütte GmbH Forst/L.,
 01.06.33 Entlassung durch Auflösung der sozialen Baubetriebe,

6. Kurzbiografien A–Z

01.06.33 – 31.05.45 Mitinhaber der Fa. Bau- und Malereibetrieb Wilhelm Liebing & Otto Heidenreich Forst/L.,
1935 drei Monate Gefängnis (wegen antifaschistischer Betätigung),
ab 01.06.45 Leitung des Bauamtes im Magistrat Forst/L., später parallel Leitung des Kreisbauamtes,
1945 SPD/SED,
31.10.45 – 07.1946 KR Bauwesen und Leitung des Kreisbauamtes Forst/L.,
11.1945 – 07.1946 stellv. LR Forst/L.,
01.04.46 – 07.1946 als amtierender LR die Liquidation des Landratsamtes Forst/L. durchgeführt,
01.08.46 – 31.01.47 1. Geschäftsführer der Konsumgenossenschaft Forst/L.,
01.02.47 – [09.1947] Geschäftsführer und Lagerverwalter des Kreislagers des Revisions- und Wirtschaftsverbandes in Forst/L.,
Wohnort 1945–1947 Forst/L.

BLHA, Rep. 203 MdI PA 491

Heintz, August



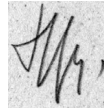
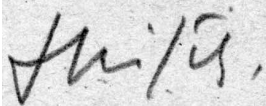
*29.03.1899 Ixheim b. Zweibrücken/Pfalz,
Vater Schlosser,
1905–1912 Volks- und Realschule in Zweibrücken,
1912–1914 kaufm. Lehre bei Fa. Brauerei Löwenbräu AG in Zweibrücken,
1912–1915 kaufm. Berufsschule Zweibrücken,
08.08.14–1919 Soldat in Scheinwerfer-Abt.,
sieben Semester Verwaltungsakademie Breslau,
1919–30.09.26 Buchhalter (Polizei-Obwrm.) bei der Schutzpolizei Berlin (Polizeiamt X Zehlendorf, Polizeirevier 163),
1926–1933 SPD,
01.10.26 – 30.06.28 Verwalter des landwirtschaftlichen Betriebes Ernst Bredanowsky I in Mengschütz (Kr. Brieg),
01.07.28 – 30.08.30 Abt.-Ltr. Fa. Bielschowski GmbH in Breslau (Verwaltung des Haus- und Grundbesitzes, Kraftfahrzeugpark und Aufsicht über Verwaltungspersonal),
01.09.30–1939 Sachbearbeiter beim Oberpräsidenten in Breslau, Abt. Osthilfe, später Landstelle Breslau,
1931–1933 sieben Semester Verwaltungsakademie an der Universität Breslau,
Sommer 1937 Wehrmachtübung Lampsdorf (O.S.),
26.08.39 – 30.09.43 Oberzahlmeister d. R. bei der LW in Breslau und Oels,
01.10.43 – 30.06.45 Oberzahlmeister d. R. in Cosel, Oppeln, Beuthen O. S., Kriegsgefangenschaft Bilin (ČSR),
01.09.45 KPD/SED,
01.09.45 – 25.04.46 Sachbearbeiter, Hilfsreferent und Referent im Ref. III E2 und III B6 Bodenreform in Abt. III Landwirtschaft und Forsten Brbg.,
25.04.46 – 13.07.46 komm. Abt.-Ltr. Landwirtschaft im LRA Templin,
15.07.46 – 31.03.48 Referent für Erfassung und Beschaffung von Fischen und Tabak im Ref. Fischwirtschaft in Abt. Handel und Versorgung Brbg.,
01.04.48 – 15.06.49 Ltr. Ref. Erfassung von Tabak in Abt. Handel und Versorgung Brbg.,

15.06.49 – 31.08.50 Oberreferent Ltr. Ref. Erfassung von Zuckerrüben, Hopfen und Tabak in DWK Hauptverwaltung Erfassung und Aufkauf (auf eigenen Wunsch ausgeschieden), Wohnorte 1946–1949 Potsdam-Babelsberg, ab 1949 Potsdam

„A. H. ist seit 1945 als Mitarbeiter, zuerst der ehemaligen Provinzialverwaltung, später der Landesregierung tätig und bekleidete zuletzt die Stellung eines Referenten in der Abt. Erfassung im Rahmen der Hauptabteilung Handel und Versorgung. Er bringt insbesondere auf den Sachgebieten, die mit Fragen des Anbaus und der Erfassung von Zuckerrüben und Tabak im Zusammenhang stehen, gute Kenntnisse und reiche Erfahrung mit. ... H. ist in seiner politischen Einstellung als aktiver Vertreter des Gedankengutes der antifaschistisch-demokratischen Ordnung bekannt und wird u. W. auch in den Reihen der Mitglieder seiner Partei, der SED, geschätzt.“ (28.07.49, Abt. Personal, DWK Hauptverwaltung Erfassung und Aufkauf, BArch, DO 1/96665)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 20396 (Foto), BArch, DO 1/96665

Heisig, Prof. Walter



* 31.03.1902 Berlin, † 1984 Potsdam,
 Vater Marmorarbeiter,
 1908–1916 Volksschule,
 10.1916 – 10.1919 Erlernen der Lithografie und des Steindrucks im Graphischen Betrieb Hollerbaum & Schmidt,
 10.1919 – 10.1920 Schüler der 2. Städtischen Handwerkerschule in Berlin,
 10.1920 – 03.1922 Studium an der Unterrichtsanstalt des staatl. Kunstgewerbemuseums Berlin,
 03.1922 – 03.1924 Atelierschüler an der HS für bildende Künste Berlin-Charlottenburg,
 03.1924 – 10.1924 Studienreise nach Italien,
 10.1924 – 10.1925 Grafiker in Berlin,
 10.1925 – 03.1934 Lehrer für Grafik an der städt. Kunstgewerbeschule Berlin, (als „Kultur bolschewist“ und „politisch unzuverlässig“ entlassen)
 1925–1933 SPD,
 1934–1937 erwerbslos,
 1937–1941 Künstlerischer Ltr. der Werbeabt. der Dürener Metallwerke AG,
 01.07.41 – 08.1942 Ltr. der Werbeabt. Reichswerke Hermann Göring,
 08.1944 – 04.1945 Gefr. in der 3. kulturpol. Abt. des Auswärtigen Amtes (davon
 02.1943 – 01.1944 Einsatz in Paris),
 06.1945 – 12.1945 Zeichenlehrer Handels- und Gewerbeschule Potsdam,
 05.12.45 – 12.1946 Referent für bildende Kunst, Kunsthandwerk und Kunstschulen bei der Provverw. Brbg.,
 02.1946 SPD/SED,
 12.1946 – 31.12.49 Ltr. der Abt. Kunst und Literatur im MfV Brbg.,
 29.09.47 – 19.10.47 SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Liebenwalde (Kunst und Kultur),
 ab 01.01.50 Ltr. des Instituts für industrielle Formgebung bei der HS für angewandte Kunst in Berlin,

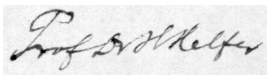
6. Kurzbiografien A–Z

1953–1962 Direktor des Instituts für angewandte Kunst in Berlin-Weißensee,
Wohnort 1945 Potsdam-Drewitz

„Herr Heisig ist als Leiter der Abteilung Kunst im Ministerium für Volksbildung beschäftigt. Sein Fachgebiet beherrscht er in jeder Weise und hat seine Abteilung in Ordnung.“ (12.01.48 Kauter, Ltr. Abt. Personal im MfV Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 202)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 202 (Foto)

Helfer, Prof. Dr. Hermann Arnold Ludwig

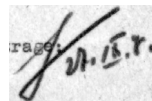
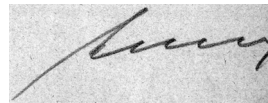


*01.03.1885 Hohensalza (Inowroclaw/Polen),
+ 16.06.1954 Zürich,
bis 04.1905 Vorschule und Humanistisches Gymnasium Mühlheim/Ruhr,
ab 04.1905 Gymnasium Adolfinum Moers,
Studium Naturwissenschaften an Universitäten in Lausanne, Brüssel, München und Kiel,
24.07.09 Promotion in Kiel,
Herbst 1909–01.02.1911 wissenschaftlicher Assistent in Münster,
01.02.11–05.1911 Studienaufenthalt an der Zoologischen Forschungsstation Neapel, privat am Zoologischen Institut der Universität Bonn,
01.10.13–1929 wiss. Hilfsarbeiter und wiss. Mitgl. an Preußischer Landesanstalt für Wasser-, Boden- und Abwasserbiologie Berlin-Dahlem,
ab 01.1920 Gründer, Schriftleiter, Herausgeber und Verleger der Zeitschrift „Natur und Landschaft“ (zuerst unter „Zeitschrift für Vogelschutz und andere Gebiete des Naturschutzes“) in Berlin,
ab 1929 Abteilungsleiter und später Prof. an Preußischer Landesanstalt für Wasser-, Boden- und Abwasserbiologie (ab 1942 Reichsanstalt für

Wasser- und Luftgüte) Berlin-Dahlem, Arbeitsgebiet Hydrozoologie einschließlich Wasser- und Abwasserbiologie,
07.1945–09.07.46 Beauftragter für Naturschutz in der Provinz Mark Brbg. (Provinzstelle für Naturschutz) ohne Anerkennung und ohne Auftrag der Provverw. Brbg.,
ab 1948 Robert-Koch-Institut Abt. Wasser- und Lufthygiene Berlin,
ab 1949 Vorsitz des Volksbundes Naturschutz e. V.,
1949–1954 ohne Berufung Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege beim Senat von West-Berlin

Behrens S. 631 ff. (Foto)
GND: 116683074

Heller, Willy



* 23.08.1900 Frankfurt/M., + 24.07.1981,
Vater Hausmeister,
1907–1915 Volksschule Frankfurt/M.,
01.04.15–30.03.18 Lehre Fernmeldemonteur
Fa. Hinkel & Sohn Frankfurt/M.,

1913–1918 Abendkurse an städtischer Gewerbeschule Frankfurt/M.,
 01.04.18 – 30.01.21 Elektromonteur Fa. Hinkel & Sohn Frankfurt/M.,
 31.01.21–1925 Fernmeldemonteur und techn. Ltr. Fa. Telefon- und Telegrafwerke Harry Fuld & Co Filiale Frankfurt-Elberfeld,
 1925–1927 Techn. Ltr. Fa. Telefon- und Telegrafwerke Harry Fuld & Co Filiale Krefeld,
 1928–1930 Techn. Ltr. Fa. Telefon- und Telegrafwerke Harry Fuld & Co Filiale Münster/Westf.,
 1930–1931 Spezialausbildung Fa. Telefon- und Telegrafwerke Harry Fuld & Co in Frankfurt/M.,
 1931–1939 Techn. Ltr. Fa. Telefon- und Telegrafwerke Harry Fuld & Co (Telefonbau und Normalzeit) Filiale Cottbus, bis 1933 pl.,
 01.01.39 – 05.1945 kaufm. Ltr. Fa. Telefon- und Telegrafwerke Harry Fuld & Co (Telefonbau und Normalzeit) Filiale Cottbus,
 05.1945 – 15.06.48 Ltr. Abt. Handel und Versorgung Stadtverwaltung Cottbus,
 29.08.45 Gründungsmitglied der CDU-Ortsgruppe in Cottbus,
 1946–06.1948 CDU-Stadtverordneter (bis Ende 1947 CDU-Fraktionsführer) Cottbus,
 1946–03.1950 Vors. CDU-KV Cottbus,
 10.1946–22.03.50 CDU-Abg. Landtag Brbg. (Mandat niedergelegt),
 [1948–01.1950] CDU-Fraktionsführer Landtag Brbg.,
 15.06.48 (01.07.48 Dienst angetreten)-30.04.50 Ltr. Abt. Verkehr/HA Verkehr und Straßenwesen
 26.04.50 Flucht in den Westen,
 10.1951 auf dem 2. Parteitag der Exil CDU zum Sprecher des Landesverbandes Brbg. gewählt,
 10.1951–1977 Mitgl. Hauptvorstand Exil CDU, Wohnorte 1945–1949 Cottbus, 1949 Potsdam, 1950 Wilhelmshorst, ab 1950 Essen

„Bis zu seiner Einstellung [am 15.06.48 in die Landesregierung Brbg.] gehörte Herr H. zweifellos zu

den fortschrittlichsten Kräften der CDU und wurde im besonderen Einverständnis mit der SMA – Abteilung für zivile Angelegenheiten – Major Gurari, nach dem Fortgang von Herrn Ganter-Gilmanns [sic] eingesetzt. Das bisherige Ergebnis seiner Tätigkeit bei der Landesregierung zeigt jedoch, dass er keine weitere positive Entwicklung zu verzeichnen hat und in letzter Zeit das ihm entgegengebrachte Vertrauen nicht zu würdigen weiß. Sehr bemerkenswert ist seine negative Einstellung zur Blockpolitik. ... Ich wage nicht die kühne Behauptung aufzustellen, dass er eine ausgesprochen antisowjetische Einstellung besitzt, unterstreiche jedoch, dass er in diesen Fragen spießbürgerlichen Schwankungen unterliegt.“ (23.10.1948, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/96704)

„Mit der Beurteilung einverstanden. Heller hat die auf ihn gesetzten Erwartungen nicht gehalten. Beeinflusst durch die reaktionären Elemente innerhalb seiner Partei entwickelt er sich mehr und mehr negativ. Er bedarf der ernststen Beobachtung.“ (29.10.48, Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/96704)

„Zusammenfassend handelt es sich bei Herrn Heller um einen Vertreter der CDU, der es versteht, sein absolut reaktionäres Gesicht je nach Anpassung der Situation ändert, aber grundsätzlich nicht zu den positiven Kräften des Fortschritts gehört. Es wäre angebracht, ihn aus seiner Funktion zu entfernen oder auf irgendeine Stelle zu isolieren.“ (19.01.1950, [Albrecht] Ltr. HA Personal im MdI, BLHA, Rep. 203 MdI PA 313)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 313, BArch, DO 1/96704

Handbuch Landtag (Foto)

GND: 1025477774

https://de.wikipedia.org/wiki/Willy_Heller

Verweis: Personenbestand im Archiv für Christlich-DEMOKRATISCHE Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung Sankt Augustin 01–255

Helling, Dr. phil. agr. Hans Fritz Karl



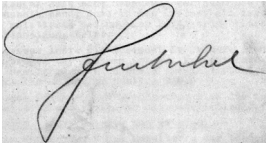
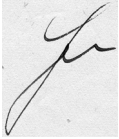
* 15.01.1897 Castro (Staat Parana/Brasilien),
Vater Eisenbahndirektor,
Volksschule Brasilien,
bis 1916 Realgymnasium Berlin und Düsseldorf,
1917 ein halbes Jahr Arbeit in Maschinenfabrik
Brown & Boveri in Mannheim,
1917–1918 Wintersemester Studium Maschi-
nenbau TU Berlin, Wechsel zur Landwirtschaft,
1918–1919 Studium Landwirtschaft an Universi-
täten München und Göttingen, Dipl.-Examen,
1919–1920 Assistent des Direktors auf Versuchs-
gut Campinas (Staat Sao Paulo/Brasilien),
1922 Promotion zum Dr. phil. agr. Göttingen,
1923–1926 Selbständiger Farmer für Kaffee und
Baumwolle bei Bury (Staat Sao Paulo/Brasilien),
1927–1929 Ltr. der Kolonialen Frauenschule
Rendsburg,
1929 Tätigkeit bei Siedlungsgesellschaft
„Deutschland“,

30.04.29 – 31.12.35 Sachverständiger, Zwangs-
verwalter und Siedlungsfachmann bei Preuß.
Pfandbriefbank/Centralbodenkredit AG,
01.01.36–1945 Sachverständiger für Landwirt-
schaft und Siedlungstreuhand in Dt. Industriebank,
02.04.45 Einberufung Volkssturm,
29.05.45 – 15.7.45 Kreis- und Bezirksbetreuer für
die Kreise Niederbarnim, Templin, Prenzlau und
Angermünde im Auftrag des Magistrats der Stadt
Berlin,
12.07.45 – 10.1946 Generalreferent in UA III B3
Landwirtschaft und Forsten für landwirtschaft-
liches Schul- und Beratungswesen in Abt. III
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
09.1945 – 10.1945 i. V. Ltr. Abt. III Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten (Verhaftung des
Leiters Barzen),
10.1946 – 31.05.48 stellv. Ltr. Abt. Landwirt-
schaft und Forsten (ökon. Abt.),
01.12.46 Ministerialrat,
04.1948 dreimonatiger Sonderurlaub beantragt
(Regelung Erbschaftsangelegenheiten in Wil-
helmshaven), abgelehnt,
Kündigung zum 31.05.48 (nicht aus dem Urlaub
zurück erschienen, im Westen geblieben),
Wohnorte 1945 Birkenwerder, 1946–1950 Ber-
lin-Zehlendorf

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 433 (Foto)

Hentschel, Paul Oswald



* 26.10.1913 Breslau, † 20.11.1959 Berlin¹¹¹⁰,
 Vater Schiffbauer,
 01.04.20 – 31.03.28 evangelische Volksschule
 Breslau-Oswitz,
 01.04.28 – 30.09.31 Bauhandwerkerlehrling Fa.
 Karl Marsch Breslau und Besuch der gewerbli-
 chen Berufsschule I in Breslau,
 01.10.31–1933 erwerbslos,
 07.1933 – 08.1933 Steinsetzer Fa. Max Müller
 Breslau-Carlowitz Baustelle Richthofenstr.,
 1933–1934 Vertrieb von illegalen Zeitungen in
 Breslau, illegal in Gruppe Lothar Ulbrich tätig,
 1934 einige Wochen Werftarbeiter Fa. Schlesi-
 sche Dampferkompagnie,
 07.1934 – 09.1934 Steinsetzer Fa. Max Gessner
 Baustelle Breslau-Oswitz,
 25.09.34 – 31.03.35 zum RAD in Tschecnitz bei
 Breslau verpflichtet,
 09.1935 – 12.1935 Steinsetzer Fa. Franke in
 Hindenburg/OS.,
 04.1936 – 05.1936 Steinsetzer Fa. Franz Butt
 Breslau,
 07.1936 – 08.1936 Steinsetzer Fa. Wilhelm
 Scholz Breslau,
 04.1937 – 06.1937 Steinsetzer Fa. Neumann
 Neubuckow (Meckl.) Baustellen Alt Garz und
 Rehna,
 1937–1938 Steinsetzer Fa. Franz Butt Breslau,
 Baustelle Breslau-Klettendorf (Autobahn),

07.1937 – 25.11.38 Steinsetzer Fa. Decker &
 Soennichsen Kiel, Baustelle Plön,
 12.1938 Steinsetzer Fa. Franz Butt Breslau, Bau-
 stelle Autobahn Gleiwitz,
 03.1939 – 09.1939 Steinsetzer Fa. Decker &
 Soennichsen Kiel, Baustelle Plön,
 10.1939 – 12.1939 Steinsetzer Fa. Franz Butt
 Breslau, Baustelle Krappitz bei Oppeln,
 05.12.40 – 23.02.42 Wehrmacht (5. schwere
 Ers.-Btr. II/213 Glogau, Truppenübungsplatz 10.
 Art.-Rgt. 104/102 Inf.-Div. Groß-Born),
 22.06.41 Einmarsch in die Sowjetunion,
 23.02.42 bei Kolmetzi im Raum Raschew durch
 Partisanenverbände zur Roten Armee gestoßen,
 acht Monate in einer Dienststelle der Roten Ar-
 mee (Kalinin-Front), Lager 27 und 75/II,
 1943 Zentrale Antifa-Schule Krasnogorsk, Grün-
 dungsmitglied NKFD,
 03.01.45 – 05.1945 von Sobottka¹¹¹¹ nach Mos-
 kau geholt (KPD-Parteischule, Objekt 12 und 3),
 22.05.45 mit Gruppe Ulbricht in Berlin-Tempel-
 hof gelandet,
 05.1945 KPD/SED, Odf,
 04.06.45 – 25.07.45 Personalleiter im Hauptamt
 für Arbeitseinsatz beim Magistrat Berlin,
 26.07.45 – 22.07.46 stellv. Ltr. Abt. Inneres
 Provverw Brbg.,
 22.07.46 – 01.03.48 Ltr. Abt. I Inneres bzw. Allge-
 meine Verwaltung LR Brbg.,
 01.03.48 – 31.07.49 Ltr. Abt. Personal/HA Per-
 sonal und Schulung LR Brbg.,
 01.05.48 VVN,
 01.08.49 – 08.1951 stellv. Ltr. Abt. Staatl. Verwal-
 tung ZK der SED,
 30.08.51 – 06.1953 Stadtrat für Verwaltung und
 Personal im Magistrat von Groß-Berlin,
 13.02.53 – 06.1953 Sekretär des Magistrats von
 Groß-Berlin,
 06.1953–1956 Vors. RdB Magdeburg, Abg. Be-
 zirkstag und Mitgl. Büro der SED-BL Magdeburg,

1110 Nachruf des Ministerrats der DDR in BArch, DO 1/96781.

1111 Gustav Sobottka, * 12.07.1886, † 06.03.1953, https://de.wikipedia.org/wiki/Gustav_Sobottka,
 GND: 107493527.

6. Kurzbiografien A-Z

1956–09.1957 „C“-Lehrgang an der PHS der KPD/SED Moskau,
01.10.57 – 20.11.59 Vors. RdB Magdeburg, SED-
Abg. Bezirkstag und Mitgl. Büro der SED-BL
Magdeburg,
1959 VVO Silber,
Wohnorte 1945–1946 Berlin, 1948–1950 Pots-
dam, ab 1950 Berlin NO 55

„Verfügt über ein gutes politisches Wissen, ist sachlich, ruhig und konkret. Besitzt gute fachliche und organisatorische Fähigkeiten, wird von allen Mitarbeitern respektiert. Sein Auftreten erscheint mir mitunter etwas herrisch, so dass oftmals die Kollegen geduckt aus Besprechungen gehen. Inwieweit darunter die kollektive Zusammenarbeit leidet, kann ich noch nicht sagen.“ (22.09.53, O. Becker, Abt. Kader in HA Örtliche Organe im Mdi der DDR, BArch, DO 1/96781)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 306 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1075 Bl. 115 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, BArch, DO 1/96781
https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Hentschel

Herberg, Dr. Martin Karl Richard



* 02.07.1893 Potsdam, † 30.01.1952 Potsdam,
Vater Volksschullehrer,

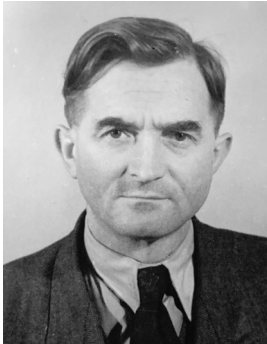
1899–1902 Volksschule Potsdam,
1902 – 31.03.11 Oberrealschule Potsdam (Abitur),
01.04.11–1914 Studium Biologie, Physik und
Mathematik an Universität Berlin,
01.08.14 – 10.11.15 Soldat Res.-Inf.-Rgt. 204
Potsdam, in Belgien schwer verwundet,
1915–1918 Fortsetzung des Studiums,
08.04.18 Promotion „Die Schildlaus Eriopeltis
Lichtensteini Sign“ (Magna cum laude) an Uni-
versität Berlin,
01.04.18–01.04.19 Referendar,
Mitgl. der Loge Minerva zu Potsdam,
22./23.04.18 Prüfung für das Lehramt für Höhere
Schulen,
1919–1923 Assistent an der Staatl. Hauptstelle
für den naturwissenschaftlichen Unterricht zu
Berlin,
19.03.19 Prüfung für das Lehramt an Höheren
Schulen,
01.04.19 – 31.03.27 Studienrat am Falk-Real-
gymnasium Berlin,
1923–1927 komm. Ltr. der Zoologischen Abt. an
der staatl. Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen
Unterricht zu Berlin,
01.04.27 – 29.01.45 Studienrat an Oberschule für
Jungen in Arnswalde/Nm.,
Mitgl. der Freimaurer-Loge Friedrich Wilhelm zur
Hoffnung im Orient zu Arnswalde (Meister vom
Stuhl),
NSDAP¹¹¹²,
1935–1945 Kreisbeauftragter für Naturschutz in
Arnswalde/Nm.,
26.08.39 – 14.05.40 Kriegseinsatz (Wachtmeister)
als Meteorologe in Beobachtungs-Ers.-Abt. II
in Belgard/Pom.,
29.01.45 Evakuierung nach Potsdam,
Arbeit als Gärtnergehilfe bei Fa. Rieck in Pots-
dam,
15.05.45 – 31.01.46 Studienrat an 1. Oberschule
für Jungen,
01.10.45 SPD/SED,

1112 Mitgliedsnummer 3045773, Bundesarchiv 31 XX H 132, in Studienarchiv Umweltgeschichte 17 (2012) S. 54.

01.02.46 – 30.09.46 hauptamtlicher Dozent für
Neulehrerbildung in Potsdam,
09.07.46 – [01.1947] Ltr. Provinzialstelle für
Naturschutz (durch andere Aufgaben überlastet,
gab die Funktion wieder ab),
01.02.46 – [1950] Ltr. der Naturwissenschaft-
lich-mathematischen Sektion des Pädagogischen
Kabinetts Potsdam (seit 01.01.47 Oberregie-
rungsrat),
Wohnort 1945–1952 Potsdam

BLHA, Rep. 205A MfV PA 144 (Foto)
Behrens S. 635 f.
GND: 1186749520

Herm, Max



* 11.12.1899 Brandenburg/H.,
† 07.04.1982 Brandenburg/H.,
Vater Vergolder,
1906–1914 Volksschule Brandenburg/H.,
1914 SAJ,
1914–1917 Lehre Elektromotorenschlosser Fa.
Spingat & Seelig Brandenburg/H. und Fortbil-
dungsschule Brandenburg/H.,
1917 Soldat Inf.-Rgt. 52 Cottbus (Frankreich),
09.1917–1918 zwangsverpflichtet von Fa. Brown
Boverie & Cie., Einsatz in Pulverfabrik Premnitz
und Vereinigte Aluminiumwerke Lauta,
1918–1919 Soldat,
12.1918–1933 Spartakusbund/KPD,

1920–1922 Elektriker Mitteldeutsche Stahlwer-
ke Brandenburg/H.,
1922–1924 Elektriker Berlin-Burger Eisenwerk
in Burg b. Magdeburg,
09.1923 – 01.1924 drei Monate Haft in
Brandenburg/H. und Burg,
1924 drei Monate Haft wegen Landfriedens-
bruch,
1924–1926 Elektriker in verschiedenen Installa-
tionsfirmen auf Überlandmontage,
1926–1933 Elektriker Elektrizitätswerk
Brandenburg/H.,
1926 – 04.04.33 Stadtverordneter und später
KPD-Fraktionsführer Brandenburg/H.,
1930 vier Wochen Besuch Bezirksparteischule
der KPD in Eichhorst,
1931 drei Monate Besuch Reichsparteischule der
KPD „Rosa Luxemburg“ in Fichtenau,
1931 – 04.04.33 KPD-Abg. Provinziallandtag
Brbg.,
1932 KPD-Abg. Reichstag,
1932 – 04.04.33 pol. Ltr. des KPD-Unterbezirks
Brbg., Ltr. der Provinzabt. in der KPD-BL Berlin-
Brbg.,
04.04.33 – 16.04.33 Verhaftung durch SA, Feldjä-
gerpolizei General-Pape-Str. Berlin,
16.04.33 – 03.1934 KZ Sonnenburg,
03.1934 – 07.1937 KZ Lichtenburg a. d. Elbe
(Kr. Torgau),
07.1937 – 20.04.39 KZ Buchenwald,
1939 vier Monate Gestapohaft Potsdam,
1939–1944 Elektriker Elektrizitätswerk
Brandenburg/H.,
1944 – 21.04.45 KZ Sachsenhausen (Arbeit im
Kabelwerk Siemensstadt),
21.04.45 – 01.05.45 Todesmarsch und Befreiung
bei Zechlin durch sowjetische Armee,
21.05.45 – 01.09.45 OB Brandenburg/H.,
1945 KPD/SED,
01.09.45 – 31.12.49 Vizepräsident/stellv. Ltr. für
Lohn-, Tarif-, Arbeitsrechts- und Arbeitsschutz-
fragen in der ZV für Arbeit und Sozialwesen
Berlin,
22.02.46 OdF, VdN,
01.07.47 VVN,

6. Kurzbiografien A–Z

[08.1947] Mitgl. SED-KV Brandenburg/H.,
01.01.50 – 01.01.51 stellv. Ltr. und Ltr. Abt. Arbeit und Sozialfürsorge beim ZK SED Berlin,
01.01.51 – 01.04.51 Sonderauftrag beim ZK SED Berlin,
01.01.51 – 20.10.51 Jahreslehrgang SED-Landespartei-
schule Schmerwitz,
20.10.51 schwerer Autounfall (Schädelbruch) in
Brandenburg/H., Abbruch Landespartei-
schule Schmerwitz,
1951–1952 Krankenhausaufenthalt (Städtisches
und Regierungskrankenhaus),
23.07.52 – 31.07.57 Arbeitsdirektor Stahl- und
Walzwerk Brandenburg/H.,
1955–1982 Mitgl. SED-KL Brandenburg/H.,
23.06.57 – 26.10.65 OB Brandenburg/H.,
07.1957 – [1978] Stadtverordneter
Brandenburg/H.,
1959 Verdienstmedaille der DDR,
Mitgl. SED-BL Potsdam,
26.10.65 Ehrenbürger Brandenburg/H., Rentner,
06.05.70 VVO Gold,
09.12.74 KMO,
30.04.79 Ehrenspange zum VVO Gold,
Wohnorte 1926–1948 Brandenburg/H.,
1948–1949 Berlin-Tempelhof, ab 1949 Berlin-
Lichtenberg

BLHA, Rep. 203 MdI PA 148 (Foto), Rep. 401 RdB
Pdm PAI/1133 (Foto), 26955 (Kurzbiographie und
Auszeichnungsbegründung Auszeichnung KMO, 1974),
26959 (Auszeichnungsbegründung Ehrenspange zum
VVO Gold, 1979), 26960 (Auszeichnungsbegründung,
Kurzbiographie und Lebenslauf für VVO Gold), 4446
(Kurzbiographie und Einschätzung, 1963), VdN 4549
(Foto), Rep. 530 SED BL Pdm 9293 (Foto), F D657
(Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1076 Bl. 46 ff. (VVN-
Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), BArch, DO
1/96800 (Foto)

GND: 130339512, [https://de.wikipedia.org/wiki/
Max_Herm](https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Herm)

Hermerschmidt, Werner Friedrich



I. A. :
Hermerschmidt

I. A.
702

* 12.05.1913 Berlin-Lichtenberg,
Vater Kassierer (städt. Angestellter),
1919–1927 Volksschule in Seelow/Mark,
09.1927 – 02.1933 Aufbauschule an der Karl-
Marx-Schule Berlin-Neukölln (Abitur),
05.1933 – 09.1933 Lehrling Stadtverwaltung
Seelow,
09.1933 – 02.1936 Lehrling Dt. Hypotheken-
bank AG Berlin,
03.1936 Gesellenprüfung,
03.1936 – 05.1936 Angestellter Dt. Hypotheken-
bank AG Berlin,
1934 zwei Semester Gasthörer an der Wirt-
schaftsschule Berlin,
06.1936 – 04.1938 Hypotheken- und Kreditsach-
bearbeiter Dt. Lebensversicherung AG Berlin,
05.1938 – 11.1939 Kreditsachbearbeiter
Treuhandgesellschaft für die wirtschaftlichen
Unternehmungen der DAF,
02.12.39 – 02.1940 Soldat Art.-Ers.-Ausb.-Abt. 23
Potsdam,
02.1940 – 06.1943 Gefr., ab 01.01.42 Obgfr. in
Ers.-Ausb.-Batl. 9 Fürstenwalde,
1942–1943 ein Semester als ordentlicher Hörer
an der Wirtschaftsschule in Berlin,

07.1943 Obgfr. in Ers.-Ausb.-Batl. 3 Strausberg,
 08.1943–02.1944 Führungsreserve Heeresgruppe
 Mitte (08.1943–10.1944 Sowjetunion),
 03.1944–04.1944 Feld-Ausb.-Batl. 52
 05.1944–06.1944 Feld-Ausb.-Rgt. Mitte,
 07.1944–10.1944 Stab 390 Sicherungs-Div.,
 11.1944–12.1944 Abwicklungsstab 390.
 Sicherungs-Div.,
 01.1945–27.04.45 Aufkl.-Ers.- und Ausb.-Abt. 9
 Fürstenwalde,
 27.04.1945 Gefangenschaft bei Teupitz,
 27.04.45–03.1946 russ. Kriegsgefangenschaft,
 01.03.46–[1947] Abt. Allgemeine Verwaltung,
 Bearbeitung der Sekretariats- und Presseangele-
 genheiten im Mdi,
 01.06.46 SED,
 [1947]–31.08.48. Ltr. Dez. Schulung in Abt.
 Personal im Mdi Brbg.,
 01.09.48–30.06.49 stellv. Ltr. Abt. Personal bzw.
 HA Personal und Schulung und Ltr. Abt. Schu-
 lung im Mdi Brbg.,
 ab 01.07.49 Berliner Stadtkontor,
 Wohnort 1945–1949 Berlin-Neukölln

„Herr Hermerschmidt hat sich im Verlaufe seiner Tätigkeit für den Aufbau der Abteilung Schulung in der Hauptabteilung Personal und Schulung besonders aktiv eingesetzt. In der Ausübung seiner Tätigkeit legte er schwerpunktmäßig das Gewicht auf die Organisierung der innerbetrieblichen Schulung, die Schulung der vorhandenen Kräfte und die Heranbildung neuer Kräfte nach einheitlichen Richtlinien für das ganze Land ... Im Hinblick darauf, dass Herr H. im amerikanischen Sektor Berlins wohnt, ist beabsichtigt, ihn zu veranlassen, seinen Wohnsitz von Berlin nach Potsdam zu verlegen, andernfalls eine Änderung in der Leitung der Abteilung Schulung nach den gegenwärtigen Verhältnissen notwendig wird ... Obwohl Herr H. Mitglied der SED ist, steht er noch nicht fest auf dem Boden des Leninismus und ist des Öfteren einigen Schwankungen erlegen.“ (24.01.1949, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 469)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 469 (Foto), BArch, DO 1/96810

Herrmann, Dr. med. *Ludwig Franz*



* 16.12.1909 Bochum/Westf.,
 Vater Wagenbauer,
 Volksschule,
 bis 1930 Gymnasium (Abitur),
 1930–1933 Studium Medizin Universität Mar-
 burg an der Lahn (Physikum),
 bis 1933 pl.
 1933–1936 Studium der Medizin an Universität
 Berlin, medizinischer Akademie Düsseldorf und
 Universitäts-Klinik Marburg an der Lahn (klini-
 sche Semester),
 18.12.35 ärztliche Prüfung an Universitätsklinik
 Marburg an der Lahn,
 1936 med. Staatsexamen Marburg an der Lahn,
 1936–1937 Absolvierung Pflichtjahr,
 1937–1939 Volontär-Assistent an Chirurg. Uni-
 versitätsklinik Marburg an der Lahn,
 27.12.37 Approbation,
 30.09.39 Promotion zum Dr. med.,
 1939–1942 Assistent an Universitätsklinik
 Leipzig,
 1942–1945 leitender Chirurg (Oberarzt) in
 San.-Kompanie Inf.-Div. 304 Eilenburg und in
 Pz.-San.-Kompanie 424,

6. Kurzbiografien A–Z

1945–05.1946 stellv. Oberarzt und Ltr. der Außenstellen Danziger Str. und Jüdisches Krankenhaus (Eitigon-Klinik) der Uni-Klinik Leipzig, 12.01.46 KPD/SED,
05.1946–06.12.46 Leitender Chirurg und Oberarzt an Landesanstalt Westewitz-Hochweitzschen/Sa.,
07.12.46–1947 Beurlaubung zur Klärung persönlicher Belange,
ab 15.12.46 Ltr. Dez. Personal/(ab. 01.02.47) stellv. Ltr. Abt. VIII Landesgesundheitsamt Brbg.,
08.1948 SED-Landesparteiesschule Schmerwitz,
01.12.48–31.03.49 komm. Ltr. HA Gesundheitswesen Brbg.,
01.04.49–30.04.50 Ltr. HA Gesundheitswesen Brbg.,
01.05.50–1951 Instrukteur für Gesundheits- und Sozialwesen sowie Versicherungen in der Abt. Wirtschaftspolitik des Sekretariats der SED-LL Brbg.,
Wohnorte 1945–1947 Leipzig, 1948–1950 Werder OT Petzow

„Obwohl Herr Dr. H. politisch noch nicht so stark fundamentiert ist, kann ihm bei einem evtl. Weggang von Dr. Winter die Leitung der Abteilung Gesundheitswesen übertragen werden, zumal er sehr gut mit der Partei und der SMA zusammenarbeitet. ... Im Hinblick darauf, dass ein politisch starker Mediziner in dem Land Brandenburg nicht in Vorschlag gebracht werden kann, bestehen keine Bedenken, ihm bei einem Weggang von Herrn Dr. Winter die Leitung der Abteilung Gesundheitswesen zu übertragen.“ (10.09.48, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 102)

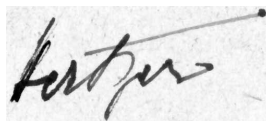
„Dr. H. hält einem Vergleich zu Dr. Winter nicht stand. Er fand bis jetzt nicht den persönlichen Kontakt weder zu den Angestellten noch SED-Genossen der Abteilung. Dr. H. ist zu sehr Akademiker ... Politisch wird er als fundiert bezeichnet.“ (19.02.49, Pötsch, Sachbearbeiter in Abt. P1 in HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 102)

„Nachdem Herr Dr. H. die Landesparteiesschule besuchte, ist sein politisches Fundament etwas fester

geworden, jedoch wird er in politischer Hinsicht den vor ihm tätigen Leiter des Landesgesundheitsamtes, Herr Dr. Winter, nicht restlos ersetzen.“ (21.05.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BArch, DO 1/96835)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 102 (Foto), BArch, DO 1/96835

Hertzer, Erwin Ludwig Friedrich

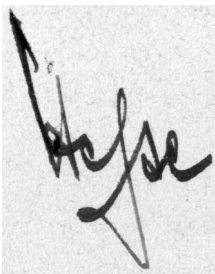


* 20.05.1889 Berlin,
Vater Großkaufmann und Handelsgerichtsrat,
1895–10.1906 Kaiserin-Augusta-Gymnasium, Schiller-Realgymnasium Berlin, Klosterschule Rossleben a. d. Unstrut, Realgymnasium Frankfurt/O.,
11.1906–10.1909 kaufm. Lehre Fa. Arthur Koppel AG Fabrik für Feldbahnen Berlin,
10.1909–1910 Volontär Eisenhüttenwerke Friedrichshütte und Hermannshütte Gremsdorf (Bez. Liegnitz),
1910–1911 Feld-Art.-Rgt. 54 Küstrin-Landsberg/Warthe,
10.1911–05.1912 Aufenthalt in New York, Angestellter in verschiedenen Großhandels- und Fabrikationsbetrieben,
05.1912–02.1913 Angestellter Bosch Magneto Company Springfield (Massachusetts/USA),
02.1913–03.1913 Rundreise durch Oststaaten der USA und England,
04.1913–1914 Angestellter Fa. Amen & Hertzer Eisenwaren-Großhandlung Berlin (elterlicher Betrieb),
06.1914–11.1918 Ltn. d.R. Landwehr-Art.-Rgt. 252, Generalkommando 51, Feld-Art.-Rekrutierungsdepot beim AOK 17, 1922 Oblt. d.R.,
01.1919–02.1922 Prokurist und Geschäftsführer Fa. Gustav Ewald GmbH Maschinen- und Metallwarenbetrieb Küstrin-Neustadt,

02.1922 – 06.1923 Mitinhaber Fa. Amen und Hertzner Eisenwaren-Großhandlung Berlin,
 01.09.23 – 04.1945 Abt. Vorsteher Fa. Siemens & Halske AG Wernerwerk Berlin-Siemensstadt,
 10.1944 – 03.1945 Kompanie-Führer Volkssturm, bis 1945 pl.,
 11.1945 CDU-Ortsgruppe Falkensee,
 31.12.45 in den Ruhestand gesetzt,
 ab 10.1946 Gemeindevertreter Falkensee,
 02.04.47 – 30.06.48 1. KR Handel/Versorgung, stellv. LR Angermünde
 01.07.48 – 31.08.48 1. KR Industrie/Handel/Versorgung, stellv. LR Angermünde,
 31.08.48 zur DWK gewechselt,
 Wohnort 1945 – [1948] Falkensee

BArch DO 1/96847 (Personalbogen, Lebenslauf)

Hesse, Willi Albert Heinrich



* 07.01.1912 Berlin,
 Vater Triebwagenführer (Beamter der Reichsbahn),
 1918–1922 Besuch der 42. Gemeindeschule Berlin-Prenzlauer Berg,
 1922–1928 Schinkel-Real Schule Berlin-Prenzlauer Berg,
 1928 – 04.1931 Reform-Real-Gymnasium Berlin-Weißensee (Abitur),
 1929–1930 vier Jugendsemester an Deutscher HS für Politik in Berlin,
 03.1931 Abitur,
 1931 Sommervollsemester Deutsche HS für Politik,
 01.10.31 – 15.03.39 Soldat Inf.-Rgt. 9 Berlin Spandau,
 16.03.39 – 31.08.39 Beamten-Anwärter in der Zahlmeisterei und Standortverwaltung Züllichau,
 02.09.39 – 31.03.40 Besuch der Heereszahlmeisterschule Hannover (Prüfung für gehobenen Verwaltungsdienst – Zahlmeister),
 01.04.40 – 18.10.42 Verpflegungsbeamter Ers.-Verpflegungs-Abt. 60 in Inf.-Div. (mot.) Güstrow (Ober Zahlmeister),
 26.10.42 Ankunft an der Front in Tschier am Don,
 08.11.42 – 02.02.43 Ltr. des Div.-Verpflegungsamtes 160 (6. Armee Raum Stalingrad),
 02.02.43 Gefangennahme bei Stalingrad,
 1943–1945 Kriegsgefangenenlager Sowchose, Proletary, Froloff, Elabuga, Krasnogorsk,
 07.1943 Beitritt NKFD,

6. Kurzbiografien A–Z

01.05.44 – 10.1944 Teilnahme am Lehrgang in Antifaschule Krasnogorsk 27/2 (mit Zaisser¹¹¹³, Matern¹¹¹⁴),
Fronteinsatz I. Baltische Front,
09.05.45 Abfahrt nach Dtl.,
22.05.45 – 06.11.45 Instrukteur für die Provinz Brbg. (Gruppe Ulbricht) des ZK der KPD,
01.07.45 KPD/SED,
07.11.45 – 22.04.46 Hauptsekretär beim BV Nord der KPD (Bezirk Eberswalde),
1946 KPD-Kreispartei Schule,
22.04.46 – 23.01.47 Organisations-Ltr. beim BV Eberswalde der SED,
1946–1948 Mitgl. des Provinzialvorstands der SED Brbg.,
22.01.47 – 21.12.50 (17.11.50 beurlaubt) LR Templin (Ablösung wegen Alkoholproblemen),
01.08.47 VVN,
15.03.49 – 15.07.49 2. Viermonatslehrgang DVA Forst Zinna,
1950 Kommunalpolitischer Sonderlehrgang Altenhof,
17.11.50 – 08.1952 persönlicher Referent im Büro des Ministerpräsidenten des Landes Brbg. (Aufgabengebiet Landwirtschaft),
01.09.52 – 04.01.53 Ltr. der UA landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften beim RdB Potsdam,
01.06.53 – 11.08.54 Ltr. Abt. Land- und Forstwirtschaft RdK Potsdam-Land (fristlose Entlassung wegen Trunkenheit im Dienst),
[1955] hauptamtlicher Mitarbeiter GST-BL Berlin,
VdN,
Wohnorte 1945 Berlin-Pankow, 1945–1947 Eberswalde, 1947–1950 Templin, ab 1951 Potsdam-Babelsberg

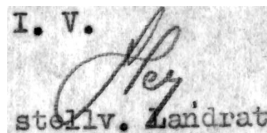
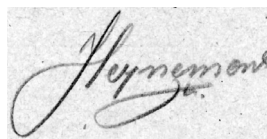
„Das Ergebnis seiner Tätigkeit als Landrat ist nicht auf allen Gebieten als gut zu bezeichnen. Herrn H. fehlt [sic] die erforderliche Gründlichkeit sowie die notwen-

dige tiefgehende Sachkenntnis der konkreten praktischen Arbeit eines Landrats. Herr H. unterhält zwar einen sehr guten Kontakt zur Kommandantur, wirkt jedoch im Allgemeinen in seiner Arbeit sehr oberflächlich.“ (07.05.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 124)

„Der Landrat Hesse hat sich, obwohl er früher nicht in der Verwaltung tätig war, vollkommen eingearbeitet. ... Trotzdem machen sich noch Tendenzen bemerkbar, die verschiedentlich Veranlassung zu Klagen geben, so, dass er sich auf bestimmte Gruppen-Bildungen konzentriert. In seiner Tätigkeit als Landrat muss er in der nächsten Zeit durch Versetzung in einen anderen Kreis, wo besonders Industrie vorhanden ist, eine Änderung vorgenommen werden. In politischer Hinsicht treten irgendwelche Unklarheiten bei ihm nicht auf. Er unterhält eine enge Verbindung mit seiner Partei und den Massenorganisationen.“ (02.05.50, Albrecht, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/96873)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 124 (Foto), LG 1 Bl. 523 (Beurteilung), Rep. 333 SED LL Brbg 1077 Bl. 83 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA Odf-Kartei (Foto), BArch, DO 1/96873 (Foto)

Heynemann, Alfred



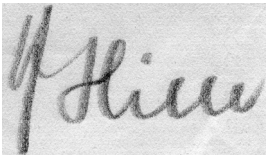
* 1905/06,
CDU,

1113 Wilhelm Zaisser, * 20.06.1893, + 03.03.1958, https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Zaisser, GND: 124095615.

1114 Hermann Matern, * 17.06.1893, + 24.01.1971, https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Matern, GND: 118578812.

KR Westhavelland,
 [12.06.48 – 12.05.49] KR und stellv. LR Westhavelland,
 ab 10.03.48 Vors. Kreis-Volksausschuss für Einheit und gerechten Frieden Westhavelland,
 [10.1948] Vors. Blockausschuss der Antifaschistischen Parteien Rathenow,
 [11.1948] Vors. Kreis-Umsiedlerausschuss Westhavelland,
 vor dem 15.02.49 auf Veranlassung des Ministers des Innern Brbg. verhaftet (WStVO),
 Flucht in den Westen,

Hille, August Paul Hermann



* 23.10.1882 Steinkirchen b. Lübben,
 † 28.06.1969,
 Vater Fourage Händler,
 1889–1897 Volksschule in Steinkirchen,
 1897–1900 Lehre als Drechsler,
 1903–1930 SPD,
 1918 USPD-Abg. Kreistag in Lübben,

1900–1937 Holzarbeiter-Verband, langjähriger
 Vors.,
 1919 Vors. des Arbeiter- und Soldatenrates in
 Lübben,
 1923–1945 Selbständig als Drechslermeister in
 Lübben,
 1945 SPD/SED,
 15.06.45 – 11.08.48 LR Lübben (Ende
 1947/1948 Ermittlungen gegen Hille,
 11.08.48 zum Rücktritt aufgefordert, am
 06.08.48 aus SED ausgetreten, umgewandelt in
 Ausschluss),
 08.02.57 SED Ausschluss von ZPKK zurückge-
 nommen,
 Wohnorte 1945–1948 Lübben OT Steinkirchen,
 1948–1957 Straupitz

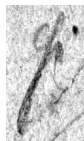
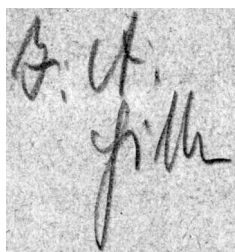
„Scheint mehr in der Hand seiner Referenten zu sein. Verwaltungsarbeit ausreichend. Politische Arbeit schwach. Auf die Dauer zum Landrat nicht geeignet.“ (ohne Datum [03.1946], Bechler, 1. Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 64)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 64 (Foto), Rep. 930 SED BL Ctb 4880

Hiller, Richard



6. Kurzbiografien A-Z

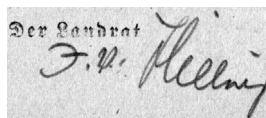


*20.02.1900 Kunnersdorf (Kr. Görlitz),
Vater Tischler,
1906–1914 Volksschule Kunnersdorf (Kr.
Görlitz),
1916–1918 Lehre als Tischler,
05.02.18 – 09.1918 Wehrdienst (Flucht von der
Front),
10.04.18 Frankreichfeldzug,
1919 Teilnahme an Kämpfen u. a. in München,
1924–1933 KPD,
1926 wegen Landfriedensbruch ein Jahr Gefäng-
nis,
1928–1935 Gutsinspektor Gut Schwandten (Kr.
Grünberg),
1933 Illegale Arbeit für KPD,
03.01.35 Verhaftung,
03.01.35 – 01.07.36 U-Haft,
Verurteilung zu fünf Jahren Zuchthaus wegen
VzH,
KZ Brandenburg/H., KZ Moorlager 7, 1 und 2,
KZ Sachsenhausen,
21.10.44 – 05.05.45 KZ Mauthausen,
1945 KPD/SED,
ab 21.09.45 Hauptsachbearbeiter Ref. III B 5
(Forst),
[05.1946] – 31.12.46 (27.11.46 beurlaubt)
Regierungsrat, Ltr. Ref. (Dezernent) III B 2 Was-
serwirtschaft in Abt. III Ernährung, Land- und
Forstwirtschaft,

10.1946 Anklage vor dem LG Berlin wegen
Urkundenfälschung und Abnahme einer falschen
Versicherung an Eidesstatt,
Wohnort 1945–1946 Berlin-Steglitz

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 380 (Foto)

Hillig, Willy Heinrich Paul



*24.09.1895 Leipzig,
Vater Arbeiter,
1901–1909 Volksschule,
1909–1911 Handelsschule,
Höhere Privateranstalt (Obersekundarreife),
1910–1919 SAJ,
1915–1917 Soldat Res.-Inf.-Rgt. 245 in Leipzig,
1917–1919 Ltr. des städtischen Lebensmittelam-
tes in Torgau/Elbe,
1919–1922 USPD,
1920–1926 Kanzleivorsteher Magistrat Bernau,
1922–1933 SPD,
1925–1930 acht Semester Verwaltungsakade-
mie Berlin (1927 2. Fachprüfung für gehobenen
Dienst),
1925–1926 mehrwöchige Studienreise durch
Schweden und Schweiz mit Verwaltungsakademie
Berlin,
1926–1933 Stadtinspektor Magistrat Bernau,

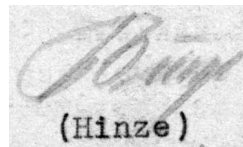
1930–1933 stellv. Bürgermeister (ehrenamtlich) und Dezernent des Wohlfahrtsamtes und Polizeiverwalter in Bernau,
 1933 entlassen (§ 4 BBG),
 27.06.33 – 13.09.33 Schutzhaft KZ Oranienburg (falsche Angaben in Fragebogen: angeblich zehn Monate Haft),
 1933–1939 arbeitslos,
 1939–1945 Angestellter Stadtverwaltung Bad Freienwalde (zwangsverpflichtet), Ltr. des Finanzamtes, Wohnungsamtes und der Grundstücksverwaltung,
 1945 SPD/SED,
 1945 Mitgl. SPD-Orts- und KV Niederbarnim, 15.11.45 – 31.01.47 stellv. LR Niederbarnim, Personalchef, stellv. Vors. Entnazifizierungskommission, Vors. Kreisbodenkommission, Vors. Sequesterkommission,
 1946–1947 Mitgl. SED-KV und bis 1949 KPKK Niederbarnim,
 04.04.46 – 19.11.51 OdF (aberkannt),
 1947–1950 Vors. des Gewerbespruchausschusses LRA Niederbarnim (ehrenamtlich), [1948 – 09.1950] ehrenamtlicher Stadtrat Bernau,
 07.1949 – [1951] Direktor der KWU Stadt Bernau,
 28.08.51 Verurteilung wegen Betrug und Wirtschaftsverbrechen zu einem Jahr Gefängnis und 2000 DM Geldstrafe durch AG Bernau,
 11.1951 Flucht nach West-Berlin (Ermittlungen wegen Fragebogenfälschung und Betrug – unberechtigte VdN-Rentenbezüge),
 Wohnort 1945–1951 Bernau

„Hillig ist der Typ des rücksichtslosesten Karrieristen, der unsere politische Arbeit und unser Ziel seinen persönlichen Nutzen und der persönlichen Bereicherung unterordnete. ... Nach dem Einmarsch der Roten Armee erkennt er sofort seine Chance. Er macht sich in Bernau unentbehrlich und gewöhnt sich daran an einem Stock zu gehen ... Rücksichtslos arbeitet er sich mit einem gefälschten Fragebogen nach oben, zum Schaden unserer Entwicklung, die nur dann sauber und ohne Fehler vor sich gehen

kann, wenn solche Subjekte wie Hillig beizeiten ausgedient werden.“ (06.10.51, Fritz Ulm, Kreissekretariat der VVN Niederbarnim, Rep. 333 SED LL Brbg 1078 Bl. 170 ff.)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 92, Rep. 250 Niederbarnim PA 2 (Foto, Ausweis als KR), 927, Rep. 601 RdB FfO VdN 1196, Rep. 333 SED LL Brbg 1078 Bl. 159 ff. (VVN-Antrag), 1237 Bl. 265 ff. (VVN-Antrag), 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Hinze, Alfred Georg Otto



* 04.09.1899 Wittenberge, † 27.05.1975 Senftenberg OT Rauno,
 Vater Arbeiter,
 1905–1913 Volksschule Wittenberge,
 01.09.13 – 01.07.17 Maschinenbau- und Motoren Schlosserlehrling (Feinmechaniker) Perleberg,
 02.08.17 – 04.12.18 Soldat (Funkler, kein Fronteinsatz) Inf.-Rgt. 24 Neuruppin und Nachr.-Ers.-Abt. III Frankfurt/O.,
 12.12.18 – 04.05.19 Schlosser RAW Wittenberge,
 04.05.19 – 07.02.26 Lokomotivführer-Anwärter bei RBD Altona in Wittenberge,
 1922–1933 KPD,
 10.1926 – 03.02.33 selbständiger Rechtsbeistand (zugelassen beim AG Wittenberge),

6. Kurzbiografien A-Z

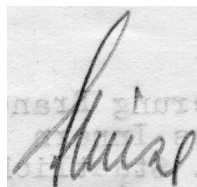
1930–1933 KPD-Unterbezirksleiter Wittenberge,
1932 acht Monate Gefängnis wegen Landfriedensbruch (AG Pritzwalk),
21.03.33 – 25.09.33 Haft im Gerichtsgefängnis Wittenberge,
26.09.33 – 30.11.33 Haft in Strafanstalt Stendal wegen Vergehen gegen das Pressegesetz – Herausgabe illegaler Flugschriften – (Schwurgericht Stendal),
1933–1939 arbeitslos (Entzug der Zulassung als Rechtsbeistand),
06.12.39 – 21.03.41 dienstverpflichtet als Werkzeughärter in der Singer-Nähmaschinenfabrik Wittenberge,
25.03.41 – 27.03.45 dienstverpflichtet als Kontroll-Mechaniker bei Mechanische Werkstätten Fritz Völk Wittenberge,
03.05.45 – 25.01.50 Bürgermeister (stellv. OB) Wittenberge,
1945 KPD/SED,
1945–1949 Mitgl. KPD/SED-KL Wittenberge,
23.05.46 OdF, VdN,
07.06.49 – 21.11.49 Besuch Landespartei-schule Schmerwitz,
1950 Besuch 1. Kommunal-Politischer Lehrgang in Altenhof,
25.01.50–1958 Bürgermeister Senftenberg (gewählt am 25.01.50),
25.01.50 – 13.03.60 Stadtverordneter Senftenberg,
ab 1950 Mitgl. Sekretariat Ortsleitung der SED Senftenberg,
1954 Verwaltungsschule Weimar,
1960 Rentner,
Wohnorte 1932–1950 Wittenberge, 1950–1952 Senftenberg

„Genosse Hinze ist seit Anfang des Jahres 1950 Bürgermeister der Stadt Senftenberg. Gen. Hinze ist ideologisch klar ausgerichtet und politisch äußerst aktiv. Seine Verwaltungsarbeit ist getragen vom politischen Bewusstsein und strahlt aus auf Abteilungsleiter und sämtliche Angestellten.“ (22.12.50, SED-

Betriebsgruppenvorstand Senftenberg, BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 4806)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 121, Rep. 801 RdB Ctb VdN 727 (Foto), Rep. 930 SED BL Ctb 4806 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1079 Bl. 59ff. (VVN-Antrag), 1276 Bl. 68ff. (VVN-Antrag), 206 MfWA OdF-Kartei

Hinze, Erwin Paul



* 08.08.1909 Nowawes (Kreis Teltow),
† 18.02.1972 Potsdam,
Vater Dachdecker,
1915–1923 Volksschule in Nowawes (Kr. Teltow),
1923–1927 Lehre als Bootsbauer auf der Bootswerft Tübbecke in Potsdam,
1927–1930 Bootsbauer auf der Bootswerft Tübbecke in Potsdam,
1931–1935 arbeitslos, mit Gelegenheitsjobs (Bootsbauer bzw. Bauarbeiter),
1932–1933 SPD,
1935–1938 Bootsbauer auf der Bootswerft Grunewald in Caputh,
1938–1940 Bühnenschlichter bei der UFA Film AG Potsdam-Babelsberg,

06.1940–25.03.45 Soldat 363. Inf.-Div. 307.
Rgt. II. Bat. 8. Kompanie (Einsatz in Norwegen,
Finnland, UdSSR),
25.03.45–21.08.45 poln. bzw. russ. Kriegsgefange-
nenschaft, entlassen in Küstrin,
1945 SPD/SED,
10.09.45–29.11.45 Beifahrer in der Konsumge-
nossenschaft Potsdam-Babelsberg,
01.12.45–30.04.46 Politischer Mitarbeiter im
Sekretariat des SPD-KV Potsdam (Vorbereitung
der Vereinigung von SPD und KPD),
01.05.46–30.09.47 hauptamtlicher Org.-Sekre-
tär im SED-KV Potsdam,
14.09.47–1952 Mitgl. Sekretariat SED-LL Brbg.,
03.1949–30.06.50 Abteilungsleiter Kommunal-
politik in der SED-LL Brbg.,
1950–1955 SED-Stadtverordneter Frankfurt/O.,
06.01.50–06.06.50 Landespartei-
schule „Ernst Thälmann“ in Schmerwitz,
01.07.50 (Wahl 06.07.50)-01.09.52 Bürgermeis-
ter Frankfurt/O.,
01.09.52 (Wahl 12.09.52)-20.02.55 OB
Frankfurt/O.,
01.01.53–1959 III. Fernstudiengang DASR
Potsdam-Babelsberg, 26.03.59 Dipl.-Jurist,
31.10.53–30.11.53 Mitgl. einer gesamtdeut-
schen Delegation in der UdSSR,
06.12.54 „Strenge Rüge“ und Entzug der
Funktionen durch Verletzung der Normen des
Parteilbens,
21.02.55–31.03.56 Bevollmächtigter des RdK
Strausberg zur pol. Anleitung und Kontrolle des
MTS-Bereiches Altlandsberg,
01.04.56–30.04.58 Bürgermeister in Petersha-
gen b. Berlin,
04.1958 Streichung der Parteistrafe,
01.05.58–30.10.61 1. Stellv. Vors. des RdK
Strausberg,
1959 Verdienstmedaille der DDR,
„Rüge“ der SED wegen Fehlverhalten in Vorbe-
reitung der Volkswahlen 1961,
01.11.61–12.05.65 stellv. Ltr. und Ltr. der Abt.
Org.-Instrukteur beim RdB Potsdam,

12.05.65–02.1972 Ltr. des Sektors Information/
Gruppe Verbalinformation in der Abt. Inspektion
und Information beim RdB Potsdam,
1965 Streichung der Parteistrafe,
05.05.70 VVO Bronze,
Wohnorte 1934–1950 Nowawes/Potsdam-
Babelsberg, 1950–1955 Frankfurt/O.,
1955–1957 Bruchmühle (Kr. Strausberg),
1957–1961 Petershagen b. Berlin, 1961–
1970 Potsdam-Babelsberg, 1970–1972 Potsdam

*„E. H. führt die ihm übertragene Funktion als Bür-
germeister zufriedenstellend aus und ist bemüht,
sich in der Verwaltungsarbeit weiterzubilden. Da
H. entwicklungsfähig ist und erst kurze Zeit als Bür-
germeister tätig ist, wäre es angebracht, ihn in der
jetzigen Funktion zu belassen.“* (05.10.50, Dez.
Innere Verwaltung Stadt Frankfurt/O., BLHA,
Rep. 401 RdB Pdm PA I/1437)

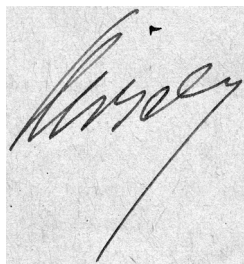
*„Nach fast zweijähriger Tätigkeit kann vom Kolle-
gen Hinze gesagt werden, dass er den Erfordernissen
des Bürgermeisters entspricht. Er hat im Laufe der
Zeit durch seine Initiative dazu beigetragen, die Ver-
waltungsarbeit zu verbessern. Aufgrund seines guten
politischen Wissens und seiner Parteiverbundenheit
versteht er es, Maßnahmen, die zur Weiterentwick-
lung des Staatsapparates führen, richtig zu begrün-
den und zur Durchführung zu bringen ... Kolle-
ge Hinze besitzt durchaus die Fähigkeiten größere
Funktionen zu übernehmen. Er ist entwicklungsfä-
hig und würde für die Aufgaben in der Landesebene
als Abteilungsleiter der staatlichen Verwaltung sowie
auch als Bürgermeister einer größeren Stadt geeignet
sein. (01.07.52, Abt. Personal RdS Frankfurt/O.,
BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I/1437)*

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I/1437 (Foto), 12861
(Kurzbeurteilung für VVO Bronze), BArch, DO 1/96037
(Foto)

„Die Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder)“,
Historische Schriften des Stadtarchivs Frankfurt (Oder),
Heft 3, 2000

https://de.wikipedia.org/wiki/Erwin_Hinze

Hirsch, Hans



* 29.04.1910 Berlin, † 17.03.1977,
Vater Schuhmacher,
1916–1924 Mittelschule,
1924–1927 Lehre als Schuhmacher,
1924–1927 Berufsfachschule für Schuhmacher,
1927–1933 Schuhmacher in Schuhfabriken
Arena, Therma, Belschafsky, Leiser, Blaurock und
Diamant, alle Berlin,
1927–1933 Mitgl. KJVD,
1931–1933 KPD,
25.08.33 – 14.11.33 Gestapo-Haft Columbia-
Haus Berlin,
1934–1938 Kraftfahrer Likörfabrik Delifa Berlin
und Textil Engros Leo Langen Berlin, illegale
Tätigkeit,
1938–1942 Bauarbeiter (Zwangsverpflichtung),

1942–1945 Maschinenarbeiter in Kartonagenfabrik Epeco Berlin, als jüdischer Verfolgter in der Illegalität überlebt (Familienangehörige im KZ ermordet),
23.07.45 KPD/SED,
05.1945 – 15.10.45 Hauptsachbearbeiter Wohnungswesen im Bezirksamt Berlin-Prenzlauer Berg,
16.10.45 – 31.05.46 stellv. LR Ruppin,
15.03.46 OdF, VdN, VVN („rassisch“ Verfolgter),
06.05.46 – 31.12.46 Personalreferent im Dez. Kommunale Aufsicht in Abt. I Inneres bei Provverw. Brbg.,
01.01.47 – 04.1947 Produktionsleiter Schuhfabrik LUWAL Luckenwalde,
04.1947 – 08.1949 Taxifahrer in Neuruppin,
01.12.48 – 14.12.48 SED-Kreispartei-schule Gildenhall,
15.09.49 – 08.08.51 Techn. Ltr. in der DHZ Leder in Neuruppin,
08.08.51 Verhaftung, U-Haft,
14.08.51 Ausschluss aus der SED („parteischädigende Arbeit, Korruption, unwahre Angaben im Lebenslauf“),
09.1951 – 09.1952 Hauptdisponent für alle Gruppen in der DHZ Leder in Wismar,
1952 invalidisiert (Rentner),
10.04.57 Rehabilitation durch ZK der SED,
Wohnort 1945 Berlin, 1945–1946 Neuruppin,
1946 Potsdam, 1946–1977 Neuruppin

„Er ist, wie der Volksmund sagt: Eine Berliner Großschnauze! Seine Haltung hat zu den unannehmlichsten Dingen geführt, zum Beispiel: Beschluss des Betriebsrates, der einstimmig die Absetzung des Hirsch forderte, bzw. die Abberufung, wegen seines unkameradschaftlichen Verhaltens. Er findet nicht den richtigen Ton mit der Landbevölkerung... Bei der Kommandantur ist er derart unbeliebt... [dass sich] der Kommandant nunmehr entschloss, über den Landrat beim Oberlandrat die Entlassung des Genossen Hirsch zu fordern.... Dazu kommt noch, dass er über fast gar keine landwirtschaftlichen Kenntnisse verfügt, was sich bei einem Landkreis nicht besonders gut auswirkt“ (20.02.1946,

Schebek¹¹¹⁵, KPD-Kreissekretär Ruppín, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8936)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 2 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 4332 (Foto), Rep. 530 SED BL Pdm 8936 (Foto), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Hoener, *Walther* Gotthold



*09.07.1890 (Berlin-)Charlottenburg, † 1957, Vater Historiker (Uni-Prof.), 1896–1897 Privatunterricht Berlin, 1897–1899 Vorschule in Berlin, 1899–1908 Reformgymnasium (Berlin-)Charlottenburg (Abitur), 1908–1912 Studium Rechtswissenschaften Universitäten Heidelberg und Berlin (Referendar-examen Frühjahr 1912), 04.1912–09.1912 Referendar in Bad Freienwalde, 10.1912–09.1913 Einjähriger Dienst als Uffz. im Feld-Art.-Rgt. 50 Karlsruhe,

10.1913–02.1914 Referendar in Bad Freienwalde, 02.1914–07.1914 Referendar in Berlin, 08.1914–01.12.18 Lt. d. R. Feld-Art.-Rgt. 82 und 101 und Art.-Kdo. 41 (Russland, Belgien, Frankreich), 12.1918–09.1920 Referendar in Berlin, 09.1920 Assessorexamen Berlin, 10.1920–30.04.22 Gerichtsassessor LG Berlin III, 01.05.22–10.08.30 Landgerichtsrat am LG Berlin I, 11.08.30–01.04.43 Kammergerichtsrat am KG Berlin (als „Halbjude“ 1933 dienstlich beschränkt), ab 01.04.43 Kammergerichtsrat a. D., 1943–09.1944 freiberuflicher Rechtsgutachter, 09.1944–31.03.45 Nachtarbeiter Brotfabrik Wittler und Lagerarbeiter Heeresbekleidungsamt Berlin II, 15.06.45–31.08.45 Kreisgerichtsdirektor AG Teltow, Aufbau des Amtsgerichts Teltow, Organisation der Justiz im Kreis Teltow, 03.09.45–18.11.45 Organisationsreferent Abt. VI Justiz Provverw. Brbg., 01.10.45–[12.1946] Senatspräsident und Ltr. OLG Potsdam, 19.11.45–31.12.45 komm. Ltr. Abt. VI Provverw. Brbg., 01.01.46–31.07.51 Ltr. Abt. VI Justiz/Ltr. HA Justiz Brbg., 15.05.46 SED, 11.1950–02.1951 erkrankt, 01.08.51–31.10.51 Ltr. Abt. Rechtsstelle und Wirtschaftsstrafrecht beim MfWA Brbg., 01.11.51–30.06.52 Justiziar in der Hauptverwaltung des MfWA Brbg., Zusammenführung der Rechtsstellen des Ministerpräsidenten und der Ministerien Wirtschaft und Arbeit und Handel und Versorgung Brbg., 01.07.52–08.1952 Ltr. der Abt. Rechtsstelle beim Büro des Ministerpräsidenten Brbg., 08.1952–19.05.56 Ltr. Abt. Rechtsstelle RdB Potsdam,

1115 Franz Schebek, * 25.08.1907, † 10.08.1985, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 5035, Rep. 350 VdGB 296 (Fragebogen), Rep. 333 SED LL Brbg 1152 Bl. 1 ff. (VVN-Antrag).

6. Kurzbiografien A–Z

Wohnorte 1945–12.1946 Berlin-Zehlendorf,
1947–1956 Potsdam

„Das Ergebnis seiner Tätigkeit als Leiter der Abt. Justiz zeigt, dass er eine positive Entwicklung seit 1945 durchgemacht hat. Obwohl mit den Zielen und den Grundsätzen seiner Partei noch nicht sehr stark verwachsen, steht er fest auf dem Boden der Einheit und hat eine absolut gute Zusammenarbeit mit der SMA zu verzeichnen. Zu erwähnen ist besonders, dass er positiv zur Entwicklung der Volksrichter steht. Seine Arbeitsintensität und sein Eifer zeigen, dass er das ihm obliegende Aufgabengebiet zur Zufriedenheit erledigt.“ (23.10.48, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/96966)

„Mit der Beurteilung einverstanden. Trotz einem gewissen Hang an Formalismus ist seine Entwicklung jedoch laufend positiv. Weisungen des Innenministeriums führt er bedingungslos durch. Bei weiterer positiver Entwicklung wird er zweifellos einer unserer fortschrittlichsten höheren Richter werden. Sein Arbeitseinsatz in Tag- und Nachtarbeit muss besonders erwähnt werden.“ (29.10.48, Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/96966)

Rep. 401 RdB Pdm PA 18288 (Foto), Rep. 161 NS-Archiv Obj. 04 ZD 0177, Rep. 36C Pdm 101, BArch, DO 1/96966

Hoernle, *Edwin* Friedrich Hermann Parker



* 11.12.1883 Stuttgart-Cannstatt,
† 21.07.1952 Bad Liebenstein/Th.,
Vater Pfarrer,
1885–1989 Aufenthalt in Mirat/Ostindien,
1890–1896 Hausschule (vom Vater eingerichtet)
in Beimbach/Württemberg,
1896–1902 Lateinschule in Schorndorf und
Humanistische Gymnasien Ludwigsburg und
Stuttgart (Abitur),
1903 Einjähriger Militärdienst als Infanterist,
1904–1907 Studium Theologie Universität
Tübingen,
1907–1908 Studium Theologie Universität
Berlin,
1909 theologische Dienstprüfung in Tübingen,
Vikar in Schnaitheim und Eschental,
Sommer 1909 Übersiedlung nach Berlin, Aufga-
be des theologischen Berufs, bricht mit Familie,
1909–1911 freier Schriftsteller in Berlin,
ab 1910 SPD,
1911–1914 Redakteur „Schwäbische Tagwacht“
in Stuttgart,
1915–1916 2. Redakteur an der sozialdemokrati-
schen Frauenzeitung „Gleichheit“,
1916 Kriegsteilnehmer Westfront,
03.1917–03.1918 Anklage wegen Hochverrates,
Verhaftung, strafweiser Einsatz an der Westfront,
schwer verwundet,
11.1918 Teilnahme an Novemberrevolution,
Mitgl. Spartakusgruppe und Groß Stuttgarter
Arbeiter- und Soldatenrates, Vors. Spartakusbund
Bezirk Württemberg,
1919–1933 KPD,
09.01.19 Verhaftung und Festung Ulm,
03.06.19.–14.06.19 Angeklagter im „Kommun-
istenprozess“ wegen Hochverrats und schweren
Aufruhrs vor dem Schwurgericht Stuttgart,
Freispruch,
06.1919–1920 Vors. KPD-LV Württemberg,

10.1920–1933 Mitgl. ZK KPD Berlin, Ltr. Abt. Landwirtschaft,
 06.1921 – 07.1921 Delegierter III. Weltkongress der Komintern,
 05.11.22 – 05.12.22 Delegierter IV. Weltkongress Komintern,
 1922–1923 Vertreter der KPD beim Exekutivkomitee der Komintern in Moskau,
 01.1925–1932 KPD-Abg. Reichstag,
 11.1932 Übersiedlung nach Moskau,
 1934–1938 Ltr. Abt. Mitteleuropa des Internationalen Agrarinstituts Moskau,
 1940 Wiss. Mitarbeiter Weltwirtschaftsinstitut Moskau,
 ab 12.07.43 Mitgl. NKFD, Institut 99 Moskau,
 ab 05.1945 Rückkehr nach Berlin, Ltr. Abt. Ernährung Magistrat Berlin,
 1945 KPD/SED,
 04.07.45 – 15.08.45 2. Vizepräsident Provverw. Brbg.,
 07.1945 – 15.08.45 Ltr. Abt. III Ernährung und Landwirtschaft Provverw. Brbg.,
 15.08.45 – 14.09.49 Präsident der ZV für Land- und Forstwirtschaft bzw. Ltr. HV Land- und Forstwirtschaft bei der DWK,
 1945 OdF,
 09.1949 – 21.07.52 Vizepräsident der DVA „Walter Ulbricht“ Forst Zinna (Prorektor für Studienangelegenheiten bzw. Prorektor für Forschungsangelegenheiten) und Prof. mit Lehrstuhl und Dekan der Agrarpolitischen Fakultät,
 17.10.51 – 21.07.52 Ordentliches Mitgl. Akademie der Landwirtschaftswissenschaften Berlin,
 Wohnorte ab 1945 Berlin-Biesdorf, [1948] – 1952 Berlin-Köpenick

BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9677, F D600 (Foto),
 BArch, DK 107/16229, DO 1/96984 (Foto)
 GND: 118705660, https://de.wikipedia.org/wiki/Edwin_Hoernle

Holland, Karl Friedrich Gustav



* 30.06.1884 Dahme (Mark),
 † 09.02.1963 Luckau,
 Vater Schuhmachermeister,
 1890–1898 Volksschule Dahme (Mark),
 1898–1902 Lehre als Buchdrucker Fa. Edmund Pillardy in Sagan,
 1902–1904 Buchdrucker Fa. Löbner & Co, Grünberg/Schl.,
 1904–1933 SPD,
 1904 Militärdienst in Liegnitz,
 1905–1906 Buchdrucker und Redakteur Fa. Thiele in Greiffenberg,
 01.06.06–1914 Ltr. Buchdruckerei Otto Morschütz in Luckau (Kreisblattdruckerei),
 30.11.14 – 11.04.15 Rekruten-Depot 2. Ers.-Batl. im Res.-Inf.-Rgt. 8 Altes Lager Jüterbog,
 12.04.15 – 23.07.15 2. Kompanie 2. Ers.-Batl. im Res.-Inf.-Rgt. 8 Neues Lager Jüterbog,
 24.07.15 – 27.07.15 Transport ins Feld,
 28.07.15 – 26.08.15 12. Kompanie im Res.-Inf.-Rgt. 40 im Felde (verwundet am 26.08.15 bei Jewie),

6. Kurzbiografien A–Z

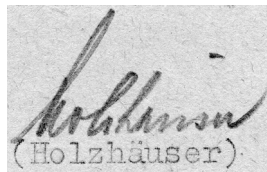
27.08.15–02.02.16 Transport und Lazarette,
03.02.16–19.06.16 Genesungs-Kompanie Ers.-
Batl. im Res.-Inf.-Rgt. 40 in Mannheim,
19.06.16 entlassen,
1917–1918 Ltr. Buchdruckerei Otto Moschütz
in Luckau (Kreisblattdruckerei),
1918–1919 Vors. Arbeiter- und Soldatenrat Kreis
Luckau, Gründung SPD-Ortsgruppe Luckau,
01.01.20–10.04.33 (Urteil der Dienststrafkam-
mer Frankfurt/O. vom 08.09.1932 – Entlassung)
Kreisausschussoberssekretär Kreisverwaltung
Luckau (Beamter auf Lebenszeit), ehrenamtliche
Tätigkeit als Abg. Kreistag Luckau, Mitgl.
Kreisausschuss (bis 12.1931), 2. Bürgermeister
Luckau, Vors. AOK Kreis Luckau,
24.06.33–01.10.33 Schutzhaft KZ Sonnenburg,
Bekanntschaft mit Carl von Ossietzky¹¹¹⁶, Dr.
phil. Fritz Ausländer¹¹¹⁷, Paul Zobel¹¹¹⁸, Gerhard
Obuch¹¹¹⁹, Oskar Wegener,
15.11.33–25.12.33 Zuchthaus Luckau,
25.12.33 Ausweisung aus dem Kreis Luckau,
25.12.33–31.03.37 arbeitslos,
01.04.37–31.01.42 Buchhalter Fa. Otto Möbus
Landmaschinenhandlung Dahme (Mark),
01.02.42–1945 kaufm. Abt.-Ltr. FIMAG,
22.08.44–15.09.44 Zuchthaus Luckau,
05.1945–05.07.45 1. Bürgermeister Luckau,
05.07.45–30.06.46 LR Luckau (SMA Brbg.
verlangte im Mai 1946 Absetzung),
1945 SPD/SED,
18.12.46 OdF, VdN
26.07.47–06.1954 Rechtsbeistand im Amtsge-
richtsbezirk Luckau,
01.12.47 VVN,
[14.06.49–03.08.49] Stadtrat und stellv. Bürger-
meister Luckau,
[12.1951] Rentner,

Wohnorte 1906–1933 Luckau, 1933–
1942 Dahme, 1945–1963 Luckau

„Sehr negativ eingestellt. Pessimist, guter Verwal-
tungsarbeiter. Keine positive Einstellung zur russi-
schen Seite. Aus politischen Gründen auf die Dau-
er zum Landrat nicht geeignet“. (ohne Datum
[04.1946], Bechler, 1. Vizepräsident Provverw.
Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 217)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 217 (Foto), Rep. 801 RdB Ctb
VdN 748 (Foto, Ausweise), Rep. 930 SED BL Ctb 4883,
4912, 5109, Rep. 333 SED LL Brbg 1276 Bl. 185 ff.
(VVN-Antrag), Rep. 240 LG Cottbus PA 33, Rep. 879 Jvst
Ctb PA 24, Rep. 55 Provinzialverband Pers 2674, Rep. 206
MfWA OdF-Kartei (Foto)
GND: 127599320

Holzhäuser, Martin Eugen Albert



* 12.04.1903 Leipzig,
Vater Kaufmann,

1116 Carl von Ossietzky, * 03.10.1889, + 04.05.1938, https://de.wikipedia.org/wiki/Carl_von_Ossietzky.
GND: 118590391.

1117 Dr. phil. Fritz Ausländer, * 24.11.1884, + 21.05.1943, https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Ausl%C3%A4nder.
GND: 1036784746

1118 Paul Zobel, * 13.03.1891, + 22.03.1945, https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Zobel.

1119 Gerhard Obuch, * 14.03.1884, + 17.02.1960, https://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard_Obuch.

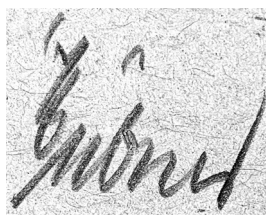
1909–1913 Volksschule Leipzig,
 1913–1919 Realschule Leipzig,
 1920–1922 Lehrling Fa. E. A. Martin Nachf.
 Lebensmittelgroßhandlung AG Leipzig,
 1922–1924 Handels-HS Leipzig, Dipl.-Kaufmann,
 1925–1934 Disponent Fa. Dermatoid Werke AG Leipzig,
 bis 1933 pl.,
 1934–1935 Abt.-Ltr. Fa. Europa Schreibmaschinen AG Leipzig,
 1935–1936 Verkäufer Fa. Rhenania-Ossag Berlin,
 1936–1942 Verwaltungskaufmann Junkers AG Dessau,
 1942–1943 Verwaltungskaufmann Fa. Argus AG Berlin,
 1943–1945 Verwaltungskaufmann Fa. Erdöl AG Celle,
 1945 – 10.1947 selbständiger Revisor in verschiedenen Kleinhandelsbetrieben,
 10.1947-Frühjahr 1948 selbständiger Landwirt,
 Frühjahr 1948-Mitte 1949 Versicherungsagent bei LVA Brbg.,
 20.10.49 – 31.12.49 Bürgermeister Streganz bei Storkow,
 01.01.50 – 30.04.51 Direktor KWU Kreis Beeskow-Storkow bzw. Fürstenwalde, Treuhänder für Firmen mit ausländischer Beteiligung,
 01.06.51 LDP,
 01.08.51 – 16.07.52 Ltr. HA Aufbau im MfWA Brbg., fristlos entlassen „wegen Unfähigkeit“,
 17.07.52 Verhaftung („Sabotage am Bodenreformbauprogramm“ – Verstoß gegen SMAD-Befehl Nr. 160/1945¹¹²⁰),
 09.03.53 Verurteilung durch Bezirksgericht Potsdam zu eineinhalb Jahren Gefängnis (II KLs 1059/52),
 10.04.53 Urteil durch OG DDR aufgehoben (3 Ust II 76/53),
 24.07.53 Einstellung des Verfahrens durch Bezirksgericht Potsdam (II Ks 287a/53)
 Wohnorte 1947–1952 Streganz bei Storkow,
 1951–1952 Potsdam (2. Wohnsitz)

„Der Kollege Holzhäuser ist seit 01.08.1951 als Hauptabteilungsleiter für die Hauptabteilung Aufbau eingesetzt. Trotz seines guten Willens ist er nicht in der Lage, die Hauptabteilung zu leiten, da ihm die gesellschaftlichen und fachlichen Voraussetzungen fehlen. Vom Minister gegebene Anleitung versteht er nicht an seine Mitarbeiter weiterzugeben, was zur Nichterfüllung der Planaufgaben beiträgt. Er ist nachlässig in der Einhaltung von Terminen, woraus eine gewisse Sorglosigkeit zu ersehen ist. In seinen Charaktereigenschaften ruhig und ehrlich, versteht es aber nicht, sich als Hauptabteilungsleiter durchzusetzen. Auch in Bezug von Entscheidungen zeigt er wenig Konsequenz und gegebenenfalls Härte.“ (11.07.51, Maier, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 317)

„In seinen Charaktereigenschaften ruhig und ehrlich, jedoch müsste er sich als Hauptabteilungsleiter mehr durchsetzen und seine Entscheidungen konsequenter und härter treffen.“ (19.06.52, Peplinski, Minister für Wirtschaft und Arbeit Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 317)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 317, Rep. 483 Sta Bez Pdm 228, 229, BArch, DO 1/97081 (Foto)

Hübner, Kurt




* 11.03.1905 Guben,

1120 SMAD-Befehl Nr. 160/1945 vom 03.12.45 „Über die Verantwortung für Sabotage- und Diversionsakte“.

6. Kurzbiografien A-Z

Vater Tischler,
1911–1919 Volksschule Guben,
01.04.19 – 18.05.22 kaufm. Lehrling und Kontorist Fa. Maschinenfabrik Emil Wutke Inh. P. Jochimsen Guben,
19.05.22 – 31.03.33 Kontorist und Buchhalter Fa. Baugeschäft Otto Hartmann Guben,
01.04.33 – 12.11.33 verschiedene Beschäftigungen bei der Innungskrankenkasse des Bauwerkes, Verkehrsverein und Baugeschäft Otto Hartmann Guben,
bis 1933 pl.,
13.11.33 – 28.02.43 Bankkaufmann Bilanz- und Steuerbuchhalter Fa. Kusicke & Toepfer Guben,
28.02.43 – 17.05.45 San.-Obgfr. in 3. San.-Ers. und Ausb.-Abt. 3 Guben, San.-Kompanie 853,
19.10.44 – 10.01.45 Stationschreiber Kriegslazarett 602 in Kroatien,
17.05.45 – 22.08.45 russ. Kriegsgefangenschaft,
07.11.45 – 31.03.48 Ltr. Abt. Haushalt und Vermögensverwaltung in RdS Guben,
01.10.46 CDU,
01.06.48 – [29.06.50] Ltr. Finanzamt LRA Guben,
29.04.49 – 30.06.50 KR Finanzen und stellv. LR Guben,
Wohnort 1945–1950 Guben

BArch, DO 1/97145

Hülsen, *Herbert* Hugo



* 01.01.1915 Wologda (Russland),
Vater Ingenieur,
04.1921–1923 Volksschule Bochum,
1923–1924 Privatunterricht bei seiner Mutter in Kowno (Litauen),
1924–05.1926 Deutsche Gymnasium in Kowno (Litauen),
05.1926–04.1929 Dorfschule Dargersdorf (Kr. Templin),
04.1929–04.1932 Staatl. Oberrealschule in Aufbauform „Fontaneschule“ Neuruppin (Obersekunda),
1932–31.05.38 Landwirt auf Landwirtschaft des Vaters in Albrechtsthal bei Dargersdorf (Kr. Templin),
01.06.38 – 23.10.38 Wirtschaftsgehilfe bei Bauern Paul Hille Doberlug N/L,
24.10.38 – 31.03.40 ungelerner Arbeiter und Laborhelfer Fa. Kjellberg Elektroden und Maschinen GmbH Finsterwalde N/L,
01.04.40 – 31.03.42 Lehre Werkstoffprüfer Fa. Kjellberg Elektroden und Maschinen GmbH Finsterwalde N/L,
01.04.42 – 19.03.45 Werkstoffprüfer Fa. Kjellberg Elektroden und Maschinen GmbH Finsterwalde N/L,
02.1945 – 04.1945 Volkssturmmann im Volksturm IV. Aufgebot Finsterwalde N/L (kein Einsatz),
20.03.45 – 13.05.45 teilw. arbeitslos,
14.05.45 – 05.06.45 Helfer Blockstelle 14 Finsterwalde,
06.06.45 – 09.09.45 Werber in Konsumgenossenschaft Finsterwalde N/L,
01.09.45 KPD/SED,

10.09.45 – 29.10.45 Vertreter der KPD im Antifa-Ausschuss Finsterwalde N/L,

07.10.45 – 26.10.45 KPD-Zentralschule Schmerwitz bei Belzig,

30.10.45 – 03.01.46 Vertreter der KPD im Jugendausschuss beim RdS Finsterwalde N/L,

04.01.46 – 31.05.46 Politischer Mitarbeiter (Betriebsgruppenaufbau, Gewerkschafts- und Jugendarbeit) im KPD- bzw. SED-Kreissekretariat Luckau,

01.02.46 – 31.05.46 1. FDJ-Kreissekretär Luckau,

01.06.46 – 31.05.48 Ltr. Abt. Genossenschaftswesen Konsumverband Brbg. in Potsdam,

04.11.47 – 13.05.48 SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Liebenwalde,

01.06.48 – 30.09.48 Ltr. Ref. Konsumgenossenschaften in Abt. Arbeit und Sozialfürsorge im SED-LV Brbg. in Potsdam,

01.10.48 – 30.06.49 Ltr. Ref. Handel und Versorgung in Abt. Wirtschaftspolitik im SED-LV Brbg. in Potsdam,

03.01.49 – 11.01.49 Sonderlehrgang für Wirtschaftspolitik an der SED-Landesparteihschule Ludwigfelde,

01.07.49 – 19.02.50 Ltr. Abt. Wirtschaftspolitik im SED-LV Brbg. in Potsdam,

20.02.50 – 14.03.50 Ltr. Abt. Kader im SED-LV Brbg. in Potsdam,

ab 24.02.50 Mitgl. Verwaltungsrat Landesversicherungsanstalt Brbg.,

15.03.50 – 15.05.50 Ltr. Abt. Sozialwesen (HA Arbeit),

15.03.50 – 06.1950 krank,

15.05.50 – 31.08.52 Ltr. HA Arbeit- und Sozialfürsorge Brbg.,

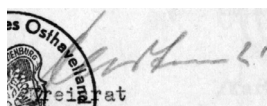
ab 02.04.51 Mitgl. Vorstand IHK Brbg.,
Wohnorte 1945–1946 Finsterwalde, 1946 Potsdam-Babelsberg, 1946–1949 Wilhelmshorst, 1949–1950 Potsdam

„In verhältnismäßig kurzer Einarbeitungszeit hat er es verstanden, sich als Hauptabteilungsleiter und stellv. Minister das vollste [sic] Vertrauen der Kollegenschaft zu erwerben. In seiner Arbeitsweise geht er sämtlichen Mitarbeitern als gutes Beispiel voran.“

Neben seiner Verwaltungsarbeit erledigt er vorbildlich gesellschaftliche Aufgaben.“ (29.08.50, Prämienvorschläge III. Quartal 1951, BLHA, Rep. 206 MfWA 106)

BArch, DO 1/97151 (Foto)

Ivertowski, Paul Walter



* 29.08.1906 Posilge b. Marienberg/Westpr.,
† 25.07.1980 [Falkensee],
Vater Arbeiter,
1912–1920 Volksschule Danzig,
1920–1923 Laufbursche in verschiedenen Firmen,
1924–1925 Bauarbeiter Fa. Fey Danzig,
07.03.24–1933 KJD und KPD,
1925–1927 Arbeiter am Holzumschlaghafen Danzig,
1928 Holzarbeiter Fa. Baugeschäft Fey Danzig, arbeitslos,
1929–1930 Holzarbeiter Fa. Baugeschäft Fey Danzig,
1931–1936 arbeitslos,
bis 1933 pl.,

6. Kurzbiografien A–Z

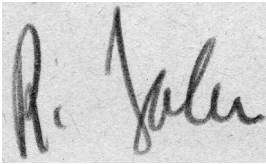
1936–1937 Bauarbeiter bei Militärbauten in Königsberg/Ostpr.
12.1937–06.07.39 Kranführer in der Schichau-Werft Danzig,
06.07.39–22.07.39 Verhaftung Danzig-Ohra, Polizeigefängnis Danzig,
22.07.39–01.09.39 Gefängnis Prinz-Albrecht-Str. Berlin,
01.09.39–13.08.40 Gefängnis Berlin-Moabit,
16.07.40 Verurteilung durch VGH Berlin zu lebenslänglichem Zuchthaus wegen VzH (Prozess Lossow & andere),
13.08.40–07.02.44 Zuchthaus Brandenburg/H.,
07.02.44–12.05.45 KZ Mauthausen,
01.07.45 KPD/SED,
01.08.45 Ankunft in Nauen,
05.08.45–20.09.48 1. Vors. KL KPD/SED Osthavelland,
18.12.45 OdF, VdN,
20.10.46–24.01.49 SED-Abg. Kreistag Osthavelland,
01.03.47 VVN,
05.01.48–12.04.48 Lehrgang SED-Landespartei-schule „Ernst-Thälmann“ Schmerwitz,
21.09.48–31.05.50 KR für Inneres und stellv. LR Osthavelland,
06.03.50–16.05.50 Aufenthalt im Sanatorium,
01.06.50–28.02.51 Hauptreferent (Ref. Industrie) in Abt. Personal des MdI der DDR (aus gesundheitlichen Gründen zurück zum LRA Osthavelland gegangen),
06.03.51–28.03.52 KR Inneres/Finanzen Osthavelland, parallel bis 12.1951 KR Wirtschaft/Arbeit komm. betreut,
1952–1953 Rentner,
01.10.53–01.06.54 Kaderinstrukteur in Staatl. Plankommission der DDR,
30.04.54 in der S-Bahn im Westsektor von Berlin von Rowdys schwerverletzt,
30.04.54–31.03.55 arbeitsunfähig,

01.04.55–01.09.56 Kaderleiter Medizinische Gerätefabrik Berlin,
1956 Invalidenrentner,
1957–[1970] Vors. des Kreiskomitees der VdN Nauen,
1963–[1970] Mitgl. des Bezirkskomitees der VdN Potsdam,
06.05.70 VVO Gold,
26.08.76 Ehrensperre zum VVO Gold,
Wohnorte 1945–1949 Nauen, 1949–1954 Brieselang, 1954–1980 Falkensee

„Kollege Ivertowski besitzt einen guten Überblick über seine ihm übertragenen Aufgaben innerhalb der Dezernate Inneres und Finanzen. Durch die Nichtbesetzung der Stelle des Kreisrates für Wirtschaft und Arbeit war Kollege Ivertowski oft gezwungen, diesem Aufgabengebiet mehr Aufmerksamkeit zu widmen als seiner eigentlichen Tätigkeit in den Dezernaten Inneres und Finanzen. Seine Entscheidungen zeigen, dass er versteht, die tägliche Arbeit mit unserer gesellschaftlichen Entwicklung zu verbinden.“ (10.11.51, Beimel¹¹²¹, i. V. Ltr. Abt. Personal im LRA Osthavelland, BLHA, Rep. 203 MdI PA 40)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 40 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 4573 (Foto), 26959 (Kurzbeurteilung zur Ehrensperre zum VVO Gold), Rep. 530 SED BL Pdm 9451 (Foto), Rep. 250 OH 12 Bl. 256 ff. (Foto, Personalbogen), Rep. 29 ZH Brdgb. 14995 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1084 Bl. 50 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, BArch, DO 1/97203 (Foto)

1121 Günter Beimel, * 13.11.1925, SED, bis 1960 Bürgermeister und stellv. Vors. des RdK Oranienburg, drei Jahre Studium an SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Kleinmachnow, 18.11.60–[06.1961] Vors. RdK Neuruppin, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 4341 (Kurzbiographie).

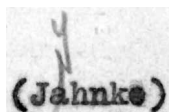
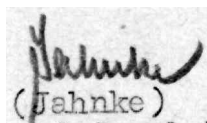
Jahn, Rudolf (Rudi) Herbert

* 04.11.1906 Paunsdorf (Kr. Leipzig),
 + 30.09.1990,
 Vater Metallarbeiter,
 1913–1921 Volksschule,
 1921–1924 Tischlerfachschule,
 1921–1925 Lehre als Bau- und Möbeltischler
 (Geselle),
 1925–1928 Wanderschaft in verschiedenen Län-
 dern (u. a. Dänemark, Schweden, Schweiz),
 1928–1933 KPD,
 1928–1930 erwerbslos,
 01.1929–08.1929 Besuch Internationale Lenin-
 schule in Moskau,
 1930–1933 Agitations- und Propaganda Sekretär
 KPD BL Sachsen,
 24.04.33–09.11.33 Verhaftung, Polizeihaft Leip-
 zig, KZ Colditz, Dresden,
 24.02.34–04.1934 Verhaftung,
 13.04.34 Verurteilung vom 1. Strafsenat OLG
 Dresden zu 18 Monaten Zuchthaus wegen VzH,
 04.1934–09.1935 Zuchthaus Waldheim,
 1935–1939 Tischler,

01.09.39–11.04.45 Verhaftung, KZ Buchenwald,
 1945 KPD/SED, OdF
 07.1945–10.1945 Politischer Sekretär KPD
 Leipzig,
 10.1945–03.1946 1. Landessekretär Volkssolida-
 rität Sachsen,
 04.1946–15.08.48 Ltr. der HA Schulung und
 Bildung im FDGB-LV Sachsen,
 01.06.47 VVN,
 15.08.48–10.1949 1. Vors. FDGB-LV Brbg.,
 05.12.49–08.1952 Ministerpräsident Brbg.,
 Mitgl. Sekretariat SED-LL Brbg.,
 1949–1954 SED-Abg. der Volkskammer DDR,
 1951–12.1953 Fernstudium an der SED-Partei-
 hochschule „Karl Marx“ Kleinmachnow,
 09.1952–11.1958 Vors. RdB Dresden, aus ge-
 sundheitlichen Gründen und auf eigenen Wunsch
 abgelöst,
 1958–1968 Mitarbeiter Min. für auswärtige
 Angelegenheiten der DDR,
 02.1959–01.1963 DDR-Botschafter in Bulga-
 rien,
 1963–1968 Ltr. der 6. europäischen Abt. im Min.
 für auswärtige Angelegenheiten der DDR, aus
 gesundheitlichen Gründen ausgeschieden,
 1966 VVO Gold,
 1976 KMO,
 Wohnorte bis 1948 Dresden, 1948–1952 Pots-
 dam

BLHA, Rep. 203 MdI PA 200, Rep. 547 FDGB Pdm 2311
 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1085 Bl. 43 ff. (VVN-
 Antrag, Foto), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei
 GND: 1030495076, [https://de.wikipedia.org/wiki/
 Rudolf_Jahn](https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Jahn)

Jahnke, Friedrich Wilhelm Karl



* 14.02.1906 Berlin,
Vater Postbote,
1912–1920 172. Gemeindeschule Berlin,
1920–1923 kaufm. Lehrling Fa. Rhein und
Mosel Versicherungsgesellschaft Berlin-Charlot-
tenburg (Abbruch der Lehre),
08.1923 arbeitslos,
08.1923–01.1924 Tankwarengelhilfe Fa. Karl
Simsch Berlin,
Mitte 1924 arbeitslos,
Mitte 1924–04.1926 Expeditionsgehilfe Fa.
Oelwerke Berlin Alt-Moabit,
04.1926–Mitte 1928 arbeitslos, kurzfristige Aus-
hilfe im Tiefbau- und Gartenamt in Berlin,
01.05.28–1933 KPD,
Mitte 1928–Anfang 1930 Registraturgehilfe
Deutsche Bank Berlin,
Anfang 1930–11.1931 arbeitslos, Aushilfe im
Hoch- und Tiefbau in Berlin,

12.1931–12.1932 Postbetriebsarbeiter im Post-
amt Berlin C 25,
12.1932–05.1934 arbeitslos,
05.1934–22.10.36 Postbetriebsarbeiter im Post-
amt Berlin-Alt-Moabit,
22.10.36 Verhaftung, neun Wochen Polizeihaft
(Polizei-Präsidium Berlin Prinz-Albrecht-Str.,
schwer misshandelt),
09.12.36–24.12.37 U-Haft Berlin-Moabit,
22.12.37–24.12.37 Verurteilung durch 4. Senat
am KG Berlin zu zwei Jahren Zuchthaus wegen
VzH (Prozess Raimund Faller & andere),
24.12.37–22.10.38 Zuchthaus Brandenburg-
Görden,
01.1939 arbeitslos,
01.1939–10.1943 Bauarbeiter Fa. Bräuning &
Stahlberg Berlin,
10.1943–27.04.45 Soldat, Bewährungs- und
Bau-Batl. 513 Warschau, Bau-Batl. 531 und 430 T
(Ukraine, Berlin, ČSR),
27.04.45–04.1946 tschechische und russ.
Kriegsgefangenschaft, Kriegsgefangenenlager
507/13 Rayon Gorki, Lazarett Falinki, Mitgl. im
NKFD,
05.1946 Rückkehr nach Dtl. (über
Frankfurt/O.),
01.05.46 SED, Odf,
05.1946–15.06.48 Lagerarbeiter/Lagerverwal-
ter Fa. Theo Kaiser Fahrzeugbau Damsdorf b. Gr.
Kreutz,
01.07.47 VdN,
16.06.48–20.08.48 informatorische Beschäfti-
gung AG Belzig (Zivil- und Strafprozessabt.),
21.08.48–30.09.48 informatorische Beschäfti-
gung bei Amtsanwaltschaft am AG Belzig,
01.10.48–31.10.49 Besuch IV. Volksrichterlehr-
gang Potsdam-Babelsberg,
01.11.49–03.02.50 Amts- und Aufsichts- und
Landrichter (Volksrichter) am AG Belzig,
1949 VVN,
06.02.50–14.04.50 Sonderbeauftragter
Oberstaatsanwalt für den SMAD-Befehl

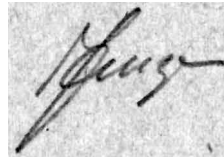
Nr. 201/1947¹¹²² bei der Staatsanwaltschaft am LG Cottbus,
 15.04.50 – 01.01.51 m. d. W. d. G. des Oberstaatsanwalts in Staatsanwaltschaft beim LG Cottbus beauftragt,
 02.01.51 – 03.06.51 5. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,
 04.06.51 – 22.09.52 Oberstaatsanwalt, m. d. W. d. G. des Generalstaatsanwalts/Landesstaatsanwalts Brbg. betraut,
 22.09.52 – 02.1954 Oberstaatsanwalt Abt. V bei der Obersten Staatsanwaltschaft der DDR in Berlin,
 08.10.52 – 28.02.53 Qualifizierungslehrgang HS für Justiz Potsdam-Babelsberg,
 02.1954 – 31.03.54 Ltr. Abt. III beim Obersten Staatsanwalt der DDR in Berlin,
 01.04.54 – 11.1955 komm. Ltr. Abt. I/3 beim Obersten Staatsanwalt der DDR in Berlin,
 1956 Prozessvertreter des Generalstaatsanwalts der DDR im Prozess gegen Karl Wilhelm Fricke¹¹²³ vor dem Obersten Gericht der DDR,
 11.1955 – [1956] Staatsanwalt in Abt. I, Versetzung zum MfS in Berlin-Treptow, Aufsicht über die Strafanstalten des MfS,
 Wohnorte 1943–1948 Damsdorf bei Groß Kreutz, 1948–1949 Potsdam-Babelsberg, 1949–1950 Belzig, 1950–1951 Cottbus, 1951–1952 Potsdam, 1952 – [1960] Berlin-Mitte

„J. hat einen ruhigen und festen Charakter. Sein Verhalten lässt Zielstrebigkeit im Sinne einer offenen fortschrittlichen Haltung erkennen. Sein Allgemeinwissen ist beachtlich. Er hat jedoch bisher nicht vollkommen vermocht, eine gewisse Unbeholfenheit zu beseitigen. Diese lässt J. nicht dazu kommen, seiner Haltung und seinen Fähigkeiten entsprechend mobilisierend und anleitend im Kollektiv zu wirken. ... J. ist für die Funktion als Oberstaatsanwalt vollauf geeignet. Zu seiner höheren Qualifikation ist es notwendig, ihm ständige Anleitung für das Studium zu

gewähren.“ (17.04.51, Personalkommission DVA Forst-Zinna, BLHA, Rep. 203 Mdi LG 5 Bl. 407)

BLHA, Rep. 260 AG Belzig PA 2, Rep. 203 Mdi LG 5 Bl. 407 ff. (Personalbogen, Beurteilung, Lebenslauf), Rep. 29 ZH Brdbg. 984, Rep. 333 SED LL Brbg 1085 Bl. 63 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, Rep. 4A KG Berlin 608, BAB DP 3/2517 (Foto), BArch, DO 1/97423 (Foto)

Janzen, Erwin



* 05.09.1914 Berlin,
 Vater Postbetriebsassistent,
 1921 – 03.1929 157. Volksschule Berlin-Tiergarten,
 01.04.29 – 03.1932 kaufm. Berufsschule Berlin,
 01.04.29 – 31.01.33 Lehre als Verkäufer für Möbel, Lampen und Teppiche und Verkäufer Fa. Jonass & Co AG Berlin,
 bis 1933 pl.,
 06.04.33 – 28.06.33 Freiwilliger RAD-Kreisgesellschaft Beeskow-Storkow Lager Briescht,

1122 SMAD-Befehl Nr. 201/1947 vom 25.09.47 über „Richtlinien zur Anwendung der Direktiven Nr. 24 und 38 des Kontrollrats über die Entnazifizierung“.

1123 Vgl. Karl Wilhelm Fricke: Akten-Einsicht, Rekonstruktion einer politischen Verfolgung. Berlin. 1995, S. 101.

6. Kurzbiografien A-Z

01.07.33–07.1934 Ver- und Einkäufer Fa. Jonass & Co Berlin,

07.1934–09.1936 Landhelfer beim Landwirt G. Lehmann Stülpe,

15.10.36–1945 Hauptfeldwebel,

13.06.42 Verwundung an der Ostfront, Lazarett Wien,

20.08.42 Ers.-TT Insterburg,

04.1945–11.1945 amerik./engl. Gefangenschaft Ratingen am Rhein und Hildesheim,

10.10.45–31.01.46 Zuckerkampagne in Zuckerfabrik Schellerten b. Hildesheim,

25.03.46–10.1946 Hausverwalter und Wirtschaftsleiter Umsiedlerlager Jüterbog-Fuchsberge,

ab 10.1946 Sachbearbeiter im Kreiswohnungsamt Luckenwalde, Ltr. Abt. Handel und Versorgung LRA Luckenwalde,

01.07.46 CDU,

ab 10.1946 CDU-Abg. Kreistag Luckenwalde, 24.01.47–30.06.48 besoldeter KR Handel/Versorgung Luckenwalde,

ab 01.02.47 Ltr. Abt. Handel und Versorgung LRA Luckenwalde,

02.07.48–06.10.50 KR Handel und Versorgung und 2. stellv. LR Luckenwalde,

03.1948–[01.1951] 2. CDU-Kreisvorsitzender Luckenwalde,

ab 21.12.50 besoldeter Stadtrat für Arbeit und Sozialfürsorge in Jüterbog,

01.01.51–31.03.51 Ltr. Amt für Arbeit und Sozialfürsorge der Stadt Jüterbog,

01.04.51–30.04.53 Ltr. IHK Brbg. Geschäftsstelle Luckenwalde,

01.07.51–[12.1952] ehrenamtlicher SR für Handel und Versorgung Luckenwalde,

Wohnorte 1942–1950 Stülpe,

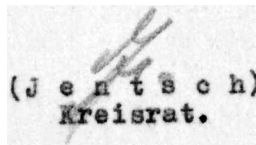
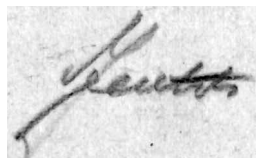
1950–[1953] Luckenwalde

„Fachlich war er den an ihn gestellten Anforderungen durchaus gewachsen. Er ist etwas pedantisch und hält sich streng an die Verordnungen und Gesetze. Politisch stand er anfangs nicht auf dem Boden des fortschrittlichen Flügels innerhalb seiner Partei. Dieses hat sich aber im Laufe der letzten Jahre wesentlich geändert. Er wurde von den fortschrittlich-

ten Kräften seiner Partei weitgehend beeinflusst.“ (08.03.51, Abt. Kader SED-KV Luckenwalde, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 492)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 492 (Foto)

Jentsch, Kurt Arthur Max



* 10.06.1912 Luckenwalde,

Vater Bäcker,

1918–1926 Volksschule Luckenwalde,

Berufsschule,

1926–1930 Lehrling Werkzeugmacher Fa. Herzog & Co Luckenwalde,

1930–1934 kurzfristige Tätigkeiten bei verschiedenen Firmen,

1930–1933 SPD,

1934–1936 Werkzeugmacher Fa. Metallwarenfabrik Treuenbrietzen,

1936–04.1945 Werkzeugmacher Fa. Norddeutsche Maschinenfabrik Luckenwalde,

1945 KPD/SED,

1945–1948 Ltr. Kreisarbeitsamt Luckenwalde,

21.02.47–22.04.48 KR Arbeit/Sozialwesen (unbesoldet) Luckenwalde,

11.1947 SED-Kreisparteienschule Lindenberg,

01.1948–04.1948 SED-Landesparteienschule Schmerwitz,

22.04.48–06.10.50 KR Inneres Luckenwalde,

02.01.51–31.03.51 stellv. LR Luckenwalde,

01.10.51–02.1952 6. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,

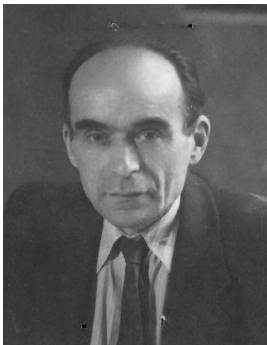
1952–1957 Oberreferent MdJ Berlin,

1956–1957 Fernstudium Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte in Berlin,
 1957–1960 Ltr. Abt. Investitionen RdK Luckenwalde,
 1960–1963 KL SED und DTSB,
 1963–1969 Kreisdirektion der Sozialversicherung/FDGB,
 1967–1968 Jahreslehrgang Bezirksbildungsstätte FDGB Potsdam,
 01.11.69 – [03.1970] Kreissekretär der URANIA, Wohnort 1945 – [03.1970] Luckenwalde

„J. besitzt gutes fachliches Wissen, ist sehr fleißig, gewissenhaft und strebsam, verliert sich jedoch des Öfteren in Kleinigkeiten. Er verfügt über ein klares politisches Klassenbewusstsein und besitzt ein gutes Organisationsvermögen, welches zu den Wahlen am 15. Oktober, erst richtig in Erscheinung getreten ist. Jentsch ist ständig bemüht, sich politisch und fachlich weiterzubilden und sein Wissen auch anderen Kollegen zu übermitteln. ... Wir halten Koll. Jentsch für größere Aufgaben geeignet.“ (06.10.50, Buhl¹¹²⁴, Ltr. Abt. Personal LRA Luckenwalde, BLHA, Rep. 203 Mdi LG 6 Bl. 62)

BLHA, Rep. 556 Urania 93, Rep. 203 Mdi LG 6 Bl. 61 ff. (Personalbogen, Beurteilung, Lebenslauf)

Jentsch, Willy Hermann



* 22.04.1892 Barschdorf (Kr. Liegnitz),
 † 26.05.1966 Potsdam-Babelsberg,
 Vater Maurer,
 1898–1906 Volksschule Barschdorf (Kr. Liegnitz),
 1906–1909 Lehre als Fleischer Fa. Paul Kähl in Greibnig (Kr. Liegnitz),
 1909–1914 Wanderschaft, verschiedene Arbeitsstellen,
 1909 nach Berlin gezogen, Mitgl. Zentralverband der Fleischer,
 01.05.12–1933 SPD,
 1914–1918 Militärdienst (Ost- und Westfront),
 1918 Teilnahme an Novemberrevolution in Berlin,
 1918–1923 Arbeit im RAW II Berlin Revalerstr.,
 1923–1924 Bezirkssekretär des Deutschen Eisenbahnverbandes für den Bezirk Osten in Schneidemühl, Übersiedelung nach Frankfurt/O.,
 05.1924–1933 Sekretär der SPD in den Unterbezirken Frankfurt-Lebus, Ost- und Weststernberg,
 1926–1933 Stadtverordneter Frankfurt/O., Abg. Provinziallandtag Provinz Brbg., stellv. Mitgl. des preußischen Staatsrates,
 16.03.33 Verhaftung,
 21.05.33 – 28.09.33 KZ Sonnenburg,
 1934 Gründung illegale Widerstandsgruppe „Marx“,
 12.1935 – 01.1936 Verhaftung, Polizeigefängnis Frankfurt/O.,
 01.1936 – 08.1936 Gerichtsgefängnis Frankfurt/O.,

1124 Paul Buhl, * 12.03.1904, BLHA, Rep. 203 Mdi 439 Bl. 70 (Beurteilung).

6. Kurzbiografien A–Z

08.1936 Verurteilung KG Berlin zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust wegen VzH,
08.1936–10.1937 Zuchthaus Luckau (mit Sägebrecht¹¹²⁵, Wölk und Jendretzky¹¹²⁶),
10.1937–31.08.38 Zuchthaus Zwickau/Sa.,
01.09.38–11.04.45 Schutzhaft KZ Buchenwald,
12.04.45–08.06.45 Abwicklung der Heimreise der Insassen des KZ Buchenwald, Transportleiter,
06.07.45–[10.1945] Ltr. der Abt. Agitprop der KPD Frankfurt/O.,
21.07.45 KPD/SED,
24.07.45–16.02.49 stellv. OB Frankfurt/O.,
27.10.45 OdF,
1946–1950 Mitgl. SED-KL Frankfurt/O.,
1946–1952 Kreisvorsitzender VdGB Frankfurt/O., Mitgl. Landesausschuss VdGB Brbg.,
06.10.47 VVN,
17.02.49 (Wahl)-30.06.50 (bis 06.07.50 Geschäfte geführt) OB Frankfurt/O.,
20.02.50–20.03.50 Besuch der SED-Kreispartei-schule,
01.08.50–07.09.52 Abt.-Ltr. des Landesverbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften Brbg. – VdGB/BHG,
07.09.52–31.03.53 Org.-Sekretär bzw. 2. Sekretär der VVN Bezirk Potsdam,
01.04.53–31.08.56 Ltr. der Abt. für Arbeit und Berufsausbildung beim RdB Potsdam,
07.05.55 VVO Bronze,
30.08.56 aus gesundheitlichen Gründen pensioniert,
Mitgl. der VdN-Bezirkskommission Potsdam,
Wohnorte 1945–1950 Frankfurt/O., 1950–1966 Potsdam-Babelsberg

„Leider hat er unpopuläre Maßnahmen, deren Zwangsläufigkeit aber feststeht, durchführen müssen. Diese Tatsache hat ihn in den Reihen der Mitglieder unserer Partei und auch in der Bevölkerung allgemein etwas diskreditiert. ... Er hat es auch nicht verstanden, eine enge Verbindung der leitenden Kommunalfunktionäre mit den Genossen Angestellten zu schaffen. Sein Verhalten gegenüber diesen Genossen war grundsätzlich autoritär. ... Kritik und Selbstkritik verträgt Genosse Jentsch nicht.“ (05.10.49, SED-KV Frankfurt/O., BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9361)

„Infolge der langjährigen KZ-Haft unterliegt er einem starken Geltungsbedürfnis. Er hat sich in seiner Eigenschaft als Bürger- und Oberbürgermeister, als Agitator und Organisator bei der Erziehung der Werktätigen im Geiste des Antifaschismus, der Demokratie und des gesellschaftlichen Fortschritts ausserordentlich verdient gemacht. Seinem restlosen Einsatz ist es zu verdanken, dass u. a. die Bodenreform vorzeitig abgeschlossen und die Durchführung des Bauvorhabens für den Befehl 209 vorfristig erfüllt werden konnte.“ (30.09.49, Schulz, stellv. Ltr. Abt. Personal RdS Frankfurt/O., Zickelbein¹¹²⁷, BGL RdS Frankfurt/O., Mandtke¹¹²⁸, SED-Betriebsgruppe RdS Frankfurt/O., BLHA, Rep. 203 MdI 443 Bl. 23)

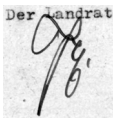
BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 18259 (Foto), VdN 2257 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1086 Bl. 42 ff. (VVN-Antrag, Foto), Rep. 530 SED BL Pdm 2396, 9361 (Foto), 8485 (Biographische Skizze), 10087 Foto, 10088, Rep. 203 MdI 443 Bl. 3 und 23 (Beurteilung), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), BArch, DO 1/97444
„Die Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder)“, Historische Schriften des Stadtarchivs Frankfurt (Oder), Heft 3, 2000
https://de.wikipedia.org/wiki/Willy_Jentsch

1125 Willi Sägebrecht, *21.02.1904, †08.04.1981, https://de.wikipedia.org/wiki/Willy_S%C3%A4gebrecht, GND: 122397983, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1146 Bl. 112 (VVN-Antrag).

1126 Hans Jendretzky, *20.07.1897, †02.07.1992, https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Jendretzky, GND: 11882454, Nachlass BArch, NY 4501.

1127 Alfred Zickelbein, *11.09.1912, Ltr. Abt. Verkehr beim RdS Frankfurt/O., BLHA, Rep. 203 PA 588.

1128 Richard Mandtke, *01.04.1900, †31.01.1955, BLHA, Rep. 443 Bl. 7 (Beurteilung), Rep. 601 RdB FfO VdN 1620 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg. 1246 Bl. 70 ff. (VVN-Antrag).

Jerx, Hermann

* 17.04.1895 Ditfurt (Kr. Quedlinburg),
 + 11.01.1948 NKWD-Speziallager Nr. 1 Mühlberg/Elbe¹¹²⁹,
 Vater Landwirt,
 1901–1909 Volksschule Ditfurt,
 1909–1920 Landwirtschaftlicher Gehilfe bei seinem Vater,
 01.05.15–1918 Gren.-Inf.-Rgt. 165, Res.-Inf.-Rgt. 2 und Inf.-Rgt. 344, verwundet,
 11.1919–05.1920 Landwirt in väterlicher Wirtschaft,
 05.05.20–30.09.23 Geschäftsführer Deutscher Bauernverband Berlin,
 01.10.23–30.03.29 Generalsekretär Deutscher Bauernverband Berlin, Schriftleiter der Bundes-

zeitung, Ltr. der wirtschaftspol. Abt., Hauptgeschäftsführer der Märkischen Bauernschaft, 1925–1926 zwei Semester Hörer HS für Politik und Institut für Zeitungskunde,
 01.04.29–31.08.33 Verlagsleiter Fa. Th. Rösner in Merseburg,
 bis 1933 Mitgl. DPD,
 01.09.33–30.11.39 Organisation des Forster Tageblattes, Verlagsleitung der Märkischen Zeitung Neuruppin,
 01.12.39–31.03.43 Selbständige Betriebsleitung und Verlagsleiter Fa. Gustav Kühn,
 01.04.43–30.04.45 Mitinhaber Fa. Buchbinderei und Buchdruckerei Bernhard Paul in Berlin,
 18.05.45–30.04.46 LR Ruppin,
 30.04.1946 Verhaftung,
 30.04.46–11.01.48 in russischen NKWD-Lagern, zuletzt Mühlberg/Elbe,
 Wohnort 1945–1946 Neuruppin

„Tüchtiger und umsichtiger Arbeiter. Geistig beweglich, charakterlich undurchsichtig. Politisch auf die Dauer kaum tragbar. Zum Landrat aus politischen Gründen nicht geeignet.“ (ohne Datum [1945/46] Bechler, 1. Vizepräsident Provverw. Brbg., Rep. 203 Mdl PA 12)

„Nach meiner Auffassung ist er einer der Besten – als Geschäftsmann und Organisator. Politisch gesehen ist er ohne Zweifel erzreaktionär und untragbar. Es bestehen persönliche Verbindungen in der Stadt (siehe den Leiter der Märkischen Zeitung) sowie zu allen Bauern und Grundbesitzern. Trotzdem es nötig wäre, diese Leute kalt zu stellen, greift der LR diese Leute nicht an. Die Linien, auf denen sich Jerx befindet, stehen im krassen Gegensatz zu den Richtlinien der Parteien und der Provinzialverwaltung.“ (05.04.46, KPD-Kreissekretär Schebek, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 12)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 12, Rep. 250 Ruppin 598, 1069, Auskunft und Mail von Frau Martina Benz vom 04.09.2020 (Foto)

1129 <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/98/Namen12.JPG>.

John, Wilhelm



Im Auftrage:
John
(John)

John

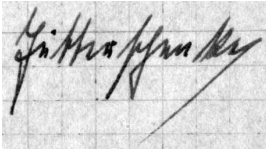
* 21.12.1904 Bodenbach (Kr. Tetschen),
Vater Kaufmann,
1910–1915 Volksschule Bodenbach,
1915–1918 Bürgerschule Bodenbach,
1919–1922 kaufm. Lehre in Fa. Ferdinand Göpfert
Großhandlung Oberleutensdorf (Kr. Brüx),
1922–1924 Expedient und Fakturist in Fa.
Nosofsky & Fieber Importgesellschaft Tetschen,
1924–1926 gesetzlicher Wehrdienst in der
Tschechischen Armee,
1926–1927 Korrespondent in Fa. Paul Gerhardt,
Karl Papperts Nachfolger Importagentur
Tetschen,
1928 Korrespondent und Buchhalter in Fa. W.
& F. Kavan GmbH Maßstabfabrik Starckenbach in
Böhmen,
01.10.28 – 31.08.31 Deutsch-tschechischer Korrespondent
und Buchhalter in Fa. Jaroslav Havránek Eisenwarenfabrik
Starckenbach in Böhmen,
1931–1932 Handelsschule Prag,

01.07.32 – 28.02.37 Handlungsbevollmächtigter
in Fa. Jaroslav Havránek Eisenwarenfabrik Starckenbach
in Böhmen,
02.03.37 – 31.05.39 Statistiker, deutsch-tschechischer
Korrespondent in Fa. Aussiger Montangesellschaft
GmbH & Co Aussig,
01.05.39 – 08.05.45 Handlungsbevollmächtigter,
stellv. Verkaufsleiter für Böhmen und Mähren in
Fa. Sudetenländisches Kohlensyndikat GmbH
Aussig,
25.04.41–1945 Inf.-Ers.-Batl. 39 Aussig,
1945 – 09.1946 russ. und tschechische Kriegsgefangenschaft,
26.11.46 – 31.12.47 Sekretär in Gemeinde Hülsebeck
und Amtsvorsteher des Amtsbezirks Sagast
(Kr. Westprignitz),
13.06.47 SED,
01.01.48 – 15.12.48 Hauptsachbearbeiter für
Außenhandel in HA Wirtschaftsplanung Brbg.,
16.12.48 – 31.12.49 Referent für Holzexport,
Transport und Statistik in HA Innerdeutscher
und Außenhandel und Materialversorgung Brbg.,
01.01.50 – 15.04.51 Ltr. Abt./Ref. für Außenhandel
in HA Interzonen- und Außenhandel Brbg.,
ab 15.04.51 Mitarbeiter IHK Brbg.,
Wohnorte 1946–1947 Hülsebeck ü. Putlitz,
1948–1951 Potsdam

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 390 (Foto)

Jütterschenke, Herbert Hans Helmut



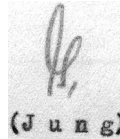
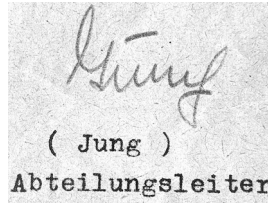


* 05.02.1920 Greifswald/Pom.,
 Vater Arbeiter,
 01.04.26 – 14.10.27 Dorfschule Schmoldow (Kr. Greifswald/Pom.),
 15.10.27 – 31.03.34 Knabenvolksschule Pasewalk/Pom.,
 01.04.34 – 31.03.37 kaufm. Lehre Fa. Lebensmittelhandlung A. Schneidewind Pasewalk/Pom.,
 1935–1937 HJ Pasewalk/Pom.,
 25.03.37 Kaufmannsgehilfenprüfung IHK Stettin,
 01.04.37 – 31.03.38 RAD, Vormann (Kantinenwirt) in Truppführerschule Gildenhall,
 01.08.38 – 30.11.39 kaufm. Gehilfe Fa. Lebensmittelhandlung A. Reuter Treuenbrietzen,
 01.12.39 – 03.1943 Wehrmacht, Obgfr. III./680 (05.1940–02.1943 Frankreich, 02.1943–04.1943 Russland),
 29.04.43 Verwundung an der Ostfront,
 06.1944 Amputation linker Unterschenkel,
 15.06.45 – 30.04.49 1. Buchhalter in Raiffeisen-Molkereigenossenschaft Treuenbrietzen,
 01.01.47 LDP,
 ab 01.05.49 Kreissekretär LDP Zauch-Belzig,
 25.06.49 – 16.12.50 KR Industrie und Aufbau und 2. stellv. LR Zauch-Belzig,
 Wohnort 1945 – [1950] Treuenbrietzen

„Kann sich noch keine eigene politische Meinung bilden. Ja-Sager. Lässt sich noch für fortschrittliche Ziele formen. Eine allgemeine Beurteilung kann vorläufig nicht gegeben werden, da J. erst seit kurzer Zeit als Kreisrat tätig ist.“ (24.10.49, Ltr. Abt. Personal und Schulung im LRA Zauch-Belzig, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 371)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 371 (Foto)

Jung, Oskar



* 29.06.1912 Königsbach/Baden,
 Vater Landwirt,
 1918–1926 Volksschule,
 Gewerbeschule Pforzheim,
 bis 1931 im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb in Königsbach/Baden,
 bis 1939 Landwirt in verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben,
 Winter 1934/35 Besuch landwirtschaftlicher Schule Pforzheim,
 03.1935 – 11.1935 Volontär bei Fa. Schowalder Rosenhof bei Landeburg,
 03.1936 – 12.1936 Volontär bei Fa. Schulte in Volkringhausen/Westf.,
 01.1937 – 03.1937 Besuch Küstnersche Lehranstalt in Leipzig,
 04.1937 – 04.1938 Rechnungsführer bei Fa. Poth in Ludwigshof b. Speyer/Rh.,
 04.1938 – 03.1940 Verwalter Fa. Vierling, Hofmeierei Darmstadt,
 13.04.40 – 11.05.45 Wehrmacht,
 03.1940 – 04.1942 Art.-Stab 134,
 05.1942 – 04.1945 schwere Art.-Abt. 732 (Uffz.),
 01.07.45 – 03.04.46 Leitung der Stadtgüterverwaltung Frankfurt/O. und Bewirtschaftung des Gutes Markendorf b. Frankfurt/O.,
 01.09.45 SPD/SED,
 04.04.46 – 30.06.50 Ltr. der Abt. Landwirtschaft beim RdS Frankfurt/O.,
 12.1947 SED-Kreisparteihschule,

6. Kurzbiografien A–Z

01.07.50 – 30.09.51 Ltr. der Abt. Landwirtschaft beim LRA Frankfurt/O.,

22.01.51 – 28.02.51 Teilnahme am Sonderlehrgang für Landwirtschaft in SED-Landespartei-
schule in Ludwigsfelde,

01.10.51 – 03.08.52 Ltr. der Abt. Ackerbau im Min. für Land- und Forstwirtschaft Brbg.,

[06.]1952 7. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,

04.08.52 – 02.06.53 Ltr. der Abt. Land- und Forstwirtschaft beim RdB Cottbus,

[08.1954–1955] Vors. RdK Fürstenwalde, 1955–1968 Mitgl. SED-KL Bad Freienwalde,

1955–1968 Abg. Kreistag Bad Freienwalde,

1959 Verdienstmedaille der DDR,

[1957–1966] Vors. RdK Bad Freienwalde (12 Jahre),

1963–1967 SED-Abg. Bezirkstag Frankfurt/O., 26.04.85 VVO Silber,

Wohnorte 1945–1951 Frankfurt/O. (Zweitwohnsitz Potsdam), [1965–1966] Bad Freienwalde, [1972–1985] Frankfurt/O.

„Seine Erfolge als Leiter der Abt. Landwirtschaft sind als überdurchschnittlich zu bezeichnen. Er hat es verstanden, in ziemlich kurzer Zeit die durch den Krieg zerstörten Gemeinden in produktive Landwirtschaften umzuwandeln. ... Auf Grund der gezeigten Leistungen entspricht der Kollege Jung den Anforderungen eines Referenten bei der Landesregierung.“ (01.10.49, Schulz, stellv. Ltr. Abt. Personal RdS Frankfurt/O., Zickelbein, BGL RdS Frankfurt/O., Mandtke, SED-Betriebsgruppe RdS Frankfurt/O., BLHA, Rep. 203 Mdl 443 Bl. 22 f.)

„J. ist seit 1945 in der neuen Verwaltung tätig und hat in seinem Fach beispielhafte Erfolge zu verzeichnen Energie geladen, entwickelt eigene Initiative, politisch klar und aktiv. Die Kommission hält J. für geeignet, eine Funktion als Instrukteur der Landesregierung auf dem Gebiete der Land- und Forstwirtschaft zu übernehmen. In fachlicher und politischer Beziehung ist eine Schulung einstweilen nicht erforderlich.“ (22.12.49, Kommission zur personalpolitischen Überprüfung beim RdS Frankfurt/O., BLHA, Rep. 203 Mdl 443 Bl. 6)

„Die ihm übertragenen Arbeiten löst er zur Zufriedenheit des Ministeriums. Er macht sich ernsthaft darüber Gedanken, wie die Verwaltungsarbeit verbessert werden kann. ... Er entwickelt eigene Initiative und bildet sich in jeder Situation eine klare Meinung. ... Er ist ständig bestrebt an sich zu arbeiten, sowie das fachliche und gesellschaftspolitische Wissen zu erweitern.“ (02.05.52, Ltr. Abt. Personal des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 490)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 490, 443 Bl. 6 und 22 (Beurteilung), Rep. 801 RdB Ctb 30415, Rep. 601 RdB FfO 34340 (Auszeichnungskartei)

Jurk, Max

* 13.05.1897,

05.05.45 – 15.07.45 stellv. OB Guben,

Kämpfe, Hugo



7. a.
Kämpfe

26.6.46 / No.

* 17.04.1907 Berlin,

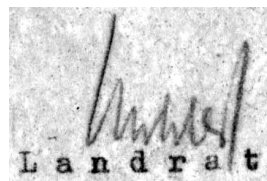
Vater Versicherungsbeamter (Bürovorsteher),
 10.1913–09.1917 Gemeindeschule Berlin-Britz,
 10.1917–09.1923 Oberrealschule Berlin-Steglitz
 (Reife für Obersekunda),
 01.10.23–30.09.25 Lehre als Handlungsgehilfe
 in Fa. Karl Kalisch Kellereimaschinenfabrik und
 -zubehör in Berlin-Steglitz,
 01.10.25–31.03.26 Handlungsgehilfe Fa. Karl
 Kalisch Kellereimaschinenfabrik und -zubehör in
 Berlin-Steglitz,
 04.1926 arbeitslos,
 01.05.26–30.09.28 Vertreter und Geschäftsfüh-
 rer in Fa. Wollwarengroßhandlung R. Wochen-
 markt in Berlin,
 1927–1929 HS für Politik an der Universität
 Berlin,
 01.10.28–30.11.28 Volontär im Landesarbeits-
 amt Brbg.,
 01.12.28–31.03.31 Angestellter im Landesar-
 beitsamt Brbg.,
 01.04.31–31.08.31 Angestellter im Arbeitsamt
 Niederbarnim-Osthavelland,
 01.09.31–31.08.35 Angestellter und Abt.-Ltr. im
 Landesarbeitsamt Brbg.,
 01.09.35–31.12.38 Angestellter in der Haupt-
 stelle der Reichsanstalt für Arbeitslosenvermitt-
 lung und -versicherung,
 1937 Ablegung der Inspektorenprüfung,
 01.09.39–04.1945 Angestellter im Reichsar-
 beitsministerium,
 1940–1941 Gefr. Flak-Transport-Bttr. 3/31,
 06.1945–10.1945 Aufräumarbeiten und Ab-
 wicklungsstelle des Reichsarbeitsministeriums,
 09.1945 SPD (bis Anf. 1948 kein SED-Mit-
 gliedsnachweis vorgelegt!),
 06.11.45–08.1946 Sachbearbeiter und Ltr.
 Ref. Statistik im Landesarbeitsamt in Abt. VII
 Arbeit und Sozialfürsorge Provverw. Brbg.
 (08.1946 Nervenzusammenbruch aufgrund
 Überarbeitung),
 01.10.46 Regierungsrat,
 01.02.47–31.01.48 Ref.-Ltr. Umschulung und
 Berufsberatung im Landesarbeitsamt in Abt. VII
 Arbeit und Sozialwesen Provverw. Brbg.,

[09.1948]–05.12.48 Referent in HV Finanzen
 bei der DWK in Berlin,
 Wohnort 1945–1948 Berlin-Britz

*„In fachlicher Hinsicht hat er während seiner Tätig-
 keit gute fachliche Leistungen gezeigt, wurde aber
 durch wiederholte Erkrankungen an einer vollen
 Entfaltung erheblich behindert Nach Angabe
 gehört K. der SED und dem FDGB an. Seine poli-
 tische Fundamentierung ist jedoch unklar, da er
 an den stattgefundenen politischen Versammlungen
 der Abteilung Arbeit und Sozialfürsorge, nie teilge-
 nommen hat. Ferner wurde er durch die SED-Be-
 triebgruppenleitung aufgefordert, sein SED-Mit-
 gliedbuch vorzulegen, um seine Mitgliedschaft unter
 Beweis zu stellen. Dieser Aufforderung ist K. aber
 doch nicht nachgekommen, mit der Begründung,
 es befinde sich noch zur Bearbeitung in Berlin.“*
 (13.02.48, Köchling, Ltr. Abt. Personal in HA
 Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI
 PA 514)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 514 (Foto), BArch, DO 1/97264

Kahlert, **Herbert Franz Hermann**



6. Kurzbiografien A–Z



* 24.03.1909 Kattowitz O.S.,
Vater Grubensteiger,
vier Jahre Mittelschule,
1920–1929 Humanistisches Gymnasium Kattowitz O.S., Abitur,
1929 wirtschaftswissenschaftliches Studium HS Danzig,
1929–1930 HS für Welthandel Wien,
1930 Handels-HS Berlin,
1930–1931 Universität Paris,
1931–1934 Handels-HS Berlin,
1934 Staatsexamen Dipl.-Kaufmann,
01.1935–06.1936 Betriebskaufmann Fa. Bamag-Meguinn AG Berlin,
07.1936–11.1937 Betriebskaufmann Fa. Rheinmetall-Borsig AG Berlin,
12.1937–02.1938 Betriebskaufmann Fa. Siemens-Halske AG Berlin,
03.1938–1942 Bilanzprüfer in Wirtschaftsberatung Deutscher Gemeinden AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin,
01.11.42–04.1943 Gren. im Gren.-Ers.-Batl. 176 Heilsberg/Ostpr. (Lettland),
04.1943–08.1943 Obergrenadier in Inf.-Ers.-Div. 169, später 10. Kompanie 429 Rgt. 168. Inf.-Div. (Ukraine),
03.08.43 bei Bjelgorod Flucht in russ. Gefangenschaft, Durchgangslager Sary-Oskol, Lager Tambow (108), Antifa-Lager 165, dort Winter 1943/44 Besuch der Antifa-Schule Talizi, Sommer 1944 Besuch der Antifaschule in Lager 27 Krasnogorsk,
01.1945 Entlassung aus Krasnogorsk,
08.04.45 Gestapohaft infolge Unfalls in Neuruppin,
16.04.45 Überführung nach Potsdam,
21.04.45 Flucht infolge Kriegswirren und Bombenangriffen (Einmarsch der Roten Armee),

08.11.45–08.02.50 Ltr. Dez./UA Handel und Versorgung mit Industriewaren in der Abt./HA Handel und Versorgung bei Provverw. Brbg.,
04.12.45 KPD/SED,
1949 Sechswochenlehrgang SED-Kreispartei-schule Potsdam-Sacrow,
08.02.50–12.1950 Ltr. Vertragsabt. MfWA Brbg.,
21.12.50–08.04.52 LR Niederbarnim,
01.1952–1955 II. Fernstudiengang DVA Forst Zinna/DASR Potsdam-Babelsberg,
12.05.52–30.06.55 Wirtschaftskontrolleur im Min. für Maschinenbau Berlin, 1953–1954 persönlicher Referent des Ministers für Allgemeinen Maschinenbau (Helmut Wunderlich), 1954–1955 Ltr. der Kontrollstelle beim Bereichsminister für Schwermaschinenbau Berlin,
1955–1962 Abt.-Ltr. bzw. Ltr. des Länderreferats im Min. für Außenhandel und Innerdeutschen Handel DDR in Berlin (Handelsrat),
09.1955–05.1956 Aufenthalt in Korea, ab 10.1956 Ltr. Abt. E 9 Vietnam-Korea im Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der DDR,
1962–1963 Kaufm. Ltr. VEB Schnellflechter Berlin-Weißensee,
1963–1973 Innenrevisor und Fotoarchivar beim Bundessekretariat Kulturbund der DDR,
Wohnorte 1938–1961 Potsdam-Babelsberg, 1961–[1989] Berlin

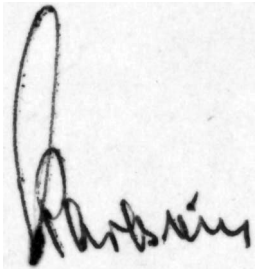
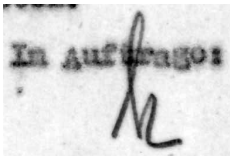
„Seine fachlichen Leistungen wurden von Herrn Min[isterial]Dir[ektor] Streit als gut bezeichnet. Von dem jetzigen Leiter, Herrn Lemke wurden die fachlichen Leistungen des K. als durchschnittlich bezeichnet, die gut zu ersetzen sind. ... Sein marxistisches Wissen ist sehr schwach fundamentiert. ... Seine Verbundenheit mit der Partei wird durch nichts bewiesen. Er wird von der Betriebsgruppe als Karteigenosse und als politisch unklarer Mensch bezeichnet.“ (25.03.49, Klausling, SED-Betriebsgruppensekretariat Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 296)

„Der Kollege Landrat Kahlert besitzt ein theoretisches marxistisches Wissen, das er aber nicht in die [sic] Praxis anzuwenden versteht. ... Er versucht

oft auf Grund seines impulsiven Wesens seine eigene Auffassung durchzusetzen, so dass über sein Verhalten öfter in der Betriebs-Partei-Organisation Stellung genommen werden musste. Auf Grund seiner bürgerlichen Herkunft kann von einem Klassenbewusstsein nicht gesprochen werden. Das fachliche Wissen und die Arbeitsauffassung des Kollegen Kahlert ist gut, er besitzt Eigeninitiative. Kollege Kahlert zeigt keine kollektive Zusammenarbeit und versucht die Aufgaben oft allein zu lösen. Dadurch wirkt seine Arbeitsweise oft sporadisch. Er hat es als Landrat nicht verstanden, innerhalb der Kreisverwaltung eine gute kollektive Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen zu entwickeln.“ (07.11.51, SED-Betriebsparteiorganisation LRA Niederbarnim, BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1062)

BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 923 (Personalbogen, Lebenslauf), 1062 (Personalunterlagen), BArch, DY 27/10287 (Foto), DO 1/97274 (Foto)
http://wiki.drafd.org/index.php/Herbert_Kahlert

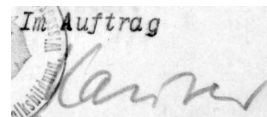
Karbstein, Werner

nach 1945 Tätigkeit Bodenkulturamt, [01.04.48] – 31.03.50 Ltr. des Dez. Import/Ref. Interzonenhandel/Abt. Innerdeutscher Handel in der HA Interzonen- und Außenhandel beim Ministerpräsidenten, [15.04.51 – 16.10.51] Ltr. Abt. Innerdeutscher Handel und Außenhandel bzw. Abt. Innerdeutscher Handel in HA Materialversorgung beim Ministerpräsidenten, [1990] Dipl.-Wirtschaftler, Abt.-Ltr. im Statistischen Amt der DDR¹¹³¹, Wohnorte 1947–1948 Brandenburg/H., 1949–1952 Potsdam

GND: 170285820

Kauter, Edmund Artur


* 04.04.1926, † vor 15.11.2012¹¹³⁰,

* 05.01.1903 Berlin, † 10.02.1990 [Potsdam],

1130 Redaktionsschluss der Zeitung „akzente – Monatszeitung der Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde e. V.“ Nr. 11/12 von 2012, S. 8, Aufstellung der im vergangenen Monat verstorbenen Mitglieder, Grabplatte auf dem Friedhof Berlin-Alt-Stralau („Werner Karbstein 1926–2012“).

1131 Zur Sozialproduktberechnung der DDR, Heft 12 der Schriftenreihe Ausgewählte Arbeitsunterlagen zur Bundesstatistik, Hrsg. Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Juli 1990.

6. Kurzbiografien A–Z

Vater Fleischer,
1909–1917 Besuch der 35. Volksschule in Berlin-Neukölln,
1917–1923 Präparandenanstalt, Volksschullehrerseminar, Examen,
1923–1924 kaufm. Angestellter,
1924–1927 sechs Semester Psychologie, Pädagogik und Naturwissenschaften an Berliner Uni, Abitur an Abendschule,
1927–1933 KPD,
1927–13.02.34 Volksschullehrer an pädagogischer Reformschule (Rütli-Str.) in Berlin-Neukölln (1. Volksschule),
13.02.34 Verhaftung Berlin-Neukölln,
19.02.34–15.11.34 Untersuchungsgefängnis Berlin-Moabit,
06.11.34 Verurteilung durch KG Berlin zu einem Jahr und neun Monaten Gefängnis wegen VzH (Prozess Temnitz¹¹³² & Genossen),
15.11.34–15.11.35 Zuchthaus Luckau,
1935–1936 Mechaniker-Praktikant, Techn. Abendschule Berlin,
1937–1943 Konstrukteur Heliowatt-Werke in Berlin-Charlottenburg,
02.1943–08.1943 Soldat Inf.-Rgt. 337 Crossen a/O., Inf.-Div. 208, Ende August 1943 Verlegung an die Ostfront,
01.09.43 Fronteinsatz in Russland,
02.09.43 russ. Gefangenschaft in Tetkino bei Woroschba,
02.09.43–10.1943 Durchgangslager Kursk,
10.1943–03.1944 Lager 165 bei Gorki, Teilnahme an Antifaschistischem Lehrgang, acht Wochen Wartezeit im Lager 27 bei Moskau,
31.05.44–03.1945 vom NKFD zur Arbeit an der 3. Baltischen Front (Frontstab) geschickt,
03.1945–30.04.04.45 Moskau,
01.05.45 mit 1. Ukrainischen Front nach Dtl. zurück (Dresden),
26.06.45–31.07.45 KR für Personalangelegenheiten LRA Cottbus,
1945 KPD/SED,

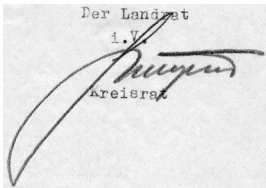
01.08.45–28.02.47 Ltr. Personalabt. OberLRA Cottbus,
29.05.46 OdF,
15.06.1947–31.08.47 Ltr. Dez. 2 Personal in Abt. Allgemeine Verwaltung (MdI), Vertretung des Leiters der Abt. I Allgemeine Verwaltung (MdI),
01.09.47–28.02.50 Ltr. Personalabt. Min. für Volksbildung, Wissenschaft und Kunst,
01.01.48 VVN,
1950–1974 Direktor der EOS 1 (Humboldt-Oberschule) Potsdam,
Wohnorte 1945–1947 Cottbus, 1947–1951 Potsdam-Babelsberg, 1951–[1988] Potsdam

„Genosse Kauter gehört zu den Kräften, die im Ministerium eine politische klare Linie verfolgen und der alle Fragen des Einsatzes der Lehrer und der Ausbildung des Lehrernachwuchses im Besonderen, vom marxistisch-leninistischen Standpunkt aus verfolgt.“ (ohne Datum [1948], Klausing, SED-Betriebsgruppensekretariat der Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 238)

„Herr K. hat während seiner Betätigung bei der Landesregierung nicht durch die Tat unter Beweis gestellt, dass er befähigt ist, Personalleiter des Volksbildungsministeriums zu sein. Obwohl Herr Kauter bis zur Auflösung der Bezirksverwaltung Cottbus dort Personalchef war, neigt er heute sehr stark zur Ausübung seiner alten pädagogischen Tätigkeit. Er besitzt nicht die notwendige politische Härte, Klarheit und Konsequenz. Seine Einstellung zu grundsätzlichen Fragen zeigt, dass er den Klassencharakter des Staatsapparates nicht restlos erkannt und begriffen hat.“ (29.01.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/97518)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 420 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 4599 (Foto), PA 23910 (Kauter, Gertrud), Rep. 801 RdB Ctb VdN 856, Rep. 29 ZH Luckau 15868, Rep. 333 SED LL Brbg 1090 Bl. 94 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), BArch, DO 1/97518

1132 Paul Temnitz, * 17.08.1905, BLHA Rep. 29 ZH Luckau 16350.

Kayser, Johannes Karl Paul

* 11.01.1915 Crossen a./O.,
 Vater Magistratsobersekretär,
 04.1921 – 04.1924 Knabenvolksschule in Crosse-
 sen a./O.,
 04.1924 – 04.1933 Reformrealgymnasium in
 Crossen a./O., Abitur,
 15.08.33–1934 Redaktionsvolontär Druckerei
 Paul Trapp in Neuruppin („Ruppiner Stürmer“),
 Entlassung wegen pol. Unzuverlässigkeit,
 01.10.33 – [1936] SA,
 10.09.34 – 25.09.35 RAD,
 25.09.35 arbeitslos,
 01.10.35–1936 Berichterstatter für Märkische
 Zeitung Neuruppin,
 25.11.35 – 19.12.35 Aushilfsangestellter in der
 Kanzlei des LG Neuruppin,
 07.03.36 – 30.04.36 Aushilfsangestellter Staatsan-
 waltschaft Neuruppin,
 ab 01.05.36 Aushilfsangestellter bei der Barmer
 Ersatzkasse in Neuruppin,
 1937–1940 Auslandsaufenthalt, Zeppelin-
 Luftschiffbau in Friedrichshafen, Stadtwerke
 Friedrichshafen,
 1940–1941 Angestellter Arbeitsamt Neuruppin,
 1941–1945 Betriebsassistent/Betriebsleiter Fa.
 Bastfaser GmbH Fehrbellin,

1942–1943 Aufbau von Werken in Bukarest,
 1945 Volkssturm,
 1945 KPD/SED,
 ab 01.10.45 Ltr. der Abt. Wirtschaft und Verkehr
 LRA Ruppin,
 21.04.46 – 01.07.46 KR und stellv. LR Ruppin,
 ab 01.07.46 Programmleiter und Sendeassistent
 beim Landessender Potsdam,
 Wohnort 1945–1946 Neuruppin

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 93 (Foto), Rep. 4A KG Pers
 12979

Kerff, Wilhelm Franz

* 01.05.1897 Vaalser Quartier bei Aachen,
 † 19.04.1979 Berlin,
 Vater Bergmann, Gastwirt,
 1904–1910 Volksschule Aachen,
 1910–1911 Kaiser-Karl-Gymnasium Aachen,
 1911–1914 Staatl. Präparandenanstalt Aachen
 1914–1916 Staatliches Lehrerseminar Linnich/
 Rhld.,
 1916–1918 Soldat (Feld-Art. Sedan),
 1918–1920 USDP in Aachen,
 11.1918 Arbeiter- und Soldatenrat in Aachen,
 1919 1. Lehrprüfung,
 1919–1921 Volksschullehrer in Aachen und im
 Regierungsbezirk Aachen,
 1920–1933 KPD,
 1921–1925 Organisationssekretär KPD-BL
 Mittelrhein in Köln,

6. Kurzbiografien A–Z

1924–1933 KPD-Abg. im Preuß. Landtag, Sekretär im ZK der KPD,

28.02.33 – 07.1933 Verhaftung nach Reichstagsbrand, Gefängnis Berlin-Moabit und Berlin-Spandau,

07.1933 – 03.1934 KZ Sonnenburg bei Küstrin, 1933 Aussage vor dem Reichsgericht Leipzig im Reichstagsbrandprozess¹¹³³,

03.1934 – 09.1934 KZ Lichtenburg bei Torgau, 1934–1935 Wohlfahrtsempfänger in Berlin,

06.1935 – 08.1935 Emigration in ČSR (erhielt neue Papiere auf den Namen Willy Kleist),

08.1935 – 06.1947 Aufenthalt in der UdSSR,

24.03.38 – 09.1939 Verhaftung und Folter durch NKWD,

1941 Evakuierung nach Ufa,

1943–1947 Politinstrukteur der Roten Armee,

06.1947 Rückkehr nach Dtl., SED,

10.1947 – 03.1948 Referent für Schulung in HA Land- und Forstwirtschaft im MfW Brbg.,

20.12.47 OdF,

1948 – 01.02.50 Schulungsreferent und ab

04.1949 Ltr. Abt. Information bzw. Amt für Information Brbg.,

02.1949 VVN,

01.02.50 – 08.1952 Ltr. HA Informationen Brbg., 1952–1960 stellv. Dir. des Instituts für Zeitgeschichte Berlin,

1972 VVO Gold,

Wohnort 1947–1950 Wilhelmshorst

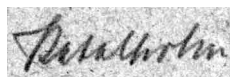
„K. bearbeitet im Wirtschaftsministerium das landwirtschaftliche Schulungswesen. Seine Aufgabe ist die Ausrichtung aller landwirtschaftlichen Schulen im Sinne des demokratischen Aufbaus, er führt dieselbe mit sehr viel Geschick und Tatkraft durch. Das landwirtschaftliche Schulungsreferat besitzt noch sehr viele reaktionäre Tendenzen. Trotz dieser Schwierigkeiten hat der Genosse K. bereits beachtliche Erfolge in der Durchführung gemacht. ... Er ist in unserer Betriebsgruppe einer der besten marxistischen Theoretiker. Seine praktischen und organisatorischen Fähigkeiten sind äußerst schwach. Er ist redne-

risch begabt.“ (22.09.48, Klausing, SED-Betriebsgruppensekretariat der Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 237)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 281, Rep. 333 SED LL Brbg. 1090 Bl. 171 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei

Verweis: Nachlass BArch, NY 4602, R 58/9685, R 3003/904

Kettelhohn, Paul



* 18.05.1878 Lübeck,

Vater Bahnhofsvorsteher,

bis 1889 Mittelschule Lübeck,

ab 1889 Mittelschule Ahrensböck,

Lehre im Molkereiberuf,

bis 1898 in verschiedenen Molkereien tätig,

ab 1898 Militärdienst,

Besuch der staatlichen Molkereischule Kiel, Abschluss als Betriebsleiter mit „Sehr gut“,

1902–1914 Betriebsleiter Milchkuranstalt Dr. G. Cybulki Berlin, Jagowstr. 20,

1908–1933 SPD,

1914–01.1919 Militärdienst,

1919–01.04.33 eigenes Geschäft mit Molkereiprodukten in der städtischen Markthalle Berlin-Moabit,

1933–1939 Mitarbeit in der Buchhandlung des Sohnes in Beeskow (Agentur Ullstein Verlag für den Kreis Beeskow-Storkow),

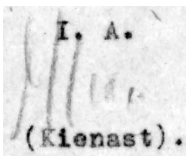
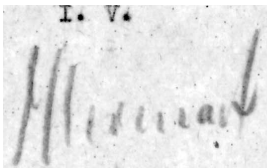
20.03.39 – 23.04.45 Dienstverpflichtung zum LRA Beeskow,

12.06.45 – 15.03.46 stellv. LR Beeskow-Storkow, 07.1945 SPD,

Wohnort 1945–1946 Beeskow

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 162

1133 <https://www.neues-deutschland.de/artikel/182487.dann-muss-ich-entschieden-protestieren.html>.

Kienast, Herbert Rudolf Ernst

* 11.07.1914 Berlin, † 03.08.1976,
 Vater Gärtner,
 1920–1924 Volksschule Berlin,
 1924–1933 Luisenstädtische Oberrealschule
 Berlin Dresdner Str. 113, Abitur,
 1928–1932 SAJ,
 1932–1933 Mitgl. KJVD,
 01.04.33 – 01.10.35 Bankkorrespondentenlehre
 Fa. Louis Berndt Nachf. Berlin,
 01.10.35 – 23.03.36 Buchhalter Fa. Louis Berndt
 Nachf. Berlin,
 23.03.26 – 02.04.36 Buchhalter Fa. Dt. Unions-
 bank Berlin,
 02.04.36 – 01.10.36 Arbeitsmann im RAD als
 Waldarbeiter in Muskau O/L,
 01.10.36 – 01.11.38 Gefr. Inf.-Rgt. 68
 Brandenburg/H.,
 01.11.38 – 28.08.39 Bankangestellter Unions-
 bank Berlin,

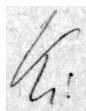
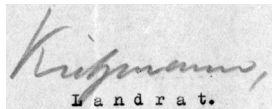
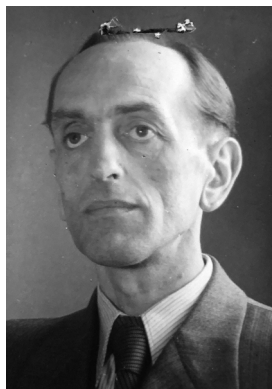
28.08.39 – 01.11.41 Uffz. Pz.-Jg.-Ers.-Abt. 3
 Potsdam und Techn.-Batl. 3 in Frankreich (im
 rückwärtigen Operationsgebiet),
 01.11.41 – 25.07.45 Angestellter im Wehr-
 machtsfürsorge- und Versorgungsamt Potsdam,
 Charlottenstr.,
 1945 Volkssturm Potsdam,
 01.06.45 KPD/SED,
 26.07.45 – [01.08.48] Referent für Sozialversi-
 cherung, Kriegsversehrten- und -hinterbliebe-
 nenfürsorge, Hauptversorgungsamt in Abt. VII
 Sozialabteilung der Provverw. Brbg./Ltr. Ref.
 Sozialversicherung im Min. für Arbeit und Sozial-
 wesen Brbg.,
 Herbst 1945 KPD-Landesparteihschule Schmer-
 witz,
 01.12.46 – 21.12.46 SED-Parteihschule „Karl
 Marx“ Liebenwalde,
 [08.1947] Mitgl. SED-KV Potsdam, SED-LV
 Brbg.,
 ab 01.1949 Ltr. der HA Arbeit im Min. für Arbeit
 und Sozialfürsorge Brbg.,
 01.04.49 – 08.1949 komm. Ltr. der HA Arbeit
 und Sozialfürsorge im Min. für Arbeit und Sozial-
 fürsorge Brbg.,
 01.09.49 – 31.05.50 SED-Parteihschule „Karl
 Marx“ Kleinmachnow,
 [06.02.50] – 31.05.50 Ltr. der Abt. Arbeitskraft
 im Ministerium für Arbeit und Sozialwesen Brbg.,
 31.05.50 – 09.1951 stellv. Abteilungsleiter in
 SED-LL Brbg., (03.1951 – [08.1951] Ltr. Abt.
 Propaganda in SED-LL Brbg.),
 24.09.51 – 30.11.51 Ltr. der Abt. Beratung und
 Begutachtung im Amt für Literatur und Verlags-
 wesen in Berlin,
 01.12.52 – 03.06.56 Ltr. HA Verlagswesen und
 Buchhandel im Amt für Literatur und Verlagswe-
 sen in Berlin (entlassen),
 ab 03.06.56 Ltr. VEB Deutscher Verlag der Wis-
 senschaften in Berlin,
 18.08.66–03.08.76 Pressereferent im ZfE Reh-
 brücke,
 Wohnorte 1945–1946 Potsdam, 1946–
 1955 Rehbrücke, ab 1955 Berlin-Karlshorst,
 [1966] Rehbrücke

6. Kurzbiografien A-Z

„Er hat mit unermüdlicher Tatkraft die Reorganisation der Arbeitsverwaltung durchgeführt, so daß es möglich war, den Kräfteanforderungen für den Neuaufbau der Industrie gerecht zu werden. Weiter ist sein Verdienst, dass die Abteilungen Arbeitsproduktivität, Arbeitsschutz, Berufsausbildung und Umschulung auf die zeitlichen Probleme umgestellt wurden. Herr Kienast verstand es besonders, die fachlichen Aufgaben mit den gesellschaftlichen Problemen des Neuaufbaues Deutschlands zu verbinden. ... Auf allen Gebieten der Verwaltung hat er seine ganze Kraft eingesetzt, um den Wiederaufbau eines neuen demokratischen und fortschrittlichen Deutschlands voranzutreiben.“ (23.11.50, Albrecht, Ltr. Abt. Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 378)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 378 (Foto), Rep. 465 AdW ZfE 687 (Einstellungsverfügung), BArch, DO 1/97599 (Foto), DY 30/56185

Kietzmann, Wilhelm August Johannes



* 27.08.1896 Berlin,
Vater Glasermeister,

acht Jahre Volksschule,
Präparandenanstalt und Lehrerseminar in Köpenick,
02.08.14 – 17.01.19 Uffz. Ulanen-Rgt. 3 Fürstentalde/Spree (Belgien, Frankreich, Russland),
07.09.18 als Flugzeugführer an der Westfront abgeschossen (Verlust des rechten Auges)
17.01.19 – 31.03.22 Lektor und Hilfsarchivar in der Presse-Abt. des Auswärtigen Amtes,
1919–1920 Ablegung der 1. und 2. Lehrprüfung,
Reifeprüfung als Extranee vor dem Provinzialschulkollegium in Berlin-Lichterfelde,
1920–1922 Werksstudent an der Friedrich-Wilhelm-Universität in Berlin (Verwaltungsrecht)
01.04.22 – 31.10.24 praktische Ausbildung in verschiedenen Abteilungen der Zentrale der Deutschen Bank,
1922–1924 Wirtschafts-HS Handelsrecht, Statistik, allgemeine Betriebswirtschaft und Organisation,
07.1924 Ablegung des Diploms und Handelslehrerexamens,
01.11.24–1927 Lehrer an der Berufsschule für ungelernete Arbeiter in Berlin-Charlottenburg,
1927–1929 Lehrer an der Kaufmännischen Berufsschule für den Eisenhandel,
1929 – 31.10.43 Ordinarius an der Höheren Handelsschule,
1927–1933 DDP,
nebenbei freiberuflich als Wirtschaftsorganisator und Firmenberater gearbeitet,
01.11.43 – 22.04.45 Prüfer und Gutachter für Gewerbe-Großschäden,
26.04.45 – 09.1945 Referent im Amt für Statistik, Nachrichten- und Informationswesen im Bezirksamt Berlin-Köpenick,
24.07.45 SPD/SED, Mitgl. SED-KV Prenzlau,
01.09.45 – 06.01.46 Referent im Dez. Industrie, Handel und Gewerbe im Bezirksamt Köpenick,
07.01.46 – 20.06.49 LR Prenzlau (01.01.46 ernannt),
15.03.49 – 20.06.49 2. Viermonatslehrgang DVA „Walter Ulbricht“ Forst Zinna (nach drei Monaten abgebrochen),

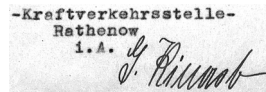
21.06.49 – [04.1951] Hauptgeschäftsführer der VVEAB für pflanzliche Erzeugnisse, Durchführung der Liquidierung,
Wohnorte 1945 Berlin-Köpenick, 1946–1949 Prenzlau, ab 1950 Wandlitz

„Herr K. ist ein politisch schwach fundamentierter Mensch, der es aber sehr gut versteht, aufgrund seiner Verwaltungsarbeit auch politisch in Erscheinung zu treten. ... Herr K., der erst nach 1945 über die Sozialdemokratie zur SED stieß, hat in seiner Arbeit als Landrat verwaltungsmäßig gewisse Erfolge zu verzeichnen. In politischer Hinsicht unterliegt Herr K. jedoch gewissen Schwankungen. Recht nachteilig für die Arbeit als Landrat wirkt sich der schlechte Kontakt und die schlechte Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand der SED aus. Das Verhältnis des Landrats zur Kreiskommandantur ist nicht schlecht aber auch nicht besonders gut zu nennen.“ (04.02.48, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 176)

„Seine hervorstechendste charakterliche Eigenschaft ist seine Zuvorkommenheit und manchmal etwas übertriebene Höflichkeit. Jedoch verfiert er einen einmal gewonnenen Standpunkt energisch, und nur durch die besseren Argumente ist er von einer einmal gewonnenen Einsicht abzubringen. ... Er verfügt über ein überdurchschnittliches geistiges Niveau und überdurchschnittliche Aufnahmefähigkeit. Sein Allgemeinwissen ist auf Grund seines Studiums umfangreich. Die Akademie schlägt vor, K. weiter als Landrat oder auch in einer anderen verantwortlichen zentralen Funktion in der Wirtschafts-Verwaltung zu verwenden.“ (30.06.49, Personalkommission DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 176)

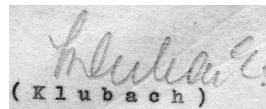
BLHA, Rep. 203 Mdi PA 176 (Foto), LG 1 Bl. 521 (Beurteilung), BArch, DO 1/97606 (Foto)

Kinast, Gertrud



* um 1910,
[09.1948] Mitarbeiterin Abt. X Verkehr (Kraftverkehrsstelle) beim RdS Rathenow,
31.01.51 – 25.01.52 SR Arbeit/Gesundheitswesen Rathenow,
[29.03.51] stellv. Bürgermeisterin Rathenow,
ab 25.01.52 SR Finanzen Rathenow,
SED

Klubach, Otto Alfred



J.V.
Kl.

* 02.04.1899 Köslin/Pom., † 28.12.1970 Boitzenburg/Um.,
1906–1913 Volks- und Mittelschule Köslin/Pom.,
ab 01.04.13 Elektrikerlehre Fa. Karl Schäfer Köslin/Pom.,
1916–1918 freiwillig Kriegsdienst,
nach Krieg Beendigung Elektrikerlehre,
eineinhalb Jahre Waldarbeiter im Forstrevier Clus bei Köslin/Pom.,
08.1923 Umzug nach Berlin-Reinickendorf,
1923–1924 Werkmeister in Armaturenwerk Berlin-Wittenau,
1928–1933 KPD in Berlin-Reinickendorf-Ost,
1933–1944 illegale Tätigkeit (Saefkow-Gruppe),
1935 – 20.08.44 Betriebselektriker und Elektrowerkmeister Fa. Alfred Teves Berlin-Wittenau,
20.08.44 – 09.1944 Verhaftung, fünf Wochen Gestapo-Haft,

6. Kurzbiografien A–Z

09.1944 – 12.12.44 U-Haft,
14.12.44 Verurteilung vom VGH in Potsdam zu drei Jahren Zuchthaus wegen VzH,
17.12.44 – 27.04.45 Zuchthaus Brandenburg-Görden,
22.12.44 – 02.1945 Zwangsarbeit im Walzwerk Brandenburg/H.,
02.05.45 – 30.09.45 Sozialreferent und Referent für OdF im 20. Bezirksamt Reinickendorf-Ost, 1945 KPD/SED, OdF,
01.10.45 – 30.04.48 Revierförster und Ltr. Forstamt Peitz,
01.07.47 VVN,
01.05.48 – 31.12.50 Landesforstmeister und Ltr. Abt. Forstwirtschaft in der HA Land- und Forstwirtschaft,
01.01.51 – 31.03.51 Ltr. HA Forstwirtschaft/Landesforstamt, um Absetzung gebeten (Gesundheitszustand, Wunsch nach Außendiensttätigkeit),
01.04.51 – 08.06.51 Ltr. Oberförsterei Joachimsthal (Mitte April und Anfang Juni Beurlaubung, 08.06. fristlos entlassen), Einsprüche bei LPKK Brbg. und ZK der SED,
[01.1952] verhaftet,
28.02.52–1961 Ltr. der Oberförsterei Boitzenburg/Uckermark im Staatlichen Forstwirtschaftsbetrieb Lychen,
Wohnorte 1923–1949 Berlin-Reinickendorf-Ost, Zweitwohnsitz 1946 Peitz, 1949–1950 Neu-Seddin, bis 1951 Potsdam, 1951 Joachimsthal

„Aus dem Arbeiterstand hervorgegangen. Obwohl Nichtfachmann, hat er sich gute fachliche Kenntnisse angeeignet. Ist allen Anforderungen gewachsen und entspricht dem Typus eines heutigen Vertreters eines demokratischen Deutschlands. Bei seinen Angestellten ist er im Allgemeinen sehr beliebt.“ (ohne Datum [1948], Malz, Org.-Leiter, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 235)

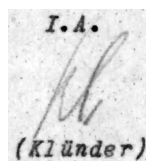
„Er hat bisher in politischer Hinsicht die auf ihn gestellten Erwartungen nicht erfüllt. Er ist bisher noch nicht der politisch führende Kopf des Landesforstamtes geworden. Seine fachlichen Fähigkeiten sind zwar noch nicht ausreichend, werden jedoch bei ei-

ner starken politischen Persönlichkeit und bei einem fachlich fundierten Stellvertreter ausreichend sein. Seine politische Weiterentwicklung in dieser Stellung ist besonders zu beobachten. Hiervon wird die Entscheidung abhängen, ob er seiner Aufgabe voll gewachsen ist.“ (02.11.48, Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/97747)

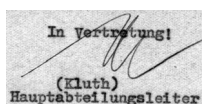
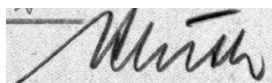
„K. ist fachlich und politisch den an ihn gestellten Aufgaben nicht mehr gewachsen. Es wird vorge schlagen, ihn am 1.4.51 abzulösen und mit der Leitung einer Oberförsterei zu betrauen.“ (26.01.51, Personalpolitische Überprüfung der Angestellten des MfLF, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 785)

BLHA, Rep. 258 Forstbehörden PA 19, Rep. 333 SED LL Brbg 1094 Bl. 1 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, BArch, DO 1/97747
Milnik S. 417 (Foto)

Klünder, Erich



* 23.03.1920,
SED,
30.01.51 – 08.1952 KR Inneres, stellv. LR Prenzlau,
08.1952–1968 Vors. RdK Prenzlau,

Kluth, Eckhart Heinrich Otto

* 19.12.1912 Berlin, † 20.07.1974 Potsdam,
 Vater Bankangestellter,
 1918–1930 Vorschule und Reformrealgymnasium Karl-Marx in Berlin-Neukölln,
 1930–1934 Banklehrling Fa. Raehmel & Boellert und Deutsche Bank in Berlin,
 1932–1933 Berufsschule für das Bankgewerbe in Berlin,
 WS 1930–1935 Studium der Volkswirtschaftslehre an der Humboldt Universität zu Berlin, Staatsexamen Dipl.-Volkswirt, bis 1933 pl.
 1935–1940 Angestellter (Sachbearbeiter Filial-Kreditabt.) Deutsche Bank in Berlin,
 21.02.40–02.05.45 Uffz. (Ausbildung zum Funker) Inf.-Nachr.-Kp. 122 Guben, Inf.-Rgt. 123 (Griechenland und Sowjetunion, Verwundung 30.06.42), Ausbilder Inf.-Nachr.-Ers.-Kp. 208 Tiborlager, Feld-Ausb.-Rgt. 188, Inf.-Nachr.-Ers.-Kp. 76 Berlin-Spandau,
 02.05.45–01.06.48 in Berlin in russ. Kriegsgefangenschaft (Schachtlager Gorkina, Kohlenbergwerk Tscheljabinsk, Erholungslazarett Ralitjanka/

Ural, 1947 Lehrgang Gebietsschule Tscharkow i. Orsk, Lager Orsk),
 ab 19.07.48 Ltr. Ref. für Banken und Versicherungen im MdF Brbg.,
 04.01.49 SED,
 1949 Staatspol. Kurzlehrgang SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Kleinmachnow,
 ab 02.1949 Mitgl. Verwaltungsrat Landeskreditbank,
 1949–1950 Hauptreferent/Ltr. Abt. Banken und Versicherungen im MdF Brbg.,
 01.02.50–08.1952 Ltr. HA Finanz- und Steuerwesen und Stellv. des Ministers der Finanzen Brbg.,
 1950–1959 Mitgl. SED-BRK Potsdam,
 08.1952–07.1958 Mitgl. und Stellv. des Vors. RdB Potsdam (Finanzen, Industrie und kommunale Wirtschaft),
 08.1952–1971 SED- bzw. FDGB-Abg. Bezirkstag Potsdam,
 01.1951–11.1954 I. Fernstudiengang DVA Forst Zinna/DASR Potsdam-Babelsberg, Dipl.-Wirtschaftler,
 1957–[1972] Mitgl. FDGB-BV Potsdam,
 1957 längere Zeit komm. Leitung des RdB Potsdam,
 14.03.58–1964 Erster Stellv. des Vorsitzenden des Wirtschaftsrates und Ltr. Abt. Planung beim RdB Potsdam,
 [03.1960] Ltr. Operativstab sozialistische Umgestaltung beim RdB Potsdam,
 1964–31.10.67 1. Stellv. des Vorsitzenden des Wirtschaftsrates und Stellv. des Vorsitzenden für Ökonomie beim RdB Potsdam,
 01.11.67–[09.1973] Erster Stellv. des Vorsitzenden des Wirtschaftsrates und Stellv. für Technik und Außenwirtschaft beim RdB Potsdam,
 1972 VVO Bronze,
 Wohnorte bis 1945 Berlin, 1948–1951 Jeserig bei Wiesenburg, 1951–1974 Potsdam

„Seine fachlichen Fähigkeiten liegen über seine jetzige [sic] Funktion. Sein politisches Wissen hat jedoch noch erhebliche Lücken, versteht jedoch, dieselben durch taktisches Vorgehen auszugleichen. Durch sei-

6. Kurzbiografien A–Z

ne Aktivität am politischen Leben entsteht der Eindruck, dass er politisch fundierter ist, als in Wirklichkeit.“ (03.09.1950, Abt. Kader der SED-LL Brbg, Rep. 530 SED BL Pdm 9343)

„Durch intensives Studium hat er sich das notwendige Wissen auf dem Gebiet der Finanzen angeeignet, so dass ihm die Tätigkeit als Hauptabteilungsleiter übertragen werden konnte. ... Die Kritik und Selbstkritik ist bei ihm ausgeprägt; was auch durch seine wiederholten kritischen Hinweise am Wandbrett zum Ausdruck kommt. Auf Grund seiner hervorragenden Fachkenntnisse und seines guten Redetalents ist er sicher im Auftreten und im Umgang mit dem Publikum gewandt. Eine Verwendung im zentralen Maßstab kann auf Grund seiner bisherigen Entwicklung erfolgen.“ (27.05.1952, Ltr. Abt. Personal MdF Brbg., BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 37810)

BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9343 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm 37810 (Foto), 67 Bl. 211 ff. (Fragebogen, Lebenslauf), 203 MdI 448 Bl. 107 (Charakteristik 06.1950), BArch, DO I/97764 (Foto)

Kneer, Dr. oec. Anton



* 19.02.1904 Herdringen (Kr. Arnberg i. Westf.), Vater Schmiedemeister, Volksschule Herdringen,

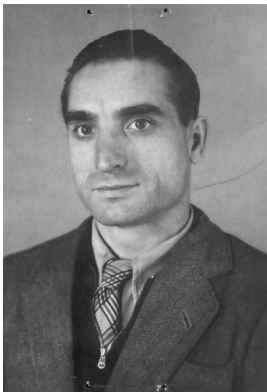
Realgymnasium Neheim (Abitur),
01.04.22–01.04.25 kaufm. Lehre Fa. Maschinenfabrik Julius Cronenberg Sophienhammer i. Westf.,
1925–1929 Handels-HS Berlin,
1928 Dipl.-Kaufmann,
1929 Promotion zum Dr. oec.,
01.05.29–01.05.34 Volontär und ab
01.04.30 Angestellter Deutsche Zentralgenossenschaftskasse Berlin,
bis 1933 pl.,
01.05.34–31.12.35 Sachbearbeiter bei Dt. Milchwirtschaftlichen Hauptvereinigung,
01.01.36–1945 Ltr. Abt. Milch-, Fett- und Eierwirtschaft im Reichsverband der dt. landwirtschaftlichen Genossenschaften – Raiffeisen – e. V. Berlin,
pl.,
ab 12.07.45 Referent Erfassung und Versorgung mit Milch, Fett und Eiern in Abt. Handel und Versorgung Provverw. Brbg.,
01.09.46–30.06.49 Ltr. UA Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Abt. Handel und Versorgung Provverw./Landesregierung Brbg.,
01.07.49–30.06.51 Abt.-Ltr. Erfassung und stellv. Ltr. HA Erfassung und Aufkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse Landesregierung Brbg.,
1951 in den Westen gegangen,
Wohnorte 1945–1949 Berlin-Lichterfelde-West,
1949–1951 Kleinmachnow

„Dr. Kneer, der im Verlaufe seiner Tätigkeit das gesamte Erfassungswesen leitete, ist der Typ eines ausgesprochenen Reaktionärs. Über seine Entscheidungen und Arbeitsmethoden sind des öfteren Klagen aus den Reihen der Stadt- und Landkreise hier eingegangen. Des öfteren kommt auch sein Paktieren mit dem Klassengegner bei den von ihm zu treffenden Entscheidungen zum Ausdruck. So hat er u. a. sich besonders warm eingesetzt für einen Naziaktivisten Buschkamp aus dem Kreis Luckau, der für die Erfassung der Felle und Häute verantwortlich war. Dadurch, dass Herr Dr. Kneer in den Westsektoren Berlins wohnt, ist seine Entlassung bereits mehrmals in Erwähnung gezogen, jedoch von dem Hauptab-

teilungsleiter immer verschoben worden. Dadurch, dass er nicht gewillt ist, seinen Wohnsitz von Berlin nach der sowjetischen Zone zu verlegen, wird in absehbarer Zeit sein Arbeitsverhältnis gelöst werden.“ (11.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/97789)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 346 (Foto), BArch, DO 1/97789
GND: 125905041

Köchling, Max Eduard



Köchling

ME

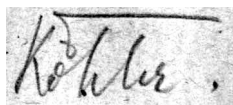
*26.03.1907 Solingen/Rhld., †06.05.1961,
Vater Steindrucker,
1913–1921 Volksschule,
1921–1923 berufliche Fortbildungsschule,
Lehre als Autoschlosser,
bis 1933 Automechaniker in mehreren kleinen
Firmen,
1930–1933 KPD,
1932 Verurteilung LG Wuppertal zu sechs Mo-
naten Gefängnis (Landfriedensbruch),
01.03.33 – 12.03.33 Verhaftung, Polizeihaft
Wuppertal-Elberfeld, Freilassung (Irrtum),

07.1933 – 06.07.45 Emigration (Saarland, Frank-
reich, Afrika, Italien),
01.1935 – 07.1935 KZ Strasbourg,
07.1935 – 09.1935 KZ La Roche s/Yon (Frank-
reich),
09.1939 – 04.1940 KZ Les Sables (Frankreich),
danach Arbeitskompanie,
1942 Immigration nach Algerien, Inhaftierung,
11.1942 Befreiung durch die Alliierten,
11.1942 – 09.1944 brit. Pio.-Korps,
09.1944 – 06.1945 amerik. Einheit (Organisie-
rung und Unterstützung der Partisanenbewegung
in Norditalien, Österreich und Dtl.),
06.07.45 Rückkehr nach Dtl.,
09.10.45 – 31.08.47 Ltr. Personalabt. Abt. Poli-
zei/Landespolizeibehörde Brbg.,
1945 KPD/SED,
27.11.45 OdF, VdN,
01.09.47 – 31.05.49 Ltr. Dez. 2 bzw. Abt. Perso-
nal in HA Personal und Schulung Brbg.,
01.06.49–1950 stellv. Ltr. Personalpolitik SED-
LL Brbg.,
01.04.50 VVN,
Kulturleiter,
18.11.53 – 06.05.61 Dir. für Arbeit VEB LOWA
Karl Marx Babelsberg/VEB Lokomotivbau Karl-
Marx Potsdam-Babelsberg,
Wohnort 1945–1961 Potsdam-Babelsberg

*„Das bisherige Ergebnis seiner Tätigkeit bei der Ab-
teilung Polizei und jetzt bei der Hauptabteilung
Personal und Schulung zeigt, dass er bis zu einem
gewissen Grade seine Entwicklung beendet hat. Im
Verlaufe der Durchführung kommender Aufgaben
wird er sich noch besonders qualifizieren müssen,
um den gestellten Anforderungen zu genügen. Die
Voraussetzungen auf politischem Gebiet bei ihm
sind gegeben. ... Herr Köchling zeichnet sich durch
einen gewissen Fleiß, Zähigkeit und Arbeitseifer
aus.“ (29.01.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im
MdI Brbg. BArch, DO 1/97854)*

BLHA, Rep. 203 MdI PA 468 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm
VdN 2596, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), Rep. 333
SED LL Brbg 1096 Bl. 63 ff. (VVN-Antrag), BArch, DO
1/97854

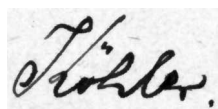
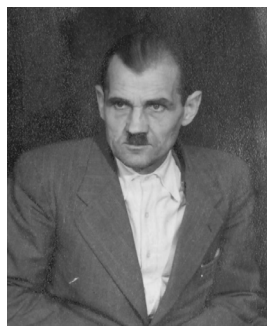
Köhler, Erwin



* 09.09.1901 Berlin, † 21.02.1951 in Moskau (Gefängnis Butyrka) erschossen,
Dipl.-Ing.,
bis 04.1945 Ing. bei Siemens in Berlin-Marienfelde,
bis 1945 pl.,
ab 1945 Maschinenmeister im Observatorium Potsdam,
11.1945 CDU,
1945–1949 Vors. CDU-KV Potsdam,
1946 CDU-Landtagskandidat Brbg.,
1946–1949 Mitgl. CDU-LV Brbg.,
10.12.46 – [12].03.1950 Bürgermeister Potsdam,
28.03.50 Verhaftung durch NKWD (Denunziation),
01.12.50 – 03.12.50 Prozess vor Sowjetischem Militärtribunal, zum Tode verurteilt, Überführung nach Butyrka,
Wohnort 1945–1950 Potsdam

BLHA, Rep. 5E AG Pdm 8840 (Testamentsakte),
Jürgen Köhler „Mein Vater war schlohweiß“ – Rekonstruktion eines politischen Mordes“, In Potsdam 1945–1989, Berlin, 1999, S. 21 ff. (Foto)
https://de.wikipedia.org/wiki/Erwin_K%C3%B6hler

Köhler, *Wilhelm* Hermann



* 13.09.1890 Neuruppin,
Vater Schmiedemeister,
1897–1905 Volksschule,
1905–1907 Handelsschule Ruppiner,
1907–1911 Lehrling Magistrat Stettin,
1911–1914 Wehrdienst,
1914–1918 Soldat,
1919–1925 SPD
1919–1933 Kreissekretär LRA Ratibor, Amt enthoben,
1925–1933 KPD,
1933 – 03.1935 21 Monate KZ Dachau,
1933–1945 Selbständiger Handelsvertreter,
19.02.45 – 21.08.45 Bürgermeister Sorau, gleichzeitig vom
08.05.45 – 21.08.45 LR Sorau,
01.09.45 KPD/SED,
26.09.45 – 31.08.47 Abt.-Ltr. im LRA Belzig,
bis 15.05.46 Bezirksbürgermeister Lüsse (Kr. Zauch-Belzig),
ab 16.05.46 als Bürgermeister in Prenzlau vorgesehen, von Kommandantur abgelehnt,
Wohnorte 1945 Belzig, 1946–1948 Lüsse (Kr. Zauch-Belzig)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 15 (Foto)

Köhne, Wilhelm Andreas

Im Auftrage:

* 17.09.1883 Berlin,
 Vater Bahnhofswirt (Kaufmann),
 1890–1894 Gemeindegemeinschaft Berlin,
 1894–1900 städtische Realschule Cottbus,
 1900–1901 Einjährig-Freiwilligen Dienst,
 02.05.01 – 23.08.01 Postgehilfe in der Post- und
 Telegrafverwaltung Potsdam,
 15.09.01 – 11.02.03 Volontär in Fa. Groos & Graf
 Elektrotechnische Fabrik und Telegrafbauan-
 stalt Berlin,
 01.03.03 – 30.06.03 Fakturist in Fa. Mix & Ge-
 nest Telefon- und Telegrafwerke AG Berlin,
 01.07.03 – 06.07.04 Vorbereitungsdienst als
 Magistrats-Subaltern-Beamter im Magistrat zu
 Rixdorf (Kr. Teltow),
 11.07.04 – 31.03.06 Bürogehilfe Magistrat Berlin,
 01.04.06 – 30.09.07 Büroanwärter Magistrat
 Berlin,
 01.10.07 – 21.08.11 Büroassistent Magistrat
 Berlin (verantwortlich für Berliner Heimstätten-
 angelegenheiten),
 22.08.11 – 07.1913 Bürgermeister der Stadt
 Fehrbellin (Kr. Osthavelland),

22.09.11 – 07.1913 Amtsanwalt am AG Fehrbel-
 lin (Kr. Osthavelland),
 15.08.13 – 23.04.19 Bürgermeister der Stadt
 Calau N/L,
 12.06.15 – 07.09.15 Musketier 1. Ers.-Batl. im
 Inf.-Rgt. 52 Cottbus,
 08.11.18–1933 SPD,
 29.11.18 – 01.05.19 als Bürgermeister beurlaubt,
 2. Vors. des Vollzugsausschusses der Arbeiter- und
 Soldatenräte des Reg. Bez. Frankfurt/O. und
 Sicherheitskommissar im Reg-Bez. Frankfurt/O.,
 24.04.19–1925 (komm.) LR des Kreises Sprem-
 berg,
 1925–1926 LR Nordhausen-Harz (Reg. Bez.
 Erfurt),
 1927 Regierungsrat in der Regierung und beim
 Bezirksausschuss in Magdeburg,
 1927–1928 Polizeipräsident in Hagen/Westf.,
 1928–1929 LR Ueckermünde (Reg. Bez. Stet-
 tin),
 1929–1933 LR Bunzlau (Reg. Bez. Liegnitz),
 entlassen,
 1933–1939 zeitweise als Verwaltungsrechtsrat
 beim Oberverwaltungsgericht praktiziert,
 1939–1942 eingezogen zum Instandsetzungs-
 dienst der Luftschutzpolizei Berlin,
 1942–1945 juristischer Referendar bei der
 Reichsgruppe Industrie in Berlin-Zehlendorf,
 10.05.45 – 10.08.45 von der russ. Besatzungs-
 macht als Bürgermeister in Kampehl-Neustadt/
 Dosse eingesetzt,
 01.07.45 SPD,
 01.10.45 – 31.05.47 Referent im Kommunalde-
 zernat der Abt. I Inneres Provverw. Brbg./Mdl
 Brbg.,
 Wohnort 1945–1947 Berlin-Friedenau

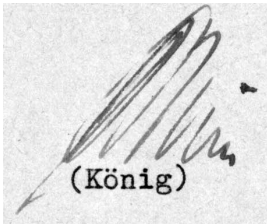
*„Herr Oberregierungsrat Wilhelm Köhne ...
 war ... als Referent für kommunale Angelegenhei-
 ten bei der Provinzialverwaltung bzw. Provinzi-
 alregierung Mark Brandenburg beschäftigt. Herr
 Köhne hat in dieser Zeit an dem verwaltungsmä-
 ßigen Aufbau der Provinz tatkräftig und entschei-
 dend mitgearbeitet. Seine umfangreichen, gründli-
 chen Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet*

6. Kurzbiografien A–Z

des öffentlichen Rechts und der kommunalen Praxis sowie seine überzeugt demokratische Grundeinstellung befähigten ihn in hohem Maße, seiner verantwortungsvollen Stellung gerecht zu werden. Lauterer Charakter und kameradschaftliches Verhalten haben Herr Köhne allgemein Anerkennung und Zuneigung verschafft.“ (31.05.47, Bechler, Minister des Innern Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 359)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 359 (Foto), Rep. 2AI Pers 2762/2, Rep. 8 Calau 644, Rep. 3B I Präs 1944
GND: 1051096472, https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_K%C3%B6hne

König, Wilhelm Ernst Karl



* 11.07.1886 Berlin,
Vater Maurer- und Zimmermeister,
1892–1900 Bürgerschule Berlin,

01.10.00 – 31.05.01 Eleve bei Teltower Kreisspar- und Kommunalkasse Teltower Weinkeller,
01.04.01 – 30.09.04 Anwärter, Bürohilfsarbeiter Gemeinde Niederschöneweide,
01.10.04 – 30.06.12 Bürohilfsarbeiter Kreisverwaltung Teltow,
1905–1908 Juristische Ausbildungslehrgänge der Teltower Kreisverwaltung,
29.04.08 – 11.07.08 Prüfung für den Abschluss für den Büro- und Kassendienst der Kreisverwaltung,
01.07.12 – 30.06.14 Gemeindesekretär und Rendant in Schönefeld bei Berlin,
01.07.14 – 30.10.14 Sekretär bei der Stadt Neukölln (Zentralbüro),
01.11.14 – 30.10.15 leitender Gemeindesekretär in Berlin-Johannisthal,
01.11.15 – 15.04.16 kaiserlicher Kreissekretär und stellv. LR Ostrolenke,
16.06.16 – 13.05.33 Leitender Kreisverwaltungsbeamter in Stallupönen/Ostpr. (später Ebenrode),
1919–1933 DVP, Kreisvorsitzender und Mitgl. Provinzialvorstand Ostpr., Stadtverordneter Stallupönen,
13.05.33 auf Antrag der NSDAP wegen Unzuverlässigkeit beurlaubt,
31.03.34 auf Grund § 3 BBG in den Ruhestand versetzt,
1935 Umzug nach Berlin,
1938–1942 Vermögens- und Steuerberater bei der „von der Gröbenschen Vermögensverwaltung“,
1942–1945 Abt.-Ltr., später Ltr. der Reichsbastfaser GmbH Fehrbellin,
06.1945 CDU,
ab 12.06.45 Wiederingangsetzung der Bastfaser-gesellschaft mbH im Auftrag Abt. Ernährung und Landwirtschaft des Magistrats von Berlin,
bis [20.04.46] stellv. Abt.-Ltr. in Abt. Arbeit und Sozialwesen Magistrat Berlin-Wilmersdorf,
03.06.46 – 30.09.46 (ab 15.08.46 beurlaubt) LR Osthavelland, wegen Verstoßes gegen SMAD-Befehl Nr. 160/1945¹¹³⁴ des Amtes enthoben,

1134 SMAD-Befehl Nr. 160/1945 vom 03.12.45 „Über die Verantwortung für Sabotage- und Diversionsakte“.

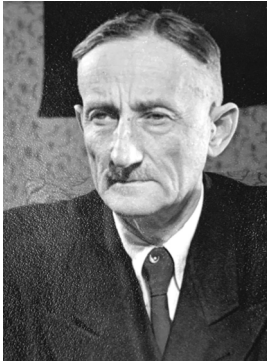
01.10.46–30.06.47 Selbständig als Wirtschaftsberater und Wirtschaftstreuhand, Gutachter für die Abt. Landwirtschaft der SMAD Berlin-Karlshorst,

01.07.47–09.11.47 Ministerialrat, stellv. Abt.-Ltr. und Ltr. Dez. „Sozialfürsorge einschl. Betreuung der Massen“ im Min. für Arbeit und Sozialwesen Brbg. (Entlassung durch VVN-LV gefordert)¹¹³⁵, ab 11.1947 stellv. Bürgermeister Berlin-Reinickendorf,

Wohnort 1946–1947 Berlin-Oberschöneweide

BLHA, Rep. 203 MdI PA 65 (Foto), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei

Koerber, Ingo Alfred Nordewin von



* 13.09.1890 Groß-Plowenz (Kr. Strasburg/Westpr.), † 10.06.1978 Dortmund-Barop, Vater Rittergutsbesitzer, Volksschule, Realgymnasium in Berlin (Abitur), erlernte Berufe Kaufmann und Landwirt, 1909–1910 Militärdienst Augusta Rgt.,

1911–1912 Kaufmann HAPAG Generalagentur Algier (Nordafrika),

1914–1918 Oblt. 5. Garde-Rgt. zu Fuß, 1919 DDP,

1919–1940 Landwirt in West- und Ostpreußen, Studium Rechtswissenschaft (1. und 2. Staatsexamen abgelegt),

1929 Referendar,

ab 1932 nebenberuflich Jurist,

01.04.33–01.10.33 Versorgungsamtsleiter Stadtverwaltung Königsberg,

1933 NSDAP,

1940–1945 freier Mitarbeiter bzw. Sachbearbeiter Fa. R. A. Hoffmann Berlin (Abt. Preiswesen),

02.1945–04.1945 Volkssturm Potsdam,

1945 LDP,

04.1946 Organisationsleiter im LDP-LV Brbg.,

12.1946–08.1952 Abg. Landtag Brbg.,

03.1947–02.1948 2. Vors. LDP-LV Brbg.,

25.02.48–1951 1. Vors. LDP-LV Brbg.,

ab 1948 Mitgl. Deutscher Volksrat,

1949 Mitgl. Provisorische Volkskammer,

05.12.49–27.11.50 Minister d. Finanzen,

[03.1950]–1954 Abg. Volkskammer der DDR,

[1950] Vors. der Deutsch-Polnischen Gesellschaft für Frieden und gute Nachbarschaft,

01.12.50–08.1952 Minister f. Gesundheitswesen Brbg.,

01.08.1952–[1956] Stellv. des Vors. RdB

Frankfurt/O. (Aufgabengebiete: Arbeit und Berufsausbildung, Gesundheitswesen),

1952–1953 Vors. LDP-BV Frankfurt/O.,

10.1965 VVO Silber,

1970 Übersiedlung in die BRD,

Wohnort [1945–1950] Potsdam-Babelsberg

„In seiner Eigenschaft als Minister hat er sich in der ersten Zeit nicht eingehend genug mit den eigentlichen Problemen der Finanzwirtschaft beschäftigt, was sich aber in der darauf folgenden Zeit gebessert hat. ... Als Mitglied der LDP, seit 1945, des Landtages und im Präsidium des Volkskongresses sowie als Mitglied des Volksrates ist seine politische Hal-

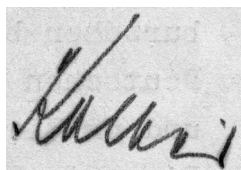
1135 BLHA, Rep. 202A Büro MP 23 Bl. 22.

6. Kurzbiografien A–Z

tung gegenüber reaktionären Elementen innerhalb seiner Partei nicht immer konsequent, er versuchte in verschiedenen Fällen sich versöhnlicher einzuschalten.“ (22.08.50, Hentschel, Ltr. Ref. P4 in HA Personal im Mdi Brbg., Kellner, Abt. Kader LV SED und Pleßow, VP-Rat in der LBdVP Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 761 Bl. 236)

BLHA, Rep. Rep. 204A Mdf 31, Rep. 601 RdB FfO 6275, Rep. 101 Fotos D 2135, D 2136, Rep. 2A I Pers 2796, 2797/5 (PA Dr. Gernot von Koerber), Rep. 203 Mdi 449 Bl. 236 (Charakteristik), BArch, DO 1/97923 (Foto) Waibel S. 179
GND: 1207793140, https://de.wikipedia.org/wiki/Ingo_von_Koerber

Kolbe, Erich Helmuth

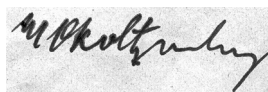


*04.03.1899 Berlin,
Vater Maurer,
1905–1913 230. Gemeindeschule Berlin,
1913 Bürobursche beim A. Schaaffhausen'scher Bankverein in Berlin,
1913–1917 Bürobursche bei Deutsche Bank,
1917 Privatkurs zur Erlangung der Obersekundareife,
1917–1919 Soldat,

1919–1923 Angestellter bei Disconto-Gesellschaft in Berlin,
1924–1934 Straßenaufservicedienst bei Schutzpolizei Berlin (Beamter),
1929–1933 SPD,
30.01.34 entlassen (§ 4 BBG),
Büroangestellter bei Fa. Hinkel & Sohn,
Zivilangestellter bei Fliegertechnischen Schule (entlassen § 4 BBG),
1939–1941 Büroangestellter bei Luisenkirchengemeinde in Berlin,
1942–1945 kaufm. Ltr. bei Fa. Gebr. L'Orange, Motorzubehör in Berlin, später in Neudamm/N.M.,
1945 Volkssturm in Neudamm/N.M.,
1945 SPD/SED,
22.11.45 – 19.02.46 Ltr. der Abt. Wirtschaft im LRA Schwerin/Meckl.,
19.02.46 – 08.06.46 LR Schwerin/Meckl. (abberufen),
15.08.46 – 10.10.46 LR Lebus (abberufen und bis 30.11.46 beurlaubt),
Wohnort 1946 Schwerin/Meckl.

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 109 (Foto)

Koltzenburg, Dr. oec. Oswald August Friedrich



* 17.07.1890 Rietzmeck (Kr. Roßlau),
 + 25.02.1956,
 Vater Volksschullehrer,
 1896–1900 Dorfschule Kleinleitzkau (Kr. Zerbst),
 1900–1909 Gymnasium Zerbst und Dessau,
 1909–1913 Studium Jura und Volkswirtschaft Universität Leipzig, Promotion zum Dr. oec.,
 08.1915–11.1915 Leibkürassier-Rgt. 100 (nach 14 Tagen erkrankt, als a. v.¹¹³⁶ entlassen),
 1915–1918 Vorbereitungsdienst Stadtverwaltung Dresden und LRA Apolda,
 1918–1923 Bürgermeister Bunzlau,
 1923–1933 Bürgermeister Zittau/Sa., auf Grund § 4 BBG entlassen,
 1908–1933 Mitgl. der Freisinnigen Partei, später DDP/DStP, Freimaurer,
 1933 Schutzhaft,
 1933–1939 Privatlehrer,
 1939–1945 Dienstverpflichtung als Ltr. Abt. Recht in Zentraleuropäischer Versicherungsgesellschaft,
 Mitgl. im Geheimbund ehemaliger Bürgermeister („Stammtisch im Bötzow-Bräu“), welcher Verbindung zu Dr. Gördelner und den Vorbereitungen zum Hitler-Attentat vom 20.07.44 hatte,
 1945 Lehrer (Studienrat) in Berlin,
 09.08.45–28.02.47 OberLR Brandenburg/H.,
 04.1946–10.1946 CDU, Austritt, Aufnahme in SED mehrmals von Ortsgruppen abgelehnt,
 01.03.47–30.09.48 Ltr. Verwaltungsschule Beelitz/Mark,
 05.1948 Mitbegründer NDPD-Landesverband Brbg.,
 06.1948–1951 NDPD-Landesvorsitzender Brbg.,
 03.09.48–06.1951 stellv. Vors. NDPD SBZ/DDR, Mitgl. NDPD-PV,
 01.10.48–[09.1951] Richter am OLG Brbg. (Oberlandesgerichtsrat), u. a.
 11.1948–03.1949 ordentliches Mitgl. des nach

SMAD-Befehl Nr. 201/1947¹¹³⁷ gebildeten Senats, Vors. des 4. Zivilsenats,
 ab 05.1949 Mitgl. des 2. Dt. Volksrat,
 10.1949–25.02.56 Abg. Volkskammer,
 23.02.50–09.1950 Abg. Brbg. Landtag (berattend),
 15.05.50–15.09.50 4. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,
 01.05.51–[05.1954] Mitgl. des Direktoriums und Ltr. HA Innenbetrieb (Organisation, Innenrevision, Allgemeine Verwaltung und Buchhaltung) in der Deutschen Bauern-Bank in Berlin,
 [1956] Vors. NDPD-KV Berlin-Lichtenberg, Wohnorte 1945–1947 Berlin,
 1947 Brandenburg/H., 1949–1951 Beelitz/Mark, 1951 Potsdam-Nedlitz, [1954] Berlin-Karlshorst

„Herr Dr. Koltzenburg besitzt ein genügendes Fachwissen, das aber allein nicht ausreicht, um die Verwaltungsschule ordnungsgemäß zu leiten. Vor allem fehlt ihm eine feste politische Grundlage. ... Er ist nicht in der Lage, Schwierigkeiten weder rechtzeitig zu erkennen noch zu beseitigen. Aufgrund seiner persönlichen Eigenarten und charakterlichen Schwächen ist er nicht fähig, Schulleitung, Lehrerkollegium und Schülerschaft zu einer wirklichen Lehr- und Lerngemeinschaft zusammenzubringen.“
 (22.04.48, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im Mdl Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 786)

„K. ist intelligent und weiß jede Situation geschickt für sich auszunützen. Nach seinem Austritt aus der CDU stellte K. mehrmals den Antrag zur Aufnahme in die SED. Die Ortsgruppen lehnten die Aufnahme aber ab.“ (26.05.48, SED-LV Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 786)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 63 (Foto), 449 Bl. 247 (Charakteristik), LG 1 Bl. 221 (Beurteilung), BArch, DO 1/97994 (Foto)
 GND: 125627092, https://de.wikipedia.org/wiki/Oswald_Koltzenburg

1136 a. v. – arbeitsverwendungsfähig.

1137 SMAD-Befehl Nr. 201/1947 vom 25.09.47 über „Richtlinien zur Anwendung der Direktiven Nr. 24 und 38 des Kontrollrats über die Entnazifizierung“.

Koschak, Gerhard Georg



* 16.01.1910 Guben,
bis 1933 SPD,
1933 Mitgl. SA,
bis 1945 Schriftsetzer Gubener Zeitung,
1945 SPD/SED,
21.07.45 – 12.1946 stellv. OB Guben,
01.1947 – 22.01.48 SR für Handel und Versorgung (Ltr. Wirtschaftsamt),
22.01.48 Verhaftung auf Grund des SMAD-Befehls Nr. 201/1947¹¹³⁸ (Fragebogenfälschung),
10.03.48 Eingruppierung als Verbrecher (Abschn. II Gruppe E Ziffer 3)
[1949] pl.,
[01.1951] Schriftsetzer MDV Frankfurt/O.,
Wohnort 1945–1951 Guben

BLHA, Rep. 161 NS-Archiv ZAI 09170 A. 08 (Foto),
Rep. 203 MdI PA 573 (PA des Sohnes H.-J. Koschak)

Koschinski, Josef



* 10.06.1909 Rummy (Kr. Ortelsburg/Ostpr.),
Vater Landwirt und Schmiedemeister,
01.04.16 – 31.03.23 Volksschule Rummy/Ostpr.,
01.04.23 – 31.08.29 Humanistisches Gymnasium
Mehlsack/Ostpr.,
01.09.29 – 01.09.30 Gymnasium Königsberg/
Ostpr.,
01.11.30 – 30.08.32 Studium Politik, Volkswirtschaft
und Rechtswissenschaft an Universitäten
Berlin und Innsbruck,
Wintersemester 1932–1933 Unterbrechung des
Studiums wegen pol. Tätigkeit,
bis 1933 pl.
1933 – 03.08.36 arbeitslos,
15.09.36 – 30.09.37 Betriebsbuchhalter Fa.
Gaubschat GmbH Berlin-Neukölln,
01.10.37 – 10.02.38 arbeitslos,
11.02.38 – 30.09.39 Expedient Fa. William Prym
Berlin,
01.10.39 – 14.11.39 Angestellter Fa. Laissle &
Rieker Berlin,
15.11.39 – 30.06.40 Fa. Maschinenfabrik Prome-
theus GmbH Berlin-Reinickendorf,

1138 SMAD-Befehl Nr. 201/1947 vom 25.09.47 über „Richtlinien zur Anwendung der Direktiven Nr. 24 und 38 des Kontrollrats über die Entnazifizierung“.

01.07.40–05.1945 Betriebsbuchhalter und Betriebsingenieur Fa. Elektrobau Dipl.-Ingenieur Plathner Berlin,
 15.06.45–1946 Abteilungsleiter Gemeindeverwaltung Zepernick,
 1945 CDU
 01.04.46–[04.02.]47 Sachbearbeiter Ref. „Technik in der Landwirtschaft“ LRA Niederbarnim,
 28.01.47–02.04.47 KR Handel/Versorgung, stellv. LR Angermünde, vom CDU-KV zurückgezogen,
 12.09.47 SchG AG Bernau (4 DLs. 59/46)
 Freispruch im Prozess wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit,
 [1948] Angestellter im Amt für Landwirtschaft im LRA Niederbarnim,
 01.12.49–07.09.50 CDU-Abg. Landtag Brbg., Kreisvorsitzender CDU Niederbarnim, Ausschluss aus CDU,
 16.12.49–07.09.50 KR Arbeit/Sozialwesen, stellv. LR Niederbarnim,
 05.09.50 Straßenunfall in West-Berlin,
 07.09.50 Flucht nach West-Berlin,
 Wohnorte 1938–1949 Zepernick, [1962 Bad Godesberg]?

„Herr Koschinski pflegt einen anmaßenden Ton und es besteht der dringende Verdacht, dass er korrupt ist. Der Genannte entwickelt eine rege Tätigkeit in der eigenen Partei und nimmt bei allen Gelegenheiten scharfe Stellung gegen die Verwaltung, insbesondere gegen die SED. Starke Neigung zum Intrigieren.“ (25.02.1949, LR Paatz, BLHA, Rep. 250 Niederbarnim PA 6)

Rep. 250 Niederbarnim 854 (Personalbogen, Foto), PA 6, 1545 (Abgeordnetenkarteikarte), BArch, DO 1/97969
 Verweis: Personenbestand KAS (01–297 : 012/12)

Kracheel, Otto Julius Karl



* 01.05.1901 Bellinchen/Oder (Kr. Königsberg/Nm.), † 26.07.1958 Eberswalde,
 Vater Ziegeleiarbeiter,
 1907–1908 Volksschule Bellinchen/Oder,
 1908–31.03.15 Volksschule Eberswalde,
 01.04.15–31.03.18 Lehre als Maschinenschlosser Ardelt-Werke Eberswalde,
 1917–1925 Gründung und Ltr. der Ortsgruppe der SAJ Eberswalde,
 01.04.18–1919 Schlosser Fa. Neuhaus Eberswalde,
 1919–1920 Schlosser Fa. Scharmulu/Herfurth in Eberswalde,
 29.05.20 Verkehrsunfall (Verlust des linken Fußes),
 1925–1933 KPD,
 1920–1925 Schlosser Fa. Hirsch-Kupfer-Messingwerke Finow,
 1925–1927 selbständig Zigarettenhandel,
 1927–1932 Schlosser Kondensatorbau in Fa. Hirsch-Kupfer-Messingwerke Finow,
 1932–04.01.35 arbeitslos,
 06.03.33 KPD-Spitzenkandidat Stadtverordnetenversammlung Eberswalde,
 1933 Verhaftung, KZ Oranienburg,

6. Kurzbiografien A–Z

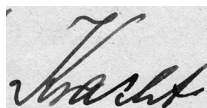
05.01.35 – 20.04.45 Schlosser Ardelt-Werke Eberswalde, Mitarbeit in Widerstandsgruppe Ammon¹¹³⁹-Pehlmann, bis 1945 15 Verhaftungen, 22.08.44 – 08.11.44 KZ Sachsenhausen, Zwangsarbeit Großziegelwerk Klinker, 01.06.45 KPD/SED, 06.1945 – 30.09.45 Bezirksbürgermeister Stadtteil Eberswalde-Ostende, 26.04.45 – 08.1945 stellv. OB Eberswalde mit Dezernaten Soziales und Polizei, 26.04.45 – 06.04.52 Ltr. Abt. Personal RdS Eberswalde (aus Krankheitsgründen ausgeschieden), 30.11.45 OdF, VdN, 1945–1950 Mitgl. KPD/SED-KV Eberswalde, 1946–1950 Stadtverordneter Eberswalde, 1946 Besuch Landesparteischule SED in Schmerwitz, 1946 Überfall (schwere Kopfverletzung), 01.03.47 VVN, [1947] – 13.02.51 Stadtrat für Personalfragen und Volksbildung Eberswalde, 1950–1952 SED-Abg. Kreistag Oberbarnim, [04.1951] nebenamtlicher Dozent an der Fachschule für Krankenpflege Eberswalde, [02.1952] Mitgl. SED-KL Oberbarnim, 07.04.52 Invalidenrentner, ab 1954 Vors. Kreisrevisionskommission SED Eberswalde, 07.10.55 VVO Bronze, [01.03.56] Mitgl. Büro BL SED Frankfurt/O. [1957] Direktor des Pädagogischen Kreiskabinetts Fürstenberg/O.¹¹⁴⁰ [05.06.58] Mitgl. Büro der KL SED Eberswalde, Wohnort 1945–1958 Eberswalde

„Er ist der bekannteste und aktivste Genosse von Eberswalde. Auf seine vielen Funktionen und seinen Gesundheitszustand ist Rücksicht zu nehmen. Da Genosse Kracheel im Jahre 1946 durch einen Über-

fall durch Raufbolde am Kopfschwer verletzt wurde und an dessen Folgen heute noch leidet, treten zeitweilig Ermüdungserscheinungen [auf].“ (18.08.50, Kauffmann, Vors. BGL RdS Eberswalde, BLHA, Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 207)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 66, Rep. 333 SED LL Brbg 1243 (VVN-Antrag), Rep. 601 RdB FfO VdN 2374 (Foto), Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 201 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Charakteristik), Rep. 730 SED BL FfO 7011, Foto C190, Rep. 333 SED LL Brbg 1243 Bl. 17 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto) Heimatkalender für den Kreis Eberswalde 1960, S. 177 (Nachruf mit Foto)

Kracht, Karl



*22.02.1906 Fürstenwalde/Spree, † 30.06.1998 Marklohe (Kr. Nienburg/Weser), Vater Klempner, 1912–1920 Gemeinde- und Volksschule Berlin, 1920–1922 Lehre als Speditionskaufmann, 05.1920–1933 SAJ und SPD, 1924–1925 Obersekundarkursus (Abendschule) Berlin, 19.01.27 – 18.01.33 Angestellter (zuletzt stellv. Personalchef) der Konsumgenossenschaft Berlin-Lichtenberg, 1931 Genossenschaftsschule Hamburg, 19.01.33 – 31.12.36 Geschäftsführer und Liquidator der Verbrauchergenossenschaft in Bernau, 1937–1942 Selbständig Fa. Karl Kracht Süßwaren Engros, 1942 – 04.1945 Disponent Fa. Karl Boden Intern. Spedition, 24.05.45 – 31.05.45 Bürgermeister Bernau, 1945 SPD, 06.06.45 – 15.11.45 LR Niederbarnim,

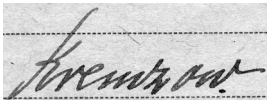
1139 Hans Ammon, * 15.08.1901, KPD-Mitgl., 1933 KZ Oranienburg, am 11.09.1941 in Potsdam ermordet.

1140 BLHA, Rep. 538 KB BV Pdm 464.

21.09.45–1948 Großhandel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Bedarfsgegenständen in Bernau,
 03.04.46 Eintragung „Großhandel Karl Kracht oHG Bernau b. Berlin“ (AG Bernau HRA 202),
 1946–1947 Verfahren wegen Kontakten zum Ost-Büro der SPD, eingestellt,
 1948 Verhaftung wegen illegaler Kontakte zur Westberliner SPD und feindlicher Einstellung gegenüber der SMA, NKWD-Gefängnis Eberswalde,
 09.1948 Entlassung und Flucht über West-Berlin nach Holzminden,
 1948–1949 Geschäftsführer Lebensmittel-Großhandels GmbH,
 1950–1953 Großhändler in Süßwarenbranche,
 21.04.53–1971 Verteilungsstellen-Betriebsleiter und Sekretär in Konsumgenossenschaft Weserbergland eGmbH in Stadtoldendorf,
 1971 Ruhestand,
 Wohnorte 1945 Bernau, 1948 – [1960] Holzminden, 1992 Köln

BLHA, Rep. Rep. 203 Mdi PA 170, Rep. 16 NL Kracht 3, 27, Rep. 250 Niederbarnim 1062, Rep. 260 AG Bernau 260
 GND: 1025910125

Kremzow, August Karl Friedrich



* 01.08.1876 Hohensaaten (Kr. Angermünde),
 † 06.03.1957 Eberswalde,
 Vater Zimmermann,
 1883–1890 Bürgerschule Oderberg (Mark),
 1890–1893 Lehre Zimmerer,
 1893–1898 Zimmerer Baugeschäft Oderberg (Mark),
 1895–1919 SPD,
 1898–1944 Zimmerer und Polier in Baugeschäft Fa. H. Friedrich jun. Eberswalde,
 14.02.15 – 21.12.18 Pio.-Batl. I (Russland, Frankreich, Belgien),
 1919–1921 USPD,
 01.05.21–1933 KPD,
 1920–1933 USPD/KPD-Stadtverordneter Eberswalde,
 10.05.33 – 30.07.33 Verhaftung und Haft,
 1941 Zwangsdienst Organisation Todt,
 20.08.44 – 11.11.44 Verhaftung, KZ Sachsenhausen (Arbeitseinsatz Falkensee),
 29.04.45 – 30.06.45 OB Eberswalde (abgesetzt wegen Alter und Überlastung),
 1946 SPD/SED (Aufnahme in KPD vorher abgelehnt),
 07.1945 – 06.1950 Sachbearbeiter beim Stadtbauamt Eberswalde,
 01.07.47 VVN,
 05.06.50 VdN,
 1950 Rentner,
 Wohnort 1945–1957 Eberswalde

BLHA, Rep. 601 RdB FfO VdN 1551 (Foto), 22770 (Beschwerde wegen Aberkennung VdN), Rep. 730 SED
 BL FfO 7014, Rep. 333 SED LL Brbg 1243 Bl. 154 ff.
 (VVN-Antrag), 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Kretschmann, Kurt



*02.03.1914 Berlin, †20.01.2007 Bad Freienwalde,
Vater Schneider,
1920–1928 Volksschule Tangermünde und Berlin,
1928–1933 Schneiderlehre und Arbeit als Zuschneider Fa. Levy & Sohn in Berlin,
1933–1939 Siedler in Rüdnitz bei Bernau,
10.1936–04.1937 Wehrmacht, Soldat, Entlassung nach fünf Monaten,
1939 Umzug nach Zehden/Oder,
10.1940–03.1941 Zwangsarbeit im Tiefbau im Arbeitslager Flugplatz Königsberg/Nm.,
1941–02.1945 SanS in 329. Div. 1. Batl. Rgt. 553 (Sowjetunion, 1944 Erkrankung an Malaria, Lettland, Dänemark), Obgfr.,
02.1945 desertiert, Versteck in Bad Freienwalde,
20.04.45 freiwillige Gefangennahme durch sowj. Armee,
20.04.45–20.08.45 russ. Gefangenschaft in Neudamm und Landsberg/Warthe,
1945 KPD/SED, Odf,
Referent und Mitgl. SED-KV Oberbarnim,
01.10.48 VVN,
02.1949–07.1952 Naturschutzbeauftragter Kreis Oberbarnim,
01.06.51–15.09.52 Ltr. (Sachbearbeiter) Landesfachstelle für Naturschutz in Brbg.,

08.1952–08.07.65 Kreisbeauftragter für Naturschutz Kreis Bad Freienwalde (Funktion niedergelegt),
1954–1960 Ltr. der Lehrstätte für Naturschutz in Müritzhof bei Waren/Müritzt,
1960–1984 Ltr. des Hauses der Naturpflege in Bad Freienwalde,
1972 Naturschutznadel in Gold,
1978 Verdienstmedaille der DDR,
25.09.84 VVO Bronze,
1993 Europäischer Umweltpreis (gemeinsam mit seiner Frau Erna),
1999 Ehrenbürger Bad Freienwalde,
Wohnort 1945–2007 Bad Freienwalde

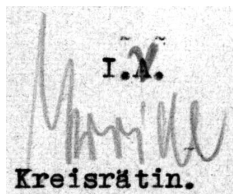
BLHA, Rep. 208 MfLF PA 17 (Foto), Rep. 601 RdB FfO VdN 638 (Foto), 25898, 34313 (Auszeichnungsvorschlag 1984), Rep. 333 SED LL Brbg 1243 Bl. 161 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA Odf-Kartei
GND: 12104677X, https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Kretschmann
<https://www.nabu.de/wir-ueber-uns/organisation/geschichte/00344.html>

Kretschmer, Alfred

*05.06.1910,
Bankkaufmann,
LDP,
1947–1950 Mitgl. LDP-KV Teltow,
04.10.48–24.10.49 KR Handel und Versorgung und 2. stellv. LR Teltow,
1949 Mitgl. des Deutschen Volksrates,
1950 stellv. Landesvors. LDP Brbg.,
[1949–07.1950] LDP-Abg. Volkskammer DDR, 1950 Mandat niedergelegt,
Wohnort 1950 Mahlow

Kröger, Robert

* 20.12.1889, † 18.05.1947¹¹⁴¹,
01.07.45 – 15.09.45 OB Eberswalde¹¹⁴²,

Kroidl, Josefa Rosina

* 22.02.1908 München,
Vater Kunsthändler,
1914–1924 Volksschule und Hedwig-Dohm-
Mädchenschule Berlin (Reifeprüfung),
1924– 10.1925 Höhere Handelsschule der IHK
Berlin, erlernter Beruf kaufm. Angestellte,
1925–1930 Sekretärin Fa. E. G. Kaufmann Bank-
geschäft Berlin,
1930–1932 Bilanzbuchhalterin Fa. Dr. Richard
Weiss GmbH Pharmazeutische Fabrik Berlin,
05.1932 – 10.1932 Sekretärin und Buchhalterin
Kurverwaltung Bad Brambach,
1932–1934 Hörerin (Abendschule) in Höherer
Handelsschule der IHK Berlin (ohne Abschluss),
11.1932 – 01.1935 Direktionsassistentin Fa. Dr.
Hugo Remmler AG Chemische Fabrik Berlin,

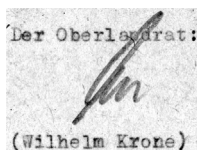
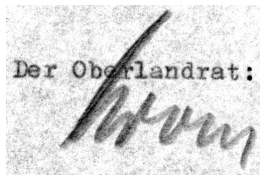
bis 1933 pl.,
1935–1942 Statistikerin, später Ltr.in Abt.
Statistik und Organisation im Reichsverband der
Deutschen Steinindustrie, Fachgruppe Naturstei-
ne Berlin,
1942–1945 Ltr.in der Abt. Statistik in Fa. Flug-
funkwerke Potsdam-Babelsberg,
12.1945 KPD/SED,
05.1945 – 08.1945 Sachbearbeiterin RdS Kirch-
hain N/L,
08.1945 – 02.1947 Abteilungsleiterin Raiffeisen-
genossenschaft Kirchhain N/L,
04.1946 – [08.1947] Mitgl. SED-KV Luckau,
25.02.1947 – 01.08.48 2. KR Inneres/Arbeit/So-
zialwesen/Volksbildung, stellv. Landrätin Luckau,
1947 – 10.1948 ehrenamtliche Kreissekretärin
DFD Luckau,
[01.06.48] Ltr.in des Volksbildungsamtes (Kreis-
rätin Volksbildung Kreis Luckau),
[29.06.48 – 17.10.49] Mitgl. Sekretariat SED-KV
Luckau,
01.08.48 – 14.10.48 KR Volksbildung/Arbeit/
Sozialwesen Luckau,
11.1948 – 10.1950 hauptamtliche Kreissekretärin
Kreisleitung DFD Luckau,
06.1949 – 10.1949 SED-Landespartei-
schule,
17.10.50 – 31.10.51 Ltr.in Arbeitsgruppe Statistik
in zentraler Abt. Planung in HA Maschinenbau
und Elektrotechnik im Ministerium für Industrie
DDR, später Ministerium für Maschinenbau
DDR,
01.11.51 – [1952] Ltr.in Abt. Plankontrolle im
Ministerium für Maschinenbau DDR,
[1955] – 31.08.57 Ltr.in Abt. in HA Export und
Absatz im Ministerium für Allgemeinen Maschi-
nenbau DDR,
Wohnorte 1947 Kirchhain N/L, Luckau N/L,
1951 Eichwalde (Kr. Teltow), 1956 Berlin-
Friedrichshain

BArch, DO 1/98156 (Foto)

1141 <https://kreisarchiv.barnim.de/projekte/personen-der-zeitgeschichte/buergermeister-bernau>.

1142 Bericht zur Rolle Krögers als Oberbürgermeister im Jahre 1945 siehe BLHA, Rep. 330 KPD 177.

Krone, *Wilhelm Heinrich Otto*



* 13.03.1898 Erxleben (Kr. Haldensleben),
Vater Postbeamter,
1904–1907 Mittelschule in Roßlau,
1907–1914 Staatliches Domgymnasiums in
Magdeburg,
1914–1915 Schlosserlehre in Fa. Haake
& Co Magdeburg, Privatunterricht in der
Schreiber'schen Lehranstalt zur Vorbereitung der
Notprüfung zum Einjährigen Freiwilligen Militärdienst,
Absolvierung der Notprüfung,
1915–1917 Kriegsfreiwilliger Ers.-Batl. im
Inf.-Rgt. 66, 8. Kompanie im Res.-Inf.-Rgt. 217,
Ers.-Batl. im Inf.-Rgt. 158 Paderborn, 7. Kp. im
Inf.-Rgt. 15 Minden/Westf. (Genesungskompanie),
1916 schwer verwundet,
1918–1924 Postpraktikant in Magdeburg und
verschiedenen Orten um Magdeburg herum,
1924–1925 Verurteilung durch Gericht in
Halberstadt zu eineinhalb Jahren Gefängnis (Un-

terschlagung, Diebstahl), Verbüßung der letzten
Monate der Haft in Strafanstalt Berlin-Tegel,
1927–1928 Selbständiger Vertreter,
01.02.28 – 30.06.30 Auslandskorrespondent der
Fa. A. Th. Schilde Import & Export GmbH in
Berlin,
1930–1931 Ltr. der Buchhaltung Fa. H. Müller
Eisenwaren in Berlin,
1932–1934 Inhaber einer Konserven- und Ma-
yonnaisen Fabrik,
bis 1933 pl.,
1934 – 30.06.42 Abt.-Ltr. für Statistik in Fa. Eter-
nit Deutsche Asbestzement AG, Berlin-Rudow,
01.07.42 – 31.03.43 Stellv. Ltr. und Ltr. HA
Verwaltung/Personal in der Obst-, Gemüse- und
Kartoffelzentrale Ukraine GmbH in Kiew/Zen-
tral-Handelsgesellschaft Ost für landwirtschaftli-
chen Absatz und Bedarf mbH,
05.05.43 – 02.1944 Kaufm. Ltr. und Handlungs-
bevollmächtigter der Fa. Spreewerke GmbH
Berlin-Spandau,
02.1944–1945 Abt.-Ltr. der Anlagenverwaltung
der Fa. Spreewerke GmbH Berlin-Spandau im
Zweigwerk in Grottau/Sudetenland,
1945 KPD/SED,
05.09.45 – 03.1946 Bezirksbürgermeister in
Treuenbrietzen,
07.03.46 – 31.07.46 OberLR Eberswalde,
ab 06.07.46 beurlaubt, zum 31.07.1946 des
Amtes enthoben (wegen unwahren Angaben im
Personalbogen: *Abitur, Studium, Zugehörigkeit
zur SPD*, Verschweigen krimineller Vorstrafen: *ab
1924 wiederholt Haftstrafen wegen Unterschlagung,
Hehlerei, Betrug, Diebstahl, schwerer Urkundenfäl-
schung*),
11.06.46 gemäß SMA-Befehl Nr. 120 Erteilung
eines Verweises (Verzögerung der Auszahlung der
Lehrergehälter),
[01.1949] Betriebsleiter Genossenschaft für
Trümmerverwertung und Aufbau des Land-
kreises Lebus und der Stadt Frankfurt/O. in
Frankfurt/O.,¹¹⁴³

1143 BLHA, Rep. 280 IHK Brbg. 370 (Befundbericht zur Genossenschaft für Trümmerverwertung).

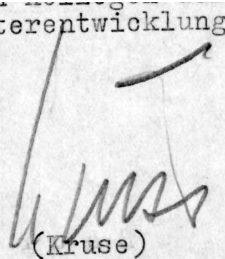
Wohnorte 1945–1946 Treuenbrietzen,
1946 Eberswalde, 1946 Berlin-Prenzlauer Berg,
1947 Berlin-Wedding

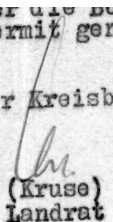
BLHA, Rep. 203 MdI PA 168 (Foto), Rep. 531 SED-KL
Jbog 496, Rep. 230 Eberswalde 71,

Kruse, Herbert

+ 09.1945 tödlich verunglückt,
07.05.45 – 09.1945 LR Luckenwalde,

Kruse, Herbert Paul

erentwicklung

(Kruse)

ermitt ger
r Kreisb

(Kruse)
Landrat

* 20.11.1914 Guben N/L, † 25.08.1967 Falken-
see¹¹⁴⁴,

Vater Hutarbeiter,

1921–1929 Volksschule Guben,

01.05.29 – 30.04.33 Malerlehrling Fa. Bietzke
Guben,

01.05.33 – 05.12.33 Malergehilfe Fa. Bietzke
Guben,

06.12.33 – 06.06.34 Arbeitsmann im RAD
Crossen a./O.,

07.06.34 – 01.09.35 Malergeselle Fa. Bietzke
Guben,

01.10.35 – 31.09.37 Gefr., Funker Inf.-Rgt. 29
Crossen a./O.,

01.10.37 – 31.08.39 Malergeselle bei Fa. Bietzke
Guben,

01.09.39–1943 Funker im Inf.-Rgt. 29, Inf.-
Rgt. 510 und Inf.-Div. 293 (1939 Polen,

1940 Frankreich, 1940–1941 Russland und
1943 Jugoslawien),

1943 Nachr.-Schule Glatz,

1943–1944 Funkmeister Nachr.-Ers.-Abt. 17 in
Wien,

01.1945 – 19.03.45 Volks-Gren.-Div. 541 Ost-
preußen,

19.03.45 – 17.01.49 russ. Kriegsgefangenschaft
bei Heiligenbeil/Ostpr., Lager Taugoggen, Lager

195/I. und 195/II. in Wilna, 05.1948 Besuch
der Gebietsschule der Litauischen SSR und

01.07.48 – 31.12.48 Zentralschule 2040 Ogre
bei Riga (Lettland),

21.01.49 SED,

25.01.49 – 30.06.49 Ltr. MAS-Kreisverwaltung
Guben und Sozialdirektor MAS Groß Breesen,

03.05.49 – 30.05.49 Sonderlehrgang für Kultur-
leiter SED-Landesparteienschule Ludwigsfelde,

01.07.49 – 31.01.51 stellv. Direktor (Kulturdirek-
tor) GVVG Angermünde,

01.02.51 – 31.12.51 persönlicher Referent
des Ministers für Land- und Forstwirtschaft in
Potsdam,

1952–1961 SED-Abg. Kreistag Rathenow und
Mitgl. RdS Rathenow, Mitgl. SED-KL Rathenow,

01.01.52 – 08.1952 LR Westhavelland,

08.1952 – 30.08.54 Vors. RdK Rathenow,

01.09.54 – 07.08.55 2. Jahreslehrgang DASR
Potsdam-Babelsberg,

01.09.55 – 09.1961 Vors. RdK Gransee,

20.09.61 – 07.1962 Student an ZK-Schule in
Schwerin, staatl. Geprüfter Landwirt,

1962 – 03.1963 Sekretär für Landwirtschaft
SED-KL Nauen,

1144 Todesort nicht sicher geklärt.

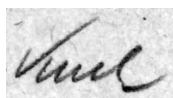
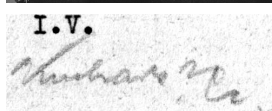
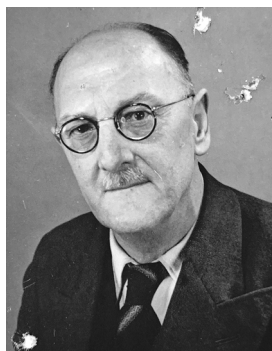
6. Kurzbiografien A–Z

03.1963–09.1963 stellv. Ltr. Büro für Landwirtschaft SED-KL Nauen,
09.1963–1967 Stellv. Ltr. Bezirksinspektion der ABI, Ltr. Inspektionsgruppe Landwirtschaft,
Wohnorte 1949 Guben, 1949 Groß Breesen,
1949–1951 Angermünde, 1952–1955 Rathenow, 1955–1961 Gransee, 1967 Falkensee

„Er ist als Landrat ernsthaft bemüht, den verwaltungsmäßig vernachlässigten Kreis wieder in Ordnung zu bringen. Als Zentralschüler verfügt er über ein gutes, durchschnittliches Wissen. ... In seiner bisherigen Arbeit hat er gezeigt, dass er ein gutes Urteilsvermögen besitzt. Er dürfte nach längerer Arbeit im Kreis durchaus entwicklungsfähig für höhere Funktionen sein.“ (16.04.1952, SED-KL Westhavelland, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9236)

BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9236

Kucharski, Lucian Stanislaus

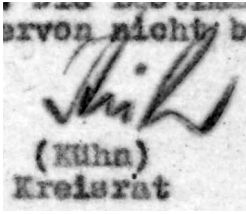


* 14.04.1891 Berlin,
Vater Regierungssekretär,
bis 04.1905 Schiller-Realgymnasium (ohne Abschluss) Berlin,

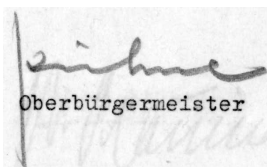
01.05.1905–1933 Lehrling Sozialversicherungsbeamter, später Amtmann Reichsunfallversicherung,
1914 Sekretärs-Examen Berlin,
1915–1918 Kanonier Feld-Art.-Rgt. 66,
1920 Abteilungsvorsteher (Amtmann),
1928–1933 SPD,
1933 gemäß § 4 BBG fristlos entlassen,
1934–1938 selbständig Gastwirt,
1939–1940 arbeitslos,
1941–1945 Buchhalter Märkische Landschaft,
1945 SPD/SED,
25.06.45 – 31.07.45 Amtmann in Reichsunfallversicherung (Einsetzung in den alten Stand),
ab 01.08.45 Abwicklung der Reichsunfallversicherung,
1945 – 04.1946 SPD-Kreisvorsitzender Teltow,
ab 06.10.45 Ltr. Abt. Inneres LRA Teltow,
15.03.46 – 14.11.49 KR Inneres und 1. stellv. LR Teltow,
1946 – [1950] Mitgl. SED-KV Teltow,
01.08.47 VVN,
SED-Kreispartei-schule Ludwigsfelde,
1949 Mitgl. Prov. Volkskammer,
10.01.50 – 27.01.50 kaufm. Ltr. (informativ) VEB Askania Teltow,
28.01.50 – 31.08.50 Hauptreferent und Ltr. des Büros der Prov. Länderkammer in Berlin,
Wohnort 1945–1950 Glasow

„Kucharski ist Mitglied der SED, tritt aber als solcher kaum, jedenfalls nicht positiv, in Erscheinung. Hat noch enge Verbindungen zu den Abgeordneten der Volkskammer Siebenpfeifer und Kretschmer, mit denen er, nach seinen eigenen Worten, sehr gut zusammengearbeitet habe. Er nimmt an den Betriebsgruppensitzungen der SED teil, ist aber außer im Krisieren und einem opportunistisch gefärbten Referat über das Thema „Lenins Kampf um die Partei neuen Typus“ noch nicht hervorgetreten.“ (25.04.50, Schmidt, Ltr. Abt. Personal im Sekretariat der Prov. Volkskammer, BArch, DO 1/98226)

BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1104 Bl. 33 ff. (VVN-Antrag), BArch, DO 1/98226 (Foto)

Kühn, Max

* 16.05.1905 Guben,
kaufm. Angestellter,
SED,
[03.06.46 – 05.04.50] Angestellter LRA Guben,
14.07.50 – 10.1950 KR [Handel/Versorgung]
Frankfurt/O.,
20.12.50 – 17.12.51 KR Inneres/Finanzen, stellv.
LR Frankfurt/O.,
29.03.52 – 10.07.52 Vors. Präsidium Kreistag
Seelow,
Wohnort 1946 Groß-Breesen

Kühne, Otto Willi

* 12.05.1893 Berlin,
+08.12.1955 Brandenburg/H.,
Vater Arbeiter,

1899–1907 Volksschule Berlin,
1907–1914 Maschinenarbeiter in Berlin,
1914–11.1918 Gefr. Infanterie,
13.12.18–1925 Eisenbahner, Vors. Bezirksbe-
triebsrat RBD Berlin, Mitgl. Hauptbetriebsrat
Reichsverkehrsministerium,
1919 USPD,
1920 KPD,
1920–1933 Sekretär der KPD-Reichstagsfrakti-
on,
1924–1925 besoldeter Vors. Freier Eisenbahn-
verband in Berlin,
1925–1933 Mitarbeiter ZK der KPD,
28.02.33 Verhaftung (Reichstagsbrandnacht),
13.03.33 irrtümlich entlassen, danach illegal in
Berlin,
19.07.33 – 03.1934 Emigration Dänemark,
03.1934 – 12.1934 Norwegen und Schweden,
1935 Tschechoslowakei,
1936–1937 UdSSR,
06.1937 – 08.1938 Brigadekommissar in XI.
Interbrigade Spanien,
08.1938 Emigration nach Frankreich, Wider-
standsbewegung,
12.1938 Zwangsdeportation nach La Rochelle,
1939–1940 KZ- und Gefängnisaufenthalte in
Libourne bei Marseille, Brive, Angoulême,
12.1942 Aufbau Partisanenbewegung im Zen-
tralmassiv (Departements Gard, Ardèche und
Lozère),
Obstlt. Resistance (militärischer Ltr. von
2700 Mann), Auszeichnung mit dem Kriegs-
kreuz mit bronzenen Sternen,
15.09.44 Demobilisierung,
10.1944 – 05.1945 Marseille, Generaldelegierter
Bewegung „Freies Deutschland“,
05.1945 Rückkehr nach Dtl., Aufbau der KPD
im Gebiet Trier,
23.07.45 Rückkehr nach Berlin
1945 KPD/SED, OdF,
01.08.45 – 10.1949 Vizepräsident ZV Verkehr/
stellv. Ltr. Hauptverwaltung Verkehr bei der
DWK,

6. Kurzbiografien A-Z

29.12.49–30.09.53 OB Brandenburg/H.,
im Zusammenhang mit den Ereignissen des
17.06.53 als OB entlassen („kapitulantenhaftes
Verhalten“),
17.03.50 VVN, VdN,
27.03.50–22.04.50 Lehrgang DVA Forst Zinna,
bis 11.1954 Fernstudium DVA Forst Zinna/
DASR Potsdam-Babelsberg,
1954–03.1955 Werkleiter VHZ Schrott,
ab 24.03.55 Direktor des Kreisbetriebes
HO-Lebensmittel Stadt- und Landkreis
Brandenburg/H.,
Wohnorte 1945–1946 Berlin-Weißensee,
1946–1950 Lehnitz (Nordbahn), 1950–
1956 Brandenburg/H.

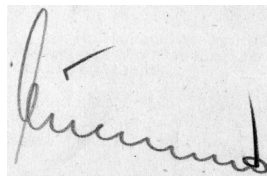
„K. führt nicht immer wunschgemäß und zur Zufriedenheit seine Arbeiten als Oberbürgermeister durch. Es machen sich bei ihm starke Tendenzen diktatorischer Art bemerkbar, und zwar gegenüber seinen Angestellten. Ebenfalls besitzt er keinen Leumund in der Bevölkerung und verkennt auch die wirtschafts-politische Lage der Stadt Brandenburg im Rahmen des Volkswirtschaftsplanes. Betreffend den Aufbau des Stahl- und Walzwerkes Brandenburg kümmert er sich außerordentlich wenig um die in diesem Zusammenhang stehenden Aufgaben. ... Eine Weiterbeschäftigung als Oberbürgermeister ist nur dann möglich, wenn eine eingehende Rücksprache durch den Landesvorstand der SED erfolgt.“ (09.06.50, Albrecht, Abt. Personal Mdi Brbg., BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 3182)

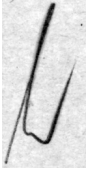
„K. ist parteiverbunden und führt gefasste Beschlüsse gewissenhaft durch. Als Mitglied des Kreissekretariats versteht er es nicht recht, anleitend auf die Mitglieder der Betriebsparteiorganisation zu wirken. Die Ursachen liegen in seinem selbstherrlichen und überheblichen Wesen. ... Kritik wird vom Kollegen K. stets in scharfer Form geübt, während Selbstkritik noch schwach zum Ausdruck kommt. ... K. kann weiterhin die Funktion des Oberbürgermeisters der Stadt Brandenburg ausüben.“ (14.12.51, Lentzsch, Minister des Innern Brbg., BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 3182)

„Der Kollege Otto Kühne ist auf Grund eines Beschlusses des Sekretariats der Bezirksleitung der SED mit sofortiger Wirkung am 30.09.1953 seiner Funktion als Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg/Havel enthoben worden. Der Grund hierfür war sein kapitulantenhaftes Verhalten am 17.6.1953. ... In der Durchführung seiner Tätigkeit zeigte sich, dass die Fähigkeiten des Leitens nicht umfassend genug sind. Seine Arbeitsweise war oft administrativ und konnte seinen Mitarbeitern wenig Anleitung geben. Diese Schwächen wurden von ihm verdeckt durch Unterdrückung der Kritik.“ ([10.1953], Opitz, Kaderleiter RdS Brandenburg/H., BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 3182)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 2077 (Foto), PA 3182
(Foto), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), Rep. 333
SED LL Brbg 1104 Bl. 209 ff. (VVN-Antrag), BArch, DO
1/98258 (Foto)
GND: 124554121, https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_K%C3%BChne

Kühne, Rudolf Felix Alwin





*20.03.1913 Eilenburg,
 Vater Angestellter,
 1919–1923 Volksschule Chemnitz,
 1923–1930 Oberrealschule Chemnitz,
 1931–1932 Höhere Handelslehranstalt Chemnitz,
 1931–1936 Lehrling und Angestellter Spar- und Kreditbank eGmbH Chemnitz,
 1937–1939 Bevollmächtigter Genossenschaftsbank Liebstädt bei Borna eGmbH,
 07.1939–11.1939 Reservistenausbildung,
 11.1939–10.1940 Volksbank eGmbH Coswig,
 10.1940–05.1945 Uffz. Art.-Rgt. mot. 2 (Ostfront, Italien, Dänemark),
 1945 in Dänemark in engl. Kriegsgefangenschaft,
 01.09.45–01.1946 Bevollmächtigter und Verwaltungsleiter Fa. Breidenbach Maschinenbau GmbH Chemnitz,
 01.1946–08.1946 Revisor und Bilanzsachverständiger Sächsische Landesbank Chemnitz,
 1946 SED,
 08.1946–1947 Ltr. Ref. Reparationen und sowj. Bedarfsträger in Landesverwaltung Sachsen Außenstelle Chemnitz,
 1947 Sechswochenlehrgang Finanzplanung in SED Parteischule Meinersdorf,
 1947-Anf. 1948 Ltr. Plan-ökonomischen Abt. in Landesregierung Sachsen Außenstelle Chemnitz,
 Anf. 1948–31.05.48 stellv. Ltr. Landesregierung Sachsen Außenstelle Chemnitz, Mitgl. Landesausschuss für Wirtschaftsplanung und Ltr. des Bezirksausschusses der gesamten Kreisausschüsse,
 01.06.48–01.07.48 Ltr. der Landeskontingentsstelle in Abt. XII WiPla Brbg.,
 01.07.48–31.12.49 Ltr. Abt. bzw. HA Materialversorgung im Ministerium für Arbeit und Soziales Brbg.,

01.11.49–30.03.50 3. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna

01.01.50–15.01.51 (ab 11.1950 beurlaubt wegen Krankheit) Ltr. HA Innerdeutscher Handel, Außenhandel und Materialversorgung,
 [10.1951] Sachbearbeiter Planung im VEB Lowa Wildau,
 ab 01.07.52 Niederlassungsleiter DHZ Industriertextilien Chemnitz,
 Wohnorte 1946–1948 Chemnitz, 1948–1952 Wilhelmshorst

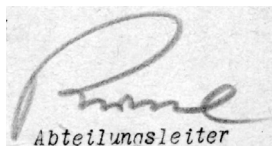
„Seine Verwaltungsarbeit wird korrekt und zur Zufriedenheit durchgeführt. Ein abschließendes Urteil über seine jetzige Funktion als Abteilungsleiter ist in dieser kurzen Zeit noch nicht zu geben... Er ist politisch klar.“ (17.08.48, SED-Betriebsgruppensekretariat Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 186)

„Überheblich und oberflächlich, Entwicklungsfähigkeit vorhanden, braucht eine theoretische und parteipolitische Erziehung.“ (08.03.50, Prüfungsausschuss DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 389)

„Kühne betrachtet seine Dienststellung als Verwaltungs- und Parteifunktionär. Er hat ein sicheres Auftreten und einen guten Kontakt zu seinen Mitarbeitern. Er ist seiner Aufgabenstellung fachlich und politisch gewachsen.“ (06.04.50, Job, Personalleiter Kanzlei des Ministerpräsidenten Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 389)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 389 (Foto), BArch, DO 1/98252

Künzl, Anton

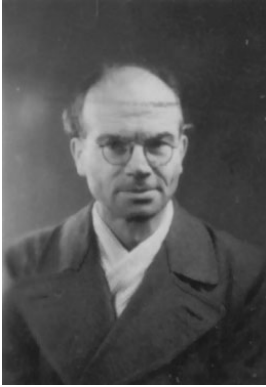


* 20.04.1910 Eger,
Vater Eisenbahnangestellter,
1916–1921 Volksschule Eger,
1921–1925 Unterrealschule Eger,
1925–1928 Ausbildung Bautechniker in Bau-
schule für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik
(Melioration) Eger,
01.04.28 – 01.08.33 Techn. Angestellter Techn.
Büro der Landesbehörde für Böhmen Außenstelle
Böhm. Leipa,
01.08.33 – 31.01.34 Techniker für Wasser-
wirtschaft und Vermessungswesen Fa. Dr. Ing.
Schweigel in Franzensbad,
01.02.34 – 03.1937 Techniker für Wasserwirt-
schaft und Vermessungswesen Fa. Ziv. Ing. Alfred
Lenz in Marienbad,
1934–1939 Mitgl. KPČ und KP Spanien,
04.1937 – 02.1939 11. und 13. Interbrigade in
Spanien (Bekanntschaft mit Dr. Ernst Scholz und
Heinrich Rau),
17.02.39 – 02.11.39 Verhaftung, Gestapo-Haft in
Kehl, Bruchsal, Stuttgart, KZ Dachau, München,
Plauen und Karlsbad,
20.11.39 – 01.12.41 Tiefbautechniker Fa. Dipl.-
Ingenieur Markgraf & Heger in Eger,

01.12.41 – 06.03.45 Kraftfahrer (Obgfr.) in
Nachschubeinheit und im Festungs-Rgt. 17 Gra-
denz (Straf-Batl. der Wehrmacht),
06.03.45 – 17.11.45 russ. Kriegsgefangenschaft
(Lager 318 Riga),
01.1946 – 08.1946 Wien, Bratislava, Prag, Novy
Bydzov, Umsiedlertransport,
15.11.46 – 15.07.47 Vermessungstechniker im
Landesvermessungsamt Sachsen (Bodenre-
formvermessungen in den Kreisen Döbeln und
Chemnitz),
1946 SED,
20.07.47 – 27.02.51 Ltr. Abt. Wasserwirtschaft
Brbg. (14.07.49 Strenger Verweis – Alkohol),
1948 VVN,
12.12.49 OdF, VdN (14.07.52 aberkannt, „un-
bekannt“ verzogen),
27.02.51 Flucht nach West-Berlin, nachdem ihm
zum 31.03.51 gekündigt wurde,
Wohnorte 1946–1948 Hainichen/Sa.,
1948 Potsdam, 1948–1951 Wilhelmshorst

*„Seine Verwaltungsarbeit kann man mit sehr gut be-
zeichnen. Er besitzt Initiative und hat innerhalb der
Abt. Wasserwirtschaft personelle Erfolge erzielt. ...
Seine [politische] Aktivität innerhalb der Abteilung
ist durch seine Verwaltungsarbeit nicht sehr aktiv.“*
(17.08.48, Betriebsgruppensekretariat der SED
der LR Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg
780, Bl. 186)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 294 (Foto), Rep. 401 RdB VdN
1053 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1105 Bl. 121 ff.
(VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei

Kuhn, Erich Max

* 07.03.1905 Langendorf (Kr. Wehlau),
 † 09.12.1974,
 Vater Stellmacher,
 Volksschule Königsberg/Ostpr.,
 Tischlerlehre,
 1928–1933 KPD, Korrespondent „Echo des Ostens“,
 04.02.35 Verhaftung Königsberg/Ostpr.,
 04.02.35 – 01.04.35 Haft im Polizeipräsidium
 Königsberg/Ostpr.,
 01.04.35 – 09.12.35 Haft im Untersuchungsge-
 fängnis Königsberg/Ostpr.,
 09.12.35 Verurteilung OLG Königsberg/Ostpr.
 zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus (Verstöße gegen
 das Pressegesetz),
 06.01.36 – 15.09.37 Zuchthaus Wartenburg/
 Ostpr.,
 07.10.37 – 20.04.39 KZ Sachsenhausen,
 04.02.43 – 10.05.45 Truppenübungsplatz
 Heuberg, 10. Afrika-Schützen-Rgt. 962, 4./1.
 Bewährungs-Batl. 999 Rgt. 1232 (Einsatz in Grie-
 chenland, Ungarn, Polen und Jugoslawien),

10.05.45 – 01.06.46 jugoslawische Kriegsgefän-
 genschaft, Antifa-Leiter,
 1946 SED,
 [06.1946] ZV für deutsche Umsiedler Berlin,
 ab 06.07.46 Sachbearbeiter in Abt. Kriegsgefän-
 gene im Amt für Deutsche Umsiedler Brbg.,
 16.12.46 OdF,
 01.01.48 VdN,
 [10.08.49] – 07.1952 Ltr. Abt. Umsiedler und
 Heimkehrer Brbg.,
 [1954–55] Mitarbeiter beim RdB Frankfurt/O.,
 07.10.59 Verdienstmedaille der DDR,
 Wohnorte 1946–1954 Potsdam, 1954–
 1970 Frankfurt/O.

BLHA, Rep. 601 RdB FfO VdN 1562 (Foto), 34341 (Aus-
 zeichnungskartei), Rep. 333 SED LL Brbg 1104 Bl. 166 ff.
 (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Kulies, Robert

In Vertretung:

 Kreisrat.

* 15.12.1882 Wilna (Russland),
 † 25.11.1966 Fürstenwalde/Spree,
 Vater Kaufmann,
 1890 Übersiedelung nach Königsberg/Ostpr.,

6. Kurzbiografien A-Z

1890–1902 Besuch Gymnasien Königsberg/
Ostpr., Leipzig und (Berlin-)Charlottenburg,
1902 Reifeprüfung Gymnasium (Berlin-)Char-
lottenburg,

ab 1902 sieben Semester Studium Staats- und
Rechtswissenschaften, Philosophie, Geschichte
und Literatur an Universität Berlin,

1913–1916 Redakteur und Ltr. des Parla-
mentsdienstes im Wolff'schen Telegraf-Büro
(W. T. B.),

10.1916–1933 Schriftleiter, Ltr. Nachricht-
endienst und Mitarbeiter Auslandspresse im
Ullstein Verlag,

bis 1933 DDP,

1933 als Jude entlassen, arbeitslos,
Fabrikarbeiter Fa. Eltron Berlin-Tempelhof,
27.02.1943 Verhaftung durch Gestapo, acht
Tage Haft, auf Grund „privilegierter Mischehe“
entlassen,

u. a. Arbeit als Grabenwärter auf Rieselfeldern,
Arbeiter Fa. Wisco Gas-Generatorenwerk Berlin,
1944 Verlagerung der Fa. nach Beeskow,
1945 LDP, Vors. LDP-KV Beeskow-Storkow,
01.08.45 – 27.01.47 Presse- und Kulturreferent
Kr. Beeskow-Storkow,

Vors. Kreisausschusses Nationale Front Beeskow-
Storkow,

07.01.47 OdF, VdN,

27.01.47 – 02.06.48 KR Finanzen/Kultur und 2.
stellv. LR Beeskow-Storkow,

01.08.47 VVN,

02.06.48 – 30.06.50 KR Arbeit/Sozialwesen, 2.
stellv. LR Beeskow-Storkow,

01.07.50 – 28.12.50 stellv. LR und KR Sozial/
Gesundheitswesen Fürstenwalde/Spree,

29.12.50 – 08.1952 KR Finanzen Fürstenwalde/
Spree (unbesoldet),

1951 komm. Vors. Kreisverband LDP Fürsten-
walde/Spree,

1952 Altersrentner,

1954 Abg. Bezirkstag Frankfurt/O.,

Wohnorte 1946–1949 Beeskow, 1951–

1966 Fürstenwalde/Spree

*„Jetzt ehrenamtlicher Kreisrat, in großer Linie zum
Kampf für den Frieden und um die Einheit Deutsch-
lands positiv. ... Infolge des Alters nicht mehr so be-
weglich. Seine Haltung entspricht dem liberalen
Standpunkt: „Leben und leben lassen“. Bei Ver-
handlungen in der Kreisverwaltung kehrt er gern
den ich-Standpunkt heraus in Bezug auf persönli-
che Vorteile.“* (25.06.51, SED-KL Fürstenwalde,
BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 897 Bl. 117)

BLHA, Rep. 601 RdB FfO VdN 1583 (Foto), Rep. 342 NF
LA Brbg 3 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1244 Bl. 58 ff.
(VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Kunze, Dr. phil. Walter Werner



* 09.07.1898 Treuenbrietzen, † 1977,

Vater Lehrer,

1905–1911 Volksschule Treuenbrietzen,

1911–1919 Joachimsthal'sches Gymnasium
Berlin und Templin,

15.11.16 – 01.1919 Soldat, schwer verwundet,

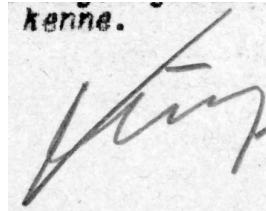
Reifeprüfung auf dem Askanischen Gymnasium
in Berlin,

bis 1924 Studium Germanistik, Geografie, Volks-
wirtschaft und Geschichte an Universitäten Berlin
und Heidelberg,

02.1924 Promotion zum Dr. phil. an Universität Berlin,
 01.09.24–02.1925 Parteisekretär der DDP für den Kreis Osthavelland,
 02.1925–1927 Wahlkreisgeschäftsführer DDP in O.S.,
 1927–1929 Landesgeschäftsführer DDP Volksstaat Hessen,
 1929 Organisation Kommunalwahlkampf DDP in Groß-Berlin,
 bis 30.06.32 Einsatz in den Landtagswahlkämpfen der DDP in Oldenburg und Hessen und Potsdam I,
 01.07.32–15.11.32 Auskunftei-Leiter bei Fa. Karl Witz,
 03.1933 Organisation Wahlkampf für DDP im von Kunze geleiteten Kreisverband Osthavelland, 1933–1936 arbeitslos,
 21.08.36–28.12.36 Bücherrevisor Fa. Klaar,
 29.12.36–31.01.37 Büroangestellter beim Bürgermeister in Falkensee,
 24.07.37–31.12.42 Lagerverwaltung und Arbeitsvorbereitung Fa. Siemens- Schuckert AG,
 05.01.42–30.04.43 Sachbearbeiter in Reichsstelle für Garten- und Weinbauerzeugnisse,
 30.04.43–18.10.45 Luftwaffe, russ. Gefangenschaft (Lager 280/19 am Donezk),
 07.11.45 Rückkehr nach Berlin,
 03.12.45 LDP,
 01.02.46–18.12.46 Referent Untergruppe Wortgestaltung im Ref. Informationen im Informativsammt Brbg.,
 1946 Wahl zum 1. Vors. LDP-LV Brbg.,
 20.10.46–08.04.48 (Ausschluss) Abg. Kreistag Osthavelland, Gemeindevertreter Falkensee,
 18.12.46–03.04.48 Minister der Finanzen Brbg.,
 07.1947–03.1948 Mitgl. LDP-Zentralvorstand,
 05.04.48 Flucht in den Westen,
 FDP,
 Redakteur bei der Welt am Sonntag in Hamburg,
 05.1954–07.1963 Bezirksamtsleiter (Bezirksbürgermeister) Hamburg-Altona,
 07.1963 Ruhestand,
 Wohnorte 1946–1948 Falkensee,
 08.1948–[1963] Hamburg

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 77 (Foto), Rep. 250 OH 12 (Personalbogen, Foto), Rep. 202A Büro MP 20 (Lebenslauf 1946),
[https://de.wikipedia.org/wiki/Walter_Kunze_\(Politiker,_1898\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Walter_Kunze_(Politiker,_1898))

Kurek, Paul




* 02.02.1913 Brandenburg/H.,
 Vater Handwerker,
 acht Klassen Volksschule,
 kaufm. Lehre,
 1927–1929 Laufbursche,
 1929–1933 Lehrling und Verkäufer in Eisenhandlung,
 bis 1933 SAJ,
 1933–1934 RAD,
 1934–1935 arbeitslos,
 1935–1937 Kassenangestellter bei Regierungshauptkasse in Potsdam,
 1937–1939 Angestellter bei AOK Berlin,
 1939 Angestellter bei Filmgesellschaft Metro-Mayer,
 02.12.39–04.1945 Uffz. in Art.- und Pz.-Jg.-Rgt. (Feldzüge Norwegen, Finnland, Russland),
 04.1945–16.10.45 russ. Kriegsgefangenschaft,
 01.11.45 SPD/SED,
 01.11.45–[1949] 1. Kreissekretär der SED,
 15.03.46–05.06.46 Angestellter LRA Osthavelland,
 06.06.46–28.02.48 Angestellter und Genossenschaftssekretär bei Konsumgenossenschaft Neuruppin,

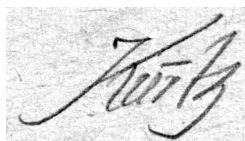
6. Kurzbiografien A-Z

11.09.48 – 13.07.50 1. KR Inneres und Finanzen und stellv. LR Ruppın,
[1949] Vors. Aufsichtsrat Konsumgenossenschaft Neuruppın eGmbH,
Wohnort 1948–1949 Neuruppın

„In fachlicher und politischer Hinsicht ist er den an ihn gestellten Aufgaben voll und ganz gewachsen. Er ist ein ruhiger, sachlicher und objektiver Charakter, der sich für die Interessen seiner Partei restlos einsetzt. ... K. ist durchaus geeignet, als Landrat bzw. Oberbürgermeister eingesetzt zu werden.“
(08.12.1949, Überprüfungskommission zur personalpolitischen Überprüfung der Kreisverwaltung Ruppın, BLHA, Rep. Rep. 203 MdI 444)

BLHA, Rep. 203 MdI 439 Bl. 444 (Personalangaben),
Bl. 461 (Charakteristik), 444,

Kurtz, Paul Werner Hans



* 15.12.1924 Berlin,
Vater Schlosser,
1931–1939 22. Volksschule Berlin-Charlottenburg,
03.04.39 – 16.09.42 Lehre als Werkzeugmacher und Lehrenbauer bei Fa. H. H. Klüssendorf Berlin-Spandau,
06.07.42 Aufnahmeprüfung Ingenieurschule Beuth,
15.10.42 – 06.05.45 Obgr. Pz.-Ers.-Abt. V,
06.05.45 bei Calbe a. d. Wilde in engl.-amerik. Gefangenschaft,
18.06.45 Flucht und Rückkehr nach Berlin,
01.07.45 KPD/SED,

10.07.45 – 01.02.46 Kurier der KPD-KL Berlin-Charlottenburg,
26.02.46 – 15.10.46 Neulehrerausbildungskurs in Berlin-Spandau,
16.10.46 – 01.09.48 Lehrer an Zentralschule Fehrbellin,
06.03.48 1. Lehrerprüfung,
01.09.48 – 01.05.50 Lehrer an Grundschule Linum,
05.01.50 – 15.02.50 Kreispartei-schule Finkenkrug,
01.07.50 – 01.05.52 Inspizient LRA Osthavel-land,
ab 01.04.51 Mitarbeiter der LR Brbg.,
01.01.52 – 30.04.52 komm. Ltr. Abt. Berufsausbildung in den Ausbildungsstätten in HA Berufsausbildung,
01.05.52 – 08.1952 komm. Ltr. HA Berufsausbildung Landesregierung Brbg.,
09.1952 – [02.1953] Ltr. Abt. Arbeit und Berufsausbildung im RdB Potsdam,
Wohnorte 1945–1946 Berlin-Charlottenburg, 1946–1948 Fehrbellin, 1948–1950 Linum, 1952 Nauen, 1952 Potsdam

„Genosse Kurtz besitzt ein gutes Wissen und ist befähigt, seine Mitarbeiter in fachlicher Hinsicht gut anzuleiten. Jedoch bringt er in der Einhaltung von Terminen noch nicht die nötige Energie auf, wodurch die pünktliche Erfüllung der Termine nicht immer gewährleistet ist. Weiterhin versteht er es noch nicht, die Schwerpunkte seiner Hauptabteilung richtig auszuwerten. ... Charakterlich ist der Genosse Kurtz offen und ehrlich, sein Wesen ist ruhig und ausgeglichen. ... Der Genosse Kurtz ist partei-verbunden. Er erkennt an, dass wir erst durch unsere Partei befähigt werden, unsere Aufgaben im Verwaltungsapparat zu lösen.“ (02.07.52, Betriebsparteiorganisation MfWA, BLHA, Rep. 203 MdI PA 376)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 376

Kuschewski, Max Alexander

(Kuschewski)

* 22.02.1906 Rathenow, † 21.10.1975,
 Vater Tischler,
 1912–1920 Volksschule Rathenow,
 1920–1923 kaufm. Lehre Fa. Franz Friedrich
 Rathenow,
 1923–1924 Angestellter Fa. Franz Friedrich
 Rathenow,
 1924–1925 Expedient und Lagerverwalter Fa.
 Nitsche & Günther Rathenow,
 1926–1938 Expedient, Lagerverwalter und
 Einkäufer Fa. Isus Optische Industrie GmbH
 Rathenow,
 1930–1933 KPD,
 1930–1933 Funktionär Internationale Arbeiter-
 hilfe (I. A. H.), Teilnehmer Weltkongress 1932,
 20.03.33 – 06.1933 Schutzhaft Gerichtsgefängnis
 Rathenow,
 1938–1943 Geschäftsführer Optischer Großhan-
 del Erwin DREWICKE Rathenow,
 02.1943–1945 Soldat/Gefr. Art.-Rgt. Küstrin
 (Einsatz in Dombas/Norwegen),
 15.05.45 – 12.1945 engl. Gefangenschaft in
 Dombas/Norwegen und Drontheim (Schreiber
 in Entlassungs-Kp.),
 01.01.46 KPD/SED,

11.01.46–1950 Hauptsachbearbeiter für Ernäh-
 rung in Abt. Handel und Versorgung Westhavel-
 land,
 ab 1950 Ltr. Abt. Erfassung und Aufkauf West-
 havelland,
 bis 08.01.51 KR Handel und Versorgung West-
 havelland,
 08.01.51 – 31.07.52 KR für Wirtschaft, Verkehr
 und Aufbau Westhavelland,
 08.01.51 – [18.08.51] stellv. LR Westhavelland,
 06.1951 – [11.1951] komm. LR Westhavelland,
 1951 drei Monate SED-Kreispartei-
 schule,
 07.1952 – 01.1954 Sekretär für Wirtschaft SED-
 KL Rathenow,
 14.10.52 – 20.03.53 Sonderlehrgang des ZK
 (K IV) an der HS für Planökonomie,
 01.02.54–1957 Direktor Kreisbetrieb HO-Indus-
 triewaren Rathenow,
 1957 – 03.1964 Handelsleiter für Industriewaren
 und stellv. Direktor HO-Kreisbetrieb Rathenow,
 03.1964 – [1967] Ltr. Abt. Arbeit und stellv.
 Direktor HO-Kreisbetrieb Rathenow,
 1965 Verdienstmedaille der DDR,
 Wohnort 1945 – [1972] Rathenow

*„Nach der Aufteilung der Abt. Handel und Versor-
 gung in 3 selbständige Abteilungen ... übernahm er
 die Leitung der Abt. Handel und Versorgung, die er
 mit außerordentlicher Umsicht und außerordent-
 lichem Fleiß leitet. ... Er gilt als ein aktives Mit-
 glied dieser Partei und hat in vielen Dingen schon
 bewiesen, dass er alle an ihn herangetretenden [sic]
 Fragen vom Klassenstandpunkt unserer Partei aus
 beantwortet.“ (19.09.49 Abt. Personal LRA West-
 havelland, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 42)*

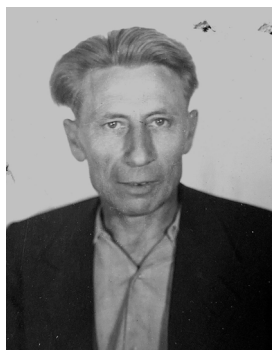
*„Der Gen. Kuschewski ... ist ein kleinbürgerliches
 Element, aber in keiner Art und Weise macht es sich
 bemerkbar. Er ist ein ruhiger und ehrlicher Charak-
 ter, sehr kritisch und selbstkritisch. Er verfällt leicht
 in Praktizismus, nimmt aber Kritik an und versucht,
 diese Schwäche abzustellen.“ (30.12.1950, Abt.
 Kader SED-KL Westhavelland, BLHA, Rep. 530
 SED BL Pdm 8960)*

6. Kurzbiografien A-Z

„Er war längere Zeit kommissarisch als Landrat eingesetzt und führt seine jetzige Tätigkeit als Kreisrat für Wirtschaft gewissenhaft und einwandfrei aus.“ (16.06.52, SED-KL Westhavelland, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8960)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 42 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 2259, Rep. 530 SED BL Pdm 8960 (Foto)

Lamberz, Peter



* 07.11.1897 Riedener Mühle, Kr. Mayen/Rhld.,
+ 02.08.1968 Bergfelde (Kr. Oranienburg),
Vater Müller, Steinbrecher,
1903–1911 Volksschule in Rieden (Kr. Mayen),
1912–1914 Bäckerlehre in Mayen,
1913 Abbruch der Lehre nach Bankrott des Bäckers,
1914–1918 Soldat Res.-Inf.-Rgt. 227 Krotschin/Posen,
1916 Einsatz an Westfront, Wehrdienstverweigerung,
1917 Verurteilung zu drei Jahren Festungshaft (Spandau),
1918 Flucht aus Haft, Teilnahme Novemberrevolution,

1919–1924 Fabrikarbeiter Gute Hoffnungshütte, Steinbrecher in Wülfrath, Torfstecher in Weilheim (Bayern),
07.01.20–1933 KPD, Gründungsmitglied in Mayen,
1924–1933 Baufacharbeiter bei Fa. Jacob Braun IV in Mayen,
19.03.1933 Verhaftung Mayen,
06.1933–09.1933 Schutzhaft Amtsgerichtsgefängnis Mayen und Koblenz,
28.11.33–29.01.34 KZ Sonnenburg,
02.02.34–06.02.35 U-Haft Polizeipräsidium Koblenz,
05.02.35 Verurteilung durch Sondergericht Hamm in Köln-Appelhofplatz zu einem Jahr und neun Monaten Zuchthaus wegen VzH,
06.02.35–01.1936 Zuchthaus Rheinbach bei Bonn,
02.1936–08.1936 KZ Esterwegen am Hüme-ling,
08.1936–07.1937 KZ Sachsenhausen,
07.1937–11.04.38 KZ Buchenwald,
16.04.38–10.07.43 Maurer und Stuckateur bei Fa. Jacob Braun IV in Mayen und Köln,
10.07.43–20.01.44 Wehrmacht (15. Batl. 2. Kp. im Straf-Batl. 999 Heuberg i. Baden), zwei Fluchtversuche, der 2. gelingt (erschießt den Uffz. der ihn verhaften will), in Abwesenheit zum Tode verurteilt (Feldkriegsgericht der 79. Inf.-Div. am 26.01.44),
03.1944–07.1945 Armeebefehlshaber im NKFD, Besuch der Schule der 2. Baltischen Front und Antifa-Schule in Rüdersdorf bei Berlin,
01.08.45–31.08.45 Mitarbeiter Abt. Landwirtschaft und Forsten Kreis Luckenwalde,
1945 KPD/SED,
01.09.45–31.03.49 Kreislandwirt/Ltr. Abt. Landwirtschaft und Forsten Kreis Luckenwalde (Ltr. der Kreisbodenkommission und Verantwortlich für die Durchführung der Bodenreform im Kreis),
09.10.45 OdF,
01.07.47 VVN,

25.03.49 – 28.05.49 LR Osthavelland (18.05.49 CDU- und LDP-Fraktionen verlassen Kreistagssitzung aus Protest gegen Lamberz), 01.06.49 – 30.10.49 Planstelle in Abt. Land- und Forstwirtschaft in Landesregierung Brbg. (lehnte vorher die Funktionen des stellv. Ltr. der Abt. Landwirtschaft in Landesregierung Brbg. bzw. als Generalsekretär der VdgB ab), 15.06.49 – 30.09.49 Parteisekretär SED-Betriebsgruppe der Landesregierung Brbg., 03.10.49 – 28.02.51 Ltr. Abt. Arbeitskraft und Schulung/Personal der HV Bauindustrie im Ministerium für Industrie der DDR in Berlin, 1952 Kaderleiter Min. für Schwermaschinenbau der DDR, Amt für Wirtschaftsfragen beim Vorsitzenden des Ministerrats der DDR, 1952–1956 VEAB Gera, 1956 nach schwerer Krankheit Beendigung des Arbeitsverhältnisses, VVO Bronze, Wohnorte 1945–1949 Luckenwalde, 1949 Naun, 1949–1951 Potsdam, 1951 – [1958] Erfurt, 1961–1968 Bergfelde (Kr. Oranienburg)

„Er ist bei der ländlichen Bevölkerung ob seiner Objektivität und absoluten Unbestechlichkeit sehr beliebt. Wir halten den Genossen Lamberz für einen unserer besten charakterlich einwandfreien Genossen.“ (27.06.1946 Kreissekretär der SED-KL Luckenwalde, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9237)

„Durch Beschluss des Landessekretariats seiner Partei wurde er für den in politischer Hinsicht schwer zu leitenden Kreis Osthavelland als Landrat in Vorschlag gebracht. ... In politischer Hinsicht bestehen von hier aus keinerlei Bedenken, es bleibt jedoch abzuwarten, ob er in fachlicher Hinsicht die schwierige Aufgabe eines Landrats lösen wird.“ (04.04.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 138)

„Das Ergebnis seiner kurzen Tätigkeit als Landrat zeigt schon jetzt, dass er in politischer und fachlicher Hinsicht der geeignetste Landrat für den Kreis Osthavelland ist. ... In vielen Situationen zeigt er

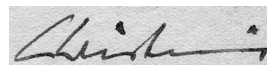
jedoch, das mangelnde tiefgehende Verständnis für die Blockpolitik und die Gefahr einer linken Abweichung auf diesem Gebiet ist gegeben. Es bedarf demzufolge bei Herrn L. einer rechtzeitigen Führung seiner Partei und der sowjetischen Kommandantur, um einen so guten Funktionär nicht auf falschem Gleis sich entwickeln zu lassen.“ (08.05.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 138)

„Genosse Lamberz hat von seiner Jugend an das sozialistische Gedankengut immer hochgehalten und kann in jeder Hinsicht als Vorbild für einen guten Marxisten-Leninisten hingestellt werden. Sein ganzes Leben stand im Interesse der Partei. Unversöhnlich in seiner Einstellung gegenüber den Feinden der Partei, aufrichtig und ehrlich in der Zusammenarbeit ist er allseitig als beliebter und konsequenter Genosse bekannt.“ (04.08.49, Mertens, Ltr. Abt. Schulung in HA Personal und Schulung im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 138)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 138 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 2682 (Foto), Rep. 530 SED BL 9237, 9557 (Werner Lamberz), 2397, Rep. 333 SED LL Brbg 1107 Bl. 116ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), BArch, DO 1/98387 (Foto)

Biographische Dokumentation über das Leben des Genossen Peter Lamberz, Hrsg.: Kommission zur Erforschung der Geschichte der örtl. Arbeiterbewegung bei der KL der SED Oranienburg, 1976
http://wiki.drafd.org/index.php/Peter_Lamberz

Landau-Christians, Hans Maria



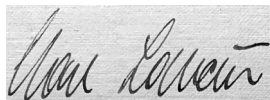

* 15.12.1897 Wien,
Vater Redakteur,
„Halbjude“,
Volksschule,
Akademisches Gymnasium in Wien (Abitur),

6. Kurzbiografien A–Z

sechs Semester Studium der Rechte, Medizin und Philosophie in Wien,
Schriftsteller (Pseudonym „Christians“),
1925 Annahme des Namens Landau-Christians,
1930 nach Berlin gezogen,
1939 jede schriftstellerische Tätigkeit verboten,
bis 1944 Mitarbeiter im Zentralarchiv für Wehrmedizin Berlin,
eigene Praxis in Berlin (Psychiatrie),
15.09.45 – 13.09.46 Ltr. Abt. VIII Gesundheit bzw. HA Gesundheitswesen Brbg.,
13.09.46 Flucht nach West-Berlin,
24.03.48 im Krankenhaus Moabit verhaftet,
24.03.48 – 05.10.48 U-Haft in Berlin-Moabit,
06.10.48 nach Potsdam überführt (von 03.1948 – 10.1948 angeblich nicht transportfähig),
03.02.49 Verurteilung in Potsdam wegen einer falschen Versicherung an Eides statt und Amtsanmaßung zu sechs Monaten Gefängnis (keine Promotion, trotzdem den Dr.-Titel getragen),
04.02.49 entlassen, Strafe durch Amnestie erlassen (Az.: 2 Js 4238.46, 10 AR 90.48),
Wohnort 1945–1946 Potsdam

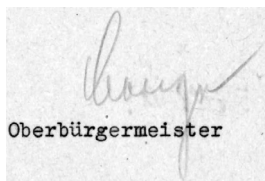
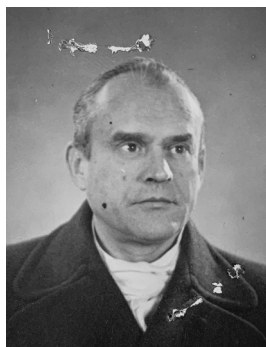
BLHA, Rep. 211 MfG 99 Bl. 120, Rep. 241 Sta LG Pdm 919–921, 1211

Laneus, Karl



* 08.11.1888,
CDU,
28.07.48 – 05.1950 KR Arbeit und Sozialfürsorge und 2. stellv. LR Templin,
[1948] Inh. Fa. Carl Laneus Bedachungen in Templin,

Lange, Fritz Alfred Emil



Oberbürgermeister

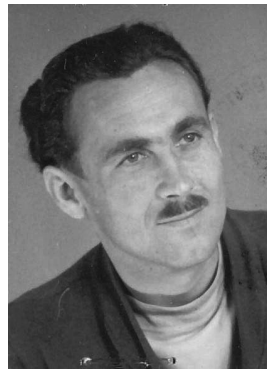
* 23.11.1898 Berlin, † 16.09.1981 Berlin,
Vater Kaufmann,
1904–1912 Siemens-Oberrealschule in (Berlin-) Charlottenburg,
1912–1917 Präparandenanstalt und Lehrerseminar in Neuruppin,
1917–1918 Kriegsdienst Inf.-Rgt. 352,
1919 staatl. Sonderlehrgang für Kriesgseminaristen an der Universität Berlin, 1. Lehrprüfung,
1919–1924 Volksschullehrer in Neukölln,
02.1919 – 02.1920 USPD,
02.1920–1933 KPD,
1921–1924 Mitgl. der Reichsleitung der Komm. Kindergruppen,
1922–1924 kulturelle Mitarbeiter in der Berliner Gesandtschaft der Sowjet-Ukraine,
1924 Sekretär der Kinderhilfe der Internationalen Arbeiterhilfe (IAH),
1924 aus dem Schuldienst entlassen,
1925 Redakteur Pressedienst des ZK der KPD,
1925–1928 Mitgl. Gau- und Bundesleitung im RFB,
1925–1933 KPD-Bezirksverordneter in Neukölln und Stadtverordneter in Berlin, Vors. der KPD-Fraktion der Bezirksverordnetenversamm-

lung, Mitgl., auch Vors. in versch. Deputationen, Ausschüssen, Aufsichts- und Verwaltungsräten beider Versammlungen,
 1927–1933 Redakteur in der Abt. Agitation und Propaganda des ZK der KPD,
 1930–1932 lfd. Funktionär in der Reichsleitung des Kampfbunds gegen den Faschismus,
 01.03.33–05.1933 Verhaftung, Gefängnis Berlin-Spandau,
 05.1933–09.1933 KZ Sonnenburg,
 1933–1942 Arbeiter bzw. kaufm. Angestellter,
 1935–1942 illegaler Widerstand, u. a. in der Gruppe Bästlein¹¹⁴⁵-Guddorf¹¹⁴⁶, u. a. Mitherausgeber der illegalen Zeitung „Die innere Front“, 27.08.39–05.09.39 Inf.-Rgt. 203 Berlin-Spandau, entlassen auf Grund § 3 BBG („Arier-Paragraph“),
 09.11.39–20.12.39 Verhaftung, Polizeihaft,
 01.12.42–20.02.43 Verhaftung, Polizeihaft,
 20.02.43–08.10.43 U-Haft Gefängnis Berlin Lehrter Straße, Zwangsarbeit AEG Berlin,
 08.10.43 Verurteilung durch 2. Senat VGH zu fünf Jahren Zuchthaus wegen VzH und Feindbegünstigung,
 08.10.43–12.1943 Gefängnis Berlin Lehrter Straße,
 12.1943–04.1943 Zuchthaus Brandenburg-Görden (Zwangsarbeit FIMAG),
 04.1944 Zuchthaus Luckau (Zwangsarbeit FIMAG),
 04.1944–03.05.45 Zuchthaus Bützow-Dreibergen, Befreiung durch Rote Armee,
 1945 KPD/SED,
 09.1945–27.07.48 OB von Brandenburg/H.,
 1946–[08.1947] Mitgl. SED-KL Brandenburg/H.,
 1948–1949 Ltr. der HA in der Zentralen Kontrollkommission bei der DWK,
 1949–1954 Ltr. der Zentralen Kommission für Staatl. Kontrolle (ZKSK),

1950–1958 Abg. der Volkskammer und Kandidat des ZK der SED (abgelöst nach Kritik auf dem V. Parteitag der SED),
 19.11.54–12.1958 Minister für Volksbildung der DDR,
 1960–1961 Mitarbeiter im Dt. Institut für Militärgeschichte in Potsdam,
 1961 Rentner,
 1968 VVO Gold,
 1973 Ehrenspange zum VVO Gold,
 10.1978 KMO,
 Wohnorte 1945 Berlin-Kladow, 1945–1949 Brandenburg/H., 1949–1951 Berlin-Niederschönhausen, 1951 Berlin-Pankow

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 1065, Rep. 333 SED LL Brbg 1108 Bl. 48 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, BArch, DO 1/98447 (Foto)
 Handbuch der Volkskammer 2. Wahlperiode, (Foto)
 GND: 106787562X, [https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Lange_\(Widerstandsk%C3%A4mpfer\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Lange_(Widerstandsk%C3%A4mpfer))

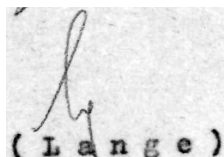
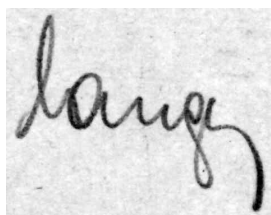
Lange, Willi Heinrich



1145 Bernhard Bästlein * 03.12.1894, † 18.09.1944, https://de.wikipedia.org/wiki/Bernhard_B%C3%A4stlein, GND: 121468941

1146 Wilhelm Guddorf * 20.02.1902, † 13.05.1943, https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Guddorf, GND: 134093585.

6. Kurzbiografien A–Z



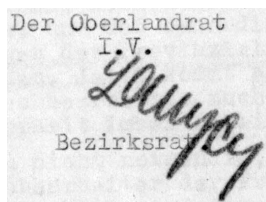
* 04.10.1917 Lobendau (Kr. Schluckenau),
† nach 2007,
Vater Dachdecker,
1923–1928 Volksschule Lobendau,
1928–1931 Oberschule Hainspach,
1931–1933 Handelsschule Warnsdorf,
1931–1933 Lehre als Buchhalter,
1933–1938 Buchhalter und Prokurist Fa. Franz
Ritter Maschinenfabrik Wölmsdorf,
08.01.39 – 28.03.45 Fw. LW (Italien, Frankreich,
Österreich), Gefangennahme in Westerwald,
28.03.45 – 01.06.48 amerik./franz. Gefangen-
schaft in Le Mans und Rennes,
04.08.48 SED,
15.07.48 – 31.12.49 Sachbearbeiter/Referent/
Ltr. Abt. Schwerindustrie und Oberreferent in
Abt./HA Materialversorgung Brbg.,
01.01.50 – 15.07.51 Ltr. Abt. Materialversorgung
in HA Innerdeutscher Handel, Außenhandel und
Materialversorgung Brbg.,
31.07.50 – 16.08.50 SED-Betriebsparteischule,
nach 15.07.51 zu DHZ Innere Reserven,
01.11.69 – 28.02.71 kommissarischer Ltr. des
Bereichs Ökonomie und technische Versorgung
(ÖtV) im Zentralinstitut für Ernährung Potsdam-
Rehbrücke,
[01.11.69] – 31.10.74 Ltr. Abt. allgemeine
Verwaltung im Zentralinstitut für Ernährung
Potsdam-Rehbrücke,
Wohnort 1948 – [2007] Potsdam-Rehbrücke

„Während der Zeit seiner Tätigkeit hat er sich zu ei-
nem zuverlässigen und tüchtigen Mitarbeiter entwi-
ckelt und ist ein Vorbild arbeitsmäßig und charak-
terlich seinen Mitarbeitern. Trotz seiner bisherigen
niedrigen Einstufung blieb er ehrlich und unbestech-
lich.“ (28.01.49, Job, Personalleiter Kanzlei des
Ministerpräsidenten, BLHA, Rep. 203 Mdi PA
446)

„Lange ist ein positiver, zuverlässiger und fleißiger
Mitarbeiter. Sein Verhalten zu seinen Mitarbeitern
ist kameradschaftlich. Er hat sich bisher sehr gut
entwickelt und genießt volles Vertrauen. Lange ist
seinen Aufgaben fachlich und politische gewachsen.
Er bedarf aber noch einer gründlichen Parteischu-
lung. Lange ist entwicklungsfähig.“ (14.10.49, HA
Personal Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA
446)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 446 (Foto)

Langer, Richard



* 16.01.1896 Ziegenhals (Kr. Neiße),
Vater Webermeister,
Volksschule in Ziegenhals,
Ausbildung zum Kaufmann,
1914–Ende 1915 Soldat,
1916 – 31.12.20 Buchhalter in Verlagsbuchhand-
lung A. Pietzel in Ziegenhals,
1918 – 13.03.33 SPD (ausgetreten),
01.01.21 – 31.05.32 Stadtsinspektor beim Magist-
rat in Ziegenhals,

SPD-Stadtverordneter und Kreisausschussmitglied,
 01.06.32 – 01.10.33 besoldeter Gemeindevorsteher in Groß-Räschen, am 26.03.33 des Amtes enthoben, am 30.06.33 selbst Antrag auf Versetzung in den Ruhestand gestellt, nach § 4 BBG entlassen,
 1933 Schutzhaft,
 1934–1945 Bücherrevisor und Steuerberater in Altheide-Bad (Schlesien),
 bis 05.1945 nach Einmarsch der Roten Armee Bürgermeister in Altheide-Bad (Schlesien),
 1945 SPD,
 bis 31.01.46 komm. LR Oberbarnim (Vertretung des erkrankten LR Hannemann)
 04.01.46 – 31.01.47 stellv. OberLR Eberswalde (ab 16.11.46 beurlaubt),
 Wohnorte 1945 Berlin-Eichkamp, 1945–1946 Berlin-Charlottenburg

BLHA, Rep. 203 MdI PA 167, Rep. 331 SPD 13 Bl. 79 (Lebenslauf), Rep. 41 Großräschen 37 (Beschwerde gegen Entlassung 1933)

Langhammer, Alfred Albert Emil



Langhammer

Ihr sehr ergebener
Langhammer

* 13.11.1907 (Berlin-)Charlottenburg,
 Vater Handwerksmeister (Tapezierer),

1914–1924 Volksschule, Oberrealschule Berlin-Charlottenburg,
 01.10.24 – 02.02.25 Lehrling Fa. Oscar Flechsig Berlin,
 16.02.25 – 14.10.25 Lehrling Fa. Brunner & Wussow Berlin,
 16.10.25 – 01.10.26 Lehrling Fa. Paul Graetz Berlin,
 10.10.26 – 30.07.27 Handlungsexpedient Fa. Paul Graetz Berlin,
 01.09.27 – 31.12.28 Expedient Fa. Simon Israel & Co Berlin,
 01.09.29 – 31.05.30 Korrespondent Fa. L. Hecht & Co Berlin,
 01.06.30 – 10.1933 erwerbslos,
 20.11.33 – 05.1942 Kontorist, Vertreter, Lochkartentechnischer Organisator und Geschäftsstellenleiter Fa. Deutsche Hollerith Maschinen GmbH Berlin,
 02.09.39 – 04.01.40 2. Ers.-Batl. im Inf.-Rgt. 39 Insterburg,
 04.05.42 – 15.09.43 Kompanieschreiber 3. Landschütze-Batl. 327 Strausberg (Frankreich, Belgien),
 16.09.43 – 16.06.45 Soldat (Lochkartenspezialist) 2. Marine-Nachr.-Kompanie beim Oberkommando der Kriegsmarine (OKM) in Berlin, amerik. Gefangenschaft Lager Stadtilm, als Verwaltungs-Obermaat entlassen,
 12.1945 – 05.1947 Geschäftsstellenleiter Fa. Deutsche Hollerith Maschinen GmbH Berlin,
 07.1947 SED,
 15.05.47 – 15.09.47 beratende Tätigkeit Abt. Wirtschaftsplanung,
 15.09.47 – 10.10.47 Abt. Wirtschaftsplanung,
 01.03.48 – 31.01.49 Ltr. Statistisches Landesamt, 1948 SED-Kreispartei Schule,
 01.02.49 – 15.11.50 Ltr. HA Statistisches Landesamt,
 15.05.50 – 15.09.50 4. Kurzlehrgang an der DVA Forst Zinna,
 Wohnorte 1947–1948 Berlin-Tegel, ab 1948 Wilhelmshorst

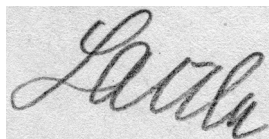
6. Kurzbiografien A–Z

„L. ist als Leiter der Hauptabteilung Statistisches Landesamt tätig. Seine Verwaltungsarbeiten führt er mit großem Interesse durch . . . L. hat durch seine Vergangenheit bewiesen, dass er der neue [sic] Typ des Behördenangestellten verkörpert. . . Er hat eine gesunde und klare Auffassung, die sich mit der Linie der Partei vollkommen deckt. . . Nach unserer Ansicht ist L. noch sehr entwicklungsfähig und wir sind davon überzeugt, dass er dem neuen Typus der Partei entspricht.“ (17.12.48, SED-Betriebsgruppensekretariat Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 251)

„L. ist ein kleinbürgerlicher, von sich eingenommener, überheblicher Mensch; sehr wendig, verbindlich und gewandt im Umgang. Er versteht es, sich den gegebenen Verhältnissen anzupassen und geht den Weg des geringsten Widerstandes. . . Er neigt zu negativer Kritik, ist wenig selbstkritisch und erkennt Kritik der Gruppe nur widerstrebend an. Er gab sich nach anfänglicher Zurückhaltung offen, ohne dass dies überzeugend und ehrlich wirkte. . . Wir halten L. auf Grund der aufgezeigten Schwächen nicht für die bisher bekleidete Funktion für geeignet. Auf Grund seiner guten organisatorischen Fähigkeiten und seines fachlichen Wissens schlagen wir vor, ihn unter einer starken politischen Leitung auf der Landesebene einzusetzen.“ (05.09.50, Personalkommission DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 MdI LG 4 Bl.245)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 292, LG 4 Bl. 245 (Beurteilung), Rep. 101 Foto A 129 (Foto), BArch, DO 1/98424

Laube, Karl Ernst Friedrich



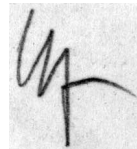
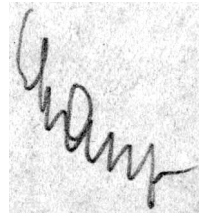
* 16.01.1897 Grünberg i./Schl.,
† 21.06.1973 Brandenburg/H.¹¹⁴⁷,
Vater Zimmermann,
1903–1911 Volksschule,
1912–1917 Textilarbeiter Deutsche Wollwarenmanufaktur Grüneberg i./Schl.,
1917–1918 Kriegsteilnahme,
1919–1923 Textilarbeiter Deutsche Wollwarenmanufaktur Grüneberg i./Schl.,
1923–1933 KPD,
1927 KPD-Stadtverordneter Grünberg i./Schl.,
1927–1933 Abg. im Provinziallandtag Schlesien, Arbeit im Wirtschaftsausschuss,
1925–1927 Monteur Fa. Märk. Elektrizitätswerk Grünberg i./Schl.,
1927–1930 Tiefbauarbeiter Fa. Helbig Grünberg i./Schl.,
1930–1932 mit Unterbrechungen arbeitslos,
03.1932 – 11.1932 Bauarbeiter Fa. Schober Tiefbau Grünberg i./Schl.,
05.03.33 – 09.1933 Verhaftung und U-Haft Grüneberg i./Schl.,
25.06.34 Verurteilung OLG Breslau zu drei Jahren Gefängnis wegen VzH,
09.1933 – 07.1934 Gefängnis Breslau,

1147 Todesort nicht sicher geklärt.

08.1934–01.08.36 Gefängnis Görlitz,
 1937–1939 Bauarbeiter Fa. Schober Tiefbau
 Grünberg i./Schl.,
 1939–1940 Maschinist bei Grüneberger Braun-
 kohlegruben,
 1940–1941 Färber in Teppichfabrik Grünberg
 i./Schl.,
 1943–04.08.44 Elektroschweißer bei Fa. Seifert
 Grünberg i./Schl.,
 04.08.1944–09.1944 KZ Großrosen,
 11.1944–01.1945 Elektroschweißer bei Fa.
 Seifert Grünberg i./Schl.,
 02.1945–07.1945 Bürgermeister und LR Grün-
 berg i./Schl.,
 07.1945–08.1945 Sekretär der KPD-KL Pots-
 dam,
 10.08.45–06.03.46 OberLR Eberswalde,
 30.11.45 OdF, VdN,
 1945 KPD/SED,
 15.03.1946–01.11.1949 Vors. KL KPD/SED
 Westprignitz,
 10.12.46–1949 Vors. des Kreistages Westprig-
 nitz,
 1947–1949 Mitgl. LV SED,
 12.11.47 VVN,
 15.08.48–15.11.48 Landespartei-
 schule Schmerwitz,
 12.12.49–01.02.50 pol. Betreuer im Heim-
 kehrlager Gronenfelde,
 01.04.50–30.06.50 Sekretär der Abt. Schulung
 im LV IG Handel Potsdam,
 15.08.50–1954 Kreissekretär DSF-KV
 Brandenburg/H.,
 1953–1971 Mitgl. SED-BRK Potsdam,
 1954–09.1955 2. Sekretär SED-KV
 Brandenburg/H.-Land,
 01.10.55–24.06.62 Vors. SED-BRK Potsdam,
 1958–1973 Mitgl. ZRK des ZK der SED,
 1959 Verdienstmedaille der DDR,
 1962 Rentner,
 25.02.72 VVO Gold,
 Wohnorte 1945–1946 Eberswalde, 1946–
 1950 Perleberg, 1950–1973 Brandenburg/H.

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 166 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm
 VdN 4068 (Foto), 26960 (Kurzbiographie, Begründung
 und Lebenslauf für VVO Gold), Rep. 530 SED BL Pdm
 9035 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1109 Bl. 53 ff.
 (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei
https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Laube

Lauf, Hans Otto Georg



*06.07.1880 Potsdam, †28.12.1948 Potsdam,
 1889–1897 Leibniz-Gymnasium Berlin,
 Ausbildung im allgemeinen Maschinenbau,
 Techn. HS (Berlin-)Charlottenburg und Hanno-
 ver,
 1901–1902 Soldat Infanterie,
 Konstrukteur bei Ludwig Loewe AG (Berlin-)
 Charlottenburg,
 Direktor der Deutsch-Amerikanischen Werkzeug-
 maschinenfabrik vorm. Gustav Krebs Halle/S.,
 1908–1929 Vors. des Vorstandes der Magdebur-
 ger Werkzeugmaschinenfabrik AG Magdeburg,
 der dazugehörenden „Fürst Stolberg“ in Ilsen-
 burg/Harz und der Werkzeugmaschinenfabrik
 „Oerlikon“ in Oerlikon (Schweiz),
 1929–1945 Präsident des Mitteldeutschen Ver-
 kehrsverbandes,
 Aufsichtsrat in verschiedenen Firmen,
 1934 und 1940 mehrere Wochen in Schutzhaft,
 pl.,
 01.09.45–30.06.46 Ltr. Abt. II Wirtschaft und
 Verkehr,
 01.07.46–28.12.48 Sonderauftragsbearbeiter
 (Min. Dir.) von Präsident Dr. jur. Steinhoff

6. Kurzbiografien A-Z

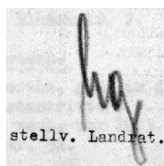
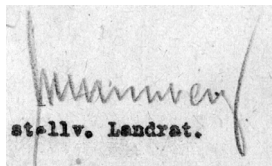
(privatrechtlicher Dienstvertrag), Ltr. „Bauleitung Stabila“¹¹⁴⁸,
[1947] LDP,
Wohnort 1945–1948 Kleinmachnow

„Parteilos, gut bürgerlich. Ohne politische Zielsetzung. Loyal. Lebt verhältnismäßig auf großem Fuß. Ist klug und geschäftsgewand.“ (21.05.48, Huth, Personalreferent in SED-LL Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 899 Bl. 14)

„Er gilt als ein tüchtiger Fachmann, ist geschäftsgewand und besitzt gute Umgangsformen. Politisch scheint er nicht als übermäßig interessiert und sympathisierte eine Zeit lang mit der LDP, ist aber zu einer loyalen Zusammenarbeit mit der SED bereit.“ (29.06.48, Huth, Personalreferent in SED-LL Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 899 Bl. 64)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 291

Lechtenberg, Heinrich Wilhelm Hermann Joseph



* 28.11.1895 Münster/Westf., † 06.08.1964 Rotta/Wittenberg,
Vater Berufssoldat und Verwaltungsinspektor,
1901–1905 Volksschule Düsseldorf,
1905–1913 Hohenzollerngymnasium Düsseldorf (mittlere Reife),
1913–1915 kaufm. Lehre in Fa. Eisengießerei und Maschinenfabrik De Limun, Fluhme & Co Düsseldorf,
1915–1918 Uffz. in Feld-Art.-Rgt. 7 Wesel a./Rh. und SK-Flak-Btr. 125, nach Verwundung entlassen,
1918–1920 Verwaltungsangestellter Stadtverwaltung Düsseldorf,
1920–05.1934 Ein- und Verkäufer, später Geschäftsführer Möbelfabrik Sommer & Co in Düsseldorf,
1934–1940 Geschäftsführer Fa. Stahlrohrmöbel Gebr. Thonet AG Düsseldorf,
06.1940–1943 Prokurist Fa. Stahlrohrmöbel Gebr. Thonet AG in Berlin,
Übersiedlung nach Vetschau/Spreew.,
1943–1945 Prokurist Fa. Hurdibau KG Berlin,
08.1945 CDU, 2. CDU-Vors. Kreis Calau,
25.08.45–01.1947 Ltr. der Abt. Industrie und Wirtschaft LRA Calau, KR Wirtschaft/Industrie/Ernährung und Landwirtschaft,
14.01.47–27.06.50 KR Industrie (Wirtschaft, Verkehr) und 2. stellv. LR Calau,
ab 12.1947 Mitgl. Deutscher Volksrat,
1949 Mitgl. provisorische Volkskammer,
1950–1954 CDU-Abg. der Volkskammer der DDR,
04.1949–07.1950 Beisitzer CDU-LV Brbg.,

1148 Stabila – Staatliche Bildungsanstalt (1933–1945 NPEA auch NaPoLA) Potsdam Saarmunder Str. 23 – später Heinrich-Mann-Allee. Der Bauleitung Stabila wurde durch Erlass vom 24.01.46 die Instandsetzung der Regierungs- und Behördenhäuser der Provinzialverwaltung Brandenburg übertragen, siehe u. a. BLHA, Rep. 204A MdF 2128 und 3354.

27.06.50–05.12.50 KR Wirtschaft und Verkehr und 2. stellv. LR Senftenberg,
 ab 06.1950 stellv. Vors. CDU-LV Brbg.,
 [09.1950] Ltr. Abt. Wirtschaft und Verkehr LRA Senftenberg,
 17.11.50–25.07.52 Minister für Industrie und Aufbau bzw. Minister für Wirtschaft und Arbeit in Mecklenburg,
 ab 1951 Fernstudium DVA Forst Zinna,
 08.1952–02.1954 Abg. Bezirkstag Neubrandenburg,
 ab 08.1952 CDU-Mitgl. des RdB Neubrandenburg,
 01.10.52–21.01.54 als Ltr. der HA Anleitung und Kontrolle der örtlichen Ziegelindustrie im Staatssekretariat für Chemie, Steine und Erden eingesetzt, aus kaderpolitischen Gründen vom MdI der DDR nicht bestätigt worden, selbst gekündigt,
 ab 1953 kaufm. Ltr. einer Möbelfabrik in Rotta/Wittenberg,
 Wohnorte 1945–1947 Vetschau N/L, 1947–1950 Lautawerk N/L, 1950–1952 Schwerin i. Meckl., 1952–1953 Berlin-Mahlsdorf, 1953–1964 Rotta/Wittenberg

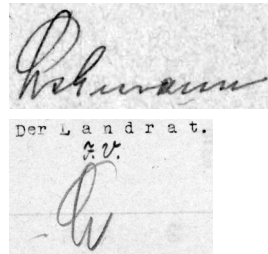
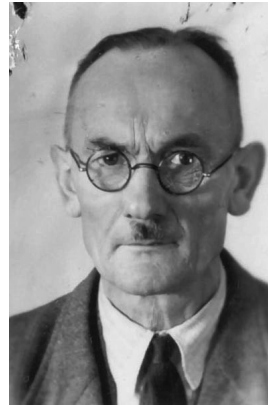
„L ist eine führende Kraft innerhalb seiner Partei. Als ein geschickter Agitator und hat er sich die Zuneigung des Mittelstandes erworben. ... L vertritt im demokratischen Block oft sehr stark bürgerliche Meinungen. Insbesondere stand er der Einstellung von fortschrittlichen Betriebsarbeitern und Bauern in die Verwaltung ablehnend gegenüber. Er vertritt in öffentlichen Versammlungen und Diskussionen stark lobenswerte Vorteile der Privatindustrie. In geschickter Redewendung versucht er immer wieder, geistig, gut durchdacht, gewisse Angriffe gegen die volkseigenen Betriebe. Seit Anfang des Jahres 1950 hat Lechtenberg diese bürgerlichen Tendenzen zu einem Teil abgestellt und arbeitet im demokratischen Block aktiv mit, neigt jedoch – wenn nicht eine starke Führung vorhanden ist – immer wieder zu bürgerlichen Auffassungen.“ (07.12.50, [Albrecht] HA Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/98491)

BLHA, Rep. 203 MdI 449 Bl. 228 (Charakteristik), BArch, DO 1/98491 (Foto, Akte enthält Ermittlungsmaterial zur Tätigkeit Lechtenbergs als stellv. Landrat in Calau bzw. Senftenberg)

Buddrus/Fritzlar: Landesregierungen und Minister in Mecklenburg 1871–1952 – Ein biographisches Lexikon, Bremen, 2012, S. 190 (Foto)

https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Lechtenberg

Lehmann, Max



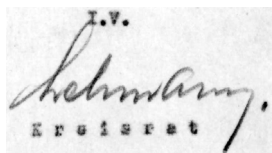
* 19.08.1886 Germersdorf (Kr. Guben),
 Vater Schmied,
 1892–1900 Volksschule Germersdorf (Kr. Guben),
 1900–1904 Stellmacherlehre Fa. Paul Schmidt in Germersdorf (Kr. Guben),
 1904–1906 Wanderschaft, u. a. Stellmacher bei der städt. Straßenbahn in Dresden,
 1906–1908 Soldat in Dresden,
 1908–1914 Tischler Fa. Conrad Aders in Guben,
 1914–1918 Gefr.,

6. Kurzbiografien A–Z

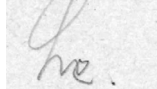
1919–1933 SPD,
1919–1920 Stellmacher in Guben (Eisenbahnwerkstatt)
1921–1924 Gewerkschaftsangestellter (1. Vors.) beim Deutschen Eisenbahnerverband in Guben,
1920–1924 Vors. des ADGB-Ortsausschusses Guben,
1925–1933 Zentrallagerhalter bei der Konsum- und Spargenossenschaft in Guben,
1924–1933 SPD-Stadtverordneter in Guben,
1933 arbeitslos,
1934–1945 Tischler bei Fa. Conrad Aders (Gubener Leisten- und Rahmenfabrik) in Guben,
28.05.45 – 06.06.45 stellv. LR Guben,
01.07.45 SPD/SED,
01.07.45 – 31.08.45 Angestellter bei Bezirksbürgermeisterei Sprucke in Guben,
01.09.45 – [18.01.47] KR, stellv. LR Guben,
Wohnort 1945–1947 Guben-Sprucke

BLHA, Rep. 203 MdI PA 86 (Foto)

Lehmann, Max



D. Ldrst. I.V.



*24.05.1914 Gallinchen,
Vater Weber,
1920–1925 Volksschule Gallinchen,
1925–1930 Mittelschule Cottbus (II. Klasse),
1930–1931 Handelsschule Cottbus,
01.04.31 – 30.09.33 Lehre kaufm. Angestellter Fa. Britz & Co Cottbus,
01.10.33 – 31.05.34 kaufm. Angestellter Fa. Britz & Co Cottbus,
01.06.34 – 31.03.35 Lagerist Fa. A. Rehahn Allenstein/Ostpr.,

01.04.35 – 30.09.35 Arbeitsmann RAD Hohenstein/Ostpr.,
01.10.35 – 31.05.36 Lagerist und Expedient Fa. A. Rehan Allenstein/Ostpr.,
01.07.36 – 15.08.36 Buchhalter Fa. An- und Verkaufs GmbH Gumbinnen/Ostpr.,
01.07.37 – 15.03.38 Inspektor Fa. Allianz Versicherung AG Brandenburg/H.,
16.03.38 – 31.12.38 Röstmeister Fa. Lobers & Feistel Weimar/Th.,
01.01.39 – 31.05.39 Lagerverwalter Fa. F. Kammler Waldbröl/Rhld.,
01.06.39 – 15.09.39 Kontorist Fa. E. Repsch Ruppnichterth/Rhld.,
09.1939–1945 Uffz. Flak-Art.,
bis 08.1945 amerik. und russ. Kriegsgefangenschaft,
01.11.45 – 15.10.46 Vertreter in Provinzialversicherungsanstalt Cottbus,
01.11.45 SPD/SED,
Lehrerausbildungslehrgang,
ab 01.09.47 Neulehrer,
[1949–50] Schulamtsbewerber Tschernitz (Kr. Spremberg),
05.1949 SED-Landespartei-schule,
15.05.50 – 15.09.50 4. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,
21.12.50–07.1952 KR Inneres und Finanzen und stellv. LR Spremberg (vertrat
01.1952 – 06.1952 LR Wohmann)
Wohnorte 1947 Gallinchen, 1948–1950 Tschernitz

„L. ist ein ruhiger, bescheidener und zurückhaltender Mensch. Er arbeitet fleißig, gewissenhaft und pflichtbewusst und ist offen und ehrlich. Sein Selbstbewusstsein ist noch nicht voll entwickelt. L. ist intellektuell durchschnittlich begabt, er kann klar und logisch denken. Seine Allgemeinbildung ist befriedigend. ... L. hat an der DVA eine gute Entwicklung gezeigt. Er hat sein Wissen vertiefen und erweitern können, so dass er sich für eine höhere Funktion qualifiziert hat. Deshalb wird vorgeschlagen, dass er eine gewisse Zeit als Schulleiter tätig ist, um dann als Kreisschulrat eingesetzt werden zu können.“

(06.09.50, Personalkommission DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 MdI LG 4 Bl.277)

BLHA, Rep. 203 MdI LG 4 Bl. 275 ff. (Personalbogen, Beurteilung)

Leininger, Josef



* 23.11.1899 Clausen/Rheinpfalz,
 † 25.05.1975 Berlin-Buch,
 Vater Kleinbauer und Fabrikarbeiter,
 sieben Jahre Volksschule in Clausen,
 Humanistisches Gymnasium in Pirmasens/Pfalz,
 06.07.17 – 01.04.19 Kriegsfreiwilliger,
 1920–1923 Universität in Würzburg (Zwischen-
 examen an der pol. und jur. Fakultät),
 11.1923 – 05.1924 Emigration Österreich, Itali-
 en, Nordafrika, Türkei und Balkan,
 01.06.24 – 01.08.28 Assistent Rechtsratsamt in
 Pirmasens, entlassen wegen Mitgliedschaft zur
 KPD,
 1928–1933 KPD,
 1929–1930 Vorlesungen der Nationalökonomie
 an der Universität Göttingen,
 02.05.30 Verhaftung wegen Landfriedensbruch
 in Göttingen, nach vier Monaten Freispruch,
 1931 Umzug nach Fürstenwalde/Spree, Mitgl.
 Unterbezirksleitung der KPD,

07.07.32 – 12.1932 Verhaftung wegen Vergehen
 gegen Republikschutzgesetz und Pressegesetz,
 Entlassung auf Grund der Schleicher-Amnestie,
 02.03.33 – 01.05.34 Illegalität, Emigration ins
 Saarland,
 22.01.35 wiederholte Emigration nach Frank-
 reich, verhaftet, ausgeliefert,
 05.1935 – 09.1935 Grenzarbeit (Abschnitt
 Forbach-Ost),
 09.1935 Rückkehr nach Paris, Lehre als Buchbin-
 der in Paris,
 1938 Interbrigaden in Spanien (Grenzpartisan),
 02.09.39 – 04.1940 Verhaftung, Stade de Colom-
 bes bei Paris, Meslay s/Maine,
 04.1940 – 27.06.40 Prestataire-Compagnie,
 Flucht,
 27.02.41 – 07.06.41 Verhaftung, Polizeilager
 Récébédou bei Toulouse,
 07.06.41 – 12.04.43 KZ Vernet,
 12.04.43 – 16.06.43 Lager Nexon bei Limoges,
 16.06.43 – 24.07.43 Fort Romainville-Paris,
 24.07.43 – 22.10.43 Auslieferung an Dtl.,
 Gestapo-Lager Neue Bremm bei Saarbrücken,
 22.10.43 – 21.10.44 UG Saarbrücken (Wieder-
 aufnahme VG-Prozess von 1933),
 21.10.44 – 11.02.45 Gefängnis Berlin-Moabit,
 24.11.44 Verurteilung durch KG Berlin zu zwei-
 einhalb Jahren Zuchthaus wegen VzH,
 11.02.44 – 21.04.45 Zuchthaus Luckau, Befrei-
 ung aus Zuchthaus Luckau,
 27.04.45 – 15.08.45 Bürgermeister Gehren (NL.),
 15.08.45 – 15.11.45 stellv. LR Luckau,
 1945 KPD/SED,
 16.11.45 – 31.03.46 Bezirks Bürgermeister
 Gehren (NL.),
 15.03.46 – 31.10.47 Abt.-Ltr. BL KPD/LV SED
 (Abt. Justiz und Polizei),
 07.06.45 OdF, VdN (12.12.51 aberkannt,
 01.07.56 wieder anerkannt),
 01.02.48 – 15.04.49 Justitiar (Regierungsrat)
 Abt. Finanz- und Steuerwesen/Ltr. der zentralen
 Beschwerdestelle beim MdF Brbg.,
 Vors. SED-Betriebsgruppe MdF Brbg.,
 16.04.49 – 15.10.49 Justitiar Hauptverwaltung
 Finanzen bei der DWK,

6. Kurzbiografien A–Z

16.10.49 – 16.09.50 Ltr. Abt. Vermögens- und Schuldenverwaltung MdF DDR,
16.09.50 Verhaftung durch ZKSK,
29.06.51 Verurteilung durch LG Potsdam zu fünf Jahren Zuchthaus (Verstoß gegen SMAD-Befehl Nr. 160/1945¹¹⁴⁹),
Haftarbeitslager Lindenberg/Beeskow, Haftanstalt Gommern/Magdeburg,
29.12.53 Beschluss Bezirksgericht Potsdam über Strafaussetzung,
29.01.54 Entlassung,
15.08.54 – 31.03.55 Inventurrechner HO-Kreisverwaltung Potsdam,
28.10.54 Ausschluss aus SED,
01.04.55 – 31.07.57 Abt.-Ltr. Hans-Otto-Theater Potsdam,
07.06.56 SED-Ausschluss aufgehoben, Einsetzung in alten Mitgliedsstand,
02.02.58 – 14.02.58 Kurzlehrgang Kreispartei-schule Schiffmühle,
06.03.58 Rüge (parteienwürdiges Verhalten), [1958] Rentner,
Wohnorte 1945–1946 Gehren (Kr. Luckau), 1946–1956 Potsdam, 1956 Luckenwalde, 1957–[1961] Stolzenhagen (Kr. Bernau), [1966]–1975 Wandlitz (Kr. Bernau)

„Der Genosse Leininger ist seit frühester Jugend mit der Arbeiterbewegung verwachsen. Aufgrund seiner aufrechten sozialistischen Haltung blieb ihm während der Nazizeit nichts erspart. ... Er macht in unermüdlicher politischer Arbeit die Betriebsgruppe zu dem, was sie heute ist, zu einer der besten und aktivsten der Landesregierung.“ (22.10.48, Untergruppe V der SED-Betriebsgruppe der Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 247)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 67 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1111 Bl. 37 ff. (VVN-Antrag), Rep. 601 RdB FfO VdN 1603 (Foto), Rep. 730 SED BL FfO 7025 (Foto), Rep. 4A KG 1069, Rep. 206 MfWA Odf-Kartei
Verweis: BAB DC 1/1532 (Strafsache gegen Leininger, 1950–51)

Lemke, Kurt Erich



Der Landrat

* 04.06.1914 Rosenberg/Westpr., † 11.11.1996,
Vater Techniker,
1920–1928 68. Volksschule in Berlin-Kreuzberg,
bis 1933 KPD,
01.03.32–01.1937 Volontär und kaufm.
Angestellter in Fa. Deutsch-Russische Oel- und Petroleum AG Berlin – Mineralöl-Groß- und -Kleinhandel,
01.04.33-Ende 04.1933 Verhaftung und Polizeihaft,
01.1937–03.1938 Sekretär für Verkauf und Bewirtschaftung von Schmier- und Treiböl in Fa. Benzol-Verband-GmbH Bochum,
03.1938–09.1938 Verkaufskorrespondent für landwirtschaftliche Maschinen in Fa. Alfa-Laval Separator GmbH Berlin,
09.1938–01.1940 Verkaufskorrespondent für Schmieröle in Fa. NITAG Deutsche Treibstoff AG Berlin-Charlottenburg,
nach 1939 Dienstverpflichtung als Referent im Reichsluftfahrtministerium,
ab 01.1940 Dienstverpflichtung als Statistischer Sachbearbeiter in Mineralöl-Abt. des Reichsluft-

1149 SMAD-Befehl Nr. 160/1945 vom 03.12.45 „Über die Verantwortung für Sabotage- und Diversionsakte“.

fahrtministeriums Berlin (Statistische Erfassung von Mineralölen in Nordfrankreich, Belgien, Niederlande, Italien),
 09.1943 externes Abitur am Friedenauer Gymnasium in Berlin,
 1943–1944 zwei Semester als Werkstudent, Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschafts-HS Berlin,
 07.1945 KPD/SED,
 15.09.45 – 07.01.46 Ltr. des Dezernats Industrie, Handel und Gewerbe im LRA Luckau,
 07.01.46 – 28.01.47 KR Finanzen und stellv. LR Luckau,
 10.1946 – 01.1947 SED-Abg. Kreistag Luckau,
 28.01.47 – 02.1949 LR Spremberg,
 01.07.48 VVN,
 12.10.48 – 12.02.49 1. Viermonatslehrgang DVA Forst Zinna,
 01.02.49 – 15.06.49 Ltr. HA Handel und Versorgung,
 15.06.49 – 15.07.51 Ltr. HA Erfassung und Aufkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse Brbg., wegen Krankheit abgelöst,
 1951–1961 Stellv. Präsident und Abt.-Ltr. Verband deutscher Konsumgenossenschaften,
 1961–1966 stellv. Minister für Handel und Versorgung der DDR,
 1966–1980 Staatssekretär im Ministerium für Handel und Versorgung der DDR,
 1968–1972 Mitgl. RLN der DDR,
 1974 VVO Gold,
 1979 Ehrengabe VVO Gold,
 1980–1989 stellv. Minister für Handel und Versorgung der DDR,
 1989 VVO Gold,
 ab 1990 Mitarbeiter im Bundeswirtschaftsministerium Bonn,
 Wohnorte 1947–1949 Spremberg, 1949–1951 Potsdam-Nedlitz, Berlin

„L. macht einen sachlichen, ruhigen und zurückhaltenden Eindruck. Überflüssige Worte werden von ihm vermieden. Er scheint fleißig und strebsam zu sein. Der Kritik ist er zugänglich. ... L. dürfte seiner intellektuellen und politischen Qualifikation nach

bei Anwendung entsprechender Vorsicht für den Aufstieg in führende Funktionen in Betracht kommen.“ (21.01.1949, DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 179)

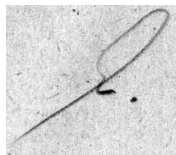
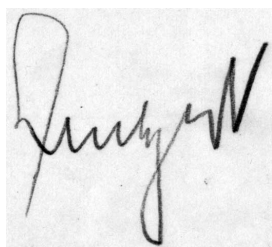
„Herr L., der auf Grund seiner guten Arbeit als Landrat zur Deutschen Verwaltungsakademie zum 1. Lehrgang benannt wurde, ist durch Beschluss des Sekretariats des Landesvorstandes vom Lehrgang abberufen worden, um als Leiter der Hauptabteilung Handel und Versorgung für den ausgeschiedenen Herrn Streit zu fungieren. Das Ergebnis seiner Tätigkeit als Leiter dieser Hauptabteilung hat bisher zu keinerlei Klagen Anlass gegeben. L. steht fest auf dem Boden des Marxismus-Leninismus und erledigt sein schwieriges Aufgabengebiet mit der notwendigen klaren politischen Blickrichtung.“ (01.04.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BArch, DO 1/98852)

BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1111 Bl. 103 ff. (VVN-Antrag), Rep. 101 Fotos A128 (Foto), Rep. 203 Mdi 449 Bl. 200 (Beurteilung 1950), BArch, SGY 30/1844, DO 1/98852
https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Lemke

Lentzsch, *Bruno Oswald*



6. Kurzbiografien A-Z



* 14.11.1903 Torgelow/Pom. (Kr. Ueckermünde), † 14.11.1972 Berlin,
Vater Schlosser,
1910–04.1918 Volksschule Torgelow/Pom.,
04.1918–04.1921 Schlosserlehre Fa. Carl Menzel & Co Torgelow/Pom.,
1921–1922 Schlosser Fa. Schlosserei Karl Wittenberg Torgelow/Pom.,
1921 Mitgl. KJVD,
1922–1923 Modellschlosser Fa. Eisengießerei Karl Vollgold Torgelow/Pom.,
1923–1933 KPD,
10.1923–08.1924 Literaturobmann KPD Ortsgruppe Torgelow/Pom.,
08.1924–03.1925 Waldarbeiter Fa. Richter & Schädel Zweigniederlassung Torgelow/Pom.,
03.1925–05.1925 Schlosser Fa. Massei & Harry Berlin-Charlottenburg,
05.1925–05.1945 Modellschlosser/ab
1939 Werkmeister Fa. Carl Schöning Eisengießerei und Maschinenfabrik Berlin-Reinickendorf,
ab 1933 illegale Arbeit,
1935–1936 Verhaftung, Haft,
05.1945–07.1945 Ltr. Ernährungsamt in Abt. Wirtschaft Stadtverwaltung Oranienburg,
07.1945–07.1946 Ltr. Abt. Industrie Stadtverwaltung Oranienburg,
14.09.45 KPD/SED, Vors. Ortsgruppe Oranienburg, Mitgl. des erweiterten Sekretariats LL SED,
03.07.46–03.08.48 LR Kreis Luckau,
1946 SED-Landtagskandidat Brbg.,

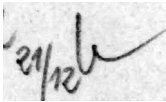
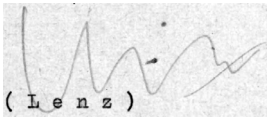
Mitgl. Aufsichtsrat des Verbandes Brandenburgischer Konsumvereine,
01.09.48–31.08.49 Ltr. LKK Brbg.,
05.09.49–16.09.49 komm. Minister des Innern Brbg.,
16.09.49–08.1952 Minister des Innern Brbg.,
12.1950–07.1952 SED-Abg. Landtag Brbg.,
1952–1954 1. Sekretär SED-KL Brandenburg/H.-Stadt,
ab 1954 Ltr. HA örtliche Organe des Staates beim Ministerrat der DDR,
Stellv. Staatssekretär im MdI der DDR im Range eines Obstdt. der VP,
1960 VVO Bronze,
Wohnorte 1938–1946 Oranienburg, 1947–1948 Luckau, 1948–1949 Potsdam, 1949–1950 Potsdam-Neufahrland, bis 1972 Berlin

„Das Ergebnis seiner Tätigkeit als Landrat ist auf allen Gebieten positiv zu bewerten. Herr L. hat seit dem 1.8.46 unbeirrt und zielklar das ihm gestellte Aufgabengebiet im fortschrittlichen Sinne gelöst. Herr L. ist in Durchführung seiner Arbeit gegen die Feinde der Demokratie kompromisslos vorgegangen.“ (04.02.1948, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 139)

„Im Hinblick darauf, daß die Tätigkeit des Herrn L. als Landrat in politischer wie sachlicher Art eine überaus positive war, wurde er zum Leiter der Landeskontrollkommission ernannt. Das ihm obliegende Aufgabengebiet wird von ihm in politischer und sachlicher Hinsicht ordnungsgemäß erledigt. Besonders erwähnenswert bei ihm ist die politische Klarheit, die politische Härte und Zielsicherheit.“ (30.01.1949, N.N., i.V. Minister des Innern Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 139)

„Auch in seiner Eigenschaft als Leiter der Landeskontrollkommission leistete er im Kampf gegen die Feinde der demokratischen Verwaltung außerordentliche Dienste.“ (01.11.1949, Albrecht, Ltr. HA Personal MdI, BLHA, Rep. 203 MdI PA 139)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 139 (Foto), Rep. 342 NF LA Brbg 2
https://de.wikipedia.org/wiki/Bruno_Lentzsch

Lenz, Robert Otto Herrmann

* 14.03.1907 Schopfheim (Bez. Lörrach),
 + 09.12.1964 Berlin-Lichtenberg,
 Vater Chemiker,
 1914–1917 Volksschule Säckingen,
 1917–1925 Realgymnasium Säckingen und
 Waldshut,
 1925–1927 Studium Architektur Techn. HS
 Karlsruhe,
 1927–1929 Studium Architektur Bauhaus Des-
 sau (Gropius, Kandinsky, Klee),
 1929–1930 Studium bei Le Corbusier Paris,
 1930 Architekt Fa. Hanns Hopp & Georg Lukas
 Königsberg (Mitarbeit am Parkhotel Königs-
 berg),
 1931 Architekt Fa. Hans Loop Hamburg (Mitar-
 beit Wasserwerk Hamburg),
 1931–1933 KPD,
 1932 selbständiger Architekt Berlin, Besuch der
 marxistischen Abendschule (MASch),

1933–1937 freischaffender Architekt Säckingen
 (Wohnungsbau), wiederholt Antrag auf Aufnah-
 me in Reichskulturkammer,
 1937–1939 angestellter Architekt der Reichsum-
 siedlungsgesellschaft Berlin,
 30.09.39–1943 Gefr. Fahrer-Ers.-Abt. Fürsten-
 walde/Spree (Frankreich und UdSSR), verwun-
 det, 1942 aus Lazarett entlassen,
 1943–04.1945 als arbeitsverwendungsfähig
 (a. v.) vom Waffendienst zurückgestellt, Arbeit im
 Fliegerschädenbüro, franz. Kriegsgefangenschaft,
 1945 KPD/SED,
 1945 Rückkehr nach Berlin,
 1945–1949 freischaffender Architekt, eigenes
 Planungsbüro mit vier Mitarbeitern (städtebauli-
 che Planungen für Berlin) in Berlin,
 01.11.47 – 15.11.48 Dozent HS für Baukunst
 und Bildende Künste Weimar Lehrstuhl Moder-
 ne Baukunst II (Berufung durch Prof. Hensel-
 mann¹¹⁵⁰), außerplanmäßige Prof. beantragt, Auf-
 bau einer Forschungsgemeinschaft für Schulbau
 und Entwicklung planwirtschaftlicher Methoden
 für den Wiederaufbau des Schul- und Sied-
 lungswesens, Schulbauausstellung während des
 Pädagogischen Kongresses in Leipzig, Planung
 und Projektleitung Laubengang-Internate (Stu-
 dentenwohnheime) der DASR im Park Potsdam-
 Babelsberg und des Pionierhauses Am Neuen
 Garten in Potsdam, Projekte für Werksiedlungen
 in Hennigsdorf und Fürstenwalde-Ketschendorf,
 Planung der Storkower Zentralschule,
 15.11.48 Kündigung durch Robert Lenz („un-
 geklärt gebliebene Ernennungs- und Gehaltsver-
 hältnisse“),
 01.06.49 – 31.01.50 Ltr. HA Bauwesen im Min.
 für Wirtschaft Brbg.,
 01.02.50 – [07.06.50] Ltr. VVB Entwurf und
 Bauleitung (ging aus dem von ihm ab Sommer
 1949 entwickelten und komm. geleiteten Institut
 für planwirtschaftliche Bauten hervor),

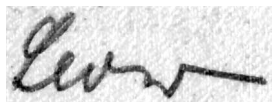
1150 Prof. Hermann Henselmann, * 03.02.1905, † 19.01.1995, https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Henselmann,
 GND: 118549332.

6. Kurzbiografien A–Z

05.1951 Bewerbung bei der Deutschen Bauakademie (Prof. Dr. Kurt Liebknecht¹¹⁵¹),
1951 oder 1952 Übersiedlung nach Westdeutschland (Konstanz?), nachdem seine Bauten in Brandenburg im Zuge der sogenannten „Formalismus Debatte“ von der SED kritisiert wurden,
1954 oder 1955 Rückkehr in die DDR,
1955–1964 freiberuflicher Industrieformgestalter, v. a. ab 1956 in Sachsen, VEB EBM Karl-Marx-Stadt, VEB Doblina Döbeln, VEB Planeta Radebeul, VEB Rechenelektronik Glashütte und VEB Waschgerätewerk Schwarzenberg,
Wohnorte 1950–1951 Kleinmachnow, 1955–1964 Berlin-Lichtenberg

BLHA, Rep. 203 MdI PA 290, BArch, DO 1/98556
Schriftliche Auskunft Günter Höhne (Berlin), April 2020,
Kontakt mit Sohn Jürgen Lenz (August 2020) (Foto)

Leow, *Wilhelm* Johann Friedrich

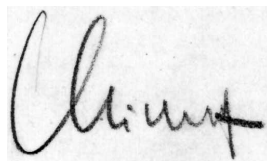


* 30.01.1896 Brandenburg/H.,
1902–1910 Volks- und Mittelschule
Brandenburg/H.,
Schlosserlehre,
1917 USPD,

SPD,
1919–1944 Selbständig Obst- und Gemüsegroßhandel Brandenburg/H.,
1944 Verhaftung durch Gestapo und Schließung des Geschäftes,
02.05.45 – 22.05.45 komm. OB Brandenburg/H.,
02.05.45 – 30.09.45 1. Bürgermeister
Brandenburg/H.,
1945 SPD/SED,
01.11.45 – 31.12.48 Regierungsdirektor
in Kanzlei des Ministerpräsidenten Brbg.,
01.02.46 Oberregierungsrat,
Wohnort 1945–1948 Brandenburg/H.

BLHA, Rep. 203 MdI PA 69 (Foto)

Licht, *Werner* August Herrmann



* 07.08.1901 (Berlin-)Schöneberg,
Vater Bankkaufmann,
Volksschule,
1908–1920 Werner-von-Siemens-Realgymnasium (Berlin-)Schöneberg,
29.03.20 – 22.09.22 Lehre als Bankkaufmann
Deutsche Bank Berlin, Depositenkassenbetrieb,
28.09.22 – 07.1934 Buchhalter und Korrespondent in Depositenhauptkasse Deutsche Bank Berlin,
07.1934 – 16.10.37 Devisenstelle der Stadtzentrale der Deutschen Bank Berlin,
17.10.37 – 07.02.41 Kassierer in Devisenstelle der Stadtzentrale der Deutschen Bank Berlin,
07.02.41 – 05.1945 Obgr. Kraftfahrer in Feldeisenbahnbetriebsabt. Rathenow (Einsatz Balkan),

1151 Prof. Dr. Kurt Liebknecht, * 26.03.1905, † 06.01.1994, https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Liebknecht, GND: 118817957.

10.05.45 – 07.1945 amerik. Kriegsgefangenschaft bei Villach/Österreich, anschließend Lager Aalen/Württemberg,

13.09.45 – 31.03.46 Direktor Filiale Belzig der Landeskreditbank Brbg.,

01.04.46 – 31.03.48 Direktor und 2. Ltr. Filiale Spremberg der Landeskreditbank Brbg.,

1946 CDU,

01.06.47 VVN,

bis 16.03.48 CDU-Abg. Kreistag Spremberg,

05.1948 – 27.06.48 Durchführung der Währungsreform Landeskreditbank Potsdam,

27.06.48 – 18.11.48 Oberreferent Ref./Abt. Reparationen Brbg.,

18.11.48 – 22.03.50 Ltr. Abt. für Reparationen Brbg.,

22.03.50 – 08.1952 Ltr. Amt für Reparationen Brbg.,

15.05.50 – 15.09.50 4. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,

12.1950 vom Sekretariat SED-LL Brbg. zum Studium an der DVA Forst Zinna vorgeschlagen,

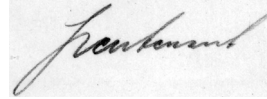
08.1952 – [10.1952] Ltr. Außenstelle Potsdam des Amtes für Reparationen der DDR,

Wohnorte bis 1947 Spremberg, [1947–1952] Potsdam-Bergholz-Rehbrücke

„L. erwies sich hier als ehrlicher, gewissenhafter Mensch. Er ist sehr arbeitsam und versuchte mit anerkennungswerter Energie, in den Lehrstoff einzudringen. Obwohl er mit sehr mäßigen politisch-theoretischen Voraussetzungen zur Akademie kam, gelang es ihm auf Grund seines ehrlichen Willens, sein Wissen stark zu bereichern. L. ist ganz besonders um eine fortschrittliche Einstellung bemüht, jedoch lässt ihn seine kleinbürgerliche Erziehung der Kritik und Selbstkritik noch abwartend gegenüberstehen. ... L's positive demokratische Einstellung lässt ihn für die Blockarbeit sehr wertvoll erscheinen. Auch fachlich wird L. für geeignet gehalten, eine verantwortungsvolle, selbständige Funktion im Finanzapparat, insbesondere Banken, im Landesmaßstab auszuüben.“ (02.09.50, Personalkommission DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 Mdl LG 4 Bl. 288)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 307, LG 4 Bl. 287 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung), Rep. 333 SED LL Brbg 1 ff. (VVN-Antrag)

Lieutenant, Arthur Erich Fritz




* 09.09.1884 Jauer i./Schl.,

† 10.10.1968 Frankfurt/M.,

Vater Landwirt und Fleischermeister,

1890–1896 Volksschule Jauer i./Schl.,

1896–1902 Human. Gymnasium Breslau,

Verbands- und Steuersyndikus,

Ausbildung für kommunale Laufbahn in Lissa i/Posen und Liegnitz i./Schl.,

1914 acht Wochen Ersatzreservist (Gemeiner Soldat) Gren.-Rgt. 7 in Liegnitz,

1917–1931 besoldeter Stadtrat und Kämmerer in Stadtverwaltung Glogau,

1918 DVP,

1919 DDP,

1931–1933 Bürgermeister und Vertreter des OB in Glogau,

1933 13 Wochen in Haft,

1933–1937 Wirtschaftsberater, Prokurist in italienische Seidengroßhandlung Fa. Felice Gattinoni in Berlin,

1937–1945 selbständiger Kaufmann Fa. Felice Gattinoni Inh. A. Lieutenant in Berlin,

1945–1948 LDP-Mitbegründer,

1945–1948 Mitgl. des zentralen Blockausschusses,

1946–1948 stellv. LDP-Vors. SBZ,

04.1948 – 10.1948 komm. LDP-Vors. SBZ, auf Druck der SMAD und SED von allen Ämtern zurückgetreten,

20.05.48 – 15.10.49 Minister der Finanzen Brbg. (seit 07.1949 längere Krankheit infolge eines

6. Kurzbiografien A-Z

schweren Autounfalls¹¹⁵², Aufenthalt in West-Berlin, Amt als Minister niedergelegt),
1949 LDP-Abg. Provisorische Volkskammer,
10.1949 nach Gründung der DDR keine Rückkehr aus West-Berlin,
02.10.50 Ausschluss aus LDP,
1950–1953 Vors. der „Exil-LDP“ in West-Berlin,
Wohnort 1945–1949 Berlin-Wilmersdorf

„Er betrachtet scheinbar die Funktion des Finanzministers nur als eine Repräsentationsangelegenheit und hat sich bisher noch nicht mit der notwendigen Intensität in sein Fachgebiet eingearbeitet; wahrscheinlich aus der Erkenntnis heraus, dass seine Funktion als Finanzminister nicht von allzu langer Dauer sein wird.“
(20.10.48, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 78)

„Lieutenant hat sich bisher in seiner Eigenschaft als Minister völlig zurückgehalten. Weder politisch noch in seiner konkreten Arbeit tritt er hierbei in Erscheinung. Keine Kampfnatur. Hat bisher im Kabinett allen gesetzten Beschlüssen ohne Widerspruch zugestimmt. Das Finanzministerium wird praktisch nicht von ihm, sondern von dem Leiter der Abteilung, Georgino, geführt. Mit dem Landesverband seiner Partei hat er nur geringe Berührung.“
(29.10.48, Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/9866)

„Das Verhältnis zwischen Minister Lieutenant und der Abteilung seines Ministeriums kann als erträglich bezeichnet werden. Besondere Schwierigkeiten bestehen nicht. Etwaige Versuche über seinen persönlichen Referenten Ministerial-Bürodirektor Jülinger¹¹⁵³ [sic, gemeint ist Walter Jöhlinger] (parteilos – auf Grund der Nürnberger Gesetzgebung OdF), oder Sekretärin FrI. Steinbaum [sic, gemeint ist Antonie Steinborn¹¹⁵⁴], politische Unstimmigkeit in eine Abteilung des Ministeriums zu tragen, sind nicht gegeben.“ (04.03.1949, Pötsch, Sachbe-

arbeiter in Abt. P1, HA Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 78)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 78, Rep. 16 NL Georgino 25, BArch, DO 1/98666
Sommer, Ulf: Die LDPD – Eine Blockpartei unter der Führung der SED, Münster, 1996
GND: 124770851, https://de.wikipedia.org/wiki/Arthur_Lieutenant
https://web.archive.org/web/20150924075332/http://www.politik-fuer-die-freiheit.de/webcom/show_page.php/_c-190/_nr-1/i.html (Foto)

Linzak, Franz Joseph Reinhold



Der Landrat
i.v. *Linzak*

* 12.01.1903 Lünow (Kr. Westhavelland),
† 19.11.1975 Neuruppin,
Vater Ziegeleiarbeiter,
1909–1911 Volksschule Lünow,
1911–1917 Volksschule Zachow,
07.12.18 – 27.05.22 Gärtnerlehrling Fa. Gogoll in Ketzin/H., ländliche Fortbildungsschule,
29.05.22 – 16.09.22 Gärtner Fa. Wiesicke in Gutenpaaren,
20.09.22 – 01.11.22 Gärtner Fa. Techen in Breddin,

1152 Siehe Schreiben Lieutenants an Dr. oec. Willi Georgino vom 13.08.49, BLHA, Rep. 16 NL Georgino 25.

1153 Walter Jöhlinger, * 15.12.1916, BLHA, Rep. 203 MdI PA 581 (Foto), Rep. 206 MFWA PA 173, Rep. 333 SED LL Brbg. 1086 Bl.91 ff. (VVN-Antrag).

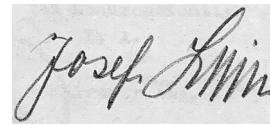
1154 Antonie Steinborn, * 02.07.1896, BLHA, Rep. 203 MdI PA 576 (Foto).

02.11 – 22.01.03.23 Gärtner Fa. Mußmann in Havelse,
 04.03.23 – 10.04.24 Gärtner Fa. Böck in Unterbrunn,
 15.04.24 – 13.09.28 Gärtner Fa. Wiesicke in Gutenpaaren,
 15.09.28 – 22.12.28 Gärtner Fa. Kanne in Seesen (Harz),
 01.09.29 – 31.03.34 selbständiger Kantinenwirt in Zachow,
 1929–1933 SPD,
 01.04.34 – 31.12.42 Gärtner Gut Zachow,
 05.02.43 – 31.05.46 Gärtner Fa. Gründler in Fehrbellin,
 30.03.44 – 08.05.45 Gefr. Wehrmachts-Div. 563 (Verwaltungskompanie), Einsatz in UdSSR,
 08.05.45 – 25.09.45 russ. Kriegsgefangenschaft Lager 9 Riga, Stettin,
 1945 SPD/SED,
 01.06.46 – 31.03.47 Amtsbürgermeister (stellv. Bürgermeister) Fehrbellin,
 01.04.47 – 31.03.48 Amtsvorsteher Linum-Brunne,
 09.1947 – 10.1947 Landespartei­schule (Kommunalpolitik),
 01.04.48 – 15.11.48 Angestellter LRA Osthavel­land in Nauen,
 28.04.48 – 10.02.50 Abg. Kreistag Osthavel­land (Versetzung in den Kr. Rupp­in),
 15.11.48 – 31.01.50 VP-Rat im VPKA Nauen,
 01.02.50 – 31.12.50 VP-Rat im VPKA Neurup­pin,
 1949 VP-Schule Glöwen (Lehrgang für Polit­kultur-Ltr.),
 03.01.51 – 08.1952 KR Inneres und Finanzen und stellv. LR Rupp­in,
 1951–1952 Mitgl. SED-KL Rupp­in,
 1952–1965 Mitgl. Sekretariat SED-KL Neurup­pin,
 1952–1965 Abg. Kreistag Neurup­pin,
 1952–1965 Betriebsleiter VEB (K) Neurup­pin,
 1965 Rentner,
 Wohnorte 1945–1950 Fehrbellin, 1950–1975 Neurup­pin

„Der Kollege Linzak ist bemüht, sein fachliches Wissen zu erweitern. Er besitzt die Fähigkeiten, große Aufgaben zu erfüllen, neigt aber dazu, sich oft in Kleinigkeiten zu verlieren. Er ist bestrebt, sich das Vertrauen seiner Mitarbeiter zu erwerben, was ihm aber durch seinen schroffen Ton nicht immer gelingt. ... Koll. Linzak hat den Sozialdemokratis­mus noch nicht überwunden. Besonders wird dieser Eindruck dadurch bekräftigt in seiner abweisenden Haltung gegenüber Vertretern der Landesregie­rung. ... Wir sind der Ansicht, dass ein Abzug von seiner Funktion als Kreisrat des Dezernats Inneres unbedingt erforderlich ist.“ (20.06.52, Böhm, Personal­leiter LRA Rupp­in, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 37)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 37 (Foto), Rep. 250 OH 12 Bl. 286 ff. (Personalbogen, Foto), Rep. 530 SED BL Pdm 9134 (Foto)

Lipp, Josef Roman



* 23.07.1895 Myslowitz (Kr. Kattowitz O. S.), Vater Bergmann,
 02.06.02 – 30.03.09 katholische Volksschule in Myslowitz,
 1910–1913 Lehre bei der Deutschen Arbeitszen­trale Berlin, Grenzamt I Myslowitz,
 1910–1912 Fortbildungsschule Myslowitz, Abendkurse an der Handelsschule,
 1913 – 01.03.20 Expedient und Registrator Grenzamt I in Myslowitz,
 15.11.14 – 21.11.18 Musketier Inf.-Rgt. 22,
 02.03.20–1945 Lohnbuchhalter, Statistiker, Revisor und Abt.-Ltr. im Preußischen Bergwerke und Hütten AG (Preussag) Berlin, Zweignieder­lassung Hindenburg O. S.,
 1923–1933 Mitgl. Vorstand Fachgruppe Berg­bau, ab 1928 1. Vors. der Fachgruppe Bergbau im Gewerkschaftsbund der Angestellten (GDA),

6. Kurzbiografien A–Z

1929–1933 entsandtes Betriebsratsmitglied im Aufsichtsrat der Preussag in Berlin,
1939 acht Tage mot. Schützen-Batl. in Oppeln,
15.01.45 – 23.01.45 Volkssturm-Batl. III Hindenburg O.S.,
1945 Verhaftung durch polnische Behörden, Gefängnis Hindenburg O.S., Lager Eintrachtshütte Schwientochlowitz,
02.09.45 Ausweisung aus Hindenburg,
1945 CDU,
06.09.45 – 27.06.46 kaufm. Ltr. Fa. Walter Schmidt Leichtmetallhütte in Eula,
28.06.46 – 28.02.47 Betriebsleiter Fa. Walter Schmidt Leichtmetallhütte in Eula,
01.03.47 – 15.01.49 KR für Handel und Versorgung in Borna b. Leipzig/Sa.,
ab 16.01.49 arbeitslos,
04.03.49 – 14.12.50 1. KR Handel und Versorgung, Wirtschaft und Verkehr und stellv. LR Angermünde,
20.12.50 – 21.03.52 KR Handel/Versorgung Angermünde,
Wohnort 1947–1949 Borna b. Leipzig/Sa.

„Herr Kreisrat Lipp ist ein überdurchschnittlich kluger und gewandter Mensch. ... Das Verhältnis des Herrn Lipp zum Kreisverband der CDU ist in verschiedenen Kreisen der CDU als sehr gespannt zu bezeichnen. Herr Lipp versucht mit aller Macht, die Führung des Kreisverbandes in seine Hand zu bekommen, mit dem Zweck, den Einfluss der SED zu bremsen. ... Herr Lipp spielt sich innerhalb des Verbandes als Diktator auf und bestimmt, oft gegen den Willen der Mitgliedschaft. Es ist offensichtlich, dass Lipp versucht, als Kreisvorsitzender der CDU im Kreise Angermünde gewählt zu werden. ... Es hat innerhalb der Verwaltung schon ernste Zusammenstöße mit dem ihm unterstellten Abteilungsleiter gegeben, die soweit gingen, dass dieser vor einiger Zeit erklärte, er werde zum nächst möglichen Termin kündigen, wenn nicht Maßnahmen ergriffen werden, welche ihm als Abteilungsleiter die Möglichkeit geben, seine verantwortliche Aufgabe ohne das ständige Einwirken von seitens des Kreisrat Lipp durchzuführen.“ (01.06.49, Kochmann, stellv.

Ltr. Abt. Personal LRA Angermünde, BArch, DO 1/98714)

„Er ist ein dienstbeflissener Arbeiter, hat in Bezug auf Geld eine leichte Hand. Er ist nach unten herablassend und nach oben dienerhaft. Soweit hörbar und sichtbar legt er eine positive Einstellung an den Tag. Seine Taten stehen jedoch zum großen Gegensatz und beweisen, dass seine Einstellung reaktionär ist. Seine Entwicklung muss als abgeschlossen betrachtet werden. In seinem Wesen ist er sehr liebenswürdig, versteht sich immer in das rechte Licht zu setzen.“ (24.10.50, SED-Betriebsgruppe des LRA Angermünde, BLHA, Rep. 202H LKK 14)

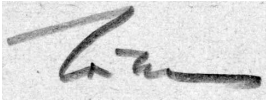
BLHA, Rep. 250 Angermünde 1023 (Ergänzungsfragebogen), Rep. 202H LKK 14 (Charakteristik), BArch, DO 1/98714

Löffler, Hans

*27.11.1905,
bis 1933 pl.,
Beruf Nautiker,
CDU,
03.1947 – [04.1948] 1. KR Finanzen und Gesundheitswesen, stellv. LR Luckau,
[1948] Ltr. Abt. Finanzen LRA Luckau,
Wohnort 1946–1947 Doberlug

Lösche, Ernst Alfred





* 10.10.1893 Radeburg (Bez. Dresden),
 Vater Bauunternehmer,
 1900–1908 Bürgerschule Radeburg,
 03.1908 – 30.03.11 Verwaltungslehrling Stadt-
 verwaltung Radeburg, Städtische Fortbildungs-
 schule Radeburg,
 01.04.11 – 30.09.13 Bürogehilfe Gemeindever-
 waltung und Pfarramtsexpedient im Ev. Pfarramt
 Klotzsche b. Dresden,
 07.10.13 – 28.02.18 Missionsschüler und Erzie-
 her im Ev. Johannesstift Spandau,
 1914–1916 Militärdienst Schützen-Rgt. 108
 Dresden,
 01.03.18 – 20.03.20 Bürohilfsarbeiter Magistrat
 Spandau,
 01.04.20 – 03.1933 Stadtsekretär Magistrat
 (Berlin-)Spandau, (Entlassung § 2a BBG), Tätig-
 keit in der Berliner Stadtbank,
 1922–1933 KPD, Organisationsleiter KPD 8.
 Bezirk,
 1924–1930 KPD-Bezirksverordneter Spandau,
 1927–1933 Beisitzer im Beamten-Senat des
 Preuß. Oberverwaltungsgerichts,
 1928–1930 KPD-Stadtverordneter Berlin,
 19.12.33–1940 Hilfe im Lebensmittelgeschäft
 der Ehefrau,
 01.08.36 – 30.12.38 nebenberufliche Vertreter-
 tätigkeit für Viktoria-Versicherung Wödrich Berlin,
 01.01.39 – 20.04.45 Geschäftsstellenleiter
 Victoria-Versicherung Berlin-Spandau,
 05.05.45 – 30.11.45 stellv. Bürgermeister
 Bezirksamt 8. Bezirk Spandau (Absetzung durch
 Britische Militärregierung),
 1945 KPD/SED,
 08.12.45 – 30.10.46 (05.11.46 abberufen) LR
 Angermünde,

30.10.46 – 25.02.47 SMA-Haft (Befehlsschreiben
 221 vom 30.10.46 über Verstoß gegen SMAD-
 Befehl Nr. 163/1946¹¹⁵⁵ – Nichterfüllung des
 Getreideableieferungsplans),
 25.02.47 – 11.03.47 U-Haft Dt. Justiz, Entlas-
 sung,
 01.06.47 – [06.12.47] Revisions- und Wirtschafts-
 verband der Brandenburgischen Konsumgenos-
 senschaften, HA Verbandsbetriebe,
 [01.1948] Mitgl. des Aufsichtsrats der Branden-
 burgischen Heimstätte GmbH,
 [29.07.49 Wahl zum stellv. Bürgermeister Stadt-
 bezirk Berlin-Prenzlauer Berg]¹¹⁵⁶
 Wohnorte 1945–1946 Angermünde, 1947 Ber-
 lin-Spandau

*„Bei der Erledigung der ihm übertragenen Arbei-
 ten zeigte er Gewandtheit und politisches Einfüh-
 lungsvermögen und erledigte diese zur vollsten Zu-
 friedenheit seiner vorgesetzten Dienststelle. Die ihm
 gestellten Aufgaben zum Wiederaufbau der Wirt-
 schaft und zur Demokratisierung der Verwaltung
 löste er mit viel Geschick, wobei er als bewusster An-
 tifaschist alle auftauchenden Schwierigkeiten über-
 wand.“* (30.12.47, Bechler, Minister des Innern
 Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 187)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 187 (Foto),
 Discher, Holm: Karl Voigt und Ernst Lösche – Ein Portrait
 der ersten Angermünder Landräte der Nachkriegszeit. In:
 Angermünder Heimatkalender 2016, S. 192 ff.

1155 SMAD-Befehl Nr. 163/1946 vom 27.05.46 über „Pflichtabgabe von Getreide, Ölsaaten, Kartoffeln und Gemüse
 aus der Ernte 1946“.

1156 Angabe nicht endgültig gesichert.

Löwenthal, Dr. jur. Martin Simon



* 25.11.1887 Berlin,
Vater Kaufmann,
10.1893 – 04.1897 Voglersche höhere Knabenschule Berlin,
04.1897 – 04.1906 Schiller-Gymnasium (Berlin-) Lichterfelde,
1906 – 1910 Studium Rechts- und Staatswissenschaften in Genf, München, Leipzig und Berlin,
1910 Referendar- und juristisches Dokorexamen zum Dr. jur. bestanden,
1910 – 1914 Referendar im Bezirk des Kammergerichts Berlin,
1914 Examen Gerichtsassessor,
06.08.14 – 1918 Ltn. d. R. und Kompanieführer im 1. Ers.-Batl. im Gren.-Rgt. 4 in Rastenburg und Inf.-Rgt. 374,
01.1919 – 06.1919 Hilfsrichter in verschiedenen Berliner Gerichten,
06.1919 – 05.1920 Referent für die Abwicklungsbehörde der deutschen Zivilverwaltung in Belgien (Reichsministerium des Innern),
05.1920 – 06.1933 Reichsministerium des Innern, Justiziar für das gesamte Min.,
1921 Regierungsrat,
1924 Oberregierungsrat,

1929 Ministerialrat,
Hilfsrichter beim Bundesamt für das Heimatwesen,
bis 1933 DDP,
1933 – 1936 auf Grund § 5 BBG als Oberarchivrat beim Reichsarchiv eingewiesen, Abt.-Ltr. (wissenschaftliche Arbeit: Darstellung der Entwicklung des Luftrechts bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges),
1936 auf Grund § 6 BBG in den Ruhestand versetzt,
auch danach weiter an der Darstellung der Entwicklung des Luftrechts bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges gearbeitet (fast vollendetes Manuskript im Nov. 1943 bei Luftangriff verbrannt),
bis 09.1945 Krankenhausaufenthalt (Bruch des Oberarms in Folge eines Straßenunfalls),
09.1945 SPD/SED,
18.10.45 – 31.12.45 Mitarbeiter der Justizverwaltung in Brbg. (Provinzialrat),
01.01.46 – 30.09.46 stellv. Abt.-Ltr. der Abt. Justiz in der Provverw. Brbg. (Oberregierungsrat/Ministerialrat, Referent für Gesetzgebung, Verwaltungsrechtspflege, Justitariat),
23.08.46 – [08.1950] Präsident des OLG Brbg. in Potsdam (01.10.46 Geschäfte aufgenommen),
01.12.47 – 08.1952 komm. Präsident des Verwaltungsgerichtshofes Brbg. in Potsdam,
01.04.49 – 14.04.49 Besuch SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Kleinmachnow,
Wohnorte 1945 – 1947 Mönchswinkel,
1947 Potsdam

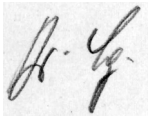
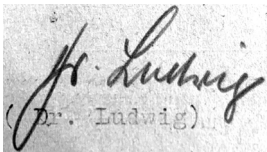
„Dienstliche Bewährung: Unermüdlicher Arbeits-eifer, großes praktisches Geschick, gediegene Rechtskenntnisse. Menschliche Qualitäten: Vornehme Gesinnung, bescheidene Lebenshaltung, höfliches, aber doch bestimmtes Auftreten.“ (01.08.1946, Hoening, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 201)

„Dr. Löwenthal hat wissenschaftlich besonders reiche Erfahrungen auf dem Gebiet des Staats- und Verwaltungsrechts, aber auch auf dem Gebiet des Zivil- und Strafrechts. In der praktischen Arbeit neigt er jedoch stark zur Theorie und zum Formalismus. Politisch ist er interessiert und hat in seinem frühe-

ren Wohnort Mönchwinkel den Gedanken der Sozialistischen Einheitspartei lebhaft propagiert, es fehlt ihm jedoch ein klares und politisches Bewusstsein. Seine Verbindung zur Partei ist nicht ausreichend. Trotzdem er schon sehr fortschrittliche juristische Entscheidungen getroffen hat, so ist er dennoch bestimmten Schwankungen ausgesetzt. Eine gewisse persönliche Empfindlichkeit kommt hinzu.“ (ohne Datum [um 1947], Bechler, Minister des Innern Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 201)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 201 (Foto), Rep. 16 NL Löwenthal (keine persönlichen Unterlagen)

Ludwig, Dr. phil. Fritz Gerhard



* 26.05.1899 Neuhof b. Jüterbog,
 + 09.02.1982 Rüdersdorf b. Berlin¹¹⁵⁷,
 Vater Lehrer,
 bis 1917 Realgymnasium in Luckenwalde (Reifeprüfung),

06.1917–02.1919 Gefr. Inf.-Rgt. 20 Wittenberg (Westfront),
 02.1919–1924 Studium Germanistik, Geschichte und Geografie an Universität Berlin,
 1922 Promotion zum Dr. phil.,
 1924 Staatsexamen als Studienreferendar,
 1925 Staatsexamen als Studienassessor,
 04.1925–10.1925 Studienassessor Helmholtz-Realgymnasium Berlin-Schöneberg,
 10.1925–03.1926 Studienassessor Gymnasium Meseritz,
 04.1926–10.1927 Studienassessor St. Elisabeth Schule Berlin,
 10.1927–03.1928 Studienassessor Gymnasium Eberswalde,
 04.1928–04.1929 Studienassessor Grunewald-Gymnasium Berlin,
 1929–1933 SPD, Mitgl. Liga für Menschenrechte,
 04.1929–04.1933 Studienrat Karl-Marx-Schule Berlin,
 04.1944–10.1937 Studienrat Hohenzollern-Gymnasium Berlin,
 1937 Entlassung aus dem Schuldienst auf Grund des § 6 BBG („nicht arische Herkunft“ der Ehefrau und pol. Gründe),
 11.1937–10.1944 kaufm. Angestellter (Betriebsleiter) Lavado Metallwarenfabrik GmbH in Berlin,
 07.11.44–21.11.44 Zwangsarbeitslager O. T. als Erdarbeiter in Hünfeld (Kr. Fulda)
 21.11.44–31.03.45 Zwangsarbeitslager O. T. im Kalibergwerk Ellers bei Neuhof (Kr. Fulda),
 07.06.45 KPD/SED,
 07.06.45–15.09.45 Schulungsleiter der KPD, stellv. Kreisleiter der KPD,
 15.09.45–30.09.49 LR Luckenwalde,
 ab 10.1946 SED-Abg. Kreistag Luckenwalde,
 26.03.47 OdF („rassisch“ Verfolgter), VdN,
 15.03.49–15.07.49 2. Viermonatslehrgang DVA Forst Zinna,

¹¹⁵⁷ Grabstätte Waldfriedhof Schöneiche https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Waldfriedhof_Sch%C3%B6neiche_-_Grab_Ludwig_2.JPG.

6. Kurzbiografien A–Z

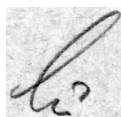
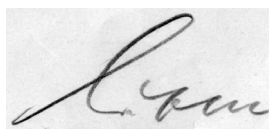
01.10.49–31.12.49 Ltr. Abt. Oberschulen bei
Min. für Volksbildung der DDR
01.01.50–07.1952 persönlicher Referent des
Ministers für Volksbildung der DDR,
07.1952–1953 persönlicher Referent des Minis-
ters für Volksbildung der DDR (Koordinierungs-
und Kontrollstelle für Unterricht, Wissenschaft
und Kunst),
1953–1964 Akademie für Wissenschaften Berlin
in verschiedenen leitenden Funktionen,
1964 Verdienstmedaille der DDR,
03.10.74 VVO Silber,
Wohnorte 1945–1946 Woltersdorf bei Lu-
ckenwalde, 1946–1949 Luckenwalde, 1949–
1952 Kleinmachnow, 1953–1978 Schöneiche
bei Berlin

*„Ausgeglichene, ruhige und sachliche Persönlichkeit.
Gute Verwaltungsarbeit, gute politische Arbeit, viel-
leicht etwas zu weich. Zum Landrat voll geeignet.“*
(ohne Datum [1945/46], Bechler, 1. Vizepräsi-
dent Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA
196)

*„Seine Entwicklung vom Sozialdemokraten zum
Kommunisten beruht darauf, dass nach dem Zu-
sammenbruch des Naziregimes in Luckenwalde zu-
erst die KPD gegründet wurde und er einen gewis-
sen Hang zur Betätigung in der Verwaltung spürte
und dieses nur erreichen konnte, wenn er Mitglied
der KPD wurde. Herr Dr. L. ist kein politischer
Kämpfer. Er sucht den Weg des geringsten Wider-
standes und hat in politischer Hinsicht selten eine ei-
gene Meinung und noch viel weniger ist er imstande,
die politische Meinung gegenüber einem politischen
Gegner zu behaupten. ... Sein sachliches Aufga-
bengebiet erledigt er zur Zufriedenheit.“* (04.02.48,
Hentschel, Ltr. Abt. Personal im Mdi Brbg.,
BLHA, Rep. 203 Mdi PA 196)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 196 (Foto), LG 1 Bl. 496 (Be-
urteilung), Rep. 16 NL Ludwig, Rep. 601 RdB FfO VdN
1948 (Foto), 34342 (Auszeichnungskartei), Rep. 333 SED
LL Brbg 1116 Bl. 60 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA
OdF-Kartei (Foto), BArch, DO 1/98793 (Foto)

Lufft, *Werner Alfred Arthur*



*09.06.1898 Königsberg/Ostpr.,
†02.02.1984 Bonn,
Vater Textilkaufmann,
bis 1914 Besuch des Löbenicht'schen Realgym-
nasiums in Königsberg/Ostpr.,
1914–1916 Gefr. Feld-Art.-Rgt. 16 Königsberg/
Ostpr. (Russland, Frankreich),
1817–1918 Abschluss der Schulbildung
Löbenicht'sches Realgymnasium in Königsberg/
Ostpr., Abitur,
1919–1922 Studium der Staatswissenschaften
und Nationalökonomie an der Königsberger-
Albertus-Universität,
1918–1921 USPD,
1919–1920 Aushelfer im Beamten dienst der
Oberpostdirektion Königsberg/Ostpr.,
1921–1933 SPD,
1922 wiss. Hilfsarbeiter bei der Wanderausstel-
lung Ostpreußen,
1923–1925 Ltr. der Osteuropäischen Holzmesse
im Rahmen der Deutschen Ostmesse in Königs-
berg/Ostpr.,
1923–1928 Vors. der SAJ Bezirk Ostpreußen,

1924–1933 Mitgl. SPD-PV in Königsberg/
Ostpr.,
1924–1930 Mitgl. Gauvorstandes des Reichsbanners „Schwarz-Rot-Gold“,
12.1924–10.1930 Redakteur der Sozialdemokratischen „Königsberger Volkszeitung“,
05.1928–09.1930 SPD-Abg. im Reichstag,
Mitgl. im Auswärtigen-, im Handelspol.- sowie im Ostausschuss, (bei Londoner Verhandlungen zum Abschluss des Liquidations-Abkommens mit Polen Wortführer der SPD-Fraktion),
10.1930–1933 LR des Kreises Gerdaun/Ostpr. („Roter Frontvogt von Gerdaun“), Entlassung aus Staatsdienst,
11.1932–06.1933 SPD-Abg. im Reichstag,
11.1932–1933 Redaktion „Königsberger Volkszeitung“,
1933 nach Verbot der SPD fünf Monate Flucht aus Berlin, ständige Überprüfung durch Gestapo,
01.01.36–1944 Verkaufsleiter bei jüdischer Fa. J. Fritz Lemle (später Schramm & Möller Möbelfabrik) in Berlin,
07.1944 Flucht nach Hennickendorf bei Strausberg,
1945 SPD/SED,
07.1945 Redakteur der engl. Zeitung „Der Berliner“ in Berlin,
09.08.45–28.02.47 OberLR Cottbus,
1946–1949 SED-Abg. Landtag Brbg.,
15.03.47–31.10.49 Ltr. (Ministerialdirektor) der Abt. XIV Landes- und Kommunalverwaltung/HA Landes-, Kreis- und Gemeindeverwaltung im MdI des Landes Brbg.,
11.1949 Flucht in den Westen,
12.1949–1951 Dozent VHS Hannover und Pressereferent des Landesverbandes der Volkshochschulen in Niedersachsen,
06.1951–03.1965 Referent im niedersächsischen Sozialministerium,
1951–1971 Geschäftsführer der Leibnitz-Akademie in Hannover,
03.1965 Ruhestand,
Wohnorte 1945–1949 Cottbus, Zweitwohnung
1947–1949 Potsdam, [1970] Hannover

„Seine Aufgabe als Abteilungsleiter führt er verwaltungsmäßig gesehen auf Grund seiner Schulbildung und seiner Tätigkeit in der Vergangenheit, als langjähriger Staatsbeamter gut durch. ... Als Vorgesetzter ist er sehr kompliziert und trägt ein unnahbares Wesen zur Schau und ist von seiner Person sehr voreingenommen, zusammengefasst kann man von Luft sagen, er ist der Typ des alten korrekten preußischen Beamten, der bis heute noch nicht begriffen hat, als Mitglied der SED seine Aufgaben mit Hilfe der Betriebsgruppe durchzuführen.“ (27.09.48, Klausing, SED-Betriebsgruppensekretariat der Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 254)

„Lufft ist eine hervorragende fachliche Kraft. Sehr redegewandt und aalglatt. Seine politische Entwicklung ist undurchsichtig. Er ist jedoch von Seiten des Landessekretariats der SED in das Partei-Aktiv aufgenommen worden. Bei meiner täglichen Zusammenarbeit mit ihm habe ich den Eindruck, dass er sich, wenn auch sehr langsam, in einem positiven Sinn entwickelt. Größtes Mißtrauen und äußerste Wachsamkeit ihm gegenüber ist jedoch am Platze.“ (29.10.48, Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/98853)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 110, 530 SED BL P G33 (Foto),
BArch, DO 1/98853
HB Landtag (Foto)
GND: 104724862, https://de.wikipedia.org/wiki/Werner_Lufft,
http://zhsf.gesis.org/biosop_db/biosop_db.php

Maey geb. Marczinski, Alma Erna



*23.12.1897 Langsee (Kr. Lyck/Ostpr.), †1992,
Vater Dorfschullehrer,
1903–1911 Volksschule Langsee (Kr. Lyck/
Ostpr.),
1912 Arbeit auf einem Gutshof,
1914 Hilfskraft Mittelschule Lyck/Ostpr.,
1916–1918 Hilfskraft Schule Langsee (Kr. Lyck/
Ostpr.),
11.1918–1933 SPD,
1933–1939 illegale Tätigkeit gegen den Faschismus,
02.1933 Verhaftung in Köslin, Polizeigefängnis,
Nieren-Operation in christlichem Krankenhaus,
Haftentlassung,
1933–1935 Arbeit in einem Krankenhaus,
1935–1939 Arbeit in der Ribbeck-Brauerei
Halle/S.,
1939–1945 Lagerarbeiterin und Näherin in der
Konfektionsfirma Rudolf Herzog und Peek &
Cloppenburg Berlin,
04.02.45 Wohnung in Berlin ausgebombt,
15.05.45–01.10.45 Hilfskraft und Mitarbeit am
Aufbau der I. Gemeindeschule in Berlin Koppens-
str.,

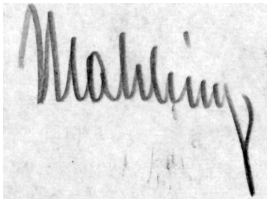
1945 SPD/SED, Vorbereitung der Vereinigung
von KPD und SPD
20.10.46–1950 SED-Abg. Landtag Brbg.,
1946–1955 Mitgl. SED-KL Lübben,
ab 1946 Stadtverordnete Lübben, Mitgl. des
Rates der Stadt Lübben (Ltr. Ref. Kommunale
Wirtschaft),
OdF,
1946–1947 Instrukturin DFD-KV Lübben,
01.08.47 VVN,
1947–1948 Angestellte Informationsamt im
LRA Lübben,
08.12.47–20.12.47 SED-Kreispartei-
schule Briesen,
05.01.48–12.04.48 SED-Landespartei-
schule Ludwigsfelde,
1948–30.12.50 Bürgermeisterin in Lübben,
21.06.49–04.07.49 Sonderlehrgang Kommunal-
politik SED-Landespartei-
schule Ludwigsfelde,
28.11.50–09.12.50 Lehrgang Kommunalpolitik
Sonderschule Altenhof-Werbellinsee,
30.12.50–08.1952 Landrätin Lübben (zum
01.12.50 berufen),
08.1952–1955 Vors. RdK Lübben,
1952 Lehrgang DVA Forst Zinna,
1955–1960 Vors. DFD-BV Cottbus,
1956–1971 Mitgl. SED-BL Cottbus,
1957 Ehrennadel des DFD in Gold,
01.12.60–1971 Kaderleiterin Bezirkskranken-
haus Cottbus,
ab 1964 Ehrenmitglied DFD-BV Cottbus,
1968 Orden Banner der Arbeit,
1979 Ehrenbürgerin Cottbus,
1987 VVO Gold,
Wohnorte 1935–1939 Halle/S.,
1939–1945 Berlin, 1945–1955 Lübben,
1955–[1984] Cottbus

„Sie hat gute verwaltungsmäßige Kenntnisse und versteht es, anleitend auf ihre Mitarbeiter einzuwirken. Kollegin M. entfaltet eine gute Eigeninitiative, die aber häufig durch ihr rechthaberisches Wesen etwas getrübt wird. Politisch ist Kollegin M. klar und hält gute Verbindung zu ihrer Partei. Von der Partei gefasste Beschlüsse werden durchgeführt. Die Ver-

bindung zur Bevölkerung ist gut. Kollegin M. kümmert sich viel um die persönlichen Sorgen der Bevölkerung und setzt sich voll und ganz ein. ... Kollegin Maey ist nach unserer Ansicht in der Lage, weiterhin die Funktion des Landrates auszuüben.“ (10.06.52, Lentzsch, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/98903)

BLHA, Rep. 801 RdB Ctb VdN 1228 (Foto), Rep. 930 SED BL Ctb 4473, 4286, 4364, 5268 (Foto, persönliche Dokumente), 5269–5271 (Urkunden, Korrespondenz), Rep. 333 SED LL Brbg 1117 Bl. 52 ff. (VVN-Antrag), 1288 Bl. 57 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, BArch, DO 1/98903 (Foto)
HB Landtag (Foto)
https://de.wikipedia.org/wiki/Alma_Maey

Mahling, Georg



* 18.03.1901 Forst/L., † 1955,
Vater Tuchweber,
1907–1915 Volksschule Forst/L.,
1915–03.1918 Fadenleger, Spinner, Wolfer und
Reisser in Fa. Eugen Neubarth Forst/L.,

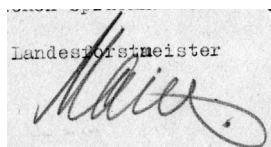
03.1918 Soldat Pio.-Batl. 5,
1918–1920 Lazarett (schwere Lungen- und
Rippenfellentzündung),
1920–1924 Weber, Leimer und Kettenscherer in
Forster Textilbetrieben,
1924 Stuhlmeister in Tuchfabrik Georg Franz
Pusch in Forst/L.,
arbeitslos,
1925–1933 KPD,
1926–1930 Stuhlmeister und Werkführer in
Tuchfabrik Richard Liske,
1930–1935 Stuhlmeister in verschiedenen Forster
Tuchfabriken,
1931 Kartell-Vors. des roten Kartells zu Forst
und Umgebung,
1935 Betriebsunfall in Fa. Ernst Fischer, Invalide,
1936–1940 Arbeit im Büro und Tuchlager der
Tuchfabrik W. Liefke in Forst/L.,
Besuch von Abendkursen an der Forster Textil-
fachschule, Abschluss als Tuchkaufmann und
Appreteur,
1940–1945 Lagerist und stellv. Betriebsleiter bei
Fa. Georg Wilke in Forst/L.,
ab 01.05.45 durch russ. Kommandanten zum Ltr.
der Tuchfabrik Gebr. Eberle in Forst/L. ernannt,
1945 KPD/SED,
15.06.45–29.08.46 OB Forst/L. (abgesetzt)¹¹⁵⁸,
ab 20.07.45 Mitgl. der KL der KPD Forst/L.,
09.1946 Ausschluss aus SED,
Verhaftung durch SMA, U-Haft, 09.1947 Entlas-
sung,
Wohnort 1945–1948 Forst/L.

*„Ausreichende Verwaltungsarbeit, undurchsichtiger
Charakter. Scheint nicht ganz ehrlich zu sein, neigt
zu Übertreibungen, setzt sich jedoch durch und hat
für seine Stadt sehr viel erreicht. Politisch ausrei-
chend. Als Oberbürgermeister geeignet.“* (ohne Da-
tum [1945/46], Bechler, 1. Vizepräsident Prov-
verw. Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 88)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 88 (Foto)

1158 Personalakte BLHA, Rep. 203 MdI PA 88 enthält Bericht über Mahlings Tätigkeit vom 17.04.45–17.08.46 in Forst/L.

Maier, Fritz Heinrich Karl

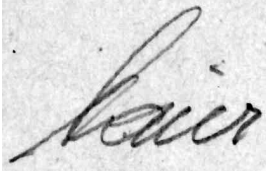


* 10.10.1887 Schlierbach bei Wächtersbach (Bez. Kassel),
Vater Kaufmann und Landwirt,
1892–1897 Volksschule Schlierbach (Bez. Kassel),
1897–1903 Fürstliche Privatschule zu Wächtersbach (Bez. Kassel) und Oberrealschule Hanau a. Main,
1903 Landmesser,
01.10.03 – 30.09.05 Forst- und Jagdlehrling Oberförsterei Burghaun (Bez. Kassel),
01.10.05 – 30.09.06 Wehrpflichtiger 10. Jg.-Batl. Bitsch/Lothringen,
01.10.06 – 30.09.09 Assistent zur Ausbildung Forstrentamt Elsum,
01.10.09 – 30.09.10 Assistent zur Ausbildung Forstrentamt Amtitz,
01.10.10 – 30.09.12 Forstassistent in Ausbildung, Forstsekretär und Forstassistent in den Forstrentämtern Uetzen, Neindorf und Lanke,
01.10.12 – 30.09.15 Revierförster Revierförsterei Niederrennersdorf O/L,

01.04.15 – 25.12.16 Uffz. Landsturm-Grenzschutz Batl.,
26.12.16 – 09.11.18 Militäroberförster Oberförsterei Regny (Polen),
01.01.19 – 30.09.24 Forstverwalter und Rentmeister Forst- und Rentamt Malsburg,
01.10.24 – 02.07.33 Oberförster Städtische Oberförsterei Polkwitz (Kr. Glogau/Schl.),
wegen Nichteintritt in NSDAP beurlaubt, zum
01.01.35 pensioniert,
1926–1933 SPD,
03.07.33 – 29.09.45 selbständiger Forsteinrichter und Forsttaxator Königswalde/Nm.,
1945 SPD/SED,
1945 – 15.09.46 Bürgermeister Schwenow (Kr. Beeskow-Storkow),
01.09.45 – 06.1949 Forstmeister/Oberforstmeister Forstamt Schwenow (Kr. Beeskow-Storkow),
01.01.46 – 06.1949 Forstlicher Kreisbeauftragter Kr. Beeskow-Storkow,
15.09.46 – 05.01.47 Landesforstmeister (Ltr. Abt. III F) Brbg.,
06.1949 – 30.06.50 Aufbau und Ltr. (Kreisforstmeister) des Kreisforstamtes Beeskow-Storkow in Wendisch Rietz,
01.07.50 – 15.06.51 Kreisforstmeister Kreisforstamt Fürstenwalde,
Wohnorte 1945 Alt-Golm, 1945–1951 Forstamt Schwenow (Kr. Beeskow-Storkow), 1952 Husarenbucht Post Wendisch Rietz

„M. ist ein ausgezeichneter Fachmann von sehr geradem Charakter. Er ist als äußerst hilfsbereit und gutherzig bekannt. Verfügt über eine besondere Gabe zum Organisieren und Improvisieren. Geschickt im Verhandeln. Nicht sehr energisch.“ (ohne Datum [1946], BLHA, Rep. 203 Mdi PA 564)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 564 (Foto)

Maier, Wilhelm

* 29.08.1906 Kríma (Komotau),
 Vater Bahnarbeiter,
 Volks- und Berufsschule,
 1921–1924 Schlosserlehre F. Lüftner & Runtsch
 in Komotau,
 1925–1927 Schlossergeselle Fa. Behr in Königswald,
 1927–1929 Schlossergeselle Fa. Eisenwerke
 Sandau,
 1927–1938 Mitgl. KPČ, Pol. Ltr. und Mitgl. der
 Bezirksleitung,
 1930 Geselle Fa. Zinke in Königswald,
 1930–1936 erwerbslos,
 1936–1937 Geselle Fa. Bohemia in Böhme Leipa,
 1937–1938 Lagerleiter Eisenbahner Konsum in
 Böhme Leipa (Reichenberg),
 10.10.38 Verhaftung,
 10.10.38 – 12.1938 Kreisgerichtsgefängnis
 Böhme-Leipa, Verurteilung Gericht Böhme-Leipa
 zur Zwangsarbeit,

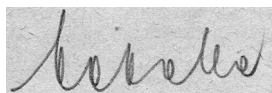
12.1938 – 09.1942 Zwangsarbeit in Fa. Brabag
 Berlin Zweigstelle Böhlen bei Leipzig,
 1942–1945 Arbeiter in Haida,
 05.1945 – 05.1946 Übernahme der Stadtverwaltung
 Sandau und Verwaltung eines Holzgeschäftes,
 05.1946 Antifa-Transport nach Potsdam,
 06.1946–1947 Verwalter beim REWI-Verband in
 Potsdam Leipziger Str.,
 1946 SED,
 19.06.47 OdF,
 01.07.47 – 31.12.48 Abt. Handel und Versorgung
 LRA Ostprignitz,
 11.1947 VVN,
 01.01.49 – 15.05.50 Mitarbeiter ab 01.08.49 Ltr.
 Abt. Personal LRA Ostprignitz,
 15.05.50 – 15.09.50 DVA Forst Zinna (Lehrgang
 für Schulungsreferenten),
 15.09.50 – 31.12.50 Ltr. Abt. Personal, KR Han-
 del und Versorgung und stellv. LR Ostprignitz,
 01.01.51 – 08.1952 Ltr. HA Personal im Mdi
 Brbg.,
 Wohnorte 1937–1946 Sandau (Kr. Böhme. Lei-
 pa/ČSR), 1949–1951 Kyritz, 1951–1952 Pots-
 dam

„Maier besitzt eine gute politische Entwicklung und vertritt eine klare politische Linie. Auf Grund seiner politischen Entwicklung wird er stets die richtigen Entscheidungen innerhalb seines Arbeitsgebietes treffen. Im Hinblick auf die neuen Beschlüsse der Partei vertritt er die Ansicht, dass diese Maßnahmen schon früher hätten kommen müssen. Man hätte bereits vor 2 Jahren die „seidenen Handschuhe ausziehen sollen und zur Säuberung der Partei übergehen müssen. ... Er wird ferner als einer der aktivsten Genossen innerhalb der Ortsgruppe Kyritz bezeichnet.“ ([10.1948], Fuchs, Sachbearbeiter HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. Rep. 203 Mdi 441 Bl. 71)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 265 (Foto), LG 4 Bl. 322 ff.
 (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung), Rep. 333 SED
 LL Brbg 1117 Bl. 109 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA
 OdF-Kartei (Foto)

6. Kurzbiografien A-Z

Makalla, Bruno Otto Gerhard



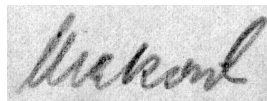
*21.04.1908 Glogau/Schl.,
Vater Eisenbahnarbeiter,
1915–1920 Volksschule Hindenburg O. S.,
1920–1927 Stadtgymnasium Stettin,
1927–1929 Lehre als Kraftfahrer und Auto-
schlosser Fa. Auto-Venzlaff Stettin,
1929–1935 Angestellter Einwohnermeldeamt
Stettin,
1935 Angestellter Flugplatz Stettin-Alt-damm,
1935–1937 Angestellter Flugplatz Prenzlau,
1937–1939 Uffz. Fliegerhorst Werder/H.,
1939–1945 Hptm. und Kompanieführer im
Jagdgeschwader 27 (1940, 1942–1944 Schreiber
und Ltn. z. b. V. in Frankreich, 1941–1942 Kraft-
fahrer und Schreiber in Afrika),
05.1945–1949 Gefangennahme in Wittstock/
Dosse, russ. Kriegsgefangenschaft (Lager Nowot-
scherkask, Bartais, Rostow/Don),
27.04.49 Entlassung über Heimkehrerlager
Gronenfelde,
ab 01.06.49 Angestellter HA Materialversorgung,
01.07.49 SED,
05.07.50 – 20.07.50 Betriebsgewerkschaftsschule
der Landesregierung Brbg.,
01.11.51 – 31.01.52 Ltr. der Abt. Innerdeutscher
Handel in der HA Materialversorgung, Brbg.
bis 08.1952 Angestellter Landesregierung Brbg.
[12.1963] Ltr. Zentrale Ein- und Verkaufslager
der Wasserwirtschaft Potsdam,
Wohnort 1936–1952 Potsdam

„Seine fachlichen Leistungen sind gut. Politisch hat er sich durch Selbststudium entwickelt. ... Teilnahme an der Gewerkschaft ist gut. Staatsbewusstsein ist bei ihm noch nicht voll entwickelt. Kritik und Selbstkritik übt er stark, ist aber in eigener Kritik sehr empfindlich. In seiner Meinung ist er abwartend. Charakterlich sehr zurückhaltend.“

(18.07.52, Job, Personalleiter Büro des Ministerpräsidenten, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 386)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 386, Rep. 161 NS-Archiv Obj. 04 ZD 0038

Makosch, Wilhelm



*22.12.1886 Buchenhöh (Kr. Groß-Strehlitz),
Vater Reichsbahnassistent,
vier Jahre Volksschule und sechs Jahre Oberreal-
schule (Obersekunda),
Höhere techn. Staatslehranstalt – Berufspädago-
gisches Institut Berlin (Befähigungsnachweis für
Gewerbeschulenpraxis),
ab 1905 DStP, Vors. der DStP in Landsberg/
Warthe,
1908–1909 Betriebsingenieur Fa. Lubinus, Stein
& Co,
1909–1912 Konstrukteur Fa. Windschild &
Langelott,
1912–1918 Konstrukteur und Betriebsleiter
Kanalbaudirektion,
28.02.15–1918 Soldat 1. Landsturm-Batl. VII.
Ausb.-Kompanie Münster/Westf.,
1918–1919 Studium Universität Breslau,
1919–1926 Gewerbelehrer an Gewerbeschulen
in Bremerhaven-Geestemünde und Liegnitz,
1926–1933 Gewerbelehrer und Direktor an Ge-
werbeschulen Grünberg/Schl. und Landsberg/
Warthe, als Schulleiter entlassen,
1929–1933 staatl. Revisor für die Berufs- und
Fachschulen im Regierungsbezirk Frankfurt/O.,
entlassen,
1934–1945 Gewerbelehrer,
1945–1946 Techn. Betriebsleiter Fa. Konserven-
fabrik. Heine & Co Frankfurt/O.,
09.1945 LDP,
04.1946–1949 Geschäftsführer der IHK
Frankfurt/O.,

14.10.48 – [26.06.52] SR Gesundheits- bzw. Sozialwesen Frankfurt/O.,
 05.05.49 – [05.1950] Bürgermeister (stellv. OB) Frankfurt/O.,
 [1951] komm. Vors. Kreisverband LDP Frankfurt/O.,
 Wohnort 1945–1950 Frankfurt/O.

„M. vertritt rein bürgerliche Ideologien. Er steht positiv zu den Volksdemokratien und zur antifaschistisch-demokratischen Grundordnung. Auf Grund seines hohen Alters ist eine Weiterentwicklung nicht mehr möglich.“ (01.10.1949, Schulz, stellv. Ltr. Abt. Personal RdS Frankfurt/O., Zickelbein, BGL RdS Frankfurt/O., Mandtke, SED-Betriebsgruppe RdS Frankfurt/O., BLHA, Rep. 203 MdI 443 Bl. 29)

„In Ergänzung der Beurteilung vom 1.10.1949 stellt die Kommission fest, dass M. in seinen Handlungen und Reden eine fortschrittliche Einstellung zum Ausdruck bringt, diese aber lediglich als Existenzfrage betrachtet.“ (22.12.49, Kommission zur personalpolitischen Überprüfung beim RdS Frankfurt/O., BLHA, Rep. 203 MdI 443 Bl. 6)

BLHA, Rep. 203 MdI 443 Bl. 6 und 29 (Beurteilung),
 BArch, DO 1/98925

Markert, Rolf

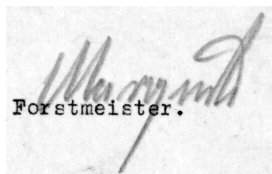
* 24.01.1914 Werdau/Sa. als Helmut Thiemann
 (ab 1945 Rolf Markert, * 03.09.1911 Forst/L.),
 † 30.01.1995 Berlin,
 Vater Maurer,
 Volksschule,
 Berufsausbildung als Klavierbauer,
 Tätigkeit als Maurer,
 1929–1931 Ltr. der Roten Jungfront im Untergau Zwickau,
 1931–1932 Wanderschaft, Litauen, Lettland,
 UdSSR, arbeitet als Ofenbauer und Schlosser im
 Schwermaschinenwerk Swerdlowsk,
 Mitgl. Komsomol und KPdSU,

1932–1933 hauptamtlicher Mitarbeiter Gewerkschaft, Anleitung der Wolgadeutschen,
 1934 Besuch Schule der Kommunistischen Jugendinternationale in Chotkowa bei Moskau,
 1934 Rückkehr über Prag nach Dtl.,
 28.12.34 Verhaftung in Berlin, vier Wochen Polizeihaft, drei Monate U-Haft,
 25.04.35 Verurteilung durch 4. Strafsenat KG Berlin zu drei Jahren und sechs Monaten Zuchthaus wegen VzH,
 01.05.35 – 01.04.37 Zuchthaus Luckau,
 02.04.37 – 28.08.38 KZ Esterwegen und Aschendorfermoor (Emslandlager 7 und 2),
 28.08.38 – 11.04.45 KZ Buchenwald, dort
 1938 Aufnahme in illegale KPD, Mitgl. der militärpolitischen Leitung im Lager, Befreiung,
 10.05.45 Entlassung aus KZ Buchenwald, KPD/SED,
 ab 05.1945 Ltr. Abt. Personal Polizeipräsidium Chemnitz,
 ab 09.1945 Kadersekretär KPD-KL Bautzen,
 ab 1946 Ltr. Abt. Personal LBdVP Sachsen,
 ab 1948 Ltr. Abt. K 5 (politische Polizei) Landeskriminalamt Sachsen,
 01.08.48 VVN,
 08.1949 – 10.1949 stellv. Ltr. für operative Aufgaben des Amtes zum Schutz des Volkseigentums Sachsen,
 ab 10.1949 Ltr. Abt. VIIa (VP-Bereitschaften) der HV zum Schutz der Volkswirtschaft Sachsen (ab 02.1950 MfS),
 [01.11.51 – 10.06.52] Ltr. MfS-Landesverwaltung Brbg.,
 1952–1953 Ltr. Abt. IV (Spionageabwehr) MfS Berlin,
 ab 1953 Ltr. Bezirksverwaltung MfS Dresden,
 1954–1989 Mitgl. SED-BL Dresden,
 03.1964 – 08.1964 geheimdienstlicher Berater der Regierung Sansibar,
 26.09.69 Generalmajor,
 1975 VVO Gold,
 1981 Ruhestand,
 1981 KMO,
 Wohnorte 1949 Dresden-Bühlau, 1950–1951 Berlin-Köpenick, 1951–1952 Potsdam

6. Kurzbiografien A–Z

BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1118 Bl. 59ff. (VVN-Antrag)
GND: 121384330, https://de.wikipedia.org/wiki/Rolf_Markert
<https://www.bstu.de/mfs-lexikon/detail/markert-rolf-eigentlich-helmut-thiemann/>
http://www.deutschefotothek.de/db/apsisa.dll/ete?action=queryGallery&index=personen_koerpers&desc=%22Markert,%20Rolf (Fotos)

Marquardt, Walter Otto



*27.03.1910 Berlin,
Vater Bildhauer Otto Marquardt,
Mittlere Reife in Berlin,
Volontär Maschinenbau Fa. Gebr. Arndt in Berlin,
Fennstr.,
sechs Semester Beuth-Ingenieurschule Berlin
(Abendschule),
1926 KJ,
1931 Forstlehre Stadtforstamt Arnswalde/Pom.,
vier Semester HS Ilmenau, Abschluss als Ingenieur,
1935–1936 in England, Italien und Sowjetunion,

08.1937–1941 Revierförster Stadtforstamt Arnswalde/Pom.,
1939 zweite Fachprüfung,
1941–1945 Revierförster und Fischereidienst auf dem von Neumann'schen Besitz in Henseberg und im Forstamt Peetzgig,
1943–1945 Betreuer der 2500 Morgen großen Jagd des Herrn Fröhlich in Groß Köris (Kr. Teltow),
02.03.45 Verhaftung, Hauptamt der Gestapo Berlin Oranienstr.,
06.05.45 – 22.10.45 Revierförster Neubrück,
10.06.45 – 22.10.45 Forstmeister Forstamt Hammer,
07.1945 KPD/SED,
22.10.45 – 31.07.46 Landesforstmeister (Ltr. Landesforstamt), [05.1946] Ltr. Dez. III B 5 (Dezernent) Forsten,
01.08.46 – 30.11.48 Oberforstmeister im Einheitsforstamt Dammendorf (Kr. Lübben), Kreisbeauftragter für die Forstwirtschaft des Kreises Lübben,
09.06.48 – 29.06.48 U-Haft Zentralgefängnis Cottbus,
18.02.49 Verurteilung vom LG Cottbus (6 Js 27/48) wegen Verstoßes gegen § 1a Ziffer 2 der KWVO zu 2050 DM Geldstrafe,
Wohnorte 1945 Forstamt Hammer, 1945–1946 Potsdam, Forstamt Königswald, 1946–1948 Forstamt Dammendorf, 1949 Mixdorf (Kr. Lübben)

„Er hat unter schwierigen Verhältnissen dazu beigetragen, die Forstwirtschaft in der Provinz Brandenburg aufzubauen. Herr Marquardt scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Innendienst der Provinzialverwaltung aus, um wieder als Oberforstmeister in den Außendienst der Forstverwaltung eingegliedert zu werden.“ (09.08.46, Rau, Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 327)

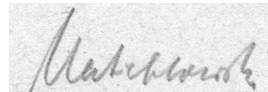
BLHA, Rep. 203 Mdi PA 327 (Foto)

Marschalleck, Dr. nat. Karl Heinrich


* 30.03.1904 Groß Kreutz, † 16.06.1981 Aurich,
 Vater Landwirt,
 Volksschule und Privatunterricht,
 1917–1923 Humanistisches Gymnasium
 Brandenburg/H. (Abitur),
 ab 1923 Studium Vor- und Frühgeschichte, Geo-
 logie und Geografie an Universitäten Heidelberg
 und Halle/S.,
 1928 Promotion zum Dr. nat. an der Universität
 Heidelberg,
 1929–1938 wiss. Assistent beim Staatlichen
 Vertrauensmann für kulturgeschichtliche Boden-
 altertümer der Provinz Brbg. in Berlin mit Sitz am
 Staatl. Museum für Vor- und Frühgeschichte,
 1938 entlassen wegen Weigerung Eintritt NS-
 DAP,
 freiberuflich am Museum für Vor- und Frühge-
 schichte Berlin,
 ab 1939 Dolmetscher für Dänisch, Norwegisch
 und Schwedisch in der Wehrmacht in Berlin
 dienstverpflichtet,
 1944 Veröffentlichung „Urgeschichte des Kreises
 Luckau“,
 1945–1947 Bauer und Gärtner auf seinem Besitz
 in Rietzneuendorf,
 1947–1951 Ltr. der Kreisstelle für Naturschutz
 des Kreises Luckau,
 [09.07.48–07.1951] Ltr. Bodendenkmalpflege
 und Wiederaufbau des Landesamtes für Boden-
 denkmalpflege bei der Landesregierung Brbg.,
 1949–1952 Lehrbeauftragter, später Dozent
 für Vor- und Frühgeschichte an die Branden-
 burgische Landes-HS später Pädagogische HS
 Potsdam,
 04.1950 Habilitation an HS Potsdam,
 01.1952 Übersiedelung nach Jever (Oldenburg),
 1952 Enteignung von Grund und Boden und
 persönlichem Eigentum (VO vom 17.07.1952,
 § 1),

ab 1953 Landesstelle für Marschen- und Wurten-
 forschung in Wilhelmshaven,
 1955–[1956] Staatl. Museum für Naturkunde
 und Vorgeschichte Oldenburg,
 Wohnorte 1945–1950 Rietzneuendorf,
 02.1952–[1979] Jever

BLHA, 801 RdB Ctb 21751, Rep. 16 NL Lehmann II/5,
 Rep. 16 NL Marschalleck,
 Lebensbilder brandenburgischer Archivare ... S. 629 ff.
 (Foto)

Mateblowski, Albert


(Mateblowski)

* 09.01.1921 Alt-Mastin (Alt Märtinsdorf/Kr.
 Allenstein),
 Vater Bauer,
 1927–04.1932 Volksschule Alt Märtinsdorf/Kr.
 Allenstein,
 04.1932–04.1940 Staatliches Humanistisches
 Gymnasium Allenstein,
 17.10.40–1943 Funker in Nachr.-Abt. 21 Elbing/
 Westpr. (Einsatz an der Ostfront),
 1943 zwei Semester Medizinstudium an der
 Universität Königsberg,
 1943–1945 Fw. im Nachr.-Rgt. 512 (Einsatz an
 der Ostfront),

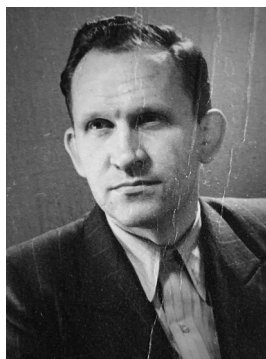
6. Kurzbiografien A-Z

05.1945 – 04.1949 russ. Gefangenschaft in Kurland, Lager Moskau, Kursk und Woronesch, Entlassung über Frankfurt/O.,
01.07.49 – 31.11.49 Referent (Gruppenleiter) für Landwirtschaftliche Betriebszählung im Statistisches Landesamt Brbg.,
09.1949 SED,
01.12.49 – 08.1952 Referent/Oberreferent in HA Wirtschaftsplanung/Abt./HA Innerdeutscher Handel, Außenhandel und Materialversorgung Brbg.,
01.01.51 – 31.01.51 komm. Ltr. HA Innerdeutscher Handel, Außenhandel und Materialversorgung Brbg.,
01.09.52 – 15.09.52 Abt. Plankommission beim RdB Cottbus (ausgeschieden wegen Krankheit), Wohnorte 1949 Wittbrietzen bei Beelitz, 1949 – [1952] Potsdam, [1965–70] Jülich¹¹⁵⁹

„Zu Beginn bearbeitete er die Materialverteilung, wurde dann von der Abt. Plankontrolle übernommen wo er noch jetzt tätig ist. Seine Aufträge bearbeitete er gewissenhaft und zuverlässig. Durch seine operative Tätigkeit hat er sich eine gute Übersicht über den Gesamtplan erworben, die zur Erarbeitung der Analysen gute Hinweise brachten. Charakterlich offen, ehrlich und zuverlässig. Sein Staatsbewusstsein ist gut entwickelt und kommt in seiner gesamten Tätigkeit zum Ausdruck.“ (10.06.52, Job, Personalleiter Kanzlei des Ministerpräsidenten Brbg., BLHA, Rep. 801 RdB Ctb 30325)

BLHA, Rep. 801 RdB Ctb 30325 (Foto), Rep. 203 MdI PA 568 (Personalakte des Bruders Josef Mateblowski)

Mattat, Ewald Walter



Im Auftrage:
Mattat
(Mattat)

I.A.
Mattat
(Mattat)

* 21.06.1912 Teltow, † 03.10.1957,
Vater Arbeiter,
1918–1926 Volksschule Teltow,
1926–01.03.28 Arbeitsbursche Fa. Deutsche Asbestwerke Teltow,
01.03.28 – 15.05.32 Lehre Porzellandreher in Porzellanfabrik Teltow, Entlassung nach Schließung der Fa.,
15.05.32–1934 arbeitslos,
1934–02.1936 Bauarbeiter Fa. AHAG Berlin-Lichterfelde-West,
03.1936–1939 Schleifer Fa. Dreilinden Maschinenbau AG und Daimler-Benz Genshagen,
1939–1942 Besuch technischen Schule Berlin-Moabit,
1940–24.03.42 techn. Angestellter in der Arbeitsvorbereitung Fa. Daimler-Benz Genshagen,

1159 http://archiv.preussische-allgemeine.de/1965/1965_03_20_12.pdf und http://archiv.preussische-allgemeine.de/1970/1970_08_08_32.pdf.

24.03.42 – 30.04.45 Uffz. (Granatwerfer) Inf.-Ausb.-Rgt. 301 Preußisch Eylau und Inf.-Div. 169 Rgt. 379 (Finnland, Norwegen, Dänemark),
 30.04.45 Gefangenahme im Kessel bei Halbe,
 30.04.45 – 19.11.47 russ. Kriegsgefangenschaft (Lager Charkow 149/6 und 9999, 1946–1947 Antifa-Zentralschule Nr. 27 Krasnogorsk bei Moskau),
 20.11.47 Entlassung in Frankfurt/O.,
 21.11.1947 SED,
 01.01.48 – 31.12.48 Kreisplanungsausschuss-Vertreter des Amtes für Volkseige Betriebe Land Brbg. im Kreis Teltow,
 01.01.49 – 30.03.50 Ltr. Abt. Planung, Materialversorgung und Statistik im LRA Teltow,
 01.11.49 – 30.03.50 3. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,
 01.04.50 – 05.1951 Ltr. Abt. Plankontrolle in HA Wirtschaftsplanung Brbg.,
 01.05.51 – 20.07.52 Ltr. HA Wirtschaftsplanung, ab 18.07.51 Mitgl. Vorstand IHK Brbg.,
 01.1951 – 19.06.54 1. Fernstudiengang an DASR Potsdam-Babelsberg (Staatsexamen als Dipl. Wirtschaftler),
 21.07.52 – 15.03.53 Ltr. Abt. Planung und Finanzen im ZK der SED,
 15.03.53 – 31.01.54 Ltr. HA Nahrungsgüterbilanzierung beim Staatlichen Komitee für Materialversorgung,
 04.01.54 – 03.10.57 Aufbau und seit
 01.02.54 Stellv. Ltr. Staatssekretariat für Örtliche Wirtschaft,
 06.1955 aus Krankheitsgründen Zurückziehung eines geplanten einjährigen Studienaufenthalts in der Sowjetunion,
 09.1957 längerer Krankenhausaufenthalt,
 Wohnorte 1940–1953 Teltow, 1953–1957 Kleinmachnow

„M. zeigte sich offen, pflichteifrig und kameradschaftlich. Charakteristisch für ihn ist seine derbe, aber doch gutmütige Art. Trotz äußerer Härte ist er in persönlichen Dingen feinführend. Seine Einstellung zur Kritik und Selbstkritik ist positiv . . . In den Seminaren und Arbeitsgemeinschaften war er eifrig bemüht, restlose

Klarheit in allen Problemen zu erlangen. Seine Diskussionsbeiträge haben gezeigt, dass er über praktische Erfahrungen in der Wirtschaftsplanung verfügt. Er nahm das gesamte Studium sehr ernst, arbeitete mit großem Fleiß, trotzdem er anfangs bei mittlerer Begabung einige Schwierigkeiten im Selbststudium hatte . . . M. ist noch weiter entwicklungsfähig. Jedoch muss er die theoretischen Erkenntnisse durch die Praxis gründlich festigen . . . Auf Grund seiner politischen und fachlichen-organisatorischen Fähigkeiten wird M. für die Funktion eines Abteilungsleiters in der Wirtschaftsplanung im Landesmaßstab vorgeschlagen.“ (10.03.50, Personalkommission DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 Mdl LG 1 Bl. 196)

BLHA, Rep. 203 Mdl LG 1 (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung), BArch, DO 1/99029 (Foto)

Mattuschka, Heinz Karl



* 13.09.1921 Vetschau (Kr. Calau),
 Vater Schneider,
 1928–1932 Grundschule Vetschau,
 1932 – 31.03.36 Mittelschule Vetschau,
 01.04.36 – 31.03.39 Lehre als Verwaltungsangestellter bei Kreiskommunalverwaltung Calau,
 01.04.39 – 04.02.40 Angestellter Reichsarbeits-einsatzverwaltung Cottbus,

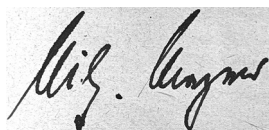
6. Kurzbiografien A-Z

05.02.40 – 02.05.45 Fw. Kavallerie-Schützen-
Rgt. 8 Cottbus, 17. Inf.-Div. (Südrussland), 90.
Inf.-Div. (Italien),
02.05.45 – 01.11.45 amerik. Kriegsgefangen-
schaft in Italien,
15.11.45 – 15.08.47 Hilfsarbeiter und kaufm. Ltr.
Sägewerk Max Muschick in Märkischheide,
ab 10.08.47 Angestellter LRA Calau (Son-
derbeauftragter für die Holzindustrie, ab
01.11.47 Kreis-Energie-Beauftragter),
20.05.48 CDU, Mitgl. KV Calau,
bis 24.12.50 stellv. Ltr. der Abt. Wirtschaft und
Verkehr LRA Calau,
25.12.50 – 15.07.51 Ltr. HA Verkehr und Stra-
ßenwesen Brbg.,
Wohnorte 1945–1950 Vetschau (Zweitwohnsitz
Senftenberg), 1951 Potsdam-Wilhelmshorst

*„Mitglied der CDU und als solches im fortschrittli-
chen Sinne gewillt, am Aufbau tätig zu sein In
politischen öffentlichen Diskussionen zeigt er stets
eine fortschrittliche Richtung. In letzter Zeit sind je-
doch Erscheinungen aufgetreten und konnte festge-
stellt werden, dass er Neigungen hat, sich der bür-
gerlichen Seite anzuschließen Fachlich eine
qualifizierte Kraft. Vollkommen selbstsicher, äu-
ßerst redigewandt, gute Umgangsformen. War sei-
nem letzten Aufgabengebiet überdurchschnittlich
gewachsen. Arbeitet jedoch isoliert, um dadurch den
Anschein der Unentbehrlichkeit zu erwecken. Trotz
Übernahme höherer Funktionen im landesmaßstab
ist der Besuch von Verwaltungsschulen notwendig.
Starke politische Schulung ist ebenfalls erforderlich.
Für zentrale Funktionen unter Kontrolle geeignet.“
(24.02.51, Wuttke, Ltr. Abt. Personal LRA Senf-
tenberg, BLHA, Rep. 203 MdI PA 267)*

BLHA, Rep. 203 MdI PA 267 (Foto)

Mayer, Wilhelm Gottlieb



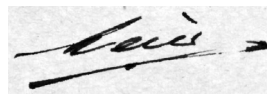
*28.12.1905 Reutlingen, †03.03.1978,
Vater Kupferschmied,
1911–1919 Jahre Volksschule Esslingen/N.,
1919–1923 Fortbildungsschule Esslingen/N.,
23.10.19 – 23.10.23 Lehre als Feinmechaniker
bei Daimler-Benz AG Stuttgart-Untertürkheim,
vier Semester Gewerbeabendschule Stuttgart,
1920 KJVD,
1924–1933 KPD,
1924 Jugendleiter Berlin-Nord,
1924–1928 Werkmeister Daimler-Benz,
1926–1927 Metallarbeiterverband und Partei-
funktionär,
1927–1928 Mitgl. ATV-Reichsjugendleitung,
1928–1931 VHS Berlin
1928–1932 Werkmeister Gebr. Diel in Berlin,
1929 Redakteur illegaler Zeitungen,
1930–1932 KPD-Bezirksleiter Unterbezirk Nord
(Bernau-Zepernick),
1932–1934 Werkmeister Daimler-Benz,
1933–1935 Redakteur illegaler Zeitungen,
1935 – 23.06.39 Verhaftung durch Gestapo
Berlin, Zuchthaus Luckau,
08.05.36 Verurteilung zu vier Jahren Zuchthaus
wegen VzH,

23.06.39 – 23.07.39 Verlegung ins Außenkommando Felgentreu, danach wieder Zuchthaus Luckau,
 23.07.39 Entlassung aus Zuchthaus Luckau,
 1939–1945 techn. Inspektor bei Fa. Brückner Landwirtschaft Wölmsdorf,
 1940–1945 illegale Parteiarbeit,
 1945 KPD/SED,
 30.04.45 – [1946] Kreissekretär KPD Luckenwalde,
 07.05.45 – 15.06.46 KR Inneres, stellv. LR Luckenwalde,
 09.10.45 OdF,
 1946 1. Lehrgang SED-HS „Karl-Marx“ Liebenwalde,
 1946 Landessekretär VdGB Brbg.,
 10.1946 – 10.1950 VdGB-Abg. Landtag Brbg.,
 1947–1948 Aufbau und Ltr. der VdGB-Landeschule Reinsdorf,
 01.01.48 – 14.12.50 von Walter Ulbricht mit dem Aufbau der DVA beauftragt¹¹⁶⁰ (Kurator), Landesschulungsleiter DVA Forst Zinna,
 15.12.50 – [01.02.51] Sonderbeauftragter und pers. Referent des stellv. Ministerpräsidenten und des Ministers für Aufbau Lothar Bolz (Fertigstellung Werner-Seelenbinderhalle, Großbauten für die Weltfestspiele 1951 in Berlin – Walter-Ulbricht-Stadion),
 15.12.51 – 12.1952 Staatssekretär für Bauwirtschaft im Ministerium für Aufbau DDR,
 01.01.53 – 31.10.55 KVP,
 bis 1955 Stellv. des Ministers des Innern der DDR für Bauwesen und Unterbringung, ab 01.11.53 Generalmajor,
 ab 01.11.55 Beauftragter des Magistrats von Berlin für Verschönerungsarbeiten am Pariser Platz und Brandenburger Tor, Direktor der Dt. Bauausstellung,
 bis 1962 Direktor für Wirtschaft und Finanzen an der Dt. Bauakademie Berlin, wiss. Berater der Bauakademie,
 1970 VVO Gold,

1975 KMO,
 Wohnort 1945–1951 Felgentreu

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 218 (Foto), Rep. 350 VdGB 301 (Fragebogen), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), BArch, DO 1/99065 (Foto)
[https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Mayer_\(Widerstandsk%C3%A4mpfer\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Mayer_(Widerstandsk%C3%A4mpfer))

Meier, Dr. h. c. Otto Paul



* 03.01.1889 Magdeburg, † 10.04.1962 Potsdam-Babelsberg,
 Vater Steindrucker,
 1895–1903 Bürgerschule Magdeburg,
 1903–1907 kaufm. Lehre Fa. Eichmann & Co und C. Hinze GmbH in Magdeburg,
 1909–1910 dienstverpflichtet zum 5. Garde-Rgt. zu Fuß in Spandau, vorzeitig entlassen (Krankheit),
 1911–1917 SPD,
 1911–1914 kaufm. Angestellter AEG Turbinenfabrik Berlin,
 1915–1916 Militärdienst,

1160 SMAD-Befehl Nr. 262/1947 vom 28.11.1947 „Über die Schaffung einer Deutschen Verwaltungsakademie in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands“.

6. Kurzbiografien A–Z

05.1915 Verwundung bei Ypern in Belgien,
1917–1922 USPD,
1917–1919 Statistiker Reichsstelle für Obst und Gemüse Berlin,
1918–1920 Bezirkssekretär im USPD-BV Berlin und Redakteur beim Zentralorgan der USPD „Die Freiheit“,
1919–1920 Eintreten gegen Vereinigung mit KPD,
1920–1922 leitender Redakteur der Parteizeitung in Gotha und Chefredakteur in Hannover,
1922–1933 SPD, Mitgl. BV Berlin,
02.1921 – 03.1933 Abg. Preußischer Landtag,
1922–1933 Vors. der Pressekommission des soz. Zentralorgans „Vorwärts“,
1924, 1925 Teilnahme an SPD-Parteitag,
1933–1945 Mitgl. illegaler Berliner SPD-Widerstandsgruppe Künstler¹¹⁶¹ & Fechner¹¹⁶²,
1938–1945 kaufm. Angestellter Siemens-Schuckert-Werke Berlin,
01.09.39 – 30.10.39 Schutzhaft KZ Sachsenhausen,
30.07.44 – 15.09.44 Schutzhaft KZ Sachsenhausen,
15.06.45 Mitunterzeichner des Aufrufs der SPD,
1945 SPD/SED,
06.1945 – 04.1946 Chefredakteur SPD-Zentralorgan „Das Volk“ in Berlin,
1946 Teilnahme am 40. Parteitag der SPD und am Vereinigungsparteitag SPD/KPD, OdF,
1946–1950 Mitgl. PV und Zentralsekretariats SED, Zusammen mit Anton Ackermann¹¹⁶³ verantwortlich für Abt. Kultur, Propaganda, Massenagitation, Aufbau SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Liebenwalde/Kleinmachnow,
1946 – 25.07.52 SED-Abg. Landtag Brbg.,
1948–1949 Mitgl. im Deutschen Volksrat,
11.02.49 – 25.07.52 Präsident Landtag Brbg.,

1949–1950 Mitgl. prov. Volkskammer und prov. Länderkammer,
1950–1958 Mitgl. der Länderkammer der DDR,
01.1950 VVN,
1951–1956 Vors. des Bezirksverbandes der DSF Potsdam,
08.1952 – 10.04.62 SED-Abg. Bezirkstag Potsdam,
07.1952 – 31.03.53 Generaldirektor des Staatlichen Archivwesens der DDR,
01.04.53 – 01.04.58 HA-Ltr. Staatliche Archivverwaltung im Staatssekretariat für Innere Angelegenheiten der DDR in Berlin,
1956 – 10.04.62 Stellv. Vors. des Bezirksverbandes DSF Potsdam,
VVO Silber,
1958 Verleihung der Ehrendoktorwürde Dr. h. c. durch die Universität Halle-Wittenberg,
1959 KMO,
06.10.59 Ehrenbürger Potsdam,
Wohnorte 1935–1949 Berlin-Spandau, 1949–1962 Potsdam-Babelsberg

„Trotz seines Alters ist Gen. Meier in seiner Funktion als Landtagspräsident ein beweglicher und rühriger Genosse, der gewissenhaft seine Aufgabe durchführt ... Er redet gern und viel und kann dabei des Öfteren nicht das nötige Maß einhalten Er versucht, keine wichtige Aufgabe selbständig zu lösen, ohne vorher dazu die Meinung der Partei gehört zu haben. Wie die Partei entscheidet, so handelt er dann auch.“ (09.06.1952, SED-LL Brbg., Abt. Staatl. Verwaltung, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9360)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 2466 (Foto), 15723 (Abgeordnetenausweis Bezirkstag Potsdam mit Foto), 67 Bl. 189 f. (Fragebogen), Rep. 530 SED BL Pdm 9360, 8485, Foto D593, Foto E185, Rep. 342 NF LA Brbg 2, Rep. 333 SED LL Brbg 1120 Bl. 72 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei

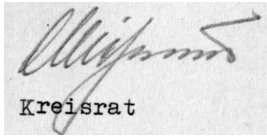
1161 Franz Künstler, * 13.05.1888, † 10.09.1942, [https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_K%C3%BCnstler_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_K%C3%BCnstler_(Politiker)), GND: 12455396.

1162 Max Fechner, * 27.07.1892, † 13.09.1973, https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Fechner, GND: 124710468.

1163 Anton Ackermann, * 25.12.1905, † 04.05.1973, https://de.wikipedia.org/wiki/Anton_Ackermann, GND: 119375753.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Meier_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Meier_(Politiker)),
http://zhsf.gesis.org/biosop_db/biosop_db.php

Meissner, Werner Erich Ernst



*08.10.1912 Neutrebbin/Oderbruch,
 †19.07.1968¹¹⁶⁴ [Finow/Mark],
 Vater Postschaffner,
 1919–1927 Volksschule,
 1927–1930 Auto- und Maschinenschlosserlehre
 Fa. A. Gutmann Frankfurt/O.,
 1927–1930 Berufsschule Frankfurt/O.,
 1930–1933 SPD,
 1930–1931 Schüler Pädagogium Traub
 Frankfurt/O.,
 1931–02.1934 Ingenieurstudium Vereinigte
 Techn. Lehranstalten (TH) Mittweida/Sa.,
 03.1934–10.1934 Kontroll- und Betriebsingenieur
 Ardel-Werke Eberswalde,
 11.1934–1937 Schütze Inf.-Rgt. 14 Crossen
 a./O.,
 1937–1938 Uffz. MG-Batl. 8 Züllichau.,
 1938–1945 Schirrmeister/Ober-Schirrmeister
 Kommandierten-Kompanie Berlin,
 10.1945 Entlassung aus russ. Kriegsgefangen-
 schaft,
 24.01.46 KPD/SED,
 04.1946–15.06.46 stellv. Bürgermeister Neu-
 trebbin/Oderbruch,
 15.06.46–15.09.46 Amtsvorsteher Amtsbezirk
 Neutrebbin/Oderbruch,
 15.09.46–15.06.47 Bürgermeister und Amtsvor-
 steher Neutrebbin/Oderbruch,

16.06.47–20.12.50 KR Inneres und stellv. LR
 Oberbarnim, (ab 10.1950 längere Krankheit),
 29.12.50–31.12.51 KR Inneres und Finanzen
 und stellv. LR Oberbarnim,
 1947–1951 Sekretär der SED-KL Oberbarnim,
 1947–31.12.51 Abg. Kreistag Oberbarnim,
 1948 Teilnehmer II. Volkskongress in Berlin,
 14.11.49–21.12.49 SED-Kreispartei-
 schule Schiffmühle,
 1949–1950 Kreisvorsitzender Nationale Front
 Oberbarnim,
 02.01.52–15.11.56 Werkleiter VEB Walzwerk
 Finow/Mark (Sondervertrag),
 1953 Mitgl. SED-BL Frankfurt/O.,
 1954 Mitgl. Büro der SED-KL Eberswalde,
 16.11.56–30.09.57 Werkleiter VEB Kaltwalz-
 werk Bad Salzungen/Th.,
 01.10.57–12.1957 Werkleiter VEB Rohr- und
 Kaltwalzwerk Karl-Marx-Stadt,
 01.10.58 Invalidenrentner (2. Herzinfarkt),
 Wohnorte 1912–1951 Neutrebbin/Oderbruch,
 1951–1960 Finow/Mark

*„Der Genosse Meissner ist als Kreisrat bzw. stell-
 vertretender Landrat tätig. Die hier gezeigten Lei-
 stungen entsprechen nicht seinen Fähigkeiten ...
 Die bisherige Tätigkeit ist zu stark negativ durch
 den Landrat beeinflusst, so dass er sich zur eigenen
 Persönlichkeit und zum eigenen verantwortlichen
 Handeln nicht entwickeln konnte.“* (09.03.1950,
 SED-Betriebsgruppe LRA Oberbarnim, BLHA,
 Rep. 730 SED BL FfO 7037)

*„Auch die ihm übertragenen Aufgaben als Kreisrat,
 seitens der Partei, hat Gen. M. erfüllt. Kritik und
 Selbstkritik ist bei ihm noch in der Entwicklung ...
 Gen. M. ist durchaus in der Lage, sich in einer höhe-
 ren Funktion weiter zu entwickeln.“* (10.12.1951,
 N.N., Kaderleitung der SED-KL Oberbarnim,
 BLHA, Rep. 730 SED BL FfO 7037)

*„Der Gen. Meissner entstammt kleinbürgerlichen
 Verhältnissen ... Durch seine praktische Arbeit im
 Wiederaufbau der demokratischen Verwaltung hat*

1164 Traueranzeige Neues Deutschland vom 04.08.68, S. 5.

6. Kurzbiografien A-Z

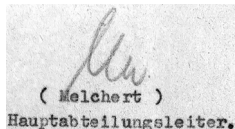
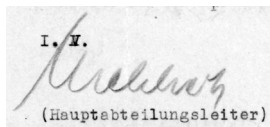
Gen. Meissner bewiesen, dass er die Ziele der Partei seinen Fähigkeiten und Kenntnissen entsprechend vollauf anerkennt und in die Tat umsetzt ... Der Gen. M. ist in seinem Wesen ruhig, überlegend, gewissenhaft, stets kameradschaftlich und hilfsbereit.“ (21.12.51, SED-KL Oberbarnim, BLHA, Rep. 730 SED BL FfO 7037)

„Charakterlich gesehen ist Genosse Meissner sehr von sich eingenommen und gegen Kritik empfindlich und öfters nachtragend. Seine Verbundenheit zur Partei und Arbeiterklasse trug er stets auf den Lippen ... Genosse Meissner war stets bemüht die Politik der Partei zu verwirklichen, machte dies aber so weit abhängig, inwieweit seine Person im Mittelpunkt stand.“ (16.09.1957 SED-KL Bad Salzungen, BLHA, Rep. 730 SED BL FfO 7037)

BLHA, Rep. 730 SED BL FfO 7037

[http://wirtschaftsgeschichte-eberswalde.de/industrie-2/veb-walzwerk/11/\(Foto\)](http://wirtschaftsgeschichte-eberswalde.de/industrie-2/veb-walzwerk/11/(Foto))

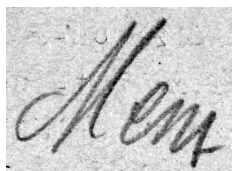
Melchert, Dr. Horst



* 28.07.1924, + [nach 28.07.2015],
bis 11.1945 engl. Kriegsgefangenschaft,
SED,
01.05.51 – 14.08.52 Ltr. HA Unterricht und
Erziehung Brbg.,
[06.]1952 7. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,
11.08.52 – 31.12.54 (30.11.54) SED-Abg.
Bezirkstag Cottbus und Stellv. des Vors. RdB

Cottbus (Volksbildung, Kunst und kulturelle
Massenarbeit),
1973 – 06.1979 Bürgermeister Strausberg,
Wohnorte 1951 Berlin-Köpenick, 1952 Pots-
dam, [2014–2015] Eggersdorf bei Berlin

Menz, Friedrich



* 19.04.1879 Wollin (Kr. Jerichow I),
+ 08.05.1952 Belzig¹¹⁶⁵,
Vater Hauptlehrer,
Volksschule, Präparandenanstalt, Lehrerseminar
in Kyritz,
1899–1921 Volksschullehrer im Kreis Zauch-
Belzig und Berlin,
1916–1917 Soldat,
1918–1920 USPD,
1919–1920 Gründer und Geschäftsführer der
Freien Lehrgewerkschaft,
1920–1933 KPD,
1921–1926 besoldeter Stadtrat in Berlin-Pankow
(Dezernent Arbeits- und Wohlfahrtsamt),
1926 in Ruhestand versetzt,

1165 Weber/Herbst: „Deutsche Kommunisten, Biographisches Handbuch 1918 bis 1945“, 2. überarbeitete und stark erweiterte Aufl., Berlin 2008, S. 593.

1925–1929 Stadtverordneter Berlin,
 1926–1933 ehrenamtliche Tätigkeit in KPD-BL
 Berlin-Brbg. und ZK der KPD,
 05.03.33 Verhaftung (SA-Lokal Hedemannstr.),
 Misshandlung, Krankenhausaufenthalt Berlin-
 Pankow, Amtsenthebung auf Grund BBG,
 1933–1938 arbeitslos,
 Herbst 1933 Verhaftung und zwei Monate Ge-
 stapohaft (Prinz-Albrecht-Str., Columbiahaus)
 1938–1940 Metallarbeiter in der Fa. Ormig
 Berlin-Tempelhof,
 1940–1943 kaufm. Angestellter bei Fa. Torrey in
 Berlin-Reinickendorf und Fa. Rudolf O. Meyer in
 Berlin-Tempelhof,
 1944–1945 kaufm. Angestellter bei Autofirma
 Villaret in Berlin-Friedenau, später Ausweichstelle
 Niemegek (dienstverpflichtet),
 07.05.45 – 05.10.45 LR Zauch-Belzig,
 1945 KPD/SED,
 15.11.45 – 31.05.47 Dezernent (Oberregierungs-
 rat) im GRef Arbeitsrecht (Arbeit und Löhne)
 Abt. Arbeit und Sozialwesen Provverw. Brbg.
 (gekündigt worden),
 ab 1947 Mitarbeiter HV Volkseigene Betriebe
 und beim Brandenburgischen Industriekontor,
 22.01.49 OdF,
 [10.02.49] – 30.09.49 Mitarbeiter Deutsche
 Handelsgesellschaft mbH Landesdirektion Brbg.,
 15.03.49 VVN,
 30.09.49 Rentner,
 bis 08.05.52 Kreisvorsitzender VVN Zauch-
 Belzig,
 Wohnorte 1942 Niemegek, 1945 Belzig,
 1946–1947 Caputh, 1948–1952 Belzig

BLHA, Rep. 203 MdI PA 137 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm
 VdN 1190, Rep. 333 SED LL Brbg 1120 Bl. 227 ff. (VVN-
 Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei

Menz, Sascha Friedrich Wilhelm



* 28.09.1899 Wesel a./Rh.,
 1906–1917 Realgymnasium Ludwigslust und
 Danzig,
 1917–1918 Soldat,
 01.01.20 – 31.12.22 kaufm. Angestellter Q. Wege-
 ner GmbH Küstrin,
 01.01.23 – 30.06.23 kaufm. Angestellter Tanger-
 hütte Korrespondenz und Verwaltung,
 01.07.23 – 30.06.26 kaufm. Angestellter Schulz &
 Sackur AG Berlin Korrespondenz und Verwal-
 tung,
 01.07.26 – 30.06.27 kaufm. Angestellter Kaffee-
 firma Mokesan Werke AG Danzig,
 01.07.27 – 31.12.31 Geschäftsführer Fa. H. Nies-
 ler Internat. Spedition,
 1927–1933 SPD,
 01.01.32 – 30.03.33 kaufm. Angestellter Preuß.
 Kulturamt Demmin,
 05.1933 – 06.1933 sechs Wochen Schutzhaft,
 01.07.33 – 06.1935 Schreibmaschinenvertreter,
 06.1935 – 01.1936 zwei Monate U-Haft, Verur-
 teilung LG Berlin zu sechs Monaten Gefängnis
 (Heimtückegesetz¹¹⁶⁶),
 04.1936 – 30.06.37 kaufm. Angestellter Zuckerfa-
 brik Thöringswerder,

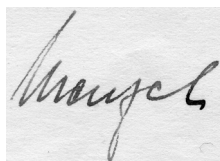
1166 Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20.12.1934.

6. Kurzbiografien A–Z

01.07.37 – 30.09.38 Abt.-Ltr. Fa. H. Gürke Exportspedition,
01.10.39 – 30.06.45 Dienstverpflichtung Verwaltungs- und Verwertungsgesellschaft (Wifa Rohstoffgesell.),
01.10.39 – 30.06.45 Wehrmacht,
ab 01.07.45 Angestellter Haupternährungsamt Magistrat Stadt Berlin,
1946 SED, ODF
16.12.46 – 30.09.47 Ltr. UA Lebensmittelindustrie in Abt. Handel und Versorgung Brbg.,
ab 01.10.47 Direktor bei der Industrieverwaltung der Landeseigenen Betriebe Brbg.,
Wohnort 1945–1947 Berlin-Schöneberg,

BLHA, Rep. 203 MdI PA 424 (Foto)

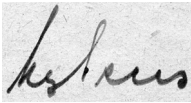
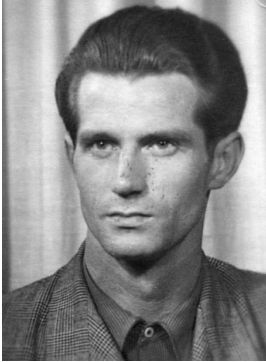
Menzel, Kurt Karl Hermann



* 24.08.1902 Lichterfelde (Kr. Teltow),
Vater Tischler,
1909–1917 Volksschule Berlin,
1917–1921 Tischlerlehre bei Fa. Hoftischlerei Kimbel & Friedrichsen in Berlin,
1921–1927 Tischlergeselle,
Fortbildungsschule Berlin,

Städtische Fachschule Berlin,
Höhere Tischlerfachschule Berlin,
Staatl. Kunstgewerbe-Akademie Berlin,
1927–1930 Werkmeister und Kalkulator Fa. A. Türklitz Brandenburg/H.,
1929 Tischlermeister,
1931–1932 Möbelverkäufer und Techniker Fa. A. Goldammer Brandenburg/H.,
bis 1933 KPD,
1933 selbständiger Akquisiteur in Brandenburg/H.,
1934–1935 Bezirksvermittler für Werkmeister im Arbeitsamt Hamburg,
1935–1937 Vermittler im Landesarbeitsamt Nordmark und Vermittler und Referent für den Innen- und Außendienst im Arbeitsamt Schwerin,
1937 – 04.1945 Vermittler in der Vermittlungsstelle für Holzwerker im Arbeitsamt Berlin-Neukölln,
KPD/SED,
1945–1946 Mitgl. Gemeindebodenkommission und Aufsiedlung des Gutes Dolgenbrodt (Erstellung Kartenmaterial und Grobvermessung),
15.03.46 – 28.02.47 Oberinspektor für die Lebensmittelindustrie im OberLRA Bernau,
01.04.46 – 05.05.46 1. Lehrgang LaVerwSchu Plaue/H.,
01.11.47 – 31.12.48 Regierungsinspektor im Landesarbeitsamt Brbg. in Abt. Arbeit und Sozialfürsorge des MfAS,
01.02.48 – 14.04.48 Ltr. des Ref. Ausbildung und Umschulung in Abt. Arbeit und Sozialfürsorge,
Wohnorte 1945–1947 Dolgenbrodt, 1948 Berlin-Lichterfelde

BLHA, Rep. 203 MdI PA 517 (Foto), Rep. 230 Bernau 22 (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 215 LaVerwSchu 120 (Karteikarte)

Mertens, Otto Heinrich

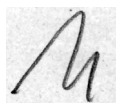
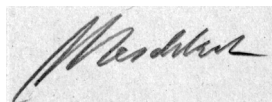
* 09.12.1923 Bergheim/Erft (Bez. Köln),
 1930–1938 Volksschule Horren (Bez. Köln),
 1934–1938 HJ,
 1938–1939 kaufm. Handelsschule Horren (Bez. Köln),
 1939 Volontär Textilfirma Brügelmann Köln,
 02.12.41 – 24.01.42 RAD als Arbeitsmann in Saarbrücken,
 24.02.42 – 08.1943 Uffz. Inf.-Rgt. 193 Detmold/Westf., Einsatz an der Ostfront, Verwundung (sechs Monate Lazarett in Dtl.),
 07.1943 Rückkehr an die Ostfront Gren.-Rgt. 551 Div. 193, Verwundung (Lazarett in Sachsen), Rückkehr an die Ostfront,
 04.08.43–Mitte Aug. 1943 desertiert zur Roten Armee, Kriegsgefangenenlager bei Rositten (Lettland),
 Mitte Aug. 1943 vier Wochen Ausbildung im NKFD,
 09.1943 – 04.1945 Armeebefehltragter 42. Armee der III. baltischen Front im Kurland, bewaffneter Einsatz, Aufklärung,
 05.1945 – 07.1945 NKFD-Schulung, Entlassung,
 15.08.45 – 31.01.46 Angestellter in Provinzialbank Brbg.,
 08.1945 KPD/SED,

ab 01.02.46 Mitarbeiter Abt. I Inneres in Provverw. Brbg.,
 29.07.46 OdF, VdN,
 30.09.47 VVN,
 12.10.48 – 12.02.49 1. Viermonatslehrgang DVA Forst Zinna,
 01.07.49 – 30.06.52 Ltr. Abt. Schulung in HA Personal und Schulung im MdI Brbg.,
 01.07.52–1953 SED-Kreissekretär für Propaganda Potsdam-Land,
 1953–1955 1. Sekretär SED-KL Potsdam-Land,
 1955 Staatsexamen an DASR Potsdam-Babelsberg,
 1955–1961 Vors. RdK Oranienburg,
 1961–1968 Werkleiter VEB Messerschmiede (K) Leegebruch,
 ab 1969 Direktor für Kader und Qualifizierung in Kombinat für Qualitäts- und Edelmessing Henningdorf,
 Verdienstmedaille der DDR,
 27.04.84 VVO Silber,
 Wohnorte 1947–1952 Potsdam, ab 1959 Oranienburg, [1963–1984] Hohen Neuendorf

„M. ist ein ruhiger, sachlicher, charakterlich zuverlässiger Mensch, er macht einen aufgeschlossenen entwicklungsfähigen Eindruck. ... Nach seiner politischen und intellektuellen Qualifikation scheint M. den Aufgaben eines Dezernenten einer Abteilung der Landesregierung gewachsen und bei seiner Entwicklungsfähigkeit auch für die Einarbeitung in höhere Funktionen geeignet zu sein.“ (19.01.49, Personalkommission DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 178)

BLHA, Rep. Rep. 401 RdB Pdm VdN 5386 (Foto), 26964 (Kurzbeurteilung für VVO Silber), 12861 (Kurzbiographie für VVO Bronze, 1969), Rep. 333 SED LL Brbg 1121 Bl. 10 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), Rep. 203 MdI 448 Bl. 155 f. (Beurteilungen)

Meschkat, *Richard Emil Franz*



* 14.03.1899 Berlin, † 27.01.1990 Kleinmachnow,
Vater Schneidermeister,
1905–1913 Volksschule Berlin,
1913–1919 Präparandenanstalt (Berlin-)Neukölln, Lehrerseminar Züllichau und Kyritz,
1919–1920 Lehrer in Berlin-Lichtenberg, Kriele und Mögelin (Westhavelland), Rathenow,
1919–1922 USPD,
1919–1933 Mitgl. Vorstand des Bundes entschiedener Schulreformer,
1920–1922 Vorlesungen an Universität Berlin zur Pädagogik und Psychologie gehört,
1920–03.1933 Lehrer in Premnitz (entlassen BBG),
1922–1931 SPD, Mitgl. BV SPD Brbg.,
ab 1924 Gemeindevertreter Premnitz, SPD-Abg. Kreistag und stellv. LR Westhavelland,
1931–1932 SAP,
1932–1933 KPD,
06.1933–01.1934 Verhaftung durch Gestapo, Gefängnisse Berlin Prinz-Albrechtstr., Plötzensee und KZ Brandenburg/H., Ausweisung aus Bezirk Brandenburg/H./Rathenow/Westhavelland,

1934–1936 unter Polizeiaufsicht, arbeitslos, Besuch juristischer Vorlesungen an Universität Berlin,
1936–1945 Bürovorsteher Anwaltsbüro Ingeborg Gentz Berlin,
09.1943–1944 Soldat Landesschützen-Batl. 343 Berlin,
10.05.45 – 31.01.47 LR Teltow,
1945 KPD/SED, OdF, VdN,
13.12.46 – 15.10.50 Vors. Präsidium Kreistag Teltow,
1947–1948 Vors. KL SED Potsdam-Stadt, VVN,
1948–1949 Vors. DSF Land Brbg.,
[1948] Mitgl. Kreisausschuss VdgB Potsdam-Stadt,
1949–1951 Vors. Landesausschuss Brbg. der Nationalen Front,
1949 Verdienstmedaille der DDR,
1951–1952 Redakteur der Zeitschrift „Deutschunterricht“ im Verlag Volk und Wissen Berlin,
1952–1958 Pers. Referent des Vors. des Staatlichen Vertragsgerichts bei der Regierung der DDR,
1954–1968 Gemeindevertreter Kleinmachnow, 1958–1961 wiss. Mitarbeiter Staatliche ZV für Statistik (Volksbildung, Kultur und Volkszählung),
1959 Verdienstmedaille der DDR,
1961–1986 Teilzeitarbeit bei Staatliche ZV für Statistik,
[1962] Altersrentner,
1963 Theodor-Neubauer-Medaille in Gold,
1969 J.-R.-Becher-Medaille in Gold,
1974 VVO in Gold,
01.03.79 Ehrensperre zum VVO in Gold,
24.02.89 KMO,
Wohnorte 1945 Berlin-Zehlendorf, 1946 Mahlow, 1948 Potsdam, 1961–1990 Kleinmachnow

„Gute Verwaltungsarbeit, sauberer Charakter, gute politische Arbeit, starke Persönlichkeit. Zum Landrat voll geeignet.“ (ohne Datum [1945/46], Bech-

ler, 1. Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 125)

„Seine umfangreichen Kenntnisse auf dem Gebiet der Verwaltung ermöglichen es ihm, seinen Posten als LR voll auszufüllen. Der Aufbau der Kreisverwaltung unter seiner Leitung kann als „gut“ bezeichnet werden. Durch die Auswahl geeigneter Kräfte und richtige Anleitung hat sich M. einen guten Mitarbeiterstab herangebildet. Die schon erwähnten umfangreichen Verwaltungskennnisse ermöglichen es ihm in allen Verwaltungszweigen Ratschläge zu erteilen und helfend einzugreifen. ... Die Zusammenarbeit mit der Kommandantur ist gut.“ (07.06.46, Neddermeyer, OberLR Bernau, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 125)

„Der Genosse Meschkat ist kein Psychologe. Seine Personalpolitik, die er ohne Rücksprache mit der Partei durchführte, war schlecht, so dass die Partei noch heute damit beschäftigt ist, unzureichende Abteilungsleiter des Landratsamtes zu entfernen. Die sich daraus ergebenden Unzufriedenheiten [sic] der Bevölkerung haben ihren Niederschlag bis zu einem gewissen Grade im Wahlergebnis gefunden.“ (28.08.47, Abt. Personalpolitik SED-KV Teltow, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 185)

BLHA, Rep. Rep. 203 Mdi PA 125, Rep. 333 SED LL Brbg 185, 1121 Bl. 16 ff. (VVN-Antrag), Rep. 401 RdB Pdm VdN 4688 (Foto), Rep. 530 SED BL Pdm 9520 (Foto), 8397, 8098, 8658

Meyer, Kurt

*24.03.1910,
20.05.52–08.1952 Ltr. Abt. Innerdeutscher Handel beim Büro des Ministerpräsidenten,

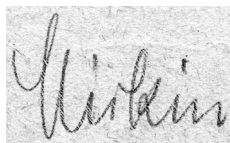
Meyer, Otto Ernst Louis



* 14.03.1895 Podelzig (Kr. Lebus),
Vater Klempnermeister,
1901–1909 74. Gemeindegemeinschaft Berlin,
01.04.09–03.12.12 Lehre als Drogist in Lette-
Drogerie Berlin,
04.12.12–31.01.14 Drogistengehilfe Lette-
Drogerie Berlin,
01.04.14–30.09.14 Filialleiter Fritz Wendler
Berlin,
30.09.14–22.05.15 Filialleiter Apotheke Möller
Berlin,
22.05.15–21.08.15 Ers.-Batl. 64 Prenzlau,
21.08.15–21.11.17 Infanterist Res.-Inf.-Rgt. 52
(Russland, Serbien, Frankreich),
10.1919 engl. Kriegsgefangenschaft,
05.01.20–25.04.45 Selbständig Drogist und Sa-
menkaufmann und Teilhaber in Fa. A. Wihowsky
Prenzlau,
1927–1934 Stahlhelm,
Ende 1944-Anfang 1945 Volkssturm,
CDU,
10.08.46–[27.01.47] CDU-Kreisgeschäftsführer
Prenzlau,
25.01.47–19.08.49 KR Gesundheits- und Sozial-
wesen, 2. Stellv. LR Prenzlau,
15.11.47 einstimmiger Beschluss der Entnazifi-
zierungskommission Prenzlau über die Weiterbe-
schäftigung in öffentlichen Funktionen,
19.08.49–07.10.50 KR Finanzen Prenzlau,
Wohnort 1945–[1947] Prenzlau

BLHA, Rep. 250 LRA Prenzlau 1023, Rep. 161 NS-Archiv
ZE 28011 (Entnazifizierung), Rep. 203 Entnaz. 1556

Mickin, Walter Richard¹¹⁶⁷



* 31.08.1910 Berlin, † 16.07.2001 Berlin,
Vater Buchhalter,
1916–1919 Volksschule (Berlin-)Pankow,
1919–1925 Mittelschule Berlin-Pankow,
1925–1928 Höhere Techn. Lehranstalt Berlin
und Maurerlehrling bei Fa. Johann Hennig in
Berlin-Steglitz,
1926–1929 Lehre als Maurer, Hochbautechni-
ker,
1929–1930 Maurergeselle und Maurer Fa. Emil
Heinicke AG, Berlinische Hoch- und Tiefbauges-
ellschaft,
1929–1933 KPD,
bis 1931 Bez.-Ltr. Kampfeinheit für Rote Sport-
einheit Berlin-Pankow,
1931 Bauzeichner bei Fa. Drahtzaunfabrik Julius
Mende Berlin-Neukölln,
1932–1933 Schulungsleiter Landesleitung Rote
Sporteinheit Berlin-Brbg.,

1933 arbeitslos,
1933 – 16.01.35 Illegale Arbeit,
03.1934 – 08.1934 Landes-Agitprop-Ltr. Kampf-
gemeinschaft für Rote Sporteinheit in Berlin,
08.1934 – 01.1935 Ltr. der illegalen Kampf-
gemeinschaft Rote Sporteinheit Sachsen und
Mitteldeutschland in Leipzig,
16.01.35 Verhaftung Leipzig,
16.01.35 – 02.1935 Polizeihaft Leipzig Wächter-
burg,
02.1935 – 01.05.35 KZ Sachsenhausen,
01.05.35.–06.1935 Haft Gestapo Berlin-Alexan-
derplatz,
06.1935 – 12.1935 U-Haft Berlin-Moabit,
12.1935 – 02.1936 U-Haft Polizeigefängnis
Halle/S.,
12.02.36 durch VGH Berlin zu 15 Jahren Zucht-
haus wegen VzH verurteilt (Prozess Erich Quade
& andere),
02.1936 – 03.1936 Strafgefängnis Berlin-Char-
lottenburg,
03.1936 – 11.1941 Zuchthaus Luckau N/L,
11.1941 – 27.04.45 Zuchthaus Brandenburg/H.,
1945 KPD/SED,
ab 15.05.45 Mitarbeiter Politabt. der KPD in
Brandenburg/H.,
09.08.45 – 28.02.47 stellv. OberLR
Brandenburg/H.,
06.09.46 OdF,
1947–1952 1. Vors. VVN Brbg.,
02.1947-Herbst 1948 stellv. Ltr. Abt. Kommunal-
politik SED-LL Brbg.,
Herbst 1948 – 08.1949 Ltr. Abt. Kommunalpoli-
tik SED-LL Brbg.,
08.1949 – 01.1950 stellv. Ltr. Abt. Massenagitati-
on SED-LL Brbg.,
ab 01.1950 SED-Parteihochschule „Karl-Marx“
Kleinmachnow,
04.01.51 – 01.05.51 Direktor VVB Entwurf und
Bauleitung in Potsdam,
[17.07.51 – 02.10.51] Ltr. VVB (Z) Projektierung
Brbg.,

1167 Auch *Walter* Karl Paul Mickin, siehe BLHA, Rep. 260 AG Potsdam 10012 (Familien-Stammbuch).

ab 1951 Mitarbeiter ZV der Industrie-Gewerkschaft Bau/Holz der DDR,
 ab 08.1952 Vors. VVN Bez. Potsdam,
 1953–1966 1. Sekretär des Bundes Deutscher Architekten in der DDR,
 1972–1980 2. Sekretär des Bundes der Architekten der DDR,
 1975 VVO Gold,
 1980–1985 pol. Mitarbeiter des Bundes der Architekten der DDR,
 1985 Ruhestand,
 1980 KMO,
 Wohnorte 1945–1947 Brandenburg-Neuschmerzke, 1949–1951 Potsdam-Babelsberg

„Genosse Mickin leitet seit dem 4.1.1951 unsere Vereinigung. Trotz der erst kurzen Zeitspanne in seiner Funktion als Leiter, zeigt Gen. Mickin in seinen Entschlüssen eine feste und sichere Grundlage in den Belangen unserer Vereinigung. Gen. Mickin besitzt die hohe fachliche und politische Qualifikation, gerade dem indifferenten Teil der Intelligenz eine konkrete und sachliche Beweisführung der Richtigkeit unserer Politik zu geben. Er besitzt ein hohes Maß politischen Wissens und politischer Kampferfahrung, die ihn befähigen, der Funktion als Leiter den Erfordernissen der besonderen personellen Struktur fachlich und politisch voll und ganz Rechnung zu tragen. Alle Angestellten sehen in ihn [sic] einen zielklaren und bewussten Genossen und Funktionär der Partei.“ (19.02.51, SED-Betriebsgruppe VVB Entwurf und Bauleitung Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 299)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 299 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 2141, Rep. 333 SED LL Brbg 1122 Bl. 62 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)
https://de.wikipedia.org/wiki/Walter_Mickin

Mielitz, Paul



* 02.08.1881 Sorau/Lausitz, † 04.10.1959 Berlin-Wilmersdorf¹⁶⁸,
 Vater Eisenbahnbeamter,
 Volksschule Sorau,
 Lehre Maschinenbauer,
 1908–1933 SPD,
 1910–1912 Werkmeister Motorenfabrik Magnet,
 1912–1921 Sekretär Deutscher Metall Arbeiter Verband,
 1918 Soldat (Frankreich),
 1918 1. Sekretär und Redakteur im DMV,
 1918 Stadtverordneter in Lichtenberg und später in Berlin,
 1921 – 20.03.33 Bürgermeister Berlin-Friedrichshain, Amtsenthebung durch die Nazis,
 1934–1939 Vertreter Fa. Alwu Pumpenfabrik,
 1941–1945 dienstverpflichtet als Abt.-Ltr. bei Maschinen Fabrik Gottfried Müller Berlin-Schöneeweide,
 1945 SPD/SED,
 01.01.46 – 06.05.46 LR Templin,

1168 Dr. Dirk Moldt: Friedrichshain – mehr als ein Bezirk? https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/ueber-den-bezirk/historisches/einleitung_friedrichshain_-_friedrichshain-mehr_als_ein_bezirk-autor_dirk_moldt.pdf

6. Kurzbiografien A–Z

11.06.46 – 31.12.46 Referent (Regierungsrat) im Dez. Kommunales in Abt. Inneres der Provverw. Brbg. (Ltr. Wahlbüro, Gemeinde- und Landtagswahlen),

01.01.47 – 28.02.48 Oberregierungsrat und Ltr. des Statistischen Landesamtes in Abt. I Inneres Brbg.,

01.03.48 – 15.11.48 persönlicher Referent (Ministerialrat) des Ministers des Innern Brbg. Bechler (am 06.11.48 Arbeitsplatz nach Meinungsverschiedenheit mit dem Minister verlassen, Aufhebungsvertrag),

1950 Flucht nach West-Berlin,

Wohnort 1945–1948 Berlin-Karlshorst

BLHA, Rep. 203 MdI PA 135 (Foto)

Minge geb. Peßler, Ise Elfriede



Unterschrift

*06.12.1920 Glauchau/Sa.,

Vater Techn. Ltr.,

04.1927 – 04.1931 Volksschule Glauchau/Sa.,

04.1931 – 04.1935 Höhere Mädchenschule Glauchau/Sa.,

04.1935 – 04.1937 Volksklasse für Hauswirtschaft an Haushaltsschule Glauchau/Sa.,

27.04.39 – 01.09.39 Schreibhilfe Lohnbuchhaltung Fa. Lenk & Rüger Glauchau/Sa.,

15.03.40 – 10.11.40 Kriegaushilfskraft Stadtparkasse Glauchau/Sa.,

15.01.41 – 31.12.41 Angestellte Hauptsparkasse der Niederlausitz, Hauptzweigstelle Lübbenau,

01.01.42 – 30.09.43 Gegenbuchführerin Hauptsparkasse der Niederlausitz, Hauptzweigstelle Luckau,

01.09.42 – 31.05.43 Vertretung des zur Wehrmacht einberufenen Zweigstellenleiters,

01.10.43 – 01.06.44 Guts- und Forstsekretärin Kreisgut Treuwalde,

17.07.45 – 19.07.48 Sekretärin in der Kämmerei der Stadtverwaltung Lübbenau,

01.01.47 SED,

19.07.48 – 04.10.48 11. Hauptlehrgang LaVerw-Schu Beelitz,

04.10.48 – 30.06.50 Ltr. Abt. Personal und Schulung Stadtverwaltung Lübbenau,

01.07.50 – 28.02.51 Ltr. Abt. Finanzen (Stadtkämmerin) Lübbenau,

ab 15.10.50 SED-Stadtverordnete Lübbenau,

01.03.51 – [18.03.52] KR Inneres, stellv. Landrätin Lübben,

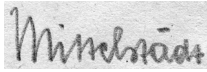
01.10.51 – 02.1952 6. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,

Wohnorte 1941–1951 Lübbenau, 1951–1952 Lübben

„Die Kollegin Minge zeigte während des Lehrganges einen sehr unausgeglichenen Charakter. Einmal war sie ziemlich aufgelockert, unbeschwert und lustig. Demzufolge ging ihre Arbeit auch gut voran. In einer anderen Zeit aber hatte sie mit schweren inneren Konflikten zu kämpfen, was sich selbstverständlich hemmend auf ihre Arbeit auswirkte. Dazu trugen wesentlich die ernstlichen gesundheitlichen Schäden, die bei der Koll. Minge vorhanden sind, bei. ... Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass die Leistungen der Koll. Minge zufriedenstellend waren. ... Wir halten die Kollegin durchaus für fähig eine verantwortliche Funktion in der Kommunalpolitik im Landesmaßstab zu besetzen.“ (22.01.52, Personal-kommission DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 MdI LG 6 Bl. 102)

BLHA, Rep. 203 Mdi LG 6 Bl. 102 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung, Foto), Rep. 215 LaVerwSchu 68/2

Mittelstädt, Gerhard Paul Julius



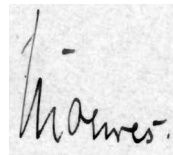
* 26.04.1908 Stargard/Pom.,
 Vater Bauer,
 1914–1922 Gymnasium Stargard/Pom.,
 1922–1925 kaufm. Lehrling Fa. E. Espagné
 Stargard,
 1925–1926 kaufm. Gehilfe Fa. E. Espagné
 Stargard,
 1926–1927 kaufm. Gehilfe Fa. Grimm Nachf.
 Halle/S.,
 1927–1928 Kaufm. Gehilfe Fa. Thams & Garfs
 Duderstadt,
 1928–1941 Stabsfeldwebel im Inf.-Rgt. 4 u. a.,
 1941 Prüfung für gehobene Beamtenlaufbahn an
 Heeresfachschule für Verwaltung und Wirtschaft
 in Celle,
 1941–1945 Oberinspektor (Wehrmachtsbeam-
 ter) Wehrmacht,
 1945 fünf Tage Lager Gadebusch,
 1945–1946 Hilfsreferent Landesverwaltung
 Mecklenburg Schwerin,
 10.1945 KPD/SED,
 1946–1947 Ltr. Kulturamt Neubrandenburg,
 1947 SED-Kreispartei-schule Stargard,
 1947–1949 Kreissekretär Volkssolidarität Neu-
 brandenburg,
 1949–1950 Ltr. Abt. Verkehr LRA Neubranden-
 burg,
 1950–1951 Bergarbeiter Wismut AG Aue,
 1951–1952 Ltr. Abt. Wohnungswesen LRA
 Neubrandenburg,
 02.05.52 – 07.1952 Ltr. Abt. Fischwesen im
 MfLF Brbg.,
 08.1952 – 15.06.55 Oberreferent/Bezirksfisch-
 meister Abt. Landwirtschaft RdB Pdm,

ab 16.06.55 Disponent VE Versorgungs- und
 Lagerungskontor der Lebensmittelindustrie der
 Fischwirtschaft Berlin,
 Wohnorte 1945–1946 Schwerin/Meckl.,
 1946–1952 Neubrandenburg/Meckl.,
 1952 – [1955] Potsdam

*„Koll. Mittelstädt ist keine Fachkraft auf dem Ge-
 biete der Fischwirtschaft, muss sich durch fleißiges
 Lernen diese Kenntnisse aneignen. Es bedarf langer
 fachlicher Diskussionen, um ihn von dringend not-
 wendigen Maßnahmen aus unserer Erfahrungen in
 der Entwicklung der Fischwirtschaft zu überzeugen.
 Auch seine Arbeitspläne und Analysen zeigen eine
 formale Bearbeitung ... Die Mitarbeiter vermögen
 schwer mit dem Koll. Mittelstädt eine kollektive Zu-
 sammenarbeit zu entwickeln.“ (08.07.52 Personal-
 stelle MfLF, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 451)*

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 451, Rep. 401 RdB Pdm 37635
 (Personalunterlagen 1954–55)

Moewes, Rudolf Max Franz



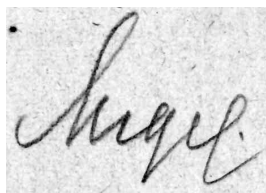
* 02.04.1885 Berlin,
 Vater Gärtner,
 bis 1904 Realgymnasium Quakenbrück i. Han-
 nover,
 1904–1905 Banklehrling Fa. Sass & Martini
 GmbH Berlin,
 1906–1907 Volontär auf dem Rittergut Rogosa-
 we i/Schl.,
 1907–1908 zwei Semester Landwirtschaftliche
 HS Berlin,
 1909–1911 kaufm. Angestellter Fa. Erherdtwerft
 GmbH Berlin-Tiefenwerder,
 1912–1914 Geschäftsführer Fa. Giliesfilm
 GmbH Berlin,

6. Kurzbiografien A–Z

21.04.14–27.02.17 Bürohilfsarbeiter Veranlagungskommission (Berlin-)Wilmersdorf,
28.02.17–20.12.18 Landsturmmann in der 3. Kompanie im Feldrekutendepot 228 (Frankreich),
15.01.19–30.09.20 Steuer-Supernumerar Veranlagungskommission (Berlin-)Schöneberg,
01.10.20–31.12.22 Obersteuersekretär Finanzamt Berlin-Schöneberg,
01.01.23–09.10.27 Steuerinspektor Finanzamt Berlin-Schöneberg,
10.10.27–31.03.35 Steuerinspektor Zentralfinanzamt Berlin, ab 30.09.32 als Betriebsprüfer in Reichswirtschaftsministerium abgeordnet,
01.04.35–31.03.36 Obersteuerinspektor Zentralfinanzamt Berlin, Reichswirtschaftsministerium als Betriebsprüfer abgeordnet,
01.04.36–31.05.38 Regierungsoberinspektor, übernommen in das Reichswirtschaftsministerium Berlin,
01.06.38–20.04.45 Amtsrat Reichswirtschaftsministerium Berlin,
1945 IV. Volkssturmaufgebot Berlin-Reinickendorf-Ost,
08.05.45–22.07.45 Aufräumungs- und Bergungsarbeiter bei der russ. Bezirkskommandantur Berlin,
23.07.45–02.09.45 Sachwalter beim Magistrat Berlin,
03.09.45–22.12.45 Grundstücksverwalter und Buchhalter,
29.12.45–30.08.47 Sachleiter und ständiger Vertreter des Vorstehers des Finanzamtes Lübben,
03.06.46 CDU,
20.10.46–[06.1949] CDU-Abg. Kreistag Lübben,
14.12.46–24.06.49 1. Stellv. Vors. des Kreistages Lübben,
25.01.47–03.02.47 KR Finanzen und stellv. LR Lübben,
01.09.47–30.06.50 Ltr. Steueramt Lübben (03.04.50 schwer erkrankt),
Wohnorte 1945–1946 Berlin-Reinickendorf, 1946–1950 Lübben

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 545

Mogel, Franz Theodor

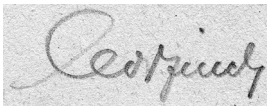


* 20.02.1894 Beeskow,
Vater Stellmacher,
1900–1908 Mittelschule Beeskow,
1908–1914 Lehrerbildungsanstalt Fürstenwalde/Spree,
11.02.14 1. Lehrerprüfung Fürstenwalde/Spree,
01.08.14–14.08.14 Lehrer in Beeskow,
15.08.14–30.09.14 3. Lehrerstelle an der öffentlichen Volksschule Rädnitz (Kr. Crossen)
01.10.14–31.03.17 alleiniger Lehrer an der öffentlichen Volksschule Rissen (Kr. Züllichau-Schwiebus),
07.01.16–08.01.16 Militär, als nur Garnisondienstfähig entlassen,
18.12.16 2. Lehrerprüfung in Rissen (Kr. Züllichau-Schwiebus),
01.04.17–31.03.30 Küster und alleiniger Lehrer an der öffentlichen Volksschule Rackau (Kr. Züllichau-Schwiebus),
11.1918–12.1932 SPD,
28.09.19–1930 nebenberuflich Amtsvorsteher Amtsbezirk Rissen (Kr. Züllichau-Schwiebus),
ab 08.04.26 SPD-Abg. Kreistag Züllichau-Schwiebus,
01.04.30–31.03.31 Lehrer an öffentlichen Volksschule Frankfurt/Oder,
01.04.31–28.03.33 Rektor in Brieskow-Finkenheerd (Kr. Lebus),
28.03.33 beurlaubt,
30.06.33–29.09.33 Lehrer an Volksschule in Frankfurt/O. (Verzicht auf Rektorenstelle),
29.09.33 Entlassung aus dem Schuldienst (§ 4 BBG),

1933–1935 Handelsvertreter Fa. Ostrowski
 Berlin-Schöneberg,
 1935–1945 Victoria Versicherung AG, ab
 1938 Verwalter der Bezirksdirektion Frankfurt/
 Oder,
 27.04.45 – 31.05.45 2. Bürgermeister Beeskow,
 12.06.45 – 22.02.46 LR Beeskow-Storkow,
 07.1945 SPD,
 28.02.46 von NKWD verhaftet¹¹⁶⁹,
 Wohnort 1945–1946 Beeskow

BLHA, Rep. 203 MdI PA 188, Rep. 3B II Pers 2923

Morzineck, Arthur

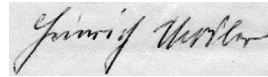


* 17.03.1901 Hindenburg O. S.,
 Vater Beamter,
 Volksschule,
 Gymnasium (Abitur),
 kaufm. Angestellter/Handlungsgehilfe,
 bis 1933 pl.,
 bis 1933 Bankvorsteher, Handlungsbevollmäch-
 tigt,
 1933–1939 Bilanzbuchhalter,
 1939–1945 Betriebsprüfer Finanzamt Sprem-
 berg-Cottbus,
 28.03.44–1945 Uffz. Landesschützen-Bttr.,
 21.12.1945 CDU,
 ab 23.07.45 Gruppenleiter in Abt. Finanzen/
 Steuer Stadt Cottbus,
 03.02.47 – 28.06.50 KR Finanzen/Steuern
 Cottbus,
 28.06.50 – 19.08.52 KR Finanzen und stellv. LR
 Cottbus,
 1950–1952 Vors. CDU-Ortsverband Cottbus,
 ab 08.1952 Stellv. Vors. RdK Cottbus,
 Wohnort 1945 – [1949] Cottbus

„Er ist ein guter Fachmann auf dem Gebiet des
 Bankwesens und zeigt einen großen Arbeitseifer, so
 dass er sich in der verhältnismäßig kurzen Zeit das
 Vertrauen der Kreisverwaltung erworben hat. Er ist
 ein aufrichtiger und ehrlicher Charakter.“ (10.1947,
 KR Dix, BLHA, Rep. 250 Cottbus 640)

BLHA, Rep. 250 Cottbus 1771 (Personalkarteikarte),
 1772 (Personalkarteikarte)

Mosler, Heinrich



* 29.01.1911 Schmiedeberg i./Rsgb.,
 † 22.08.1969 Cottbus,
 Vater Maschinist,
 acht Jahre Volksschule,
 1925–1928 Lehre als Glasschleifer Josephinen-
 hütte AG,
 1928–1929 Glasschleifer Josephinenhütte AG,
 1927 Mitgl. RFB und Rote Jungfront,
 1929–1933 erwerbslos,
 01.05.29–1933 KPD,
 04.03.33 – 06.12.33 Polizei- und U-Haft Breslau,
 27.11.33 – 29.11.33 Verurteilung durch OLG
 Breslau zu acht Jahren Zuchthaus wegen VzH
 (Prozess Runge und Genossen),
 06.12.33 – 14.01.34 Zuchthaus Wohlau,

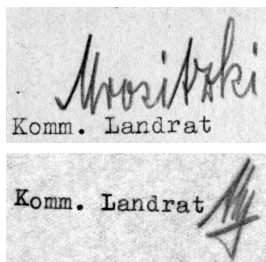
1169 Rep. 202A Büro MP 330 Bl. 44 ff. (04.1946 Nachfrage der Ehefrau Selma Mogel an die Präsidialkanzlei über den Verbleib ihres Mannes).

6. Kurzbiografien A-Z

14.01.34–09.1937 Zuchthaus Gr. Strelitz O. S.,
09.1937–02.1939 Zuchthaus Luckau,
02.1939–08.1940 Zuchthaus Emsland-Moor
Lager III und II,
08.1940–26.02.41 Zuchthaus Luckau N/L,
09.04.41 wehrunwürdig,
03.1941–04.1945 Weber in Fa. C. C. Güttler
Filztuchfabrik Schmiedeberg i./Rsgb.,
20.05.45–08.1945 Bürgermeister Schmiedeberg
i./Rsgb., Aussiedelung,
1945 KPD/SED,
11.1945–1949 1. Sekretär KPD/SED-KL Ostp-
rignitz,
04.03.46 OdF,
1946 Lehrgang an Parteischule KPD in Lieben-
walde,
1947–1952 Mitgl. LL SED Brbg., SED-Abg.
Landtag Brbg.,
12.1947 VVN,
01.09.49–1952 Vors. LPKK Brbg.,
09.1949–02.1950 komm. i. Vertr. Vors. LKK
Brbg.,
1950–1958 Kandidat ZPKK der SED,
1952–1963 Mitgl. SED-BL Chemnitz und
Schwerin,
10.1952–09.1954 Vors. BPKK Chemnitz,
10.1954–09.1955 Jahreslehrgang Partei-HS der
Kpdsu in Moskau,
01.10.55–1963 Mitgl. und 2. Sekretär SED-BL
Schwerin,
1958–1964 Mitgl. ZRK des ZK der SED,
1960 VVO Silber,
01.05.63–1964 pol. Mitarbeiter BPKK Cottbus,
1964–22.08.69 Vors. BPKK Cottbus,
Wohnorte 1946–1949 Kyritz, 1949–1952 Pots-
dam, ab 1952 Karl-Marx-Stadt, 1960–
1963 Schwerin, 1963–1969 Cottbus

BLHA, Rep. 801 RdB CtB VdN 1328 (Foto), Rep. 930
SED BL CtB 5048, 5280 (Foto, persönliche Dokumente),
4136, 4137, 4161, Rep. 333 SED LL Brbg 1123 Bl. 175 ff.
(VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)
[https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Mosler_](https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Mosler_(Parteifunktion%C3%A4r))
(Parteifunktion%C3%A4r)

Mrositzki, Alexander Franz

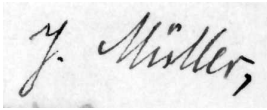


* 16.06.1904 Berlin,
Universalfräser,
1924–1933 KPD,
1931–10.1935 Aufenthalt in der Sowjetunion,
1945 KPD/SED,
ab 08.1945 Bürgermeister Eichhorst (Kr. Nieder-
barnim),
Lehrer für Geschichte in Stechow und Premnitz,
01.1950–04.1950 komm. LR Westhavelland,
13.02.50–[04.1950] KR Westhavelland,
[01.06.50–07.1952] Schulleiter der Friedrich-
Engels-Schule, Achtstufige Grundschule 60 in
Rathenow,
danach arbeitete er als Direktor der Polytech-
nischen Oberschule Nitzahn bei Milow (Kreis
Rathenow),
[1970] Lehrer in Nitzahn bei Milow

BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9328 (Mrositzki, Marga-
rete)
<http://www.nkwd-und-gestapo.de/liste-b-n-draussen-2.html>, <http://www.rathenow-fks.org/2013/01/default>

Müller, Arthur

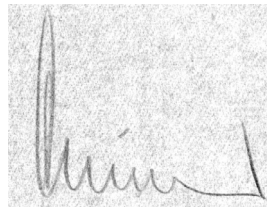
* 06.05.1897,
bis 1933 pl.
1945 pl.,
02.06.45–31.03.46 KR für Handel und Trans-
port Spremberg,
04.06.45–[10.1945] stellv. LR Spremberg,
Wohnort 1945 Spremberg

Müller, Johannes Gottfried August


* 09.03.1886 Rathenow,
 Vater Stellmacher,
 1892–1904 Oberschule und Realgymnasium in
 Rathenow und Perleberg,
 10.09.04 Abitur Perleberg,
 21.10.04 – 12.03.06 Lehrstudium Englisch,
 Französisch und Deutsch an Universität Berlin,
 01.05.06 – 15.08.07 Lehrstudium Englisch,
 Französisch und Deutsch an Universität Greifswald,
 23.05.08 Staatsprüfung in Greifswald,
 07.08.08 – 31.08.08 Studienreferendar am Gymnasium
 Fraustadt,
 09.1908 Studienreferendar am Gymnasium
 Küstrin,
 01.10.08 – 01.04.09 Seminarjahr an Realgymnasium
 in Bromberg und vom
 01.04.09 – 30.09.09 am königlichen Berger-
 Oberrealschule in Posen, beschäftigt dabei vom
 15.10.08 – 30.09.09 vertretungsweise Verwaltung
 einer etatmäßigen Hilfslehrerstelle an der Real-
 schule in Wollstein,
 01.10.09 – 30.09.10 Probejahr als Studienreferen-
 dar an Realschule Wollstein,
 04.02.10 Erweiterungsprüfung Greifswald,
 01.10.10 – 01.04.12 Oberlehrer an Realgymnasi-
 um in Remscheid,
 01.04.12 – 30.09.33 Oberlehrer/Studienrat an
 Realgymnasium in Rathenow,
 12.03.15–Ende 04.1915 Soldat Garde-Gren-
 Rgt. 5 in Spandau,
 1919 Spartakusbund,
 1920–1933 KPD,
 01.10.33 – 31.03.42 Studienrat an städt. Ober-
 schule für Mädchen Rathenow (gemäß § 5 BBG
 versetzt),
 01.04.42 – 05.1945 Studienrat an der städt. Fon-
 taneschule in Neuruppin,

1945 Volkssturm,
 1945 KPD,
 18.05.45 – 31.07.45 stellv. LR Ruppin (von KPD
 und Kommandantur abgesetzt),
 01.08.45 – [12.1945] Direktor an der Oberschule
 für Knaben/Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
 Neuruppin,
 Wohnort 1945 Neuruppin

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 3, Rep. 34 Provinzialschulkol-
 legium Personalia M 295/1

Müller, Kurt Fritz Paul


(M ü l l e r).

* 19.06.1901 Blücherthal (Kr. Trebnitz/Schl.),
 Vater Landwirt,
 1907–1916 Kaiser-Wilhelm-Mittelschule Treb-
 nitz/Schl.,
 01.04.16 – 30.03.19 kaufm. Lehre Fa. P. Berger &
 Söhne Drogen- und Farbenhandlung Trebnitz/
 Schl.,
 01.04.19 – 30.04.20 Lagerist Fa. Chemische
 Großhandlung Hielscher & Diessler Breslau,

6. Kurzbiografien A-Z

01.05.20 – 30.06.26 Kalkulator und Prokurist Fa. Breitenfeld & Scholz Eisengießerei und Maschinenfabrik Bunzlau,

01.07.26 – 30.06.27 Verkäufer und Prokurist Fa. Paul Starzonek GmbH Glogau,

01.07.27 – 31.07.41 Außendienstbetriebsleiter und Prokurist Chemische Werke GmbH M.

Brockmann Leipzig-Eutritzsch,

15.10.30 – 30.01.33 Mitgl. DVP/DStP,

1931 vier Monate Gefängnis wegen schwerer Urkundenfälschung (LG Ratibor),

01.08.41 – 28.04.45 Uffz. Luftnachrichten-Rgt. I/3 Garz/Usedom,

01.06.45 – 12.1947 Treuhänder der Chemischen Fabrik HIAG Werke Frankfurt/O.,

01.12.45 LDP,

01.12.45 – [02.1948] 1. Vors. LDP-Kreisverband Stadt Frankfurt/O.,

ab 10.1946 LDP-Abg. Landtag Brbg.,

01.04.47 – 31.05.50 Ltr. Abt. II Industrie bzw.

HA Industrie Brbg. (Kündigung zum 01.12.50),

12.1947 – [29.04.49] Betriebsleiter der Chemischen Fabrik HIAG Werke Frankfurt/O.,

ab 1948 Mitgl. LDP-LV Brbg.,

ab 01.04.49 Mitgl. Gesamtvorstand IHK Brbg.,

15.05.50 – 15.09.50 4. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,

18.11.1950 – [06.1951] Verhaftung und U-Haft (01.1951 Polizeigefängnis Potsdam),

Wohnort 1945–1951 Frankfurt/O.

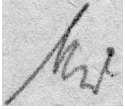
„Müller hat im Rahmen der Blockpolitik insbesondere als Landtagsabgeordneter, eine positive Rolle gespielt. Er war den fortschrittlichen Kräften innerhalb der LDP und CDU eine starke Stütze. Trotzdem bin ich überzeugt, dass er diese Einstellung nicht ehrlich, sondern aus reinen Zweckmäßigkeitsgründen besitzt. Größtes Misstrauen und ernste Beobachtung seiner Arbeit sind erforderlich. Zurzeit ist er jedoch aufgrund seiner positiven Rolle innerhalb der LDP, die sich besonders in Abstimmungen im Landtag bemerkbar macht, noch nicht entbehrlich.“ (29.10.48, Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/99406)

„Das Ergebnis seiner Tätigkeit zeigt, dass Herr Müller ein ausgesprochener Schaumschläger und ein geschickt opponierender politischer Gegner ist. ... Herr M. wird im Allgemeinen in seiner Arbeit von den Instanzen überschätzt. ... Besonders wird Herr Müller in seiner Eigenschaft als Leiter der Hauptabteilung Industrie zum Vorwurf gemacht, dass er Betriebsdelegationen stundenlang warten ließ und diese Delegationen des Öfteren unverrichteter Dinge nach Hause fahren mussten. In der Durchführung der Wirtschaftsstrafverordnung bezieht Herr M. eine zweifelhafte Linie, indem er gefällte Urteile versucht wieder aufzuheben. Klagen aus den Reihen der Landräte sind hierbei in der letzten Zeit besonders festzustellen.“ (29.04.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdl Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl LG 4 Bl. 371 ff.)

BLHA, Rep. 203 Mdl LG 4 Bl. 363 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung, Foto), PA 260, 462 (Untersuchung gegen Müller), Rep. 161 NS-Archiv Obj. 04 ZB 3057 (Ermittlung gegen Müller 1950), Rep. 217 OLG 133 (Haftbeschwerde 25.06.51 Ws 58/51), BArch, DO 1/99406 (Enthält auch Unterlagen über Ermittlungen gegen Müller)

Müller, Otto Karl Albert





* 18.12.1913 Glashütte bei Sachsenhausen/
Nordbahn,
Vater Maurer,
1920–1928 Volksschule Oranienburg,
01.05.28 – 31.01.33 Musikschüler im Kurorchester
Dir. Max Beug Bad Freienwalde, zwei Jahre
Privatunterricht bei Prof. Arthur Jahn in Klein-
machnow,
01.04.33–1938 Militärmusiker (Uffz.) Nachr.-
Abt. 3 Potsdam und Art.-Rgt. 19 Hannover,
1938 – 03.1940 Akademische HS für Musik
Berlin-Charlottenburg (Fw., Examen als Musik-
meister/Kapellmeister),
1940 – 17.07.44 Ltr. Musikcorps (Obermusik-
meister) Inf.-Rgt. 467 und Inf.-Div. 267 (Frank-
reich, Russland),
17.07.44 – 15.01.49 russ. Gefangenschaft im
Raum Minsk, 01.12.45 – 05.1946 Lehrgang an
Antifaschule Krasnogorsk, danach Kulturassistent
an der Antifaschule,
15.01.49 Entlassung über Frankfurt/O.,
15.01.49 – 01.02.49 beschäftigungslos,
01.02.49 – 01.09.51 Referent für Musik in Abt.
Kunst im MfV Brbg.,
01.04.49 SED,
01.09.51 – 31.08.52 (komm.) Ltr. Landesverwal-
tung für Kunstangelegenheiten Brbg.,
01.09.52 – 30.09.52 Ltr. Volksmusikschule
Cottbus,
01.10.52 – 31.05.53 Redakteur in der Redaktion
„Musikalische Volkshochschule“ im Staatlichen
Rundfunkkomitee der DDR,
01.06.53 – 31.07.54 Ltr. Redaktionen „Musik
aus der Sowjetunion und den Volksdemokratien“
bzw. „Ernste Musik“ im Staatlichen Rundfunkko-
mittee der DDR,
01.08.54 – 31.08.55 stellv. Gruppenleiter der
Gruppe Musik-Programm im Staatlichen Rund-
funkkomitee der DDR,

01.09.55 – 09.1956 Chefredakteur der Abt. Mu-
sik im Staatlichen Rundfunkkomitee der DDR,
09.1956 – 31.03.60 Musikalischer Oberleiter
beim Berliner Rundfunk,
07.10.59 Verdienstmedaille der DDR,
ab 01.04.60 Ltr. Musikcorps des Wach-Rgt. „Fe-
liks Dzierżyński“ Berlin des MfS DDR (Major),
1962 Übernahme des Orchesters des Wach-
Rgt. „Feliks Dzierżyński“ Berlin des MfS DDR
(Oberstleutnant),
Wohnorte 1949 Bad Freienwalde, 1949–
1953 Potsdam, 1953–1955 Berlin-Karlshorst,
1955–1962 Berlin-Prenzlauer Berg

*„Soweit es sich in der kurzen Zeit beurteilen lässt,
besitzt M. eine gute politische Grundlage. Hat schon
mehrmals Referate in der Betriebsgruppe gehalten,
welche gut aufgenommen wurden. ... Er wird jetzt
schon als aktives Element in der Betriebsgruppe be-
zeichnet.“* (19.03.49, Klausing, SED-Betriebs-
gruppensekretariat der Landesregierung Brbg.,
BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 276)

BLHA, Rep. 205A MfV PA 51, Rep. 161 NS-Archiv Obj.
04 ZD 1637 (Foto), ZZ 504 Bl. 129, BArch, DO 1/99393
(Foto)

Naumann, Hermann



6. Kurzbiografien A–Z



*28.08.1898 Korneuburg bei Wien,
Vater Schriftsetzer,
1904–1912 Volks- und Bürgerschule in Korneuburg bei Wien,
1912–1915 Lehrling Import- und Exportgeschäft,
11.1915–02.1919 Uffz. Inf.-Rgt. 178 Kamenz/Sa.,
11.1917 ein Jahr Festungshaft wegen Gehorsamsverweigerung (sieben Monate in Brest Litowsk und Warschau verbüßt),
1919–1921 Gelegenheitsarbeiter auf Wanderschaft in Dtl., Österreich und Niederlande,
1922–1933 KPD, Mitgl. der BL Nord-West (Hannover),
1922–1924 Packer in Bremer Wollkämmerei in Blumenthal/Hannover,
1925 erwerbslos,
1925–1929 technischer Hilfsarbeiter Peuvag Bremen,
1926 sechs Monate Gefängnis wegen Landfriedensbruch,
1929–1931 Kalkulator Peuvag-Direktion in Berlin,
1931–1932 Technischer Angestellter in Geschäftsabt. des ZK der KPD (Aufbau eines illegalen Druckapparats im Reichsmaßstab),
02.1932 Verhaftung, 12.1932 Verurteilung zu zwei Jahren Gefängnis wegen VzH,
1934–1935 erwerbslos,
16.12.35–29.02.36 Expedient Saßnitzer Heilkreidevertrieb Walter Simon, Bürohaus Börse,
29.02.36–15.09.37 erwerbslos,
15.09.37–31.12.37 Expedient Fa. Asshelm Berlin,
01.01.38–30.09.38 erwerbslos,

01.10.38–12.08.39 freier Vertreter Fa. Salzgroßhandlung Baumeier Berlin-Moabit,
26.08.39–05.1945 Obwm. Nachr.-Ers.-Abt. 3 Frankfurt/O. (1942/43 Einsatz in Polen und Russland),
05.1945–06.1945 Kriegsgefangenschaft in Markt Schwaben bei München,
08.1945 KPD/SED,
10.09.45–03.1949 Geschäftsführer Kreisdruckerei (Märkische Druck- und Verlags-GmbH, früher Schimazeks Buchdruckerei und Verlagsanstalt) Angermünde,
ab 03.06.46 Treuhänder Kreisdruckerei Angermünde,
28.01.47–30.06.48 3. KR Volksbildung/Sozialwesen,
01.07.48–20.04.49 3. KR Jugendamt/Arbeit/Sozialwesen Angermünde,
10.10.48–20.04.49 LR Angermünde m. d. W. b. (LR Wolff auf DVA Forst Zinna),
20.04.49–30.11.50 (ab 01.12.50 beurlaubt) LR Angermünde,
20.02.50–04.04.50 Kreispartei-schule,
Wohnorte 1933–1945 Berlin, 1945–1950 Angermünde

„Er ist in politischer Hinsicht keinen Schwankungen erlegen, neigt aber zu einer etwas diktatorischen selbstherrlichen Art, ist jedoch sehr stark in der Arbeiterklasse verwurzelt. Entscheidende Schwächen sind bisher bei ihm nicht festgestellt worden.“
(12.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdl Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 134)

„N. nimmt seinen Auftrag sehr ernst, ist fleißig, verantwortungsbewusst, sehr aktiv und einsatzbereit. Er hat bewiesen, dass er auch in schwierigen Situationen immer Herr der Lage ist und sie auch zu meistern versteht. Er besitzt eine große Autorität und versteht seine Meinung durchzusetzen, wobei er manchmal aufbrausend und unduldsam wird. Er ist sehr kritisch und besitzt ein gutes Urteilsvermögen auch in gesellschafts-politischen Fragen. Da er jeder Erscheinung oder neuen Umgebung sehr misstrauisch gegenüber steht und besonders Wert

auf Wachsamkeit legt, wird dieses oftmals von nicht bewussten Menschen als Fehler oder aggressiv bezeichnet. Er gewinnt aber schnell Anerkennung und Kontakt durch seine positiven Leistungen ... Er ist besonders korrekt und unbestechlich.“ (27.10.50, SED-Betriebsgruppe LRA Angermünde, BLHA, Rep. 202H LKK 14)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 134, Rep. 203 AVE Treu 10 (Personalbogen, Lebenslauf, Foto), Rep. 250 Ang 1023 (Ergänzungsfragebogen), Rep. 202H LKK 14 (Charakteristik), BArch, DO 1/99499

Neddermeyer, Robert



Neddermeyer

N

*03.04.1887 (Hamburg-)Altona,
 †18.10.1965 Potsdam,
 Vater Seemann und Hafenarbeiter,
 1894–1901 Volksschule (Hamburg-)Altona,
 1901–1904 Ausbildung zum Ewerführer
 (Schiffsführer), anschl. Arbeit in versch. Berufen,
 drei Jahre Fortbildungsschule, kurze Zeit VHS,
 1904–1914 SPD,
 1904–1908 Arbeit in Hamburg,
 1909–1912 Militärdienst, ab 1914 Soldat,
 zuletzt Obermatrose,
 1912–1914 Telegrafenanarbeiter (Post Hamburg),

1914–1918 Soldat I. Weltkrieg,
 11.1918 am Kieler Matrosenaufstand beteiligt,
 1920–1933 Spartakusbund/VKPD/KPD,
 1920–1921 Bau- und Bergarbeiter,
 1920 Besuch Partei-HS Berlin (Begegnung mit
 Thälmann),
 1922–1928 KPD-Parteisekretär, u. a. 1924 Be-
 zirksleiter Niedersachsen, 1925–1926 Bezirkslei-
 ter Hessen-Waldeck,
 1924–1928 KPD-Abg. Reichstag,
 1924 Delegierter V. Weltkongress der Komintern
 Moskau,
 1926–1928 Mitarbeiter im ZK der KPD,
 1928–1932 Mitgl. der BL Ostpreußen, Hrsg. der
 „Dorfzeitung“,
 1928–1933 Abg. Preuß. Landtag,
 1930–1933 Stadtverordneter Königsberg,
 1931 Mitbegründer des revolutionären Landar-
 beiterverbandes,
 1932–1933 Instrukteur der RGO (Revolutionäre
 Gewerkschaftsopposition) in der Tschechoslowa-
 kei, Frankreich, Niederlande,
 10.10.33 – 11.1934 Verhaftung, Gefängnis Köln
 Klingelpütz,
 06.10.34 Verurteilung vom Sondergericht
 Hamm zu zwei Jahren Gefängnis wegen VzH,
 11.1934 – 10.1935 Gefängnis Siegburg,
 10.1935 – 07.1936 KZ Esterwegen (mit Bern-
 hard Bästlein),
 07.1936 – 22.12.36 KZ Sachsenhausen (mit Carl
 v. Ossietzky), anschl. unter Polizeiaufsicht,
 02.09.39 Verhaftung, zwei Tage Haft,
 09.11.39 Verhaftung, sieben Tage Haft,
 22.06.41 Verhaftung, 28 Tage Haft,
 18.07.44 als Mitgl. der Gruppe von Anton Saef-
 kow erneut verhaftet, drei Monate U-Haft,
 06.10.44 vom VGH Berlin zu drei Jahren Zucht-
 haus verurteilt, bis zur Befreiung am 27.04.45 im
 Zuchthaus Brandenburg-Görden inhaftiert,
 12.05.45.–26.05.45 stellv. Bürgermeister von
 Liebenwalde,
 1945 KPD/SED,
 26.05.45–08.08.45 stellv. LR Niederbarnim,
 09.08.45 – 28.02.47 OberLR Bernau,
 13.11.45 OdF, VVN,

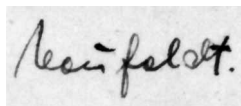
6. Kurzbiografien A–Z

Mitgl. der Landesbodenkommission,
1946–1952 SED-Abg. Landtag Brbg.,
01.03.47–05.1949 Landessekretär VdGB Brbg.,
05.1949–08.1952 Landesvorsitzender VdGB
Brbg.,
1949 Mitgl. der Länderkammer der DDR und
ihres Präsidiums,
19.10.50 Reise nach Hannover als Instrukteur der
VVN für Niedersachsen,
08.1952–18.10.65 Vors. BV Potsdam und ab
1951 Mitgl. Präsidium Zentralvorstand VdGB,
ab 08.1952 VdGB-Abg. Bezirkstag Potsdam,
1957 KMO,
1962 VVO Gold,
Wohnort 1932–1965 Liebenwalde

„Er neigt sehr stark zur Überheblichkeit. Die Zusammenarbeit mit der Partei in seinen jetzigen Funktionen war bisher nicht gut; erst durch das energische Eingreifen der Partei selbst hat es sich gebessert. Eine Schwäche ist seine Personalpolitik, die nicht immer einwandfrei ist. ... Die ihm übertragenen Aufgaben kann er aufgrund seiner politischen Vergangenheit lösen.“ (SED-LL Brbg., Abt. Personalpolitik, 29.12.1947, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9355)

BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9355, 8447, 8454 (Biographische Skizze), Rep. 342 NF LA Brbg 6 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 4705 (Neddermeyer, Olga), 15723 (Abgeordnetenausweis Bezirkstag Potsdam mit Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1126 Bl. 127 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), Rep. 542 NF BA Pdm 579 Grünberg, Karl (Hrsg.): Es begann in Hamburg. Ein dt. Kommunist erzählt aus seinem Leben. Berlin 1980. GND: 118586750, https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Neddermeyer

Neufeldt, Dr. phil. Hans-Joachim



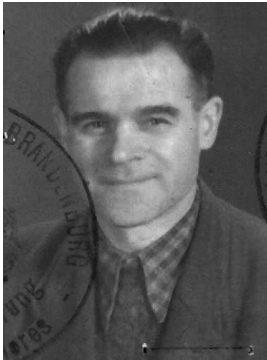
* 11.09.1919 Nowawes (Kr. Teltow),
+ 01.07.1958 Koblenz,

Vater Behördenangestellter (Sekretär),
04.1926–1930 I. Gemeindeschule Potsdam,
1930–1933 Staatliche Bildungsanstalt Potsdam,
1933–13.03.38 Abitur Staatliches Viktoria-
Gymnasium mit Realgymnasium Potsdam,
04.1938–10.1938 Arbeitsmann RAD Bad
Wilsnack,
11.1938–Frühjahr 1944 Wehrpflicht in LW-
Nachr.-Rgt. 3 Berlin-Kladow, LW-Nachr.-Rgt. 1
(Sowjetunion, Frankreich, Niederlande),
Wintersemester 1941–1942 Studium Geschich-
te, Germanistik und Geographie Kaiser-Wilhelm-
Universität Berlin,
1944–02.1945 OFw. Pz.-Gren.-Rgt. 4 der LW
(Italien),
02.1945–12.1945 als Verwundeter im LW-
Lazarett Timmendorf in Holstein in englische
Kriegsgefangenschaft,
01.1946 SPD/SED,
1946–11.1949 Studium Geschichte (Oberschule),
Deutsch (Grundschule) und Erziehungs-
wissenschaften Humboldt-Universität zu Berlin
(Staatsexamen),
01.12.49–15.04.50 Lehramtsanwärter Einheits-
schule Werder (Kr. Zauch-Belzig),
16.04.50–31.05.50 Lehramtsanwärter Potsdam,
01.04.50–30.09.51 Ausbildung zum Archivar
Institut für Archivwissenschaft Potsdam (2.
Staatsexamen für den höheren Archivdienst),
01.10.51–28.02.53 wiss. Archivar und Referent
im Brandenburgischen Landeshauptarchiv,
1952 zwei Monate komm. Ltr. Archivinspektion
Brbg.,
15.10.52 Promotion zum Dr. phil. an der Univer-
sität Leipzig,
01.03.53–31.08.53 Abt.-Ltr. Zentralarchiv DDR,
01.09.53–06.1954 Direktor Brandenburgisches
Landeshauptarchiv und Ltr. Archivinspektion
Brbg.,
17.06.54 Übersiedelung in den Westen,
ab 16.08.54 befristete Anstellung Stadtarchiv
Worms,
ab 11.06.55 Archivar bei Staatl. Archivpflege des
Landes Rheinland-Pfalz (Schloss Schönstein a. d.
Sieg),

01.01.56–28.02.58 probeweise Anstellung als
Archivar Bundesarchiv Koblenz,
01.03.58–01.07.58 Archivar, Ernennung zum
Archivrat und Berufung ins Beamtenverhältnis im
Bundesarchiv Koblenz,
Wohnort 1949–1954 Potsdam

BLHA, Rep. 205A MfV Lehrpersonalien N 317
Lebensbilder brandenburgischer Archivare ... S. 184 ff.
(Foto),
Der Archivar 12 Jg. März 1959 Hef 1, Spalte 69/70
(Nachruf)

Neugebauer, Artur



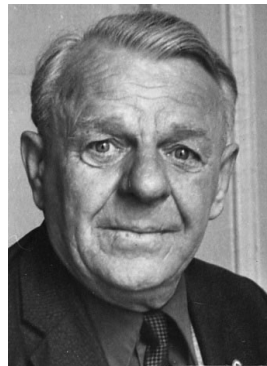
* 16.09.1897 Cottbus,
Vater Weber,
1904–1912 Volksschule Cottbus,
1912–1916 Lehre als Elektrotechniker in Cott-
bus,
01.08.16–1919 Militärdienst (Verwundung in
Siebenbürgen, Landsturm in Belgien),
1912–1923 SPD,
1919–1924 AEG Cottbus als Chefmonteur
(Elektromeister),
1923–1933 KPD,
ab 1923 KPD-Stadtverordneter Cottbus,
1924–1926 AEG Karlsruhe,

1926–1930 AEG Cottbus,
1929–1933 KPD-Stadtverordneter Spremberg,
1930 arbeitslos,
09.1931–09.1936 Arbeit bei Chani-Trust-Mos-
kau in der Sowjetunion,
1937–1945 Chefmonteur (Elektromeister) Fa.
AEG Cottbus,
05.1945–28.08.45 Rat für Industrie und Gewer-
be beim LRA Spremberg,
29.08.45–31.01.47 LR Spremberg (abgewählt),
1945–1946 pl., Aufnahme in die SED vom KV
einstimmig (32 Stimmen) abgelehnt,
Wohnort 1945–1947 Spremberg

*„Sehr impulsiv und unausgeglichen, jedoch be-
weglich. Verwaltungsarbeit ausreichend. Besitzt
nicht das Vertrauen der Parteien, wird jedoch von
der Kommandantur entscheidend gehalten. Au-
genblicklich als Landrat geeignet. Auf die Dau-
er wahrscheinlich nicht tragbar.“* (ohne Datum
[1945/46], Bechler, 1. Vizepräsident Provverw.
Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 174)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 174 (Foto)

Neumann, Artur



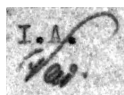
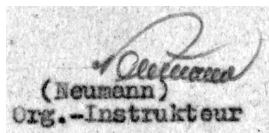
* 22.09.1899 Neuruppin, + 17.01.1981 Rathe-
now,
Vater Schneider,

6. Kurzbiografien A–Z

1905–1913 Schule in Rathenow,
1913–1916 Lehre Bauschlosser Fa. Schlossermeister Stilke Rathenow
1916–1917 Betriebsschlosser Fa. Maschinenbetrieb Riedel Chemnitz,
1917–1919 Soldat,
1918–1919 USPD Chemnitz,
1919–1921 Arbeiter in Lüttgenziatzer Mühlenwerke in Hohenziatz,
1921–1924 Optischer Arbeiter Fa. Schulze & Bartels Rathenow,
1924–1928 Polierer Fa. W. & O. Ritter Rathenow,
1928–1933 arbeitslos,
1919–1933 KPD,
1933–1938 Polierer Fa. Ludwig Ebel Glasschleiferei Rathenow,
1938–1939 Polierer Fa. Anna Weidland Glasschleiferei Rathenow,
08.1939 – 12.1939 Soldat Bau-Batl. 211,
01.1940 – 06.1940 Polierer Fa. Anna Weidland Glasschleiferei Rathenow,
06.1940 – 10.1940 Soldat Landesschützen-Batl. 334,
11.1940–1945 Feinoptiker Fa. E. Busch AG Rathenow,
08.05.45 – 24.01.46 stellv. OB Rathenow (2. Bürgermeister),
1945 KPD/SED,
1946–1948 Freier Mitarbeiter „Märkische Volksstimme“
1946–1955 Mitgl. KV VdgB,
1948–1951 Bürgermeister Vietznitz (Kreis Westhavelland),
1951–1955 Neubauer auf Bodenreformland Rathenow,
1951–1952 Abg. Kreistag Westhavelland
1951–1954 Mitgl. BV VdgB Potsdam,
1952–1954 Abg. Kreistag Rathenow,
1955–1958 Angestellter Konsumgenossenschaft Premnitz,
1958 Invalidenrentner Rathenow,
Wohnort 1921–1981 Rathenow

BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9158 (Foto), 9670

Neumann, Ernst Ludwig



*08.01.1916 Jerichow/Elbe, † 1971,
Vater Musikdirektor,
1922–1930 Volksschule Jerichow/Elbe,
01.04.30–1933 Lehrling Katastertechniker im Katasteramt Jerichow/Elbe,
1933–1935 Hilfstechniker Katasteramt Jerichow/Elbe,
01.04.35 – 09.1937 Hilfstechniker Katasteramt Belzig,
01.04.37 – 10.1937 Arbeitsmann RAD I/93 Brandenburg/H.,
11.1937 – 17.11.38 Hilfstechniker Katasteramt Rathenow (Technikerprüfung abgelegt),
17.11.38 – 01.1943 Obgrf. St.-Bttr. Art.-Rgt. (mot.) 75 in Neuruppin (Polen, Frankreich, Russland),
01.1943 – 10.1943 Verwundung und Lazarett,
10.1943 – 04.1945 Uffz. 10. Art.-Abt. (mot.) 75 in Neuruppin,
05.1945 – 06.1945 Hilfspolizist in Belzig,
01.07.45 – 31.05.49 Sachbearbeiter der Gemeindeabt. LRA Zauch-Belzig,
01.09.45 KPD/SED,

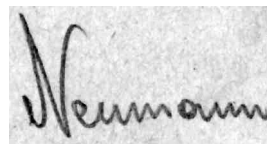
23.02.48 – 28.02.48 Kommunalpol. Lehrgang Belzig,
 13.09.48 – 25.09.48 Kreispartei­schule „Karl Marx“ Belzig,
 01.06.49 – 10.07.50 Ltr. der Gemeindeabt. im LRA Zauch-Belzig,
 ab 05.06.50 15. Hauptlehrgang LaVerwSchu Königs Wusterhausen, vorzeitig ausgeschieden,
 12.07.50 – [17.07.51] Org.-Instrukteur LRA Zauch-Belzig,
 08.01.51 – 30.03.51 Lehrgang an SED-Kreispartei­schule Treuenbrietzen,
 01.06.52 – 13.08.52 KR Inneres und Finanzen und stellv. LR Zauch-Belzig,
 08.1952 – 17.12.57 Sekretär des RdK Belzig,
 01.04.54 – 03.06.54 Verwaltungsschule Weimar,
 01.09.55 – 13.07.56 3. Jahreslehrgang DASR Potsdam-Babelsberg
 12.12.57 – 16.05.58 amtierender Vors. des RdK Belzig,
 16.05.58 – 31.05.60 Vors. des RdK Belzig (Wahl durch Kreistag),
 01.04.59–1964 IX. Fernstudiengang DASR Potsdam-Babelsberg, Dipl.-Staatswissenschaftler,
 01.06.60 – [1971] 1. Stellv. Vors. RdK Belzig,
 06.02.68 – 29.02.68 Weiterbildung der 1. Stellv. der Vorsitzenden der Räte der Kreise an der Verwaltungsschule des Bezirkes Erfurt „Edwin Hoernle“ in Weimar,
 Wohnort 1935–1971 Belzig

„Am 1.7.1945 wurde N. als einer der ersten Angestellten bei der hiesigen Kreisverwaltung eingestellt. ... Seine Verwaltungskennntnisse sind als gut zu bezeichnen. Geistiger Durchschnitt. Anständiger, bescheidener, strebsamer Charakter, äusserst gewissenhaft, beinahe pedantisch, zielstrebig. N. ist den ihm gestellten Aufgaben gewachsen und genügt in fachlicher Hinsicht den gestellten Anforderungen. Eine weitere politische Schulung ist nötig. Entwicklungsfähig für eine mittlere Funktion in der Kreisebene.“ (16.09.1949, Bräunig¹¹⁷⁰, Ltr. Abt. Personal LRA Belzig, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 250)

„Anständig, bescheiden, strebsam, äußerst gewissenhaft, beinahe pedantisch, zielstrebig, höflich, zuvorkommend, kollegial. ... Seine verwaltungstechnischen Kenntnisse sind sehr gut. Sein geistiges Niveau liegt über dem Durchschnitt. Hervorzuheben ist besonders seine Schrift- und Verhandlungsgewandheit [sic]. ... Er ist ideologisch klar und gefestigt. Sein Staatsbewusstsein hat sich in den letzten 2 Jahren sehr gut entwickelt.“ (14.06.1952, Stemmler Landrätin LRA Zauch-Belzig, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 250)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 250, Rep. 401 RdB Pdm PA I/1396 (Foto)

Neumann, Kurt Ernst Erwin



* 17.04.1908 Berlin,
 Vater Arbeiter (Kutscher),
 1914–1922 Volksschule in Berlin,
 1922–1926 Lehre als Kunstgewerbegürtler Fa. Hofmann & Co,

1170 Walter Bräunig, * 05.09.1919, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 366 (Foto).

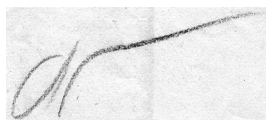
6. Kurzbiografien A–Z

1926–1929 Kunstgewerbegürtler Fa. Hofmann & Co,
1929–1933 Sekretär beim Schriftsteller St. Ch. Waldecke¹¹⁷¹,
1931–1933 KPD,
1933–1934 Ltr. Leihbücherei Berlin-Weißensee (Besitzer Gerhard Kisten),
10.10.34 – 14.04.35 Verhaftung, KZ Oranienburg,
1935–1939 Sekretär beim Schriftsteller Ch. St. Waldecke (mit einem Jahr Unterbrechung – Aufenthalt in der Schweiz)
1939–1945 dienstverpflichtet als Schichtmeister Fa. Zeiss-Ikon (Fri-Te-We-Fräseerei),
05.1945 – 31.07.45 Sachbearbeiter für Museumsfragen im Stadtgebiet Berlin-Mitte,
01.08.45 – 30.06.46 stellv. Kurator in der Hauptverwaltung des Magistrats Berlin,
1945 KPD/SED,
01.07.46 – 28.02.47 Referent für Allgemeine Volksbildung beim OberLRA Cottbus,
ab 01.04.47 Regierungsinspektor für Personalangelegenheiten im Min. für Volksbildung Brbg.,
[01.1948] – 30.04.52 Referent für Volksbüchereien/Büchereiwesen/Bibliothekswesen im Min. für Volksbildung Brbg. (vom 01.12.51 – 02.03.52 erkrankt),
[06.1948 – 09.1949] komm. Ltr. der im Aufbau befindlichen Landesstelle für Büchereiwesen Brbg.,
01.05.52 – 09.1954 Ltr. der Hochschulbibliothek der HS für angewandte Kunst Berlin-Weißensee,
09.1954 – [01.1965] stellv. Ltr. der Bibliothek des Obersten Gerichts der DDR in Berlin,
Wohnorte 1946–1947 Cottbus, 1947–1948 Berlin-Charlottenburg, 1948 – [1965] Potsdam

BLHA, Rep. 203 MdI PA 541 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 2203, Rep. 333 SED LL Brbg 1127 Bl. 43 ff. (VVN-Antrag)

1171 Anagramm von Ewald Tschek, * 1895, † 1956.

Nitschke, Max Johann Karl



* 22.01.1896 Bärenklau,
Vater Landarbeiter,
01.04.02 – 31.03.10 Volksschule Guben,
01.04.10 – 31.03.13 Lehre Kaufmannsgehilfe,
1910 SAJ,
1912–1929 Matrizenzieher und Former bei Fa. Berlin-Gubener Hutfabrik in Guben, Mitgl. Betriebsrat,
24.03.15 – 04.01.19 Gefr. Garde Jäger Potsdam,
1918–1933 SPD,
1923–1929 Mitgl. Aufsichtsrat Konsumverein Guben,
1929–1933 Lagerhalter, später Ltr. Zentrallager bei Konsumverein in Guben,
1933 – 02.1945 Privatgeschäft (Verteilungsstelle),
27.08.39 – 04.01.40 Gefr. Art.-Rgt. 208 Crossen/Oder (Einsatz in Polen),
1939, 1942 Verhaftung (staatsfeindliche Umtriebe),

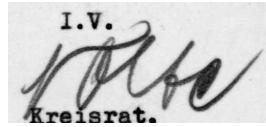
27.04.45 – 30.06.45 Referent für Handel und
Versorgung Stadt Guben,
01.07.45 SPD/SED,
01.07.45 – 21.04.46 besoldeter Stadtrat für Han-
del und Versorgung (Ltr. Ernährungsamt) Guben,
ab 22.04.46 Mitgl. Sekretariat SED-KL Guben,
15.08.46 – 30.06.50 LR Guben,
Wohnort 1945–1950 Guben

„Herr N. ist kein konsequenter Marxist und in sei-
ner politischen Anschauung sehr wankelmütig. Es ist
bedauerlich, dass gerade für den Kreis Guben nicht
ein politisch starker Landrat fungiert. Es ist Aufgabe
der Partei, das notwendige politische Fundament im
Kreis Guben zu schaffen, da von Seiten des Land-
rats auf diesem Gebiet wenig zu erwarten ist. Das
Ergebnis seiner Tätigkeit auf dem sachlichen Gebiet
hat bisher zu irgendwelchen grundsätzlichen Be-
denken keinerlei Anlaß gegeben.“ (09.02.49, Hent-
schel, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BArch,
DO 1/99602)

„Herr N. hat während seiner Tätigkeit als Landrat
eine recht unterschiedliche Rolle gespielt. Herr N.
ist ein ausgesprochener Reformist und hat sich bis
vor kurzem nicht zu einer Zusammenarbeit mit sei-
ner Partei bewegen können; desgleichen war auch
die Zusammenarbeit mit der sowjetischen Kom-
mandantur von ihm auch nicht so fest, wie es erfor-
derlich war. Er hat die parteipolitische Betätigung
immer erst in zweiter Stelle gesehen und sieht sei-
ne Hauptaufgabe auf wirtschaftlichem Gebiet. ...
Der Kreisvorstand seiner Partei trägt sich seit Wo-
chen mit dem Gedanken, Herrn N. von der Funkti-
on als Landrat abuberufen und einen politisch fun-
damentierten Kandidaten in Vorschlag zu bringen.“
(13.08.49, Albrecht, Ltr. HA Personal im MdI
Brbg., BArch, DO 1/99602)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 133 (Foto), Rep. 250 Gu/FFO 7
(Lebenslauf und Fragebogen), BArch, DO 1/99602

Nolte, Heinrich



* 10.10.1875 Altena/Westf.,
bis 1892 Realgymnasium Altena/Westf.,
1892–1895 kaufm. Lehre Fa. Kupfer- und Mes-
singwerke Altena/Westf.,
1895–1897 Uffz. 1. Garde Feld-Art.-Rgt.,
1897–1909 Eisenbahndienst,
1899–1901 Mitarbeiter Kommissionslager in
Dänemark,
1901–1909 Stationsvorsteher,
1909–1914 selbständig Geschäft und Fabrikati-
on von Gummilösung,
1914–1915 Kriegsteilnehmer Uffz. d.R. (Einsatz
in Flandern),
1916–1919 Dezernent Brandenburg-Berliner-
Viehhandelsverband,
1920–1924 kaufm. Angestellter und zeitw.
Vors. Angestelltenrat bei den Deutschen Werken
Berlin-Spandau,
Landwirt,
1925–1933 Verbandsgeschäftsführer und Ltr.
der arbeitsrechtlichen Abt. in Arbeitnehmerorga-
nisation,
bis 1933 DVP,
1933–1941 arbeitslos,
1941–1945 Aushilfsangestellter bei der Stiftung
Schorfheide,
1946 CDU,
25.01.47 – 12.1948 KR Landwirtschaft, Finanzen
und Gesundheitswesen Niederbarnim,
12.1948 – 16.12.49 KR Arbeit/Sozialfürsorge
Niederbarnim,
18.02.49 – 16.12.49 stellv. LR Niederbarnim,
Wohnort 1945–1948 Groß-Schönebeck

6. Kurzbiografien A–Z

BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenkar-
teikarte), BArch, DO 1/99577

Oberthür, Gustav



Lendrat.
Oberthür

* 18.07.1903 Granzow/Ostprignitz,
bis 1933 KPD,
1945 KPD,
[25.05.45]–10.1945 LR Ostprignitz,
17.09.45–04.10.45 Vors. Kreisbodenkommissi-
on Ostprignitz,

Foto von Frau Schmeißner (19.11.2001)

Ostmann, Dr. jur. Helmut Otto Kurt



* 16.03.1897 Breslau, † 21.01.1965 [Berlin],
Vater Zahnarzt,
1903–1915 Humanistisches Gymnasium Bres-
lau, Reifeprüfung 1915,
1915–1916 drei Semester Rechts- und Staatswis-
senschaftliches Studium,
14.11.16–16.10.19 Uffz., Kriegsteilnehmer, ab
05.09.18 in engl. Gefangenschaft,
WS 1919-SS 1921 Rechts- und Staatswissen-
schaftliches Studium,
27.10.1921 mündliche Doktorprüfung zum Dr.
jur. bestanden, schriftliche Arbeit nachgereicht
(Dissertation „Der Rechtsgrund der Haftung des
Geschäftsführers bei der Geschäftsführung ohne
Auftrag“),
03.11.21–02.05.22 Referendar am AG Kanth
(Kr. Breslau),
03.05.22–30.11.22 Referendar am LG Breslau,
08.1922 Dr.-Diplom,
01.12.22–28.02.23 Referendar bei Staatsanwalt-
schaft am LG Breslau,

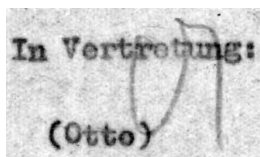
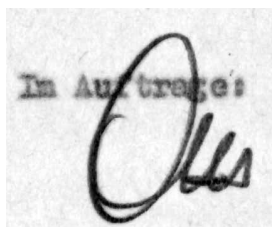
01.03.23 – 01.07.23 Referendar bei Rechtsanwalt und Notar Walther Tietz in Breslau,
 01.07.23 – 29.02.24 Referendar am AG Breslau,
 01.03.24 – 30.06.24 Referendar am OLG Breslau,
 10.11.24 Assessorexamen,
 18.11.24 Ernennung zum Assessor,
 01.12.24 – 01.12.26 Gerichtsassessor Breslau, Hirschberg und Jauer,
 01.12.26 – 01.03.29 Amtsgerichtsrat Kreuzberg O.S.,
 03.02.28 – 02.1933 SPD,
 01.03.29 – 30.11.32 Hilfssachbearbeiter in der Strafabt. des Preußischen Justizministeriums,
 01.12.32 – 01.09.36 Hilfsrichter am AG Berlin-Charlottenburg,
 01.09.36–1945 Amtsgerichtsrat im AG Berlin-Charlottenburg,
 1939 vier Wochen Bau-Batl., wegen Krankheit entlassen,
 02.08.43 – 08.05.45 Feldpoststelle bei der Kriegsmarine in Kiel, Obermaat,
 01.06.45 Fußmarsch von Kiel nach Berlin,
 Ende 07.1945 – 09.1946 Rechtsabt. (Kreissyndikus) LRA Teltow in Mahlow,
 19.01.46 KPD/SED,
 01.10.46(23.08.46 berufen)-31.07.51 Generalstaatsanwalt Brbg./Landesstaatsanwalt Brbg. beim OLG in Potsdam,
 01.08.51 – 30.09.53 Staatsanwalt bei der Obersten Staatsanwaltschaft der DDR, ab 16.02.52 Ltr. der HA II – Kassationen -,
 01.10.53 – 15.11.60 Ltr. HA I – Gesetzgebung – im Min. der Justiz DDR,
 1956 VVO Bronze,
 [1957] Mitgl. Redaktionskollegien „Neue Justiz“ und Staat und Recht“,
 01.11.60 – [1962] wiss. Mitarbeiter und Berater des Ministers der Justiz DDR (Einzelvertrag),
 lange schwere Krankheit,
 Wohnorte 1936–1949 Berlin-Zehlendorf (Zweitwohnsitz 1945–1946 Blankenfelde, 1946–1949 Potsdam), 1949–1951 Potsdam, 1951–1959 Schöneiche b. Berlin, 1959–1965 Berlin-Köpenick

„Dr. Ostmann ist ein tüchtiger Jurist und ein unermüdlicher fleissiger Arbeiter. Er ist jedoch ängstlich, wenig zielbewusst und wenig energisch. Er hat ein stark ausgeprägtes Unterwürfigkeitsgefühl gegenüber Vorgesetzten. In all seinen Entscheidungen ist er ängstlich bemüht, mit dem Justizminister durch Kompromisse eine gute Zusammenarbeit zu gewährleisten. ... Ein festes politisches Auftreten hat er nicht. Er wird jedoch alle Massnahmen so durchführen, wie sie ihm von Seiten der Partei oder seiner Vorgesetzten angewiesen werden. ... Er ist zweifellos nicht der bewegliche, zielklare und politisch bewusst handelnde Mensch wie es die Stellung eines Generalstaatsanwalts erfordert. Ich halte ihn deshalb in seiner jetzigen Stellung nur als bedingt geeignet. Wenn ich trotzdem dafür eintrete, dass er weiterhin auf dieser Stelle belassen wird, so nur aus dem Grund, weil sowohl ich als Minister des Innern als auch die Partei einen starken Einfluss auf ihn ausüben, und er bisher alle Weisungen unsererseits zufriedenstellend befolgt hat.“ (ohne Datum [um 1947], Bechler, Minister des Innern Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 375)

„O. ist ein fleißiger Arbeiter mit hervorragenden Rechtskenntnissen, In grundsätzlichen Entscheidungen ist er oft zögernd, da er zu übergroßer Vorsicht neigt. Die für einen Generalstaatsanwalt erforderliche Initiative fehlt ihm. ... Er bedarf der politischen Anleitung. Auf Grund seiner charakterlichen Eigenschaften ist er mehr zum Richter als zum Staatsanwalt geeignet.“ (19.09.50, Abt. Personal im MdJ Brbg, BArch, DP 1/8470)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 375, Rep. 4A KG Pers 8587, 8587/1, BArch, DP 1/8470 Bd. 1 (Foto Bl. 29)
 Neue Justiz 1965, S. 112 (Nachruf)
 Verweis: BStU ZA AP 3578/65

Otto, Herbert Franz Emil



* 29.05.1914 Herzberg/E., vermutlich
+ 26.05.2002 Berlin¹¹⁷²,
Vater Fleischer,
1920–1928 Volksschule Herzberg/E.,
1928–1931 Lehre als Elektromonteur Fa. R.
Knobloch Herzberg/E.,
1931–1934 arbeitslos,
05.1934–09.1936 Obermonteur Fa. Brown,
Boveri & Cie. Berlin (Arbeit in ganz Europa),
1936–1938 Gefr. Nachr.-Abt. 42 Stettin,
09.1938–01.1944 Montageleiter Fa. Siemens
& Halske AG im Wernerwerk V in Berlin (ganz
Europa),
01.1944–15.05.45 Obgrf. 1. Kp. Art.-Nachr.-
Rgt. 365 Potsdam (Russland),

15.05.45–22.07.45 engl. Kriegsgefangenschaft
Groß Schlahmin (Schleswig-H.), Entlassung in
Eutin,
28.11.45 KPD/SED,
01.09.45–01.12.46 Arbeitsgebietssekretär KPD/
SED in Treuenbrietzen,
ab 07.1946 Treuhänder des Verstärkeramtes der
ehemaligen Deutschen Reichspost in Treuen-
brietzen,
01.12.46–15.04.48 Bürgermeister Treuenbriet-
zen,
21.04.48–15.06.48 Ltr. Dez. Kraftverkehr
(Oberregierungsrat) in Abt. X Verkehr,
15.06.48–31.12.48 ständiger stellv. Ltr. Abt.
Verkehr (Ministerialrat),
01.01.49–[10.1949] Ltr. Abt. Straßenverkehr
und stellv. HA Ltr. Verkehr,
01.05.50–20.10.50 (komm.) Ltr. HA Verkehr
Brbg.,
01.11.50–31.12.50 Mitarbeiter in Generaldirek-
tion Kraftverkehr und Straßenwesen im MfWA
DDR,
ab 01.01.51 Generaldirektor Generaldirektion
Kraftverkehr und Straßenwesen im Ministerium
für Verkehr der DDR in Berlin,
Wohnorte 1943–1948 Treuenbrietzen, 1948–
1951 Potsdam

*„Das Ergebnis seiner Tätigkeit zeigt, dass die Abtei-
lung Verkehr durch seine Einsetzung eine wesentli-
che Verstärkung in politischer und fachlicher Hin-
sicht erhalten hat. Herr Otto, der ein besonders gut
ausgeprägtes Klassenbewusstsein besitzt, hat das
ihm obliegende Aufgabengebiet in politischer und
fachlicher Hinsicht zur Zufriedenheit erledigt.“*
(11.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal Mdi
Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 443)

*„In seiner Arbeit zeigte er eigene Initiative. Sei-
ne Entscheidungen und Handlungen waren vom
Staatsbewußtsein getragen. Durch sein ausgeprägtes
Persönlichkeitsbewußtsein entstand zeitweise eine
gewisse Distanz gegenüber den Mitarbeitern. ...
Kollege Otto hat einen ehrlichen, aufgeschlosse-*

1172 Todesanzeige Berliner Zeitung 01.06.2002.

nen, energischen Charakter und zeigte stets einen gesunden Ehrgeiz. Sein Entwicklungsgrad ist nicht abgeschlossen. Otto bedarf daher in seiner jetzigen Funktion unbedingt der Schulung in gesellschaftlicher, sowie in fachlicher Hinsicht.“ (19.01.51, Günther¹¹⁷³, Personalleiter Hauptverwaltung MfWA Brbg., BArch, DO 1/99736)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 443 (Foto), Rep. 203 AVE
Treu 789 (Personalbogen, Lebenslauf, Foto), BArch, DO
1/99736 (Foto)

Otto, Dr. Johannes Friedrich Franz



* 29.03.1920 Beuthen O. S.,
Vater kaufm. Angestellter,
1926–1929 Volksschule Beuthen O. S.,
1929–1937 staatl. Hindenburg-Gymnasium
Beuthen O. S.,
1937–1940 Studium Medizin an der Universität
Breslau,
1940–1941 San.-Gefr. Inf.-Rgt. 337 Cottbus, 511
Frankreich und Polen,
1941–1942 San.-Gefr. Kriegslazarett Russland,
1942–1945 Feldunterarzt in Studienkompanie
an Universitäten Berlin, Kiel und Hamburg,

03.04.45 Staatsexamen,
05.1945–02.01.46 engl. Gefangenschaft,
21.09.45–01.03.46 Pflichtassistent Hilfskran-
kenhaus Hamburg-Reinbeck,
24.04.46–08.07.47 Jungarzt im Krankenhaus der
LVA Wyk/Föhr,
15.02.47 Vollapprobation,
19.05.48–30.06.48 Assistenzarzt Kreiskranken-
haus Gudendorf (Holstein),
21.07.48–30.04.50 Stationsarzt und Ltr. der
Inneren Abt. Kreiskrankenhaus Nauen,
04.1949 SED,
01.05.50–11.1950 Ober- bzw. Hauptreferent
Abt. Planung, Investitionen, Materialversorgung,
Statistik im Min. f. Gesundheitswesen Brbg.,
11.1950–31.03.51 Ltr. Ref. Gesundheitsfürsorge
im Min. für Gesundheitswesen Brbg.,
01.04.51–11.1951 Arzt im Ref. Betriebsgesund-
heitsfürsorge im Min. f. Gesundheitswesen Brbg.,
12.1951–31.05.52 Ltr. Abt. ambulante und sta-
tionäre Krankenversorgung, Vertreter des Leiters
der HA Heilwesen,
01.02.52 Einzelvertrag,
01.06.52–31.07.52 komm. Ltr. Abt. Heilwesen,
01.08.52–30.04.54 Bezirksarzt/Ltr. Abt.
Gesundheitswesen RdB Cottbus, Mitgl. des RdB
Cottbus,
ab 01.05.54 KVP?,
Wohnorte 1945 Hamburg, 1946–1947 Wyk/
Föhr, 1947–1948 Barlter Altendeich/Meldorf/
Holstein, 1948–1950 Nauen, 1950–1952 Pots-
dam, 1952 Groß Glienicke, ab 1952 Cottbus-
Ströbitz

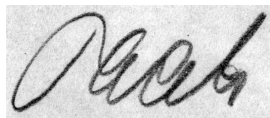
„Er besitzt gute organisatorische Fähigkeiten. Ge-
sellschaftspolitisch ist Dr. O. aktiv tätig. In der
Durchführung seiner Aufgaben zeigt er noch eine ge-
wisse Starrheit. Bei entsprechender Schulung ist Dr.
O. für größere Aufgaben entwicklungsfähig. Gutes
Staatsbewusstsein.“ (19.09.51, Dr. med. Fiedler,
Ltr. der HA Gesundheitswesen Brbg., BLHA,
Rep. 203 MdI PA 268)

1173 Walter Günther, * 30.03.1913, BLHA, Rep. 203 MdI PA 579 (Foto).

6. Kurzbiografien A–Z

BLHA, Rep. 203 MdI PA 268 (Foto), Rep. 801 RdB Ctb 30418

Paatz, Max Hermann



* 02.04.1899 Cottbus,
Vater Stuckateur, Bildhauer,
Volksschule Berlin und Cottbus,
Mittelschule Cottbus,
1913–1917 kaufm. Lehre (Branche: Glas, Porzellan, Kristall),
1917–1919 Kriegsteilnehmer ohne Dienstgrad (Gemeiner),
1919–1933 KPD,
1925–1926 Einkäufer Fa. C. Lorenz AG Berlin-Tempelhof,
Selbständig als Handelsvertreter,
1932–1933 Behördenangestellter beim Arbeitsamt Süd, Bezirksamt Berlin-Kreuzberg, Wohlfahrtsamt,

1933–1939 Verlagsleiter und Mitinhaber Verlags G. Kliemt, Nossen, Berlin, Leipzig, Klein Woltersdorf,
02.08.39 – 13.12.40 Uffz. A. V. A.¹¹⁷⁴ 530 Inf.-Rgt. 9 Potsdam, Marketenderei (Polen, Frankreich, Belgien),
1945 KPD/SED,
25.04.45 – 14.11.45 Bürgermeister Altbuchholz bzw. stellv. Bürgermeister Grünheide,
15.11.45 – 04.05.49 LR Niederbarnim,
12.12.46 – [31.01.50] SED-Abg. Kreistag Niederbarnim,
04.05.49 – 31.01.50 Vors. Präsidium Kreistag Niederbarnim,
Ab 01.05.49 Ltr. Abt. Staatliche Verwaltung im SED-LV Brbg.,
03.02.50 – 02.03.50 Kuraufenthalt Bad Elster,
14.06.50 U-Haft AG-Gefängnis Bernau,
23.06.50 Anklage wegen Verbrechen gegen SMAD-Befehl Nr. 111/1948¹¹⁷⁵ und §§ 266 und 263 StGB (2 Js 236/50, 4 Ns 75/50),
26.06.50 Verurteilung durch SchG Bernau zu zwei Jahren und neun Monate Gefängnis,
04.10.50 Revisionsurteil durch Gr. Strafkammer LG Potsdam zu zwei Jahren und drei Monate Gefängnis,
07.12.50 – 31.05.51 Haft im Gerichtsgefängnis Potsdam,
01.06.51 Aufhebung der Strafhaft, Arbeitseinsatz,
28.06.51 – [25.03.52] Arbeitseinsatz zur Wiedergutmachung bei Baubetreuung Berlin Anstalt öffentlichen Rechts (Projektierungsbetrieb),
Mitarbeiter und Ltr. der TAN-Abt.,
07.10.51 Gnadenaktion des Staatspräsidenten der DDR, Halbierung der Strafe,
01.12.51 Erlass der Reststrafe,
Wohnorte 1945–1948 Grünheide, Wandlitz,
1950–1952 Schöneiche bei Berlin

„Unausgeglichener impulsiver Charakter. Kein gutes Verhältnis zur SMA. Ungenügende Verwaltungs-

1174 A. V. A. Armee-Verwaltungs-Amt.

1175 SMAD-Befehl Nr. 111/1948 vom 23.06.48 über die „Währungsreform für das Gebiet der Sowjetischen Besatzungszone und Groß-Berlins“.

arbeit. Auf die Dauer als Landrat nicht geeignet.“ (ohne Datum [1946], Bechler, 1. Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 132)

„Seine Verwaltungskennntnisse sind unzureichend. P. ist bemüht, den Anforderungen gerecht zu werden, seine Fähigkeiten reichen jedoch nicht aus. Er versteht es nicht, geeignete Mitarbeiter heranzuziehen und diese zu beraten und zu lenken. Jede zielbewusste und planmässige Arbeit ist ihm fremd. ... Die Zusammenarbeit mit der Kommandantur war anfangs nicht gut, hat sich aber seit ca. 3 Monaten wesentlich gebessert.“ (07.06.46, Neddermeyer, Oberlandrat Bernau, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 132)

„Als Verwaltungsmann hat er sich ausserordentliche, auf manchen Gebieten geradezu erstaunliche Kenntnisse erworben. Er beherrscht die Materie der einzelnen Sparten der Verwaltung in manchen Fällen besser als die Fachdezernenten, so dass er imstande ist, eine einheitliche Linie für die gesamte Kreisverwaltung festzulegen und einzuhalten. Als Verhandlungspartner ist er geschickt und niemals zu unterschätzen. Er verfügt über ein überdurchschnittliches Organisationstalent und ist auch in der Improvisation sehr geschickt.“ (16.09.47, Personalreferent LRA Niederbarnim, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 132)

„Politisch ist er stark genug fundamntiert, um in diesem Kreise, welcher gegen die Ausstrahlungen von Berlin besonders zu kämpfen hat, in Verbindung mit Kommandantur und Partei, zu bestehen. Herr P. hat einen sehr guten Kontakt zur Kommandantur, zum Kreisvorstand der SED und zum Landesvorstand, jedoch einen umso schlechteren Kontakt zur Landesregierung. ... Inwieweit Differenzen mit dem Wirtschaftsministerium die Ursache in der Arbeit des Herrn P. haben, entzieht sich meiner Kenntnis, ich neige jedoch zu der Auffassung, daß es einen stärkeren LR für den Kreis Niederbarnim im Land Brandenburg nicht gibt.“ (11.02.48, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 132)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 132 (Foto), Rep. 250 Niederbarnim 1062 (Personalunterlagen), 1545 (Abgeordnetenkartekarte), 854 (Personalfragebogen, Lebenslauf), Rep. 241 Sta LG Pdm 649–651, Rep. 203 AVE Treu 497 (Personalfragebogen, Lebenslauf, Foto), Rep. 601 RdB FfO VdN 1263 (Paatz, Claire), BArch, DO 1/99752

Papke, Paul Otto



* 18.09.1896 Staffelde (Kr. Soldin/Nm.),
 † 04.02.1970 Eggersdorf b. Strausberg,
 Vater Arbeiter,
 1903–1911 Volksschule,
 drei Jahre Tischlerlehre,
 1915–1918 Soldat (Schütze) im Inf.-Rgt. 88
 Mainz,
 1919–1928 Tischler, später Geschäftsführer in
 der Möbel-Genossenschaft, Soziale Arbeitsge-
 meinschaft eGmbH Landsberg/Warthe,
 1917–1920 USPD,
 1920–1933 KPD, ehrenamtlicher Funktionär,
 dann hauptamtlicher Ltr. des Bezirkes Ost der BL
 Berlin-Brbg., Redakteur „Volksecho“ (Kopfbblatt
 der „Roten Fahne“)
 1920–1928 Möbeltischler in Landsberg/Warthe,
 1928–1930 KPD-Abg. Reichstag,

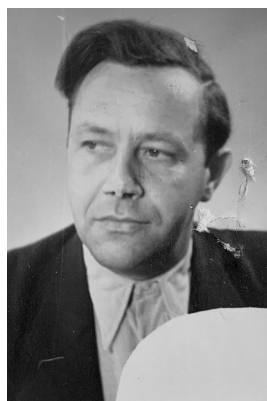
6. Kurzbiografien A-Z

09.1930–09.1931 Schüler an der Leninschule in Moskau,
1931–1932 KPD-Funktionär, Redakteur beim „Volksecho“, Organ der KPD für Provinz Brbg.,
27.03.33–07.05.35 illegale Arbeit für KPD u. a. in Berlin, Düsseldorf und Köln,
07.05.35–31.05.35 Verhaftung in Köln, Gestapo Gefängnis Düsseldorf,
31.05.35–28.10.35 Gerichtsgefängnis Düsseldorf-Derendorf,
30.10.35–02.11.35 Untersuchungsgefängnis Berlin-Moabit,
31.10.35 Verurteilung durch VGH Berlin zu fünf Jahren Zuchthaus wegen VzH,
02.11.35–26.11.35 Gerichtsgefängnis Berlin-Charlottenburg,
26.11.35–15.01.37 Zuchthaus Brandenburg/H.,
15.01.37–13.02.37 Gerichtsgefängnis Plötzen-see,
13.02.37–07.10.37 Zuchthaus Brandenburg/H.,
07.10.37–01.06.40 Zuchthaus Luckau,
01.06.40–28.04.45 KZ Sachsenhausen, auf Todesmarsch von russ. Truppen befreit, Rückkehr nach Landsberg/Warthe,
1945 KPD/SED,
12.07.45–30.09.46 (ab 15.08.46 beurlaubt) LR Lebus,
05.02.46 OdF,
10.1946 Übernahme einer Neubauernsiedlung in Müncheberg/Mark,
01.04.47–30.06.47 Ltr. (Oberreferent) für Katastrophenbekämpfung im Oderbruch, angestellt bei Abt. III Land- und Forstwirtschaft Brbg.,
12.1948–01.09.51 Bürgermeister Fürstenwalde/Spree, abgesetzt (Parteisäuberung), Mitgl. SED-KL Fürstenwalde,
06.1951–[03.1952] schwer erkrankt, Kur in Bad Liebenstein,
1951–1954 Invalidenrentner,
03.05.54–10.1957 Ltr. der LPG-Bezirksschule Finkenheerd (Auflösung der Schule),
1960 Veteran,
1961 VVO Silber,
Wohnorte 1945–1946 Seelow, 1946–1949 Müncheberg/Mark, 1949–1953 Fürs-

tenwalde/Spree, 1954–1957 Finkenheerd, 1957–1962 Buckow/Märk. Schweiz, 1962–1970 Eggersdorf b. Strausberg

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 129, Rep. 601 RdB FfO VdN 2162 (Foto), Rep. 29 ZH Luckau 16114, Rep. 333 SED LL Brbg 1249 Bl. 59 ff. (VVN-Antrag), Rep. 731 SED-KL Strausberg 1010 (Nachruf, Lebenslauf), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei
GND: 130193674, https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Papke

Passow, Heinz Kurt Herbert



* 13.02.1913 Berlin-Gesundbrunnen, Vater Lagerverwalter und Einkäufer,
01.04.19–30.03.27 Besuch der 78. und 54. Gemeindegemeinschaft in Berlin,
05.04.27–04.04.30 Lehre Steinsetzer (Straßentiefbau) Fa. Butt & Co Berlin-Lichtenberg,
04.1927–25.03.30 Städt. Berufsschule für Jugendliche in Berlin,
04.04.30–15.08.33 Straßenbauhandwerker Fa. Butt & Co Straßentiefbau Berlin-Lichtenberg,
07.1932–01.1933 KPD,
10.1933–01.1934 arbeitslos,

1933–02.01.34 Studium Höhere Techn. Lehranstalt Berlin (Tief- und Straßenbau),
 02.01.34–22.01.34 Verhaftung durch SA und Gestapo (SA-Heim Schönholz, Columbia-Haus),
 22.01.34–06.1934 Untersuchungsgefängnis Moabit,
 22.04.34 Verurteilung durch KG Berlin zu drei Jahren Zuchthaus wegen VzH,
 28.06.34–22.01.37 Zuchthaus Luckau,
 1937–1939 Beendigung Studium Höhere Techn. Lehranstalt Berlin,
 02.1937–1938 Volontär (Betonbau) Fa. Lindemann KG Köln,
 1938 Techniker (Fassadenbau) Fa. Karl Winkler Nachf. Kubatscheck Berlin-Moabit,
 01.09.38–02.12.42 Bauführer und Teichpächter Fa. Heinrich Köhler Berlin-Steglitz,
 02.12.42–05.1945 SanS in San.-Kompanie 999 in Rhodos (Straf-Batl.),
 05.1945–01.02.47 engl. Kriegsgefangenschaft (Lager 381 El-Daba – Ägypten und in England), Entlassung über Munsterlager,
 03.03.47–02.1948 Ltr. Ref. Fischereiverwaltung in Abt. Handel und Versorgung Brbg.,
 1947 SED, OdF, VVN,
 05.1947 Berufung zum Fischereiaufseher (Landesfischmeister) für sämtliche Gewässer im Land Brbg.,
 02.1948–15.07.49 Ltr. UA Fischereiwirtschaft in HA Handel und Versorgung Brbg.,
 15.07.49–31.07.51 (Beurlaubung zum 15.05.51) Hauptdirektor VVB Fischwirtschaft Saßnitz/Rügen bei der DWK (wegen Mängeln in der Arbeit entlassen),
 Wohnorte 1947–1948 Berlin-Wedding,
 1948–1949 Potsdam, 1949–[1950] Saßnitz/Rügen (Meckl.)

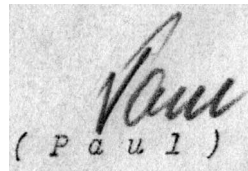
„Herr P. setzt sich tatkräftig und mit voller Energie für den gesamten Aufbau des Fischereiwesens im Lande Brandenburg ein. Herr P. war ein guter Fachmann auf dem Gebiet der planmäßigen Fischzucht und Vermehrung. Die ihm gestellten Auf-

gaben wurden zur vollsten Zufriedenheit gelöst. Sein moralisches Verhalten war einwandfrei.“ (23.08.49, Albrecht, Ltr. HA Personal MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 352)

„Passow ist politisch geschult und sieht die Entwicklung der Fischwirtschaft aus dieser Perspektive. Er entwickelt viele Ideen und große Pläne. Passow besitzt sehr große Initiative auch größere Aufgaben zu beginnen und durchzuführen. Ihm fehlt [sic] leider die Beständigkeit und die leitende organisatorische Fähigkeit zur Führung größerer Projekte, so dass bei Ausweitung unserer Fischindustrie auf Grund des Planes 1950 es fraglich erscheint, ob seine Fähigkeiten zur Durchführung desselben ausreichen.“ (04.04.50, Meier, HA Lebensmittelindustrie und Fischwirtschaft im Ministerium der Industrie der DDR, BArch, DO 1/99789)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 352 (Foto), Rep. 29 ZH Luckau 16117 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1130 Bl. 161 ff. (VVN-Antrag), 206 MfWA OdF-Kartei, BArch, DO 1/99789 (Foto)

Paul, Walter Emil



* 25.07.1901 Kanitzken (Kr. Marienwerder),
 † 16.05.1985 Hannover¹¹⁷⁶,
 Vater Korbmacher,
 1908–1915 Volksschule Kanitzken (Kr. Marienwerder),
 Lehre als Schneider,
 1921 aus dem Kreis Graudenz ausgewiesen,
 1921–1924 Wanderschaft in Dtl.,
 1924–1933 KPD,
 1925–1927 Schneider in Fa. Budgereit in Berlin,

1176 Siehe Märkische Allgemeine Zeitung 21.09.2020.

6. Kurzbiografien A–Z

1927–1929 Schneider in Fa. Arndt & Breila in Berlin-Neukölln,
1929–1931 Schneider in Fa. Böhm in Berlin,
1931–1937 Schneider in Fa. Werner Schindler in Berlin,
1938–1945 Schneider und Zuschneider in Fa. Presselmayer in Berlin,
08.05.45 – 18.07.45 Bezirksbürgermeister in Potsdam-Babelsberg,
05.1945 KPD/SED,
19.07.45 – 29.12.50 durch russ. Stadtkommandanten Oberst Werin zum OB Potsdam ernannt,
1946 – [13.06.50] Mitgl. SED-KV Potsdam,
03.11.49 – 15.12.49 SED-Kreispartei-schule Potsdam-Sacrow,
[1951] Sachbearbeiter in HO-LL Brbg.,
21.03.51 Flucht nach West-Berlin,
Gewerbetreibender (Bügler und Zuschneider in Maßschneiderei in Hannover),
Wohnorte 1937–1951 Potsdam-Babelsberg, bis 1985 Hannover

„Das Ergebnis seiner Tätigkeit als Oberbürgermeister zeigt, dass ihm die notwendige Energie, Härte und das erforderliche Stehvermögen zur Durchführung seiner gestellten Aufgaben für eine Landeshauptstadt fehlt. Herr P. lässt sich in seiner Eigenschaft als Oberbürgermeister von den objektiven Schwierigkeiten in die Defensive seines politischen Handelns drängen und das Ergebnis seiner Tätigkeit war anlässlich der Gemeindewahlen am 15.9.1946 bereits Gegenstand ernsthafter Erörterungen, ihn als Kandidat als Oberbürgermeister nicht in Vorschlag zu bringen. Seine Tätigkeit als Oberbürgermeister hat sich auch nach der Gemeindewahl nicht positiv gestaltet, jedoch ist er im Augenblick im Hinblick auf seine gute Zusammenarbeit mit der Kommandantur noch kein entscheidendes Hindernis im weiteren demokratischen Neuaufbau.“ (07.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BArch, DO 1/99776)

„In seiner Tätigkeit als Oberbürgermeister zeigt sich, dass er in politischer Hinsicht noch nicht die Qualifikation besitzt, die er in seiner Stellung besitzen müsste. Er findet nicht immer den genügenden Kon-

takt zu seinen Mitarbeitern, aber auch nicht mit seiner Partei. P. weicht der Kritik und Selbstkritik aus und neigt zur Überheblichkeit. ... Er besitzt in fachlicher Hinsicht in Bezug von Organisationen gute Fähigkeiten [sic]. ... Oberbürgermeister Paul besitzt einen weichen Charakter und müsste in der Perspektive auch einen konsequenten klar entscheidenden Menschen ersetzt werden.“ (08.06.50, Albrecht, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BArch, DO 1/99776)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 18, BArch, DO 1/99776
Starke, Frank: „Aufbau in Rivalität mit den Altkommunisten“, in Märkische Allgemeine Zeitung vom 21.09.2020 (Foto)
<https://www.spiegel.de/spiegel/print/d-21317949.html>

Pause, Johannes Felix



Johannes Pause

J. P.

* 19.12.1904 Bad Elster (Sa.),
Vater Drogist,
1911–1914 Grundschule Heidelberg (Neckar),
1914–1919 Oberrealschule Waldheim (Sa.) und Hagen (Westf.),
1919–1922 Kaufmanns- und Drogistenschule in Hagen (Westf.),
1919–1922 Lehrling Drogist bei Drogerie Schreiber in Hagen (Westf.),

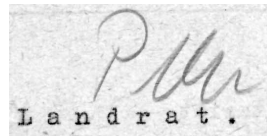
1921 Giftprüfung,
 03.1922 – 31.10.22 Angestellter Vinnen-Drogerie Nordenham (Weser),
 01.11.22 – 01.03.23 Drogist in Drogerie Hermann & Co Köln,
 1923 – 01.1926 verschiedene Arbeiten bei verschiedenen Betrieben in Landsberg (Warthe),
 1925 RFB,
 02.1926 – 08.1926 Drogist in Wittekind-Drogerie in Hagen (Westf.),
 1927–1933 mit kleinen Unterbrechungen arbeitslos,
 1927–1933 KPD,
 21.04.33 – 23.10.33 Gerichtsgefängnis Landsberg (Warthe),
 23.10.33 – 25.03.35 KZ Sonnenburg und Esterwegen, Zusammentreffen mit Erich Mühsam¹¹⁷⁷ (MdR), Willi Skamira¹¹⁷⁸ (MdR), Otto Franke¹¹⁷⁹, Dr. Theodor Neubauer¹¹⁸⁰ (MdR), Fritz Emich¹¹⁸¹ (MdR), Dr. Fritz Ausländer (MdR) und Carl von Ossietzky (gepflegt und im Lazarett untergebracht),
 03.01.38 – 20.04.40 Drogist in Pharmagroßhandlung Lüdecke & Co Landsberg (Warthe),
 20.04.40 – 02.09.44 LW-Bausoldat und San.-Uffz. in Lubartow/Polen, Russland und Frankreich, brit. Gefangenschaft,
 01.11.44 – 07.03.46 im Pow.-Camp¹¹⁸² 196 als Apotheker im Lagerhospital,
 25.03.46 als nicht voll arbeitsfähig entlassen,
 01.04.46 KPD/SED,
 20.05.46 – 15.11.46 Ltr. Haupt- und Personalamt, komm. KR und stellv. LR Lebus, auf eigenen Wunsch ausgeschieden, Schulamtsbewerber, schwerer Ischias Anfall, halbes Jahr ans Bett gefesselt,

02.10.46 OdF, VVN,
 06.1947 – 31.07.48 Ltr. HA und Personalchef in Stadtverwaltung Seelow (Mark),
 12.04.48 – 24.06.48 10. Lehrgang LaVerwSchu Beelitz,
 01.08.48 – 08.08.49 beurlaubt (30.09.49) Lehrer für Gegenwartsfragen in Verwaltungsschule Beelitz bzw. Königs Wusterhausen, im April 1949 fünf Wochen suspendiert (Auseinandersetzung mit einem Lehrer),
 ab 01.09.49 stellv. Schulleiter Verwaltungsschule Thüringen in Finsterbergen,
 Wohnort 1946–1948 Gusow (Ostbahn),
 1948–1949 Seelow, 1949 Königs Wusterhausen, 1949–1950 Finsterbergen/Gotha/Th.

„P. ist Mitglied der Partei und hat sich in der Partei wie auch in der Verwaltung als strebsame und aufbauwillige Kraft erwiesen.“ (29.12.1946, Personalabt. LRA Lebus, BLHA, Rep. 250 Le/See 574)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 195 (Foto), Rep. 250 Le/See 574, Rep. 401 RdB Pdm VdN 1327, Rep. 601 RdB FFO VdN 739 (Foto), 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Pech, Arthur



*09.04.1912 Schmogrow (Kr. Calau N/L),
 †20.05.1980,

1177 Erich Mühsam, *06.04.1878, †10.07.1934, https://de.wikipedia.org/wiki/Erich_M%C3%BChsam. GND: 118584758.

1178 Willi Skamira, *07.03.1897, †22.01.1945, https://de.wikipedia.org/wiki/Willi_Skamira. GND: 130406236.

1179 Otto Franke, *15.09.1877, †12.12.1953, [https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Franke_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Franke_(Politiker)). GND: 118534858.

1180 Dr. Theodor Neubauer, *12.12.1890, †05.02.1945, https://de.wikipedia.org/wiki/Theodor_Neubauer. GND: 118587153.

1181 Fritz Emrich *19.08.1894, †23.07.1947, https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Emrich. GND: 130321370.

1182 Pow.-Camp – prisoner-of-war camp – Kriegsgefangenenlager.

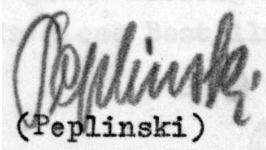
6. Kurzbiografien A–Z

Vater Ziegeler,
1918–1926 Volksschule Schmogrow (Kr. Calau N/L),
04.1926–02.1928 Einträger Fa. Glashütte Groß Räschen,
1928–1929 Verlager Fa. Anhaltische Kohlenwerke Groß Räschen und Fa. Ilsebergbau Freienhufen,
1929–31.10.29 Wirtschaftsgehilfe Fa. Kurt Zocher in Sieglitz bei Lommatzsch/Sa,
01.11.29–31.10.31 Lehre als Melker Rittergut Grödel/Sa.,
1931–1932 Melkergehilfe Rittergut Neudorf (Kr. Schwerin/Warthe),
1932 Melker Fa. Paul Reinsch Abmelkwirtschaft in Berlin,
1932–1933 Melkergehilfe Rittergut Neudorf (Kr. Schwerin/Warthe),
1933 Melkergehilfe Fa. Benno Binder in Calau, bis 1933 SAJ,
1933–1935 Melker in Zielenzig (Kr. Oststernberg),
1935 Melker in Groß Kirschbaum (Oststernberg),
1935–1936 Melker Rittergut Prittisch (Kr. Schwerin/Warthe),
1936–1938 Wirtschaftler Schweinefarm Angermünde,
26.08.39–20.12.40 Gefr. Armeepferdepark 531 (Polen, Frankreich),
1938–1941 Melker Fa. Otto Ginolas Fredersdorf (Kr. Angermünde),
1941–1945 Melker Fa. Werner Hinz Klein Ziethen (Kr. Angermünde)
12.04.43–08.02.45 Gefr. Pz.-Jäger-Batl. 558 (12.01.44 in Sowjetunion schwer verwundet, linker Oberschenkel amputiert),
12.09.45 SPD/SED,
1945 Neubauer in Groß Ziethen (Land aus Bodenreform),
01.03.46 VdgB,
1946 Landtagskandidat VdgB,
01.06.48 DBD,
VdgB-Abg. Kreistag Angermünde,

Besuch der landwirtschaftlichen Schule Luisenhof b. Oranienburg,
20.12.50–17.05.52 LR Angermünde,
1951–1952 Vors. DBD-LV Brbg.,
1951–1980 Mitgl. DBD-Parteivorstand,
1952–1953 Stellv. des Vors. RdB Frankfurt/O.,
1952–1963 DBD-Abg. Bezirkstag Frankfurt/O.,
1953–1963 Vors. DBD-BV Frankfurt/O.,
1953–1963 Mitgl. des Präsidiums und 1953–1955 Mitgl. des Sekretariats DBD-Parteivorstand,
1954–1958 Mitgl. Länderkammer,
[1955] Vors. der ständigen Kommission Landwirtschaft im Bezirkstag Frankfurt/O.,
07.10.60 Verdienstmedaille der DDR,
1977–1980 stellv. Vors. DBD-Parteischiedsgericht,
Mitgl. Zentralvorstand VdgB, zeitweise Mitgl. Präsidium des Zentralaussschusses der Volkssolidarität,
Ltr. der Inspektorengruppe des VVEAB Frankfurt/O.,
1977 VVO Gold,
Wohnorte 1945–1950 Klein Ziethen (Kr. Angermünde), [1972] Schöneiche

„Pech ist aufgeschlossen, ehrlich, intelligent, redend und schreibgewandt und hat seine besonders starke Seite im bäuerlichen Sektor. P. ist leicht erregbar und impulsiv, sieht jedoch gemachte Fehler nach sachlicher Aussprache ein und versucht sie abzustellen. Seine bisherige Arbeit zeigt eine klare und positive Einstellung zum demokratischen Neuaufbau. Mit Arbeit lässt sich Pech stets willig belasten.“ (02.11.50, PPA [Personalpolitische Abt.], BArch, DO 1/99825)

BLHA, Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen), 299 (Fragebogen), Rep. 203 Mdl 449 Bl. 274 (Charakteristik), BArch, DO 1/99825
https://de.wikipedia.org/wiki/Arthur_Pech

Peplinski, Franz Felix Valentin

* 14.02.1910 Samotschin (Kr. Kolmar),
 + 12.11.1991 Potsdam-Neu-Fahrland,
 Vater Zimmermannmeister,
 1916–1920 Volksschule in Samotschin,
 1920–1923 polnische Schule Jagdschütz Byd-
 goszcz,
 20.08.23–09.10.23 56. Realschule in Berlin,
 20.10.23–20.09.24 Mittelschule Berlin-Pankow,
 20.09.24–31.05.25 erwerbslos
 01.10.24–23.09.27 Berufsschule für Jünglinge
 Berlin,
 01.06.25–31.05.29 Mechanikerlehre und Geselle
 bei Fa. Detert und H. Windler AG in Berlin,
 1928 Mitgl. KJVD, Ltr. der Roten Jungpioniere
 Berlin-Wedding,
 1928–1933 Jugendleiter des RGO (Einheitsver-
 band für das Baugewerbe) für Berlin-Brbg.,

01.06.29–13.07.29 Chirurgiemechaniker Fa.
 Windler AG Berlin,
 14.07.29–31.03.30 erwerbslos mit Unterbre-
 chung durch Kurzarbeit,
 01.04.30–30.09.33 Lehre als Zimmerer bei Fa.
 August Conrad Hoch- & Tiefbau Hennigsdorf,
 1932 schwerer Betriebsunfall (wehruntauglich),
 01.10.33–24.08.34 arbeitslos,
 07.1934 vier Wochen Aufenthalt in Prag (Schu-
 lungskurs KJVD),
 25.08.34–07.1935 Zimmerer und Polier bei Fa.
 Tiefbaugesellschaft Mast in Berlin,
 07.1935–31.03.36 erwerbslos,
 01.04.36–31.08.39 dienstverpflichtet als
 Zimmermann und Bautechniker bei Fa. K. Joost
 Dach- und Hallenbau in Berlin,
 1937–1938 Besuch Baugewerkschule in Berlin-
 Neukölln,
 01.09.39–22.04.45 Dienstverpflichtet Laborme-
 chaniker bei Fa. Siemens in Berlin-Marienfelde,
 1945 KPD/SED,
 01.05.45–18.07.45 Ltr. Bau-Abt. Gemeinde
 Zepernick,
 19.07.45–20.06.49 Bezirksbürgermeister Zeper-
 nick, Amtsvorsteher des Amtsbezirks Zepernick/
 Schönow,
 1947 vier Wochen SED-Landespartei-
 schule Schmerwitz,
 21.06.49–22.10.50 LR Osthavelland,
 15.05.50–15.09.50 4. Kurzlehrgang DVA Forst
 Zinna,
 01.12.50–31.07.52 Minister f. Wirtschaft und
 Arbeit Brbg.,
 01.1952–1955 II. Fernstudiengang DVA Forst
 Zinna/DASR Potsdam-Babelsberg, Dipl.-Öko-
 nom,
 ab 1952 Mitgl. SED-BL Frankfurt/O.,
 01.08.52–14.10.56 Vors. RdB Frankfurt/O.,
 01.09.55–31.08.56 Jahreslehrgang Partei-HS
 beim ZK der KPdSU in Moskau (mit Erich Hone-
 cker, Gerhard Schürer¹¹⁸³ und Otto Funke¹¹⁸⁴),

1183 Gerhard Schürer, * 14.04.1921, + 22.12.2010, https://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard_Sch%C3%BCrer,
 GND: 119367831.

1184 Otto Funke, * 23.08.1915, + 22.12.1997, [https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Funke_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Funke_(Politiker)).

6. Kurzbiografien A-Z

15.10.56–31.03.58 Staatssekretär in der HA für die Anleitung der örtlichen Räte im MdI der DDR, 01.04.58–26.06.60 Stellv. des Vors. RdB Potsdam und Vors. des Bezirkswirtschaftsrats Potsdam, ab 1958 SED-Abg. Bezirkstag Potsdam, Mitgl. Büro der SED-BL Potsdam, 27.06.60–17.12.62 Vors. RdB Potsdam, ab 1963 Einzelvertrag, 09.05.63–30.09.69 (zum 30.09.69 abberufen, seit 28.03.69 wegen Gesundheitsproblemen arbeitsunfähig, bis 01.03.70 Betriebsangehöriger) Direktor des VEB (B) Tiefbau Brandenburg/H., ab 1964 VEK Tiefbau Potsdam Sitz Brandenburg/H., 01.10.69 Invalidenrentner, 1969 Verdienstmedaille der DDR, bis [1985] ehrenamtliches Mitgl. SED-BL Potsdam, 30.04.80 VVO Gold, 26.04.85 Ehrenspange zum VVO Gold, Wohnorte 1945–1951 Zepernick, 1951–1953 Werder-Petzow, 1953–1955 Frankfurt/O., 1955–1960 Zepernick, 1961–1962 Potsdam, 1963–1991 Neu-Fahrland

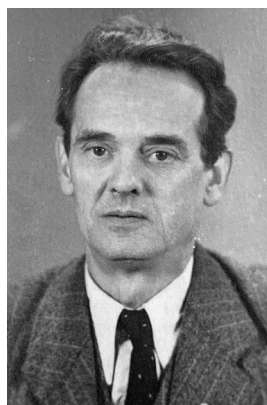
„P. wird als Bürgermeister, der über eine überdurchschnittliche Intelligenz verfügt, bewertet. Er kann als guter Verwaltungsfachmann neuen Typus bezeichnet werden. Eifer und Pflichttreue im Sinne der Politik in der Ostzone zeichnen ihn aus“ (13.08.49, Albrecht, Ltr. HA Personal im MdI HA Personal, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I 1156)

„Seit dem 23.10.1950 ist der Kollege Peplinski als Minister für Wirtschaft und Arbeit eingesetzt. Auf Grund seines Klassenbewußtseins und seiner vorherigen Tätigkeit als Landrat hat er sich sehr schnell in sein neues Aufgabengebiet eingearbeitet. ... In all seinen Handlungen und Entscheidungen ist er gegen jede formale und bürokratische Arbeitsweise und fällt diese stets vom Klassenstandpunkt aus. ... er ist als Minister allen Kollegen in seinen Leistungen und moralischem Verhalten ein gutes Vorbild. Peplinski hat einen ehrlichen, aufgeschlossen [sic] und zielbewußten Charakter. Er ist sehr bescheiden und kolle-

gial.“ (17.01.51, Günther, Personalleiter Hauptverwalter MfWA Brbg., BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I 1156)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I/1156 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 5425 (Foto), 26962 (Begründung, Kurzbiographie und Lebenslauf VVO Silber 1975), 26961 (Kurzbeurteilung VVO Gold 1980), 26959 (Kurzbeurteilung zur Ehrenspange VVO Gold 1985), Rep. 530 SED BL Pdm 9551, 9672, 8789 (Fotos), Rep. 203 MdI LG 4 Bl. 397 (Beurteilung)
https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Peplinski

Pfeiffer, Hans Walter



*24.04.1895 Johanngeorgenstadt,
†30.03.1968 Zeesen (Kr. Königs Wusterhausen),
Vater Handschuhmacher,
04.1901–04.1909 Volksschule Johanngeorgenstadt,
04.1909–04.1912 Lehre Werkzeugmacher Fa. Stübinger Chemnitz,
1912–1913 Werkzeugmacher Fa. Pöge AG Chemnitz,
1913 Werkzeugmacher Fa. Bing AG Nürnberg, Fa. Felten Guillaume Nürnberg, Fa. Schneider & Co Bern,
24.04.13–1916 SPD,
1913–1914 Werkzeugmacher Fa. Telegrafenerkstatt Bern,

- 1914 Werkzeugmacher Fa. Stoppanie & Co Bern,
 11.1914–02.1915 Werkzeugmacher Fa. Hahn
 AG Ihringshausen bei Kassel,
 02.1915 Übersiedelung nach Berlin,
 1915–1916 Werkzeugschmied Fa. C. P. Görtz
 Berlin,
 1916–1918 Werkzeugmacher in verschiedenen
 Mechanischen Betrieben in Berlin,
 1916–1918 USPD,
 11.1918 Gründung Spartakusgruppe in Berlin-
 Lichtenberg,
 1918–1933 KPD,
 30.12.18 – 31.12.18 Teilnehmer am Gründungs-
 parteitag der KPD,
 01.1919 Teilnahme am Spartakusaufstand,
 04.1919 – 11.1919 Bezirksleiter Spartakusbund/
 KPD Mecklenburg,
 01.1920 – 05.1920 Bezirksleiter KPD Nordbay-
 ern,
 07.1920 – 12.1929 Org.-Sekretär für Groß-Ber-
 lin, später Berlin-Brbg., Mitgl. BL KPD,
 1923 ins ZK der KPD gewählt,
 03.1924–1925 U-Haft (zusammen mit Edwin
 Hoernle, Fritz Heckert¹¹⁸⁵, Bernhard Koenen¹¹⁸⁶
 und Arkadi Maslow¹¹⁸⁷)
 05.1924–01.1930 KPD-Abg. Reichstag,
 01.1930–01.1931 stellv. Ltr. Organisations-Abt.
 der Komintern in Moskau,
 1930–1932 Kandidat des ZK der KPD,
 02.1931 – 31.08.31 Instrukteur der Komintern in
 der Tschechoslowakei, Schweden, Dänemark und
 Norwegen,
 10.1931 – 10.1932 stellv. Ltr. des skandinavischen
 Länderssekretariats der Komintern in Moskau,
 10.1932 – 12.1932 Oberberater des ZK der KPD
 für Mitteldeutschland in Halle,
 12.1932–1933 KPD-Abg. Reichstag
 12.1932 – 10.06.33 Oberberater des ZK der KPD
 in den Bezirken Nieder- und Mittelrhein sowie im
 Ruhrgebiet,
 10.06.33 – 11.1933 Verhaftung und U-Haft in
 Düsseldorf,
 11.1933 – 26.11.34 U-Haft Essen,
 09.11.34 Verurteilung durch den VGH zu drei
 Jahren Zuchthaus wegen VzH,
 26.11.34 – 09.11.36 Zuchthaus Luckau,
 11.1936 – 07.1938 KZ Sachsenhausen,
 07.1939 – 06.1944 Zwangsdienstverpflichtet im
 Werkzeugapparatebau Berlin,
 06.1944 – 01.1945 Zwangsdienstverpflichtet im
 Werkzeugapparatebau Glogau,
 01.1945 – 02.1945 Zwangsdienstverpflichtet im
 Werkzeugapparatebau Eilenburg,
 05.1945 KPD/SED, Aufbau der KPD-Ortsgrup-
 pen im Kreis Teltow,
 05.1945 – 11.1945 stellv. LR Teltow,
 10.1945 pol. Beauftragter des LR Teltow, stellv.
 Kreisleiter KPD Teltow,
 11.1945 – 04.1946 Haupt-Bezirksinstrukteur
 KPD-Hauptbezirk Süd in Cottbus,
 12.02.46 OdF, VdN
 04.1946 – 11.1947 Vors. der SED-BL Cottbus,
 12.1947 – 10.07.49 Ltr. Abt. Wirtschaftspolitik
 SED-LL Brbg.,
 07.1949 – 15.10.50 Ltr. Abt. Org.-Instrukteur
 SED-LL Brbg.,
 15.12.50 – 07.1953 Kulturdirektor VEB Schwer-
 maschinenbau ABUS Wildau,
 1951–1957 Fernstudium SED-Parteihochschule
 „Karl Marx“ Kleinmachnow, Dipl.-Gesellschafts-
 wissenschaftler,
 08.1953 – 08.1954 1. Stellv. des Vors. RdK Lu-
 ckenwalde, Sekretär für Wirtschaft,
 16.08.54 – 05.1960 (01.1960 abgesetzt) Sekretär
 RdK Königs Wusterhausen,
 05.1960 Rentner,
 Gemeindevertreter Zeesen,
 1966 Verdienstmedaille der DDR,
 Wohnorte 1945–1946 Zeesen, 1946–
 1948 Cottbus, 1948–1968 Zeesen

1185 Fritz Heckert, * 28.03.1884, † 07.04.1936, https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Heckert; GND: 11885545X.

1186 Bernhard Koenen, * 17.02.1889, † 30.04.1964, https://de.wikipedia.org/wiki/Bernhard_Koenen;
 GND: 126847347.

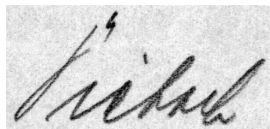
1187 Arkadi Maslow, * 09.03.1891, † 20.11.1941, https://de.wikipedia.org/wiki/Arkadi_Maslow; GND: 118940244.

6. Kurzbiografien A–Z

„Pfeiffer zeigt, dass er sich bemüht, die ihm gestellten Aufgaben zu lösen. Er leitet nicht immer und zu wenig dahingehend an, dass sich weitere Arbeiten entwickeln. Er versucht in zu starkem Maße die ihm gestellten Aufgaben selbst und nur organisatorisch zu lösen. Hat seine Funktion als Kulturleiter noch nicht richtig erkannt. ... Sein starkes Geltungsbedürfnis, gepaart mit den nur organisatorischen Arbeiten bedingt, dass er oft versucht, seine Aufgaben diktatorisch durchzuführen. Vor stärkeren Menschen weicht er zurück. Er hat bewiesen, dass er seine Kräfte niemals schont.“ (01.06.51, BGL, Personalleiter und SED-Sekretär im VEB ABUS Wildau, BLHA, Rep. 505 SHR Wildau 1068)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 2538 (Foto), Rep. 530 SED BL Pdm 8545, 9072, 9252, F D630 (Foto), Rep. 801 RdB Ctb VdN 1540, Rep. 505 SHR Wildau 865 (Personalakte), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, BArch, DO 1/99922 (Foto)
GND: 130078255, [https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Pfeiffer_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Pfeiffer_(Politiker))

Pietsch, Alfred Kurt Max



* 29.07.1897 Finsterwalde N/L,
Vater Arbeiter,
1904–1912 Volksschule Finsterwalde N/L,

25.03.12 – 24.09.15 Lehre als Schriftsetzer in Fa. R. Eschenhahn Finsterwalde N/L,
25.09.15 – 14.03.16 Schriftsetzer Berliner Lokal-Anzeiger,
15.03.16 – 10.01.19 Uffz. Feld-Art.-Rgt. 45 und 259,
04.06.19 – 31.12.19 Angestellter Versorgungsstelle Calau N/L,
01.01.20 – 25.03.33 Angestellter Magistrat Finsterwalde N/L,
1924–1933 SPD,
06.1924 Stadtsekretär, 01.04.31 Stadtobersekretär, 01.04.30 Beamter auf Lebenszeit,
1927–1933 Stadtverordneter SPD Finsterwalde N/L,
25.03.33 Entlassung wegen pol. Unzuverlässigkeit (§ 4 BBG),
1933–1942 freiberuflich in der Immobilienbranche in Berlin tätig,
01.04.42 – 03.09.44 Angestellter Fa. Investa AG Berlin (Büroleiter Wilmersdorfer Hochbau AG),
04.09.44 – 06.05.45 Wachtmeister Flak-Abt. 6715 Dievenow,
06.05.45 – 13.07.45 engl. Kriegsgefangenschaft in den Lagern Calbe und Gorleben,
04.08.45 – 15.06.1946 Ltr. Abt. Organisation/Personalangelegenheiten in Stadtverwaltung Finsterwalde N/L,
1945 SPD/SED,
1946 Mitgl. SED-KV und Sekretariat Luckau,
15.06.46 – 22.03.48 KR und stellv. LR Luckenwalde, Ltr. Sachgebiet Allgemeine Verwaltung,
01.07.47 VVN,
31.03.48 – 30.06.50 OB Wittenberge (Wahl am 27.02.48),
21.09.48 – 02.10.48 Parteischule,
01.08.50 – 31.01.51 LR Westprignitz,
(ab 06.11.50 – 12.1950 schwer erkrankt,
01.1951 Urlaub, Vertretung erfolgte durch den Ltr. der Abt. Inneres, Engisch¹¹⁸⁸),
03.01.51 – 07.1951 stellv. LR und KR Inneres und Finanzen Zauch-Belzig (krankheitsbedingt

1188 Herbert Engisch * 21.10.1921.

Dienst nicht angetreten, nahm an keiner Kreisratssitzung teil),

12.03.51 – 31.12.58 Hauptreferent Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen DDR, Wohnorte 1945–1946 Finsterwalde, 1946–1948 Luckenwalde, 1948–1951 Wittenberge

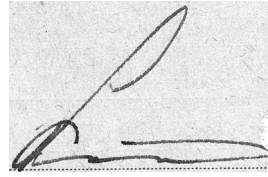
„Herr Pietsch hat während seiner Tätigkeit als Oberbürgermeister in Wittenberge ruhig und sachlich gearbeitet, ohne besonders in Erscheinung zu treten. Seine politische Entwicklung sowie seine soziale Herkunft lassen erkennen, daß er politisch noch nicht so stark fundamentierte ist, die Industriestadt Wittenberge als Oberbürgermeister so zu leiten, wie es die Situation erfordert. Eine besonders enge Zusammenarbeit mit seiner Partei und mit der Kommandantur ist nicht festzustellen ... Herr Pietsch versteht es sehr geschickt zu lavieren und seine verwaltungsmäßige Arbeit immer als Entschuldigung für die ungenügende Parteiarbeit in den Vordergrund zu schieben.“ (08.05.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 119)

„Herr Pietsch hat am 31.3.1948 die Geschäfte des Oberbürgermeisters von Wittenberge übernommen. Seine Tätigkeit seit dieser Zeit war zufriedenstellend, besonders seine kommunalpolitischen Fähigkeiten, die er sich durch seine langjährige Praxis vor 1933 und nach 1945 erworben hat. Wenn er [sic] auch oft seine Entschlusskraft zögernd und seine Anordnungen formal waren, so entwickelte er sich doch zu einem guten Verwaltungsarbeiter.“ (21.06.50, Albrecht, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 119)

„Der Kollege Pietsch legt z. B. großen Wert darauf, dass die Rangfolge in der Verwaltung recht genau eingehalten wird. Hinzu kam bei seiner Tätigkeit in unserer Kreisverwaltung, dass er mit einem erheblichen Vorurteil gegen die bei der Kreisverwaltung beschäftigten leitenden Angestellten an die Arbeit ging.“ (01.04.51, Raddatz, Ltr. Abt. Personal und Schulung der LRA Westprignitz, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 119)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 119 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1132 Bl. 126ff. (VVN-Antrag), BArch, DO 1/99942

Pleva, Karl



* 27.06.1896 Böhmisches Leipa, † 15.06.1949 Berlin-Mitte (Charité), Volksschule und vier Jahre Realschule (im 4. Jahr relegiert wegen pol. Betätigung), Lehre im Konfektions-, Galanterie- und Schnittwarengeschäft, 1914–1918 Rechn.-Uffz. im Etappendienst auf dem Balkan und Vorderasien, 01.01.19–1920 Verkäufer im Konsumverein „Vorwärts“, 1920–1923 Verkaufsstellenleiter der Verteilerstelle Schwora im Konsumverein „Vorwärts“, 1921–1938 Mitgl. KPČ, 1923–1925 Magazineurs im Konsumverein der Eisenbahner für Nordböhmen in B. Leipa, 1925–1938 Geschäftsführer des Konsumvereins der Eisenbahner für Nordböhmen in B. Leipa, 1925–1938 Mitgl. Stadtratskollegium (Ref. Straßen, Wege und Brücken, Auto- und Fuhrpark, Straßenreinigung), Obmann der Rechtsabt., Mitgl. Finanzabt. und des Sparkassendirektoriums in B. Leipa, 10.10.38 – 27.10.38 Verhaftung Böhmisches Leipa, 28.10.38 – 19.12.38 Untersuchungsgefängnis Dresden, 20.12.38 – 27.09.39 KZ Dachau, 27.09.39 – 03.03.40 KZ Flossenbürg, 03.03.40–1944 KZ Dachau, 10.11.44 – 17.12.44 Straf- und Bewährungs-Batl. 999, 17.12.44 bei Namok (Ungarn) desertiert, als Ltr. eines Propagandakollektivs in Kriegsgefangenenlager im Südbereich der Front eingesetzt,

6. Kurzbiografien A-Z

17.12.44–08.1945 russ. Kriegsgefangenschaft,
09.1945–05.1946 Leitung der Organisation der
antifasch. Transporte nach Dtl.,
19.05.46 Aussiedlung aus ČSR nach Dtl.,
22.05.46 Ankunft Umsiedlerlager Laaske/Ost-
prignitz,
1946 SED,
01.08.46–15.06.49 Abt.-Ltr. Handel und Versor-
gung im LRA Ostprignitz,
1946–1949 SED-Abg. Kreistag Ostprignitz,
07.02.47–15.06.49 KR Handel und Versorgung
und 1. stellv. LR Ostprignitz,
08.07.47 OdF,
Mitgl. Sekretariat SED-KL Ostprignitz,
Wohnorte 1946–1947 Gumtow (Ostprignitz),
1947–1949 Kyritz

*„Pl. bearbeitet sämtliche Angelegenheiten der Ab-
teilung selbständig und allein und seine Fähigkeiten
reichen weit über sein augenblickliches Arbeitsgebiet
hinaus. Er ist Mitglied des Kreisvorstandes der SED,
hervorragender Redner, politisch fest und einwand-
frei.“* (ohne Datum [10.1948], Erwin Flegel¹¹⁸⁹,
Ltr. Abt. Personal LRA Ostprignitz, BLHA,
Rep. 203 Mdi 441 Bl. 80)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 4007, Rep. 206 MfWA
OdF-Kartei

Pötschke, Otto



*05.01.1895 Groß-Drewitz (Kr. Guben),
Landwirt,
11.05.45–06.06.45 LR Guben,
06.06.45–09.07.45 stellv. LR Guben,

1189 Erwin Flegel, *19.10.1913, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 1053 Bl. 27 ff. (VVN-Antrag), Rep. 215 LaVerwSchu 120 (Karteikarte).

06.1946 Amtsvorsteher Amtsbezirk Bomsdorf
(Kr. Guben),
Wohnort 1945–1946 Groß-Drewitz

Pohl, Richard



*16.01.1927 Rathenow,
Vater Arbeiter in optischer Fabrik,
01.04.33–31.03.41 Volksschule Rathenow,
01.04.41–30.09.43 Verwaltungslehrling Stadt-
verwaltung Rathenow,
01.04.41–31.03.43 kaufm. Berufsschule Rathe-
now,
01.10.43–29.02.44 Verwaltungsangestellter
Stadtverwaltung Rathenow,
01.03.44–21.04.45 Arbeitsmann RAD (Flak.),
21.04.45–06.05.45 Soldat Geb.-Jg.-Rgt. 136,
06.05.45–18.06.45 amerik. Gefangenschaft in
Tirol (Lager Kössen, Untermoos, Kirchseen),
08.07.45–26.08.45 russ. Gefangenschaft Tanger-
münde (Lager Brandenburg/H.),
13.09.45–04.1950 Sachbearbeiter in Abt. Haus-
halt RdS Rathenow,
26.03.46 SPD/SED,
01.06.49–28.06.49 SED-Kreispartei-
schule Premnitz,
04.1950–05.06.50 Ltr. Abt. Haushalt RdS
Rathenow,
05.06.50–28.01.51 15. Hauptlehrgang LaVerw-
Schu Königs Wusterhausen,

15.02.51 – 20.09.51 KR für Inneres und Finanzen Westhavelland (beurlaubt),
04.1951 – 06.1951 komm. LR Westhavelland,
Wohnort 1945–1951 Rathenow

„Pohl ist ein fachlich qualifizierter Mitarbeiter mit guten Kenntnissen und Erfahrungen in Haushalt-angelegenheiten. Er erfüllt seine Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit. Sein Kollektivegeist und sein politisches Bewusstsein sind noch nicht genügend entwickelt. Pohl ist durchaus entwicklungsfähig für höhere Funktionen in der Kreisebene speziell im Haushalts- und Kassenwesen.“ (11.05.50, Personalkommission RdS Rathenow, BLHA, Rep. 215 LaVerwSchu 162)

„P. ist ein ruhiger, aufgeschlossener, hilfsbereiter und zuverlässiger und gewissenhafter Charakter. ... Er wird von den Kollegen geachtet. P. verfügt über eine sehr gute Auffassungsgabe, seine Konzentrationsfähigkeit ist ebenfalls gut. ... Sein politisches Bewusstsein kann als gut bezeichnet werden. ... P. ist noch stark entwicklungsfähig. Wir halten P. für verantwortliche Funktionen in der Landesebene für geeignet.“ (26.01.51, Walter Thugut¹¹⁹⁰, Seminarleiter an LaVerwSchu Königs Wusterhausen, BLHA, Rep. 215 LaVerwSchu 162)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 246, LG 13 Bl. 325 ff. (Charakteristik), Rep. 215 LaVerwSchu 162

Polack, *Werner* Karl Theodor



* 07.03.1902 Berlin,
Vater Schriftsetzer,
04.1908 – 04.1912 151. Gemeindeschule Berlin,
04.1912 – 30.03.16 Bertram-Realschule Berlin Nr. 1,
01.04.16 – 15.11.18 Lehrling in der Fa. R. M. Maassen GmbH (Konfektionsfabrik) Berlin,
16.11.18 – 25.03.19 tätig im Geschäft des Vaters,
26.03.19 – 14.12.20 Militärdienst als Gren. in 11. Kompanie im Inf.-Rgt. 29 Lübben,
15.12.20 – 30.06.22 Bürogehilfe Katasteramt Lübben,
01.07.22 – 30.06.23 Bürogehilfe Katasteramt Senftenberg,
01.07.23 – 15.11.24 Bürogehilfe Katasteramt Königs Wusterhausen,
16.11.24 – 21.10.29 Bürogehilfe Katasteramt Strausberg,
22.10.29 – 15.12.29 Katastertechniker Katasteramt Strausberg,
16.12.29 – 30.06.37 Katastertechniker Katasteramt Niederbarnim-Mitte in Berlin,

1190 Walter Thugut, * 30.11.1915, 01.10.51 – 02.1952 6. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 MdI LG 6 Bl. 183 ff. (Personalbogen mit Foto, Lebenslauf, Beurteilung).

6. Kurzbiografien A-Z

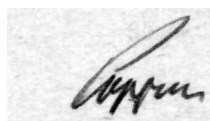
01.07.37 – 27.08.39 Katastertechniker Katasterverwaltung Regierungspräsident Potsdam,
27.08.39-Ende 1941 Wachtmeister in Bau-Batl. 208 (wegen Krankheit zurückgeschickt),
Ende 1941-Anf. 1945 Photogrammeter Heeresplankammer in Berlin und Saalfeld,
Anf. 1945 – 27.03.45 Wachtmeister Art.-Rgt. (mot.) 3 Frankfurt/O.,
07.03.45 – 24.08.45 russ. Kriegsgefangenschaft bei Schivelbein (Pom.), Lager Woldenberg, Posen und Alt Landsberg,
01.09.45 – 30.09.45 Arbeiter bei Fa. Dachdeckermeister Blume in Strausberg,
01.10.45 – 30.09.46 Vermessungsingenieur in UA Kataster- und Vermessungsverwaltung Brbg.,
01.08.46 SED,
01.10.46 – 30.12.47 Personalreferent und Stellv. Ltr. Landesvermessungsamt Brbg.,
03.12.47 Suspendierung durch Min. der Finanzen Dr. Kunze,
08.12.47 Zurücknahme der Suspendierung durch Innenminister Bechler,
01.01.48 – 30.04.48 Dezernent für Beschwerdeangelegenheiten in Abt. Landes- und Kommunalverwaltung im MdI Brbg.,
01.05.48 – 10.10.49 Ltr. Abt. Landesvermessungsamt/Abt. Grundstücks- und Vermessungswesen in Abt. Finanzen/HA Bauwesen im Ministerium für Wirtschaft Brbg.,
11.10.49 – 09.01.50 Hauptreferent in HA II (Vermessungswesen) im Ministerium für Land- und Forstwirtschaft der DDR,
10.01.50 – 31.08.51 Hauptreferent in HA I (Abteilung I/3 Landesvermessung und Liegenschaften) im Ministerium für Aufbau der DDR,
ab 01.09.51 versetzt zur Dt. Bauakademie,
Wohnort 1945–1951 Strausberg

„Am 1. Mai 1948 wurde Herr Polack die Leitung des Landesvermessungsamtes Brandenburg übertragen. Über die Widerstände hinweg hat er durchgreifend das gesamte Vermessungswesen des Landes Brandenburg sowohl in personeller wie in technischer Hinsicht reorganisiert, so dass trotz Facharbeitermangel das große Werk der Bodenreform mit seinen gewaltigen Vermessungsarbeiten und den zu

ihrer Bewältigung notwendigen Personallenkungen zum fristgemäßen Abschluss gebracht und auch die umfangreichen vermessungstechnischen Arbeiten zur Durchführung des Bauprogramms des Befehls 209 planmäßig erledigt werden konnten. ... Trotz der Überbeanspruchung seiner Arbeitskraft durch die fachlichen Aufgaben, hat er sich als Vorsitzender des betrieblichen Volksausschusses für Einheit und gerechten Frieden unermüdlich in den Dienst der brennenden politischen Tagesforderung gestellt.“
(22.10.48, Hennig, Abt. Finanz- und Steuerwesen im MdF Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 264)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 314, PA 332 (Foto), Rep. 2A I Kat 2334, 2335, BArch, DO 1/100020

Poppen, Johann (Hannes)



(Poppen)



P o p p e n

*07.08.1901 St. Tönis (Kreis Kempen/Rh.),
Vater Arbeiter,
katholische Volksschule,
Schriftsetzer, Dreher
1923–1931 SPD,
1931–1933 SAP,
1931–1934 Studium Universität Leipzig, Dipl.-Volkswirt,
1935–1942 Betriebskaufmann und Betriebswirtschaftler in verschiedenen Betrieben,
Angestellter IHK in Lodz,
1944–1945 Grenadier,
03.1944–04.1944 Gestapo-Haft,
17.11.44 – 23.02.45 interniert in der Schweiz,
27.07.45 aus engl. Kriegsgefangenschaft entlassen,

1946 Rückkehr in SBZ,
 1946 SPD/SED,
 1946–1951 Einrichtung und Ltr. verschiedener zentraler FDGB-Schulen (u. a. „Fritz Heckert“ Bernau),
 1950–1953 Fernstudium SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Kleinmachnow,
 ab 15.01.51 Ltr. Abt. zusammenfassende Planung in HA WiPla, stellv. Ltr. HA Wirtschaftsplanung Brbg.,
 15.06.52 – 08.1952 Ltr. HA Wirtschaftsplanung Brbg.,
 09.1952 – 02.1958 Vors. der Plankommission beim RdB Potsdam,
 01.01.57 Einzelvertrag mit RdB Pdm,
 ab 14.03.58 Mitgl. Wirtschaftsrat und Ltr. der Abt. Metallverarbeitende Industrie beim RdB Potsdam,
 [19.07.58] – 30.11.58 Ltr. Abt. Bezirksgeleitete und örtliche Industrie beim RdB Potsdam,
 01.12.58–1969 Dozent an der DASR Potsdam-Babelsberg,
 1960 Verdienstmedaille der DDR,
 05.10.81 VVO Gold,
 Wohnort [1955–1981] Potsdam

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 26961 (Kurzbeurteilung VVO Gold, 1981), 37627, 37630, 27041 (Auszeichnungskartei)

Prange, Rudolf Albert



* 21.05.1910 Breslau,
 Vater Beamter,
 1916–1924 Volksschule Breslau,
 01.04.24 – 31.03.27 kaufm. Lehrling Fa. von Dolff & Helle Breslau,
 01.05.32 – 15.07.35 kaufm. Angestellter Fa. Engelhardt Brauerei,
 01.07.35 – 01.09.37 kaufm. Angestellter Fa. Benzin Ges. Olex,
 01.09.37 – 01.12.39 selbständig in gepachtetem Tankstellenbetrieb,
 01.12.39 – 01.04.45 Fw. 28. Inf.-Div., Russland, Frankreich,
 01.04.45 Entlassung in Trautenau,
 1945 – 05.1946 Tätigkeit bei russ. Einheit 14232 in Breslau,
 01.08.45 SPD,
 05.1946 Umsiedlung nach Dtl. (Bremerhaven Kr. Wesermünde),
 05.1946 – 04.1947 Tätigkeit beim Sicherheitsoffizier im Hafen Bremerhaven,
 04.1947 Zuzugsgenehmigung nach Potsdam-Babelsberg,
 27.03.47 – 31.08.47 Aushilfsangestellter für Personenstandsaufnahme und im Wohnungsamt Potsdam-Babelsberg,
 1947 SED,
 01.09.47 – 15.11.47 Mitarbeiter im Ref. Landes-eigene Betriebe Brbg.,
 16.11.47 – 15.01.48 Referent für Interzonen- und Außenhandel (Planstelle des Außendienstes),
 16.01.48 – [10.03.48] Referent für Interzonen- und Außenhandel in Abt. Wirtschaftsplanung,
 Wohnorte 1946–1947 Bremerhaven, 1947–1948 Potsdam-Babelsberg

BLHA, Rep. 203 MdI PA 383 (Foto)

Prietzl, Willi Ferdinand



* 11.07.1901 Berlin, † 19.09.1961 Mahlow¹¹⁹¹,
Vater Arbeiter,
1908–1915 17. Gemeindeschule (Berlin-)
Neukölln,
1915 Mitgl. KJVD in (Berlin-)Neukölln,
1915–1919 Lehre als Maschinenschlosser in Fa.
Kaufuss & Guth Berlin,
1918 Freie Sozialistische Jugend,
1919 USPD,
1919–1927 Maschinenschlosser in verschie-
denen Firmen (Sauerbier AG, Spiralfederwerk,
Alfred H. Schütte, Schuchardt & Schütte Berlin),
1920–1933 KPD, u. a. Wohnbezirksleiter Berlin-
Neukölln, Ltr. der Betriebszelle eines Stadtteils in
Berlin-Kreuzberg,
wiederholt arbeitslos,
1924–1928 Mitgl. KPD-BL Berlin,

1926 Mitgl. des Präsidiums der Roten Sportin-
ternationale (RSI),
1927–1933 Sportsekretär Arbeitersportbewe-
gung, ab 1928 Ltr. Sportsekretariat beim ZK der
KPD,
1930 Ltr. des westeuropäischen Sekretariats der
RSI,
28.02.33 Verhaftung (Reichstagsbrand),
02.1933 – 12.1933 KZ Sonnenburg,
12.1934–1939 Emigration nach Dänemark (Ko-
penhagen) und Frankreich, Tätigkeit in der RSI,
09.1939 – 10.1939 Inhaftierung in Paris, KZ
Santé (Paris),
10.1939 – 11.1941 KZ Vernet (Südfrankreich),
11.1941 – 04.1943 KZ Djelfa (Algerien),
1943 – 05.1946 Arbeitslager der engl. Armee in
Neapel (Italien), Pio.-korps und Corps der Royal
Electrical and Mechanical Engineers – R. E. M. E.,
06.1946 Zentralreparaturwerkstatt Teltow,
06.1946 SED,
06.1946 – 06.11.49 Sekretär für Wirtschaft der
KL der SED Teltow, ab 1947 1. Kreissekretär der
SED Teltow,
10.12.46 OdF, VdN
1947 VVN,
20.01.47 – 21.07.47 KR Volksbildung und Schul-
wesen Teltow,
21.07.47 – 13.12.48 KR Industrie und Bauwesen
Teltow,
13.12.48 – 30.01.50 KR Wirtschaft und Verkehr
Teltow,
14.11.49 – 08.1952 1. stellv. LR Teltow,
30.01.50 – 08.1952 KR Inneres Teltow,
Arbeitsdirektor des VEB IFA Ludwigsfelde,
[1958] – 1960 Betriebsdirektor VEB Stahlbau
Zossen,
07.10.59 Verdienstmedaille der DDR,
1959 Ehrensator der Deutschen HS für Kör-
perkultur und Sport in Leipzig,
Wohnort 1946–1961 Blankenfelde

*„Gen. Prietzl ist nach unserer Meinung im Kreise
Teltow der fähigste und politisch klarste Genosse,*

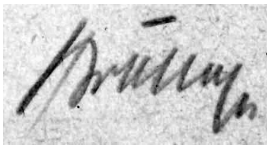
1191 In verschiedenen Quellen auch Blankenfelde als Todesort angegeben.

dessen persönlicher Einsatz und Aktivität für jeden Genossen Vorbild sein kann.“ (01.09.1947, N.N. [Abt. Personal LRA Teltow], BLHA, Rep. 203 Mdi PA 91)

„In der letzten Zeit bestand bei P. die Tendenz, mehr Arbeiten auf sich zu konzentrieren, als er bewältigen konnte. ... Wir halten P. durchaus für befähigt, die Funktion eines Landrates auszuüben.“ (13.06.52 Maier, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 91)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 91, Rep. 530 SED BL Pdm 9907 (Biographische Skizze, Foto), 8898 (Prietzl, Elise), Rep. 401 RdB Pdm VdN 2085 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1135 Bl. 104 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, BArch, DO 1/100075
Heimatkalendar Kreis Zossen 1963, S. 60–69
<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/recherche/kataloge-datenbanken/biographische-datenbanken/willi-prietzl>

Pröllop, Willi



* 29.12.1904 Cottbus,
Vater Brennereimeister,
1911–1919 Volksschule Cottbus,
1919–1920 Zeitungsbote Zeitungsverlag „Freier Volkswille“,

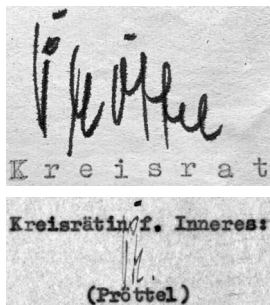
1921–1923 Dreher Fa. Urania Fahrradwerke Cottbus,
1923–1924 Wanderschaft,
1924–1940 Weber Fa. Tuchfabrik Samson Cottbus,
1940–1945 Weber Fa. Westerkamp jr. Cottbus,
1924–1933 KPD,
1935 Verhaftung durch Gestapo wegen Verdachts der VZH, einige Wochen Haft, keine Anklage,
01.05.45 – 31.03.46 Ltr. Abt. Ernährung, Bürgermeister und stellv. OB Cottbus,
1945 KPD/SED,
03.1946–1948 Kreisleiter KPD Stadt Cottbus bzw. Vors. SED-KV Cottbus,
[02.1949–09.1949] OB Brandenburg/H.,
25.10.49 Ausschluss aus SED,
Wohnort 1945–1946 Cottbus

„Herr Pröllop ist von seiner Partei als absolut entwicklungsfähig mit besonderen verwaltungsmäßigen Qualifikationen beurteilt worden. Er hat während seiner Tätigkeit als Oberbürgermeister noch keine wesentlichen Erfolge verzeichnet, desgleichen sind aber noch keinerlei Klagen grundsätzlicher Art über ihn bekannt. Herr Pröllop, der im Verlaufe seiner Tätigkeit in Cottbus als Kreissekretär seiner Partei sehr stark zur Verwaltungsarbeit tendierte, wird durch den Besuch der Verwaltungsakademie bzw. durch den Besuch der Landesparteienschule zu dem Verwaltungsfunktionär sich entwickeln, der zur Ausübung der so wichtigen Funktion für die Industriestadt Brandenburg unbedingt erforderlich ist.“ (13.08.49, Albrecht, Ltr. HA Personal Mdi Brbg., BArch, DO 1/100089)

BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm P G33 (Foto), BArch, DO 1/100089

https://www.wikiwand.com/de/Liste_der_Stadtober%C3%A4upter_von_Brandenburg_an_der_Havel

Pröttel, Gertrud Maria

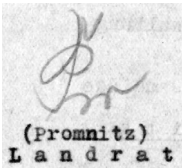
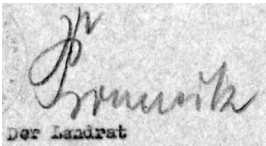


* 08.09.1923 Esbeck (Kr. Helmstedt),
Vater Kupferschmied,
1930–1934 Volksschule Alleringersleben (Kr. Haldensleben),
1934–1938 Volksschule Roitzsch (Kr. Bitterfeld),
05.1938 – 10.1941 Lehre Verwaltungsangestellte Stadtverwaltung Ketzin/Havel,
10.1941 – 10.1942 RAD,
10.1942 – 06.1943 Büroangestellte Gaswerk Ketzin/Havel,
06.1943 – 04.1945 Büroangestellte Kreisbauernschaft Osthavelland in Nauen,
05.1945 – 12.1945 Arbeit in der Landwirtschaft,
12.1945 – 03.1947 Justizangestellte Amtsgericht Nauen,
1946 SED,
06.1947 – 04.05.50 Angestellte Stadtverwaltung Ketzin/Havel,
27.02.50 – 04.04.50 SED-Kreispartei-schule Finkenkrug (Kr. Osthavelland),
05.05.50 – [06.1951] Bürgermeisterin Ketzin/Havel,
03.01.51 – 03.06.51 5. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,
04.07.51 – 20.05.52 KR für Inneres und Finanzen und stellv. LR Zauch-Belzig,
01.1952–1955 II. Fernstudiengang DVA Forst Zinna/DASR Potsdam-Babelsberg (Staatsexamen),
31.05.52 – 21.08.52 KR für Inneres und stellv. LR Senftenberg,

08.1952 – 05.1954 Vors. RdK Calau,
05.1954 – 07.1954 krank,
07.1954 – 10.1955 wiss. Mitarbeiterin bei der Gesellschaft zur Verbreitung wiss. Kenntnisse in Cottbus,
10.1955 – 07.1958 Sekretärin des RdK Jessen,
07.1958 – 08.1959 Bürgermeisterin Rackith (Kr. Wittenberg),
08.1959 – 08.1960 Bürgermeisterin Annaburg (Kr. Jessen),
08.1960 – 31.07.62 Sekretärin des RdK Jessen,
01.08.62 – [1975] Fachlehrerin und seit 1964 Fachrichtungsleiterin an der FS für Staatswissenschaft „Edwin Hoernle“ Weimar, Außenstelle Schleife (Kr. Weißwasser),
1964–1965 Pädagogisches Zusatzexamen an Karl-Marx-Universität Leipzig,
1970 Verdienstmedaille der DDR,
Wohnorte 1945–1951 Ketzin, 1951–1952 Belzig, [1970] Schleife (Kr. Weißwasser)

„P. ist ehrlich und zielbewusst. Sie zeigt eine kämpferische Haltung und übt eine gute Kritik und Selbstkritik. ... Ihr intellektuelles Niveau befähigt sie, den Unterrichtsstoff leicht zu verarbeiten. Sie verstand im Seminar die Theorie mit der Praxis zu verbinden. ... P. ist weiter entwicklungsfähig und auf Grund der erfolgten Qualifizierung als Landrätin zu verwenden.“ (25.04.51, Personalkommission DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 Mdi LG 6 Bl. 370)

BLHA, Rep. 203 Mdi LG 6 Bl. 364ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung), Rep. 801 RdB Ctb 4245 (Auszeichnungsvorschlag, Kurzbiografie)

Promnitz, Kurt Hermann

*28.10.1911 Guben,
 Vater Weber,
 1918–1926 Volksschule Guben,
 1926–1929 kaufm. Berufsschule Guben,
 Tuchmacherlehrling Fa. Tuchfabrik Lehmann &
 Richter Guben,
 1929–1937 Muster und Handweber Fa. Tuch-
 fabrik Lehmann & Richter Guben,
 1937–1941 2. Dessinateur in Fa. Tuchfabrik
 Lehmann & Richter Guben,
 08.1939–12.1939 Bausoldat Bau-Ers.-Batl. 19
 Crossen a/Oder,
 02.1941–04.1941 Soldat Inf.-Ers.-Batl. 338,
 04.1941–01.1945 Obgfr. Inf.-Rgt. Stab I/324 in
 163. Inf.-Div.,
 01.1945–04.1945 Obgfr. Inf.-Rgt. Stab I/983 in
 275. Inf.-Div.,

27.04.45–19.11.47 Gefangenschaft im Kessel
 von Halbe, russ. Kriegsgefangenschaft (Lager
 Sagan, Kreuzburg, Lazarett Kremitschkowo),
 02.1947–06.1947 Besuch des 9. Lehrganges der
 Antifaschule 27/2 in Noginsk bei Moskau,
 19.11.47 Entlassung aus Lager 27/2,
 01.12.47 SED,
 01.12.47–31.01.49 Abt.-Ltr. Personal und
 Parteischulung, Kultur und Erziehung SED-KV
 Guben,
 28.01.49–[15.06.49] Bürgermeister Fürsten-
 berg/Oder,
 04.1950–12.1950 LR Westhavelland,
 29.12.50–12.12.57 OB Potsdam,
 16.12.57–[03.1958] Ltr. Abt. politische Massen-
 arbeit bei der Konsumgenossenschaft Potsdam-
 Stadt,
 Wohnorte 1947–1949 Guben, 1949–1950 Fürs-
 tenberg/Oder, 1950–[58] Potsdam-Babelsberg

*„Der Genosse Promnitz ist ein ruhiger, aktiver und
 gewissenhafter Funktionär. Er besuchte die Antifa-
 Schule 27/2 in Noginsk (Sowjetunion) und ist mit
 den marxistischen Grundsätzen vertraut. Seine cha-
 rakterliche Haltung ist einwandfrei.“* (08.01.49,
 Grüneberg¹¹⁹², SED-KV Guben, BLHA,
 Rep. 203 Mdl 448 Bl. 168)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 13, Rep. 401 RdB Pdm 37630,
 Rep. 203 Mdl 448 Bl. 168 (Charakteristik), Rep. 530 SED
 BL Pdm P F197 (Foto), BArch, DY 30/65190 (Beurlau-
 bung OB Promnitz)
 Starke, Frank: „Im Potsdamer Spagat“, in Märkische Allge-
 meine Zeitung vom 2./3.10.2020 (Foto)

1192 Gerhard Grüneberg, *29.08.1921, †10.04.1981, 1948–1949 1. Sekretär SED-KL Guben, 1952–58 1. Sekretär
 SED-BL Frankfurt/O., https://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard_Gr%C3%BCneberg, GND: 13808212X.

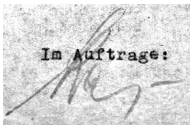
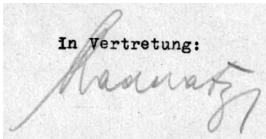
Raasch, *Otto Albert Emil*



*29.09.1875 Riesenburg/Westpr.,
Vater Bauunternehmer,
1882–1896 Realgymnasium Osterode/Ostpr.
18.04.1896–05.04.1900 Studium Architektur an
TH (Berlin-)Charlottenburg,
1900 1. Hauptprüfung,
18.10.1900 Regierungsbauführer,
01.11.00–30.09.01 praktische Ausbildung bei
der Königlichen Bauinspektion Danzig,
01.10.01–30.09.02 Einjährig-Freiwilliger im
Deutschorden-Inf.-Rgt. 152 Osterode/Ostpr.,
15.09.02–02.08.04 praktische Ausbildung bei
der Königlichen Bauinspektion Danzig (Neubau
des Polizeidienstgebäudes in Danzig),
03.08.04–25.09.04 praktische Ausbildung bei
der Königlichen Kreisbauinspektion Koblenz,
26.09.04–11.12.04 praktische Ausbildung bei
der Königlichen Regierung Potsdam,
15.04.05 2. Hauptprüfung im Hochbaufach,
21.04.05 Regierungsbaumeister,
01.05.05–20.09.08 Königliche Kreisbauinspek-
tion Danzig I, Bauleitung des Lehrerseminars in
Danzig-Langfuhr,
21.09.08–31.07.08 Königliche Kreisbauinspek-
tion Danzig II,

01.08.09–30.09.10 komm. Vorstand des Hoch-
bauamtes Goldap,
01.10.10 Bauinspektor,
01.10.10–30.06.14 etatmäßiger Vorstand des
Hochbauamtes in Goldap,
01.07.14–31.07.14 Vorstand des Hochbauamtes
Mitte in Königsberg/Ostpr.,
01.08.14–30.11.18 Batl.- und Rgt.-Adj. des
Landwehr-Inf.-Rgt. 18 an der Ostfront,
06.1915–09.1917 Hptm. und Kp.-führer beim
Ers.-Batl. des Landwehr-Inf.-Rgt. 18 in Lötzen,
12.08.15 Hptm. d. R.,
01.04.17 Versetzung zum Regierungspräsidenten
in Potsdam,
31.10.17–29.11.18 Hptm. IV. Kp. Inf.-Ers.-Trup-
pe in Beverloo in Belgien,
01.12.18(14.01.19 Geschäfte übernom-
men)-31.03.19 Vorstand des Polizeibauamtes
Potsdam,
30.08.22 Major,
01.04.19–31.03.24 Regierungs- und Baurat
Regierung Königsberg/Ostpr.,
01.04.24–31.03.31 Referent am Preuß. Min. für
Landwirtschaft, Domänen und Forsten,
23.10.25 Oberregierungs- und Baurat,
01.04.31–04.1945 Baudezernent Regierung
Potsdam,
04.07.45–[04.1946] Ltr. der Hochbauverwal-
tung (Oberregierungsrat) Provverw. Brbg. in
Potsdam,
31.10.46 entlassen,
Wohnorte 1945–1946 Potsdam, Berlin

BLHA, Rep. 203 MdI PA 507 (Foto), Rep. 2A I Pers
4353–4357

Raddatz, Heinz Max

* 01.02.1905 Berlin, † 29.05.1971 [Cottbus?],
 Vater Schneider,
 03.04.11 – 31.03.19 Besuch der 4. Berliner
 Volksschule,
 28.04.19 – 01.10.22 Bürobote bei Darmstädter
 und Nationalbank in Berlin,
 04.1919 – 03.1920 Städt. Pflichtfortbildungs-
 schule Berlin,
 04.1920 – 09.1921 Besuch kaufm. Fachschule der
 IHK zu Berlin,
 01.10.22 – 30.06.24 Bankgehilfe bei Darmstädter
 und Nationalbank in Berlin,
 15.08.24 – 05.1945 Bürobote, Registrator, Ein-
 und Verkäufer bei Fa. Pressluftwergzeug- und
 Maschinenbau AG „Premag“ Berlin-Oberschö-
 neweide,
 1925–1926 SPD,
 05.02.45 – 08.02.45 Volkssturm,
 18.05.45 nach Havelberg gekommen,
 01.09.45 SPD/SED,
 20.05.45 – 11.1945 Hilfsarbeiter Dachdecker Fa.
 Schliebener & Jorke Havelberg,

12.1945 – 02.1946 Hausdiener Rudolf Spitta
 Havelberg,
 01.03.46 – 30.08.46 Parteisekretär SPD/SED
 Ortsgruppe Havelberg (Vorbereitungsbüro zur
 Vereinigung SPD/KPD),
 1946–1948 Vors. Stadtverordnetenversammlung
 Havelberg,
 01.09.46 – 31.10.48 Ltr. des Wirtschaftsamt-
 Stadtinspektor Havelberg,
 15.06.48 – 10.1948 Sonderlehrgang „Landwirt-
 schaft“ LaVerwSchu Beelitz, wegen Krankheit
 ausgeschieden,
 01.11.1948 – [04.1951] Personalleiter LRA
 Westprignitz,
 19.03.49 – 12.1950 KR Verwaltung und Personal
 Westprignitz,
 11.05.50 – 13.07.50 komm. LR Westprignitz,
 11.05.50 – 30.11.51 stellv. LR Westprignitz,
 01.1951 – 30.11.51 KR Inneres und Finanzen
 Westprignitz (Rücktritt wegen unmoralischem
 Verhalten),
 27.03.51 – 19.05.51 Personalleiterlehrgang Forst
 Zinna,
 04.01.52 – 19.04.52 Sachbearbeiter Statistik Kon-
 sumgenossenschaft Westprignitz in Perleberg,
 1951–1952 Mitgl. SED-KL Westprignitz, Vors.
 Kreisausschuss Nationalen Front,
 04.1952 – 11.1952 Ltr. Geschäftsstelle „Märki-
 sche Volksstimme“ und „Schweriner Volkszei-
 tung“ in Wittenberge,
 03.11.51 – 18.12.51 Kreisparteischule SED,
 01.12.52 – 09.1953 Ltr. Sektor für Aufklärung im
 Bezirksausschuss Nationale Front Cottbus,
 09.1953 – 01.1955 Kreissekretär Kreisausschuss
 Nationale Front Cottbus,
 01.02.55–1958 Abt-Ltr. Wirtschaftspolitik (In-
 dustrie/Handel/Verkehr) in SED-KL Cottbus-
 Stadt,
 1956–1957 Bezirksparteischule Cottbus,
 1958–1962 Sekretär für Wirtschaftspolitik in
 SED-KL Cottbus-Stadt,
 1959 Verdienstmedaille der DDR,
 08.1962 – 01.09.63 Vors. KPKK in SED-KL
 Cottbus-Stadt,

6. Kurzbiografien A-Z

01.09.63 – 31.03.65 Operativinstrukteur Kaderarbeit in SED-KL Cottbus-Stadt,
1964–1966 Parteisekretär SED-GO in SED-KL Cottbus-Stadt,

01.04.65 – 01.1966 Abt.-Ltr. Organisation/Kader (Parteiorgane) in SED-KL Cottbus-Stadt,
01.1966 – 31.01.67 pol. Mitarbeiter Abt. Organisation/Kader in SED-KL Cottbus-Stadt,
01.02.67 Invalidentrentner,
Wohnorte 1945–1949 Havelberg, 1949–1952 Perleberg, 1952–1971 Cottbus

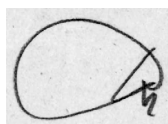
„In unermüdlichem Arbeitseifer hat er wesentlichen Anteil an dem Weiterausbau unserer Verwaltung gehabt. Sein Arbeitseifer und seine sprichwörtliche Pünktlichkeit, sein Verständnis für die Sorgen der ihm unterstellten Kollegen, haben ihn in die Lage versetzt, das Vertrauen der Angestellten zu gewinnen. Es wäre noch zu bemerken, dass Herr R. geistig regsam und Anpassungsfähigkeit besitzt [sic].“
([1948], RdS Havelberg, BLHA, Rep. 215 La-VerwSchu 120/1)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 147 (Foto), Rep. 930 SED BL Ctb 4702 (Foto)

Ramm, *Wilhelm* Richard August



In Vertretung



* 12.07.1897 (Berlin-)Charlottenburg,
Vater Bankvorsteher,
1903–1907 Bürgerschule Grünau b. Berlin,
1907–1914 II. Realschule Berlin (Obersekundareife),
11.1914 – 11.1918 Uffz. in Maschinen-Gewehr-Abt. 10 Spandau-Ruhleben,
12.1918 Uffz. Landes-Kavallerie-Schützen-Rgt. 91 Potsdam,
1918–1919 Bankvolontär Disconto Gesellschaft Berlin,
1919–1930 Buchhalter Korrespondent Deutsche Bank und Disconto Gesellschaft Berlin,
1930–1931 Beteiligung an Leder- und Lederbedarfsartikelhandel Marie Schneider Berlin,
1931 – 06.1935 Angestellter Devisenabt. Reichshauptbank,
11.1935 – 03.1936 Angestellter und bevollmächtigter Gruppenvorsteher Arbeitsbuchstelle Arbeitsamt Berlin-Mitte,
05.1936 – 02.1938 Bilanzbuchhalter und Sachbearbeiter Wirtschaftsgruppe Eisen-, Stahl- und Blechwarenindustrie,
03.1938 – 06.1945 Abt.-Ltr. und Ausweichstellen Geschäftsführer Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei in Berlin und Lübben,
03.1945 – 04.1945 II. Kp. Volkssturm Lübben,
07.1945 – 10.1945 Ltr. Fahrbereitschaft LRA Lübben,
01.09.45 KPD/SED,
01.1946 – 04.1946 Dez. Abt. Verkehr OberLRA Cottbus,
01.05.46 – 03.11.46 Direktor für Kraftverkehr und Straßenwesen, stellv. Ltr. Abt. Verkehr Provverw. Brbg.,
10.1946 – 30.06.47 komm. Ltr. Abt. X Verkehr Provverw. Brbg.,

01.07.47 – [12.1947] Ministerialrat, Dezernent im Dez. X 3 – Automobilabt. und stellv. Ltr. Abt. Verkehr,
 [23.01.48 – 06.01.50] Sonderbeauftragter zur Durchführung des Bauvorhabens Flugplatz Schönefeld,
 04.12.48 – 23.12.48 Verhaftung durch Landes kriminalamt (U-Haft Polizeigefängnis II), Freilassung, da Beschuldigungen unzutreffend waren, Wohnort 1947–1948 Potsdam

BLHA, Rep. 203 MdI PA 322 (Foto)

Rath, Gerhard Paul



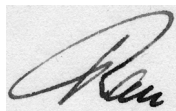
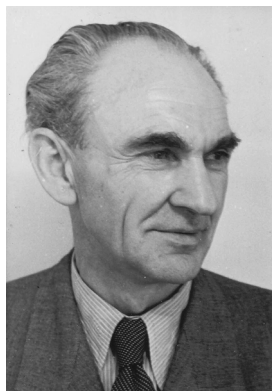
* 19.06.1910 Chemnitz,
 Vater Reichsbahnsekretär,
 1916–1924 Volksschule Chemnitz,
 1924–1927 Öffentliche Höhere Handelslehranstalt Chemnitz,
 1924–1927 kaufm. Lehre Fa. Joh. Matz & Sohn Chemnitz,
 01.05.27 – 31.07.35 Expedient Fa. Rudolf Karstadt AG Chemnitz,
 01.08.35 – 30.04.40 1. Lagerleiter Fa. Rudolf Karstadt AG Chemnitz,
 01.05.40 – 31.08.40 Einkäufer Fa. Kurt Lande Berlin,
 01.09.40 – 10.12.40 Verkäufer Fa. C. Theodor Müller Chemnitz,
 11.12.40 – 08.05.45 Soldat Inf.-Rgt. 31 Plauen, Pz.-Jg.-Abt. 4 und Inf.-Rgt. 44 (Russland),
 09.05.45 – 21.08.46 russ. Kriegsgefangenschaft,
 01.10.46 SED,

10.01.47 – 28.02.48 Angestellter Min. für Wirtschaft und Wirtschaftsplanung Landesregierung Sachsen Chemnitz,
 01.03.48 – 07.1948 Fachkontingentstelle Textil im Min. für Wirtschaft Sachsen,
 01.08.48 – 30.04.49 Referent/Oberreferent Abt. Materialbewirtschaftung/Ltr. Abt. Leichtindustrie in HA Materialversorgung Brbg.,
 01.05.49 – 31.12.49 Ltr. Abt. Materialbewirtschaftung in HA Materialversorgung Brbg.,
 01.08.49 – 31.12.49 stellv. Ltr. HA Materialversorgung Brbg.,
 01.01.50 – 31.03.50 Ltr. Abt. Materialbewirtschaftung in HAIHAM Brbg.,
 01.01.50 – 16.01.51 stellv. Ltr. HAIHAM Brbg.,
 01.04.50 – 16.01.51 Oberreferent in Abt. Innerdeutscher Handel und Außenhandel in der HAIHAM Brbg.,
 08.1950 – 31.12.50 i. V. Ltr. HA Innerdeutscher Handel, Außenhandel und Materialversorgung Brbg. (für erkrankten Ltr. Kühne),
 16.01.51 Flucht in den Westen,
 Wohnorte 1948 Chemnitz, 1948 Potsdam, 1949 Wilhelmshorst

„Rath ist ein umsichtiger, zuverlässiger Mitarbeiter, der einen guten Kontakt zu seinen Mitarbeitern hat. Er ist stets einsatzbereit und hat ein sicheres Auftreten. ... Rath ist seinen Aufgaben fachlich und politisch gewachsen, doch fehlt ihm politische Schulung. Er ist durchaus entwicklungsfähig. Bei weiterer Schulung ist er in der Lage, ein größeres Aufgabengebiet zu übernehmen.“ (14.10.49, Job, Personalleiter Kanzlei des Ministerpräsidenten, BLHA, Rep. 203 MdI PA 444)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 289, PA 444

Rau, Heinrich



* 02.04.1899 Stuttgart-Feuerbach/Württemberg,
† 23.03.1961 Berlin,

Vater Landwirt und Fabrikarbeiter,

1906–1913 Volksschule Stuttgart,

1913–1915 gewerbliche Fortbildungsschule
Stuttgart,

1915–08.1920 Metallpresser Fa. Bosch Stutt-
gart,

1916 Gruppe Spartakus,

1917 USPD,

1917–03.1919 MG-Schütze im Inf.-Rgt. 126,

12.1918–1933 KPD,

11.1920–1933 Mitarbeiter/Ltr. Abt. Agrarpolitik
im ZK der KPD,

1923 Teilnahme am 1. Intern. Bauernkongress
Moskau,

1923–1933 Mitgl. Sekretariats Internationalen
Komitees der Land- und Forstarbeiter (Profin-
tern),

1924–1933 Mitgl. des Vorstandes Reichsbauern-
bundes,

1925–1929 pol. Ltr. KPD-Verwaltungsbezirk
Berlin-Wilmersdorf,

1928–1933 KPD-Abg. im Preuß. Landtag, stän-
diges Mitgl./zeitweiliger Vors. Landwirtschafts-
ausschuss des Landtags,

1930–1933 Mitgl. Internationalen Bauernrates
(Sitz Moskau),

1931–1933 Mitgl. Büros des Europäischen Bau-
ernkomitees (Sitz Berlin),

01.1933 – 23.05.33 illegale Arbeit als InstruktEUR
der KPD für Südwestdeutschland,

02.1933 Teilnehmer der illegalen Zusammen-
kunft des ZK der KPD in Ziegenhals,

23.05.33 – 10.07.33 Verhaftung, U-Haft
Frankfurt/M.,

10.07.33 – 12.1934 U-Haft Berlin-Moabit,

11.12.34 Verurteilung durch VGH wegen VzH
zu zwei Jahren Zuchthaus,

01.1935 – 06.1935 Zuchthaus Luckau,

07.1935 über Tschechoslowakei in die Sowjet-
union emigriert,

1936 stellv. Ltr. des Internationalen Agrarinsti-
tuts in Moskau,

01.1937 – 05.1937 Absolvierung Offiziersschule,

1937 – 05.1938 Kriegskommissar/Stabschef/
Brigade-Kommandeur der 11. Interbrigade in

Spanien,

05.1938 Verwundung, nach Frankreich über-
führt,

09.1938 – 01.09.39 Ltr. des Hilfskomitees der dt.
und österr. Spanienkämpfer, Mitgl. LL KPD in
Paris,

01.09.39 – 06.1942 Verhaftung in Paris, 16 Mo-
nate Gefängnis, 18 Monate franz. KZ Vernet,
Ausbürgerung aus Dtl., 03.1941 sowj. Staatsbür-
gerschaft verliehen bekommen,

06.1942 Auslieferung an Gestapo,

08.1942 – 03.1943 Gestapo-Gefängnis Berlin
Prinz-Albrechtstr.,

03.1943 – 05.1945 KZ Mauthausen,

07.1945 Rücktransport von Wien nach Berlin,

01.09.45 – 31.03.46 Ltr. Abt. III Ernährung und
Landwirtschaft/Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten in Provverw. Brbg.,

01.09.45 – 06.12.46 2. Vizepräsident Provverw.
Brbg.,

1946 SED,

12.1946–1948 SED-Abg. Landtag Brbg.,
 18.12.46–28.02.48 Minister f. Wirtschaftsplanung Brbg.,
 01.03.48–10.1949 Ltr. DWK,
 1949 Minister für Wirtschaftsplanung der DDR,
 1949–1961 SED-Abg. Volkskammer der DDR,
 1949–1961 Mitgl. PV bzw. ZK und Politbüro der SED,
 1950–1952 Ltr. Staatlichen Plankommission DDR,
 1950–1961 Stellv. Ministerpräsident im Ministerrat der DDR,
 05.1952–11.1953 Ltr. Koordinierungs- und Kontrollstelle für Industrie und Verkehr der DDR,
 1953 Komitee der antifaschistischen Widerstandskämpfer,
 11.1953–1955 Minister für Maschinenbau der DDR,
 1954 VVO Gold,
 04.1955–1961 Minister für Außen- und innerdeutschen Handel der DDR,
 Wohnorte 1945 Berlin, [1946]–1952 Potsdam, 1952–1961 Berlin

BLHA, Rep. 203 MdI PA 79, Rep. 530 SED BL Pdm 8485 (Biographische Skizze), Rep. 333 SED LL Brbg 1136 Bl. 271 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, Rep. 202A Büro MP 20/1 (Lebenslauf), Rep. 101 Foto B663 (Foto), D 2139–2144, Rep. 505 SHR Wildau 2376 (Lebenslauf), F D224 (Foto)
 GND: 118598554, https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Rau

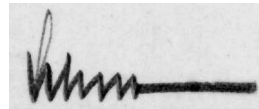
Rau, Heinz

* 11.09.1915 Großgut (Kr. Arnswalde),
 Volksschule,
 Gymnasium,
 erlernter Beruf Landwirt,
 bis 1933 pl.,
 1939–1945 Uffz. Inf.-Rgt.,
 26.04.45–[02.1946] Gemeindevorsteher Pahlsdorf (Kr. Luckau),
 01.09.45 ?/SED,
 1946 Landtagskandidat VdgB,

ab 16.10.45 VdgB-Abg. Kreistag Luckau,
 03.1946 Kreissekretär VdgB Luckau,
 01.1947–[07.1949] 2. Beisitzer Kreistag Luckau,
 01.02.47–[02.1948] 3. KR Land/Forstwirtschaft Luckau,
 [06.1947–06.10.49] Mitgl. Sekretariat SED-KV Luckau (verantwortlich für Bereich Landwirtschaft),
 01.08.48–[12.1948] KR Land- und Forstwirtschaft und Bauwesen Luckau,
 [06.1948–07.1948] stellv. LR Luckau,
 05.1949–[12.1949] 1. Sekretär Kreisausschuss VdgB Luckau,
 1950 Mitgl. Landesausschuss VdgB Brbg.,
 Wohnorte 1945–1947 Pahlsdorf, 1948 Luckau

BLHA, Rep. 350 VdgB 300 (Fragebogen)

Rehm, Heinz Martin



* 22.08.1907 Berlin,
 Vater Dentist,
 1913–1917 Volksschule Berlin,
 1917–1920 Mittelschule Berlin,
 1920–1923 Oberrealschule in Berlin (Obersekundareife),
 01.10.23–30.09.26 Lehrling f. Maschinenbau Berliner Maschinenbau AG vorm. Schwartzkopf

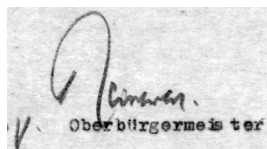
6. Kurzbiografien A–Z

Wildau und Berufsschule f. Metallhandwerker in Wildau,
01.10.26 – 30.09.27 Praktikant Berliner Maschinenbau AG vorm. Schwartzkopff Wildau,
1926–1929 Barth-Polytechnikum, Abt. Allgemeiner Maschinenbau in Berlin, 09.1929 Ingenieurprüfung,
01.10.27 – 30.11.31 Techniker Albatros-Werke Berlin-Johannisthal,
01.12.31 – 28.02.34 Konstrukteur Focke-Wulf-Werke Bremen,
01.03.34 – 31.07.34 Konstrukteur Fieseler-Werke Kassel,
01.08.34 – 30.06.36 Ingenieur Weserwerft Berlin,
01.07.36 – 23.04.45 dienstverpflichtet als Ingenieur beim Techn. Amt der LW, Prüfstelle f. Luftfahrzeuge in Berlin-Adlershof (bis 1941 Angestellter, 1941–1945 beamteter Wehrmachtsingenieur),
01.06.38 – 31.07.38 Soldat Fl.-Ers.-Abt. 12 Schönwalde (Infanterie-Kurzausbildung),
24.04.45 – 26.07.45 Landarbeiter Landwirtschafts-Schule Dippmannsdorf (Kr. Zauch-Belzig),
27.07.45 – 16.10.50 Bürgermeister und Gemeinderat Dippmannsdorf (Kr. Zauch-Belzig),
20.12.45 CDU,
ab 10.1946 CDU-Abg. und Fraktionsführer im Kreistag Zauch-Belzig,
01.04.49 – 16.10.50 unbesoldeter KR f. Sozialfürsorge und Gesundheitswesen Zauch-Belzig,
15.05.50 – 15.09.50 4. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,
17.10.50 – 16.12.50 KR f. Arbeit und Sozialwesen, stellv. LR Niederbarnim,
13.12.50 – [04.1952] stellv. OB, Bürgermeister und Stadtrat für Aufbau in Potsdam,
Wohnorte 1945–1950 Dippmannsdorf (Kr. Zauch-Belzig), 1950 Bernau, ab 1950 Potsdam
„R. ist sehr selbstbewusst, ehrgeizig, zielstrebig und rühlig. Rasche Reaktionsfähigkeit, seelische Robustheit und Anpassungsfähigkeit zeichnen ihn aus. Sei-

nem Wesen nach neigt R. zu Arroganz und Selbstgefälligkeit, ist aber trotzdem Kritik zugänglich. R. ist ständig bemüht, seine Lebenserfahrung bewusst zu nutzen und ein betont korrektes Benehmen an den Tag zu legen. R. verfügt über intellektuelle Anlagen. Seine Allgemeinbildung kann als befriedigend gelten. Leichte Auffassungsgabe und geistige Beweglichkeit erleichtern ihm das Eindringen in den Lehrstoff. ... Zusammenfassend ist festzustellen, dass R. die Voraussetzungen dafür mitbringt, verantwortlichere Funktionen in der öffentlichen Verwaltung mit Erfolg auszuüben. R. ist durchaus entwicklungsfähig und besitzt sicherlich die Qualifikation zum Bürgermeister einer größeren Stadt. Die Funktion eines Landrates kann als derzeit äußerste Belastungsgrenze angesehen werden.“ (01.09.50, Personalkommission DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 Mdl LG 4 Bl. 423)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 53 (Foto), LG 4 Bl. 422 ff.
(Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung), Rep. 250 Niederbarnim PA 8 (Foto), BArch, DO 1/100228

Reinhold, Albert

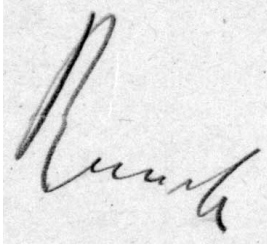


* 11.12.1881,
Oberingenieur,
LDP,
01.08.45 – 01.12.46 KR Kommunale Betriebe/
Öffentliche Einrichtungen LRA Cottbus,
14.10.46 – [01.1947] Vors. Stadtverordnetenversammlung Cottbus,
08.11.46 – 04.1950 stellv. OB Cottbus,
14.01.49 – 14.04.50 LDP-Abg. Landtag Brbg.,
Mandat niedergelegt,
14.04.50 aus LDP ausgetreten¹¹⁹³,

1193 BLHA, Rep. 201 Landtag 59 Bl. 328.

04.1950 aus LDP ausgeschlossen¹¹⁹⁴,
Wohnort 1945–1950 Cottbus

Remak, Dr. Georg Hans Stephan




* 19.07.1890 Berlin, † 24.08.1979 München,
Vater Medizinalrat und Prof. der Neurologie an
Universität Berlin,
bis 1908 Wilhelmgymnasium Berlin,
1908–1912 Studium Rechtswissenschaften Mar-
burg an der Lahn, München und Berlin,
1912–1915 Gerichtsreferendar im Kammerge-
richtsbezirk,
1915–1918 Soldat (Uffz. beim Kriegsgericht),
1918 drei Monate Gerichtsassessor in der Ge-
richtskammer,
02.1920 Hilfsarbeiter in Preußischen Finanzmi-
nisterium, Regierungsassessor,
1921 Finanzrat im Preußischen Finanzministe-
rium,
1924 Oberfinanzrat im Preußischen Finanz-
ministerium, Mitgl. Aufsichtsrat Preußischen
Bergwerks- und Hütten AG,
1925–1928 Oberregierungsrat Preußische Bau-
und Finanzdirektion Berlin,
1928–1930 Hilfsarbeiter beim Preußischen
Oberverwaltungsgericht,
1929–1933 DDP,

1930–1932 Kommunaldezernent und stellv. des
Vizepräsidenten Oberpräsidium in Königsberg/
Ostpr.,
1932–1935 Regierung Oppeln O. S.,
31.12.35 aus pol. Gründen pensioniert („Halb-
jude“),
1936–1943 Sprach- und Musikstudien,
ab 1943 Arbeitseinsatz u. a. als Gepäckarbeiter
im Verschiebebahnhof Seddin (Mark),
15.09.44 Flucht vor Gestapohaft, acht Monate
illegal in Berlin aufgehalten,
04.07.45 – [01.09.45] 4. Vizepräsident Provverw.
Brbg. (Weigerung die Bodenreform-VO zu unter-
zeichnen),
04.07.45 – 19.11.45 (beurlaubt bis 31.12.45) Ltr.
Abt. VI Justiz in Provverw. Brbg.,
pl.
12.1945–1950 Verwaltungsgerichtsdirektor des
Stadtverwaltungsgerichts Berlin-Tempelhof,
1951–1953 Senatspräsident des Oberverwal-
tungsgerichts Berlin,
1953–1954 Richter am Bundesverwaltungsge-
richt Berlin,
1954–1956 Oberbundesanwalt beim Bundesver-
waltungsgericht Berlin,
Wohnort 1945 Berlin-Lichterfelde

„Seine Absetzung als Vizepräsident erfolgte im Zuge der Bodenreform. Er weigerte sich damals, den Aufruf der antifaschistischen Parteien mit zu unterzeichnen. Hierbei ist allerdings zu erwähnen, dass die beiden bürgerlichen Parteien zu diesem Zeitpunkt in der Provinz Mark Brandenburg noch nicht bestanden und Herr Remak deshalb unsicher war. ... Herr Remak ist ein fleißiger Arbeiter, dessen an sich gute Arbeit lediglich durch seine gewisse pessimistische Grundeinstellung beeinträchtigt wird. Seine politische Auffassung entspricht dem Programm der „Liberal-demokratischen“ Partei.“ (05.12.45, Bechler, 1. Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 205)

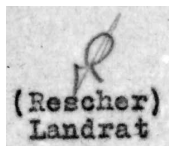
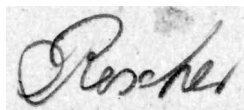
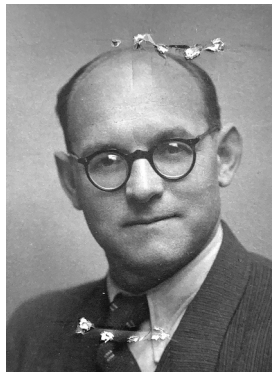
BLHA, Rep. 203 Mdl PA 205

1194 Tagespost 19.04.1950.

6. Kurzbiografien A–Z

GND: 1030229309, https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Remak

Rescher, *Wilhelm Franz*



*01.03.1911 Forst/L., + 25.09.1983 Potsdam,
Vater Tuchmacher,
1917–1925 Volksschule Forst/L.,
1925 kaufm. Lehrling Fa. Broschmann Forst/L.
(kein Abschluss),
1925–1929 Mitgl. RFB,
04.1925–12.1925 Geschäftsbote Fa. O. Brosch-
mann Forst/L.,
04.1926–11.1926 landwirtschaftlicher Arbeiter
Försterei Krausnick,
01.1927–03.1927 Einträger Glashütte v. Poncet
Friedrichshain N/L,
03.1927-09.19–1929 landwirtschaftlicher Arbei-
ter bei Landwirt Artur Neitsch in Alt-Löbau/Sa.,
1928 Mitgl. KJVd,
1929 Waldarbeiter Brültsche Forstverwaltung
Pförten N/L,
1930 Arbeiter bei städtischer Gartenbauverwal-
tung und Tiefbauamt Forst/L.,

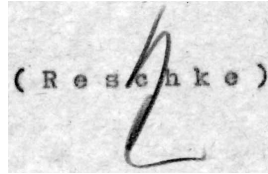
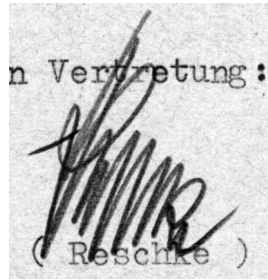
1930–1931 Org.-Ltr. KJVd im Unterbezirk
Lausitz,
01.1931–11.1933 erwerbslos,
1932–1933 KPD,
1933 Notstandsarbeiter Tiefbauamt Forst/L.,
06.1933 Verhaftung,
27.07.33–10.10.33 KZ Sonnenburg/Nm.,
1934 Org.-Ltr. KPD-Unterbezirk Cottbus,
03.1934–12.1935 Appreturarbeiter Fa. Philipp
Schmolle Forst/L.,
08.01.36–31.03.39 Flucht und Emigration ČSR
(Kampfname Arthur Kunerth),
31.03.39 Verhaftung durch Gestapo in Prag,
Polizeihaft,
11.09.39 Überführung nach Dtl., Polizeihaft,
05.1940–11.03.41 U-Haft Dresden,
Frankfurt/O., Berlin-Moabit,
17.02.41 Verurteilung durch VGH zu sieben
Jahren Zuchthaus wegen VzH,
11.03.41–27.04.45 Zuchthaus Brandenburg/H.,
05.1944–04.1945 Zwangsarbeit Fa. Brennabor
Brandenburg/H.,
1945 KPD/SED,
12.06.45–04.1946 Vors. KPD-KL Forst/L.,
03.1946–06.1946 Besuch des 1. Lehrganges
SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Liebenwalde,
13.03.46 OdF, VdN, VVN,
01.01.47–30.09.48 1. Sekretär SED-KL
Forst/L.,
01.10.48–31.12.50 1. Sekretär SED-KL Senften-
berg,
1950 Abg. Kreistag Senftenberg,
01.11.50–1951 Einjahreslehrgang im Fernstu-
dium an SED-Parteihochschule „Karl Marx“
Kleinmachnow,
04.01.51–07.1952 LR Osthavelland, Abg. Kreis-
tag Osthavelland,
1951–1952 Mitgl. SED-KL Osthavelland,
1952–1957 Bürgermeister in Luckenwalde,
12.12.57–09.1961 OB Potsdam,
1958–1963 Mitgl. SED-KL Potsdam,
10.1961–[28.12.70] Sekretär der Handwerks-
kammer Bezirk Potsdam,
03.1970–04.1970 Weiterbildung an Zentral-
schule der PGH Altenstein-Liebenstein,

1961 Verdienstmedaille der DDR,
30.04.76 VVO Gold,
30.04.81 Ehrensperre zum VVO Gold,
Wohnorte 1945–1948 Forst/L., 1948–
1950 Senftenberg, 1950–1952 Nauen, 1952–
1958 Luckenwalde, 1958–1983 Potsdam

„Kollege R. versteht es nicht recht, seiner Funktion als Landrat gerecht zu werden. Seine Arbeit ist zu wenig operativ und beschränkt sich hauptsächlich auf eine administrative Tätigkeit. Drüber hinaus arbeitet er sporadisch und versteht es nicht, seine Mitarbeiter anzuleiten. ... Die Verbindung zur Bevölkerung ist auf Grund seines überheblichen Wesens ungenügend. Bindungen zu den bürgerlichen Parteien sind nicht vorhanden. Kritik und Selbstkritik werden von ihm zu wenig geübt. Nach unserem Dafürhalten müsste Kollege Rescher in der Perspektive von seiner Funktion abgelöst werden.“ (10.06.52, Lentzsch, Minister des Innern Brbg., BACh, DO 1/100301)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 123, Rep. 530 SED BL Pdm 9319 (Foto), 9535, 8528, Rep. 333 SED LL Brbg 1138 Bl. 145 ff. (VVN-Antrag), 1293 Bl. 226 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA Odf-Kartei (Foto), Rep. 401 RdB Pdm 12862 (Kurzbiographie und Lebenslauf für VVO Silber 1971), 26961 (Kurzbiographie für VVO Gold 1976), 26959 (Kurzbeurteilung zur Ehrensperre zum VVO Gold 1981), 27042 (Auszeichnungskartei), BACh, DO 1/100301 (Foto)
GND: 1156687551, https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Rescher

Reschke, Karl Gottfried



* 29.12.1911 Berlin-Grunewald,
Vater Gärtner,
1917–1925 Volksschule Berlin-Grunewald,
1926–1928 Handelsschule Berlin-Charlotten-
burg,
1928–1932 Gaußschule (Abendschule) Berlin,
Lindenstr.,
1928–1932 Lehre Maschinenbautechniker Fa.
Dt. Telefonwerke Berlin,
1932–1940 Versuchsmechaniker, Prüffeldinge-
nieur und Werkmeister in Fa. Dt. Telefonwerke
Berlin,
01.06.40 – 30.08.40 Kraftfahrer in Kraftfahrer-
Ers.-Abt. 3 Rathenow, als Spezialist wieder
entlassen,
1941–1944 Feinmechaniker Heeresplankammer
Berlin Lützowufer,
Volkssturm,
01.09.44 – 01.05.45 Aufräumungsarbeiten,
01.06.45 KPD/SED, Aufbau Ortsgruppe Rück-
ersdorf N/L,
1945 – 01.03.49 selbst. Feinmechaniker für land-
wirtschaftliche Maschinen Rückersdorf N/L,
ab 01.07.49 Bürgermeister Rückersdorf N/L,
02.01.50 – 30.06.50 Ltr. UA Kraftverkehr in Abt.
Verkehr Brbg. (Oberreferent),
01.07.50 – 08.1952 Ltr. UA Planung, Material-
versorgung und Statistik/Abt. Kraftverkehr/Abt.

6. Kurzbiografien A–Z

Verkehrswesen in HA Verkehr, stellv. Ltr. HA Verkehr,
20.10.50 – 31.12.50 komm. Ltr. HA Verkehr,
05.11.51 – 31.01.52 komm. Ltr. HA Verkehr,
08.1952 – 01.05.56 Ltr. Abt. Verkehr RdB
Potsdam (09.1955 zur Wiederherstellung seiner
Gesundheit ausgeschieden, bis 18.12.57 als
Mitarbeiter geführt),
Wohnorte 1946–1950 Rückersdorf N/L, ab
1950 Potsdam, 1955–1956 Kleinmachnow

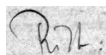
„Der Kollege Reschke hat sich in das ihm übertragene Aufgabengebiet gut hineingearbeitet und wächst ständig mit seinen Aufgaben. Er leitete einige Monate die Hauptabteilung Verkehr, da die Stelle des Hauptabteilungsleiters unbesetzt war. ... Der Kollege Reschke entwickelt Eigeninitiative und sein Auftreten ist sicher und verhandlungsgewandt. Er erkennt jedoch nicht immer die Schwerpunktaufgaben, sondern verliert sich oft in Kleinarbeit.“
(16.06.52, Günther, Personalleiter Hauptverwaltung MfWA Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 445)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 445, Rep. 401 RdB Pdm PA 18257 (Foto), 37630

Rittinghaus, Johanna



Landesstelle für Büchereiwesen
Rittinghaus

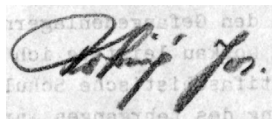


* 17.08.1913 Kierspe Bhf. i. W. (Kreis Altena),
Vater Arbeiter,
1919–1920 Volksschule Kierspe Bhf. i. W.,
1920–1927 Volksschule Lüdenscheid,
1927–1928 Handelsschule Lüdenscheid,
1928–1938 Kontoristin Ga. Nottebohm & Co
Lüdenscheid,
1932–1933 Vorbereitung der „schulwissen-
schaftlichen Vorprüfung“ an der Wohlfahrtsschu-
le Wuppertal in Abendkursen in Lüdenscheid,
Prüfung 1933 bestanden,
1938–1940 Ausbildung zur Bibliothekarin an der
Deutschen Büchereischule Leipzig, Praktikum in
Saarbrücken und Hagen, Dipl.,
1940–1942 Bibliothekarin Stadtbücherei Hagen,
01.10.42 – 25.09.45 Bibliothekarin Staatl. Volks-
büchereistelle Erfurt,
25.09.45 – 30.06.49 1. Bibliothekarin und stellv.
Leiterin an Thür. Landesstelle für Buch- und
Bibliothekswesen Jena,
1949 SED,
01.07.49 – [09.1949] Referentin für Büchereiwe-
sen im MfV Brbg.,
[09.09.49 – 10.1951] Ltr. Landesstelle für Büche-
reiwesen Brbg.,
Wohnorte bis 1949 Jena, ab 1949 Potsdam-
Babelsberg

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 357 (Foto), 20SC LS Biblio F D728

Robiné, Josef






* 05.09.1915 Quierschied/Saar,
 Vater Bergarbeiter,
 1921 – 19.03.29 Volksschule Quierschied/Saar,
 1929–1930 Arbeiter Fa. Emballage AG Saarbrücken,
 1930–1931 Arbeiter Fa. Chem. Verbandsstoff-Fabrik Hartmann & Co Saarbrücken,
 1931–1934 Bäckerlehre in Bäckerei und Konditorei Fritz Burgemeister Saarbrücken,
 20.04.31 – 13.09.33 Öffentliche Gewerbeschule für Saarbrücken,
 04.1934 – 09.1934 Arbeitsmann RAD Neuhammer/Schl.,
 09.1934 – 02.1937 Bäckergeselle bei Bäckermeister Alois Schaum in Quierschied/Saar,
 02.1937 – 01.11.37 Bäckergeselle in Konditorei Schneider in Saarbrücken,
 02.11.37–1938 Soldat Inf.-Rgt. 70 Saarbrücken,
 1938 – 08.1939 Gefr. MG-Batl. 14 Saarbrücken,
 09.1939 – 13.09.42 Obgrf. MG-Batl. 14 Saarbrücken (Fronteinsatz in Frankreich, Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, Polen, UdSSR),
 ab 13.09.42 russ. Gefangenschaft (Lager Murmansk, Bellamorsk, Oranki, Lager 74),
 01.1943 – 20.06.43 Lager 71 (Antifa-Schule Moskau-Krasnogorsk),
 22.06.43 – 12.1944 Frontbevollmächtigter des NKFD an der Karelienfront,
 1943 in Abwesenheit zum Tode verurteilt,
 02.1945 – 10.05.45 Lager 71 (Antifa-Schule Moskau-Krasnogorsk),
 11.05.45 Rückkehr nach Berlin,
 02.07.45 KPD/SED,
 17.06.45 – 24.06.45 Aufbau des Kulturamtes RdS Neuruppin,

24.06.45 – 30.11.45 Ltr. des Volksbildungsamtes beim RdS Neuruppin,
 01.12.45 – 15.04.46 Ltr. des Volksbildungsamtes LRA Ruppin,
 15.04.46 – 27.04.49 stellv. Bürgermeister und 1. Stadtrat Neuruppin,
 20.08.47 VVN,
 04.1948 vier Wochen Verwaltungsschule Schmerwitz,
 12.10.48 – 12.02.49 Teilnahme am 1. Viermonatslehrgang DVA Forst Zinna,
 27.04.49 – 20.09.51 Bürgermeister Neuruppin,
 20.09.51 – 07.1952 KR für Inneres und Finanzen und stellv. LR Westhavelland,
 05.1955 VVO Bronze,
 Wohnorte 1945–1952 Neuruppin, ab 1952 Rathenow

„Seinem Wesen nach ist er ein ruhiger, offener und vielseitig interessierter Mensch mit einem gesunden Ehrgeiz und entwickeltem Verantwortungsbewusstsein. Seine Energie verleitet ihn mitunter zu vorschnellen Entschlüssen.“ (23.01.49, DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 165)

„Herr Robiné ist in fachlicher Hinsicht den gestellten Aufgaben gewachsen. Nach einer gewissen Einarbeitungszeit ist er ohne weiteres für größere Aufgaben geeignet, obwohl ihm z. Zt. Noch ein gewisses Organisationstalent fehlt. Bei seinen Entscheidungen ist des Öfteren eine gute Vorarbeitung [sic] zu vermissen. ... In seinem Wesen ist er ruhig und sachlich.“ (15.05.50, Lehmann, Referent Personal und Schulung in Abt. Inneres LRA Ruppin, BLHA, Rep. 203 MdI PA 20)

„Seine guten Erfahrungen in der Verwaltungsarbeit sowie sein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein machten es ihm möglich, grundsätzliche Veränderungen an der Arbeit der Kreisverwaltung und der Städte und Gemeinden des Kreises durchzuführen. Hervorzuheben ist, dass der Kollege Robiné stets bestrebt ist, unbürokratisch an die Durchführung der Gesetze und Verordnungen und an die Behandlung sonstiger Fragen heranzugehen. ... Abschließend

6. Kurzbiografien A–Z

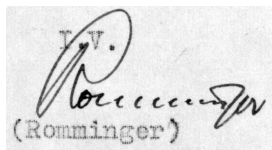
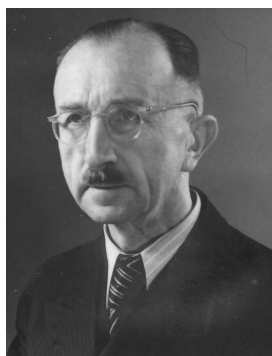
ist zu sagen, dass der Kollege Robiné einer der bewusstesten und befähigtesten Kollegen der Kreisverwaltung ist und die Gewähr für eine Weiterentwicklung bietet.“ (13.06.52, Kruse, LR Westhavelland, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 20)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 20 (Foto), LG 1 (Beurteilung), Rep. 333 SED LL Brbg 1141 Bl. 18 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MFWA OdF-Kartei (Foto)

Rohkohl, Hans

Amtsrat,
10.05.45 – 11.06.45 stellv. LR Beeskow-Storkow,

Romminger, Kurt Willy Ludwig



* 19.09.1886 Berlin,
Vater Beamter (Stadtobersekretär),
1892–1898 105. Gemeindeschule Berlin,
1898 – 04.1906 8. Real- und Friedrichwerdersche Oberrealschule (Abitur),
1906–1909 Studium Französisch und Englisch an Universität Berlin,
1909–1912 Hauslehrer,
1912–1914 Studium Literaturwissenschaften und Nationalökonomie an Universität Berlin,

01.10.14–1915 Uffz. im Res.-Inf.-Rgt. 202,
1915–1918 Ltn. d.R. im Pio.-Batl. 37 (Einsatz in Frankreich),
1918–1933 SPD,
1918 – 05.1920 Studienabschluss mit Staatsexamen pro fakultate docendi,
01.07.20 – 30.09.22 Studienassessor Berlin,
01.10.22 – 30.09.26 Studienrat Berlin,
01.10.26 – 31.03.33 Studiendirektor am Lyzeum Berlin-Tegel,
01.10.33–1943 Studienrat Berlin-Reinickendorf (Verlagerung der Schule),
1945 SPD/SED,
18.05.45 – 07.1945 Leitung der Höheren Lehranstalt für Mädchen Berlin-Reinickendorf,
ab 28.08.45 Referent für Oberschulen in Abt. Volksbildung Brbg.,
ab 01.05.46 Leitung Dez. Schule in Abt. IV Volksbildung Brbg.,
05.09.47 – 09.10.47 stellv. Ltr. HA Volksbildung Brbg.,
09.10.47 – 31.03.49 komm. Ltr. Abt./HA Volksbildung Brbg.,
01.04.49 – 30.04.51 Ltr. HA Volksbildung Brbg.,
01.1949 – 05.1949 Besuch Landesparteiesschule Schmerwitz,
Wohnorte 1945–1948 Berlin-Tegel und Potsdam (Zweitwohnung), 1948–1951 Kleinmachnow

„Nachdem Herr Dr. Hartke als Leiter der Abteilung Volksbildung abgesetzt wurde, hat Herr R. die Leitung der Abteilung übernommen und ist in fachlicher Hinsicht den gestellten Anforderungen in jeder Weise gerecht geworden. Politisch ist Herr R. sehr schwach fundamentierte und er bedarf in jedem Falle guter und reger Anleitung durch die SMA, um gerade auf dem Volksbildungswesen den notwendigen neuen Weg einzuschlagen, zumal Herr R. unter einem Minister arbeitet, der selbst aufgrund seiner politischen Entwicklung nicht zu den politisch stärksten Kräften der Landesregierung gehört. ... Ich betrachte es für überaus notwendig, Herrn R. bewusst zu machen, dass er in erster Linie eine politische Funktion ausübt.“ (23.10.48, Hentschel,

Ltr. Abt. Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/100588)

„Mit der Beurteilung völlig einverstanden.“ (29.10.48, Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/100588)

„Denkt folgerichtig und selbständig. Beweglichkeit des Denkens ist vorhanden. Urteilsfähigkeit gut, aber nicht ganz vorurteilsfrei. Energie und Entschlusskraft gering, desgleichen Selbständigkeit der Zielsetzung. ... Geringer Tätigkeitsdrang. Gute Einfühlung in die Gemeinschaft, kein Geltungsbedürfnis (von kleinen Selbstgefälligkeiten des Alters abgesehen). Stimmungslage sehr gleichmäßig. Anleitung und Organisation in der Arbeit schlecht. Politische Bildung gut. Verbindung zwischen politischer und Einsicht und fachlicher Arbeit nicht immer vorhanden. Verhalten zu Kollegen und Besuchern sehr gut, bester Leumund, äußerer Eindruck gut. Nicht mehr entwicklungsfähig. Für Leitung einer großen Verwaltung nicht geeignet.“ (11.10.49, Albrecht, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 302)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 302 (Foto); BArch, DO 1/100588

Roß, Herbert Willi



* 23.04.1912 Berlin, † 26.06.2003 Potsdam¹¹⁹⁵,
Vater Buchdrucker,
1918–1926 220. Gemeindeschule Berlin,
1927–1931 Lehre als Innendekorateur bei Fa. Karl Hofmann Berlin,
1927–1931 Textil-Fachschule Berlin,
1932–1934 Selbständiger Handwerker in Berlin,

1935–1940 Abnehmer bei Fa. Auto-Union in Berlin-Spandau,
1940–01.10.44 Obgfr. 5. Pz.-Gren.-Ers.-Batl. Stettin, 1942 verwundet,
01.10.44–1945 Obgfr. Ausbildung an der Feuerwerkerschule Berlin,
08.1945 KPD/SED,
1945–1946 Jugendleiter Stadtverwaltung Wusterhausen/Dosse,
01.10.46–1948 Geschäftsführer SED-Buchhandlung Wusterhausen/Dosse (Buchverkauf, Leihbücherei, Zeitungsvertrieb)¹¹⁹⁶,
1947 zwei Wochen SED-Kreispartei-schule Neuruppin,
15.04.48–01.10.49 Fachschule für Bibliothekare in Rostock,
01.10.49–31.12.49 Praktikant Landesstelle für Büchereiwesen Brbg.,
01.01.50–31.03.51 Bibliothekar in der Landesstelle für Büchereiwesen Brbg.,
01.04.51–14.01.52 stellv. Ltr. der Landesstelle für Büchereiwesen/Bibliothekswesen Brbg.,
15.01.52–[07.1952] komm. Ltr. der Landesstelle für Büchereiwesen/Bibliothekswesen Brbg.,
09.1952–01.11.53 Ltr. der Landesstelle für Bibliothekswesen Brbg.,
02.11.53–30.09.54 Ltr. der Stadtbibliothek Potsdam,
01.10.54–30.06.67 Direktor der Stadt- und Bezirksbibliothek Potsdam,
Lehrer und Heimerzieher an der Tagesoberschule 9 Potsdam,
Wohnorte 1945–1950 Wusterhausen/Dosse, 1950–2003 Potsdam

„Der Kollege Herbert Roß, zurzeit kommissarischer Leiter der Landesstelle für Büchereiwesen, ist ständig bemüht die Aufgaben der Landesstelle zu meistern. Besonders bemüht ist Koll. Roß junge Kräfte zu entwickeln und zu fördern, was ihm jedoch nicht immer gelingt, da er es bisher nicht verstand die teilweise bestehende Isolierung zwischen Landesstel-

¹¹⁹⁵ Mail von Dr. Kranert (Birgit Seher) vom 27.02.2017.

¹¹⁹⁶ Sächsisches Staatsarchiv Leipzig, 21765 Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig (I), F 27050.

6. Kurzbiografien A–Z

le und Land zu überbrücken. Trotz seiner guten Fachkenntnisse und eines guten politischen Grundwissens neigt er dazu nicht immer konsequent genug in seiner Anleitung und Durchführung zu sein. Koll. Roß ist auch weiterhin in der Lage verantwortliche Arbeit auf dem Gebiete des Büchereiwesens durchzuführen.“ (14.07.52, Willi Barthel¹¹⁹⁷, Abt. Erwachsenenbildung im MfV Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 540)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 540, Rep. 401 RdB Pdm PA 1317

Rosteck, Hans

*23.05.1901,
SED,
Oberförster,
Postamtsleiter,
[06.1952] KR Inneres und stellv. LR Lübben,
Wohnorte 1949 Klein-Muckrow, 1950 Dammendorf

Rothkegel, Rudolf Adolf



Rothkegel
Bürgermeister

*10.12.1889 Winnweiler (Kr. Kaiserslautern),
†13.10.1964 Forst/L.¹¹⁹⁸,
Vater Former,
1896–1904 Volksschule Bernburg/Saale,
1904–1908 Lehre als Former Fa. W. Siedersleben & Co Landwirtschaftliche Maschinen in Bernburg/Saale,
1904–1906 Handwerkerschule Bernburg/Saale,
1908–1910 Former Fa. Rein & Co Kattowitz und in Ratiborhammer,
1910–1911 Former Fa. Becker Leipzig-Leutzsch, Fa. Meier & Weichelt und Fa. Jahn alle Leipzig,
1910–1915 SPD,
1912–1915 Former Fa. Schenk & Co Hamburg,
1912–1915 Funktionär der Gewerkschaft der Former und Gießereiarbeiter in Hamburg,
1915 Soldat,
09.11.15–1918 russ. Gefangenschaft,
1917 Teilnahme Oktoberrevolution Moskau,
1918–1920 Vors. Zentralrat Deutscher Revolutionärer Arbeiter- und Soldaten (DRA) in Moskau,
1919–1924 Mitgl. RKP (Bolschewiki),
10.1919–03.1920 Gefängnis Kowno,
1921–1924 Aufbau der Internationalen Arbeiterhilfe (IAH) in Moskau,
1923 sechs Monate Delegierter der Internationalen Arbeiterhilfe (IAH) in Shanghai,
1924 Rückkehr nach Dtl.,
1925–1933 KPD, Mitgl. Stadtteil- und erweiterte BL der KPD Hamburg,
1925–1931 Former Fa. Menk & Hambrock Eisengießerei (Hamburg-)Altona,
1931–1933 arbeitslos,
02.04.33–02.06.33 U-Haft (Hamburg-)Fuhlsbüttel,
18.10.33–09.01.36 erneute Verhaftung und Zuchthaus (Hamburg-)Fuhlsbüttel,
09.06.34 Verurteilung durch OLG Hamburg zu zwei Jahren Zuchthaus wegen VzH,
11.06.34–09.01.36 Zuchthaus (Hamburg-)Fuhlsbüttel,

1197 Willi Barthel *05.04.1916 Nowawes, 1948 SED, ab 16.10.54 stellv. Dir. Fachschule für angewandte Kunst Potsdam, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm Nr. 37636 (Kurzbiographie).

1198 Nachruf des ZK der SED im Neuen Deutschland vom 15.10.1964.

18.01.36–08.1936 KZ Esterwegen (Moor),
 08.1936–11.1942 KZ Sachsenhausen,
 11.1942–15.04.45 KZ Flossenbürg b. Weiden/
 OPf., zehn Monate Sonderarrest,
 15.04.45–24.04.45 Landesschütze (als KZ-
 Häftling mobilisiert),
 25.04.45–13.07.45 amer. Gefangenschaft in
 Kulm/Bayern und Büdesheim b. Bingen am
 Rhein,
 18.07.45 Eintreffen in Forst/L.,
 08.1945 KPD/SED,
 1945–1946 2. Vors. FDGB Kreis Forst/L.,
 1946–10.1949 Mitgl. SED-KV Forst/L.,
 13.03.46 OdF, VdN
 [01.07.46] Mitgl. der beratenden Versammlung
 bei der Bezirksverwaltung Cottbus,
 ab 09.1946 Stadtverordneter Forst/L.,
 26.10.46–31.01.51 Bürgermeister Forst/L.,
 [04.1949] i. V. OB Forst/L. (Stelle unbesetzt),
 OdF, VdN,
 01.03.51 Rentner,
 1953–1956 Vors. DSF-KL Forst/L.,
 1957 VVO Silber,
 1958 Delegierter des V. Parteitages der SED,
 1958–1961 Mitgl. SED-BL Cottbus,
 1958–1960 Kandidat des Büros der SED-BL
 Cottbus,
 1960–1964 Mitgl. SED-KL Forst/L.,
 Wohnort 1945–1964 Forst/L.

„Er vertritt den zurzeit unbesetzten Oberbürgermeisterposten [sic]. ... Er ist fachlich durchaus in der Lage die Funktion des Bürgermeisters resp. Oberbürgermeisters auszufüllen und besitzt ein gutes Organisations- und Verhandlungstalent. ... Er ist heute noch der einfache Arbeiter, der moralisch einwandfrei sich großer Beliebtheit erfreut.“ (20.04.49, Abt. Personalpolitik SED-KL Forst/L., BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 4750)

„Trotz seiner Parteizugehörigkeit und aktiven Mitarbeit in der Arbeiterpartei ist er in allen Bevölkerungskreisen nicht unbeliebt [sic]“ (12.05.1950,

[Standfest¹¹⁹⁹] stellv. Ltr. Abt. Personal RdS Forst/L., BLHA, Rep. 203 MdI PA 439)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 439 (Foto), Rep. 801 RdB Ctb VdN 1633 (Foto), Rep. 930 SED BL Ctb 4336, 4750, 5290 (Foto, Ausweise, Mitgliedbücher), 5291–5296 (persönliche Dokumente, Korrespondenz), Rep. 333 SED LL Brbg 1143 Bl. 214ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/recherche/kataloge-datenbanken/biographische-datenbanken/rudolf-rothkegel>

Rücker, Dr. h. c.päd. Fritz Ferdinand Otto



* 09.04.1892 Muskau O/L, † 20.05.1974 Kleinmachnow,
 Vater Gräflich von Arnim'scher Rentmeister,
 1898–1902 Volksschule Muskau O/L,
 1902–1905 Privatschule Muskau O/L,
 1905–1911 Friedrichswerdersche Oberrealschule Berlin (Abitur),
 1911–1914 Studium Deutsch und Neuere Sprachen an Universität Berlin,

1199 Fritz Standfest, * 27.03.1922, <https://secure.forst-lausitz.de/sixcms/media.php/481/Rathausf.%2011.pdf>.

6. Kurzbiografien A–Z

1914–1918 Ltn. und Batl.-Adj. im Lehr-Inf.-Rgt. 443 (v. a. in Frankreich),
1919–1921 Universität Berlin (Staatsexamen für Deutsch, Englisch und Französisch),
1921–1933 SPD,
1923–1926 Studienrat Berlin-Reinickendorf,
1926 ein viertel Jahr Studium in England,
1926–03.1933 Oberstudienrat und stellv. Direktor am Realgymnasium Berlin-Hermsdorf,
1934 Studienrat Berlin-Mitte, auf Grund BBG zurückgestuft,
1934–1941 Studienrat Berlin-Hermsdorf,
1934–1941 SA-Res.,
01.10.40 NSDAP,
01.09.41 – 05.12.42 Oblt. im Landeschützen-Batl. 345 Berlin-Lichterfelde/Sicherungs-Batl. 343,
05.12.42 – 06.08.45 russ. Kriegsgefangenschaft in Krasnogorsk und Offiziersgefangenenlager Oranki, Mitgl. NKFD, 07.1943 mit Ulbricht nach Moskau, Mitgl. Geschäftsführender Ausschuss und im Offiziersausschuss des NKFD,
12.1944 – 03.1945 Besuch Antifa Schule Krasnogorsk,
03.1945 – 07.1945 Erarbeitung von Richtlinien für den zukünftigen Geschichtsunterricht (zusammen mit Dr. phil. Frida Rubiner¹²⁰⁰ und Johannes R. Becher¹²⁰¹),
06.08.45 Entlassung in Moskau,
08.08.45 – 06.12.46 3. Vizepräsident Proverw. Brbg. und Ltr. Abt. IV Volksbildung (bis 01.1946),
1945 SPD/SED,
18.12.46 – 27.11.50 (31.12.50) Minister für Volksbildung, Wissenschaft und Kunst Brbg.,
1951–1964 Verlag „Volk und Wissen“,
1964 Sektorenleiter für Arbeit und Recht im Min. für Volksbildung DDR,
1965 Ehrendoktorwürde Dr. h. c. päd. der Pädagogischen HS Potsdam,

1966 VVO Bronze,
Wohnorte 1933–1946 Berlin-Hermsdorf,
1946–1974 Kleinmachnow

„Sein politisches Fundament ist nicht allzu umfangreich und tritt in politischer Hinsicht nirgends in Erscheinung. Er verspricht kaum ein Minister von Format zu werden.“ (20.10.1948, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 80)

„Rücker neigt zu Minderwertigkeitsgefühlen. Hält sich in seinem persönlichen Leben sehr zurück und ist gewissen Schwankungen unterlegen. Er ist und wird nie ein politischer Kämpfer werden. Wenn er bisher auf dem Gebiet der Volksbildung im Land Brandenburg genügende Ergebnisse in seiner Arbeit hatte, so ist dies im Wesentlichen auf die Anleitung der Besatzungsmacht zurückzuführen. Ohne diese Anleitung halte ich ihn für seine jetzige Aufgabe nicht voll geeignet. An seiner Ehrlichkeit und seiner Treue zur Partei zweifele ich jedoch nicht. In einer anderen, nicht so verantwortungsvollen Stellung wird Rücker zweifellos Gutes leisten.“ (29.10.48, Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/100648)

„Etwas pessimistische Grundeinstellung, altes Mitglied der SPD. Unbedingter Anhänger der Einheit. Politisch trat er bis 1947 nicht hervor. Innerhalb der Betriebsgruppe tritt Gen. Rücker kaum in Erscheinung, mit Ausnahme, dass er in letzter Zeit an einigen Funktionärsversammlungen teilgenommen hat.“ (24.11.48, Klausing, SED-Betriebsgruppensekretariat der Landesregierung Brbg., 333 SED LL Brbg. 780 Bl. 278)

„Er neigt sehr leicht dazu, vor bestimmten Schwierigkeiten zu kapitulieren und hat vor allem seinen Volksbildungsapparat nicht so fest in der Hand, um eine gleichmäßige Vorwärtsentwicklung gewährleisten zu können.“ (29.04.1949, Hentschel, Ltr. HA

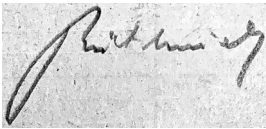
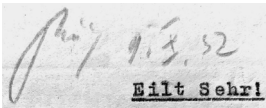
1200 Dr. phil. Frida Rubiner, * 28.04.1879, † 22.01.1952 https://de.wikipedia.org/wiki/Frida_Rubiner, GND: 118873245.

1201 Johannes Robert Becher, * 22.05.1891, † 11.10.1958 https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_R._Becher, GND: 118507931.

Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 80)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 80 (Foto), Rep. 530 SED BL Pdm 8760, 9073, Rep. 101 Fotos N C3 (Portraitfoto), BArch, DO 1/100648
GND: 1032262087, https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_R%C3%BCcker

Rüthnick, Rudolf

* 06.05.1928 Köslin/Pom., † [nach 2012],
Vater Versicherungsinspektor,
1934–1944 Volks- und Mittelschule,
10.08.44 – 01.1945 Marinehelfer in Saßnitz/
Rügen,
10.04.45 – 21.06.45 amerik. Gefangenschaft
bei Warburg, dann Lager Bad Kreuznach, nach
Thüringen entlassen,
1945–1947 Sägewerksarbeiter und Ausbildung
als Förster,
01.08.46 SED,
Kreisparteischule Treuenbrietzen,
Hilfssachbearbeiter in Abt. Landesforstamt,
1947–1948 Studium an der FS für Forstwirtschaft
Eberswalde,
05.1949 – 31.03.51 Sachbearbeiter im Landes-
forstamt Brbg.,
1951 Revierförsterprüfung,
01.1952 – 31.05.52 stellv. Ltr. HA Forstwirtschaft
Brbg.,
01.06.52 – 08.1952 i. V. Ltr. HA Forstwirtschaft
Brbg.,
08.1952–1955 komm. Ltr. HA Forstwirtschaft
RdB Potsdam/Ltr. Verwaltung der staatl. Forst-
wirtschaftsbetriebe Bez. Potsdam,

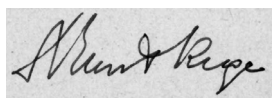
1956–1960 Ltr. UA Forstwirtschaft im RdB
Potsdam (Landesforstmeister),
bis 1961 Fernstudium SED-Parteihochschule
„Karl Marx“ Berlin (Dipl.-Gesellschaftswissen-
schaftler),
25.02.60–1963 Vors. RdK Nauen,
1964–1972 Generaldirektor VVB Forstwirt-
schaft Potsdam,
1972–1975 stellv. Ltr. des Komitees für Forst-
wirtschaft beim Ministerium für Land-, Forst-
und Nahrungsgüterwirtschaft DDR (Oberforst-
meister),
ab 1972 Mitgl. Beirat für Umweltschutz des
Ministerrats der DDR,
1972 VVO Bronze,
1975–1990 Ltr. HA Forstwirtschaft bzw. stellv.
Minister für Land-, Forts- und Nahrungsgüter-
wirtschaft DDR (Generalforstmeister), stellv. Ltr.
der Obersten Jagdbehörde der DDR,
1978–1990 Mitgl. Präsidialrat des Kulturbundes
der DDR,
1980–1990 stellv. Vors. Gesellschaft für Natur
und Umwelt im Kulturbund der DDR,
Wohnorte 1949–1952 Potsdam, [2011–2012]
Zeuthen

https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_R%C3%BCthnick

Ruge, Dr. med. Ernst Ludwig Richard



6. Kurzbiografien A–Z

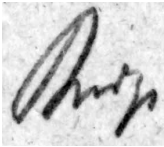
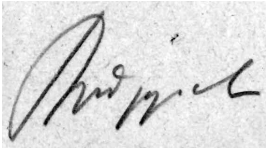
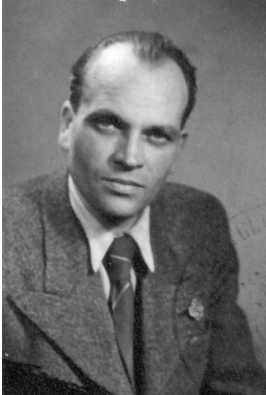


* 12.04.1878 Görlitz/Schl., + 03.09.1953 Baden-Baden,
Vater Reichsbankdirektor,
1883–1897 Volksschule in Straßburg/Els., Gymnasium Düsseldorf, Cleve/Rh. und Frankfurt/O.,
1897 Abitur in Frankfurt/O.,
1897–1902 Studium der Medizin an Universitäten Jena, Berlin und Würzburg,
01.10.1899–31.03.1900 Dienst mit der Waffe beim Garde-Füs.-Rgt.,
08.07.02 Approbation in München,
1902 Doktorprüfung in Würzburg (Bayrische Staatsprämie wegen hervorragender Leistung),
01.10.02–31.03.03 Einjährigen Dienst als Arzt im Bayrischen Feld-Art.-Rgt. Würzburg,
01.04.03–15.05.03 Unterarzt d. R. Feld-Art.-Rgt. Würzburg,
01.05.03–31.03.04 Assistent am anatomischen Institut in Straßburg/Els.,
01.04.04–30.04.05 Assistent am pathologisch-anatomischen Institut in Bonn,
01.05.05–31.03.06 Assistenzarzt in der chirurgischen Universitätsklinik in Würzburg,
01.04.06–31.03.10 Assistenzarzt und Oberarzt in der chirurgischen Abt. des Stadtkrankenhauses am Urban-Krankenhaus Berlin,
1908–1933 Vors. des Kunstvereins Frankfurt/O.,
01.04.10–15.07.10 i. V. Chefarzt der chirurgisch-gynäkologischen Abt. des Stadtkrankenhauses in Frankfurt/O.,
15.07.10–01.08.37 Chefarzt der chirurgisch-gynäkologischen Abt. des Stadtkrankenhauses in Frankfurt/O.,
18.12.13 Stabsarzt d. R., während des Krieges Oberstabsarzt d. R.,
04.08.14–09.06.16 San.-Kompanie 1 im III. AK und San.-Kompanie 113 der 113. Inf.-Div.,
10.06.16–26.03.17 Inf.-Rgt. 48 von Stülpnagel (Brbg.),
27.03.17–12.05.17 Feldlazarett 372 und 374,

13.05.17–30.07.17 II. Batl. im Res.-Inf.-Rgt. 32,
31.07.17–16.08.17 Gen.-Kdo. III. AK,
17.08.17–31.12.18 Res.-Lazarett I in Frankfurt/O.,
1930 Stahlhelm, anschließend SA-Mitgl.,
bis 1933 DDP, stellv. Vors. der Ärztekammer Brbg., Vors. des Ehrengerichts Provinz Brbg.,
Gründung des wissenschaftlichen Vereins „Ärztegemeinschaft der mittleren Ostmark“,
Mitgl. Vorstand Verband der Krankenhausärzte Deutschlands,
01.08.37 (30.09.37 auslaufen des Dienstvertrages) Entlassung wegen antifaschistischer Gesinnung und „jüdischer Versippung“ (Ehefrau jüdisch)
01.10.37–1945 selbständig als Facharzt für Chirurgie in Privatklinik in Frankfurt/O.,
01.02.41 Zulassung als kassenärztlicher Allgemeinmediziner,
10.03.42 Zulassung als kassenärztlicher Chirurg,
1944–1945 russ. Gefangenschaft,
27.04.45–07.08.(30.09.)46 OB Frankfurt/O.,
01.07.45 SPD/SED, Gründungsmitglied der SPD-Ortsgruppe Frankfurt/O.,
1946–1952 Privatklinik für Chirurgie und Frauenkrankheiten Frankfurt/O.,
1952 Flucht nach Westdeutschland,
Wohnorte 1945–1952 Frankfurt/O., 1952–1953 Baden

„Ausreichende Verwaltungsarbeit, geistig beweglich, Blender. Nicht ganz ehrlich, kaum ausreichende politische Arbeit. Auf die Dauer als Oberbürgermeister nicht zu halten.“ (ohne Datum [1945/46], Bechler, 1. Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 87)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 87 (Foto), Rep. 72 Ärztekammer 2850, 2851, Rep. 601 RdB FFO VdN 834 (Ruge, Wally) „Die Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder)“, Historische Schriften des Stadtarchivs Frankfurt (Oder), Heft 3, 2000,
Verweis: Nachlass im Stadtarchiv Frankfurt (Oder) StAFF 6–012
GND: 116701900, https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Ruge

Ruppel, Gustav

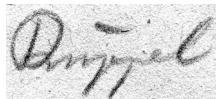
* 17.10.1909 Berlin, † [nach 1995],
 Vater Tischler,
 Volksschule Berlin,
 1923–1927 Lehre Kunsttischler und Gesellenprüfung Fa. Siebert & Lehmann Berlin,
 1927–1931 Geselle bei Fa. Siebert & Lehmann und Fa. Kimpel & Friedrichsen in Berlin-Schöneberg,
 1927–1929 Besuch der Meisterschule für Raumtechnik und Raumkunst zu Berlin (Abendschule),
 1928–1931 SPD, ausgeschlossen,
 1930 zwei Semester an der Baugewerkschule in Berlin-Neukölln,
 1931–1933 SAP,
 1931 Meisterprüfung,
 1931 arbeitslos,
 21.06.33 Verhaftung (Köpenicker Blutwoche, SA Lokal „Tante Anna“ und „Seidler“, schwere Misshandlungen)
 1933–1939 selbständig im Einzelhandel,

1935 Umzug nach Waldesruh,
 1939–1940 Planung des größten Bahnhofes der Welt (Südbahnhof Berlin) für die Hochbauabteilung der Reichsbahn-Direktion Berlin,
 1940–1943 Architekt bei Fa. Philipp Holzmann AG Berlin-Charlottenburg,
 1943–1945 Architekt bei Wirtschaftlichen Forschungsgesellschaft mbH Berlin,
 Mitgl. der Reichskammer der bildenden Künste,
 1945 KPD/SED,
 ab 15.08.45 Beauftragter des Ortskommandanten, Bürgermeister in Dahlwitz-Hoppegarten OT Waldesruh,
 01.04.46 – 09.04.46 OB Eberswalde,
 15.05.46 – 31.12.48 Ltr. Dez. Baustoffe und Holz/Dez. Bauwirtschaft in der Abt. Industrie der Provverw.,
 01.07.46 Oberregierungsrat, 01.10.46 Ministerialrat,
 [1949] Abt.-Ltr. Konsumverband Brbg.,
 1950–1951 Oberreferent in der HV Bauindustrie im Min. für Schwerindustrie der DDR,
 01.01.52 – 15.02.53 Bauabschnittsleiter beim Nationalen Komitee für den Neuaufbau in Berlin (Karl-Marx-Allee),
 ab 01.07.1952 Einzelvertragsinhaber,
 01.02.53 – 01.12.54 Betriebsleiter Deutsche Reichsbahn, Bau-Union Baubetrieb Berlin,
 01.12.54 – 15.10.58 Aufbauleiter Schotter- und Betonwerk Rethwisch, Waren/Müritz,
 16.10.58 – 31.12.62 Betriebsleiter VEB (K) Bau Nauen,
 01.01.63 – 31.01.63 Kreisbauleitung Oranienburg, Hennigsdorf bei Berlin,
 01.02.63 – 31.12.64 Aufbauleiter bei der Aufbauleitung „Zentraler Bezirk Hennigsdorf“,
 ab 01.01.65 Versetzung zum Hauptinvestor Komplexer Wohnungsbau in Potsdam,
 07.10.89 Mitbegründer SDP (SPD) in Birkenwerder,
 1995 Ehrenbürger Dahlwitz-Hoppegarten, Wohnorte 1938–1948 Dahlwitz-Hoppegarten OT Waldesruh, 1948–1949 Berlin-Friedrichshagen, 1949–1956 Potsdam-Babelsberg, 1958–1995 Birkenwerder

6. Kurzbiografien A–Z

BLHA, Rep. 203 MdI PA 22 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm PA 1318 (Foto), VdN 4269
Landkreis Märkisch-Oderland Jahrbuch 1996, S. 41 ff.

Ruppel, Karl Wilhelm



* 04.05.1908 Düsseldorf,
Vater Tischlermeister,
acht Jahre Volksschule in Berlin,
1922–1925 kaufm. Lehre bei der Fa. Metallwarenfabrik Moosdorf & Hochhäusler in Berlin,
1925–1931 Betriebskaufmann in der Fa. Metallwarenfabrik Moosdorf & Hochhäusler in Berlin,
1925–1928 Besuch der Kaufm. Fachschule der IHK in Berlin,
1931–1933 SAP, Mitgl. der SAP-Ortsgruppe Berlin-Köpenick,
1933–1934 selbständiger Zeitungsverkäufer,
1934–1945 Kaufm. Abt.-Ltr. bei den Ardelt-Werken in Eberswalde,
04.1945–05.1945 Bezirksbürgermeister von Eberswalde-Westend,
06.1945–17.09.45 Arbeits- und Ernteeinsatz,
01.09.45 KPD/SED,
17.09.45–14.08.46 Abt.-Ltr. der Abt. II Verkehr und Wirtschaft beim OberLRA Eberswalde,
15.08.46–31.03.47 OberLR Eberswalde,
01.04.47–31.07.47 Ltr. des Aufbaeamtes Ost in Eberswalde,

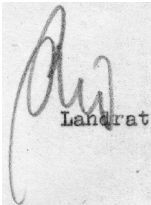
01.08.47–[08.1950] Geschäftsführer des Vorstandes der Konsumgenossenschaft Eberswalde und Umgebung eGmbH,
28.04.52 Verurteilung wegen Wirtschaftsverbrechens (GIH) zu sechs Jahren Zuchthaus und Vermögenseinziehung (Strafkammer 2a LG Eberswalde, IIa KLS 127a/52 II Ss 251/51),
Wohnort 1945–1950 Eberswalde

„Herr Karl Ruppel, ... hat ab 17.9.1945 die Abteilung II Verkehr und Wirtschaft in der Bezirksverwaltung Eberswalde mit der Dienstbezeichnung Regierungsrat geführt. Er hat den Aufbau dieser Abteilung hervorragend geleitet und war in seinem Arbeitseifer, seiner Pflichtauffassung und Entschlusskraft vorbildlich. Auf Grund seiner ausgezeichneten kaufmännischen Kenntnisse und seiner organisatorischen Fähigkeiten wurde ihm die Durchführung der ersten Bezirks-Messe in Eberswalde vom 4. Juni bis 20. Juni 1946, die zu einem großen Erfolg führte, übertragen. Herr Ruppel, der über eine gute Auffassungsgabe und Allgemeinbildung verfügt, wurde entsprechend seiner Fähigkeiten am 15.8.1946 zum Oberlandrat des Verwaltungsbezirks Eberswalde ernannt.“ (11.03.47, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 178)

„Ruppel, Karl, ... ist kaufmännischer Angestellter und ein Beherrscher seiner beruflichen Fähigkeiten. Zu seinen Charaktereigenschaften gehören: äußerste Korrektheit, Ehrlichkeit, Beharrlichkeit und ein starkes Verantwortungsbewusstsein. ... Seine politischen Aufträge führt er nach den gegebenen Richtlinien korrekt und überzeugungstreu durch und gab bisher keinen Anlass zu einer Verwarnung. Er ist ohne Religion und auf den dialektischen Materialismus fest ausgerichtet. Seine Einstellung zur Sowjetunion ist klar und äußert sich ehrlich dahin, dass für die Erringung des Sozialismus die enge politische und wirtschaftliche Verbindung mit der SU notwendig ist und durchgeführt werden muss. Dadurch wird er von den politischen Gegnern stark angefeindet und ist allerhand Verleumdungen ausgesetzt.“ (11.09.48, Personalpolitische Abt. SED-KV Eberswalde, BLHA, Rep. 203 MdI PA 178)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 178 (Foto), 250 Oberbarnim
378 Bl. 322 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung),
Rep. 212 MdJ 970 Bl. 29–35 (Urteil)

Rutzen, Rudolf Ernst Siegfried



* 26.08.1916 Kolberg,
Vater Maurer, Postangestellter,
1923–1927 Volksschule Stettin,
1927–1936 Bismarck-Oberrealschule Stettin
(Abitur),
05.1936–11.1936 Arbeitsmann im RAD in
Pommern,
11.1936–1938 Gefr. Nachr.-Abt. 2 Pasewalk,
1938–1940 Fw. Luftnachrichten Halle/S.,
1939 Teilnahme Überfall auf Polen,
1940–1941 Oblt. (Bordfunker) im Kampfge-
schwader 52 und 77 (Einsatz in Frankreich),

Frühjahr 1941 Verlegung nach Ostpreußen,
18.08.41–01.05.45 russ. Kriegsgefangenschaft
bei Staraja Russa (Lager Moskau, Offizierslager
Jela Buga, Oranki),
1943–1945 Mitgl. NKFD,
05.1944–11.1944 Antifa-Schule Krasnogorsk b.
Moskau (Lager 27),
01.05.45 Landung mit Gruppe Hermann Matern
in Sagan,
07.05.45–06.1945 Stadtrat Senftenberg,
06.1945–01.09.(17.11.)46 zweiter Bürgermeister
Senftenberg,
01.07.45 KPD/SED,
01.09.(17.11.)46–31.01.50 Bürgermeister
Senftenberg,
1948 14 Tage SED-Kreispartei-schule Groß
Räschen,
12.10.48–12.02.49 1. Viermonatslehrgang DVA
Forst Zinna,
20.01.50–23.05.(30.06.)52 LR Cottbus,
1950–1952 Mitgl. Sekretariat der SED-KL
Cottbus,
1951–11.1954 I. Fernstudiengang DVA Forst
Zinna/DASR Potsdam-Babelsberg, Dipl.-Staats-
wissenschaftler,
01.07.52–31.08.52 HA-Ltr. Staatl. Verwaltung
MdI, Leitung der Auflösung der Landesregierung
Brg.,
01.09.52–31.03.66 Vors. GST-BV Cottbus,
ab 01.04.66 Mitarbeiter SED-BL Cottbus,
[1968–1973] Lehrer für Geschichte der deut-
schen Arbeiterbewegung an SED-Bezirkspar-
teischule „M. I. Kalinin“ Cottbus,
1977 Ehrensperre zur Ernst-Schneller-Medaille
in Gold,
1980 VVO Silber,
08.05.85 Ehrenbürger Senftenberg,
Wohnorte 1945–1950 Senftenberg,
1950–[1985] Cottbus

„Herr Rutzen hat sich durch seine Tätigkeit als Bür-
germeister der Stadt Senftenberg besondere kommun-
alpolitische Kenntnisse angeeignet. Durch den Be-
such der Verwaltungsakademie hat R. sein Wissen
in umfangreicher Form erweitert, so dass er dadurch

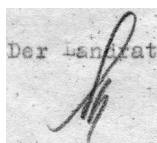
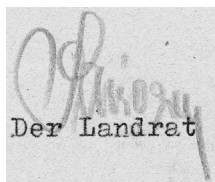
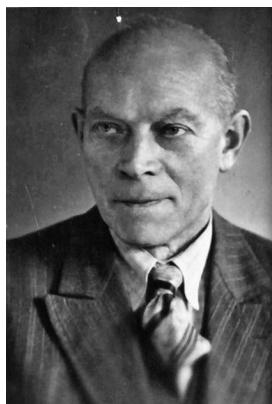
6. Kurzbiografien A-Z

befähigt ist, die Funktion des Landrates auszuüben. Politisch steht er mit seiner Partei in engster Verbindung. Ein besonderes Vertrauen hat er sich bei der Bevölkerung erworben.“ (22.04.50, Albrecht, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 100)

„Die Verbindung zur Bevölkerung kann als gut bezeichnet werden; häufige Rechenschaftsberichtsversammlungen und öffentliche Sprechstunden tragen dazu viel bei. Bindungen zu bürgerlichen Parteien sind nicht vorhanden. Kritik und Selbstkritik wird vom Kollegen R. anerkannt, allerdings zu wenig geübt. Nach unserem Dafürhalten kann R. weiterhin seine Funktion als LR ausüben. R. ist weiter entwicklungsfähig und für höhere Funktionen geeignet.“ (10.12.51, Lentzsch, Minister des Innern Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 100)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 100 (Foto), LG 1 (Beurteilung), 448 Bl. 188f. (Charakteristik), Rep. 801 RdB Ctb VdN 1639, Rep. 930 SED BL Ctb 4433, 4522, 5297-5300 (persönliche Dokumente, Urkunden), Rep. 250 Cottbus 1771 (Personalkarteikarte), 1772 (Personalkarteikarte), BArch, DO 1/100688 (Foto)

Saisowa, Franz



*03.04.1887 Sandow (Cottbus),
†02.01.1962 Merzdorf,
Vater Arbeiter,
1893-1901 Volksschule Cottbus-Sandow,
1901-1905 Schlosserlehre bei Paul Duch in Cottbus,
1905-1906 Schlosser bei Fa. Tuchfabrik M. & O. Sommerfeld,
1906-1907 Schlosser bei Fa. Paul & Richard Seifert in Cottbus,
10.1907-1910 Oberheizer bei der Inf.-Truppen-Div. (Marine) in Kiel,
1910-1911 Schlosser bei Fa. Paul & Richard Seifert in Cottbus,
15.09.11 - 02.12.29 Reichsbahnausbesserungswerk Cottbus, Betriebsratsvorsitzender, dazwischen 1914-1918 Lokheizer in Falkenberg und Cottbus,
1917 Gründung des Deutschen Eisenbahner Verbandes,
1917-1933 SPD, 10.1917 Gründung der Ortsgruppe der SPD in Ströbitz,
1920 USPD, nach Vereinigung wieder SPD, Gemeindevertreter in Ströbitz,
03.12.29 - 01.05.30 komm. Gemeindevorsteher Ströbitz,
01.05.30 - 18.03.33 Gemeinde- und Amtsvorsteher in Ströbitz,
03.1933 entlassen,
1933 - 20.09.38 arbeitslos,
15.09.38 - 16.04.45 Mitarbeiter Mechanische Werke Cottbus (MWC),
15.10.43 Verhaftung durch Gestapo (Abhören von Auslandssendern),
15.10.43 - 07.01.44 Polizeihaft,
08.01.44 - 31.08.44 U-Haft Gefängnis Berlin-Moabit,

31.08.44 Verurteilung durch VGH Berlin zu einem Jahr Gefängnis wegen VzH und Wehrkraftzersetzung,
 31.08.44 – 22.10.44 Gefängnis Berlin-Moabit,
 12.06.45 – 25.10.49 LR Cottbus,
 05.10.45 SPD/SED,
 19.09.45 Odf, VdN,
 01.09.48 VVN,
 1949 Unfall bei einem Brand in Bademeusel, arbeitsunfähig,
 25.10.49 Ausschluss aus SED (auf Grund von Kontakten zum Ost-Büro der SPD),
 25.10.49 Verhaftung, Übergabe an SMA,
 04.03.50 Freilassung,
 19.11.56 BPKK Cottbus beschließt Aufhebung des SED Ausschlusses,
 Wohnort 1934–1962 Merzdorf

„Ruhig und sachlich, ausreichende Verwaltungsarbeit, gute politische Arbeit. Sauberer und anständiger Charakter. Zum Landrat geeignet.“ (ohne Datum [1946], Bechler, 1. Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 173)

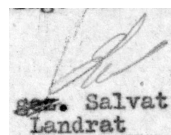
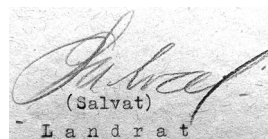
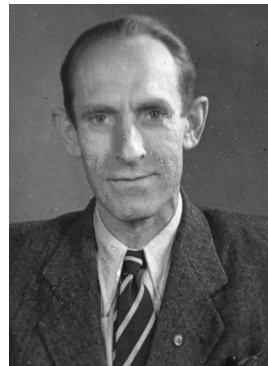
„Moralisch und charakterlich ist er geradezu vorbildlich und infolgedessen genießt er in weitesten Kreisen außerordentliches Ansehen. Seine Kenntnisse auf dem Gebiete der Verwaltung und der Landwirtschaft sind gut. Die Energie und Klarheit seiner Amtsführung leidet etwas unter seiner Weichherzigkeit, so dass seine Entscheidungen mitunter schwankend sind. Er ist der gegebene Mann, um mit den Bauern wie ein Bauer umzugehen, aber er ist nicht die überragende tatkräftige Persönlichkeit, die eine große Verwaltung fest in der Hand halten könnte. Dieser Mangel würde sich sofort bemerkbar machen, wenn z. B. eine Stadt wie Forst der Kreisverwaltung unterstellt würde.“ ([um 1946], N.N., BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 4719)

„Herr Saisowa ist der einzige Landrat, der seit 1945 in dieser Funktion tätig ist. Sein besonderes Wesen und seine Eigenarten lassen ihn zu einem unzugänglichen und hartherzigen Menschen stempeln. In Hinblick auf die Kreisgröße (mit der kleinste Kreis) treten seine persönlichen Eigenarten nicht so augen-

fällig in Erscheinung, wie es bei grösseren Kreisen der Fall ist. ... In vielen Fragen nahm Herr Saisowa eine merkwürdige Stellung ein, die darin begründet liegt, dass er hinter der Entwicklung zurückbleibt, so hat er u. a. in der Frage Einsparung von Verwaltungskosten (Personaleinsparung) den „unsozialen Charakter“ in einer Sitzung des Hauptausschusses des Kreistages in Cottbus bekundet, desgleichen ist er mit der Tätigkeit des Informationsdienstes in Cottbus sehr unzufrieden, da nach seiner Meinung der Informationsdienst mit einer Schnüffelei identisch wäre.“ (13.08.49, Albrecht, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BArch, DO 1/100662)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 173 (Foto), Rep. 801 RdB Ctb VdN 1696 (Foto), Rep. 930 SED BL Ctb 4719 (Material über Ermittlungen gegen S., Absetzung), Rep. 250 LRA Cottbus 1775 (Personalkarteikarte), 1777 (Ergänzungsfragebogen), 1778 (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 333 SED LL Brbg 1295 Bl. 22 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA Odf-Kartei, BArch, DO 1/100662

Salvat, Bruno



6. Kurzbiografien A–Z

* 19.06.1904 Klawdsdorf b. Rössel/Ostpr.,
+ 22.03.1977,
Mutter Schneiderin,
1910–1918 Volksschule in Klawdsdorf b. Rössel/
Ostpr.,
01.11.19 – 01.11.22 Lehre als Tischler bei Tisch-
lermeister August Lowitsch in Rössel/Ostpr.,
1923–1924 Modelltischler Fa. Test Maschinenfa-
brik Rössel/Ostpr.,
1924 Eintritt KJVD,
12.1924 Umzug nach Wensickendorf b. Berlin zu
Verwandten,
01.1925 – 12.1925 Tischler in Tischlerei Re-
schke, Wensickendorf,
12.1925–1929 Tischler in Tischlerei Karl Paatz,
Klosterfelde (Kr. Niederbarnim),
1927–1933 KPD,
1930–1934 erwerbslos,
1934–1936 Tischler in Fa. Bautischlerei Albert
Blankenburg, Klosterfelde (Kr. Niederbarnim),
1936–1937 Tischler in Fa. Tischlerei Hacker &
Jeber Gr. Schönebeck,
1938–1942 Tischler in Fa. Bautischlerei Albert
Blankenburg, Klosterfelde (Kr. Niederbarnim),
25.01.42 – 30.04.45 Obgrf. Flak-Einheit Berlin-
Lankwitz, Einsatz in den Niederlanden und
Belgien,
01.05.45 – 30.09.45 russ. Gefangenschaft östl. der
Elbe, Lager Biesenthal, Wriezen, Küstrin, Posen,
01.1946 KPD/SED,
22.04.46 – 10.1949 Bürgermeister Zerpenschleu-
se,
07.1948 zehn Tage kommunalpolitischer Lehr-
gang in Sophienstädt (Kr. Niederbarnim),
03.11.49 – 08.1952 LR Luckenwalde,
11.04.50 – 23.05.50 SED-Kreispartei-
schule,
03.01.51 – 03.06.51 5. Kurzlehrgang DVA Forst
Zinna,
01.1952–1955 II. Fernstudium DVA Forst Zin-
na/DASR Potsdam-Babelsberg,
01.09.52 – 30.01.54 Vors. RdK Jüterbog,
01.02.54 – 14.02.54 Ltr. Abt. Staatliche Organe in
SED-BL Potsdam,
14.02.54–1956 1. Kreissekretär der SED-KL
Pritzwalk (03.1956 – 11.1956 krank),

01.01.57–1966 Bürgermeister Neuruppin,
1966–1969 Mitarbeiter RLN,
Wohnorte 1927–1949 Zerpenschleuse,
1949–1952 Luckenwalde, 1952–1953 Jüterbog,
1954 Pritzwalk, 1957–1966 Neuruppin

„1946 wurde S. als Bürgermeister in Zerpenschleuse eingesetzt, welche Funktion er noch innehat. In der Führung seiner Amtsgeschäfte ist er der beste Bürgermeister des Kreises Niederbarnim und wurde mehrfach von der Landesregierung prämiert. Er ist ruhig, aufgeschlossen und hat ein ausgeprägtes Klassenbewusstsein. Er besitzt nicht nur das Vertrauen seiner Partei, sondern auch aller Mitglieder seiner Gemeinde. Gegenüber politischen Mängeln tritt er energisch auf und setzt sich durch.“ (10.10.49, Albrecht, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8946)

„Der Genosse Salvat war vorgesehen für die Funktion des Landrats in Cottbus. Diesem Vorschlag wurde von der SMA, mit der Begründung der besonderen politischen Situation in Cottbus und dass der Gen. S. hierfür nicht stark genug sei, nicht zugestimmt. Die grundsätzliche Zustimmung zum Einsatz des Genossen S. in einen anderen Kreis wurde jedoch gegeben.“ (27.10.1949, Köchling, stellv. Ltr. Personalpolitik SED-LL Brbg., BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8946)

„Die besonderen politischen Schwierigkeiten im Kreise Luckenwalde verlangen gute politische Voraussetzungen, die bei S. auf Grund seines Klassenbewusstseins und seiner engen Parteiverbundenheit gegeben sind ... Kollege S. steht kritisch und selbstkritisch zu seiner politischen und fachlichen Tätigkeit und ist jederzeit bemüht, aus gemachten Fehlern die entsprechenden Lehren zu ziehen. Wir halten Kollegen Salvat für befähigt, die Funktion eines LR weiterhin auszuüben“ (10.12.1951, Lentzsch, Minister des Innern Brbg., BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8946)

BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8946 (Foto), Rep. 203 Mdl LG 8 Bl. 306 f. (Personalbogen), 448 Bl. 196 (Charakteristik), BArch, DO 1/100652 (Foto)

**Sanne geb. Marquardt, Frieda Elise
Johanna**



* 16.02.1899 Berlin, † 19.01.1984 Eberswalde¹²⁰²,
 Vater Straßenbahnführer,
 1905–1913 Gemeindegemeinschaft Berlin,
 1913–1915 Städtische Wahlfortbildungsschule
 (eineinhalb Jahre kaufmännisch, ein halbes Jahr
 hauswirtschaftlich),
 1916–1918 Kontoristin beim Magistrat von
 (Berlin-)Schöneberg,
 1918–1921 Telegrafengehilfin bei der Deutschen
 Post im Fernamt Berlin,
 1920–1933 SPD,
 1921–1933 Buchhalterin und Kassiererin im
 SPD-Bezirksverband Berlin,
 1933–1937 Heimarbeiterin (Mantelnäherin) in
 Fa. Louis Höller Berlin,
 1937–1945 Bürovorsteherin Fa. Mutax-Dranow
 GmbH Berlin-Schöneberg (chem. Industrie),
 1945 KPD/SED,
 1945–1948 Hausfrau,
 1947 SED-Kreisparteienschule Birkenwerder,
 01.1948–04.1948 SED-Landesparteienschule,

06.1948–30.06.49 Kassiererin im SED-Kreis-
 sekretariat Lübben,
 01.07.49–30.09.50 Gruppenleiterin Abt. Perso-
 nal im VVEAB-Kreisbüro Lübben,
 bis 12.1952 Fernstudium DVA Forst Zinna,
 22.09.50–09.12.50 KR Gesundheitswesen
 Oberbarnim,
 02.10.50–30.04.53 Bürgermeisterin Eberswalde,
 01.05.53–31.07.54 Stellv. Vors. RdK Eberswal-
 de, vom 01.09.53–07.1954 Vertretung des Vors.
 Tessen bei dessen Schulbesuch als Vors. des RdK
 Eberswalde,
 27.07.54–17.03.56 komm. Bevollmächtigte
 für den Kreis Eberswalde des Staatssekretariats
 für Innere Angelegenheiten Bezirksverwaltung
 Frankfurt/O./Leiterin Abt. Innere Angelegen-
 heiten beim RdK Eberswalde (ausgeschieden
 auf Grund der Verhaftung ihres Mannes Walter
 Sanne),
 ab 15.05.56 Kadersachbearbeiterin am Institut
 für Forstwirtschaftswissenschaften Eberswalde
 der Deutschen Akademie der Landwirtschafts-
 wissenschaften,
 07.10.59 Verdienstmedaille der DDR,
 Wohnorte 1934–1945 Mühlenbeck bei Berlin,
 1948–1950 Lübben, 1950–[1959] Eberswalde

*„Seit dem 1. Oktober 1950 ist die Kollegin Sanne als
 Bürgermeisterin für die Stadt Eberswalde eingesetzt
 gewesen. Sie hat hier durch ihr freundliches Wesen
 unter der Werkstätigen Bevölkerung großes Vertrau-
 en erworben. ... Im Kollegenkreis ist die Kollegin
 Sanne aufgrund ihrer steten Hilfsbereitschaft und
 korrekten Behandlung sehr beliebt. ... Kollegin
 Sanne ist im privaten und gesellschaftlichem Leben
 stets Vorbild.“* (04.01.54, Ebert, Leiterin Abt. Ka-
 der RdK Eberswalde, KA Barnim D. I. 17067)

*„Aufgrund ihrer guten Arbeit und ihrer Parteiver-
 bundenheit wurde sie am 1.5.1953 stellvertretender
 [sic] Vorsitzender des Rates des Kreises Eberswalde.
 Durch den Abgang des Vorsitzenden des Kreises zur
 Schule, wurde sie auf Vorschlag der Partei im Kreis-
 tag als komm. Vorsitzender bestätigt. Hier zeigte*

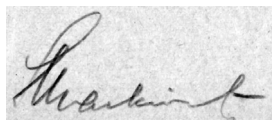
1202 <https://kreisarchiv.barnim.de/projekte/personen-der-zeitgeschichte/buergermeister-bernau>.

6. Kurzbiografien A-Z

sich jedoch, dass der Antritt der Funktion zu früh erfolgte und sie dadurch nicht voll in der Lage war, dieses Aufgabengebiet in dem industriereichen Kreis zu bewältigen. ... Nachdem sich ihr Gesundheitszustand wieder gebessert hatte, wurde sie aufgrund ihres [sic] Klassen und Parteiverbundenheit und ihres offenen und ehrlichen Charakters, vom Büro der Kreisleitung für die Funktion als Bevollmächtigter bestätigt.“ (22.10.54, Tessen, Ltr. Staatssekretariat für Innere Angelegenheiten Bezirksverwaltung Frankfurt/O., KA Barnim D. I. 17067)

BLHA, Rep. 601 RdB FfO 34346 (Auszeichnungskartei), KA Barnim D. I. 17067 (Foto)
Eberswalder Jahrbuch für Heimat-, Kultur- und Naturgeschichte 2010, Eberswalde, S. 161 (Foto)

Schackwitz, Paul Ernst Richard

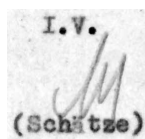
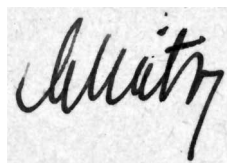


* 16.05.1908 Berlin,
Vater Gärtner,
fünf Jahre Volksschule,
fünf Jahre Realschule,
KPD,
1927 – 31.03.32 Korrespondent Hamburg-Amerika-Linie Berlin,
01.04.32 – 01.1934 arbeitslos,
02.1934 – 20.12.40 Sachbearbeiter Victoria Versicherungs-AG Berlin,
20.12.40 – 01.09.43 Soldat, Verhaftung,
14.02.44 Verurteilung durch Wehrmichtsgericht der Kommandantur Berlin wegen Zersetzung der Wehrmacht zu drei Jahren Zuchthaus,
01.09.43 – 01.05.45 Haft,
01.07.45 – 31.01.47 (ab 27.11.46 beurlaubt) Referent für Presseangelegenheiten in Abt. I/Ltr. des Amtes für Presse und Rundfunk (Information)/Ltr. Informationsamt der Provverw. Brbg.,
1945 KPD/SED,

[10.1946] – 31.12.46 (Gehalt bis 31.03.47)
Intendant Landessender Potsdam,
10.1947 Bewerbung bei Deutscher Verwaltung für Interzonen- und Außenhandel der SBZ Berlin,
11.12.47 OdF,
Wohnort 1947 Potsdam

BLHA, Rep. 203 MdI PA 285, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei

Schätze, Rudi Hermann Max



* 08.05.1913 (Berlin-)Neukölln, † [nach 1982],
Vater Bauarbeiter (Beton- und Monierbau),
1919–1926 14. weltliche Volksschule Berlin,
1926–1928 Kaiser-Friedrich-Realgymnasium in Berlin-Neukölln bis Untersekunda,
04.1928 – 04.1931 Lehre als Zimmerer in Fa. Deutsche Bauhütte Berlin,
1931–1933 arbeitslos,
1933–1936 Zimmerer bei Fa. Erwin Lehmann Zimmerei Berlin,

1936–1937 Zimmerer und Vorarbeiter bei Fa. Fritz Schönefeld Berlin-Weißensee,
 1937–1939 Zimmerer-Polier bei Fa. Erwin Lehmann Zimmerei Berlin,
 28.08.39 – 05.1945 Eisenbahn pionier (Uffz.) 6. Kompanie des 1. Rgt. Rehagen-Klausdorf, Ers.-Kompanie Fürstenwalde,
 05.1945 – 01.08.45 engl. Gefangenschaft in Rendsburg/Schleswig-Holstein,
 1945 – 02.1946 Zimmerer Baugeschäft Rendsburg/Schleswig-Holstein,
 1946–1947 Zimmerervorarbeiter Fa. Monier und Betonbau Berlin,
 01.1947 – 02.1947 Besuch der Gewerkschaftsschule Werlsee,
 01.05.47 – 01.04.48 Kreissekretär IG Bau Kreis Luckenwalde,
 01.07.47 SED,
 02.1948–1950 Treuhänder und später Werkleiter Fa. Baugeschäft Pils (später VEB Bau) in Luckenwalde,
 15.03.50 – 30.06.50 Techn. Direktor in VVB Bau Kleinmachnow,
 01.07.50 – 31.03.1951 Ltr. der Planungsabt. in VVB Bau Kleinmachnow,
 01.04.51 – 31.07.51 komm. Ltr. HA Aufbau Brbg.,
 01.08.51 – 08.1952 Ltr. der Abt. Planung und stellv. Ltr. HA Aufbau Brbg.,
 01.01.52 – 28.02.58 Fernstudium Ingenieurschule für Bauwesen in Berlin, Bauingenieur für Bautechnologie,
 17.07.52 „ernsthafte Rüge“ als Hauptverantwortlicher für die Durchführung des Bodenreformbauprogramms,
 01.09.52 – 30.10.52 Ltr. Abt. Arbeitsvorbereitung in VEB (Z) Projektierung Brbg. der VVB Entwurf Berlin,
 01.11.52 – 10.09.55 Hauptreferent für Investitionen und Liegenschaften in der Abt. Betriebsplanung im Staatssekretariat für Erfassung und Aufkauf landwirtschaftlicher Produkte in Berlin,
 12.09.55 – 31.03.58 Hauptreferent, Abt.-Ltr. für Investitions-Baustoffe in Abt. Technik der ZV

Zement und Bauelemente im Ministerium für Aufbau der DDR in Berlin,
 01.04.58 – 31.12.59 Produktionsleiter Industrielles Bauen im VEB Bau-Union Potsdam,
 01.01.60 – 31.03.60 komm. Betriebsdirektor im VEB Bau-Union Potsdam,
 01.04.60 – 10.09.62 Betriebsdirektor im VEB Bau-Union Potsdam,
 10.09.62 – 07.1963 Jahreslehrgang an SED-Bezirksparteischule Kleinmachnow,
 29.07.63 – 15.09.64 Betriebsleiter VEB Hochbauprojektierung Potsdam,
 15.09.64 – 15.11.67 1. Stellv. und ab 01.1967 Stellv. für Wissenschaft und Technik des Bezirksbaudirektors beim RdB Potsdam,
 15.11.67 – 30.04.78 stellv. Abt.-Ltr. Wohnungswesen und Hauptplanträger, Abt.-Ltr. Komplexer Wohnungsbau im Bezirksbauamt beim RdB Potsdam,
 1969 Verdienstmedaille der DDR,
 26.04.77 VVO Bronze,
 1978 Rentner,
 01.04.79 – 14.08.82 Bauberater für Investitionen/Rekonstruktionsmaßnahmen in der Allgemeinen Verwaltung des RdB Potsdam (Teilbeschäftigung),
 Wohnorte 1935–1947 Berlin-Neukölln, 1947–1950 Jüterbog, 1950–1982 Kleinmachnow

„Der Koll. Schätze, ... , wurde am 1.4.1951 als komm. Hauptabteilungsleiter für die HA Aufbau beim Ministerium für Wirtschaft und Arbeit der Landesregierung Brandenburg eingesetzt. Der Koll. Schätze hat es verstanden, sich in kürzester Zeit in das für ihn fremde Aufgabengebiet einzuarbeiten. Er ist ständig bemüht, sich auf fachlichem Gebiet weiterzuentwickeln und die ihm als stellvertretenden Hauptabteilungsleiter gestellten Aufgaben zu lösen. Der Koll. Schätze ist ein offener, sachlicher und ruhiger Charakter.“ (23.07.51, Schewe¹²⁰³, Referentin in Abt. Personal im MfWA Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 438)

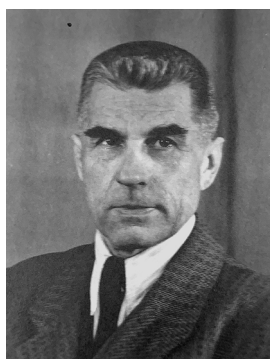
1203 Gerda Schewe, * 12.07.1926, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 578.

6. Kurzbiografien A–Z

„Der Kollege Schätze bemühte sich, die ihm übertragenen schwierigen Aufgaben zu lösen. Er leitete einige Monate die Hauptabteilung selbständig, da die Stelle des Hauptabteilungsleiters nicht besetzt war. Hierbei hat er es jedoch nicht verstanden, die Hauptabteilung den Schwerpunktaufgaben entsprechend anzuleiten. Auch seine Entscheidungen und Weisungen lassen erkennen, dass diese nicht genügend unserer wirtschaftlichen und politischen Entwicklung entsprechen.“ (16.06.52, Günther, Personalleiter Hauptverwaltung MfWA Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 360)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 360, PA 438 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm PA I/1756 (Foto), 27044 (Auszeichnungskartei)

Schaumann, Dr. jur. Fritz Johann Christian



Lieferung
(Dr. Schaumann)

* 16.07.1887 Neu-Tuchel (Kr. Tuchel/Westpr.),
1893–1898 Volksschule Tuchel/Westpr.,
1898–1904 Progymnasium Neumark/Westpr.,
01.04.04 – 31.03.06 Regierungs-Zivilanwärter
LRA Neumark/Westpr.,

01.04.06 – 14.05.06 Regierungs-Zivilanwärter
LRA Rosenberg/Westpr.
15.05.06 – 14.06.06 Regierungs-Zivilanwärter
LRA Konitz/Westpr.,
15.06.06 – 30.09.11 Regierungs-Supernumerar
LRA Flatow/Westpr.,
1909 Prüfung zum Regierungssekretär beim
Oberpräsidium Danzig,
01.10.11 – 27.05.14 Regierungs-Supernumerar
LRA Thorn/Westpr.,
28.05.14 – 30.09.19 Kreissekretär LRA Briesen/
Westpr.,
01.10.19 – 31.07.20 Verbandsdirektor Landwirt-
schaftlicher Verband Briesen/Westpr.,
01.08.20 – 14.04.22 Ltr. des Kreiswirtschaftsam-
tes LRA Prenzlau,
02.1922 Ablegung der Reifeprüfung am Huma-
nistischen Gymnasium Prenzlau (nach Selbststu-
dium),
15.04.22 – 30.09.32 Geschäftsführer Branden-
burgischer Landbund in Berlin, Ltr. Abt. Volks-
wirtschaft und 1922–1923 Studium Volkswirt-
schaft an Universität Berlin,
1923–1926 Studium Volkswirtschaft und
Rechtswissenschaft an Universitäten Berlin und
Leipzig,
29.11.26 Promotion zum Dr. jur. an der Univer-
sität Leipzig,
01.10.32 – 07.1945 Geschäftsführer Milchwirt-
schaftsverband Kurmark in Berlin-Charlotten-
burg, Abwicklung des Verbandes,
1945 pl.,
26.07.45 – 31.10.45 Referent im Ref. Verbrauchs-
regelung in der Abt. III Ernährung und Landwirt-
schaft der Provverw. Brbg.,
01.11.45 – 23.05.46 Ltr. GRef. Ernährungswirt-
schaft in Abt. III Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten Provverw. Brbg.,
ab 23.05.46 Ltr. GRef. B Handel und Versorgung
von Lebens- und Genussmittel in Abt. Handel
und Versorgung Provverw. Brbg.,
28.07.46 SED,
[31.10.46] – 17.12.46 Ltr. GRef. B Lebensmit-
telversorgung in Abt. Handel und Versorgung
Provverw. Brbg.,

18.12.46 – [1948] Ltr. UA Versorgung mit
Lebensmitteln in Abt. Handel und Versorgung im
MWiPla Brbg.,
01.01.49 – 15.06.49 Ltr. Abt. Lebensmittelindust-
rie und Handwerk in HA Handel und Versorgung
im MW Brbg.,
15.06.49 – 08.1952 Ltr. HA Handel und Versor-
gung im MW/Ministerium Handel und Versor-
gung Brbg.,
08.1952 – [03.1953] Ltr. Abt. Handel und Ver-
sorgung RdB Potsdam,
23.03.53 – 30.09.54 komm. Ltr. HA Planung und
Statistik im Ministerium für Handel und Versor-
gung DDR,
01.10.54 Jurist Stattdliches Vertragsgericht Cott-
bus,
Wohnorte 1937–1949 Berlin-Mahlsdorf,
1949–1953 Potsdam

*„Seit dem 31.07.45 ist Herr Dr. Schaumann bei
der Provinzialverwaltung und jetzigen Landesre-
gierung tätig und hat während dieser Zeit durch die
Tat unter Beweis gestellt, dass er nicht nur eine Be-
reitwilligkeit zur Erledigung seiner ihm obliegenden
Aufgaben besitzt, sondern darüber hinaus sich syste-
matisch mit der politischen Entwicklung auseinan-
dersetzte und ist jetzt Mitglied der SED geworden.
Er hat zweifellos eine positive Entwicklung durch-
gemacht. Das überaus große Aufgabengebiet wurde
von ihm bisher in anerkennenswerter Weise erle-
digt.“* (11.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im
Mdi Brbg., BArch, DO 1/100780)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 12725, BArch, DO
1/100780 (Foto)

Schellmann, Heinz Herbert Alois



Schellmann
(Schellmann).

* 25.09.1915 Liegnitz/Schl., + 21.01.1986 Wies-
baden¹²⁰⁴,
Vater Zigarrenmacher,
01.04.22 – 31.03.30 katholische Volksschule I/III
in Liegnitz,
01.04.30 – 31.03.33 Handelsschule in Liegnitz,
01.04.30 – 31.03.34 Fachschule für Drogisten in
Liegnitz, Fachdrogist,
01.04.30 – 31.03.34 Lehrling Fachdrogist Fa.
Conrad Petri Nachf. Liegnitz,
01.04.34 – 31.03.35 Fachdrogist Fa. Conrad Petri
Nachf. Liegnitz,
01.04.35 – 30.11.36 Fachdrogist Fa. Franz Prau-
ser Liegnitz,
12.1936 – 03.1937 arbeitslos,
01.04.37 – 25.09.37 RAD Polkwitz bei Glogau,
01.10.37 – 31.03.38 Schütze im 6. Inf.-Rgt. 54 in
Glogau,
01.04.38 – 26.09.38 San.-Gefr. San.-Schule im
Lagerlazarett Neuhammer,
27.09.38 – 25.08.39 San.-Gefr. Standortlazarett
Liegnitz,
26.08.39 – 01.04.40 San.-Uffz. 6. Nachr.-Bau-
Kompanie 651,

1204 Angabe von Frau Schmeißner, Jan. 2002.

6. Kurzbiografien A–Z

01.04.40–05.1943 San.-Fw. Im Res.-Lazarett Posen,
05.1943–01.1945 San.-Fw. In San.-Kompanie 330,
01.1945–25.04.45 San.-OFw. Im Res.-Lazarett Havelberg,
bis 1945 pl.,
10.05.45–1947 Ltr. Arbeitsamt Havelberg, Aufbau der Fahrbereitschaft RdS Havelberg,
28.12.45 CDU, Mitgl. CDU-KV Ostprignitz, Mitgl. des kommunalpol. Ausschusses des Landesverbandes der CDU,
1946–[1949] Stadtverordneter Havelberg, Stadtrat, Mitgl. CDU-LV, Vors. des Kreisausschusses der Nationalen Front Westprignitz,
10.12.46–[22.01.49] 1. stellv. Vors. Kreistag Westprignitz,
1947–31.10.49 Ltr. der Abt. Wirtschaft und Verkehr und Stadtrat beim RdS Havelberg,
11.01.47–31.10.49 KR Finanzen, 1. stellv. LR Westprignitz,
Delegierter des II. Deutschen Volkskongresses, 01.11.49–31.03.50 komm. LR Westprignitz (Vertretung für LR Spielvogel),
29.04.50–25.11.51 LR Ostprignitz (ab 13.11.51 erkrankt),
12.1950–25.11.51 CDU-Abg. Landtag Brbg.,
25.11.51 Flucht in den Westen,
Wohnort 1945–1951 Havelberg

„In fachlicher Hinsicht kann man sagen, dass Sch. sich keinerlei Mühe gibt, die Veränderungen im Kreis Ostprignitz nach fortschrittlichen Gesichtspunkten vorzunehmen. Er versucht durch diktatorische Maßnahmen sich besonders in der Frage der Personalpolitik einzuschalten. ... Er versucht es nicht, die Aufgaben der Kreisverwaltung auf die Mitarbeiter zu verteilen ... Hinzu kommt, dass sich sein Wohnsitz ca. 100 km vom Dienstort befindet und durch den langen Anmarschweg die übliche Arbeitszeit in Mitleidenschaft gezogen wird.“

(12.08.50, Albrecht, Ltr. HA Personal im Mdl Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 117)

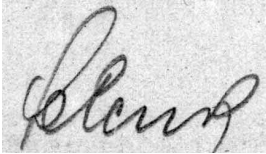
„Kollege Schellmann lehnt sich öffentlich stark an die Politik der SED, obwohl Grund zur Annahme der Unehrllichkeit vorhanden ist. Er besitzt moralische Schwächen und ist durch häufigen Alkoholgenuss stark verschuldet¹²⁰⁵. Sein Lebenswandel bedingt eine baldige Ablösung als Landrat.“ (24.07.51, [HA Personal im Mdl Brbg.], BLHA, Rep. 203 Mdl PA 117)

„Aus den vielen Besprechungen, die ich in der Zeit von 1946–1949 als Vorsitzender der Fraktion der SED der Stadtverordnetenversammlung mit ihm hatte, habe ich den Eindruck, dass er selten das ganz ausspricht, was er wirklich meint, sondern sich stets eine gewisse Reserve auferlegt, eine Tür zum Rückzug offen lässt. ... Bezüglich der Arbeit des Herrn Schellmann als Landtagsabgeordneter ist zu sagen, dass er zu den Abgeordneten gehört, die zur Erledigung irgendwelcher Fragen fast stets einer Erinnerung bedürfen“ (19.11.51, Schwabe¹²⁰⁶, Personalreferent/Ltr. des Sekretariats der Landtagsverwaltung Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 117)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 117 (Foto), 449 Bl. 251 (Charakteristik), Rep. 250 Westprignitz 79 (Personalbogen, Lebenslauf 1947), Rep. 201 Landtag 59 (Foto), BArch, DO 1/100864 (Foto)

1205 Nach seiner Flucht hatte die Kreissparkasse Ostprignitz eine Forderung in Höhe von 1000 DM an Schellmann, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 117.

1206 Paul Schwabe, * 10.01.1890.

Schenk, Bruno Helmut Reinhard

* 12.02.1904 Braunschweig,
Mutter Verkäuferin,
04.1910–04.1918 Volksschule Berlin,
04.1918–09.1921 Lehre als Maschinenbauer Fa.
H. M. Beyer Maschinenfabrik Berlin-Halensee,
10.1921–11.1922 Motorenschlosser Fa. H. M.
Beyer Maschinenfabrik Berlin-Halensee
12.1922–11.1925 Motorenschlosser Fa. Karos-
seriefabrik A. Kellner Berlin-Moabit,
12.1925–04.1926 Zeitungsfahrer Fa. Zeitungs-
zentrale AG Berlin,
04.1926–01.1927 arbeitslos,
01.1927–09.1927 Motorenschlosser Fa. Gebr.
Krüger Berlin-Köpenick,
10.1927–12.1928 arbeitslos,
01.1929–05.1929 Motorenschlosser Fa. Otto
Laitner Berlin-Charlottenburg,
05.1929–07.1930 Motorenschlosser Fa. Gustav
Jahnke Berlin-Schöneberg,
07.1930–06.1933 Zeitungsfahrer und Expedient
Fa. Zeitungszentrale AG Berlin,

08.1932–1933 KPD,
07.1933–05.1934 Zeitungsfahrer ZVG Berlin
SW 68,
05.1934–11.1934 Zeitungsfahrer ZVG Berlin
SW 19,
12.1934–09.1935 selbständig Vertretung und
Auslieferung ausländischer Zeitungen in Berlin,
10.1935 Verhaftung wegen Verbreitung einer
englischen jüdischen Zeitung, zwei Monate U-
Haft Polizeipräsidium Berlin,
12.1935–07.1936 KZ Lichtenburg, Freispruch
mangels Beweisen vor Sondergericht in Berlin,
08.1936–01.1937 arbeitslos, Autoschlosser Fa.
Reinhold Menz Berlin-Lichterfelde,
02.1937–04.1945 Motorenschlosser Fa. BMW
Niederlassung Berlin-Charlottenburg,
1945 2. Aufgebot Volkssturm Berlin (kein Ein-
satz),
05.1945–08.1945 Wachmann Polizei in Trebbin
(Kr. Teltow),
06.1945 KPD/SED, 1. Sekretär KPD-Ortsgrup-
pe Ludwigsfelde,
01.09.45–14.08.49 Bürgermeister Ludwigsfelde,
08.12.45 OdF, 22.02.52 aberkannt,
02.1949 zwei Wochen SED-Kreispartei-
schule Ludwigsfelde,
15.03.49–15.07.49 2. Viermonatslehrgang DVA
Forst Zinna,
19.08.49–07.1952 LR Prenzlau,
1950 vier Wochen Sonderlehrgang für Staats-
funktionäre DVA Forst Zinna,
1950 zwei Semester SED-Parteihochschule „Karl
Marx“ Kleinmachnow
08.1952–03.1953 1. Kreissekretär SED-KL
Strasburg,
03.1953–12.1953 Lehrgang SED-Bezirkspar-
teischule Burg Stargard,
01.1954–03.1955 1. Kreissekretär SED-KL
Strasburg,
ab 1954 Fernstudium SED-Parteihochschule
„Karl Marx“ Kleinmachnow,
01.04.55–07.1958 Ltr. Abt. Organisation-Inst-
rukteur RdB Neubrandenburg in Neustrelitz,

6. Kurzbiografien A-Z

Wohnorte 1945–1949 Ludwigsfelde, 1949–1953 Prenzlau, 1953–1955 Strasburg, ab 1955 Neustrelitz

„Seine Stärke liegt eindeutig auf praktischem Gebiet. Es besteht der Eindruck, dass er im Verlauf des Lehrganges gelernt hat, Zusammenhänge noch besser zu erkennen, was seine Arbeit als Bürgermeister günstig beeinflussen dürfte. ... Am besten wird ihm wohl Gelegenheit gegeben sein, an seinem jetzigen oder einem gleichwertigen Arbeitsplatz weiter zu arbeiten.“ (30.06.49, Personalkommission DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 203 MdI LG 1 Bl. 306)

„Kollege Schenk besitzt gute Verwaltungsmäßige Kenntnisse und versteht es, seine Mitarbeiter anzuleiten. Verhältnismäßig wenig hat sich Sch. bis jetzt um die personelle Zusammensetzung seiner Dienststelle bemüht. Politisch ist Sch. mit seiner Partei gut verbunden und führt gefasste Beschlüsse durch. Sch. neigt dazu, möglichst viel und oft in Versammlungen zu sprechen und verliert sich dabei manchmal in nebensächliche Dinge. Positiv ist festzustellen, dass Sch. sich besonders um die Schwerpunktgemeinden seines Kreises kümmert. Bindungen zu bürgerlichen Parteien sind nicht vorhanden. ... Wir halten Sch. für befähigt, weiterhin die Funktion eines Landrates auszuüben.“ (12.06.52, Lentzsch, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/100868)

BLHA, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, Rep. 203 MdI LG 1 Bl. 306, 448 Bl. 209 (Charakteristik), BArch, DO 1/100868 (Foto)

Schichhold, Ernst



* 23.01.1892 Slamen (Kr. Spremberg),
Vater Weber,
1898–1906 Volksschule Slamen,
1906–01.10.09 Lehre als Tischler,
01.10.09–11.1918 SPD,
1911–1914 Wanderschaft, dabei 1912 Arbeit
bei Fa. Hermann & Söhne in Dresden-Potschap-
pel, 1913–1914 in Erfurt,
03.1915–11.1918 Soldat in einem Armierungs-
Batl.,
11.1918 USPD,
03.1920–1933 KPD,
1920–1931 Tischler Fa. Tischlerei Kuhlee in
Spremberg,
1921 Unterbezirksleiter KPD,
KPD-Abg. im Brandenburgischen Provinzialland-
tag und im Provinzialausschuss des Kreistages
Spremberg,
04.1933–07.1933 KZ Sonnenburg,
1934–15.08.39 Tischler in Fa. Tischlerei Mett-
wig in Spremberg,
15.08.39–02.07.40 Untersuchungshaft Vollzugs-
anstalt Spremberg,
1940–1941 Tischler in Fa. Gebr. Fiedler,

1941–1945 dienstverpflichtet als Modelltischler
in Fa. Schlosserei W. Schreiber in Spremberg-
Slamen,
1945 KPD/SED,
21.04.45 – 05.1945 Aufbau eines Lazarets bei
der Roten Armee in Slamen,
05.1945 – 31.08.45 Übernahme pol. Funktionen
in Slamen,
01.09.45 – 15.08.48 1. Kreissekretär KPD/SED
in Spremberg,
27.11.45 OdF,
[01.1947] – 01.1950 KR Land- und Forstwirt-
schaft in Spremberg,
01.07.47 VVN,
03.1949 – 30.11.49 1. Kreissekretär SED Cott-
bus,
29.12.49 – 30.06.50 OB Guben,
01.07.50 – [08.1950] Bürgermeister Guben,
1959 VVO Bronze,
Wohnort 1945 – [1959] Spremberg-Slamen

BLHA, Rep. 250 Spremberg 542 (Personalbogen),
Rep. 530 SED BL Pdm 8699 (Erinnerungsbericht),
Rep. 930 SED BL Ctb 4016 (nur Redemanuskripte), 5305
(Foto, persönliche Dokumente), 5306–5307 (Urkunden,
Korrespondenz), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, BArch,
DO 1/100894

Schleusener, Dr. Franz Karl Rudolf



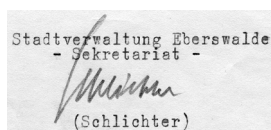
* 28.12.1876 Sellnow (Kr. Arnswalde/Nm.),
† 03.04.1950 Potsdam (infolge Haft und Miss-
handlungen),
Vater Gutsbesitzer,
Gymnasium,
1896 – 1900 Studium Rechtswissenschaften,
01.03.1900 – 03.10.04 Gerichtsreferendar am LG
Stettin,
03.10.04 – 23.04.06 Gerichtsassessor Staatsan-
waltschaft am LG Stettin,
24.04.06 – 21.02.07 Rechtsanwalt beim AG und
LG Stettin,
21.02.07 – 31.12.07 Gerichtsassessor OLG-
Bezirk Stettin,
01.01.08 – 31.12.09 Magistratsassessor Stettin,
01.01.10 – 31.03.11 Zweiter Bürgermeister
Lissa/Posen,
01.04.11 – 01.04.14 Stadtrat Stettin,
27.08.14 – 01.1916 Erster Bürgermeister Stadt
Brandenburg/H. (Wahl 12.06.14),
01.1916 – 31.01.20 OB Stadt Brandenburg/H.,
31.01.20 – 09.04.24 Regierungspräsident Pots-
dam, Vors. des Provinziallandtags der Prov. Brbg.,
09.04.24 – 04.1924 Ministerialdirektor im Innen-
ministerium, Vertreter Preußens im Reichsrat,
[1920] – 1933 Mitgl. DDP,
04.1924 – 03.1933 Staatssekretär im Preußischen
Finanzministerium, Entlassung aus dem Staats-
dienst wegen Ablehnung der NSDAP-Mitglied-
schaft,
1932–1933 komm. Preußischer Finanzminister,
1933–1945 Rechtsanwalt am Kammergericht
Berlin,
16.07.45 Eintritt in Provverw.,
08.1945 – 28.02.46 Ltr. Abt. Finanzen in Prov-
verw. Brbg.,
01.09.45 – 11.1946 4. Vizepräsident Provverw.
Brbg. (Rücktritt),
11.1945 – 02.1950 CDU (Austritt wegen Ein-
heitsfrontkurs der CDU-Führung),

6. Kurzbiografien A-Z

1945–1950 Rechtsanwalt und Notar in Potsdam,
10.1946–02.1950 CDU-Abg. Landtag Brbg.,
Vors. Rechts- und Verfassungsausschuss, Vors.
CDU-Fraktion (Rücktritt von allen Ämtern),
ab 24.02.49 Mitgl. Verwaltungsrat LVA Brbg.,
29.03.50 Verhaftung in Potsdam, Polizeigefängnis
Potsdam,
Wohnort 1945–1950 Potsdam-Babelsberg

BLHA, Rep. 203 MdI PA 81, Rep. 2A I Pers 4975,
Rep. 530 SED BL Pdm F D615 (Foto), Rep. 5L Notar
Schleusener, Rep. 5E AG Pdm 5009
HB Landtag Brbg. (Foto)
GND: 126784485, [https://de.wikipedia.org/wiki/
Franz_Schleusener](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Schleusener)
[https://www.kas.de/de/web/geschichte-der-cdu/
personen/biogramm-detail/-/content/franz-schleusener](https://www.kas.de/de/web/geschichte-der-cdu/personen/biogramm-detail/-/content/franz-schleusener)

Schlichter, Hugo Eugen

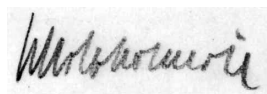


*07.02.1898 Stuttgart,
Vater Werkmeister,
1904–1912 Elementarschule und Realgymnasium
Kirchheim-Teck/Württemberg (Abitur),
1912–1917 Lehrerseminar in Rottweil a. N. (1.
Volksschuldienstprüfung).
05.1917 1. Lehrprüfung,
1917 Lehrer an Volksschule in Württemberg,
10.1917–07.1919 Soldat Marinekorps Flandern,
Kriegsgefangenschaft,
1919–1922 Lehrer an Volksschule in Württemberg,
2. Dienstprüfung,
1922–1923 Studium an der Landeskunstgewerbeschule
in Stuttgart,
1923 Studium Badische Landeskunstschule
(Akademie) Karlsruhe,
1924–1927 Studium an Staatlicher Kunstschule
in Berlin (Oberschullehrerprüfung),
1928–1933 Lehrer im preußischen Schuldienst
in Berlin,

1933 Entlassung wegen kommunistischer Propaganda
im Lehrerkollegium,
1933–1937 erwerbslos, selbständig als Maler
und Graphiker,
1937–1939 Schriftmaler bei Fa. Engel Apparatebau
Berlin,
1939–1940 Soldat 241. Mar.-Flak-Abt. Kiel,
Entlassung,
1940–1944 Dienstverpflichtung als Büroangestellter
beim Oberkommando der Kriegsmarine in Berlin,
1944–09.05.45 Hauptgefreiter 25. Mar.-Ers.-Abt.
Flatow/Westpr.,
10.05.45–25.08.45 russ. Kriegsgefangenschaft in
Hoyerswerda,
10.1945 KPD/SED,
10.1945 KPD-Parteischule Schmerwitz,
10.1945–08.1946 Büroangestellter in der Stadtverwaltung
Eberswalde,
07.06.46–11.08.46 stellv. LR Lübben, Dienst nicht
angetreten,
12.08.46–28.02.47 Ltr. der Abt. XI Handel- und
Versorgung beim OberLR in Eberswalde,
01.03.47–10.1947 Oberschulrat des Bezirks
Eberswalde,
16.10.47–[09.1948] Stadtschulrat Eberswalde,
bis 03.1952 VVN (Austritt),
Wohnort 1945–1950 Eberswalde

BLHA, Rep. 203 MdI PA 106, Rep. 333 SED LL Brbg
1154 Bl. 74 ff. (VVN-Antrag)

Schlott-Kotschote, Hans-Joachim Karl Otto Oscar Gustav Bernhard



*18.01.1903 Metz,
Vater Offizier,

Landesschule zur Pforte,
 Studium Rechts- und Staatswissenschaften an
 Universitäten Göttingen und München,
 1925 1. Juristische Staatsprüfung,
 Referendar in Lübeck und Berlin im Vorbereitungs-
 dienst,
 ab Ende 1929 Hilfsarbeiter bei den Rechtsanwälten
 Meidinger, Bennecke, Döring und Dr. Hans
 Koch in Berlin,
 01.1931 Assessorexamen,
 1931–1932 Notarvertreter bei den Rechtsanwälten
 Jäckel in Haynau, Dr. Gröger in Oels und Dr.
 Warschauer in Oels,
 01.01.33 – 30.09.37 Handlungsbevollmächtigter
 Deutsche Industriebank Berlin,
 01.10.37 – 30.04.45 Sachbearbeiter Deutsche
 Rentenbank Kreditanstalt Berlin,
 ab 18.01.41 Gefr. Strausberg,
 06.09.45 – 28.02.47 Syndikus Oberlandratsamt
 Brandenburg/H.,
 SED,
 01.03.47 – 30.04.47 Oberregierungsrat mit
 Dienststellenbezeichnung Oberstaatsanwalt im
 Ministerium der Justiz Brbg.,
 02.05.1947 – 01.1949 Oberregierungsrat in Abt.
 XIV/HA Landes- und Kommunalverwaltung,
 [01.1950] – 25.05.50 komm. Ltr. HA Landes-,
 Kreis- und Gemeindeverwaltung im Mdl Brbg.,
 27.05.50 U-Haft wegen Ostbürotätigkeit,
 31.08.50 SMT-Verurteilung zu 25 Jahren (abge-
 ändert zu 12 Jahren),
 31.01.53 – 31.07.56 Haft in StVE
 Brandenburg/H.,
 31.07.56 nach Berlin W 15 entlassen,
 [1958–59] Anteilsinhaber im Verlag für Interna-
 tionalen Kulturaustausch GmbH „Ikulta“ in West-
 Berlin, Frankfurt/M. und Herrenalb (Schwarz-
 wald), im Verlag wurden u. a. Veröffentlichungen
 des „Untersuchungsausschusses freier Juristen“ verlegt,

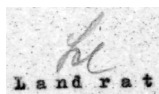
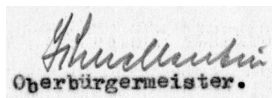
1958 Mitherausgeber „Fontane – Damals und
 Heute“, Verlag für Internationalen Kulturaus-
 tausch GmbH,
 [1968] Kreditanstalt für Wiederaufbau
 Frankfurt/M.,
 Wohnorte 1948–1950 Brandenburg/H.,
 Zweitwohnung [1947–50] Potsdam, [1958–59]
 West-Berlin, [1968] Frankfurt/M.

*„Während seiner Tätigkeit bei der Landesregie-
 rung sind über Schlott-Kotschote des öfteren Klagen
 eingegangen, die sich auf die formal-juristische
 Behandlung grundsätzlicher Fragen beziehen. Es
 ist nicht selten vorgekommen, daß er in seiner Ei-
 genschaft als Vorsitzender des Gewerbespruchaus-
 schusses mit dem Klassengegner paktierte und somit
 Entscheidungen herbeiführte, die in den Stadt- und
 Landkreisen politische Auswirkungen hatten. Der
 Hauptabteilungsleiter Herr Ministerialdirektor
 Lufft jedoch schätzt ihn auf Grund seiner sachli-
 chen Arbeit als unentbehrliche Fachkraft und kann
 ihn nicht vermissen. Eine aktive politische Betäti-
 gung innerhalb der Abteilung ist nicht festzustellen.“*
 (11.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdl
 Brbg., BArch, DO 1/101011)

BLHA, Rep. 472 StVE Brandenburg/H. 34 Bl. 410,
 Rep. 37 Friedersdorf/Groß-Kreutz 755, BArch, DO
 1/101011

<https://www.spiegel.de/spiegel/print/d-42625093.html>
[https://www.stsg.de/cms/node/11114?page=10&
 suchwort=S](https://www.stsg.de/cms/node/11114?page=10&suchwort=S)

Schmellentin, Karl Paul¹²⁰⁷



* 11.03.1909 Finsterwalde, † 09.11.1988 Eberswalde-Finow,
Vater Zigarrenmacher,
1915–01.04.23 Volksschule Finsterwalde,
01.04.23–01.10.26 Lehre als Tischler in Fa.
August Otte in Finsterwalde, Gesellenprüfung,
1926–1929 Tischler,
1930–1933 teilweise bzw. volle Erwerbslosigkeit,
09.1933–12.1933 Straßenarbeiter Fa. Smolka in
Finsterwalde,
12.1933–19.10.35 Tischlergeselle Fa. Tischlerei
Rostock in Finsterwalde,
1934 illegale Tätigkeit,
19.10.35–23.12.35 Verhaftung in Finsterwalde,
Polizeihaft,
24.12.35–10.02.37 Untersuchungshaft Berlin-
Moabit,
09./10.02.37 Verurteilung durch VGH Berlin
zu vier Jahren Zuchthaus wegen VzH (Prozess
Trogisch¹²⁰⁸ und andere),
11.02.37–03.1937 Zuchthaus Plötzensee,

11.02.37–10.11.39 Zuchthaus Brandenburg-
Görden,
10.11.39–14.02.40 Polizeifängnis in Finster-
walde,
15.02.40–20.04.45 KZ Sachsenhausen,
20.04.45–03.05.45 Todesmarsch Richtung
Mecklenburg,
03.05.45 Befreiung durch Rote Armee auf einem
Bauernhof in Grabow (Kr. Osthavelland),
19.05.45–14.11.45 Sachbearbeiter im Hand-
werksbüro in Stadtverwaltung Finsterwalde,
23.08.45 KPD/SED,
15.11.45–31.08.49 Bürgermeister und Bezirks-
bürgermeister Finsterwalde N/L,
16.02.46 OdF,
10.1946–08.1949 SED-Abg. Kreistag Luckau,
19.12.46 VdN,
01.1947–28.08.48 Stellv. Vors. (1. Beisitzer)
Präsidium Kreistag Luckau,
01.08.47 VVN,
15.03.49–15.07.49 Teilnahme am 2. Viermo-
natslehrgang DVA Forst Zinna,
01.09.49–30.06.50 OB Forst/L.,
01.07.50 (Wahl 14.07.50)-31.08.52 LR
Frankfurt/O., SED-Abg. Kreistag Frankfurt/O.
und Mitgl. Büro SED-KL Frankfurt/O.,
28.11.50–09.12.50 Sonderlehrgang für Landräte
in Altenhof,
1951–1954 Fernstudium ASR Potsdam-Babels-
berg (Staatsexamen in Staatsrecht),
03.09.52–28.02.55 Vors. RdK Bad Freienwalde,
SED-Abg. Kreistag Bad Freienwalde und Mitgl.
Büro SED-KL Bad Freienwalde,
01.03.55–25.02.56 Teilnehmer 6. Einjahreslehr-
gang an der SED-Parteihochschule „Karl Marx“
Kleinmachnow,
01.03.56–31.03.58 Sekretär des RdB
Frankfurt/O.,
01.04.58–30.04.63 Sekretär und 1. Stellv. des
Vors. RdB Frankfurt/O.,
ab 16.11.58 SED-Abg. Bezirkstag Frankfurt/O.,

1207 Auch *Karl* August Schmellentin, siehe BLHA, Rep. 730 SED BL FfO 6920 Personalkartei, Rep 29 ZH Luckau 15404.

1208 Gerhard Trogisch, * 20.02.1904, BLHA, Rep. 203 MdI PA 338, Rep. 801 RdB CtB VdN 2067.

01.05.63–1970 Bürgermeister Finow,
1979 VVO Gold,
Wohnorte 1945–1949 Finsterwalde, 1949–
1950 Forst/L., 1950–1952 Frankfurt/O.,
1952–1956 Bad Freienwalde, 1956–
1963 Frankfurt/O., 1963–1988 (Eberswalde-)
Finow

„Verwaltungsmäßig hat sich Kollege Schmellentin in seine Aufgabestellung rasch eingelebt, da er die Möglichkeit hatte, bereits in seiner früheren Tätigkeit als Oberbürgermeister (Forst) und Bürgermeister (Finsterwalde) sich die erforderlichen verwaltungsmäßigen Kenntnisse anzueignen. ... Sch. zeigt überhebliche Tendenzen und hemmt damit die politische Entwicklung seiner Mitarbeiter. ... Der Kontakt zur Bevölkerung lässt zu wünschen übrig. ... Kritik versteht Kollege Sch. nicht richtig anzuwenden, vor allen Dingen ist es seine Art, Kritik zynisch oder ironisch anzubringen, was bei seinen Mitarbeitern wenig Verständnis findet. Selbstkritik wird von ihm kaum geübt. ... Von seiner Funktion als Landrat muss er so schnell wie möglich abgelöst werden.“
(10.12.51, Lentzsch, Minister des Innern Brbg., BLHA, Rep. 730 SED BL FfO 6920)

BLHA, Rep. 601 RdB VdN 2415 (Foto), Rep. 730 SED BL FfO 6920 (Foto), Foto D316, Rep. 250 Oberbarnim 1168 (VdN Ausweis, Foto), Rep. 801 RdB Ctb VdN 1816 (nur Möbelkauf 1950), Rep. 29 ZH Luckau 15404, Rep. 333 SED LL Brbg 1156 Bl. 34 ff. (VVN-Antrag), 1252 Bl. 261 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, Rep. 203 MdI LG 1 Bl. 318 (Beurteilung), 448 Bl. 207 f. (Charakteristik), Rep. 250 Guben/Frankfurt/O. 589 (OdF-Personalkartei)

Schmidt, Albert

SED,
04.1951–08.1951 komm. Ltr. HA Justiz Brbg.,

Schmidt, Gerhard Armin



*02.03.1923,
Vater Bauingenieur,
1929–1936 Volksschule Berlin,
1936–1937 Aufbauschule Berlin-Pankow,
1937–1942 Realprogymnasium/Städtische
Oberschule Bernau (Abitur),
16.04.42–02.05.45 Obgfr. (Pz.Jg.) in Nachr.-
Ers.-Kp. 83 Eberswalde, Einsatz als Funktrupp-
führer in Italien, Korsika,
02.05.45–18.09.45 Internierungslager Ghedi bei
Brescia,
18.09.45–01.06.46 über Bad Aibling/Bay. nach
Nordwestfrankreich (Feststellung der Malaria
tertiana und Herzschwäche),
01.06.46 in Bretzenheim bei Bad Kreuznach
(Nahe) entlassen,
22.06.46 Rückkehr nach Ladeburg,
08.1946–02.1947 Sachbearbeiter (Presserefe-
rent) Informationsdienst der Gemeindeverwal-
tung Ladeburg,
19.09.46 SED,
17.02.47–23.05.47 Besuch SED-Landespar-
teischule „Ernst Thälmann“ Schmerwitz,
ab 16.06.47 Sachbearbeiter Informationsamt in
Abt. Landes- und Kommunalverwaltung Land
Brbg.,

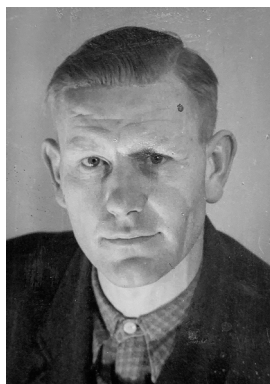
6. Kurzbiografien A–Z

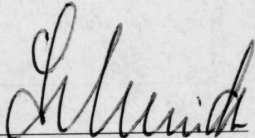
[02.1949] Ltr. Abt. für Informationen im MdI Brbg.,
ab 02.02.49 Funktionär für Presse und Rundfunk in Gesamtbetriebsgruppe der SED in der Landesregierung Brbg.,
ab 10.1949 leitender Redakteur bei der Zentralredaktion ADN Berlin,
Wohnorte 1946–1948 Ladeburg, 1948–1949 Potsdam

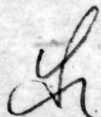
„Sch. ist bei der Landesregierung als Leiter des Informationsamtes tätig. Seine Verwaltungsarbeit wird von ihm gut durchgeführt. ... Sch. ist in der Betriebsgruppe sehr aktiv.“ (ohne Datum [1949], Klausing, SED-Betriebsgruppensekretariat der Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 280)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 467 (Foto)

Schmidt, Hans




(rsorgungsberechtigten)



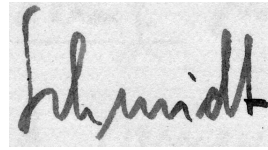
* 24.07.1915 Erfurt, † 15.12.1995 Cottbus,
Vater Heizungsschlosser,
bis 10.1927 Volksschule Erfurt,
bis 31.03.29 Sammelschule Erfurt,
01.04.29 – 30.09.32 Lehre als Klempner- und Installateur Fa. Eduard Tölke in Erfurt,
1929–1933 SAJ,
10.1932 – 10.1935 Geselle Fa. Eduard Tölke Erfurt,
10.1935 – 03.1936 Arbeitsmann RAD Erfurt,
03.1936 – 04.11.37 Geselle Fa. Eduard Tölke Erfurt,
04.11.37 – 05.1945 Uffz. 13. Inf.-Rgt. 71 (mot.),
1942 Schirrmeister Flak-Art.-Abt. 277 Erfurt,
1944 zur Pz.-Div. „Großdeutschland“ Sedlitz kommandiert (Einsatz in Polen, Frankreich und Sowjetunion),
05.1945 – 05.1946 engl. Kriegsgefangenschaft, Lazarett Hamburg-Rahlstedt, Entminungskommando in Ostende (Belgien),
02.06.46 Flucht aus Kriegsgefangenenlager,
01.06.46 – 12.1950 Geselle Synthesewerk Schwarzheide,
06.1949 Meisterprüfung als Klempner und Installateur vor der Handwerkskammer in Potsdam,
1950 SED,
11.01.51 – 07.04.52 KR Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Senftenberg,
1951 drei Monate SED-Kreispartei-schule,
07.04.52 – 21.08.52 Landrat Senftenberg,
ab 1952 Mitgl. SED-KL Senftenberg,
08.1952 – 08.1955 Vors. RdK Senftenberg,
12.01.53 – 22.05.53 IX. Kurzlehrgang DASR Potsdam-Babelsberg,
01.09.55 – 13.07.56 3. Einjahreslehrgang DASR Potsdam-Babelsberg,
01.09.56 – 30.06.62 1. Sekretär der SED-KL Cottbus-Stadt,
1957 – 18.05.62 VII. Fernstudiengang DASR Potsdam-Babelsberg, Dipl.-Staatswissenschaftler,
01.07.62 – 31.07.71 Vors. RdB Cottbus (auf eigenen Wunsch wegen gesundheitlichen Problemen ausgeschieden),
13.03.67 – 12.04.67 5. Kurzlehrgang zur Weiterbildung von Führungskräften zentraler und

örtlicher Staatsorgane an der DASR Potsdam-Babelsberg,
31.07.71 Invalidenrentner,
20.08.75 VVO Gold,
Wohnorte 1946–1950 Sedlitz, 1950–1952 Schwarzheide, ab 1952 Senftenberg, [1963]–1995 Cottbus

„Kollege Schmidt hat sich während dieser Zeit gute Kenntnisse auf dem kommunalpolitischen Gebiet angeeignet und hat verstanden, den industriellen Schwerpunktkreis des Bezirkes Cottbus verantwortungsbewußt zu leiten. Er hat eine gute Verbindung zur werktätigen Bevölkerung und genießt das vollste Vertrauen. In der Anleitung seiner Fachabteilungen mußte er noch konkreter sein. Das Prinzip der Verantwortlichkeit der leitenden Funktionäre für die Kaderpolitik ist beim Rat des Kreises Senftenberg nicht genügend angewendet worden. Das hat seine Ursachen darin, dass auch der Vorsitzende in dieser Frage nicht beispielgebend gearbeitet hat. ... Kollege Schmidt ist in seinem Wesen aufgeschlossen. Vor seinem Schulbesuch wirkte er oftmals etwas überheblich. Sein moralisches Verhalten ist einwandfrei. Ich halte ihn für fähig, die Funktion des Vorsitzenden weiterhin auszuüben.“ (19.02.54, Manneberg¹²⁰⁹, Vors. RdB Cottbus, BArch, DO 1/101021)

BLHA, Rep. 930 SED BL Ctb 5308 (persönliche Dokumente), 5309 (Foto), 5310, Rep. 801 Rdb Ctb 30893, BArch, DO 1/101021 (Foto)
[https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Schmidt_\(Politiker,_1915\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Schmidt_(Politiker,_1915))

Schmidt, Heinz Erich

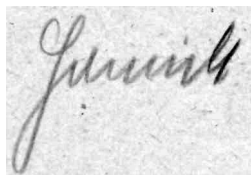


*29.05.1917 (Berlin-)Charlottenburg,
Vater Kraftfahrer,
1924–1934 31. Gemeindegemeinschaft Berlin-Charlottenburg (Mittlere Reife),
1934–31.09.36 Lehre als Bankangestellter Bankhaus Abraham Schlesinger Berlin,
01.10.36–31.03.38 Bankangestellter Bankhaus Abraham Schlesinger Berlin,
01.04.38–09.1938 Arbeitsmann im RAD in Kucherow b. Neustettin,
01.10.38–01.05.45 Obwm. d. R. Flak.-Art. Döberitz-Elsgrund,
1945 SPD/SED,
11.06.45–09.1945 Ltr. Buchhaltung Gothaer Feuerversicherungsbank AG Hamburg,
22.10.45–31.01.47 Ltr. Abt. Finanzen OberLR Berlin (Bernau),
01.02.47–28.02.47 Referent (Regierungsrat) im Dez. 2 MdF Brbg.,
16.12.49–18.12.50 KR Inneres und Finanzen und stellv. LR Niederbarnim,
ab 01.04.51 MdF der DDR,
07.10.59 Verdienstmedaille der DDR,
Wohnort 1947–1948 Zepernick

BLHA, Rep. 203 MdI PA 447, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordnetenkarteikarte), Rep. 230 Bernau 22 (Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 601 Rdb FfO 34346 (Auszeichnungskartei).

1209 Werner Manneberg, *19.06.1923, †11.12.2000, 01.10.43–15.04.45 KZ Buchenwald, SED, 1952–06.1959 Vors. RdB Cottbus, BLHA, Rep. 801 Rdb Ctb VdN 1248, Rep. 333 SED LL Brbg. 1288 Bl. 140 ff. (VVN-Antrag), https://de.wikipedia.org/wiki/Werner_Manneberg, GND: 128128232.

Schmidt, Paul Max Richard



* 25.04.1893 Guben, † 30.06.1986 Guben,
Vater Arbeiter,
1899–1907 Volksschule,
24.04.07 – 23.04.11 Maschinenschlosserlehre in
der Staatseisenbahn-Hauptwerkstätte in Guben,
10.1911 – 10.1917 Soldat (Marine), als garni-
sonsverwendungsfähig entlassen,
1917–1918 Arbeitsleistung als Elektriker in
Reichswerft,
1917–1919 SPD,
12.1918–1925 Schlosser Deutsche Reichsbahn
Guben,
04.1919–1933 KPD, Ortsgruppenleiter Guben,
Arbeitsgebiets- und Unterbezirksleiter,
05.1924–1933 KPD-Stadtverordneter Guben,
1926 tageweise Montagearbeiten als Schlosser,
1926–1933 arbeitslos,
1928–1931 Mitgl. Vorstand Metallarbeiterver-
band,

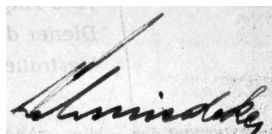
17.03.33 Verhaftung, 14 Tage Haft in Guben,
bis 27.04.33 Berlin-Plötzensee,
27.04.33 – 09.1933 KZ Sonnenburg,
Schlosser König-Werke Guben,
1938 Umzug nach Berlin,
bis Herbst 1938 Bakelit-Presserei Fa. Ramler
Berlin-Lichterfelde-West,
bis 04.1940 Fa. Herdegen Berlin-Lichtenrade,
04.1940 – 02.1945 Dienstverpflichtet Demag
Berlin-Marienfelde,
1945 KPD/SED,
28.06.45 – 31.10.47 Kreisvorsitzender KPD/
SED Guben
09.07.45 – 31.08.45 stellv. LR Guben,
[16.07.45] Bürgermeister Guben,
01.09.45 – 06.10.45 LR Guben, von russ. Kom-
mandantur abgesetzt¹²¹⁰,
03.1946 Viermonatslehrgang SED-Parteihoch-
schule „Karl Marx“ Liebenwalde,
12.07.46 OdF, VdN,
ab 08.1946 Ltr. Abt. Landwirtschaft SED-BL
Cottbus,
09.1946 Aufbau des Schulgutes Liebenberg bei
Löwenberg/Mark,
11.1946 Rückkehr nach Guben,
12.1946 – 09.1947 1. Sekretär SED-KL Guben,
[03.1947] – 04.1948 SR Guben,
1947 VVN,
01.12.47 – 31.03.48 Betriebsleiter Kfz-Instand-
setzungswerk Guben,
01.04.48 – 31.12.48 Angestellter Stadt Guben,
Ltr. Ref. Holz,
[1949–53] 1. Kreisvorsitzender VVN Guben,
01.01.49 – 30.06.51 Ltr. Ref. Schulung und Kader
(Personal- und Schulungsleiter) KWU Guben,
Herbst 1951 Invalidenrentner,
1951–1952 Ltr. Nationale Front Guben,
1953 Vors. Volkssolidarität Stadt Guben,
1953 – 12.1953 Vors. Volkssolidarität Kr. Guben,
01.1954 Vors. Volkssolidarität Stadt Cottbus,
02.1954–Herbst 1954 Instrukteur Volkssolidari-
tät Bez. Cottbus,

1210 BLHA, Rep. 250 Guben/FfO 117 Bl. 270.

01.1955 vier Wochenlehrgang Schule des Deutschen Roten Kreuzes in Wilthen/Sa.,
 12.1955–Herbst 1956 Ltr. Deutsches Rotes Kreuz Guben,
 Herbst 1956–1960 Kaderinstrukteur SED-BL Cottbus,
 1960–1961 Kaderleiter im BMK beim Aufbau des Chemiefaserwerkes Guben,
 1962–1968 Ltr. Ref. Kirchen- und Wohnungsfragen beim RdK Guben,
 07.10.68 Ehrenbürger Guben,
 bis 23.06.72 Vors. VdN Kreis Guben,
 07.10.78 VVO Gold,
 Wohnorte 1945–1946 Guben, 1946 Liebenwalde, Cottbus, 1946–1986 Guben

BLHA, Rep. 203 MdI PA 453, Rep. 801 RdB Ctb VdN 1831 (Foto), Rep. 930 SED BL Ctb 4399, 5311 (Foto, persönliche Dokumente), Rep. 250 Cottbus 1924 (Personalfragebogen, Lebenslauf), Rep. 333 SED LL Brbg 1156 Bl. 102 ff. (VVN-Antrag), 1297 Bl. 101 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto),

Schmiedeke, Johannes Karl Georg



Antern für II
 Im Auftrag:
 (Schmiedeke)

* 11.04.1921 Berlin-Wilmersdorf,
 Vater Postassistent (Beamter),
 1927–1931 Grundschule,
 1931–1935 Treitschke-Oberrealschule Berlin-Wilmersdorf,
 1935–30.03.37 Städtische Handelsschule Berlin (Mittlere Reife),
 01.04.37–30.09.39 Kaufm. Lehre Fa. Zeiss Ikon AG Goerzwerk Berlin-Zehlendorf,
 01.10.39–01.06.45 Einkäufer in Fa. Zeiss Ikon AG Goerzwerk Berlin-Zehlendorf,
 16.02.42–09.05.45 Uffz. 3. Art.-Ers.-Abt. (mot.) 75 Eberswalde, Stabs-Btrr. im Art.-Rgt. 376 Angoulême, Heeresgruppe Süd IVa, Heeres-Unterkunftsverwaltung 189,
 09.05.45–21.07.45 in Leitmeritz in russ. Gefangenschaft,
 01.09.45–01.11.45 Arbeiter in Fahrbereitstellungswerkstatt Magistrat Potsdam,
 01.11.45–31.03.46 Polizist Polizeirevier Potsdam,
 01.04.46–30.09.47 Sachbearbeiter für Unfall-, Haftpflicht- und Kraftfahrzeugversicherungen bei der Landesversicherungsanstalt des Landes Brbg.,
 01.10.47–31.10.47 Sachbearbeiter in der Abt. XII Wirtschaftsplanung,
 01.11.47–30.06.49 Referent und [18.10.48]–12.1948 Ltr. Ref. Außenhandel im Amt für Interzonen- und Außenhandel/HA Interzonen- und Außenhandel,
 Wohnorte 1945–1948 Potsdam-Babelsberg, 1948–1949 Potsdam

BLHA, Rep. 203 MdI PA 269 (Foto)

Schönebeck, *Wilhelm* Karl Hermann



Schönebeck

Der Landrat

W. Schönebeck

* 17.12.1895 (Berlin-)Lichtenberg,
Vater Maschinenformer,
1901–1909 Volksschule Berlin,
1909–1913 Lehre als Tischler Fa. Scheffler &
Handmann in Berlin-Friedrichshain,
1910–1913 Wahlfortbildungs- und Fachschule
für Tischler,
1914–1919 SPD,
01.1914–03.1914 Tischler Fa. H. Jansen Wil-
helmshaven,
03.1914–07.1915 und Fa. Schiffbauwerft Wil-
helmshaven,
08.1915–11.1915 Musketier Jg.-Batl. 3 Lübben,
11.1915–06.1916 Musketier Jg.-Batl. 16 in Ser-
bien, an der Somme erkrankt, zurück nach Berlin,
10.1916–04.1917 Inf.-Rgt. 8 (Westfront),
an linker Schulter verwundet, Reservelazarett
Wiesbaden,
05.1917 dienstverpflichtet Fa. Eisengießerei A.
Hartung Berlin, Beteiligung am Metallarbeiter-
streik,
10.1917 Einziehung zu Sonderkompanie in
Neuruppin,

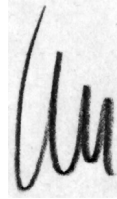
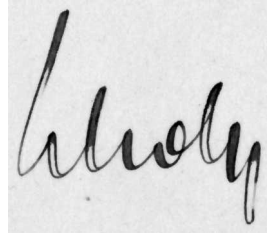
11.1917–04.1918 Rekruten-Depot des hessi-
schen Inf.-Rgt. 118 an der Westfront (Frankreich)
versetzt,
04.1918–08.1919 bei Verdun in franz. Kriegsge-
fangenschaft, Flucht aus Gefangenschaft,
09.1919–1920 Tischler Fa. Hede & Krahe Berlin-
Lichtenberg,
1919–1921 USPD,
1920–1921 Maschinenformer Fa. Siemens &
Halske AG Berlin-Spandau,
03.1921–10.1921 arbeitslos,
10.1921–05.1922 Tischler Fa. Schulz Berlin-
Lichtenberg,
1921–1933 KPD,
1923 Maschinenformer Fa. Deutsche Werke
Berlin-Spandau,
08.1923–11.1923 arbeitslos,
11.1923–05.1924 Tischler Genossenschaft
„Birke“ Berlin-Charlottenburg,
06.1924–09.1924 Tischler Fa. Lenke Berlin-
Friedrichshain,
10.1924–06.1925 Maschinenformer Fa. Har-
tung AG Berlin-Lichtenberg,
08.1925–08.03.26 Maschinenformer Fa. Gehrs
Berlin-Kreuzberg,
03.1926–12.1926 arbeitslos,
12.1926–1929 Tischler Fa. Gebr. Gieseler Berlin-
Kreuzberg,
03.1929–06.1930 Tischler Fa. Schnur Berlin-
Stralau,
06.1930–03.1934 arbeitslos,
03.1934–08.1934 Tischler Fa. Klabunde Berlin-
Stralau,
09.1934–03.1935 Tischler Fa. Michaelis Berlin-
Friedrichshain,
03.1935–11.1935 fünf Monate Krankenhausauf-
enthalt (Nierentzündung),
12.1935–06.1936 Tischler Fa. Hübner Berlin-
Kreuzberg,
06.1936–03.1938 Tischler in Fa. Gebr. Gieseler
Berlin-Kreuzberg,
03.1938–01.1940 Tischler in Fa. Möbelfabrik
Th. Rothe Berlin-Kreuzberg,
01.1940–04.1941 dienstverpflichtet als Dreher
Fa. Zeiss-Ikon Berlin-Zehlendorf,

04.1941 – 01.1945 Hilfsmechaniker Fa. A. Patin in Berlin-Charlottenburg, 10.1943 – 01.1945 Versetzung nach Breslau (dienstverpflichtet), 01.1945 Einberufung zum Volkssturm keine Folge geleistet, Breslau verlassen und zur Ehefrau nach Kyritz,
 01.1945 – 05.1945 erkrankt in Kyritz,
 05.1945 KPD,
 05.1945 – 07.1945 Ltr. des Ernährungsamtes in Kyritz,
 07.1945 – 10.1945 Kreissekretär der KPD Ostprignitz,
 bis 15.10.45 Mitgl. Kreisbodenkommission Ostprignitz,
 15.10.45 – 15.08.46 (bis 30.09.46 beurlaubt) LR Ostprignitz,
 09.1946 – 05.1949 geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Hauptgenossenschaft Kurmark, später Brandenburgische Hauptgenossenschaft,
 1949 – [04.1950] geschäftsführendes Vorstandsmitglied/Vizepräsident Zentralverband landwirtschaftlicher Genossenschaften in Berlin, ab 15.02.50 als Ltr. Abt. Betriebslenkung in HA Bauindustrie im Ministerium für Industrie DDR vorgesehen, nach Tod des Präsidenten des Zentralverbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften musste Sch. dort verbleiben,
 Wohnorte 1945–1946 Kyritz, 1946–1950 Berlin-Lichtenberg

„Nach anfänglicher Unsicherheit, jetzt gefestigt. Ehrlich und bescheiden. Verwaltungsarbeit ausreichend. Zum Landrat geeignet.“ (ohne Datum [1946], Bechler, 1. Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 118)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 118 (Foto), BArch, DO 1/101193 (Foto)

Scholz, Dr. rer. oec. Ernst August Emil



* 19.07.1913 Berlin, † 12.06.1986 Berlin,
 Vater Baumeister/Architekt,
 Oberschule,
 bis 1932 Reform-Realgymnasium Berlin-Hermsdorf,
 1932–1933 Techn. HS Berlin,
 1932–1933 Bauhaus Berlin,
 1933–1934 Boole Spéciale a Architecteur Paris,
 1933–1934 SAP,
 Herbst 1934 KPD,
 1934–1937 selbständiger Architekt,
 11.1937–1945 Emigration in die Tschechoslowakei, nach Frankreich und Spanien,
 1938–1939 11. Interbrigade Thälmann-Batl. in Spanien,

6. Kurzbiografien A–Z

1940–1945 Mitgl. der FTPF-Widerstandsorganisation der KPF¹²¹¹, später reguläre Armee, 13. Geb.-Jg.-Batl.,
1945 KPD/SED,
17.08.45 Provverw. Brbg., Durchführung der Bodenreform,
[07.01.46] Ltr. GRef B6 Abt. III Landwirtschaft und Ernährung,
ab 03.1946 Ltr. UA Landwirtschaft und Forsten, [05.1946] stellv. Ltr. (Referent) UA III B Landwirtschaft und Forsten,
01.08.46 – 10.02.47 Ltr. Abt. Landwirtschaft und Forsten,
10.02.47¹²¹²-31.01.49 Ltr. Abt. XII Wirtschaftsplanung bzw. HA Wirtschaftsplanung,
01.02.49 – 22.05.49 2. stellv. Ltr. HV Wirtschaftsplanung der DWK,
23.05.49 – 10.1949 Ltr. der HV Bauwesen der DWK,
03.11.49 – 31.10.50 Ltr. der HA Bauindustrie im Min. für Industrie der DDR,
1950–1951 Mitarbeiter beim ZK der SED, Abt. Wirtschaftspolitik,
1951–1952 SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Kleinmachnow,
1952–1953 Tätigkeit im Sonderauftrag der Regierung der DDR,
01.06.54 – 20.02.56 Betriebsdirektor des VEB Bezirks-Bauunion Rostock,
21.02.56 – 31.03.57 Sonderbeauftragter im Min. für Außenhandel und Innerdeutschen Handel (Einsatz in Ägypten für die Länder Syrien, Libanon),
1954–1956 Studium der Wirtschaftswissenschaften (Fernstudium an Universität Rostock), Dipl.-Wirtschaftler,
01.04.57–1958 Bevollmächtigter der Regierung der DDR für die arabischen Staaten im Min. für Auswärtige Angelegenheiten,
1958–1963 Abg. Volkskammer,

01.08.58 – 07.02.63 Minister für Bauwesen der DDR,
10.1962 – 09.1963 erkrankt (TBC),
16.09.63 Promotion zum Dr. rer. oec. (Universität Rostock),
11.1963 Sonderbotschafter der DDR in Indien und Ceylon,
01.01.64 – 02.09.68 Botschafter und Beauftragter der DDR in der VAR,
02.09.68 – 22.05.73 stellv. Minister für Auswärtige Angelegenheiten DDR (Länderbereiche West- und Nordeuropa, entwickelte kap. Staaten in Übersee),
22.05.73 – II. Quartal 1976 außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter in Frankreich,
1973 VVO Gold,
1976 KMO,
1978 Ehrensperre zum VVO Gold,
Wohnorte 1945–1946 Potsdam, 1948 Berlin-Neukölln, 1948–1949 Wilhelmshorst, 1949–1950 Berlin-Treptow, 1954–1956 Rostock, 1956 Berlin-Karlshorst, 1957–1986 Berlin

„Herr Scholz ist zweifellos einer der befähigtesten hochqualifiziertesten Kräfte der Landesregierung, der im Allgemeinen volles Vertrauen der Partei und der SMA genießt. Ich vermag jedoch dieses restlose Vertrauen nicht zu teilen, und zwar aus der Erwägung heraus, dass Herr Sch. nicht mit der politischen Klarheit den Klassengegner erkennt. ... Zweifellos ist Herr Sch. in fachlicher Hinsicht den gestellten Anforderungen gerecht geworden, jedoch bedarf er einer bestimmten festen Führung durch seine Partei, um zu verhindern, dass er den Boden des Marxismus-Leninismus verlässt.“ (23.10.48, Hentschel Ltr. Abt. Personal im Mdi Brbg., BArch, DC 20/8373)

„Mit der Beurteilung nicht im vollen Umfange einverstanden. Scholz besitzt zweifellos den Fehler, dass er nur geringe Fähigkeiten der Menschenkenntnis besitzt und jedem Mitarbeiter, auch jedem frem-

1211 FTPF – francs-tireurs et partisans français – französische Partisanen- und Freischärler-Organisation der Kommunistischen Partei Frankreichs (KPF).

1212 Berufungsschreiben in BLHA, Rep. 203 Mdi 430, Bl. 21.

den Menschen, gutgläubig entgegentritt. Es besteht die Gefahr, dass er mindestens für eine bestimmte Zeit feindlichen Agenten zum Opfer fällt. Dieser Mangel wird allerdings ausgeglichen durch ein klares, politisches Bewusstsein und eine absolute Parteitreu, so dass er stets wieder bei bestimmten Abweichungen den richtigen Weg finden wird. Es besteht daher keine Gefahr, dass er den Boden des Marxismus-Leninismus verlassen wird. Scholz ist eine junge, überaus begabte, politisch beste Kraft, dessen Entwicklung noch längst nicht abgeschlossen ist. Er berechtigt für die Zukunft zu großen Hoffnungen.“ (29.10.48, Bechler, Minister des Innern, BArch, DC 20/8373)

BArch, DC 20/8373 (Foto),
[https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Scholz_\(Politiker,_1913\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Scholz_(Politiker,_1913))

Scholz, Otto



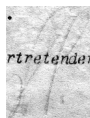
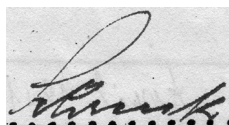
* 17.07.1895 Berlin,
 Vater Bierbrauer,
 1902–1910 Volksschule und Realschule (Berlin-)Pankow,
 1910–1914 kaufm. Lehre Fa. Papierfabrik Ferdinand Ashelm (Berlin-)Wedding,

1914–1918 Gefr. Inf.-Rgt. 204 Berlin,
 1918–1920 Fa. Papierfabrik Ferdinand Ashelm Berlin-Wedding,
 1920–1939 Selbständig, Inh. Fa. Hartmann-Scholz & Co, Berlin, Generalvertreter für Zellstofffabrik Waldhof, Besuch Technikum, Ingenieur,
 01.05.37 – 31.12.44 NSDAP,
 1939–1940 Gefr. (Kraftfahrer) bei Wach-Rgt. Berlin,
 1940–1945 Betriebsleiter der fünf Zuckerfabriken der Obernetze AG in Hohensalza, Papierfabrik Fockendorf AG Berlin,
 20.09.45 – 07.02.46 Referent Abt. II Industrie (unentgeltlich), Aufbau der Zuckerindustrie (Kampagne 1945/46),
 08.02.46 – 02.09.26 Referent in Ref. III C 7 Zuckerrübenindustrie,
 03.09.46 – 31.12.46 (entlassen Dir. 24) Oberreferent in Ref. XI D 6 Zucker-, Konditor- und Kaffee-Ersatz-Industrie in Abt. Handel und Versorgung,
 10.01.47 wiederingestellt als Oberreferent in Ref. XI D 6 Zucker-, Konditor- und Kaffee-Ersatz-Industrie in Abt. Handel und Versorgung,
 1947 Regierungsrat,
 1948 SED,
 15.06.49 – 31.03.50 Ltr. Abt. III/IV Nahrungsmittelindustrie und Stellv. Ltr. HA Lebensmittelindustrie und Fischwirtschaft,
 Wohnorte 1945–1947 Potsdam, 1947–1950 Kleinmachnow

„Durch seine hervorragenden Fachkenntnisse auf dem Gebiete der Zuckerindustrie, verbunden mit einem außerordentlichen Organisationstalent, vermochte Sch. die durch Kriegseinwirkung schwer darniederliegende brandenburgische Zuckerindustrie durch seinen zähen und nie erlahmenden Aufbauwillen zu einem technisch hochqualifizierten Industriezweig zu machen.“ (29.03.1950, Benke, Ltr. HA Lebensmittelindustrie und Fischwirtschaft, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 428)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 428 (Foto), Rep. 203 Entnaz 402

Schrenk, Hans Johann

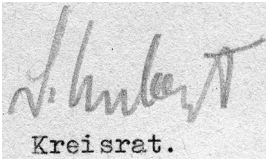


* 26.11.1902 Schwarzwald (Siebenbürgen),
Stiefvater Glasarbeiter,
fünf Jahre Volksschule, drei Jahre Mittelschule in
Weißwasser O/L,
1916 Lehre als Glasmacher,
1920–1933 KPD,
ab 1920 Glasarbeiter Fa. Osram Weißwasser,
1931 Betriebsratsvorsitzender Vereinigte Lausit-
zer Glaswerke Aktienhütte Weißwasser,
07.1933-Anfang 1937 Emigration in ČSR,
1934 Verlust der deutschen Staatsbürgerschaft,
1937–08.02.39 Teilnahme am Spanischen Bür-
gerkrieg (4. Kompanie im Instruktions-Batl.),
08.02.39–04.1939 Haft in St. Cyprien (Frank-
reich),
04.1939–1940 Haft in Gurs (Frankreich),
1940–28.04.41 Haft in Camp du Vernet (Frank-
reich),
1941 Rückkehr nach Dtl., Verhaftung,
04.1941–09.1941 Gerichtsgefängnis Liegnitz,

09.1941–04.1945 KZ Sachsenhausen, Flucht,
01.06.45–31.07.45 Angestellter LR Ruppín,
01.07.45 KPD,
01.08.45–15.10.45 stellv. LR Ruppín, Ltr. Abt.
Staatliche Verwaltung,
10.1945–[12.1945] KPD-KL Ruppín,
17.12.45 OdF, VdN,
10.1946–02.1947 Ltr. Arbeitsamt Neuruppín,
beurlaubt,
12.1946 Parteiverfahren, Beurlaubung vom
Dienst, PKK legt Einsatz außerhalb des Kreises
Ruppín fest,
[08.1947] 1. Vors. Vieh-Ein- und Verkaufsges-
ellschaft Kr. Ruppín, Treuhänder der Fa.
Tourneau Neuruppín,
11.1947 Mitgl. der Kommission zur Durch-
führung des SMAD-Befehls 201/1947¹²¹³ in
Neuruppín,
11.1948 Angehöriger der Polizei in
Brandenburg/H.,
10.1949–[06.1950] Angehöriger VP-Kdo.
Grenzpolizei Ost Abt. Süd Frankfurt/O.,
03.07.50 VVN, 1952 Ausschluss,
02.02.51–[05.1951] arbeitsunfähig,
12.12.51–12.05.52 U-Haft in Cottbus, Er-
mittlungen wegen Sittlichkeitsverbrechen und
Mordversuchs,
12.05.52 Verurteilung durch LG Cottbus (III
KLs 45/52) wegen Unzucht mit Minderjährigen
zu zwei Jahren Zuchthaus,
12.05.52–01.08.53 Haft in StVE Cottbus,
03.06.52 Aberkennung VdN,
15.06.60–17.07.62 Haft (drei Jahre Zuchthaus
wegen § 167 Abs. 1 Ziffer 3 StGB, rückfällig),
Wohnorte 1945–1948 Neuruppín, 1948–
1949 Brandenburg/H., 1949–1950 Guben,
1951–1968 Cottbus

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 1, Rep. 250 Ruppín 1499, 2668,
Rep. 334 SED-KL Ruppín 5, Rep. 801 RdB Ctb VdN 1885
(Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1160 Bl. 53 ff. (VVN-
Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

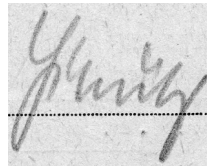
1213 SMAD-Befehl Nr. 201/1947 vom 25.09.47 über „Richtlinien zur Anwendung der Direktiven Nr. 24 und 38 des Kontrollrats über die Entnazifizierung“.

Schubert, Richard Karl

* 16.05.1885 Finsterwalde N/L,
 1891–1899 Volksschule,
 Tischlerlehre,
 01.04.04–1933 SPD,
 1905–1907 Soldat,
 1911–1914 Ltr. SAJ Finsterwalde,
 1914–1918 Landwehrmann in Gren.-Rgt.
 (Belgien),
 1919 SPD-Parteisekretär Kr. Luckau,
 1919–1922 ehrenamtlicher Stadtrat (Wohnungs-
 amt, Forst- und Bauverwaltung) in Finsterwalde,
 01.10.19–1922 Arbeitsnachweisverwalter beim
 Arbeitsamt des Kreises Luckau in Finsterwalde,
 1922–1925 Bezirkssekretär (Bezirk Cottbus-Sp-
 remberg-Finsterwalde-Elsterwerda-Liebenwerda)
 des Zentralverbandes der Angestellten,
 1924–1933 Vors. der SPD-Stadtverordneten-
 fraktion in Cottbus, Vors. des Finanzausschusses
 und Mitgl. des Verwaltungsrates der Städtischen
 Werke,
 01.08.25–1933 Mitgl. der Geschäftsführung,
 Korrespondent und Ltr. der Buchhandlungen der
 „Märkische Volksstimme GmbH“,
 1933–1945 Selbständige Buch- und Papierhand-
 lung,

1944 für zwei Tage inhaftiert (wegen Krankheit
 entlassen),
 ab 24.04.45 stellv. Bürgermeister in Ströbitz,
 13.05.45 – 12.06.46 KR für Finanzen und Steu-
 ern, ab auch 24.05.45 stellv. LR Cottbus,
 1945 SPD/SED,
 01.04.46 – 31.03.48 Ltr. Steueramt Cottbus-
 Land,
 ab 01.04.48 Ltr. des vereinigten Steueramtes
 Cottbus (Land und Stadt),
 Wohnort 1945–1948 Cottbus-Ströbitz

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 122 (Foto), Rep. 250 Cottbus
 1775 (Personalkarteikarte), Rep. 333 SED LL Brbg.
 1298 Bl. 4ff. (VVN-Antrag)

Schulz, Wilhelm Karl August

* 30.07.1899 (Berlin-)Charlottenburg,
 Vater Gastwirt und Bierverleger,
 1905–1909 Gemeindeschule (Berlin-)Charlot-
 tenburg,
 1910–1917 Reform-Realgymnasium Herder-
 Oberschule (Berlin-)Westend,
 1920–1921 Volontär Oldenburger Versiche-
 rungsgesellschaft Berlin,
 1921–1945 Kaufmann Fa. Siemens-Schuckert
 AG Berlin-Siemensstadt,
 03.1945 Volkssturm, wegen Untauglichkeit
 entlassen,
 bis 1945 pl.,
 10.1945 – 03.1946 KPD,
 07.07.45 – 30.12.46 Sekretär Gemeindeverwal-
 tung Schiffmühle,
 20.06.46 CDU,
 ab 01.01.47 Vors. CDU-KV Oberbarnim,

6. Kurzbiografien A–Z

23.01.47 – 20.12.50 KR Finanzen, stellv. LR Oberbarnim, Ltr. Abt. Finanzen im LRA Oberbarnim,
11.1949 – 12.1949 für sechs Wochen KR Meissner und für zehn Tage LR Dr. Eisenführ vertreten,
1950 AG Bad Freienwalde erlässt Haftbefehl wegen angeblichen versuchten Betrugs und Wirtschaftsvergehens,
11.10.50 Beschluss des LG Eberswalde, den vom AG Bad Freienwalde erlassenen Haftbefehl aufzuheben,
02.11.50 Beschluss des OLG die Beschwerde der Staatsanwaltschaft des LG Eberswalde gegen den Beschluss vom 11.10.50 zu verwerfen,
Wohnort 1945 – [1950] Schiffmühle

„In seiner Ausdrucksform vorsichtig, ist rednerisch begabt und seinen fachlichen Aufgaben gewachsen, er ist willig und arbeitsam. In politischer Hinsicht zählt er nicht zu den rückschrittlichen Kräften, wir aber durch diese mit ins Schlepptau genommen. Kann verbleiben.“ (13.12./14.12.49, Paul, Leiterin Abt. Personal und Schulung im LRA Oberbarnim, Schirl¹²¹⁴, Referent in HA Personal im Mdi Brbg., Redmann¹²¹⁵ Referent in HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 250 Oberbarnim 304 Bl. 52)

BLHA, Rep. 250 Oberbarnim 378 Bl. 377 ff. (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung), Rep 217 OLG 133 (Az. 3 Ws 86/50/2 Js 378/50 WStVO), Rep. 676 ZKSK FfO 9 (WStVO).

Schulze, Otto Friedrich Karl



*01.03.1891 Liedekahle (Kr. Luckau),
Vater Mühlenbesitzer,
acht Jahre Volksschule,
01.04.06 – 03.1912 Staatliches Lehrerseminar
Alt-Döbern,
01.04.12 – 31.03.13 Leibgrenadier Rgt.
Frankfurt/O.,
01.04.13 – 1928 Volksschullehrer in Kunzendorf
(Kr. Sorau),
30.07.14 – 01.1920 Ltn. d. R. im Inf.-Rgt. 46
Posen,
1918–1920 engl. Kriegsgefangenschaft,
01.03.20–1933 SPD, SPD-Abg. und -Fraktionsführer Kreistag Sorau, Mitgl. Kreisausschuss,
1928–1931 Bürgermeister in Christianstadt a. Bober,
1931 – 05.04.33 Bürgermeister in Döbern N/L,
1933 auf Grund § 4 BBG entlassen,
1933–1939 arbeitslos,
24.01.34 vom LG Guben zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt,

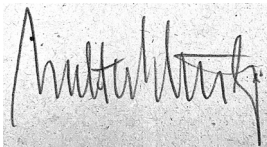
1214 Karl Schirl, *04.04.1923, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 585 (Foto).

1215 Gerhard Redmann, *06.06.1917, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 586.

13.07.34 entlassen,
 1941 – 15.02.45 Lohnverrechner, Lagerverwalter
 Ltr. Wirtschaftsabt. bei Rheinmetall-Borsig AG in
 Guben,
 07.05.45 – 01.04.46 LR Forst/L. (Auflösung des
 Kreises),
 1945 KPD/SED,
 01.04.46 – 30.04.47 Direktor der Provinzial-
 Verwaltungsschule Beelitz/Mark,
 01.05.47 – [06.1948] Ltr. der Abt. Schulungs-
 und Erholungsheime der HV Provinzeigene/
 Volkseigene Betriebe Brbg.,
 1950 – 31.08.61 Lehrer und Direktor der August-
 Bebel-Oberschule Michendorf,
 Wohnorte 1945–1946 Forst/L., 1947 – [48]
 Beelitz/Mark, 1950–1965 Michendorf

BLHA, Rep. 203 MdI PA 185, Rep. 401 RdB Pdm VdN
 2128 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1163 Bl. 135 ff.
 (VVN-Antrag)

Schulze, *Walter* Gerhard Eberhard

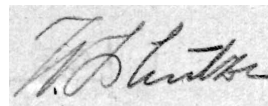


* 26.08.1892 Hannover,
 Vater Kaufmann,
 1899–1909 Gymnasium Hannover,
 ab 1910 kaufm. Lehre Fa. G. v. Kölln Hannover,

ab 1910 Handelsschule und Hörer an der TH
 Hannover,
 1914–1918 Soldat,
 1919–1924 Abt.-Ltr. Hauptgenossenschaft
 Hannover,
 1925–1927 Abt.-Ltr. Deutsche Industrierwerke,
 Büro Hannover,
 1928–1944 selbständiger Werksvertreter,
 bis 1933 pl.,
 1944 – 04.1945 Zahlmeister-Anwärter Standort-
 gebürnisstelle Parchim i. Meckl.,
 09.1945 CDU,
 1946–1947 Sachbearbeiter LRA Güstrow i.
 Meckl.,
 1947-Ende 1948 KR Erfassung LRA Güstrow i.
 Meckl.,
 1949 Referent für „Einheit und gerechten Frie-
 den“ und „Nationale Front“ in der CDU,
 11.07.49 – [02.1950] KR Volksbildung, Arbeit,
 Gesundheits- und Sozialwesen und stellv. LR
 Westhavelland,
 Wohnort [1949] Rathenow

BArch, DO 1/101446 (Foto)

Schulze, *Werner* Reinhold Friedrich Wilhelm



* 06.06.1912 Rathenow,
 Vater optischer Arbeiter,
 1918–1926 Volksschule Rathenow,
 1926–1929 Lehre kaufm. Angestellter Fa. Schul-
 ze & Bartel Optische Anstalt Rathenow,
 1926–1929 kaufm. Berufsschule Rathenow,
 1929–1930 Lagerist Fa. Franz Rapsch AG
 Rathenow,
 1930 Expedient und Buchhalter Fa. Schulze &
 Bartel Optische Anstalt Rathenow,
 1930–1931 Expedient und Buchhalter Fa. J.
 Hauschild Hamburg,

6. Kurzbiografien A-Z

1932–1936 Zurichter Fa. O. Quandt Nachf.
Rathenow,
bis 1933 pl.,
1936–05.1942 Betriebsbuchhalter Fa. Optische
Geräte Nitsche & Günther Rathenow,
27.05.42–01.07.42 Soldat Inf.-Rgt. 9/III Pots-
dam,
01.07.42–15.07.44 Obgfr. Belgien, Frankreich,
Dänemark, Ostfront (Nordabschnitt), seit
08.1942 Schreiber beim Inf.-Rgt. 68/III Bran-
denburg,
15.07.44–27.06.49 Gefangennahme bei
Newel, russ. Kriegsgefangenschaft (Lager
Ostaschka, Arbeitslager 125/1 Werchni/Don-
bas, 03.1948–06.1948 Antifa-Gebietsschule
Woroschilowgrad, 01.1949–06.1949 Antifa-
Zentralschule Moskau),
07.1949 SED,
07.1949–10.1949 Betriebsbuchhalter KWU
Verwaltung Rathenow,
09.1949 Kurzlehrgang SED-Kreispartei-
schule Premnitz,
11.1949–07.1950 Hauptbuchhalter KWU Ver-
waltung Rathenow,
19.07.50–30.07.50 komm. Bürgermeister
Rathenow,
31.07.50–30.06.51 Bürgermeister Rathenow,
03.01.51–03.06.51 5. Kurzlehrgang DVA Forst
Zinna,
ab 01.07.51 Mdl DDR,
Wohnort 1945–[1951] Rathenow

*„Kollege Sch. hat in seiner Eigenschaft als Bürger-
meister der Stadt Rathenow große Einsatzberei-
tschaft und großes Verantwortungsbewusstsein an
den Tag gelegt. Er hat fachliche Spezialkenntnisse
auf dem Gebiet der Finanzwirtschaft zu verzeich-
nen. Kollege Sch. ist ein geistig reger und entwick-
lungsfähiger Mitarbeiter der öffentlichen Verwal-
tung. Durch seine berufliche Entwicklung bedingt
neigt er insbesondere in finanziellen Fragen etwas
zur Pedanterie, was seine Entschlussfreudigkeit in
gewissem Grade beeinträchtigt. ... Zu bemerken ist
noch, dass Kollege Sch. ein ausgezeichnete Propa-
gandist ist.“* (03.11.51, Eggert, Ltr. Abt. Personal

LRA Westhavelland, BLHA, Rep. 203 Mdl PA
569)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 569, LG 6 Bl. 557 ff. (Personal-
bogen, Lebenslauf, Charakteristik)

Schumann, Max Karl



Schumann
14/5-98.

I. A.
Schum

*29.04.1888 Hainichen/Sa.,
Vater Kaufmann,
bis 1903 Mittelschule Hainichen/Sa.,
1904–1905 Aufenthalt in Indien (Gehilfe des
Vaters im Deutschen Konsulat),
1907–1909 Gefr. Inf.-Rgt. 179 Dresden und
Wurzen, Proviantamt Riesa,
1909–1910 Höhere Gemeinde- und Polizeischule
in Hainichen/Sa.,
1910–1933 Polizeibeamter in Leipzig (Poli-
zeifachlehrer), Apolda, Saalfeld, Zella-Mehlis
(Aufbau des Polizeiamtes),
10.10.14–1919 Obermilitärbeamter im Armee-
Oberkommando III (Intendantur und Proviant-
amt in Belgien und Frankreich),

01.10.19–1933 SPD,
 1925 Besuch des Oberbeamtenlehrgangs an der
 Höheren Polizeischule in Jena,
 1933 wegen Mitgliedschaft zur SPD entlassen,
 1933–1945 Versicherungsangestellter Victoria
 AG in Cottbus,
 02.1945 – 23.04.45 Volkssturm Forst/L.,
 29.04.45 – 27.07.45 russ. Kriegsgefangenschaft
 im Lager Zielenzig,
 01.08.45 – 11.10.45 Aufbau Polizeiverwaltung
 Forst/L.,
 10.09.45 KPD/SED,
 22.10.45 – 31.12.46 Ltr. Bezirkskriminalinspekti-
 on im OberLRA Cottbus,
 1946–1947 Lehrauftrag Polizeischule Cottbus,
 01.01.47 – 28.02.47 Angestellter im Dez. des
 Syndikus des OberLRA Cottbus (Bearbeitung
 von Rechtsfragen),
 01.03.47 – 10.04.47 Rechtsberater der Stadtver-
 waltung Guben,
 11.04.47 – 05.06.47 Sachbearbeiter für Feuer-
 wehrwesen in Abt. Allgemeine Verwaltung,
 05.06.47 – 30.06.47 Ltr. Landesbrandschutzamt
 in Abt. Allgemeine Verwaltung,
 01.07.47 – 06.05.49 Ltr. Landesbrandschutzamt
 in Abt. Landes- und Kommunalverwaltung,
 01.01.49 – 06.05.49 Ltr. HA Landesbrand-
 schutzamt (ab 25.03.49 wegen antisowjetischer
 Äußerungen beurlaubt),
 05.1949 Bewerbung bei ZKK Berlin,
 Wohnorte 1945–1947 Cottbus, 1947–
 1950 Kleinmachnow

*„Herr Sch. ist während seiner gesamten Tätigkeit
 seinen Pflichten nachgekommen und zeichnet sich
 durch organisatorisches Talent, schnelle Aufnahme-
 fähigkeit und Gewandtheit bei schriftlichen Arbeiten
 und bei Verhandlungen aus. Er ist eine Persönlich-
 keit, die Respekt abnötigt, ohne aber den kollegial-
 en Ton zu verletzen. Das Brandschutzwesen wird
 von ihm in rechtlicher, theoretischer und praktischer
 Hinsicht vollkommen beherrscht. Auch die erforder-
 liche technische Kenntnis hat er sich angeeignet. In
 politischer Hinsicht kann er als überzeugter Sozial-
 list und Demokrat bezeichnet werden.“* (20.07.48,

Lufft, Ltr. Abt. Landes- und Kommunalverwal-
 tung Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 303)

*„Herr Schumann gehört zweifellos zu jenen Kräften,
 die in der Frage der Einstellung zur Sowjetunion ne-
 gativ beurteilt werden müssen. In seinen vielfältigen
 Redewendungen und Äußerungen merkt man sei-
 ne antisowjetische Einstellung und darüber hinaus
 neigt Herr Sch. zu Intrigieren. Einmal nimmt er ge-
 gen seinen Freund Lufft Stellung, um auf der ande-
 ren Seite mit ihm zusammen gegen einen ehemali-
 gen Kommunisten ins Horn zu stoßen. Für die so
 entscheidende Funktion eines Landesbrandschutz-
 direktors ist Herr Sch. weder in politischer noch
 fachlicher Hinsicht geeignet. Seine Ablösung ist drin-
 gend erforderlich.“* (27.01.49, Hentschel, Ltr. HA
 Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA
 303)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 303 (Foto), Rep. 230 OberLRA
 Cottbus 4 (Personalbogen, Lebenslauf)

Schuster, Ludwig



Schuster
 (Unterschrift)

* 07.03.1900 Kupferdreh bei Essen,
 † 28.01.1982 Kleinmachnow,
 Vater Bergmann,
 1906–1914 Volksschule,

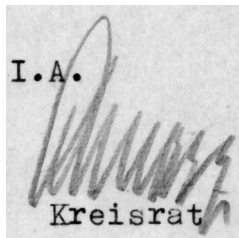
6. Kurzbiografien A–Z

1914–1916 Schlepper in Zeche Pörtingsiepen
Kupferdreh,
1916–1918 Hilfsarbeiter Kruppwerke Essen,
06.1918 – 11.1918 Kraftfahrer im XXI. AK
Saarbrücken,
1919 Spartakusgruppe,
1919–1921 Metallarbeiter in verschiedenen
Firmen, Velbert,
1922–1924 erwerbslos,
1922–1933 KPD,
1923 Teilnahme an Kämpfen im Ruhrgebiet,
1924–1925 Hilfsarbeiter Fa. Blohm & Voß
Hamburg,
1925–1928 Ansager in einem Reise-Varieté
Berlin-Spandau,
1928–1933 Gelegenheitsarbeiter bei verschiede-
nen Arbeitsstätten in Staßfurt,
1933–1936 erwerbslos,
28.04.36 Verhaftung in Staßfurt,
28.04.36 – 05.1936 drei Wochen Polizeihaft,
05.1936 – 22.03.37 U-Haft Magdeburg,
22.03.37 Verurteilung durch 5. Strafsenat am KG
Berlin zu dreieinhalb Jahren Zuchthaus wegen
VzH,
22.03.37 – 06.11.39 Zuchthaus Coswig und
Elbregulierungslager Roßblau, Magdeburg,
01.16.39 – 10.1944 KZ Sachsenhausen,
10.1944 – 05.05.45 KZ Mauthausen,
1945 KPD/SED
07.1945–1946 Ltr. Abt. Polizei in Staßfurt und
Aken,
1945–1946 Abg. Kreistag Calbe,
07.06.47 OdF, VdN,
11.46–1948 Personaldirektor HPB (Haupt-
verwaltung Provinzeigene Betriebe) bzw. HLB
(Hauptverwaltung Landeseigene Betriebe) Mark
Brbg.,
VVN,
1948–1951 Objektleiter HO-Raststätte Magde-
burger Börde,
1951 Objektleiter Mitropa Berlin,
11.1951 – 07.1952 Ltr. Statistisches Landesamt
Brbg.,
1952–1965 Sektorenleiter im ZK der SED Abt.
Verkehr,

1965 Rentner,
28.05.75 VVO Gold,
Wohnort 1945–1982 Kleinmachnow

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 4824 (Foto), 26960
(Kurzbiographie, Lebenslauf und Begründung für VVO
Gold), Rep. 333 SED LL Brbg 1161 Bl. 239 ff. (VVN-
Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei

Schwarz, Alfred



*25.02.1896 Bochum,
Vater Bergmann,
1902–1910 Volksschule Bochum,
1910–1930 Bergmann, davon 1924–1930 Hau-
er in Zeche Friedrich-Heinrich Lintfort (Kr.
Moers),
1914–1919 SPD,

1916–1918 Inf.-Rgt. 136 Straßburg,
 1919 USPD,
 01.06.20–1933 KPD,
 1924–1932 Knappschaftsältester, fünf Jahre
 Gemeindevertreter,
 08.1932 – 10.1933 Auswanderung der Familie
 nach Russland, Bergmann in Russland,
 1933–1936 Invalide bei der Niederrheinischen
 Knappschaft,
 03.1936 – 04.1945 Metallarbeiter (Härter) in
 Metallwarenfabrik Belzig,
 12.1944 – 01.1945 Volkssturm Belzig,
 06.05.45 – 09.06.45 Polizist in Belzig,
 ab 10.06.45 Ltr. Abt. Personal und Verwaltung
 LRA Zauch-Belzig,
 [05.09.45] – 12.1946 stellv. LR Zauch-Belzig,
 1945 KPD/SED,
 18.01.47 – 16.12.50 3. KR Inneres Zauch-Belzig,
 [1947–1949] Mitgl. SED-KV Zauch-Belzig,
 Wohnort ab 1945 Belzig

„Das Verhältnis zwischen Landrat Vogt und Kreisrat Schwarz ist sehr gespannt. ... Herr Schwarz ist alles andere als ein Kreisrat. Er entbehrt der einfachsten Kenntnisse und ist m. E. ein besserer Parteifunktionär. ... Kreisrat Schwarz ist ein Mann mit gutem politischem Fundament, dem allerdings Verwaltungskennnisse und Organisationsfragen jeder Art fremd sind. Die einfachsten Vorgänge im Kreis wie Frühjahrsbestellung etc. sind ihm unbekannt. Sein geistiger Horizont ist ausgesprochen eng. Eine Entwicklung in seiner jetzigen Position bezweifle ich.“ (02.05.46, Dillenburger¹²¹⁶, Abt. Inneres Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 8)

„Solange Sch. noch für die Personalabteilung als Abteilungsleiter verantwortlich war, hat er eine gute personalpolitische Arbeit geleistet. Als Kreisrat für Inneres wird er im Allgemeinen seinen Aufgaben gerecht, ist jedoch durch seine Krankheit stark gehemmt. Stellt besonders in letzter Zeit persönliche Vorteile in den Vordergrund; neigt zu Intrigen und ist dadurch nicht immer ehrlich und objektiv in seinen Handlungen und Entscheidungen.“

1216 Klaus Dillenburger, * 25.11.1918, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 582 (Foto).

In verwaltungstechnischer Hinsicht schwerfällig und trotz seiner nun vierjährigen Tätigkeit ungelent.“
 (24.10.49, Abt. Personal und Schulung LRA Zauch-Belzig, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 181)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 181 (Foto)

Schwarz, Benno Louis Heinrich



* 07.01.1888 Labiau (Reg. Bezirk Königsberg/Ostpr.),

Vater Schlossermeister,

Stadtschule Labiau/Ostpr.,

1899–1905 Löbenichtschs Realgymnasium

Königsberg/Ostpr.,

01.09.09 – 31.01.21 Verwaltungsbeamter im

Provinzialschulkollegium Königsberg/Ostpr.,

01.02.21 – 31.12.23 Amtsrat im Min. der geistlichen

und Unterrichtsangelegenheiten in Berlin,

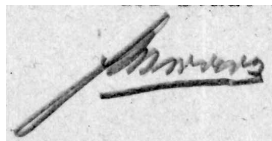
01.01.24 – 31.01.31 Prokurator der Franckeschen
 Stiftungen in Halle/S.

6. Kurzbiografien A–Z

01.02.31 – 30.06.34 Verwaltungsdezernent im Provinzialschulkollegium der Provinz Brbg. und Berlin,
30.06.34 in den Ruhestand versetzt, erwerbslos,
01.10.40 – 30.06.43 Verwaltungsdirektor der Uni-Kliniken in Göttingen,
01.07.43 – 04.1945 Dezernent für Preisüberwachung im Polizeipräsidium Berlin,
09.1945 CDU,
15.10.45 – [02.1946] Referent für Preisregelung, Preisbildung und Preisüberwachung, Löhne und Werktarife in Abt. V Finanzen der Provverw. Brbg.,
28.06.46 – 27.08.47 Referent für Preisprüfung/Preisüberwachung im Dez. Preisbildung und Preisüberwachung in Abt. V Finanzen/Min. für Finanzen,
27.08.47 – 29.02.48 Ltr. des Bezirkspreisantamtes Potsdam,
Wohnort 1945–1948 Berlin-Lichterfelde

BLHA, Rep. 203 MdI PA 510 (Foto)

Schwarz, Georg Paul Otto



*23.09.1897 Guben,

Vater Arbeiter,
1903–1912 Volksschule Guben,
1913–1916 Lehre als Schmied,
03.1916 – 09.1918 Soldat Gren.-Rgt. 12, schwer-
kriegsbeschädigt,
1918 USDP,
1919 Gründung der Spartakusgruppe in Guben,
1919–1933 KPD, Mitbegründer der KPD-Orts-
gruppe Guben,
1919–1923 Werkzeugmacher in Fa. Maschinen-
fabrik Heinze Guben,
1924–1927 Selbständig, Schmiede- und Schlos-
sereibetrieb in Schenkendorf/Kr. Guben,
1927–1945 Hutbeschneider in der Fa. Berlin-
Gubener Hutfabrik,
05.05.45 – 09.09.47 OB Guben („Rücktritt aus
parteipolitischen Erwägungen und auf eigenen
Wunsch“),
1945 KPD/SED,
08.05.46 – 09.12.46 Treuhänder Fa. Paul Köhler
Pappenfabrik Guben,
15.01.48 – 13.03.48 Untersuchungshaft wegen
falscher Anschuldigungen,
1973 Verdienstmedaille der DDR,
Wohnorte 1945–1948 Guben, [1965–73]
Strausberg

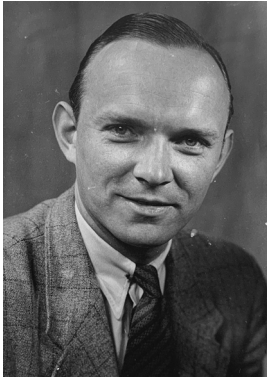
*„Farblose Persönlichkeit, ruhiger, anständiger Cha-
rakter. Verwaltungsarbeit ausreichend, im Ganzen
jedoch schwache Persönlichkeit. Auf die Dauer als
Oberbürgermeister nicht geeignet.“ (ohne Datum
[1945/46] Bechler, 1. Vizepräsident Provverw.
Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 16)*

BLHA, Rep. 203 MdI PA 16, Rep. 203 AVE Treu 311
(Personalbogen, Lebenslauf, Foto)

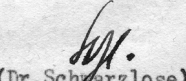
Schwarze, Max

*13.05.1888,
01.05.45 – 15.06.45 OB Forst/L.,

Schwarzlose, Dr. med. *Reinhard Karl Hermann Theodor*




(Dr. Schwarzlose)


(Dr. Schwarzlose)

*28.08.1918 (Berlin-)Charlottenburg,
+ 18.09.1962,
Vater Studienrat und Pfarrer (Dr. phil.),
vier Jahre Privatschule,
bis 10.03.38 Kaiserin-Augusta-Gymnasium
Berlin-Charlottenburg und Kaiser-Friedrich-Real-
gymnasium Berlin-Neukölln (Abitur),
01.09.37 NSDAP,
01.04.38 – 26.10.38 RAD,
08.11.38 – 31.03.39 Soldat in 2. Flieger-Ers.-
Abt. 11 Schönwalde/b. Berlin,
01.04.39 – 30.07.40 Studium der Medizin an
der Militärärztlichen Akademie der LW Berlin-
Waidmannslust,
15.04.39 – 30.07.40 vorklinische medizinische
Semester an Friedrich-Wilhelms-Universität
Berlin,

01.08.40 – 30.04.41 Studium der Medizin (Physi-
kum) an Universität Greifswald, Schülerkompanie
(med.) Greifswald,
01.05.41 – 30.07.44 cand. med.¹²¹⁷ an Friedrich-
Wilhelms-Universität Berlin,
01.05.41 – 28.02.45 Ärztl. Akademie der LW
Berlin-Waidmannslust,
08.08.44 Staatsexamen,
Herbst 1944 Praxisvertretung für Dr. med. C.
Klein Berlin-Gesundbrunnen,
08.12.44 Approbation und Promotion zum Dr.
med.,
27.12.44.–31.01.45 Pflichtassistentenarzt Erwin-
Lieck-Krankenhaus Berlin-Reinickendorf,
01.02.45 – 28.02.45 Truppenarztlehrgang Ärztli-
che Akademie der LW Berlin-Waidmannslust,
01.03.45 – 10.04.45 Pflichtassistentenarzt LW-
Lazarett Herrenalb/Schwarzwald,
10.04.45 franz. Kriegsgefangenschaft,
01.11.45 – 24.05.47 Pflichtassistentenarzt K. G.
Lazarett in le Palais Limoges (Frankreich),
24.05.47 – 26.06.48 Chefarzt K. G. Stadtkom-
mando le Palais Limoges (Frankreich),
15.07.48 Repatriierung in die SBZ,
26.07.48 Rückkehr aus Frankreich,
09.08.48 Umsiedlerlager Eisenach/Th.,
04.09.48 – 15.10.49 Tbc Fürsorgearzt in Witten-
berge,
24.11.48 NDPD,
ab 12.1948 Vors. NDPD-Kreisverband Ostprig-
nitz,
1948 NDPD-Schule für Nationale Politik,
15.10.49 – [1951] stellv. Vors. NDPD-LV Brbg.,
Mitgl. NDPD-Hauptausschuss,
15.10.49 – 31.03.50 Oberreferent im ORef Tu-
berkulosebekämpfung in HA Gesundheitswesen
der Landesregierung Brbg.,
28.01.50 Verdienter Arzt des Volkes,
01.04.50 – 15.07.50 Ltr. ORef Tuberkulosebe-
kämpfung in HA Gesundheitswesen der Landes-
regierung Brbg.,

1217 cand. med. – candidatus medicinae: Candidatus der Medizin bezeichnet Studierende nach der 1. ärztlichen Prüfung (Ablegung des Physikums).

6. Kurzbiografien A-Z

15.07.50 – 25.03.51 Ltr. HA Gesundheitswesen bzw. HA Heilwesen,
15.10.50 – 25.07.52 NDPD-Abg. Landtag Brbg.,
25.03.51 – 1953 Chefarzt und Ltr. Tbc-Heilstätte Beelitz-Heilstätten,
03.1951 Anerkennung als Facharzt für Lungenerkrankheiten,
01.04.51 – 30.11.51 Landestuberkulosearzt Brbg.,
1952 Lehrgang DVA „Walter Ulbricht“ Potsdam-Babelsberg,
08.1952 – [03.1955] Mitgl. Bezirkstag Frankfurt/O.,
08.08.52 – 30.06.58 ehrenamtlicher Bezirksrat beim RdB Frankfurt/O.,
05.1953 – [03.1955] 1. Vors. des Bezirksausschusses des Deutschen Roten Kreuzes Bezirk Frankfurt/O.,
1954–1958 NDPD-Nachfolgekandidat der Volkskammer der DDR,
1952 – [03.1955] Fernstudium DASR Potsdam-Babelsberg,
1957 Ernennung zum Obstlt. der NVA,
1962 Ernennung zum Oberst der NVA,
Wohnorte 1948 Berlin-Reinickendorf-Ost,
1948–1950 Wittenberge, 1950–1952 Potsdam, ab 1952 Frankfurt/O.

„Trotz geringer fachlicher Erfahrungen hat sich Dr. Schwarzlose schnell in der Verwaltung eingelebt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat er heute eine feste Stellung in unserem Arbeitskollektiv. ... Er lehnt sich an fortschrittliche Kräfte an. Dr. Schwarzlose ist strebsam und ehrgeizig. Ihm fehlt in der Durchführung seiner Arbeit eine gewisse Ausdauer. Es besteht bei ihm die Gefahr, dass nach anfänglicher Begeisterung für ein Problem bald seine Kraft erlahmt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Dr. Schwarzlose als fortschrittlicher Mensch für höhere Funktionen geeignet ist. Weitere Schulung und Anleitung ist unbedingt notwendig.“ (02.12.50, Dr. med. Fiedler, Ltr. Abt. Personal in HA Gesundheitswesen Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 280)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 280, 449 Bl. 276 (Charakteristik), Rep. 101 Fotos D1255 (Foto), BArch, DO 1/101486 (Foto), DY 30/56056
Kappelt S. 518

Schwichtenberg, Richard Paul Max



Schwichtenberg

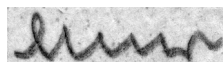
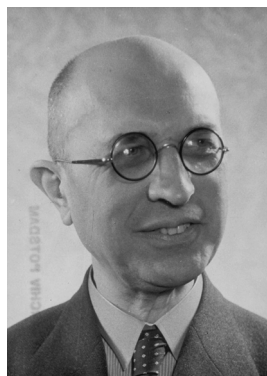
* 06.01.1896 Stolp/Pom.,
† 23.04.1966 Brandenburg/H.,
Vater Seiler,
1902–1910 Volksschule Stolp/Pom.,
1910–1914 Tischlerlehre Fa. Heining in Schlawe/Pom.,
1910–1913 Berufsschule Schlawe i/Pom.,
1914–1915 Tischler in Körlin,
1915–1917 Tischler in Dirschau,
1917–1919 Tischler in Berlin,
1919–1930 Tischler in Fa. Mowitz in Rathenow,
1920–1933 SPD,
1925–1926 Kunstgewerbeschule Stuttgart,
1930 Tischlermeister,
1930–1942 Selbständiger Tischlermeister Brandenburg/H.,
1942–1945 dienstverpflichteter Werkmeister in der Tischlerei im Zuchthaus Brandenburg/H.,
01.06.45 – 01.10.45 Abteilungsleiter OdF in Stadtverwaltung Brandenburg/H.,
01.07.45 SPD/SED,
1945 KPD Parteischule Brandenburg-Görden,

01.10.45 – 28.02.47 Regierungsoberinspektor, Ltr. der Abt. Personal im OberLRA Brandenburg/H.,
 01.04.46 – 05.05.46 1. Lehrgang Plaue/H.,
 03.1947 – 31.08.47 Berufsschullehrer an der Berufsschule in Brandenburg/H.,
 01.09.47 – 15.02.48 Berufsschullehrer an der Brandenburgischen Landesanstalt Görden – Provinzialaufnahmeheim – Brandenburg/H.,
 16.02.48 – 01.1949 Referent/ab 14.04.48 zeitweise Ltr. Ref. Ausbildung und Umschulung in der Abt. Arbeit und Sozialfürsorge des MfAS,
 01.1949 – 09.1949 Kreisstellenleiter DHZ Holz Filial-Direktion Potsdam, Kreisstelle Rathenow,
 09.1949 – 1953 Verwaltungsdirektor/Ltr. der Abt. Allgemeine Abt. in Stadtverwaltung Rathenow,
 1950 SED-Kreispartei-schule Premnitz,
 1951 – 1953 Lehrer für staatspol. Schulung,
 1952 SED-Abg. Kreistag Rathenow,
 1953 Lehrgang für staatspol. Schulung in Schönhagen,
 01.12.53 – 01.11.55 Ltr. der Abt. Kultur beim RdK Rathenow,
 02.1954 – 05.1954 vierteljähriger Lehrgang für leitende Staatsfunktionäre im Kulturbereich,
 1957 stellv. Abt.-Ltr. RdK Rathenow,
 Wohnorte 1945–1949 Brandenburg/H. OT Neu Schmerzke, 1949–1957 Rathenow

„Schwichtenberg galt nach einstimmigem Urteil aller Lehrer als einer der besten Schüler des Lehrgangs. Seine politische Anschauung ist klar und gradlinig. Er scheint für den höheren Verwaltungsdienst durchaus geeignet.“ ([1946], LaVerwSchu Plaue/H., BLHA, Rep. 215 LaVerwSchu 120)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 519 (Foto), Rep. 530 SED BL Pdm 8970 (Foto), Rep. 542 NF BA Pdm 579 (Foto), Rep. 55C LA Brbg-Görden P 1591, Rep. 333 SED LL Brbg 1165 Bl. 46 ff. (VVN-Antrag), Rep. 334 SED-KL Brbg 85 (Kurzlebenslauf), Rep. 215 LaVerwSchu 120 (Karteikarte)

Schwob, Fritz Hermann



* 13.09.1891 Breslau, † 12.11.1956 West-Berlin¹²¹⁸,
 Vater Eisenbahnsekretär,
 bis 1910 Gymnasium Kattowitz,
 1910–1914 Studium Staatswissenschaften an Universitäten in Breslau, Halle/S., Berlin und Jena, und an der Akademie für kommunale Verwaltung Düsseldorf (1912 Dipl. für Genossenschaftsverständige),
 Fw. Batl. Posen,
 01.10.17 – 31.05.18 Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Verband der Arbeitsnachweise in der Prov. Posen,
 01.06.19 – 30.04.20 Referent Landesarbeitsamt Ostpreußen,
 01.05.20 – 31.12.21 Ltr. Kreiswohlfahrtsamt Preuß. Eylau,
 1922–1933 Zentrums-Partei, Mitgl. Prov.-vorstand,
 01.1922 – 01.1934 Besoldeter Stadtrat Schneidemühl, Dezernent des Wohlfahrtsamtes, später auch der Sparkasse und der Steuerverwaltung (Absetzung aus pol. Gründen),

1218 <https://www.pnn.de/potsdam-mittelmark/der-zehnte-minister/22418282.html>.

6. Kurzbiografien A–Z

1922–1924 Vors. des Provinzialausschusses der Provinz Grenzmark-Posen-Westpr., bis 1933 stellv. Mitgl. des Reichsrats und des Preuß. Staatsrates, stellv. Reichskommissar für Optantenvermittlung, Provinzialkommissar der Stadtschafft,
04.09.35 – 30.06.40 Revisor und Ltr. Grundstücksverwaltung in Volkshilfe Lebensversicherungs-AG Berlin,
01.07.40 – 15.09.40 Dezernent im LRA Rybnik,
16.09.40 – 30.03.41 Dezernent beim RdS Teschen,
01.04.41 – 31.01.42 Referent Handwerkskammer Berlin,
01.02.42 – 05.1945 Referent Zentralverband der Kohlenhändler Deutschlands,
1945 CDU, Vors. CDU-Kreisverband Luckenwalde, Mitgl. CDU-LV Brbg.,
29.08.45 – 31.08.46 1. Dezernent bzw. Ltr. Abt. Allgemeine Verwaltung im LRA Luckenwalde,
01.09.46 – 18.12.46 Ltr. der Steuerinspektion Finanzamt Luckenwalde,
28.12.46 – 03.02.50 Minister f. Arbeit und Sozialwesen Brbg. (Rücktritt),
1946–05.02.50 CDU-Abg. Landtag Brbg. (Mandat niedergelegt),
04.02.50 Flucht nach West-Berlin, Austritt aus CDU¹²¹⁹,
Mitarbeit in Exil-CDU,
Wohnorte 1945–1946 Luckenwalde, 1946–1950 Kleinmachnow, 1950–1956 West-Berlin

„Herr Schwob ist ein typischer Verwaltungsbeamter der alten Schule. ... Charakterisierend für seine Tätigkeit und für seine politische Einstellung sind u. a. seine Worte, die er anlässlich der Einweihung des Erholungsheimes für die werktätigen Frauen in Schloss Bagenz sagte: „Ich werde dafür sorgen, dass die Frau wieder ihrer ureigensten Aufgabe als Hausfrau zugeführt wird. Obwohl Herr Schwob augenblicklich noch nicht zu den ausgesprochen reaktionären Kräften der CDU gehört, ist seine Entwicklung in den letzten Monaten eine sehr bemerkenswerte, so dass

der begründete Verdacht besteht, dass er den Boden des fortschrittlichen Flügels der CDU verlässt und sich zu den Kräften des reaktionären Flügels entwickelt.“ (23.10.1948, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 82)

„Mit der Beurteilung voll einverstanden. Nur mittelmäßig begabt, war er in den ersten Monaten seiner Tätigkeit sehr zurückhaltend, wobei er politisch praktisch nicht in Erscheinung trat. Wenn auch weiterhin ohne eigene Meinung, ist er in den letzten Monaten dennoch wesentlich politisch aktiver geworden, wobei er sich von den reaktionären Kräften seiner Partei ins Schlepptau nehmen ließ. Seine Entwicklung ist negativ. Er ist im Kabinett des Landes Brandenburg z. Zt. der reaktionärste Minister. Charakterlich ist er undurchsichtig. Er ist für seine Aufgabe weder fachlich noch politisch geeignet.“ (23.10.48, Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/101510)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 82, Rep. 202A MP 20 (Fragebogen und Lebenslauf), Rep. 101 Fotos D2154 (Foto), Rep. 206 MfWA 3450 (Rücktritt von Schwob), BArch, DO 1/101510

HB Landtag Brbg. (Foto),

https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Hermann_Schwob

Sehl, Richard



1219 BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.

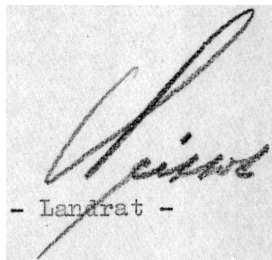
*01.05.1898 Striegau (Bez. Breslau)
 Vater Buchdrucker,
 04.1905–04.1908 Volksschule Jauer (Schl.),
 04.1908–04.1914 Gymnasium Jauer (Schl.),
 04.1914–30.04.15 Lehre in der Fa. Sägewerk
 Wirsig in Jauer (Schl.),
 01.01.16–31.12.18 Försterlehre in der Forstver-
 waltung von Sprenger in Mochau (Kr. Neustadt
 O. S.),
 01.01.19–1925 Forstgehilfe in der Forstver-
 waltung von Sprenger in Mochau (Kr. Neustadt
 O. S.),
 1925–1930 Förster in der Forstverwaltung von
 Sprenger in Mochau (Kr. Neustadt O. S.),
 1930–1938 Oberförster in der Forstverwaltung
 von Sprenger in Mochau (Kr. Neustadt O. S.),
 07.1938–1939 Oberförster in der Forstverwal-
 tung Graf Kraczyński in Opinogóra bei Zichenau
 (Polen),
 1939–15.06.44 Oberförster Regierungsforstamt
 Zichenau (Polen),
 15.06.44 Verhaftung durch Gestapo,
 15.06.44–31.07.44 U-Haft im Gefängnis Schröt-
 tersburg (Südostpreußen),
 01.08.44–21.01.45 Gefängnis Allenstein/Ostpr.,
 11.11.44 Verurteilung durch Sondergericht
 Allenstein zu zwei Jahren Gefängnis und anschlie-
 ßender Verwahrung im KZ wegen „Heimtücke“

22.01.45 Befreiung durch Rote Armee in Gutt-
 stadt (Kr. Allenstein),
 15.02.45–10.1945 Internierung durch Rote
 Armee, Lager Tscheljabinsk (Sibirien), Rückkehr
 nach Berlin,
 1945 KPD/SED,
 11.1945–01.1946 Krankenhausaufenthalt
 Berlin,
 28.03.46–15.05.47 Forstmeister/Oberförster im
 Lehrforstamt Eberswalde, Lehrrevier der Forstli-
 chen HS Eberswalde,
 01.08.46–31.10.46 Landesforstmeister
 Brbg. (Ltr. Abt. III F), 10.08.46 schwerer
 Verkehrsunfall während einer Dienstreise, bis
 31.10.46 Dienst nicht wahrgenommen,
 29.12.46 OdF,
 01.03.47 VVN,
 16.05.47–01.07.47 Oberförster im Forstamt
 Joachimsthal,
 01.08.47–10.08.50 Forstmeister in der Ober-
 försterei Zechlinerhütte (Kr. Ruppin), entlassen,
 Wohnorte 1946 Berlin, Wittstock, 1946–
 1947 Eberswalde, 1947 Joachimsthal, 1948–
 1950 Zechlinerhütte (Kr. Ruppin)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 563 (Foto), Rep. 250 Ruppin
 1501¹²²⁰, Rep. 333 SED LL Brbg. 1147 Bl. 92 ff. (VVN-
 Antrag), Rep. 401 RdB Ctb VdN 5710 (Foto), Rep. 206
 MW VdN-Kartei (Foto)

1220 In der Akte befindet sich ein Hinweis vom September 1950, dass Sehl angeblich seine Identität verändert hat (gefärbte Haare), und NSDAP-Mitgl. und Träger des Goldenen Parteiabzeichens gewesen wäre. Diese Angaben konnten nicht weiter verifiziert werden.

Seiffert, Fritz Max Karl



* 08.10.1895 Neumarkt/Schl., + 03.03.1976¹²²¹
Potsdam,
Vater Diener,
1902–1910 Volksschule Breslau/Schl.,
01.04.10 – 31.03.14 Mechanikerlehre Fa.
Schmidt Breslau/Schl.,
1914–1915 Mechanikergeselle Fa. Meinicke
Breslau/Schl.,
1915–1918 Funktelegrafist (Uffz.) Kriegsmarine
(Minenkreuzer „Bremse“),
01.1919 – 07.1920 Zählrevisor Hirschberger
Talbahn Cunnernsdorf/Schl.,
1920 Umzug nach Berlin,
1920–1937 technischer Zeichner bei Fa. Tele-
funken in Berlin-Kreuzberg,
01.05.27–1933 KPD,
1930 Umzug nach Niederlehme,

17.04.37 Verhaftung durch Gestapo (nach illegale
Arbeit bis 1936),
17.04.37 – 10.12.37 Untersuchungshaft in Prinz-
Albrecht-Str. und Berlin Alt-Moabit,
25.11.37 Verurteilung durch VGH Berlin zu vier
Jahren Zuchthaus wegen VzH,
10.12.37 – 25.04.41 Zuchthaus Brandenburg-
Görden (Verbindung zu Ernst Schneller¹²²²),
10.05.41 – 21.04.45 Techniker Fa. Radiogeschäft
Friedrich Wilhelm Liebig Berlin-Neukölln (Braun
Radio Vertretung), weiter illegale Tätigkeit,
05.1945 – 10.1945 Sachbearbeiter für Gewerk-
schaftsfragen in Gemeindeverwaltung Niederleh-
me,
03.09.45 KPD/SED,
26.11.45 – 31.12.45 Angestellter in der Hausver-
waltung Deutsche ZV für Industrie Berlin,
04.01.46 – 31.05.50 Bürgermeister in Beeskow,
1946–1954 Mitgl. SED-KL Beeskow-Storkow
und Luckau,
06.09.46 OdF,
01.07.47 VVN,
06.1948 zwei Wochen SED-Parteihochschule
„Karl Marx“ Liebenwalde,
22.11.48 – 05.12.48 Kreisparteischule Briesen,
01.11.49 – 30.03.50 3. Kurzlehrgang DVA Forst
Zinna,
01.06.50 – 08.1952 LR Luckau,
28.11.50 – 09.12.50 Sonderlehrgang Altenhof,
1951–1954 Fernstudium, Staatsexamen an der
DASR Potsdam-Babelsberg,
08.1952 – 02.1954 Vors. RdK Luckau,
31.05.54 – 31.07.54 Erholung auf Grund physi-
scher Erschöpfung,
01.08.54 – 19.07.62 Verwaltungsdirektor Pädago-
gische Hochschule Potsdam,
1960 Verdienstmedaille der DDR,
30.07.62–1965 wiss. Mitarbeiter URANIA,
Sektion Pädagogik in Potsdam,
1965–1967 freiberuflicher Mitarbeiter der
URANIA,
1967 Rentner,

1221 Auch 04.03.1976, siehe BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 27043 (Auszeichnungskartei).

1222 Ernst Schneller, * 08.11.1890, + 11.10.1944, https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Schneller, GND: 11875873X.

03.12.75 VVO Silber,
Wohnorte 1941–1945 Niederlehme, 1946–50
Beeskow, 1950–1954 Luckau, 1954–1976 Pots-
dam

*„Während seiner Tätigkeit als Bürgermeister und auch jetzt als Landrat hat er eine gute Arbeit geleistet. Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit sind seine hervor-
stechenden Eigenschaften. Genosse Seiffert ist in der Lage auch weiterhin den Kreis Luckau zu verwalten.“* (21.11.1950, Münchenhagen¹²²³, Referent in Abt. Staatliche Verwaltung der SED-LL Brbg., BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9267)

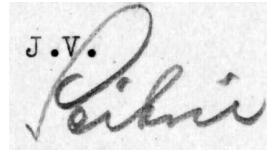
„Genosse Seiffert ist seinen Aufgaben als Landrat nicht gewachsen. Er lässt Unsicherheit erkennen und es mangelt ihm an der nötigen Entschlusskraft. ... Der Zustand der Kreisverwaltung drückt seine mangelhafte Arbeit aus. S. muss baldigst abgelöst werden.“ (24.07.1951, N. N., HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9267)

„Kollege S. ist verantwortungsbewusst und versteht es, anleitend auf seine Mitarbeiter einzuwirken. Seine gute Einstellung zur Arbeit wirkt in der Verwaltung beispielgebend. ... Durch seinen persönlichen Einsatz ist es gelungen, den Kreis Luckau der in allen Arbeiten einer der letzten im Lande war, ein großes Stück vorwärts zu bringen, so dass dieser heute mit an der Spitze steht. Festgestellt muss jedoch werden, dass S. zuviel Arbeit auf sich konzentriert und Arbeiten erledigt, die seine Abteilungsleiter in eigener Verantwortung ausführen können. ... Wir halten S. für befähigt, auch weiterhin die Funktion des Landrates zu bekleiden.“ (10.06.52, Lentzsch, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/101570)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 4245 (Foto), 12861 (Kurzbiographie für VVO Bronze, 1970), 26962 (Begründung, Kurzbiographie und Lebenslauf für VVO Silber 1975), 530 SED BL Pdm 8533, 8454 (Biographische Skizze), 9267 (Foto), Rep. 29 ZH Brdbg. 15476 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1251 Bl. 99 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, 203 Mdi LG 1 (Personalbo-

gen, Charakteristik, Lebenslauf), BArch, DO 1/101570 (Foto)

Seikrit, Otto Ernst Karl




* 26.10.1908 Berlin,
Vater Schlosser,
04.1915 – 03.1923 7. Volksschule Berlin-Pankow,
03.04.23 – 03.1927 Werkzeugmacherlehre AEG
Zählerfabrik Berlin,
04.1927 – 03.1932 Studium Technik an Abend-
maschinenbauschule Berlin,
01.04.27 – 26.02.32 Werkzeugmacher Fa. AEG
Zählerfabrik Berlin,
27.02.32 – 25.01.33 erwerbslos,
bis 1933 KPD,
26.01.33 – 15.08.34 Werkzeugmacher Fa. Feba
GmbH Berlin,
29.08.34 – 31.03.35 Werkzeugkonstrukteur Fa.
Karl Kneusel Zeulenroda (Th.),
01.04.35 – 31.01.44 Konstrukteur/Betriebsingenieur
Fa. AEG Zählerfabrik Berlin,
01.02.44 – 10.11.45 Betriebsleiter AEG Zählerfabrik
Trautenau (Trutnov – ČSR),
11.1945 Rückkehr nach Dtl.,
KPD/SED,
10.04.48 – 24.06.48 Treuhänder Hausgrundstück
Witte in Kleinmachnow, Heidefeld 16,
14.06.48 vorläufiger Treuhänder Hausgrund-
stück Schoenemeyer in Wilhelmshorst, Rotdorn-
weg,

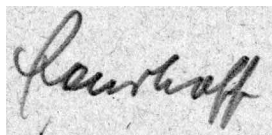
1223 Walter Münchenhagen, * 29.09.1918, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 486 (Foto).

6. Kurzbiografien A–Z

01.01.49 – 15.03.49 Ltr. Abt. Amt für Volkseigene Betriebe bzw. HA Amt für Volkseigene Betriebe,
01.04.49 – [01.12.50] Direktor VVB Eisen und Metall Land Brbg.,
[01.08.51] – 28.02.55 Werkleiter VEB Lokomotivbau LOWA Karl-Marx Babelsberg
Ab 1956 Ltr. der HA Technologie im Min. für Schwermaschinenbau DDR,
Wohnorte 1948 Luckenwalde,
1949 – [1951] Wilhelmshorst

BLHA, Rep. 203 MdI PA 288, BArch, DY 30/56185

Sendhoff geb. Müller, Magdalene (Magda)



* 29.08.1899 Dortmund, † 24.11.1963 Leipzig,
Vater Kunstgewerbelehrer und Malermeister,
1906–1910 Volksschule Dortmund,
1910–1915 Mittelschule Dortmund,
1915 Handelsschule,
1915–1922 kaufm. Lehre als Stenotypistin und Kontoristin und Angestellte Fa. Baugeschäft August Baumhögger in Dortmund,

1925 Mitgl. Internationalen Arbeiterhilfe (IAH),
1927–1933 KPD,
1927–1928 Stenotypistin bei KPD-Zeitung „Westfälischer Kämpfer“ Dortmund,
1928–1929 KPD-Frauenleiterin im Unterbezirk Dortmund,
1929–1930 Mitgl. KPD-BL Dortmund,
1929–1931 KPD-Stadtverordnete Dortmund,
1931–1932 KPD-Bezirksfrauenleiterin und Mitgl. im Sekretariat der BL Thüringen in Erfurt,
10.1932 – 05.1934 Kursantin der Internationalen Leninschule in Moskau,
05.1934 – 01.1935 Sekretärin Fa. Kautschuk in Moskau,
05.02.35 Verhaftung,
05.02.35 – 13.02.35 Polizeihaft,
02.1935 – 08.1935 U-Haft Berlin-Moabit,
08.08.35 Verurteilung durch VGH zu vier Jahren Zuchthaus wegen VzH,
08.1935 – 12.1937 Zuchthaus Jauer/Schl.,
12.1937 – 08.03.39 Zuchthaus Waldheim,
02.04.39–1945 Lohnbuchhalterin Fa. Carl Zauber Straßen- und Tiefbau Berlin (Verbindung zu Greta Kuckhoff¹²²⁴),
05.1945 KPD/SED,
1945 Aufbau Bezirksverwaltung Berlin-Weißensee und KPD Berlin-Weißensee,
1945–1947 Frauenausschuss Berlin,
08.07.45 – 09.1945 Stellv. Ltr. Abt. Arbeit und Sozialfürsorge Provverw. Brbg.,
01.10.45 – 31.05.46 (ab 01.05.46 beurlaubt) Ltr. Abt. VII a Amt für Deutsche Umsiedler,
01.05.46 – 31.03.49 stellv. Ltr. Abt. Kulturelle Aufklärung in Deutscher ZV für Volksbildung,
ab 05.1946 Leiterin Zentraler Frauenausschuss SBZ,
1947–1952 Mitbegründerin und Mitgl. Bundesvorstand DFD,
01.01.48 VVN,
01.04.49 – 30.09.49 Ltr. der HA Kulturelle Fragen in Deutscher ZV für Volksbildung,
01.10.49 – 31.12.49 Gruppenleiter im Amt für Information/HA Information DDR,

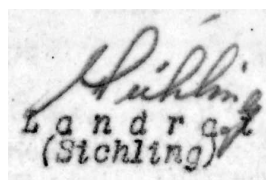
1224 Greta Kuckhoff, * 14.12.1902, † 11.11.1981, https://de.wikipedia.org/wiki/Greta_Kuckhoff, GND: 118567446.

12.12.49 OdF,
 01.01.50 – [06.1952] Ltr. Abt. Propaganda/Ausstellungen im Amt für Information/HA Information DDR,
 1953 Ehe mit Karl Hermann Trinkaus¹²²⁵,
 1953–1954 Chefredakteurin im Verband der Konsumgenossenschaften,
 1954–05.1960 Redakteurin in der Zeitschrift „Wochenpost“,
 1959 VVO Bronze,
 Wohnorte 1945–1946 Berlin-Weißensee, 1946–1951 Kleinmachnow, 1951–1952 Wandlitz b. Berlin, Leipzig

„Sie ist eine gute Arbeitskraft, besitzt ein gutes organisatorisches Talent und entwickelt viel Initiative. Kollegin Sendhoff ist parteiverbunden und zuverlässig. Trotz ihrer politischen Schulung (Leninschule Moskau) hat sie theoretische Lücken. ... Charakterlich ist sie offen und ehrlich, zeigt ein starkes, ausgeprägtes Selbstbewusstsein. Sie kann sehr kollegial sein, neigt jedoch zu einer herrischen Art, die oft Anstoß bei den Kollegen erregte. Kollegin Sendhoff urteilt oft sehr stark gefühlsmäßig, besitzt keine genügende Menschenkenntnis. Sie ist an selbständiges Arbeiten gewöhnt, besitzt eine hohe Arbeitsmoral und ist fähig, eine leitende Funktion auszuüben.“
 (28.05.51, Gerhart Eisler¹²²⁶, Ltr. HA Information DDR, BArch, DO 1/101586)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 440 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1148 Bl. 60 ff. (VVN-Antrag), 1251 Bl. 138 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, BArch, DO 1/101586 (Foto)
<https://ddr-frauen.jimdo.com/personen/gr%C3%BCnderinnen/>

Sichling, Kurt Karl Gerhard



* 16.07.1918 (Berlin-)Neukölln,
 Vater Arbeiter,
 1924–1932 Huttenschule (Volksschule) Frankfurt/O.,
 01.04.32–Mitte 1933 Autoschlosserlehrling Fa. Willi Conrad Frankfurt/O.,
 Mitte 1933 – 10.1936 techn. Kaufmannslehrling bei Elektrofirma Erwin Schlüter Frankfurt/O.,
 17.10.36 – 31.03.37 Soldat 7. Inf.-Rgt. 8 Frankfurt/O.,
 01.04.37–1940 Obgfr. Fl.-H.-Kdtr. Jüterbog-Waldlager,
 1940–1941 Obgfr. Fl.-H.-Kdtr. Jüterbog-Damm, 1941 – 30.06.43 Obgfr. Flugmelde-Kompanie (mot.) Bernau b. Berlin,
 01.07.43–1945 Obgfr. Leichte Art.-Ers.-Abt. (mot.) 118 Oppeln (Italien, Landekopf Nettuno),
 02.1944 Schwere Verwundung,
 10.05.45 – 26.10.48 russ. Kriegsgefangenschaft bei Königgrätz, Lager 7526/II, davon 1948 drei Monate Antifa-Lehrgang in Komerowo,

1225 * 18.04.1904, Freitod Weihnachten 1965 <https://www.l-iz.de/kultur/ausstellungen/2019/12/Karl-Hermann-Trinkaus-Ein-Leben-zwischen-Kunst-und-Kommunismus-306819>.

1226 Gerhart Eisler, * 20.02.1897, † 21.03.1968, 10.1949 – 12.1952 Ltr. HA Information DDR, https://de.wikipedia.org/wiki/Gerhart_Eisler GND: 118681850.

6. Kurzbiografien A–Z

26.10.48 aus Heimkehrerlager Gronenfelde entlassen,
04.12.48 – 31.01.49 Aushilfsangestellter Stadtpolizeiamt Frankfurt/O. (Personalausweisaktion),
04.01.49 NDPD,
07.02.49 – 26.03.49 Gleisbauarbeiter Fa. Max Schallhorn Frankfurt/O.,
28.03.49 – 31.12.49 Hörer am Russisch-Sprachlehrer-Seminar Frankfurt/O.,
01.01.50 – 14.12.50 Pol. Geschäftsführer NDPD-KV Frankfurt/O.,
13.04.50 – 24.05.50 Besuch des 12. Lehrgangs der Schule für Nationale Politik in Buckow (Zonenparteienschule der NDPD),
06.07.50 – 12.1950 unbesoldeter Stadtrat Wirtschaft, Verkehr und Aufbau Stadt Frankfurt/O.,
06.12.50 – 29.08.52 LR Ruppin,
[01.1951] stellv. Vors. NDPD-Kreisverband Ruppin,
ab 05.05.51 Vors. NDPD-Kreisverband Ruppin,
29.08.52 – 30.06.53 stellv. Vors. RdK Neuruppin,
ab 02.09.52 8. Kurzlehrgang Forst Zinna,
05.01.53 – 15.06.53 1. Halbjahreslehrgang HS für Nationale Politik Waldsiefersdorf,
01.07.53–1977 Mitgl. Bezirksausschuss NDPD Potsdam,
01.07.53–1982 Mitgl. NDPD-BPKK Potsdam,
01.07.53 – 31.12.63 hauptamtlicher Sekretär im NDPD-BV Potsdam, u. a. Wirtschaftspol. Arbeit und Anleitung der Abgeordneten und Wahlangeordneten,
17.10.54 – 09.1958 NDPD-Abg. Bezirkstag Potsdam,
01.09.55 – 13.07.56 3. Jahreslehrgang DASR Potsdam-Babelsberg,
24.07.56 – [1959] Sekretär NDPD-BPKK Potsdam,
13.04.59–1964 IX. Fernstudiengang DASR Potsdam-Babelsberg, Dipl.-Staatswissenschaftler,
1963 – [1982] ehrenamtliches Mitgl. NDPD-BV Potsdam,

01.01.64 – 30.06.65 Ltr. der Staatl. Wohnungsverwaltung Wohngebiet VI Potsdam,
08.05.65 VVO Bronze,
01.07.65 – 01.1982 Kreissekretär NDPD-KV Potsdam-Stadt,
01.07.65 – 01.1982 Mitgl. Sekretariat NDPD-BV Potsdam,
1965 – [1982] NDPD-Stadtverordneter Potsdam,
16.11.65 – 18.12.65 Sonderlehrgang für Kreissekretäre HS für Nationale Politik Waldsiefersdorf,
1967–1972 Vors. NDPD-BPKK Potsdam,
01.01.69 – 31.08.70 Teilstudium an FS für Finanzwirtschaft Gotha, Ökonom der ÖVW,
19.09.78 – 12.10.78 Kreissekretär-Lehrgang an Zentraler Parteienschule Waldsiefersdorf,
24.01.82 – 30.06.83 Instrukteur beim Sekretariat des NDPD-BV Potsdam,
30.06.83 Rentner, Ausscheiden aus hauptamtlichem Dienst in NDPD,
1988 Medaille für hervorragende Dienste um die NDPD,
Wohnorte 1945–1950 Frankfurt/O., 1950–1953 Neuruppin, 1953 Potsdam, 1953–1963 Bergholz-Rehbrücke, 1963 – [1988] Potsdam-Waldstadt

„Parteifreund Sichling ist ein offener, ehrlicher, zuverlässiger und verantwortungsbewusster Mensch. ... S. besitzt eine mehr als durchschnittliche Allgemeinbildung, eine gute Urteilsfähigkeit, Klarheit und Wendigkeit im Ausdruck. ... S. setzt sich aus innerster Überzeugung für die Ziele und Grundsätze unserer Partei ein, wie er auch zu den Zielen der Nationalen Front und der Weltfriedensfront positiv steht und ein Vertrauensverhältnis zur Arbeiterschaft und Sowjetunion bejaht.“ (01.02.51, Dr. Koltzenburg, Vors. NDPD-LV Brbg., Luthardt¹²²⁷, pol. Geschäftsführer NDPD-LV Brbg., Mallwitz¹²²⁸, Leiter der Abt. II Presse und Rundfunk im NDPD-LV Brbg., BLHA, Rep. 536 NDPD BV Pdm 734)

1227 Hans Luthardt, * 26.10.1918, + 19.11.1982, BLHA, Rep. 201 Landtag 59 (Foto), https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Luthardt.

1228 Alexander Mallwitz, * 22.07.1915, [1949] Ltr. Abt. Wahlkörperschaften und Personalpolitik im LV NDPD Brbg.

„In sein verwaltungsmäßiges Aufgabengebiet als Landrat lebte er sich verhältnismäßig gut ein und ist bemüht, allen Anforderungen gerecht zu werden. Kollege S. pflegt einen guten kollegialen Umgang zu seinen Mitarbeitern und versteht es, anleitend zu wirken. Sowohl fachlich als auch politisch lehnt sich S. bei allen Entscheidungen stark an den Kreisrat für Inneres, der der SED angehört, an und anerkennt die führende Rolle der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Als Mitglied der NDPD gehört S. zu den fortschrittlichen demokratischen Angestellten der Verwaltung. ... Kollege S. ist nach unserer Auffassung in der Lage, weiterhin die Funktion eines Landrates ausüben zu können, Bedingung ist dabei jedoch, dass er in absehbarer Zeit einen Lehrgang an einer höheren Verwaltungsschule besucht.“ (10.06.52, Lentzsch, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/101600)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 101 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm 5993 (Foto), Rep. 536 NDPD BV Pdm 734 (Foto), Rep. 530 SED BL Pdm 2273 (Vorlage und Beurteilung 1953), BArch, DO 1/101600 (Foto)

Siebenpfeiffer, Carl



* 17.03.1903 Düsseldorf, † 09.10.1987 [Kleinmachnow],
 Vater Kaufmann,
 1909–1913 Volksschule in Köln,
 1913–1920 Realgymnasium in Köln (Primar-Reife),
 1920–1922 kaufm. Lehrling in Eisengießerei Wilhelma in Hanau/Main,
 1922–1925 kaufm. Angestellter Fa. Baermann in Köln, Fa. F. Schotteck in Köln und Württembergische Metallwaren AG in Köln,
 1923–1927 Studium der Staatswissenschaften Universität Köln,
 1927 externes Abitur und kaufm. Dipl. (Dipl.-Wirtschaftler),
 verschiedene kaufm. Stellungen vor und zu Beginn des Studiums,
 01.05.28 – 30.09.33 Sachbearbeiter und Abt.-Ltr. bei Heimstätte Grenzmark GmbH in Schneidemühl,
 bis 1933 pl.,
 30.09.33 als pol. Verfolgter entlassen,
 05.06.34 – 05.1945 Sachbearbeiter, stellv. Ltr. des Sekretariats bei Deutsche Bau- und Bodenbank AG in Berlin, gleichzeitig Bevollmächtigter der organverbundenen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG Berlin,
 25.06.45 – 22.12.45 Rendant der Gemeindegasse Kleinmachnow, komm. Ltr. der Finanz- und Steuerverwaltung in Gemeindeverwaltung Kleinmachnow,
 01.10.45 CDU, Mitbegründer der Ortsgruppe der CDU in Kleinmachnow,
 23.12.45 – 02.06.46 II. Beigeordneter Kleinmachnow,
 03.06.46 – 10.10.46 LR Westhavelland (enthoben wegen Verstoßes gegen SMAD-Befehl Nr. 67/1946¹²²⁹),
 20.01.1947 – 07.1952 LR Teltow,
 1948–1952 Mitgl. des CDU-LV Brbg. und CDU-KV Teltow,
 04.1948 – 06.1948 als LR Funktion des KR Land-/Forstwirtschaft Teltow wahrgenommen,

1229 SMAD-Befehl Nr. 67/1946 vom 06.03.46 über „Regelung der Ausnutzung der Waren-Materialquellen“.

6. Kurzbiografien A–Z

03.1948 Mitgl. 1. Deutscher Volksrat,
1949 Mitgl. 2. Deutschen Volksrat/Provisor.
Volkskammer der DDR,
11.10.49 Wahl zum stellv. CDU-Fraktionsvorsit-
zenden in der Volkskammer der DDR,
ab 15.10.50 CDU-Abg. der Volkskammer,
[1950–51] stellv. Vors. und Vors. Landesaus-
schusses der Nationalen Front Brbg.,
1951 Fernstudium an der Verwaltungsakademie
Forst Zinna,
1952–1955 Werkleiter VEB (K) Metallwerk
Oranienburg,
1954–[1956] CDU-Abg. Bezirkstag Potsdam,
1956–[1960] Geschäftsführer der Bank für
Handwerk und Gewerbe Potsdam-Babelsberg,
Vors. CDU-Ortsausschuss Kleinmachnow,
[1960] Vors. des Kreisausschusses Potsdam-
Land der Nationalen Front,
Verdienstmedaille der DDR,
06.10.60 VVO Bronze,
Wohnorte 1933–1936 Berlin, 1936–[60] Klein-
machnow

*„Herr Siebenpfeiffer besitzt kein politisches Funda-
ment. Er ist der geborene Angestellte, der den Weg
des geringen Widerstandes geht. Eine eigene politi-
sche Meinung hat er nicht. Politisch ist er sehr leicht
zu beeinflussen Herr S. steht auf dem Boden der
Blockpolitik und hat sich für das Gelingen des Volks-
kongresses besonders eingesetzt. Seine Stellungnah-
me gegenüber Jakob Kaiser¹²³⁰ ist durchaus als ehr-
lich zu bezeichnen. Gegen seine Arbeit als Landrat
in sachlicher Hinsicht sind nennenswerte Einwände
nicht zu erheben.“* (04.02.48, Hentschel, Ltr. Abt.
Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi
PA 21)

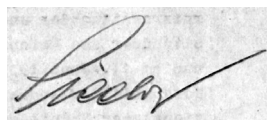
*„Herr S. ist einer von den fortschrittlichsten Kräf-
ten der CDU, der stets bemüht und bestrebt ist, daß
ihm obliegende Aufgabengebiete zur Zufriedenheit
aller zu erledigen. Er unterliegt in politischer Hin-
sicht sehr leicht Beeinflussungen. Desgleichen ist er*

*geneigt, stets den Weg des geringen Widerstandes zu
gehen. ... Seine fachlichen Qualifikationen sind für
die Funktion als Landrat ausreichend.“* (08.05.49,
Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg.,
BLHA, Rep. 203 Mdi PA 21)

*„Seinen Aufgaben als Landrat ist Kollege S. nicht
gewachsen. S. interessiert sich mehr für die Arbeit
seiner Partei als für die Aufgaben seiner Verwal-
tung. ... Seine Bindungen beschränken sich auf
bürgerliche Kreise. Kritik und Selbstkritik werden
von S. kaum geübt. Aus politischen Gründen ist
es notwendig, S. in seiner Funktion zu belassen.“*
(10.12.51, Lentzsch, Minister des Innern Brbg.,
BLHA, Rep. 203 Mdi PA 21)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 21 (Foto, Schriftverkehr mit
Peter Bloch¹²³¹ und Jakob Kaiser, auch anonymer Brief!!),
Rep. 342 NF LA Brbg 2, 6, Rep. 542 NF BA Pdm 579,
Rep. 161 NS-Archiv Obj. 4ZB 1221 (kriminalpol. Ermitt-
lungen auf Grund eines anonymen Schreibens – Verbin-
dung zu Ernst Lemmer¹²³², Peter Bloch, Lucian Kucharski
und Alfred Kretschmer), Rep. 530 SED BL Pdm P F257,
BArch, DO 1/101605 (Foto)
MAZ Potsdam-Land, 13.06.56 (Foto)

Siedow, Max Paul Otto



* 15.05.1902 Ketschendorf/Spree,
Vater Schuhmacher,
1908–1912 Volksschule Ketschendorf,
1912–1916 Volksschule I Fürstenwalde/Spree,
1916–1918 Lehre als Dreher Fa. Pintsch Fürsten-
walde (1918 fristlos entlassen),
bis 03.06.22 Dreher Fa. Hanomag Hannover-
Linden,
01.09.22–29.04.33 Lehre als Bankfachmann
Stadtverwaltung Fürstenwalde, Bankangestell-

1230 Jakob Kaiser, 08.02.1888, + 07.05.1961, https://de.wikipedia.org/wiki/Jakob_Kaiser, GND: 11855946X.

1231 Peter Bloch, * 30.05.1900, + 20.07.1984, https://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Bloch, GND: 124316646.

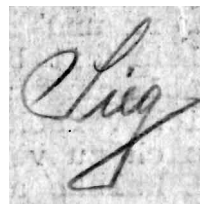
1232 Ernst Lemmer, * 28.04.1898, + 18.08.1970, https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Lemmer, GND: 118727362.

ter Stadtbank Fürstenwalde, Sachbearbeiter in Hauptkassenverwaltung Stadt Fürstenwalde, 29.04.33 entlassen, 1924–1933 SPD, 14.06.33 – 26.06.33 Polizeihaft Fürstenwalde, 27.06.33 – 15.10.33 KZ Oranienburg, 15.10.33 – 14.06.35 arbeitslos, 15.06.35 – 31.12.36 Buchhalter und Geschäftsführer Fa. Polyfoto Berlin, 01.01.37 – 31.08.38 Revisor Fa. H. Winter Berlin, 01.09.38 – 31.01.42 Prokurist/Geschäftsführer Berlin, 15.02.42 – 10.09.42 Oberbuchhalter Fa. Kurt Münke & Eichelberg Fürstenwalde, 10.09.42 – 06.06.45 Gefr. Kraftfahrer III. Kfz-Ers.-Abt. Rathenow (Belgien, Frankreich), 06.06.45 – 15.08.45 engl. Gefangenschaft in Immenstedt (Nord-Schleswig), 23.08.45 Ankunft in Ketschendorf, 20.09.45 – 10.02.47 Amtsbürgermeister und Gemeindevorsteher Ketschendorf, 1945–1950 SPD/SED, 11.02.47 (27.01.47 Wahl durch Kreistag)-30.04.48 KR Arbeit und Sozialwesen und stellv. LR Beeskow-Storkow (10.03.48 Beschluss der SED-Kreisschiedskommission – Niederlegung der Funktionen im KV, als KR und Abg. Kreistag), 01.07.47 VVN, 26.05.48 – 30.09.49 Ltr. der Zentralbuchhaltung Verlag Tribüne Berlin (entlassen wegen unsachlicher Arbeit), 15.10.49 – 30.06.50 Revisor, Kontrolleur HO Zweigstelle Berlin, 10.07.50 – 15.06.51 Arbeiter KWU Fürstenwalde, 06.09.50 Ausschluss aus SED und VVN (versuchte Erpressung), 09.11.50 Verurteilung zu einem Jahr Gefängnis, Verbüßung der Strafe in Haftarbeitslager Rüdersdorf, 01.08.51 – 30.09.52 Buchhalter Gen. Metall Fürstenwalde,

27.10.52 – 08.10.53 Sachbearbeiter Bau-Union Fürstenwalde, 20.10.53 – 14.06.57 Abt.-Ltr. Liegenschaften HO Fürstenwalde, 01.07.57 – 30.06.60 Buchhalter Volksbuchhandlung Fürstenwalde, 01.07.60 – 23.03.61 Oberbuchhalter LPG Fürstenwalde, 24.03.61 invalidisiert, 1966 VdN Antrag abgelehnt, Wohnorte 1933–1950 Ketschendorf, 1950 – [1966] Fürstenwalde-Süd (ehemals Ketschendorf)

BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 384, Rep. 601 RdB FfO VdN 970, Rep. 333 SED LL Brbg 1149 Bl. 86 ff. (VVN-Antrag), 1251 Bl. 163 ff. (VVN-Antrag)

Sieg, Hans Willi Hermann



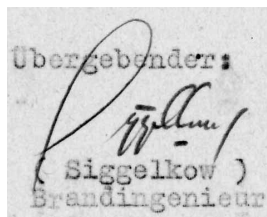
* 07.01.1903 (Berlin-)Charlottenburg, Vater Straßenbahnfahrer, 1909–1917 Volksschule (Berlin-)Charlottenburg, 1917–1919 Mechanikerlehre Fa. Robert Fabig Apparatebau (Berlin-)Charlottenburg, 1919–1921 Mechanikerlehre Fa. Brüder Fuchs Zahnärztliche Instrumente Berlin-Charlottenburg, 1919–1920 Gewerbeschule Berlin-Charlottenburg, 1921–1923 Mechaniker Fa. „Tria“ Maschinenfabrik Berlin-Charlottenburg, 1923 – 13.01.33 Feinmechaniker Fa. Siemens & Halske Berlin, 1928–1933 KPD,

6. Kurzbiografien A–Z

16.03.33 – 22.03.33 Polizeihaft (im Zusammenhang mit dem Maikowski-Prozess¹²³³),
22.03.33 – 13.05.33 U-Haft Gefängnis Berlin Alt-Moabit,
13.01.33 – 01.1935 arbeitslos,
01.1935 – 10.1942 Feinmechaniker Fa. Oculus Berlin,
10.1942 – 20.04.45 Werkmeister und Ltr. Montageabt. Fa. Oculus Rheinsberg,
02.1945 – 04.1945 Volkssturm Rheinsberg, 1945 KPD/SED,
01.07.45 – 04.04.48 Bürgermeister Rheinsberg (zurückgetreten nach Wahl als KR),
04.04.48 – 14.04.50 besoldeter KR Handel und Versorgung Ruppín,
04.06.48 Freispruch vor der Kl. Strafkammer des Amtsgerichts Brandenburg/H. (K.St.Ks. 76/48, Verfahren nach Kontrollrats-Dir. Nr. 38 und SMAD-Befehl Nr. 201/1947¹²³⁴),
01.07.49 – 14.04.50 2. Stellv. LR Ruppín,
08.1949 VVN,
14.04.50 – 30.06.50 unbesoldeter KR Handel und Versorgung Ruppín,
01.07.50 – 15.09.50 Ltr. der Kreisweigstelle der DHZ Lebensmittel Neuruppín,
15.09.50–Ende 12.1950 Personalleiter KWU Neuruppín,
Ende 12.1950 – 30.04.51 Techn. Direktor KWU Neuruppín,
01.05.51 – [01.1953] Betriebsleiter Elektro-Physikalische Werkstätten Neuruppín,
Wohnorte 1945–1948 Rheinsberg, 1948–1953 Neuruppín

BLHA, Rep. 203 MdI PA 547, Rep. 333 SED LL Brbg 1149 Bl. 90ff. (VVN-Antrag), Rep. 161 NS-Archiv Obj. 04ZB 1222, Obj. 04ZB 1934, Rep. 483 St Bez. Pdm 31–39

Siggelkow, Rudolf



bis 09.01.52 komm. Ltr. Abt. Feuerwehr in LBdVP Brbg.,
1952 Wehrleiter Berufsfeuerwehr Güstrow/Meckl.

<https://www.stadtgeschichte-guestrow.de/11-8-die-feuerwehren-von-1949-bis-1989/>

Simke, Otto



* 30.12.1901 Forst/L., † [nach 1981],
1916–1920 Lehre als Gelbgießer,

1233 Prozess gegen 56 Angeklagte, fast ausschließlich KPD-Mitglieder, wegen des gewaltsamen Todes von Hans Maikowski, * 23.02.1908, † 31.01.1933, am „Tag der Machtergreifung“ der Nationalsozialisten in Berlin. [https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Maikowski_\(SA-Mitglied\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Maikowski_(SA-Mitglied)), 124752233.

1234 SMAD-Befehl Nr. 201/1947 vom 25.09.47 über „Richtlinien zur Anwendung der Direktiven Nr. 24 und 38 des Kontrollrats über die Entnazifizierung“.

1918 Mitgl. Metallarbeiterverbandes,
 Heizer und Maschinist in Forster Tuchfabrik,
 bis 1933 pl.,
 1943–1945 Gefr.,
 06.1945 – 10.1945 engl. Kriegsgefangenschaft,
 11.1945 Hausmeister RdS Forst/L.,
 01.1946 SPD/SED,
 Besuch SED-Kreispartei­schule Grieben,
 bis 07.1950 Betriebsgruppenin­strukteur, Ltr.
 Abt. Personalpolitik, 2. und 1. Sekretär SED-KL
 Forst/L.,
 07.1950 – 15.01.51 Ltr. Abt. Kader SED-KL
 Cottbus,
 15.01.51 – 30.09.61 Bürgermeister Guben,
 02.09.52-(31.01.53) 8. Kurzlehrgang DVA Forst
 Zinna,
 10.1961–1966 FDGB-KV Forst/L.,
 1966 Rentner,
 1976 Ehrenbürger Guben,
 Wohnorte 1945–1950 Forst/L., [1951–81]
 Guben

Gubener Heimatkalender, 24. Jg., 1980, hrsg. Kulturbund
 der DDR, Kreisleitung Guben, S. 55
 Gubener Heimatkalender, 26. Jg., 1982, hrsg. Kulturbund
 der DDR, Kreisleitung Guben, S. 11 (Foto)

Singhuber, Hans F.




* 23.02.1900 Wien XXIII, † [vor 1988],
 Vater Arbeiter,
 1906–1914 Volksschule,
 Mittelschule,
 02.1918 – 12.1918 Gefr. im k. u. k. Art-
 Rgt. 124/153,
 1920–1933 Mitgl. KPÖ,
 1921–1925 Studium an Elektro- und Maschi-
 nenbau­fachschule „Arsenal“ in Wien X, Abschluss
 als Industrie- und Wirtschaftsingenieur (Maschi-
 nen- und Elektrobetriebsleiter),
 20.06.27 – 28.01.28 Schlosser und Motorenbauer
 Junkers Flugzeug- und Motorenbau Dessau,
 02.06.28 – 02.07.32 Techn. Kontrolleur Österrei-
 chische Luftverkehrs AG in Wien I,
 01.08.33 – 24.09.34 Instrukteur und Berater
 GUAP Volkskommissariat der Flugzeugindustrie
 Moskau,
 25.09.34 – 29.12.38 Oberingenieur und Abt.-
 Ltr. Flugwissenschaftliches Forschungsinstitut
 „GWF“ Moskau-Tuschino,
 03.01.37 – 25.05.38 Capt. (Major), Instrukteur
 und Berater bei den Interbrigaden Spanien,
 1939 Ausreise aus Sowjetunion, Verhaftung in
 Polen, Auslieferung an Gestapo,
 bis 30.11.39 acht Monate Gestapo-Haft,
 20.01.40 – 20.04.40 Flugbetriebsleiter Arado
 Flugzeugwerke Brandenburg/H.,
 01.06.40 – 31.03.42 Kontrollleiter Siebel Flug-
 zeugwerke in Halle/S.,
 01.06.42 – 20.12.45 Betriebsleiter Focke in
 Delmenhorst, Achgelis & Co in Laupheim/Würt-
 temberg und Techn. Ltr. Motorenwerke Varel-
 Neuenwege (Kr. Friesland),
 01.01.46 KPD/SED,
 22.02.46 – 30.09.48 Referent, ab 01.04.46 Ltr.
 Abt. Kraftverkehr und Straßenwesen im Min. f.

6. Kurzbiografien A-Z

Wirtschaft und Verkehr in der Landesregierung Sachsen-Anhalt,
Vors. Aufsichtsrat ATG Sachsen-Anhalt,
01.12.48 – 30.06.49 Ltr. Abt. Interzonen- und Außenhandel in der HA Materialversorgung/HA für Interzonen- und Außenhandel Brbg.,
[1948] OdF,
01.07.49 – 01.11.52 Hauptdirektor VVB Lowa Lokbau Wildau,
21.03.52 VdN,
1953–1954 Sonderbeauftragter im Ministerium für Maschinenbau der DDR,
11.1954 – 05.1960 Werkleiter VEB Industrierwerke Ludwigsfelde,
05.1960 Invalidenrentner,
24.02.70 VVO Silber,
[02.04.74] Bezirkskrankenhaus der Psychiatrie in Bernburg,
Wohnorte 1945 Delmenhorst,
1946–1949 Halle/S., 1949 Potsdam,
1949 – [1951] Wildau, [1969] Zeuthen,
[1970] Bez. Halle/S.

„Herr Hans Singhuber ist seit dem 1.12.1948 als Hauptabteilungsleiter für die Hauptabteilung Interzonen- und Außenhandel tätig. Er hat in der kurzen Zeit seiner Tätigkeit dieser Abteilung, die sehr im Argen lag, eine feste Struktur gegeben. Er ist infolge seiner Tüchtigkeit ein Vorbild seiner Mitarbeiter. ... Seine Einstellung ist klar und positiv zur Linie der Partei und zur Sowjetunion.“ (29.01.49, Job, Personalleiter Kanzlei des Ministerpräsidenten Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 441)

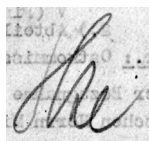
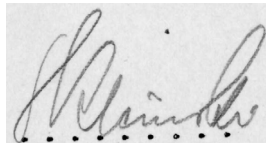
BLHA, Rep. 203 Mdi PA 286 (Foto), PA 441, Rep. 206 MFWA OdF-Kartei, Rep. 505 SHR Wildau 863 (Personalakte des Sohns Kurt Singhuber), Rep. 401 RdB Pdm 12862 (Kurzbiographie und Lebenslauf für VVO Silber 1969), 27043 (Auszeichnungskartei), BArch, DO 1/101654 (Foto)

Sion-Peters, Philipp

* 23.12.1882,
acht Jahre Volksschule,

Industriekaufmann,
bis 1933 pl.,
16.06.45 – 01.09.45 KR für Industrie und Handwerk, Handel und Gewerbe, stellv. LR Calau

Skleinski, Paul



* 31.03.1894 Tarnow,
Vater Schneider,
1901–1908 Volksschule Berlin,
1908–1911 kaufm. Lehre Berlin,
1911–1912 kaufm. Angestellter in der Fa. Gustav Nathan & Co Textilfabrik Berlin,
1912–1914 Angestellter Fa. Albert Graetz Textilfabrik Berlin,
1914–1918 Kriegsteilnehmer als Feldluftschiffer (Soldat),
1919–1923 Verwaltungsangestellter Magistrat Berlin,
1923 – 31.03.38 Leitender Angestellter Deutsche Schrott Vereinigung GmbH Berlin,
01.04.38 – 01.06.39 arbeitslos,

1939–1941 Tiefbauarbeiter Fa. Gustav Walter Tiefbau Berlin,
 1941 – 08.07.42 Fabrikarbeiter Fa. Ehrlich & Graetz Elektrizitätsfabrik Berlin,
 08.07.42 – 14.05.45 Schutzhaft, zwei Jahre Strafkompagnie KZ Sachsenhausen,
 1945 KPD/SED,
 01.06.45 – 21.09.45 Abt.-Ltr. Arbeitsamt Berlin-Neukölln,
 22.09.45 – 20.12.45 Arbeitseinsatzleiter Arbeitsamt Berlin-Mitte,
 21.12.45 – 30.04.46 Dezernent Abt. II Wirtschaft und Verkehr,
 30.04.46 – 30.06.46 komm. Ltr. Abt. II Wirtschaft und Verkehr bzw. Abt. II Industrie,
 01.07.46 – 31.03.47 Ltr. Abt. II Industrie,
 01.04.47 – 30.06.48 Generaldirektor der Hauptverwaltung Volkseigene Betriebe Brbg.,
 ab 01.07.48 Bevollmächtigter des Ausschusses zum Schutze des Volkseigentums für das Land Thüringen,
 bis 01.1949 Mitgl. Vorstand IHK Brbg.,
 Wohnort 1945–1952 Berlin-Neukölln

BLHA, Rep. 203 MdI PA 287 (Foto), BArch, DO 1/101679

Skrzypczynski, Leo



* 11.12.1906 Berlin, † 31.03.1971 Berlin,
 1928 Gründung und Manager Fa. Krone & Co (Elektro-Fabrik) in Berlin,
 bis 1933 pl.,
 gehörte zum Umkreis der Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“ (Dr. Arvid Harnack¹²³⁵ und Harro Schulze-Boysen¹²³⁶),
 20.09.42 Verhaftung Berlin,

1235 Dr. Arvid Harnack, * 24.05.1901, † 22.12.42, https://de.wikipedia.org/wiki/Arvid_Harnack, GND: 121982467.

1236 Harro Schulze-Boysen, * 02.09.1909, † 22.12.1942, https://de.wikipedia.org/wiki/Harro_Schulze-Boysen, GND: 118935437.

12.02.43 Freispruch durch das Reichskriegsgericht mangels Beweisen,
 05.1943 – 04.1945 KZ Sachsenhausen, pl.,
 07.1945 – 08.1945 Ltr. Abt. II Wirtschaft und Verkehr Provverw. Brbg.,
 [20.11.45] – 30.06.48 Präsident Dt. Zentralverwaltung für Industrie SBZ in Berlin,
 bis [1963] Gründer und Ltr. der Schwedischen Handels-Treuhand-Kommanditgesellschaft in Berlin-Nikolassee,
 Wohnorte [1946–1948] Berlin-Dahlem

BArch, DO 1/101685 (keine Personalunterlagen)
 Gerhard Sälter: *Phantome des Kalten Krieges: Die Organisation Gehlen und die Wiederbelebung des Gestapo-Feindbildes „Rote Kapelle“*. Berlin, 2016. Anmerkung 174 auf S. 268.

Andreas Zimmer: *Der Kulturbund in der SBZ und in der DDR: Eine ostdeutsche Kulturvereinigung im Wandel der Zeit zwischen 1945 und 1990*. Wiesbaden, 2019, Anmerkung 76 auf S. 29.

https://de.wikipedia.org/wiki/Personen_der_%E2%80%9ERoten_Kapelle%E2%80%9C

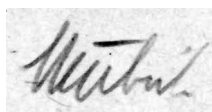
http://www.liebenberg-libertas.com/mediapool/82/825026/data/Die_Prozesse.pdf

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/2PMCDQC65ERHHKD4HBHPETC73BBDH42X> (Foto)

Skubich, Herbert Walter



6. Kurzbiografien A-Z



*24.08.1908 (Berlin-)Lichterfelde,
Vater Installateurmeister,
1915–1922 Gemeindegemeinschaft 5 Berlin-Lichterfelde,
01.10.23 – 30.09.27 Lehre als Konstruktionszeichner und Feinmechanik Fa. Zeiss-Ikon AG Goerzwerk in Berlin-Zehlendorf und Zeiss-Ikon Berlin-Friedenau,
01.10.27 – 17.09.28 Feinmechaniker Zeiss-Ikon AG Goerzwerk Berlin-Zehlendorf,
10.1928 – 01.1929 Feinmechaniker Fa. „Telefon-Berliner“ in Berlin-Steglitz,
29.04.29 – 01.1943 Versuchsmechaniker Fa. Zeiss-Ikon AG Goerzwerk Berlin-Zehlendorf,
10.01.43 – 02.1945 Gefr. Pio.-Ers.-Batl. 3 Brandenburg/H., Landes-Pio.-Batl. 396, Lazarett Erlangen und Komontau,
02.1945 – 10.1945 amerik. Gefangenschaft Lager Ansbach,
11.1945 – 04.1946 Mechaniker-Vorarbeiter und Abt.-Ltr. Fa. Elektrofeinbau Teltow,
01.04.46 – 01.03.48 Ortsvorstandssekretär Teltow beim FDGB-KV Teltow,
04.1946 KPD/SED,
03.1948 – 06.1948 Sachbearbeiter Löhne und Tarif beim Zentralvorstand IG Metall Berlin,
06.1948 – 31.05.49 1. Vors. LV IG Metall Brbg.,
01.06.49 – 31.12.50 Ltr. Abt. Arbeitsschutz und Arbeitsrecht in HA Arbeit und Sozialfürsorge Brbg. (am 02.12.50 von der Funktion entbunden),
01.09.49 – 15.05.50 komm. Ltr. HA Arbeit und Sozialfürsorge Brbg.,
03.02.50 – 27.04.50 komm. Aufgaben von Minister Schwob nach dessen Rücktritt wahrgenommen,
24.11.50 – 31.05.51 krankgeschrieben,
ab 01.06.51 Mitarbeiter Fa. Askania Teltow,
Besuch Landesparteienschule Schmerwitz,
Wohnort 1945–1951 Teltow

„Für die verantwortliche Leitung und infolge Fehlens des Ministers als beauftragter Geschäftsführender des Ministeriums, als Hauptreferent und als kommissarischer Hauptabteilungsleiter. Vorstehende Funktionen erfordern eine ideologische und körperliche Einsatzfähigkeit, die vom Kollegen Skubich weit über den Rahmen des normalen geleistet wird.“
(04.04.50, Auszeichnungsvorschlag der AGL des MW Brbg., BLHA, Rep. 206 MfWA 106)

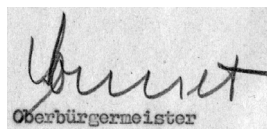
BLHA, Rep. 203 Mdi PA 353 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 4847 (Akte des Vaters)

Söhnert, Max

*06.07.1880,
Maurermeister Templin,
CDU,
ab 13.07.50 KR Arbeit und Sozialfürsorge und 2. stellv. LR Templin,
Wohnort 1945–1955 Templin

BLHA, Rep. 8 Stadt Templin 3006 (Bau von Häusern in Templin 1935–36), GA Templin Hufen Bd. 1 B Bl. 156

Sonnet, Erich Anton

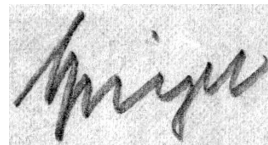


* 21.04.1913 Gaggenau/Baden, † Ende 1989¹²³⁷,
 Vater Postbeamter,
 1918–1930 Volks-, Real- und Oberrealschule
 (Abitur) in Stuttgart,
 1930–1932 Maurer-, Zimmermann- und
 Schreinerpraxis im Baugeschäft Grötz & Hurrele in
 Gaggenau,
 1932–1934 Studium an der TH Stuttgart (Vor-
 staatsexamen Architektur),
 Abbruch Studium durch Weigerung des Eintritts
 in NSSB,
 bis 1933 pl.,
 01.11.34 – 30.01.43 Hptm. Pio.-Batl. 5 Ulm a.
 Donau (Frankreich, Sowjetunion), vor Stalingrad
 in Gefangenschaft gegangen, Mitbegründer (Ar-
 meebeauftragter) des NKFD,
 30.01.43 – 01.05.45 russ. Kriegsgefangenschaft,
 04.1943 – 09.1943 Lageraktiv 97 Jelabuga,
 09.1943 – 05.1944 Antifaschule Moskau,
 05.1944 – 01.1945 Fronteinsatz als Frontbeauf-
 tragter des NKFD an der Leningrader Front,
 01.05.45 Abkommandierung von Moskau nach
 Cottbus,
 1945 KPD/SED,
 Dezernent im LRA Cottbus,
 09.08.45 – 28.02.47 stellv. OberLR Cottbus,
 25.09.46 OdF, VdN,
 01.03.47 – 30.04.47 Planungsleiter in Industrie-
 verwaltung Textil und Leder der Provinzialbetrie-
 be Brbg.,
 01.04.47 VVN,
 14.08.47 – [23.11.49] OB Guben,
 12.10.48 – 12.02.49 1. Viermonatslehrgang DVA
 Forst Zinna,
 Obstlt. und Chef Pionierschule Kletitz,
 [1954] Obstlt. und Ltr. Offiz.-Schule Dessau II,
 [1956–1957] Oberst und Chef der Verwaltung
 Pionierwesen im Ministerium für Nationale
 Verteidigung der DDR,
 Oberst a. D.,
 Wohnorte 1946–1947 Cottbus, 1947–1949 Gu-
 ben

*„Sonnet macht einen ruhigen, aufmerksamen, fast
 übertrieben sorgfältigen Eindruck. Er wägt ab und
 ist bei der Entscheidung selbstsicher. Manchmal
 wirkt er etwas behäbig und sucht allzu würdig zu er-
 scheinen. Seine intellektuellen Fähigkeiten sind den
 Anforderungen der DVA gewachsen. ... Er scheint
 ein nicht unbeträchtliches Allgemeinwissen zu ha-
 ben. ... S. scheint mit seiner ruhig-sachlichen Art
 und seinen intellektuellen Fähigkeiten den Aufga-
 ben eines höheren und selbständig handelnden lei-
 tenden Verwaltungsfunktionärs durchaus gewach-
 sen zu sein. Besonders geeignet erscheint für ihn die
 Tätigkeit eines Oberbürgermeisters oder Landrats.“*
 (19.01.49, DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 333
 SED LL Brbg 780 Bl. 167)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 179 (Foto), LG 1 Bl. 371
 (Beurteilung), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, Rep. 333
 SED LL Brbg 1150 Bl. 227 ff. (VVN-Antrag), BArch, DO
 1/101702

Spiegel, Georg



1237 <https://billiongraves.de/grave/Erich-Sonnet/12648617>.

6. Kurzbiografien A–Z

*03.07.1895 Stuttgart, † 31.10.1960 Potsdam,
Vater Ledertechniker,
1900–1910 Realschule in Stuttgart,
1910–1914 Lehrling, Volontär Fa. Haaga &
Masch Modellbau Stuttgart,
1910 Vors. Metallarbeiterjugend Groß-Stuttgart,
1913–1933 SPD,
1914–05.1915 Telegrafenerbeiter Fa. Königliche
Telegrafenspektion Stuttgart,
1915–12.1918 Gefr. Gren.-Rgt. 119 und Armeee-
Fernsprech-Abt. im IV. Armeekorps (Serbien,
Frankreich),
12.1918–04.1921 Lehre als Reporter und
Berichterstatter und Redakteur „Schwäbische
Tagwacht“ Stuttgart,
1918–1921 Vors. Württembergischer Landes-
verb. SAJ,
1920–1925 Mitgl. Reichsvorstandes der SAJ,
1921–1924 Redakteur Volksstimme GmbH
Schwenningen,
1921–1929 Gemeinderat Tuttlingen,
1924–1927 Redakteur Volkszeitung GmbH
Tuttlingen,
1927 Redakteur Union Druckerei Frankfurt/M.,
1929–1933 SPD-Stadtverordneter Potsdam,
05.1929–1933 Redakteur „Potsdamer Volks-
blatt“,
ab 05.01.33 Vors. SPD Kreis Potsdam,
28.06.33 Verhaftung durch Gestapo in Potsdam,
28.06.33–19.08.33 KZ Oranienburg, nach Ent-
lassung unter Polizeiaufsicht, arbeitslos, illegale
Arbeit u. a. mit Hermann Maaß¹²³⁸,
1934–1939 Handelsvertreter f. Versicherungen,
Uhren, Lebensmittel Potsdam,
03.08.39–04.1945 Zivilangestellter bei Wehrer-
satz-Inspektion Potsdam, beschäftigt mit pferde-
züchterischen Fragen,
21.08.44 Verhaftung (Aktion Gewitter),
22.08.44–27.09.44 KZ Sachsenhausen,
15.05.45–17.07.45 Pressedezernent Stadt
Potsdam,
1945 SPD/SED,

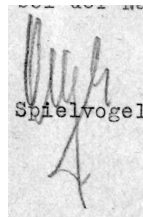
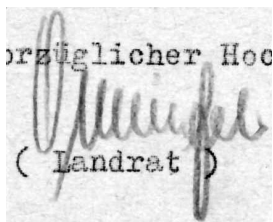
18.07.45–12.1946 von SMAD als stellv. OB
Potsdam eingesetzt,
08.1945–04.1946 1. Landesvorsitzender SPD
Brbg.,
1945–04.1946 Kreisvorsitzender SPD Potsdam,
1945–1946 Verleger der Tageszeitung „Märker“
in Potsdam,
1945–1949 Aufsichtsratsvorsitzender Konsum-
genossenschaft Potsdam,
17.12.45 OdF, VdN,
1946–1947 Mitgl. Sekretariat SED-Landesvor-
stand Brbg.,
1946–1948 Mitgl. Zonenvorstand VVN,
1946–1949 Mitgl. Sekret. SED-KV Potsdam,
14.10.46–15.10.50 1. Vors. Potsdamer Stadtver-
ordnetenversammlung,
1946–[1951] Gesellschafter der Märkischen
Druck- und Verlags GmbH Potsdam,
01.04.47–31.12.48 Ministerialrat in HA Wirt-
schaftsplanung,
1947 VVN,
12.1949–09.1950 SED-Abg. Landtag Brbg.,
1949 sechs Wochen SED-Kreispartei-
schule Sacrow,
01.01.1949–31.07.51 Vorstandsmitglied und
Geschäftsführer der Konsumgenossenschaft
Potsdam,
24.09.51–07.1952 Abt.-Ltr. für Organisation
bei Landesniederlassung Potsdam DHZ Lebens-
mittel,
11.1952–30.02.53 Betriebswirtschaftler in Zent-
raler Leitung der DHZ Lebensmittel,
01.03.53–02.1956 Ltr. Abt. Arbeit VE Versor-
gungs- und Lagerungskontor – Fleisch, Fette,
Molkereierzeugnisse – in Berlin,
01.03.56–1960 Hauptreferent/Ltr. Abt. Presse
und Werbung im Ministerium für Außenhandel
und Innerdeutschen Handel DDR,
VVO Silber,
Wohnort 1932–1960 Potsdam-Babelsberg

1238 Hermann Maaß, *23.10.1897, † 20.10.1944, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9719 (Biographische Skizze, Foto),
https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Maa%C3%9F, GND: 12106932X.

„Seit 1921 Kommunalpolitiker (SPD) und Redakteur verschiedener demokratischer Zeitungen ist Genosse Spiegel tief mit dem Opportunismus der deutschen Sozialdemokratie verwachsen und hat sich davon noch nicht restlos befreit. ... Die parlamentarische Arbeit des Genossen Spiegel, er ist Vorsitzender des Stadtparlamentes Potsdam, lässt erkennen, dass er den Ballast des Parlamentarismus der Weimarer Zeit noch nicht abgeworfen hat. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit Genossen Spiegel auf eine Parteischule zu schicken.“ (29.07.49, Pätzelt¹²³⁹, Ltr. Abt. Personal SED-KV Potsdam, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9263)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 144 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 2035 (Foto), 2036, Rep. 530 SED BL Pdm 9263, Rep. 333 SED LL Brbg 1165 Bl. 143 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), Rep. 16 NL Wölka 66 (Tagebuch Spiegel 24.04.45 – 12.09.45), BArch, DO 1/101734 (Foto)
https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Spiegel

Spielvogel, Gerhard Helmut



* 02.12.1911 Berlin, † 03.03.1978 [Kleinmachnow],
 Vater Tischler¹²⁴⁰, Mutter Elisabeth Spielvogel (+ 11.1914), ab 1914 bei Großeltern aufgewachsen,
 1918–1926 Volksschule,
 1927–1931 Mitgl. KJVD,
 01.04.26 – 31.03.30 Maschinenschlosserlehre AEG Kabelwerk Oberspree Berlin,
 01.04.30 – 01.07.30 Maschinenschlosser AEG Kabelwerk Oberspree Berlin,
 01.07.30 – 10.1934 arbeitslos,
 1933–1945 DAF
 10.1934–1941 Schlosser bei Fa. Rheinmetall Borsig Berlin-Tegel,
 1941–1943 Büroangestellter bei Fa. Rheinmetall Borsig Berlin-Tegel,
 1944–1945 infolge Krankheit arbeitsunfähig,
 01.07.45 KPD/SED,
 01.09.45–Frühjahr 1946 Ltr. des Arbeitsamtes Havelberg,
 Frühjahr 1946 – 11.1946 Stadtinspektor Havelberg,
 11.1946 – 12.1948 Bürgermeister Havelberg,
 1946 – 12.10.48 unbesoldeter KR Westprignitz,
 12.10.48 – 22.01.49 KR Personal und Verwaltung und komm. LR Westprignitz,
 22.01.49 – 31.03.50 LR Westprignitz,
 01.11.49 – 31.03.50 3. Kurzlehrgang DVA Forst Zinna,
 01.04.50 – 08.01.51 stellv. Ltr. Abt. Staatliche Organe in SED-LL Brbg.,

1239 Walter Pätzelt, * 16.11.1903, 1919 Sozialistische Proletarische Jugend, 1946 KPD/SED.

1240 Richard Malitz (+ 1921). Nach dem Tod der Mutter wurde KPD-Funktionär Max Krummrei Vormund.

6. Kurzbiografien A–Z

08.01.51 – 21.12.51 LR Westhavelland (04.1951 – 11.1951 amtierten Pohl und Kuschewski wegen Erkrankung Spielvogels), 1951 Mitgl. SED-Kreissekretariat und KV Westhavelland, 21.11.51 – 16.02.53 infolge Krankheit arbeitsunfähig, 16.02.53 – 04.02.60 stellv. und über längere Zeit amtierender Vors. des RdK Neuruppin, 1959 zehn Wochen Kuraufenthalt in CSSR, 1959 Verdienstmedaille der DDR, 24.02.60 – 05.1971 Vors. des RdK Luckenwalde, ab 1960 Abg. Kreistag Luckenwalde, Mitgl. Büro- und Sekretariat SED-KL Luckenwalde, 05.1971 invalidisiert, 25.02.72 VVO Silber, Wohnorte 1945–1949 Havelberg, 1949–1951 Perleberg (1950–1951 2. Wohnsitz Potsdam), 1951–1953 Rathenow, 1953–1960 Neuruppin, 1960–1974 Luckenwalde, 1974– [78] Kleinmachnow

„Sp. war als Bürgermeister gut eingearbeitet. Die Bevölkerung im Allgemeinen bedauert das Fortgehen des Sp. aus Havelberg. In Parteikreisen der SED ist man sehr verwundert, dass Sp. den solange tätigen Stadtinspektor von Havelberg, Raddatz, mit hinüber nach Perleberg nahm und ihn dort als Kreisrat einsetzte. Der Grund dafür ist der Partei völlig unbekannt. R. kommt aus der SPD, heute SED.“ (04.01.49, Hentschel, Ltr. HA Personal und Schulung MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 120)

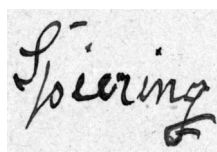
„Er ist als Landrat bestrebt, fachlich sein bestes herzugeben, reicht jedoch an seinen Vorgänger Herrn v. Zerssen diesbezüglich nicht heran. ... Der Versuch Spielvogels sich zu isolieren, indem er dem Sekretär Anweisung gab, die Besucher zum [sic] Landrat fernzuhalten also nicht vorzulassen, löste sowohl in Partei als auch in Verwaltungskreisen allgemeines Befremden aus. Sp. musste von der örtlichen Kommandantur die Belehrung hinnehmen, daß der Landrat die Bevölkerung zu empfangen hat.“ (19.03.49, Pötsch, Sachbearbeiter in Abt. P1,

HA Personal und Schulung MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 120)

„Fachlich durchaus den Anforderungen als Landrat gewachsen. Er ist politisch aktiv tätig und besitzt ein gutes Fundament. In seinem Wesen ist er jedoch ehrgeizig. ... Hat in letzter Zeit den Kontakt zur Masse verloren. Spielvogel befindet sich zurzeit auf der DVA und man kann der Erwartung Ausdruck geben, dass sich diese aufgetretenen Mängel durchaus beheben. Für eine Verwendung in der Landesebene bleibt der Besuch der DVA abzuwarten.“ (01.12.49, Raddatz, Ltr. Abt. Personal LRA Westprignitz, Tschetsche, N.N., PPA-Referent SED-KV Westprignitz, BLHA, Rep. 250 Westprignitz 86)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 120 (Foto), LG 1 (Personalbogen, Beurteilung, Lebenslauf), Rep. 401 RdB Pdm PA I 1489 (Foto), 26962 (Begründung und Kurzbiographie für VVO Silber 1972), Rep. 530 SED BL Pdm 9117 (Foto), BArch, DO 1/101737

Spiering, Dr. med. Ernst Christian

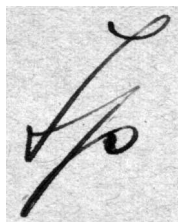
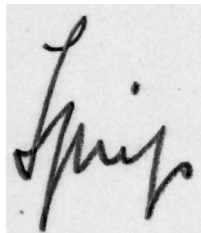


* 13.09.1867 Rethwischdorf (Kr. Storman/Holstein), † 1953, Vater Bauer, Volksschule Rethwischdorf (Kr. Storman/Holstein), Real-Gymnasium Segeberg, bis 1888 Gymnasium Rendsburg und Mathias-Claudius-Gymnasium Wandsbek, 1888–1893 Studium der Medizin an Universitäten Jena, Berlin und Kiel (Staatsexamen), 1894 Doktorexamen an Universität Kiel, 1895 Niederlassung als praktischer Arzt in Reinbek b. Hamburg, bis 1907 Praxis in Sorau N/L, Schiffsarzt,

01.1908 – [1948] Arzt in Perleberg,
 1914–1915 Stabs- und Batl.-Arzt im II. Batl. im
 Res.-Inf.-Rgt. 12 (Belgien und Polen),
 bis 1933 pl.,
 1947 LDP
 12.04.47 – 31.03.48 KR Gesundheitswesen,
 2. stellv. LR Westprignitz (wegen hohen Alters
 zurückgetreten),
 Wohnort 1945–1948 Perleberg

BLHA, Rep. 72 Ärztekammer 3461, Rep. 250 Westprignitz
 79 (Personalbogen, Lebenslauf 1947)

Spieß, Günter Edmund Richard



* 12.05.1912 Berlin,
 Vater kaufm. Angestellter,
 bis 10.1927 Menzel-Realschule Berlin,

10.1927 – 10.1930 Leibnitz-Oberrealschule
 Berlin-Charlottenburg (Abitur),
 10.1930 – 31.07.33 Studium Handels-HS Berlin
 Volks- und Betriebswirtschaft, Rechtswissen-
 schaft (relegiert),
 01.10.32 – 31.03.33 kaufm. Volontär Siemens
 Kabelwerk Gartenfelde,
 1932–1933 KPD,
 Sommer 1933 Ltr. der illegalen Roten Studen-
 tengruppen in Berlin,
 1932 Reichsleiter des Soz. Schülerbundes,
 19.01.34 Verhaftung,
 30.01.34 – 30.08.34 Gestapohaft in Berlin, „Volk-
 schaus“ Charlottenburg, Columbiahaus, Prinz-
 Albrecht-Str., Alexanderplatz,
 30.08.34 Verurteilung durch KG Berlin zu zwei
 Jahren und drei Monaten Gefängnis wegen VzH,
 01.09.34 – 30.04.36 Gefängnis Berlin-Tegel,
 08.1936 – 08.1937 Bilanzbuchhalter Fa. Alfred
 Römer & Co Metallwarenfabrik,
 09.1937 – 02.1940 Bilanzbuchhalter und
 Betriebsorganisator Fa. Staro Verwertungsgesell-
 schaft der Stahlrohrbetondecke mbH,
 02.1940 – 31.12.41 Soldat (Nordafrika),
 31.12.41 – 04.02.47 engl. Kriegsgefangenschaft
 (Ägypten, Südafrika, Kanada, England),
 01.03.47 – 10.07.47 Referent, später Ltr. Ref.
 „Sonderbewirtschaftung“, später Ltr. Dez. Wirt-
 schaftsplanung (Rahmenplanung) in der Abt.
 Wirtschaftsplanung Brbg.,
 1947 SED,
 08.06.47 OdF,
 10.07.47 – [03.1948] Ltr. Ref. Interzonen- und
 Außenhandel,
 03.1948 Stellv. Ltr. HA Wirtschaftsplanung,
 01.08.48 VVN,
 01.03.49 – 15.03.49 komm. Ltr. HA Wirtschafts-
 planung,
 15.03.49 – 31.12.49 Ltr. HA Wirtschaftsplanung,
 ab 01.04.49 Mitgl. Gesamtvorstand IHK Brbg.,
 15.06.49 – 30.11.49 Landesparteihschule Schmer-
 witz,
 01.01.50 – [01.12.50] Direktor VVB Bau Klein-
 machnow,
 Wohnort 1947–1950 Potsdam-Rehbrücke

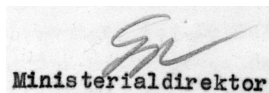
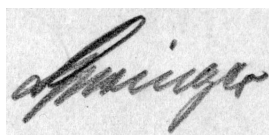
6. Kurzbiografien A-Z

„Das Ergebnis seiner Tätigkeit zeigt, dass er in politischer und fachlicher Hinsicht den gestellten Anforderungen in jeder Weise genügt. ... Ein stark ausgeprägtes Klassenbewußtsein ist bei ihm bisher nicht festgestellt worden, sondern er neigt überwiegend zu kleinbürgerlichen Wesensarten.“ (02.04.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 282)

„Spieß ist ein offener aufgeschlossener Charakter, der guten Kontakt zu seinen Mitarbeiter [sic] hat. Er betrachtet sein Aufgabengebiet als Verwaltungs- und Parteifunktionär. Trotz seiner politischen Festigung neigte er bisher stark zu materiellen Vorteilen, der sich aber durch den augenblicklichen Besuch der Landesparteihschule ändert [sic]. Spieß ist fachlich und politische seinen Aufgaben gewachsen. Er ist durchaus in der Lage, größere Aufgaben zu übernehmen, zumal er durch den augenblicklichen Besuch der Parteihschule einen größeren und festeren Weitblick erhält.“ (12.10.49, Job, Personalleiter Kanzlei des Ministerpräsidenten Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 282)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 282 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 1591, Rep. 333 SED LL Brbg 1165 Bl. 154ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei

Springer, Fritz Albert



Ministerialdirektor

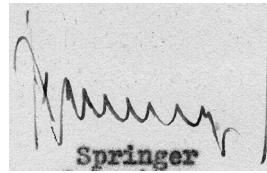
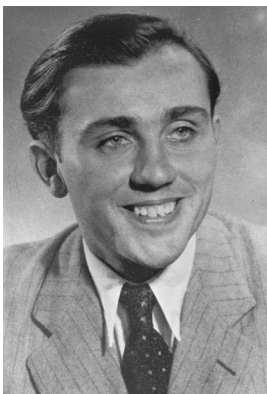
* 23.01.1897 Postnicken (Kr. Königsberg/Ostpr.), † 23.08.1972 Berlin-Pankow¹²⁴¹,
Vater Landarbeiter,
1903–1911 Volksschule Postnicken (Kr. Königsberg/Ostpr.),
ab 1911 Lehre als Molkereihilfe in Dombrowken (Kr. Johannisburg/Ostpr.),
bis 1914 Molkereihilfe in Dombrowken (Kr. Johannisburg/Ostpr.) und Galtgarben/Ostpr.,
1914–1918 Uffz. bei der Infanterie, Res.-Inf.-Rgt. 3,
01.01.19–1920 Bauarbeiter und Lehrgang für Kraftfahrzeugführer in Berlin,
01.01.19–1933 SPD,
01.03.20–04.1924 Kraftfahrer (Oberwachtmeister) in der Sicherheitspolizei Berlin,
1924–1928 Kraftfahrer und Angestellter Berlin,
1928–02.05.33 Leitung der Filiale der Potsdamer Volkszeitung in Nowawes,
03.05.33–06.1933 Verhaftung, Schutzhaft Polizeifängnis Potsdam,
28.06.33–09.1933 Verhaftung, Gerichtsgefängnis Potsdam,
1933–1936 arbeitslos,
1936 sechs Wochen Kraftfahrer Kriegsschule Potsdam (entlassen wegen „staatsfeindlicher Einstellung“,
1936–26.08.39 Arbeiter und Angestellter Konfektionsfirma Berlin,
04.1937–05.1937 vierwöchentliche Militärübung in Altengrabow,
27.08.39–01.05.45 Uffz im Armeeverpflegungsamt 699,

1241 Nachruf im Neuen Deutschland vom 25.08.72 S. 2. Todesanzeige im Neuen Deutschland vom 02.09.72 S. 15.

07.05.45 – 19.07.45 Angestellter RdS Potsdam
(Aufbau der Polizei und Feuerwehr in Babels-
berg),
20.07.45 – 28.02.47 Angestellter RdS Potsdam
(Bildung des Nachrichtenamtes, Presseamtes,
Informationsdienst, Statistisches Amt, Wahlamt
und Verkehrsamt),
1945 SPD/SED, OdF,
17.12.45 OdF, 10.12.51 aberkannt,
1946–1950 Stadtverordneter Potsdam,
01.03.47 – 15.09.51 Direktor des Landtages
Brbg. (13.08.51 beurlaubt),
01.04.47 VVN,
11.04.50 – 23.05.50 SED-Kreispartei-
schule Potsdam-Sacrow,
[1964] persönlicher Referent des Vors. der DSF
in der DDR,
VVO Gold,
Wohnorte 1945–1951 Potsdam-Babelsberg, bis
1972 Berlin-Pankow

BLHA, Rep. 203 MdI PA 256 (Foto), Rep. 201 Landtag
PA 41, Rep. 333 SED LL Brbg 1166 Bl. 35 ff. (VVN-
Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), BArch, DY
30/5286 (PA Friedrich Ebert, enthält auch Material zu
Fritz Springer)

Springer, Prof. Dr. jur. Günter



* 15.04.1922 Berlin, † 26.09.2013 Leipzig,
Vater selbständiger Schmiedemeister,
1937–1940 Lehre als Buchdrucker,
1940–1945 Uffz. Wehrmacht,
1945 KPD/SED,
1945 Jugendsekretär der KPD-KL Beeskow-St.,
09.1945 Besuch des 1. Lehrganges KPD-Landes-
partei-
schule Schmerwitz,
09.1945 – 12.1945 Aufbau und Leitung des
Kreisgewerbeamtes und der Kreiskohlenstelle im
LRA Beeskow-St.,
01.1946 – 01.11.46 Ltr. Abt. Handel, Versorgung
und Erfassung landwirtschaftlicher Produkte des
Kreises Beeskow-St.,
01.11.46 – 30.06.47 FDJ-Kreissekretär Beeskow-
St.,
10.1946 – 30.04.50 Abg. Kreistag Beeskow-St.,
09.1946 – 04.1950 Stadtverordneter Beeskow,
01.07.47 – 15.03.49 Ltr. Informationsamt LRA
Beeskow-St., verantw. Redakteur der „Beeskower
Kreisnachrichten“,
15.03.49 – 15.07.49 Teilnahme am 2. Viermo-
natslehrgang DVA Forst Zinna,
18.07.49 – 08.1949 Ltr. Sonderkontrollkommis-
sion Kr. Lebus,
08.1949 – 17.10.49 persönlicher Referent des
Ministers des Innern Brbg.,
18.10.49 – 06.05.50 KR Finanzen, stellv. LR
Beeskow-St., amtierender LR da LR zur DVA
Forst Zinna,
06.05.50 – 27.06.50 KR Inneres, stellv. LR Calau,
27.06.50 – 05.12.50 KR Inneres, 1. stellv. LR
Senftenberg,

6. Kurzbiografien A–Z

15.12.50–04.07.51 LR Senftenberg,
16.07.51–08.1952 Ltr. HA Erfassung und Auf-
kauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse beim Büro
des Ministerpräsidenten,
08.1952–05.1955 Sekretär des RdB
Frankfurt/O.,
1954 Dipl.-Staatswissenschaftler nach Fernstudium
DASR Potsdam-Babelsberg,
05.1955–11.1956 amtierender Vors. RdB
Frankfurt/O.,
11.1956–06.1960 Vors. RdB Frankfurt/O.,
SED-Abg. Bezirkstag Frankfurt/O. und Mitgl.
SED-BL Frankfurt/O.,
08.1960–12.1980 Direktor Institut f. Verwal-
tungsorganisation und Bürotechnik der DASR
Leipzig,
07.1968 Promotion zum Dr. jur. an der Rechts-
wissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-
Universität Halle/S.,
1971 Verleihung der „*faculta docendi*“, Berufung
zum Honorarprofessor für sozialistische Verwal-
tungsorganisation an der Akademie für Staats-
und Rechtswissenschaften der DDR,
04.1979 Berufung zum Ordentlichen Professor,
12.1980 Entbindung von der Funktion als Di-
rektor des Instituts für Verwaltungsorganisation
(Leipzig) an der DASR Potsdam-Babelsberg auf
eigenen Wunsch, zugleich vorzeitige Emeritierung
aus gesundheitlichen Gründen,
10.1980 VVO Silber,
01.1981 Ruhestand,
Wohnorte 1945–1950 Beeskow, [1999–
2010] Leipzig

*„Springer hatte im Lehrgang anfangs mit starken
Hemmungen zu kämpfen. Als ein junger, ehrgeizi-
ger, in leitender Stellung befindlicher Funktionär
litt er darunter, hier nicht mit Leichtigkeit neue Be-
stätigungen seines Wertgefühls zu erhalten. Nach
Überwindung dieser Krise entpuppte er sich als ein
lebhafter, offener Mensch, energisch und unkompli-
ziert. Hervorzuheben ist sein Verständnis für Kri-
tik und Selbstkritik. Seine intellektuellen Anlagen*

*können als befriedigend betrachtet werden. Im wis-
senschaftlichen Denkvermögen begrenzt, bringt er
eigene Gedanken zu Gegenwartsproblemen, beson-
ders, soweit er mit ihnen in der Praxis in Berüh-
rung gekommen ist. Sein Allgemeinwissen wie auch
sein Fachwissen entsprechen einem guten Durch-
schnitt. ... Er ist als Mensch noch keineswegs ausge-
reift, aber insgesamt noch sehr entwicklungsfähig.“*
(30.06.49, Wittschiebe¹²⁴², Seminarleiter DVA
Forst Zinna, N.N., Personalleiter DVA Forst
Zinna, [Kropp], Studiendirektor DVA Forst Zin-
na, BLHA, Rep. 203 MdI LG 1, Bl. 386),

BLHA, Rep. 250 B-St/Füwa 31, Rep. 730 SED BL FfO
7304 (Foto), 6809 (Doppelstück zu 7304), Rep. 202G Amt
Info 12 (Foto), Rep. 203 MdI LG 1 Bl. 378 (Beurteilung)
GND: 1035350572, [https://de.wikipedia.org/wiki/
G%C3%BCnter_Springer](https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Springer)

Staimer, Richard



Staimer
H.

* 25.01.1907 München, † 24.10.1982 Berlin,
Vater Gewerkschaftssekretär,
1914–1916 Volksschule München
1916–1922 Volksschule Nürnberg,

1242 Joachim Wittschiebe, * 19.03.1914, BLHA, Rep. 33 SED LL Brbg. 1185 (Bl. 242 ff. (VVN-Antrag).

1921–1922 Handelsschule,
 1922–1925 Lehre als Mechaniker,
 1924–1933 KPD, Mitgl. der Jugendbezirksleitung der KPD-Bezirksleitung Nordbayern,
 1925–1931 Fliesenleger bei verschiedenen Firmen in Dt., Schweiz und Österreich,
 1932 Militärpolitische Schule in Moskau,
 11.1931 – 10.1932 Gauleiter des RFB Nordbayern, Referent und Instrukteur KPD-BL, bis 06.1933 illegal in Berlin,
 06.1933 Emigration nach Moskau,
 1933–1936 Besuch der Kommunistischen Universität des Westens in Moskau,
 10.1937–1938 Kommandeur des Thälmann-Batl./Kommandeur der 1. Internationalen Brigade,
 1938 Rückkehr nach Moskau,
 04.1939 – 12.1939 Parteiarbeit in der Schweiz (Ltr. Abschnittsleitung Süd),
 12.1939–1941 Verhaftung, Zuchthaus St. Gallen, Aushändigung eines russ. Passes, Rückkehr nach Moskau,
 1943–1945 NKFD, Politarbeiter bei den vor Stalingrad kriegsgefangenen Offizieren im Lager 97,
 1945 KPD/SED,
 1945 – 30.04.46 Inspektionsleiter der Polizei in der Inspektion Berlin Prenzlauer Berg und Mitte,
 20.05.46 – 10.09.49 Ltr. Abt. IX Polizei/HA Landespolizeibehörde/Deutsche Volkspolizei Land Brbg. bzw. LBdVP Brbg.,
 1950–1951 Sonderlehrgang an einer Militärakademie in der UdSSR,
 1951 Ltr. der VP-Bereitschaften Leipzig,
 01.01.52 – 30.12.54 Stellv. Generaldirektor Deutsche Reichsbahn im Ministerium für Verkehr der DDR, 4. Stellv. Minister für Eisenbahnwesen der DDR,
 04.01.55 – 27.02.63 Ltr. bzw. Vors. ZV GST,
 15.02.60 Generalmajor d. R.,
 01.04.63 reaktiviert,
 1963–1969 Ltr. der Militärischen HA im Staatssekretariat für Hoch- und Fachschulwesen DDR,
 1967 VVO Gold,
 01.10.69 erneut in die Reserve versetzt,
 1976 KMO,

1982 Ehrensperre VVO Gold,
 Wohnorte 1945–1946 Berlin-Niederschöneweide, 1946–1948 Kleinmachnow, 1949 – [1954] Berlin-Niederschöneweide

„Das Ergebnis seiner Tätigkeit zeigt, daß er politisch stark genug fundamntiert ist, um die Funktion als Landespolizeifuehler ausüben zu können. Seine überaus enge Zusammenarbeit mit der SMA und seine starke politische Fundamentierung rechtfertigen jedoch nicht seine Schwächen auf moralischem Gebiet. ... Fernerhin ist aus den Reihen leitender Funktionäre der Polizei darüber Beschwerde geführt worden, daß er laufend leitende Polizeifunktionäre in selbstherrlicher Manier arretiert. Zu seinen besonderen Schwächen gehört fernerhin, daß er in gewissen selbstherrlichen Tendenzen nicht immer diejenigen Kräfte zur verantwortlichen Mitarbeit heranzieht, die ihm verwaltungsmäßig und politisch sein schweres Aufgabengebiet erleichtern könnten.“ (23.10.1948, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/101823)

„Mit der Beurteilung nicht in vollem Umfang einverstanden. Staimer ist ein politisch klarer und bewußter Genosse, der hinsichtlich seiner Treue zur Partei vorbildlich ist. Seine Schwäche liegt darin, daß er auf Grund seiner starken Persönlichkeit keinen Widerspruch und damit keine starken Persönlichkeiten um sich duldet. Das ist auch der Grund, warum sein gesamter Apparat bei der Abteilung Polizei noch immer gewisse Schwächen aufzeigt. Seine hier aufgeführten Fehler sind ihm jedoch vollauf bewußt und er ist laufend und mit Erfolg bemüht, sie abzustellen. Es ist ihm gelungen, die Brandenburger Polizei in ihrer Disziplin vorbildlich zu gestalten. Geistig beweglich und politisch klar, ist er weiter entwicklungsfähig und berechtigt für die Zukunft zu großen Hoffnungen.“ (02.11.48, Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/101823)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 97 (Foto), Rep. 203 LBdVP 16/1 Bl. 132 f. (Lebenslauf, Ausweis), Rep. 530 SED BL Pdm Foto D29, Rep. 101 Fotos B583, BArch, DO 1/101823 (Foto)
 GND: 126978581, https://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Staimer

Stargardt, Ernst Friedrich Hermann



* 30.12.1883 Berlin, † 11.1954 Oberursel/Taunus¹²⁴³,
Vater Rechtsanwalt und Notar,
1890–1893 Vorschule des Französischen Gymnasiums Berlin,
1893–1902 Französisches Gymnasium Berlin,
05.09.02 Abitur,
13.10.02 – 14.03.06 Studium Staats- und Rechtswissenschaften an den Universitäten Berlin und Erlangen,
25.09.06 Referendarexamen Berlin,
09.10.06 – 04.07.07 Referendar AG Rixdorf (Berlin-Neukölln),
03.08.07 – 30.09.09 Referendar LG I Berlin,
01.10.07 – 30.09.08 Soldat Inf.-Rgt. Freiherr Hiller von Gärtringen (4. Pos.) S9 in Dt. Eylau,
01.10.09 – 01.02.10 Referendar Staatsanwaltschaft LG I Berlin,
1909–1919 Deutschkonservative Partei,
02.02.10 – 30.08.10 Referendar beim Rechtsanwalt und Notar Justizrat Brederick in Berlin,
01.09.10 – 04.05.11 Referendar AG Berlin-Mitte,

05.05.11 – 14.12.11 Referendar 23. Zivilsenat KG Berlin,
16.11.12 Große Staatsprüfung, Ernennung zum Gerichtsassessor (Dienstalter 22.11.11)
18.12.12 – 01.05.13 Gerichtsassessor AG Lübbecke, beurlaubt zur Anfertigung der Dissertation,
02.05.13 – 05.07.13 Gehilfe Rechtsanwalt und Notar Justizrat Brederick Berlin,
05.07.13 – 15.09.13 Vertreter Rechtsanwalt Justizrat Makower in Berlin,
16.09.13 – 01.04.14 Gehilfe Rechtsanwalt und Notar Justizrat Brederick in Berlin,
16.04.14 – 31.10.20 Rechtsanwalt Berlin,
04.08.14 – 15.06.20 Lt. d. R. Leib-Gren.-Rgt. 8 (Gerichtsoffizier, Militärhilfsrichter, Kriegsgewichtsrat k. A.¹²⁴⁴),
1919–1933 Mitgl. DNVP,
12.11.20 – 01.10.21 Gerichtsassessor Staatsanwaltschaft II Berlin,
01.10.21 – 23.11.22 Staatsanwalt bei Staatsanwaltschaft II Berlin,
01.12.22 – 05.10.35 Staatsanwaltsrat bei Staatsanwalt Potsdam (beurlaubt wegen Nürnberger Gesetze, 31.12.35 in Ruhestand versetzt),
ab 12.1932 Kirchenältester Friedens- und Erlösergemeinde Potsdam, stellv. Mitgl. Kreissynode, ab 1933 ordentliches Mitgl. Stahlhelm (seit 1926 zahlendes Mitgl.),
09.10.34 – 31.01.35 dienstunfähig, Kuraufenthalte (Herzmuskelschwäche),
1935–1945 Privatunterricht in alten und neuen Sprachen, Deutsch und Geschichte, „wehrunwürdig“ (jüdisch), Mitgl. der Bekennenden Kirche,
03.07.45 – 18.12.46 Oberstaatsanwalt LG Potsdam,
1945 CDU,
OdF, 1950 aberkannt,
1946 Mitgl. Beratende Versammlung Stadt Potsdam,

1243 https://www.kas.de/c/document_library/get_file?uuid=644c8bd0-deb5-09cf-5de8-1bab16905470&groupId=252038.

1244 k. A. – kraft Auftrags.

18.12.46 (Amtseinführung 28.12.46) –
 25.08.50 Minister d. Justiz Brbg.,
 12.1949–08.1950 durch andauernde Krank-
 heit und Kuraufenthalte kaum Dienstgeschäfte
 wahrgenommen,
 01.07.47 VVN,
 bis 05.1949 Mitgl. Volksrat, Rechtsausschuss
 beim Deutschen Volksrat,
 [11.1949]–1950 Mitgl. Vorstand Landesver-
 band Brbg. und Zentralvorstand VVN in SBZ/
 DDR,
 5.08.50 Flucht nach West-Berlin,
 Berater des Untersuchungsausschusses Freiheitli-
 cher Juristen der Sowjetzone,
 Wohnort 1948–1950 Potsdam

*„In fachlicher Hinsicht bestehen also keinerlei Be-
 denken, daß er den als Justizminister gestellten An-
 forderungen nicht gerecht wird. In politischer Hin-
 sicht bestehen jedoch Bedenken, da seine politische
 Vergangenheit nicht eine fortschrittliche Entwick-
 lung aufweist. ... Herr St. ist sehr religiös einge-
 stellt und unterhält meines Wissens keine persön-
 lichen Freundschaften nach den westlichen Zonen
 oder Sektoren Berlins. Herr St., der kein politischer
 Kämpfer ist, sondern lediglich seine Funktion als
 Minister als Repräsentant auffasst, ist keine politi-
 sche Gefahr.“* (20.10.48, Hentschel, Ltr. Abt. Per-
 sonal im MdI Brbg., BArch, DO 1/101832)

*„Mit der Beurteilung im allgemeinen einverstanden.
 St. ist fachlich mittelmäßig fundiert. Kein konkreter
 Arbeiter und politisch inaktiv. Die Führung im Jus-
 tizministerium liegt nicht bei ihm, sondern bei dem
 Abteilungsleiter, Herrn Hoener. Er ist ängstlich be-
 müht, ein gutes Einvernehmen mit den Dienststel-
 len der Besatzungsmacht herzustellen.“* (29.10.48,
 Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO
 1/101832)

*„Er neigt sehr zu repräsentativen Allüren und inter-
 essiert sich bei Veranstaltungen weniger um das The-
 ma, desto stärker ist seine Nachfrage nach gutem Es-
 sen.“* (01.11.49, [Albrecht], Ltr. HA Personal im
 MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 74)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 74, Rep. 202A Büro MP 20 (Le-
 benslauf), Rep. 401 RdB Pdm VdN 1602, Rep. 101 Fotos
 D2157 (Foto), Rep. 4A Pers 4797, 4797/1, 4797/2, 4796,
 Rep. 333 SED LL Brbg 1166 Bl. 186 ff. (VVN-Antrag),
 Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, BArch, DO 1/101832
 Handbuch Landtag Brbg. (Foto)
 GND: 125942028, [https://de.wikipedia.org/wiki/
 Ernst_Stargardt](https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Stargardt)

Steinbeck, Wilhelm Robert Paul



* 14.09.1906 Dramburg/Pom.,
 Vater Bauer,
 1913–1921 Stadtschule Dramburg/Pom.,
 1921–31.12.22 Beschäftigung auf dem Hof des
 Vaters,
 01.01.23–31.12.25 kaufm. Lehre in Landwirt-
 schaftlichem Ein- und Verkaufsverein Dramburg/
 Pom.
 01.01.26–31.03.27 kaufm. Angestellter im
 Landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsverein
 Dramburg/Pom.,
 01.04.27–31.03.39 Berufssoldat im 1. Eskad-
 ron Reiter-Rgt. 5 in Belgard und ab 01.10.34 in
 Stolp/Pom.,
 01.06.31 Uffz.,
 01.10.34 Wachtmeister,
 1935–1938 Heeresfachschule für Verwaltung,
 Abschlussprüfung II am 24.08.38 in Stolp/Pom.

6. Kurzbiografien A–Z

01.04.39 Obwm. d. R.,
01.04.39 – 30.09.39 Regierungsinspektoranwärter in der Abt. III Dez. Grundstückswesen bei der Regierung Potsdam,
08.09.39 Zahlmeister d. R. im II. AK,
01.10.39 – 13.03.43 Oberzahlmeister schwere Art.-Abt. (mot.) 709,
15.03.43 – 30.10.43 Oberzahlmeister Pz.-Rgt. 3, Ers.-IT Potsdam,
01.11.43 – 01.03.44 Oberzahlmeister Heeresverpflegungsamt Schieratz/Warthegeau,
01.03.44 – 30.06.45 Oberzahlmeister 68. Inf.-Div.,
07.06.45 – 13.06.45 amerik. Kriegsgefangenschaft in Steyr,
01.07.45 – 30.06.47 Provinzialsekretär, Regierungsinspektor, Regierungsamtmann in Abt. Allgemeine Verwaltung im Mdl Brbg.,
01.03.46 SPD/SED,
01.07.47 – 28.12.48 Haushaltsreferent in Abt. Landes- und Kommunalverwaltung und Landesbrandschutzamt im Mdl Brbg.,
28.12.48 – 15.06.51 Haushaltsreferent in Abt. Allgemeine Verwaltung im Mdl Brbg. (01.02.51 – 15.06.51 komm. Ltr. der Abt. Allgemeine Verwaltung), fristlos entlassen,
06.03.50 – 22.03.50 Betriebspartei-schule der Landesregierung Brbg.,
nach 15.06.51 Buchhalter im VEB Karl-Marx-Werk Potsdam-Babelsberg,
Wohnort 1940–1951 Potsdam

„Seit etwa einem Jahr ist er beim Landesbrandschutzamt sowie bei der Abteilung Landes- und Kommunalverwaltung mit der Haushaltüberwachung und dem Finanzwesen beschäftigt. Der Aufbau und Ausbau des Haushaltsreferates bei dieser Abteilung ist in erster Linie der vorbildlichen Arbeit des Herrn Steinbeck zuzuschreiben. Er hat dieses Referat aus dem Nichts heraus geschaffen und leitet es vorbildlich. Er verfügt auch sonst über Fähigkeiten, die von einem guten Verwaltungsangestellten der neuen Zeit vorausgesetzt werden müssen.“ (17.01.49, Max Schumann, Ltr. Landesbrandschutzamt, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 488)

„Er durchlief mehrere Abteilungen und war zuletzt Haushaltsreferent in unserer Abteilung Allgemeine Verwaltung. Im letzten halben Jahr war er außerdem mit der kommissarischen Leitung der Abteilung beauftragt. Seine fachlichen Kenntnisse befähigten ihn, die ihm übertragenen Aufgaben stets zur Zufriedenheit auszuführen. ... Durch sein kollegiales Verhalten war er bei seinen Mitarbeitern stets geschätzt.“ (21.06.51, May Referent im Personalreferat P5 des Mdl, BLHA, Rep. 203 Mdl PA 488).

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 488 (Foto), Rep. 2A I Pers 5461

Steinhardt, Egon Arthur Hermann



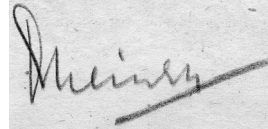
* 10.03.1904 Berlin,
Vater Buchhalter,
1910–1921 Besuch der Volksschule und 12. Liebig-Realschule in Berlin (Abschluss Obersekunda),
1921–1923 Lehre als Bankbeamter bei Mitteldeutschen Creditbank Berlin,
1923–1929 Bankbeamter bei Commerz- und Privatbank Berlin,

05.1929–1945 kaufm. Angestellter (Buchhalter, Statistiker und Hauptexpedient) Fa. Löwenbrauerei Böhmisches Brauhaus AG in Berlin,
 09.05.45–29.07.45 Gemeindegemeindevorstand in Teschendorf (Kr. Ruppin),
 30.07.45–08.07.46 Bürgermeister in Teschendorf (Kr. Ruppin),
 01.09.45 KPD/SED,
 OdF-Antrag abgelehnt,
 20.10.47 VVN,
 09.07.46–30.09.48 KR Inneres und Finanzen und stellv. LR Ruppin,
 09.1948 SED-Kreispartei-schule,
 01.10.48–27.01.50 Vors. Landesausschuss Freier Markt Brbg. und Referent/Abteilungsleiter in Landwirtschaftlicher Hauptgenossenschaft Brandenburg eGmbH Zentrale in Berlin,
 04.01.49–05.05.49 SED-Landespartei-schule Schmerwitz b. Belzig,
 28.01.50–15.05.50 Ltr. HA Warenabteilung in Hauptgenossenschaft Brandenburg eGmbH Zentrale in Berlin,
 16.05.50–31.12.50 Oberreferent Zentralverband der landwirtschaftlichen Genossenschaften Deutschlands e. V. in Berlin,
 01.01.51–31.12.51 Instrukteur in der HA Organisation im ZV der VdgB (BHG) in Berlin,
 01.01.52–31.07.52 Referent Abt. Schulung im ZV der VdgB (BHG) in Berlin,
 01.08.52–28.02.55 Instrukteur Abt. Finanzen im ZV der VdgB (BHG),
 01.01.54–30.06.57 Teilnahme am 3. Fernstudien-gang an der Fachschule für Finanzwirtschaft in Gotha,
 01.03.55–1957 Instrukteur Abt. Anleitung im ZV der VdgB (BHG),
 12.07.57 Abschluss als Staatl. Geprüfter Finanz-wirtschaftler,
 1957–31.12.69 Mitarbeiter in der Abt. Orga-nisation und Schulung des ZV der VdgB (BHG) sowie Redakteur der Mitteilungen der VdgB (BHG),
 07.10.59 Verdienstmedaille der DDR,
 09.1961–1965 Gemeindevertreter Birkenwerder,

19.09.66–28.10.66 Qualifizierungslehrgang am Institut des ZK der SED zur Ausbildung von Funktionären für die sozialistische Landwirtschaft in Schwerin,
 Wohnorte 1945–1946 Teschendorf, 1946–1949 Neuruppin, 1949–1969 Birkenwerder b. Berlin, ab 1969 Neuendorf (Kr. Oranienburg)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 94, Rep. 333 SED LL Brbg 1167 Bl. 269ff. (VVN-Antrag), 334 SED-KL Ruppin 5, 206 MfWA OdF-Kartei, BArch, DY 19/858 (Foto)

Steinhoff, Dr. jur. Carl Gottlieb Eduard



* 24.11.1892 Herford, † 19.07.1981 Berlin,
 Vater Beamter,
 1898–1903 Volksschule Herford,
 1903–1904 Friedrichs-Gymnasium Herford,
 1904–1911 Gymnasium Bielefeld,
 1911–07.1914 Studium Rechtswissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte an Universitäten Freiburg/Breisgau, München, Königsberg/Ostpr., Berlin und Münster,

6. Kurzbiografien A–Z

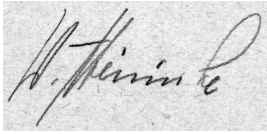
08.1914–12.1915 Gefr. 5. Westfälisches Ulanen-Rgt. Düsseldorf, Fronteinsatz in Belgien und Frankreich, Teilnahme an den Schlachten bei Ypern, für „kampfunfähig“ erklärt,
11.1914 1. Staatsexamen (Notprüfung),
05.12.14–31.10.23 Gerichtsreferendar und Gerichtsassessor OLG Hamm und LG Bielefeld,
11.01.16–10.01.19 Vaterländischer Hilfsdienst¹²⁴⁵ als Hilfs-Intendantursekretär im 2. Ers.-See-Batl. bei der Kaiserlichen Werft in Wilhelmshaven,
12.1916 Promotion zum Dr. jur. an der Universität Erlangen,
1921 juristische Staatsprüfung im Justizministerium in Berlin,
02.01.22–08.11.23 Hilfssachbearbeiter in Abt. V des Reichsministeriums des Innern,
1923–1933 SPD,
11.1923–04.1925 Vortragender Legationssekretär I. Klasse bei der Sächsischen Gesandtschaft in Berlin,
01.05.25–15.04.26 Regierungsrat in Amtshauptmannschaft Zittau/Oberlausitz (Freistaat Sachsen),
16.04.26-Anf. 1928 Regierungsrat und LR in Zeitz (Preuß. Prov. Sachsen),
Anf. 1928–08.1928 stellv. Regierungspräsident in Gumbinnen,
08.1928–24.02.33 Regierungsvizepräsident und Vizepräsident des Oberpräsidiums in Königsberg/Ostpr., beurlaubt,
24.02.33–06.09.33 in den einstweiligen Ruhestand versetzt,
10.1933 Ablehnung der Zulassung zur Anwaltschaft durch das Berliner Kammergericht,
1940–1945 Syndikus der Pappen- und Papierhandlung INGO in Berlin-Kreuzberg,
04.07.45–06.12.46 Präsident Provverw. Brbg.,
1945 SPD/SED,
06.12.46–10.1949(31.10.49 Gehalt) Ministerpräsident Brbg.,
1946–1949 SED-Abg. des Landtags Brbg.,

ab 1947 Dozent für Verwaltungsrecht an der Humboldt Universität zu Berlin,
12.10.49–05.1952 Minister des Innern und Chef der DVP DDR,
1949–1954 Mitgl. SED-PV bzw. ZK der SED,
1949–1954 Mitgl. Volksrat bzw. SED-Abg. Volkskammer,
18.10.52–1953 Prof. mit vollem Lehrauftrag für Verwaltungsrecht und Direktor des Instituts für Geschichte und Theorie des Staates und des Rechts an der Humboldt Universität zu Berlin,
1955 Emeritierung,
Mitgl. des DDR-Friedensrates und zeitweise 1. Vors. des Bezirksfriedensrates Potsdam,
1962 VVO Gold,
1965 Ehrensperre zum VVO Gold,
20.12.72 KMO,
Wohnorte 1934–1949 Wilhelmshorst, 1950–1952 Berlin-Pankow, 1953–1981 Wilhelmshorst

„Politisch gut fundamentiert, steht fest zu SED. Ein Mitarbeiter von Format. Für größeren diplomatischen Dienst geeignet. Durch Minister Bechler in die Verwaltung gekommen. In den letzten Monaten großes Interesse für die Betriebsgruppenarbeit. Erscheint sehr oft persönlich zu den Funktionsversammlungen“ (24.11.48, Klausing, SED-Betriebsgruppensekretariat der Landesregierung Brbg. BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 277)

BLHA, Rep. 2A I KR 773, Rep. 530 SED BL Pdm Foto D19, Foto D29, P G1 (*Foto*), Rep. 101 Fotos D190, Rep. 401 RdB Pdm 27046 (*Auszeichnungskartei*)
Verweis: Nachlass BArch, NY 4536
Maeke, Lutz: Carl Steinhoff: Erster DDR-Innenminister. Wandlungen eines bürgerlichen Sozialisten. Göttingen 2020,
GND: 124953018, [https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Steinhoff_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Steinhoff_(Politiker))

¹²⁴⁵ Gesetz über den Vaterländischen Hilfsdienst (Hilfsdienstgesetz) – https://de.wikipedia.org/wiki/Gesetz_über_den_vaterländischen_Hilfsdienst.

Steinicke, Wilhelm August

* 13.03.1903 Zielenzig (Kr. Oststernberg),
 † 22.11.1976 [Potsdam],
 Vater Arbeiter,
 acht Klassen Volksschule Zielenzig (Kr. Oststernberg),
 04.1917 – 04.1921 Lehre als Dreher in Fa.
 Landwirtschaftliche Maschinenfabrik Neuenfeld
 Zielenzig (Kr. Oststernberg),
 Bürgermeister Rathenow,
 1920–1933 KPD,
 Herbst 1921 – 02.1929 Dreher Fa. Elektro-Motoren-Werk Kaiser Zielenzig,
 1924 Verurteilung zu 18 Monaten Haft (Organisation einer verbotenen Maidemonstration),
 ab 1926 Vors. KPD-Ortsgruppe Zielenzig (Kr. Oststernberg),
 ab 02.1929 erwerbslos,
 28.01.31 – 06.1931 Verhaftung, Gerichtsgefängnis Frankfurt/O.,
 05.1931 Verurteilung zu 22 Monaten Gefängnis durch Gr. Strafkammer LG Frankfurt/O. (Landfriedensbruch, Aufruhr, Rädelsführerschaft),
 06.1931 – 02.1932 Strafanstalt Berlin-Tegel,
 02.1932 – 09.1932 Strafanstalt Berlin-Plötzensee,
 10.1932 Drei-Wochen-Lehrgang KPD-Bezirksparteischule Berlin-Brbg.,

27.02.33 Verhaftung,
 27.02.33 – 17.03.33 KZ Zielenzig (Kr. Oststernberg),
 17.03.33 – 06.04.33 KZ Berlin-Spandau,
 06.04.33 – 20.10.33 KZ Sonnenburg,
 23.10.33 – 02.01.34 Polizeihaft,
 ab 02.1934 Dreher Fa. Elektro-Motoren-Werk Kaiser Zielenzig (Kr. Oststernberg),
 1941–1942 vormilitärische Wehrausbildung,
 05.1945 – 06.1945 Bezirksvorsteher unter polnischer Verwaltung in Zielenzig,
 06.1945 Aussiedelung,
 1945 KPD/SED,
 ab 07.1945 Funktionär der KPD-BL Brbg.,
 10.1945 Lehrgang KPD-Landesschule Schmerwitz (Kr. Zauch-Belzig),
 10.1945 – 03.1946 1. Kreissekretär KPD Ostprignitz in Kyritz,
 03.1946 – 01.03.49 1. Kreisvorsitzender KPD/SED Zauch-Belzig,
 01.03.49 – 06.1951 1. Kreisvorsitzender SED Lebus in Seelow,
 1950–1951 11 Monate krank (Herzleiden),
 01.07.51 – [22.01.53] Bürgermeister Rathenow,
 08.01.52 VVN,
 21.01.52 VdN,
 02.1952 1. Kreisvorsitzender VVN Westhavel-land,
 01.09.53 – 08.08.54 1. Jahreslehrgang DASR Potsdam-Babelsberg,
 10.08.54 – [25.04.58] pol. Mitarbeiter SED-BL Potsdam,
 1963 Verdienstmedaille der DDR,
 18.04.68 VVO Bronze,
 Wohnorte 1951–1955 Rathenow,
 1955 – [1965] Potsdam

„In seiner Tätigkeit als Bürgermeister hat er sich das Vertrauen seiner Mitarbeiter sowie der Bevölkerung erworben. Sein ideologisches Niveau ist gut und er wird aus diesem Grunde bei Schulungen und Versammlungen von den verschiedensten Organisationen [sic] als Lektor und Referent angefordert. ... Seine Entwicklungsmöglichkeit wird durch seine Krankheit etwas behindert.“ (27.05.52, VVN KV West-

6. Kurzbiografien A–Z

havelland, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1167 Bl. 293)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 4348 (Foto), 27046 (Auszeichnungskartei), Rep. 333 SED LL Brbg 1167 Bl. 281 ff. (VVN-Antrag)

Stemmler geb. Rettig, *Antonie* Henriette



*06.11.1892 Hilterfingen (Kanton Bern),
+08.05.1976 Kleinmachnow,
Vater Stadtsekretär,
1899–1909 Besuch Mittelschule und Lyzeum in Landsberg/Warthe,
1910–1914 Lehrerseminar in Löwenberg/Schl.,
1916–1917 Lehrerin Volksschule Berlin-Moabit,
1916–1917 Stenosekretärin Fa. Dr. Laboschin chem.-pharm. Fabrik Berlin,
1917–1919 Archivsekretärin Verein Deutsche Maschinenbauanstalt Berlin,
1919–1924 Sachbearbeiterin Außenhandelsstelle für Textil Berlin,
1924–1925 Sekretärin Willi Rosenberg Hannover,

1925–1927 Sekretärin bei Chirurg Dr. Hecht Frankfurt/M.,
1929–1930 Verlagssekretärin Rudolf Mosse AG Auslandspropaganda in Sevilla,
1932–1933 arbeitslos, Aushilfe als Sekretärin bei Dr. Schacher, Wirtschaftspublizist in Berlin,
07.1932–1933 KPD,
28.02.33 – 03.03.33 Verhaftung Berlin, Polizeihaft,
06.1933 Emigration nach Prag,
07.1933 – 09.1936 Sekretärin Malik-Verlag Prag, (Leitung Wieland Herzfelde¹²⁴⁶), Mitherausgeberin der „Neuen Deutschen Blätter“, „Prager Mittag“, „Berliner Mittag“,
18.01.36 – 09.1936 Verhaftung, Untersuchungshaft, Ausweisung aus Tschechoslowakei,
09.1936 – 03.1937 Sekretärin Verlag Edition Unité Paris,
02.04.37 – 07.1938 mit Lebenskamerad Ernst Goldstein¹²⁴⁷ Teilnahme am Spanienkrieg (Interbrigaden), Sanitätsdienst in verschiedenen Hospitälern (Murcia, Mahorra und Barcelona),
07.1938 – 10.1941 Rückkehr nach Paris, Privatpflegerin in Paris, Vichy und Nice,
28.10.41 Verhaftung durch Gestapo in Chalon-sur-Saône (Frankreich),
12.1941 – 11.04.42 der Gestapo übergeben und in Schutzhaft in Berlin,
11.04.42 – 15.02.43 KZ Ravensbrück,
16.02.43 – 19.01.45 KZ Auschwitz,
25.01.45 – 15.02.45 KZ Ravensbrück,
15.02.45 – 30.04.45 KZ Ravensbrück Außenlager Rechlin, Flucht auf dem Todesmarsch bei Röbel zur Roten Armee,
Ende 05.1945 – 10.03.46 Schriftführerin Ortsgruppe der KPD und Sekretärin Stadtverwaltung Biesenthal,
1945 KPD/SED,
19.01.46 OdF, VdN,
10.03.46 – 02.1947 Sachbearbeiterin Informationsdienst im OberLRA Eberswalde,

1246 Wieland Herzfelde, * 11.04.1896, † 23.11.1988, https://de.wikipedia.org/wiki/Wieland_Herzfelde, GND: 118703951.

1247 Ernst Goldstein, Interbrigadist, starb bei den Kämpfen in Spanien.

02.1947 – 11.1948 Angestellte, später Betriebsleiterin und Treuhänderin Biesenthaler Holzkontor GmbH,

01.07.47 VVN,

11.1948 – 05.1949 Sachbearbeiterin und Abteilungsleiterin im Revisions- und Wirtschaftsverband (Konsumverband) Potsdam,

05.1949–1950 Ressortleiterin und Frauenfunkredakteurin am Landessender Potsdam,

1950–1954 Abg. Volkskammer I. Wahlperiode, 15.06.50 – 01.12.50 persönliche Referentin beim Ministerpräsidenten Brbg. (Ltr. der Landesstelle Brbg. des Förderungsausschusses für die deutsche Intelligenz),

12.1950 Besuch SED-Parteischule in Altenhof (Staats- und Kommunallehre),

01.12.50 (Wahl 28.12.50)–08.1952 Landrätin Zauch-Belzig,

28.08.52 – 13.04.53 Vors. des Rates des Kreises Potsdam-Land (Herzinfarkt),

1953 – 01.1961 Mitarbeit im Schriftstellerverband (2. Sekretärin des Verbandes),

1961 Verdienstmedaille der DDR,

11.1961 – 11.1965 Mitgl. Rat der Gemeinde Kleinmachnow,

05.02.62 – 03.1963 Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Otto Bachmann¹²⁴⁸ in Kleinmachnow,

1967 VVO Silber,

1967 Florence-Nightingale-Medaille in Gold (Internationales Rotes Kreuz),

1968 Clara-Zetkin-Medaille,

Wohnorte 1945–1948 Biesenthal, 1948–

1950 Potsdam, 1951–1952 Belzig, 1952–

1976 Kleinmachnow

„Sie verfügt über ein gutes politisches Wissen und erweitert dieses durch Teilnahme am Fernstudium der DVA. Sie ist parteitreu und führt Parteiaufträ-

ge konsequent und vorrangig durch. In ihr neues Aufgabengebiet hat sie sich verhältnismäßig schnell eingearbeitet. Zu den meisten Mitarbeitern fand sie schnell Kontakt, so dass eine gute Zusammenarbeit gewährleistet ist. ... Sie ist kollegial, verständnisvoll, energisch, zielklar, etwas redselig.“ (14.03.51, Moritz¹²⁴⁹, Ltr. Abt. Personal LRA Zauch-Belzig, BArch, DO 1/101885)

„Kollegin Stemmler hat bei ihrem Dienstantritt schlechte verwaltungsmäßige Verhältnisse angetroffen, die zu verbessern ihr im Verlauf ihrer Tätigkeit einigermaßen gelungen sind. Kollegin S. geht mit Energie und Tatkraft an die Lösung ihrer Aufgaben heran. In erster Linie ist sie bemüht, ihre gesamten Aufgaben von der politischen Seite aus zu lösen. ... Ihre Impulsivität führt dazu, daß sie nicht immer über den Dingen steht. ... Kritik an der Verwaltungsarbeit wird von ihr des öfteren unbeherrscht geführt. Die an ihrer Arbeit geübte Kritik erkennt sie an und ändert die aufgezeigten Fehler. ... Nach unserer Meinung kann Kollegin S. weiter in der Funktion eines Landrates verbleiben. Ihre Entwicklung kann jedoch mit Rücksicht auf ihr fortgeschrittenes Lebensalter als abgeschlossen betrachtet werden.“ (12.06.52, Lentzsch, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/101885)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 126 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm

VdN 4318 (Foto), Rep. 530 SED BL Pdm 8535, 8454

(Biographische Skizze), 9353, Rep. 333 SED LL Brbg

1168 Bl. 32 ff. (VVN-Antrag), Rep. 203 AVE Treu 423

(Personalbogen, Lebenslauf, Foto), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto), BArch, DO 1/101885

https://de.wikipedia.org/wiki/Antonie_Stemmler,

<http://www.freizeitstaette-toni-stemmler.de/Biografie.htm>

1248 Otto Bachmann, * 05.10.1909, 1929 KPD, 1945 KPD/SED, 1949–1960 1. Sekretär SED-KL Nauen, [1958–79] SED-Abg. Bezirkstag Potsdam, 1960–1963 Bürgermeister Kleinmachnow, 30.09.75 VVO Gold, 01.10.79 KMO, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1019 Bl. 146 ff. (VVN-Antrag), Rep. 401 RdB Pdm 4433 (Kurzbiographie, 1963), 12862 (Kurzbiographie und Lebenslauf für VVO Silber), 26960 (Kurzbiographie, Lebenslauf und Begründung für VVO Gold).

1249 Gerhard Moritz, * 21.10.1928, SED, BLHA, Rep. 203 Mdi 439 Bl. 332 (Beurteilung).

Stielow, Wolf-Wilhelm

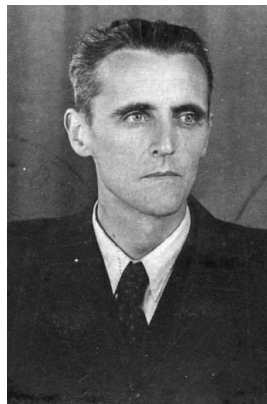


*02.08.1897 Rittergut Groß Lobke (Kr. Hildesheim),
Vater Offizier,
1904–1909 Humanistisches Andreas-Gymnasium Hildesheim,
1904–1909 Humanistisches Viktoria-Gymnasium Potsdam,
1923–1932 Lehrling, Angestellter, Prokurist und Liquidator Fa. Deutsche Montan-Industrie AG Hamburg-Berlin,
ab 1927 daneben selbständig als Ex- und Importkaufmann, Bankbevollmächtigter von zwei holländischen Banken im Deutschen Reich,
15.08.41 – 31.03.44 Sachbearbeiter beim Reichskommissar für die Preisbildung Berlin, Düsseldorf und Königsberg/Ostpr.
01.04.44 – 15.06.45 Preis- und Betriebsprüfer (Wirtschaftsprüfer) in der Preisbildungs- und -überwachungsstelle der Regierung Potsdam,
15.06.45 – 31.08.45 Aufbau einer zentralen und überörtlichen Preisbildung und Preisüberwachung im Provinzialverband Brbg.,
01.09.45 – 28.02.46 Referent im Ref Preislenkung, Preisbildung/Dez. Bildung, Regelung, Überwachung der Preise, Lohn- und Werkstarife in Abt. V Finanzen der Provverw. Brbg.,

Zentralfinanzverwaltung SBZ,
Wohnort 1945–1946 Potsdam

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 511 (Foto), Rep. 2A I Pers 5495

Stock, Dr. Hermann



*28.12.1902 Berlin,
Vater Gymnasialdirektor,
1910–1922 Realgymnasium Berlin-Schmargendorf,
1922–1927 Studium der Naturwissenschaften an Universitäten Marburg und Berlin,
1927 Promotion,
1927 Volontär-Assistent in Preuß. Landesanstalt für Fischerei in Berlin-Friedrichshagen,
01.03.28–1945 Geschäftsführer Fischerei-Verein für die Prov. Brbg. e. V. in Berlin,
01.03.28–1934 Fischereisachbearbeiter in der Landwirtschaftskammer in Berlin,
01.04.34–1945 Fischereireferent in der Landesbauernschaft Kurmark,
01.07.43–1945 NSDAP,
01.10.44 Beamter,

01.07.45 Tätigkeit im Landesfischereiverband für die russ. Heeresabt. Feldpost N 08284,
31.07.45 – 30.06.47 Referent für Fischwirtschaft, Fischereisachverständiger in Abt. Handel und Versorgung Provverw. Brbg.,
Wohnort 1945–1947 Berlin-Zehlendorf

BLHA, Rep. 203 MdI PA 341 (Foto)

Stolz, Josef Stephan

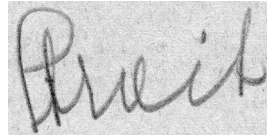
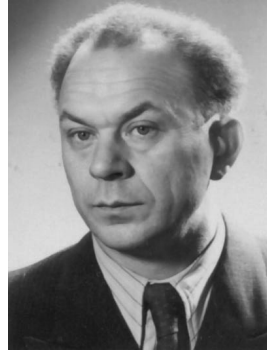


* 21.09.1905 Ober-Glogau (Kr. Neustadt O. S.),
Vater Postsekretär,
ab 01.04.11 Volksschule Ober-Glogau,
Gymnasium bis Unter-Tertia,
Landmaschinenbaulehre und Besuch der Maschinenbauschule,
1922–1926 Zentrumspartei,
01.12.30–1933 KPD,
15.03.28 – 01.06.30 Reise-Monteur bei Fa. Hagen & Co Berlin,
12.06.30 – 31.12.32 Monteur und Vertreter bei Fa. Leder Maschinenzentrale Dolgeln (Kr. Lebus),
06.03.33 – 18.04.33 Schutzhaft (Verbreitung illegaler Schriften),
15.05.34 – 01.07.36 Monteur beim Kreisbauamt Seelow, Weigerung des Eintritts in NSDAP,
01.04.38 – 15.08.39 Maschineneinkäufer bei Fa. Sachs & Sass Frankfurt/M.,
01.09.40 – 02.08.43 Obgrf. LW-Nachr.-Rgt. 2 Posen,
1945 KPD/SED,
15.07.45 – 15.08.45 Tätigkeit Landratsamt Lebus,
15.08.45 – 16.05.46 stellv. LR Lebus,

16.05.46 – 12.1946 Verhaftung und Inhaftierung durch NKWD (pol. Vergangenheit), Entlassung und Rehabilitierung,
1947 Tätigkeit bei SED-LL Brbg.,
Wohnort 1945–1947 Dolgeln (Kr. Lebus)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 108

Streit, Hermann



* 19.06.1909 Greisitz/Kr. Sagan,
† 21.11.1996 Berlin,
Vater Arbeiter,
1915–1923 Volksschule,
1923–1925 Lehre als Textilarbeiter,
Textil- und Gelegenheitsarbeiter, arbeitslos,
1927–1933 KPD,
1930 Verurteilung OLG Glogau zu neun Monaten Gefängnis (Vorwurf schwere Aufruhr),
04.01.30 – 06.1931 Gefängnis Glogau,
1930 vor Antritt der ersten Strafe erneute Verurteilung zu einem Jahr und neun Monaten Gefängnis wegen Körperverletzung mit Todesfolge (Auseinandersetzung mit SA),

6. Kurzbiografien A-Z

07.1931 – 06.1932 Gefängnis Breslau,
07.1932 – 03.1933 Org.-Ltr. KPD Breslau, illegale Tätigkeit als Instrukteur der KPD-BL Breslau für Glogau, Fraustadt und Schlichtingsheim,
07.1933 nach Berlin,
03.01.34–1935 Lehre als Eisen- und Metalldreher in landwirtschaftlicher Maschinenfabrik in Saratow (UdSSR),
1935–09.1936 Besuch der kommunistischen Universität der Völker des Westens in Moskau,
09.1936–03.1937 Interbrigade in Spanien (Ltr. Abt. Kader im Thälmann-Batl.),
ab 03.1937 verantwortlich für Zensur der gesamten dt.-sprachigen Korrespondenz der Interbrigaden in Albacete,
02.1938–01.04.38 Besuch Offiziersschule in Pozo Rubio b/Albacete, Instrukteur der XI. Brigade,
01.04.38 – 11.1941 Gefangennahme bei Bateavilla-Alba, dreieinhalb Jahre KZ und Zwangsarbeitslager (zwei Fluchtversuche),
11.1941 Auslieferung an Gestapo,
12.1941-Frühjahr 1944 Haft in Liegnitz, Breslau und Glatz,
07.1942 Verurteilung durch OLG Breslau zu zwei Jahren Gefängnis wegen VzH (Delikt aus 1933),
Frühjahr 1944 – 16.05.45 KZ Mauthausen, Blockältester, Mitgl. der illegalen Parteileitung, später Mitgl. der illegalen Militärleitung,
1945 KPD/SED,
07.1945 Berlin,
01.08.45 – 01.04.46 Ministerialdirektor in Abt. III Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Provverw. Brbg.,
01.04.46 – 01.06.46 Ltr. Abt. III (Ernährung) Landwirtschaft und Forsten Provverw. Brbg.,
01.06.46 – 31.01.49 Ltr. Abt. XII/HA Handel und Versorgung Brbg., stellv. Minister,
17.01.47 OdF,
01.11.48 VVN,
02.1949–04.1949 1. Geschäftsführer der Zentralen Leitung der HO,
05.1949–15.11.50 Ltr. HA Erfassung und Aufkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse in DWK

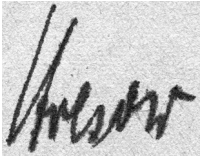
bzw. Ministerium für Handel und Versorgung DDR,
15.11.50–24.09.58 Staatssekretär für Erfassung und Aufkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse DDR,
19.02.58–1965 Ltr. Abt. Land- und Forstwirtschaft bei der SPK DDR,
ab 1965 Rentner und wiss. Mitarbeiter des staatlichen Komitees für Aufkauf und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse beim Landwirtschaftsrat der DDR,
1969 VVO Gold,
1974 KMO,
28.09.79 Ehrensperre zum VVO Gold,
Wohnorte 1945–1952 Potsdam,
1952–[1989] Lehnitz

„St. hat sich in den 3 letzten Jahren äußerst gute und fachliche Kenntnisse angeeignet. Man kann mit gutem Gewissen sagen, dass St. heute einer unserer besten Verwaltungsangestellten ist. ... Politisch ist er absolut klar.“ (17.08.48, Klausing, SED-Betriebsgruppensekretariat der Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 180)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 283 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 5541 (Foto), Rep. 401 RdB PA 22062, 27046 (Auszeichnungskartei), Rep. 333 SED LL Brbg 1170 Bl. 49 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei
https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Streit

Stresow, Herbert Erwin Otto



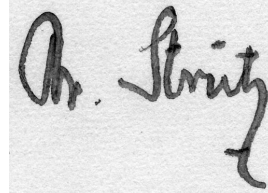
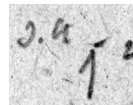



* 12.03.1910 (Berlin-)Charlottenburg,
 † 01.08.1985,
 Vater Oberpostschaffner,
 vier Jahre Volksschule, dann Mittelschule,
 1930 Abitur,
 1931–1932 Pädagogische Akademie Cottbus,
 1932–1933 Pädagogische Akademie Halle/S.,
 22.03.33 1. Lehrprüfung Pädagogische Akademie Halle/S.,
 04.1933 – 08.1933 Freiwilliger Arbeitsdienst in
 Baruth/Mark (RAD),
 1933–1934 Schulumtswerber Volks- und
 Mittelschule in Berlin,
 15.03.34 – 31.05.35 Lehrer in Sadweitschen
 (Regierungsbezirk Gumbinnen),
 01.06.35 – 31.09.35 Lehrer in Ischdaggen (Regie-
 rungsbezirk Gumbinnen),
 01.10.35 – 08.1939 Lehrer Alt Wusterwitz (Re-
 gierungsbezirk Gumbinnen),
 1938 NSDAP-Anwärter,
 26.08.39 – 12.1941 Ltn. und Zugführer 206. Inf-
 Div. Gumbinnen (Frankreich, Polen, Russland,
 Gefangennahme in Rschew)
 12.1941–1945 russ. Gefangenschaft, u. a. Lager
 99 in Karaganda,
 07.1943 Gründungs-Mitgl. NKFD,
 08.1943–1945 Frontbevollmächtigter des NKFD
 in der 4. Ukrainischen Front von Rostow bis Prag,
 1945 pl.,
 07.1945 – 22.07.46 Ltr. Abt. Verwaltungen und
 Personalfragen Brbg. (abgelöst wegen unge-

büßlichem Benehmen im Dienst, u. a. Trunken-
 heit),
 arbeitete als Journalist,
 Wohnort 1945–1946 Potsdam

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 284 (Foto)
https://www.bildarchiv-ostpreussen.de/cgi-bin/bildarchiv/suche/show_foto.cgi?lang=deutsch&id=81553
<http://opac.bbf.dipf.de/hans/VLK/VLK-0069/vlk-0069-0175.jpg>

Strutz, Dr. phil. Georg Hans Friedrich Adolf

* 15.07.1893 Herzog-Juliusshütte (Kr. Ganders-
 heim), † 01.06.1963¹²⁵⁰,
 Vater Bergassessor und Hütteninspektor,
 1899–1902 Volksschule Astfeld,
 1902–1913 Gymnasium Goslar (Abitur),

1250 Archivalische Zeitschrift 60. Bd., 1964 S. 277.

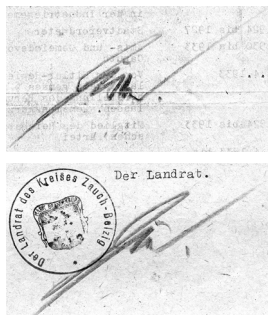
6. Kurzbiografien A–Z

05.1912 – 04.1920 Hptm. 2. Feld-Art.-Rgt. 47
Fulda und Art.-Rgt. 23,
1919–1923 Studium der Geschichte, Philosophie und Volkswirtschaft an Universität Berlin,
04.1920 – 04.1937 Hilfsarchivar, Archivrat im Reichsarchiv,
1923 Promotion zum Dr. phil.,
1926 Heeresarchivrat,
1937 Oberheeresarchivrat,
1939 Heeresarchivdirektor,
04.1937 – 04.1945 Chef des Heeresarchivs in Potsdam (Heeresarchivdirektor),
1943 – 02.1945 Versetzung und Ltr. der Heeresarchivzweigstelle Danzig-Oliva,
04.1945 Mitgl. einer Gruppe zur Verkehrsregelung an den Brücken in Potsdam,
28.04.45 an der Glienicker Brücke schwer verwundet (Verlust des rechten Auges),
07.1945 – [09.01.47] Referent für Archiv- und Bibliotheksangelegenheiten in Abt. I bzw. IV (entlassen auf Grund Dir. 24 des Alliierten Kontrollrats – Entnazifizierung),
Buchhalter bei verschiedenen Privatfirmen in Potsdam,
01.1950 – 23.02.53 Abt.-Ltr. Deutsches Zentralarchiv Potsdam, Dozent für historische Geografie am Institut für Archivwesen in Potsdam,
23.02.53 Flucht in den Westen,
04.1954 – 01.06.63 Ltr. Landeskirchenarchiv der Vereinigten Protestantisch-Evangelisch-Christlichen Kirche der Pfalz in Speyer,
Wohnort 1945 – [1946] Potsdam-Hermannswerder

BLHA, Rep. 203 MdI PA 435 (Foto), Rep. 203 Entnaz. 403 (kein Vorgang, enthält nur Entnazifizierungsentscheidung)

Michael Gockel (Hrsg.): Rudolf Lehmann, ein bürgerlicher Historiker und Archivar am Rande der DDR, Tagebücher 1945–1964. Berlin, 2018, Anm. 605 auf S. 147

Sydow, Richard Georg



* 27.07.1889 Biesendalsdorf bei Stettin (Kr. Randow), † 20.09.1964¹²⁵¹,
Vater Koksmeister (Städtischer Angestellter),
1895–1903 Volksschule Stettin-Pommerensdorf,
1903–1906 kaufm. Lehrling/Gehilfe Schamottefabrik Stettin,
1906–1908 Soldat Bezirkskommando Swinemünde,
1908–1918 Schreiber und später Ltr. Versorgungsabt. Bezirkskommando Heilbronn,
1918–1927 Gemeindegemeinsekretär in Heegermühle,
1926–1933 SPD,
1927–1929 Gemeindevorsteher in Heegermühle,
1930 – 31.03.33 Amts- und Gemeindevorsteher Caputh, Entlassung gem. § 4 BBG,
01.04.33 – 31.03.34 arbeitslos,
01.04.34–1937 Angestellter Fa. Kopf und Bohne Immobilien Berlin,

1251 Matthias Helle, Nachkriegsjahre in der Provinz, 2011, S. 95.

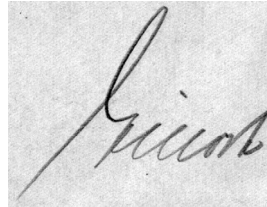
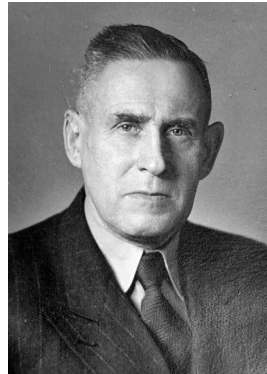
1938–25.11.43 Selbständig Fa. Richard Sydow
Handelsvertretungen und Immobilien Berlin,
Bülowstr. 2,
29.11.43–25.04.45 OFw. Nachr.-Abt. 121 Dres-
den, Bernau, Berlin,
1945 SPD/SED,
30.05.45–30.05.46 Bürgermeister und Bezirks-
bürgermeister in Caputh,
31.05.46–28.12.50 LR Zauch-Belzig,
Mitgl. des Kreissekretariats SED Zauch-Belzig,
nach 1952 Mitarbeiter Bezirksverwaltung Kon-
sumverband Potsdam,
Wohnort 1945–1950 Caputh

„Herr S. ist ein Mensch, der politisch nicht allzu stark fundamentierte ist, der jedoch in der Zusammenarbeit mit Partei und SMA keinerlei Gefahr für die antifaschistische demokratische Entwicklung des Kreises Zauch-Belzig bedeutet. Das Ergebnis seiner bisherigen Tätigkeit als Landrat zeigt, daß er eine gewisse ausgleichende Persönlichkeit auf allen Gebieten darstellt, was zum Nutzen des Kreises Zauch-Belzig ist.“ (04.02.48, Hentschel, Ltr. Abt. Personal Mdl Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 70)

„S. hat in seiner Tätigkeit als Landrat seine ihm gestellten Aufgaben zur Zufriedenheit der Landesregierung durchgeführt. Seine politische Grundlage ist ausserordentlich schwach, bewegt sich oft in bürgerlichen Kreisen. S. beurteilt die Verwaltungsarbeit nur nach fachlichen Grundsätzen, was besonders bei der Personalpolitik des öfteren zu Differenzen mit der Personalleitung der Kreisverwaltung führt. Bei Tagungen tritt er besonders durch sein pastoralisches [sic] Reden und Benehmen in Erscheinung und gibt dadurch den Anschein, alles in seinem Kreis in Ordnung zu haben. ... Trotzdem muss er im Zuge der Entwicklung in Kürze von seiner Funktion als Landrat abgezogen werden. Eine weitere Verwendung in der Verwaltung bei der DDR des Landrats S. ist gegeben.“ (17.04.50, Albrecht, Ltr. HA Personal Mdl Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 70)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 70 (Foto), Rep. 203 Entnaz.
553 (Fragebogen 1946, Lebenslauf 1947), BArch, DO
1/101790 (Foto)

Szillat, Paul Anton Ewald



* 30.10.1888 Berlin, † 17.01.1958 West-Berlin,
Vater Tischlermeister,
Volksschule Berlin, Höhere Schule (Humboldt-
HS) in Berlin,
01.04.03–31.03.06 Lehre als Feinmechaniker in
Fa. Elsasser Berlin,
05.04.06–21.09.06 Feinmechaniker Fa. Ernst
Märker & Co Berlin,
30.10.06–24.09.09 Feinmechaniker Fa. Verei-
nigte mechanische Werkstätten GmbH Berlin,
28.12.09–27.01.12 Feinmechaniker Fa. Verei-
nigte mechanische Werkstätten GmbH Berlin,
1910–1933 SPD,
05.02.12–15.12.15 Feinmechaniker Fa. Opti-
sche Anstalt C. P. Goetz (Berlin-)Friedenau,
15.12.15–08.1917 Gemeiner im 1. Garde-Art-
Rgt. zu Fuß,

6. Kurzbiografien A–Z

20.09.17 – 04.08.20 Feinmechaniker Fa. Optische Anstalt C. P. Goetz (Berlin-)Friedenau, 1919–1920 Gemeindevertreter (Berlin-)Steglitz und SPD-Abg. Kreistag Teltow-Beeskow, 1920 Wahl als Stadtverordneter Groß-Berlin (Mandat nicht angetreten), 08.1920 – 12.1927 1. besoldeter Geschäftsführer des Deutschen Metallarbeiter Verbandes Verwaltungsstelle Rathenow, 1921 – 06.1925 SPD-Abg. Kreistag Westhavelland, Mitgl. Kreisausschuss Westhavelland, 1924–1928 Stadtverordneter Rathenow, SPD-Fraktionsführer, 12.1924 – 03.1933 SPD-Abg. und letzter Vors. SPD-Landtagsfraktion im Preuß. Landtag, 10.01.28 – 21.02.32 besoldeter Stadtrat und Stadtkämmerer Rathenow, [1932] Mitgl. Vorstand Brandenburgischer Städtetag, Mitgl. Finanzausschuss des Deutschen Städtetages, 16.03.32 – 03.1933 OB Brandenburg/H., 03.1933 Absetzung als OB Brandenburg/H., 21.06.33 – 27.06.33 Polizeihaft, 28.06.33 – 09.08.33 KZ Oranienburg, 1934–1939 illegale Arbeit, eigene Fotokopieranstalt auf den Namen seiner Frau betrieben (Else Szillat), 05.04.39 – 04.1945 techn. Kaufmann Fa. Kollmorgen in Berlin und Coburg, 1945 SPD/SED, 07.1945 – 13.07.50 OB Rathenow, 1945–1946 SPD-Vors. Rathenow, 1945 stellv. Vors. SPD-BV Brbg., 1946–1950 SED-Abg. Landtag Brbg., 04.1946–1947 Mitgl. SED-Zentralvorstand, 12.12.49 OdF, VdN, 05.03.52 aberkannt, 27.08.50 Verhaftung¹²⁵² (Verstoß gegen SMAD-Befehl Nr. 160/1945¹²⁵³ und die WStVO), 01.11.50 Ausschluss aus SED, 13.11.51 Verurteilung durch die Große Strafkammer am LG Potsdam¹²⁵⁴ zu acht Jahren Zuchthaus

und Vermögenseinziehung (Wohngrundstück Immanuel-Kantstr. 12), 26.08.52 – 28.04.56 StVE Brandenburg/H., 04.1956 Amnestie, nach Gerdshagen bei Pritzwalk entlassen, 1956 Flucht in den Westen, Wohnorte 1945–1950 Rathenow, 1956–1958 West-Berlin

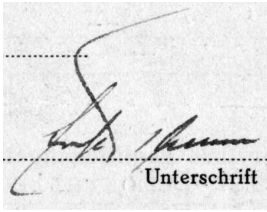
„Das Ergebnis seiner Tätigkeit als Oberbürgermeister zeigt, daß Herr S. verwaltungsmäßig und kommunalpolitisch den gestellten Aufgaben gewachsen ist. Ernsthafte Bedenken müssen jedoch bei ihm in politischer Hinsicht erhoben werden. Er verkörpert eine ausgesprochen antisowjetische Tendenz, bezieht auch gegenüber den volkeigenen Betrieben nicht die fortschrittliche Stellungnahme, die man von einem Oberbürgermeister einer Industriestadt erwarten muss. Herr S. in seiner Eigenschaft als Oberbürgermeister hat das Bestreben, die fortschrittliche Entwicklung in Verwaltung, Industrie und Handel durch formaljuristische bestehende Gesetze, Verfügungen und Verordnungen zu beeinträchtigen. Im Interesse der so überaus wichtigen Funktion des Oberbürgermeisters für Rathenow müßte eine Umbersetzung erfolgen.“ (07.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/101785)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 150 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 1577, Rep. 333 SED LL Brbg 189, Rep. 250 Westhavelland 400 (OdF-Personalbogen, Lebenslauf), Rep. 2A I Pers 4875, 4876, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, BArch, DO 1/101785 (Foto)
GND: 1102965200, https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Szillat

1252 In BArch, DO 1/101785 wird 21.06.50 als Verhaftungsdatum angegeben!

1253 SMAD-Befehl Nr. 160/1945 vom 03.12.45 „Über die Verantwortung für Sabotage- und Diversionsakte“.

1254 Urteil I VRs 190/52 in Rep. 333 SED LL Brbg. 189 und Rep. 401 RdB Pdm 14686.

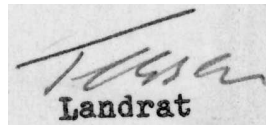
Tamm, Ernst Karl Albert


Unterschrift

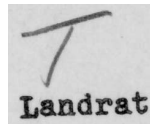
* 17.06.1888 Wesendorf (Kr. Templin),
Stiefvater Schiffer,
1894–1902 Volksschule in Wesendorf und Him-
melpfort (Kr. Templin),
1902–1906 Binnenschiffer auf dem Schiff seines
Stiefvaters,
27.04.06 – 31.07.14 Sergeant in der Infanterie,
09.1914 – 05.1916 Angestellter Militärverwal-
tung in Berlin und Spandau,
01.05.16 – 31.01.17 Angestellter Regierung
Gumbinnen,
01.02.17 – 13.05.17 Angestellter Kreisverwaltung
Stallupönen,
14.05.17 – 31.12.17 Angestellter Kreisverwaltung
Eiderstädt in Tönning,
01.01.18 – 30.09.19 Angestellter Kreisverwaltung
Rössel in Bischofsburg,
01.10.19 – 05.1945 Verwaltungsbeamter
in Kreisverwaltung Templin (Aufbau und
1928–1942 Leitung des Kreiswohlfahrts- und
Jugendamtes),
1922–1923 Besuch der Verwaltungsakademie
Berlin (Kommunal- und Finanzwissenschaft,
Rechtswissenschaft und Sozialpolitik),
1920–1929 DDP-Abg. Kreistag Templin,
bis 1933 DDP,
05.1945 – 22.09.45 Ltr. der Abt. Hauptverwal-
tung im LRA Templin (entlassen wegen Mitglied-
schaft im NSFK),
1945 CDU, 1. Vors. CDU-Ortsgruppe Templin,
18.04.46 – 15.04.50 Rechtsbeistand (Prozess-
agent und Verteidiger in Straf- sowie Zivilsachen-
sachen) in Templin,

11.12.46 – 01.04.48 1. stellv. CDU-Kreistagsvor-
sitzender Templin,
24.01.47 – 28.07.48 KR Gesundheitswesen und
2. stellv. LR Templin (ab 01.04.48 alle Ämter
ruhend),
21.02.48 – 20.03.48 U-Haft, Ermittlung wegen
Wirtschaftsverbrechens, entlassen auf Grund
Amnestie,
Wohnort 1945–1948 Templin

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 151, Rep. 240 LG Eberswalde
PA 3

Tessen, Karl Joachim Friedrich


Landrat



Landrat

* 15.03.1900 Berlin, † 04.02.1965¹²⁵⁵ [Hohen
Neuendorf],
Vater Geschäftsführer in der Holzbranche,
1907–1915 Gemeindeschule Berlin,
1915–1918 Lehre als Dreher Fa. Karl Hasse &
Wrede Berlin,

1255 Neues Deutschland Republik-Ausgabe, 09.02.1965.

6. Kurzbiografien A–Z

20.06.18 – 05.11.18 Kraftfahrer Kfz-Ers.-Abt. 11 Posen,
1924–1933 SPD,
1926–1945 Werkzeugdreher Fa. Bergmann Elektronische Werke Berlin-Wilhelmsruh,
1945 SPD/SED,
25.04.45 – 01.08.45 Kolonnenführer Gemeinde Hohen Neuendorf,
01.08.45 – 31.12.45 Ltr. Gewerbeabt. Gemeinde Hohen Neuendorf,
01.01.46 – 31.05.46 Ltr. Abt. Handel und Versorgung Gemeinde Hohen Neuendorf,
01.06.46 – 01.12.46 1. Bürgermeister Hohen Neuendorf,
01.12.46 – 28.02.49 Amtsvorsteher und stellv. Bürgermeister Gemeinde Hohen Neuendorf,
17.12.1946 – [12.1950] SED-Abg. Kreistag Niederbarnim, SED-Fraktionsvorsitzender,
Ende 1948 zwei Wochen SED-Kreispartei-schule,
01.04.49 – 15.06.49 Ltr. Abt. Personal KWU Kreis Niederbarnim,
ab 15.06.49 2. Sekretär und Ltr. Abt. Organisation SED-KL Niederbarnim,
bis 1950 Mitgl. SED-Kreissekretariat Niederbarnim (1949 3. Sekretär),
Zentraler Sonderlehrgang der SED,
29.12.50 – 05.08.52 LR Oberbarnim,
Fernstudium DVA Forst Zinna,
09.1952 – [06.1954] Vors. RdK Eberswalde,
09.1954 – 10.1956 Ltr. Staatssekretariat für Innere Angelegenheiten Bezirksverwaltung Frankfurt/O./Abt. Inneres RdB Frankfurt/O.,
VVO Bronze,
Wohnort 1938–1965 Hohen Neuendorf

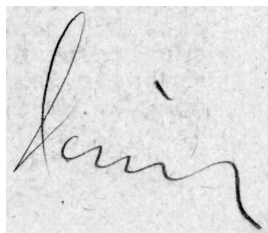
„Gen. Tessen ist ein klassenbewusster Arbeiter, äußerst aktiv und durchaus noch weiter entwicklungsfähig.“ (06.09.1949, SED-KL Niederbarnim, BLHA, Rep. 334 SED-KL NB 88)

„Als Berufsfremder war es ihm am Anfang nicht möglich, verwaltungsmäßig einwandfrei zu arbeiten, zumal zu Beginn seiner Tätigkeit der Kreisrat für Inneres krank wurde, so daß er zwei Funktionen ausüben mußte. Im Laufe seiner Tätigkeit verstand es Kollege Tessen verhältnismäßig gut, eine Verbesse-

rung in der Verwaltungsarbeit, die bei seiner Übernahme sehr schlecht war, herbeizuführen. ... Seine gesamte Verwaltungsarbeit ist aber sporadisch, zu wenig planmäßig. Nachteilig für seine Tätigkeit als Landrat für die Verwaltung wirkt sich aus, daß es nicht gelang, eine verbesserte personalpolitische Zusammensetzung der Belegschaft der Kreisverwaltung herbeizuführen. Politisch ist Kollege Tessen eng mit seiner Partei verbunden und ist bemüht, den ihn [sic] gestellten politischen Aufgaben gerecht zu werden. ... Kollege Tessen kann in seiner Funktion verbleiben – eine weitere Entwicklung ist nicht gegeben.“ (12.06.52, Lentzsch, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/102078)

BLHA, Rep. 250 Niederbarnim 1545 (Abgeordneten-karteikarte), 283 (Charakteristik), Rep. 334 SED-KL NB 88, Rep. 203 MdI 448 Bl. 232 f. (Charakteristiken 1949–51), BArch, DO 1/102078 (Foto)

Thiel, Heinz Bruno





*05.11.1911 (Berlin-)Charlottenburg,
 Vater Kaufmann (Fleischermeister),
 1918–1927 Volksschule Berlin und Höhere
 Schule Berlin (mittlere Reife),
 02.1928 kaufm. Lehre in Fa. Ostelbische
 Braunkohlen-Syndikat Berlin,
 Handelsschule Berlin,
 kaufm. Angestellter Ostelbisches Braunkohlen-
 Syndikat Berlin, u. a. Ltr. der Verkaufsabt. für
 Steinkohle, Koks und Rohbraunkohle,
 Ende 1933 – 12.1935 Aufbau und Leitung
 (Geschäftsführer) Fa. Ostsee Kohlenhandelsge-
 sellschaft Stettin,
 01.1936 – 12.1936 Assistent des 2. Direktors Fa.
 Hedwigshütte AG Stammgesellschaft Stettin,
 01.1937 – 08.1938 Assistent der Geschäftsleitung
 Fa. Anthrazitwerke G. Schulze Berlin,
 08.1938 – 01.1940 Ltr. Transport in Fa. Seyd und
 Heinrich Kieshandel,
 02.1940 – 05.1941 leitender kaufm. Angestellter
 Ostelbische Kohle Vertriebsgesellschaft mbH
 Berlin,
 02.05.41 – 03.1945 2. Kfz-Ers.-Abt. 3 Rathenow
 und Art. Schule II Jüterbog, Uffz. in 5. Abt. Art.-
 Lehr-Rgt. (mot) 2. Groß Born,
 03.1945 – 08.1945 poln. und russ. Kriegsgefän-
 genschaft in den Lagern Woldenberg, Plathe,
 Stargard und Landsberg,
 pl.,
 06.11.45 – 15.06.48 (25.06.48) Oberreferent
 (Oberregierungsrat) und Ltr. des Ref. für Re-
 parationen in Abt. II der Provverw. Brbg. bzw.
 MWiPla Brbg.,
 16.06.48 – 31.12.49 Ltr. Abt. Preis- und Finanz-
 wesen in der Verwaltung für Reparationen bei der
 DWK,
 Wohnort 1945–1949 Berlin-Charlottenburg

*„Seine Aufgabe war es, die geforderten Repara-
 tionslieferungen aus der laufenden Produktion des
 Landes Brandenburg zu organisieren und durchzu-
 führen. Später übernahm er auch die finanzielle Be-
 arbeitung der Reparationslieferungen, der er beson-
 deres Interesse widmete. Aufgrund seiner Initiative
 wurde weiterhin erreicht, einen einheitlichen Kon-
 tenrahmen und eine einheitliche Kostenrechnungslie-
 nie im Zuge der Neuordnung des industriellen Rech-
 nungswesens im Land Brandenburg zu schaffen. ...
 Er war stets bemüht, die geforderten Reparations-
 lieferungen in konkreter Weise durchzuführen. Die-
 se schwierige Aufgabe ist ohne Komplikationen von
 ihm gelöst worden.“ (18.10.48, Müller, Ltr. Abt.
 Industrie im MWiPla Brbg., BLHA, Rep. 401
 RdB Pdm PA 19876)*

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 19876 (Foto), BArch, DO
 1/102111

Thilo geb. Becker, Edith Hedwig Marie



Thilo.

Th.

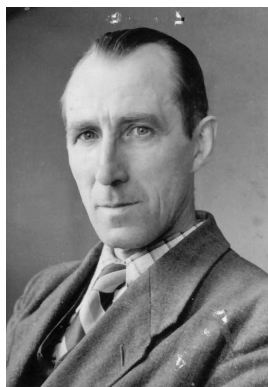
*02.12.1903 Stolp/Pom.,
 Vater Amtmann,
 04.1910 – 04.22 Lyzeum und staatl. Studienan-
 stalt (Lessingschule) in Stolp/Pom.,
 1922–1925 Fachausbildung zur Bibliotheka-
 rin, Praktikantin an der Stadtbücherei Stettin,

6. Kurzbiografien A–Z

Universitäts-Bibliothek Kiel und Staatsbibliothek Berlin, Studium der Germanistik, Geschichte und Literatur an Universitäten Stettin, Kiel und Berlin, 1925 Dipl.-Examen für den Dienst an wiss. Bibliotheken und Volksbüchereien, 01.05.25 – 01.04.26 Bibliothekarin in Bücherei des Vereins für Volksbildung in Halle/S., 01.10.38 – 01.09.39 Bibliothekarin in staatl. Volksbüchereistelle für den Reg. Bezirk Köslin in Stolp/Pom., 01.09.39 – 05.03.45 Leiterin der staatl. Volksbüchereistelle für den Reg. Bezirk Köslin in Stolp/Pom., Flucht aus Pommern, 01.09.45 – 01.05.46 Bibliothekarin Gemeinde Kleinmachnow, 01.10.45 SPD/SED, 01.07.46 – 31.12.46 Referentin für Bibliotheken in Abt. IV der Provverw. Brbg., 01.01.47 – 30.11.47 Leiterin der Brandenburgischen Landesbibliothek der Provinzialregierung Brbg., 01.12.47 – [05.1948] Referentin für das Büchereiwesen im Min. für Volksbildung Mecklenburg, [03.1949] Leiterin der Volksbibliothekarschule in Rostock, Wohnort 1945–1947 Kleinmachnow

BLHA, Rep. 203 MdI PA 509 (Foto)

Thinius, Alfred Friedrich Karl



* 19.09.1894 Prettin/Elbe (Kr. Torgau), Vater Landjägermeister, 1901–1905 Volksschule in Friesack, 1905–1912 Realgymnasium in Perleberg (Abitur), 1913–1914 Einjähriger Freiwilliger Dienst, 1914 – 01.04.19 Ltn. d. R., 1919–1923 acht Semester HS für Staats- und Wirtschaftswissenschaften in Detmold, Dipl.-Volkswirt, 07.05.20–1933 SPD, 1920–1926 Selbständiger Vertreter für verschiedene Firmen, 1926–1929 Geschäftsführendes Mitgl. Vorstand der Landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaft Glöwen (Kr. Westprignitz), SPD-Ortsvereinsvorsitzender Havelberg, Ltr. der Eisernen Front Havelberg und Umgebung, Stadtverordneter Havelberg, 10.05.33 – 23.12.33 KZ u. a. Havelberg, Oranienburg, Papenbrück und Lichtenburg, Zeitschriftenvertreiber, 01.06.41 – 05.45 Sachbearbeiter in der Oberleitung der Industrieabteilung der Singer-Werke in Wittenberge, 1945 SPD/SED,

1945–25.10.45 Ltr. der Abt. Landwirtschaft in Wittenberge,
 25.10.45 – 15.11.47 OB Wittenberge (gemäß SMA-Befehl 172¹²⁵⁶ und aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten),
 27.04.46 OdF,
 [08.1947] Mitgl. SED-KV Wittenberge,
 [10.1948] Landesgüterverwaltung,
 Wohnort 1945–1947 Breese (Kr. Westprignitz)

„Er hat einen ruhigen, anständigen und ausgeglichenen Charakter, verfügt über ausreichende Kenntnisse in der Verwaltungsarbeit, ist aber in seinem Wesen sehr zurückhaltend und wenig zielbewusst. Schwierigkeiten werden nicht immer geschickt und energisch genug von ihm überwunden, er besitzt jedoch das Vertrauen der Bevölkerung. Politisch ist er in jeder Hinsicht einwandfrei. Politisch ist er in jeder Hinsicht einwandfrei.“ (20.07.46, Mickin, stellv. OberLR Brandenburg/H., BLHA, Rep. 203 MdI PA 183)

„Ruhig und ausgeglichen, wenig zielbewusst, anständiger Charakter, ausreichende Verwaltungsarbeit. Als Oberbürgermeister geeignet.“ (ohne Datum [1946], Bechler, 1. Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 183)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 183 (Foto), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

Thümmel, Willy Alfred



* 23.06.1890 Luckenwalde,
 Vater Schlosser,
 1896–1904 Volksschule in Luckenwalde,
 ab 1904 Lehre als Tischler bei Fa. Gustav Göthe in Luckenwalde,
 1908–1929 SPD,
 1915–1918 Soldat Inf.-Rgt. in Frankreich,
 1919–1922 Vors. der SPD-Ortsgruppe Steinfurth-Schöpfurth,
 1920¹²⁵⁷ Teilnahme an der Niederschlagung des Kapp-Putsches, Vors. des Aktionsausschusses Finowthal,
 1928–1945 Tischler in Tischlerei Paul Gnädig in Lübben,
 1929–1933 KPD,
 1932 KPD-Kandidat zu den Provinziallandtags-, Kreistags- und Stadtverordnetenwahlen,
 1933 13 Wochen Haft,
 1945 KPD/SED,
 01.05.45–01.07.45 Organisation des Arbeitseinsatzes und Ltr. Sozialamt Kr. Lübben,

1256 SMA-Befehl Nr. 172 „Über den Stand der Versorgung der Bevölkerung der Stadt Wittenberg und den Kreisen Calau, Teltow und Osthavelland“, BLHA, Rep. 202A Büro MP 85 Bl. 212 ff.

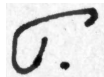
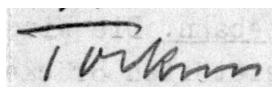
1257 Im Lebenslauf 1923 angegeben.

6. Kurzbiografien A–Z

05.07.45 – 23.03.46 KR stellv. LR Lübben, Ltr. Kreissozialamt Lübben,
23.03.46 – 01.11.47 KPD/SED-Kreisvorsitzender und Kreissekretär Lübben,
1946 SED-Landtagskandidat,
25.01.47 – 12.1950 KR Sozialwesen Lübben,
25.10.47 – 23.09.48 Bürgermeister Lübben (auf eigenen Wunsch ausgeschieden),
[01.02.51] Ltr. Lehrbauhof Lübben,
Wohnort 1945–1948 Lübben

BLHA, Rep. 203 MdI PA 71 (Foto)

Tockuss, Hanns



* 25.02.1897 Bernstadt (Kr. Oels/Schl.),
+ 18.01.1982 West-Berlin¹²⁵⁸,
Vater Augenarzt,
1903–1906 Volksschule Kreuzburg O.S.,
1906–06.1915 Humanistisches Gymnasium
Kreuzburg O.S.,
23.06.15–1918 Lt. d. R. Ers.-Batl. 3 Straßburg/
Els., Bayrisches Fuß-Art.-Batl. 26,

1919–1920 Studium Techn. HS Breslau und
Braunschweig,
12.1922 Dipl.-Hauptexamen als Bauingenieur
Fachrichtung Wasserbau,
15.01.23 – 10.1925 Regierungsbauführer Erd-
und Brückenbauten am Mittellandkanal, Schleu-
senbau in Minden, Polizeipräsidium Berlin,
10.1925 Staatsexamen als Regierungsbaumeister
des Wasser- und Straßenbaufaches,
15.01.26 – 10.1928 Entwurfsbearbeiter und
Bauleiter Deichverband Oderbruch,
10.1928–1934 Bauamtsvorsteher im Kultur- und
Wasserbauamt Aurith/Oder,
06.1933 – 11.1935 Mitgl. Stahlhelm,
1934 Vorstand des Kultur- und Wasserbauamtes
Beeskow und Dezernent Regierung in Magde-
burg,
31.12.35 entlassen auf Grund Nürnberger
Gesetze,
15.12.35 – 15.04.37 Bauleiter Bauunternehmer
Gockenbach in Leipzig,
15.04.37 – 31.08.38 Repräsentant Bauunterneh-
mer Zomak in Berlin,
01.09.38 – 31.07.45 Bauleiter Bauunternehmen
Dr. Ing. Gotthard Müller GmbH Berlin-Lichter-
felde Ost und im Stammhaus in Dresden,
pl., OdF,
01.08.45 – 20.08.47 Leitung der Straßen-
bauverwaltung Brbg. und gleichzeitig vom
01.08.45 – 01.05.46 Leitung der Provinzialesen-
bahn Brbg. (wegen Arbeitsüberlastung abgege-
ben) in Abt. II Industrie und Verkehr bzw. Abt. X
Verkehr in der Provverw. Brbg.,
20.08.47 – 31.10.49 Ltr. Abt. Planung und Kon-
trolle in Abt. XIII Wiederaufbau/HA Bauwesen,
(selbst gekündigt wegen Währungsunterschied!),
01.1949 – 31.03.49 komm. Ltr. HA Bauwesen
(vertrat Dr. Erbs während Krankheit),
31.03.49 – 31.05.49 Ltr. HA Bauwesen Brbg.,
[1957] Senatsrat West-Berlin, stellv. Fachpreis-
richter beim städtebaulichen Ideenwettbewerb
„Hauptstadt Berlin“,
Wohnort 1945 – [1949] Berlin-Wannsee

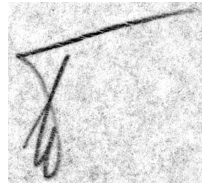
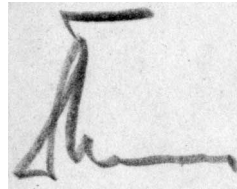
1258 <https://gw.geneanet.org/mtockuss?lang=en&n=tockuss&oc=0&p=hanns>.

„Er ist bis [sic] noch nicht politisch organisiert. Herr T., der seit 1945 bei der Landesregierung beschäftigt ist, hat jedoch bis jetzt noch nicht das notwendige Stehvermögen, um das ihm obliegende Aufgabengebiet zur Zufriedenheit zu erledigen. ... Seine Einstellung zum demokratischen Neuaufbau ist als loyal zu betrachten. Anlaß zu irgendwelchen Klagen in politischer Hinsicht sind hier nicht bekannt.“ (11.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/102208)

„Herr Tockuss ist Leiter der Abteilung Planung und Kontrolle. Als solcher hat er u. a. die wichtigen Aufgaben beim Wiederaufbau der zerstörten Ortschaften und der Aufstellung und Prüfung der Pläne für das Bodenreform-Bauprogramm und die Errichtung der MAS maßgeblich durchzuführen. Herr Tockuss hat die umfangreichen und durch das Anlaufen des Investitionsplanes auch schwierigen und neuartigen Arbeiten glänzend bewältigt. Sein umfassendes technisches Wissen und Können, seine langjährige Erfahrung auf dem Gebiete der bautechnischen Verwaltung und sein nimmermüder Arbeitseifer sowie sein schnelles Erfassen und Meistern neuer Aufgaben und Arbeitsgebiete machen ihn zu meinem geschätztesten [sic] Mitarbeiter. Während der langen Krankheitsdauer meines Vorgängers und von dessen Ausscheiden bis zu meinem Dienstantritt lag ihm die Leitung der Hauptabteilung ob. Wegen seiner hervorragenden Eignung und seines klaren politischen Urteils ist er auch jetzt zu meinem Stellvertreter bestimmt worden.“ (05.07.49, Lenz, Ltr. HA Bauwesen Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 340)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 340 (Foto), BArch, DO 1/102208

Tonn, Dr. jur. Günter Gerhard



* 25.12.1903 Karthaus/Westpr.,
Vater Rechnungsrat,
1910–1913 Volksschule Strasburg/Westpr.,
1914–1922 Gymnasium Strasburg/Westpr. und
Lauenburg/Pom. (Abitur),
1922–1925 Studium Rechtswissenschaft an
Universität zu Berlin,
1925 Referendar bei Berliner Gerichten und
Rechtsanwalt Dr. Fuchs in Berlin,
1925–1930 SPD,
1926 Promotion zum Dr. jur. an der Universität
Köln,
1929–1930 Gerichtsassessor an den Landge-
richten Stolp, Köslin, Stargard und Stettin, Vors.
Arbeitsgericht Stralsund,
1930–1932 Rechtshilfe bei Rechtsanwalt Dr.
Haun in Lübeck,
1932–1934 Selbständige Rechtsanwaltspraxis in
Lübeck,

6. Kurzbiografien A-Z

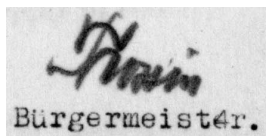
24.03.35 – 24.03.37 Verhaftung in Sagard und Gefängnis in Lübeck-Lauerhof (Vergehen gegen „Heimtückegesetz“¹²⁵⁹),
24.04.35 Sondergericht Hamburg,
04.04.37 – 20.04.39 Schutzhaft im KZ Sachsenhausen,
1939–1940 Strafarbeit als Kohlenarbeiter im Elektrizitätswerk Lübeck-Herreneyk,
1940–1942 kaufm. Angestellter Fa. Pee-Wee in Berlin, Wiebestr. 12–14,
1942–1945 kaufm. Angestellter Fa. Willi A. Sasse in Berlin, Stallschreiberstr. 4–5,
1945 KPD/SED,
Ende 05.1945 – 31.07.45 Bürgermeister Zernitz (Kr. Ostprignitz),
01.08.45 – 31.12.45 stellv. LR Ostprignitz, verantwortlich für die Abt. I Ernährung, V Arbeit, VII Industrie und Handel, VIII Handwerk und Gewerbe, X Kreiskommunalkasse und C politische Abt. und Vermögensamt¹²⁶⁰, entlassen wegen fehlerhafter Durchführung der Bodenreform,
05.10.45 – 31.12.45 Vors. Kreisbodenkommission Ostprignitz,
31.01.46 aus Kreisverwaltung Ostprignitz ausgeschieden,
04.03.46 OdF,
10.10.46 Austritt aus SED,
10.1946 arbeitslos,
1946 Rechtsanwalt in Kyritz,
1947 Angestellter Magistrat der Stadt Berlin, Bezirksamt Reinickendorf,
Wohnort 1945–1946 Kyritz

BLHA, Rep. 203 MdI PA 143, Rep. 401 RdB Pdm VdN 1826 (Foto), Rep. 250 Ostprignitz 642, Rep. 206 MfWA OdF-Kartei (Foto)

1259 Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20. Dezember 1934.

1260 BLHA, Rep. 250 Ostprignitz 113 Bl. 417.

Trossin, Wilhelm Franz Friedrich



* 13.03.1896 Berlin,
Vater Polizeisekretär,
01.04.02 – 31.03.10 172. Gemeindeschule Berlin,
01.04.10 – 31.03.13 Fortbildungsschule der Korporation der Kaufmannschaft Berlin,
01.04.10 – 30.06.13 Lehrling (Spediteur) und Angestellter bei Fa. Spedition A. Wermuth Berlin,
01.07.13 – 30.09.13 Expedient Fa. Moabiter Paketfabrik Ges. Inh. Goede & Co Berlin,
01.10.13 – 25.06.14 Buchhalter und Expedient bei Fa. Aug. Scherl GmbH Berlin (Abt. „Die Woche“),
26.06.14 – 29.03.19 Mar.-Inf.-Rgt. Kiel (Einsatz in Belgien, Frankreich),
01.05.19 – 28.02.23 1. Buchhalter und Kassierer bei Fa. Export B. Suhrmann & Co Toilettenwaren en gros Berlin,
01.03.23 – 31.12.23 Vertreter Fa. H. Mittmann Berlin,
01.01.24 – 31.08.38 selbst. Vertreter bei verschiedenen Firmen,

01.09.38 – 03.09.39 Gerätewalter beim Inf.-Rgt. 29,
 03.09.39 – 10.05.45 Verwaltungs-OFw. bei Kriegsmarine Kiel (u. a. Einsatz in Norwegen und 3. Mar.-Ers.-Abt. Schlochau/Pom.),
 10.05.45 – 08.09.45 russ. Kriegsgefangenschaft (Bornholm),
 1945 Kraftfahrer bei amerik. Besatzungsmacht in Berlin,
 10.01.46 – 31.03.46 Kassierer beim Finanzamt Guben,
 01.04.46 – 30.11.46 Kassenleiter der Steuerinspektionskasse Guben,
 01.02.46 LDP,
 1946 – [1949] Stadtverordneter Guben,
 04.12.46 – 13.01.47 stellv. OB Guben (fristlos entlassen auf Grund Dir. 24 Art. 10, Ziffer 84 – Entnazifizierung)
 17.03.47 – [01.1950] stellv. OB Guben (Wiedereinstellung auf Beschluss der Entnazifizierungskommission der Provinz Mark Brbg.),
 [1950] Mitgl. LDP-Bundesvorstand, Vors. LDP-KV Guben,
 Anf. 1950 Ausschluss aus LDP, Verhaftung,¹²⁶¹
 Wohnort 1945–1949 Guben

„Seine politische Einstellung ist rückschrittlich, reaktionär und nicht die eines fortschrittlichen Angestellten ... Er steht auf dem Boden des Berufsbeamten-tums. Aus den oben angeführten Gründen entspricht er nicht den Anforderungen eines Angestellten im öffentlichen Dienst.“ (27.09.49, Görze¹²⁶², Ltr. Abt. Personal RdS Guben, N.N., BGL RdS Guben und N.N., Schulungsreferent beim RdS Guben, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 98)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 98 (Foto)

Trzeciok, Dr. rer. pol. **Eduard Hermann**



dr Trzeciok

* 20.01.1901 Danzig-Langfuhr,
 Vater Beamter,
 1911–1920 Humanistisches Gymnasium (Berlin-)Steglitz,
 1920–1924 Studium Staatswissenschaften und Statistik in Berlin und Gießen,
 Werkstudent bei Kur- und Neumärkischen Ritter-schaftlichen Darlehnskasse Berlin,
 1924 Promotion in Staatswissenschaften – „Die Krisentheorien des Sozialismus in Deutschland“,
 01.02.25 – 30.06.25 Wiss. Volontär beim Vize-präsidenten im Preuß. Statistischen Landesamt Berlin,
 01.07.25–1926 Wiss. Hilfsarbeiter im Büro des Landeswahlleiters im Preuß. Statistischen Landesamt Berlin,
 1926 – 31.03.34 Wiss. Hilfsarbeiter in der Abt. Kommunalfinanzen im Preuß. Statistischen Landesamt Berlin,
 bis 1933 Zentrumspartei,
 01.05.33 – 17.12.44 NSDAP (Ausschluss wg. Weigerung, freiwillig zum Volkssturm zu gehen),

¹²⁶¹ BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.

¹²⁶² Ernst Görze, * 12.01.1885, BLHA, Rep. 203 Mdi PA 584 (Foto).

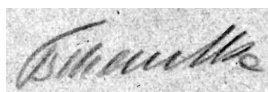
6. Kurzbiografien A–Z

01.04.34 – 30.04.37 Wiss. Hilfsarbeiter in der Abt. Finanzwirtschaft bei der Preuß. Bau- und Finanzdirektion Berlin,
01.05.37 – 06.06.40 Wiss. Angestellter und Dezernent für Statistik bei der Brbg. Provverw. in Berlin und Potsdam,
07.06.40 – 07.1945 Provinzialverwaltungsrat und Ltr. des Statistischen Provinzialamtes bei der Provverw. in Berlin und Potsdam,
1941–1945 Ltr. der Nachrichtenstelle der Provverw. Brbg.,
1945 pl.,
19.07.45 – 30.11.46 Ltr. Dez. Statistik in Abt. I Inneres bzw. Amt für Statistik Provverw. Brbg. (entlassen wegen NSDAP-Mitgliedschaft),
Wohnort 1945–1947 Berlin-Steglitz

„Das ihm gestellte Aufgabengebiet hat Herr Dr. Trzeciok unter den besonders schwierigen Gebiets- und Verkehrsverhältnissen zur Zufriedenheit durchgeführt. Herrn Dr. Trzeciok kamen seine langjährigen Erfahrungen auf dem Gebiet der Statistik bei der Durchführung seiner gestellten Aufgaben zugute, die er im Interesse des geordneten Neuaufbaues bereitwillig in die Waagschale warf. Den vielseitigen und schwierigen Aufgaben war Herr Dr. Trzeciok in jeder Hinsicht gewachsen und erfüllte sie mit dem notwendigen Eifer und Sorgfalt.“ (03.12.46, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 258)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 258 (Foto)

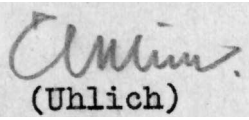
Tscharntke, Heinrich



* 15.11.1908 Berlin,
Vater Gürtler,
74. Gemeinde-Schule in Berlin,
Lehrling Schmiedehandwerk,
1923 Mitgl. KJVD,
1930–1933 Reisevertreter,
1933–1939 Berufsringer,
1939–1940 Gastwirt in Berlin-Neukölln,
06.06.40–1943 Soldat Nachr.-Ers.-Batl. 3 in Potsdam, Beschlagschmied in Frankfurt/O., Uffz. in Veterinär-Ers.-Abt. III Fürstenwalde/Spree,
1943–04.1945 Mitarbeiter Heeresabnahmeinspezient bei Fa. Th. Bergmann Velten,
05.1945 – 15.12.45 Ltr. Kulturamt und Gemeindegemeinschaft Hennigsdorf, Mitarbeiter pol. Polizei Hennigsdorf,
KPD/SED,
15.01.46 – 31.08.46 (beurlaubt ab 24.05.46)¹²⁶³
KR Allgemeine Verwaltung und stellv. LR Templin (Beleidigung der Roten Armee),
Wohnort 1946 Templin

BLHA, Rep. 203 MdI PA 180 (Foto), Rep. 230 Eberswalde 17

1263 Zur Absetzung von Tscharntke siehe BLHA, Rep. 230 Ebwa 17.

Uhlich, Martin Georg Theodor Hermann


(Uhlich)



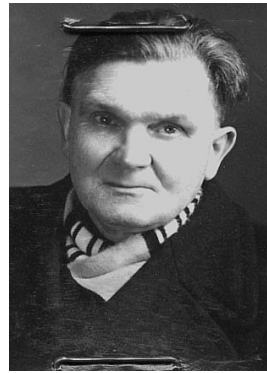
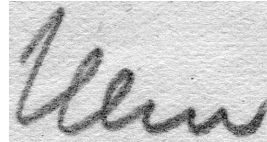
Abteilungsleiter F
(Uhlich)
VP-Inspekteur

* 26.10.1906 Leipzig,
Vater städtischer Beamter,
1912–1924 Bürgerschule und Gymnasium
(Mittlere Reife),
09.1925–09.1927 kaufm. Banklehre,
09.1927–03.1930 Bauhandwerkliche Lehre
(Abschluss Maurergeselle),
fünf Semester Staatsbauschule,
1929–1933 SPD,
03.1930–05.1940 Bautechniker in der Abt. Bau
der Landwirtschaftskammer im Freistaat Sachsen,
entlassen, danach Tätigkeit als Maurermeister und
Architekt in Leipzig, 1939 Ltr. Baugeschäft mit
35 Angestellten,
27.05.40–05.05.45 Fw. 1. Inf.-Ers.-Batl. 185
Zwickau, 1. Landeschützen-Batl. 375, 4.
Landeschützen-Batl. Heeresbaudienststelle 381,
Heeresbaudienststelle 22, techn. Kompanie 22,
01.05.45–31.07.45 Architekt Leipzig,
01.08.45–15.03.48 Baurat im Stadtbrandschutz-
amt Leipzig,
01.11.45 SPD/SED,
15.03.48–06.1948 Baurat im Landesbrand-
schutzamt Dresden,
07.1948–[15.12.48] Ltr. Abt. technische Orga-
nisation und stellv. Ltr. Landesbrandschutzamt
Dresden,
17.05.50–25.09.51 Ltr. Abt. Feuerwehr in
LBdVP Brbg.,
Wohnort 1933–1948 Leipzig, ab 1948 Dresden,
1950 Potsdam

*„Den ihm gestellten großen, organisatorischen Auf-
gaben zeigt er sich voll und ganz gewachsen. Mit
Fleiß, Energie und Eigeninitiative versucht er, das*

*Brandschutzwesens, insbesondere den vorbeugenden
Brandschutz, vorwärtszutreiben. Die Grenze seiner
Entwicklungsfähigkeit ist noch nicht erreicht. Er ist
ein charakterfester, jederzeit hilfsbereiter Mensch.
Sein gut fundamentiertes Fachwissen wie seine prak-
tischen Erfahrungen gibt er uneigennützig weiter.“*
(05.12.48, Falke, Landesbrandschutzamt Sach-
sen, BArch DO 1/102318)

BArch DO 1/102318 (Personalbogen, Lebenslauf, Cha-
rakteristik)

Ulm, Fritz Ernst


* 01.02.1893 Berlin, † 15.12.1971 Groß-Schö-
nebeck,
Vater Zimmermann,
1899–1907 Volksschule,
1907–1908 ungelernter Arbeiter,
1908–1912 Lehre als Maschinenschlosser,
1907–1910 Fachschule,
1910–1912 Maschinenbauschule,
1912–1921 Maschinenschlosser bei Firmen in
Berlin,
1921–1945 Landwirt in Bernau,
1912–1916 SPD,
1915–1916 Soldat,
1916–1918 Arbeiter Flugzeugindustrie Berlin,

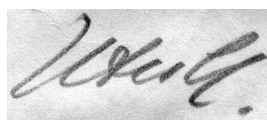
6. Kurzbiografien A–Z

1916–1919 USPD,
1918 Rädelsführer beim Munitionsarbeiterstreik,
verhaftet, Flucht vor Verschickung nach Frank-
reich zur Front,
1918 Mitgl. Spartakusbund,
1919–1933 KPD,
1920–1933 Stadtrat, Stadtverordneter Bernau
und Führer KPD-Kreistagsfraktion Niederbar-
nim,
08.05.33 Verhaftung,
10.05.33 – 10.1933 KZ Oranienburg,
10.1933 – 01.1934 Zuchthaus Brandenburg/H.,
01.1934 – 04.1934 KZ Esterwegen,
14.02.44 Verhaftung,
02.1944 – 04.1944 Haft im Gestapo-Gefängnis
Potsdam,
04.1944 – 06.1944 sieben Wochen Arbeitserzie-
hungslager Großbeeren,
16.08.44 Verhaftung,
16.08.44 – 11.1944 KZ Sachsenhausen,
04.1945 Mitgl. Stadtverwaltung Bernau,
1945 KPD/SED,
06.1945 – 08.1945 Dezernent für Landwirtschaft
LRA Niederbarnim,
08.08.45 – 15.11.45 2. stellv. LR Niederbarnim,
09.1945 – 15.11.45 Vors. Kreiskommission
Bodenreform Niederbarnim,
10.1945 Vier-Wochenlehrgang KPD-Landespar-
teischule Schmerwitz,
28.12.45 OdF, VdN,
12.03.47 Ausschlussantrag durch SED-Ortsgrup-
pe Bernau,
28.03.47 Bestätigung des Ausschlusses durch
SED-KV Niederbarnim, zurückgezogen, da Ulm
nicht Mitgl. der SED sei,
05.08.47 Ablehnung des Aufnahmeantrags durch
SED-Wohnbezirksgruppe Mitte 2 in Bernau,
01.04.48 VVN,
10.1948 Hungerstreik, um auf ihm angetanes
Unrecht hinzuweisen,
19.07.49 ZPKK nimmt Ausschluss aus SED
zurück,
1951 1. Kreissekretär VVN Niederbarnim,

09.1951 Besuch SED-Kreispartei-
schule „Clara
Zetkin“ Wandlitzsee,
1955 Rentner,
Wohnorte 1945–1971 Bernau, 1971 Biesenthal

BLHA, Rep. 601 RdB FfO VdN 1817 (Foto), Rep. 730
SED BL FfO 7118, Rep. 250 Niederbarnim PA 9, Rep. 333
SED LL Brbg 1256 Bl. 11 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206
MfWA OdF-Kartei (Foto)

Utech, Erich Ernst Wilhelm



* 30.06.1901 Jatznick (Kr. Ueckermünde),
† 09.08.1967 [Neuruppin]¹²⁶⁴,
Vater Maurer,
1907–1915 Besuch der 42. Gemeindeschule in
Berlin,
1915 – 01.04.17 Arbeitsbursche in Berlin,
01.04.17 – 01.04.20 Maurerlehrling Fa. Karl
Gellert in Stolp/Pom.,
1920–1921 zwei Semester Abendkursus Bauge-
werkschule Berlin,
1920–1939 Maurer bei verschiedenen Firmen in
Berlin, u. a. 1928–03.05.31 Boswau & Knauer
Baugeschäft Berlin,
1921–1933 KPD,

1264 Todesort nicht gesichert.

1933–1941 Ltr. der illegalen KPD-Ortsgruppe Schönow,
 1939–1941 Maurer Fa. Wilhelm Brandt Velten,
 03.05.41 – 08.05.45 Obgr. Kfz-Kompanie XX.
 Armeekommando (11.1941 – 03.1945 Russland),
 08.05.45 – 15.08.45 amerik. Kriegsgefangenschaft in Calbe a. d. Calbe
 15.08.45 – 10.12.45 englische Gefangenschaft Ritschermoor bei Stade,
 1945 KPD/SED, OdF abgelehnt,
 1946 – 01.05.47 Kraftfahrer und Hilfsschlosser bei Fa. Kurt Kunter in Schönow,
 1946 SED-Gemeindevertreter Schönow,
 01.05.47 – 01.02.50 FDGB-Kreissekretär der IG VBV Niederbarnim,
 01.07.47 VVN,
 1948 Kreispartei­schule „Klara Zetkin“ Wandlitz,
 02.05.48 – 24.06.49 FDGB-Landesschule Belzig,
 01.02.50 – 31.12.50 Bürgermeister Schönow,
 15.10.50 – 08.1952 Abg. Kreistag Niederbarnim,
 21.12.50 – 31.08.52 KR Inneres, stellv. LR Niederbarnim,
 01.09.52 – 15.09.55 Vors. RdK Pritzwalk, Abg. Kreistag Pritzwalk,
 1952–1955 Mitgl. SED-KL Pritzwalk,
 01.09.53 – 08.08.54 1. Jahreslehrgang DASR Potsdam-Babelsberg,
 1954–1955 Mitgl. Büro SED-KL Pritzwalk,
 02.01.55 – 31.07.60 Abt.-Ltr. Innere Angelegenheiten RdK Neuruppin,
 01.08.60 – 10.02.64 Ref.-Ltr. (Planung und Produktion) Kreisbauamt Neuruppin,
 1964 Invalidenrentner,
 Wohnorte 1928–1952 Schönow, 1952–1956 Pritzwalk, 1956 – [1964] Neuruppin

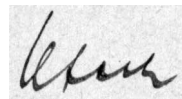
„Er sieht seine Arbeit als eine politische Funktion an und führt sie auch so durch. In technischen Dingen der Verwaltungsarbeit verlässt er sich auf die Mitarbeit seiner Kollegen, ist jedoch bei Unterschriftsleistung, durch andere Kollegen, sehr kritisch und wachsam. Seine Aufgaben als Kreisrat löst er durch-

aus. ... Besonders zu erwähnen ist seine gute Arbeitsmoral und Dienstauffassung, wobei er auf seinen Gesundheitszustand keine Rücksicht nimmt.“ (11.06.52, Krabbe, Dahlke, Kayser, SED-Betriebsgruppe LRA Niederbarnim, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8950)

„U. ist etwas temperamentvoll veranlagt, was sich in seiner Arbeit nicht nachteilig auswirkt. Wir halten den Kollegen U. für fähig, die Funktion eines Landrates auszuüben.“ (13.06.52, N. N., Abt. Personal MdI, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I 2330)

BLHA, Rep. 401 RdB PA I 2330, Rep. 250 Niederbarnim PA 7 (Foto), 885 (Personalbogen und Lebenslauf, 923, Rep. 530 SED BL Pdm 8950 (Foto), Rep. 601 RdB FfO VdN 1024, Rep. 333 SED LL Brbg 1175 Bl. 122 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei

Utech, Wilhelm Franz



* 03.07.1905 Berlin, † 15.01.1969¹²⁶⁵,
 Vater Gärtner, Metallarbeiter,
 1911–1918 Besuch der 210. Volksschule in Berlin,
 angelernt als Rundschleifer,

1265 Nachruf Neues Deutschland vom 17.01.69, S. 2.

6. Kurzbiografien A–Z

1920–1924 Rundschleifer Fa. L. Löwe & Co
Berlin Huttenstr.,
1924–1929 Rundschleifer Fa. Bergmann EW
Berlin Seestr.,
1925–1933 KPD,
1929–1931 Rundschleifer Fa. AEG Berlin
Brunnenstr.,
1932–15.09.36 Besuch des Städtischen Berliner
Abendgymnasiums (Lehrerin Mildred Harnack,
Bekanntschaft Dr. Arvid Harnack),
1934–15.09.36 Rundschleifer Fa. Premag
Berlin-Oberschöneweide,
15.09.36 Verhaftung wegen illegaler Arbeit in
der Widerstandsgruppe Rote Kapelle (Harnack-
Schulze-Boysen),
15.09.36–03.11.36 Polizeihaft,
03.11.36–02.09.37 U-Haft Berlin-Moabit,
02.09.37–03.09.37 Verurteilung durch 3.
Strafsenat am KG Berlin zu einem Jahr Gefängnis
wegen VzH (Prozess Kirst & andere),
04.09.37–20.09.37 Strafgefängnis Berlin-Tegel,
12.1937–1939 Hilfsmechaniker Fa. Mechanische
Werkstätten Hofmann & Co Berlin Schlesische
Str.,
1939–1942 Rundschleifer Fa. Siemenswerke
Berlin-Siemensstadt,
26.01.42–06.05.45 Obgrf. 4. und 5. Flak-
Abt. 684 in Westdeutschland und Oberösterreich,
06.05.45–07.1945 amerik. Kriegsgefangenschaft
in Sierning bei Steyer/Oberösterreich, Lambach
an der Traun, Regensburg,
07.1945–08.1945 Rückkehr über Heidelberg,
Kassel, Erfurt, Dessau nach Berlin-Lankwitz,
1945 KPD/SED,
20.08.45–30.07.48 Sachbearbeiter für Presse
und Rundfunk im Bezirksamt Berlin-Prenzlauer
Berg,
04.01.48 VVN,
1948 14 Tage Besuch Kreispartei-schule „August-
Bebel“ in Berlin-Kaulsdorf,

01.08.48–30.09.48 informatorische Ausbildung
beim Amtsgericht Potsdam (Volksrichter-anwär-
ter),
01.10.48–30.10.49 Besuch des 4. Richter- und
Staatsanwälte-Lehrganges des Landes Brbg. an
der Richterschule Potsdam-Babelsberg,
01.11.49–25.09.50 Staatsanwalt bei der Staats-
anwaltschaft des LG Eberswalde,
ab 02.05.50 Abordnung zur Staatsanwaltschaft
LG Chemnitz,
25.09.50–31.07.51 Staatsanwalt bei General-
staatsanwaltschaft Brbg.,
03.01.51–03.06.51 5. Kurzlehrgang DVA Forst
Zinna,
01.08.51–08.1952 Ltr. HA Justiz Brbg.,
1953–1969 pol. Mitarbeiter, Instrukteur im
Sektor Justiz des ZK der SED,
VVO Silber,
Wohnorte 1945–1952 Berlin, 1949–
1950 Eberswalde (2. Wohnsitz), 1950–
1952 Potsdam-Babelsberg (2. Wohnsitz)

*„Utech hat sich, trotz der kurzen Zeit in seiner Funk-
tion gut eingearbeitet und versieht seine Arbeit mit
großem Fleiß. Seine schriftliche Ausdrucksweise ist
gut. Es ist sein Bestreben, den Arbeitsgang zu verein-
fachen und dadurch zu beschleunigen. Utech ist kol-
legial und hilfsbereit und bei den Kollegen beliebt. Er
besitzt ein ruhiges Wesen versteht es aber überzeu-
gend zu diskutieren und anleitend zu wirken. Seine
Arbeitsmoral ist vorbildlich, ist er doch als Erster auf
seinem Arbeitsplatz und der Letzte, der seinen Ar-
beitsplatz verläßt.“* (17.06.1952, Bannert¹²⁶⁶, Ltr.
Abt. Personal HA Justiz, BLHA, Rep. 203 Mdl
PA 259)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 259 (Foto), LG 6 Bl. 583 ff.
(Personalbogen, Lebenslauf), 448 Bl. 231 (Charakteristik
1951), Rep. 333 SED LL Brbg 1175 Bl. 133 ff. (VVN-
Antrag), 1256 Bl. 57 ff. (VVN-Antrag), BArch, DO
1/102284

1266 Franz Bannert, * 28.09.1906, † 18.09.1976, 03.07.33 Verhaftung, 1933–34 KZ Sonnenburg, 1934–1942 Zucht-
haus Breslau, 1942–11.1944 KZ Auschwitz, ab 11.1944 Sonderregiment Dirlwanger, 1951–1955 Ltr. Abt. Ka-
der Justizverwaltungsstelle Potsdam, 30.04.66 Invalidenrentner, 05.10.71 VVO Silber, BLHA, Rep. 401 RdB
Pdm VdN 4378, 12862 (Kurzbiographie und Lebenslauf für VVO Silber 1971).

Venus, Karl Otto Robert

* 17.08.1886 Berlin,
 Vater Former,
 1892–1900 Volksschule Berlin,
 01.10.1900–30.09.04 Fortbildungsschule, Lehre
 als Former Fa. L. Sentker Berlin,
 1904 SAJ,
 03.1905–Mitte 1907 Wanderschaft (Sachsen,
 Thüringen, Bayern, Westfalen, Wasserkante),
 Mitte 1907–Herbst 1909 Militärdienst in Pillau/
 Ostpr.,
 1909–1917 SPD, Funktionär, Besuch Arbeiter-
 Bild-Schule Berlin
 08.1914–01.1918 Soldat (Frankreich),
 Ende 1917 Spartakusbund, Pol. Ltr. Bezirk (Ber-
 lin-)Wedding,
 02.1918–1919 Arbeiter Fa. Schwartzkopff,
 11.1918 Mitgl. des Arbeiterrates,
 12.1918–1933 KPD,
 1919–1933 Bezirks- und Reichsreferent der
 KPD und ab 1925 des Proletarischen Freidenker
 Verbandes,
 1920 Mitgl. BL KPD Berlin, Pol. Ltr. Bezirk
 Berlin-Wedding,
 1920–1925 KPD-Stadtverordneter in Berlin-
 Wedding,

1920–1924 Angestellter der Russischen Han-
 delsvertretung in Berlin,
 1925 Angestellter des Org.-Büros des ZK der
 KPD in Berlin,
 1925–1933 Ltr. des proletarischen Freidenker-
 verbandes Berlin-Wittenau, dann Wedding-Ost,
 1930 vom KPD-PV in die Sowjetunion delegiert,
 1930–1941 Arbeit als Härter, Schlosser und
 Werkzeugmacher bei verschiedenen Firmen,
 1934–1937 illegale Zellenarbeit in Fa. Teves
 Berlin-Wittenau,
 1941–1945 dienstverpflichtet als Revisor bei Fa.
 Teves Berlin-Wittenau,
 1945 KPD/SED,
 15.07.45 Angestellter Bezirksamt Berlin-Rei-
 nickendorf, Organisation und Betreuung eines
 Transportes von 1000 Ernsthelfern in den Kreis
 Ruppin,
 01.01.46–01.04.46 stellv. LR Westhavelland¹²⁶⁷,
 01.05.46–31.12.46 Bezirksbürgermeister und
 Bürgermeister Friesack,
 01.1947–15.08.47 Instrukteur und Journalist
 „Neues Deutschland“ in Berlin,
 1948 SED-Kreispartei-schule Gildenhall,
 Personal- und Lohnbuchhalter Sägewerk Neuen-
 dorf,
 bis 15.07.49 Bürgermeister Zechlinerhütte,
 15.07.49–25.05.51 Personal- und Schulungslei-
 ter VVEAB Neuruppin (Gesundheitsgründe),
 01.08.51 Rentner (Vollinvalid),
 27.05.52 OdF-Anerkennung versagt,
 Wohnorte 1945 Rathenow, 1951–1952 Neu-
 ruppin

„Macht einen festen politischen Eindruck. Optimist,
 ruhig, sachlich.“ ([12.1945], Stresow, Ltr. Abt.
 Personal Provverw. Brbg, BLHA, Rep. 203 Mdl
 PA 5)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 5 (Foto), Rep. 203 AVE Treu 329
 (Personalbogen), Rep. 401 RdB Pdm VdN 1848, Rep. 250
 Westhavelland 400 (OdF-Personalbogen, Lebenslauf),
 Rep. 206 MfWA OdF-Kartei

1267 Widersprüchliche Angabe 01.09.45–30.04.46 stellv. LR, in BLHA, Rep. 203 AVE Treu 329 (Personalbogen).

Vogt, Karl



*06.03.1899 Esslingen am Neckar,
Vater Schlosser,
Volksschule in Esslingen,
Lehre als Dreher und Schlosser in Maschinenfabrik Leosch in Esslingen,
Gewerbeschule Esslingen (sechs Klassen),
1918–1919 Wehrdienst,
1919–1922 Ingenieur bei Fa. Burr Neumann in Kirchheim,
1922–1925 Betriebsleiter bei Fa. Schlegel in München,
1926 Fa. Schelske & Co in Berlin,
1927–1933 Oberingenieur bei Fa. Frigidaire und Fa. Gesellschaft für Lindes Eismaschinen AG in Köln,
1933–1939 Außenstellenleiter für Fa. Linde AG in Beuthen O. S.,
1945 Flucht aus Beuthen nach Brück/Mark,
1945 KPD,
05.1945–06.10.45 Stadtverwaltung Brück/Mark,
06.1945 Gründung KPD-Ortsgruppe in Brück/Mark,
06.10.45–27.05.46 LR Zauch-Belzig,

04.1946 Ausschluss aus KPD (parteischädigendes Verhalten, Liebschaften mit Sekretärinnen), Absetzung als LR gegen den Willen der russ. Kommandantur,
09.1946 nach der Flucht in den Westen Feststellung durch Abt. Inneres Provverw. Brbg., das nicht zu klären ist, wie Vogt an einen Interzonenpass gekommen ist,
Wohnort 1945–1946 Belzig

„Er ist etwas bequem. Im Allgemeinen werden aber die ihm aufgetragenen Arbeiten durchgeführt. Er entwickelt darüber hinaus auch eigene Initiative. Wenn die politische Überprüfung keine Belastung für ihn ergeben sollte, dann wäre er als Landrat geeignet.“ (11.11.45, Mickin, stellv. OberLR Brandenburg/H., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 8)

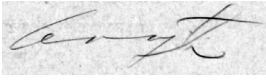
„Ausreichende Verwaltungsarbeit, ungenügende politische Arbeit, Blender. Charakterlich nicht ganz sauber, undurchsichtig. Wird auf der Kommandantur entscheidend gehalten. Auf die Dauer als Landrat nicht zu halten.“ (ohne Datum [1945/46] Bechler, 1. Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 8)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 8 (Foto)

Discher, Holm: Karl Voigt und Ernst Lösche – Ein Portrait der ersten Angermünder Landräte der Nachkriegszeit. In: Angermünder Heimatkalender 2016, S. 192 ff.

Vogt, Richard



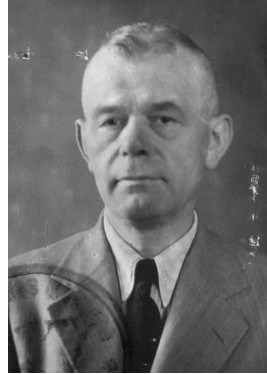
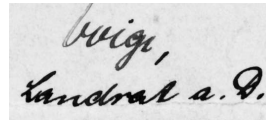
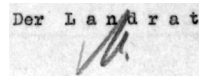



* 21.12.1898 Riessen (Kr. Guben),
 Vater Landwirt,
 1905–1909 Volksschule Sikorzyn (Kr. Gostyn/
 Posen),
 1909–1915 Mittel- und Landwirtschaftsschule in
 Gostyn und Bojanowo (Kr. Rawitsch) (Mittlere
 Reife),
 1915–1916 landwirtschaftliche Lehre auf einem
 Gut in Schocherowo,
 1916–1918 Schütze in Geb.-MG-Abt. 219,
 1919–1922 Hörer auf dem Landwirtschaftlichen
 Institut in Halle, Hospitant auf den landwirt-
 schaftlichen Schulen in Guben und Cottbus,
 1922–1924 Sachbearbeiter beim Reichsland-
 bund in Cottbus,
 1924–1934 Buchstellenleiter beim Reichsland-
 bund in Guben,
 1935–1945 selbständiger Buchstellenleiter in
 Guben,
 1941 Prüfung als Steuerberater vor der Reichsfi-
 nanzverwaltung,
 06.06.45 – 31.08.45 LR Guben,
 01.10.45 SPD/SED,
 [10.1945] – 31.08.46 LR Guben,
 01.09.47 CDU,
 1947 VdgB,
 1949 Mitgl. Kreisausschuss VdgB Guben,
 Wohnort 1945–1949 Guben

„Ausreichende Verwaltungsarbeit, politische unsicher,
 farblose Persönlichkeit. Auf die Dauer als Landrat
 nicht geeignet.“ (ohne Datum [1946], Bechler, 1.
 Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203
 MdI PA 83)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 83 (Foto, enthält auch umfang-
 reiches Original-Material zu NSDAP-Mitgliedern und
 Funktionsträgern aus dem Kreis Guben bzw. der Stadt
 Guben), Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen)

Voigt, Karl Wilhelm Julius

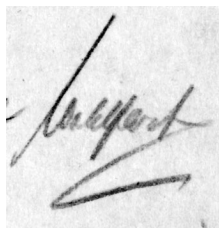
* 04.07.1882 Sonnenburg (Kr. Oststernberg),
 Vater Zieglermeister,
 1888–1894 Volksschule Sonnenburg,
 1895–1897 Mittelschule Küstrin-Neustadt,
 1897–1899 Präparandenanstalt in Drossen (Kr.
 Weststernberg),
 1899–1902 Lehrerseminar in Drossen,
 27.02.02 1. Lehrprüfung für Volksschullehrer,
 01.04.02 – 31.03.03 Militärdienst im Gren.-
 Rgt. 12 in Frankfurt/O.,
 01.04.03 – 30.06.05 einstweilig 2. Lehrstelle in
 Messow (Kr. Crossen/O.),
 1903–1919 Mitgl. der Freisinnigen Vereinigung,
 08.06.05 2. Lehrprüfung im Lehrerseminar
 Altdöbern,
 01.07.05 – 30.09.05 endgültig 2. Lehrer in
 Messow (Kr. Crossen/O.),
 01.10.05 – 31.03.07 endgültig Lehrer in Peitz
 N/L,
 01.04.07 – 31.03.14 Vorschullehrer an der Höhe-
 ren Knabenschule Angermünde,
 1908–1914 nebenamtlich Ltr. der Militäränwär-
 terschule des Garnisonsstandortes Angermünde,
 05.06.09 – 18.06.09 Inf.-Rgt. 64 in Prenzlau,

6. Kurzbiografien A–Z

27.05.10–09.06.10 Inf.-Rgt. 64 in Prenzlau,
04.10.13–17.10.13 Inf.-Rgt. 24 in Neuruppin,
01.04.14–30.09.23 Vorschullehrer am Realgymnasium Angermünde,
06.08.14–18.08.14 Res.-Inf.-Rgt. 24 in Neuruppin,
19.08.14–10.09.14 Detachement Beyer in Brüssel,
10.09.14–20.10.18 1. Sekretär (Polizei-Oberkommissar) der kaiserlich-deutschen Sittenpolizei von Groß-Lüttich im General-Gouvernement Belgien,
21.10.18–20.11.18 Uffz. d. R. Inf.-Rgt. 161 in Düren,
1919–1933 DDP/DStP,
1919–1923 Ltr. der Garnisonschule Angermünde,
01.10.23–1945 Lehrer Knabenvolksschule Angermünde,
1923–1933 nebenamtlicher Ltr. der kaufm. und gewerblichen Berufsschule Angermünde,
1925–1933 Stadtverordneter Angermünde als Vertreter des Ortskartells des Deutschen Beamtenbundes,
1928–1933 Stadtverordnetenvorsteher,
28.04.45–22.05.45 Bürgermeister Angermünde,
22.05.45–08.12.45 (abgesetzt) LR Angermünde,
15.11.45 KPD/SED,
ab 01.10.46 Oberschullehrer Oberschule Angermünde,
Wohnort 1945–1946 Angermünde

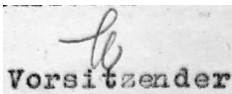
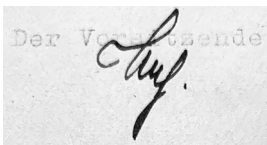
BLHA, Rep. 203 MdI PA 184 (Foto), Rep. 2A II Pers 9792 (Foto),
BLHA, Bibliothek Ms-372/602

Vollhardt, Heinrich



* 05.08.1899 Kefenrod (Kr. Büdingen),
Vater Tapezierer,
1906–1914 Volksschule Langen/Darmstadt,
1914–1917 Handwerkerschule Langen/Darmstadt,
1915–1926 Deutsche Reichsbahn,
1918–1920 Militärdienst,
1920–1923 SPD,
1923–1933 KPD,
1926–1945 Bauführer in versch. Baugeschäften (1941–1942 Fa. Dübener Tief- und Straßenbau Michendorf, Einsatz u. a. beim Reichsautobahnbau in Lippusch (Kr. Berent/Westpr.), Bahnbau Weimar – Buchenwald, 1945 Bauleiter Bauamt V-Einsatzstab, Baustelle Falkensee), zuletzt Dipl.-Architekt Sachs in Berlin,
1939–1940 Militärdienst,
04.1945–09.1945 pol. und wirtschaftlich für Feldbestellung und Erntesicherung als Landinstrukteur im Bezirk Brandenburg/H. tätig,
05.1945 KPD/SED,
09.1945–31.12.45 Mitgl. Bezirksausschuss zur Durchführung der Bodenreform im OberLRA Brandenburg/H.,
01.01.46–12.1946 KR, stellv. LR Ostprignitz,
01.01.46–30.06.47 Ltr. Abt. Landwirtschaft LRA Ostprignitz, entlassen (wurde bei Kreisratswahl nicht wiedergewählt, unerlaubter Waffensitz),
25.01.46–01.1947 Vors. Kreisbodenkommission Ostprignitz,
Wohnorte 1945 Brandenburg/H., 1947 Kyritz

BLHA, Rep. 203 MdI PA 141, Rep. 161 Obj. 04 ZB 601 (1947–1949 Ermittlungen gegen Vollhardt wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Foto als Soldat)

Wach, Curt Julius

* 05.02.1906 Gersdorf bei Hainichen/Sa.,
 † 18.06.1974 Berlin,
 Vater Landarbeiter,
 1914–1920 Volksschule in Falkenau b. Hainichen/Sa.,
 1920–1923 Berufsschule in Hainichen/Sa. und Maschinenschlosserlehre in Fa. Anton Kirchner Hainichen/Sa.,
 1923–1924 Maschinengehilfe Fa. Papierfabrik Dreiverden,
 1925–1927 Gelegenheitsarbeiter u. a. Gemeinde Gersdorf und Straßenbau Gersdorf-Frankenber,
 1927–1929 Dreher in Fa. Framowerke Frankenberg, Betriebsrat,
 1927–1933 KPD (Zusammenarbeit mit Fritz Selbmann¹²⁶⁸, Rudi Jahn u. a.), KPD-Instrukteur Arbeitsgebiet Hainichen/Sa., Referent KPD-Parteischule Thalheim/Sa.,
 1930–1933 erwerbslos,
 ab 1932 Politleiter KPD-Unterbezirk Riesa und Mitgl. Sekretariat KPD-BL Sachsen,

18.05.1933 Verhaftung in Leckwitz bei Strehla (schwer misshandelt),
 04.1934 vom 2. Strafsenat OLG Dresden zu einem Jahr und neun Monaten Zuchthaus wegen VzH verurteilt,
 04.1934– 11.1935 Zuchthaus Waldheim (Einzelhaft),
 11.1935-Frühjahr 1936 KZ Sachsenburg,
 1936–1940 Dreher in Fa. Kiesling Frankenberg, ab 1936 illegale Tätigkeit,
 1940–1945 Dreher in Fa. Figura & Kubik in Frankenberg,
 18.01.45–05.03.45 verhaftet, Gestapo-Haft in Chemnitz,
 05.03.45 Flucht nach Bombenangriff auf Chemnitz,
 06.03.45–08.05.45 illegal in Falkenau b. Hainichen/Sa. gelebt,
 1945 KPD/SED,
 01.06.45–15.04.46 durch russ. Kommandantur als Bezirksbürgermeister in Gersdorf bei Hainichen/Sa. eingesetzt,
 16.04.46–12.1946 Bezirkssekretär SED Ostsachsen-Bautzen,
 01.12.47–31.05.50 KR bzw. LR Kr. Dippoldiswalde/Sa.,
 01.06.50–31.07.52 Vors. Landeskommission für staatliche Kontrolle Brbg.,
 29.09.50 OdF, VdN
 08.08.52–03.02.53 Vors. RdB Potsdam, SED-Abg. Bezirkstag Potsdam,
 03.02.53–10.07.59 Minister für Handel und Versorgung DDR,
 17.07.58 „ernste Verwarnung“ durch Präsidium des Ministerrats (Beschluss des Präsidiums des Ministerrats vom 27.02.58 zur Senkung der HO-Preise für Braunkohlenbriketts),
 11.1954–12.1958 Mitgl. Präsidium des Ministerrats DDR,
 1957 VVO Silber,
 1959 Ruhestand,
 Wohnorte 1947–1950 Dippoldiswalde,
 1950–[64] Potsdam

1268 Fritz Selbmann, * 29.09.1899, † 26.01.1975, https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Selbmann, GND: 118612999.

6. Kurzbiografien A–Z

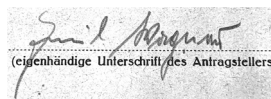
„Ich kann leider nur seine Tätigkeit als Leiter der Landeskontrollkommission Brandenburg beurteilen. Wach ist ein ruhiger, klassenbewusster Mensch, der gute Initiative entwickelt und die damals schwer daniederliegende Kontrollkommission begann grundsätzlich aufzubauen. ... Des öfteren zeigen sich bei ihm sprunghafte Erscheinungen in der Bearbeitung, die er jedoch nicht zur Ausführung bringt.“ (22.11.50, Albrecht, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 12749)

„Er besitzt ein gut fundamentiertes Wissen, dass er den Genossen ständig weitervermittelt. ... Seine Arbeit und die Arbeit seiner Mitarbeiter überwacht er streng, konsequent, kritisch und selbstkritisch. Er ist redigewandt, ehrlich und offen.“ (02.07.52, Abt. Leitende Organe der Partei und Massenorganisationen, BArch, DC 20/7890)

„Minister Wach ist noch nicht sehr lange im Handelsapparat tätig und es kommt für ihn in erster Linie darauf an, in das neue Aufgabengebiet einzudringen. Von den leitenden Mitarbeitern wird Klage geführt, dass die Arbeitsorganisation im Ministerium und vor allem auch die Arbeitsweise des Ministers noch sehr sporadisch und unsystematisch ist. Die Ursachen liegen aber auch zum Teil in der Vergangenheit des Ministeriums und der zurzeit noch starken Unterbesetzung, sodass der Minister oft gezwungen war, viele Dinge selbst durchzuführen.“ (07.02.55, [Abt. Personal im Ministerium für Handel der DDR], BArch, DC 20/7890)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 12749, 15723 (Abgeordnetenausweis Bezirkstag Potsdam mit Foto), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, Rep. 333 SED LL Brbg. 1178 Bl. 1 ff, BArch, DC 20/7890 (Foto)
GND: 1154869458, https://de.wikipedia.org/wiki/Curt_Wach

Wagner, Emil



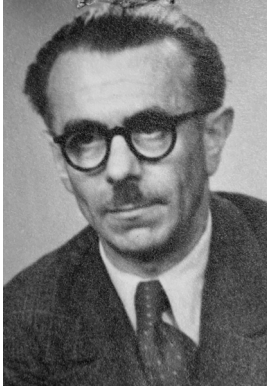
(eigenhändige Unterschrift des Antragstellers)

* 06.12.1921 Troppau (ČSR), + [nach 2007]¹²⁶⁹,
Vater Bäcker,
Mittelschule,
1935–1939 Lehre Schlosser,
1939–1943 Wehrmacht,
1943–1944 russ. Kriegsgefangenschaft, Antifa-Schule,
1945 KPD/SED,
1945–12.1946 Einsatz mit Partisanengruppe „Kaiser“ in Berlin gegen Faschisten,
1947–1948 Einstellung bei der DVdI, dann Landes kriminalamt Brbg.,
26.01.48 VVN,
1948–1949 stellv. Ltr., dann Ltr. Dezernat K 5 (pol. Polizei),
18.05.49 OdF,
ab 1949 Ltr. der Abt. Kriminalpolizei im Polizeipräsidium Potsdam,
1949–1951 Ltr. Abt. IX (Untersuchungsorgan) Verwaltung zum Schutz der Volkswirtschaft Brbg.,
ab 02.1950 Länderverwaltung Brbg. des MfS,
1951 Stellv. Operativ des Ltr. der Länderverwaltung Brbg. des MfS,
[08.07.52–05.1955] Oberst, Ltr. SfS Bez. Potsdam/Bezirksverwaltung Potsdam des MfS, Mitgl. SED-BL Potsdam,
05.1955 VVO Bronze,
1955–1972 Ltr. Bezirksverwaltung Halle/S. des MfS, wegen Krankheit von seinen Funktionen entbunden,
ab 1958 Mitgl. SED-BL Halle/S.,
03.1972–07.1972 Objektverwaltung und MfS-OibE in der SDAG Wismut,
07.1972 Rentner,
Wohnorte 1948 Berlin, [2006–2007] Berlin-Marzahn

1269 https://www.isor-sozialverein.de/cms/fileadmin/_migrated/content_uploads/ia_1207.pdf.

BLHA, Rep. 333 SED LL 1178 Bl. 47 ff. (VVN-Aufnahmeantrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei
<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/recherche/kataloge-datenbanken/biographische-datenbanken/emil-wagner>

Walenda, Max Artur Albert



*06.10.1899 Berlin,
 Vater Schlosser,
 1906–1914 Volksschule Berlin und Charlottenburg,
 01.04.14–31.03.18 Mechanikerlehre Fa. Siemens-Halske Glühlampenwerk Berlin,
 1918–1928 Spartakusbund, KPD,
 1919–1921 Mechaniker Deutsche Post und Eisenbahn AG Berlin-Staaken,
 1921–1932 Mechaniker Fa. Deutsche Industriewerke AG Berlin-Spandau,
 1928–1933 KAPD,
 1932–1934 arbeitslos,

1934–1945 Mechaniker Fa. Deutsche Industriewerke AG Berlin-Spandau,
 1945 KPD/SED,
 10.05.45–09.1945 Mitarbeiter (Materialverwaltung) Gemeindeverwaltung Falkensee,
 23.09.45–01.1946 Ltr. Abt. Allgemeine Verwaltung im LRA Osthavelland,
 01.1946–[10.1949] Ltr. Abt. Kommunalverwaltung bzw. Gemeindeabt. im LRA Osthavelland,
 [15.11.45–11.12.45] KR und stellv. LR Osthavelland,
 01.04.46–05.05.46 1. Lehrgang LaVerwSchu Plaue/H.,
 1947 1. Schulungskurs (Kurzlehrgang) an SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Liebenwalde,
 08.1949 Vierwochenlehrgang SED-Kreispartei-schule,
 01.1950–[10.1950] Hauptreferent, Ltr. Kontrollabt. in HA Regierungsangelegenheiten in der Regierungskanzlei der DDR,
 [1966] Parteiveteran,
 Wohnort 1932–[1966] Falkensee

„Genosse Walenda nimmt regen Anteil am Leben unserer Betriebsgruppe. Seine Verbundenheit zur Klasse könnte besser sein. Er ist charakterlich gesehen sehr zurückhaltend. Die ihm übertragenen Aufgaben erfüllt er gewissenhaft. ... Genosse Walenda besitzt ein durchschnittlich gutes politisches Allgemeinwissen.“ (16.10.50, Gawehn, 1. Vors. SED-Betriebsgruppe in der Regierungskanzlei der DDR, BArch, DO 1/102521)

BLHA, Rep. 215 LaVerwSchu 120 (Karteikarte), BArch, DO 1/102521 (Foto)
<https://www.nd-archiv.de/artikel/585401.unser-blick-wurde-geschaerft.html>

Walter, Hans

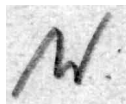
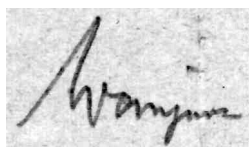
† 1947,
 Patentingenieur,

6. Kurzbiografien A-Z

Offizier im Freikorps Epp (Bekanntschaft mit NSKK-Führer Adolf Hühnlein¹²⁷⁰), bis 1945 pl., LDP, [1946] Mitgl. Kreiskommission für Sequestrierung Niederbarnim, 25.01.47 – 09.1947 KR Wirtschaft/Industrie/Verkehr/Bau/Siedlungswesen und stellv. LR Niederbarnim, [27.09.46 – 08.1947] Vors. LDP-Bezirksverband Brbg.-Mitte-Bernau und Kreisverband Niederbarnim, Wohnort 1947 Zepernick OT Röntgental

BLHA, Rep. 161 NS-Archiv ZE 54001 A.18

Wanjura, Kurt



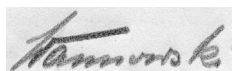
*20.11.1890 Heydebreck, [bis 1933 Direktor der Commerz- und Privatbank AG Recklinghausen]¹²⁷¹, 07.05.45 – 22.08.45 LR Spremberg (von sowj. Kommandantur als LR eingesetzt), 22.08.45 in U-Haft, 30.10.45 vom SchG am AG Spremberg/L. (4 Ds 6/45) wegen Untreue (§ 266 Ziff. 2 StGB) zu einem Jahr und sechs Monaten Haft verurteilt (eigenmächtige Änderung der Anweisung der russ. Kommandantur zur Verteilung von Lebensmitteln an die Bevölkerung)

1270 Adolf Hühnlein, * 12.09.1881, † 18.06.1942, https://de.wikipedia.org/wiki/Adolf_H%C3%BChnlein, GND: 117046736.

1271 Personenidentität nicht gesichert: Reichsanzeiger am 21. August 1933 zu Nr. 101: „Commerz- und Privatbank Aktiengesellschaft Recklinghausen zu Recklinghausen: Die dem Direktor Kurt Wanjura für die Filiale Recklinghausen erteilte Procura ist erloschen.“

BLHA, Rep. 250 Spremberg 32 (Strafsache vor dem AG Spremberg 1945)

Wannowski, Walter Hans Max



*10.11.1907 Berlin, Vater Kassierer, 1914–1922 Ober-Realschule Berlin-Steglitz, 1922–1926 Lehre als Feinmechaniker Fa. Optische Anstalt C. P. Goerz Berlin-Friedenau, 1926 Mechaniker in Fa. Optische Anstalt C. P. Goerz Berlin-Friedenau, 1924–1928 Gauß-Schule Berlin, 1927–1929 Bauhandwerker Telegraphenbauamt Berlin, 1930 Mechaniker, techn. Kaufmann in den Fa. Siemens und Pietsch, 1931–1933 HS für Politik Berlin, 1933–1940 kaufm. Angestellter Bekleidungshaus Fritz Hamburg Berlin-Steglitz, 1940–1945 Wachtmeister Art.-Rgt. 146 Potsdam, 1945 von Lazarettsschiff auf der Elbe bei Stendal in amerik. Gefangenschaft in das Lazarett Stendal,

russ. Gefangenschaft bei Magdeburg, Übergabe
in engl. Gefangenschaft bei Helmstedt (Lager Ber-
klingen bei Wolfenbüttel),

09.1945 entlassen,

10.1945 Holzfäller bei Harzburg,

09.11.45 Rückkehr nach Berlin-Steglitz,

12.1945–1947 Mechaniker und kaufm. Ltr.

Wilhelm Richter Nachf. Feinmechanik Berlin-
Steglitz,

01.1946 KPD/SED in Berlin-Steglitz,

01.07.47–31.03.49 Abt.-Ltr. Plankontrolle in
HA Wirtschaftsplanung,

08.1948–[15.10.48] komm. Ltr. Amt für Inter-
zonen- und Außenhandel in HA Materialversor-
gung,

02.01.49–18.01.49 Wirtschaftslehrgang SED-
Landespartei-schule Brbg. in Ludwigsfelde,

01.04.49–15.03.50 Direktor VVB Hilfsbergbau
des Landes Brbg. Cottbus,

16.03.50–31.07.51 Ltr. Abt. Friedens- und Plan-
propaganda im Amt für Informationen beim Büro
des Ministerpräsidenten,

01.08.51–30.11.51 Schmelzer, Planer im VEB
Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf,

03.12.51–16.08.54 Ltr. Abt. Planung im Ent-
wurfsbüro für Hochbau Potsdam (ehem. VEB
(Z) Projektierung Brbg., Potsdam),

1953 Achtwochenlehrgang Propagandisten
Stadtleitung Potsdam,

Wohnorte 1947–1949 Berlin-Steglitz,

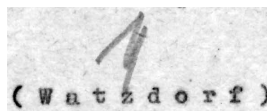
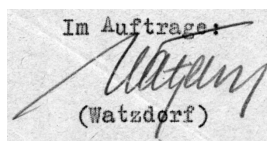
1950 Cottbus, 1950–1954 Potsdam

*„Herr Walter Wannowski, Leiter der Abteilung
Plankontrolle der Hauptabteilung Wirtschaftsplan-
nung, hat sich durch den von ihm geleiteten energi-
schen und umsichtigen Einsatz seines Kontrollappa-
rates in unermüdlicher Tätigkeit größte Verdienste
erworben und dem Lande Brandenburg Millionen
Werte erhalten. Als Verantwortlicher für die Durch-
führung des Runderlasses 223 bzw. des Befehls
5674 des Herrn General Scharow hat er es verstan-
den, die Kontrollaktion für den schnelleren Waren-
und Geldumlauf zu einer Bewegung größeren Aus-*

maßes zu bringen.“ (08.12.1948, HA-Ltr. Scholz,
BLHA, Rep. 202C HAWiPla 1296)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 18800 (Foto)

Watzdorf, Bernhard Georg (von)¹²⁷²



* 21.05.1899 (Berlin-)Charlottenburg,
† 02.03.1986,

Vater Militärangehöriger,

1906–1909 Volksschule Bautzen,

1909–1913 Realgymnasium Zwickau,

1913–1917 Realgymnasium Dresden,

1917–1918 Sächs. Schützen-Rgt. 108 (Einsatz in
Frankreich),

1919 Lehrling in Gießerei Gebr. Barnewitz
Dresden,

1919–1920 Techn. HS Dresden,

1920–1923 Inspektor in der Sächs. Landespolizei
in Zittau,

1923–1925 Lehrling Dresdner Bank in Zittau,

1925–08.05.45 Militärlaufbahn bis zum

Oberst im Generalstab, u. a. in Dresden, Berlin,

1272 Legte 1947 das „von“ ab, <https://www.saechsische.de/plus/der-etwas-andere-hofschreiber-3226095.html>.

6. Kurzbiografien A–Z

Heilsberg/Ostpr., Königsberg/Ostpr. im Sächs. Schützen-Rgt. 108, Inf.-Rgt. 10 und Inf.-Rgt. 260, 1926–1935 Verbindung zur Widerstandsbewegung um Prof. Ernst Niekisch¹²⁷³,

10.05.45 – 28.05.45 amerik. Gefangenschaft in Grafenwöhr,

06.1945 – 07.1945 Hilfsarbeiter Stadtgärtnerei Gotha,

08.1945 – 09.1945 Aufräumungsarbeiten Potsdamer Dampfmühle,

10.1945 – 03.1946 Hilfsmonteur Fa. Elektrofabrik Schuster Potsdam,

03.1946 – 10.1946 Hilfsmonteur Fa. Freund Potsdam,

08.1946 SED,

14.10.46 – 30.11.47 Angestellter ATG Mark Brbg. in Potsdam,

1947 Entnazifizierung,

01.12.47 – 15.06.50 (selbst gekündigt) Ltr. und 2. Geschäftsführer ATG Land Brbg. in Potsdam,

15.06.50 – [10.1950] Abt.-Ltr. beim Landesauschuss der Nationalen Front (Wahlvorbereitung Herbst 1950),

01.07.51 – 17.02.52 stellv. Ltr. HA Verkehr,

01.07.51 – [10.1951] komm. Ltr. HA Verkehr und Straßenwesen,

30.09.52 – 30.06.58 Oberst der KVP/NVA, Chef 9. Verwaltung (Transportwesen), aus pol. Gründen in den Ruhestand versetzt, Oberst a. D.,

04.1958 Parteiverfahren,

13.05.58 Beschluss der PKK des Ministeriums für Nationale Verteidigung DDR über Ausschluss aus der SED,

1958 – [1968] Mitarbeiter Institut für Militärgeschichte (ab 1972 Militärgeschichtliches Institut) Potsdam,

VVO Gold,

Wohnort 1945–1986 Potsdam

„Durch sein ständiges Bemühen, stets als Vorbild zu wirken, was ihm auch gelingt, genießt er bei seinen Angestellten volles Vertrauen. Sein soziales und

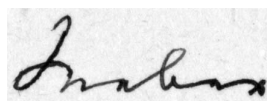
menschliches Empfinden sowie seinen Gerechtigkeitsinn versucht er stets vom Standpunkt der Arbeiterklasse zu zeigen.“ (04.06.49, G., Personalreferent ATG Land Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 304)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 304 (Foto), Rep. 203 Entnaz. 405, Rep. 333 SED LL Brbg 1179 Bl. 173 ff. (VVN-Antrag – abgelehnt), Rep. 401 RdB Pdm 27048 (Auszeichnungskartei)

Niemetz, Daniel: Das feldgraue Erbe: Die Wehrmachtseinflüsse im Militär der SBZ/DDR, Berlin, 2006

Verweis: Personenbestand Bundesarchiv Freiburg N 776, Wehrmachtspersonalakte PERS 6/301251

Weber, Andreas Arthur Alfred



*08.09.1875 Roschütz b. Gera,

+ 13.12.1947 Berlin-Friedrichshain,

Vater Pastor,

Humanistisches Gymnasium,

Studium der Rechtswissenschaft an Universitäten München, Leipzig und Jena,

1902 Erstes juristisches Staatsexamen, Referendar,

18.12.07 Zweites juristisches Staatsexamen,

24.12.07 Gerichtsassessor,

1908 – 02.1909 komm. Gerichtsassessor AG Schleiz,

02.1909 – 02.1910 informatorische Tätigkeit beim Magistrat der Stadt Magdeburg,

02.1910 – 02.1917 besoldeter Beigeordneter (2. Bürgermeister) und Kämmerer der Stadt Gollnow (Pom.),

02.1917 – 30.06.30 Bürgermeister der Stadt Tribsees (Pom.), pensioniert,

Mitgl. DVP,

01.07.30 – 10.02.42 Rechtsanwalt in Lübben,

1273 Prof. Ernst Niekisch, *23.05.1889, + 23.05.1967, https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Niekisch, GND: 118587846.

11.01.42 – [1943] Vertreter des Rechtsanwalts und Notars Dr. Pilot in Rosenberg O. S.,
 10.1945 – 13.12.47 Rechtsanwalt und Notar in Lübben,
 CDU,
 03.02.47 – 13.12.47 KR Finanzen, stellv. LR Lübben,
 Wohnort: 1945–1947 Lübben

BLHA, Rep. 4A KG Pers 13613, Rep. 240 LG Cottbus PA 140, Rep. 260 AG Lübben PA 6

Wegener, Oskar Richard



* 18.11.1877 Breslau, † 30.05.1962 Frankfurt/O.¹²⁷⁴,
 Vater Sattler,
 1884–1892 Volksschule,
 1892–1896 Lehre als Steinmetz in Wohlau,
 1896–1897 Wanderschaft mit Arbeit in Schlesien, Sachsen, Bayern, Westfalen, Hessen-Nassau, Berlin und Ostpreußen,
 1897–1899 Soldat Inf.-Rgt. 83 in Kassel,
 1900–1909 Arbeiter in verschiedenen Steinmetzfirmen in Kassel,
 1902–1908 Mitgl. BV SPD in Kassel,
 1900–1933 SPD,

1907–1908 Halbjahreskurs an Reichs-Partei-schule SPD in Berlin,
 15.06.09 – 15.12.13 Arbeitersekretär in Hildesheim (ADGB), Leitung der Rechtsauskunftsstelle der Gewerkschaften,
 1910–1913 Mitgl. SPD-BV in Hannover, Vors. des SPD-Wahlkreises Hildesheim,
 1913 Übersiedlung nach Frankfurt/O.,
 16.12.13 – 31.03.23 Arbeitersekretär in Frankfurt/O. (ADGB), Leitung der Rechtsauskunftsstelle der Gewerkschaften,
 1914–1933 Mitgl. im SPD-BV in Brbg., Vors. des SPD-Wahlkreises Frankfurt/O.-Lebus,
 08.1914 – 03.1919 Fw. in Landwehr-Inf.-Rgt. 8 (zwei Jahre Einsatz in Russland),
 11.1918 – 03.1919 Vors. des Arbeiter- und Soldatenrates in Fürstenwalde/Spree,
 1919–1933 Abg. im brandenburgischen Provinziallandtag,
 1919–1933 Stadtverordneter und Vors. SPD-Fraktion in Frankfurt/O.,
 1919–1928 Mitgl. Vorstand ADGB-Bezirk Berlin-Brbg.,
 1921–1933 Mitgl. im brandenburgischen Provinzialausschuss,
 01.04.23 – 31.03.27 Lagerverwalter der städtischen Baustoff GmbH Frankfurt/O.,
 01.04.27 – 06.1933 Gründung und Geschäftsführer „Gewoba“ Gem. Wohnungsbaugenossenschaft mbH Frankfurt/O.,
 04.1932 – 03.1933 SPD-Abg. im preußischen Landtag,
 20.06.33 – 20.09.33 KZ Sonnenburg,
 06.1933 – 31.08.36 arbeitslos,
 10.10.35 – 31.10.35 Schutzhaft Polizeigefängnis Frankfurt/O.,
 01.09.36 – 31.08.39 Verwalter in Fa. Evag (Eisen- und Röhrenhandel) in Vietz,
 01.09.39 – 15.03.45 dienstverpflichteter Angestellter im Res.-Lazarett 101 in Frankfurt/O.,
 20.08.44 – 26.01.45 Schutzhaft im KZ Schwetig bei Frankfurt/O.,
 16.03.45 – 20.05.45 evakuiert nach Berlin-Britz,

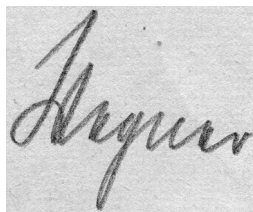
1274 Widersprüchliche Angabe „30.05.1962 Eisenhüttenstadt“ auf https://de.wikipedia.org/wiki/Oskar_Wegener.

6. Kurzbiografien A-Z

1945 SPD/SED, OdF,
21.05.45 – 31.08.45 Bezirksbürgermeister Stadt-
bezirk I in Frankfurt/O.,
1945–1946 Mitbegründer SPD Frankfurt/O.
Vors. SPD Frankfurt/O.,
01.09.45 – 31.07.46 Stadtrat und Ltr. Stadtbau-
amt Frankfurt/O.,
1946–1948 Mitgl. SED-PV, SED-LV und SED-
KV,
01.08.46 (01.09.46 ernannt)-31.12.48 OB
Frankfurt/O.,
17.01.48 VdN,
1948–1949 Mitgl. des Volksrates,
26.10.48 beim SED-KV um Niederlegung seines
Amtes und Regelung der Nachfolge gebeten
(71 Jahre alt),
01.12.48 VVN,
01.01.49 Altersrentner,
1957 VVO Silber,
Wohnort 1945–1962 Frankfurt/O.

BLHA, Rep. 601 RdB FfO VdN 1833 (*Foto*), Rep. 730
SED BL FfO 7130, Rep. 333 SED LL Brbg 1180 Bl. 65 ff.
(VVN-Antrag), 1258 Bl. 149 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206
MfWA OdF-Kartei, Rep. 250 Guben/Frankfurt/O. 590
(OdF-Personalkartei)
Targiell, R.-R.: „Die Oberbürgermeister der Stadt
Frankfurt (Oder)“, Historische Schriften des Stadtarchivs
Frankfurt (Oder), Heft 3, 2000
https://de.wikipedia.org/wiki/Oskar_Wegener; http://zhsf.gesis.org/biosop_db/biosop_db.php

Wegner, Hans Robert Gustav



* 28.02.1919 Landsberg/Warthe,
Vater Schlosser,
1925–1929 Knabenvolksschule III Landsberg/
Warthe,

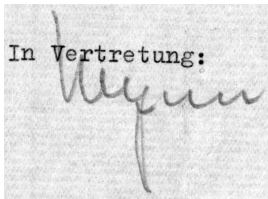
1929–1935 Knabenmittelschule Landsberg/
Warthe,
1935 – 03.1938 Oberrealschule (Abitur) Lands-
berg/Warthe,
01.04.35 – 31.03.38 kaufm. Lehre Fa. Brauerei
Kohlstock (Kaufmannsgehilfenprüfung),
04.1938 – 10.1938 Arbeitsmann im RAD
Abt. 486 Schwerin/Warthe,
10.1938 – 01.1945 OFw. Inf.-Rgt. 324, Inf.-
Div. 208, Norwegen und Finnland, Verwundung,
07.1945 Umsiedlung nach Potsdam,
10.1945 – 12.1945 Neulehrerkurs,
20.11.45 SPD/SED,
01.12.45 – 30.04.47 Neulehrer Einheitsschule
Hegelallee Potsdam,
1946 Ltr. der außerschulischen Betreuung im
Schulamt Potsdam,
04.1947 1. Lehrerprüfung,
01.05.47 – 09.1949 fünf Semester Kulturpolitik
Universität Leipzig, Staatsprüfung,
1948 Lektor und Seminarlehrer an der SED-
Kreisparteiesschule Kyritz,
01.10.49 – 14.04.50 pol. Mitarbeiter in der Abt.
Kultur und Erziehung der SED-LL Brbg.,
15.04.50 – 30.06.50 Referent für Theaterwesen in
der Abt. Kunst im Min. für Volksbildung Brbg.,
01.07.50 – 15.10.51 Ltr. Abt. Kunst und Literatur
im Min. für Volksbildung Brbg./Landesverwal-
tung für Kunstangelegenheiten Brbg.,
05.03.51 – [08.1951] Ltr. Abt. Deutsche
Programme in der HA Veranstaltungen und
Programme im Organisationskomitee für die III.
Weltfestspiele der Jugend in Berlin,
ab 15.10.51 evtl. RdS Potsdam Abt. für Kunst-
angelegenheiten,
Wohnorte 1945–1947 Potsdam, 1947–
1949 Leipzig, 1949–1950 Potsdam, 1950–
1951 Potsdam-Babelsberg

„Der Kollege Hans Wegner, geb. 28.02.1919 in
Landsberg/Warthe ist seit dem 1. Juli 1950 in unse-
rem Ministerium als Leiter der Abteilung Kunst und
Literatur beschäftigt. Er hat sofort die wesentlichen
Schwerpunkte vom politischen Gesichtspunkt
für seine Arbeit erkannt und hat demzufolge beson-

ders im Theaterwesen Erfolge zu verzeichnen. Er gibt stets die großen Richtlinien für die kommende Arbeit und leitet dementsprechend seine Abteilung an. Er hat ein sicheres Auftreten und ist ein guter Verhandlungspartner.“ (09.02.1951, Lehmann, Leiterin Abt. Personal im MfV Brbg., BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I/892)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I/892

Wegner, Hermann Karl Heinrich



* 12.04.1908 Rubitz (Kr. Franzburg-Barth/Pom.),
Vater Bauer,
1914–1917 Volksschule Rubitz,
1917–04.1924 Realschule Barth,
1924–1926 Lehre als Landwirt in Schlemmin,
1926–1932 Inspektor in Keffenbrink, Wackerow, Behrenshagen und Friedrichsruh,
1930–1932 landwirtschaftlicher Inspektor Fa. Thiel Boltenhagen,
1932–1933 landwirtschaftlicher Wirtschaftsberater Bauernbund,
1933–1937 Mitgl. NSDAP,
1933–07.11.37 landwirtschaftlicher Wirtschaftsberater Reichsnährstand, wegen antifaschistischer Haltung entlassen, Verhaftung durch Gestapo, auf Grund des „Heimtückegesetzes“ zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verurteilt, Amnestie, Strafe nicht angetreten¹²⁷⁵,

1937–1943 landwirtschaftlicher Wirtschaftsberater der Landberatung Pommern GmbH Stettin für den Kr. Köslin,
05.02.43 – 16.04.45 Gefr. (Funker) in Nachr.-Abt. Pasewalk, Pz.-Korps Nachr.-Abt. 458 (Sowjetunion, Frankreich),
16.05.45 – 12.03.46 amerik. Kriegsgefangenschaft,
15.05.46 SED,
01.05.46 – 30.09.46 Kreiswirtschaftsberater der Provverw. Brbg. für Niederbarnim in Bernau, ab 20.09.46 Ltr. Dez. Ackerbau und landwirtschaftliche Produktion,
[15.10.46] – 10.02.47 Ministerialrat, Ltr. UA IIIC Landwirtschaftliche Produktion im MWiPla Brbg.,
ab 11.1946 stellv. Ltr. Abt. Landwirtschaft und Forsten (Abt. Ackerbau) Brbg.,
10.02.47 – 12.1948 (25.03.49 entlassen) Ltr. Abt./HA Land- und Forstwirtschaft Brbg.,
[03.1949] SED-Landespartei-schule Schmerwitz,
09.1949 Große Strafkammer LG Potsdam (zwei Jahre Gefängnis wegen Fragebogenfälschung und Vergehen gegen Kontrollratsgesetz Nr. 50),
Wohnorte 1945 Siemersdorf (Kr. Grimmen/Pom.), 1945 – 30.11.47 Potsdam, ab 01.12.47–1949 Potsdam-Bornim

„Am 1.4.1945 [sic] wurde W. als Kreisberater für den Kreis Bernau eingestellt. Als solcher hat W. seine Fachkenntnisse durch besondere Leistungen herausgestellt, die durch Prämien hervorgehoben wurden. Es wurde gesagt, dass W. [als] einer der besten Kreisberater im Lande Brandenburg anzusprechen ist. Am 20.9.1946 wurde W. als Leiter für das Dezernat Ackerbau und landwirtschaftliche Produktion eingesetzt. Auch hier wurde er seinen Aufgaben in jeder Weise gerecht. 1947 wurde er dann als Abteilungsleiter für die Abteilung Land- und Forstwirtschaft eingesetzt. Fachlich wurden die Aufgaben des Genossen W. gut durchgeführt. Seine Ver-

1275 Zumindest diese Angaben sind wohl angesichts der bereits 1948 festgestellten Fragebogenfälschung und seiner verschwiegenen gleichzeitigen NSDAP-Mitgliedschaft zu bezweifeln, siehe Einschätzung durch Hentschel und Bechler.

6. Kurzbiografien A-Z

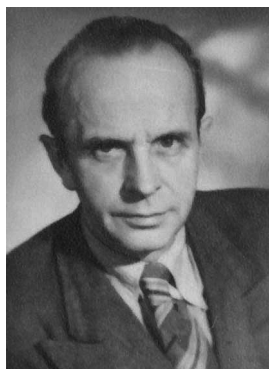
gangenheit ist nach unserem Erachten noch wenig geklärt. Er stammt unzweifelhaft aus kleinbürgerlichen Kreisen. ... W. ist politisch noch sehr unklar, das beweist unter anderem seine Personalpolitik. W. war einer von den wenigen Abteilungsleitern, die glauben, ohne Fachkräfte nicht auskommen zu können. Er förderte bewusst oder unbewusst reaktionäre Angestellte.“ (08.03.49, Klausing, SED-Betriebsgruppensekretariat der Landesregierung Brbg., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 310)

„Herr W. hat seine Mitgliedschaft zur ehemaligen NSDAP von 1933 ab in den amtlichen Personalunterlagen der Landesregierung sowie in den Unterlagen der SED verschwiegen. Herr W. hat nicht das politische Fundament, um als Leiter der Abteilung Land- und Forstwirtschaft erfolgreich zu arbeiten. ... Herr W. sieht seine Aufgabe nur und ausschließlich von der fachlichen Seite und nicht von der politischen. Bezeichnend für ihn ist, dass er sich zur Durchführung seiner Aufgaben auf ehemalige aktive Faschisten (auch SS-Angehörige) stützt und sie als unersetzlich bezeichnet. ... Aus diesem Tatbestand heraus erscheint es mir überaus notwendig, die Leitung der Abteilung Landwirtschaft und Forsten einem geeigneteren politisch bewußteren Menschen zu übertragen.“ (24.08.48 Hentschel, Ltr. Abt. Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/102655)

„Das Innenministerium hat wiederholt die Abberufung, letztmalig bei der Feststellung, dass er Mitglied der NSDAP war und dieses verschwiegen hat, verlangt. Partei, SMA und Ministerpräsident setzen sich jedoch wegen seiner zweifellos vorhandenen fachlichen Fähigkeiten für Belassung ein. Wegner fehlt jedes politische Bewußtsein. Er hat sich in den letzten Jahren auch nicht weiterentwickelt. Trotz seiner fachlichen Fähigkeiten halte ich ihn nach wie vor für seine jetzige Aufgabe für nicht geeignet.“ (29.10.48 Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/102655)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 319 (kein Personalbogen bzw. Lebenslauf in der Akte!), BArch, DO 1/102655

Weidenbach, Otto Ernst



* 11.05.1899 Ludwigsburg (Württemberg),
† 22.03.1979 Brandenburg/H.,
Vater Dreher,
1907–1913 Volksschule,
1913–1917 technische Abendschule,
05.1913 – 10.1916 Lehre Mechaniker und Werkzeugmacher Fa. Sanitaria GmbH Ludwigsburg,
11.1916–1917 Werkzeugmacher Fa. Sanitaria GmbH Ludwigsburg,
1917–1918 Spartakusbund,
07.1917 – 10.1918 Musketier im Inf.-Rgt. 121 Ludwigsburg (bis zur Verwundung 09.1918 in Frankreich),
12.1918 – 10.1919 Werkzeugmacher Fa. Sanitaria GmbH Ludwigsburg,
01.1920 – 11.1920 Hilfsarbeiter Schuhfabrik Tänges Ludwigsburg,
1921–1924 Werkzeugmacher Fa. Robert Bosch Stuttgart-Feuerbach, Fa. Vetterle Werkzeugbau Mark Gröningen, Fa. Geiger & Co Kochgeschirrfabrik Ludwigsburg, Fa. Württemberg. Eisenwerke AEG Stuttgart-Feuerbach, Fa. Instrumentenfabrik Cannstatt, Fa. Instrumentenfabrik Lörrach,

11.1924–04.1925 Werkzeugmacher Contessa Nettal Fotofabrik Stuttgart,
 05.1925–10.1928 Werkzeugmacher Fa. Karl Hüller Werkzeugbau AG Ludwigsburg,
 1918–1933 KPD, Mitbegründer Ortsgruppe Ludwigsburg,
 1926 KPD-Parteischule Hohnstein,
 1925–1932 Stadtrat, Vors. KPD-Fraktion Ludwigsburg,
 1925–1932 Vors. des ADGB-Ortsausschusses Ludwigsburg,
 01.11.28–03.1932 besoldeter Gauleiter des Internationalen Bundes der Opfer des Krieges und der Arbeit im Gau Württemberg-Baden in Stuttgart,
 04.1932–12.1934 Vertreter der Internationale der Ehemaligen Frontkämpfer und Kriegsoffer (I. A. C.) in Moskau,
 01.01.35–01.11.37 Werkzeugmacher und Konstrukteur im 1. Staatl. Prothesenbetrieb Moskau,
 1937 Ausbürgerung,
 01.12.37–30.01.38 Konstrukteur Fa. Lidköpings Mek. Verk. Maschinenfabrik Stockholm,
 02.1938–01.1939 Interbrigade Spanien,
 01.02.39–10.1942 Werkzeugmacher und Ingenieur Fa. Svets o. Schmide A. B. Stockholm,
 10.1942–10.1943 Ingenieur Fa. Tellmax AG Stockholm,
 12.1943–05.1946 Ingenieur Fa. C. O. Wernström A. B. Stockholm,
 1946 SED (Mitgliedschaft in KPD seit Gründung 1918 später anerkannt),
 15.06.46–[15.09.47] Generalreferent/Ltr. Dez. für Sequester, Wirtschaftsorganisation und Reparationen in Abt. II Industrie,
 Vors. Sequesterkommission Brbg.,
 [26.06.48]–[08.07.49] Ltr. Abt. Leichtindustrie in HA Industrie,
 01.08.48–31.12.49 Stellv. Ltr. HA Industrie,
 01.11.48 VVN,
 1949 Ermittlung gegen W. vom Oberstaatsanwalt beim LG Potsdam Brbg. (2a Js 67.49, eingestellt),

04.05.49 OdF,
 08.06.49–20.11.49 Besuch 9. Lehrgang SED-Landesparteihschule in Schmerwitz b. Wiesenburg,
 01.12.49–01.06.51 1. Sekretär SED-KL Zauch-Belzig,
 1950–1951 SED-Abg. Kreistag Zauch-Belzig,
 15.06.51–31.08.58 Vors. der Gewerkschaft Gesundheitswesen im Land Brbg./Bez. Potsdam,
 1954–[1977] Mitgl. BV FDGB,
 15.09.58–01.08.59 Bezirksparteischule Kleinmachnow,
 03.08.59–1968 Vors. KV FDGB Brandenburg/H.,
 1959 Verdienstmedaille der DDR,
 1960–[1977] Stadtverordneter und Vors. der Ständigen Kommission Gesundheits- und Sozialwesen Brandenburg/H.,
 1968 Rentner,
 1968–[1977] Vors. DSF-KV Brandenburg/H.,
 06.05.70 VVO Gold,
 04.10.74 Ehrensperre zum VVO Gold,
 1979 KMO,
 Wohnorte 1946 Berlin, 1946–1949 Potsdam, 1949–1951 Belzig, 1952–1960 Potsdam, 1960–[1974] Brandenburg/H.

„Seine politische Einstellung ist durchaus positiv und verfügt er wohl über ein gutes Fundament. ... In der Abwicklung der Sequestrierungen fehlte ihm wohl der geeignete organisatorisch befähigte Mitarbeiter, sodass in Hinsicht auf einen ordnungsmässigen Geschäftsablauf vielfache Klagen laut wurden Die Behandlung der ihm zur Seite gestellten Mitarbeiter liess sehr zu wünschen übrig, sodass es oft zu Differenzen kam, die nicht zur Hebung der Arbeitsfreudigkeit beitrugen. Abschliessend ist zu sagen, dass er ein sehr fleissiger und arbeitsfreudiger Mensch ist, der aber wohl am besten unter einer gewissen Anleitung, also nicht immer selbständig arbeitet.“
 (28.09.1948, Meinecke¹²⁷⁶ und Hildebrand, Ltr. Ref. Personal in Abt. Industrie im MWiPla Brbg., BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 9261)

1276 Paul Meinecke, * 10.02.1900, 01.07.46–30.06.49 Referent für Leder und Schuhe in HA Industrie Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 587 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm 37808 (Foto).

6. Kurzbiografien A–Z

„Das Ergebnis seiner Tätigkeit bei der Landesregierung zeigt, daß Herr W. nicht die organisatorischen und auch nicht die politischen Voraussetzungen erfüllt, um in verantwortungsvoller Funktion bei der Abteilung Industrie tätig zu sein. Herr W. hat vor allem im Verlaufe der Sequestrierung mangelnde Organisationsfähigkeit bekundet und ist auch jetzt als stellvertretener Leiter nicht der Mann, der über den Dingen steht und seine Arbeit nach politischen Gesichtspunkten leitet, sondern der sich von vielen Nebensächlichkeiten in die Defensive seines politischen Handelns drängen läßt.“ (11.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BArch, DO 1/102635)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 316 (Foto), Rep. 203 Mdi 462 (Untersuchung gegen Weidenbach), Rep. 401 RdB Pdm VdN 5073 (Foto), 26959 (Begründung, Kurzbiographie und Lebenslauf für Ehrenspange zum VVO Gold), 26960 (Begründung, Kurzbiographie und Lebenslauf für VVO Gold), 27048 (Auszeichnungskartei), Rep. 530 SED BL Pdm 9261 (Foto, Aussagen zur Arbeit in Sequesterkommission, zu Parteiausschluss 1934 und Rehabilitierung), Rep. 333 SED LL Brbg 1180 Bl. 126ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MfWA OdF-Kartei, BArch, DO 1/102635

Weidland, Willi Otto



* 04.02.1896 Rathenow,
Vater Arbeiter in optischer Fabrik,
1902–1910 Volksschule Rathenow,
01.04.10 – 31.03.14 Lehre als Elektriker bei
Fa. Nitsche & Günther Optische Werke KG in
Rathenow,
01.04.14 – 03.06.14 Elektriker bei Fa. Nitsche &
Günther Optische Werke KG in Rathenow,
04.06.14 – 28.07.14 Wanderschaft,
29.07.14 – 05.08.14 Elektriker in Rathenow,
06.08.14 – 02.12.18 Soldat bei der Marine,
03.12.18 – 27.03.19 Arbeiter bei Fa. Sacharin-
Fabrik in Magdeburg,
28.03.19 – 28.06.19 arbeitslos,
29.06.19 – 28.07.20 Elektriker bei Fa. Erich
Osterburg in Rathenow,
29.06.20 – 19.10.20 arbeitslos,
1920–1922 SPD,
20.10.20 – 22.03.22 Elektriker bei Fa. Karl Rhi-
now in Rathenow,
23.03.22 – 12.12.23 arbeitslos,
1922–1928 KPD (ab 1924/25 in der Oppositi-
on – Fischer¹²⁷⁷/Maslow¹²⁷⁸),
12.12.23 – 12.10.24 Untersuchungshaft wegen
Landesfriedensbruch und Hochverrat, freigespro-
chen,
11.1924 – 27.06.33 Elektriker bei Fa. Franz Bött-
cher in Rathenow,
1928 Ausschluss KPD,
1928–1932 Leninbund,
1932–1933 SPD,
28.06.33 – 14.08.33 KZ Oranienburg,
15.08.33 – 26.07.34 arbeitslos,
27.07.34 – 24.04.45 Elektriker bei IG-Farben AG
in Premnitz,
1945 KPD/SED, Mitgl. KV,

1277 Ruth Fischer, * 11.12.1895, † 13.03.1961, https://de.wikipedia.org/wiki/Ruth_Fischer, GND: 118691392.

1278 Arkadi Maslow, * 09.03.1891, † 20.11.1941, https://de.wikipedia.org/wiki/Arkadi_Maslow, GND: 118940244.

02.06.45 – 26.09.45 Dezernent für Volksbildung und Kultur LRA Westhavelland,
 27.09.45 – 01.01.46 stellv. LR Westhavelland,
 18.01.46 – 13.07.50 stellv. OB Rathenow,
 13.07.50 Verhaftung (WStVO)¹²⁷⁹,
 01.11.50 Ausschluss aus SED,
 Wohnort 1945–1950 Rathenow

„W. war bemüht, sich in die fremde Materie der Kommunalverwaltung einzuarbeiten. Diese Einarbeitung hat bis zu einer bestimmten Grenze unter der allzu starken Inanspruchnahme für politische Arbeiten und Lehrtätigkeit in den verschiedenen Betriebsvolkshochschulen etwas gelitten. Als Ratsmitglied unterstehen ihm als Dezernent das Sozialamt, Wohnungsamt, Krankenhaus, Gesundheitsamt und das Stadtbauamt. Trotz der geschilderten Schwierigkeiten ist er seinen Aufgaben gerecht geworden. Eine Entwicklungsfähigkeit für eine höhere Position ist ihm nicht abzuspüren.“ (12.05.50, Szillat, Bürgermeister RdS Rathenow, Baeker, Personalleiter RdS Rathenow, Wieprecht¹²⁸⁰, Schulungsreferent RdS Rathenow, Dahm, BGL RdS Rathenow, BLHA, Rep. 203 MdI PA 11)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 11 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 189

Weidlich, Erich Alwin



* 13.09.1905 Aue/Sa.,
 Vater Eisendreher,
 1912–1920 Volksschule und 1. Höhere Bürgerschule (Mittelschule),
 1920–1923 Lehre als Kaufmannsgehilfe Fa. H. Böhme in Aue/Sa.,
 1923–1925 kaufm. Angestellter bei Fa. H. Böhme in Aue/Sa.
 1925–1928 kaufm. Angestellter bei Fa. Aug. Wellner Söhne in Aue/Sa.,
 1926 KPD, Besuch Parteischule, Pol. Ltr. der Ortsgruppe Aue/Sa.,
 1928–1930 Lohnbuchhalter bei der Stadtgärtnerei in Aue/Sa.,
 1930–1933 KPD-Org.- und Betriebszelleninstrukteur,
 03.1933 – 20.04.33 Schutzhaft Polizeikaserne Aue/Sa. und Osterstein/Zwickau, Ende April drei Wochen KZ Zschorlau,
 11.1933 – 01.1934 Verbüßung einer Gefängnisstrafe (angebliche Unterschlagung) Gefängnis in Schneeberg/Erzgeb.,
 02.1937–1939 Filialleiter Fa. Eiergroßhandlung Röver & Co in Berlin und Rathenow,
 01.09.39 – 20.04.40 dienstverpflichtet als kaufm. Angestellter in Fa. Arado-Werke in Rathenow,
 20.04.40 – 06.12.40 1. LW-Baukompanie in Neuruppin, als arbeitsverwendungsunfähig entlassen,
 06.12.40 – 08.05.45 dienstverpflichtet als kaufm. Angestellter in Fa. Arado-Werke in Rathenow,

1279 Vernehmungprotokoll in BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 189.

1280 Gustav Wieprecht, * 16.08.1908, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 5587 (Foto).

6. Kurzbiografien A–Z

1945 Arbeit für die russ. Besatzungsmacht in der Umgebung von Mögelin (Kr. Westhavelland),
07.1945 KPD/SED,

1945–1946 Arbeit auf dem aufgeteilten Gut Mögelin (Kr. Westhavelland),

01.1946 Pol. Ltr. der Ortsgruppe der KPD Mögelin (Kr. Westhavelland),

19.02.46 Gemeindevertreter,

20.06.46 – 13.01.47 Bürgermeister in Mögelin (Kr. Westhavelland),

1946 SED-Landtagskandidat,

13.01.47 – 21.02.50 LR Westhavelland, (abgesetzt wegen Unregelmäßigkeiten/WStVO, StGB),

23.02.50 – 05.1951 U-Haft Gerichtsgefängnis Rathenow und Brandenburg/H.,

23.05.1951 Verurteilung durch 2. Strafkammer des LG Neuruppin zu sechs Monaten Gefängnis und 500 DM Geldstrafe (Untreue und Unterschlagung),

Wohnorte 1945–1947 Mögelin, 1950 Rathenow

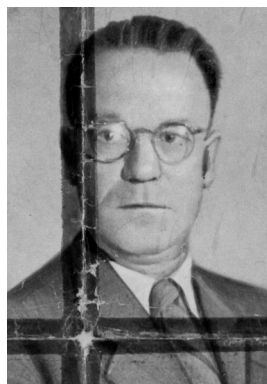
Herr W. ist auch im Kreis Westhavelland ein aktiver Sozialist und genießt das Vertrauen der Arbeiter und Bauern. Auf Grund der besonderen politischen Konstellation des Kreises Westhavelland ist Herr W. der geeignete Landrat, obwohl er verwaltungsmäßig noch großer Hilfe und Unterstützung bedarf. Herr W. wird den an ihn gestellten Anforderungen als Landrat in jeder Weise gerecht.“ (09.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BArch, DO 1/102633)

„Herr W. hat nicht die Erwartungen erfüllt, die im Allgemeinen in ihn gesetzt worden sind. Obwohl im Hinblick auf die politische Struktur des Kreises Westhavelland ein überaus schwieriges Arbeiten begründet liegt, hat sich Herr W. nicht zu dem Funktionär entwickelt, der gerade in Westhavelland notwendig ist. Gegen Herrn Weidlich wird im Augenblick eine Untersuchung durch seine Partei eingeleitet, die auf seine profaschistische Betätigung in Mögelin in der Zeit vor 1945 Bezug nimmt.“ (13.08.49, Al-

brecht, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BArch, DO 1/102633)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 172 (Foto), Rep. 217 OLG 133 (Az. 4 Ws 70/50/4 Js 192/50), Rep. 241 Sta LG Nrpn 122–128, BArch, DO 1/102633

Weihrauch, Otto Johann



Weihrauch
Oberbürgermeister

* 14.02.1898 Oberaltstadt (Kr. Trautenau),

† 05.03.1966 Bad Doberan¹²⁸¹,

Vater Schneidermeister,

fünf Jahre Volksschule, drei Jahre Bürgerschule,

drei Jahre Gewerbefortbildungsschule in Oberalt-

stadt bzw. Trautenau, Lehre als Buchdrucker,

12.07.1917 – 30.10.18 Kriegsteilnehmer in

Italien als Angehöriger der Österreichisch-Ungari-

sehen Armee (Italien),

1919–1920 Mitgl. Tschechische Sozialdemokra-

tische Partei der Arbeiter,

1919–1926 Buchdrucker Fa. Carl Weis Aussig,

1921 Mitgl. KPČ, Mitgl. BL Aussig,

1922 Kreisvertrauensmann in Aussig,

1926–1934 hauptamtlicher Kreissekretär und

Herausgeber/Redakteur der KPČ-Tageszeitung

„Internationale“ in Aussig,

1926–1934 Buchdrucker Fa. Carl Weis in Aussig,

1281 Widersprüchliche Angaben zu Todesjahr und -ort (1982 Cottbus) auf <https://www.lr-online.de/lausitz/cottbus/otto-weihrauch-36807100.html>.

1928 Mitgl. der tschechischen Sektion der Komintern beim 6. Weltkongress der Komintern in Moskau,
 04.1929–09.1934 Mitgl. des ZK der KPČ und drei Jahre Mitgl. der Zentralen Kontrollkommission in Prag,
 09.1934–11.1934 Moskau,
 11.1934–1936 arbeitslos in Trautenau,
 1936–11.1938 Deutscher Korrektor in der Arbeiterdruckerei „Grafia“ in Prag,
 21.12.38–31.12.41 Liquidator bei den Stadtwerken Trautenau,
 1939–1945 Mitgl. Widerstandsgruppe in Trautenau,
 01.01.42–13.05.45 Hauptbuchhalter im Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadtwerke Trautenau,
 14.05.45–10.11.45 Leitung des Elektrizitäts- und Wasserwerkes der Stadtwerke in Trautenau,
 10.1945 Umsiedlung nach Luckenwalde (durch Bekanntschaft mit Otto Seikrit), Mitarbeit in der KL der KPD Abt. Wirtschaft (Mitarbeit bei Umsetzung des SMAD-Befehls 124/1945¹²⁸²),
 1945 KPD/SED,
 01.01.46–31.03.46 Geschäftsführer der Bereitstellungsgesellschaft für Spinnstoffe in Luckenwalde,
 05.04.46–01.12.49 OB Cottbus,
 01.12.49 SED-Ausschluss durch Beschluss der LPKK Brbg.,
 01.12.49–22.06.50 Verhaftung, U-Haft in Polizeifängnis Potsdam (Einzelhaft),
 22.06.50 Verurteilung LG Potsdam (4 KLS 82/50) wegen „Finanzmanipulationen, unterlassener Meldepflicht und persönliche Bereicherung“ zu zehn Jahren Zuchthaus und 10.000 Mark Geldstrafe,
 23.06.50–10.09.50 Vollzugsanstalt Cottbus (Einzelhaft),
 12.09.50–28.11.50 Vollzugsanstalt Dreibergen-Bützow i. Meckl.,
 30.11.50–22.01.51 Gerichtsgefängnis Potsdam, ab 22.01.51 Vollzugsanstalt Cottbus,

02.02.51 Verurteilung LG Cottbus (4 KLS 149/50) wegen Wirtschaftsverbrechen zu neun Monaten Haft (Günther & andere),
 13.02.51 Revision des Urteils vom LG Potsdam (22.06.50) durch OLG Brbg. erfolgreich (II Ss 196/50),
 bis 18.06.51 Gerichtsgefängnis Potsdam,
 27.06.51 Verurteilung durch LG Potsdam (4 KLS 821/50) zu neun Jahren Zuchthaus und 5000 DM Geldstrafe,
 22.06.51–31.03.56 Strafvollzugsanstalt Cottbus,
 18.04.52 Revision des Urteils vom LG Potsdam (27.06.51) durch OLG Brbg. abgelehnt (II 42/52 Rev.),
 18.04.52 Revision des Urteils vom LG Cottbus (02.02.51) durch OLG Brbg. abgelehnt (II Ss 136/51),
 31.03.56 aus der Haft entlassen,
 05.1957 Tilgung der Reststrafe und Streichung aus dem Strafregister,
 18.05.61 VdN,
 Wohnorte 1946–1950 Cottbus, 05.1961 Bautzen

„Herr W. hat im Verlaufe seiner Tätigkeit nicht immer die richtige Einstellung zur Kommunalpolitik gezeigt. U. a. wurden unter seiner Leitung enorme Umbuchungen in der Etatgestaltung vorgenommen, die zu ersten Beanstandungen durch den Minister der Finanzen führten, sowie die Entfernung des Stadtkämmerers nach sich zog. In bestimmten Dingen neigt W. fernerhin zu kleinbürgerlichen Eigenarten, die sich besonders in seinem Lebenswandel ausdrücken.“ (12.02.49 Hentschel, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/102625)

„Herr Weihrauch hat im Verlaufe seiner Tätigkeit unter Beweis gestellt, dass er durchaus die Befähigung zur Ausübung einer so wichtigen Position besitzt. ... In den Kreisen der Arbeiterklasse genießt er ein gutes Vertrauen, jedoch wird auch dort sein Lebenswandel und seine luxuriös eingerichtete Villa kritisch betrachtet. ... Seine Zusammenarbeit

1282 SMAD-Bef. Nr. 124 vom 30.10.45 über die „Auferlegung der Sequestration und Übernahme in zeitweilige Verwaltung einiger Vermögenskategorien“.

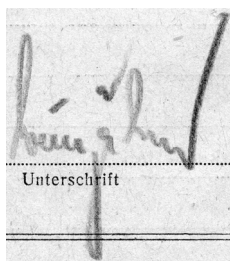
6. Kurzbiografien A-Z

mit der sowjetischen Kommandantur und dem Landesvorstand der Partei ist gut. ... Es ist beabsichtigt, ihn als Oberbürgermeister für eine zentrale Funktion im zonalen Maßstab einzusetzen. Diesbezügliche Verhandlungen sind vom Zentralsekretariat seiner Partei in Verbindung mit dem Landesvorstand und der DWK seit einigen Wochen geleistet.“ (13.08.49 Albrecht, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/102625)

BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg Nr.182 (Material über SED Ausschluss und Verurteilung Weihrauchs), Rep. 801 RdB Ctb VdN 2197, Rep. 530 SED BL Pdm P G33 (Foto), Rep. 883 Sta Bez Ctb 207-211, 271-278, Rep. 212 MdJ 912c (Bl 1-163), 952d (Bl. 171-306), 970 (Bl. 36-38), Rep. 217 OLG 134 (Bl. 463-488), 135 (Bl. 63-77), BArch, DO 1/102625

https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Weihrauch, <https://www.stadtmuseum-cottbus.de/cottbus-lexikon-detail/weihrauch-otto.html>

Weingärtner, Fred Richard



* 24.04.1920 Karlsruhe-Durlach,
Vater Werkzeugdreher,
01.04.26 – 31.03.34 Volksschule Durlach,
01.04.34 – 31.03.37 Gewerbeschule Karlsruhe,
01.04.34 – 30.09.38 Lehrling Bauschlosser Fa.
Wilhelm Weiß Karlsruhe,
01.10.38 – 31.03.39 Geselle dienstverpflichtet
beim DWM Karlsruhe,
01.04.39 – 11.1939 Arbeitsmann im RAD
Schwäbisch Hall,
11.1939 – 04.1945 Uffz. LW (6. Seenotstaffel),
1942–1943 Verwaltungslehrgang in Warnemünde und Kiel,

27.07.45 – 05.10.45 Verwaltungsangestellter
Stadt Brück/Mark,
01.08.45 KPD/SED,
06.10.45 – 31.08.46 stellv. Bürgermeister Brück/
Mark,
01.09.46 – 15.09.49 Bürgermeister Stadt Brück/
Mark.,
1948 SED-Kreispartei-schule Belzig,
ab 16.09.49 Referent in HA Arbeit bei der LR
Brbg.,
01.04.50 – 07.11.50 Abt. Ausbildung und Um-
schulung in HA Arbeit und Sozialwesen,
07.11.50 – 01.01.51 komm. Abt.-Ltr. Abt.
Ausbildung und Umschulung in HA Arbeit und
Sozialwesen,
01.01.51 – 29.02.52 Hauptreferent und Ltr. Abt.
Ausbildung und Umschulung in HA Arbeit und
Sozialwesen,
01.10.51 – 02.1952 6. Kurzlehrgang DVA Forst
Zinna,
Wohnorte 1945–1949 Brück/Mark, 1951 Pots-
dam

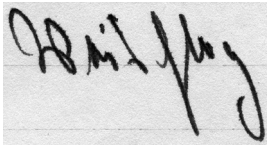
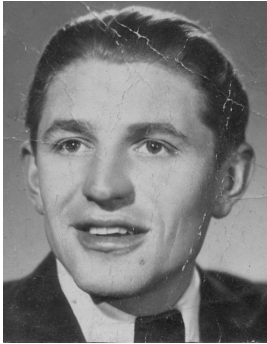
„Koll. Weingärtner hat im Monat August 1950 kommissarisch die Leitung der Abt. Berufsausbildung übernommen. Unter seiner Leitung hat die Abteilung in ihrer Arbeit wesentliche Verbesserungen aufzuweisen. Er hat verstanden, die Abteilung so zu leiten, dass eine erfolgversprechende kollektive Zusammenarbeit aller Mitarbeiter in die Wege geleitet wurde. ... Neben seiner Verwaltungsarbeit hat Koll. W. bis zum 15.10.50 als Vorsitzender der Abteilungs-Betriebsgruppe der SED in leitender und verantwortlicher Funktion an der gesellschaftlichen Arbeit der HA Arbeit und Sozialfürsorge massgeblichen Anteil gehabt.“ (30.11.50, Prämienvorschläge IV. Quartal 1950, BLHA, Rep. 206 MfWA 106)

„Hat sich guten fachlichen Überblick verschafft. Arbeitet kollektiv. Gesellschaftspolitische Schulung notwendig, bei gutem Erfolg einsetzbar als Abteilungsleiter.“ (15.01.51, BLHA, Rep. 206 MfWA 106)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 19461 (nur Personallbogen, Ausweis), Rep. 334 SED-KL Z-B 68 (Charakteristik),

Rep. 203 MdI LG 6 (Personalbogen, Lebenslauf, Beurteilung)

Weisflog, Horst Oskar Erdmann



* 24.08.1922 Trachenberg (Kr. Militsch/Schl.),
Vater Fischzuchtmeister,
1928–1932 Volksschule in Trachenberg,
1932–1936 Realgymnasium Goldberg/Schl.,
01.04.37 – 30.03.38 Lehre als Fischzüchter in
Satzfischzucht Sibyllenort (Kr. Öls),
01.04.38 – 30.03.40 Lehrling als Fischzüchter in
Versuchs- und Lehrwirtschaft Aschauteiche,
01.04.40 – 15.10.40 Fischzuchtgehilfe in Fa.
Albert Weisflog,
30.10.40 – 19.05.45 Obgfr. Inf.-Div. 132, Frank-
reich und Russland,
01.06.45 – 01.04.46 Landarbeiter bei Martha
Schönfeld in Baitz (Kr. Zauch-Belzig),
01.10.45 – 01.07.46 CDU,
05.04.46 – 31.05.47 Teichwärter Landesteichgut
Peitz,
01.04.47 SED,

01.06.47 – 31.07.49 Regierungsinspektor für
Teichwirtschaften Ref. Fischereiwirtschaft in Abt.
Handel und Versorgung,
01.08.49 – 31.01.51 Oberreferent/Abt.-Ltr. in
ORef/Abt. Fischwirtschaft in HA Nahrungs- und
Genussmittel,
01.02.51 – 31.03.52 Abt.-Ltr. Abt. Binnenfische-
rei und Fischwirtschaft in HA Landwirtschaft im
Min. für Handel und Versorgung bzw. Min. für
Land- und Forstwirtschaft,
07.02.52 Verhaftung,
19.03.52 Freilassung,
01.04.52 – 30.06.52 VEB Fischwirtschaft Cottbus
(Außenstelle),
01.07.52 – 11.08.52 Oberfischmeister im Min.
für Land- und Forstwirtschaft in Außenstelle
Oberfischmeisteramt Potsdam (S14 RM),
23.10.52 Erstattungsbeschluss gegen Weisflog
und andere (31.293 DM),
[1955–1970] Oberfischmeister und Direktor
VEB Binnenfischerei Potsdam¹²⁸³,
Wohnorte 1945–1946 Baitz (Kr. Zauch-Belzig),
1946–1947 Peitz, 1947–1952 Potsdam

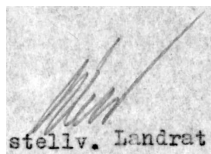
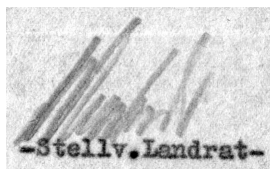
*„Seine fachlichen Fähigkeiten auf dem Gebiete der
Fischzucht sind überdurchschnittlich. Im Besitz ei-
nes guten Allgemeinwissens erledigt er verwaltungs-
mäßig das ihm obliegende Aufgabengebiet zur
vollsten Zufriedenheit. W. ist selbständig und ver-
handlungssicher, gewissenhaft und verantwortungs-
bewusst in seiner Arbeit.“* (26.05.50 Schubotz¹²⁸⁴,
SED Betriebsgruppenvorstand HA Lebens-
mittelindustrie und Fischwirtschaft Brbg., 208
MfLF PA 1)

BLHA, Rep. 208 MfLF PA 1 (Foto)

1283 Zur Geschichte des VEB Binnenfischerei Potsdam 1955–1965, siehe Dt. Fischereizeitung (1965) 12, S. 129–160,
BLHA, Bibliothek ZA 678.

1284 Karl-Günther Schubotz, * 06.09.1914, BLHA, Rep. 206 MfHV PA 29 (Foto).

Wentscher, Eugen Ewald

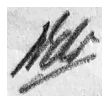
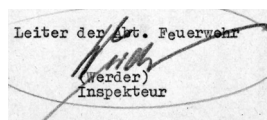


* 22.09.1894 Jüterbog, † 18.09.1953 [Uelzen]¹²⁸⁵,
Vater General a. D.,
1901–1913 Vorschule und Domgymnasium
Naumburg a. S. (Primareife),
1913–1918 Soldat (Ltn. d. R.) (Belgien, Frank-
reich, Russland),
1919–1920 Sekretariatsleiter Arbeitsamt Ham-
burg,
1920–1921 Dresdner Bank,
1921–1922 S. Adam,
1922–1923 R. M. Maassen GmbH (Konfektio-
nsfabrik) Berlin,
1923–1924 Deutsche Bank,
1924–1925 Eilerswerke Bielefeld,
1925–1929 arbeitslos,
1929–1934 kaufm. Angestellter Fa. Georg Stilke
Berlin,
bis 1932 Kyffhäuserbund,
bis 1933 pl.,
1934–1945 DAF,
1934–1939 kaufm. Angestellter Fa. J. Bettenhau-
sen Berlin,
1939–1941 kaufm. Angestellter Fa. Arado-Werke
Potsdam-Babelsberg,
1941–1942 kaufm. Angestellter Fa. Friesicke &
Höpfner Potsdam-Babelsberg,
1942–1945 kaufm. Angestellter Fa. Spandauer
Stahlindustrie,

06.1946–01.1947 Parteisekretär der CDU,
20.01.47–14.04.48 KR Industrie, Finanzen,
Gesundheit, Soziales und Verkehr und 1. stellv.
LR Westhavelland, wurde vom Landesvorstand
der CDU nach Luckau geschickt,
23.07.48–[02.1950] KR für Finanzen (Gesund-
heitswesen), stellv. LR Luckau,
1949 1. Vors. CDU-Kreisverband Luckau,
Stadtrat Luckau,
02.1950 Ausschluss aus CDU¹²⁸⁶,
[08.1952]–18.09.53 Ltr. CDU-Ostbüro beim
Bundesnotaufnahmelager Uelzen,
Wohnort 1949–1950 Luckau

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 114

Werder, Kurt



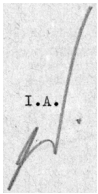
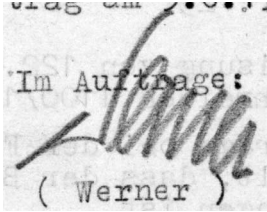
* 25.07.1916 Militsch,
1931 SAJ,
09.1933 Hitlerjugend,
Malergehilfe in Görlitz,
01.11.34 Verhaftung,
03.11.34–19.12.34 U-Haft, Anklage wegen VzH,
09.01.52–08.1952 Ltr. Abt. Feuerwehr in der
LBdVP Brbg.,
08.1952–29.02.56 Ltr. Abt. Feuerwehr in BdVP
Potsdam (Volkspolizei-Inspekteur),
01.03.56–[10.07.60] Ausbildungsltr. in Ausbil-
dungseinheit Feuerwehr (Zentralschule) des Mdl
der DDR in Heyrothsberge bei Magdeburg

¹²⁸⁵ https://www.kas.de/c/document_library/get_file?uuid=9cdc7132-3f40-491b-6b45-9aba06381909&groupId=252038.

¹²⁸⁶ BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg. 355 Bl. 184.

BArch R 3018/13343 und 15811 (Verfahren gegen Hans-Georg Otto¹²⁸⁷ u. a. wegen VZH)

Werner, Max Hermann



*07.06.1887 Niederschöneweide (Kr. Teltow),
 +29.01.1951,
 Vater Briefträger,
 10.1892–09.1899 140. Gemeindeschule Berlin,
 10.1899–08.03.1905 9. Realschule Berlin (Obersekunda),
 Militärdienst,
 18.04.05–13.06.05 Volontär bei Amts- und Gemeindeverwaltung (Berlin-)Reinickendorf,
 14.06.05–06.07.05 Büroanwärter in Brbg. Provinzialverwaltung (Kanzlei),
 06.07.05–30.09.05 Büroanwärter in Registratur D,
 01.10.05–11.11.05 Bureau-Diätar in Registratur A,
 13.11.05–08.06.06 Bureau-Diätar in Registratur D,
 01.10.06 als Bureau-Diätar in das Beamtenverhältnis berufen,
 01.10.06–01.07.07 Bureau-Diätar im Zentralbüro,
 01.07.07–31.12.07 Bureau-Diätar in der Expedition der Landarmenverwaltung,

01.10.08–13.01.09 Bureau-Diätar in der Expedition D,
 14.01.09–31.03.09 Bureau-Diätar in der Expedition A,
 01.04.09–30.09.09 Bureau-Diätar in der Brandenburgischen Landesanstalt in Lübben,
 01.10.09–16.08.10 Bureau-Diätar in der Rechnungsstelle,
 17.08.10–14.09.10 Vertretung des Inspektors Büttner in der Taubstummenanstalt Wriezen,
 15.09.10–30.09.10 Bureau-Diätar in der Rechnungsstelle,
 01.10.10–03.01.11 Bureau-Diätar in der Landeshauptkasse,
 04.01.11–19.08.14 Bureau-Diätar in der Abt. A,
 01.10.13 Provinzialsekretär,
 20.08.14–17.05.16 Provinzialsekretär Expedition D Landesfürsorgeverband,
 01.03.16–18.05.16 Heeresdienst 1. Ers.-Batl. Füs.-Rgt. 37 Haynau i. Schl., beurlaubt,
 20.05.16–31.03.20 Provinzialsekretär im Verband der märkischen Arbeitsnachweise,
 01.04.18 Landessekretär,
 01.04.20–20.02.24 Landesobersekretär beim Brandenburgischen Landesarbeitsamt und Provinzialberufsamt,
 21.02.24–31.10.30 Landesoberinspektor in Abt. D Landesjugendamt,
 01.11.30–09.10.34 Landesoberinspektor in Abt. K (Leitung des Zweigbüros), Hauptverwaltung Abt. Tbc, Landesfürsorgeverband,
 10.10.34–05.1945 Bürovorsteher (Landesoberinspektor) bei der Abt. IX, in der Abt. Wirtschaft für die Brbg. Provinzialanstalten und Güter (u. a. Durchführung der Büroreform und organische Zusammenfassung der Büros G und V) verantwortlich,
 01.04.35 Landesamtman,
 31.01.45–07.02.45 Volkssturm (4. Aufgebot, Batl. III/609/5),
 06.1945–07.1945 Referent für Kommunalverwaltung in Abt. IX beim Landeshauptmann der Provinz Brbg.,

1287 Hans-Georg Otto, *31.05.1905, †1945 (auf dem Evakuierungsmarsch des KZ Sachsenhausen).

6. Kurzbiografien A-Z

01.08.45 – 09.1945 Referent im Dez. Organisation der Abt. I Provverw. Brbg.,
10.1945 – 28.02.48 Ltr. Dez. Organisation/Ref. Organisation und Verwaltung in der Abt. I,
02.1946 SPD/SED,
01.03.48 – 11.1948 Ltr. Organisations- und Verwaltungsamt in der Abt. XIV (Mdl),
18.11.48 – 29.01.51 Ltr. Abt. Allgemeine Verwaltung im Mdl,
Wohnorte 1945–1949 Berlin-Wedding,
1950–1951 Potsdam

„Herr W. hat sich seit 1945 besonders für den Wiederaufbau der Verwaltung eingesetzt und eine besondere lobenswerte Initiative entwickelt und entfacht. ... Obwohl er kein politisch klarer Mann ist, zählt er nicht zu den politischen Gegnern. Für die Leitung der Abteilung Allgemeine Verwaltung ist er im Hinblick auf seine Sachkenntnisse und große Initiative sowie Einsatzfreudigkeit geeignet.“
(27.01.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdl Brbg., BArch, DO 1/102762)

BLHA, Rep. 55 Provinzialverband Pers 9501, 9502, BArch, DO 1/102762

Wernicke, Albert Hermann



Im. Auftrage
Wernicke
(Wernicke)

Wernicke
(Wernicke)

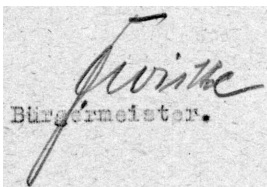
* 04.05.1911 Potsdam-Bornim, † 12.1973,
Vater Landwirt,
1917–1921 Gemeindeschule Potsdam-Bornim,
1921–1930 Oberrealschule Potsdam (Abitur),
1930–1935 Studium Bauingenieur TH Berlin-Charlottenburg, Dipl.-Ingenieur,
1930–1933 in Semesterferien Lehre als Maurer in Fa. Siebert & Schöning Potsdam,
08.07.33 Eintritt Motor-SA und NSKK, Motorsturm 1/M24, 2/M27, 61/M 27, 21/M122 (ab 20.04.41 Obertruppführer),
1933–1935 in Semesterferien Zeichner und Techniker im Baugeschäft Fr. Jacob in Lehnin/Mark,
1935–1938 Ausbildung im höheren Bautechnischen Verwaltungsdienst bei Reichspostdirektion Berlin und Staatshochbauamt Potsdam,
11.02.39 Großes Staatsexamen Berlin,
06.03.39–1940 Regierungsbauassessor Staatshochbauamt Potsdam,
1940–1941 Ltr. des Staatshochbauamtes Cottbus,
ab 01.03.40 NSDAP,
04.12.41 – 05.12.42 Obgfr. Kfz-Ers.-Abt. Rathenow,
06.12.42 – 05.1945 Obgfr. Kfz-Verlustwesen (10.12.42 – 10.04.43 in der Sowjetunion),
05.1945 – 11.1945 engl. Kriegsgefangenschaft,
11.1945 – 03.1948 Ltr. Stadtbauamt Bad Oldesloe/Holstein,
16.06.48 – 30.06.51 Referent in Abt. XIII Wiederaufbau im Min. der Finanzen/Ltr. ORef Bauwirtschaft und Investitionen in HA Bauwesen,
01.01.51 – 31.03.51 komm. Ltr. HA Aufbau im Min. für Wirtschaft und Arbeit,
11.08.50 – 27.08.50 SED-Betriebsparteischule Potsdam,

1950–1952 Fernstudium Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften Potsdam-Babelsberg (Vorexamen),
 01.07.51 – 08.1952 Ltr. Abt. Städtebau in HA Bauwesen im Min. für Wirtschaft und Arbeit Brbg.,
 01.10.51 Einzelvertrag mit der HA Aufbau, 1951–1955 Kandidat SED (Aufnahme zurückgestellt),
 08.1952 – 31.10.52 komm. Ltr. Abt. Aufbau RdB Potsdam,
 01.11.52 – 23.06.55 Oberreferent Stadtplanung/ stellv. Ltr. Abt. Aufbau RdB Potsdam,
 23.06.55 Republikflucht, Staatshochbauamt der Universität Köln,
 1959 – [1970] Leitender Regierungsbaudirektor am Staatshochbauamt der Universität Bonn, Wohnorte 1945–1948 Bad Oldesloe/Holstein, 1948–1955 Potsdam-Bornim

BLHA, Rep. 401 RDB Pdm PA 17345 (Foto), Rep. 161 NS-Archiv ZAI 9515 A. 6 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm 37627

Schmoeckel, Mathias: Das Juridicum. Das Bekenntnis der Universität zur Bonner Demokratie, Bonn, 2016, S. 13

Wicke, Fritz



* 21.06.1895 Breslau,
 Vater Kohlensäurehändler,
 1901–1909 Volksschule Breslau,
 1911–1914 Ausbildung zum Konfektionär,
 1914–1919 Gefr. Infanterie,
 1919–1933 Gewerkschaftssekretär DGB in Berlin,
 1919–1933 Zentrum,
 1921–1923 drei Semester Steuerwesen und Finanzen an der Fachschule der Universität Breslau,
 1924–1933 Stadtverordneter Ziegenhals, Abg. für die Zentrumsparterie im Kreistag Neißة und Mitgl. im Kreisausschuss,
 1933–1944 mehrfach verhaftet,
 01.01.34 – 05.1945 Rendant in Katholischer Kirchengemeinde Ziegenhals,
 10.05.45 – 25.09.45 von russ. Armee als Bürgermeister in Ziegenhals eingesetzt,
 25.09.45 – 15.10.45 Lager in Neißة, Aussiedlung,
 23.10.45 in Brandenburg/H. eingetroffen,
 29.10.45 – 31.03.50 Verwaltungsleiter Städt. Krankenanstalt Brandenburg/H.,
 1945 – [1950] CDU, Mitgl. KV CDU Brandenburg/H.,
 01.07.47 VVN,
 1947 – [1952] 2. Vors. VVN-KV Brandenburg/H.,
 [1950] Vors. CDU-KV Brandenburg/H.,
 01.04.50 – 15.12.50 SR Arbeit/Sozial- und Gesundheitswesen Brandenburg/H.,
 12.1950 – 07.1952 CDU-Abg. Landtag Brbg.,
 12 Monate Fernstudium CDU-Parteischule,
 01.01.51 – 28.02.53 SR Finanzen, stellv. OB Brandenburg/H.,
 01.03.53 – [10.1956] stellv. Vors. RdK Brandenburg/H.-Land,
 08.1952 – [1957] CDU-Abg. Bezirkstag Potsdam,
 10.1956 VVO Bronze,
 01.07.57 Invalidenrentner,
 Wohnorte [1933] – 10.1945 Ziegenhals,
 10.1945 – [1957] Brandenburg/H.

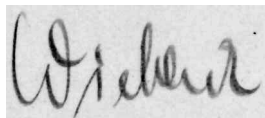
„Er hat ein demokratisches Bewusstsein und ist allgemein beliebt. Seine Entwicklung ist abgeschlossen“

6. Kurzbiografien A–Z

(24.06.52, N.N., VVN-KV Brandenburg/H., BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1183 Bl. 16)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm 5993 (Foto), 67 (Fragebogen), Rep. 333 SED LL Brbg 1183 Bl. 8 ff. (VVN-Antrag)

Wiebach geb. Thätner, Hannelore

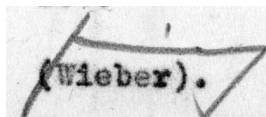


* 30.06.1926 Teltow,
Vater Bäcker,
Volks- und Berufsschule,
1940–1943 Lehre als Drogistin in Drogerie
Bendig in Teltow,
1943–05.1945 Fotolaborantin Fa. Heinrich List
in Teltow,
10.1945–1946 Leiterin des kommunalen Woh-
nungsausschusses in Teltow,
15.01.46 KPD/SED,
1946–1948 Mitarbeiterin KL Teltow der FDJ in
Mahlow,
1949–1950 Sachbearbeiterin in Konsumgenos-
senschaft Rathenow,
1950–07.1950 Konsumgenossenschaft Templin,
1950 Abg. Kreistag Templin, Mitgl. KV DFD,
13.07.50–29.12.50 Kreisrätin Innere Verwaltung
Templin,
ab 13.07.50 1. stellv. Landrätin Templin,
29.12.50–02.03.51 Kreisrätin Innere Verwaltung
und Finanzen Templin,
ab 1951 Mitarbeiterin LL SED in Potsdam,
1951–1953 Kaderleiterin VEAB Templin,
1953–1954 Lehrgang an Akademie für Staat und
Recht in Potsdam-Babelsberg,
ab 01.02.54 drei Monate Richterin am Kreisge-
richt Malchin,
1954–1959 Richterin am Kreisgericht Oranien-
burg,
1960 Staatsexamen,
1959–12.1965 Direktorin Kreisgericht Orani-
enburg,

1960–1965 Mitgl. der SED-KL Oranienburg
(1960–1964 Mitgl. Büro der KL),
1964 Verdienstmedaille der DDR,
12.1965 – [1981] Richterin am Bezirksgericht
Potsdam,
Wohnorte 1947 Teltow, 1964 Oranienburg,
1965 Lehnitz, 1966–1967 Kleinmachnow

BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 3275 (aus Protokoll der
Kaderkommission der BL der SED vom 31.07.1967),
9255 (Wiebach, Albert *22.11.1893 – Schwiegervater),
Rep. 401 RdB Pdm VdN 4203 (Wiebach, Albert
*22.11.1893 – Schwiegervater), Rep. 531 SED-KL Obg.
823, Rep. 343 FDJ LL Brbg 137 (Fragebogen für Jugend-
leiter Wiebach, Albert *02.10.1920 – Ehemann)

Wieber, Georg Michael Anton Leo



* 27.11.1888 Duisburg,
Vater Verbandsleiter und Verleger „Echo-Verlag“,
1900–1908 Gymnasium Steyer,
1908–1913 Studium Volkswirtschaft und Ge-
schichte an den Universitäten Münster und Wien,
Volontär „Echo-Verlag“,
10.1916–04.1917 14. Jg.-Batl.,
1919–1933 Zentrum,
1920–1933 Chefredakteur der im „Echo-Verlag“
erscheinenden Zeitschriften in Duisburg (u. a.
„Der Deutsche Metallarbeiter“,

1933 Enteignung des Verlages (linkszentristisch und antinazistisch) und Entlassung,
 1934–1936 Angestellter Rheinische Credit GmbH Duisburg,
 1936 Emigration nach Antwerpen (Niederlande),
 1937–1940 Emigration nach Belgien,
 09.1940–12.1940 Verhaftung durch Gestapo, U-Haft Brügge und Brüssel,
 12.1940–04.1941 U-Haft RSHA Berlin und Alexanderplatz,
 04.1941–04.1945 KZ Sachsenhausen, 1944–1945 Krankenbauältester, Zusammenarbeit mit Hans Seigewasser¹²⁸⁸, Bruno Leuschner¹²⁸⁹, Fritz Börner, Hellmut Bock¹²⁹⁰ und Willi Sägebrect, Teilnahme am Todesmarsch nach Wittstock,
 04.1945–06.1945 Revier für 1000 kranke Häftlinge in Grabow bei Blumenthal geleitet,
 08.1945 KPD/SED,
 28.12.45 OdF, VdN,
 01.09.45–1946 Bürgermeister Wulfersdorf, Übernahme einer Neubauernsiedlung,
 1946 VdgB,
 01.1946 Referent für OdF Kreis Ostprignitz,
 1946–1949 Bürgermeister Kyritz,
 1947 Vors. Kreisausschuss OdF,
 1947 VVN,
 [09.1948] Mitgl. Sekretariat SED-KL Ostprignitz,
 1949 Mitgl. Kreisausschuss VdgB Ostprignitz,
 27.07.49–26.04.50 KR Handel/Versorgung, 1. stellv. LR Ostprignitz,
 03.02.50–29.04.50 komm. LR Ostprignitz.,
 1950 Mitgl. Landesausschuss VdgB Brbg.,
 1950–1952 stellv. Ltr. Abt. IV Gesamtdeutschland (auch „Westabteilung“) des Präsidiums des Nationalrats der Nationalen Front der DDR in Berlin, um 15.10.52 „nach Westberlin abgesetzt“, Journalist [Köln],
 Wohnorte 1946–1952 Wulfersdorf, 1952 Berlin

„Der Gen. Wieber kommt aus kleinbürgerlichen Verhältnissen und hat auch heute noch kleinbürgerliche Tendenzen. Er leistet bei genügender Kontrolle und Anleitung gute politische Arbeit, besitzt ein taktisches Feingefühl, dass er besonders im Antifa-Block in Anwendung bringt. ... Er verfügt über gute Kenntnisse im Allgemeinwissen und ist intelligent. Sein Charakterzug wird durch das Sprichwort ‚Mehr scheinen als sein‘ [sic] bestimmt. Er zeigt oft kleine Ansätze zur Überheblichkeit. ... Einsatz nur unter guter Anleitung und Kontrolle.“ (16.02.50, Abt. Personalpolitik SED-KV Ostprignitz, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 1183 Bl. 41)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm VdN 1928 (Foto), Rep. 333 SED LL Brbg 1183 Bl. 35 ff. (VVN-Antrag), Rep. 350 VdgB 296 (Fragebogen), Rep. 401 RdB Pdm 3966 (Neubauernkredit), Rep. 206 MFWA OdF-Kartei, BArch, DO 1/102796

Willkommen, Heinz Richard



Willkommen

* 16.02.1912 Neustadt/Sa. (Bez. Pirna/Elbe),
 † 27.02.1949 Potsdam,
 Vater Maurer,
 1918–1926 Volksschule Wurzen,

1288 Hans Seigewasser, * 12.08.1905, † 18.10.1979, https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Seigewasser, GND: 127039031.

1289 Bruno Leuschner, * 12.08.1910, † 10.02.1965, [https://de.wikipedia.org/wiki/Bruno_Leuschner_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Bruno_Leuschner_(Politiker)), GND: 118572229.

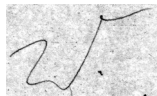
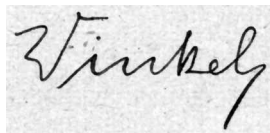
1290 Hellmut Bock, * 25.02.1907, † 13.05.1997, https://de.wikipedia.org/wiki/Hellmut_Bock.

6. Kurzbiografien A-Z

1926–1930 Höhere Gewerbeschule Leipzig,
19.04.27 – 01.04.30 Lehre als Elektro-Maschinenbauer bei Fa. B. Braune & Co Leipzig,
1930–1932 Studium an der Höheren Techn. Lehranstalt Leipzig (Elektroingenieur – Starkstromtechnik),
01.05.33 – 31.10.33 wissenschaftlicher Arbeitsdienst beim Verband Landwirtschaftlicher Versuchsringe für den Freistaat Sachsen,
01.11.33 – 15.02.36 Hilfskraft an der bäuerlichen Werkschule und Beratungsstelle in Rochlitz/Sa.,
15.02.36 – 30.06.36 Ingenieur Fa. Siemens & Schuckert Berlin,
01.10.36 – 30.09.41 Erprobungsingenieur Nachrichtenmittel-Versuchskommando Kiel,
01.10.41 – 05.05.45 Oberingenieur und Direktor des Nachrichtenressorts in Nachrichtenmittel-Versuchskommando Kiel,
1945 SPD/SED,
14.07.45 – 03.11.45 Oberingenieur und Abt. Direktor Royal Navy Kdo. Kiel,
07.03.46 – 31.10.46 Demontagearbeiter Rote Armee Taucha/Sa.,
01.02.47 – 30.06.48 Lehrer Berufsschule Wurzen/Sa.,
21.06.48 – 27.02.49 Ltr. Ref. für Berufsausbildung und Umschulung im Landesarbeitsamt Brbg.,
Wohnorte 1945–1948 Wurzen/Sa., 1948–1949 Potsdam

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I/1099 (Foto)

Winkels, Johann

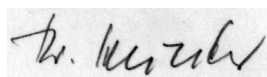


*23.04.1888 Widdeshoven (Kr. Grevenbroich),
bis 04.1908 Gymnasium (Obersekundareife),

04.1908 – 31.03.11 Banklehrling Sigfried Simon Bankgeschäft Köln,
01.04.11 – 30.09.12 Bankangestellter Siegfried Simon Bankgeschäft Köln,
01.10.12 – 30.09.13 Einjähriger Freiwilligen Dienst 4. Garde-Inf.-Rgt. zu Fuß Berlin,
01.10.13 – 31.12.13 Beamter Vereinsbank Cottbus,
01.01.14 – 31.07.14 Bevollmächtigter der Vereinsbank Cottbus,
01.08.14 – 12.1918 Weltkriegsteilnehmer,
01.10.19 – 02.1919 Erholung bei den Eltern in Widdeshoven,
01.03.19 – 30.11.22 Vorstandsmitglied Vereinsbank AG Cottbus,
01.12.22 – [1945] Bankdirektor und Vorstandsmitglied in Commerz- und Privat-Bank AG Filiale Cottbus,
pl.,
13.05.45 – 12.06.45 LR Cottbus, durch sowj. Kommandantur abberufen,
Wohnort 1945 Cottbus

BLHA, Rep. 53 Commerzbank 86 Bl. 327 (Personalbogen)

Winter, Prof. Dr. med. Kurt Josef



* 11.05.1910 Korschenbroich Ortsteil Glehn (Kr. Neuss, Reg. Bez. Düsseldorf), † 18.11.1987 Berlin,
 Vater Kaufmann,
 bis 1930 Realreformgymnasium Neuss (Abitur),
 1930–1935 Studium der Medizin an Universitäten München, Bonn, Berlin und Bern,
 1935 schweizerisches Staatsexamen,
 1935–1936 Arzt in Tuberkuloseheilstätte in Davos,
 08.05.35 Promotion zum Dr. med. in Bern,
 1936 Arzt im Kinderhospital Bern und drei Monate HNO-Arzt in Bern,
 11.1936–09.1937 Arzt in kantonaler Heil- und Pflegeanstalt Rheinau,
 1937 Approbation in Berlin,
 09.1937–12.1938 Freiwilliger im Spanischen Bürgerkrieg (v. a. Lazarett der 45. Div. und zeitweise Chirurgische Equipe Jolly, Lager Cambrils),
 11.1937 KPD,
 12.1938–05.1939 Paris,
 05.1939–04.1940 Oslo,
 04.1940–06.05.46 Emigration nach Schweden,
 04.1940–1943 erwerbslos,
 bis 1945 pl.
 21.05.46 Ankunft in Berlin,
 04.06.46–19.08.46 Amtsarzt und Ltr. Gesundheitsamt LRA Teltow,
 06.1946 SED,
 OdF, VdN,
 19.08.46–30.10.46 Ltr. der Personalabt. und komm. stellv. Ltr. Abt. Gesundheitswesen,
 01.11.46–31.12.46 Stellv. Ltr. Abt. Gesundheitswesen,
 04.11.46 Zulassung als niedergelassener Arzt in Mahlow/Blankenfelde,
 01.01.47.46–31.03.48 komm. Ltr. Abt. VIII Gesundheitswesen Brbg.,
 01.04.48¹²⁹¹-30.11.48 Ltr. HA Gesundheitswesen Brbg.,
 1948 VVN,

01.12.48–31.12.49 Vizepräsident der deutschen ZV für das Gesundheitswesen, stellv. Ltr. der HV Gesundheitswesen der DWK,
 1949–1981 Chefredakteur der „Zeitschrift für ärztliche Fortbildung“,
 01.01.50–31.08.51 wiss. Assistent am Institut für Sozialhygiene der Humboldt-Universität zu Berlin,
 01.01.50–1951 nebenberuflich Ltr. der Abt. Kultur und Gesundheitswesen im Min. für Planung der DDR,
 06.1951 Promotion zum Dr. med. habil.,
 01.09.51–11.1956 Dozent am Institut für Sozialhygiene der Humboldt-Universität zu Berlin,
 01.05.52 Einzelvertrag,
 01.04.56–15.03.59 nebenberuflich Ltr. der Abt. Medizinische Fakultäten im Staatssekretariat für Hochschulwesen,
 01.05.56–11.1956 komm. Institutsdirektor am Institut für Sozialhygiene der Humboldt-Universität zu Berlin,
 15.11.56–[1957] Prof. mit Lehrauftrag für Sozialhygiene an der Medizinischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin,
 1959 Facharzt für Sozialhygiene,
 01.01.59–1975 Direktor des Hygieneinstitutes der Humboldt-Universität zu Berlin,
 1962–1969 Vizepräsident des Rates für Planung und Koordinierung der med. Wissenschaft beim Min. für Gesundheitswesen,
 17.10.67–01.09.75 Rektor der Akademie für Ärztliche Fortbildung der DDR in nebenberuflicher Tätigkeit,
 1969 Promotion zum Dr. sc. med.,
 01.09.69 Berufung zum ordentlichen Prof.,
 1975 VVO Gold,
 01.09.75 Emeritierung,
 ab 01.10.75 hauptberuflich Rektor der Akademie für Ärztliche Fortbildung der DDR,
 Wohnorte 1946 Berlin, 1946–1950 Blankenfelde, 1951–1977 Berlin

1291 Von der SMA gewünschte endgültige Bestellung zum Ltr. (Rep. 202A Büro MP 21 Bl. 179).

6. Kurzbiografien A–Z

„Herr Dr. Winter hat im Verlaufe seiner Tätigkeit bei der Landesregierung durch die Tat unter Beweis gestellt, dass er zu den stärksten Kräften in politischer und fachlicher Hinsicht zählt. Durch seine Arbeit ist das Landesgesundheitswesen wesentlich in das Fahrwasser einer fortschrittlichen Entwicklung gedrängt worden. Seine konsequente und kompromisslose Stellung in grundsätzlichen Fragen gegenüber dem CDU-Minister ist besonders zu erwähnen.“ (23.10.48, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/102907)

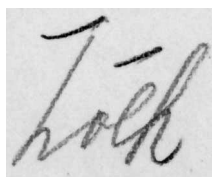
„Mit der Beurteilung einverstanden. Konsequenter, energischer, politisch klarer Arbeiter, der weiterentwicklungsfähig ist und bei weiterer positiver Entwicklung zu höheren Aufgaben fähig ist.“ (29.10.48, Bechler, Minister des Innern Brbg., BArch, DO 1/102907)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 320 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 1954, Rep. 211 MfG PA 41, Rep. 333 SED LL Brbg 1185 Bl. 44ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MFWA OdF-Kartei, BArch, DC 20/8466 (Foto), DO 1/102907 (Foto)

Verweis: Nachlass BArch, NY 4519

GND: 1028521650, [https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Winter_\(Mediziner\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Winter_(Mediziner))

Wölk, Arthur Willi



* 20.04.1900 Siegsruhe (Kr. Culm),
† 05.05.1969 Potsdam¹²⁹²,
Vater Bahnwärter,
1907–1914 Volksschule Thorn,
04.1914–09.1914 Jungarbeiter Thorner Brotfabrik,
09.1914–02.1915 Bote Institut Grüner Radler Thorn,
02.1915–04.1916 Bote Städt. Kanal-Wasserwerke Thorn,
04.1916–10.1916 Lehre als Mechaniker Fa. Motoren-Schlosserei und Feinmechanik W. Bruhs Thorn,
10.1916–03.1917 Installateurhelfer Städt. Kanal-Wasserwerke Thorn,
04.1917–06.1918 Arbeiter WUMBA Thorn,
06.1918–12.1918 Musketier Inf.-Rgt. 141,
12.1918–01.1920 Notstandsarbeiter Thorn,
1919–1920 USPD Thorn,
02.1920–08.1923 Bergarbeiter Grube Meurostollen Senftenberg,
1920–28, 1929–1933 KPD, 1928–1929 ausgeschlossen (Mitgl. Leninbund),
1923–1927 arbeitslos, kurzfristige Arbeiten als Bauarbeiter,
1923 Mitgl. der zentralen Streikleitung beim Niederlausitzer Bergarbeiterstreik,
1924 Delegierter 5. Weltkongress der Komintern in Moskau,
1925–1929 Abg. Brandenburgischer Provinziallandtag,
1927–1928 Wohlfahrtsarbeiter Stadtverwaltung Senftenberg,
1928-Ende 1929 Notstandsarbeiter Franke-Werke Senftenberg,

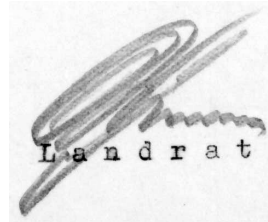
1292 Sterbeurkunde in BLHA, Rep. 16 Wölka 76.

1929–1933 Städt. Arbeiter Stadtverwaltung
Senftenberg,
1929–1933 Stadtverordneter Senftenberg,
10.1929–1933 KPD-Kreissekretär Senftenberg,
03.03.33 – 17.03.33 Polizeihaft Senftenberg,
19.06.33 – 08.1933 SA-Schutzhaftlager Senften-
berg,
08.1933 – 19.12.33 KZ Sonnenburg,
15.02.34 – 31.07.34 Notstandsarbeiter (Tiefbau)
Stadtverwaltung Senftenberg,
01.08.34 – 15.11.34 Verhaftung durch Gestapo
Frankfurt/O., U-Haft Senftenberg und Berlin-
Moabit,
16.11.34 Verurteilung durch KG Berlin zu vier
Jahren Zuchthaus wegen VzH (Prozess Wölk &
Genossen),
15.11.34 – 01.08.38 Zuchthaus Luckau,
01.08.38 – 09.1938 Polizeigefängnis
Frankfurt/O.,
09.1938 – 11.04.45 KZ Buchenwald,
1945 KPD/SED,
04.06.45 – 06.1946 Bürgermeister Senftenberg,
01.09.45 – 04.1946 KPD-Kreissekretär Calau,
08.05.46 Odf, VdN
06.1946 – 12.1947 Vors. SED-KL Calau,
ab 10.1946 SED-Abg. Landtag Brbg. I. Wahlpe-
riode,
01.08.47 VVN,
01.01.48 – 08.1948 Politinstrukteur SED-LL
Brbg. in Cottbus,
08.1948 – 31.12.51 Sekretär für Wirtschaft in
SED-LL Brbg., Mitgl. Sekretariat SED-LL Brbg.,
01.01.52 – 15.09.52 Direktor Landtag Brbg.,
ab 09.1952 2. Sekretär des Bezirksfriedenskomitees
Potsdam,
1952–1953 Redakteur der „Märkischen Volks-
stimme“ Potsdam,
1953–1958 Verantwortlicher für Pressefragen in
der SED-BL Potsdam,
1960 – [1964] stellv. Vors. BV DSF,
20.04.60 VVO Silber,
Wohnorte 1945–1950 Senftenberg, 1950–
1967 Potsdam

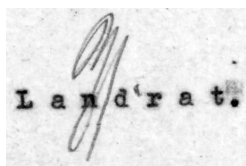
*„Nach seiner Rückkehr wurde Gen. Wölk sofort zum
Bürgermeister von Senftenberg ernannt. Hier förder-
te er den Aufbau der Stadt und war zu gleicher Zeit
der eifrigste Befürworter des Zusammenschlusses
der beiden Arbeiterparteien und die treibende Kraft
im Kreis Calau. Nach dem Zusammenschluss zum
Kreisvorsitzenden der SED gewählt, ist er die erste
politische Person des Kreises Calau. Seine Haltung,
sein Wissen und sein Können ist [sic] beispielgebend.
Sein Name ist weit über die Grenzen des Kreises
Calau hinaus bekannt.“* (02.09.47, Abt. Personal
SED-KV Calau, BLHA, Rep. 930 SED BL Cott-
bus 4825)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 485 (Foto), Rep. 201 Landtag
445/1, Rep. 401 RdB Pdm VdN 2782 (Foto), Rep. 530
SED BL Pdm 8542, 9530, Rep. 333 SED LL Brbg
1186 Bl. 69 ff. (VVN-Antrag), 1304 Bl. 122 ff. (VVN-An-
trag), Rep. 930 SED BL Cottbus 4825, Rep. 16 NL WölkA
76, 86, 137, Rep. 206 MFWA Odf-Kartei (Foto)

Wohmann, Otto Wilhelm



6. Kurzbiografien A–Z



*21.11.1905 Hohenleipisch (Kr. Liebenwerda),
Vater Bergmann,
1911–1919 Volksschule Hohenleipisch,
1919 Eindreher Fa. Krüger Hohenleipisch,
1920–1926 Grubenarbeiter Grube Atta in
Döllingen,
1921 Mitgl. KJVD,
1926–1933 KPD,
1926–1931 Betonarbeiter Fa. Leuna-Werke
Merseburg,
1931–1933 Parteifunktionär KPD Merseburg,
1932 KPD-Unterbezirksleiter Merseburg-
Querfurt,
03.03.33–05.06.34 Schutzhaft Polizeigefängnis
Nauenburg und KZ Lichtenburg,
1934–1935 arbeitslos,
1935 Ambulanter Handel, wegen pol. Unzuver-
lässigkeit entzogen,
1936–04.1945 Betonformer und später Werk-
meister bei Fa. August Trachte in Doberlug N/L,
1945 Volkssturm in Doberlug N/L,
05.1945–07.1945 Bürgermeister Doberlug N/L,
05.10.45 KPD/SED,
07.1945–[08.1946] Bezirksbürgermeister in
Kirchhain N/L,
05.11.46–[11.1949] Bürgermeister Kirchhain
N/L,
1946–1948 SED-Abg. Kreistag Luckau,
01.09.47 VVN,
1948 vier Monate SED-Landespartei-
schule,
31.08.48–[05.1949] 1. Beisitzer Kreistagspräsi-
dium Luckau,
01.12.49–30.06.50 OB Eberswalde,
01.07.50–[20.07.50] Bürgermeister Eberswalde,
28.07.50–07.1952 LR Spremberg,
08.1952–04.1955 Vors. RdK Finsterwalde (aus
gesundheitlichen Gründen ausgeschieden),

1955–1957 Sekretär des DSF-Kreisvorstandes
Finsterwalde,
1957–1971 Sekretär des Kreisausschusses der
Nationalen Front Finsterwalde,
1972–31.05.74 Mitarbeiter Kreisausschuss der
Nationalen Front Finsterwalde,
31.05.74 Rentner,
Wohnorte 1936–1949 Doberlug N/L, 1949–
1950 Eberswalde

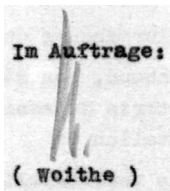
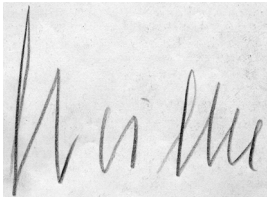
*„Er ist ein guter Versammlungsredner für einfache
und mittlere Ansprüche. Auf Versammlungsteilneh-
mer mit höheren Ansprüchen wirkt W. durch Wieder-
holungen, Schlagworte und auch leider hin und
wieder durch Eigenlob ermüdend. In seiner Amtstätig-
keit als Bürgermeister versucht W. zwischen den
Parteien zu vermitteln, vermeidet sehr häufig klare
Entscheidungen und kommt dadurch des öfteren in
Widerspruch mit seinen Genossen von K. und SPD
[sic]. Erschwerend fällt ins Gewicht, das er keine
größeren Kenntnisse von Verwaltungs- und Organi-
sationsarbeit hat; er nicht mit seinen Aufgaben und
in seine Tätigkeit hineinwächst. Charakterlich ist W.
gutmütig, ja weich, aber auch reizbar. Die jetzige
Amtstätigkeit ist in dieser Beziehung einwandfrei.“*
(11.03.46, Antifaschistischer Aktionsausschuss
Kirchhain N/L, BLHA, Rep. 250 LRA Luckau
89 Bl. 34)

*„Bereits vor 1933 war Wohmann lange Jahre po-
litisch in der KPD tätig. Bis zum Umbruch war er
Parteisekretär der KPD im Bezirk Halle-Merse-
burg. Seine politische Zuverlässigkeit ist absolut ge-
geben. Seine Amtstätigkeit ist rührig. Er ist bestrebt,
sein Bestes für die Verwaltung zu geben. In sei-
ner Eigenschaft als Bezirksbürgermeister unterste-
hen ihm die Stadt Kirchhain und 23 Gemeinden.“*
(01.06.46, Lentzsch, Landrat Luckau, BLHA,
Rep. 250 LRA Luckau 89 Bl. 33)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 116 (Foto), 448 Bl. 258 (Charak-
teristik), Rep. 333 SED LL Brbg 1186 Bl. 58 ff. (VVN-
Antrag), BArch, DO 1/102974 (Foto)
Pätzold, Ute; Kosch, Karl-Heinz: Genosse Otto Woh-
mann – Das Leben eines Kämpfers für die Sache der

Arbeiter. In: Heimatkalender Kreis Finsterwalde 1990
(Foto)

Woithe, Günter Franz Hugo



* 16.05.1922 Wiesau (Kr. Sagan),
Vater Glasmacher,
1928–1936 Volksschule Muskau O/L und
Drebkau N/L
1936–1940 Lehrling und Geselle Bäcker und
Konditor Fa. C. H. Herrmann Vetschau/Spree-
wald,
20.06.40 – 20.09.40 Arbeitsmann RAD Briesen/
Spreewald,
01.10.40 – 22.11.41 Gefr. Pz.-Ers.-Abt. 10 in
Neuruppin/Pz.-Ers.-Rgt. 10 in Frankreich, Jugos-
lawien und Sowjetunion,
22.11.41 Verwundung (Amputation rechter
Unterschenkel),

1941–1942 Lazarett, nach Entlassung sechs
Monate Umschulungslehrgang,
1942–1943 Uffz. und Rechnungsführer in
Genesenen-Kompanie Pz.-Rgt. 10,
1943–1945 Uffz. und Rechnungsführer in Pz.-
Abt. 26 und Gren.-Kompanie Pz.-Rgt. 10,
24.07.45 Entlassung aus engl. Kriegsgefangen-
schaft in Lübeck,
04.1946 Übersiedlung in SBZ,
01.06.46 – 15.08.46 Verwaltungsangestellter
Stadtverwaltung Drebkau N/L,
01.08.46 SED,
16.08.46 – 12.10.46 Verwaltungsschule der DWK
für Handel und Versorgung,
12.10.46 – 03.1947 Ltr. Abt. Erfassung LRA
Lübben,
03.1947 – 31.02.49 Ltr. Abt. Handel und Versor-
gung LRA Lübben,
01.1949 Kreispartei-schule Briesen (Kr. Luckau),
01.03.49 – 30.06.49 Referent/Ltr. Abt. Landwirt-
schaft in HA XII Wirtschaftsplanung,
01.07.49 – 31.08.50 Ltr. Abt. Versorgungspla-
nung in HA Wirtschaftsplanung,
01.09.50 – 31.05.51 (ab 07.05.51 beurlaubt) Ltr.
HA Wirtschaftsplanung, abgesetzt wegen schlech-
tem Lebenswandel (Alkohol),
[07.1951 – 20.07.53] Ltr. Abt. Planung VEB
Mechanik Askania Teltow,
Wohnorte vor 1949 Lübben, 1949–1951 Pots-
dam

*„Sein fachliches Können muß als sehr gut bezeich-
net werden und wird restlos von allen Kollegen an-
erkannt. Seine leichte Auffassungsgabe und Beweg-
lichkeit paaren sich mit einer klaren politischen
Zielstrebigkeit. Er ist fleißig und verantwortungs-
bewußt, sehr aktiv, nimmt seine Arbeit ernst. Er
versteht seine Meinung durchzusetzen, wobei er
manchmal unduldsam wird. Er ist sehr kritisch und
besitzt ein gutes Urteilsvermögen, auch in partei-
politischen Fragen. ... Sein manchmal polterndes
Wesen und eine gewisse Härte bei der Durchfüh-
rung von Maßnahmen werden durch seinen gesun-
den Humor und positive Leistungen immer wieder
ausgeglichen. Im Ganzen ein positiver Charakter.“*

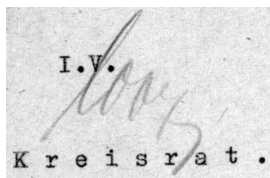
6. Kurzbiografien A-Z

(15.06.50, Kahlau, AGL der HA Wirtschaftsplanung Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 324)

„Koll. Woithe verfügt über ein sehr gutes politisches Wissen und über einen sehr großen Arbeitselan. Er ist charakterlich offen, der Ton des Koll. Woithe gegenüber seinen Mitarbeitern ist oft Anlass zu Auseinandersetzungen. Er gibt sich oft dem übermäßigen Alkoholgenuß hin und strotzt dann in seiner Trunkenheit mit seiner Person als Hauptabteilungsleiter der Wirtschaftsplanung von der Landesregierung Brbg.“ (14.02.51, Job, Ltr. Abt. Personal Büro des Ministerpräsidenten Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdl PA 324)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 324 (Foto)

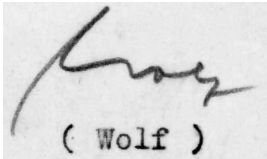
Wolf, Hans Georg



*02.07.1908 Nürnberg,
Vater Stadtoberinspektor,
1914–1918 Volksschule Nürnberg,

1918–1923 sechsklassige Mittelschule Nürnberg,
01.07.23 – 30.06.26 kaufm. Lehrling bei Einkaufs- und Liefergenossenschaft der Bäckerinnung Nürnberg,
01.12.27 – 31.03.29 kaufm. Angestellter Maschinenfabrik Augsburg in Nürnberg,
1928 KPD,
01.04.29 – 02.1933 kaufm. Angestellter Zündapp-Motorenwerke Nürnberg und Adler-Werke in Frankfurt/M.,
01.03.33 – 31.07.34 Truppführer im freiwilligen RAD in Nürnberg und Hirschau/Oberpf.,
01.08.34 – 10.1936 Bezirksleiter Verlag Hans-Wilhelm Rödiger in Berlin,
11.1936 – 05.05.40 selbständig in der Verlagsbranche,
06.05.40–1942 Wehrmacht, Grenzschutz,
12.1942 – 06.1943 Gefr. in Frankreich,
06.1943 – 08.1943 Gefr. in Italien,
08.1943 – 18.04.45 Obfr. Ersatztruppe Frankfurt/O.,
01.06.45 KPD/SED,
20.07.45 – 30.11.45 Stadtangestellter beim Magistrat in Potsdam, Ltr. Hauptamt,
01.12.45 – 31.08.46 Verwaltungsdirektor (Beamter) beim Magistrat in Potsdam,
07.10.46 – 15.07.48 KR Inneres und stellv. LR Lebus,
Wohnorte 1945 Potsdam, 1946 Seelow

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 107 (Foto)

Wolf, Joachim Erhard Benno

* 16.05.1920 Guben,
 Vater Schlosser,
 1926–1930 Grundschule Guben,
 1930–1937 Oberrealschule Guben,
 01.07.37 – 30.09.37 Lehrling Kulturbau Kreisbauamt Guben,
 01.10.37 – 31.03.39 Kulturbauausbildung beim Kreisbauamt Guben,
 01.04.39 – 30.09.39 landwirtschaftliche Ausbildung auf dem Gut Grano bei Guben,
 01.10.39 – 21.02.42 Student Ingenieurschule für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik an der Universität Königsberg/Ostpr. und an der TH Danzig, Kulturbauingenieur,
 15.04.42 – 20.02.45 Kulturbauingenieur im Kreisbauamt Guben,
 15.03.45 – 10.11.45 Arbeiter/Betriebsleiter Gärtnerei Maue & Schneider in Burg bei Magdeburg,
 15.11.45 – 31.12.47 Kultur- und Tiefbauingenieur/Ltr. Abt. Tiefbau in Abt. Bauwesen beim LRA Guben,
 05.03.46 SPD/SED,

01.01.48 – 08.10.50 Kreisbaumeister/Ltr. Abt. Bauwesen LRA Guben,
 22.03.50 – 30.06.50 KR Bauwesen, Industrie und Verkehr LRA Guben,
 01.07.50 – 20.04.53 Kreisbaumeister/Ltr. Abt. Aufbau LRA Cottbus,
 09.10.50 – 31.12.50 komm. Ltr. HA Bauwesen bzw. HA Aufbau Brbg.,
 21.04.53 – 20.03.55 Kreisbaumeister/Ltr. Abt. Aufbau RdB Cottbus,
 21.03.55 – 28.02.58 Ltr. Abt. Baustoffindustrie und Stellv. des Ministers im Ministerium für Aufbau DDR,
 1956–1965 Vors. des Fachverbandes Bauwesen und des Präsidiums der Kammer der Technik der DDR,
 01.03.58 – 31.08.62 Ltr. Abt. Bauwesen in der Staatlichen Plankommission der DDR, Mitgl. der Staatlichen Plankommission der DDR,
 01.09.62 – 31.07.63 Student SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Berlin,
 01.09.63 – 31.12.63 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Ministerium für Bauwesen der DDR,
 01.01.64 – 31.12.78 Generaldirektor VVB Kombinat Zuschlagstoffe und Natursteine Dresden,
 01.01.79 – 16.07.82 Generaldirektor VEB Kombinat Zuschlagstoffe und Natursteine Dresden, ausgeschieden aus gesundheitlichen Gründen (lange Krankheit, Invalidität),
 Wohnorte 1945 Burg b. Magdeburg, 1945–1953 Guben, 1953–1955 Cottbus, 1955–1964 Berlin, 1964–[1978] Dresden

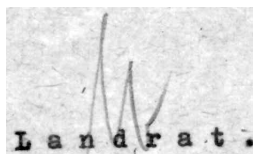
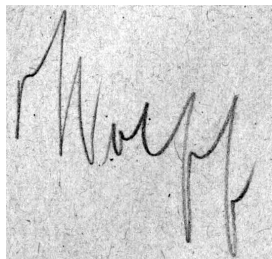
„Gen. Wolf ist politisch stark interessiert, seine gesellschaftliche Mitarbeit ist gut. Er ist der Motor in seiner Abteilung. ... Er ist parteiv Verbunden – Parteiaufträge führt er gewissenhaft durch. Das Verhältnis zu seinen Mitarbeitern ist gut – in der Bevölkerung ist er beliebt.“ ([07.1952], Penschke¹²⁹³, Ltr. Abt. Personal LRA Cottbus, BLHA, Rep. 250 Cottbus 1778)

1293 Charlotte Penschke, * 02.06.1912, BLHA, Rep. 215 LaVerwSchu 173 (Personallbogen, Lebenslauf, Beurteilung).

6. Kurzbiografien A-Z

BLHA, Rep. 203 MdI PA 305 (Foto), Rep. 250 Cottbus 1778 (Personalbogen); BArch, DC 20/8472 (Foto)

Wolff, Bruno Helmut Konrad Alfred



* 25.07.1907 (Berlin-)Charlottenburg,
Vater Maschinenschlosser,
Volksschule,
bis 1924 Oberrealgymnasium, Abitur,
01.10.24 – 31.03.27 Lehre als kaufm. Angestellter
in einer Genossenschaftsbank,
1927–1928 Angestellter bei der Genossen-
schaftsbank,
01.12.28 – 30.06.31 Lohnbuchhalter in Eisen-
bahnbauunternehmen,

09.1930 – 09.1932 vier Semester Studium
Volkswirtschaft an der Handels-HS Berlin (z. T.
als Werkstudent),
10.1932 – 08.1935 Kaufm. Angestellter bei Nord-
stern-Lebensversicherungs-Bank AG in Berlin,
10.1933–1934 zwei Semester Studium an
Handels-HS Berlin,
01.09.35 – 15.10.35 Abt.-Ltr. Deutsche Beamten-
versicherung in Berlin,
17.10.35 Verhaftung Berlin-Weißensee,
07.11.35 – 02.10.36 Untersuchungsgefängnis
Berlin-Moabit,
24.09.36 Verurteilung durch KG Berlin zu zwei
Jahren Zuchthaus wegen VzH,
02.10.36 – 17.10.37 Zuchthaus Brandenburg-
Görden,
01.12.37 – 15.02.41 Korrespondent und Ge-
schäftsführer bei Zentralgenossenschaft Berlin
(Stickstoff-Syndikat),
10.11.39 – 12.1939 vier Wochen U-Haft Poli-
zeipräsidium Berlin (mit Hans Jendretzky und
Bruno Mätzchen¹²⁹⁴),
01.03.41 – 25.03.43 Geschäftsführer bei der Zen-
tralgenossenschaft des Böttcher- und Weinküfer-
handwerks in Berlin,
26.03.43 – 17.03.44 Soldat Gren.-Ers.-Btl. 397
Tibor-Lager über Schwiebus,
17.03.44 russ. Kriegsgefangenschaft, Frontlager
43 (Korosten), Mitgl. NKFD,
10.1944 – 07.1945 Besuch Antifaschule Lager
165,
Ende 07.1945 Rückkehr nach Dtl.,
01.09.45 KPD/SED,
Pol. Arbeit bei der KPD-BL Brbg.,
21.12.45 – 14.08.46 Bezirksbürgermeister Witt-
stock,
15.08.46 – 31.12.46 LR Ostprignitz (abgewählt,
da CDU-Mehrheit bei Wahlen),
03.10.46 OdF,
03.01.47 – 28.01.47 komm. LR Angermünde,
28.01.47 – 28.02.49 LR Angermünde,
12.10.48 – 12.02.49 1. Viermonatslehrgang DVA
Forst Zinna,

1294 Bruno Mätzchen, * 13.06.1901, + 05.06.1970, https://de.wikipedia.org/wiki/Bruno_M%C3%A4tzchen.

15.03.49–04.1950 LR Spremberg,
 28.04.50–05.01.53 Referent für Kirchenfragen
 ZK der SED in Berlin, Amt enthoben, Parteistraf-
 verfahren,
 23.01.53 Verhaftung,
 15.04.53 Strenge Rüge durch ZPKK,
 04.1953 Instrukteur Großhandelskontor in
 Berlin,
 Wohnorte 1947 Angermünde, 1946 Wittstock,
 Kyritz, 1948 Wittstock, 1949–1950 Spremberg,
 1950 Eberswalde

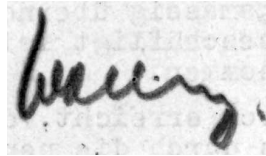
„W. macht einen soliden, ruhigen und selbständigen Eindruck. Er ist selbstsicher und gewandt im Umgang mit Menschen. W.'s intellektuelles Niveau ist den Anforderungen der Akademie durchaus gewachsen. ... Er hat ein beträchtliches Allgemeinwissen und sucht seine Kenntnisse zu erweitern, wozu ihm die Akademie Gelegenheit bot. ... Seinen intellektuellen Fähigkeiten nach scheint er leitenden Funktionen (beispielsweise Landrat) gewachsen zu sein.“ (19.01.49, Prof. Dr. jur. Kröger¹²⁹⁵, Dekan und Lampl, Seminarleiter an der DVA Forst Zinna, BLHA, Rep. 333 SED LL Brbg 780 Bl. 172)

„Herr W. hat sich im Verlauf seiner Tätigkeit als Landrat durch die allorts auftauchenden Schwierigkeiten in die Defensive seines politischen Handelns drängen lassen und nimmt seit einigen Monaten zu stark nach Berlin Orientierung. Bei vollkommener Berücksichtigung der politischen Schwäche des Kreisvorstandes der SED in Angermünde ist die schlechte politische Arbeit im Kreise Angermünde aber auch auf das Versagen des Landrats zurückzuführen. Bezeichnend für die Tätigkeit des Herrn W. ist der schlechte Kontakt zur Kreiskommandantur und der fortgesetzte Hang nach Berlin. Herr Wolff hat den 1. Lehrgang an der Verwaltungsakademie absolviert und sollte als Assistent dort verbleiben. Inwieweit er nach der Ablehnung dieses Vorschlages wieder als Landrat eingesetzt wird, ist noch nicht

entschieden.“ (10.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BArch, DO 1/103003)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 131 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm VdN 1968, Rep. 29 ZH Brdbg. 1637, Rep. 250 Ostprignitz 642 (OdF-Personalbogen), Rep. 206 MFWA OdF-Kartei (Foto), BArch, DY 30/56056, DO 1/103003
 Vollnhals, Clemens: „Die Kirchenpolitik von SED und Staatssicherheit: eine Zwischenbilanz“, Berlin, 2006, S. 64

Wollny, Fritz Paul



*02.12.1891 Jauer/Kr. Liegnitz,
 †04.12.1965 Potsdam-Babelsberg¹²⁹⁶,
 Vater Weber,
 01.04.98–01.04.06 Volksschule Jauer,
 01.04.06–01.04.08 Verwaltungslehrling beim
 LRA Jauer,
 01.04.08–15.06.10 Bürogehilfe beim LRA Jauer,

1295 Prof. Dr. jur. Herbert Kröger, *17.07.1913, †19.09.1989, https://de.wikipedia.org/wiki/Herbert_Kr%C3%B6ger, GND: 111229290X.

1296 Nachruf Archivmitteilungen 1/1966 S. 28

6. Kurzbiografien A–Z

16.06.10 – 31.10.10 Bürogehilfe LRA Oldenburg in Cismar,
01.11.10 – 30.06.11 Registrator LRA Jauer,
01.07.11 – 15.02.17 Bürogehilfe beim Amtsvorstand Brieske,
1912–1933 Mitgl. Gemeindevorstand Brieske,
16.02.17 – 30.09.19 Gemeindevorstand Brieske,
05.1919–1933 SPD,
15.10.19 – 29.03.33 Amts- und Gemeindevorsteher in Brieske (11.10.31 für weitere 12 Jahre gewählt),
ab 10.01.20 Amtsvorsteher des Amtsbezirkes Senftenberg Land,
ab 01.04.22 Standesbeamter des Standesamtes Brieske,
29.03.33 – 19.05.33 arbeitslos,
19.05.33 – 28.11.33 U-Haft in Cottbus und Senftenberg, 18 Monate Gefängnis,
01.12.33 – 31.12.33 Versicherungsagent bei Deutsche Lebensversicherungsgesellschaft,
10.01.34 – 04.03.34 Versicherungsinspektor bei Deutsche Lebensversicherungsgesellschaft,
05.03.34 – 10.10.34 Rest-Strafverbüßung im Gerichtsgefängnis Cottbus,
15.10.34 – 01.07.35 Versicherungsinspektor bei Deutsche Lebensversicherungsgesellschaft,
02.07.35 – 02.12.35 Verbüßung der Reststrafe im Gerichtsgefängnis Cottbus,
03.12.35 – 30.09.37 Versicherungsinspektor bei Deutsche Lebensversicherungsgesellschaft,
01.10.37 – 30.11.39 Versicherungsinspektor bei EoS und Excelsior Deutsche Volks- und Lebensversicherungsgesellschaft AG,
01.12.39 – 28.04.45 Buchhalter in Fa. Kaiser Tiefbau Senftenberg,
1945 SPD/SED,
28.04.45 – 20.07.46 Bürgermeister Brieske,
11.12.50 – 22.12.50 Sonderlehrgang für Kommunalpolitik SED-Parteischule in Altenhof,
21.07.46 – 15.06.50 KR Allgemeine Verwaltung und Personal LRA Calau, 1. stellv. LR Calau,
15.06.50 – 01.07.52 Ltr. HA Staatliche Verwaltung im Mdl Brbg., Vors. des Regierungssprachausschusses in Gewerbesachen,

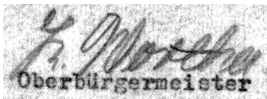
01.09.52 – 30.09.53 Ltr. Archivinspektion Brbg. und Wahrnehmung der Aufgaben des Direktors des Brandenburgischen Landeshauptarchivs,
01.10.53 – 15.05.54 Referent im Deutschen Zentralarchiv Potsdam,
16.05.54 – 31.07.54 Referent im Staatssekretariat für Innere Angelegenheiten – Staatliche Archivinspektion,
01.08.54 – 31.01.55 Referent für Archivwesen bei der Bezirksverwaltung für Innere Angelegenheiten Potsdam,
01.02.55 – 31.03.56 Referent Archivwesen Abt. Innere Angelegenheiten beim RdB Potsdam,
01.04.56 – 31.01.61 Referent/Oberreferent in der Staatlichen Archivverwaltung der DDR,
26.09.59 Zuerkennung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Archivar“,
27.02.61 – 30.03.61 Lehrgangsentlassung eines Qualifizierungslehrganges für Betriebsarchivare,
1961 Ruhestand,
Wohnorte 1945–1951 Brieske-Ost, 1951–1965 Potsdam-Babelsberg

„Er ist der Typ des ruhigen Beamten, was sich besonders in seiner Bequemlichkeit äußert. Er entwickelt keine Eigeninitiative und besitzt keine Entschlusskraft. Gesellschaftspolitisch tritt er wenig in Erscheinung. Als Leiter der HA Staatliche Verwaltung ist er nicht geeignet und muss baldigst abgelöst werden.“ (15.08.51, Maier, Ltr. HA Personal im Mdl Brbg., BArch, DO 1/102981)

„In fachlicher Hinsicht ist der Kollege Wollny ein korrekter, sachlicher und zuverlässiger Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung. Er verfügt über eine gute Gesetzeskunde und Verwaltungstechnik. Seine Arbeitsmoral ist gut. In letzter Zeit war sein Gesundheitszustand nicht der Beste, daher war es ihm nicht immer möglich, seine Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit durchzuführen. Kollege Wollny versteht es, seine Mitarbeiter anzuleiten. ... Charakterlich ist der Kollege Wollny aufgeschlossen, geistig rege und gewissenhaft. Den Mitarbeitern gegenüber ist er kollegial, versteht es jedoch, sich durchzusetzen.“ (06.10.52, May Ltr. Abt. Kader RdB Pdm, BArch, DO 1/31603)

BLHA, Rep. 801 RdB Ctb VdN 2286 (Ehefrau Wollny, Emma), Rep. 203 MdI 449 Bl. 202 (Beurteilung), 448 Bl. 260 ff. (Charakteristik 1950), Rep. 41 Brieske 26 (Berufungs- und Besoldungsakte), BArch, DO 1/31603 (Foto), DO 1/102981 (Foto)
https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Wollny

Wortha, Karl



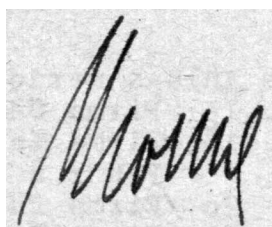
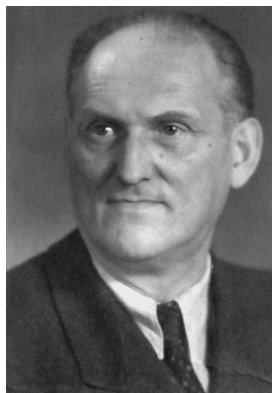
* 01.03.1885 Forst/L., † 29.04.1950 Forst/L.,
 Vater Tuchmacher,
 1891–1899 Volksschule Forst/L.,
 Schlosserlehre,
 Schlossergeselle in verschiedenen Firmen in
 verschiedenen Städten Dtl.,
 Maschinenmonteur im In- und Ausland,
 1903–1917 SPD,
 1908–1910 Monteur in Frankreich,
 1914–1917 Soldat,
 1917–1921 USPD, Delegierter Parteitag Gera
 und Einigungsparteitag Nürnberg,
 ab 1919 Stadtverordneter,
 1920–1933 Betriebsleiter der Städtischen Ver-
 kehrsbetriebe Forst/L.,
 1921–1933 SPD,
 1924–1933 SPD-Stadtrat Forst/L. (Dez. städt.
 Werke und städt. Schlachthof),
 Abg. Provinziallandtag Brbg.,
 Mitgl. SPD-KV und -Provinzialvorstand,

03.1933–05.1933 Schutzhaft Gerichtsgefängnis
 Forst/L.,
 1933–1938 arbeitslos,
 03.1935–10.1935 U-Haft Polizeigegefängnis
 Forst/L. und Untersuchungsgefängnis Berlin-
 Moabit,
 1939–1945 Betriebsschlosser Fa. Färberei Forst
 AG,
 08.1944–09.1944 Gerichtsgefängnis
 Crossen/O.,
 17.01.45–09.02.45 Volkssturm-Batl. von Saher
 in Christianstadt a. Bober,
 1945 SPD/SED,
 01.05.45–23.10.46 stellv. OB Forst/L.,
 13.03.46 OdF,
 24.10.46–01.1949 OB Forst/L.,
 1947 VVN,
 Wohnort 1945–1950 Forst/L.

„Das Ergebnis seiner Tätigkeit als Oberbürgermeister der Industriestadt Forst zeigt, daß er mit der Entwicklung nicht stand hält. Es kommt noch hinzu, daß er in persönlicher Hinsicht beachtenswerte Schwächen aufweist, die sich verwaltungsmäßig nachteilig bemerkbar machen. Die Stadtverwaltung Forst bedarf eines zielbewußten, energischen und entscheidungsfreudigen Oberbürgermeisters, der aber in der Person des Herrn W. nicht gegeben ist. Augenblicklich befindet sich Herr W. im Urlaub, nachdem sein Kreisvorstand ihm das Vertrauen entzogen hat. Der Landesvorstand ist gleichfalls der Meinung und Ansicht, Herrn W. als Oberbürgermeister abzurufen und wird voraussichtlich den bisherigen Bürgermeister, Herrn Rothkegel, zur Wahl in Vorschlag bringen.“ (06.02.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/102996)

BLHA, Rep. 801 RdB Ctb VdN 2295 (Foto),
 Rep. 333 SED LL Brbg 1187 Bl. 74 ff. (VVN-Antrag),
 1304 Bl. 167 ff. (VVN-Antrag), Rep. 206 MFWA OdF-
 Kartei (Foto), BArch, DO 1/102996

Wottke, *Berthold* Albert Johannes



* 20.03.1898 Fürstenwalde/Spree, † 1968¹²⁹⁷,
1904–1912 Mittelschule,
1914–15.11.16 kaufm. Lehre Fa. Rudolf Gröber
Lederengros Fürstenwalde/Spree,
16.11.16–10.10.19 Gren.-Rgt. 12 Frankfurt/O.,
Ulanen-Rgt. 3 Fürstenwalde/Spree,
15.12.19–31.05.33 Angestellter der Stadtverwaltung
Fürstenwalde/Spree,
1920–1933 SPD,
zehn Jahre Vors. des Zentralverbandes der Ange-
stellten,
31.05.33–24.06.33 Schutzhaft,
24.06.34–08.10.34 arbeitslos,
09.10.34–20.04.45 stellv. Abteilungsleiter/
Buchhalter bei den Kabelwerken C.J. Vogel in
Berlin-Köpenick,
1945 SPD/SED,
01.05.45–21.09.45 Ltr. Abt. Personal RdS Fürs-
tenwalde/Spree,
22.09.45–30.09.46 Bezirks- und 1. Bürgermeis-
ter in Fürstenwalde/Spree,

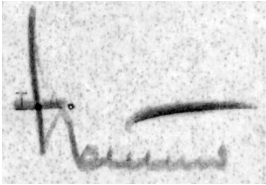
01.10.46–11.10.46 stellv. LR Lebus,
12.10.46–02.1947 komm. LR Lebus,
02.1947–02.07.49 LR Lebus (zurückgetreten),
Wohnort 1945–1949 Fürstenwalde/Spree

„Herr W. ist verwaltungsmäßig ein guter Landrat aber politisch sehr schwach fundamentiert. In Anbetracht dessen, daß im Kreis Lebus eine starke Parteiorganisation besteht, sind politische Bedenken gegen ihn im Augenblick nicht zu erheben, jedoch wird es auch hier Aufgabe der Partei sein, einen Kontakt zwischen Landrat und Kommandantur herzustellen, zumal gerade im Kreise Lebus schwierige Aufgaben zu leisten sind. Im Augenblick kann das Ergebnis der Tätigkeit des Herrn W. als Landrat nicht so negativ beurteilt werden, daß eine Abberufung als Landrat schon gerechtfertigt ist.“ (04.02.48, Hentschel, Ltr. Abt. Personal im MdI Brbg., BLHA, Rep. 203 MdI PA 130)

„Das Ergebnis seiner Tätigkeit als Landrat zeigt, dass er weder in politischer noch in fachlicher Hinsicht den gestellten Anforderungen genügt. Die mangelnde Initiative, die ungenügende politische Fundamentierung und der Hang zur Bequemlichkeit erfordern die schnellste Abberufung des Herrn Wottke als Landrat. Über die Abberufung des Landrats Wottke sind alle Instanzen einer Meinung, zumal im Kreis Lebus in letzter Zeit so viel Unzulänglichkeiten in der Leitung der Kreisverwaltung und der einzelnen Gemeindebürgermeister festgestellt werden konnten.“ (13.08.49, Albrecht, Ltr. HA Personal im MdI Brbg., BArch, DO 1/102998)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 130 (Foto), BArch, DO 1/102998

1297 https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_B%C3%BCrgermeister_von_F%C3%BCrstenwalde/Spree.

Wünsch, Erich Robert Gustav

*08.11.1920 Berlin-Lichtenberg,
 †12.07.2014 Bernau¹²⁹⁸,
 Vater Dachdecker,
 1926–1930 Volksschule,
 1930–1936 Mittelschule Berlin-Lichtenberg,
 02.10.36 – 10.1939 Lehre als Versicherungskaufmann bei Magdeburger Feuerversicherung Berlin,
 02.10.36 – 10.1939 Städtische Gewerbeschule für Banken und Versicherungen Berlin,
 10.1939 – 04.1940 Versicherungskaufmann bei Magdeburger Feuerversicherung Berlin,
 24.04.40 – 09.1940 Vormann im RAD in Ludomy/Posen,
 01.10.40 – 04.04.44 Uffz. Inf.-Rgt. 50 Küstrin, Inf.-Rgt. 466 Schwerin (Polen, UdSSR),
 1942 schwere Verwundung (Amputation des rechten Armes) am Donezk,
 04.04.44 Heeresentlassungsstelle 3/III Berlin-Mariendorf,
 15.06.44 – 04.1945 Vermittler und Berufsberater im Arbeitsamt Berlin,
 1945 SPD/SED,

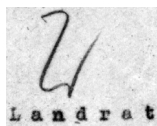
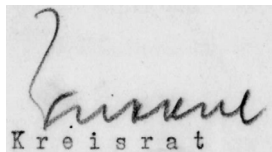
05.1945 – 07.1946 Sachbearbeiter im Arbeitsamt Bernau,
 07.1946 – 31.07.1949 Berufsberater und Lehrstellenvermittler, später Leitung der Abt. Berufsausbildung und Umschulung im Kreisarbeitsamt Bernau-Niederbarnim,
 1948 sechs Wochen SED-Kreispartei-schule Wandlitzsee,
 01.08.49 – 31.08.49 Referent im ORef für Ausbildung und Umschulung in der HA Arbeit und Sozialfürsorge (Abt. Arbeitskraft),
 01.09.49 – 31.12.49 komm. Ltr. des ORef Ausbildung und Umschulung in der HA Arbeit und Sozialfürsorge,
 01.01.50 – 06.11.50 Ltr. der Abt. Ausbildung und Umschulung im MAG,
 1958 Gründung der Sektion Basketball in der BSG Empor Bernau,
 1991–2014 Mitgl. des Präsidiums, später Präsident und Ehrenpräsident des Behinderten-Sportverbandes Brandenburg e. V.,
 Wohnort 1945–2014 Bernau

„Er verfügt über eine gute Sachkenntnis und bemüht sich, dieselbe auf seine Mitarbeiter zu übertragen. Er ist bestrebt, kollektiv zu arbeiten, doch nicht in der Lage, immer die notwendige Anleitung zu geben. In seiner Arbeitsmoral zeigt sich eine gewisse Unausgeglichenheit, die auf eine mangelnde Energie zurückzuführen ist. W. ist in seinem Auftreten sehr selbstbewusst, was aber seinem Geltungsbedürfnis entspringt. Sein geistiges Niveau liegt über dem Durchschnitt. Gewandter Verhandlungspartner. Besitzt einen guten Schriftstil. Lebhaftes Temperament. ... Nach positivem Schulabschluss wird Einsatz als Abteilungsleiter in der Landesebene vorgeschlagen.“ (01.08.50, Bräunig, Personalleiter ORef. Personal MAG, BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA 19794)

BLHA, Rep. 401 RdB Pdm PA I 1343 (Foto), PA 19794

1298 <https://trauer.moz.de/traueranzeige/erich-wuensch>.

Wuttke, Paul



* 03.10.1908 Groß-Neundorf, Kr. Neiße O. S.,
† 22.12.1995 Strausberg¹²⁹⁹,
Vater Steinmetz,
Volksschule,
01.11.22 – 01.06.26 Lehre orthopädischer
Schuhmacher Fa. Schuhmachermeister Johann
Klopsch in Grottkau O. S.,
05.06.26 – 30.01.27 Schuhmachergehilfe Fa.
Schuhmachermeister Paul Mauscher in Neisse O. S.
und in Berlin,
1927–1933 KPD-Ortsgruppe Neisse O. S.,
15.02.27 – 01.05.27 Gehilfe Fa. Schuhmacherei-
betrieb in Oberhinrichshagen bei Stralsund,
02.06.27 – 30.12.28 Gehilfe Fa. Anton Gorlewitz
in Berlin,
01.01.29 – 30.12.29 Selbständiger Schuhmacher
in Berlin,
05.01.30 – 01.10.30 Gehilfe Fa. Chasaller in
Berlin,

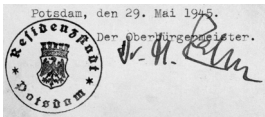
1930–1934 erwerbslos in Grottkau O. S.,
1931 vier Wochen Gefängnis (Widerstand gegen
Staatsgewalt),
03.1933 – 06.1933 Schutzhaft in Neisse O. S.,
1934–1937 Notstands-Arbeiter Tiefbau Fa.
Trecer in Neisse O. S.,
07.1937 – 09.1937 U-Haft Neiße (verhaftet
wegen illegaler Tätigkeit),
1938–1939 Reichsautobahn-Arbeiter bei Nie-
megk,
1939–1940 Arbeiter im Heeresverpflegungsamt
Neisse O. S.,
01.04.40 – 08.1942 Uffz. Nachr.-Ers.-Abt. 28 in
Neustadt O. S.,
08.1942–1945 Uffz. Dezimeter-Funkkompanie
1/647 (Einsatz in der Sowjetunion),
1945 KPD/SED, OdF, VdN,
17.10.45 Übersiedlung nach Brbg.,
11.1945 – 10.1946 KPD/SED-Arbeitsgebietslei-
ter in Lübbenau,
1946 Mitgl. SED-KV,
1946–1965 Mitgl. SED-KL Calau, Senftenberg,
Niederbarnim, Bernau, Angermünde,
1946–1962 Mitgl. Kreistag Calau, Senftenberg,
Niederbarnim, Bernau, Angermünde,
01.01.47–1948 Sachbearbeiter Abt. Informati-
onsdienst im LRA Calau,
1949–1950 Ltr. der Abt. Personal im LRA Calau,
1950 Instrukteur KV SED Calau,
1950 Kreistagsfraktionsvorsitzender SED,
Besuch der Kreispartei-schule,
1950–1952 Ltr. Abt. Personal LRA Senftenberg,
11.01.51 – 07.04.52 KR f. Inneres, stellv. LR
Senftenberg,
18.07.51 – 07.04.52 amtierender LR Senftenberg,
24.09.51 VVN,
08.04.52 – 30.08.52 LR Niederbarnim,
01.09.52 – 04.1954 Vors. RdK Bernau,
04.1954 – 06.1962 1. Sekretär SED-KL Anger-
münde,
1959 VVO Bronze,
1962 – [1968] Vors. KPKK SED-KL Strausberg,

1299 <https://kreisarchiv.barnim.de/projekte/personen-der-zeitgeschichte/landraete/bernau> und Auskunft des Kreisarchivs Barnim vom 05.05.2020.

Wohnorte 1945 Neisse (Polen), 1945–
1950 Lübbenau, 1950–1952 Senftenberg,
1952–1954 Bernau, 1954–1963 Angermünde,
1963–1995 Strausberg

BLHA, Rep. 203 MdI PA 145 (Foto), Rep. 601 RdB FfO
VdN 2529, Rep. 202G Amt Info 12 (Personalbogen),
Rep. 333 SED LL Brbg 1187 Bl. 149 ff. (VVN-Antrag),
1304 Bl. 211 ff. (VVN-Antrag), BArch, DO 1/103073

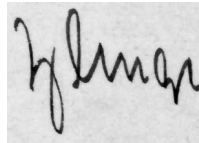
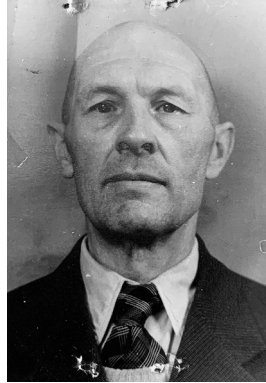
Zahn, Heinz



* 02.10.1916 Liebenwalde,
Vater Oberpostschaffner,
bis 1929 Vereins-Realschule Liebenwalde,
09.04.29–01.10.34 1. Oberrealschule Potsdam,
Verurteilt wegen Untreue,
Wehrunfähig,
Mitarbeiter im Kriegsschädenamt,
19.05.45–19.07.45 OB Potsdam,
20.07.45 von russ. Dienststellen verhaftet,
Strafverfahren S Js. 364/45 (Betrug, fortgesetzte
Amtsunterschlagung in Tateinheit mit Untreue,
unberechtigte Führung des „Dr.“-Titels),
1945 Wohnort Berlin-Schöneberg

BLHA, Rep. 241 Sta LG Pdm 720–723 (Verfahren gegen
Walter Stahlberg, Referent der Stadtverwaltung Potsdam)

Zange, Robert Albin August



* 15.06.1889 Rudolstadt/Th.,
Vater Arbeiter,
1896–1904 Volksschule Rudolstadt-Cumbach,
1904–1907 Bäckerlehre
1907–1911 Seefahrer u. a. USA, Ostasien,
Australien,
1911–1914 Arbeiter in Metallindustrie,
1911–1933 SPD,
1915–1918 Oberheizer bei der Marine im See-
Batl. und in Werftdivision Wilhelmshaven,
1920–1933 Sekretär Konsumverein Schwarz-
Saalbahn/Th.,
ab 1921 Stadtverordneter Rudolstadt/Th.,
bis 1933 SPD-Abg. Kreistag Rudolstadt/Th.,
1921–1932 Beigeordneter 2. Bürgermeister beim
Magistrat in Rudolstadt/Th., ständiger Vertre-
ter des ersten Bürgermeisters, Verwaltung Dez.
Wohlfahrts- und Versicherungswesen, städtische
Betriebe, Anstalten und Polizei,
bis 1933 Beisitzer des Finanzgerichts Thüringen,
nach 1933 gemäßregelt und unter Polizeiaufsicht
gestellt,

6. Kurzbiografien A–Z

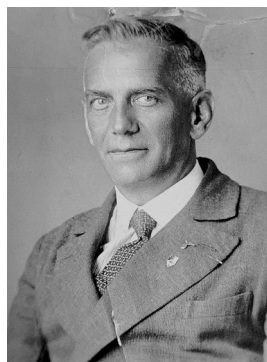
1934 Übersiedlung nach Potsdam,
1934–1942 Gastwirt in Potsdam Kreuzstr. 9,
Förderndes Mitgl. der SS,
1942–1945 Notdienstverpflichtung zum
Luftschutz, Obwm. der Luftschutz-Polizei und
Turmbeobachter in Potsdam,
1945 SPD/SED,
06.05.45 – 12.11.45 Revierdienst bei der Kom-
munalpolizei,
13.11.45 – 12.12.45 Referent beim OberLRA
Bernau,
13.12.45 – 15.03.46 stellv. LR Osthavelland,
16.03.46 – 27.01.47 LR Beeskow-Storkow
(28.02.47 ausgeschieden),
04.02.47 – 05.03.47 Ltr. der Verwaltung und des
Anstaltswirtschaftsbetriebes des Kreiskranken-
haus Beeskow,
15.04.47 – 15.05.48 stellv. Ltr. der HA III (Han-
del) bei IHK Provinz Mark/Land Brbg.,
15.05.48 – 31.03.50 Hauptreferent in der Abt.
Verbindungsstelle zu den Ländern im Sekretariat
Lampka¹³⁰⁰ bei der DWK,
Wohnorte 1945–1948 Potsdam, Berlin-Hohen-
schönhausen

*„Seine Kenntnisse in der Verwaltung sind als mittel-
mäßig zu bezeichnen. Als Landrat ist er seit März
1946 im Kreis Beeskow tätig. Die umfangreichen
Schwächen, die auf allen Gebieten im Kreis Beeskow
in Erscheinungen treten, ist [sic] auf die mangelhafte
Tätigkeit des früheren Landrats zurückzuführen.
Die inzwischen eingetretenen Verbesserungen kön-
nen als das Verdienst des Z. gebucht werden. Seine
klare Anordnungen [sic] und die persönliche Sauer-
berkeit haben zu einem guten Vertrauensverhältnis
mit seinen Mitarbeitern geführt. ... Die Zusammen-
arbeit mit der Kommandantur ist gut.“ (07.06.46,
Funk, Ltr. Abt. I Personal im OberLRA Bernau,
BLHA, Rep. 203 MdI PA 84)*

BLHA, Rep. 203 MdI PA 84 (Foto), Rep. 161 NS-Archiv
ZB 0880 A.8, BArch, DO 1/103092

1300 Erwin Lampka, * 1901, † 1974.

Zarnikow, Kurt Ernst

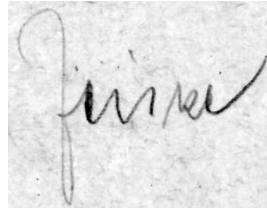


* 18.09.1885 Breslau,
Vater Landgerichtsrat,
1891–1895 Mittelschule Hirschberg i. Rsgb.,
1896–09.1906 Humanistisches Gymnasium
Hirschberg i. Rsgb. (Abitur),
22.10.06–03.1911 Theologiestudium Breslau,
Halle, Berlin und Marburg/Lahn,
11.12.11 1. Theologische Prüfung in Breslau,
01.1912–02.1912 sechswöchiger Kursus im
Schullehrerseminar Liegnitz/Schl.,
01.04.12–30.09.12 Vikar in Erdmannsdorf im
Riesengebirge,
01.10.12–30.03.13 Hilfsvikar in Wohlau (Bez.
Breslau),
01.04.13–14.10.13 beurlaubt,
15.10.13–30.07.14 Pfarrvikar in Ratibor,
13.12.13 2. Theologische Prüfung in Breslau,
25.03.14 Ordination in Breslau,
01.08.14–31.12.34 Pfarrer in Cunau (Kr. Sagan),

Landesleiter der Deutschen Christen in Schlesien,
 1918–1921 DNVP,
 1931 – 31.12.33 SA Sturmmann im
 Gausturm 56,
 1931–1934 Gau-Fachberater in Gauleitung
 Schlesien Abt. Volksbildung,
 01.01.32–1945 Mitgl. NSDAP (Nr. 844988),
 Schulungsleiter, Gausachbearbeiter,
 1933–1935 (Landes-)Probst Liegnitz,
 30.04.34 – 14.05.34 Besuch Lehrgang für pol. Ltr.
 in Gauführerschule Weißenhof,
 01.01.35 – 31.01.38 Pfarrer und Superintendent
 in Osterwick (Kr. Danziger Niederung),
 07.1935 Superintendent,
 10.1935 Besuch Gauführerschule Jenkau,
 1937 Parteigerichtliche und Staatsanwaltliche
 Ermittlungen gegen Z. (Anfertigung eines
 anonymen Plakates mit Aussagen gegen die pol.
 Führung), beide Verfahren 1938 eingestellt,
 10.02.38 – 30.04.39 komm. Pfarrer/Superinten-
 dent in Neuruppin,
 01.07.38 – [09.1942] förderndes Mitgl. der SS,
 01.05.39 – 01.06.44 2. Pfarrer/Superintendent
 a. D. in Neuruppin,
 01.06.44 Ernennung zum Regierungsrat, Austritt
 aus ev.-luth. Kirche,
 25.09.44 – 04.1945 informatorische Beschäf-
 tigung (Hilfsarbeiter) in der Stadt und im LRA
 Angermünde,
 03.05.45 – 17.05.45 durch Major Isumoff als LR
 Ruppín eingesetzt,
 Wohnort 1938–1945 Neuruppin

BLHA, Rep. 250 Ruppín 598, Rep. 2 A I Pers 6344, 6345,
 6346; BArch, R 1501/212135 (Foto)
 Hornig, Ernst: Die Bekennende Kirche in Schlesien
 1933–1945, Göttingen, 1977, S. 88

Zeiske, Fritz Hermann Heinrich



* 05.09.1919 (Berlin-)Schöneberg, + 01.06.1984,
 Vater Sattler,
 1925–1930 8. Gemeindeschule Berlin-Friedenau,
 1930–1936 Helmholtz-Realgymnasium Berlin-
 Friedenau,
 1936–1940 kaufm. Lehrling und Verkäufer Fa.
 Karl Gerischer Herren- und Damenausstatter
 Berlin,
 1938 kaufm. Gehilfenprüfung Berlin,
 1940–1944 Obgrf. Nachr.-Ers.-Abt. 28 Neustadt
 O.S., Feld-Nachr.-Kdtr. 27, Nachr.-Zug im Gren-
 Rgt. 122,
 Frühjahr 1944 Verwundung bei Sewastopol,
 Herbst 1944 als dienstunfähig entlassen,
 1944 Dienstverpflichtung als Verkäufer in Fa.
 Arado Potsdam-Babelsberg,
 1944–1945 Verkäufer und Einkäufer Fa. Karl
 Gericke Berlin,
 09.1945 KPD/SED,
 1946 SED-Kreispartei-schule Sacrow,
 01.10.46 – 31.12.46 Instrukteur in der LL des KB,
 01.01.47 – 15.08.48 1. Landessekretär des KB,
 07.1948 SED-Landespartei-schule Schmerwitz,

6. Kurzbiografien A-Z

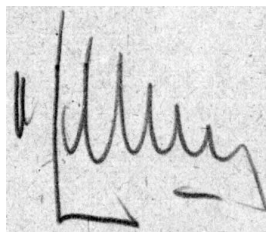
16.12.48 – 02.03.49 Referent im Ref. für Schwerbeschädigte, Ausbildung und Umschulung,
03.03.49 – 31.07.49 ORef im Ref. Ausbildung und Umschulung,
01.08.49 – [03.1950] komm. Ltr. der Abt. Arbeitskraft/Erfassung und Lenkung (Landesarbeitsamt) in Abt. Arbeit und Sozialfürsorge in Landesregierung Brbg.,
[14.08.50] – 31.12.51 Abt.-Ltr. Erfassung und Lenkung/Arbeitskräftelenkung in HA Arbeit, ab 01.01.52 Instrukteur SED-LL Brbg.,
1953 ein Jahr SED-Parteihochschule „Karl Marx“ Kleinmachnow,
1954–1958 1. Kreissekretär SED-KL Oranienburg,
1954–1958 Abg. Kreistag Oranienburg,
1958 Abt.-Ltr. Sicherheit SED-BL Potsdam,
17.10.58 – 07.1963 Stellv. des Vors. für Inneres beim RdB Pdm,
07.1963–1967 1. Stellv. des Vors. RdB Potsdam,
1961 Verdienstmedaille der DDR,
ab 1967 Direktor Amt für Arbeit im Stahl- und Walzwerk Brandenburg/H.,
[1979] Rentner,
03.10.79 VVO Bronze,
Wohnorte 1949–1952 Potsdam-Rehbrücke,
[1958–79] Potsdam

„Seine Einstellung zur Arbeit ist überdurchschnittlich positiv. Versteht es, seine Kenntnisse in fruchtbringender Weise auf seine Mitarbeiter zu übertragen und damit die Qualifikation seiner Mitarbeiter ständig voranzutreiben. Auf Grund seiner guten gesellschaftlichen Qualifikation erkennt er stets die politische Zielsetzung in den gestellten Aufgaben und gibt seinen Mitarbeitern eine gute Anleitung. Ist geeignet eine höhere Funktion in der Landesebene bzw. DDR zu übernehmen.“ (29.12.50, Kunert¹³⁰¹, Hauptsachbearbeiter im ORef. Personal im MfAS, BLHA, Rep. 203 MdI PA 315)

BLHA, Rep. 203 MdI PA 315 (Foto), Rep. 401 RdB Pdm 37647 (Personalkartei), 4424 (Kurzbiographie), 27048/1 (Auszeichnungskartei), Rep. 530 SED BL Pdm P F253

1301 Horst Kunert, * 15.02.1927, BLHA, Rep. 203 MdI PA 583 (Foto).

Zerssen, Hans-Wulfert Adolf Wilhelm Walter von



* 24.02.1907 Ratzeburg,
Vater Lt. († 1914),
Gymnasium Flensburg,
Gelehrtenschule Sonderburg,
Fichtegymnasium Berlin,
Kadettenkorps Plön,
Staatliche Bildungsanstalt Berlin-Lichterfelde,
Heinrich von Treitschke-Realgymnasium Berlin,
1928 Abitur,
1928 Eintritt als Offiziers-Anwärter in die Reichswehr,
1931 Ernennung zum Lt.,
1933 Abschied mangels Eignung,

1934–1940 selbst. Handelsvertreter in Fa. Gebr. Albert in Menden (Metallwaren) und Fa. Karl Barth in Waldbröl (Lederwaren),
 1940 Einberufung als Ltn. d. R. zur Wehr-Ers.-Inspektion Berlin (Büro- und Aufstellungs-offizier),
 1940 Oblt. d. R.,
 1943 Hptm d. R.,
 bis 03.1945 Res.-Lazarett Perleberg,
 03.1945–02.05.45 Verhaftung und U-Haft Perleberg,
 30.04.45 oder 01.05.45 Todesurteil ohne Verhandlung durch Sonderstandgericht Perleberg ausgefertigt (wegen Wehrkraftersetzung, Defaitismus, Beleidigung des Führers und Reichsführers der SS, Konspiration mit dem Feind),
 02.05.45 Freilassung aus U-Haft wegen Vormarsch der russ. Truppen,
 1945 KPD/SED,
 12.05.45–10.07.45 komm. Ltr. Finanzamt Perleberg,
 11.07.45–31.12.48 LR Westprignitz, durch Beschluss des Sekretariats des Landesvorstandes der SED Brbg. als LR abberufen,
 12.10.48–12.02.49 1. Viermonatslehrgang DVA Forst Zinna,
 15.01.49–31.03.49 komm. Ltr. der HA Landwirtschaft und Forsten,
 01.04.49–11.09.51 Ltr. der HA Landwirtschaft und Forsten im Min. f. Land- und Forstwirtschaft Brbg. (Ministerialrat),
 01.06.50–27.11.50 komm. Minister f. Wirtschaft Brbg.,
 ab 12.09.51 Ltr. der HA III Industriewaren in der HO-LL Brbg.,
 Flucht in den Westen,
 Wohnorte 1945 Rambow üB. Perleberg, 1945–1949 Perleberg, 1949 Potsdam-Wilhelmshorst
 „Energisch und zielbewußt, gute Verwaltungsarbeit. Politisch noch nicht stark genug: Manchmal zu schroff zu seinen Mitarbeitern. Zum Landrat voll geeignet.“ (ohne Datum [1945/46], Bechler, 1. Vizepräsident Provverw. Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 128)

„Verwaltungstechnisch löst er die ihm gestellten Aufgaben gut. Er hatte sich der KPD angeschlossen. Man kann aber nicht sagen, daß er überzeugter Sozialist noch weniger, daß er überzeugter Kommunist sei. Er ist egozentrisch, ist aber klug genug, sich der allgemeinen Entwicklungstendenz anzupassen.“ (12.09.46, Mickin, stellv. OberLR Brandenburg/H., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 128)

„Herr v. Z. ist in fachlicher Hinsicht ein sehr guter Landrat. Die Zusammenarbeit mit den Parteiorganisationen lässt des öfteren zu wünschen übrig. ... In seiner Eigenschaft als Landrat war er des öfteren schon Mittelpunkt von Auseinandersetzungen einzelner Parteinstanzen, jedoch ist das Ergebnis seiner Tätigkeit immer ausschlaggebend gewesen, um ihn weiterhin als Landrat zu belassen. ... Er neigt zu selbtherrlichen Tendenzen, die bei einer schwachen Parteiorganisation, wie sie in der Westprignitz vorhanden ist, eine gewisse Gefahr bedeuten. Von Zerssen besitzt bei weiterer politischer Schulung und Festigung die Voraussetzungen zur Verwendung in höheren Stellungen.“ (21.06.48, Bechler, Minister des Innern Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 128)

„Während seiner dreijährigen Betätigung als Landrat hat er eine vorbildliche Arbeit geleistet. ... Herr v. Z., der auf Grund seiner guten Arbeit als Landrat zum 1. Lehrgang zur Verwaltungsakademie einberufen wurde, ist durch Beschluss des Sekretariats des Landesvorstandes der SED abberufen und mit der kommissarischen Leitung der Hauptabteilung Landwirtschaft und Forsten beauftragt worden. Das Ergebnis seiner Tätigkeit als Leiter der Hauptabteilung Landwirtschaft und Forsten hat bis jetzt zu keinerlei Klagen Anlaß gegeben, desgleichen ist auch nichts besonderes in positiver Hinsicht zu sagen.“ (01.04.49, Hentschel, Ltr. HA Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi PA 128)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 128 (Foto), Rep. 161 NS-Archiv ZZ 506 Bl. 106, Rep. 101 Fotos C78, C89, C84, Rep. 333 SED LL Brbg 1188 Bl. 170 ff. (VVN-Antrag), BArch, DO 1/103116

Ziebarth, Lothar Reinhold Willi



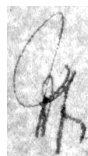
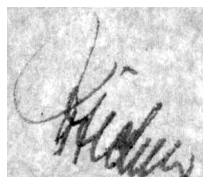
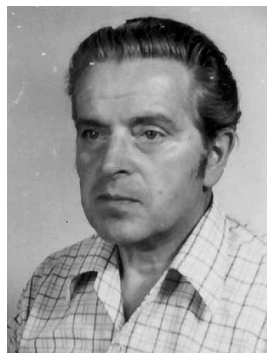
* 16.04.1918 Finsterwalde,
Vater Gastwirt,
vier Jahre Volksschule Luckenwalde,
sieben Jahre Ref.-Realgymnasium Luckenwalde,
1936–04.1938 Menzel-Oberrealschule Berlin
(Reife),
1938 RAD Körlin (Kr. Schlawe),
11.11.38–04.1939 Funker im LW.-Rgt. 3 Berlin-
Kladow,
04.1939–04.1940 Gefr. Nachr.-Geräteverwal-
tung Frankfurt/O.,
04.1940–10.1942 Verwaltungs-Uffz. in Flieger-
kompanie an LW-Schule 1 Nordhausen,
10.1942–11.1943 Uffz. Fl.-Ers.-Batl. XI Trier,
1943–1945 vier Semester Techn. HS Berlin,
05.1945–14.06.45 amerik. Gefangenschaft
(Helfta bei Eisleben, Hersfeld, Diez),
08.10.45–02.1946 Angestellter Abt. Finanzen
LRA Luckenwalde,
01.01.46 LDP, 2. Vors. des KV Luckenwalde,
02.1946–24.01.47 Leitung Abt. Finanzen LRA
Luckenwalde,
ab 10.1946 Abg. Kreistag Luckenwalde,
24.01.47–28.02.51 1. stellv. LR Luckenwalde,
24.01.47–08.1952 KR f. Finanzen Luckenwalde,
15.03.49–05.11.49 komm. LR Luckenwalde,
01.03.51–14.08.51 Kreiskämmerer Lucken-
walde,
01.09.51–[1952] Ltr. Kreissparkasse Lucken-
walde,
05.1952 stellv. Stadtverordnetenvorsteher
Jüterbog,
Wohnort 1945–1952 Luckenwalde

„Z. ist intelligent und besitzt eine gute Auffassungs-
gabe. In seiner Arbeit stützt er sich jedoch vorwie-
gend auf seine Mitarbeiter. Er ist ein guter Propa-
gandist für seine Partei. Besitzt einen Hang zum

Wohlleben und zeigt des öfteren bürg[erliche] Ten-
denzen. Seine materielle Einstellung hat er jetzt wie-
der aufs neue gezeigt, indem er das Gehalt als stellv.
Landrat bis zum 31. März 1951, unberechtigter
Weise bezogen hat, trotzdem ein Beschluß des Kreis-
rates vom 2. Januar 1951 vorliegt, in welcher der
Koll. Jentsch, zum stellv. Landrat, vom Koll. Land-
rat eingesetzt wurde. In der betreffenden Kreisrats-
sitzung war der Koll. Z. selbst anwesend. ... Z. ist
stets bemüht, Konzentrationen von ehemaligen Mi-
litaristen und Mitgliedern der NSDAP in der Ab-
teilung Finanzen zu schaffen.“ (09.04.51, Buhl,
Ltr. Abt. Personal LRA Luckenwalde, BLHA,
Rep. 203 Mdl PA 99)

BLHA, Rep. 203 Mdl PA 99

Ziehm, Walter Paul



* 26.04.1911 Berlin, † 14.10.1974 Potsdam,
Vater Handelshilfsarbeiter,
1917–1925 Gemeindeschule Berlin,

1925–1928 kaufm. Lehre Fa. Brauer & Jüttner Herrenkonfektion Berlin, Fachschule für Textilkauflleute,
 1928–1929 Textilkaufmann Fa. Brauer & Jüttner Herrenkonfektion Berlin,
 1929–1930 Textilkaufmann Fa. Wilhelm Schולם Berufsbekleidung Berlin,
 1930–1931 Expedient Fa. Louis Rosenthal Herrenbekleidung Berlin,
 1931–1940 Kaufm. Angestellter Fa. Hermann Dräger Fleischwarenfabrik Berlin,
 01.04.40–1944 Uffz. Inf.-Nachr.-Ers.-Kompanie 257 Landsberg/Warthe (Frankreich und Russland),
 1944 russ. Gefangenschaft bei Ploesti/Rumänien,
 08.1944–10.1945 Lager 165 bei Gorki,
 1945–1946 Buchhalter Ernährungsamt Magistrat von Groß-Berlin,
 21.04.46 KPD/SED,
 17.06.46–08.1946 Angestellter Abt. I Inneres/Personal Provverw. Brbg,
 08.1946–06.1950 Referent für Schlachtvieherfassung in HA Handel und Versorgung, Ltr. Ref. Fleischindustrie in HA Lebensmittelindustrie und Fischwirtschaft,
 07.1950–31.07.51 Ltr. UA bzw. Ltr. HRef Nahrungs- und Genussmittel, stellv. Ltr. HA Nahrungs- und Genussindustrie,
 01.1951–11.1954 I. Fernstudiengang DVA Forst Zinna/DASR Potsdam-Babelsberg, Dipl.-Staatswissenschaftler,
 ab 01.08.51 zur HA Justiz versetzt,
 10.1951–1952 2. Sekretär der BPO Landesregierung Brbg,
 01.09.52–30.09.53 Oberreferent, Ltr. Abt. Staatliches Eigentum RdB Potsdam,
 01.10.53–1965 Sekretär des RdK Potsdam-Land,
 01.10.53–[1970] Abg. Kreistag Potsdam,
 1954–1963 Vors. SED-Kreisrevisionskommission Potsdam-Land,
 1959 Verdienstmedaille der DDR,
 1963–[1971] Mitgl. Kreisrevisionskommission Potsdam,

1965–03.1973 1. stellv. Vors. RdK Potsdam-Land, seit 25.09.72 erkrankt, mit Abberufung einverstanden),
 03.1968 Lehrgang für 1. Stellv. an Verwaltungsschule Weimar,
 1959 Verdienstmedaille der DDR,
 27.04.71 VVO Bronze,
 Wohnorte 1911–1948 Berlin-Friedrichshain,
 1948–1960 Potsdam, 1960–1974 Langerwisch

„Gen. Ziehm ist in seiner fachlichen Beurteilung als über den [sic] Durchschnitt liegend zu bezeichnen. In seinem Verkehr mit dem Publikum zeigt er ein gewandtes Auftreten und ist stets bemüht, wenn irgend möglich, zu helfen. ... Gen. Ziehm ist durchaus entwicklungsfähig und zählt als Sozialist ebenso wie in seinem Beruf und als Mensch zu den wertvollsten Stützen der demokratischen Erneuerung.“ (21.11.1949, Sauer, BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8875)

„Walter Ziehm besitzt ein gutes Allgemeinwissen und auch ein gutes Einfühlungsvermögen. Durch seinen Fleiß hat er sich von seiner Verwaltungsfunktion als Referent zum Abteilungsleiter und stellvertretenden Hauptabteilungsleiter emporgearbeitet. Verantwortungsbewußtsein, Umsicht und Gewissenhaftigkeit zeichnen seine Tätigkeit aus. Organisatorische Fähigkeiten und bestimmtes Auftreten sind wesentliche Voraussetzungen zur Ausübung seiner leitenden Tätigkeit und sind ihm eigen. Durch seine politische Überzeugung und seine ständige Einsatzbereitschaft und sein Pflichtbewußtsein gilt er als vorbildlich für die Hauptabteilung und besitzt er das uneingeschränkte Vertrauen seiner Kollegen.“ (27.04.51, Schubotz, SED-Betriebsgruppenvorstand HA Lebensmittelindustrie und Fischwirtschaft Brbg., BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8875)

BLHA, Rep. 530 SED BL Pdm 8875 (Foto), P F192 (Plakat)

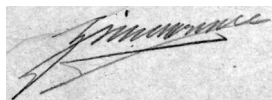
6. Kurzbiografien A–Z

Zimmer, *Wilhelm Karl Friedrich*

* 05.12.1898 Berge/Elbe (Kr. Osterburg),
Beruf Wachführer, Pförtner,
bis 1933 SPD,
12.07.44 – 29.07.44 Haft im Gerichtsgefängnis
Guben (Heimtücke Vergehen, AG Guben 3 Js
578.44, Sta Frankfurt/O. 5 Sond. Js. 510–44),
ab 05.1945 Sachbearbeiter Abt. Forst- und Teich-
wirtschaft im LRA Guben,
1945 SPD/SED,
01.09.45 – [02.1946] Ltr. Abt. Forstwirtschaft
LRA Guben,
01.09.45 – [24.09.45] KR, stellv. LR Guben,
[02.1947] Ltr. der Abt. Landwirtschaft und
Forsten im LRA Guben,
Wohnort 1947 Guben

BLHA, Rep. 29 LGgef Guben 134

Zimmermann, *Kurt Otto*

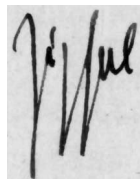
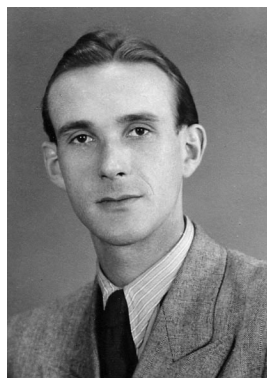


* 13.01.1909 Halle/S.,
Vater Hofmeister,
acht Jahre Volksschule in Halle/S.,
drei Jahre Berufsschule in Halle/S.,
1923–1927 Maurer-Lehrling in Fa. Baugeschäft
Louis Schöne in Halle/S.,
1927–1940 Maurer in Fa. Baugeschäft Louis
Schöne in Halle/S.,
1930–1934 erwerbslos,
15.04.40 – 30.12.42 Wehrmacht, freiwillig in
Gefangenschaft (Stalingrad),
01.01.43 – 01.05.43 Antifaschule Lager 50,
01.06.43 – 01.10.43 Antifaschule Gorki Lager 67,
01.11.43 – 02.02.44 Antifaschule Krasnogorsk
Lager 24,

02.02.44 – 01.03.45 II. Belorussische Front,
Frontbeauftragter des NKFD,
01.03.45 – 30.04.45 Frontschule der II. Belorussi-
schen Front, Aufklärung der 20.000 dt. Kriegsge-
fangenen im Kriegsgefangenenlager Thorn-Nord,
02.05.45 – [25.06.45] stellv. Bürgermeister
Prenzlau,
01.07.45 KPD/SED,
[25.06.45] – 19.08.49 (ab 01.08.45 auch KR
Inneres), 1. stellv. LR Prenzlau,
13.10.47 – 19.12.47 8. Lehrgang LaVerwSchu
Beelitz (für Personalreferenten),
Wohnorte 1945–1949 Prenzlau, 1949 Potsdam

BLHA, Rep. 230 Ebwa 35 (Personalbogen), Rep. 250
Prenzlau 1023 (Lebenslauf), Rep. 333 SED LL Brbg
1190 Bl. 50 ff. (VVN-Antrag)

Zipfel, *Gerhard Wolfgang*



* 22.05.1923 Jena,

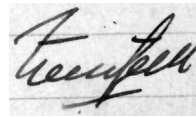
Vater Eisenbahnarbeiter,
 1928–1937 Volksschule Jena,
 04.1937–04.1940 Berufsschule Jena,
 04.1937–10.1940 Lehre Bau- und Maschinen-
 schlosser Fa. Rösler Jena,
 10.1940–10.1941 Maschinenschlosser Fa. Zeiss
 & Schott & Gen. Jena,
 13.10.41–07.1943 Obgrf. 10. LW-Feld-Div.,
 07.1943–15.07.47 russ. Kriegsgefangen-
 schaft, (01.1944–04.1944 Lager 158;
 05.1944–11.1944 Antifaschule 165 Iwanowo;
 12.1944–06.1945 Schule 27 Moskau)
 25.06.47 Rückkehr nach Jena,
 30.06.47 SED,
 10.10.47–30.06.48 Sachbearbeiter für Maschi-
 nenausgleich in Hauptverwaltung Landeseigene
 Betriebe Mecklenburg,
 01.07.48–31.12.48 Hauptsachbearbeiter beim
 Bevollmächtigten des Ausschusses zum Schutze
 des Volkseigentums Berlin bei der DWK,
 01.01.49–16.08.50 Abt.-Ltr. und stellv. Ltr. des
 Amtes zum Schutze des Volkseigentums Meck-
 lenburg in Schwerin,
 03.09.49–22.05.50 Besuch 5. Neunmonats-
 lehrgang SED-Parteihochschule „Karl Marx“
 Kleinmachnow,
 17.08.50–03.08.52 Ltr. Amt zum Schutze des
 Volkseigentums/HA Amt zum Schutze des Volks-
 eigentums Brbg.,
 [10.1962] Studium DASR Potsdam-Babels-
 berg¹³⁰²,
 Wohnorte 1947 Jena, 1947–1950 Schwerin/
 Meckl., 1950 Groß Glienicke

*„Kollege Zipfel ist seit 1.12.1950 Leiter der Haupt-
 abteilung Amt zum Schutze des Volkseigentums und
 hat bei seiner Übernahme sehr schlechte arbeitsmä-
 ßige Verhältnisse vorgefunden. Trotz Bemühung ist
 es ihm nicht gelungen, diesen Zustand zu beseiti-
 gen. Begründet liegt dieses in einer mangelnden An-
 leitung seiner Mitarbeiter und in einer nicht genü-
 genden Eigeninitiative. Nachteilig wirkte sich weiter
 ein zu enges Freundschaftsverhältnis zu seinen Mit-*

*arbeitern aus, das wiederum dazu führt, daß die
 Kritik und Selbstkritik nicht genügend zur Entfal-
 tung kommt. Durch unmittelbares Eingreifen der
 Betriebsparteiorganisation und einer ernsten Kritik
 der Partei an der Arbeit des Kollegen Z. trug dazu
 bei [sic], daß dieser Zustand weitgehendst überwin-
 den werden konnte.“* (11.07.52, Maier, Ltr. HA
 Personal im Mdi Brbg., BLHA, Rep. 203 Mdi
 PA 321)

BLHA, Rep. 203 Mdi PA 321 (Foto)

Zoufall, Franz Ernst



* 19.07.1889 Rixdorf,
 Vater Lehrer,
 acht Jahre Volksschule,
 Kaufm. Lehrling Fa. Eduard Schmidt Eisenwaren,
 Werkzeug- und Maschinenhandlung,
 gleichzeitig drei Jahre Handelsschule,
 1910–1922 KPD,
 1911 Militärdienst Cottbus,
 1912–1914 Korrespondent und Einkäufer Fa.
 Alfred H. Schütte Berlin,
 1914–1915 Militärdienst (Frankreich),
 bis 1924 Repräsentant und Reisevertreter Fa.
 Schuchardt & Schütte, Werkzeug- und Maschi-
 nen-Großindustrie Berlin, Vors. Betriebsrat,
 1924–1933 Demokratische Partei (DDP),
 1924–1926 vier Semester Jura an der Universität
 Berlin,
 1926–1935 Selbständiger Prozessagent,
 1936–1937 arbeitslos,
 1937–1940 dienstverpflichtet Einkäufer AEG
 Berlin,
 1940–1945 dienstverpflichtet Einkäufer RLM
 Berlin,
 1945 LDP, pol. Ltr. LDP Kreis Teltow,

1302 Vgl. BLHA, Rep. 880 Bezirksgericht Cottbus PA 57 (Brüggemann).

6. Kurzbiografien A–Z

1945 Neubauernstelle in Mahlow, 1950 aberkannt,
[1946] LDP-Rechtsberatungsstelle Kreis Teltow,
20.01.47 – 08.09.48 stellv. LR Teltow (Verhaftung, Verbrechen gegen Kontrollratsgesetz 10 und § 257 StGB),
01.02.51 Verurteilung durch LG Potsdam zu drei Jahren, zwei Monaten und 10.000 RM (5 Js 634.48, KLS 33.50, 5 VRs 21.51)
Wohnort 1945–1949 Mahlow

BLHA, Rep. 203 MdI PA 253, Rep. 241 Sta LG Pdm 1288

Index

A

Abt, Franz 52
Achtelik, Angela 146
Ackermann, Anton 426
Adam, *Max* Adolf Hermann 108
Adler, Erich 164
Albrecht, Gerhard 15, 94, 133, 183, 192, 199,
218, 254, 312, 317, 326, 358, 380, 397, 402, 451,
459 f., 464, 467, 473, 489, 498 ff., 506, 559, 571,
592, 604, 606, 626
Albrecht, *Harald* Joachim 160, 184
Albrecht, Rudolf 103
Althoff, Dr. ing. *Hugo* Bartholomäus Maria 94
Altmann, *Alfred* Walter 47, 156 f., 163, 185
Altmann, *Otto* Fritz 164
Ambras, *Kurt* Albert 81 f., 110
Ames, Peter 179
Ammermüller, Dr. med. Hermann 108
Ammon, Hans 372
Andrack, Dr. med. Heinz 126
Andreas, Herr 210
Andreß, Franz 83
Ansbach, Herbert 40, 186
Antelmann, Emil 117
Apelt, *Erich* Gustav 126
Arendt, *Artur* August Heinrich 162
Arendt, Erich 91 f.
Arius, Erwin 111
Assmann, *Walter* Siegfried Bruno 44
Ausländer, Dr. phil. *Fritz* Arthur Hugo 336, 461

B

Bachmann, Otto 565
Baeker, Herr 603
Baer, Kurt 79
Bästlein, Bernhard 391, 445
Bahlke, Hildegard 141
Bahlo, *Emil* Wilhelm 48, 109, 137 ff., 188
Baier, *Ernst* Walter Franz 153
Baier, Herbert 40, 97, 189
Balkow, *Julius* Bruno Emil 128
Balte geb. Winkler, Eva 95
Bandow, Erich 105, 108
Bandow, Kurt 98
Banke, Ella 158
Banker, Johann 172

Bannert, Franz 586
Bansmann, Dr. med. Ernst 87
Barnick, *Hans* Ernst Paul Adolf 104, 108, 189
Bartel, Horst 175
Bartels, Dr. Horst 112
Bartels, Wilhelm 147, 149
Barth, *Ernst* Fritz Karl 5 f., 15, 190
Barthel, Willi 490
Bartsch, *Kurt* Herbert Wilhelm 40, 191
Bartsch, Willi 79
Bartusch, Willi 125, 287
Barysch, *Werner* Conrad 161
Barzen, *Robert* Michael 23, 192, 318
Bascheck, Erich 50
Basler, *Reinhard* Nikolaus Walter 20, 192
Bastine, *Werner* Richard 79
Bauer, Axel 134 f.
Bauer, Dr. *Otto* Heinrich 34, 193
Baum, Herbert 186
Baumann, Erich 24, 113, 194
Baumann, Dr. med. *Friedrich* Karl Jakob Peter 5,
33, 195
Baumüller, Fritz 155
Bautz, Dr. Friedrich 73
Bautz, Irma 106
Beater, *Bruno* Heinz Walter 19, 195
Becher, Johannes R. 492
Bechler, *Bernhard* Max 3, 5, 10, 13, 196, 222,
237, 250, 261 f., 264, 279, 306, 317, 327, 334,
336, 347, 360, 366, 406, 409, 411 ff., 415, 432,
436, 442, 447, 453, 457, 470, 483, 489, 492,
494, 499, 519, 521, 530, 534, 557, 559, 562, 577,
588 f., 599, 600, 616, 633
Becker 142
Becker, Franz 55 f.
Becker, Friedrich 139
Becker, Herr 61
Becker, *Kurt* Werner August 94, 198
Becker, O. 320
Becker, Otto 51
Becker, Wolfgang 115
Beckmann, Ferdinand 108
Beckmann, Dr. jur. *Walter* Hermann 43, 49, 99,
200
Beer geb. Bromeis, Dr. med. Erika 96
Behrendt, *Heinz* Karl 19, 200

Index

- Behr, Waldemar 98
Beidermühle geb. Kewenborn, *Katharina* Klara 90
Beier geb. Lange, *Herta* Else 10, 97, 141, 201
Beimel, Günter 340
Bender, Friedrich 131
Benke, *Karl-Heinz* Gustav 35, 202, 521
Bennek, *Theodor* Wilhelm 65
Bennwitz, Gerhard 164
Bente, Ludwig 90
Benthin, *Erwin* Hermann Otto 50
Bergel, Paul 146
Bergemann, *Kurt* Willi Erich 38, 204
Berger, Erich 73, 171
Bergmann, *Emil* Hermann 131
Bergmann, Paul-Friedrich 112
Berlin, Walter 45, 140, 178
Bernau, *Karl* Friedrich Theodor 99, 103, 113 f., 205
Berner, Wilhelm 100
Bernhardt, *Harry* Otto Paul Emil Alfons 139
Bernhöft, *Max* Georg Reinhold John 87
Berthold, Bruno 58, 133 f., 206
Berthold, Herr 294
Bertram, Hans 156, 206
Berz, *Adalbert* Blasius Bruno 152
Besler, *Dietrich* Bruno Wolfgang 10, 14, 208
Bestehorn, Dr. phil. *Friedrich* Carl Franz 171, 209
Bethin, Max 83
Bey, *Arthur* Ernst Reinhold 88, 138, 140, 179, 210
Beyenbach, *Siegfried* Georg 138, 140
Bialk, Erich 30, 211
Biczkowski, Max 93
Biederstädt, Horst 136
Bielig, Georg 178
Biering, Karl-Heinrich 97
Biesinger, Paul 19 f., 35, 212
Bilse, Fritz Oswald 52
Birr, Paul 51
Bischof, Herr 161
Bisold, Ernst 159
Blaffert, *Alfred* Karl 99, 102, 212
Blaske, Karl 55 f., 70
Blaube, *Friedrich* Walter 161
Bloch, Peter 542
Bloch, Rosemarie 141
Blüthner, Herbert 77
Blume, Klara 149
Blunk 143
Bober, *Willy* Paul 148
Bochen, Arthur-Georg 51
Bochow, *Helmut* Otto 129
Bochynek, Edmund 125
Bock, Hellmut 613
Bock, Peter-Karl 129
Böhm, Fritz 407
Böhm, Rudolf 57
Böhme, Friedrich 68, 74
Boelke, Wilhelm 47
Boer, Alfons 75, 119 f.
Börner, Fritz 157, 613
Bösche, Georg 40, 213
Boesel, Fritz 67, 168
Boeske, *Heinz* Wilhelm Fritz 29, 213
Böttcher, Reinhold 62
Bohm, Hermann 50
Boldt, *Eberhard* Friedrich Wilhelm Ludwig 30, 214
Boldt, Willi 45
Bollack, Heinz 120
Bolz, *Diedrich* Hermann Joachim 97
Borbe, Käte 158
Borchardt, Erna 93
Bornkessel, Dr. jur. *Hans* Richard 47 f., 215
Bosch, Dr. jur. Walter 28, 216, 249
Boske, *Werner* Kurt Walter 115
Bosse geb. Babbe, Käthe 78, 80, 217
Bosselmann, Emil 144
Bothe, *Ernst* Richard Ferdinand 84, 217
Boulanger, Jakob 187
Bräunig, *Walter* Reinhold Gustav Friedrich 449, 627
Bram, Otto 278
Brandenburg, Kurt 93
Brand(t), Hans 133, 218
Brandt, Karl-Heinz 53
Brasch, *Horst* Max 10, 14, 218
Bratfisch, Arnold 125
Brauer, Max 174, 176
Braun, Gustav 52
Braun, Dr. *Lothar* Hans 125
Brednow, Prof. Dr. med. Walter 64, 158
Bregulla, Richard 99, 101, 220
Breternitz, *Otto* Arno Wiegand 137, 178, 221
Brigzinsky geb. Steinhagen, Auguste 105
Brigzinsky, Hans 105

- Brigzinsky, Max 105
 Brinkmann, Ulrich 51
 Bröse, *Richard* Robert Gustav 133, 221
 Brosien, *Gerhard* Otto 54, 69, 89 f., 222
 Brückner, Johanna 110
 Brüggemann, *Jürgen* Wolfgang Richard 637
 Brümmel, Kurt 110
 Brümmer, Adolf 38, 223
 Brüning, Franz 94, 224, 238
 Bruns, Gerda 145
 Brunzel, Kurt 145
 Bruse, Dr. Günter-Hans 43
 Buch, Viktor 24, 225
 Buchholz, Hubert 140
 Budich, Hans 159
 Budschigk, *Otto* Friedrich 59
 Budzinski, Gerhard 22, 225
 Büchel, *Franz* Otto 24, 226
 Büder, Max 59, 122
 Bülow, Margarete 113
 Bürger geb. Ilgmann, Waltraud 96
 Buhl, Paul 345, 634
 Buhr, *Erika* Hildegard 171
 Bullerjahn, Dr. med. *Herbert* Ernst August 48, 162
 Burgemeister, Richard 98
 Burkhardt, *Walter* Fritz 155
 Burmester, Franz 127 f., 130, 227
 Busse, Dr. *Hellmut* Alfred 98
- C**
- Cepernik, *Rudolf* Eduard 18, 227
 Christe, Dr. med. *Alexander* Paul Josef 102
 Christiani, *Hans* Ernst Gustav Andreas 23, 144, 228
 Christians, Rudolf 26, 229
 Ciupka, Dr. med. Josef 76
 Clemens, Alfred 91
 Clemens, Herbert 118, 230
 Coesfeld, Bernhard 10, 29, 231
 Conrad, Hildegard 138 f., 232
 Cordes, Karlrudolf 20, 232
 Corte, Georg 30, 105 ff., 233
 Corth, *Rudolf* Fritz Carl 100, 102
 Couard, Paul-Gerhard 113
- D**
- Dabrowski, Walter 126
 Dähne, Franz 71
 Dahlke, Irmgard 585
 Dahm, Herr 603
 Dalbert, Heinrich 77, 234
 Dallmann, Dr. rer. pol. *Siegfried* Berthold Albert 14, 234
 Damerius, *Ludwig* Paul 67 f., 170
 Dammann, Heinz 21, 236
 Dangschat, Dr. Paul 91
 Dartsch, Georg 157
 David, Dr. med. *Walter* Paul Gustav 140
 Decker, Lucie 179
 Deeg, Dr. med. Arthur 51, 53
 Deichgräber, Willi 169 f.
 Dettbarn, Waldemar 103
 Dettenborn, Dr. med. *Hermann* Emil Friedrich 45
 Diebenkorn, Willi 178
 Dieckhoff geb. Soost, Berta 117 f.
 Dieckhoff geb. Siewers, *Erna* Marie Dorothee 180
 Diedrich, *Otto* Friedrich Wilhelm 113, 236
 Dieke, *Paul* Wilhelm Louis 81
 Dieschl-Laemmer, Dr. 181
 Dietzel, Hans 155
 Dietzel, Heinrich 145
 Dillenburger, Klaus 529
 Dittmann, Gerhard 111, 135
 Dix, *Georg* Wilhelm 61 f., 237, 297, 304, 439
 Dobrowski, Franz 114 ff., 238
 Döring, *Max* Hermann 156, 239
 Dörmer, Herbert 16, 240
 Dombach, Hans 60, 122
 Dombrowski, *Siegfried* Paul 115
 Domke, Otto 124
 Dommel, Richard 87
 Donath, Alfred 62
 Donath, *Walter* Gustav 115
 Donat, *Karl* Ernst Hugo 116
 Dorau, Otto? Martin? 105
 Dorf, *Artur* Gustav 18, 241
 Dornauer, Maria 144
 Dornow, Walter 144, 181
 Dortenthon, Richard 108
 Doyé, Dr. jur. utr. Georg 24, 36, 242
 Dreke, Georg 112
 Dressler 175
 Drews, Erich 79
 Dröge, August 47
 Drosdeck, Alfred 176
 Drügemüller, *Willy* Karl 99 f., 243

Index

Duch, Helmuth 63
Dudzinski, Wilhelm 70
Düring, Walter 75
Düwerth, Fritz 143
Dummer, *Erich* Albert Franz 23, 244
During, Otto 171
Dyk, Alfred 142, 180

E

Ebeling, Dr. med. *Gottfried* Johannes Helmut Franz 92
Eberlein, Dr. phil. *Gotthard* Johannes Wilhelm Karl Martin 31, 245
Ebert, Erika 124
Ebert, Frau 501
Ebert, *Friedrich* Karl 41, 246
Eckert, Christian 128
Eckert, Ernst 59
Edelmann, Hildegard 118
Eggert, *Gerhard* Richard Helmut 142, 247
Eggert, Herr 526
Eggert, *Johannes* Willi Ernst 4, 133 ff., 247
Egidi, *Hans* Gottfried Rudolf 5, 10, 248
Ehlert, *Ernst* Karl 44
Ehlert, Otto 162
Ehnert, *Adolf* Erich 69
Ehricke, *Kurt* Franz Gustav 49, 250
Eichholtz, *Ulrich* Julius 46
Eichhorst, *Erwin* Johannes Ferdinand 49, 250
Eichler, *Konrad* Georg 151, 251
Eikemeier, *Fritz* Karl Heinrich Ludwig 18, 252
Eisenberger, Erich 92
Eisenberger, Severin 275
Eisenführ, Dr. jur. *Wilhelm* Johann Louis Hermann Emil 7, 94 f., 253, 524
Eisler, Gerhart 539
Elfert, *Hermann* Wilhelm Ferdinand 105
Elling, *Hermann* Adolf Max 46
Ellwanger, Ernst 49, 51, 254
Else, Hans-Joachim 106
Elsholz, Erich 35, 255
Emich, Fritz 461
Ender, Paul 50f.
Enders, *Franz* Wilhelm Otto 153, 174
Engel, Ernst 154
Engel, Dr. med. Hans-Joachim 96
Engel, Wilhelm 101
Engelmann, Bernhard 164
Engisch, Herbert 466

Ennet, Dr. med. *Friedrich* Wilhelm 117
Ennulat, Herr 176
Erbs, Prof. Dr. Ing. *Karl* Josef 22, 154, 256
Erdberg, Xaver von 74
Ernemann, Carl-Friedrich 128, 257
Eule, Hermann 173
Ewald, Hildegard 74
Ewald, Willi 161

F

Fabig, Max 156, 158
Fabisch, Ruth 258
Fähndrich, Erich 76, 119
Falke, Herr 583
Falkenberg, *Otto* Rudolf 10, 13 f., 258
Faltz, Parcival 59, 121
Faustmann, Walter 97
Fechner, Hans 120
Fechner, Max 426
Fedler, Franz 176
Fehrmann, Gerda 168
Fehse, *Bruno* Bernhard 75, 118 f., 259
Felden, Wilhelm 100
Feldmeier, Horst 129
Feller, Heinrich 29, 260
Felsch, Fritz 124
Fenz, Walter 99, 260
Fernau, *Heinrich* Gustav Wilhelm 56, 148
Fessler, Dr. Othmar 175
Fest, Wilhelm 120
Fetting, Ernst 58
Fettke, Otto 126
Feuerhak, *Karl* Paul Otto Martin 109, 261
Fiebig, Hugo 102
Fiedler, Dr. med. 56, 70
Fiedler, Arthur 102
Fiedler, Dr. med. *Günther* Egon 33, 262, 455, 532
Fiedler, *Herbert* Hans 82
Fielitz, Paul 112 f.
Firtzlaff, Erwin 135
Fischer, Alfred 69
Fischer, Dr. med. Heinz 64, 159
Fischer, Margarete 170
Fischer, Max 31, 263
Fischer, *Rosel* Hedwig Auguste 118
Fischer, Ruth 602
Fischer, Werner 65
Fittko, *Otto* Karl 123 f., 264

- Fleck, Dr. med. *Rudolf* Alfred Wilhelm Julius 175
 Flegel, Erwin 468
 Fleischer, Walter 152
 Fleissner, Fritz 21, 265
 Flemming, Wilhelm 157
 Fleurin, *Bernhard* Hermann 145 f., 266
 Floss, Hartwig 63
 Flügel, Gisela 149
 Flügel, Karl 87
 Flügge, Hermann 146 f., 266
 Focke, Heinz 101
 Föhre, Heinz 81, 267
 Förster, Dr. med. 92
 Förster, Erich 54, 267
 Förster, Franz 127 f., 131 f., 268
 Förster, Marianne 57
 Försterling, *Heinrich* Friedrich 142, 269
 Förtsch, Heinrich 98
 Forsbach, Dr. Hans 37, 270
 Fraenger, Dr. Wilhelm 154
 Fränzel, Willi 122
 Frahm, Walter 51, 110
 Fraissinet, *Louis* Charles Francois 37, 270
 Franke, Johannes 109
 Franke, Otto 57, 461
 Franke, *Richard* Willy Erich 104 f., 271
 Franz, Paul 72, 165, 171
 Freibothe, Kurt 38, 272
 Freimark, *Elfriede* Margot 97
 Freter, *Carl* Ludwig 57, 121, 272
 Freund, Heinrich 159
 Freyling, August 140
 Freytag, Dr. med. *Karl* Hermann Paul 136
 Fricke, Jürgen 78 f.
 Friedrichs, Erich 33, 273
 Friese, Otto 106
 Friesecke, Erich 52
 Friske, *Rolf* Bernhard Clemens 124
 Friske, Rudolf 67
 Fritsch, Dr. Ing. Georg 210
 Fritsch, Hermann 51
 Fritschka, Otto 159
 Fritz, *Gerhard* Rudi Willi 15, 40, 274
 Fritzsche, Werner 144
 Fröhlich (Maiholzer-Fröhlich), *Charlotte* Otilie
 Minna 25, 275
 Frölich, *Günter* Josef Robert 98, 161
 Fromm, Werner 125
 Frommer, Charlotte 88
 Frommholz, Georg 53
 Fuchs, Heinz 417
 Fürmann 211
 Fürstenheim, MR Dr. med. Kurt 117
 Fuhrmann, Herbert 107
 Fukas, Helmut 158
 Fulte, Max 65, 169 f., 275
 Funk, Erich 43, 630
 Funke, Otto 463
 Furch, Hans-Georg 62
- G**
- Gabbe, *Fritz* Albert Ferdinand 101
 Gaedecke, Max 136
 Gärtner, *Erich* Friedrich 24, 276
 Gärtner, Fritz 124
 Gärtner, Gerhard 127
 Gärtner, Kurt 125
 Galke, Otto 169
 Gangelmayer, Franz 60, 122
 Ganter-Gilmans, Hans-Paul 20, 174, 276, 317
 Ganzer, *Walter* Otto 101
 Gartmann, Hermann 19, 134, 277
 Garz, Frieda 145
 Gast, *Erich* Herbert 180
 Gawehn, Herr 593
 Geyda, Werner 68
 Gebauer, Wilhelm 48
 Gebhardt, Erwin 83
 Gehrman, *Karl* Adolf Emil 137, 176, 279
 Geisdorf, *Karl* Emil 104, 106, 280
 Geisler, Dr. med. Adolf (*1879) 79
 Geissler, Dr. med. (*1881) 51
 Geldner, Dr. med. Hildegard 181
 Gellrich, Helmut 138
 Genge, *Bodo* Albert 96
 Gennburg, *Friedrich-Karl* Otto Ernst 47
 Genske, Ferdinand 175
 Gentz, Ingeborg 128
 Genz, Ewald 76
 Georgino, Jochen 280
 Georgino, Dr. oec. *Willi* Heinrich Gustav 14, 28,
 45, 280, 406
 Georgs geb. Naumann, Elisabeth 114
 Gerasch, *Karl* Johann Friedrich 61, 282
 Gerber, *Richard* Hans Emil 83
 Gericke, Erna 179
 Gericke, *Hans* Paul Ferdinand 32, 283
 Gericke, Kurt 59, 164

Index

- Gericke geb. Lehmann, *Lotte* Gertrud 92
Gerigk, *Hermann* Alois 172 f., 284
Gerlach, Siegfried 76
Gerlich, Dr. phil. et. rer. pol. *Heinrich* Karl August
104 ff., 285
Gesche, *Erwin* Otto Max 49, 72, 286
Geye, Fritz 152
Giesecke, *Adolf* Albert Hermann 117
Glashagen, Heinz 89, 287
Glauber, Emil 93
Gliesche, Heinz 104, 106, 288
Glinzig, Elvira 161
Gmeiner, Anton 122
Gögelein, Herr 44
Göhler, Walter 134
Göhre, Prof. Dr. Dr. h. c. *Kurt* Wilhelm 160, 288
Göhring geb. Partz, Else 69, 93, 290
Göldner, Else 163
Goer(c)k, Dr. med. Lieselotte 136
Gördeler, Dr. Carl Friedrich 200, 369
Görgens, *Otto* Fritz Wilhelm 110 f.
Görze, *Ernst* August 581
Götsch, Max 136
Göttert geb. Reichert, Gertrud 56
Göttlich, *Helmuth* Alfred 161
Göttsch, *Walter* Christian Wilhelm 84 f., 290
Götz, *Curt* Rudolf 118, 290
Götze, *Karl-Heinz* Emil 63
Götze, *Otto* Albert 153
Gohlke, Otto 48
Goldbach, *Franz* Julius 147
Goldstein, Ernst 564
Goltz, Siegfried 27, 291
Goosmann geb. Knöller, Marianne 114
Gorsky, *Walter* Karl Otto 166, 292
Gottscholl, Karl 93
Graef, Bruno 132
Graf, Margarete 57
Grallert, Wolfgang 67
Graper, Max 63
Grasshoff, Werner 174
Grede, Erich 134
Greibig, Karl-Heinz 107, 170
Greif, *Willi* Karl Friedrich 85
Greiner, Dr. Theodor 114
Greinert, Heinz 134
Greischel, *Kurt* Karl 123
Greischel, Wilhelm 125
Gremzow, Emil 135
Greschenz, *Friedrich* Johann 46, 62 ff., 157
Griesbach, *Willi* Alfred Franz 73, 170 f.
Griese, *Herbert* Karl Willi 94, 293
Groba, Erich 48
Groba, Ruth 126
Grobbel, *Karl* Wilhelm 14, 294
Gröck, Wilhelm 48
Gröger, Richard 124
Grohmann 158
Grohmann, Josef (*1926) 107
Gromotka, *Gerhard* Walter Erich 91
Grosse, *Günther* Ernst Otto 81, 83
Großkurth, Berthold 55, 57
Großstück, Dr. *Hermann* Ernst Friedrich 128,
131 f.
Grubert, Helmut 109 f., 296
Gruchalla, Bruno von 52
Grün, *Kurt* Siegfried Moritz 81
Gründer, Gerhard 63
Gründer, Luise 118
Grüneberg, Edith 68
Grüneberg, Gerhard 475
Grünert, Bernhard 75, 119
Grünert, *Erich* Georg Carl 61, 296
Grünert, *Horst* Hugo 100
Gruhl, Dr. phil. *Kurt* Emil Moritz 28, 297
Grumbach, *Fritz* Georg Adolf 130
Grund, Kurt 161
Grundhoff, Anton 16, 298
Grupa geb. Henschel, *Charlotte* Johanna Hed-
wig 155
Grussendorf, *Ferdinand* Wilhelm Adolf 153
Grzelka, Max 92
Guddorf, Wilhelm 391
Gülzow, Werner 91
Günther, Emil 54, 299
Günther, Dr. med. *Kurt* Karl Adolf 33, 299
Günther, Dr. med. Walter 167
Günther, *Walter* Heinrich Max 455, 464, 486,
504
Günzel, *Willibald* Erich Walter 47, 59, 82
Güttel, Gertrud 67
Gützlaff, *Theodor* Julius 73
Gundlach, *Erich* Otto 98
Gurari, Major 317
Guse, Gerhard 117
Gutsche, Paul 101

H

- Haacken, *Johann Wilhelm* 179, 300
 Haagen, Dr. *Fritz Eugen Emil* 116
 Haak geb. *Matthieu, Hildegard* 50
 Haase, *Paul Heinrich* 91
 Haase, *Richard* 147
 Haasler, *Kurt Walter* 129
 Haberland, *Walter Hermann Reinhold* 23, 300
 Häberle, Dr. *Alfred* 61, 158
 Hänel geb. *Deberry-Ulrich, Dr. med. Marlene Anna* 56
 Häusler geb. *Rausch, Ilse Frieda Hildegard* 170
 Häusler, *Reinhard* 71 f., 170, 302
 Häusler, *Wilhelm* 178
 Hafner, *Alfred* 122
 Hagedorn, *Kurt* 32, 302
 Hagen, *Heinz Otto* 91, 96
 Hahn, *Franz* 64
 Hahn, *Gerda* 158
 Halbey, *Josef* 60 f., 65, 303
 Hallitzky, *Albert* 66, 96
 Hamann, *Paul Fritz Heinrich* 160 f., 304
 Hamann, *Willi Ernst August* 153
 Hampel geb. *Guttgen, Erna Emma Anna* 88
 Hampel, *Georg Karl Max* 171
 Handschick, *Gustav* 87
 Hannemann, *Erich Ernst Ewald* 94, 97, 305, 393
 Hannemann geb. *Porth, Gerlinde* 70
 Hansche, Dr. rer. pol. *Hildegard* 82
 Hanschke, *Richard* 167 f.
 Hardt, *Waltraut Hildegard* 147
 Harlos, *Karl* 54, 306
 Harnack, Dr. *Arvid* 547, 586
 Harnack, *Mildred* 586
 Harth, *Fritz* 57
 Hartke, Prof. Dr. lic. *Wilhelm Hermann Dietrich* 25, 306
 Hartkopf, *Max Karl Paul* 61 f., 163, 307
 Harwarth, *Albert Friedrich* 77, 99, 133, 308
 Hase, *Gustav Johann Ludwig* 22, 133, 309
 Hass, *Heinz* 106
 Hasse, *Franz Willi* 74, 118, 160, 311
 Hasse, *Paul Heinrich Adolf* 117 f.
 Haupt 135
 Hauschild, *Max Eugen* 16, 57 f., 312
 Hausmann, *Adolf Hermann* 172 f.
 Havemann, Dr. *Robert* 307
 Hawellek, *Paul* 17, 313
 Heberlein, *Fritz* 136
 Hebs, *Wolfgang* 177
 Heckert, *Friedrich (Fritz) Carl* 465
 Heiden, *Ewald Paul Max* 168
 Heidenreich, *Otto* 66, 313
 Heilzer, *Karl* 121
 Hein, *Frieda* 117
 Hein, *Rudolf* 111
 Heinersdorf, Dr. med. *Hans-Gerhard* 68, 167
 Heinicke, *Franz* 129
 Heinrich, *Paul* 114
 Heintz, *August* 37, 314
 Heise, *Fritz* 45
 Heisig, Prof. *Walter* 25, 315
 Heisuck, Dr. *Martha* 55
 Heitzer, *Karl* 59
 Helfer, Prof. Dr. *Hermann Arnold Ludwig* 28, 316
 Heller, *Willy* 20, 316
 Helling, Dr. phil. agr. *Hans Fritz Karl* 23, 318
 Hellmann, *Alexander* 156, 159
 Hempel geb. *Brückmann, Elli* 90
 Hennig, *Fritz* 65, 164
 Hennig, *Herr* 470
 Hennig, *Paul Karl* 95
 Henschel, *Erwin* 166 f.
 Hensel, *Hubertus* 50
 Henselmann, Prof. *Hermann* 403
 Henßel, *Georg* 149
 Hentschel, *Alfred* 258, 277, 368
 Hentschel, *Frau* 125
 Hentschel, *Paul Oswald* 10, 15, 187, 194, 218, 229, 244, 257, 259, 264, 273, 286, 288 f., 317 f., 323 f., 326, 334, 354, 359, 363, 369, 389, 401 f., 406, 412, 442, 444, 451, 454, 457, 460, 467, 488, 492, 496, 505, 511, 520, 527, 534, 542, 552, 554, 557, 559, 571 f., 579, 582, 599 f., 602, 604 f., 610, 616, 623, 625 f., 633
 Henze, *Franz* 80
 Herberg, Dr. *Martin Karl Richard* 28, 320
 Hering, Dr. *Ernst* 48
 Hering, *Paul* 91
 Herm, *Max* 151, 153, 321
 Herm geb. *Thiele, Mia* 153, 155
 Hermann, *Günther* 73
 Hermann, *Hugo* 58 f.
 Hermerschmidt, *Werner Friedrich* 17, 322
 Herrich, *Reinhold* 122
 Herrmann, *Georg* 171
 Herrmann, *Inge-Erika* 141
 Herrmann, Dr. med. *Ludwig Franz* 33, 263, 323

Index

- Hertelt, Martin 159
Hertzer, *Erwin* Ludwig Friedrich 49 f., 324
Herzfelde, Wieland 564
Herzog, Erna 80
Herzog, *Leopold* August Eduard 103
Hesse, *Willi* Albert Heinrich 133
Heuer, Otto 50
Heyers, Dr. Heinrich 131
Heyland, Dr. med. et. Dr. med. dent. *Walter* Hugo Paul 45, 153
Heymann, Ilse 129
Heynemann, Alfred 137, 139, 326
Hietzig, Bruno 75
Hildebrand 601
Hildebrandt, Dr. med. *Gerhard* Louis Friedrich Paul 73, 102
Hildebrandt, Dr. phil. *Kurt* Christian Carl 135 f.
Hilger, Flora 83
Hille, *August* Paul Hermann 84, 327
Hiller, Richard 24, 327
Hillig, *Willy* Heinrich Paul 89, 328
Hinze, *Alfred* Georg Otto 179 f., 329
Hinze, *Erwin* Paul 68, 165, 330
Hinze, Lothar 76
Hirsch, Hans 113, 332
Hirschmann, Elisabeth 155
Hoedt, Arthur 96
Höffler, Emmi 118
Höhne, Fritz 167 f.
Höhne, *Hermann* Friedrich Karl 79
Hömke, Max 110 f.
Hoenerig, *Walther* Gotthold 30, 215, 333, 410, 559
Höpke jun., *Willi* 144
Höppner, Hermann 153
Höppner, Ludwig 139
Hoernle, *Edwin* Friedrich Hermann Parker 13, 22, 334, 465
Hoffmann, Alfred 101
Hoffmann, *Friedel* Auguste Marie 152
Hoffmann, Günther 126
Hoffmann, Helmuth 87
Hoffmann, Otto 65
Hohn, *Erich* Ernst 115
Hohnroth, *Joachim* Ernst 97
Holländer, *Kurt* Willy 75
Holland, *Karl* Friedrich Gustav 6, 77, 335
Hollatz, Wilhelm 74
Hollmig, *Otto* August 44
Holzhäuser, Margarete 95, 97
Holzhäuser, *Martin* Eugen Albert 22, 336
Honecker, *Erich* Ernst Paul 219, 463
Hoppe, *Friedrich* Alfred 228
Horlbeck, Dr. med. *Elsa* Irmgard 56
Horn, Alfred 59
Horn, *Hans* Herbert Willi 158
Huch, Erna 116
Huck, Manfred 178
Hübner, Kurt 71 f., 337
Hühnlein, Adolf 594
Hülsen, *Herbert* Hugo 31, 295, 338
Hüppe, *Albrecht* Wilhelm 132
Hüttner, Dr. med. Joachim-Hans 73
Hugler, *Hermann* Robert 100
Hunzinger, Adolf 202
Huse, Paul 147
Husemann, Walter 201
Husung, Waldemar 178
Huth, Herr 396
Huth, Paul 176
- I
- Illigenz, *Günter* Heinz 116
Ingold, *Charlotte* Elise 102
Isumoff, Major 631
Ivertowski, *Paul* Walter 99 f., 339
- J
- Jänicke, *Carl-Heinz* Friedrich Otto 132
Jagow, Traugott von 242
Jahn, Prof. Arthur 443
Jahn, Paul 50
Jahn, *Rudolf* (Rudi) Herbert 10, 13, 85, 313, 341, 591
Jahnke, *Friedrich* Wilhelm Karl 30, 342
Jaiser, *Albert* Gustav 92
Jakob, August 152
Jakobitz, Frieda 65
Jangor, Horst 50
Janisch, Hermann 86
Jannasch, Willy 238
Janzen, Erwin 80 f., 343
Jaschke, *Erich* Franz Wilhelm 58, 122
Jastrow, Joachim 159
Jendral, Erwin 164
Jendretzky, Hans 346, 622
Jenner, Dr. med. *Theodor* Carl Wilhelm August Franz 167

- Jentsch, *Kurt* Arthur Max 80, 344, 634
 Jentsch, *Willy* Hermann 165, 293, 345
 Jentzsch, *Arnold* Max Wilhelm 82
 Jerx, Hermann 113, 347
 Jesinghaus, Friedrich 210
 Jesiolkowsky, Gerhard 97
 Job, Kurt 224, 270, 274, 381, 392, 418, 422, 479, 546, 554, 620
 Jobke, *Eberhard* Otto Hermann 101, 134
 Jöhlinger, *Joachim*-Walter Gottfried 406
 Joester, *Wolfgang* Friedrich August 128
 John, *Kurt* Paul 130
 John, Wilhelm 39, 348
 Jost, Helmut 122
 Jost, Prof. Dr. eh. Dr. jur. *Hugo* Gustav Adolf 131
 Jost, Max 62, 65
 Jühnichen, Max 80
 Jütterschenke, *Herbert* Hans Helmut 146 f., 348
 Jung, Oskar 23, 349
 Jungblut, Dr. 73
 Junker, Manfred 56
 Juretschka, Gerhard 165
 Jurk, *Alfred* Wilhelm Theodor 157, 169
 Jurk, *Fritz* Alfred 125
 Jurk, Max 168, 350
 Jurka 59
- K**
- Kabelitz geb. Kesten, *Ilse* Marie 178
 Kämpfe, Hugo 32, 350
 Käske, Max 124
 Kässner, Reinhold 113
 Kahlau, Herr 620
 Kahlenbach, Walter 130
 Kahlert, *Herbert* Franz Hermann 21, 88, 351
 Kaiser, Herbert 85
 Kaiser, Jakob 542
 Kallauke, Friedrich 65
 Kallweit, Karl 50
 Kaltschmidt, Kurt 80
 Kampehl, Karl-Heinz 145
 Kant, *Paul* Wilhelm 68, 166 f.
 Kappel geb. Zotzmann, *Elsbeth* Ida Auguste 115
 Karbstein, Werner 39, 353
 Karich, Fritz 59, 121
 Karlsch, Siegfried 166
 Karow, Tilli 85
 Karselt, Bernhard 180
 Kaschke, Karl-Heinz 64
 Katschke, *Heinrich* August Emil 117
 Kattner, Herr 5
 Kauffmann, Herr 372
 Kaufmann, Helmut (*1916) 148
 Kaulisch, Helene 169 f.
 Kauter, *Edmund* Artur 16, 46, 62, 316, 353
 Kauter, Gertrud 64
 Kautz, Albert 93
 Kayser 585
 Kayser, *Johannes* Karl Paul 113 f., 355
 Kegel, Gustav 112
 Kehr, Heinrich 115
 Keil, *Joachim* Wilhelm 139
 Keiler, Dr. med. *Herbert* Robert Ernst 83, 164
 Kellner, Dr. med. Boris 92
 Kellner, Herr 258, 277, 368
 Kerff, *Wilhelm* Franz 17, 355
 Kerstan, Johannes 58 f.
 Keßler, Heinz 197
 Kettelhohn, Paul 54, 356
 Kettlitz, Matthes 70, 91
 Kettner, Frau 179
 Keuck, Hans 136
 Kiekebusch, Herr 210
 Kielmann, Wilhelm 53
 Kienast, *Herbert* Rudolf Ernst 31, 357
 Kietzmann, *Wilhelm* August Johannes 109, 111, 358
 Killmann, *Stanislaus* Klaus 157, 159
 Kinast, Gertrud 177 f., 359
 Kirmße geb. Krohn, Charlotte 51
 Kirst, Ludwig 76, 119
 Kirstein, *Hans* Hermann 82 f.
 Kittel, *Gerhard* Paul Richard 81
 Klausung, Karl 198, 229, 279, 352, 354, 356, 413, 443, 492, 514, 562, 568, 600
 Klawitter, Ernst 56
 Klein, *Emil*-Hugo 143
 Kleine, Adolf 106
 Kleinke, Anni 88
 Kleinschmidt, Erich 66
 Klemm, Dr. med. *Günter* Siegfried Karl 76, 120
 Klenner, Elfriede 53
 Klepper, Otto 112
 Klingberg, *Fritz* Ernst August 142
 Klingner, Franz 162
 Klink, Herr 116
 Klink, Wilhelm 140
 Klössing, *Erwin* Otto Karl 101, 135

Index

- Klostermann, Hans 180
Klotz, Hans-Helmut 170
Klubach, *Otto* Alfred 24, 359
Klünder, Erich 109 f., 360
Klug, Emil 126
Kluge, Werner 56, 70
Kluth, *Eckhardt* Heinrich Otto 28, 236, 361
Knaak, Reinhold 109
Knappe, Dr. med. *Ferdinand* Franz 181
Kneer, Dr. oec. Anton 36, 362
Knispel 135
Knispel, Horst 120
Knobel, Erich 108
Knobelsdorf, Siegfried 164
Knobloch geb. Vogel, *Hannelore* Wally Helga 175
Knöfel, Kurt 87
Knolle, Heinrich 125
Knopke, *Karl* Wilhelm 90
Knorr, Helmut 111
Knosp, Dr. med. *Julius* Gottlob 175
Knospe, Kurt 109
Knott, *Gudrun* Gerda Lucie 96
Knuth, *Johannes* Richard Julius 174
Kobel, Richard 60
Kobjolke, *Gustav* Ferdinand 52
Kobs, Johannes 107
Koch, Grete 134
Kochmann, Herr 408
Koebernik, Karl 146, 267
Köch, Fritz 117
Köchling, *Max* Eduard 16, 216, 351, 363, 500
Köhler, Erwin (*1901) 172, 364
Köhler, Erwin (*1915) 55, 69, 70
Köhler, Dr. med. *Franz* Josef 175
Köhler, *Wilhelm* Hermann 123, 364
Köhn, *Heinz* Karl Wilhelm 143, 180
Köhne, *Wilhelm* Andreas 16, 365
Kölle, Herr 210
Köller, *Richard* Franz Karl 111
Koenen, *Bernhard* Johann Heinrich 465
König, *Wilhelm* Ernst Karl 99, 366
Köntop, *Paul* Willi 47
Körper geb. Buck, Anneliese 107
Koerber, *Ingo* Alfred Nordewin von 14, 367
Kördel, Walter 83
Körschke, Heinz 107
Kohl, Gerhard 149
Kohn, Werner 70
Koinzer, Helmut 164
Koitz, *Emil* Friedrich Wilhelm 82
Kokert, Ida 149
Kolakowsky, Erika 51, 92
Kolbe, *Erich* Helmuth 74, 368
Koll, Werner 88
Koltzenburg, Dr. oec. *Oswald* August Friedrich 8, 44, 368, 540
Konieczny, Aribert 119
Konrad, Heinz 106
Koriath, Prof. Dr. agr. habil. *Heinrich* Konrad 130
Korn, *Bruno* Erich 161
Kortus geb. Weber, Else 103
Koschak, *Gerhard* Georg 4, 168, 170, 370
Koschan, Wilhelm 159
Koschinski, Josef 49, 89 f., 370
Kosemund, Arthur 149
Kosinsky, Franz 115
Kowalke, *Kurt* Helmut 100 ff.
Krabbe, Charlotte 585
Kracheel, *Otto* Julius Karl 160 f., 304, 371
Kracht, Karl 88, 372
Krakau, *Paul* Karl Hermann 78
Kramer 116
Krantz, Julius 164
Krätsch, Max 65
Kratzsch, Hildegard 119
Krause, Dr. päd. Arthur 146 f.
Krause geb. Berger, Erna 93
Krause, Dr. Hermann 129
Krause, *Johannes* Karl Ferdinand 51
Krause, Liesbeth 125
Krause, Paul 66
Krautwurst, Dr. med. Gerhard 144
Krautz, Gustav 124
Kreissl, OMR Dr. med. Alois 154
Kremzow, *August* Karl Friedrich 160, 373
Kreppke, Carola 120
Kretschmann geb. Jahnke, Erna 95, 97, 374
Kretschmann, Kurt 28, 374
Kretschmer, Alfred 127 f., 374, 542
Kreutzfeld, Herr 136
Krippner geb. Renner, Anni 127
Krippner, Fritz 127
Kröger, Prof. Dr. jur. Herbert 623
Kröger, Robert 160, 375
Kroidl, *Josefa* Rosina 78, 375
Krone, Victor 53

Krone, Wilhelm (*1902) 52
 Krone, *Wilhelm* Heinrich Otto (*1898) 47, 376
 Kropp, Herr 556
 Krüger, Ernst 172
 Krüger, Heinrich 77
 Krüger, Margot 52
 Krummrei, Max 551
 Kruse, Herbert 80, 137, 377
 Kruse, *Herbert* Paul (*1914) 377, 488
 Kube, Paul 90
 Kube, *Richard* August 164
 Kucharski, *Lucian* Stanislaus 127 f., 378, 542
 Kuchenbecker, Emil 135
 Kuckein, Charlotte 149
 Kuckhoff, Greta 538
 Kühn, Max 67, 120, 379
 Kühnberg, *Alfred* Franz 115
 Kühne, *Otto* Willi 151, 379
 Kühne, *Rudolf* Felix Alwin 38, 40, 380, 479
 Kühne, Willy 114
 Kükenthal, Horst 107
 Künstler, Franz 426
 Künzl, Anton 24, 382
 Kuhl, *Otto* Karl Friedrich 103
 Kuhn, *Erich* Max 33, 383
 Kuhn, Walter 167
 Kuhnert, Otto 83
 Kujawski, Dr. med. Josef 45, 140
 Kulies, Robert 54 f., 69 f., 383
 Kunert, *Horst* Herbert 632
 Kunja, Erdmann 86
 Kuntze, Wilhelm 82
 Kunz, *Franz* Karl 251
 Kunze, Dr. phil. *Walter* Werner 10, 14, 277, 384, 470
 Kunze, Wilhelm 94
 Kunze, *Willy* Robert 76, 119
 Kupgisch, Franz 75
 Kupke, Adolf 127
 Kurek, Paul 113 f., 194, 385
 Kurras, Otto 88
 Kurtenacker, Dr. med. *Walter* Heinrich Ludwig 140
 Kurtz, *Paul* Werner Hans 32, 386
 Kuschewski, *Max* Alexander 137 ff., 387, 552
 Kusicke, Paul 72
 Kußmann, Martin 168
 Kwass, *Alex* Anton 147

L

Laakmann, Josef 140
 Laarz, Alfred 163
 Laatsch, Alfred 149
 Labussek, Viktor 129
 Ladewig, *Horst* Gustav 162
 Ladow, Richard 61
 Laechelin, Wolfgang 117
 Läkamp, Hans-Joachim 69 f.
 Lamberz, Peter 99, 388
 Lampka, Erwin 630
 Lampl, Herr 623
 Lamprecht, Kurt 81
 Land, Adolf 178
 Landau-Christians, *Hans* Maria 4, 33, 389
 Landers, Dr. med. *Hermann* Mathias 59
 Laneus, Karl 133 f., 136, 390
 Lange, *Fritz* Alfred Emil 151, 390
 Lange, *Karl-Heinz* Alfred 64
 Lange, Lothar 55, 70
 Lange, Max 44
 Lange, Paul 108
 Lange, *Willi* Heinrich 40, 391
 Langer, Dr. med. 159
 Langer, Karl 130
 Langer, Paul 107
 Langer, Richard 47, 392
 Langhammer, *Alfred* Albert Emil 18, 393
 Langner, Dr. 163
 Latka, Agathe 85, 88
 Laube, *Herbert* Fritz 139
 Laube, *Karl* Ernst Friedrich 47, 144, 394
 Lauf, *Hans* Otto Georg 19, 395
 Lauke, *Georg* Paul Arthur 103
 Laupichler, Erich 109
 Layh geb. Knauder, *Hildegard* Margarete Helene 90
 le Blond, Gerhard 52
 Lechtenberg, *Heinrich* Wilhelm Hermann Joseph 58, 121, 396
 Lehmann, Emil 56
 Lehmann, *Erwin* Otto 124
 Lehmann, Friedrich 120
 Lehmann, Dr. med. *Georg* Hermann Otto 73
 Lehmann, Gerhard 124
 Lehmann, Hermann 53
 Lehmann, Herr 487
 Lehmann, Karl 72, 74

Index

- Lehmann geb. Garke, *Margarete* Anna 72, 599
Lehmann, Max (*1886) 71, 397
Lehmann, Max (*1914) 123 f., 398
Lehmann, Paul (*1900) 163
Lehmann, Paul (*1912) 79
Lehn, Dr. *Charlotte* Elisabeth Mathilde 44
Lehnigk, Walter 124
Lehwenich, *Wilhelm* Erich Paul 181
Leininger, Josef 77, 399
Leisner, *Willi* Karl Julius 153
Leißner, *Willi* Arthur Erich 46
Leitzmann, *Heinz* Max Ernst 132
Lemberg, Herbert 154
Lemke, *Kurt* Erich 34, 36, 77 f., 123, 265, 352, 400
Lemke, Paul 92, 158 f.
Lemmel, Ernst 115
Lemmer, Ernst 542
Lenke, *Horst* Erich Günter 103
Lensky, *Waldemar* Hugo 116
Lentzsch, *Bruno* Oswald 10, 13, 40, 77, 223, 291, 380, 401, 415, 485, 498, 500, 508, 513, 537, 541 f., 565, 574, 618
Lenz, Eugen 53
Lenz, *Gustav* Adolf Karl 91
Lenz, *Robert* Otto Herrmann 22, 403, 579
Leow, *Wilhelm* Johann Friedrich 151, 404
Leppin, Elfriede 109
Leppin, Herr 171
Lesch, Hans 120
Lettau, Emmi 135
Leuschner, *Bruno* Max 613
Levien, Kurt 93
Licht, *Werner* August Herrmann 21, 404
Liebig, *Fritz* Alfred 163
Liebing, *Wilhelm* Paul 66, 165, 314
Liebknecht, Prof. Dr. *Kurt* Otto Wilhelm 404
Liegner, Robert 57
Lietz, Hilde 179
Lieutenant, *Arthur* Erich Fritz 6, 14, 405
Liljeberg geb. Gessner, *Erna* Emilie Herta 70
Lindemann, Dr. Theodor 112
Linder, Karl 108
Lindner, Siegfried 86
Link, Georg 51
Linzak, *Franz* Joseph Reinhold 114, 406
Lipp, *Josef* Roman 49 f., 407
Lippert, Marianne 135
Lippkow geb. Schönicke, *Margarete* 57
Lips, Konrad 85, 87
List geb. Schulze, *Marianne* Göta Franziska 85, 88
Lodtka, Irmgard 162
Löffler, Hans 78, 408
Lösche, *Ernst* Alfred 49, 408
Loesert, Hans 82
Löwe, Dr. 143
Löwenthal, Dr. jur. *Martin* Simon 31, 410
Lonnoy, Gustav 63
Lorenzen, Theodor 106
Lorke, *Max* Erich Fritz 132
Lotsch, *Bruno* Kurt 180 f.
Ludwig, Dr. phil. *Fritz* Gerhard 80, 411
Lübge, Hermann 177
Lübke, H. 112
Lübke, Kurt 112
Lüddecke, Herbert 78
Lüdtke, Dr. Wilhelm 55 f., 70
Lühnsdorf, Karl 6, 105
Lünskens, Franz 61
Lufft, *Werner* Alfred Arthur 16, 46, 412, 511, 527
Lugk, Heinz 158
Lurf, Herr 210
Luthardt, Hans 540
Lutter, Willi 100
- ## M
- Maaß, Alfred 135
Maaß, Hermann 550
Maderholz, Georg 92
Mades, Dr. ing. *Rudolf* Karl 43
Mäder, Dr. med. *Otto* Albert 7, 112
Mähler, Alfred 125
Maey geb. Marczinski, *Alma* Erna 84, 414
Maey, Hermann 86
Märkl, Dr. med. *Maximilian* Johann 47
Mätzchen, Bruno 622
Mahling, Georg 162, 415
Mahnke, Franz 152
Mahnke, Gerhard 155
Maier, *Fritz* Heinrich Karl 24, 416
Maier, Walter 102
Maier, Wilhelm 15, 104, 106, 204, 209, 302, 337, 417, 473, 624, 637
Maikowski, Hans 544
Makalla, *Bruno* Otto Gerhard 39, 418
Makeprange, Ernst 147
Makosch, Wilhelm 68, 165 f., 418

- Malecki, *Max* Walter 129
 Malingrioux, Erich 135
 Malitz, Richard 551
 Mallwitz, Alexander 540
 Mallzahn, Fritz 167
 Malz, Herr 360
 Mandtke, *Richard* Max 346, 350, 419
 Manglowski 135
 Manneberg, Werner 515
 Marenke, Karl 110, 112
 Markert, Rolf 4, 19, 419
 Marks, Johannes 166
 Markwardt, Herr 285
 Marohl, Hans 154
 Marquardt, *Walter* Otto 24, 420
 Marschalleck, Dr. nat. *Karl* Heinrich 27, 421
 Marten, *Siegfried* Georg 87
 Martin, Max 168
 Marx, Alfred 86
 Marx geb. Gessinger, *Gertrud* Rosalie Auguste 117
 Maslow, Arkadi 465, 602
 Mateblowski, Albert 38, 421
 Matern, Hermann 326, 497
 Matschenz, Otto 60
 Mattat, *Ewald* Walter 38, 422
 Matte, *Max* Hermann 107
 Mattern, *Horst* Theodor Herber 111
 Mattfeldt, Frau 181
 Matthes, Emil 125
 Mattiaschk, Oskar 125
 Matton, Hans 105
 Mattuschka, *Heinz* Karl 20, 423
 Maubach, *Eduard* Ernst Moritz 242
 Maup, Helmut 172
 Maurer, Adolf 95, 161
 May, Otto 214, 560, 624
 Mayer, *Wilhelm* Gottlieb 80 f., 424
 Mehlan, Dr. med. Karl-Heinz 59
 Mehner, *Marianne* Helene Auguste 83
 Meier, Herr 459
 Meier, Martha 72
 Meier, Otto 121 f.
 Meier, Dr. h. c. *Otto* Paul 41, 425
 Meinck, *Hermann* Friedrich Karl 106
 Meinecke, *Paul* Fritz Karl 601
 Meinhold, Dr. med. Hugo 178, 181
 Meissner, *Werner* Erich Ernst 94, 427, 524
 Melchert, Dr. Horst 25, 428
 Melchert, Kurt 75, 119
 Melzer, Artur 162
 Menz, Friedrich 145, 428
 Menz, *Sascha* Friedrich Wilhelm 35, 429
 Menzel, *Kurt* Karl Hermann 32, 430
 Merker, *Kurt* Georg 170
 Merten, *Paul* Franz 44, 153
 Mertens, Martin 179
 Mertens, *Otto* Heinrich 17, 389, 431
 Mertiny, Jobst 143
 Meschkat, *Richard* Emil Franz 127, 131, 432
 Metz, Ernst 116
 Metzger, Dr. Karl 58
 Metzke, Hildegard 149
 Mewes, Herr 180
 Meyer 128
 Meyer, Bruno 116
 Meyer, Prof. Konrad 146
 Meyer, Kurt 39, 433
 Meyer, *Otto* Ernst Louis 109 f., 433
 Meyer, Walter 86
 Michael, Hildegard 80
 Mickin, *Walter* Richard 44, 434, 577, 588, 633
 Mielenz, Theodor 114
 Mielitz, Paul 18, 133, 435
 Miers, Otto 134
 Mießner, *Gustav* Paul 135
 Migge, Fritz 45
 Minge geb. Peßler, *Ilse* Elfriede 84, 436
 Misch, Erna 74
 Mittelstädt, *Gerhard* Paul Julius 37, 437
 Modell, Horst 117
 Möhle, Egon 109
 Möller, Fritz 152
 Moeller, *Karl* Friedrich 147
 Möllmann, Alfred 144
 Mönnich, OMR Prof. Dr. med. habil. Heinrich-Theodor 108
 Mörl, Karl 88
 Moewes, *Rudolf* Max Franz 84 f., 87, 437
 Mogel, *Franz* Theodor 54, 438
 Mogel, Selma 439
 Morak, Dr. med. *Josef* Hermann 126
 Moritz, Gerhard 565
 Moritz, Gertrud 120
 Morzineck, Arthur 61, 439
 Moschke, Gisela 84
 Mosler, Heinrich 40, 439
 Mrositzki, *Alexander* Franz 137, 139, 440

Index

Mucha, Dr. med Thomas 148
Muchow, *Paul* Gustav Hermann 98
Mühlmann, Dr. phil. *Carl* Gustav Paul 173, 175
Mühsam, Erich 461
Müller, Arthur 123 f., 440
Müller geb. Roske, Charlotte 134
Müller, Fritz 67
Müller, Hans 100
Müller, Dr. med. Heinrich 167
Müller, Johann 136
Müller, Johannes (*1905) 67
Müller, *Johannes* Gottfried August (*1886) 113,
441
Müller, *Kurt* Fritz Paul 19, 168, 441, 575
Müller, Liesbeth 127
Müller, *Otto* Karl Albert 25, 442
Müller, Rudolf 96
Münchenhagen, *Walter* Alexander Otto 537

N

Natusch geb. Kliehm, Elsbeth 171
Naumann, Hermann 49 f., 443
Neddermeyer, Robert 43, 89, 433, 445, 457
Neidhardt, Dr. Fritz 45
Neitzel, Helmut 145
Netzeband, Dr. Erich 105
Neubauer, Dr. Theodor 461
Neubelt, Dr. *Hanns* Erhard Paul 175
Neuendorf geb. Silberbach, Erika 236
Neufang, *Kurt* Fritz 81
Neufeldt, Dr. phil. Hans-Joachim 26, 446
Neugebauer, Artur 123 f., 447
Neumann geb. Pietsch, Anna 98, 161
Neumann, Arno 173
Neumann, Artur 177, 447
Neumann, *Ernst* Ludwig 146, 448
Neumann, *Fritz* Otto Max 114
Neumann, *Kurt* Ernst Erwin 27, 449
Neuwirth, Willi 121
Neye, Max 55
Nickel, Dr. Walter 96
Nickels, *Willy* Peter Johann 81
Nickisch, *Werner* Georg Christian 119
Nicklaß-Kempner, Prof. Selma 275
Nicol, *Ernst* Johannes 143
Niekisch, Prof. Ernst 596
Nimz, Erika 154
Nitsche, Liselotte 52
Nitschke, *Max* Johann Karl 71 f., 170, 450

Nitzschke, Gertrud 60, 122
Nitzschke, Paul 65
Noack, Bruno 131 f.
Noack geb. Powalka, *Else* Martha Frida 56
Noack, Heinz 68
Noack geb. Polte, Martha 57
Nobis, *Helmut* Alfred 122
Nölte, Paul 138
Noffke, Erich 136
Nolden, Gerhard 110, 113
Nolte, Heinrich 89 f., 451
Nossack, Wilhelm 86
Nowack, *Fritz* August 97

O

Oberhaus, *Erich* Walter Max 111
Oberländer, Dr. med. *Wilhelm* Friedrich
Karl 131
Oberthür, Gustav 104, 452
Obrocki, Bronislaw 97
Obuch, Gerhard 336
Oehlert, Walter 140
Oehlich, *Werner* Hans 93
Oehme, Martha 84
Oelgarten, *Heinz-Joachim* Kurt Ernst 131
Olschewski, Gerhard 105, 108
Olschowski, Curt 147
Opitz, Herr 380
Ossietzky, Carl von 336, 445, 461
Osten, Ernst 144
Osterburg, *Willi* Otto Paul 177
Ostmann, Dr. jur. *Helmut* Otto Kurt 30, 452
Otto, Hans-Georg 609
Otto, *Herbert* Franz Emil 20, 454
Otto, Dr. *Johannes* Friedrich Franz 33, 455
Overmann, Josef 175

P

Paatz, *Max* Hermann 88, 92, 371, 456
Pätsch, Oswald 55 f., 70
Pätzel, Walter 551
Pätzke geb. Hönig, *Martha* Maria 154
Pätzold, Willy 129
Palm, *Kurt* Otto Richard 46
Papenfuß, Hermann 53
Papke, *Paul* Otto 74, 457
Parthier, Herr 152
Pasche, Erich 177 f.
Paschke, Franz 62

- Passow, *Heinz* Kurt Herbert 36, 458
 Path, Karl 142
 Patzig, Willi 87
 Pauer, Dr. Richard 64
 Paul, Irma 189, 524
 Paul, *Walter* Emil 172, 459
 Pauligk, Karl 154
 Paulini, *Hans* Wilhelm Alfred 92
 Pause, *Johannes* Felix 74, 460
 Pautsch, *Johannes* Wilhelm Georg 130
 Pech, Arthur 49, 461
 Peetz, Charlotte 176
 Peetz, *Paul* Franz Wilhelm 48, 142
 Pehlmann, Fritz 372
 Penning, Erich 144
 Penschke geb. Gericke, *Charlotte* Frieda Johanna 621
 Peplinski, *Franz* Felix Valentin 14, 99, 193, 337, 463
 Perltz, Fritz 76
 Perlwitz, Dr. *Günther* Karl 47
 Peters, Engelbert 101
 Peters, Otto 50
 Peters geb. Steinitz, *Ruth* Hilde 132
 Petersen, Dr. med. Klaus 136
 Petsch, Ernst 57
 Petschke geb. Krüger, Elsbeth 158
 Petzke, Helmut 110
 Petzold, *Josef* Johannes 130
 Pfannenstiel, Edeltraut 62
 Pfau, *Liesbeth* (Liesel) Hildegard 132
 Pfeifer, Dr. Max 101
 Pfeiffer, Frau 176
 Pfeiffer, *Hans* Walter 127 f., 464
 Philipp, Walter 87
 Piater, *Gustav* Karl Adolf 63, 85 f.
 Pichmann, *Kurt* Paul 54 f., 119
 Piechota, Karl-Heinz 161 f.
 Piefke, *Reinhold* Adolf Johannes 77, 120
 Pietsch, Prof. Dr. h. c. *Albert* Friedrich Wilhelm 143 f.
 Pietsch, *Alfred* Kurt Max 80 f., 141, 145 f., 179, 466
 Pietz geb. Möhring, *Ilse* Käthe Charlotte 132
 Pinnow, *Oskar* Lothar Erich 167
 Pirke, Otto 55, 69
 Pleßow, Herr 258, 277, 368
 Pleva, Karl 106, 467
 Plümecke, *Klaus* Albert 155
 Pöhland, Alfred 91
 Poelzig, Prof. Hans 256
 Poethe, Käthe 159
 Pötsch, *Otto* Rudolf 257, 324, 406, 552
 Pötschke, Otto 71, 468
 Pohl, Richard 137 f., 468, 552
 Pohlmann, *Herbert* Christian Friedrich August 63 f., 124 f., 158 f.
 Polack, *Werner* Karl Theodor 29, 469
 Polenz, Reinhold 80
 Pollack, Otto 161
 Pollähne, Wilhelm 177 ff.
 Polte, Albert 70, 75
 Poock, Otto 114
 Poppen, Johann 38, 470
 Prange, *Rudolf* Albert 39, 471
 Prietzel, *Adolf* Friedrich Reinhold 144, 180
 Prietzel geb. Ott, *Elise* Gertrud Emma 132
 Prietzel, *Willi* Ferdinand 127 ff., 132, 472
 Pritschmann, Dr. med. Friedrich 47
 Pritzlaff, Walter 86
 Pritzsche, *Heinrich* Eduard 74
 Pröllop, Willi 151, 156, 473
 Pröttel, *Gertrud* Maria 121, 145 f., 474
 Promnitz, *Kurt* Hermann 137, 172, 475
 Prostak, *Paul* Robert 90
 Pursch, Herr 178
- Q**
- Quaas, Dr. med. habil. *Max* Albin Bernhard 73, 79
 Quade, Erich 434
 Quast, *Friedrich* Oskar Karl 52
 Quedenfeldt, *Gerhard* Otto Walter (*1920) 140
 Quedenfeldt, Otto (*1888) 140
- R**
- Raasch, *Ernst* Hermann 97
 Raasch, *Otto* Albert Emil 5, 22, 476
 Raddatz, *Heinz* Max 141 f., 467, 477, 552
 Rademacher, Wilhelm 116, 118
 Radomsky, Willi 124
 Radtke, Arthur 125
 Radtke, Georg 51
 Radtke, Wilhelm 162
 Raeck, *Gustav* Karl Otto 86
 Rahmsdorf, Paul 66
 Rakow, Günther 48
 Rakow, Max 102

Index

- Ramm, *Wilhelm* Richard August 20, 478
Ramothe, Hermann 65
Ranneberg, Fiedrich 149
Rasmus, *Friedrich* Wilhelm Ernst Martin 157
Rath, *Gerhard* Paul 38 f., 479
Rau, Bruno 135
Rau, Heinrich 10, 13, 22, 37, 259, 279, 420, 480
Rau, Heinz 78 ff., 481
Rauer, Ernst 120
Rausch, Elfriede 72
Redmann Gerhard 524
Reek, *Bruno* Conrad Ewald 129
Rehdorf, *Bruno* Robert August 176
Rehm, *Heinz* Martin 89 f., 146, 172 f., 481
Rehse geb. Cohn, *Hildegard* Margarete 111
Reichrath, Desider 116
Reimann, Karl 121
Reime, Hermann 119
Reinermann, Dr. med. *Walter* Heinrich Anton 136
Reinert, Fritz 170
Reinfeld, *Willi* Walter Martin Erich 43
Reinhold, Albert 63, 156, 159, 482
Reiniger, Paul 96, 162
Reinisch, Georg 105
Remak, Dr. *Georg* Hans Stephan 13, 30, 483
Renkawitz, Robert 142
Rennefahrt, Paul 109
Rescher, *Wilhelm* Franz 99, 484
Reschke, *Karl* Gottfried 20, 485
Reuter 135
Reuter, Olga 98
Rhau, Alfred 108
Rhinow, *Alfred* Emil Otto 178
Richard, *Heinrich* August Konrad Karl 173
Richter, Erich 128
Richter, Frieda 122
Richter, *Helmut* Ernst Paul 73
Richter, Herbert 166 ff.
Richter, Reinhold 86
Richter, Willi (*1892) 87
Richter, Willy (*1890) 76, 91
Riebau, Hans 174
Rieck, Willi 106
Riedel, Hubertus 60
Riedel, Meinrad 95
Riediger, Kurt 122
Riemann, *Hildegard* 53
Riese, Erich 59
Rieß, *Konrad* Karl 157 f.
Rink, Ruth 149
Rinka, Wilhelm 157 f.
Rittinghaus, Johanna 27, 486
Rittmüller, Kurt 180
Rittwagen, *Kurt* Alexander 173
Riwotzki, *Fritz* August Wilhelm 107
Robblich, Marie-Luise 176
Robiné, Josef 137 f., 486
Roblick, Johannes 122
Rode, Elisabeth 141
Röhl geb. Guttke, *Lisbeth* Margarete Charlotte 66
Röhlig, Kurt 90
Rößler, *Paul* Otto Reinhold 89
Rohkohl, Hans 54, 488
Rohlfien geb. Graszynski, Olga 93
Rolack, Heinz 83
Romminge, *Kurt* Willy Ludwig 25, 488
Rosenbaum, *Fritz* Feodor 129
Rosenberg, Eduard 115
Rosenfeld, *Willy* Fritz 70 f., 76
Rosenzweig, *Hermann* Karl Ludwig 131 f.
Roser, Emil 53
Roß, *Herbert* Willi 27, 489
Rosteck, Hans 84, 490
Rostkowski, *Anton* Sigismund Ernst 43, 92
Rothe, Dr. med. *Hildegard* Pauline Bertha 83
Rothkegel, *Rudolf* Adolf 163, 490, 625
Rottstock, *Bernhard* Karl Albert 148
Rubiner geb. Ichak, Dr. phil. *Frida* Abramowna 492
Rudroff, Dr. Anny 48
Rücker, Dr. h. c. päd. *Fritz* Ferdinand Otto 13 f., 25, 491
Rüthnick, Rudolf 24, 493
Ruffleth, Walter 140
Ruge, Dr. med. *Ernst* Ludwig Richard 165, 493
Ruhbaum, *Hildegard* 57
Ruhrberg, Friedrich 68, 166
Runge, Hermann 141
Ruppel, Gustav 160, 495
Ruppel, *Karl* Wilhelm 47 f., 496
Rutzen, *Rudolf* Ernst Siegfried 16, 61, 497
- ## S
- Sabinski, Dr. med. Eberhard 51
Sachse, *Bernhard* August Herrmann 174
Sackrow, Edmar 85
Saefkow, Anton 445

- Sägebrect, Willi 346, 613
 Säger, *Willi* Ewald 149
 Sagebiel, Dr. med. *Hans* Hildebrandt Lothar 112
 Saisowa, Franz 60, 498
 Salomon geb. Christoph, Agnes 157
 Salvat, Bruno 6, 80, 499
 Sander, Georg 44
 Sandrock, Adele 275
 Sanne geb. Marquardt, *Frieda* Elise Johanna 96,
 160, 501
 Sanne, Walter 86, 95, 501
 Saschowa, Heinz 159
 Sasse, Charlotte 140
 Saternus, Heinrich 79
 Sattler, MR Dr. med. *Josef* Adolf 112
 Sauer 635
 Sawall, Fritz 124, 126
 Schackwitz, *Paul* Ernst Richard 17, 502
 Schade, Arthur 86
 Schade, Betty 110
 Schade, Hubert 115
 Schäfer, August 50
 Schäfer, Maria 118
 Schäfer, Willy Fritz 134
 Schäffer, *Siegfried* Hermann Heinrich 146
 Schätze, *Rudi* Hermann Max 22, 502
 Schätzel, Friedrich 180
 Scharbe, Gustav 180
 Scharmentke, Dr. Arthur 167
 Scharow, Wassili M. 595
 Schatke, Johann 138
 Schatz, Otto 157
 Schaub, Heinrich 79
 Schaumann, Dr. jur. *Fritz* Johann Christian 34 f.,
 230, 504
 Schebek, Franz 333
 Scheja, *Georg* Paul 87 f.
 Schellmann, *Heinz* Herbert Alois 104 f., 107,
 141 f., 144, 505
 Schenk, *Bruno* Helmut Reinhard 109, 507
 Schenk, Dr. med. *Elsbeth* Eleonore Erika 148
 Schenkowitz, Helmut 46
 Scherler, Alfred 118
 Schernikau, *Otto* Herrmann Reinhold 100
 Schewe geb. Menz, *Gerda* Martha Frieda 503
 Schichhold, Ernst 125 f., 168 f., 508
 Schicka, *Adam* Karl Adolf 43
 Schied geb. Pohl, Leni 103
 Schied, Walter 101
 Schiemann, Maria 95
 Schiffmann, Max 96 f.
 Schimming, Wilhelm 169
 Schinkel, Walter 83
 Schirl, *Karl* Maximilian 524
 Schirmer, Otto 73
 Schleusener, Dr. *Franz* Karl Rudolf 13, 28, 249,
 509
 Schlichter, *Hugo* Eugen 48, 84, 162, 510
 Schlichting, *Johannes* Georg Dietrich 90 f.
 Schlotthauer, Ernst 63
 Schlott-Kotschote, *Hans-Joachim* Karl Otto Oscar
 Gustav Bernhard 16, 45, 510
 Schlüter, *Theodor* Hermann Carl 166
 Schlutt, Georg 53
 Schmarsow, *Gerhard* Leonhard Ludwig 76, 120
 Schmellentin, *Karl* Paul 67, 80, 163, 231, 512
 Schmidt, *Adolf* Max Louis 114
 Schmidt, Albert 30, 513
 Schmidt, Eduard 93
 Schmidt, *Gerda* Anna Charlotte 129
 Schmidt, *Gerhard* Armin 17, 513
 Schmidt, Hans 121, 514
 Schmidt, Dr. med. *Hans* Curt Ludwig 96
 Schmidt, Heinrich 59, 121
 Schmidt, *Heinz* Erich 43, 89, 515
 Schmidt, Herbert (*1902) 65
 Schmidt, Herbert (*1916) 68
 Schmidt, Herr 378
 Schmidt, Josef 125
 Schmidt, *Otto* Albert Julius 98
 Schmidt, *Paul* Max Richard 71, 168, 170, 516
 Schmidt, *Reinhold* Karl 79
 Schmidt, Werner 116
 Schmidt, Willi 129, 131
 Schmidt, Dr. med. *Willi* Alois Martin Wilhelm
 144
 Schmidt-Burkard, Günter 100
 Schmiedeke, *Johannes* Karl Georg 38 f., 517
 Schmilk, *Arno* Artur Franz 157
 Schmolt, *Walter* Karl Wilhelm 211
 Schnabel, Paul 121
 Schneemann, *Richard* Gustav Johannes 175
 Schneider, Adalbert 101 f.
 Schneiderei, Friedrich 103
 Schneider, *Fritz* Franz 126
 Schneider, Gabriele 111
 Schneider geb. Franz, Gertrud 101 f.
 Schneider, Kurt 82

Index

- Schneider, Willi 169
Schneider, Wolfgang 143
Schneller, Ernst 536
Schober, Leopold 98, 189
Schock, *Ulrich* Gerhard Conrad 63, 169
Schöbb, Max 91
Schoedon, Paul 166
Schönberg, Werner 102
Schönebeck, Fritz 96, 174
Schönebeck, *Wilhelm* Karl Hermann 104, 518
Schönfeld, Dr. med. *Werner* Otto 131
Schönfeldt, *Karl* Adolf Hermann 52
Schönicke, Reinhold 140
Schönrock, Erich 102
Scholz, Alexander 176
Scholz, Dr. rer. oec. *Ernst* August Emil 22, 37, 382, 519, 595
Scholz, Otto 35, 521
Schoner, Editha 70
Schrenk, *Hans* Johann 113, 522
Schröck, Otto 111
Schröder, Erich 83
Schröder, Frau 180
Schröder, Martin 180
Schröder, Max 173
Schroer, Ruth 88
Schröter, Alfred 88
Schröter, Karl 46, 125 f.
Schröter, Richard 78
Schubert, Herbert 81
Schubert, Kurt 152
Schubert, *Richard* Karl 61, 523
Schubotz, *Karl-Günther* Fritz Albert 607, 635
Schüler, Richard 130
Schürer, Gerhard 463
Schütze, Dr. jur. *Gerhard* Karl Ernst David 45
Schultze, Fritz 48, 180
Schulz, *Erich* Hermann 115
Schulz, Ernst (*1895) 68, 74
Schulz, Ernst (*1917) 65
Schulz, Eva 149
Schulz, Ferdinand 113
Schulz, Heinz 346, 350, 419
Schulz, Irene 135
Schulz, *Otto* Alfred Paul 62
Schulz, Paul 54
Schulz, Robert (*1894) 93
Schulz, Robert (*1900) 111
Schulz, Wilhelm 135
Schulz, *Wilhelm* Karl August (*1899) 94, 96, 523
Schulz, Willi (*1888) 111
Schulz, Wolfgang 87
Schulze geb. Girbig, *Elisabeth* Elli 170
Schulze, Friedrich 72
Schulze, *Gustav* Nahne Christian 45
Schulze, Johannes 166
Schulze, Max 78
Schulze, *Otto* Friedrich Karl 66, 524
Schulze, Paul 154
Schulze, *Walter* Gerhard Eberhard 138 f., 525
Schulze, *Werner* Reinhold Friedrich Wilhelm 177, 525
Schulze-Boysen, Harro 547, 586
Schumacher, Albert 95
Schumann, *Max* Karl 18, 526, 560
Schuppe, Heinz 110
Schurig, Walter 101
Schuster, *Elsbeth* Martha Margarete 71
Schuster, Ludwig 18, 527
Schuster, *Walter* Wilhelm Waldemar 51 f.
Schuster, *Wilhelm* Paul 46, 62, 64
Schwabe, Paul 506
Schwadtke, Wilhelm 170
Schwadtman, Wilhelm 152
Schwark, Melitta 57
Schwarz, Alfred 145 f., 266, 528
Schwarz, *Benno* Louis Heinrich 30, 529
Schwarz, *Georg* Paul Otto 168, 530
Schwarz, Kurt 82
Schwarz, *Otto* Ernst 151, 252
Schwarz, Rudolf (*1918) 164
Schwarz, Rudolf (Rudi) (*1904) 278
Schwarze, Max 162, 530
Schwarzer, Inge 141
Schwarzlose, Dr. med. *Reinhard* Karl Hermann Theodor 33, 531
Schwichtenberg, *Ernst* Otto August 78 f.
Schwichtenberg, *Richard* Paul Max 32, 532
Schwob, *Fritz* Hermann 14, 533, 548
Schwöbel, Hans 65
Schymuschala, *Ernst* Willi 148
Seefeld, Erika 53
Seeger, *Edmund* Reinhold Albert 174
Seegers, Frau Dr. 73
Seele, Dr. med. *Rudolf* Ernst Hermann 161
Sefrin, *Max* Josef 82
Sehl, Richard 24, 534 f.
Sehlen, Heinz von 149

- Seidel, Dr. med. vet. *Karl Gustav* 126
 Seifert, Rudolf 116
 Seiffert, *Fritz* Max Karl 77, 536
 Seigewasser, Hans 613
 Seikrit, *Otto* Ernst Karl 21, 537, 605
 Seißer, Emil 111, 175
 Selbmann, Fritz 591
 Selle, *Friedel* Luise 90
 Selle, Otto 180
 Selling, Heinz 136
 Sendhoff geb. Müller, Magdalene (*Magda*) 33, 538
 Senkowski, Viktor 166
 Senkpiel, *Johannes* Gustav Heinrich 154
 Senske, *Gerhard* Paul Karl 103
 Seyer, Gerd 143
 Seyler, Franz 86
 Sichling, *Kurt* Karl Gerhard 113, 166, 539
 Siebenpfeiffer, Carl 8, 127, 130, 137, 541
 Siebert, Heinz 91
 Siedow, *Max* Paul Otto 54 f., 542
 Sieg, *Hans* Willi Hermann 114 f., 543
 Siegel, *Paul* Ferdinand Ernst 152, 155
 Siegmund, *Robert* Hermann 138
 Siewert, Gustav 155
 Siggelkow, Rudolf 19, 544
 Simke, Otto 163, 169, 544
 Simmack, Richard 169 f.
 Simon, Fritz-Werner 72, 74
 Simon, Gerhard 161
 Simon, *Gerhard* Johann Even (*1886) 91, 171
 Simon, Heinrich 147
 Singhuber, *Hans* F. 38, 545
 Sion-Peters, Philipp 58, 546
 Skamira, Willi 461
 Skipka, Johannes 149
 Skleinski, Paul 19, 546
 Skrzypczynski, Leo 19, 547
 Skubich, *Herbert* Walter 31, 547
 Sobottka, Gustav 319
 Söhnert, Max 133 f., 548
 Sommer, Max 66
 Sommer, *Otto* Karl Paul 138
 Sonnet, *Erich* Anton 46, 63, 168, 548
 Sonntag, Paul 134
 Sperling, Gottfried 131
 Spiegel, Georg 172, 176, 549
 Spielvogel, Elisabeth 551
 Spielvogel, *Gerhard* Helmut 137, 141 f., 506, 551
 Spier, Hermann 148
 Spiering, Dr. med. *Ernst* Christian 142 f., 552
 Spieß, *Günter* Edmund Richard 37 f., 270, 553
 Spode, *Heinz* Oswald Richard 82
 Springer, *Fritz* Albert 41, 554
 Springer, Prof. Dr. jur. Günter 36, 54 f., 58, 121, 555
 Sprung, Herr 210
 Staak, Friedrich 122
 Stabenow, Heinrich 95, 97
 Stache, Bernhard 136
 Stachowiak, Erika 122
 Stachura, Eberhard 159
 Stäge geb. Heyer, *Maria* Johanna Auguste Minna 103
 Stage, Hans-Joachim 96
 Staimer, Richard 18, 556
 Standfest, Fritz 491
 Stargardt, *Ernst* Friedrich Hermann 14, 558
 Stark, Ernst 144
 Steffner, *Friedrich* Hermann 65
 Steinbeck, *Wilhelm* Robert Paul 15, 559
 Steinborn, Antonie 406
 Steinhardt, Charlotte 118
 Steinhardt, *Egon* Arthur Hermann 113 f., 116, 560
 Steinhoff, Dr. jur. *Carl* Gottlieb Eduard 5, 8, 10, 13, 259, 269, 395, 561
 Steinicke, *Wilhelm* August 177, 563
 Steininger, Prof. *Herbert* Heinz 120, 148, 167
 Stemmler, *Heinrich* Anton 45
 Stemmler geb. Rettig, *Antonie* Henriette 145, 147, 449, 564
 Stengel, Dr. med. *Rudolf* Richard 148
 Stephan geb. Bleschke, Helene 74
 Stielow, Wolf-Wilhelm 30, 566
 Stock, Dr. Hermann 37, 566
 Stockfisch, *Franz* Friedrich 77, 120
 Stoll, Dr. med. Friedrich 117
 Stoll, Johann 110
 Stolle, *Kurt* Franz Rudolf 85
 Stolz, *Josef* Stephan 74, 567
 Storch, Fritz 101, 154
 Strassburg, Gerhard 164
 Straßburg, Hans 98
 Streit, Hermann 22, 34, 352, 401, 567
 Stresow, *Herbert* Erwin Otto 15, 568, 587
 Strich, Hans-Joachim 148
 Strich, Hilmar 158
 Ströch, Joachim 127

Index

- Strohmann, Walter 61
Strüdingen, *Walter Willi Fritz* 64
Strunk, Edelgard 136
Strunk, Walter 144
Strunk, Wilhelm 135
Strutz, Dr. phil. *Georg Hans Friedrich Adolf* 26, 569
Strutzke, *Hermann Wilhelm Gustav* 69f.
Stützel, Karl 173
Stüwe, Herr 178
Stupperich, Dr. med. *Georg* 76
Suckau, Ewald 159
Suder, Dr. phil. *Hans* 148
Süßmann, Alfred 108
Swensson geb. Büsselberg, *Irmgard Ellen* 130
Sydow, *Richard Georg* 145, 570
Szillat Else 572
Szillat, *Paul Anton Ewald* 138, 176, 178, 571, 603
Szostak, *Erich Bruno* 51, 111
- T**
- Taistra, Oskar 119
Tamm, *Ernst Karl Albert* 133 f., 136, 573
Tannhäuser, Alois 85
Teichmann, Erwin 75
Teichmann, Karl 52
Temnitz, Paul 354
Tessen, *Karl Joachim Friedrich* 94, 501 f., 573
Tews, Georg 124
Thälmann, Ernst 445
Thiel, *Heinz Bruno* 21, 574
Thiele, *Christel Frida Elisabeth* 96, 116
Thiele, Friedrich 149
Thiele, Dr. med. *Hans* 87
Thiemann, Helmut alias Markert, Rolf 419
Thiemann geb. Troost, Margarete 130
Thilo geb. Becker, *Edith Hedwig Marie* 27, 575
Thinius, *Alfred Friedrich Karl* 179, 576
Thomas, *Reinhard Paul* 166
Thümmel, *Willy Alfred* 84 f., 577
Thürasch, Erwin 83
Thugut, *Walter Wilhelm Siegfried* 469
Thurley, Willi 149
Thurow II, Fritz 51
Tietze 165
Tietze, Herbert (*1916) 85
Tilgner, Georg 171
Timm, Ernst 155
- Tischer, *Willi Herbert* 132
Tobela, Erich 127
Tockuss, Hanns 5, 22, 578
Tönniges, Fritz 127
Töwe, Hanna 143
Tonn, Dr. jur. *Günter Gerhard* 104, 579
Topp, Dr. med. *Hans-Erich* 51
Tornow, Willi 152, 154
Toups, Robert 89
Toussaint, *Alois Joseph Theodor* 125
Trieloff, Richard 162
Trinkaus, *Karl Hermann* 539
Trogisch, *Gerhard Gustav* 47, 158, 512
Trossin, *Wilhelm Franz Friedrich* 169, 580
Trumpf, Oswald 85
Trzeciok, Dr. rer. pol. *Eduard Hermann* 5, 18, 581
Tschardtke, Heinrich 133, 582
Tschek, Ewald 450
Tschenker, Franz 59
Tschersich, Hermann 122
Tschetsche, Herr 552
Tschetschog, Dr. *Walter* 178
Tschickert, *Ernst Friedrich Theodor* 124
Tschöke, Max 143
Twarz, Gerhard 124
Tzschietzer, Gerhard 60, 122
- U**
- Uhlich, *Martin Georg Theodor Hermann* 18, 228, 583
Uhlig, Dr. med. *Fritz Heinrich* 112
Ullbrich, Hertha 121
Ulm, *Fritz Ernst* 89, 329, 583
Ulrich, *Gerd-Heinz Victor Edmund* 152
Ulrich, Walter 169
Uppenthal, Erwin 135
Ußling, *Oskar Heinrich Friedrich* 180
Utech, *Erich Ernst Wilhelm* 10, 89, 584
Utech, *Wilhelm Franz* 10, 30, 585
- V**
- Vahle, Wilhelm 174
Vahl, Hermann 161
Veith, Dr. med. *Antonie von* 76
Venus, *Karl Otto Robert* 137, 587
Vetter, Elfriede 113
Völz, Dr. med. *Günter Richard Max* 112
Vogel, Dr. Otto 108

- Vogt, Karl 145, 588
 Vogt, Richard 71, 588
 Voigt, Günter 120
 Voigt, *Karl* Wilhelm Julius 49, 589
 Vollhardt, Heinrich 104 f., 590
 Voss, Emmy 180
- W**
- Wach, *Curt* Julius 10, 40, 591
 Wache, Herr 254
 Wählich, Berthold 98
 Wäterling, Heinz 98
 Wagner 166
 Wagner, Emil 19, 592
 Wagner, Paul 67 f.
 Wagner, Walter 159
 Wagschal, Dietrich 141
 Wahle, Dr. med. *Helmut* Richard 126
 Wald, Doris 68
 Waldmann, Dr. med. vet. Hugo 102
 Walenda, *Max* Artur Albert 99, 593
 Wallwitz, Ewald 60
 Walter, Charlotte 93
 Walter, Hans 89 f., 593
 Walter, Dr. med. Richard 136
 Walther, Karl-Heinz 108
 Wambeck, Werner 167
 Wanjura, Kurt 123, 594
 Wannowski, *Walter* Hans Max 38, 594
 Warnke, *Hans* Karl Franz 180
 Wartmann, Willi 108
 Wasternack, Helmut 154
 Watzdorf, *Bernhard* Georg (von) 20, 595
 Weber, *Andreas* Arthur Alfred 84 f., 596
 Weber, Martin-Hans 91
 Weber, Otto 178
 Wedde, Gertrud 93
 Weege, Gerda 135
 Wegener, *Oskar* Richard 165, 167, 336, 597
 Wegener, Dr. Richard 107
 Wegner, *Hans* Robert Gustav 25, 598
 Wegner, *Hermann* Karl Heinrich 22 f., 599
 Wegner, Kurt 66
 Wehrhan, Dr. med. Traugott 126
 Weichenhain, *Willy* Franz Max 155
 Weidenbach, *Otto* Ernst 21, 600
 Weidland, *Willi* Otto 137, 177, 602
 Weidlich, *Erich* Alwin 137, 139 f., 603
 Weihe, Max 96
 Weihrauch, *Otto* Johann 156 f., 159, 604
 Weiland 135
 Weingärtner, *Fred* Richard 32, 606
 Weinreich, Erich 55
 Weisflog, *Horst* Oskar Erdmann 37, 607
 Weisflohr, Kurt 55
 Weisgerber, Josef 43
 Weißhaar, Alfred 174
 Weixer, Alfred 116
 Well, Max 134
 Weller, Wilhelm 158
 Wende, Günther 107
 Wendt, Emil 91
 Wenk, *Kurt* Gustav Willi 79
 Wentscher, *Eugen* Ewald 78, 137, 139, 608
 Wenzel, Gerhard 165
 Werchosch, Reinhold 65
 Werder Kurt 19, 608
 Werin, Oberst *Andrej* Sacharowitsch 460
 Werner, Dr. med. 102
 Werner, Hildegard 59
 Werner, Kurt 63, 65
 Werner, *Max* Hermann 5, 15, 609
 Werner, Richard 59 f., 121
 Wernicke, *Albert* Hermann 22, 610
 Wesener, Ewald 56, 70
 West, Wilhelm 77
 Westphal, Franz 169 f.
 Westphal, Frau 162
 Wetschorek, Paul 43
 Wicke, Fritz 151 ff., 611
 Wiebach geb. Thätner, Hannelore 133 f., 612
 Wieber, *Georg* Michael Anton Leo 104, 106, 612
 Wiedmann, Arnold 51, 101
 Wiegel, *Heinz* Otto 143
 Wiegelmann, Bernhard 134
 Wiele, Robert 176
 Wienecke, Karl 145
 Wieprecht, *Gustav* Alfred 603
 Wiernicki, Stanislaus 60
 Wiesenthal, Herr 210
 Wilcke, Erika 179
 Wilke, *Alfred* Otto Johannes 147 f.
 Wilke, Richard 98
 Wilke, Wolfgang 109
 Willasch, Heinz 85
 Willkommen, *Heinz* Richard 32, 613
 Wilmes, Fr. 176
 Windgassen, *Fritz* Otto 153

Index

- Winkels, Johann 60, 614
Winter, Arthur 173
Winter, Prof. Dr. med. *Kurt Josef* 33, 130, 324, 614
Winzer, Willi 62 f.
Wissmann geb. Neumann, Maria 87
Witt, *Alois Carl* 129, 131
Witter, Richard 44
Wittschiede, Joachim 556
Witzenmann, Karl 87, 126, 164
Witzke, Erwin 64 f., 119
Wölk, *Arthur Willi* 41, 346, 616
Wölk geb. Kusatz, Martha 60
Wohlert, *Walter Willi* 131
Wohmann, *Otto Wilhelm* 123, 160, 398, 617
Woithe, *Günter Franz Hugo* 37, 619
Wolf, Georg 68
Wolf, *Hans Georg* 75, 620
Wolf, Heinz 68
Wolf, *Joachim Erhard Benno* 22, 72, 621
Wolf, Dr. med. Paul 116
Wolff, *Bruno Helmut Konrad Alfred* 49, 104, 123, 185, 265, 444, 622
Wolff, G. 108
Wolff, Georg 62
Wolffersdorff, *Adolf Georg Friedrich von* 172
Wolgast, Gertrud 143
Wolkewitz, Dr. med. Heinz 181
Wollny, *Fritz Paul* 16, 26, 58, 205, 623
Wolter, *Werner Otto Willi* 139
Worlitz, Kurt 158
Wortha, Georg 163
Wortha, Karl 163, 625
Wotke, Konrad 144
Wottke, *Berthold Albert Johannes* 74, 626
Wroblewski, Dr. 73
Wruck, Harald 100, 103
Wünsch, *Erich Robert Gustav* 32, 627
Würfel, *Fritz Georg* 164
Wunsch, *Franz Kurt* 95
Wutke, Christa 84
Wuttke, Paul 88, 121, 424, 628
- ## Z
- Zahn, Heinz 4, 172, 629
Zahn, Ursula 175
Zaisser, Wilhelm 326
Zameck, *Erich Johann von* 83, 107
Zander, *Bernhard Fritz Wilhelm* 174
Zander, Dr. med. *Karl Friedrich Ludwig* 73
Zange, *Robert Albin August* 54, 99, 629
Zappe, Franz 210
Zarnack, Dr. Werner 139
Zarnikow, *Kurt Ernst* 6, 113, 630
Zehe, Willi 158
Zeiger, *Hans-Heini Georg Helmut Wilhelm* 95 f.
Zeiske, *Fritz Hermann Heinrich* 32, 631
Zeitschel, *Hanna Elisabeth Mathilde* 175
Zeitz, *Werner Albert* 89
Zerssen, *Hans-Wulfert Adolf Wilhelm Walter von* 14, 23, 141, 552, 632
Zeschke, Max 171
Zickelbein, *Alfred Paul Otto* 346, 350, 419
Ziebarth, *Lothar Reinhold Willi* 80 f., 83, 634
Ziehm, *Walter Paul* 35, 634
Zimdars, *Wilhelm Ferdinand Albert* 173 f.
Zimmer, *Wilhelm Karl Friedrich* 71, 636
Zimmermann, *Kurt Otto* 109 f., 636
Zipfel, *Gerhard Wolfgang* 40, 636
Zippel, Hedwig 163
Zitscher, *Hans-Joachim* 107
Zobel, Paul 336
Zootzmann, Werner 122
Zoufall, *Franz Ernst* 127 f., 132, 637
Zuschke geb. Schröder, *Margarete Susanne Ottilie* 153
Zwink, Heinz 64, 68
Zylka, Ulrich 154

Abkürzungsverzeichnis

Abg.	Abgeordneter
ABI	Arbeiter- und Bauerninspektion
Abt.	Abteilung(s)
Adj.	Adjutant
AdL	Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR
AEG	Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
AGL	Abteilungsgewerkschaftsleitung
AK	Armee Korps
amerik.	amerikanisch(e)
AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
Art.	Artillerie
ATG	Auto-Transport-Gesellschaft
ATV	Arbeiter-Turnverein
Aufkl.	Aufklärung, Aufklärer
Ausb.	Ausbildung(s)
Batl.	Bataillon
BBG	Berufsbeamtengesetz (Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums)
Btrr.	Batterie
BD	Bezirksdirektion
BdVP	Bezirksbehörde der Volkspolizei,
BGO	Betriebsgrundorganisation der SED
BL	Bezirksleitung
BPKK	Bezirksparteikontrollkommission
Brbg.	Brandenburg (Land/Provinz)
BRK	Bezirksrevisionskommission
BV	Bezirksvorstand
CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands
CNBL	Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei
CSVD	Christlich-Soziale Volksdienst Partei (1929–33)
DAF	Deutsche Arbeitsfront
DASR	Deutsche Akademie für Staat und Recht (Potsdam-Babelsberg)
DBD	Demokratische Bauernpartei Deutschlands
DDP	Deutsche Demokratische Partei
DDR	Deutsche Demokratische Republik
Dez.	Dezernat(e)
DFD	Demokratischer Frauenbund Deutschlands
DHG	Deutsche Handelsgesellschaft
DHZ	Deutsche Handels Zentrale
DIB	Deutsche Investitionsbank
Dipl.	Diplom
Div.	Division

Abkürzungsverzeichnis

DNVP	Deutschnationale Volkspartei
d. R.	der Reserve
DStP	Deutsche Staatspartei
Dtl.	Deutschland
DVA	Deutsche Verwaltungsakademie (Forst Zinna)
DVP	Deutsche Volkspartei
DWK	Deutsche Wirtschaftskommission
Ers.	Ersatz
Fa.	Firma
FDJ	Freie Deutsche Jugend
FIMAG	Finsterwalder Maschinenbau AG
Fl.	Flieger-
Flak.	Flugabwehrkanone(n)
Füs.	Füsilier
Fw.	Feldwebel
Geb.	Gebirgs-
Gefr.	Gefreiter
Gen.	Genesungs-
GRef	Generalreferat
Gren.	Grenadier
H.	Horst
HA	Hauptabteilung
HJ	Hitlerjugend
HO	Handelsorganisation
Hptm.	Hauptmann
HRef	Hauptreferat
HS	Hochschule(n)
i. e. R.	im einstweiligen Ruhestand
IHK	Industrie- und Handelskammer
Inf.	Infanterie
i. V.	in Vertretung
Jg.	Jäger-
k. A.	kraft Amt
KAPD	Kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands
kaufm.	kaufmännische(r)
KB	Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands
Kdo.	Kommando
Kdr.	Kommandeur
Kdtr.	Kommandantur
Kfz.	Kraftfahrzeug
KG	Kammergericht
KJVD	Kommunistischer Jugendverband Deutschlands
KL	Kreisleitung
KMO	Karl-Marx-Orden
komm.	kommissarisch(e)

Komintern	Kommunistische Internationale (auch KI)
Kp.	Kompanie
KPČ	Kommunistische Partei der Tschechoslowakei
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
KPKK	Kreisparteikontrollkommission
KR	Kreisrat
KV	Kreisvorstand
KVP	Kasernierte Volkspolizei
KWU	Kommunales Wirtschaftsunternehmen
KZ	Konzentrationslager
L.	Lehr
LBdVP	Landesbehörde der Volkspolizei
LDP	Liberal-Demokratische Partei Deutschlands (ab 10.1951 LDPD)
LFD	Landesfinanzdirektion
LG	Landgericht
LL	Landesleitung
LPG	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft
LR	Landrat
LRA	Landratsamt (Kreisverwaltung)
Ltn.	Leutnant
Ltr.	Leiter
LV	Landesvorstand
LVA	Landesversicherungsanstalt
LaVerwSchu	Landesverwaltungsschule
LW	Luftwaffe
MAG	Ministerium für Arbeit und Gesundheitswesen
Mar.	Marine
MAS	Maschinen-Ausleih-Station
MdI	Ministerium des Innern
MdR	Mitglied des Reichstages
m. d. W. d. G. b.	Mit der Wahrnehmung der Geschäfte betraut
MfAS	Ministerium für Arbeit und Soziales
MfLF	Ministerium für Land- und Forstwirtschaft
MfV	Ministerium für Volksbildung (Wissenschaft und Kunst)
MfWA	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit
MfG	Ministerium für Gesundheitswesen
MG	Maschinengewehr
Min.	Ministerium
Mitgl.	Mitglied
MTS	Maschinen-Traktoren-Station
Nachr.	Nachrichten
NDPD	National-Demokratische Partei Deutschlands
NKFD	Nationalkomitee Freies Deutschland
NKWD	Narodnyj kommissariat wnutrennich del (Volkskommissariat für innere Angelegenheiten)

Abkürzungsverzeichnis

NLP	Nationalliberale Partei (bis 1918, dann Deutsche Volkspartei)
NSFK	Nationalsozialistisches Fliegerkorps
NSKK	Nationalsozialistisches Kraftfahrerkorps
OB	Oberbürgermeister
Obb.	Oberbayern
OberLR	Oberlandrat
OberLRA	Oberlandratsamt
OibE	Offizier im besonderen Einsatz (MfS)
O. S.	Oberschlesien
Oblt.	Oberleutnant
Obwm.	Oberwachtmeister
OdF	Opfer des Faschismus
Obgrf.	Obergefreiter
Obstlt.	Oberstleutnant
OFw.	Oberfeldwebel
OLG	Oberlandesgericht
OberPf	Oberpfalz
ORef	Oberreferat
Ostpr.	Ostpreußen
Pio.	Pionier
pl.	parteilos
pol.	politische(r)
Provverw.	Provinzialverwaltung
PV	Parteivorstand
Pz.	Panzer
RAD	Reichsarbeitsdienst
RdB	Rat des Bezirkes
RdK	Rat des Kreises
RdS	Rat der Stadt
Ref.	Referat(s)
Reg.	Regierung(s)
RFB	Rotfrontkämpferbund
Rgt.	Regiment
Res.	Reserve
REWI	Revisions- und Wirtschaftsverband der Konsumgenossenschaften
RLN	Rat für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft
RSHA	Reichssicherheitshauptamt
RSI	Rote Sportinternationale
russ.	russisch(e)
SAJ	Sozialistische Arbeiterjugend
San.	Sanitäts-
SanS	Sanitätssoldat
SAP	Sozialistische Arbeiterpartei (1931)
SchG	Schöffengericht
SfS	Staatssekretariat für Staatssicherheit

SG	Sachgebiet
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPK	Staatliche Plankommission
St.	Stabs
Stellv.	Stellvertreter, stellvertretener
StMR	Stadtmedizinalrat
Techn.	Technisch(er)
TT	Truppenteil
UA	Unterabteilung
Uffz.	Unteroffizier
USPD	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands
VdgB	Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe
VdN	Verfolgter des Naziregimes
VEG	Volkseigenes Gut
VGH	Volksgerechtshof
VHS	Volkshochschule
VHZ	Volkseigene Handelszentrale
Vors.	Vorsitzende(r)
VP	Volkspolizei
VVN	Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes
VVO	Vaterländischer Verdienstorden
VzH	Vorbereitung zum Hochverrat
Westpr.	Westpreußen
z. b. V.	zur besonderen Verwendung
ZFD	Zentral-Finanzdirektion
ZK	Zentralkomitee
ZRK	Zentrale Revisionskommission (SED)
ZV	Zentralverwaltung
ZVG	Zeitungsvertriebsgesellschaft

Bestandsbezeichnungen

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Rep. 2A I KR	Rep. 2A Regierung Potsdam – Abteilung I Präsidialabteilung – Kassen- und Rechnungswesen
Rep. 2A I Pers	Rep. 2A Regierung Potsdam – Abteilung I Präsidialabteilung – Personalia
Rep. 2A I Pol	Rep. 2A Regierung Potsdam – Abteilung I Präsidialabteilung – Polizei- und politische Angelegenheiten
Rep. 2A I St	Rep. 2A Regierung Potsdam – Abteilung I Präsidialabteilung – Staatsangehörigkeit und Verschiedenes
Rep. 3B I Pers	Rep. 3B Regierung Frankfurt (Oder) – Abteilung I Präsidialabteilung – Personalia
Rep. 3B I Pol	Rep. 3B Regierung Frankfurt (Oder) – Abteilung I Präsidialabteilung – Polizeiangelegenheiten
Rep. 3B II Pers	Rep. 3B Regierung Frankfurt (Oder) – Abteilung II Kirchen und Schulwesen – Lehrpersonalia
Rep. 4A KG	Rep. 4A Kammergericht Berlin
Rep. 5E AG	Rep. 5E Amtsgericht
Rep. 6B	Rep. 6B Kreisverwaltung
Rep. 8	Rep. 8 Stadt
Rep. 12A LG FftO.	Rep. 12A Landgericht Frankfurt/O.
Rep. 16 NL Albrecht	Rep. 16 Nachlass Gerhard Albrecht
Rep. 16 NL Georgino	Rep. 16 Nachlass Willi Georgino
Rep. 16 NL Goltz	Rep. 16 Nachlass Siegfried Goltz
Rep. 16 NL Kracht	Rep. 16 Nachlass Karl Kracht
Rep. 16 NL Ludwig	Rep. 16 Nachlass Fritz Ludwig
Rep. 16 Marschalleck	Rep. 16 Nachlass Dr. Karl Marschalleck
Rep. 16 NL WölkA	Rep. 16 Nachlass Arthur Wölk
Rep. 29 LGgef Guben	Rep. 29 Landgerichtsgefängnis Guben
Rep. 29 ZH Brdbg.	Rep. 29 Zuchthaus Brandenburg/H.
Rep. 29 ZH Luckau	Rep. 29 Zuchthaus Luckau
Rep. 34 Provinzialschulkollegium UntG	Rep. 34 Provinzialschulkollegium Unterrichtsgenehmigungen
Rep. 41 Brieske	Rep. 41 Amtsbezirk Brieske (Kr. Calau)
Rep. 53 Commerzbank	Rep. 53 Commerz- und Privatbank AG
Rep. 55 Provinzialverband Pers	Rep. 55 Provinzialverband der Provinz Brandenburg Personalia
Rep. 55 Provinzialverband XI	Rep. 55 Provinzialverband der Provinz Brandenburg Abteilung XI Kulturabteilung
Rep. 55C LA Brbg-Görden	Rep. 55C Landesanstalt Brandenburg-Görden
Rep. 161 NS-Archiv	Rep. 161 NS-Archiv des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS)
Rep. 162A HIKO Berlin	Rep. 162A Historische Kommission zu Berlin
Rep. 202A Büro MP	Rep. 202A Büro des Ministerpräsidenten

Bestandsbezeichnungen

Rep. 202B HAIHAM	Rep. 202B Hauptabteilung Innerdeutscher Handel, Außenhandel Materialversorgung
Rep. 202C HAWiPla	Rep. 202C Hauptabteilung Wirtschaftsplanung
Rep. 202D HAErfAuf	Rep. 202D Hauptabteilung Erfassung und Aufkauf
Rep. 202E Stat LA	Rep. 202E Statistisches Landesamt
Rep. 202F Amt Rep	Rep. 202F Amt für Reparationen
Rep. 202G Amt Info	Rep. 202G Amt für Information
Rep. 202H LKK	Rep. 202H Landeskommission für Staatliche Kontrolle
Rep. 203 AVE	Rep. 203 Amt zum Schutze des Volkseigentums
Rep. 203 Entnaz.	Rep. 203 Entnazifizierungskommission
Rep. 203 MdI	Rep. 203 Ministerium des Innern
Rep. 204A MdF	Rep. 204A Ministerium der Finanzen
Rep. 204B LFD	Rep. 204B Landesfinanzdirektion
Rep. 205A MfV	Rep. 205A Ministerium für Volksbildung (Wissenschaft und Kunst)
Rep. 205B LS Kunst	Rep. 205B Landesstelle für Kunstangelegenheiten
Rep. 205C LS Biblio	Rep. 205C Landesstelle für Bibliothekswesen
Rep. 205D LS Natur	Rep. 205D Landesstelle für Naturschutz
Rep. 206 MfWA	Rep. 206 Ministerium für Wirtschaft und Arbeit
Rep. 208 MfLF	Rep. 208 Ministerium für Land- und Forstwirtschaft
Rep. 209 MfHV	Rep. 209 Ministerium für Handel und Versorgung
Rep. 211 MfG	Rep. 211 Ministerium für Gesundheitswesen
Rep. 212 MdJ	Rep. 212 Ministerium der Justiz
Rep. 213 LArchivverw	Rep. 213 Landesarchivverwaltung/Archivinspektion
Rep. 215 LaVerwSchu	Rep. 215 Landesverwaltungsschulen
Rep. 217 OLG	Rep. 217 Oberlandesgericht
Rep. 220 SBB Schönefeld	Rep. 220 Sonderbaubüro Schönefeld
Rep. 230	Rep. 230 Oberlandratsamt
Rep. 240 LG	Rep. 240 Landgericht
Rep. 241 Sta LG	Rep. 241 Staatsanwaltschaft beim Landgericht
Rep. 250 B-St/Füwa	Rep. 250 Landratsamt Beeskow-Storkow/Fürstenwalde
Rep. 250 OH	Rep. 250 Landratsamt Osthavelland
Rep. 250 WH	Rep. 250 Landratsamt Westhavelland
Rep. 250 Z-B	Rep. 250 Landratsamt Zauch-Belzig
Rep. 260 AG	Rep. 260 Amtsgericht
Rep. 272 VVG	Rep. 272 Vereinigung Volkseigener Güter Land Brandenburg, Potsdam
Rep. 280 IHK Brbg.	Rep. 280 Industrie- und Handelskammer Land Brandenburg, Potsdam
Rep. 288 LVA Brbg	Rep. 288 Versicherungsanstalt des Landes Brandenburg, Potsdam
Rep. 330 KPD	Rep. 330 Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) – Bezirksleitung Provinz Mark Brandenburg
Rep. 331 SPD	Rep. 331 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) – Bezirksvorstand Provinz Mark Brandenburg

Rep. 332 AAG KPD/SPD	Rep. 332 Aktions- und Arbeitsgemeinschaft KPD/SED Provinz Mark Brandenburg
Rep. 333 SED LL Brbg	Rep. 333 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) – Landesleitung Brandenburg
Rep. 334 SED KL	Rep. 334 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) – Kreisleitung
Rep. 342 NV LA Brbg	Rep. 342 Landesausschuss Brandenburg der Nationalen Front
Rep. 343 FDJ LL Brbg	Rep. 343 Freie Deutsche Jugend – Landesleitung Brandenburg
Rep. 347 FDGB Brbg	Rep. 347 Freier Deutscher Gewerkschaftsbund – Landesvorstand Brandenburg
Rep. 350 VdgB	Rep. 350 Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (BHG) – Landesverband Brandenburg
Rep. 401 RdB Pdm	Rep. 401 Bezirkstag und Rat des Bezirkes Potsdam – Bezirksverwaltungsbehörde Potsdam
Rep. 465 AdW ZfE	Rep. 465 Akademie der Wissenschaften (AdW) Zentralinstitut für Ernährung Rehbrücke
Rep. 468 MUF	Rep. 468 Museum für Ur- und Frühgeschichte
Rep. 471 BdVP Pdm	Rep. 471 Bezirksbehörde der Volkspolizei Potsdam
Rep. 488 DIB BD Pdm	Rep. 488 Deutsche Investitionsbank Bezirksdirektion Potsdam
Rep. 499 STA/BLHA	Rep. 499 Staatsarchiv Potsdam/Brandenburgisches Landeshauptarchiv
Rep. 504 GRW Tlt	Rep. 504 VEB Geräte- und Regler-Werke Teltow
Rep. 505 KMW Pdm	Rep. 505 VEB Maschinenbau „Karl Marx“ Babelsberg
Rep. 505 SHR Wildau	Rep. 505 VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“ Wildau
Rep. 530 SED BL Pdm	Rep. 530 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) – Bezirksleitung Potsdam
Rep. 531 SED KL	Rep. 531 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) – Kreisleitung
Rep. 538 KB BV Pdm	Rep. 538 Kulturbund der DDR – Bezirksvorstand Potsdam
Rep. 542 NF BA Pdm	Rep. 542 Nationale Front – Bezirksausschuss Potsdam
Rep. 601 RdB FfO	Rep. 601 Bezirkstag und Rat des Bezirkes Frankfurt (Oder) – Bezirksverwaltungsbehörde Frankfurt (Oder)
Rep. 676 ZKSK FfO	Rep. 676 Bevollmächtigter der Zentralen Kommission für Staatliche Kontrolle (ZKSK) im Bezirk Frankfurt (Oder)
Rep. 730 SED BL FfO	Rep. 730 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) – Bezirksleitung Frankfurt (Oder)
Rep. 731 SED KL	Rep. 731 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) – Kreisleitung
Rep. 738 KB BV FfO	Rep. 738 Kulturbund der DDR – Bezirksvorstand Frankfurt (Oder)
Rep. 801 RdB Ctb	Rep. 801 Bezirkstag und Rat des Bezirkes Cottbus – Bezirksverwaltungsbehörde Cottbus
Rep. 811 VerwSch	Rep. 811 Verwaltungsschule des Rates des Bezirkes Cottbus
Rep. 828 AIS Ctb	Rep. 828 Agraringenieurschule Cottbus
Rep. 883 Sta Bez Ctb	Rep. 883 Staatsanwalt des Bezirkes Cottbus

Bestandsbezeichnungen

Rep. 907 Spinnw Ctb
Rep. 914 Fisch Peitz
Rep. 930 SED BL Ctb

Rep. 907 VVB Spinnweber Cottbus
Rep. 914 VVB Binnefischerei Peitz
Rep. 930 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) –
Bezirksleitung Cottbus

Bundesarchiv

DA 1	DA 1 Volkskammer der DDR
DC 20	DC 20 Ministerrat der DDR
DK 107	DK 107 Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR
DO 1	DO 1 Ministerium des Innern der DDR
DP 1	DP 1 Ministerium der Justiz der DDR
DY 19	SY 19 Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe
DY 27	DY 27 Kulturbund der DDR
DY 30	DY 30 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
DZ 9	DZ 9 Friedensrat der DDR
N	N Nachlass
NY	NY Nachlass
R 58	R 58 Reichssicherheitshauptamt
R 1501	R 1501 Reichsministerium des Innern
R 3001	R 3001 Reichsjustizministerium
R 3018	R 3018 Nationalsozialistische Justiz
R 9361	R 9361 Sammlung Berlin Document Center (BDC)
SGY 30	SGY 30 Erinnerungen

Quellenverzeichnis

Rep. 55 Provinzialverband I	2871–2873, 2878, 2879,
Rep. 201 Landtag	119–121, 130, 131, 140, 141, 260, 445, 447
Rep. 202A Büro MP	20–23, 39 180, 181, 211, 411, 419–422, 449–452, 454
Rep. 202B HAIHAM	1–4, 14, 65, 67, 79, 284, 285, 294, 296, 299, 320
Rep. 202C HAWiPla	150–160, 536, 549, 1296
Rep. 202D HAErfAuf	1–6, 244–247
Rep. 202E Stat LA	1, 7
Rep. 202F Amt Rep	1
Rep. 202G Amt Info	12, 40, 41, 42, 50, 230, 451, 452, 454, 455
Rep. 202H LKK	14, 14, 20, 21, 249,
Rep. 203 AVE	61, 6846
Rep. 203 Mdl	25, 108, 172–174, 191, 192, 202, 215–218, 221, 224–227, 236, 246, 243, 294, 311, 321–323, 330, 331, 340/1, 340/2, 345, 355, 355/1, 358, 366, 385–388, 417, 418, 428–437, 439, 440, 441, 443, 444, 448, 449, 455, 462, 508, 514, 515, 517, 520, 526, 527, 531–534, 536, 551, 572– 574, 582, 632, 667, 672, 673, 675–677, 680, 682–684, 810, 815–817, 822, 1074, 1109, 1110, 1165, 1166, 1171, 1189, 1475, 1539, 1541, 1546, 1589, 1595–1597, 1622–1624, 1834, 1835, 1837, 1844, 1849, 1855, 1858, 1891, 1903, 1908, 1909, 1910, 1912, 1914
Rep. 203 LBdVP	16, 19, 24, 25, 33, 70, 72, 73, 94, 169
Rep. 204A MdF	31, 69–75, 79, 89, 90, 94, 98, 99, 101, 3710
Rep. 204B LFD	27, 29,
Rep. 205A MfV	1, 3–13, 20, 29, 38, 42, 47, 47/1, 49, 104, 105/1, 105/2, 373, 374, 432, 433, 451, 456, 460, 562, 608, 650, 651, 655–657, 660, 663, 815, 816, 822, 829, 834, 836, 837, 948, 957, 1015
Rep. 205B LS Kunst	1, 3, 4
Rep. 205C LS Biblio	1–9,
Rep. 205D LS Natur	1–8
Rep. 206 MfWA	1/1, 9, 98–107, 125, 160, 161, 1354, 1580, 1591, 1598, 1615–1618, 1721, 2206, 2207, 2925, 2933–2941, 2985, 3281, 3335, 3377, 3380, 3390, 3415, 3418, 3429, 3430, 3444, 3446, 3449, 3450, 3454, 3455
Rep. 208 MfLF	59–63, 66–68, 171, 172, 3302–3308, 3336, 3358, 3483, 3489, 3655, 4345, 4400, 4423,
Rep. 209 MfHV	7–9, 24, 21–23, 45–52, 100–101, 134, 135, 140, 143, 147
Rep. 211 MfG	6, 7, 25a, 26, 27, 30, 31, 46, 96, 337, 340a, 343, 358, 359, 366, 367, 379, 381–383, 385, 507, 508
Rep. 212 MdJ	139, 140, 145, 146, 157–159, 163, 265–268, 274, 275, 284, 285,
Rep. 213 LArchivverw	4, 27, 32
Rep. 215 LaVerwSchu	65, 66, 68/2, 120, 120/1, 123, 123/1, 134, 164, 165, 171–174
Rep. 220 SBB Schönefeld	31, 37, 54
Rep. 230 Bernau	4–5, 7, 9, 10, 22

Quellenverzeichnis

Rep. 230 Brandenburg	51
Rep. 230 Cottbus	4, 10,
Rep. 230 Eberswalde	1, 17, 28, 33–35
Rep. 250 Angermünde	6–18, 21, 31, 33, 34, 36, 37, 41, 46–48, 51, 53–55, 101–112, 117, 118, 126, 268–270, 273, 275, 277, 278, 360–363, 373–377, 379, 963, 1014, 1015, 1023
Rep. 250 B-St/Füwa	4–8, 10, 12, 13, 19–23, 81–82, 65–67, 85, 99, 120–122, 158, 351, 374, 375, 379, 384, 386, 388, 389, 431, 1937
Rep. 250 Ca-Se	2–19, 52–53, 59, 60, 66–73, 100, 101, 121, 122, 130, 134, 236–241, 244, 245, 441, 457
Rep. 250 Cottbus	2–8, 18, 53–60, 62–66, 68, 69, 622, 633–645, 651–653, 656, 657, 667, 668, 670, 672, 673, 726–728, 770–774, 804, 805, 834, 1770–1780, 1783–1785, 1793, 1883, 1906, 1907–1909, 1922, 1924, 1946
Rep. 250 Guben/Fft.	1–12, 17–19, 25, 26, 28, 29, 34, 35, 56, 117–123, 127, 129, 131, 135, 153, 186–188, 193, 195–202, 215, 219, 522–530, 549–552, 586–591, 613
Rep. 250 Leb/See	1–9, 11–15, 21, 22, 235, 238, 239, 241–243, 577
Rep. 250 Luckau	1–7, 9–13, 36–38, 44, 47, 55, 89–93, 104, 108, 109, 118
Rep. 250 Luckw.	1–9, 30–35, 196, 197, 212, 213, 230, 231, 235, 240, 251
Rep. 250 Lübben	1–6, 9, 10, 12, 153–171, 203, 204, 206, 265, 266
Rep. 250 Niederbarnim	2, 4, 5, 9, 15, 16, 78–86, 124, 133, 232, 235–236, 239, 282–284, 854, 923, 936, 1062, 1186, 1192, 1340, 1503, 1545, 1546, 1580
Rep. 250 Oberbarnim	8, 16–18, 21, 29–48, 59–62, 63, 70–75, 98, 106–109, 139, 156, 277– 287, 290–291, 293–294, 296–298, 304, 307, 330, 350, 369–373, 377– 385, 1168, 1188, 1190–1192
Rep. 250 OH	7–13, 28, 33–37, 211–215, 276, 280, 397, 401, 1318–1320
Rep. 250 Ostprignitz	1–13, 16–26, 28, 30, 63–66, 112–116, 122, 186, 243, 267, 291
Rep. 250 Prenzlau	1–17, 28–36, 43, 44, 49, 63, 69, 71, 78, 115, 169–174, 198, 222–231, 663–665, 988, 989, 996, 1023–1027, 1037, 1039, 1047, 1052, 1056, 1060, 1061, 1063, 1069, 1083, 1085, 1086, 1089
Rep. 250 Ruppín	3–11, 26–29, 51, 52, 61–67, 553, 554, 561–565, 574, 578, 586, 598, 762, 763, 770, 771, 794, 811–813, 831, 834, 1312
Rep. 250 Spremberg	1–8, 23, 24, 26–30, 32–36, 43, 54, 57, 99, 100, 169, 174–177, 180, 181, 192, 193, 217, 232–239, 242, 243
Rep. 250 Teltow	1–5, 15, 17, 18, 20–22, 25, 38, 81, 512
Rep. 250 Templín	1–4, 12–16, 18, 21, 33, 126, 127, 149, 786, 787, 789, 796–798
Rep. 250 WH	1–5, 15–18, 20–22, 28–31, 109–111, 115, 116, 118, 120, 144, 145, 147–152, 362, 379, 396–400
Rep. 250 Westprignitz	1–3, 9, 12–19, 28, 60, 70, 74, 75, 79, 80–82, 85, 86, 99, 103, 106, 109, 110
Rep. 250 Z-B	5–10, 42, 43, 46–50, 53, 54, 81, 86, 87, 113, 145, 193, 229, 230, 233, 238, 240–241/2, 371–380, 396–401, 407
Rep. 271 VVB (L) Landesbahnen	1, 2, 13, 15
Rep. 271 VVB (L)	

Nahrung und Genuss	1, 87
Rep. 280 IHK Brbg.	133, 370, 376
Rep. 288 LVA Brbg	91, 253
Rep. 330 KPD	48–52, 64, 67, 71, 81, 102, 103, 110, 117, 123, 148, 149, 177
Rep. 331 SPD	2, 13, 14, 20, 23, 24, 28, 29, 32, 33, 37–39
Rep. 332 AAG KPD/SPD	3–8, 11, 12, 14–19, 21–23
Rep. 333 SED LL Brbg	30, 120, 752, 761, 777, 780, 781, 782, 785, 786, 790, 852, 856–858, 860, 862, 866, 895–899, 976, 1208, 1210, 1211, 1315, 1326
Rep. 334 SED KL Brbg	79, 80, 85, 86, 88, 90, 91, 115, 116, 118, 119, 122–125
Rep. 334 SED KL FfO	38
Rep. 334 SED KL Lu	5, 6–9
Rep. 334 SED KL Lü	6, 12, 15
Rep. 334 SED KL NB	87–88
Rep. 334 SED KL OB	29
Rep. 334 SED KL OP	5, 223
Rep. 334 SED KL Pdm	1
Rep. 334 SED KL WH	33, 34, 37
Rep. 334 SED KL Z-B	3, 4, 6, 7, 65–68, 70, 100
Rep. 342 NF LA Brbg	2, 16
Rep. 343 FDJ LL Brbg	36, 114, 116, 117, 137, 147
Rep. 347 FDGB Brbg	124, 126
Rep. 350 VdgB	156, 296, 298–302, 494, 3186, 3188
Rep. 401 RdB Pdm	67, 1303, 1509, 1520, 1557, 1567, 1568, 1570, 1962, 2105, 2106, 2223, 2224, 2241, 2303, 2305, 2315, 2319, 2361, 3019, 3250, 3254, 3255, 3481, 4341, 4388, 4393, 4394, 4397, 4398, 4424–4428, 4433, 4446, 4452, 5992–5994, 11031, 11047, 12861, 12862, 15723, 26955, 26959–26964, 27027–27048/1, 35966, 37627, 37630, 37634–37636
Rep. 465 AdW ZfE	1435, 1601, 1619
Rep. 468 MUF	94
Rep. 471 BDVP Pdm	251, 252, 263, 2008, 2015, 2046, 2047, 2049
Rep. 499 STA/BLHA	41, 42, 48, 49, 51, 52,
Rep. 504 GRW Tlt	10–12
Rep. 505 KMW Pdm	130, 154, 175, 406, 993, 1443
Rep. 530 SED BL Pdm	2272, 2273, 2356, 4054, 6075
Rep. 542 NF BA Pdm	579
Rep. 601 RdB FfO	363, 4283, 8003, 8004, 10363, 10364, 21269, 22765, 22766, 34232, 34300, 34302–34304, 34310, 34312, 34313, 34316, 34319–34322, 34339–34346, 34559–34561, 34988, 35957
Rep. 730 SED BL FfO	1073, 1074, 4307, 6492a, 6493, 6494, 6498, 6504
Rep. 731 SED KL Fürstenwalde	733
Rep. 731 SED KL Seelow	246, 393, 407, 408
Rep. 738 KB BV FfO	62
Rep. 801 RdB Ctb	119, 136, 307, 1131, 1150, 1177, 4242–4245, 22454, 22556, 24913, 24914, 24950–24952, 25809, 27921, 30318–30331, 30368, 30394,

Quellenverzeichnis

	30414–30419, 30445, 30810, 30811, 30813, 30855–30859, 30862, 30875
Rep. 811 VerwSch	126, 148, 149, 155
Rep. 828 AIS Ctb	565
Rep. 914 Fisch Peitz	712–715
Rep. 930 SED BL Ctb	547, 1610–1612

Literaturverzeichnis

Antifaschistischer Widerstandskampf in der Provinz Brandenburg, Potsdam 1982

Die Parteien und Organisationen der DDR – Ein Handbuch, hrsg. von Stephan/Herbst/Krauss/Küchenmeister/Nakath, Berlin, 2002

Genosse General!: Die Militärelite der DDR in biografischen Skizzen/im Auftrag des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes hrsg. von Hans Ehlert und Armin Wagner, Berlin, 2003

Gewerkschafter in den Konzentrationslagern Sachsenhausen und Oranienburg. Biographisches Handbuch. hrsg. von Siegfried Mielke in Verbindung mit Günter Morsch, Band 2 und 3, Berlin, 2003 und 2005

Im Dienst am Wald – Lebenswege und Leistungen brandenburgischer Forstleute, 145 Biographien aus drei Jahrhunderten, hrsg. von Albrecht Milnik in Verbindung mit der Brandenburgischen Historischen Kommission e. V., Remagen-Oberwinter, 2006

Kappelt, Olaf: Braunbuch DDR – Nazis in der DDR, 2. überarb. Auflage, Berlin, 2009

Lexikon der Naturschutzbeauftragten. Band 3 Naturschutzgeschichte und Naturschutzbeauftragte in Berlin und Brandenburg, bearb. Von Hermann Behrens, Institut für Umweltgeschichte und Regionalentwicklung e. V. (Hg.), Friedland, 2010

Merker: Die Zentralverwaltungen in der SBZ 1945–47, Ms. 1980, BLHA, Bibliothek Ms 93

Mickin/Georgino: Aus der Arbeit des Oberlandratsamtes Brandenburg/H., Ms. 1988, BLHA, Bibliothek Ms 475

Waibel, Harry: Diener vieler Herren – Ehemalige NS-Funktionäre in der SBZ/DDR, Frankfurt/M., 2011

Freier Zugang zur brandenburgischen Landesgeschichte

Der Jahreswechsel 2020/2021 leitete den Auftakt einer Open-Access-Initiative des Brandenburgischen Landeshauptarchivs und des Berliner Wissenschafts-Verlags ein:

Über 70 Titel aus den gemeinsamen Schriftenreihen steht jetzt kostenfrei zum Download zur Verfügung. Die Forschung und die interessierte Öffentlichkeit haben somit Zugriff auf wichtige Grundlagenwerke der brandenburgischen landesgeschichtlichen Forschung – vollständig durchsuchbar als eBooks.

Zu den Highlights der Backlist gehören bspw. die Historischen Ortslexika für Brandenburg, die Niederlausitz und die Altmark, die erstmals vollständig digital verfügbar sind.

Auch alle zukünftigen Publikationen der Schriftenreihen erscheinen ab sofort im „goldenen“ Open Access – das eBook ist also bereits zum Erscheinen der Printausgabe frei downloadbar.

Entdecken Sie die Vielzahl alter wie neuer Titel selbst!

VERÖFFENTLICHUNGEN DES BRANDENBURGISCHEN LANDESHAUPTARCHIVS

blha.bwv-verlag.de



BIBLIOTHEK DER BRANDENBURGISCHEN UND PREUBISCHEN GESCHICHTE

bbpg.bwv-verlag.de



Berliner Wissenschafts-Verlag | Behaimstr. 25 | 10585 Berlin
Tel. 030 84 17 70-0 | Fax 030 84 17 70-21
www.bwv-verlag.de | bwv@bwv-verlag.de



Berliner
Wissenschafts-Verlag

Nach 1989/90 erreichten das Brandenburgische Landeshauptarchiv verstärkt Anfragen zu politischen Leitungsträgern auf Kreis- und Stadtebene aus den Jahren 1945–1952. Ortschronisten und Gemeindeverwaltungen suchten Biografien im Zusammenhang mit der Benennung von Straßen, Plätzen oder Gebäuden. Wissenschaftler erforschten die Strukturen der ehemaligen Landesverwaltung und deren Leiter. Zusammenhängende Angaben dazu lagen jedoch bisher nicht vor.

Neben Landräten, Oberbürgermeistern und ihren Stellvertretern stellt Torsten Hartisch auch das leitende Personal der Oberlandratsämter, der Hauptabteilungen, Abteilungen und Referate der Provinzialverwaltung bzw. der Landesregierung in rund 490 Kurzbiografien vor. Ergänzt wird der Band mit einer Aufstellung der Mitglieder der Kreisräte, der Stadträte der kreisfreien Städte, der Vorstände der Kreistage und der Stadtverordnetenversammlung (rund 2000 Personen im Personenindex).

Eine Aufstellung der wichtigsten Verwaltungsstrukturen auf Landesebene hilft bei einem schnellen Einstieg und Überblick.
